Statistik

der

deutschen Schulen

im Regierungsbezirke

Oberpfalz und von Regensburg.

Mit hoher Regierungsbewilligung aus amtlichen Quellen bearbeitet

von

Friedrich Zahn und **Leonhard Reisinger,**
Schullehrern in Regensburg.

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.

Mit einer Karte der Oberpfalz.

1886.

Im Selbstverlage der Herausgeber.
(Zum Debit für den Buchhandel bei Friedrich Pustet in Regensburg.)



Leonhard Reisinger,
Lehrer und Kgl. Kreisscholarch,
geb. am 9. Oktober 1833
zu Schwarzenfeld.



Friedrich Bahn,
Lehrer u. Vorstand des oberpf. Kreislehrervereins,
geb. am 6. März 1829
zu Floß.

Oberpfälzische Schulstatistik
begonnen am 9. Juni 1885, beendigt am 12. Juni 1886.

Auf Verlangen der oberpfälzischen Lehrer dem Werke von der Verlagshandlung: Friedrich Pustet in Regensburg gratis beigegeben.

Statistik

der

deutschen Schulen

im Regierungsbezirke

Oberpfalz und von Regensburg.

Mit hoher Regierungsbewilligung aus amtlichen Quellen bearbeitet

von

Friedrich Zahn und **Leonhard Reisinger**,
Schullehrern in Regensburg.

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.

Mit einer Karte der Oberpfalz.

1886.

Im Selbstverlage der Herausgeber.
(Zum Debit für den Buchhandel bei Friedrich Pustet in Regensburg.)

Druck von Friedrich Pustet in Regensburg.

Vorwort.

Seit der Herausgabe der oberpfälzischen Schulstatistik (1866) sind im Vollzuge der Allerhöchsten Verordnung vom 19. Juni 1879 „den Bestand der Regierungsbezirke und Bezirksämter betr." mit dem 1. Januar 1880 wesentliche Änderungen im Regierungsbezirke und infolge dessen auch in der Bildung der Schuldistrikte vielfache Veränderungen herbeigeführt worden.

1. Der Schuldistrikt Hilpoltstein wurde dem Regierungsbezirke Mittelfranken, dagegen der Schuldistrikt Beilngries dem Regierungsbezirke Oberpfalz und Regensburg zugeteilt.
2. Die Schuldistrikte Riedenburg I und II, früher Bezirksamts Hemau, wurden dem Bezirksamte Beilngries einverleibt.
3. Vom Schuldistrikte Auerbach ging die Schule Hartenstein an Mittelfranken über.
4. Vom Schuldistrikte Kelheim ging die Schule Viehhausen an die Oberpfalz über und wurde dem Amtsbezirke Stadtamhof zugeteilt.
5. Vom Schuldistrikte Hemau kamen die Schulen: Etterzhausen, Nittendorf und Thumhausen an das K. Bezirksamt Stadtamhof.
6. Vom Schuldistrikte Nittenau gingen die Schulen Lambertsneukirchen und Pettenreuth an das Kgl. Bezirksamt Stadtamhof über.
7. Vom Schuldistrikte Falkenstein gingen die Schulen Brennberg und Rettenbach an den Amtsbezirk Regensburg über und wurden dem Schuldistrikte Wörth a./D. zugeteilt.
8. Vom Schuldistrikte Neumarkt II gingen die Schulen Ebenried und Reuth an Mittelfranken über.
9. Die protest. Schulen Bachhausen und Sulzkirchen, Bezirksamts Beilngries, wurden dem Schuldistrikte Neumarkt II einverleibt.
10. Der Schuldistrikt Hemau wurde dem Amtsbezirke Parsberg, der Schuldistrikt Kastl dem Amtsbezirke Neumarkt zugeteilt.
11. Im Amtsbezirke Stadtamhof wurden neben der unmittelbaren Kgl. Lokal-Schulinspektion Stadtamhof drei Schuldistrikte gebildet, und von diesen umfaßt:

a. Der Schuldistrikt Regenstauf die bisher demselben zugeteilten Schulen und die Schulen Lambertsneukirchen und Pettenreuth;

b. Der Schuldistrikt Stadtamhof I. die Schulen: Burgweinting, Donaustauf, Harting, Kareth, Lappersdorf, Obertraubling, Rainhausen, Sallern, Schwabelweis, Tegernheim und Weichs;

c. Der Schuldistrikt Stadtamhof II. die Schulen: Dechbetten, Etterzhausen, Eulsbrunn, Großprüfening, Hohengebraching, Kneiting, Mariaort, Matting, Nittendorf, Oberisling, Sinzing, Thumhausen, Viehhausen und Winzer.

Außerdem wurden seit Herausgabe der Schulstatistik (1866) in der Oberpfalz 60 definitive Schulstellen, dann 43 Verweser- und 78 Schulgehilfenstellen neuerrichtet.

Infolge aller dieser zahlreichen Veränderungen stellte sich die vollständige Umarbeitung und Ergänzung der Statistik der deutschen Schulen der Oberpfalz als ein dringendes Bedürfnis dar. Dem Wunsche der hohen Kgl. Kreisregierung entsprechend, und auf vielfaches Ansuchen der oberpf. Lehrerschaft unterzogen sich die Unterzeichneten neuerdings der mühevollen Herstellung und Herausgabe dieses Werkes.

Um die nötigen Materialien zur Herstellung des Werkes zu erhalten, welche auf dem Korrespondenzwege unmöglich zu beschaffen waren, wandten wir uns vertrauensvollst an die hohe Königl. Regierung mit der Bitte, unsern guten Willen zu unterstützen und unser Unternehmen zu fördern.

Durch die unten im Abdrucke erscheinende hohe Regierungs-Entschließung vom 9. Juli 1885 wurden uns die desfalls eingekommenen ausgefüllten Formularien mitgeteilt.

Der Königliche Kreisschulreferent, Herr Regierungsrat Reiser, bekundete bei Anfertigung dieser neuen Statistik einen wiederholten Beweis seiner unermüdeten Obsorge für das Schulwesen und Schullehrerpersonal und gestattete uns in bereitwilliger Weise die Benützung der amtlichen Belege. Der Kgl. Rechnungs-Kommissär, K. d. J., Herr Gottinger dahier besorgte

---

Beschreibung der Verhältnisse der deutschen Schulen im Regierungsbezirke der Oberpfalz und von Regensburg betreffend.

Die vielfachen Änderungen, welche seit Herausgabe einer Statistik der deutschen Schulen im Regierungsbezirke der Oberpfalz und von Regensburg im Jahre 1866 hinsichtlich der Verhältnisse dieser Schulen eingetreten sind, machen eine durchgreifende Umarbeitung und Ergänzung derselben notwendig.

Die Herren Lehrer Friedrich Zahn und Leonhard Reisinger in Regensburg haben sich erboten, die erwähnte Statistik zweckentsprechend umzuarbeiten, beziehungsweise zu ergänzen und eine neue Auflage derselben herauszugeben.

die Zusammenstellung des fassionsmäßigen Einkommens sämtlicher Schullehrer=, Verweser= und Gehilfenstellen.

Für diese uns von Seite der hohen Kreisstelle und dem hohen Regierungspräsidium zuteil gewordene Unterstützung sprechen wir pflichtschuldigst im Namen des oberpfälzischen Schullehrerpersonals dem Herrn Regierungspräsidenten **Maximilian von Pracher** den tiefgefühltesten und innigsten Dank hiemit öffentlich aus.

Wir übergeben nun die „Statistik der Volksschulen im Regierungsbezirke Oberpfalz und von Regensburg," indem wir zur Erhöhung ihrer Brauchbarkeit auch noch eine sämtliche oberpfälzische Schulorte enthaltende Karte beifügen, der Öffentlichkeit mit dem Wunsche, daß sie sich recht viele Freunde erwerben und in jeder Schul= und Lehrerbibliothek Aufnahme finden möge!

Regensburg im Mai 1886.

Friedrich Zahn.

Leonhard Reisinger.

Zur Beschaffung des hiefür erforderlichen Materials werden nun hiemit folgende Anordnungen getroffen:

Die K. Distriktsverwaltungsbehörden haben das gesamte ihnen unterstellte Schullehrerpersonal anzuweisen, ihre Schulstellen unter Anwendung der nachstehend abgedruckten Formulare I und II unter Zugrundlage der betreffenden Schulfassionen mit genauer Beachtung der einzelnen Rubriken und gewissenhafter Angabe aller bestehenden Verhältnisse zu beschreiben.

Zu dieser Beschreibung sind auch die Schulexposituren und Schulbenefizien zu verhalten.

Bei jenen Mädchenschulen dagegen, welche unter der Leitung klösterlicher Orden stehen, ist die Fertigung dieser Arbeit nicht veranlaßt.

Jedes hergestellte und ausgefüllte Formular ist von der einschlägigen K. Lokalschulinspektion zu revidieren, je nach Befund richtig zu stellen, mit amtlicher Gegenzeichnung zu versehen, und sodann dem zuständigen K. Bezirksamte behufs Einsendung an die unterfertigte K. Kreisstelle vorzulegen. Selbstverständlich sind die Formulare I und II gesondert zu fertigen und sind an geteilten Schulen für jede einzelne, selbständige Klasse gesonderte Formulare herzustellen.

Subskriptionen auf den Bezug der Statistik, deren Kostenpreis sich auf 4—5 ℳ berechnen wird, sind in der letzten Rubrik des Formulars I einzutragen.

Die K. Distriktsverwaltungsbehörden haben hienach sofort die geeigneten Verfügungen zu erlassen, das Schullehrerpersonal zum pünktlichen Vollzuge der vorstehenden Anordnungen unter Vorsetzung einer angemessenen Frist anzuhalten, und die einkommenden Formulae nach genauer Prüfung derselben spätestens bis zum **1. September ds. Js.** berichtlich anher einzusenden.

Regensburg den 9. Juli 1885.

Kgl. Regierung der Oberpfalz und von Regensburg, Kammer des Innern.

v. Pracher, Präsident.

Vormerkung.

Bezüglich der Gehaltsverhältnisse des Lehrerpersonales wird bemerkt, daß bei den einzelnen Schulstellen nur das **„fassionsmäßige Einkommen,“** d. h. der schulgesetzliche Mindestgehalt, wie solcher nach Artikel 3 des Schuldotationsgesetzes vom 10. November 1861 normiert wurde, angegeben ist.

Der geringste (fassionsmäßige) Gehalt eines **Schullehrers** beträgt:

1. In Gemeinden von mehr als 10000 Seelen 857 ℳ 20 ₰.
2. In Gemeinden von 2500 — 10000 Seelen 771 ℳ. 50 ₰.
3. In Gemeinden bis 2500 Seelen . . 600 ℳ. — ₰.

Schulverweser erhalten . . . . 428 ℳ. 60 ₰.

Schulgehilfen und **weltliche Lehrerinnen** 342 ℳ. 90 ₰.

Zu diesen Bezügen treten noch: Die budgetmäßige (Staats) und Kreisfondsaufbesserung, so daß die Lehrer an den deutschen Volksschulen folgenden Minimal-Gehalt beziehen:

a. Schullehrer in Gemeinden bis zu 2500 Seelen erhalten:

600 ℳ	— ₰	schulgesetzlichen (fassionsmäßigen) Gehalt,
180 ℳ.	— ₰	budgetmäßige (Staats) Aufbesserung,
30 ℳ	— ₰	Kreisfonds-Aufbesserung.
810 ℳ.	— ₰.	Sa. Mindestgehalt.

b. Schullehrer in Gemeinden von 2500 Seelen — 10000 Seelen erhalten:

771 ℳ	50 ₰	schulgesetzlichen (fassionsmäßigen) Gehalt,
90 ℳ.	— ₰	budgetmäßige (Staats) Aufbesserung,
38 ℳ	50 ₰	Kreisfonds-Aufbesserung.
900 ℳ.	— ₰.	Sa. Mindestgehalt.

c. Schulverweser in den Landgemeinden erhalten:

428 ℳ	60 ₰	schulgesetzlichen (fassionsmäßigen) Gehalt,
90 ℳ	— ₰	budgetmäßige (Staats) Aufbesserung,
90 ℳ	— ₰	persönl. Zulage.
21 ℳ	40 ₰	Kreisfonds-Aufbesserung.
630 ℳ.	— ₰.	Sa. Mindestgehalt.

d. Schulgehilfen und weltliche Lehrerinnen erhalten:

342 ℳ 90 ₰ schulgesetzlichen (fassionsmäßigen) Gehalt,
90 ℳ — ₰ budgetmäßige (Staats) Aufbesserung,
90 ℳ — ₰ persönl. Zulage,
78 ℳ. — ₰ Naturalverpflegungszuschuß aus Kreisfonds.
17 ℳ 10 ₰ Aufbesserung aus Kreisfonds.

618 ℳ. — ₰. Sa. Mindestgehalt.

Die Gehaltsverhältnisse des Lehrerpersonales in den unmittelbaren Städten sind durch besondere Gehaltsregulative geregelt, wie dies bei den treffenden Städten (S. 9 ff.) des Näheren vorgetragen ist.

Außer dem vorbezeichneten Mindestgehalte beziehen:

a. Die wirklichen Schullehrer je 90 ℳ als Dienstalterszulage nach folgender Skala:

1. Zulage	nach	zurückgelegtem	10.	Dienstjahre*)	90 ℳ.
2. "	"	"	15.	"	180 ℳ.
3. "	"	"	20.	"	270 ℳ.
4. "	"	"	25.	"	360 ℳ.
5. "	"	"	30.	"	450 ℳ.
6. "	"	"	35.	"	540 ℳ.
7. "	"	"	40.	"	630 ℳ.
8. "	"	"	45.	"	720 ℳ.
9. "	"	"	50.	"	810 ℳ.
10. "	"	"	55.	"	900 ℳ.

als der wahrscheinlichen äußersten Grenze der Dienstfähigkeit;

b. Die ständigen Schulverweser und weltlichen Lehrerinnen, in derselben Steigerung als Dienstalterszulage je 45 ℳ bis zu 495 ℳ; **) (S. oben d.)

*) Die erste Dienstalterszulage wird nach 10 Jahren vom 1. Oktober des Jahres gewährt, in welchem der Austritt aus dem Schullehrer-Seminar stattfand.

**) Bezüglich der Zahlungsanweisungen für das aktive Schullehrer-Personal siehe das Nähere im Oberpfälzer Schulanzeiger vom Jahre 1885 No. 5 Seite 69 ff.

Abkürzungen.

Aufbess. =	Aufbesserung.
Beheiz. =	Beheizung.
Besorg. =	Besorgung.
bez. =	bezahlt.
defin. =	definitiv.
Einw. =	Einwohner.
Eisenbahnst. =	Eisenbahnstation.
entf. =	entfernt.
Entschäd. =	Entschädigung.
2 stöckig =	Erdgeschoß u. 1. Stock
ew. =	ewigen.
Fam. =	Familien.
Fassionsmäß. =	Fassionsmäßiges.
F.-Sch. =	Feiertagsschüler.
Fenst. =	Fenstern.
Filiald. =	Filialdorf.
Filialk. =	Filialkirche.
fung. =	fungieren.
Gehilfenst. =	Gehilfenstelle.
geräum. =	geräumig.
Gemeindegr. =	Gemeindegründen.
Gehaltserg. =	Gehaltsergänzung.
gestift. Gottesd. =	gestifteten Gottesdiensten
gr. =	groß.
heizb. =	heizbar.
jährl. =	jährlich.
kathol. =	katholisch.
Kalk. =	Kalkanten.
Kl. =	Klasse.
K. oder Kgl. =	Königlich.
Kant. =	Kantor.
kl. =	klein.
Kochz. =	Kochzimmer.
Kreisf. =	Kreisfonds.
Kreisschuldot. =	Kreisschuldotation.
Kirchenst. =	Kirchenstiftung.
Läutgrb. =	Läutgarben.
Man. =	Manual.
Ministr. =	Ministranten.
Nebenz. =	Nebenzimmer.
Org. =	Organist.
Ortsk. =	Ortskirche.
protest. =	protestantisch.
Postst. =	Poststation.
Pfarrd. =	Pfarrdorf.
Pfarrk. =	Pfarrkirche.
Regg. =	Regierung.
Reinig. =	Reinigung.
Reg. =	Register.
1. Stock =	über eine Stiege.
Schulgem. =	Schulgemeinde.
sämtl. =	sämtliche.
simult. =	simultanisch.
Schulspr. =	Schulsprengel.
Schullok. =	Schullokalitäten.
Schulz. =	Schulzimmer.
Schulk. =	Schulkasse.
Sch.-Entlaßsch. =	Schul-Entlaßscheine.
unheizb. =	unheizbar.
unvert. =	unverteilten.
Vorber. =	Vorbereitung.
Verweserst. =	Verweserstelle.
Waschh. =	Waschhaus.
Waschk. =	Waschkessel.
W.-Sch. =	Werktagsschüler.
Wohnz. =	Wohnzimmer.
Zentralf. =	Zentralfonds.
Zusch. =	Zuschuß.
Zim. =	Zimmer.

I. Teil.

Schulstellenbeschreibung.

A. Schulstellen in den unmittelbaren Städten.

I. Kgl. Stadt-Schulen-Kommission Amberg.

Amberg, Stadt mit 1217 Häusern, 2875 Familien, 14579 Einwohnern, zählt 30 Volksschulen, nämlich 27 katholische, 2 protestantische und 1 Waisenhausschule.

Eingeschult sind die Orte: Eglsee, Gailoh, Gärbershof, Lengenloh, Neumühle, Ober- und Unter-Ammersricht.

Besetzungsrecht: Die Kgl. Regierung.

Die Jahresbesoldung des Lehrerpersonales beträgt:
a) Lehrer 1080 ℳ
b) Schulverweser 720 ℳ } Anfangsgehalt.

Städtische Dienstalterszulagen — Lehrer erhalten von 3 zu 3 Jahren um 90 ℳ mehr bis zum Maximalbetrage von 1440 ℳ — Schulverweser erhalten vom 4. Dienstjahre angefangen jährlich um 90 ℳ mehr bis zum Maximum von 990 ℳ.

Die Bewilligung zum Eintritt in die höhere Gehaltsklasse ist für die wirklichen Lehrer und Schulverweser von einer Beschlußfassung des Magistrats nach vorheriger Einvernahme der Schulkommission abhängig gemacht. Voraussetzung ist allseitige Würdigkeit.

Quartiergelder. Auf die Dauer der Dienstesaktivität erhält:
a) der Lehrer 180 ℳ,
b) der Schulverweser jährl. 90 ℳ Wohnungsentschädigung.

Besondere Funktionszulagen für Abhaltung der Feiertagsschule, des Zeichenunterrichtes ꝛc. werden nicht gewährt.

Pensionsbezüge. Sowohl Lehrer, als auch Schulverweser erhalten, wenn sie in Ehren dienstunfähig geworden sind, aus Gemeindemitteln eine Pension von 540 ℳ. Jeder Lehrers- und Schulverwesers-

Witwe wird, so lange sie sich nicht wieder verehelicht, eine Unterstützung von 90 M, jeder ehelichen Doppelwaise eines Lehrers oder Schulverwesers eine solche von 36 M, jeder einfachen Waise eine solche von 27 M des Jahres und zwar den Knaben bis zum vollendeten 18., den Mädchen bis zum vollendeten 16. Lebensjahre aus Gemeindemitteln gewährt. Ausgeschlossen sind die Witwen der Lehrer, welche dieselben erst im Ruhestande geheiratet haben und die mit letzteren erzeugten Kinder.

Besondere Bestimmungen. Das Maß der jedem Lehrer und Schulverweser obliegenden Unterrichtszeit wird auf 28 Wochenstunden festgesetzt. Die spezielle Verteilung der Kurse und der Feiertagsschule an das Lehrerpersonal ist Sache der Schulkommission.

Außer dem von der Schulbehörde angeordneten darf im Schulgebäude kein Unterricht erteilt werden, insbesondere ist die Erteilung einer Nachstunde unbedingt verboten.

Außerhalb der Schule darf Privatunterricht erteilt werden, jedoch nur nach vorher eingeholter Genehmigung des Magistrats und der Schulkommission. Dem Lehrer an der protestantischen Mädchenschule ist der Kantor- und Organisten-Dienst in der protest. Kirche zu Amberg übertragen.

Die Normen über Gehalt und Pension der Lehrer und Schulverweser kommen nur dann in Anwendung, wenn der betreffende Lehrer oder Schulverweser auf Vorschlag des Magistrats von der Kgl. Regierung angestellt worden ist. Außerdem wird nur der gesetzliche Gehalt und gar keine Pension ausbezahlt.

Vorstehende Gehalts- und Unterrichtsbestimmungen sind dem Regulativ über den Gehalt der Lehrer an den Amberger Volksschulen nach Beschluß der beiden Gemeindekollegien vom 29. Oktober 1872 entnommen, und haben dieselben bis jetzt keine Änderung erlitten.

Schulhäuser in Amberg.

1) Knabenschulhaus in der Ziegelgasse, 1879 erbaut, im bestbaulichen Zustande, Eigentum der Gemeinde, mit 17 großen und 2 kleineren hohen und hellen Lehrzimmern. Gewöhnliche Ofenheizung. Der Stadtmagistrat liefert zur Beheizung der Lehrzimmer 42 Stere weiches Holz und Steinkohlen (Coaks) nach Bedürfnis. Beheizung und Reinigung besorgt der im Hause wohnende Hausmeister. — In diesem Schulhause befindet sich auch die protest. Knaben-Schule.

2) Mädchenschulhaus am Schrannenplatze mit 21 Lehrzimmern für Volks- und Privatschulen und für den Kindergarten. Außerdem befindet sich auch noch die protest. Mädchenschule im Hause. Gewöhnliche Ofenheizung. Beheizungsmaterial liefert die Stadtgemeinde nach Bedarf. Beheizung und Reinigung besorgt der im Hause wohnende Hausmeister.

3) Das Schulzimmer für die Waisenknaben befindet sich im III. Stocke des Waisenhauses.

Fortl. Nr.	Schulen	Schulklasse (Kurs)	Schüler Werktags-	Schüler Sonntags-	In welchem Schulhause?
1	Kathol. Knabenschule	I. Kurs A.	63	—	Knabenschulhaus.
2	" "	I. " B.	63	—	"
3	" "	II. " A.	72	49	"
4	" "	II. " B.	72	—	"
5	" "	III. " A.	65	36	"
6	" "	III. " B.	67	40	"
7	" "	IV. " A.	59	49	"
8	" "	IV. " B.	60	36	"
9	" "	V. " A.	58	—	"
10	" "	V. " B.	61	—	"
11	" "	VI. " A.	41	—	"
12	" "	VI. " B.	42	—	"
13	" "	VII. "	50	—	"
14	Kathol. Mädchenschule	I. " A.	61	—	Mädchen-
15	" "	I. " B.	60	—	schulhaus.
16	" "	II. " A.	65	—	"
17	" "	II. " B.	64	—	"
18	" "	III. " A.	68	—	"
19	" "	III. " B.	73	41	"
20	" "	IV. " A.	68	37	"
21	" "	IV. " B.	69	58	"
22	" "	V. " A.	65	—	"
23	" "	V. " B.	65	46	"
24	" "	VI. " A.	65	47	"
25	" "	VI. " B.	65	—	"
26	" "	VII. " A.	47	49	"
27	" "	VII. " B.	48	—	"
28	Protest. Knabenschule	Alle Kurse	66	22	Im katholischen Knabenschulhaus.
29	Protest. Mädchenschule	Alle Kurse	73	18	Im katholischen Mädchenschulhaus.
30	Waisenhausschule	Alle Kurse	23	—	Im Waisenhause.

II. Kgl. Stadt-Schulen-Kommission Regensburg.

Regensburg, Hauptstadt des Kreises Oberpfalz und von Regensburg, mit 1799 Häusern, 8051 Fam., 36,024 Einw., zählt 67 Volksschulen, nämlich 53 kathol., 13 protest. und 1 israel. Schule.

Von den 11 Bezirken (Litera), in welche die Stadt eingeteilt ist, gehören Litera A, B, C, D, J und K zur oberen, dagegen E, F, G, H, L zur unteren Stadt.

Eingeschult ist die Gemeinde Karthaus-Prüll (2,5 km).

Besetzungsrecht: Die Kgl. Regierung.

A. Die Jahresbesoldung des Lehrpersonales beträgt:

a. Schulgehilfen 800 ℳ jährlich

b. Schulverweser 1000 ℳ jährlich als Anfangsgehalt,

c. Lehrer 1400 ℳ „ „ „ „

Personen des Lehrerstandes, welche das Examen noch nicht bestanden haben, sollen künftig nur als Gehilfen aufgestellt werden.*)

B. Städtische Dienstalterszulagen.

a. Schulverweser erhalten zwei Alterszulagen mit je 100 ℳ nach drei und resp. sechs Dienstjahren bis zu 1200 ℳ.

b. Lehrer sechs Alterszulagen zu je 100 ℳ nach 3, 6, 9, 12, 18 und 24 Dienstjahren bis zu 2000 ℳ;

Jedes Vorrücken eines Verwesers in eine Alterszulage, sowie das Vorrücken der wirklichen Lehrer in die 3., 4., 5. und 6. Dienst-Alterszulage ist von besonderer Beschlußfassung der Schul- und Verwaltungsbehörden abhängig.

C. Quartiergelder.

Auf die Dauer der Dienstes-Aktivität erhalten sämtliche an den hiesigen Volksschulen im Lehrfache verwendete Personen folgende Mietentschädigungen, insoferne denselben nicht eine Dienstwohnung angewiesen ist und zwar:

a. wenn sie ledigen Standes sind jährlich 160 ℳ ohne Unterschied der Diensteseigenschaft,

b. wenn aber verheiratet,

a. Verweser 200 ℳ,

b. Lehrer 260 ℳ.

---

*) Der israel. Lehrer, für welchen dieses Gehaltsregulativ nicht gilt, bezieht nach Beschluß der israel. Kultusgemeinde an Gehalt aus der Schulkasse 1730 ℳ, dann freie Wohnung event. 300 ℳ Wohnungsentschädigung.

D. Besondere Funktionszulagen.

In widerruflicher Weise werden folgende Zulagen gewährt:

a. für Erteilung des Sonntagsschulunterrichts jährlich 100 ℳ;

b. für Erteilung des Unterrichts an einer Ober- oder Mittelklasse jährlich 160 ℳ

E. Pensions-Bezüge.

Bezüglich der Pensionsbezüge hat es bei dem Gehalts- und Pensions-Regulativ vom Jahre 1873 zu verbleiben. Demnach ist den wirklichen Lehrern von dem Zeitpunkte des Eintrittes in das Dienstesdefinitivum Pensionsberechtigung zugestanden. Der Betrag der Pension soll gleich sein dem dritten Teile des nach dem Gehalts- und Pensions-Regulativ vom Jahre 1873 gewährten Anfangsgehaltes von 700 fl. = 1200 ℳ und mit jedem weiteren Dienstjahre sich um 1% des treffenden Gehaltes erhöhen bis zum Maximalbezuge von 600 fl. = 1028 ℳ 57 ₰, welcher ²/₃ des früheren Maximalgehaltes von 900 fl. = 1542 ℳ 86 ₰ entziffert, wobei jedoch jene Bezüge, welche die pensionierten Lehrer aus der Kreisvereinskassa beziehen, nicht eingerechnet werden.

Die Witwen der Lehrer sollen den fünften Teil des nach dem Regulativ vom Jahre 1873 berechneten Gehaltes der Lehrer erhalten; die Kinder werden in analoger Weise wie Staatsdiener-Relikten behandelt.

Mit der Entlassung oder Versetzung eines Lehrers auf eine Stelle, welche nicht zu den hiesigen Volksschulen zählt, erlöschen alle Pensions-Ansprüche an die betreffende Schulkasse.

F. Besondere Bestimmungen.

Jeder Schulbedienstete ist verpflichtet, wöchentlich 26 Unterrichtsstunden zu erteilen und hat sich außerdem zur Beaufsichtigung der Schuljugend während des Unterrichts im Turnen oder bei besonderen Anlässen verwenden zu lassen.

Das für die hiesigen Volksschullehrer bestehende Verbot:

a. der sogenannten Nachstunde,

b. der Benützung des Schullokales zu andern Zwecken als jenen des vorgeschriebenen Unterrichts,

c. der Erteilung von Privatunterricht an Kinder der eigenen Klasse gegen Honorar, sowie jenes

d. der Annahme von Geschenken

bleibt unverändert aufrecht erhalten und hat jede Übertretung desselben disziplinäre Einschreitung zur Folge.

An den allgemeinen Verpflichtungen und Obliegenheiten der Lehrerschaft wird durch vorstehendes Gehalts- und beziehungsweise Pensionsregulativ nichts geändert.

Versetzungen des Personales in den verschiedenen Klassen sowohl, wie zwischen den beiden Stadtteilen können auch fernerhin, wie seither schon,

durch die Schulbehörde im Benehmen mit der Verwaltungsbehörde vorgenommen werden.

Mit Einführung des neuen Regulativ's unterliegen alle anderen seitherigen Bezüge dem Einzuge mit alleiniger Ausnahme der auf besonderem Titel beruhenden sogenannten Legate der evang. Lehrer. Aufgestellt durch die Beschlüsse der beiden Gemeindekollegien

vom $\frac{\text{28. Febr.}}{\text{13. März}}$ 1873 und vom $\frac{\text{14. Aug. 1884}}{\text{16. Januar 1885}}$

und genehmigt mit Regierungs-Entschließung vom

$\frac{\text{19. April 1873 Nr. 9256}}{\text{6. Febr. 1885 Nr. 1773.}}$

Regensburg, den 16. Febr. 1885.

Stadt-Magistrat Regensburg.

Bürgermeister: **von Stobäus.**

Schulhäuser in Regensburg.

1. Doppel-Schulhaus am Judenstein, (obere Stadt) 1870/71 erbaut, hat 28 Lehrsäle, wovon die mittleren 4, die Ecksäle je 9 Fenst. haben, im bestbaul. Zustande. Gewöhnliche Ofenheizung. Die Reinigung besorgt ein Hausmeister.

2. Schulhaus am Weißgerbergraben, (obere Stadt), erbaut 1868/69, 8 hohe, luftige Lehrz. mit je 4 Fenst. Im bestbaul. Zustande. Gewöhnliche Ofenheiz. Reinig. besorgt ein im Hause wohnender Hausmeister.

3. Doppel-Schulhaus am Klaren Anger, (untere Stadt), 1869/70 erbaut, mit 22 hohen, hellen und geräum. Lehrz. zu je 5, bezw. 9—10 Fenst. Im bestbaul. Zustande. Gewöhnliche Ofenheiz. Die Reinig. wird von dem im Hause wohnenden Hausmeister besorgt.

4. Schulhaus in der Ostengasse (untere Stadt), erbaut 1866/67, mit 14 hohen, geräum. und freundlichen Lehrz. mit je 4, bezw. 7 Fenst. Baulicher Zustand sehr gut. Gewöhnliche Ofenheiz. Die Reinig. wird von der im Hause wohnenden Hausmeisterin besorgt.

   Pro 1884 wurden für die sämtl. kathol. und protest. Schulen 990 Stere Holz und 640 Ztr. Steinkohlen angekauft. Beifahren, Spalten und Anrichten bezahlte die Gemeinde.

5. Für die israel. Gemeindeschule besteht kein eigenes Schulhaus. Der Stadtmagistrat hat für den Schulzweck ein geräumiges, zweckmäßiges Zim. im III. Stocke des Thon-Dittmer'schen Hauses am Haidplatz unentgeldlich zur Verfügung gestellt, dessen Beheiz. und Reinig. die israel. Kultusgemeinde zu besorgen hat.

Fortl. Nr.	Schulen	Schulklasse (Kurs)	Schüler Werktags-	Schüler Sonntags-	In welchem Schulhause?
1	Kathol. Knabenschule oberer Stadt	I. Kurs A.	51	34	Doppelschulhaus am Judenstein
2	" "	I. " B.	50	36	(obere Stadt)
3	" "	I. " C.	52	—	"
4	" "	II. " A.	77	52	"
5	" "	II. " B.	79	—	"
6	" "	III. " A.	70	—	"
7	" "	III. " B.	62	—	"
8	" "	III. " C.	67	—	"
9	" "	IV. " A.	59	—	"
10	" "	IV. " B.	63	—	"
11	" "	V. " A.	62	50	"
12	" "	V. " B.	66	—	"
13	" "	VI. " A.	58	57	"
14	" "	VI. " B.	51	—	"
15	Kathol. Mädchenschule oberer Stadt	I. " A.	62	—	" " "
16	" "	I. " B.	62	—	"
17	" "	I. " C.	61	—	"
18	" "	II. " A.	74	—	"
19	" "	II. " B.	76	—	"
20	" "	III. " A.	72	66	"
21	" "	III. " B.	73	—	"
22	" "	IV. " A.	73	—	"
23	" "	IV. " B.	74	—	"
24	" "	V. " A.	71	67	"
25	" "	V. " B.	77	66	"
26	" "	VI. " A.	70	68	"
27	" "	VI. " B.	68	67	"
28	Protest. Knaben- und Mädchensch. ob. Stadt	.1 Kurs Knaben u. Mädchen	76	—	Schulhaus am Weißgerbergraben
29	" "	II. Kurs Knaben u. Mädchen	77	—	(obere Stadt)
30	" "	III. Kurs Knaben u. Mädchen	71	—	"
31	" "	IV. Kurs Knaben u. Mädchen	68	—	"
32	" "	V. Kurs Knaben u. Mädchen	47	—	"
33	" "	VI. u. VII. Kurs Mädchen	40	20	"
34	" "	VI. u. VII. Kurs Knaben	47	44	"
35	Kathol. Knabenschule unterer Stadt	I. Kurs A.	61	—	"
36	" "	I. " B.	57	—	Doppelschulhaus
37	" "	II. " A.	62	—	am Klaren-Anger
38	" "	II. " B.	57	—	(untere Stadt)
39	" "	II. " C.	44	65	"
40	" "	III. " A.	57	—	"
41	" "	III. " B.	72	—	"
42	" "	IV. " A.	68	—	"
43	" "	IV. " B.	60	—	"

Fortl. Nr.	Schulen	Schulklasse (Kurs)	Schüler Werktags-	Schüler Sonntags-	In welchem Schulhause?
44	Kathol. Knabenschule unterer Stadt	IV. Kurs C.	60	57	Doppelschulhaus am Klaren-Anger (untere Stadt)
45	" "	V. " A.	45	—	
46	" "	V. " B.	59	62	"
47	" "	VI. " A.	65	51	"
48	" "	VI. " B.	78	53	"
49	Kathol. Mädchenschule unterer Stadt	I. " A.	64	41	Schulhaus in der Ostengasse (untere Stadt)
50	" "	I. " B.	63	47	
51	" "	II. " A.	60	50	"
52	" "	II. " B.	64	43	"
53	" "	III. " A.	71	46	"
54	" "	III. " B.	70	—	"
55	" "	IV. " A.	68	—	"
56	" "	IV. " B.	64	—	"
57	" "	V. " A.	65	—	"
58	" "	V. " B.	68	58	"
59	" "	VI. " A.	82	—	"
60	" "	VI. " B.	83	—	"
61	Protest. Knaben- und Mädchensch. unt. Stadt	I. Kurs Knaben u. Mädchen	43	—	Doppelschulhaus am Klaren-Anger (untere Stadt)
62	" "	II. Kurs Knaben u. Mädchen	69	—	
63	" "	III. Kurs Knaben u. Mädchen	56	—	"
64	" "	IV. Kurs Knaben u. Mädchen	69	—	"
65	" "	V. Kurs Knaben u. Mädchen	26	8	"
66	" "	VI. u. VII. Kurs Knaben u. Mädchen	59	40	"
67	Israelitische Schule	I., II. u. III. Kl.	50		Thon-Dittmer Haus am Haidplatz.

III. Kgl. unmittelbare Lokalschulinspektion Stadtamhof mit Steinweg.

Stadtamhof, Stadt, katholisch, 187 Häuser, 790 Familien, 3392 Einwohner, Post in loco, nächste Eisenbahnstation Regensburg (2 km), zwei Ärzte in loco, sowie eine Apotheke. —

Schulhaus, vormals Novizenhaus des ehemaligen Franziskanerklosters, im westl. Teile der Stadt, zweistöckig, in befriedigend baulichem Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum der Schulgemeinde, welche auch die Baulast hat. — Die Schulgemeinde liefert für die 3 Lehrzimmer 36 Ster weiches Scheit-Holz und bezahlt Beifahren, Spalten und Anrichten desselben, Beheizung und Reinigung sämtl. Schullokalitäten besorgt der im Schulhaus wohnende Lehrer gegen eine jährliche Vergütung von 90 ℳ. — Eingeschult: drei Häuser von Pfaffenstein, Gemeinde Winzer (1 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regierung. — Im Schulsprengel ist die Ortskirche St. Magn, die Dreifaltigkeitskirche befindet sich in der Schulgemeinde Steinweg, der derzeitige I. Lehrer hat in beiden keine Funktion. — Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist wenig Gelegenheit geboten.

I. Schule: (definitiv) III. Klasse, 62 W.-Sch. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, trocken. — Wohnung im Schulhause parterre: 1 großes Wohnzimmer mit 2 Fenstern, 1 unheizbares Zimmer mit 1 Fenst., 1 kleines heizb. Zimmer mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 Speise, (sämtl. Lokalitäten feucht); im I. Stock 1 heizb. Zimmer mit 2 Fenstern, 1 Nebenzimmer mit 1 Fenst. und 1 heizb. Zimmer mit 1 Fenst., (die letzten 3 Zimmer trocken) 1 Boden. Die Holzlege befindet sich parterre. — Dienstgründe: 1 Haus- und Schulgarten 0,047 ha (guter Bonität). Ein Brunnen ist im Garten. —

Fassionsmäßiges Einkommen als Lehrer: aus dem Schulfonde Gehalt 1200 ℳ, Wohnungsentschädigung 200 ℳ. Sa.: **1400** ℳ.

II. Schule (def.) II. Klasse: 70 W.-Sch. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, trocken. — Wohnung: Privatwohnung 1 größeres und 1 kleineres heizb. und 2 kleine unheizb. Zimmer, trocken, 1 kl. Küche (300 ℳ Mietzins, wozu die Gem. 200 ℳ Entschädigungsbeitrag zu zahlen hat). — In St. Magn hat der Lehrer wöchentl. 3 mal und in der Dreifaltigkeitskirche, jährlich einmal während der Schulmesse die Orgel zu spielen. — Orgel: in St. Magn mittelm. 22 Reg., 2 Man.; in der Dreifaltigkeitskirche gut, neu, 8 Reg.

Fassionsm. Einkommen als Lehrer: aus dem Schulfonde Gehalt 1200 ℳ, Wohnungsentschädigung 200 ℳ, Sa.: **1400** ℳ.

III. Schule (Gehilfenstelle) Vorber. u. I. Kl.: 58 W.-Sch., 63 F.-Sch. — Lehrzimmer z. Z. part., feucht, düster, groß genug. — Wohnung: Privatwohnung 1 kl. heizb. und 1 kl. unheizb. Zimmer, trocken (96 ℳ. Mietzins).

Einkommen: aus dem Schulfonde Gehalt 342 ℳ 90 ₰, Wohnungsentsch. 72 ℳ, Aufbesserungszuschuß 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralfonds 90 ℳ, Aufbesserungs-Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisf. 78 ℳ. Sa.: 690 ℳ.

Steinweg, Ortsch., kathol., zur Dompf. Regensburg gehörig, hängt mit Stadtamhof zusammen, 122 Häuser, 445 Fam. und 1809 Einw. Im Orte sind 1 Dampf- und 2 andere Brauereien, mehrere Wirte, Metzger, Bäcker ꝛc. Nächste Postst. ist Stadtamhof, nächste Bahnst. Regensburg, Arzt und Apotheke in Stadtamhof.

Das Schulhaus 1883 erbaut, am Abhange des Osterberges, ist in besten baul. Zustande, mit Schiefer gedeckt u. Eigentum der Gem., welche die Baulast trägt. In demselben sind 6 Lehrz. Die Schulgem. liefert 36 Ster Holz u. 200 Ztr. Steinkohlen, besorgt auch das Spalten und Aufrichten. Beheiz. und Reinig. besorgen z. Z. die armen Schulschwestern gegen eine jährl. Vergütung von 180 ℳ. An das Schulhaus ist eine Wohnung für die armen Schulschwestern angebaut; zu derselben gehören Waschhaus u. Holzlege, Hofraum, Gemüse- u. Grasgarten. Ferner sind vorhanden: Wasserleitung, sehr großer Schulgarten, geräumiger Turnplatz. Die Ortsk. auf dem Osterberge ist 225 m vom Schulhause entfernt. — Zu Nebenverdienst ist Gelegenheit geboten.

Besetzungsrecht: Die Kgl. Regierung.

I. Knabenschule (defin.) II. u. III. Klasse 63 W.-Sch. — Lehrzimmer: parterre, 5 Fenst., sehr trocken, hell, geräumig. — Wohnung in einem Privathause, dafür Wohnungsentsch. 190 ℳ jährl.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: aus der Gemeindekassa 600 ℳ, Wohnungsentsch. 100 ℳ. — Reineinkommen: 700 ℳ dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ, Sa.: **910** ℳ.

II. Knabenschule (defin.) Vorber. u. I. Kl. 63 W.-Sch., 29 F.-Sch. — Lehrzimmer: parterre, 5 Fenst., groß, hell, trocken. — Wohnung: in einem Privathause, dafür Wohnungsentsch. 190 ℳ jährl.

Fassionsm. Einkommen: wie jenes des I. Lehrers. —

B. Schulstellen in den übrigen Schuldistrikten, geordnet nach den Kgl. Bezirksämtern.

I. Königliches Bezirksamt Amberg.

a. Königliche Distriktsschulinspektion Amberg.*)

Ammerthal, Pfarrd., kathol., 7 km von Amberg, 43 Häuser, 59 Famil., 192 Einw., darunter 1 Metzger, 1 Wirt, 1 Krämer. Nächste Postst. Rosenberg (7 km), nächste Eisenbahnst. Amberg, Arzt u. Apotheke in Amberg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorbereit., I., II. und III. Klasse, 120 W.-Sch., 32 F.-Sch. — Eingeschult: Altammerthal (1 km), Unterammerthal (1 km), Hirnmühle (1 km), Finkenmühle (3 km), Rammertshofermühle (3 km), Fuchsstein (3 km), Rammertshof (3 km), Speckmanshof (5 km), Fiederhof (4 km), Fichtenhof (3 km), Dietersberg (2 km), Viehberg (2 km), Hermannsberg (2 km), Kemnathermühle (2 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regierung. — Schulhaus: 1860 erbaut, mitten im Orte, 2stöckig, in bestem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: die Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, beschränkt, 7 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 12 Ster weiches Scheitholz, läßt es beifahren, spalten und anrichten. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 48 ℳ jährl. — Wohnung: parterre: 1 Wohnz. mit 2 Fenst., 1 heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 unheizb. Nebenz. mit 3 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd und Waschkessel, 1 Speise, im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst. und 2 unheizb. Zim. (Nebenz. part. feucht, die übrigen Räumlichk. trocken), 1 gr. Boden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzlege, ein kl. Hofraum, Brunnen fehlt, das Wasser ist aus einer über 600 Schritte entf. Quelle zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgärtchen 0,003 ha, 1 Schulgarten 0,016 ha, Äcker 0,330 ha, Ödung 0,122 ha (sämtlich guter Bonität). — Schulhaus nahe der Kirche. — Im Schulsprengel sind: die Pfarrk. und die Wallfahrtskirche, beide im Schulorte. In beiden hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. und zwar in letzterer alle Marienfeste und manchmal auch an Wochentagen, die übrige Zeit des Jahres in der Pfarrk. — Orgel gut, 8 Reg.; in der Wallfahrtskirche gut, 5 Reg. —

Fassionsm. Einkommen:**) als Lehrer: Schulgeld von 87 W.-Sch. à 2 ℳ 92 ₰, und von 25 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 287 ℳ 82 ₰, aus 1203 ℳ 57 ₰ Ablös.-Kap. die 4% Zinsen für den ehemal. Großzehent an Korn und Haber in der Flur Kropfersricht 48 ℳ 14 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 34 ₰, Sch.-Entlaßsch. 69 ₰, Gehaltsergänzung aus der Kreisschuldotation 57 ℳ 93 ₰. — Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenst. 27 ℳ 43 ₰, von gestift.

---

*) Nur bei jenen Schul- und Verweserstellen, wo der Sitz der Lokalschulinspektion weder mit dem Sitz der Pfarrei noch mit dem Schulorte zusammentrifft, ist der Sitz der Lokalschulinspektion eigens angegeben.

) Die Einkommensteile aus der Gemeinde- und Kirchenstiftungsschreiberei, sowie vom Standesamte sind **unständige Bezüge und deshalb in das fassionsmäßige Einkommen bei sämtl. Schul- und Verweserst. nicht eingerechnet.

Gottesdiensten 7 ℳ 43 ₰, von Leichen, Hochzeiten und Taufen 80 ℳ 77 ₰, Läutgarben 19 ℳ 02 ₰, 37 l Läutkorn 2 ℳ 74 ₰, 22 Läutbrote 7 ℳ 54 ₰, für Kirchenwäsche 10 ℳ 29 ₰, Entschädigung für 9 Ster Holz und 2 Fuhren Rechstreu 41 ℳ 14 ₰, für 1 Tagw. Acker 6 ℳ = 617 ℳ 88 ₰. — Lasten: An die Pfarrk. Ammerthal Gegenreichnis für die Benütz. des Ackers Pl.-No. 103 zu 0,57 Tagw. 43 ₰, Kirchenw. 10 ℳ 29 ₰ = 10 ℳ 72 ₰. — Reineinkommen: 607 ℳ 16 ₰, dazu aus Zentralf. 175 ℳ 38 ₰, aus Kreisf. 27 ℳ 46 ₰, — Sa.: **810** ℳ. — Gemeinde- und Standesamtsschreiberei 90 ℳ.

Aschach, Pfarrd., kathol., (4 km) von Amberg, 45 Häuser, 52 Famil., 220 Einw., darunter 1 Wirt ꝛc. Nächste Post- und Eisenbahnst. Amberg, Arzt und Apotheke in Amberg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber., I., II. und III. Kl. 70 W.-Sch. und 30 F.-Sch. Eingeschult: Immenstetten (3 km) und Greßmühl (1 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. Schulhaus 1875 erbaut, mitten im Orte, 2stöckig, im besten baulichen Zustand, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenst. Lehrzimmer: I. Stock, groß, 7 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 16 Ster weiches Scheitholz, bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. besorgt der Lehrer für 28 ℳ jährl. — Wohnung: part.: 1 heizb. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz., 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 kl. Nebenz. mit 2 Fenst. und eine kl. Küche mit Kochherd; im I. Stocke 2 heizb. kl. Zim., (sämtl. Lokalit. trocken). 1 großer Boden, 1 Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzlege, 1 Scheune, 1 Waschh. mit Waschk., 1 großer Hofraum. Brunnen fehlt, Trinkwasser aus dem Gemeindebrunnen zu holen. Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,013 ha, Äcker 0,94 ha, Wiesen 2,700 ha, (sämtl. guter Bonit.) — Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulspr. sind: Die Ortsk., die Filialk. Krumbach (3 km). In den 2 Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung., und zwar 3 Sonnt. in der Ortsk., den 4. Sonnt. in Krumbach. Orgel: in der Ortsk. gut, 9 Register, in der Filialkirche gut, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld v. 51 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 15 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 160 ℳ 45 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 122 ℳ 61 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 3,12 Tagw. Äcker 11 ℳ 74 ₰, 37 Dez. Ödung 60 ₰, 4,17 Tagw. Wiesen 20 ℳ 65 ₰, Weiderecht 34 ₰, Sch.-Entlaßsch. 34 ₰, Gehaltsergänz. aus der Kreisschuldot. 16 ℳ 29 ₰. Holz-Surrogat 15 ℳ 51 ₰, als Kantor, Organist und Mesner von der Kirchenstift.: 12 hl, 58 l Korn, 89 l Haber 106 ℳ 28 ₰, Geldbezug 12 ℳ 19 ₰, von gestift. Gottesd. 15 ℳ 60 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 69 ℳ 11 ₰, Läutgarben 12 ℳ 09 ₰, Fastenspeise 15 ℳ 54 ₰, Kirchhofgras 69 ₰, 2,09 Tagw. Wiesen 15 ℳ 77 ₰, = 616 ℳ 40 ₰. — Lasten: Grundsteuer 5 ℳ 92 ₰, Grund- und Bodenzins 5 ℳ 60 ₰, Sammlungskosten 4 ℳ 11 ₰ = 15 ℳ 63 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ 77 ₰ dazu aus Zentralfond 180 ℳ, aus Kreisfond 29 ℳ 23 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 120 ℳ jährlich.

Ensdorf, Pfarrd., kathol., (14 ½ km) von Amberg, 90 Häus., 111 Fam., 507 Einw., darunt. 2 Brauer, 2 Gastw., 2 Bäck., 2 Metzg., 5 Krämer ꝛc. Postst. daselbst; nächste Eisenbahnst. Amberg od. Schwandorf (12 km), Arzt und Apotheke in Schmidmühlen (10 km), sowie in Amberg. — Eingeschult: Leidersdorf (1½ km), Uschlberg (1 km), Seeloch (2 km), Palkering (2 km) Hirschwald (4½ km), Ober- und Unterbernstein (4 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. —

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten und Mesnerdienst. II. u. III. Kl. 74 W.-Sch. und 23 F.-Sch. — Schulhaus, 1717 erbaut, nahe an der Pfarrk., 2stöckig, im besten baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: der Staat. — Beide Lehrzimmer im II. Stocke, groß, je 2 Fenst., sehr trocken. Das Kgl. Staats-Aerar gibt dem Schulsprengel für Beheiz. des zweiten Lehrz. 6 Klafter Holz in natura und dem Lehrer eine Geldentsch. für weitere 6 Kl. Holz à 20 ℳ, = 120 ℳ. Die Schulgem. besorgt das Beifahren, Spalten und Anrichten des Schulholzes. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 50 ℳ jährl. Parterre: 1 heizb. gr. Zim., welches als Gemeindez. benützt wird. — Lehrer-Wohnung: im I. Stock: 1 heizb. geräum. Wohnz. mit 1 Fenst., nebst anstoßendem Kochz. mit Kochherd, 1 kl. Speise, 1 Kammer; ferner 3 ineinandergehende Zim., je 1 Fenst. (sämtl. Lokalit. sehr trocken) 1 gr. Boden, Waschh. mit Waschk. und anstoß. Kammer, 4 Keller, welche aber bei Hochwasser zum größten Teil unter Wasser stehen; 2 Holzlegen, Röhrenleitungswasser im Hause (part.), Hofraum (ehem. Kreuzgarten des Kloster-Konventes) in dems. ein kl. Gemüsegarten. — Dienstgründe: 1 Gemüsegarten 0,017 ha, 1 Schulgart. 0,08 ha, Äcker 1,19 ha (mittelm. Bonität). Im Schulsprengel sind: die Ortsk., die Wallfahrtsk. Eggenberg, (1 km), die Jagdkapelle zu Hirschwald (4½ km) und das Ortskirchlein zu Uschlberg (1 km). In der Orts- und Wallfahrtsk., sowie in der Jagdkapelle hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung.; und zwar in der Ortsk. an jedem Sonn- und Feiertage, in der Wallfahrtsk. 2 mal und so oft eine hl. Messe oder ein Votivamt dort gelesen wird, in der Jagdkapelle 1 mal. Der Gehilfe beteiligt sich pflichtgemäß an den Funktionen sowohl in der Mesnerei als am Chordienste. Orgel: in der Ortsk. sehr gut, 24 Reg., 2 Man., in der Wallfahrtsk. gut, 4 Reg., in der Jagdkapelle ein ganz unbrauchb. Positiv.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 89 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 36 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 354 ℳ 50 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 3,57 Tagw. Schul-Äcker, 1½ Dez. Gemüsegarten 9 ℳ 77 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 23 ₰, aus der Kreisschuldot. Gehaltsbezug 356 ℳ 76 ₰, aus der Kreisschuldot. 37,6 Ster weiches Scheith. mit Hauerl. zur Beheiz. der 2 Schulz, 151 ℳ 50 ₰, als Chorregent, Organist u. Mesner: von der Pfarrkirchenst. Ensdorf u. der Filialk. Eggenberg unausgeschieden 85 ℳ 74 ₰, von Leichen, Hochz. u. Taufen 144 ℳ 88 ₰, Beichtzetteleier 5 ℳ 71 ₰, Uhraufziehen 67 l Weizen 6 ℳ 69 ₰ u. 1 hl, 34 l Korn 9 ℳ 83 ₰ = 1147 ℳ 21 ₰. — Lasten: Grundst. nebst Beischl., Kreisuml. u. Bodenz. 2 ℳ 77 ₰, Hauptreinig. der Kirche 4 ℳ 46 ₰, Reinig. der Kirchenwäsche 13 ℳ 71 ₰, Schulgeldfreiheit von 2 Kind. 6 ℳ 86 ₰, für 37,6 Ster Brennh. zur Beheiz. der 2 Schulz. 148 ℳ 12 ₰, Bezahlg. der Chormusiker, Ministr. u. Kalk. 17 ℳ 14 ₰, dem Schulgehilf. 120 ℳ = 313 ℳ 06 ₰. — Sa.: **834 ℳ 15 ₰.** — Gemeindeschreiberei: 140 ℳ.

II. Schule: (Gehilfenst.): Vorber. u. I. Kl. 66 W.-Sch., 25 F.-Sch. Wohnung: im II. Stock 1 heizb., trockenes Zimmer.

Einkommen: a. d. Schulk. 51 ℳ 43 ₰, v. Lehrer 120 ℳ, aus der Kreisschuldot. 180 ℳ = 351 ℳ 43 ₰, Aufbess.-Zusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess.-Zusch. 8 ℳ 57 ₰ u. Verpflegungsbeit. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Erlheim, Filialdorf, kathol. zur Pfarrei Hohenkemnath (4 km) gehörig, 9 km von Amberg entf., 10 Häuser, 9 Fam., 48 Einw., darunter 1 Wirt. Nächste Post- und Eisenbahnst., Arzt und Apotheke in Amberg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber., I., II. u. III. Kl. 50 W.-Sch., 7 F.-Sch. — Eingeschult: Bitten-

brunn (1 km), Inselsberg (1 km), Garsdorf (3 km), Waldhaus (4 km), Sauheim (4 km), Saleröd (4 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1879 erbaut, außerhalb des Ortes, 2 stöckig, in bestem baul. Zustande, mit Schiefer gedeckt und mit Blitzableiter versehen; Eigentum und Baulast: Gemeinde und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 3 gr. Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 13½ Ster weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 30 ℳ jährlich. Wohnung: part.: 1 heizb. gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 gr. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd; im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., (sämtl. Lokalit. trocken), 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Graskammer, 1 Holzlege, 1 Scheune, 1 Backofen, 1 Waschh. mit Waschk., 1 gr. geschlossener Hofraum, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Obstgart. 0,035 ha, 1 Gemüsegarten 0,020 ha, Äcker 1,173 ha, (sämtl. mittl. Bonität). — Schulhaus nahe bei der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Ortsk. und die Filialkirche in Garsdorf. In der Ortskirche hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung., und zwar jeden 3. Sonn- und Feiertag, sowie am Ostermontag, Pfingstmontag, Palmsonntag, Stephanitag, Allerseelensonntag und an den gestifteten Gottesdiensten. In der Filialk. hat der Lehrer nur einmal jährl. als Kantor und Mesner zu fung. — Orgel: in der Ortsk. schlecht, 6 Reg., in Garsdorf ist keine Orgel.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 33 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 11 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 105 ℳ 60 ₰, aus der Schulkassa 4 hl, 45 l Korn 32 ℳ 57 ₰, Gehaltsergänz. 25 ℳ 79 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schul-Entl.-Sch. 26 ₰, Gehaltsergänz. aus der Kreisschuldot. 235 ℳ 65 ₰, als Mesner: von der Kirchenst. Erlheim Gehalt 17 ℳ 14 ₰, 12,5 Ster Scheitholz 43 ℳ 54 ₰, 3,44 Tgw. Äcker 16 ℳ 71 ₰, als Organist und Chorregent: von der Kirchenstift. Erlheim Gehalt: 3 ℳ 43 ₰, von gestift. Gottesd. 5 ℳ 66 ₰, 21,9 Ster weiches Scheitholz 76 ℳ 20 ₰, Abfallholz von 3 Ster Scheitholz 69 ₰, von der Kirchenst. Garsdorf 1 ℳ 3 ₰, für Leichen und Hochzeiten 46 ℳ 29 ₰ = 631 ℳ 16 ₰. — Lasten: für das Spalten von 21,9 Ster Holz 9 ℳ 60 ₰, den Kalk. 2 ℳ 57 ₰, für Einbringung des Getreides 3 ℳ 43 ₰, Hauerlohn für 12,5 Ster Besoldungsholz 4 ℳ 34 ₰ = 19 ℳ 94 ₰. — Reineinkommen: 611 ℳ 22 ₰, Zusch. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 18 ℳ 78 ₰, — Sa.: **810** ℳ.

Hirschau, Stadt, kathol., 15 km von Amberg, 280 Häus., 430 Fam., 1930 Einw., darunter mehrere Bäcker, Metzger, Wirte, Krämer 2c., nächste Eisenbahnst. Amberg und Wernberg je (15 km), Post, Arzt und Apotheke im Orte. — Eingeschult: Dünnhof (2,5 km), Haidhof (3 km), Haidmühle (3 km), Scharhof (3 km), Sargmühle (1,5 km), Schindlmühle (1,5 km), Krickelhof (3,5 km), Waldmühle (3 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Das Schulhaus besteht aus 2 zusammenhäng. Gebäuden. Das neuere 1881/2 erbaut, enthält die Schullok. und Holzlegen für beide Lehrer, das ältere 1882 vollständig umgeändert, enthält die Wohnungen der Lehrer. Das ganze Gebäude ist 2 stöckig, in bestem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgemeinde und Kirchenstiftung.

I. Schule (definitiv): Schul-, Kantor und Organistendienst. II. u. III. Kl. der Knaben, 102 W.-Sch., 47 F.-Sch. — Lehrzimmer: im 1. Stock des neueren Gebäudes, 8 Fenster, sehr trocken. Die Schulgem. liefert 13,5 Ster Holz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. besorgt z. Z. die Fam. des Lehrers. Reinig. der Schullok.

besorgt die Gemeinde. — Wohnung: im älteren Gebäude part.: 1 heizb. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 unheizb. Nebenz. mit 2 Fenst., (sehr trocken); im I. Stocke: 1 heizb. Zim. mit 3 Fenst., ein solches mit 2 Fenst., 1 unheizb. Nebenz., (sämtl. Lokalit. trocken); 2 Böden, 1 Keller, kein Brunnen. Trinkwasser beim städtischen Brunnen (100 Schritte) zu holen. — Dienstgründe: 1 Schulgarten 0,05 ha, 1 Wiese 0,49 ha, Acker auf dem Dienhof 0,13 ha, Acker bei dem Kreuzweiher 0,06 ha, (sämtl. 5. Bonit.) — Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulspr. sind: Die Ortsk. und die Friedhofsk. In der Ortsk. hat der Lehrer als Kantor und Organist jeden Sonn- und Feiertag und an allen gestifteten Gottesdiensten, in der Friedhofk. jährl. 2 mal zu fung. — Orgel: in der Ortsk. gut, 19 Reg., 2 Man., in der Filialk. defect, 8 Reg. — Zu Nebenverdienst ist wenig Gelegenheit geboten.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Vom vereinigten Schulfond für verkaufte Dienstgründe 22 ℳ 68 ₰, von der Spital- und Almosenst. 102 ℳ 86 ₰, aus der Gemeindekassa 70 ℳ 60 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,41 Tgw. Äcker, 1,95 Tgw. Wiesen, 1,16 Tgw. Weiheranteil 10 ℳ 46 ₰, Weiderecht 2 ℳ 57 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 75 ₰, Gehaltsbezug aus der Kreisschuldotation 216 ℳ. sogenanntes Einheiz- und Ausstreichgeld zu Weihnachten und Lichtmeß 7 ℳ 71 ₰, als Organist: von der Pfarrkirchenst. Gehalt 46 ℳ 28 ₰, von gest. Gottesd. 25 ℳ 20 ₰, unständigen Verrichtungen 73 ℳ 74 ₰, Fixum für 3 hl, 34 l Korn 75 ℳ 43 ₰, Besoldungszul. aus der Forster — Dorfner'schen Spitalst. 56 ℳ 57 ₰, Zuschuß aus den Renten des provisorierten Mesnerdienstes 51 ℳ 43 ₰, als Chorregent: von der Pfarrk. Gehalt 17 ℳ 14 ₰, von einem zeitl. Pfarrer 34 ℳ 28 ₰, Fixum für 28,1 Ster Scheitholz samt Ast- und Überholz 128 ℳ 57 ₰, Fixum für 6 hl, 86 l Korn 51 ℳ 43 ₰, von einem zeitl. Pfarrer Geldfixum für 1 hl, 32 l Korn 10 ℳ 29 ₰, von gest. Gottesd. 29 ℳ 88 ₰, Stolgebühren 75 ℳ 54 ₰ = 1131 ℳ 03 ₰. — Lasten: Bodenzs. zum Kgl. Rentamte 46 ₰, für Unterbr. von Getreide, Holz und Heu 3 ℳ 43 ₰, dem II. Lehrer Gehaltsbeitrag 257 ℳ 14 ₰ = 261 ℳ 03 ℳ. — Reineinkommen: **870** ℳ.

II. Schule (defin.): I. Klasse der Knaben, 86 W.-Sch. — Lehrzimmer: im neuen Gebäude parterre, groß, 8 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert $13^1/_2$ Stere weiches Scheitholz, bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. Beheiz. des Schullok. besorgt der Lehrer unentgeldlich. Reinigung wird von der Schulgem. besorgt. — Wohnung: im alten Gebäude: part.: gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 2 Fenst. (feucht), 1 helle Küche mit Kochherd und Waschkessel; im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 3 Fenst., 1 heizb. Nebenz., 1 unheizb. kleines Zim. (trocken), 1 gr. Boden, 1 guter Keller. Schulhaus nahe an der Kirche. Der II. Lehrer hat in keiner der beiden Kirchen zu fungieren.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: vom allgemeinen Schulfond 240 ℳ, aus der Gemeindekassa 68 ℳ 57 ₰, vom I. Knabenlehrer 257 ℳ 14 ₰, Zusch. aus der Kreisschuldot. 36 ℳ. — Einkommen: 601 ℳ 71 ₰, Zuschuß aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 28 ℳ 29 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

Hohenkemnath, Pfarrd., kathol. 10 km von Amberg, 35 Häus., 37 Fam., 196 Einw., darunter 2 Wirte, 2 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst., Arzt und Apotheke in Amberg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber. I., II. u. III. Kl., 113 W.-Sch., 36 F.-Sch. — Eingeschult: Atzlricht (5 km), Haag (4 km), Oberleinsiedl (1,5 km), Unterleinsiedl (2 km), Rückertshof (2 km), Kemnathöd (2 km), Stockau (4 km), Zant (4 km), Ullersberg (3 km). — Präsentationsrecht: der Schloßbesitzer von Hohenkemnath. — Schul-

haus 1843 erbaut, in einer sehr freundlichen Lage, mit Ziegeln gedeckt, in gut baulichem Zustande, Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: I. Stock, 6 Fenst. Die Schulgem. liefert 15 Ster weiches Holz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 37 ℳ — Wohnung: part., 2 heizb. Zim., 1 Küche mit Kochherd, 1 Gewölbe mit Waschkessel; I. Stock: 1 heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 kl. Kammer mit 1 Fenst., 1 Nebenz. mit 2 Fenst., 1 Boden, 1 Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzlege, 1 Stadel, 1 Backofen, 1 gr. Hofraum mit Brunnen. — Dienstgründe: 2 Gemüsegärt. und Grasgart. 0,125 ha, ein gr. Schulgart. 0,682 ha, Äcker 1,5995 ha, (mittl. Bonit.) Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Ortsk., die Filialk. Atzlricht, Ullersberg, Zant. In jeder Kirche hat der Lehrer als Kant., Org. und Mesn. zu fung., in den Filialk. jedoch nur 1 mal des Jahres — Die Orgeln der Ortsk. und Filialk. Zant sind schlecht; in den übrigen Kirchen ist keine Orgel.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 70 F.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, F.-Sch. 1 ℳ 40 ₰ = 235 ℳ 88 ₰, Zuschuß aus der Schulkassa 30 ℳ, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,20 Tagw. Hausgarten 5 ℳ 14 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 74 ₰, Fastenspeise 9 ℳ 34 ₰, als Organist, Chorregent und Mesner: von der Kirchenst. Hohenkemnath 50 ℳ 43 ₰, Addition 12 ℳ. von gest. Gottesd. 71 ℳ 68 ₰, Getreidefixum von der Kirchenst. Hohenkemnath 25 ℳ 71 ₰, Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 87 ℳ 22 ₰, 13 Kornläutgarben 7 ℳ 70 ₰, für Besorg. des ewigen Lichtes und Läutgeld 3 ℳ 86 ₰, Läutgetreide der Privaten 11 hl, 23 l 81 ℳ 90 ₰, Waldstreurecht 10 ℳ 29 ₰, 4,72 Tgw. Acker 24 ℳ 33 ₰ = 677 ℳ 68 ₰. — Lasten: Bodenz. zur Kirchenst 1 ℳ 14 ₰, Ausl. für Musiker 1 ℳ 71 ₰, für Einbring. des Läutgetreides ꝛc. 5 ℳ 14 ₰ = 7 ℳ 99 ₰. — Reineinkommen: 669 ℳ 69 ₰, dazu aus Zentralf. 106 ℳ 80 ₰, aus Kreisf. 33 ℳ 51 ₰, Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 75 ℳ

Kümmersbruck, Filiald. kathol., zur Pfarr. Amberg (3 km) gehörig, 22 Häuser, 28 Fam., 162 Einw., darunter 1 Krämer, und 1 Wirt, nächste Post- und Bahnst., Arzt, Apotheke in Amberg. — Eingeschult: Gärmersdorf (1 km), Moos (2 km), Haidweiher (2 km), Penkhof (3 km), Lengenfeld (1,5 km), Haslmühl (0,7 km), Köfering (3 km). — Besetzungsrecht: Königl. Regierung.

I. Schule (defin.): Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst, II. und III. Klasse, 95 W.-Sch., 28 F.-Sch. — Schulhaus: 1838 durch ein Stockwerk erhöht, liegt auf einer Anhöhe, 2stöckig, in gut baulichem Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: die Schulgem. Lehrzimmer: im Hauptgebäude, I. Stock, 8 Fenster, trocken, geräumig. Die Schulgem. liefert zur Beheizung der beiden Schulz. 28 Stere, dann 4 Stere weiches Scheitholz für den Schulgehilfen, besorgt die Beischaffung desselben und zahlt dem Lehrer für Spalten und Anrichten 10 ℳ. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 60 ℳ. — Wohnung: part.: 1 heizb. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., (letzteres feucht), 1 Küche mit Kochherd und Waschkessel, 1 Kammer, 1 Speise, (beide düster und feucht); im I. Stocke: 1 kl. heizb. Zim. mit 2 Fenst., (trocken), 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Backofen, 1 Scheune mit Schupfe, darinnen 3 Schweinställe, 1 Pumpbrunnen im Garten. — Dienstgründe: 2 Gemüsegärten, 1,40 a und 34 qm, 1 Obstgarten 10 a, 1 Schulgarten 5 a; Äcker, 0,45 ha 46 qm. (0,91,8 ha Äcker

sind dem Lehrer pachtw. für jährl. 60 ℳ incl. des Obstgart. überlassen.) (Guter Bonität.) Schulhaus ist nahe an der Kirche und dem Friedhofe. Im Schulsprengel sind: die Ortskirche und die Nebenkirche in Lengenfeld. In der Ortsk. hat der Lehrer alle 14 Tage als Kant., Org. und Mesn. zu fung., in der Nebenk. jährl. 2 mal als Kant. und Org. — Orgel: in der Ortsk. neu, schlecht, 6 Reg., in Lengenfeld 1 kl. Orgel, 5 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 112 W.Sch., à 2 ℳ 80 ₰, 44 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 367 ℳ 54 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 29 ₰, Gehaltsergänzung aus der Kreisschuldotut. 65 ℳ 91 ₰, als Organist und Mesner: von der Kirchenst. 7 ℳ 54 ₰, Leichen, Hochz. und Taufen ꝛc. 107 ℳ 42 ₰, 62 Läutgarben 11 ℳ 60 ₰, für früher bezogene Gilt 18 ℳ 22 ₰, 0,93 Tagw. Äcker 5 ℳ 14 ₰ = 605 ℳ 26 ₰, dazu aus Zentralf. 177 ℳ 77 ₰, aus Kreisf. 26 ℳ 97 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: a) von Gärmersdorf mit Standesamt 120 ℳ. b) von Köfering mit teilweiser Besorgung des Standesamts 110 ℳ = 230 ℳ.

II. Schule. (Gehilfenst.). Vorber. u. I. Kl., 88 W.-Sch., 30 F.-Sch. — Lehrzimmer: im Nebengeb. part., etwas beschränkt, trock., 7 Fenst. — Wohnung: im I. St. des Hauptgeb., 1 heizb. trock. Zim. mit 1 Fenst.

Einkommen: aus der Schulkassa 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zuschuß 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralfonds 90 ℳ, Aufbess.-Zuschuß 17 ℳ 10 ₰, Naturalverpflegungsbeitrag aus Kreisfonds 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Lintach, Pfarrd., kathol., 7 km von Amberg, 42 Häuser, 52 Fam., 311 Einw., darunter 1 Brauer, 1 Wirt, 1 Metzger, 1 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst. Amberg, Arzt und Apotheke in Amberg.

Schul-, Kantor-, Organisten und Mesnerdienst. Vorber. I., II. und III. Kl. 86 W.-Sch., 32 F.-Sch. — Eingeschult: Thann ($1^1/_3$ km), Geiselhof ($1^3/_4$ km), Bühl (3 km). — Präsentationsrecht: Freiherr v. Lochner. — Schulhaus, 1870 erbaut, mitten im Orte, 2 stöckig, in bestem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenstiftung. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 7 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 18 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren und Spalten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 30 ℳ. — Wohnung: part. 1 heizb. gr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenz., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 unheiz. Zim. mit 1 Fenst., (sämtl. Lokalitäten trocken), 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzlege, ein kl. Hofraum, Brunnen fehlt, Trinkwasser beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,002 ha, 1 Schulgarten 0,007 ha, Wiesen 0,746 ha (sämtl. guter Bonität.) — Schulhaus nahe an der Kirche. Im Schulsprengel ist nur die Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: gut, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 30 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰ = 82 ℳ 28 ₰, F.-Schulgeld aus der Schuldienst-Addition 68 ℳ 57 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 120 ℳ 23 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 1 ℳ 71 ₰, Schul-Entl.-Sch. 34 ₰, Gehaltsergänz. aus der Kreisschuldot. 134 ℳ 22 ₰, aus der Gemeindekassa 3 Ster Holz mit Fuhrlohn 9 ℳ 86 ₰, als Mesner: von der Kirchenst. bar 8 ℳ 57 ₰, von gestift. Gottesd. 25 ℳ 17 ₰, Leichen, Hochz. und Taufen ꝛc. 30 ℳ 48 ₰, 32 Korn- u. 30 Haber-Garb. und Fastenspeis 30 ℳ 85 ₰, Läutgetreide 69 l Korn 5 ℳ 03 ₰, Beichtzetteleier 1 ℳ 14 ₰, Uhraufziehen 39 Laib-Brode 11 ℳ 14 ₰, Firum für 2 hl, 58 l Korn 21 ℳ 75 ₰, 2 Fuhren Rechstreu 5 ℳ 14 ₰, für Verrichtungen des zeitl.

Pfarrers in der Kirche und namentlich bei Verpachtung und Einheimsung der pfarrl. Zehenten 21 ℳ 43 ₰, 0,47 Tgw. Äcker, 0,85 Tgw. Wiesen u. Gräserei v. Friedhof 10 ℳ 80 ₰, als Kantor und Organist: 81 l Korn 5 ℳ 89 ₰ = 615 ℳ 20 ₰. — Lasten: Bodenz. zum Kgl. Rentamte 32 ₰, Botenlohn für Beibringung der Wachskerzen, des Öls und Meßweins 3 ℳ 43 ₰, Einsammeln und Ausdreschen der Läutgarben 5 ℳ 14 ₰ = 8 ℳ 89 ₰. — Reineinkommen: 606 ℳ 31 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, Kreisf. 23 ℳ 69 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 100 ℳ.

Paulsdorf, Filiald. u. Curatbenefizium, kathol., 6 km von Amberg, 11 Häuser, 9 Famil., 52 Einw., darunter 1 Wirt. Nächste Postst. Amberg, nächste Eisenbahnst. Hiltersdorf (2 km), Arzt und Apotheke in Amberg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber., I., II. und III. Kl. 70 W.-Sch., 44 F.-Sch. Eingeschult: Altenricht (1 1/2 km), Buchenöd (2 1/2 km), Englsdorf (2 1/2 km), Götzendorf (3 km), Hiltersdorf (1 km), Holzhaus (2 km), Schlauderhof (3 1/2 km), Ströhlhof (1 1/2 km), Anhaltstelle Hiltersdorf (2 km), 1 Bahnhäuschen (3 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1875 erbaut, auf einer Anhöhe nächst dem Dorfe, 1 stöckig, im besten baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum u. Baulast: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 8 Fenst., (östliche Wand feucht). Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren; Spalten und Anrichten hat der Lehrer zu bestreiten. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 51,43 ℳ. — Wohnung: part.: 1 ziemlich gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. unheiz. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 ziemlich gr. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 dunkle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 heizb. Zimmer mit 2 Fenst., unter dem Dache eine Kammer mit 2 Fenst., (Parterrelok. etwas feucht), 2 kl. Böden, 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzlege, 1 Scheune, 1 Waschh. mit Waschk., 1 kl. Hofraum, 1 Pumpbrunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,006 ha, 1 Schulgarten 0,037 ha, Äcker 0,707 ha, Wiese 0,370 ha, (sämtl. guter Bonität). — Schulh. nahe bei der Kirche. Im Schulsprengel ist nur die Ortsk. In dieser hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. — Orgel: altes, kl. Werk, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 48 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, und von 26 F.-Sch. á 1 ℳ 40 ₰ = 209 ℳ 14 ₰, aus der Schulkassa 50 ℳ 96 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 2,08 Tagw. Äcker, 1,09 Tagw. Wiesen, 0,04 Tgw. Garten 26 ℳ 82 ₰, Weiderecht 60 ₰, Sch.-Entlaßsch. 37 ₰, Gehaltsergänz. aus der Kreisschuldot. 160 ℳ 92 ₰, als Kantor, Organist und Mesner von der Kirchenstiftung Besoldung 3 ℳ 43 ₰, von gestifteten Gottesdiensten 7 ℳ 31 ₰, von Leichen, Hochzeiten und Taufen 79 ℳ 20 ₰, 4 Weizen- 56 Korn- und 7 Habergarben 26 ℳ 29 ₰, 3 Schock Beichtzetteleier 3 ℳ 43 ₰, Reinig. der Kirchenwäsche 4 ℳ 29 ₰, Zins aus dem Kopfschen Kapitale 1 ℳ 71 ₰, Kirchhofgras 43 ₰, vom Benefiziaten 25 ℳ 71 ₰ = 621 ℳ 21 ₰. — Lasten: Bodenzins zum kgl. Rentamte 2 ℳ 40 ₰, an den Schulfond 1 ℳ 71 ₰, Reinig. der Kirchenwäsche 4 ℳ 29 ₰, für Einsammeln und Ausdreschen der Läutgarben 5 ℳ 14 ₰ = 13,54 ℳ. — Reineinkommen: 607 ℳ 67 ₰, Zusch. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 22 ℳ 33 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei und vom Standesamt: 122 ℳ.

Pittersberg, Pfarrd., kathol., 15 1/2 km von Amberg, 7 1/2 km von Schwandorf, 34 Häuser, 45 Fam., 183 Einw., darunter 2 Wirte, 1 Krämer, nächste Post- und Eisenbahnst. Freihöls (3 km), Arzt und Apotheke in Schwandorf. — Eingeschult: Diebis (3 km), Ipfelheim 3 1/2 km),

Schafhof (4 km), Au (1 km), Breitenbrunn, (1/2 km), Distlhof (3 1/2 km), Frauenlohe (1 km), Herflucht (1 1/2 km), Krenth (3 1/2 km), Niederarling (1 km), Oberarling (1/2 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regierung.

I. Schule (defin.): Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Kl. 68 W.-Sch., 27 F.-Sch. — Schulhaus 1885 baulich erweitert, mitten im Orte, 2stöckig, in gut baulichem Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock: groß, 7 Fenst., (sehr trocken). Die Schulgem. liefert 12 Ster weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Reinig. der Schullok. besorgt eine Person vom Orte für 25 ℳ. Beheiz. besorgt bisl. der Lehrer unentgeltlich. — Wohnung: parterre: 1 gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 gr. heizb. Nebenz. mit 3 Fenst., 1 kl. helle Küche mit Kochherd und Waschkessel, 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 heizb. gr. Zim. mit 2 Fenst., 1 weiteres Nebenz., 1 heizb. kl. Zim. mit 1 Fenst. (Standesamtsz.), 1 kl. unheizb. Zim. mit 1 Fenst., (sämtl. Lokalit. trocken), 1 sehr gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune, 1 Backofenanteil mit Hs. Nro. 3, 1 sehr gr. geschlossener Hofraum, 1 guter Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,01,0 ha, 1 Schulgart. 0,03,0 ha, Äcker 1,71,1 ha, Wiesen 0,27,6 ha, Waldung 4,10,9 ha, (sämtl. guter Bonit.) Schulhaus nahe an der Kirche. Im Schulspr. ist die Ortsk. — Orgel: gut, 10 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 112 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 49 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 373 ℳ 28 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 12,06 Tgw. Waldung 24 ℳ, Weiderecht 3 ℳ, Schul-Entlaßsch. 1 ℳ 49 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Geldbesoldung und Addition 28 ℳ 28 ₰, von gestift. Gottesd. 14 ℳ 54 ₰, Stolgebühren und Meßsechser 125 ℳ 65 ₰, 75 Kornläutgarben und Fastenspeis 50 ℳ 26 ₰, 66 Läutlaibbrode 18 ℳ 86 ₰, 0,03 Tgw. Garten, 5,02 Tgw. Äcker, 0,81 Tgw. Wiesen 30 ℳ 43 ₰, 21,9 Ster Holz mit Überholz u. Schleißbaum 114 ℳ 86 ₰, 7 zweisp. Fuhren Rechstreu 35 ℳ 14 ₰, Gräserei und Obst vom Friedhofe 11 ℳ 14 ₰. = 851 ℳ 53 ₰. — Lasten: Grundsteuer 1 ℳ 82 ₰, für Einf. der Läutgarben 13 ℳ 71 ₰, dem Schulgehilfen Gehalt 137 ℳ 14 ₰ = 152 ℳ 67 ₰. — Reineinkommen: 698 ℳ 86 ₰, dazu aus Zentralfonds 76 ℳ 20 ₰, aus Kreisf. 34 ℳ 94 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei und vom Standesamt 158 ℳ, für die in der Gemeinde benötigten Schreibmaterialien 15 ℳ.

II. Schule. (Gehilfenst.) Vorber. und I. Kl. 65 W.Sch., 28 F.-Sch. — Lehrzimmer: I. Stock, 4 Fenst., groß, (trocken). — Wohnung: I. Stock, 1 heizb. Zimmer mit 2 Fenster.

Einkommen: aus der Schulk. 205 ℳ 76 ₰, vom Lehrer 137 ℳ 14 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbess.-Zusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess.-Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Pursruck, Pfarrdorf, kathol. 7 km von Amberg, 18 Häuser, 22 Fam., 112 Einw., darunt. 1 Wirt, 1 Kräm., 1 Schmied, 2 Müller. Nächste Postst. Hirschau (5,5 km), nächste Eisenbahnstat. Amberg, Arzt u. Apoth. in Hirschau.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl. 62 W.-Sch., 27 F.-Sch. — Eingeschult: Schwand (0,5 km) Weiher (3,5 km) Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1859 erbaut, mitten im Orte, zweistöckig, in gutem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: I. St., hell und geräumig, 6 Fenst. feucht, eigener Eingang Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz; Spalten und Anrichten

ließ bisher der Lehrer besorgen, sowie auch die Beheiz. Die Reinig. der Schullok. besorgt eine eigens aufgestellte Person für 16 ℳ — Wohnung part.: 1 kl. Wohnz. mit 3 Fenst., Küche mit Kochherd und Waschkessel (beide sehr feucht), 1 Gewölbe; im I. Stock: 1 gr. heiz. Zimmer mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. Zim. mit 2 Fenst. (trocken) 1 geräum. Boden mit Getreidek., 1 kl. Keller, 1 Stall für 2 St. Vieh, 4 Schweinst., 1 Holzl., 1 Scheune, 1 Backofen, 1 großer Hof, ein Röhrenbr. neben dem Schulhause. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,041 ha, 1 Schulgart. 0,049 ha, Äcker 1,904 ha, Wiesen 1,172 ha, Waldung 2,280 ha. Schulhaus nahe bei der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Ortsk. und die Filialk. in Weiher (3,5 km). In den 2 Kirchen hat der Lehrer als Kant., Org. und Mesner zu fung. und zwar in der Filialk. am 2. Sonnt. jed. Mts, dann bei Jahrtagsämt. — Orgel: in der Ortsk. gut, 7 Reg.; in der Filialk. mittelmäßig, 4 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 34 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 15 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 112 ℳ 45 ₰, Gehaltsergänzung aus der Schulk. 125 ℳ 60 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 5,59 Tgw. Äcker, 2,69 Tgw. Wiesen, 6,69 Tgw. Waldung 53 ℳ 05 ₰, Weiderecht 3 ℳ 34 ₰, Sch.-Entlaßsch. 43 ₰, Gehaltsergänz. aus der Kreisschuldot. 173 ℳ 28 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenst. Pursruck 15 ℳ 43 ₰, Geldbezug für 2 hl, 78 l Korn 18 ℳ 37 ₰, von gestift. Gottesd. 7 ℳ 97 ₰, Stolgebühren 35 ℳ 08 ₰, 16 Korn- und 15 Haber-Läutgarben 17 ℳ 40 ₰, 2 hl, 22 l Läutkorn 16 ℳ 29 ₰, 1 Tgw. Wiese 2 ℳ 57 ₰, von der Filialkirchenst. Weiher 10 ℳ 29 ₰ = 612 ℳ 24 ₰. — Lasten: Bodenzins zum Kgl. Rentamte 3 ℳ 99 ₰. — Reineinkommen: 608 ℳ 25 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 75 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 164 ℳ, vom Standesamt 6 ℳ.

Raigering, Dorf, kathol. teils zur Pfarrei Amberg (2,5 km), teils zur Pfarrei Aschach (1 km) gehörig, k. Lokal-Schulinsp. in Aschach, 57 Häuser, 75 Fam., 340 Einw., darunter 1 Bierbrauer, 1 Bäcker, 1 Metzger, 2 Wirte, 1 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst., Arzt und Apotheke in Amberg.

Schuldienst. Vorber., I., II. u. III. Kl. 110 W.-Sch., 27 F.-Sch. Eingeschult: Krumbach 1,5 km, Zeckenhof 1,00 km und Birenham 1,00 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1872/73 erb., mitten im Orte, von einem Garten umgeben, 1 stöckig, in bestem baul. Zustande, mit Schiefer gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: part., groß und geräum., mit 7 Fenst., etwas feucht. Die Schulgem. liefert 15 Stere Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 30 ℳ 86 ₰. — Wohnung: part.: 2 heizb. kl. Zim. mit je 2 Fenst., 1 heizb. kl. Zim. mit 1 Fenst., (sämtl. feucht), 1 helle Küche mit Kochherd, 1 heizb. Dachzim. mit 2 Fenst., 1 Boden, 1 Keller, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 2 Schweineställe, 1 Holzlege, 1 Hofraum, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten, zugleich teilweise als Schulgarten benützt: 0,12 ha. Die Kirche „Maria-Hilf" zu Amberg, 1 km entf., der Lehrer hat keine kirchlichen Verrichtungen.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 56 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 21 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 186 ℳ 20 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 392 ℳ 36 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 41 ₰, Sch.-Entlaßsch. 43 ₰ = 600 ℳ. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ — Gemeindeschreiberei: 85 ℳ

Rieden, Markt, kathol. 16 km von Amberg, 120 Häuser, 150 Fam. 705 Einw. darunter 2 Bäcker, 5 Metzger, 5 Tafern- und 6 Bierwirte, 6 Krämer ꝛc. Nächste Postst. Ensdorf, (2 km), nächste Eisenbahnst. Schwandorf, (12 km), Arzt in Schmidmühlen (6 km), Apotheke in Schwandorf oder Amberg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl. 166 W.-Sch., 48 F.-Sch. — Eingeschult: Siegenhofen, 2 km, Kreuth, 1,5 km, Galching, Spieshof und Taubenbach, 5 km. Wegen der großen Entfernung sind die werktagsschulpflichtigen Kinder von Galching, Spieshof und Taubenbach vom Schulbesuche in Rieden dispensiert und besuchen die Schule zu Winbuch. Die Feiertagsschuljugend besucht die Schule in Rieden. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, zugleich Mesnerhaus, 1764 erbaut, am Marktplatze, 2stöckig, in gutem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schul- und Kirchengem. — Lehrzimmer: I. Stock, klein und beschränkt, 5 Fenster, trocken. (Der Neubau eines II. Lehrsaales mit Gehilfenwohnung ist im Gange.) Die Schulgem. liefert 15 Ster weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. besorgt der Lehrer unentgeldlich, Reinig. besorgen die Schulmädchen. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 4 Fenst., 2 kl. heizb. Nebenz. mit 3 Fenst., 1 Küche mit Kochherd, 1 Küche mit Waschkessel; im I. Stocke: 2 kl. unheiz. Zimmer und das Gemeindezimmer (trocken). Ferner sind vorhanden 2 Böden 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzlege, 1 kl. Hofraum 1 guter Keller; 1 Scheune, 1 Brunnen nahe am Schulhause. — Dienstgründe: Hausgärt.: 0,0014 ha, (gut) 1 Schulg. 0,041 ha, (nicht gut), 1 Wiese 0,164 ha, (gut) Acker, 0,347 ha, (nicht gut). Schulhaus 90 Schritte von der Kirche entf. Im Schulsprengel sind: die Ortsk. und die Filialk. St. Georg in Rieden, Siegenhofen, (2 km). In den 3 Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. und zwar in der St. Georgk. 6mal jährlich, in der Kirche Siegenhofen 8mal, die übrige Zeit des Jahres in der Pfarrk. — Orgel: in der Pfarrk. gut 10 Reg. in St. Georg gut, 6 Reg., in Siegenhofen gut, 8 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 97 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 77 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 374 ℳ 85 ₰, aus der Gemeindekassa bar 20 ℳ 10 ₰, 9,4 Ster weiches Scheitholz 24 ℳ 57 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, aus 0,68 Tagw. Wiesen 7 ℳ 02 ₰, 0,75 Tag. unverteilter Gemeindegrund 5 ℳ 14 ₰, Weiderecht 34 ₰, Sch.-Entlaßsch. 2 ℳ 14 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Rieden Besoldung 67 ℳ 40 ₰, von 40 gestift. Gottesd. 24 ℳ 43 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 89 ℳ 57 ₰, 56 Kornläutgrb. 42 ℳ 36 ₰, Läutgetr. 12 ℳ 14 ₰, Geldfix. für Getr. 42 ℳ 86 ₰, 3 Schock Ostereier 3 ℳ 43 ₰, von der Bruderschaft für 28 Stiftsgottesdienste 11 ℳ 20 ₰, als Baßsänger 3 ℳ 09 ₰, von der Filialkirchenst. St. Georg 3 ℳ, von der Kirche in Siegenhofen 7 ℳ 29 ₰, von der Gemeinde Siegenhofen Fastenspeis 3 ℳ 30 ₰, und 22 Läutbrot 7 ℳ 54 ₰ = 772 ℳ 37 ₰. Lasten: Für Einsammeln des Läutbrodes, Läutgeldes und der Läutgarben 10 ℳ 54 ₰. — Reineinkommen 761 ℳ 83 ₰, dazu aus Zentralf. 10 ℳ 08 ₰, aus Kreisf. 38 ℳ 09 ₰. — Sa.: **810** ℳ — Gemeindeschreiberei u. Standesamt Rieden 150 ℳ, Gemeindeschreiberei von Siegenhofen 36 ℳ

Schnaittenbach, Markt, $19^1/_2$ km von Amberg, 133 Häuser, 400 Fam., 900 Einw., darunter 2 Bäcker, 4 Metzger, 8 Wirte, 5 Krämer, außerhalb des Marktes 6 Schlemmfabriken. Post im Orte, nächste Eisen-

bahnst. Wernberg (10 km), Arzt und Apoth. in Hirschau (4,3 km). — Eingeschult: Forst und Unterschnaittenbach, welche mit hiesigem Markte zusammenhängen, Seblasmühle 1 km und Demenricht 4 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg.

I. Schule (defin.) Schul- Kantor- Organisten- und Mesnerdienst II. und III. Kl. 142 W.-Sch. — Schulhaus: 1818 erbaut, mitten im Orte, 2 stöckig, in gut baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: die Schulgem. Eine baul. Erweiterung steht in Aussicht. — Lehrzimmer: I. Stock, sehr beschränkt, 6 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert für beide Lehrzim. 20 Stere Torf und bezahlt das Beifahren. Beheiz. und Reinig. der beiden Schullok. besorgt der Lehrer für 40 ℳ. — Wohnung: part.: 1 Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 kl. Nebenzim. mit 1 Fenster, 1 helle Küche mit Kochherd und 1 Vorküche; im I. Stock: 1 heizb. gr. Zim. mit 4 Fenst., 1 heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 3 Schweinställe, 1 Scheune mit Holzlege, 1 Waschk., 1 gr. Hofraum mit Pumpbrunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,300 ha, 1 Schulgart. (159 Schritt entf.), 0,017 ha, Äcker 71 a 54 □m, Wiesen 34 a (gut. Bonit.), Schulhaus 159 Schr. von der Kirche entf. Im Schulspr. nur die Ortsk., in welcher der Lehrer als Kant., Org. und Mesner zu fung. hat. — Orgel: gut, 10 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 170 W.-Sch. à 3 ℳ 12 ₰, von 13 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 534 ℳ 05 ₰, aus der Gemeindek. 18,8 Ster weiches Scheitholz 71 ℳ 57 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,17 Tgw. Äcker, 0,72 Tgw. Wiesen, 0,09 Tgw. Garten 15 ℳ 77 ₰, Weiderecht 3 ℳ 43 ₰, Forstrecht 6 ℳ, Sch.-Entlaßsch. 86 ₰, als Mesner: von der Pfarr-Kirchenst. Gehalt 53 ℳ 74 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen 65 ℳ 74 ₰, 64 Läutgarben 37 ℳ 26 ₰, Läutgeld 7 ℳ 14 ₰, Uhraufziehen 12,5 Ster Holz 47 ℳ 72 ₰, fixirte Entschädig. für Besoldungsgetr. 64 ℳ 28 ₰, 0,73 Tgw. Äcker, 0,44 Tgw. Wiese, Sandgrube 7 ℳ 03 ₰, vom Nachtwächter 3 ℳ 43 ₰, als Organist und Chorregent: Besold. von der Pfarrk. 43 ℳ 77 ₰, fixirte Entschädig. für das Besoldungsgetr. 64 ℳ 28 ₰, Stolgeb. 51 ℳ 99 ₰, für Singunterricht 20 ℳ 57 ₰, Besold. von der Bruderschaft 9 ℳ 09 ₰ = 1128 ℳ 32 ₰. — Lasten: Grundz. zur Almosenstift. 66 ₰, dem Beimesner 68 ℳ 57 ₰, Reinig. der Kirche 17 ℳ 14 ₰, Einsammeln und Ausdresch. der Läutgarben 11 ℳ 14 ₰, dem Schulgehilfen a. Gehalt 137 ℳ 10 ₰, b. Verpfleg. 205 ℳ 80 ₰ = 440 ℳ 41 ₰. — Reineinkommen: 687 ℳ 91 ₰, dazu aus Zentralf. 87 ℳ 72 ₰, aus Kreisf. 34 ℳ 37 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 280 ℳ. Von Schnaittenbach außerdem die Benützung einer 34 a fassenden Wiese und das Fischrecht im Eherbach; Kirchenstiftungsschreiberei: 10 ℳ.

II. Schule. (Gehilfenst.) Vorber. und I. Kl. 135 W.-Sch., 58 F.-Sch. — Lehrzimmer: im Rathause I. Stock, mit 6 Fenst., etwas beschränkt, trocken. — Wohnung: 1 Mansardenz. im Schulhause.

Einkommen: vom Lehrer 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zuschuß 90 ℳ, Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zuschuß 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa: 618 ℳ.

Thanheim, Dorf mit Filialkirche, kathol., zur Pfarrei Ensdorf (3 km) gehörig, 17 km von Amberg, 27 Häuser, 27 Fam., 162 Einw., darunter 2 Krämer und 2 Wirte; nächste Postst. Ensdorf (3 km) nächste Eisenbahnst. Schwandorf (9 km), Arzt und Apotheke in Schwandorf.

Schul-, Organisten- und Mesnerdienst. (Verweserst.) Vorber., I., II. und III. Klasse. 61 W.-Sch., 16 F.-Sch. Eingeschult: Dornberg (2 km), Ruiding ($1^1/_2$ km), Langenwies (3 km), Rannahof (2 km),

Schwabenhof ($1^1/_2$ km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1884 vergrößert, 2 stöckig, in gut baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgemeinde. — Lehrzimmer: part.: geräum., mit 6 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 12 Ster weiches Scheitholz und besorgt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt die Schulgem. — Wohnung: I. Stock: 1 heizb. kl. Zim. mit 1 Fenster, 2 kl. unheizb. Zim. mit je 2 Fenst., 1 Küche, 1 Kammer (sämtl. trocken) 1 Boden; part.: 1 feuchtes Waschgewölbe; 1 Stall für 1 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Holzlege, 1 fast unbrauchbarer Keller, 1 Brunnen, Trinkwasser beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,004 ha, 1 Acker 0,166 ha, Waldung 1,500 ha. — Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulsprengel ist eine Filialk. In derselben hat der Lehrer bei Begräbnissen und Hochzeiten, sowie 5 mal jährl. als Organist und Mesner zu fung.; ebenso als Mesner bei den stattfindenden 2 Wochenmessen. — Orgel: 5 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als ständiger Verweser: Schulgeld von 30 W.-Sch. à 3 ℳ, von 18 F.-Sch. à 1 ℳ 50 ₰ = 115 ℳ 88 ₰, 0,57 Tgw. Acker, 0,16 Tgw. Garten 2 ℳ 49 ₰, 4,7 Ster Scheitholz mit Über- u. Stockholz 14 ℳ 94 ₰, Forstrecht 2 ℳ 57 ₰, Sch.-Entlaßsch. 34 ₰, Gehaltsbezüge aus der Kreisschuldotation 234 ℳ 42 ₰, Gemeindegrundanteil 6 ℳ 36 ₰, als Kantor, Organist u. Mesner von der Kirchenst. 9 ℳ 49 ₰, von Leichen, Hochzeit., Taufen 33 ℳ 17 ₰, Läutkorn 3 hl 21 ℳ 83 ₰, 70 Beichtzetteleier 1 ℳ — Reineinkommen: 442 ℳ 76 ₰, dazu aus Zentralf. 86 ℳ 82 ₰, aus Kreisf. 10 ℳ 42 ₰, persönl. Zul. aus Zentralf. 90 ℳ. — Sa.: 630 ℳ. — Gemeinde- und Standesamtsschreib. 60 ℳ.

Theuern, Pfarrdorf, kathol. 7,4 km von Amberg, 52 Häuser, 74 Fam., 320 Einw., darunter 1 Bräuer, 1 Wirt, 1 Bäcker, 1 Metzger, 2 Krämer ꝛc. Nächste Postst. Amberg, in Theuern eine Haltstelle zur Fahrt um 7 Uhr morgens nach Amberg, 6 Uhr abends nach Schmidmühlen, nächste Eisenbahnst., Arzt und Apotheke in Amberg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber., I., II. und III. Kl. 79 W.-Sch und 32 F.-Sch. — Eingeschult: Ebermannsdorf 3,2 km, Gleichenöd 5,1 km. — Präsentationsrecht: Die jeweilige Gutsherrschaft. — Schulhaus, 1799 erbaut, mitten im Orte, an der Vils, 2 stöckig, in gut baulichem Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: im I. Stock mit 5 Fenst., trocken, etwas beschränkt. Die Kirche gibt für die Schulgem. unentgeldlich auf Ruf und Widerruf 16 Ster weiches Scheitholz und bezahlt die Hiebskosten, das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. Beheiz. u. Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 36 ℳ. — Wohnung: part.: 1 mittelgr. Wohnz. mit 3 Fenst., ein unheizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 kl. Küche mit Kochherd, 1 Keller; im I. Stock: 2 kl. Kammern mit je 1 Fenst., 1 unheizb. größeres Zimmer mit 2 Fenst.; 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 kl. Scheune, 1 Holzlege, 1 Backofen, 1 Hof, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,014 ha, ein Schulgarten 0,040 ha, 5 Äcker 1,138 ha, Wiesen 0,090 ha, Ödung 0,092 ha, (6. Bonit.) — Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Filialk. Ebermannsdorf 3,2 km. In der Ortsk. hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung.; in der Filialk. jeden 3. Sonnt. nur als Kant. und Org. — Orgel: in der Ortsk. gut, 9 Reg., in der Filialk. gut, 7 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 57 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 22 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 186 ℳ 51 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 141 ℳ 16 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 17 ₰, Sch.-Entlaßsch. 60 ₰, Gehaltsergänz. aus der Kreisschuldot. 89 ℳ 97 ₰, 3 hl, 38 l Korn 24 ℳ 26 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenst. 6 ℳ 86 ₰, von gestift. Gottesd. 10 ℳ 03 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen 34 ℳ 40 ₰, 19 Kornläutgarben u. 3 Haberläutgarben 7 ℳ 90 ₰, für Besorg. des ew. Lichtes 5 ℳ 14 ₰, Reinig. der Kirchenwäsche 5 ℳ 14 ₰, 9,4 Ster Scheitholz 32 ℳ 91 ₰, Waldstreu 5 ℳ 14 ₰, Surrogat für sonst übliche Ostereier 4 ℳ 29 ₰, 0,02 Tagw. Garten, 3,34 Tagw. Äcker, 0,28 Tagw. Wiesen, 0,27 Tagw. Ödung und das Kirchhofgras 25 ℳ 45 ₰, von der Filialk. Ebermannsdorf in Geld 5 ℳ 29 ₰, in Naturalien 92 l Weizen 8 ℳ 06 ₰ = 613 ℳ 88 ₰. — Lasten: Hauerlohn und Anweisgeld von 9 Ster Besoldungsholz 3 ℳ 43 ₰, für Kirchenwäsche 5 ℳ 14 ₰, für Einsammeln der Läutgarben 1 ℳ 03 ₰ = 9 ℳ 60 ₰. — Reineinkommen: 604 ℳ 28 ₰, dazu aus Zentralfond 180 ℳ, aus Kreisf. 25 ℳ 72 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Für 2 Gemeindeschreibereien: 210 ℳ.

Ursensollen, Kirchd., kathol., Pfarrei Kastl (7,4 km), (8,3 km) von Amberg, 60 Häuser, 66 Fam., 303 Einw., darunter 1 Metzger, 1 Krämer ꝛc. nächste Post- und Eisenbahnst. Amberg, Arzt und Apotheke in Amberg.

Schul-, Kantor-, Organisten und Mesnerdienst. Vorber., I., II. und III. Klasse, 79 W.-Sch., 35 F.-Sch. — Eingeschult: Littenschwang (1 km) Kotzheim (1,8 km), Weiherzant (1,8 km), Ehringsfeld (2 km), Allmannsfeld (3 km), Oberhof (1 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1873 erbaut, 1stöckig, in besten baulichem Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schul- und Kirchengemeinde. — Lehrzimmer: part., groß mit 9 Fenst., (trocken). Die Schulgem. liefert 18 Ster weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Die Beheiz. und Reinig. der Schullokalit. besorgt der Lehrer für 75 ℳ. — Wohnung: part.: 1 heizb. mittelgr. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. kl. Zim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd; 2 Dachzim. mit je 1 Fenst., (sämtliche Lokalit. trocken), 2 gr. Böden, 1 guter Keller, 1 Stall für 3 St. Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzlege, 1 Scheune, 1 Backofen, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 gr. Hofraum, Brunnen fehlt, Trinkwasser am Dorfbrunnen (65 Schritte) zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,024 ha, 1 Schulgart.0, 014 ha, Äcker 1,548 ha, Wiese 0,238 ha (sämtl. guter Bonit.). Schulhaus nahe der Ortsk. Im Schulsprengel ist nur die Ortsk., in welcher der Lehrer alle Sonn- und Feiertage als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: mittelmäßig, 8 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 70 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 26 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 227 ℳ 65 ₰, aus der Gemeindek. 6 Ster Holz 17 ℳ 14 ₰, freiwillige Fastenspeis 7 ℳ 03 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 1 ℳ 71 ₰, Schul-Entlaßsch. 86 ₰, Gehaltsergänzung aus der Kreisschuldot. 100 ℳ 08 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 7 ℳ 11 ₰, als Kantor und Mesner: von der Kirchenst. in Geld 20 ℳ 57 ₰, von gestift. Gottesd. 13 ℳ 37 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 79 ℳ 48 ₰, Läutgetreide 11 hl, 33 l 82 ℳ 94 ₰, 5,24 Tagw. Äcker 30 ℳ 94 ₰ = 609 ℳ 48 ₰. — Lasten: Bodenzins zum Kgl. Rentamte 2 ℳ 14 ₰, zur Kirche 2 ℳ 57 ₰ = 4 ℳ 71 ₰. — Reineinkommen: 604 ℳ 77 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ aus Kreisf. 25 ℳ 23 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 200 ℳ.

Ursulapoppenricht, Pfarrd., kathol., 6 km von Amberg, 23 Häuser, 23 Fam., 110 Einw., darunt. 1 Wirt, zugl. Krämer, 1 Schrein. 1 Schmied. Postst. Amberg, Eisenbst. Altmannshof (2,5 km), Arzt und Apoth. in Amberg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber., I., II. und III. Klasse, 101 W.-Sch. und 51 F.-Sch. — Eingeschult: Godlricht (1 km), Mimbach (2,5 km) Steiningloh (3 km), Höhengau (1 km), Bernricht (2 km), Schwaighof (2,5 km). Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1861 neu erbaut, mitten im Orte, 2stöckig in gut baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: 1. St., beschr., 6 Fenst., feucht. Die Schulgem. liefert 18 Ster Scheitholz, fürs Spalten sorgt der Lehrer. Die Reinig. besorgt der Lehrer für 20 ℳ 57 ₰. — Wohnung: part., 1 heizb. gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., (feucht), 1 Küche mit Kochh. und Waschk., 1 Speise; im I. Stock: 3 kleine Zim. mit je 1 Fenst., wovon 1 heizb. Ferner ist vorhanden: 1 gr. Boden, 1 Keller (außerhalb des Hauses im Gemüsegarten), 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 kl. Holzlege, 1 kl. Hofraum; der Brunnen ist 50 Schritte vom Schulhaus entfernt. — Dienstgründe: 1 Gemüsegarten 0,01,36 ha, 1 Schulgarten 0,02,73 ha, außerhalb des Dorfes mit schlechtem Sandboden. 1 Acker 0,17,4 ha, 1 Wiese 0,17,4 ha. Schulhaus nächst der Kirche. Im Schulspr. ist nur die Pfarrk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: neu, 8 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 72 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 21 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 226 ℳ 28 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 60 ℳ 20 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, aus 0,61 Tgw. Äckern, 0,41 Tgw. Wiesen, 0,06 Tgw. Garten 6 ℳ 34 ₰, Weiderecht 1 ℳ 71 ₰, Sch.-Entlaßsch. 57 ₰, Gehaltsergänz. aus der Kreisschuldot. 180 ℳ, als Kantor. Organist und Mesner: von der Kirchenstiftung fixer Gehalt 9 ℳ 94 ₰, 3 hl 52 l Korn 25 ℳ 70 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 53 ℳ 57 ₰, 28 Kornläutgarben 11 ℳ 23 ₰, 59 Laib Brode 15 ℳ 17 ₰, Beichtzetteleinf. 1 ℳ 03 ₰ = 613 ℳ 37 ₰. — Lasten: Einf. der Laib-Brode und der Läutgarben 4 ℳ 80 ₰. — Reineink.: 608 ℳ 57 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 43 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Als Gemeindeschreiber von U.-Poppenricht: 84 ℳ, von Steiningloh 114 ℳ.

Wolfsbach, Filiald., kathol., zur Pfarrei Ensdorf geh., 9 km von Amberg, 45 Häuser, 62 Fam., 299 Einw., darunter 2 Metzger, 2 Wirte, 2 Krämer. Nächste Postst. Ensdorf (3 km), nächste Eisenbahnst. Amberg, Arzt und Apotheke in Amberg.

Schul-, Kantor-, Organisten und Mesnerdienst. Vorber. I., II. und III. Kl. 101 W.-Sch., 26 F.-Sch. — Eingeschult: Hofstetten (2 km), Seidlthal (1 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1885 erweitert, mitten im Orte, 2stöckig, in bestem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: I. Stock, groß mit 8 Fenst., trocken; daneben eine kleine Requisiten-Kammer. Die Schulgemeinde liefert 15 Ster weiches Scheith. und besorgt das Beifahren; für Spalten und Anrichten des Holzes werden 10 ℳ bezahlt. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 25 ℳ. — Wohnung: part.: 1 heizb. mittelgr. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 heizb. Zimm. m. 2 Fenst., 1 kl. Garderobe, 1 Speisekam., 1 Küche m. Herd, 1 heizb. Kam. m. 2 Fenst., im I. St.: 2 mittelgr. heizb. Zim., jedes mit 3 Fenst., (sämtl. Lokalit. trocken), 1 groß. Boden, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Gewölbe, 2 Schweinställe, 1 kleine Scheune, 1 Waschhaus mit Kessel, 1 Hofraum, 1 Pumpbrunnen mit gutem Wasser. — Dienstgründe: Hausgarten 0,070 ha, Schulgarten 0,030 ha, Äcker

1,172 ha, Wiese 0,098 ha (gut. Bonität). Schulhaus sehr nahe bei der Kirche. Im Schulspr. sind die Ortsk. und eine Nebenk. in Hofstetten (2 km). In der Ortsk. hat der Lehrer alle Monat einmal als Kantor, Organist und Mesner zu fung., in der Nebenk. zu Hofstetten nur 1mal des Jahres als Kantor. — Orgel: in der Ortsk. gut, 7 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 51 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 18 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 164 ℳ 54 ₰, aus der Holler'schen Schulst. 68 ℳ 57 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 3,44 Tagw. Äcker, 0,29 Tagw. Wiesen 20 ℳ 40 ₰, Sch.-Entlaßsch. 1 ℳ 03 ₰, Gehaltsbezug aus der Kreisschuldot. 198 ℳ, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. 34 ℳ 23 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 33 ℳ 21 ₰, 5 Weizen-, 24 Korn-, 5 Gersten- und 23 Haberläutgarben 27 ℳ 62 ₰, Beichtzetteleier 1 ℳ, aus der Kirchenwaldung 12,5 Ster Holz, 16 Wellen und 4 Fuder Rechstreu 62 ℳ 40 ₰, sogen. Orgelweizen 1 hl 27 l 12 ℳ 57 ₰, 24 Fuhren z. Besorgung der Felder ꝛc. 3 ℳ 43 ₰, vom jeweiligen Benefiziaten 31 ℳ 29 ₰ = 678 ℳ 89 ₰. — Lasten: Grundsteuer zum Kgl. Rentamte 1 ℳ 66 ₰, Hauerlohn von Holz 4 ℳ 37 ₰, Rechen der 4 Fuder Rechstreu 5 ℳ 49 ₰, Ausdreschen der Läutgarb. 3 ℳ 43 ₰ = 15 ℳ 15 ₰. — Reineink.: 663 ℳ 74 ₰, dazu aus Zentralk. 122 ℳ 97 ₰, aus Kreisk. 23 ℳ 29 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 100 ℳ, vom Standesamte: 20 ℳ, als Stiftungsschreiber: 42 ℳ.

Wutschdorf, Pfarrdorf, kathol. 12 km von Amberg, 37 Häuser, 48 Famil., 239 Einw., darunter 1 Wirt zugleich Metzger, 1 Krämer. Nächste Postst. Hirschau (8 km), nächste Eisenbahnst. Amberg, Arzt und Apoth. in Hirschau. — Eingeschult: Baumgarten (2 km), Berghof (4 km), Ellersdorf (4 km), Freudenberg (0,5 km), Heinstetten (6 km), Hötzelsdorf (1,5 km), Oberpenading (4 km), Schleißdorf, (4 km), Traglhof (2 km), Witzlricht (4 km), Unterhammermühle (2 km). — Besetzungsrecht: K. Regg. — Schulhaus 1865 erbaut, mitten im Orte, 2stöckig, in best. baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgemeinde und Kirchenst.

I. Schule (def.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Kl. 96 W.-Sch., 29 F.-Sch. — Lehrzimmer: I. Stock, zweckentspr., geräumig, trocken, 7 Fenst. Zur Beheiz. der beiden Schulzim. liefert die Kirchenst. Wutschdorf aus der Kirchenwaldung 9 Ster und die Schulgem. 9 Ster weiches Scheitholz und bezahlt die Schulgem. das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 40 ℳ — Wohnung: parterre, 1 heizb. mittelm. großes Wohnz. mit 3 Fenst., 2 heizb. Nebenz., das eine mit 2 Fenst. und das andere mit 3 Fenst., trocken, 1 unheizb. kl. Zim. mit 1 Fenst., etwas feucht, 1 kl. dunkle Küche, 1 kl. Speise, 1 guter Keller, 1 gr. und 1 kl. Boden, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Gänsestall, 1 Holzlege, 1 Backofen mit Waschkessel und 1 Streuschupfe, Brunnen fehlt, Trinkwasser im Pfarrhofe zu holen. — Dienstgründe: 1 Baumgarten 0,36 ha, Schulgarten 0,24 ha, Wiesen 1,417 ha, (mittelmäß. Bonität.) Schulhaus nahe an der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Ortsk., die St. Johannisk. bei Freudenberg (2 km) und die St. Jakobsk. in Freudenberg (0,5 km) vom Schulorte. In den 3 Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. und zwar in der St. Johanniskirche jeden Jahres an 12 Sonntagen und am Johannisf., ferner an einem Tage in der Bittw. und an noch 2 Werktagen; in der St. Jakobsk. an 2 Tagen in der Bittw. und die übrige Zeit in der Ortsk. — Orgel: Ortsk. gut, 10 Reg., St. Johannisk. gut, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 128 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 36 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 593 ℳ 82 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 57 ₰, Sch.-Entlaßsch. 1 ℳ 03 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Pfarrkirchenst. 10 ℳ 29 ₰, von der Johannisbergk. 17 ℳ, von gestift. Gottesd. 27 ℳ 37 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen &c. 149 ℳ 66 ₰, 1 Schober 10 Garben Korn-, 48 Gersten-, 40 Haber-Läutgarben 81 ℳ 17 ₰, Fastenspeisg. 3 ℳ 86 ₰, Uhraufziehen 4 ℳ 63 ₰, 21,9 Ster weiches Scheitholz excl. Hauerlohn nebst Abfallholz 67 ℳ, 3 Fuhren Rechstreu 15 ℳ 42 ₰, 48 Laib Brod 23 ℳ 65 ₰, 0,12 Tagw. Garten, 4,56 Tagw. Wiesen 18 ℳ 68 ₰, Kirchhofgras 2 ℳ 57 ₰, 10 Schilling Beichtzetteleier 4 ℳ 29 ₰ = 1041 ℳ 61 ₰. — Lasten: Grundz. zur Kirche 17 ₰, Fuhrlohn für 3 Fuder Rechstreu 6 ℳ 17 ₰, für Eins. und Ausdreschen der 2 Schober und 40 Läutgarben 13 ℳ 03 ₰, Stadelz. für Aufbewahrung des Getreides 4 ℳ 57 ₰, dem Schulgehilf. Gehaltsbeitr. 274 ℳ 30 ₰ = 298 ℳ 24 ₰. — Reineink.: 743 ℳ 37 ₰, dazu aus Zentralf. 29 ℳ 46 ₰, aus Kreisf. 37 ℳ 17 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 190 ℳ.

II. Schule (Gehilfenst.) Vorber. und I. Kl. 71 W.-Sch., 25 F.-Sch. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, zweckentspr., trocken. — Wohnung: im I. Stock, 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst.

Einkommen: von der Kirchenst. Wutschdorf 68 ℳ 60 ₰, vom Lehrer 274 ℳ 30 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, pers. Zul. aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Naturalverpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

b. Kgl. Distriktsschulinspektion Sulzbach II (protestantisch).

Freihung, Markt, simult., protest. Nebenpf. zur Pfarrei Kaltenbrunn (4 km) gehörig, 18 km von Amberg, 70 Häuser, 120 Fam., 483 Einw., darunter mehrere Bäcker, Metzger, Wirte, Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst. Freihung (0,9 km), Arzt und Apotheke in Vilseck (6 km).

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber., I., II. u. III. Kl., 26 W.-Sch., 6 F.-Sch. — Eingeschult: Tanzfleck 2 km., Hämmerleinshof u. Mühle 1 km, Blauenneuschacht 0,5 km, Böckelmühle 2 km, Elbart 1 km, Ringelmühle 0,5 km, Rothhaar 2 km, Schwabermühle 0,5 km, Rumpelmühle 1 km, Schallermühle 1 km, Schmelzmühle 2 km, Weiherhaus 4 km, Flügelsburg mit Torfhaus 4 km, Forsthof 2 km, Bahnstation Freihung 1 km, Bahnwärterhäuschen. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1789 erbaut, im Süden des Marktes, vis-a-vis dem kath. Schulhaus, 1stöckig, in schlechtem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. u. Kirchenst. — Lehrzimmer: part., beschränkt, mit 5 Fenst., sehr feucht. Schulgem. liefert 2 Ster weiches Scheitholz, 3 Ster Torf und bezahlt das Beifahr., Spalt. u. Anricht. des Holzes. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgen die Schulkinder. — Wohnung: part.: 1 mittelg. Wohnz. mit 3 Fenst., eine dunkle Küche; im I. Stock 1 kl. heizb. Zim., 1 Bretterverschl., (sämtl. Lokalit. feucht), 1 kl. Boden, 1 Keller, 1 Stall für 2 St. Vieh, 1 Holzl., 1 gemeins. Backof., 1 kl. Hofraum, Brunnen fehlt, Trinkwasser aus einem entfernten Brunnen zu holen. — Dienstgründe: 1 Schul- und Hausgart. 0,027 ha (gut. Bonität.) Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulsprengel ist nur die Ortsk., in welcher der Lehrer als Kant., Org. und Mesner je am 4. Sonnt., des Monats zu fungieren hat. Orgel: sehr schlecht, 9 Register:

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 20 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 5 F.-Sch à 1 ℳ 12 ₰, = 92 ℳ 58 ₰, Gehaltsergänzung aus der Gemeindekasse 21 ℳ 28 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Sch.-Entlaßsch. 34 ₰ aus der Kreisschuldot. 9,4 Ster weich. Scheith. 27 ℳ 77 ₰, Gehaltsbezug 238 ℳ 26 ₰,

Gehaltsergänzung aus der Schulkassa 150 ℳ 58 ₰, als Kantor und Mesner. Läut- und Singgeld 22 ℳ 2 ₰, von kirchl. Verricht. 12 ℳ 17 ₰, als Organist: von der protest. Kirchenstift. 23 ℳ 8 ₰, Uhraufz. 2 ℳ 40 ₰. — Reineink.: 611 ℳ 34 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 18 ℳ 66 ₰ — Sa.: **810** ℳ.

Kürmreuth, Kirchdorf, simult., zur kombinierten Pfarrei Edelsfeld-Kürmreuth (Kgl. Lokalschulinsp. in Edelsfeld) 25 km von Amberg und 9 km von Vilseck, 53 Häuser, 54 Fam., 278 Einw., darunter 1 Brauer, 2 Wirte, 2 Metzg., 1 Bäcker, 3 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst. Vilseck, Arzt und Apotheke in Vilseck.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber., I., II. u. III. Kl. 76 Werk- und 24 Feiertagsschüler. — Eingeschult: Kalchsreuth (4 km), Sigras (4 km), Schmalnohe (3 km), Mänlas, Prühausen und Wegscheid (je 3 km), Alt- (3 km), und Neu-Ernsthof (4 km), Pommershof (2 km), Hannesreuth (1 km), Birkhof (2 km), Röslas (2 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1805 erbaut, 1875 umgebaut, mitten im Orte, 2 stöckig, in bestem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: part., geräum., 4 Fenst., etwas feucht. — Die Reinig. besorgt der Lehrer für 8 ℳ, für Beheiz. wird nichts bezahlt. Die Schulgem. liefert 12 Ster weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. — Wohnung: part.: ein heizb. kl. Zim. mit 2 Fenst., welches zur Benützung dem jeweiligen Hrn. Geistlichen gehört; im I. Stock: ein Wohnz. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 Kochz. mit Kochherd, 1 kl. Speise (sämtl. Lokal. trocken), 2 Böden, 1 guter Keller, 1 kl. Stall für 2 Ziegen, 2 Schweinst., 1 Schupfe als Holzlege, 1 Waschkesselchen und 1 kl. Hofraum mit 2 Zisternen; Quellwasser im Orte nicht vorhanden; dasselbe ist 1 km von Kürmreuth zu holen. — Dienstgründe: ein kl. Haus- und Schulgarten, 0,423 ha, Felder 0,392 ha, Wiesen (gut. Bonität), 0,030 ha Ödung. Schulhaus nahe bei der Kirche. Im Schulspr. ist nur die Ortsk., in welcher der Lehrer in der Regel am 3. Sonntage und an den Wochengottesdiensten als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. Orgel: sehr gut, 8 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 50 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, von 9 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 221 ℳ 14 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 79 ℳ, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Sch.-Entlaßsch. 17 ₰, Gehaltsergänz. aus der Kreisschuldot. 193 ℳ 06 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der protest. Kirchenst. 43 ℳ 68 ₰, von Leichen, Hochzeit., Taufen 7 ℳ 37 ₰, Läutgarbengeld 15 ℳ 69 ₰, für Weihnachtsingen von der Gemeinde 3 ℳ 09 ₰, Uhraufziehen 2 ℳ 30 ₰, 1,55 Tagw. Äcker, 1,15 Tagw. Wiese und 3 Tagw. Graserei auf dem Friedhofe 14 ℳ 14 ₰, für 1 in Bodenzins umgewandelte Gilt 9 ℳ 62 ₰. Lasten: Bodenzins z. Rentamt 67 ₰. — Reineinkommen: 609 ℳ 19 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 20 ℳ 81 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: Von Sigras 60 ℳ, von Kürmreuth 48 ℳ.

Thansüß, Filialdorf, simult., zur Pfarrei Kaltenbrunn, 3,5 km, gehörig; 22 km von Amberg, 57 Häuser, 62 Fam., 550 Einw., darunter 3 Wirte, 2 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst.: Freihung (2 km), Arzt und Apotheke in Vilseck (10 km).

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber., I., II. u. III. Kl., 30 W.-Sch., 13 F.-Sch. — Eingeschult: Mauerhof (2,5 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1877 erbaut, mitten im Orte, 2 stöckig, in bestem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt,

Eigentum u. Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 6 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 12 Ster weiches Scheitholz u. bezahlt das Beifahren, Spalten u. Anricht. desselben. Beheiz. der Schullok. besorgt der Lehrer für 5 ℳ. Reinig. der Schullok. besorgt eine von der Schulgem. aufgestellte Person f. 12 ℳ. — Wohnung: part. 1 gr. Wohnz. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd u. Waschk.; im I. St.: 1 heizb. gr. Zim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. Zim. mit 1 Fenst., (sämtl. Lokalit. sehr trock.), 1 gr. Bod., 1 Keller, etwas naß, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1/9 Anteil an einem Backofen, 1 Hofraum, Brun. fehlt, Trinkw. b. Nachbar zu holen. — Dienstgründe: 1 Gemüsegart. 0,07 ha, 1 Baumg. 0,03 ha, Acker 0,56,1 ha, Wiesen 0,26,6 ha, Ödung 0,51 ha (sämt. mittelm. Bonität). — Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulspr. ist nur die Ortsk. In derselben hat der Lehrer als Kant., Org. u. Mesner zu fung. und zwar jeden 4. Sonntag. Orgel: schlecht, 4 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 26 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 9 F.-Sch. à 2 ℳ 6 ₰, = 125 ℳ 48 ₰, aus der Gemeindek. Hausfünfzehner 18 ℳ 43 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,03 Tagw. Garten, 1,41 Tagw. Äcker, 0,78 Tagw. Wies., 0,15 Tagw. Ödung = 8 ℳ 14 ₰, Weiderecht 1 ℳ 71 ₰, Sch.-Entlaßsch. 69 ₰, aus der Kreisschuldot. 171,30 ℳ. Geldbezug, 12,5 Ster weich. Scheitholz 37 ℳ 02 ₰, 2 hl 50 l, Korn 18 ℳ 32 ₰, aus der Schulk. Gehaltsergänzung 162 ℳ 30 ₰, als Kantor, Organist u. Mesner: von der Kirchenst. 3 ℳ 43 ₰, Läutgarbenfixum 18 ℳ 51 ₰, für Besorg. des Speiseweins 1 ℳ 3 ₰, für Uhraufziehen 6 ℳ, Reinig. der Kirche u. Kirchenwäsche 1 ℳ 71 ₰, für Weihnachtsingen 15 ℳ 43 ₰, = 610 ℳ 5 ₰. — Lasten: Ausl. f. Besorgung des Speisew. 1 ℳ 3 ₰, Kirchenwäsche 86 ₰ = 1 ℳ 89 ₰. — Reineinkommen: 608 ℳ 16 ₰ dazu aus Zentralf. 180 ℳ aus Kreisf. 21 ℳ 84 ₰ Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 72 ℳ.

c. Kgl. Distriktsschulinspektion Vilseck.

Altneuhaus,*) kathol., zur Pfarrei Vilseck gehörig, ehem. Hammergut, nun gr. Ökonomiegut mit bedeut. Branntweinbrennerei, 2,5 km von Amberg und 3,3 km von Vilseck, 9 Häus., 15 Fam., 76 Einw., darunt. 1 Kräm., 1 Wirt. Nächste Post- und Eisenbahnst. Vilseck, Arzt und Apotheke in Vilseck.

Schuldienst. Vorber., I., II. und III. Kl. 43 W.-Sch., 18 F.-Sch. — Eingeschult: Grünwald (0,5 km), Kittenberg (1 km), Wierlhof (1,5 km), Schmierhütte (8 km), Altenweiher (4 km), Heringnohe (3 km), Sorghof (1 km). — Besetzungsrecht: Königl. Regg. — Schulhaus: 1876 erbaut, an der Hauptstraße nach Bayreuth gelegen, 2stöckig, in bestem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt; Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: part., groß mit 6 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 15 Ster weiches Prügelholz, bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 30 ℳ. — Wohnung: part., 1 heizb. geräumiges trockenes Wohnz. mit 3 Fenster, 1 kleines heizb. Nebenz. (feucht) mit 1 Fenster, 1 helle Küche mit einem Kochherd und einem kleinen Waschkessel; im I. Stock: 1 heizb. geräum. Zim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. geräum. Zim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. kl. Zim. mit 1 Fenst., (trocken), 1 kl. Boden, 1 guter Keller, 1 Holzlege, 1 Hofraum, Brunnen fehlt, das Trinkwasser muß entweder vom Schloßhofe, (100 Schritte) oder in Grünwald geholt werden. — Dienstgründe: Haus- und Schulgarten 0,340 ha, 1 Acker 0,340 ha, (sämtlich guter

*) Die Schule war früher in Klausen.

Bonität.) Im Schulsprengel sind 3 Schloßkapellen, in denen der Lehrer nicht zu fungieren hat.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 38 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 8 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 115 ℳ 20 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 150 ℳ 80 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Sch.-Entlaßsch. 43 ₰, Gehaltsergänzung aus der Kreisschuldot. 328 ℳ 59 ₰. — Reineinkommen: 615 ℳ 65 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 14 ℳ 35 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

Ebenfeld, Filialdorf mit Expositur und 1 Benefizium, kathol., zur Pfarrei Hirschau, (4 km) gehörig, 19 km von Amberg, 67 Häuser, 73 Fam., 496 Einw., darunter 1 Bäcker, 2 Metzger, 4 Wirte, 3 Krämer. Nächste Postst. Hirschau, nächste Eisenbahnst. Freihung oder Röthenbach (je 5 km), Arzt und Apotheke in Hirschau.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber., I., II. und III. Kl., 163 W.-Sch., 62 F.-Sch.*) — Eingeschult: Eben (1 km), Hölzlmühle (3 km), Kindlas (4 km), Obersteinbach (3,5 km), Massenricht (3 km), Träglhof (1,5 km), Untersteinbach (4 km), Rödlas (2,5 km), Gummelmühle (4 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1858 umgebaut, 2stöckig, in best. baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt; Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: I. Stock, groß und geräumig mit 9 Fenst., aber für gegenw. Schülerzahl beschränkt, trocken. Die Schulgem. liefert 15 Ster weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. der Schullok. besorgt der Lehrer ohne Entgelt; die Reinig. besorgt eine Taglöhnerin für 30 ℳ — Wohnung: part.: 1 kleines Wohnz. mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 heizb. Kammer, 1 helle Küche mit Kochherd und Waschk., 1 kl. Speise; im 1. Stock: 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 kl. unheizb. Kammer mit 2 Fenst. (sämtl. Lokalit. trocken)' 1 gr. Boden, 1 kl. Keller außer dem Hause, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzlege, 1 kl. Scheune, 1 kl. Hofraum, Brunnen fehlt, Trinkwasser am Gemeindebrunnen zu holen. — Dienstgründe: 1 Schulgarten 0,042 ha, Äcker 0,457 ha, Wiese 0,221 ha, Ödung 0,031 ha (sämtl. guter Bonit.) Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulspr. nur die Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner an allen Sonn- und Feiertagen zu fung. hat. Orgel: gut, 12 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 120 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 47 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰, = 571 ℳ 88 ₰, 9,4 Ster weiches Scheitholz aus der Gemeindek. mit Fuhrlohn 30 ℳ 86 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,34 Tgw. Äcker, 0,65 Tgw. Wiesen, 0,09 Tgw. Ödung 9 ℳ 34 ₰, Weiderecht 3 ℳ 42 ₰, Sch.-Entlsch. 1 ℳ 54 ₰, Ausstreichgeld 8 ℳ 57 ₰, als Kantor, Organist, und Mesner von der Kirchenstiftung 18 ℳ 86 ₰, Aversum für 8 hl 34 l Korn 56 ℳ 57 ₰, Aversum für 31,3 Ster Holz 8 ℳ 57 ₰ Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 76 ℳ 65 ₰, Läutgarben und Fastenspeisfixum 79 ℳ 3 ₰, von gestift. Gottesd. 7 ℳ 49 ₰, Uhraufziehen 10 ℳ 29 ₰, Reinig. der Kirchenw., 11 ℳ 66 ₰, von der Benefizialstift. 8 ℳ 06 ₰, = 923 ℳ 39 ₰. — Lasten: Hirtenlohn 3 ℳ 9 ₰, Kirchenwäsche 11 ℳ 66 ₰, dem Schulgehilfen Gehaltszuschuß aus dem Schulgeldertr. 178 ℳ 30 ₰, = 193 ℳ 5 ₰, Reineinkommen: 730 ℳ 34 ₰, dazu aus Zentralf. 43 ℳ 14 ₰, aus Kreisf. 36 ℳ 52 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 83 ℳ.

II. Schule (Gehilfenstelle).

Einkommen: aus der Schulk. 164 ℳ 60 ₰, vom Lehrer 178 ℳ 30 ₰, = 342 ℳ 90 ₰, Aufbess.-Zusch. 90 ℳ, pers. Zulagen aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess.-Zusch. 17 ℳ 10 ₰ Naturalverpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

*) Die Aufstellung eines Schulgehilfen ist vorgesehen.

Freihung, Markt, simultan, Pfarrei Kaltenbrunn (4 km), 18 km von Amberg, 6 km von Vilseck, 70 Häuser, 120 Familien, 483 Einw., darunter mehrere Bäcker, Metzger, Wirte, Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst. Freihung (0,9 km), Arzt und Apotheke in Vilseck. — Eingeschult: Blauenneuschacht (0,5 km), Elbart (0,5 km), Schwadermühl (0,8 km), Hämmerleinshof (1 km), Ringelmühl (1 km), Hämmerleinsmühl (1,5 km), Rothhaar (1,8 km), Schmelzmühl (2,5 km), Tanzfleck (3 km), Forsthof (3,5 km), Flingelsburg (4,8 km), Weiherhaus (4,8 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. —

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. u. III. Kl. 87 W.-Sch., 25 F.-Sch. — Schulhaus, 1858 erbaut, im Süden des Marktes vis-à-vis dem protest. Schulhaus, 2 stöck., in gutem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt; Eigentum und Baulast: Schulgem. und kathol. Kirchenst. — 2 Lehrzimmer: im I. Stock, groß, je 6 Fenster, sehr trocken. Die Schulgemeinde liefert 24 Ster Torf, sowie 16 Ster weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt eine Frau für 42 ℳ 86 ₰ aus der Schulkasse. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 gr. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 kl., unheizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 kl., unheizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd und Waschk., 1 Speise, (sämtl. Lokalit. etwas feucht); im I. Stock: durch Verlegung der Aborte erhält der Lehrer 1 kl., heizb. Zim.; ferner vorhanden: 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinst., 1 Holzlege, 1 Schupfe, 1 gemeinsamer Backofen, 1 kl. Hofraum, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,004 ha, 1 Gras- und Obstgart. 0,040 ha, Äcker 0,350 ha, Wiese 0,045 ha, (sämtl. geringer Bonität.) — Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulspr. ist nur die Ortsk., in welcher der Lehrer je am 3. Sonntag und jeden 2. Feiertag, wenn solche nach einander folgen, als Kantor und Organist, sowie bei den Jahrtagsämtern, Leichen und Hochzeiten auch als Mesner zu fungieren hat. — Orgel: sehr schlecht, 9 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 107 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, von 25 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 390 ℳ, Singgeld aus der Gemeindek. 5 ℳ 23 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,26 Tgw. Garten, 1,13 Tgw. Äckern, 0,14 Tgw. Wiesen, 0,15 Tgw. Ödung 10 ℳ 46 ₰, Weiderecht 85 ₰, Sch.-Entlaßsch. 60 ₰, Gehaltsergänz. aus der Kreisschuldot. 132 ℳ 96 ₰, 12,5 Ster weiches Scheitholz 37 ℳ 03 ₰, aus Stiftungen 7 ℳ 71 ₰, Fastnacht und Neujahrgeld 3 ℳ 42 ₰, Gehaltsergänzung aus der Schulkasse 49 ℳ 80 ₰, als Mesner: von der kathol. Kirchenst. 8 ℳ 43 ₰, für Läutgarben u. Uhraufziehen von der Gem. 19 ℳ 20 ₰, Stolgebühr 14 ℳ 80 ₰, als Kantor u. Organist: Besoldung 39 ℳ 43 ₰, Stolgebühren 16 ℳ 83 ₰ = 757 ℳ 35 ₰. — Lasten: für Abholen des Meßweins 1 ℳ 71 ₰, Reinig. der Kirche und Kirchenwäsche 2 ℳ 57 ₰, dem Schulgehilf. Gehaltsergänz. aus dem Schulgelde 146 ℳ 74 ₰ = 151 ℳ 02 ₰. — Reineinkommen: 606 ℳ 33 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 23 ℳ 67 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 120 ℳ. — Kirchenstiftungsschreiberei: 8 ℳ 57 ₰.

II. Schule. (Gehilfenst.) Vorb. u. I. Kl. 71 W.-Sch. 28 F.-Sch. — Wohnung: im I. Stock, 1 schönes trockenes Zim. mit 1 Fenst.

Einkommen: aus der Schulk. 196 ℳ 16 ₰, vom Lehrer 146 ℳ 74 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zuschuß 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zuschuß 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeit. aus Kreisf. 78 ℳ — Sa.: 618 ℳ.

Gebenbach, Pfarrdrf., kathol., 11 km von Amberg, 49 Häuser, 49 Fam., 303 Einw., darunt. 1 Bäcker, 2 Metzg., 4 Wirte u. 2 Krämer. Nächste Postst. Hahnbach (6 km), nächste Eisenbahnst. Amberg, Arzt und Apotheke in Hirschau (5 km).

Schul-, Kantor-, Organisten- u. Mesnerdienst. Vorb. I., II. u. III. Kl. 155 W.-Sch., 50 F.-Sch. — Eingeschult: Atzmannsricht (2 km), Burgstall (1 km), Kainsricht (2 km), Krondorf (3 km), Mausdorf (2 km), Urspring (4 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1834 erbaut, mitten im Orte, 2 stöckig, in bestem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt; Eigentum u. Baulast: Schulgem. u. Kirchenst. — Lehrzimmer: II. Stock, für die dermal. Schülerzahl beschränkt, mit 7 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 16 z. Z. aber wegen Abhaltung von Abteilungsunterricht 19 Stere weiches Scheitholz, läßt selbes beifahren und bezahlt das Spalten und Anrichten desselben. Die Beheiz. der Schullok. besorgt der Lehrer unentgeldlich; die Reinig. besorgt eine Taglöhnerin für 28 ℳ. — Wohnung: 1 Stock: 1 gr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 heizb. kl. Zim. mit 1 Fenst., 1 kl. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 dunkle Küche mit Kochherd und Waschk.; im II. Stock: 1 heizb. gr. Zim. mit 3 Fenst., 1 kl. Kammer, (sämtl. Lokalit. trocken), 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinst., 1 Holzlege mit Futterboden, 1 Backofen, 1 kl. Hofraum., 1 Pumpbrunnen. — Dienstgründe: 1 Gemüsegart. 0,007 ha, 1 Schulgart. 0,015 ha, Äcker 0,729 ha, Wiesen 0,822 ha, Waldung 0,225 ha, Ödung 0,085 ha (sämtl. gut. Bonität). — Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk., die Nebenk. Atzmannsricht 2 km und die Wallfahrtsk. Mausberg 1 km. In den 3 Kirchen hat der Lehrer als Kontor, Organist und Mesner zu fung. und zwar in der Ortsk. täglich; in der Nebenk. jährl. 10 mal; (Pfingstmontag, Sonnt. vor Wolfgangi, an Wolfgangi u. bei 7 Jahrtag.) in der Wallfahrtsk.: an 4 Frauenfesten und bei 7 Jahrtagsämtern. — Orgel: in der Ortsk. schlecht, 9 Reg., in der Nebenk. schlecht, 6 Reg., in der Wallfahrtsk. gut, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 85 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 34 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 279 ℳ 77 ₰. Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,02 Tgw. Garten, 0,25 Tgw. Äcker, 0,35 Tgw. Wiesen, 0,66 Tgw. Waldung 3 ℳ 17 ₰, Weiderecht 1 ℳ 72 ₰, Sch.-Entlaßsch. 1 ℳ 11 ₰, als Kantor, Organist und Mesner von der Pfarr-Kirchenst. Besoldung 48 ℳ 40 ₰, von gestift. Gottesd. 17 ℳ 22 ₰, von Leichen u. Hochzeiten 83 ℳ 31 ₰, Läutgarb. 41 ℳ 37 ₰, Läutbrod 41 ℳ 57 ₰, Läutbrodsurrogat 9 ℳ 71 ₰, Kirchenwäsche 11 ℳ 14 ₰, von der Filialk. Atzmannsricht 7 ℳ 20 ₰, von der St. Martini-Bruderschaft 5 ℳ 14 ₰, von der Wallfahrtsk. Mausberg 1 ℳ 14 ₰, von der Pfarrkirche 2,05 Tgw. Äcker, 2,15 Tgw. Wiesen 23 ℳ 74 ₰, für 1 hl. 97 l. Besoldungskorn 15 ℳ 09 ₰, als Mesner: von der Nebenkirche Atzmannsricht bar 29 ₰, von Kindstaufen, Aussegnungen, Provisuren und verkündeten Messen 27 ℳ 08 ₰ = 638 ℳ 77 ₰. — Lasten: Wiesenpacht zur Pfarrk. 1 ℳ 94 ₰, Kirchenwäsche 11 ℳ 14 ₰, für den Mesnergehilfen 6 ℳ 86 ₰, Einbringen der Läutgarben 5 ℳ 54 ₰, = 25 ℳ 48 ₰. — Reineinkommen: 613 ℳ 29 ₰, dazu aus Zentralf. 166 ℳ 05 ₰, aus Kreisf. 30 ℳ 66 ₰. — Sa.: **810** ℳ. Gemeindeschreiberei: 130 ℳ; vom Standesamte: 20 ℳ.

Großschönbrunn, Pfarrdorf, kathol. 18 km von Amberg, 47 Häuser, 51 Fam., 301 Einw., darunter 1 Bäcker, 2 Metzger, 3 Wirte, 2 Kräm. Nächste Postst. Hirschau (7 km), nächste Eisenbahnst. Freihung (7 km) Arzt und Apotheke in Hirschau.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber., I., II. u. III. Kl., 102 W.-Sch., 54 F.-Sch. — Eingeschult: Kleinschönbrunn 1 km, Elhof 3,7 km, Krickelsdorf 3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1804 erbaut, 1838 um ein Stockwerk erhöht, mitten im Orte, in gut baulichem Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgem. u. Kirchenst. — Lehrzimmer: I. St. genügend gr. mit 8 Fenst. sehr trock. Die Schulgem. liefert 18 Stere weich. Scheith. und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselben. Beheiz. u. Reinig. der Schullok. besorgt eine von der Schulgem. aufgestellte Person für 20 ℳ. — Wohnung: parterre: 1 gr. Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 heizb. Nebenz. mit 3 Fenst., 1 Küche mit Kochherd u. Waschk. mit 1 Fenst; im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 3 Fenst., 1 Kam. mit 1 Fenst.: (sämtl. Lokalit. trock.), 1 gr. Boden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 2 St. Vieh, 2 Schweinst.,1 Hozl., 1 kl. Hofraum. Brunnen fehlt, Trinkw. am Ortsbrunn. (140 Sch.) zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,030 ha, 1 Schulgart., 0,034 ha, Äcker, 0,088 ha, Wies. 0,136 ha (sämtlich guter Bonität). — Schulhaus nahe bei der Kirche. Im Schulsprengel sind die Ortsk., eine kl. Kapelle, nämlich in Ölhof, (3,7 km), eine Nebenk. in Krickelsdorf, (3 km) vom Schulorte entf. aber zur Pf. Gebenbach gehörig. In der Ortsk. hat der Lehrer als Kant., Organ., u. Mesn. zu fung.,in der Ölhofkap., am Markus u. Laurentiust. — Orgel: in der Ortsk. sehr gut, 10 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 70 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, von 32 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 294 ℳ 85 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 34 ℳ 31 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,27 Tgw. Äcker, 0,40 Tgw. Wiese 3 ℳ 86 ₰, Weiderecht 2 ℳ 06 ₰ Sch.-Entlaßsch. 1 ℳ 11 ₰, als Mesner: von Taufen, Hervorsegnungen u. nicht gestifteten Messen 18 ℳ 45 ₰, für 100 Beichtzetteleier 1 ℳ 43 ₰, f. 84 Läutlaibbrode 38 ℳ 22 ₰, f. 66 Läutgarben mit Strohertrag 41 ℳ 20 ₰, f. 30 Habergarben mit Strohertrag 9 ℳ 06 ₰, Uhraufziehen 4 hl. 45 l. Korn 34 ℳ 29 ₰, Fastenspeisgroschen 7 ℳ 03 ₰, als Organist und Chorregent: von der Pfarrkirchenst. Besoldung u. f. gestiftete Jahrtagsämt. u. Messen 47 ℳ 45 ₰, von Hochz. u. Beerdig. 56 ℳ 48 ₰ = 610 ℳ 40 ₰. — Lasten: dem Kuhhirten für das Hüten einer Kuh 2 ℳ 06 ₰, f. das Einbringen der Läutgarb. 8 ℳ 23 ₰ = 10 ℳ 29 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ 11 ₰, dazu a. Zentralf. 179 ℳ 95 ₰, aus Kreisf. 29 ℳ 94 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 100 ℳ.

Hahnbach, Markt, 12 km von Amberg, 163 Häuser, 202 Fam., 831 Einw., darunt. mehr. Bäck., Metzg., Wirte, Krämer ꝛc. Postst. das., nächste Eisenbahnst. Altmanshof ($5^1/_2$ km), Arzt u. Apoth. in Sulzbach ($6^1/_2$ km). — Eingeschult: Fronberg (2,5 km), Leppersricht (2 km), Pickenricht (2 km), Dürnsricht (3 km), Iber (6 km), Wüstenauerhof (5 km), Süß (2 km), Wüstenauer-Mühle (5 km), Schalkenthan (2 km), Kümmersbuch (2 km), Kötzersricht (3 km), Laubhof (4 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. —

I. Schule (defin.) Schul-, Chorregenten- und Organisten-Dienst. II. u. III. Kl. 71 W.-Sch. (Knab.) — Schulhaus, 1832 erbaut, im ob. Markte, 2stöck., in bestem baul. Zustande, m. Ziegeln ged.; Eigentum u. Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: II. Stock, 5 Fenster, groß, trocken. Die Schulgem. lief. zur Beheiz. der beiden Lehrzim. und des Schulgehlf.-Zimmers 36 Stere weich. Scheitholz und bez. das Beifahren, Spalten u. Anrichten desselben. Beheiz. u. Reinig. der Schullokal. besorgt der Lehrer für 36 ℳ — Wohnung: (part.) 1 Wohnzim. mit 2 Fenst.,

1 kl. unheizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 sehr finst. Küche ohne Kochherd, 1 kl. Speise; im I. St.: 1 heizb. groß. Zim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. kl. Zim. mit 1 Fenst. (sämtl. Lokalit. trocken) 1 großer Boden, 1 Stall für 2 St. Vieh, 2 Schweinst. 1 Holzl., 1 Hofr., Brunnen fehlt, Trinkw. beim nahen Gemeindebrunn. zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart., 0,02 ha, 1 Schulg. 0,04 ha, Äcker 0,73 ha, Wiesen 0,80 ha, Waldung 0,70 ha (sämtl. gut. Bonit.) — Schulhaus 340 Schritte von der Ortsk. entf. Im Schulspr. sind: die Ortsk., die Wallfahrtsk. Frohnberg (2,5 km) und die Friedhofk. In den 3 Kirchen hat der Lehrer als Kantor u. Organist zu fung. u. zwar in der Pfarrk. bei allen pfarrl. Verrichtg., in der Wallfahrtsk. an mehr. Frauenfest. mit Einschl. and. gottesd. Verricht., in der Mariahimmelf.-Oktav tägl. vor- u. nachmittag; in der Friedhofk. jährl. 3mal. — Orgel: in der Ortsk. gut, 2 Man., das gr. Werk 12, das kl. 5 Reg.; die in der Wallfahrtsk. gut, 10 Reg.; in der Friedhofk. keine Orgel. —

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 14 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 106 ℳ 97 ₰, aus der Gemeindek. bar 2 ℳ 57 ₰, und 6 Ster Scheitholz nebst Fuhrl. 29 ℳ 14 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, aus 2,47 Tgw. Äckern, 2,54 Tgw. Wiesen, 2,06 Tgw. Waldung 25 ℳ 80 ₰, Sch.-Entlaßsch. 1 ℳ 03 ₰, Gehaltsbez. aus Stiftungsk. 280 ℳ 28 ₰, als Organist und Chorregent: von der Kirchenst. Hahnbach Geldgehalt 127 ℳ 05 ₰, Geldfixum für 67 l Weizen, 2 hl 29 l Korn, 4 hl 47 l Gerste u. 1 hl 79 l Haber 91 ℳ 49 ₰, von Leichen, Hochzeiten u. bezahlten Votivämtern 127 ℳ 80 ₰ = 812 ℳ 73 ₰. — Lasten: Erbzins zur Kommune Hahnbach 3 ℳ 79 ₰. — Reineinkommen: 808 ℳ 94 ₰, dazu aus Kreisf. 1 ℳ 06 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von Kötzersricht 60 ℳ.

II. Schule. (Gehilfenst.) Vorber. u. I. Kl. 60 W.-Sch., 48 F.-Sch. (Knaben). — Lehrzimmer: I. Stock, 5 Fenst., gr., trock. — Wohnung: im I. Stock, 1 schönes trockenes Zim. mit 2 Fenst.

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zuschuß 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zuschuß 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Kreuzberg, Einöde, kathol., zur Pfarrei Schlicht, 16 km von Amberg, 3 Häuser, 2 Fam., 11 Einw., darunt. 1 Wirt. Nächste Postst. Hohenbach (4 km), nächste Eisenbahnst. Schönlind (2 km), Arzt und Apoth. in Vilseck (5 km).

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorb., I., II. und III. Kl., 142 W.-Sch., 60 F.-Sch. — Eingeschult: Ablholz (4 km), Fronhof (2 km), Gumpenhof (5 km), Heroldsmühle (2 km), Irlbach (1 km). Mülles (1 km), Oberschalkenbach (3 km), Ödgodlricht (5 km), Ödhof (5 km), Schönlind (2 km), Unterschalkenbach (2 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1867 erbaut, 2st., in gut baul. Zust. mit Ziegeln ged., Eigent. und Baulast: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: I. St. groß, 7 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 21 Ster weich. Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und 6 ℳ für Anrichten. desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 40 ℳ. Wohnung: part.: 1 klein. Wohnzimmer mit 2 Fenst., 1 kl. unheizbares Nebenz. mit 1 Fenst., 1 kl. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 h. Küche mit Kochh., 1 kl. Speise, (sämtl. Lokal. trocken) 2 gr. Böden, 1 sehr g. Keller, 1 St. für 2 St. Vieh, 2 Schweinst., 1 Holzl., 1 Backofen, in welchem sich der Waschkessel befindet, 1 gr. Hofr., Brunnen 80 Sch. vom Schulhause entf. (zieml. wasserarm.) — Dienstgründe: 1 Haus- u. Schulgart. 0,3 ha,

Acker 0,20 ha (mittelmäß. Bonit.). Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulspr. ist nur die Ortsk., in welcher der Lehrer als Kant. Org. und Mesner zu fung. hat und zwar am Ostermont., Kirchweih, Kreuzerfind., Kreuzerhöh., bei 5 gestift. Jahrtäg., 17 Jahrmess. und anderen bezahlt. Messen und Ämtern. — Orgel: mittelmäß., 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 84 W.-Sch. à 3 ℳ 80 ₰, von 31 F.-Sch. à 1 ℳ 90 ₰ = 374 ℳ 60 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 3 ℳ 94 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,48 Tgw. Garten u. Acker 50 ₰, Sch.-Entlaßsch. 68 ₰, aus der Kreisschuldot. 106 ℳ 62 ₰, als Mesner: von der Kirchenst. 76 ℳ 28 ₰, von gestift. Jahrmessen 5 ℳ 57 ₰, als Organist: Besoldung 12 ℳ, von gestift. Jahrtagsämt. 4 ℳ 29 ₰. — Reineinkommen: 605 ℳ 08 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 24 ℳ 92 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Durch Ausschul. der Ortschaft Hohenzandt erhält der Lehrer 40 ℳ Zinsen, von einem Kapitale zu 1000 ℳ, welches Hr. Bankdirektor v. Ströhl dem hiesigen Schulfonde übermachte. — Gemeindeschreib.: Gemeinde Adlholz 85 ℳ, Gemeinde Irlbach 85 ℳ.

Kürmreuth, Filiald., simultan, zur Pfarrei Königstein (4,5 km) gehörig, 25 km von Amberg, 9 km von Vilseck, 53 Häuser, 54 Fam., 278 Einw., darunter 2 Gasthäuser, 3 Krämer, 1 Bäcker. Nächste Post- und Eisenbahnst. Vilseck, Arzt und Apotheke in Vilseck.

Schul- Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber. I., II., und III. Kl., 66 W.-Sch., 26 F.-Sch. — Eingeschult: Hannesreuth (1 km), Sigras und Kalchsreuth (je 4 km), Stopfmühle (4 km), Schmalnohe (3 km), Schmierhütte (4 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1825 erbaut, 1876 erweitert, 2stöckig in best. baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: im I. Stock, groß, 5 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 12 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 15 ℳ 30 ₰. — Wohnung: part., 1 heizb. Wohnz. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Zim. mit 3 Fenst., eine helle Kochstube mit Kochherd, 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 gr. heizb. Zim. mit 2 und 1 kl. heizb. Zim. mit 1 Fenst., (sämtliche Lokalit. sehr trocken.) 2 Böden, 1 guter Keller, 1 Stall für 2 St. Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzschupfe, Waschk. in der Kochstube, 1 geschlossener Hofraum, mit 1 Zisterne, Trink- oder Quellwasser im Orte nicht vorhanden; dass. 1 km von Kürmreuth zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,020 ha, Schulgart. 0,020 ha, Äcker 0,512 ha, Wiesen 0,402 ha, Ödung 0,103 ha, (sämtl. gut. Bonit.) Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulspr. ist nur die Ortsk., in welcher der Lehrer je am 3. Sonn- und Feiertage als Kantor, Organist und Mesner zu fungieren hat. — Orgel: sehr gut, 8 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 36 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 13 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 111 ℳ 8 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 100 ℳ 51 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Sch.-Entlsch. 26 ₰, Gehaltsergänz. aus der Kreisschuldot. 316 ℳ 79 ₰, als Organist, Kantor und Mesner: von der Kirchenst. 16 ℳ 83 ₰, für Giltkorn 9 ℳ 60 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 6 ℳ 94 ₰, Läutgeld 15 ℳ 69 ₰, Uhraufziehen 2 ℳ 30 ₰, 1,50 Tagw. Äcker 7 ℳ 51 ₰, 1,16 Tgw. Wiesen 7 ℳ 46 ₰ = 615 ℳ 77 ₰. — Lasten: Bodenzins zum Kgl. Rentamte 68 ₰. — Reineinkommen: 615 ℳ 09 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 14 ℳ 91 ₰. — Sa. **810** ℳ.

Langenbruck, Dorf, kathol., zur Pfarrei Vilseck gehörig, (6 km), 28 km von Amberg, 43 Häus., 65 Fam., 280 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Metzger, 1 Wirt, 1 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst. Langenbruck

(3 km), Arzt und Apotheke in Vilseck. — Eingeschult: Hellziechen (3 km), Fenkenhof (1 km), Betzlhof (0,5 km) Schindlhof (1,5 km), Bernhof (1 km), Erzhäusl (4 km), Schwarzhäusl (4 km) — Besetzungsrecht: Kgl. Regierung.

I. Schule (defin.) Schuldienst II. und III. Kl., 68 W.-Sch., 14 F.-Sch. — Schulhaus: 1836 erbaut, am Ende des Dorfes, 2 stöckig, in gut. baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt; Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: II. Stock, groß, 5 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 31 Ster weiches Scheitholz zur Beheiz. der beiden Schulzim. und des Gehilfenzim. und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt die Gemeinde. — Wohnung: part., 1 geräum. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 Küche mit Kochherd; im I. Stock: 1 heizb. geräum. Zim. mit 3 Fenst., 1 heizb. Kammer mit 2 Fenst., (seit Jahren als Standesamtsz. benützt., (sämtl. Lokalit. trocken), 1 gr. Boden, 1 Keller, 1 Stall für 1 St. Vieh) 1 Schweinstall, 1 Holzlege, 1 kl. Hofraum, 1 Ziehbrunnen. — Dienstgründe: 1 Hausg. 0,017 ha, 1 Schulg. 0,015 ha.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 130 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 16 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 378 ℳ 31 ₰, aus der Gemeindek. 2 hl 22 l Korn 8 ℳ 14 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, aus 0,04 Tgw. Garten 34 ₰, von der Corp. Christi-Bruderschaftsstift. Vilseck 34 ℳ 29 ₰, Sch.-Entlaßsch. 43 ₰, Gehaltsbezug aus der Kreisschuldot. 36 ℳ, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 123 ℳ 40 ₰. — Reineinkommen: 601 ℳ 71 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 28 ℳ 29 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 180 ℳ.

II. Schule (Gehilfenst.) Vorber. und I. Kl. 48 W.-Sch., 10 F.-Sch. — Lehrzimmer: I. St., 5 Fenst., groß, feucht. — Wohnung: im II. St. 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., trocken.

Einkommen: aus der Schulk. 214 ℳ 30 ₰, aus der Kreisschuldot. 135 ℳ = 349 ℳ 30 ₰, Aufbess.-Zusch. 90 ₰, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess.-Zusch. 10 ℳ 70 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Schlicht, Pfarrd., kathol., 21 km von Amberg, 1 km von Vilseck entf., 74 Häuser, 80 Fam., 435 Einw., darunt. 2 Bäck., 4 Metzg., 2 Wirte, 3 Kräm. ꝛc. Nächste Post- u. Eisenbahnst. Vilseck, Arzt u. Apoth. in Vilseck. — Eingeschult: Altmannsberg (3 km), Bruckmühl (2 km), Kagerhof (1 km), Köbritz (1 km), Oberweissenbach (4 km), Reisach (1 km), Schüsselhof ($1^1/_2$ km), Seiboldsricht (2 km), Sigl (2 km), Sollnes (2 km), Unterweissenbach (3 km), Wickenricht (3 km). — Besetzungsrecht: K. Regg.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- u. Mesnerdienst. II. u. III. Kl. 90 W.- u. 38 F.-Sch. — Schulhaus, 1871 neu erbaut, 2 stöck., in best. baul. Zust., mit Zieg. ged.; Eigent. u. Baulast: Schulgem., die 2 Lehrz. sind im II. St., groß, mit je 7 Fenst., sehr trock. Die Schulgem. lief. zur Beheiz. der beid. Lehrz. und der Gehilfenwohnung 30 Ster weich. Scheith. u. bez. das Beifahr., Spalten und Anrich. dess. Beheiz. u. Reinig. der Schullok. bes. d. Lehrer für 70 ℳ — Wohnung: part.: 1 Wohnz. mit 1 Fenst., ein heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 helle, geräum. Küche mit Kochh. u. Waschkess., 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 heizb. groß. Zim. mit 3 Fenst., 1 unheizb. Kam. mit 1 Fenst., 1 geräum. Garderobe, 1 kl. Speise, 1 gr. Bod. u. 1 sehr guter Keller (sämtl. Lokalit. sehr trock.); 1 Stall für 3 St. Vieh, 1 Schweinst., 1 Scheune, 1 Backof., 1 gr. Hofr. mit Pumpbr. — Dienstgründe: 1 Haus- u. Schul-

garten 0,11,9 ha; 2 Äcker zus. 0,16,0 ha. Schulh. sehr nahe b. der Kirche. Im Schulspr. ist die Ortsk. u. d. sog. Johanneskap. In den 2 Kirch. hat d. Lehrer als Kant., Org. u. Mesner zu fung. — Orgel: in der Ortsk. reparaturbed. 11 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 134 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 38 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 530 ℳ 10 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,47 Tgw. Äcker, 0,04 Tgw. Garten 2 ℳ 31 ₰, Weiderecht 1 ℳ 71 ₰, Schul-Entlaßsch. 1 ℳ 03 ₰, Zehentfixum 10 ℳ 29 ₰, als Mesner: von der Kirchenst. 54 ℳ 86 ₰, Beichtzetteleier-Samml. 10 ℳ 03 ₰, 203²/₃ Läutgarben 66 ℳ 28 ₰, Samml. von Mehl, Eiern u. Flachs 27 ℳ 37 ₰, Kirchhofgräserei 4 ℳ 29 ₰, als Kantor und Organist: Besoldung 20 ℳ 57 ₰, von Jahrtagen u. Jahrmessen 37 ℳ 23 ₰, von Hochzeiten, Leichen, Taufen ꝛc. 116 ℳ 14 ₰, Weihnachtssinggeld 10 ℳ 29 ₰, von der Corp.-Christi-Bruderschaft 6 ℳ 86 ₰, = 919 ℳ 87 ₰ — Lasten: f. Einsammeln der Läutgarben 12 ℳ 34 ₰, dem Schulgehlf. Gehaltsbeitr. aus dem Schulgelde 85 ℳ 70 ₰ = 98 ℳ 04 ₰ — Reineinkommen **821** ℳ **83** ₰ — Gemeindeschreiberei: 170 ℳ

II. Schule: (Gehilfenst.) Vorber. u. I. Kl. 88 W.-Sch., 32 F.-Sch. Wohnung: im II. St. ein geräumiges Zimmer mit 1 Fenster.

Einkommen: aus der Schulk. 188 ℳ 60 ₰, vom Lehrer a. d. Schulgelde 85 ℳ 70 ₰, aus d. Kreisschul-Dotat. 72 ℳ = 346 ℳ 30 ₰, Aufbess. Zuschuß 90 ℳ, u. pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zuschuß 13 ℳ 70 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisf. 78 ℳ — Sa. 618 ℳ

Seugast, Dorf, kath., zur Pfarrei Großschönbrunn, 20 km von Amberg, 3 km von Großschönbrunn, 36 Häuser, 44 Fam., 240 Einw., darunter 2 Metzger, 2 Gastgeber, 2 Krämer ꝛc., nächste Post- und Eisenbahnst. Freihung 3 km, Arzt und Apotheke in Vilseck 6 km.

Schuldienst Vorber., I., II. u. III. Kl. 54 W.-Sch., 17 F.-Sch. Eingeschult: Weickenricht (1 km), Böcklmühle (¹/₂ km), Schallermühle (1 km), Rumpelmühle und Hütten (2 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1872 erbaut, am Ende des Dorfes, 1stöckig in gut baul. Zust., mit Schiefer ged., Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: part., 6 Fenst., (feucht.) Die Schulgem. liefert 9 St. weich. Scheith., zahlt das Beifahren, Spalten und Anr. desselben, ferner noch 9 Ster Torf. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 19 ℳ. — Wohnung: part.: 1 mittelgr. Wohnzimmer mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 gr. heizb. Bodenz. mit 1 Fenst., 1 kl. unheizb. Bodenz. mit 1 Fenst. (sämtl. etwas feucht). 2 Böden, 1 unbrauchb., nasser Keller, 1 Holzl., 1 Hofr, Trinkw. wird am Ortsb. geholt. — Dienstgründe: 1 Hausg. 64 □m gr.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 61 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 26 F.-Sch. à 2 ℳ 6 ₰ = 304 ℳ 45 ₰, aus der Schulk. 273 ℳ 75 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Sch.-Entlaßsch. 1 ℳ 20 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei und Standesamtsschreiberei 72 ℳ.

Thansüß, Filialdorf, simult., zur kathol. Pfarrei Kaltenbrunn (3 km) gehörig; 57 Häuser, 65 Fam., 550 Einw., darunter 1 Tafernwirt, 2 Gastwirte, 1 Metzger, 2 Krämer ꝛc. Nächste Post- und Eisenbahnst. Freihung (2¹/₂ km), Arzt und Apotheke in Vilseck (8 km).

Schul- und Mesnerdienst. (Verweserst.) Vorber.-, I., II. und III. Kl. 42 W.-Sch., 8 F.-Sch. — Eingeschult: Mauerhof (3 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1870 erbaut, mitten

im Orte, einst., in gutem baulich. Zustande, mit Ziegeln ged.; Eigentum und Baulast: kath. Schulgem. — Lehrzimmer: groß, 5 Fenst., sehr trocken. Zur Beheiz. des Schulzim. liefert die Schulgem. weiches Scheitholz nach Bedarf und besorgt das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselben. Beheiz. und Reinig. des Schullok. besorgt eine von der Schulgem. aufgest. Person für 5 ℳ. — Wohnung: part.: 1 zieml. gr. Wohnz. (feucht) 3 Fenst., 1 unheizb. Nebenz. (feucht) mit 1 Fenst. 1 kl. Küche mit Kochh., 1 heizb. trock. Dachzim. mit 2 Fenst. 1 geräum. Boden, 1 Keller, 1 Stall für 2 St. Vieh, 1 gr. Holzl., zugl. als Scheune benützt, 1 Pumpbrun., 1/7 Anteil an einem Backof. und ein gr. Hofraum. — Dienstgründe: 1 Hausg. 0,68 a, 1 Schulg. im Hofr., Äcker 30 a, Wiesen 29 a. Das Schulhaus 100 Schritte von der Ortskirche entf. Im Schulspreng. ist nur die Ortsk., in welcher der Lehrer etwa 10mal des Jahres als Mesner zu fung. hat. — Orgel: sehr schlecht, 4 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 16 W.-Sch. à 4 ℳ 60 ₰, von 12 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 89 ℳ 60 ₰, aus der Gemeindekassa 19 ℳ 50 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 72 ℳ 28 ₰, aus 0,75 Tgw. Äckern, 0,75 Tgw. Wiesen 9 ℳ 69 ₰, Weiderecht 1 ℳ 71 ₰, Sch.-Entlaßsch. 34 ₰, Gehaltserg. aus der Kreisschuldot. 180 ℳ 40 ₰, von Privaten für 1 hl 11 l Korn bar 2 ℳ 57 ₰, in natura 3 hl 47 l Korn 25 ℳ 44 ₰, als Mesner: von der Kirchenstiftung 3 ℳ 43 ₰, von 3 gestifteten Messen 69 ₰, Läutgeldfixum 21 ℳ 30 ₰, Aufziehen der Kirchenuhr, 7 ℳ 03 ₰, Reinigung der Kirchenwäsche und Kirche 1 ℳ 89 ₰, für Verrichtung. in der Bittw. 57 ₰ = 436 ℳ 44 ₰, Lasten: für Schmieren der Kirchenuhr 17 ₰, Reinig. der Kirchenwäsche und Kirche 1 ℳ 72 ₰, Lichter in die Kirchenlat. 17 ₰, den Ministr. bei den Stiftsm. 17 ₰ = 2 ℳ 23 ₰, Reineinkommen: 434 ℳ 21 ₰, dazu aus Zentralf. 90 ℳ, Kreisf. 15 ℳ 79 ₰, persönl. Zul. aus Zentralf. 90 ℳ. Sa.: 630 ℳ.

Vilseck, Stadt, kathol., 22 km von Amberg entf., 191 Häuser, 307 Fam., 1197 Einw., darunt. die gewöhnl. Gewerbetreib. Post- und Eisenbahnst. Vilseck (1 km), Arzt u. Apoth. im Orte. — Eingeschult: Axtheid (0,4 km), Drechslberg (2 km), Ebersbach (2 km), Fraubrunn (2,6 km), Gressenwehr (2,7 km), Leinschlag (4,7 km), Lohhof (3,8 km), Neuhammer (4 km), Rauschenhof (2,5 km), Schäflhof (2,2 km), Triebweg (2,2 km), Station Langenbruck (5 km). — Besetzungsrecht: für die 3 defin. Schulst. der Stadtmagistr. und das k. Stadt-Pfarramt Vilseck. Das Schulhaus wird 1886 nach dem bereits genehm. Baupl. neu erbaut. Dass. wird 2stöck., mit Ziegeln ged., kommt ganz i. d. Nähe der Kirche; Eigent. u. Baul.: Schulgem. — Es enth. 4 Lehrzimmer für je 100 Kinder, sowie 2 Lehrerwohn. u. 1 Gehilfenwohn. Der Stadtmagistr. lief. das nöt. Brennmaterial und läßt die Beheizung u. Reinig. der Schullok. besorgen. Zu Nebenverdienst ist wenig Gelegenheit geboten.

I. Schule: (defin.) Knabenschul- und Organistendienst. II. u. III. Kl. 77 W.- u. 53 F.-Sch. — Wohnung: der Organist bewohnt ein eig. Haus in der Nähe der Kirche; part.: 1 Wohnzim. mit 1 Fenster, 1 Waschk., 1 Keller, 1 kl. Hofr., 1 kl. Holzl.; im 1. St.: 1 Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 helle große Küche, 2 kl. unheizb. Nebenz., 1 schöner Bod.; Brunnen fehlt. — Dienstgründe: Die hies. 3 defin. Lehrer haben die Nutznießung zu je 1/3 Anteil am Bürgerwaldteil 3,79 Tgw., dann am Bürgerwaldteil (Hiebteil) 2,83 Tgw., dann am Kuhmooswiesenteil 0,48 Tgw. Beim Mesnerdienst ist ferner ein Weiherteil (Matzenweiher) 2,98 Tgw.; sowie die Graserei im Zwinger und alten Friedhofe. Beim Organisten-

dienste ein Weiherteil (jetzt Wiese) 1,23 Tgw. Beim Chorregentendienste ein Weiherteil (jetzt Wiese) 1,23 Tgw. und 1 kl. Acker (Rektoräckerl) 0,59 Tgw. — Schulhaus 17 m. von d. Kirche. Im Schulspengel sind: die Ortsk. u. 2 Nebenkirchen; in den 3 Kirchen hat der Lehrer als Organist zu fung.; in der Kreuzbergkirche sind jährl. 4 Ämter und eine Festoktave, in der Leonhardsk. jährl. 2 Ämter. — Orgel: in der Ortsk. schlecht, 10 Reg., in der Kreuzbergk. gut, 8 Reg., in d. Leonhardsk. keine Orgel.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 63 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 30 F.-Sch. 1 ℳ 40 ₰ = 205 ℳ 70 ₰, aus der Dr. Böhm'schen Stift. 6 ℳ 86 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,23 Tagw. Äcker, 6,62 Tagw. Waldung 9 ℳ 2 ₰, für Weihnachtssingen 13 ℳ 71 ₰, Schulentlaßsch. 77 ₰, Gehaltszuschuß und Holzgeld aus der Kreisschuldot. 244 ℳ 80 ₰, als Organist: von der Pfarrkirchenstiftung Gehalt 112 ℳ 91 ₰, Fixum für 12 hl 23 l Korn und 76 l Weizen 90 ℳ 4 ₰, Stolgebühren 92 ℳ 81 ₰, von der Spitalstiftung Geldgehalt 17 ℳ 57 ₰, Fixum für 76 l Weizen 7 ℳ 8 ₰, von der Almosenstift. 34 ℳ 29 ₰ = 856 ℳ 16 ₰. — Lasten: Grundsteuern 2 ℳ 33 ₰. — Reineinkommen: **853** ℳ **83** ₰.

II. Schule (defin.) Mädchenschul- und Mesnerdienst II. u. III. Kl., 78 W.-Sch., 44 F.-Sch. — Wohnung im Schulhause: part.: 4 heizb. Zimmer, 1 Küche, 1 Speise- und 1 Magdkammer, Boden, Keller, Waschhaus mit Waschkessel, Holzlege, Holzraum mit dem anderen Lehrer gemeinschaftlich. — Dienstgründe: Siehe I. Schulstelle. In den bez. Kirchen hat der Lehrer als Mesner zu fung. In der Kreuzbergkirche sind jährl. 4 Ämter, 1 Festoktav und mehrere Messen, in der Leonhardikirche sind 2 Ämter u. einige Messen.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 52 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 197 ℳ 48 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, aus 2,98 Tagwerk Weiher- und Waldanteil 13 ℳ 48 ₰, Weiderecht 1 ℳ 71 ₰, Sch.-Entlaßsch. 1 ℳ 03 ₰, aus der Kreisschuldot., Holzgeldfixum u. Geldbezug 77 ℳ 76 ₰, als Mesner: von der Pf.-Kirchenst. 168 ℳ 83 ₰, Ertrag von Stollgebühren und verk. bezahlt. Messen 224 ℳ 01 ₰, 130 Läutgarben 64 ℳ 84 ₰. von der Spitalst. 10 ℳ 29 ₰, von der Corpus Christi Brudersch. 35 ℳ 91 ₰, von der Faktoreist. statt des früh. Getreidbez. 58 ℳ 93 ₰, v. d. Spitalstift. 1 ℳ 75 ₰, Zehent v. Adlholz 10 ℳ 29 ₰, Friedhofgräserei 5 ℳ 14 ₰, Beichtzettelgeld und Eier 8 ℳ 57 ₰ = 900 ℳ 62 ₰. — Lasten: Grundzins zur Kommune Vilseck 1 ℳ 80 ₰, für die Gräserei in den beiden Friedhöfen 2 ℳ 57 ₰, Kirchenwäsche und Kirchenreinig. 45 ℳ 54 ₰, f. d. Oblaten 14 ℳ 66 ₰, für Einsammeln u. Ausdreschen der Läutgb. 14 ℳ 63 ₰, für Unterhaltung des ew. Lichtes 22 ℳ 29 ₰ = 101 ℳ 49 ₰. — Reineinkommen: 799 13 ℳ, dazu Aufb. aus Kreisf. 10 ℳ 87 ₰ — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 112 ℳ.

III. Schule (def.) Schul- und Chorregentend. I. Klasse 93 W.-Sch. — Wohnung: In das Schulh. kommen planmäß. 2 Lehrerwohn., jedenf. also auch die des Chorreg. Zur Zeit benützt derselbe ein eigenes Haus, gemietet von der Spitalstift. Vilseck. Miete: 100 ℳ part.: 1 heizb. jedoch ziemlich feuchtes Wohnz. mit 3 Fenst., 1 helle Küche, (feucht) mit Kochherd und Waschk., 1 als Holz- und Torflege zu benützender dumpfer, feuchter Raum, 1 feuchter und schlechter Keller (früher als Stall benützt.) I. Stock 3 heizb. Zim., 1 feucht, die übrigen trock., 1 heizb. Kammer, 1 großer Boden. — Dienstgründe: siehe I. Schule. — In den bezeichn. Kirchen hat der Lehrer als Chorregent zu fung. in der Kreuzbergk. jährl. 4mal und während einer Festoktave; in der Leonhardik. 2mal.

Fassionsm. Einkommen; als Lehrer: Schulgeld von 117 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, = 293 ℳ 48 ₰, für Weihnachtsing. 13 ℳ 71 ₰, Wohnung 20 ℳ

60 ₰, aus 1,23 Tagw. Weiher- und Bürgerwaldant. 9 ℳ 3 ₰, aus der Kreisschuldot., Holzgeldfix. 77 ℳ 76 ₰, als Chorregent: von der Pfarr-Kirchenst. 61 ℳ 91 ₰, Leichen und Hochzeiten ꝛc., 92 ℳ 83 ₰, vom Spitale 51 ℳ 43 ₰, vom Almosenamte 58 ℳ 29 ₰, von der Corpus Christi Bruderschaft 27 ℳ, von der Faktoreistift. a. 0,29 Tagw. Äcker 1 ℳ 97 ₰, b. Fixum für 13 hl 76 l Korn und 1 hl 23 l Gerste, 77 l Weizen 105 ℳ 36 ₰, von der Spitalstftg. Fixum für 1 hl 53 l Korn 9 ℳ 80 ₰ = 823 ℳ 17 ₰. — Lasten: Bodenzins zur Kommune 1 ℳ 7 ₰, Zehent u. Steuerbeitr. zur Stift.-Verwalt. 1 ℳ 84 ₰ = 2 ℳ 91 ₰. — Reineinkommen: **820** ℳ **26** ₰.

IV. Schule. (Gehilfenst.) Vorbereitungs- und I. Kl. 47 W.-Sch. — Wohnung: der Schulgeh. wird im neuen Schulh. ein Zimmer erhalten.

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufb. Zuschuß 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zuschuß 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisf. 78 ℳ, Sa.: 618 ℳ.

II. Königliches Bezirksamt Beilngries.

a. Königliche Distriktsschulinspektion Beilngries.

Beilngries, Stadt, kathol., 266 Häuser, 404 Famil., 1665 Einw., Post in loco, nächste Eisenbahnst. Neumarkt (29 km), 2 Ärzte u. 1 Apoth. sowie sämtl. Gewerbe in loco. — Schulhaus: ehem. Franziskanerkloster, außerhalb der Stadt, 2stöckig, in gutem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. — Eingeschult: Hirschberg ($2\frac{1}{2}$ km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist Gelegenheit geboten.

I. Schule: (defin.) Schul-, Organisten- und Chorregentendienst. III. Kl., 60 W.-Sch., 50 F.-Sch. — Lehrzimmer: II. Stock, ziemlich geräumig, 3 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 15 Ster weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren und Spalten. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer gegen den allenfallsigen Überrest des Schulh., für Reinig. der Schulgänge jährl. 7 ℳ 68 ₰. — Wohnung: II. Stock: 1 Wohnz. mit 2 Fenst. 1 kl. Nebenz. mit 1 Fenst., 2 kl. heizb. Zim. mit je 1 Fenst., 2 Kammern, 1 helle Küche mit Kochherd (sämtl. Lokal. trocken), 1 gr. Boden, 1 unbrauchb. Keller, 1 gr. Holzlege, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 gr. Hofr., laufendes Wasser am Schulhause. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,17 ha, 1 Schulgarten 0,015 ha guter Bonität. Schulhaus ziemlich weit von der Kirche entfernt. Im Schulsprengel sind: die Stadtpfarrkirche, die Klosterkirche, die Frauenkirche u. die Gottesackerkirche (1 km). In den 4 Kirchen hat der Lehrer als Organist und Chorregent zu fung. — Orgel: in der Pfarrk., sehr gut, 14 Register; in den anderen Kirchen gut mit je 8 Registern; in der Franziskanerkirche ist die Orgel schlecht.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld 260 ℳ 57 ₰, Bez. aus der Gemeindekassa 258 ℳ 43 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,50 Tgw. Garten 25 ℳ 70 ₰, aus der Schulstiftung 104 ℳ 57 ₰, aus dem veräußerten Schulacker 27 ℳ 43 ₰, 1 hl 88 l Korn 15 ℳ 18 ₰, von der geistl. Gefällsstiftung Beilngries für 2 hl 79 l Korn 21 ℳ 14 ₰, von der Stadtpfarrei in Geld 13 ℳ 71 ₰, für 9 hl 52 l Korn 70 ℳ 68 ₰, als Chorregent u. Organist: vom Königl. Staatsärar für 9,4 Ster Buchen- und 9,4 Ster Fichtenholz 79 ℳ 20 ₰, von gestifteten Gottesdiensten 83 ℳ 26 ₰, von Leichen und Hochzeiten 131 ℳ 82 ₰, von Zinsen aus 728 ℳ 57 ₰, Erlös für die sogenannte Orgelwiese 29 ℳ 14 ₰. — Reineinkommen: **1141** ℳ **43** ₰.

II. Schule (defin.) Schul- und Kantordienst, II. Kl., 75 W.-Sch., 54 F.-Sch. — Lehrzimmer: im I. St., ziemlich geräumig, 3 Fenster, sehr trocken. Beheiz. und Reinigung wie bei der I. Schule. — Der II. Lehrer hat eine Privatwohnung und erhält hiefür eine Vergütung von 144 ℳ. — Dienstgründe: Schulgarten 0,17 ha. Der Lehrer hat als Kantor in sämtlichen 4 Kirchen zu fungieren.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld 246 ℳ 86 ₰, aus der Gemeindekassa 15,7 Ster Scheitholz mit Beifuhr und Hauerlohn 72 ℳ 86 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,48 Tagw. Garten 17 ℳ 14 ₰, aus der Schulstift. 99 ℳ 43 ₰, Zinsen aus 270 ℳ 86 ₰ Kapital für abgelöste Schulgrundstücke 10 ℳ 83 ₰, aus der geist. Gefällsstift. 42 ℳ 86 ₰, von 5 hl 65 l Korn 42 ℳ 28 ₰, von städtischen Stift. 65 ℳ 14 ₰, als Kantor und Organist: aus der städt. Kultusstift. 28 ℳ 34 ₰, an unständigen Bezügen 61 ℳ 32 ₰, — Reineinkommen: 707 ℳ 66 ₰, dazu aus Zentralf. 66 ℳ 96 ₰, aus Kreisf. 35 ℳ 38 ₰. = **810** ℳ. — Als Kirchenstiftungsschreiber: 100 ℳ.

III. Schule (defin.) I. Kl. 91 W.-Sch. — Lehrzimmer: part.: geräumig, 4 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 12 St. weich. Scheith. und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten, 3 weit. Ster werden zur Beheiz. des Zeichnungsunterrichtslok. geliefert, für welche jedoch nur das Beifahren bezahlt wird. Beheiz. und Reinig. wie bei der I. Schule. — Wohnung: Der III. Lehrer hat eine Privatwohn., bestehend aus 3 gr., geräum. Zim., sehr trocken, 1 helle geräum. Küche u. 1 mittelgr. Dachz. im II. St. Ferner vorhanden: 1 gr. Boden, 1 Keller, 1 Garten mit Gartenhaus vor dem Wohnhause und sonstigen Bequemlichkeiten. Der Mietzins beträgt 150 ℳ, und wird von der Schulgem. mit 112 ℳ vergütet. — Der III. Lehrer hat keine kirchl. Verrichtungen zu besorgen; doch hat er an Sonn- und Feiertagen nach Anweisung des Chorregenten bei der Kirchenmusik mitzuwirken, laut Entschl. der Kgl. Regg. von 8. Juni 1863.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld 171 ℳ 40 ₰, Gemeindekassa bar 127 ℳ 46 ₰, 3,1 Ster Holz 12 ℳ, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, von der Lazarethst. 85 ℳ 71 ₰, von der Spitalstift. 42 ℳ 86 ₰, von der Almosenst. 42 ℳ 86 ₰, aus der Pranger'schen Stiftung 97 ℳ 11 ₰, — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ.

IV. Schule, (Gehilfenst.) Vorberkl. 45 W.-Sch. — Lehrzimmer: part. im Rath., 4 Fenst., gr. — Wohnung: in einem Privath. 2 Zim., wofür 80 ℳ zu zahlen sind, der Hilfslehrerin jedoch nur 40 ℳ vergütet werden.

Einkommen: aus der Gemeindekassa (85 ℳ 67 ₰ persönl. Zul.) 102 ℳ 90 ₰, aus der Lazaretstift. 68 ℳ 57 ₰, aus der Spitalstift. 51 ℳ 43 ₰, aus der Almosenst. 51 ℳ 43 ₰, von der Kirchenst. Hirschberg 68 ℳ 57 ₰, = 342 ℳ 90 ₰. dazu Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zul. aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbesserungszusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Berching, Stadt, kathol., 9 km von Beilngries, 320 Häuser, 408 Fam., 1485 Einw., darunter alle Gewerbetreibenden, Postst. daselbst, nächste Eisenbahnst. Deining (16 km); Arzt u. Apotheke in loco. — Eingeschult: Gemeinde Ernersdorf (4 km) mit Nebenort Rapperdorf (2,8 km); Rudertshofen (5 km) mit Wirbertshofen (3,5 km); Gemeinde Solngriesbach (2 km) mit Jettingsdorf (4 km), Einöde Grubmühle (2,5 km) und Hagenberg (2,5 km), Winterzhofen (3 km). — Besetzungsrecht: beider Schuldienste: Kgl. Regg.

I. Schule (defin.) Knabenschul-, Chorregenten- und Kantordienst. II. u. III. Knabenkl. 95 W.-Sch., 34 F.-Sch. — Schulhaus,

1846 erbaut, in der Kirchengasse nahe der südl. Stadtmauer, 2 stöckig, in bestem baul. Zustande, mit Eichstätter Zwicktaschen gedeckt; Eigent. und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, freundl., 7 Fenst., trock. Die Schulgem. liefert 18 Ster weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselb. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 36 ℳ. — Wohnung: part.: 1 Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 kl. unheizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit 1 Fenst., Kochherd, 1 kl. Speise, 1 unheizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 Kam.; im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 3 Fenst., 1 unheizb. Zim. mit 2 Fenst., (sämtl. Lokalit. trock.), 1 gr. Boden mit Dachkämmerch.; 1 Gewölbe hinter dem Hofraum an der Stadtmauer, 1 Schweinstall, 1 Gänsest., 1 Holzlege, 1 zieml. gr. Hofraum, der teilweise mit ca. 40 qm als Hausgärtch. benützt wird. Brunnen mit laufendem Wasser vor dem Hause. — Dienstgründe: 1 Hausgärtch. 0,004 ha, Schulgart. 0,024 ha, wovon dem Lehrer die Hälfte als Wurzgart. zugewiesen ist, Äcker 0,727 ha, mittl. Bonit., Weide- und Streurecht. — Schulhaus von der Pfarrk. 12 m und von der alten Pfarrk. zu St. Lorenz 220 m. Im Schulspr. sind: die genannt. beid. Pfarrk., die über 1 km entf. Mariahilfkapelle, die Filialkirchen: Ernersdorf (4 km), Rubertshofen (5 km), Solngriesbach (2 km). In diesen Kirchen hat der I. Knabenlehrer als Chorregent und Kantor zu fungieren. In Ernersdorf ist jährlich nur 2—3 mal Gottesdienst, und in Rudershofen und Solngriesbach an den betr. Patrocinien und bei Leichen; in der Mariahilfkapelle bei bestellt. Ämtern. — Orgeln: in der Stadtpfarrk. gut, 2 Manuale, 18 Reg., in der alten Pfarrk. St. Laurenti eine neuere Orgel mit 11 Reg., in dem Mariahilfkirchlein 8 Reg. In den Filial-Orten: Ernersdorf, Rubertshofen und Solngriesbach sind (Positive) mit je 4 Reg. — Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist Gelegenheit geboten. —

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 65 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 58 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 258 ℳ 77 ₰, aus der Gemeindk. 37 ℳ 71 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, aus 2,10 Tgw. Äcker, 0,03 Tgw. Gärten 7 ℳ 97 ₰, Weiderecht 1 ℳ 71 ₰, aus unverteilten Gemeindegründen 1 ℳ 20 ₰, aus der Kreisschuldot. in Geld 19 ℳ 28 ₰, dann 15,6 Ster weiches Scheitholz und 100 Wellen excl. Hauerlohn 62 ℳ 05 ₰, als Kantor u. Chorregent: fixer Gehalt 171 ℳ 24 ₰, in Naturalien 13 hl 25 l Korn 81 ℳ 71 ₰, unständige Bezüge 125 ℳ 02 ₰ = 787 ℳ 26 ₰. — Lasten: Hauer- u. Fuhrlohn von 15,6 Ster Besoldungsholz u. 100 Wellen 25 ℳ 83 ₰, Violinsaiten 1 ℳ 71 ₰, Mettenkerzen 86 ₰ = 28 ℳ 40 ₰. — Reineinkommen: 758 ℳ 86 ₰, dazu aus Zentralf. 13 ℳ 20 ₰, aus Kreisf. 37 ℳ 93 ₰. — Sa: **810** ℳ.

II. Schule (defin.) Knabenschul- und Organistendienst. Vorber. und I. Kl. 81 W.-Sch., 28 F.-Sch. — Lehrzimmer: in einem Nebengebäude des Rathauses, über 1 Stiege, trock. mit 6 Fenst., etwas beschränkt, die Schulgem. liefert 18 Ster weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren Spalten und Anrichten desselben. Beheizung und Reinigung der Schullokale besorgt der Lehrer gegen eine jährl. Vergütung von 36 ℳ. — Wohnung: im Rathause, I. Stock enthält: 1 heizb. geräumiges Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 Nebenz. mit 2 Fenst., (beide etwas feucht), 1 Kammer, 1 Küche, 1 heizb. Zimmer mit 2 große Fenst., (trocken), 1 Keller, 1 kl. Stall, 1 Waschhaus ohne Waschkessel und 1 Holzboden. Als Hofraum kann der an das Rathaus stoßende Schrannenhof benützt werden. — Der städt. Brunnen ist ca. 50 m von der Lehrerwohn. entf.

— Dienstgründe: 1 Dienstgärt. (0,01 Tgw.) ist außerhalb der Stadt, 1,63 ½ Tgw. Äcker und 0,28 Tgw. Wiesen (mittl. Bonit.). Die Lehrerwohnung ist nahe bei der Pfarrk. Der Lehrer hat als Organist in den vorhandenen Kirchen zu fung. (Siehe I. Schule.)

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 52 W.-Sch. à 3 ℳ, von 20 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 180 ℳ 31 ₰, aus der Gemeindek. 183 ℳ 43 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, aus 1,72 Tgw. Äcker, 0,19 Tgw. Wiese 9 ℳ 51 ₰, Weiderecht 1 ℳ 71 ₰, Streunutzungsanteil im Stadtforste 26 ₰, aus unverteilten Gemeindegründen 94 ₰, als Organist: von der Kultusstift., der Pfarrpfründestift. u. den städtischen Wohlthätigkeitsstift. in Geld 110 ℳ 60 ₰, in Naturalien: 12 hl 83 l Korn 95 ℳ 63 ₰, 1 hl 90 l Gerste 12 ℳ 13 ₰, unständige Bezüge 61 ℳ 14 ₰ = 676 ℳ 26 ₰. — Reineinkommen: 676 ℳ 26 ₰, dazu aus Zentralf. 99 ℳ 93 ₰, aus Kreisf. 33 ℳ 81 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreib.: 60 ℳ. v. Ruderzhofen, 72 ℳ. v. Solngriesbach.

Burggriesbach, Pfarrd., kathol., 8 km von Beilngries und 5 km von Berching, 67 Häuser, 70 Fam., 278 Einw., darunter 1 Bäcker, 3 Metzg., 3 Wirte, 3 Krämer ꝛc. Nächste Postst. Berching, nächste Eisenbahnst. z. Z. Deining 14 km, in Zukunft Berching; Arzt und Apotheke in Berching.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber. I., II. u. III. Kl., 119 W.-Sch., 38 F.-Sch. Eingeschult: Riebling (2½ km), Stierbaum (2½ km), Lauterbach (3 km), Oberndricht (2 km), Jettenhofen (2 km), Viehhausen (3 km), u. Schmelnricht (2½ km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: zieml. in der Mitte des Ortes, in gut. baul. Zustande, 1 stöckig mit Ziegeln gedeckt; Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, gr. 7 Fenst., (sehr trock.). Die Schulgem. liefert 18 Ster weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer ohne Vergütung. — Wohnung: part.: 1 trock., gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl., unheizb., etwas feuchtes Nebenz. mit 1 Fenst., 1 helle, gr. Küche mit Kochherd und Waschk.; im I. Stock: 2 mittelgr., heizb. Zim. (trock.), mit 1 bezw. 2 Fenst., 1 gr. Boden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinst., 1 Holzlege und 1 gr. Hofraum; Brunnen im Garten am Schulhause. — Dienstgründe: 1 Hausgart. samt 1 Schulgart. 0,017 ha, 2 Äcker 0,42,3 ha, 1 Wiese 0,42,9 ha, (sämtl. gut. Bonit.), Schulhaus nahe bei der Kirche. Im Schulspr. ist nur die Ortsk., worin der Lehrer als Mesner, Kantor und Organist zu fung. hat. — Orgel: mittelmäßig, mit 11 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 82 W.-Sch. à 3 ℳ, von 27 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 280 ℳ 68 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 59 ℳ 86 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, aus 1,24 Tgw. Äcker, 1,26 Tgw. Wiese, 0,05 Tgw. Gart. 16 ℳ 62 ₰, Weider. auf 2 St. Vieh u. Anteil an unvert. Gemeindegründ. 3 ℳ 26 ₰, Kirchhofsgr. 17 ₰, aus der Kreisschuld. 12,5 Ster. weiches Scheith. 54 ℳ 86 ₰, als Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 29 ℳ 37 ₰, Leichen, Hochzeiten u. Taufen 90 ℳ 31 ₰, 67 Läutgarben 24 ℳ 89 ₰, Uhraufziehen 6 ℳ, als Kantor u. Organist: für gestift. Jahrtäge u. Messen 22 ℳ 71 ₰, von der Wendelinbruderschaft 7 ℳ 83 ₰, für den Flurumgang von der Gemeinde 1 ℳ 71 ₰ = 618 ℳ 87 ₰. — Lasten: für Läuten bei Prozessionen 3 ℳ 09 ₰, Reinig. der Kirchenwäsche u. der Kirche 10 ℳ 29 ₰, Gewinnungskosten für das Besoldungsholz 5 ℳ 49 ₰ = 18 ℳ 87 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ.

Grasbach, Kirchd., (Benefiziumskuratie) kathol., 14 km von Beilngries, 5 km von Berching entf., 73 Häuser, 80 Fam., 331 Einw. darunter

1 Bäck., 1 Metzg., 3 Wirte, 3 Kräm., 2c. Nächste Postst. Berching (5 km), nächste Eisenbahnst. Deining (11 1/2 km), i. J. 1887 Pollanten (2 3/4 km), Arzt und Apotheke in Berching und Sulzbürg je 5 km. —

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber. I., II. u. III. Kl. 56 W.-Sch., 19 F.Sch. — Eingeschult: Einöde Fallhaus (0,8 km), Einöde Obermühle (0,8 km), Einöde Mittelmühle (0,4 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, ehemal. Benefiziumsgeb. 1870 zu Schulzweck. eingerichtet, mitten im Orte, 2 stöck., in gut baul. Zustand mit Ziegeln ged.; Eigent. u. Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, gr., 5 Fenst., (trock.). Die Schulgem. liefert 15 Ster weiches Scheith. u. bezahlt das Beifahr., Spalt. u. Anricht. dess. — Beheiz. des Schulz. besorgt der Lehrer ohne Entschädig., benützt jedoch das etwa übrig bleibende Schulholz hiefür. Reinig. besorgt die Schulgem. — Wohnung: part.: 1 heizb., kl. Zim. mit 3 Fenst., 1 Küche ohne Kochherd u. 1 Zim. mit 4 Fenst., das auch der Gemeinde als Beratungszim. dient; im I. St.: 1 heizb., gr. Zim. mit 2 Fenst., 1 heizb., kl. Zim. mit 3 Fenst., 1 unheizb. Zim. mit 1 Fenst., eine helle Küche mit Kochherd u. Waschk., (Lokalit. im I. Stock zieml. trock. — part. feucht), 2 gr. Böden u. 2 kl. Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Holzl., 1 Scheune gemeinschaftl. mit dem Geistlichen. Dem Lehrer ist in der Scheune das 1. Viertel links, auf dem Boden die linke Hälfte von der Stiege zugewiesen, 1 großer Hofraum mit Brunnen (letzt. gemeinschaftl. mit dem Geistl.). — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,007 ha, 1 Gras- und Gemüsegart. 0,054 ha, davon Schulgart. 0,010 ha, Äcker 1,846 ha, Wiesen 0,817 ha, Wald mit Ödung 0,681 ha, (erstere gut., letzt. gering. Bonit.). — Schulh. nahe der Kirche. Im Schulspr. ist nur die Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: schlecht, 5 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 40 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 12 F.-Sch. à 2 ℳ 06 ₰ = 189 ℳ 26 ₰, aus der Gemeindek. 3 Ster Scheitholz 12 ℳ, Wohnung 29 ℳ 60 ₰, 6,35 Tgw. Äckern, 1,82 Tgw. Wiesen, 0,20 Tgw. Garten 30 ℳ 17 ₰, Weiderecht 3 ℳ 43 ₰, aus unvert. Gemeindegründen 43 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 236 ℳ 50 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenst. Grasbach 10 ℳ 26 ₰, von Leichen, Hochz. Taufen 2c. 49 ℳ 09 ₰, 30 Läutgarben 12 ℳ 86 ₰, vom Beneficium 15 ℳ 43 ₰, für Uhraufz. 17 ℳ 40 ₰, Singen bei Prozessionen 86 ₰, 1 Fuhr Rechstreu 1 ℳ 71 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 100 ℳ.

Forchheim, Pfarrd., kathol., 20 km von Beilngries, 75 Häuser, 81 Fam., 394 Einw., darunter 1 Bäcker, 3 Metzger, 3 Wirte, 2 Kräm. 2c. Nächste Postst. Freystadt (5 km), nächste Eisenbahnst. Neumarkt (16 km), Arzt und Apotheke in Freystadt. —

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber., I., II. und III. Kl., 93 W.-Sch., 27 F.-Sch. — Eingeschult: Höfen (3 km), Fuchsmühle (3,5 km), Kauerlach (2 km), und Kleinberghausen (3 hm). — Besetzungsrecht: Kgl. Regierung. — Schulhaus: 1858 erb., mitten im Orte, 2 stöck., in best. baul. Zustande, mit Ziegeln ged., Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: I. St., groß, 7 Fenst., (trocken.) Die Schulgem. liefert 18 St. weiches Scheith. und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 15 ℳ. — Wohnung: part. 1 gr. heizb. Wohnzim. mit

4 Fenst., 1 heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 Küche mit Kochherd, Waschk. und offenem deutschen Rauchfang, 1 kl. Speise; I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 kl. Zim., (sämtl. Lokalit. trocken), 1 gr. Boden, 1 Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Scheune, 1 Gewölbe als Waschh. ohne Einrichtung, 1 Pumpbrun. im Hausgärt. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,014 ha, Äcker 1,026 ha, Wiesen 0,484 ha, Wald 0,211 ha, (sämtl. guter Bonit.) Obstbaumzucht wird im Hausgart. gepflegt, Schulh. nahe der Kirche. Im Schulspr. befindet sich die Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. Zur Pfarrei gehören noch 2 Filialk. mit Begräbnissen, nämlich Großberghausen (4 km) und Lauterbach (6 km), wo der Lehrer als Kantor und Org. zu fung. hat. In dieser hat der Lehrer etwa 20, in jener circa 60 mal jährl. zu fung. An 4 Sonntagen des Jahres findet in den Filialen Gottesd. statt. — Orgel: in der Ortsk. gut, 10 Reg., in der Filiale Großberghausen gut, 8 Reg., in der Filiale Lauterbach gut, 10 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 67 W.-Sch. à 3 ℳ, 18 F.-Sch., à 1 ℳ 40 ₰ = 223 ℳ 77 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 92 ℳ 63 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,05 Tgw. Garten, 2,65 Tgw. Äcker, 2,70 Tgw. Wiesen, 0,67 Tgw. Waldung 46 ℳ 20 ₰, Weiderecht 40 ₰, aus unverteilten Gemeindegr. 86 ₰, von der Kirche Forchheim 6 ℳ 29 ₰, von der Kirche Großberghausen 6 ℳ 29 ₰, aus der Kreisschuld. 85 ℳ 71 ₰, als Kantor, Org. und Mesner: von der Kirchenst. Forchheim 15 ℳ 26 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 77 ℳ 14 ₰, 74 Läutgarben 31 ℳ 71 ₰, Einsammeln der Beichtz. 1 ℳ 03 ₰ = 607 ℳ 89 ₰. — Lasten: Öl zur Kirchenuhr 1 ℳ 03 ₰, Einsammeln und Ausdreschen der Läutgarben 6 ℳ 86 ₰ = 7 ℳ 89 ₰. — Reineinkommen 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ.

Großalfalterbach, Pfarrd., kathol., 23 km von Beilngries, 36 Häuser, 42 Familien, 294 Einw., darunter 2 Wirte und 1 Kleinkrämer. Nächste Post- und Eisenbahnst. Deining (5 km) und Seubersdorf (4 km), Arzt und Apotheke in Neumarkt. (20 km).

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber., I, II. und III. Kl., 60 W.-Sch., 15 F.-Sch. — Eingeschult: Kleinalfalterbach (2 km), Sallmannsdorf (2 km), 4 Häuser von dem Weiler Pirkach, Körndlhof 1 Haus (2 und 4 km), 2 Bahnwärterhäuser je (2,5 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1788 erb., mitten im Orte, 1stöckig, in gut baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenst. Großalfalterbach und Kleinalfalterbach. — Lehrzimmer: part., beschränkt, 4 Fenst., (feucht.) Die Schulgem. liefert 18 Ster weiches Scheith. und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 15 ℳ. — Wohnung: part., 1 heizb. kl. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 unhzb. Kammer mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh. Unter dem Dache sind 2 heizb. Dachkam. mit 1 bezw. 2 Fenst., (sämtl. Lokalit. feucht). Unter dem Schulz. befindet sich der Stall, welcher durch eine Wand in 1 Viehstall — für 2 St. Vieh — und in den Schweinstall geteilt; Boden und Hofraum sind klein; die Scheune 100 Schritte vom Schulh., ist ruinös, soll bald repariert werden. Der Keller außer dem Hause, wegen seiner Lage und wegen des Eindringens von Wasser fast unbenützbar. Der Backofen befindet sich neben dem Schulhause. Das Wasser muß aus einem Privatbrunnen geholt werden. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,007 ha,

Äcker 1,07,4 ha und Wiesen 0,46,7 ha. Der Schulgarten wird verlegt, da er an einem unpassenden, steinigen Platze sich befindet. Schulh. nahe der Kirche. Im Schulspr. sind die Ortsk. und die Filialk. Kleinalfalterbach (2 km). In beiden Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Org. und Mesner zu fung. und zwar je 2 Sonntage in der Pfarrk., am 3. Sonnt. in der Filialk. — Orgel: in der Ortsk. gut, 8 Reg., in der Filialk. gut, 7 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 37 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 18 F.-Sch. à 2 ℳ 40 ₰ = 170 ℳ 06 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 226 ℳ 28 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 3,07 Tagw. Äcker, 1,37 Tagw. Wiesen, 0,03 Tgw. Garten 36 ℳ 86 ₰, Nutzung für 4 St. Vieh an den unverteilten Gemeindegr. 1 ℳ 71 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenst. Großalfalterbach für die gestift. Gottesd. 17 ℳ 89 ₰, von Leichen, Hochz., Ämtern und Messen 62 ℳ 20 ₰, für das gestift. 8 Uhrgeläute 4 ℳ 29 ₰, Kirchhofgras 86 ₰, Uhraufziehen und Läuten 9 hl 26 l 69 ℳ 04 ₰, Ostereier 69 ₰, von der Filialk. Kleinalfalterbach 3 ℳ 86 ₰, für die gestift. Gottesd. 3 ℳ 23 ₰ = 617 ℳ 57 ₰. — Lasten: Pachtgeld zur Kirchenstift. Großalfalterbach 17 ℳ 57 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: von der Gemeinde Großalfalterbach 120 ℳ, von der Gemeinde Kleinalfalterbach 120 ℳ.

Holnstein, Pfarrd., kathol., 8 km von Beilngries, 4 km von Berching, 51 Häuser, 56 Fam., 309 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Bierbräuer, 1 Krämer, 1 Wirt ꝛc. Nächste Postst. Berching, nächste Eisenbahnst. Seubersdorf (8 km), Arzt und Apotheke in Berching.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber. I., II. und III. Kl., 73 W.-Sch., 19 F.-Sch. — Eingeschult: Altmannsberg (1 km), Ritzermühle (2 km), Wackersberg (1 km), Rudersdorf (0,5 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1802 erb., 2stöckig, in best. baul. Zust., mit Ziegeln ged.; Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: I. St., etwas beschränkt, 4 Fenst., (sehr trocken.) Die Schulgem. liefert 12 Ster weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 15 ℳ. — Wohnung: part., 1 heizb. gr. Wohnz. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 3 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh., 1 Speise; im I. St.: 1 heizb. kl. Zim. mit 1 Fenst., 1 gr. Zim. mit 4 Fenst., 1 Kammer, (sämtl. Lokalit. trocken), 2 große Böden, 1 Stall für 3 St. Vieh, 1 Schweinstall, 1 Holzl., 1 schl. Keller, außerhalb des Schulh., 1 Brun. mit ausgez. gutem Wasser. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,06 ha, 1 Schulgart. 0,01 ha, Äcker 0,36 ha, Wiesen 0,97 ha, (sämtl. gut. Bonit.) Schulhaus nächst der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Filialk. Altmannsberg (1 km). In der Ortsk. hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner jeden Sonntag zu fung., dagegen in der Filialk. jährl. nur 4 mal als Kantor. — Orgel: in der Ortsk. mittelmäßig, 9 Reg., in der Filialk. ist keine Orgel.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 51 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 22 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 205 ℳ 03 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 84 ℳ 57 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,86 Tagw. Äcker, 2,78 Tagw. Wiesen, 0,08 Tgw. Garten 55 ℳ 54 ₰, Weiderecht 1 ℳ 14 ₰, vom Kgl. Staatsärar 12,5 Ster weich. Scheith. incl. Hauerlohn 42 ℳ 51 ₰, als Mesner: für gestift. Jahrtage und Messen 27 ℳ 43 ₰, Leichen, Hochzeit., Taufen ꝛc. 27 ℳ 43 ₰, 20 Kornläutgarben und 10 Gerstengarben 9 ℳ 14 ₰, Abholung des Lampenöls, Opferweins und der heil. Öle 5 ℳ 57 ₰, Uhraufz., 0,33 Tgw. Wiese 6 ℳ 51 ₰, 10 hl. 5 l. Korn, 78 ℳ 70 ₰, 6 hl. 2 l. Haber 22 ℳ 12 ₰, als Kantor und

Organist 18 ℳ = 604 ℳ 29 ₰. — Lasten: Abholen des Öls und Weins 4 ℳ 29 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 75 ℳ.

Kevenhüll, Pfarrd., kath., 5 km von Beilngries, 56 Häuser, 57 Fam., 272 Einw., darunt. 2 Wirte, 2 Krämer ꝛc. Nächste Postst. Beilngries, nächste Eisenbahnst. Seubersdorf (15 km), Arzt u. Apotheke in Beilngries.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber. I., II. u. III. Kl. 67 W.-Sch., 19 F.-Sch. — Eingeschult: Oberndorf ($1^1/_2$ km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus mitten im Orte, 1 stöckig, in minder gut. baul. Zustande, mit Dachsteinen gedeckt; Eigent. und Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: part., kl. u. beschränkt, 5 Fenst., (feucht.). — (Neubau des Schulh. steht in Aussicht). Die Schulgem. liefert 12 Ster weiches Scheith., besorgt das Beifahr. und bezahlt das Spalt. und Anricht. dess. Die Beheiz. der Schullok. besorgt der Lehrer unentgeldl.; dagegen die Reinig. ders. die Schulgem. — Wohnung: part.: 1 kl. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 finst. Küche mit Kochh., 1 kl. Speise; im I. St. 1 heizb., kl. Zim. mit 2 Fenst., 4 Dachkam., wovon 2 ohne Weißdecke sind. (Wohn- und Nebenz. feucht), 1 unbrauchb. Keller, 1 Stall für 1 Stück Vieh, 1 Schweinst., 1 Holzl. im Kirchhofe, 1 Backof. mit Kessel, ein äußerst beschränk. Hofr., 1 Brun. Wasser bei anhaltender Trockenh. und Kälte bei den Nachbaren zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,68 qm, 1 Schulgart. außerh. des Dorfes 1,36 qm, Äcker 0,49,0 ha, Wiesen 0,45,0 ha, Waldung 7,79,2 ha (sämtl. gut. Bonit.). Schulh. nächst der Kirche. — Im Schulspr. ist nur die Ortsk., in welcher der Lehrer als Kant., Org. und Mesner zu fung. hat. — Orgel: nicht besond. gut, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 50 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 23 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 210 ℳ 85 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 102 ℳ 20 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,03 Tagw. Garten, 1,44 Tagw. Äcker, 0.44 Tgw. Wiesen, 22,87 Tgw. Waldung und Zins aus 362,57 ℳ Kapital für die verkaufte Riedwiese 93 ℳ 85 ₰, Weiderecht 1 ℳ 70 ₰, Forstrecht 3 Ster Scheitholz samt Abholz und Waldstreu 16 ℳ 68 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. 35 ℳ 77 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 103 ℳ 86 ₰, 61 Kornläutgarben 27 ℳ 02 ₰, Uhraufziehen 1,16 Tgw. Wiesen, 15 ℳ 69 ₰ = 628 ℳ 22 ₰. — Lasten: Forstbetriebsleitung und Beaufsichtigung der Schulwaldung 13 ℳ 97 ₰, Hauerlohn für 3 Ster Holz und Asthaufen 6 ℳ 94 ₰, für Eins. und Ausdreschen der Läutgrb. 7 ℳ 31 ₰ = 28 ℳ 22 ₰. — Reineinkommen 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 144 ℳ.

Kirchbuch, Pfarrd., kathol., 10 km von Beilngries, 17 Häuser, 19 Fam., 82 Einw., dar. 1 Wirt, 1 Schrein. u. 1 Maurer. Nächste Postst. Beilngries, nächste Bahnst. Ingolstadt (28 km), Arzt u. Apoth. in Beilngries.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber. I., II. u. III. Kl. 49 W.-Sch., 20 F.-Sch. — Eingeschult: Aschbuch (2,5 km), Arnbuch (2,5 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, ungefähr 1660 erb., mitten im Dorfe, 1 stöck., in mangelhaft. baul. Zustande, mit Steinplatten ged.; Eigent. und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: eigener Schulsal 1861 erb., nahe beim Wohnh., gr., 6 Fenst., zieml. trock., jedoch schwer heizb. Die Schulgem. liefert 18 St. weiches Scheith. und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselben. — Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 20 ℳ. —

Wohnung: 1 gr. Wohnz. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. Kam. mit 2 Fenst., 1 kl. Küche mit Kochh. und Waschk., 1 kl. Speise, 1 kl. Gewölbe, 1 gut. Keller, 1 Bodenkam., und 1 geräum. Boden. (Sämtl. Lokalit. trock., Nebenzim. feucht). Ferner sind vorhanden: 2 Schweinst., 1 kl. Hofraum, 1 Zisterne, als Pumpbrun. eingerichtet. — Dienstgründe: 2 kl. Hausgärt. 0,021 ha, 1 Schulgart. 0,013 ha, Äcker 1,700 ha, Wiesen 0,357 ha (sämtl. gut. Bonit.). — Schulh. nächst der Kirche. Im Schulspr. sind die Ortsk. und die Filialk.: Aschbuch (2,5 km) und Arnbuch (2,5 km). In den 3 Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. und zwar je 2 Sonnt. in der Ortsk., den folgenden Sonnt. in Aschbuch; in Arnbuch des Jahres 4 mal. Auch werden die Leichen und Hochz. in den Filialk. abgehalt. — Orgel: in der Ortsk. mittelmäß., 7 Reg., in Aschbuch sehr schlecht, 8 Reg., in Arnbuch gut, 7 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 48 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 18 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰, aus der Schul- und Gemeindek. 158 ℳ 20 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 4,90 Tgw. Äckern, 1,03 Tgw. Wiesen und Gärt. 56 ℳ 40 ₰, Weiderecht 1 ℳ 71 ₰, aus unvert. Gemeindegr. 5 ℳ 14 ₰, als Mesner: von der Pfarrkirchenst. Kirchbuch 9 ℳ 74 ₰, für 3 hl 65 l Korn und 4 hl 72 l Haber 25 ℳ 57 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 57 ℳ 44 ₰, 11 Kornläutgarben 3 ℳ 14 ₰, als Kantor: von der Kirchenstift. für gest. Jahrtags- und Schauerämter mit Flurumgang 8 ℳ 86 ₰, von der Kirchenst. Aschbuch für gest. Jahrtage 3 ℳ, von der Kirchenst. Arnbuch für gestift. Jahrtage 6 ℳ 43 ₰, für Beischaffung der Hostien und des Opferweins 86 ₰, 6 Ster weiches Scheitholz mit 1 Föhrenbaum 26 ℳ 40 ₰ = 611 ℳ 83 ₰. — Lasten: Bodenzins und Zehentfixum 3 ℳ 95 ₰, Auslag. für Reinig. der Kirche und des Schulz. 7 ℳ 54 ₰ Abholen des hl. Öles 34 ₰ = 11 ℳ 83 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeideschr.: 70 ℳ.

Kottingwörth, Pfarrd., kathol., 4 km von Beilngries, 45 Häuser, 50 Fam., 224 Einw., dar. 2 Wirte und 1 Krämer. Nächste Postst. Beilngries, nächste Eisenbahnst. Neumarkt (26 km), Arzt u. Apoth. in Beilngries.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber. I., II. und III. Kl. 57 W.-Sch., 15 F.-Sch. — Eingeschult: Voglthal ($3^1/_2$ km), Grögling (2 km), Leising ($1^1/_2$ km), Pfeninghof (1 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, altes Gebäude, mitten im Orte, 2 stöck., in gut baul. Zustande, mit Steinplatt. geb., Eigent. der Kirchenst.; die Baul. haben die Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: I. Stock, gr., 7 kl. Fenst., (sehr trock.). Die Schulgem. liefert 18 Ster weiches Scheith. und bezahlt das Beifahr., Spalt., und Anricht. desselb. Beheiz. und Reinig. besorgt die Schulkassaverwalt. — Wohnung: part. 1 kl. Wohnz. mit 4 nied. Fenst., 1 kl. heizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh., 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 geräum. heizb. Zim. und 1 kl. heizb. Zim. mit je 1 Fenst. (Die ob. Lokalit. sind trock., die unt. hingegen feucht). Ferner sind vorhanden: 1 gr. Boden, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinst., 1 Scheune. Der Backofen stand im Friedhofe, wurde i. J. 1873 beseitigt. Es muß ein solcher auf Verlangen von der Schulgem. wieder erbaut werden. Brunnen vor dem Schulh. im Gemüsegart. — Dienstgründe: 2 Gemüsegärt., wovon der eine 0,044 ha, der andere 0,092 ha gr. ist, 1 Schulgart. 0,002 ha, Äcker 0,852 ha, Wiesen 2,122 ha, Waldung 2,368 ha, Ödung 0,037 ha (sämtl. gut. Bonit.). — Schulh. nächst der Kirche. Im Schulspr. sind die Ortsk. und die Filialk. Leising und Grögling (2 km). In den 3 Kirchen hat der Lehrer als Kantor,

Organist und Mesner zu fung., in den Filialk. jährl. je einmal. — Orgel: in der Ortsk. gut, 10 Reg., in den Filialk. ist keine Orgel.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 51 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 25 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 217 ℳ 71 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 62 ℳ 09 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,40 Tagw. Garten, 4,28 Tagw. Wiesen, 9,99 Tgw. Äcker und Waldung 72 ℳ 51 ₰, Weiderecht und Nutzanteil an den unvert. Gemeindegr. 4 ℳ 29 ₰, von der geistl. Gefällsst. Beilngries 3 hl 30 l Korn 24 ℳ 57 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Pfarrkirchenst. 43 ℳ 17 ₰, für 3 gestift. Jahrtage 86 ₰, Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 93 ℳ 89 ₰, Läutgarben 11 ℳ 43 ₰, Flurumgänge 5 ℳ 03 ₰, Uhraufziehen 1,45 Tgw. Wiese 12 ℳ 09 ₰, 0,73 Tgw. Äcker, 0,72 Tgw. Wiese und Kirchhofgras 12 ℳ 94 ₰, für Läuten und Kirchenreinig. 17 ℳ 14 ₰, von der Filialk. Leising 2 ℳ 57 ₰, von der Filialk. Grögling 2 ℳ 57 ₰ = 603 ℳ 46 ₰. — Lasten: für Läuten und Reinigen der Kirche 2 ℳ 32 ₰, für Eins. der Läutgarben 1 ℳ 14 ₰ = 3 ℳ 46 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von Köttingwörth 80 ℳ, von Voglthal 50 ℳ, in Sa.: 130 ℳ; vom Standesamt Kottingwörth 20 ℳ, vom Standesamt Voglthal 14 ℳ in Sa.: 34 ℳ.

Oening, Pfarrd., kathol., 6 km von Beilngries, 28 Häus., 28 Fam., 150 Einw., darunter 2 Wirte. Nächste Post- und Eisenbahnst. Berching (5 km), Arzt und Apotheke in Berching.

Schul-, Kantor-, Organisten und Mesnerdienst. Vorber. I., II. und III. Kl., 58 W.-Sch., 17 F.-Sch. — Eingeschult: Raitenbuch (1 km), Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1836/37 erb., 2stöck., in sehr gut. baul. Zust., mit weißem Legschiefer gedeckt; Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: I. St., zweckentspr. geräum., 4 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 18 Ster weiches Scheith. und besorgt das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. Die Beheiz. besorgt der Lehrer, die Reinig. der Schullok. geschieht auf Kosten der Schulgem. — Wohnung: part.: 1 gr. heizb. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit eisernem Kochh., 1 kl. Speise; im I. St.: 1 gr. heizb. Zim. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 gr. Boden, 1 guter geräum. Keller, 1 Stall für 2 St. Vieh (im Hause mit eigenem Eingang), 2 Schweinst., 1 Scheune, 1 Backofen (im Hause), 1 Waschk. in der Küche, 1 Zisterne. — Dienstgründe: 1 Haus- mit Schulgart., beschränkt, 0,01 ha, Äcker, in 2 Teilen 1,075 ha, Wiesen 0,50 ha, (gut. Bonit.) — Schulh. 100 Schritte von der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Filialk. Raitenbuch (1 km). In der Ortsk. hat der Lehrer als Kantor, Org. und Mesner zu fung., in der Filialk. nur als Kantor und Organist und zw. abwechs. einen Sonntag in der Orts-, den andern in der Filialk. — Orgel: in beiden Kirchen gut, jede 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 55 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 21 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 224 ℳ 54 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 146 ℳ 80 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, aus unvert. Gemeindegr. 12 ℳ 86 ₰, aus dem Fundationsvermögen der Schule 59 ℳ 17 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. 13 ℳ 77 ₰, 2 hl 78 l Korn 20 ℳ 71 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 14 ℳ 17 ₰, 20 Korn- und 3 Haberläutgarben 7 ℳ 46 ₰, von der Gemeinde 6 ℳ 86 ₰, für Uhraufziehen 10 ℳ 29 ₰, 3,16 Tagw. Äcker, 1,46 Tagw. Wiese 40 ℳ 46 ₰, als Kantor und Organist: von der Kirchenstift. Raitenbuch 25 ℳ 17 ₰ = 602 ℳ 86 ₰. — Lasten: Einsammeln und Ausdreschen der Läutgarben 2 ℳ 86 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei Oning 80 ℳ, Raitenbuch 70 ℳ.

Paulushofen, Pfarrd., kathol., 3,5 km von Beilngries, 46 Häus., 52 Fam., 280 Einw., darunter 2 Wirte, 1 Krämer 2c. Nächste Poststf. Beilngries, nächste Eisenbahnst. Neumarkt (33 km) und Ingolstadt (31 km), Arzt und Apotheke in Beilngries.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber. I., II. und III. Kl., 125 W.-Sch., 30 F.-Sch. — Eingeschult: Amtmannsdorf (3 km), Eglofsdorf (4 km), Viehstall (3 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1880/82 erb., außerhalb des Dorfes, freie Lage, 2 stöck., in best. baul. Zust., mit Schiefer ged.; Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: im obern St., gr., 6 Fenst., (trock.) Die Schulgem. liefert 16 Ster weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. Beheiz. besorgt der Lehrer ohne Vergütung; das zweimalige Kehren des Lehrzim. in der Woche wird von den Schulmädchen der II. und III. Kl. besorgt. Das 2 bis 3 malige Aufwaschen dess. läßt der Lehrer gegen eine Vergüt. à 3 ℳ besorgen. — Wohnung: part.: 1 heizb. gr. Wohnz. mit 4 Fenst., 1 geräum. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 heizb. Zim. mit 3 Fenst., 1 gr. Küche mit Kochh. und Waschk., 1 Speise, 1 Kammer; im I. St.: 2 heizb. Zim. mit 2 und 3 Fenst., 1 Kammer, (sämtl. Lokalit. trocken), 1 gr. Boden, 1 gr. Keller mit Vorkeller, (z. Z. unbrauchb.), 1 Stall für 2 St. Vieh, 2 Schweinst., 1 Scheune, 1 Backofen, 1 gr. Hofraum, 1 Pumpbrunnen mit Dachwasser. — Dienstgründe: 1 kl. Schulgart., wovon der Lehrer die Hälfte als Gemüsegarten benützt, Äcker 0,716 ha, Ödung 0,068 ha, (sämtl. guter Bonit.). Schulhaus 60 m von der Kirche entf. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Filialk. Amtmannsdorf (3 km) und Eglofsdorf (4 km). In der Pfarrk. hat der Lehrer als Kantor, Org. und Mesner zu fung., in der Filialk. ist der Lehrer Kant. und Org. An jedem 3. Sonnt. ist in einer der Filialk. Pfarrgottesd. — Orgel: in der Ortsk. gut, 8 Reg., in der Filialk. Amtmannsdorf schl., 5 Reg., in Eglofsdorf zieml. gut, 8 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 53 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 24 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 222 ℳ 86 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 84 ℳ 20 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 2,36 Tgw. Äcker 18 ℳ 77 ₰, Weiderecht 1 ℳ 71 ₰, als Mesner: von der Angerer-Pfarrstift. 25 ℳ 71 ₰, Leichen, Hochz., Taufen 2c. 103 ℳ 65 ₰, 31 Läutgarben 10 ℳ 63 ₰, Gottesackergras 57 ₰, Reinig. der Kirchenwäsche 10 ℳ 29 ₰, als Kantor und Organist: von der Pfarrkirchenstift. Paulushofen 15 ℳ 60 ₰, von der Filialk. Amtmannsdorf 10 ℳ 29 ₰, von der Filialk. Eglofsdorf 8 ℳ 91 ₰, aus der Gemeindek. Paulushofen 7 ℳ 14 ₰, aus der Gemeindek. Amtmannsdorf 5 ℳ 17 ₰, aus der Gemeindek. Eglofsdorf 5 ℳ 17 ₰, 7 hl 60 l Singkorn 55 ℳ 86 ₰, von gest. Jahrtagen 8 ℳ 91 ₰ = 614 ℳ 04 ₰. — Lasten: Grundsteuer, Kreisumlage und Gefällsbodenzins zum Rentamt 6 ℳ 49 ₰, Ausl. für Läuten 6 ℳ 86 ₰, Einf. der Läutgarben 69 ₰ = 14 ℳ 04 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 156 ℳ, incl. Schreibmaterialien.

Plankstetten, Pfarrd., kathol., 5 km von Beilngries, 10 Häuser, 68 Fam., 294 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Metzger, 1 Bräuer, 2 Wirt, 3 Krämer 2c. Nächste Poststf. Beilngries, nächste Eisenbahnst. Neumarkt (22 km), Ärzte und Apotheke in Beilngries. — Eingeschult: Friebertshofen (4 km), Staudenhof (2 km), Biberbach (1 km), Kahldorf (4 km), Gößlthalmühle (3 km), Eglasmühle (1 km), Wallnsdorf (4 km), Schweigersdorf (3 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst: II. und III. Kl., 63 W.-Sch., 27 F.-Sch. — Schulhaus: die beiden Schulz. und die Lehrerwohn. befinden sich im ehem. Kloster, welches Eigentum des Staates ist. Baulast der Schulz. und des Gehilfenz. hat die Schulgem., die Baulast der Lehrerwohn. trägt zur Hälfte der Staat und zur Hälfte die Schulgem. Die beiden Lehrz. liegen parterre, je mit 2 Fenst., (trocken), aber für die derm. Schülerz. zu klein. Die Schulgem. liefert 16½ Ster weiches Scheith., besorgt das Beifahren und zahlt für Entgang des Schulholz. und für Spalten, Anrichten und Beheiz. dess. noch 130 M. Beheiz. besorgt der Lehrer, Reinig. der Schullok. die Gem. — Wohnung im I. Stock, 2 heizb. Zim. mit je 2 Fenst., 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst., 2 Kammern mit je 1 Fenst., 1 Küche mit Kochh., (sämtl. Lokalit. hell und trock.), 1 Keller, 1 Stall für 2 St. Vieh, 1 Holzl., Waschh. und Backofen mit dem Pfarrer gemeinschaftlich, eigenen Waschk. Anteil am Hofraum wird bestritten. Waschh. mit laufendem guten Wasser. — Dienstgründe: Haus und Schulg. 0,198 ha, Waldung 4,75 7ha; Schulhaus an der Kirche angebaut. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Filialk. Biberbach, Friebertshofen und Wallersdorf. In der Ortsk. hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung., in den drei Filialk. als Kantor und Org. — Orgel: in der Ortsk. gut, 20 Reg., 2 Man., in Biberbach mittelm., 4 Reg.; in Friebertshofen schlecht, 7 Reg., in Wallersdorf schlecht, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 112 W.-Sch. à 2 M 80 ₰, 50 F.-Sch. à 1 M 40 ₰ = 375 M 77 ₰, aus der Schulk. 85 M 71 ₰, Wohnung 20 M 60 ₰, 0,51 Tgw. Garten, 13,93 Tgw. Waldung 42 M 60 ₰, aus der Kreisschuldotat. 342 M 86 ₰, als Kantor und Organist: von der Kirchenstift. Biberbach 9 M 26 ₰, von Plankstetten 29 ₰, von Leichen, Hochz., Votivämtern 2c. 53 M 04 ₰, Getreidesammlung 13 M 71 ₰, als Mesner: Ertrag an Stolgebühren 68 M 57 ₰ = 1012 M 41 ₰. — Lasten: Grundsteuer 4 M 80 ₰, dem Schulgehilfen 214 M 30 ₰ = 219 M 10 ₰. — Reineinkommen: 793 M 31 ₰, dazu aus Kreisf. 16 M 69 ₰. — Sa.: **810** M. — Gemeinde- und Standesamtsschreiberei von 3 Gemeinden: 226 M.

II. Schule (Gehilfenst.) Vorber. und I. Kl., 75 W.-Sch., 31 F.-Sch., — Wohnung: im I. St., 1 helles geräum. Zim.

Einkommen: aus der Schulk. 128 M 60 ₰, vom Lehrer 214 M 30 ₰ = 342 M 90 ₰, Aufbess. Zuschuß 90 M, pers. Zulage aus Zentralfond 90 M, Aufbess. Zuschuß 17 M 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 M. — Sa.: 618 M.

Pollanten, Pfarrd., kathol., 15 km von Beilngries, 5 km von Berching, 42 Häuser, 52 Fam., 208 Einw., darunter 1 Metzg., 2 Kräm., 2 Wirte 2c. Nächste Postst. Berching, nächste Eisenbahnst. Deinig (12 km), Arzt und Apotheke in Berching.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber. I., II. u. III. Kl. 73 W.-Sch., 21 F.-Sch. — Eingeschult: Grubach (3 km), Eismannsberg (4 km), Wolfersthal (4 km), Breitenfurter-Mühle (2 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, früher ein Wagnerhaus, wurde 1810 von der Schulgem. angekauft, liegt an einer Anhöhe, ist 1 stöck., nicht im bestbaul. Zustand, mit Ziegeln ged.; Eigent. und Baulast: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: part. an das Schulhaus vor 12 Jahr. angebaut, ist sehr kl., feucht, hat 4 Fenst., dunkel, nicht zweckentsprech. Die Schulgem. liefert 15 Ster weiches Scheith. und

bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. — Beheiz. der Schullok. besorgt der Lehrer unentgeltl.; die Reinig. besorgt eine von der Schulgem. aufgestellte Person für jährl. 15 ℳ. — Wohnung: part.: 1 Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 kl., niederes, heizb., feucht. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 sehr kl. Küche mit Kochh. und 1 Fenst., 1 Speise, 1 heizb. kl., nied. Dachzim. mit 2 Fenst., 2 gr. Böden, 1 Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Scheune, 1 Backofen, 1 Brunnen am Schulhause, liefert nicht genügend Wasser; Trinkwasser am Ortsbrun. (200 Schritte) zu holen. — Dienstgründe: 1 Haus-, Schul- und Obstgart. 0,060 ha, Äcker 1,723 ha, Wiesen 1,383 ha, Waldung 0,305 ha (mittelmäß. Bonit.). — Schulh. nächst der Kirche. Im Schulspr. ist nur die Pfarrk. in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: mittelmäß., 8 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 40 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 26 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 181 ℳ 71 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 159 ℳ 93 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,24 Tagw. Garten, 5,06 Tagw. Äcker, 4,06 Tagw. Wiesen, 0,90 Tagw. Waldung 55 ℳ 63 ₰, Weiderecht 1 ℳ 71 ₰, Forstrecht 3 ℳ 43 ₰, von der Gem. 3 Ster weiches Scheitholz ganz frei beizufahren 13 ℳ 71 ₰, aus unvert. Gemeindegr. 1 ℳ 71 ₰, als Kantor, Org. und Mesner: von der Kirchenst. 49 ℳ 54 ₰, von gest. Gottesd. 34 ℳ 20 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen &c. 54 ℳ 34 ₰, 45 Läutgarben und 2 Laib Brote 23 ℳ 40 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ.

Schnufenhofen, Filiald. kathol. zur Pfarrei Waldkirchen (Petersberg gehörig), 22½ km von Beilngries, 40 Häus., 48 Fam., 240 Einw., darunter 2 Tafernwirte, 1 Krämer. Nächste Postst.- u. Bahnst. Seubersdorf, 5 km. Arzt und Apotheke in Parsberg 10 km.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber. I., II. u. III. Kl., 39 W.-Sch., 14 F.-Sch. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1861 erbaut, 2 stöck., in gut. baul. Zustande, mit Ziegeln ged., Eigent. und Baulast: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: I. Stock, gr., 4 Fenst., (sehr trock.). Die Schulgem. liefert 13 Ster weiches Scheith. und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. — Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgte bisher der Lehrer für 15 ℳ. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzim. (Westseite im Winter naß, sonst trocken) mit 3 Fenst., 1 heizb. Nebenz. mit 3 Fenst. (geräum. sehr trock.), 1 helle Küche mit kl. Kochherd, 1 kl. Speise. I. Stock: ein heizb. Zim. mit 2 Fenst., 2 unheizb. kl. Zim. mit je 1 Fenst. (sämtl. Lokal trock.) 1 gr. Hausboden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinst. 1 Scheune, 1 kl. Hofraum, 1 Brun. im Gärt. neben dem Hause. Trinkwasser am Gemeindebrun. (85 m) zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgärt. 0,014 ha, 1 Schulgart. 0,025 ha, Äcker 1,25,7 ha, Wiesen 0,16,4 ha (sämtl. bester Bonit.). Schulh. nächst der Kirche. Im Schulspr. befindet sich nur die Ortsk. in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. Alle Sonn- und Festtage und 2mal ist in der Woche Gottesdienst. Alle Frauentage mit Ausnahme Lichtmeß sind frei, so auch Peter u. Paul und einige Sonntage. — Orgel: gut, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 24 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 10 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 96 ℳ. Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 297 ℳ 80 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 4,24 Tagw. Äcker, 0,32 Tagw. Wiesen, 0,04 Tagw. Garten und Kirchhofgras 37 ℳ 80 ₰, Weiderecht 1 ℳ 51 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: aus dem Stiftungsfonde 2 hl 64 l Korn

19 ℳ 67 ₰, von gest. Jahrtagen und Messen 6 ℳ 29 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 32 ℳ 57 ₰, für Läuten 2 hl 32 l Haber und 46 l Korn 11 ℳ 82 ₰, Uhraufziehen 3 hl 52 l. Korn 26 ℳ 45 ₰, 12,5 Ster Holz, 1 Schleißbaum und die benötigte Waldstreu 49 ℳ 49 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 77 ℳ.

Staufersbuch, Pfarrd., kathol. 16 km von Beilngries, 42 Häus., 51 Fam., 206 Einw., darunter 2 Wirte und 1 Krämer. Nächste Postst. Berching (11 km), nächste Eisenbahnst. Seubersdorf (13 km), Arzt und Apotheke in Berching.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber. I., II. u. III. Kl. 34 W.-Sch., 13 F.-Sch. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1860 zweckmäß. repariert, mitten im Orte, 2 stöck., in best. baul. Zustande, mit Ziegeln ged. Eigent. und Baulast: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: im ob. Stock, geräum., 5 Fenst., (sehr trock.). — Die Schulgem. liefert 15 Ster weiches Scheith. und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 7 ℳ. — Wohnung: part.: 1 Wohnz. mit 3 Fenst., 1 heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 kl. Küche mit Kochh., 1 kl. Speise; im ob. Stock: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. mit 1 Fenst., (sämtl. Lokal. trock.), 1 großer Dachboden, 1 guter Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Schweinst., 1 Scheune, 1 Backofen, 1 Hofraum, 1 kl. Hausgart. mit Brunnen, 1 Zisterne. — Dienstgründe: Äcker 1,025 ha, Wiesen 0,085 ha, Waldung 0,167 ha; 1 Schulgarten 1 a außerhalb des Ortes (sämtl. gut. Bonit.). — Schulhaus nächst der Kirche. — Im Schulspr. ist nur die Ortsk. in welcher der Lehrer als Mesner, Kantor und Org. zu fung. hat. — Orgel: neu, sehr gut, 8 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 25 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 12 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 123 ℳ 43 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 286 ℳ 34 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,30 Tagw. Garten, 3,01 Tagw. Äcker, 1,15 Tgw. Wiesen, 0,46 Tgw. Waldung 24 ℳ 17 ₰, Weiderecht für 2 St. Vieh 1 ℳ 14 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstiftung Staufersbuch 22 ℳ 29 ₰, von gest. Jahrtagen und Messen 23 ℳ 14 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 26 ℳ 51 ₰, 9 Korn-, 25 Gersten- und Habergarben 12 ℳ 43 ₰, Kirchhofgras 43 ₰, Uhraufziehen 5 hl 20 l. Korn 39 ℳ 77 ₰, 1 hl 76 l Korn und 1 hl 81 l Haber 19 ℳ 75 ₰. — Reineinkommen 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 45 ℳ, und 1 Gem. Wiese zu 90 Dez. im Anschlag 10 ℳ 29 ₰, vom Standesamt 10 ℳ jährlich.

Töging, Pfarrd., kathol., 7 km von Beilngries, 90 Häus., 105 Fam., 456 Einw., darunter 1 Bierbräuer, 1 Metzger, 1 Bäcker, 2 Wirte, 3 Krämer. Nächste Postst. Dietfurt 2,5 km, nächste Eisenbahnst. Seubersdorf (18 km), Arzt und Apotheke in Dietfurt.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber., I., II. und III. Kl., 124 W.-Sch., 23 F.-Sch. — Eingeschult: Ottmaring (3 km), Eichlhof (2 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1849 erw., mitten im Orte, in gut baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt; Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: part., groß, mit 6 Fenst., trocken, mit eigenem Eingang. Die Schulgem. liefert 12 Ster weiches Scheitholz und besorgt das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 10 ℳ. — Wohnung: part.: 1 heizb. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst.,

1 Küche; im I. Stock 1 heizb. und 1 unheizb. Zim. 1 Dachkammer und 1 Boden, (sämtl. Räume trocken), 1 guter Keller, 1 Stall, 2 Schweinst. 1 Scheune, 1 Hofraum mit Brunnen. — Dienstgründe: 1 Gemüse- Schul- und Grasgarten am Hause: 0,050 ha, Äcker 1,580 ha, Wiesen 0,480 ha, Ödung 2 ha, (sämtl. mit Ausnahme der Ödung guter Bonität.) Schulh. nahe der Kirche. Im Schulspr. sind 2 Ortsk. und die Filialk. Ottmaring. In den Ortsk. hat der Lehrer als Kantor, Org. und Mesner, in der Filialk. nur als Kantor und Organist zu fung., und zwar je zwei Sonnt. in der Pfarrk., einen Sonnt. und am 2. Feiertag in der Filialk. — Orgel: in der Ortsk. gut, 10 Reg., in der Filialk. schlecht, 4 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 74 W.-Sch. à 3 ℳ, 31 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 262 ℳ 70 ₰, von der geistl. Gefällsstift. Eichstätt 3 hl 30 l Korn 24 ℳ 60 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 3,14 Tgw. Äcker, 1,50 Tgw. Wiesen, 0,16 Tgw. Garten 29 ℳ 57 ₰, Weiderecht 86 ₰, aus der Kreisschul- dot. für 6 hl 79 l Korn 71 ℳ 40 ₰, 18,8 Ster weiches Scheitholz 63 ℳ 77 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenst. Töging 38 ℳ 91 ₰, in Naturalien 4 hl 70 l Korn 35 ℳ 04 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 21 ℳ 11 ₰, 48 Korn- und Gerstengarben 12 ℳ 86 ₰, Uhraufziehen 5 ℳ 14 ₰, von der Kirchenstift. Ottmaring 18 ℳ 17 ₰, in Naturalien 1 hl 44 l Korn 10 ℳ 74 ₰ = 615 ℳ 17 ₰. — Lasten: Zinsen aus 184 ℳ 29 ₰ Passivkap. 7 ℳ 37 ₰, für Läuten 3 ℳ 43 ₰, Kirchenreinig. 3 ℳ 43 ₰ = 14 ℳ 23 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ 94 ₰, dazu aus Zentralf. 179 ℳ 01 ₰, aus Kreisf. 30 ℳ 05 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. von Töging und Ottmaring: 130 ℳ.

Waldkirchen, auch Petersberg genannt; Pfarrort, kathol., 18 km von Beilngries, 13 km von Berching, 5 Häuser, 5 Fam., 27 Einw., darunter 1 Wirt, der auch Krämerartikel führt. Nächste Postst. Berching, nächste Eisenbahnst. Seubersdorf 11 km, Arzt u. Apoth. in Berching.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber., I., II. und III. Kl., 118 W.-Sch., 28 F.-Sch. — Eingeschult: Biermühle (5 km), Freihausen (3 km), Hermannsberg (3 km), Ittelhofen (3 km), Matzenhof (6 km), Neuhaus (4 km), Riedhof (1 km), Simbach (5 km), Thannbrunn (4 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1695 erbaut, steht frei auf dem Berge, 2stöckig, in gut baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt; Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: im I. Stocke: 8 Fenst., hell geräum., trocken. Die Schulgem. liefert 15 Ster weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer gegen einige Mark Vergüt. (Der Abtritt der Kinder auch des Lehrers ist außerhalb des Schulhauses 66 m entf., wodurch die Reinlichkeit im Schulhause und in den Schullok. sehr leidet). — Wohnung: part., 1 Wohnz. mit 2 Fenst., 1 Nebenz. mit 2 Fenst., 1 heizb. kl. gewölbtes Zim. mit 1 Fenst., 1 finstere Küche mit Kochh., 1 kl. Speise, 1 guter Keller; im I. Stock: 1 schönes kl. Zim. (sämtl. Lokalit. trocken.) Unterm Dache zwei kl. Böden. Ferner vorhanden: 1 Stall für 3 Stück Vieh, 3 Schweinställe, 1 Streuschupfe, 1 Scheune, 1 Backofen, (sämtl. 20 m vom Wohnhaus), 1 kl. Hofraum, 1 Zist. ist neben dem Schulhause, eine zweite liegt über 100 m entf. — Dienstgründe: Hausgarten 1 Dez., Grasg. 28 Dez., Schulg. 3 Dez., Äcker 8 Tgw. 33 Dez., Wiesen 1 Tgw. 71 Dez. (sämtl. wegen steinigen Grundes, 7.—12. Bonit.) Schulhaus nächst der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Filialk. Simbach und Ittelhofen. In den 3 Kirchen hat der Lehrer als Organist, Kantor und Mesner zu

fung. In Simbach bloß an den Frauentagen; in Ittlhofen des Jahres 4 mal. Die Orgel: in der Ortsk. gut, 10 Reg.; in Simbach gut, 8 Reg.; in Ittlhofen gut, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 65 W.-Sch. à 3 ℳ, 23 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 225 ℳ 71 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 8,35 Tgw. Äcker, 1,71 Tgw. Wiesen, 0,28 Tgw. Gart. 81 ℳ 94 ₰, als Kant., Org. und Mesner: von gest. Jahrtagen und Messen 31 ℳ 66 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 60 ℳ 46 ₰, Läutgarben 3 hl 61 l Korn und 2 hl 97 l Haber 37 ℳ 97 ₰, von der Kirche 6 hl 23 l Korn und 3 hl 60 l Haber 59 ℳ 66 ₰, 18,7 Ster Scheitholz mit 1 Schleißbaum und Waldstreu 70 ℳ 74 ₰, als Kant. und Org. von der Filialk. Simbach 3 ℳ 43 ₰, von der Pfarrk. Waldkirchen 17 ℳ 14 ₰. — Reineinkommen: 609 ℳ 31 ₰, dazu aus Zentralf. 170 ℳ 22 ₰, aus Kreisf. 30 ℳ 47 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von 2 Gem.: 180 ℳ.

Waltersberg, Pfarrd., kathol., 18 km von Beilngries, 38 Häuser, 38 Fam., 243 Einw., darunter 1 Bäcker, 2 Metzger, 2 Wirte, 1 Krämer ꝛc. Nächste Post- und Eisenbahnst. Deining (4 km), Arzt und Apotheke in Neumarkt (11 km), auch in Berching (10 km).

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber., I., II. und III. Kl., 92 W.-Sch., 23 F.-Sch. — Eingeschult: Thann (3 km), Wattenberg (3 km), Hennenberg (4 km), Roßthal (3 km), Dietersberg (3 km), Sternberg (2 km), Labermühle (3 km), Sipplmühle (1 km), Bachermühle (1 km), Greismühle (1,5 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1879 erbaut, mitten im Orte, sonnige Lage, 2stöck., in best. baul. Zust., mit Schiefer ged., Eigentum und Baulast: Schulgem. und die 4 Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock, gr., 3 Doppelfenst., (sehr trocken). Die Schulgem. liefert 21 Ster weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 26 ℳ. — Wohnung: part. 1 heizb. mittelm. gr. Wohnz. mit 2 Fenst., 2 heizb. Nebenz. mit je 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 Speise und 1 Kammer; im I. St.: 2 heizb. Zim. mit 2 und 1 Fenst., (sämtl. Lokalit. trocken), 1 großer Boden, 2 Keller, 1 Stall für 4 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Schafstall, 1 Scheune, 1 Holzl., 1 Backofen, 1 Waschhaus ohne Waschk., 1 beschr. Hofraum, Brunnen fehlt, Trinkwasser ist beim Nachbar oder am Gemeindebrunn. zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,006 ha, 1 Schulgarten 0,01 ha, Äcker 0,56 ha, Wiesen 1,04 ha; (1,53 ha Äcker und Wiesen benützen die vier Hilfsmesner) (Grundst. sämtl. guter Bonit.) Schulhaus nächst der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Filialk. in Thann, Wattenberg, Hennenberg und Roßthal. In den 5 Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. und zwar je einen Sonnt. in der Ortsk., den folgenden Sonnt. in Thann und den dritten Sonnt. in Wattenberg. In Roßthal werden jährlich drei und in Hennenberg circa 10 Gottesdienste abgehalten. — Orgel: in der Ortsk. ruinös, 9 Reg., (die Herstell. einer neuen Orgel ist bereits genehmigt), in Thann gut, 6 Reg.; in Wattenberg, Hennenberg und Roßthal mittelm. mit je 5 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 67 W.-Sch. à 3 ℳ, 25 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 224 ℳ 45 ₰, aus der Gemeindek. 9,4 St. weiches Scheitholz incl. Hauerlohn 31 ℳ 89 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,93 Tgw. Äcker, 1,57 Tgw. Wiesen, 21 ℳ 17 ₰, Weiderecht 2 ℳ 57 ₰, aus unvert. Gemeinde-gründen 2 ℳ 57 ₰, als Mesner: von der Kirchenst. Waltersberg 41 ℳ 31 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 70 ℳ 11 ₰, von 15 Korn- und 36 Haberläut-

garben 17 ℳ 41 ₰, Läutgetreide 22 hl 99 l Korn und Haber 159 ℳ 74 ₰, 3,47 Tgw. Äcker, 2,58 Tgw. Wiesen 56 ℳ 49 ₰, von der Kirchenstift. Thann 13 ℳ 26 ₰, Kirchenst. Hennenberg 37 ℳ 91 ₰, Kirchenst. Roßthal 5 ℳ 66 ₰, als Kantor und Organist: von der Kirchenst. Roßthal 2 ℳ 06 ₰, Kirchenst. Walten-Hennenberg 2 hl 85 l Korn 21 ℳ 23 ₰, Kirchenst. Thann 1 hl 90 l Korn 14 ℳ 15 ₰, Kirchenst. Roßthal 12,5 Ster weiches Scheith. samt Abfall- und Stockholz 48 ℳ = 790 ℳ 58 ₰. — Lasten: für Reinig. der Kirche Wattenberg, für Salz, Baumwolle, Abholung der hl. Öle und des Kirchenweines 5 ℳ 94 ₰, Reinig. der Kirchenwäsche Wattenberg 6 ℳ 43 ₰, für Eins. und Ausdreschen der Läutgarben 3 ℳ 43 ₰, den Mesnern zu Than, Wattenberg, Hennenberg und Roßthal 156 ℳ 12 ₰, Holzhauerlohn für 12,5 Ster 4 ℳ 12 ₰ = 176 ℳ 4 ₰. — Reineinkommen: 614 ℳ 54 ₰, dazu aus Zentralf. 164 ℳ 73 ₰, aus Kreisf. 30 ℳ 73 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeinde- und Standesamtsschreiberei von 3 Gemeinden 500 ℳ.

Weidenwang, Pfarrdorf, 14 km von Beilngries, 48 Häuser, 44 Fam., 194 Einw., darunter 1 Wirt und ein Krämer. Nächste Postst. Berching (6 km), nächste Eisenbahnst. (v. J. 1887 an) Pollanten (4 km) Mühlhausen (4,5 km), Arzt und Apoth. in Sulzbürg (3,7 km.)

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber., I., II. und III. Kl. 57 W.-Sch., 13 F.-Sch. — Eingeschult: Großberghausen (1 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regierung. — Schulhaus: 1850 erbaut, 2stöck., in gut. baul. Zustande, mit Ziegeln ged., Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: I. St., 3. Fenst., sehr trocken, beschränkt. Die Schulgem. liefert 15 Ster weiches Scheith. und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Die Beheiz. besorgt der Lehrer unentgeltl., für Reinig. der Schullok. sorgt die Schulgem. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 kl. helle Küche mit Kochherd und Waschkessel, 1 geräum. gewölbte Speise, unter der Stiege ein kl. geschlossener Raum; im I. St. 2 kl. unheizb. Zimmer mit je 2 Fenst., (sämtl. Lokal. trocken) 1 geräum. Boden; Keller in der nahen Scheune, 1 Stall für 3 St. Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune, ein kl. Hofraum, 1 Brunnen (Wasser nicht gut und zu wenig.) — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,002 ha, 1 Schulgarten 0,003 ha, Äcker 0,985 ha, Wiesen 0,774 ha, Wald. 0,347 ha, Ödung 0,900 ha, (sämtl. guter Bonität.) Schulhaus nächst der Kirche. Im Schulsprengel ist nur die Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: sehr gut, 10 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 51 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 28 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 222 ℳ 86 ₰, Gehaltsergänz. 212 ℳ 26 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,01 Tgw. Garten, 5,20 Tgw. Äcker, 2,02 Tgw. Wiesen, 1,02 Tgw. Waldung 42 ℳ 67 ₰, Weiderecht 6 ℳ, aus unvert. Gemeindeg. 1 ℳ 29 ₰, als Kantor, Organist u. Mesner: von der Kirchenst. Weidenwang 2 ℳ 57 ₰, von gest. Gottesd. 6 ℳ 29 ₰, von Leichen, Hochz. Taufen, Messen ꝛc. 53 ℳ 92 ₰, von 36 Läutg. 24 ℳ 68 ₰, für Uhraufz. 6 ℳ 86 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralfond 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 100 ℳ.

Wissing, Pfarrdorf, kathol., 14 km von Beilngries, 72 Häuser, 83 Fam. 348 Einw., darunter 3 Müller, 1 Bäcker, 3 Wirte, 3 Krämer, 4 Metzger ꝛc., nächste Post- und Eisenbahnst. Seubersdorf (5 km) Arzt und Apotheke in Parsberg (9 km).

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber. I., II. und III. Kl., 52 W.-Sch., 20 F.-Sch. — Eingeschult: Einöde

Wachtelhof mit 2 Häusern (1 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1808 erbaut, mitten im Orte, 2stöck., in bestem baul. Zust., mit Ziegeln ged.; Eigent. und Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. St. trocken, 6 Fenst. sehr geräumig. Die Schulgem. liefert 16 Stere Schulholz und bezahlt das Beifahren und Spalten desselben. Das Anrichten bezahlt der Lehrer. Beheiz. der Schullok. besorgt der Lehrer unentgeltlich, für die Reinig. derselben wird er bezahlt. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 4 Fenst., 1 heizb. kl. Nebenzimmer mit 2 Fenst., 1 Küche mit 1 Fenst. und Kochherd samt Waschkessel; im I. Stock 1 heizb. Zimmer mit 2 Fenst., 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst. (sämt. Lokal. trocken); 1 gr. Boden und 1 gut. Keller; 1 Stall für 3 St. Vieh, 1 Schweinst., 1 Holzlege, 1 Scheune, 1 Backofen, 1 mäß. gr. Hofraum, 1 Brunnen mit Zisternenwasser. — Dienstgründe: Schulg. 0,010 ha, Äcker 1,713 ha, Wiesen 0,320 ha, Ödung 0,020 ha (sämtl. g. Bonität.) Schulhaus nächst der Pfarrk. — Orgel: in der Pfarrk. gut, 7 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 39 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 15 F.-Sch. à 2 ℳ 40 ₰ = 196 ℳ 45 ₰, Gehaltsergz. aus der Schulk. 222 ℳ. 50 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,03 Tgw. Garten, 5,03 Tgw. Äcker, 0,94 Tgw. Wiesen, 0,06 Tgw. Ödung 55 ℳ 20 ₰, Weiderecht 86 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: für gestift. Gottesd. 22 ℳ 13 ₰, für Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 33 ℳ 37 ₰, 13 Korn- und 1 Haberläutgarbe 4 ℳ 80 ₰, Läutgetreide 5 hl 74 l Korn 42 ℳ 80 ₰, für Kirchhofgras 1 ℳ 29 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei und Rechnungsstellung: 100 ℳ jährlich.

b. Kgl. Distriktsschulinspektion Neumarkt II (protestantisch).

Bachhausen, Pfarrd., protest., 15,5 km von Beilngries, 25 Häus., 23 Fam., 120 Einw.; darunter 1 Wirt. Nächste Postst. Berching (7 km), nächste Eisenbahnst. Neumarkt (15,5 km), Arzt und Apoth. in Sulzbürg (2,5 km).

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber., I., II. und III. Kl., 34 W.-Sch., 16 F.-Sch. — Eingeschult: der Weiler Könnersdorf (1 km), die Einöden: Reismühle (2,5 km) und Wegscheid (3,5 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1865 erb., am Ende des Ortes, 1 stöckig, in best. baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgemeinde. — Lehrzimmer: parterre, groß, mit 3 Fenst., (sehr trocken). Die Schulgem. liefert Holz nach Bedarf und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt die Schulgem. — Wohnung: part., 1 gr. Wohnz., mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh. und Waschk., 1 kl. Speise; im Giebelraum: 1 kl. heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. kl. Zim., 1 Kammer, (sämtl. Lokalit. trocken), 1 gr. Boden, 1 Keller, 1 Holzl., 1 kl. Hof, 1 Brunnen; Trinkwasser beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,010 ha, 1 Schulgart. 0,007 ha, Äcker 0,317 ha, Wiesen 0,731 ha (sämtl. guter Bonit.) Von den Wiesen liefern 0,565 ha immer nur 2 Jahre Ertrag, weil sie im 3. Jahre von der Ortsgem. Könnersdorf als Viehtrift benützt werden. Schulhaus nächst der Kirche. Im Schulspr. ist nur die Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat und zwar an allen hohen und niedern Festen Vor- und Nachmittag, dann an jedem Sonntag Nachmittag, ferner jeden 2. Sonntag auch Vormittag und außerdem bei der Wochenbetstunde am Freitag. — Orgel: schlecht, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 28 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 11 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 111 ℳ 34 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 368 ℳ 62 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 34 ₰, als Mesner: von der Kirchenst. 20 ℳ 57 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 6 ℳ 29 ₰, Läutgarben 22 ℳ 14 ₰, 0,93 Tagw. Äcker, 2,74 Tagw. Wiesen 32 ℳ 74 ₰, als Kantor und Organist: von der Kirchenstift. 13 ℳ 71 ₰, Unständige Bezüge 6 ℳ 74 ₰ = 603 ℳ 09 ₰. — Lasten: für Einsammeln und Ausdreschen der Läutgarb. 3 ℳ 09 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 90 ℳ.

Sulzkirchen, Pfarrd., protest., 4 km von Freystadt, 72 Häuser, 70 Fam., 317 Einw., darunter 1 Bäcker, 2 Krämer, 2 Wirte, 2 Metzger. Nächste Postst. Freystadt, nächste Eisenbahnst. Neumarkt (18 km), Arzt und Apotheke in Freystadt und Sulzbürg (je 4 km).

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber., I., II. und III. Kl., 76 W.-Sch., 15 F.-Sch. — Eingeschult: Ohausen (2 km), Rabenhof (3 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1878 erbaut, mitten im Orte, 2stöck., in best. baul. Zustande mit Schieferdach. Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenstiftung. — Lehrzimmer: I. Stock, gr., 4 Fenster (trocken, sehr hell). Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und läßt dasselbe anfahren, spalten und anrichten. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 24 ℳ. — Wohnung: part.: 3 heizb. mittelgr. Zim., mit je 2 Fenst., 1 kl. heizb. Zimmerchen, 1 helle Küche, mit Kochh., 1 helle Speise, 1 kl. gepflastertes Kämmerchen ober dem Keller; im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. Zim. neben dem Schulz., (Eingang durchs Schulz.); (sämtl. Lokalit. ziemlich trocken). 1 guter Keller, 1 geräum. Dachboden, 1 kl. Scheune mit Stall, 1 Waschh. mit Kessel und Backofen, 1 Brunnen gemeinschaftlich mit dem Nachbar. — Dienstgründe: 2,05 ha Äcker, 1,03 ha Wiesen, (teils geringer, teils guter Bonit.), 0,01 ha Schulgart. außerhalb des Ortes. Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulspr. ist nur die Ortsk. — Orgel: gut, mit 1 Spieltisch, 12 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 55 W.Sch. à 3 ℳ, 18 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 190 ℳ 54 ₰, Gehaltserg. aus der Gemeindekassa 32 ℳ 38 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 2,80 Tgw. Äcker, 0,91 Tgw. Wiesen 24 ℳ 42 ₰, aus unverteilt. Gemeindegründen 6 ℳ 86 ₰, aus Zentralf. 3 hl 32 l Korn 24 ℳ 77 ₰, 6,3 Ster weiches Scheitholz 26 ℳ 74 ₰, Anschlag für Beifuhr des Holzes 6 ℳ 86 ₰, als Mesner: von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 19 ℳ 72 ₰, 64 Läutgrb. 36 ℳ 57 ₰, 0,31 Tgw. Grasgart., 3,80 Tgw. Äcker, 1,51 Tgw. Wiesen 48 ℳ 85 ₰, Uhraufziehen 17 ℳ 14 ₰, Kirchhofgras 86 ₰, als Kantor und Organist: von der Kirchenstift. 51 ℳ 43 ₰, 7 hl 12 l Korn und 9 hl 38 l Haber 87 ℳ 54 ₰, Gebühren für Hochz. und Leichen 17 ℳ 6 ₰ = 612 ℳ 37 ₰. — Lasten: Uhraufziehen 5 ℳ 14 ₰, Beifahren des Besoldungsholz. 2 ℳ 06 ₰, Einsammeln und Ausdreschen der Läutgrb. 5 ℳ 14 ₰ = 12 ℳ 34 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeinde- und Standesamtsschreiberei: 130 ℳ.

c. Kgl. Distriktsschulinspektion Riedenburg. I.

Altmühlmünster, Pfarrd., kathol., 5 km von Riedenburg, 21 Häus., 23 Fam., 98 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Bierbrauer, 1 Wirt, 1 Kräm. Nächste Postst. Pondorf (7 km), nächste Eisenbahnst. Kehlheim (19 km), Arzt und Apotheke in Riedenburg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber., I., II. und III. Kl., 105 W.-Sch., 23 F.-Sch. — Eingeschult: Blauhof

(1 km), Laubfeld (1 km), Deising (2 km), Meihern (3 km), Flügelsberg und St. Gregor (4 km), Ambergerhof, Fischhof, Martlhof, Mühlthal. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schul- und Mesnerhaus alt, mitten im Orte, 2stöckig, in gut. baul. Zustande, mit Bruchschiefer gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: 1880 neu erb., zu ebener Erde, trocken, mit 7 Fenst. Holz zur Beheiz. des Lehrz. und der Lehrerwohn. hat der Lehrer zu beschaffen, gegen eine Entschäd. vom Kgl. Rentamte. Das Beifahren von 15,6 Ster Holz, sowie das Spalten und Anrichten desselben bezahlt die Schulgem. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 36 ℳ. — Wohnung: part.: 1 Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 Küche mit Herd und daranstoßendem heizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 heizb. geräum. Zim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. kl. Zim., 2 Kammern (sämtl. Lokalit. trocken), 2 Böden, 1 Keller 50 Schritte vom Schulh., 1 Stall für 2 St. Vieh, 1 Schweinstall, 1 Backofen mit Waschkessel, 1 Hofraum, Brunnen fehlt; das Wasser ist aus einer nahen Quelle zu holen. — Dienstgründe: Haus- und Schulgart. 0,130 ha, Äcker 1,27 ha, (schlechter Bonität), Wiesen 0,38 ha, (geringer Bonität), Ödung 0,94 ha. Das Schulhaus nächst der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Filialk. Thann (3 km), Deising, Meihern, Arnstorf (4 km). In den 4 Filialk. hat der Lehrer nur als Kant. und Org. zu fung. und zwar am Patroziniumsfeste; in der Ortsk. jeden Sonn- u. Feiertag als Mesner, Kantor und Organist. In der Filialk. Thann hat auch der Lehrer bei Beerdigungen, Seelengottesd., Hochzeiten 2c. als Kantor und Organist zu fung. — Orgel: in der Ortskirche gut, 10 Reg., in Thann schlecht, 6 Reg., in den übrigen Filialk. ist keine Orgel.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 65 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 28 F.-Sch. 1 ℳ 40 ₰ = 216 ℳ 66 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, aus 7 Tgw. Äckern und Wiesen 36 ℳ 17 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 86 ₰, aus der Kreisschuldot. 315 ℳ, als Mesner: von der Pfarrkirchenst. für gestift. Jahrtagsämter und Messen 14 ℳ 71 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen 2c. 191 ℳ 45 ₰, von der Corporis Christi-Bruderschaftsstift. 15 ℳ 46 ₰, als Organist und Chorregent: von der Kirchenstift. Arnstorf 3 ℳ, von der Kirchenstift. Deising 2 ℳ 57 ₰, von der Kirchenstift. Thann 9 ℳ 43 ₰ = 826 ℳ 77 ₰. — Lasten: für Benützung zweier Kirchenäcker an die Pfarrkirchenstift. 86 ₰, für 15,6 Ster weiches Scheit- und Prügelholz zur Beheiz. der Schulz. 77 ℳ 14 ₰ = 78 ℳ. — Reineinkommen: 748 ℳ 77 ₰, dazu aus Zentralfond 39 ℳ 51 ₰, aus Kreisf. 21 ℳ 72 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von 3 Gemeind. 225 ℳ.

Dietfurt, Stadt, kathol., 7,4 km von Beilngries, 255 Häuser, 325 Fam., 1128 Einw., darunter mehrere Bäcker, Metzger, Wirte, Kaufleute 2c. Postst. im Orte, nächste Eisenbahnst. Seubersdorf (16 km); Arzt und Apoth. im Orte. — Eingeschult: Einsiedeln (3 km), Griesstetten (1,5 km), Hallenhausen (3,5 km), Haas (2 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg.

I. Schule (defin.): Schul-, Kantor-, Chorregenten- und Organistendienst. II. und III. Kl., 84 W.-Sch. und 20 F.-Sch. — Schulhaus: 1805 erbaut, neben der P. P. Franziskanerkirche, 2stöckig, in gut. baul. Zustande, mit Ziegeln geb.; Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: im I. Stock des Schulh.; ziemlich groß, 5 Fenst. (sehr trocken.) Die Schulgem. liefert 9 Ster weiches und 3 Ster hartes Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 35 ℳ. — Wohnung: parterre:

1 heizb. geräum. Zim. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd und Waschk., 1 kl. Speisegewölbe; im I. Stock: 1 kl. heizb. Zimmer mit 1 Fenst. und 1 kl. Kammer (trocken); auf dem Boden 2 unheizb. Dachzim. mit je 1 Fenst., 1 Boden, 1 Holzl., 1 Schweinstall, 1 kl. Hofraum, 1 Brunnen im Garten; Trinkwasser ist in unmittelbarer Nähe zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,08,18 ha, 1 Schulgart. 0,00,76 ha, Äcker 0,41,57 ha, Wiesen 0,41,57 ha (sämtl. gut. Bonit.) Schulhaus 150 Schritte von der Stadtpfarrkirche. Im Schulspr. sind: die Stadtpfarr-, Frauen-, St. Sebaldus- und P. P. Franziskanerk. und die zur Pfarrei Altmühlmünster gehörige Filialk. Griesstetten. In den ersten 3 Ortsk. hat der Lehrer als Kantor, Chorregent und Organist zu fung. und zwar in der Stadtpfarrk. bei allen pfarrlichen Gottesd., in der Frauenk. an allen Samstagen und Frauenfesten, in der St. Sebaldusk. nur einigemale im Jahre. In der Franziskanerk. sind seine Chorverricht. nur fakultativer Natur. Für die Filialk. Griesstetten hat er gar keine Obliegenheiten. — Orgel: in der Stadtpfarrk. ziemlich defekt, 2 Man. 1 Pedal mit Man.- und Pedal Koppelung, 14 klingende Register; in der Frauenk. gut, 8 Reg.; in der St. Sebaldusk. 5 Reg. (zweckentsprechend); in der Klosterk. neu, sehr gut, 2 Man. und Ped. 14 kl. Reg., Man.- und Pedal-Koppelung, 2 Kollektivzüge.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 135 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 38 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 427 ℳ 02 ₰, aus der Gemeindek. 20 ℳ 57 ₰, Fixum für 3 hl 83 l Korn und 15,6 Stere w. Scheitholz 95 ℳ 47 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, aus 1,21 Tgw. Äckern, 1,23 Tgw. Wiesen, 0,18 Tgw. Gart. 27 ℳ 31 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 03 ₰, von der Stadtpfarrk. Dietfurt 27 ℳ 43 ₰, als Organist und Chorregent: von der Pfarrkirchenst. 42 ℳ 86 ₰, Fixum für 7 hl 67 l Korn 47 ℳ 29 ₰, von gestift. Gottesd. 110 ℳ 83 ₰, von Leichen, Hochz., Votivämtern ꝛc. 117 ℳ 79 ₰. — Reineinkommen: **938 ℳ 20 ₰.**

II. Schule. (Verweserst.) Vorber. und I. Kl., 88 W.-Sch., 23 F.-Sch. — Lehrzimmer: im I. Stock des Rathauses, 4 Fenst., hoch, trocken, etwas beschränkt. Zur Beheiz. liefert die Schulgem. 12,5 Ster Scheith. und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. Beheiz. und Reinig. des Lehrzim. besorgt die Schulgem. — Wohnung: im Rathause, 3 heizb. und 1 unheizb. Zim., sowie eine Küche (trocken).

Einkommen: aus der Gemeindek. für 6,2 Ster w. Scheith. 27 ℳ 43 ₰, Gehaltsergänz. 58 ℳ 31 ₰, aus der Kreisschuldot. 360 ℳ = 445 ℳ 74 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralk. 90 ℳ, Aufbesserungszusch. aus Kreisfonds 4 ℳ 26 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

Eggersberg, Pfarrd., kathol., 11 km von Beilngries, 1,8 km von Riedenburg, 7,4 km von Dietfurt, 12 Häuser, 13 Fam., 70 Einw.; darunter 1 Wirt. Nächste Postst. Riedenburg, nächste Bahnst. Kelheim (10 km), Arzt und Apotheke in Riedenburg.

Schul-, Kantor-, Organisten und Mesnerdienst. Vorber., I., II. und III. Kl., 35 W.-Sch., 10 F.-Sch. — Eingeschult: Harlanden (1 km), Georgenbuch (1 km), Untereggersberg (0,7 km). — Präsentationsrecht: Freiherr v. Bassus, Kgl. Kämmerer auf Sandersdorf. — Schulhaus: 1872 erbaut, am Ende des Dorfes, 1 stöckig, in gut. baul. Zustande, mit Dachsteinen gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: part., geräum. mit 4 Fenst., (sehr trocken). Die Schulgem. liefert 9 Ster weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren und Spalten desselben. Das

Anrichten des Holzes läßt der Lehrer besorgen. Ferner leistet Hr. Baron von Bassus zur Schule jährl. 6 Ster hartes und 9 Ster weich. Scheitholz. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 20 ℳ. — Wohnung: part. 1 gr. Wohnz. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 heizb. mittelgr. Zim. mit 2 Fenst.; im I. Stock 1 unheizb. kl. Zim. (sämtl. Lokalit. trocken), 1 gr. Boden, 1 gut. Keller, 1 Holzlege, 1 Waschh. mit Waschk., 1 mittelgr. Hofraum, 1 Zisterne. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,060 ha, 1 Schulgarten 0,008 ha, Ödung 0,061 ha (guter Bonit.). Schulhaus von der Ortsk. 1 km entf. Dagegen im Schulorte eine Kapelle, in welcher an Werktagen die hl. Messe celebriert wird. Im Schulspr. sind: die Ortskirche und die Filialk. Harlanden. In der Ortsk. hat der Lehrer jeden Sonnt. als Kant., Organist und Mesner zu fung., während in der Filialk. keine Verrichtung ist. — Orgel: in der Ortsk. schlecht, 4 Reg., in der Filialk. keine Orgel.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 18 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 13 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 75 ℳ 97 ₰, aus der Gemeindek. 6 hl 67 l Korn 46 ℳ 90 ₰, 9,4 Ster weiches Holz incl. Hauerlohn 23 ℳ 66 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, aus 0,14 Tagw. Äcker, 0,02 Tagw. Garten, 5,98 Tagw. Waldung 3 ℳ 43 ₰, Weiderecht 69 ₰, Schulentlaßsch. 34 ₰, Gehaltsergänz. aus der Kreisschuldot. 207 ℳ 36 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 167 ℳ 95 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Pfarrkirchenst. Georgenbuch 18 ℳ 86 ₰, von gestift. Jahrtagen 4 ℳ 29 ₰, 9 Kornläutgarb. und 1 Gerstengarbe 5 ℳ 31 ₰, vom Dorfe Harlanden für Mesnerverrichtungen 2 ℳ 06 ₰, Beichtzettel- und Kirchweihgaben 3 ℳ 34 ₰, von Taufen, Hochz., Leichen 2c. 29 ℳ 11 ₰. — Reineinkommen: 609 ℳ 87 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 20 ℳ 13 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von 2 Gemeinden: 240 ℳ.

Gutenhofen, Pfarrd., kath. 10 km von Beilngries und 4 km von Dietfurt, 24 Häuser, 23 Fam., 133 Einw., darunter 1 Wirt, 1 Kleinkrämer 2c. Nächste Postst. Dietfurt, nächste Eisenbahnstation Beratzhausen (10 km), Arzt und Apotheke in Dietfurt.

Schul-, Kantor-, Organisten und Mesnerdienst. Vorber. I. II. und III. Kl., 69 W.-Sch., 37 F.-Sch. Eingeschult: Ergertshofen (1,5 km), Wolfertshofen (2 km), Leitershofen (2 km), Gundelshofen (1 km), Waltenhofen (2 km), Predlfing (1 km), Pestenrain (1 km), Ödenhaid (2 km), Haahöf (3 km), Bartlmä (3 km), Paarleuthen (3 km), — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1814 erbaut, 1stöck., in gut baul. Zust., mit Dachsteinen ged. Eigentum und Baulast.: Schulgem. — Lehrzimmer: part.: geräum., mit 6 Fenst., feucht. Neben dem Lehrz. befindet sich auch 1 kleine unheizb. Kammer mit 1 Fenst. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheith. und einen Spanbaum, bez. das Beifahren und Spalten. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 25 ℳ. Für die Wohnung des Lehrers, der Mesner und Organist zugleich ist, besteht ein eigenes Gebäude, welches im Jahre 1871 gründlich restauriert und mit einem weiteren Stockwerk versehen wurde. Dieses Gebäude steht mitten im Dorfe, 60 Schritte von der Ortsk. und 75 Schritte von der Schule entf. — Wohnung: part.: 1 geräum. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 heizb. Nebenz. mit 3 Fenst., 1 kl. Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise, 1 Waschhaus mit 1 Waschkessel; im I. Stock: 1 heizb. Zimmer mit 3 Fenst. und 2 unheizb. Zimmer, 1 Kammer (sämtl. Lokalitäten trocken), 1 gr. Boden. Der Keller befindet sich nicht bei der Wohnung, sondern

neben dem Schulhause; 1 beschränkter Hofraum, 1 Zisterne. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,005 ha, 1 Schulgarten 0,017 ha, 1 Grasgarten 0,046 ha, Äcker 2,089 ha, (Kirchenstiftung Eutenhofen gehörig), 1 Wiese 0,334 ha, (Kirchenstift. Erggertshofen gehörig), Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulsprengel sind die Ortsk., und die Filialk. Erggertshofen (1,5 km), Wolfertshofen (2 km). In der Ortsk. hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner, in den 2 Filialk. als Kantor und Organist zu fungieren und zwar in Erggertshofen jeden 3. Sonntag, dann bei Leichen und gest. Gottesdiensten, in Wolfertshofen am Kirchweihfeste und bei 3 gest. Gottesd. — Orgel: in der Ortsk. alt, reparaturbed., 11 Reg.; in Erggertshofen kaum mittelm., 6 Reg.; in Wolfertshofen keine Orgel.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 64 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 24 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 237 ℳ 70 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 70 ℳ 60 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 2 ℳ 06 ₰, Entlaßsch. 74 ₰, Gehaltsergänz. aus der Kreisschuldot. 126 ℳ 50 ₰. als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Eutenhofen Besoldung, dann für gestiftete Jahrtage und andere Verricht. 32 ℳ 37 ₰, für Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 57 ℳ 90 ₰, 28 Kornläutgarben 15 ℳ 20 ₰, 6,13 Tgw. Äcker 36 ℳ 86 ₰. von der Kirche Erggertshofen für Verricht. und Jahrtage 5 ℳ 86 ₰, 0,98 Tgw. Wiese 15 ℳ 09 ₰, von der Filialk. Wolfertshofen 1 ℳ 69 ₰. = 623 ℳ 17 ₰. — Lasten: dem Mesnergehilfen 17 ℳ 14 ₰. — Reineinkommen: 606 ℳ 03 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 23 ℳ 97 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von 2 Gemeinden 140 ℳ jährlich.

Gimpertshausen, Pfarrd., kathol. 3 km von Breitenbrunn, 45 Häuser, 51 Fam., 217 Einw., darunter 2 Wirte und 2 Krämer, nächste Postst. Breitenbrunn, nächste Eisenbahnst. Seubersdorf (6 km), Arzt und Apotheke in Dietfurt (6 km).

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber., I., II. und III. Kl. 36 W.-Sch. und 9 F.-Sch. — Eingeschult: die Einöden Erbmühle (2 km), Hohenbügl (1 km) und Blödgarten (1,25 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1855 erbaut, mitten im Orte, 2stöckig, in best. baul. Zustande, mit Schiefer gedeckt. Eigent. und Baulast: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 6 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 13 Ster weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. besorgt der Lehrer für 6 Ster weiches Scheitholz, welches unentgeldlich beigefahren wird. — Wohnung: part.: 1 Wohnz. mit 3 Fenst., ein kl. unheizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise, im I. Stock: 1 kl. heizb. Zimmer mit 2 Fenst., 1 kleines unheizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 Kammer, (trocken), 1 Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweineställe, 1 Scheune, 1 Backofen mit Waschkessel, 1 kleiner Hofr., 1 Zisterne. Quell- und Bachwasser ist 2 km vom Schulorte zu haben. Dasselbe wird bei Wassermangel dem Lehrer unentgeldlich zugefahren. — Dienstgründe: 1 Hausg. 0,034 ha, 1 Schulgart. 0,102 ha, Äcker 1,255 ha, Waldung 0,909 ha, (sämtl. gut. Bonit.) — Schulhaus nahe bei der Kirche. Im Schulspr. ist nur die Ortsk., in welcher der Lehrer als Mesner tägl., als Kantor und Organist alle Sonn- und Feiertage zu fung. hat. — Orgel: 8 Reg., eine Repar. steht in Aussicht.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 29 W.-Sch. à 3 ℳ 68 ₰, 28 F.-Sch. à 1 ℳ 84 ₰ = 152 ℳ 11 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk.

144 ℳ 60 ₰, Wohn. 20 ℳ 60 ₰, 3,67 Tgw. Äcker, 0,01 Tgw. Garten 2,66 Tgw. Waldung 35 ℳ 74 ₰, Weiderecht 86 ₰, Sch.-Entlaßsch. 43 ₰, Gehaltsergänz. aus der Kreisschuldot. 142 ℳ 94 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenst. 10 ℳ 57 ₰, von gestift. Jahrtagen und Messen 38 ℳ 20 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen 14 ℳ 74 ₰, für Besorg. des ew. Lichtes, Abholung des Wachses, der Hostien 8 ℳ 06 ₰, für Uhraufz. 8 ℳ 91 ₰, für Ausbesserung und Reinig. der Kirchenw. 10 ℳ 29 ₰, Beichtzetteleier 94 ₰, 2 hl 56 l Korn 31 ℳ 10 ₰ = 620 ℳ 09 ₰. — Lasten: den Mesnergeh. 10 ℳ 29 ₰, Einsammeln des Läutgetreid. und der Ostereier 3 ℳ = 13 ℳ 29 ₰. — Reineinkommen: 606 ℳ 80 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 23 ℳ 20 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Für Gemeinde- und Standesamtsschreiberei: 86 ℳ.

Hainsberg, Pfarrd., kathol., 1,2 km von Dietfurt, 18 Häuser, 18 Fam., 108 Einw., dar. 1 Wirt. Nächste Postst. Dietfurt, nächste Eisenbahnst. Seubersdorf (12 km), Arzt und Apoth. in Dietfurt.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber., I., II. und III. Kl. 52 W.-Sch., 19 F.-Sch. — Eingeschult: Mitteldorf (0,3 km), Mallerstetten (2,5 km), Stetterhof (3 km), Hebersdorf (3,2 km), Neuthal (2 km), Muttenhoffen (3,5 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1714 erb., zieml. am Ende des Dorfes, 1 stöck., in mangelh. baul. Zustande, mit Steinplatt. ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: part.: etw. klein, 6 Fenst., trock. Die Schulgem. lief. 15 Stere weiches Scheith. und bez. das Beifahr., Spalt., und Anricht. desselb. Beheiz. und Reinig. der Schullokal. bes. der Lehrer für 20 ℳ. — Wohnung: part. 1 kl. Wohnz., mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh. und Waschk., I Stock: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst., 2 Kam. (sämtl. Lokalit. mit Ausnahme des Wohnz. trock.), 1 kl. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Scheune, 1 Zisterne. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 64 qm, 1 Schulg. 1,73 a, Äcker 68,14 a, Wiesen 44,63 a (sämtl. guter Bonit.). (Von 42,59 a verkauften Gründen die Zinsen). — Schulh. nächst der Kirche. Im Schulspr. sind die Ortsk. und die Filialk. Mallerstetten, Muttenhofen. In der Ortsk. hat der Lehrer als Kantor, Organ. und Mesner, in Mallerstetten als Kant. und Organ. zu fung. und zwar je 1 Sonnt. in der Ortsk., den folgend. in Mallerstetten. In Muttenhofen nur jährl. 1 mal. — Orgel: in der Ortsk. gut, 8 Reg., in Mallerstetten mittelmäß., 6 Reg., in Muttenhofen keine Orgel.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 46 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 21 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 193 ℳ 72 ₰, aus dem Lokalschulf. 20 ℳ 36 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,75 Tgw. Wiesen 4 ℳ 20 ₰, Weiderecht 2 ℳ 57 ₰, Schulentlaßsch. 51 ₰, Gehaltserg. aus der Kreisschuldot. 117 ℳ 42 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 124 ℳ 14 ₰, als Mesner: von der Kirchenst. Hainsberg Besold. 1 ℳ 71 ₰, für gestift. Gottesd. 7 ℳ 63 ₰, von zufällig. Dienstesverricht. 19 ℳ 09 ₰, 17 Läutgrb. und 37 Kirchweihküchelu 10 ℳ 29 ₰, 3 hl 33 l Korn 23 ℳ 02 ₰, 2,56 Tagw. Äcker, 1,31 Tagw. Wiesen 42 ℳ 43 ₰, als Kantor und Organist: für gestift. Gottesd. 5 ℳ 49 ₰, Ertrag von zufäll. Dienstesverr. 13 ℳ 66 ₰ = 606 ℳ 84 ₰. — Lasten: Gefällsbodenzins zum Kgl. Rentamte 1 ℳ 25 ₰. — Reineinkommen: 605 ℳ 59 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ aus Kreisf. 24 ℳ 41 ₰. — Sa: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von 2 Gemeinden 100 ℳ.

Jachenhausen, Pfarrdorf, kath., 20 km von Beilngr., 5 km von Riedenburg 40 Häuser, 41 Fam., 193 Einw., dar. 1 Gastwirt, 1 Krämer. Nächste Postst. Riedenburg, nächste Eisenbahnst. Beratzhausen (15 km), Arzt und Apotheke in Riedenburg. — Eingeschult: Albertshofen (5 km,) Dieterzhofen (2 km), Gundlfing (2 km), Hattenhofen (3 km), Oberhofen

(4 km), Otterzhofen (2 km), Perlezhofen (3 km), Ried (2 km), Schaitdorf (1 km), Thonlohe (6 km). — Besetzungsrecht: Die Kgl. Regierung.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. u. III. Kl. 65 W.-Sch., 54 F.-Sch. — Schulhaus, 1868 umgebaut, mitten im Orte, 2stöck. in zieml. gutem Zust., mit Kalksch. ged. Eigent. und Baul.: Schulgem. und Kirchenst. — Zwei Lehrzimmer: im I. Stock, trocken, etwas beschränkt, mit je 5 Fenster. Zur Beheiz. der beiden Lehrz. und der Gehilfenwohn. hat die Schulgem. 33 Ster weiches Scheith. zu liefern. (Nach einem Privatvertrag der Gem. mit dem gegenw. Dienstinh. zahlt die Gemd. dem Lehrer jährl. 200 ℳ, wofür dieser das Holz zu beschaffen, Beif., Spalt. und Anricht. zu bestreiten hat.) Beheiz. und Reinig. besorgt der Lehrer für 30 ℳ. — Wohnung: parterre: 1 zieml. großes Wohnz. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 unheizb. Kammer mit 1 Fenst., 1 Küche mit Herd, 1 Speise; im I. Stock 1 kl. heizb. Zimmer mit 2 Fenst., (sämtl. Räumlichk. trocken); 1 Boden, 1 schlechter Hauskeller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinst., 1 kl. Scheune, 1 Holzl., 1 Waschh. mit Kessel und Backof., 1 Brunnen. Das Trinkw. muß 60 Schritte entf. beim Nachbar geholt werden. — Dienstgründe: 1 Hausgärt., 1 Schulgarten, 1,925 ha Äcker und 0,350 ha Wiese (gut. Bonit.). — Schulh. nahe bei der Kirche. Im Schulspr. sind die Ortsk. und die Filialk. zu Albertshofen, Gundlfing, Oberhofen, Otterzhofen, Thonlohe. In letzteren 5 Kirchen hat der Lehrer nur als Kantor und Organist zu fung. und zwar in A. 5mal, G. 3mal, O. 4mal, Ott. 27mal und in Th. 10mal. Orgel: in der Ortsk. 8 Reg., in Albertsh. 6 Reg., in Otterzh. 8 Reg., in Thonl. 6 Reg. in Gundelfing und Oberhofen je 4 (letztere beide schlecht).

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 102 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 43 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 338 ℳ 74 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 2,45 Tagw. Äcker, 1,89 Ödung, 19 ℳ 71 ₰, Weiderecht 2 ℳ 57 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 20 ₰, als Chorregent, Organist und Mesner: von der Pfarrkirchenst. Besoldung 36 ℳ 69 ₰, gestift. Jahrtagen 15 ℳ 06 ₰, von der Corporis-Christi-Bruderschaft 28 ℳ 43 ₰, an Stolgefällen 177 ℳ 14 ₰, 50 Läutgarben, Kirchtracht, Schmalz und Eier 38 ℳ 29 ₰, Fixum für 74 l Waizen, 11 hl 86 l Besoldungsgtr. 109 ℳ 14 ₰, 1,31 Tagw. Äcker, 1,03 Tagw. Wiese 28 ℳ 37 ₰, als Kantor und Organist: Von der Filialk. Otterzhofen 11 ℳ 51 ₰, von Thonlohe 7 ℳ 89 ₰, von Oberhofen 8 ℳ 23 ₰, von Albertshofen 3 ℳ 51 ₰, von Gundelfing 2 ℳ 63 ₰ = 849 ℳ 71 ₰. — Lasten: Ärarialische Steuern und Lasten 5 ℳ 96 ₰, Beihilfe in den verschied. Kirchend. 6 ℳ 06 ₰, Musikaushilfe bei den Bruderschaftsfesten 10 ℳ 29 ₰, = 22 ℳ 31 ₰. — Sa.: **827 ℳ 40 ₰**. — 4 Gemeindeschreibereien mit je 100 ℳ.

II. Schule: (Gehilfenstelle): Vorbereitungs- und I. Klasse 70 W.-Sch., — Lehrzimmer: vide I. Schule. — Wohnung: im I. Stock 1 kl. Zimmer mit 1 Fenster.

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, perf. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbesserungszusch. 17 ℳ 10 ₰ u. Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Mühlbach, Pfarrd., kathol., 9 km von Beilngries, und 17 km von Dietf., 44 Häuser, 45 Fam., 167 Einw., darunter 1 Wirt, 1 Krämer rc., nächste Postst. Dietfurt, nächste Eisenbahnst. Beratzhausen, (14 km) Arzt und Apotheke in Dietfurt.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber., I., II. und III. Kl., 60 W.-Sch., 11 F.-Sch. — Eingeschult: Schwein-

kofen (2 km), Wildenstein (1 km), Ödhof (4 km) und Schleuße (1 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1836 erbaut, in unmittelbarer Nähe der Kirche, 1stöck., in gut baul. Zustande, mit Dachsteinen gedeckt, Eigent. und Baulast: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: part.: beschränkt, 3 Fenst., feucht. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung und Reinigung der Schullok. besorgt der Lehrer für 20 ℳ. — Wohnung: part.: 1 Wohnz. (feucht) mit 1 Fenster, 1 kl. heizb. Nebenz. mit 1 Fenst. (feucht), 1 Küche mit Kochh., 1 Speise, 1 unheizb. Dachzimmer mit 1 Fenst., 1 großer Boden und 1 Keller, 1 Stall für 1 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Holzlege, 1 Backofen mit Waschhaus und Waschkessel, 1 gr. Hofr., Brunnen fehlt; Trinkwasser aus dem vorbeifließenden Bache zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,027 ha, 1 Schulgarten 0,027 ha, Äcker 0,907 ha, Wiesen 0,958 ha (sämtlich geringer Bonität) — Im Schulsprengel sind: Die Ortsk. und die Nebenk. Schweinkofen (2 km). In der Ortskirche der Lehrer als Organist und Mesner zu fung.; in der Nebenk. aber nur als Kantor und Organist jährlich 3mal. — Orgel: in der Ortskirche gut (neu), 6 Reg., in der Nebenkirche schlecht, 4 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 57 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, und von 29 F.-Sch. á 1 ℳ 40 ₰ = 175 ℳ 54 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 55 ℳ 38 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,08 Tagw. Garten, 0,31 Wiesen, 4 ℳ 11 ₰, Sch.-Entlaßsch. 57 ₰, Gehaltsergänz. aus der Kreisschuldot. 171 ℳ 78 ₰, als Kantor, Organist und Mesner von der Kirchenst. und Bruderschaft Besoldung 29 ℳ 63 ₰, von gestifteten Jahrtagen und Messen 24 ℳ 23 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen, Messen 40 ℳ 14 ₰, 24 Korn-Läutgarben und 45 Kirchweihküchel 14 ℳ 31 ₰, früheres Besoldungsgetreid 41 ℳ 14 ₰, 2,66 Tagw. Äcker und 2,50 Tagw. Wiesen 56 ℳ 91 ₰, von der Kirche Schweinkofen 6 ℳ 86 ₰ = 641 ℳ 20 ₰. — Lasten: Boden- und Pachtzinse zum Kgl. Rentamte und zur Pfarrk. 12 ℳ 42 ₰, dem Mesnergehilf. 20 ℳ 60 ₰, = 33 ℳ 02 ₰ — Reineinkommen: 608 ℳ 18 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 82 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: von 2 Gemeinden 190 ℳ, vom Standesamt 20 ℳ

Staadorf, Pfarrd., kathol., (8 km) von Beilngries, 22 Häuser, 25 Famil., 114 Einw., darunter 1 Bierbrauer, 1 Wirt, 1 Krämer; nächste Postst. Breitenbrunn (4 km) Eisenbahnst. Seubersdorf (15 km), Arzt und Apotheke in Dietfurt (5 km).

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber., I., II. und III. Kl. 57 W.-Sch., 9 F.-Sch. Eingeschult: Unterbürg (2 km), Oberbürg (2 km), Wimpassing (1½ km), Voglmühle (2 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1837 erbaut, 1stöckig in gut baulichem Zustande, mit Juraplatten gedeckt, Eigent. und Baulast: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: part.: beschränkt, 3 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 12 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben; außerdem bek. der Lehrer 6 Ster aus der Schulwaldung; das Fällen, Spalten und Anrichten muß auf seine Kosten geschehen, er erhält aber dafür Stock- und Überholz. Beheizung und Reinigung der Schullok. besorgt der Lehrer für 15 ℳ. — Wohnung: part.: 1 kl. Wohnz. mit 1 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 3 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd (ziemlich trocken). Im Dachraume 1 ger. Zimmer mit 1 Fenster,

sehr trocken, 1 geräumiger Boden, der zugleich als Holzkammer dient und 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 geräumiger Hofraum, ein Brunnen gemeinsam mit dem Nachbar. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,017 ha, 1 Baumgarten 0,015 ha, Äcker 0,112 ha, 3 Wiesen circa 0,195 ha, Waldung 2,289 ha (sämtlich guter Bonität). — Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulsprengel ist blos die Ortsk., in dieser hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. Orgel: gut, 7 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 45 W.-Sch. à 3 ℳ 76 ₰, 15 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 197 ℳ 86 ₰, Zinsen aus dem Pfarrer Preinl'schen Kapit. zu 857 ℳ 14 ₰ = 34 ℳ 29 ₰, Gehaltsergänzung aus der Schulk. 83 ℳ 19 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,175 Tagw. Garten, 0,33 Tgw. Äcker, 0,19 Tgw. Wiesen, 6,72 Tgw. Waldung 5 ℳ 23 ₰, Weiderecht für 1 Kuh, Sch.-Entlaßsch. 57 ₰, Gehaltsergänz. aus der Kreisschuldot. 208 ℳ 92 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenst. 8 ℳ 69 ₰, von gestift. Jahrtagen und Messen 10 ℳ 95 ₰, Stolgebühren 27 ℳ 96 ₰, 17 Läutgarben 7 ℳ 08 ₰, 105 Ostereier 1 ℳ 20 ₰, Beischaffung der Kirchenbedürfnisse 4 ℳ 54 ₰, Reinig. der Kirchenwäsche 8 ℳ 57 ₰, 0,46 Tgw. Wiesen 7 ℳ 80 ₰ = 627 ℳ 45 ₰. — Lasten: für Läuten 97 ₰, Beischaffung der Kirchenbedürfnisse 13 ℳ 11 ₰, Einsammeln der Beichtzetteleier 51 ₰, Einsammeln und Ausdreschen der Läutgarben, Stadelbenützung 2 ℳ 91 ₰ = 17 ℳ 50 ₰. — Reineinkommen: 609 ℳ 95 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 20 ℳ 05 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von 2 Gemeinden 144 ℳ.

Thann, Dorf, kath., mit Filialk. zur Pfarrei Altmühlmünster (3,5 km) gehörig, 20 km von Beilngries, 5 km von Riedenburg entf. 40 Häus., 45 Fam., 195 Einw., dar. 1 Wirt. Nächste Postst. Pondorf (5 km), nächste Eisenbahnst. Kelheim (19 km), Arzt und Apotheke in Riedenburg.

Schulexpositur. Vorber., I., II. und III. Klasse, 41 W.-Sch., 14 F.-Sch. — Eingeschult: Hattenhausen (3 km) zur Pfarrei Sollern gehörig. — Besetzungsrecht: der hochw. Herr Bischof von Regensburg erteilt die Admission, die Kgl. Regierung überträgt die Schulstelle. — Expositurhaus, 1838 erbaut, am Ende des Dorfes, 2stöckig, in gutem baulichen Zustande, mit Dachsteinen gedeckt, Eigentum der Expositurstiftung. Die Baulast für das Haus hat der Expositus; für das Schulzimmer die Schulgem., die bei allen Bauten oder Reparaturen am Expositurhause Hand- und Spanndienste zu leisten hat. — Lehrzimmer: part., kl. mit 3 Fenst., (trocken.) Die Schulgem. liefert 9,3 Ster hartes Holz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Die Beheiz. der Schullok. besorgte bisher der Expositus unentgeldlich; die Reinig. geschieht durch die Schulgem. — Wohnung: part., 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 Küche mit Sparkochherd, 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 heizb. großes Zim. mit 3 Fenst., 2 kl. heizb. Zim. mit je 2 Fenst., 1 unheizb. Kammer (sämtl. Lokalität. trocken), 1 niedriger Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 3 St. Vieh, 1 Stall für 6 Schafe, 3 Schweinställe, 1 Scheune, 1 Backofen, 1 gr. Hofraum mit 1 Zisterne; bei Wassermangel muß das Wasser von Altmühlmünster herbeigefahren werden. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 3,41 a, 1 Schulgart. 11,92 a, Äcker 98,12 a, Wiesen (Gras- und Obstgarten) 22,49 a, Waldung (seit 1879 in folge Gemeindegrundverteilung) 60 a, Ödung 1,70 a, (sämtlich guter Bonität). — Das Expositurhaus ist von der Kirche 110 m entf. Im Schulsprengel ist die Ortskirche, in welcher der Lehrer von Altmühlmünster als Kantor und Organist zu fung. hat. — Orgel: schlecht, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer und Benefiziat: Schulgeld von 28 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰ = 52 ℳ 15 ₰, aus der Gemeindek. Holzgeld 42 ℳ 86 ₰, der Wohnungsanschl. ist durch die obliegende Baulast aufgehoben, 0,76 Tgw. Gart. und Wiesen, 2,88 Tgw. Äcker, 0,05 Tgw. Ödung 31 ℳ 71 ₰, Nutzanteil an unverteilt. Gemeindegründen incl. Weiderecht 23 ℳ 14 ₰, von der Pfarrei 2 hl 22 l Korn 15 ℳ 63 ₰, von der Filialkirchenstift. Thann in Quartalraten 240 ℳ, für die Gabler'schen Expositurgründe 102 ℳ 86 ₰, für die Gabler'schen Wochen- und Jahrtagsmessen 205 ℳ 71 ₰, für sonstige gestift. Messen 9 ℳ 49 ₰, für zufäll. Meßstipendien 116 ℳ 23 ₰, aus verschiedenen anderen Titeln 685 ℳ 71 ₰ = 1525 ℳ 49 ₰. — Lasten: Grundsteuer mit Beischl. Kreis- und Distrikts-umlage 5 ℳ 01 ₰, Cathedraticum 29 ₰, Seminaristicum 1 ℳ 71 ₰, pro pedello capituli 1 ℳ 71 ₰, pro directorio 46 ₰, für das bischöfliche Verordnungsblatt 1 ℳ 71 ₰, dem Mesner 1 ℳ 89 ₰, den Ministranten 31 ₰ = 13 ℳ 09 ₰. — Reineinkommen: **1512** ℳ **40** ₰.

Wolfsbuch, Pfarrd., kathol., 7,4 km von Beilngries, 60 Häuser, 59 Fam., 328 Einw., darunter 2 Wirte, welche zugleich Krämer sind, 1 Schreiner ꝛc. Nächste Postst. Pondorf (2,8 km), nächste Eisenbahnst. Neustadt a./D. (22 km), Arzt und Apotheke in Dietfurt (5,5 km).

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber., I., II. und III. Kl., 56 W.-Sch., 20 F.-Sch. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1873 einer großen Baureparatur unterworfen, in gut baul. Zust., mit Weißschiefer gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: I. Stock, geräum., 5 Fenst., (sehr trocken). Die Schulgem. liefert 18,6 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anricht. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 8 ℳ 56 ₰. — Wohnung: part. 1 mittelgr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 helle gr. Küche mit Kochherd und 3 Fenst., 1 Speise mit 1 Fenst.; im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 3 Fenst., 1 unheizb. Zim. mit 1 Fenst., (sämtl. Lokalit. sehr trocken), 1 gr. Boden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 3 St. Vieh, 2 Schweinst., 1 Holzl., 1 Scheune, 1 Backofen, 1 Waschh. mit Waschk., 1 kl. Hofr., 1 Pumpbrun. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,017 ha, 1 Schulgart. 0,044 ha, Äcker 3,856 ha, Wiesen 0,592 ha, Waldung. 0,704 ha (sämtl. gut. Bonit.) — Schulhaus ca. 180 Schritte von der Kirche entf. Im Schulspr. ist blos die Ortsk., in welcher der Lehrer als Kant., Org. und Mesn. zu fung. hat. — Orgel: mittelm., 10 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 31 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 14 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 103 ℳ 97 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 61 ℳ, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, aus 0,03 Tgw. Obst- und Grasgarten, 2,07 Tgw. Waldung 6 ℳ 17 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 77 ₰, aus der Kreisschuldot. 123 ℳ 84 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: für gestiftete Gottesd. von der Kirche und vom Pfarrer 24 ℳ 83 ₰, für Leichen, Hochzeiten, Taufen, Messen 86 ℳ 41 ₰, für Läutgarb. und Uhraufziehen von der Gemeinde 30 ℳ 86 ₰, für Abholen der heil. Öle 1 ℳ 37 ₰, 200 Beichtzetteleier- und Kirchweihrechtviktualien 1 ℳ 89 ₰, Reinigung der Kirchenwäsche 16 ℳ 57 ₰, aus 11,34 Tgw. Äcker, 1,76 Tgw. Wiesen 139 ℳ 20 ₰, Entschäd. von der Kirche für 0,05 Tgw. verkaufte Wiesen 1 ℳ 71 ₰, von der Bruderschaft 10 ℳ 29 ₰ = 630 ℳ 34 ₰. — Lasten: zur Pfarrkirche Wolfsbuch je 1 hl 11 l Korn und Haber, dann Pfenniggilt 19 ℳ 60 ₰, Hauerlohn für 1,6 Ster Holz 50 ₰, für Reinigung der Kirchenw. 4 ℳ 34 ₰ = 24 ℳ 44 ₰. — Reineinkommen: 605 ℳ 90 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 24 ℳ 10 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr.: 85 ℳ 71 ₰, Standesamt 20 ℳ, für Rechnungsstellen ꝛc. 50 ℳ.

Zell, Pfarrd., kath., 7½ km von Dietfurt entf., 56 Häus., 57 Fam. 257 Einw., dar. 2 Wirte, 1 Krämer. Nächste Postst. Pondorf, (6 km) nächste Eisenbahnst. Kelheim (28 km), Apotheke und Arzt in Dietfurt.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. (Verweserst.) Vorber. I., II. u. III. Kl., 56 W.-Sch., 6 F.-Sch. — Eingeschult: Arnsdorf (3 km) — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1841 erbaut, mitten im Orte 1stöckig, in gut. baul. Zust., mit Schiefer ged.; Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: I. Stock, beschr., 4 Fenst., trock. Die Schulgem. liefert 12 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 10 ℳ — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 Kam. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, (sämtl. Lokal. trock.), 1 gr. Boden mit 1 Dachkam. und 1 guter Keller; 1 Holzl. und 1 Zist. — Dienstgründe: 1 Hausgärt. 0,005 ha, 1 Schulg. 0,012 ha, Äcker 2,095 ha, Wiesen 0,120 ha (sämtl. gut. Bonit.), Schulhaus bei der Kirche. Im Schulspr. ist nur die Ortsk., in welcher der Verwes. als Kant., Org. und Mesn. zu fung. hat. — Orgel: gut, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen, als Schulverweser: Schulgeld von 47 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 21 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 157 ℳ 71 ₰, aus 0.25 Tagw. Äckern, 0,30 Tagw. Wiesen, 0,67 Tagw. Waldung 7 ℳ 11 ₰, Weider. 86 ₰, Entlaßsch. 37 ₰, Gehaltserg. aus der Kreisschuldot. 140 ℳ 51 ₰, als Kantor, Organist u. Mesner von der Kirchenst. 6 St. weiches Scheith. 18 ℳ 51 ₰, für gestift. Jahrt., Jahres u. Quat-Messen 8 ℳ 66 ₰ Leichen, Hochz., Taufen, Messen, ꝛc. 81 ℳ 66 ₰, 5,98 Tagw. Äcker 52 ℳ 86 ₰, für Besorgung des ewig. Lichtes und Abhol. der hl. Öle 2 ℳ, Geläute und Sänger bei Frohnl. Prozess. 1 ℳ 03 ₰ — Reineinkommen: 470 ℳ 28 ₰, dazu aus Zentralf. 53 ℳ 24 ₰, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, aus Kreisf. 16 ℳ 48 ₰ — Sa.: 630 ℳ. — Gemeindeschreiberei 80 ℳ.

d. Kgl. Distriktsschulinspektion Riedenburg II.

Altmannstein, Markt, kathol., zur Pfarrei Sollern gehörig, (18 km) von Beilngries, und 7,5 km von Riedenburg entf., 178 Häuser, 222 Fam., 840 Einw., darunter mehrere Bäcker, Metzger, Wirte, Krämer ꝛc. Post daselbst, nächste Eisenbahnstation Neustadt a./D. (13 km), Arzt und Hausapotheke in Altmannstein. — Eingeschult: Sollern (1 km), Berghausen (1,5 km), Neuenhinzenhausen (2 km), Racklhof (2 km), Kollerhof (3 km), Altherenagger (2,5 km), Hauffstingelmühle (2,5 km), Landerhof (0,75 km), Schermühle, (0,5 km). — Besetzungsrecht: K. Regg. — Schulhaus dreistöckig, wurde 1819 dem Gebrauche übergeben, war zuerst Rathaus, in gut baul. Zust., mit Dachsteinpl. gedeckt. Eigent. und Baul: Gem.

I. Schule (defin.) Schul- und Chorregentend. II. u. III. Kl. 86 W.-Sch. und 30 F.-Sch. — Lehrzimmer: im III. Stock, 6 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 7½ Ster weich. und 3 Ster hart. Holz und bez. das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. besorgt der 1. Lehrer ohne Entschäd., Reinig. besorgt der 1. Lehrer gegen eine Vergütung von 15 ℳ. — Wohnung: im Schulh. part.: ein heizb. Zimmer mit 2 Fenst., 1 heizb. Zimmer mit 1 Fenst., 1 Küche mit Kochherd (hell) 2 Holzlegen und 1 Keller; im II. Stock: 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst., im III. Stock: 1 heizbares Zim. mit 1 Fenst., 1 gr. Boden. Wasser erhält man aus dem nahe gelegenen Marktbrunnen. — Dienstgründe: 1 Acker mit 1,70 a, 3 Holzteile zusammen mit 27,58 a.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 169 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 49 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 530 ℳ 74 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, aus 342 ℳ 86 ₰ Kapital für verk. Schulholzteile 13 ℳ 71 ₰, Holzteilentschäd. 10 ℳ 17 ₰,

Stiftgeld von 4 Gemeindeteilen 2 ℳ 14 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 37 ₰, aus der Kreisschuldot. 270 ℳ, Addition aus der Kirchenstift. Neuhinzenhausen 13 ℳ, 71 ₰, Addition aus der Kirchenstift. Berghausen 25 ℳ 71 ₰, aus der gräfl. Babo'schen Stiftung 85 ℳ 71 ₰ = 973 ℳ 86 ₰. — Lasten: Dem II. Lehrer Gehaltsbeitrag 42 ℳ 86 ₰. — Reineinkommen: **931** ℳ.

II. Schule (defin.) Schul-, Kantor, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber. und I. Kl. 100 W.-Sch., und 20 F.-Sch. — Lehrzimmer: im II. Stocke groß, 5 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 7 ½ Ster weiches und 3 Ster hartes Holz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung besorgt der 1. Lehrer ohne Entschädigung. Reinigung besorgt die Gemeinde und zahlt hiefür 20 ℳ. — Wohnung: Privatwohnung, wofür von der Gem. jährl. 170 ℳ bezahlt werden. part.: 1 unheizb. Zim., feucht; im I. Stock: 4 heizb. Zim., zwei davon mit je 2 Fenst., und 2 mit je 1 Fenst. (trocken); 1 Küche mit Kochherd, 1 Keller, 1 Holzlege, 1 geräum. Boden. Wasser wird aus dem nahen Marktbrunnen geholt. — Dienstgründe: 1 Schulgart. mit 2,72 a und 1 Acker mit 10,22 a; Wohnung nahe der Ortskirche. Im Schulsprengel ist die Pfarrk. zu Sollern 1 km entf. In dieser Kirche ist der Lehrer Organist und Kantor an den 3 ersten Sonntagen im Monate, an allen Festtagen und bei Leichengottesd. mit Ausnahme von Ostermont., Pfingstmont. und Stephanstag. In Altmannstein ist der Lehrer Kantor, Organist und Mesner bei allen vorkommenden pfarrlichen Gottesd., sowie am 4 Sonntag, im Monat, am Oster- und Pfingstmontag, Stephanstag. In den übrigen Kirchen zu Berghausen jährlich 12—15 mal, in Hartenhausen (4 km) 2 mal im Jahre, in Hinzenhausen und Althexenagger jährlich 1 mal als Kantor und Organist. — Orgel: in der Pfarrkirche zu Sollern mittelmäßig, 8 Reg.; in Altmannstein gut, 8 Reg.; in Berghausen gut, 5 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als II. Lehrer: Wohnung 20 ℳ 60 ₰, aus der gräfl. Babo'schen Schulstift., 214 ℳ 29 ₰, Aversum vom I. Lehrer 42 ℳ 86 ₰, aus der Kreisschuldot. 45 ℳ, als Mesner von der Kirchenstift. Geldfixum 72 ℳ, an Stolgebühren 97 ℳ 85 ₰, Läutgarbenfixum 11 ℳ 57 ₰, 0,30 Tgw. Acker 1 ℳ 54 ₰, Uhraufziehen 12 ℳ, Kornfixum 15 ℳ 43 ₰, Kirchhofgras 43 ₰, als Organist und Chorregent: von der Kirche Sollern 43 ℳ 77 ₰, von der Kirche Althexenagger 57 ₰, von der Kirche Berghausen 6 ℳ, von der Kirche Hettenhausen 49 ₰, von der Kirche Neuhinzenhausen 29 ₰, an Stolgebühren 32 ℳ 22 ₰ = 616 ℳ 91 ₰. — Reineinkommen: 616 ℳ 91 ₰, dazu aus Zentralf. 164 ℳ 49 ₰, aus Kreisf. 28 ℳ 60 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

Bettbrunn, Pfarrd., kathol., 26 km von Beilngries, je 20 km von Neustadt a./D. und Ingolstadt, 40 Häuser, 54 Fam., 190 Einw., darunter 1 Bäcker, 2 Wirte, 1 Krämer 2c. Nächste Postst. Sandersdorf (5 km), nächste Eisenbahnst. Neustadt und Ingolstadt, Arzt und Apotheke in Riedenburg (20 km), Arzt auch in Altmannstein (9 km).

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber., I., II. und III. Kl., 36 W.-Sch., 5 F.-Sch. — Eingeschult: Köschinger-Waldhaus. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: im 14 Jahrhundert erbaut, neben der Kirche, 2stöckig, baufällig, mit Legschiefer ged., Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock, kl., beschränkt, 4 Fenst., (ziemlich trocken.) Die Schulgem. liefert 3 Ster weiches Scheitholz, weitere 6 Stere Buchenholz werden vom Diensthol des Lehrers zur Beheiz. des Schulzim. vom Lehrer abgelassen. Das Beifahren, Spalten und Anrichten dieser 9 Ster wird von der

Schulgem. bezahlt. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 10 ℳ. — Wohnung: part.: 1 Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 kl. hzb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst., 2 Kammern, (sämtl. Lokalit. zieml. trocken), 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 5 Stück Vieh, 3 Schweinst., 1 Holzl., 1 Scheune, 1 Backofen, 1 Waschh. ohne Waschk., 1 kl. Hofraum mit Pumpbrunnen (Dachwasser), Trinkwasser aus dem Gemeindebrunnen zu holen. — Dienstgründe: 1 kl. Gemüse- und 2 Gras- und Obstgärten 0,142 ha, 1 Schulgarten 0,058 ha, Äcker 1,884 ha, (sämtl. gut. Bonit.). Im Schulspr. ist nur die Ortsk. Die Filialk. Weißendorf (5 km) ist im Schulspr. Dolling. In der Ortskirche hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung., in der Filialk. als Kantor und Organist 3 mal des Jahres. — Orgel: in der Pfarrk. zieml. gut, 21 Reg., 2 Man., in der Filialk. Weißendorf zieml. gut, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 30 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 11 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 97 ℳ 37 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, aus 0,21 Tagw. Äcker 94 ₰, Schulentlaßsch. 26 ₰, als Mesner: von der Pfarrkirchenstift. Gehalt 108 ℳ 43 ₰, von gest. Jahrtagen und Messen 18 ℳ 68 ₰, von der Bruderschaft 4 ℳ 29 ₰, 20 Läutgarb. 10 ℳ 86 ₰, für 8 hl 11 l Korn und 2 hl 45 l Haber 78 ℳ 86 ₰, für Reinig. der Kirchenwäsche 30 ℳ 86 ₰, 56,4 Stere Buchenscheitholz 282 ℳ 72 ₰, als Organist und Chorregent: von der Filialk. Weißendorf 1 ℳ 17 ₰, fixer Gehalt 349 ℳ 71 ₰, für die Chormusiker 3 ℳ 43 ₰, für Saiten 8 ℳ 57 ₰, 0,33 Tagw. Garten, 5,32 Tagw. Äcker 26 ℳ 06 ₰, Stolgebühren 38 ℳ 51 ₰ = 1081 ℳ 32 ₰. — Lasten: Pfennigg. und Bodenz. 8 ℳ 03 ₰, den Mesnergeh. 94 ℳ 29 ₰, für Kirchenw., Musiker und Saiten 42 ℳ 86 ₰ = 145 ℳ 18 ₰. — Reineink.: **936** ℳ **14** ₰. — Gemeindeschreiberei und vom Standesamt 94 ℳ 28 ₰, für Fertigung der Kirchenrechnung 70 ℳ.

Hagenhill, Pfarrd., kathol., 25 km von Beilngries, 3 km von Altmannstein, 62 Häus., 63 Fam., 315 Einw., darunter 1 Metzg., 2 Wirte, 2 Kleinkrämer, 1 Brotniederlage 2c. Nächste Postst. Altmannstein, nächste Eisenbahnst. Neustadt a./D. (16 km), Arzt in Altmannstein, Apotheke in Riedenburg (11 km).

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber. I., II. und III. Kl. 65 W.-Sch., 13 F.-Sch. — Eingeschult: Grashausen (3 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1884 erw., am Ende des Dorfes, 2stöckig, in best. baul. Zustande, mit Ziegeln ged.; Eigent. u. Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 7 Fenst., (trocken). Die Schulgemeinde Hagenhill liefert 17 Ster weiches Scheitholz, die Ortsgem. Grashausen 2 Ster Holz und besorgen die Lieferanten Beifahren, Spalten u. Anrichten dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 15 ℳ. Zum Lehrzim. führt ein besonderer Eingang. (Treppenhaus). — Wohnung: part.: 1 mittelgroßes Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 mittelgr. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise; im I. St.: 1 kl. unheizb. Zim. (sämtl. Lokalit. trocken), 1 gr. Boden, 1 kleiner aber unbrauchbarer Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinst., 1 Scheune, 1 Backofen mit Waschk., 1 geräum. Hofraum, 1 Pumpbrunnen (Zisterne), Trinkwasser aus einem anderen Wohnhause 5 Minuten entf. zu holen. — Dienstgründe: 1 Haus- und Gemüsegart. 0,094 ar, 1 Obst- und Grasgart. 1,36 ar, 1 Schulgarten 4 ar mit einer Zisterne, Wiesen 8,18 ar,

Äcker 1,996 ha, Ödung 0,250 ha (sämtl. gut. Bonit.). Schulhaus nahe bei der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Filialk. Grashausen. In diesen Kirchen hat der Lehrer als Kant., Org. und Mesner zu fung. und zwar jeden Sonn- und Festtag in der Ortsk.; eine Ausnahme bildet der 2. Sonntag im Oktober, an welchem und dem darauffolgenden Montage der pfarrliche Gottesdienst in Grashausen stattfindet. — Orgel: in der Ortsk. mittelm., 5 Reg., in der Filialk. unbenützb., 4 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 56 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 14 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 173 ℳ 44 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 89 ℳ 25 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, aus 0,03 Tgw. Äcker, 0,20 Tgw. Wiesen, 0,35 Tgw. Garten 7 ℳ 29 ₰, Weiderecht 57 ₰, Schulentlaßsch. 29 ₰, Gehaltsergänz. aus der Kreisschuldot. 39 ℳ 99 ₰, Graf Babo'sche Spende 72 ℳ, als Mesner: von der Kirchenstift. Hagenhill Gehalt 14 ℳ 20 ₰, Stolgebühren 37 ℳ 03 ₰, für fixirte Läutgarben von der Gem. 30 ℳ 14 ₰, von der Ortsgemeinde als Läutgetreide 4 hl 45 l Korn 31 ℳ 27 ₰, 48 sogen. Seelenwecken 6 ℳ 86 ₰, 5,71 Tgw. Äcker, 0,15 Tgw. Wiese 38 ℳ 91 ₰, von der Kirchenst. Grashausen 4 ℳ 29 ₰, als Kantor und Organist: von der Kirchenstiftung Hagenhill 13 ℳ 71 ₰, von der Kirchenstift. Grashausen 6 ℳ 43 ₰, an Stolgebühren 17 ℳ 69 ₰ = 603 ℳ 96 ₰. — Lasten: für Einsammeln des Läutgetreides 2 ℳ 06 ₰. — Reineinkommen: 601 ℳ 90 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 28 ℳ 10 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 100 ℳ.

Lobsing, Pfarrd., kathol., 4,6 km von Pföring, 47 Häuser, 56 Fam., 292 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Metzger, 2 Wirte und 2 Krämer. Nächste Postst. Altmannstein oder Pföring (je 4,6 km), nächste Eisenbahnst. Neustadt a. D. (7,4 km), Arzt und Apoth. in Altmannstein und Pföring.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber., I., II. und III. Kl., 91 W.-Sch., 20 F.-Sch. — Eingeschult: Schwabstetten (2,3 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1806 erb., mitten im Orte, 2stöckig, in gutem baul. Zust., mit Ziegeln ged.; Eigentum und Baulast: Schulgemeinde und Kirchenst. — Lehrzimmer: I. Stock, sehr beschränkt, 6 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 18 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Die Beheiz. besorgt der Lehrer unentgeltlich. Die Reinig. besorgt die Schulgemeinde. — Wohnung: part., 1 geräum. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 3 Fenst., 1 Küche mit Kochherd, 1 Speise; im I. Stock: 1 kl. heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. Zim. mit 1 Fenst.; 1 großer Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune, 1 Backofen mit Waschkessel und 1 kl. Hofraum, 1 Brunnen im Keller. — Dienstgründe: 1 Schulgarten 0,637 ha, Äcker 2,115 ha, Wiesen 0,245 ha, Waldung 0,092 ha (sämtl. guter Bonit.) Schulhaus nahe bei der Kirche. Im Schulspr. sind: Die Ortsk. und die Filialk. Schwabstetten (2,3 km). Außer dem Schulsprengel die Filialk. Imbath (2,3 km). In den 3 Kirchen hat der Lehrer zu fung. und zwar als Kantor, Organist bei acht feiertägigen Gottesdiensten und 3 Jahrtagen in Schwabstetten, als Kantor, Organist und Mesner in Imbath an 2 Festtagen und bei 9 Jahrtagen, sowie bei Taufen und Hochzeiten und bei allen Gottesdiensten in der Pfarrkirche. — Orgel: in der Ortsk. gut, 8 Reg., in Imbath gut, 5 Reg., in Schwabstetten ganz neu, sehr gut, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 68 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 31 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 229 ℳ 02 ₰, aus dem Graf Babo'schen Bezirksschulf. 85 ℳ 71 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,33 Tgw. Äcker, 0,24 Tagw.

Wiesen, 0,27 Tagw, Waldung und Kirchhofgras 13 M 89 ₰, Weiderecht 57 ₰, Schulentlaßsch. 60 ₰, aus der Kreisschuldt. 270 M; als Mesner: von der Pfarrkirchenst. Besold. und Addition 5 M 57 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen, verkündeten Messen, 51 M 75 ₰, 12 Weizenläutgarben und 100 Beichtzetteleier 8 M 71 ₰, von der Allerseelenbruderschafts-Stift. 3 M, 4 hl 19 l Korn 30 M 10 ₰, 43 Kirchweihwecken 2 M 83 ₰, 0,03 Tagw. Garten, 4,64 Tagw. Äcker, 0,29 Tagw. Wiesen 53 M 57 ₰, von der Filialk. Tettenacker 1 M 71 ₰, von der Filialk. Hüttenhausen 2 M. 57 ₰, als Organist und Chorregent: von der Pfarrkirche Lobsing für Vorsingen und gestift. Gottesdienste 16 M 11 ₰, von der Allerseelenbruderschaftsstift. für Orgelspielen und gest. Jahrtage 11 M 3 ₰ von der Corpus-Christi-Bruderschaft Besoldung und für die Jahrtage 74 ₰, von der Filialkirchenst. Imbath Besoldung und für gest. Gottesd. 46 M 29 ₰, von der Filialkirchenst. Schwabstetten Addition und für gest. Jahrtagen 11 M 80 ₰, von Hochzeiten, Leichen und bestellten Ämtern 40 M 23 ₰ = 906 M 40 ₰. — Lasten: Grundsteuer, Kreisumlage und Gefällsbodenz. 2 M 82 ₰, für den Mesnergehilfen 34 M 29 ₰. für das Läuten bei Prozessionen 4 M 71 ₰, für Einsammeln der Beichtzetteleier 1 M 43 ₰, für Eins. und Ausdr. der Läutgarben 2 M. 06 ₰ = 45 M 31 ₰. — Reineinkommen: **861** M **9** ₰. Gemeindeschreiberei von 2 Gemeinden 240 M.

Mendorf, Filialkirchdorf, kathol., zur Pfarrei Sollern, 24 km von Beilngries, 61 Häuser, 63 Famil., 289 Einw., darunter 1 Metzger, 2 Gastwirte, 2 Krämer. Nächste Postst. Sandersdorf (2 km), nächste Eisenbahnst. Neustadt a. D. (14 km), Arzt und Apotheke in Pföring (8 km).

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl. 44 W.-Sch., 14 F.-Sch. — Eingeschult: Bieber (1 km), Viehausen (1 km). — Präsentationsrecht: Die Gutsherrschaft in Sandersdorf. — Schulhaus: 1816 erbaut, mitten im Orte, 2stöckig mit Schiefer gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. Ein Neubau des Schulhauses beschlossen, der 1886 ausgeführt wird. — Lehrzimmer: I. Stock, gr., 5 Fenst., trocken. Die Schulgemeinde liefert 15 Stere hart. Scheitholz, und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Außerdem liefert die Schulgem. 6 Ster Dienstholz, wofür das Beifahren, Spalten und Anrichten der Lehrer zu bezahlen hat. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 18 M — Wohnung z. Z.: part.: 1 Wohnz. mit 2 Fenst., (feucht) 1 dunkle Küche mit 1 Fenst., 1 kl. Speise, im I. Stock: 1 heizb. mittelgr. Zim. mit 1 Fenst. und 2 sehr kl. Dachkammern; (diese Lokal. trocken), 1 gr. Boden, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzlege, 1 Scheune, 1 Backofen, 1 mittelgr. Hofraum, 1 Brunnen mit schlechtem Wasser; Trinkw. muß circa 30 Schritte weit geholt werden. — Dienstgründe: 1 Haus- und Schulgarten 08,3 a, Äcker 18,9 a, Wiesen 0,78 a, Wald. 11 Tgw., Schulhaus nahe bei der Kirche. — Orgel: gut, 7 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld v. 34 W.-Sch. à 2 M 80 ₰, von 12 F.-Sch. à 1 M 40 ₰ = 112 M, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 199 M 36 ₰, Wohnung 20 M 60 ₰, 0,03 Tagw. Garten, 11,57 Waldanteil 31 M 65 ₰, Weiderecht 1 M 71 ₰, Schulentlaßsch. 72 ₰, aus dem Vermögen der Kirche Mendorf 96 M; als Mesner: Gehalt von gestift. Gottesd. 37 M 94 ₰, an Stolgebühren 58 M 29 ₰, 42 Korn- und 13 Gerstenläutgarben, für Aufziehen der Turmuhr und Gebetläuten 28 M 69 ₰, 0,23 Tgw. Gartenwiese, 0,84 Tgw. Äcker 13 M 04 ₰. — Reineinkommen: 600 M., dazu aus Zentralf. 180 M, aus Kreisf. 30 M. — Sa.: **810** M. Gemeindschr. 100 M, vom Standesamt 24 M.

Mindelstetten, Pfarrd., kathol., 11 km von Neustadt a./D. entf., 59 Häuser, 61 Fam., 350 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Metzg., 2 Wirte,

Verzeichnis
der
Schul-Seminaristen.

Gegenwärtiger Stand der Zöglinge der K. Schullehrer-Seminarien für Oberpfalz und von Regensburg im Jahre 1885/86.

Nro.	Namen der Seminaristen.	Geburtsort mit Angabe des Kgl. Bezirksamtes.	Zeit der Geburt.
	1. Altdorf.		
	I. Kurs.		
1	Baumann Karl	Weiden	7. Febr. 1869
2	Them Heinrich	Dörflas	16. Mai 1867
	II. Kurs.		
1	Krauß Samuel	Weiden	28. Febr. 1868
2	Lehner Rudolf	Neustadt a. Kulm	11. Dez. 1867
3	Mayer Anton	Regensburg	26. Mai 1867
4	Sartorius Ludwig	Regensburg	7. Aug. 1868
5	Wild Christoph	Pyrbaum	6. Juli 1868
6	Zahn Friedrich	Regensburg	14. Okt 1868
	2. Amberg.		
	IV. Kurs. (I. Seminarkurs.)		
1	Auhuber Joseph	Regenstauf, Stadtamhof	5. Okt. 1864
2	Bauer Johann	Etzenricht, Neustadt W.-N.	5. Dez. 1868
3	Bauer Moritz	Kapfelberg, Kehlheim	16. Sept. 1867
4	Böhm Konrad	Untersanding, Regensburg	19. März 1868
5	Böhm Mathias	Falkenberg, Tirschenreuth	23. Juli 1869
6	Buchner Anton	Roding	20. Nov. 1870
7	Denzinger Ludwig	Augsburg	28. März 1868
8	Ebentheuer Johann	Aufhausen, Regensburg	16. Dez. 1867
9	Egwolf Felix	Sendling, München	20. Mai 1868
10	Eichinger Joseph	Nittenau, Roding	24. Juni 1867
11	Fellner Alois	Bodenstein, Roding	23. Aug. 1869
12	Gerner Christoph	Trabitz, Eschenbach	14. März 1868
13	Grießmann Johann	Leonberg, Burglengenfeld	10. Mai. 1868
14	Hörndl Ottmar	Poppenreuth, Kemnath	20. Nov. 1869
15	Hollweck Albert	Wörth, Regensburg	18. März 1869
16	Jungbauer Adolf	Regen	15. Juni 1866
17	Karl Ludwig	Wörth, Regensburg	18. Juni 1868
18	Kellner August	Helmbrechts, Kemnath	27. Jan. 1868

Nro.	Namen der Seminaristen.	Geburtsort mit Angabe des Kgl. Bezirksamtes.	Zeit der Geburt.
19	Koller Johann	Schwandorf, Burglengenfeld	10. März 1868
20	Kraus Michael	Regensburg	12. März 1889
21	Krebs Michael	Waffenbrunn, Cham	12. Nov. 1868
22	Kühlein Wilhelm	Würzburg	10. Juli 1869
23	Kunz Johann	Lam, Kötzting	24. März 1868
24	Messerer Joseph	Regensburg	22. Sept. 1868
25	Näger Joseph	Regnitzlosau, Rehau	14. März 1868
26	Nibler Georg	Söllitz, Nabburg	30. Aug. 1869
27	Öhl Johann	Velburg, Parsberg	4. Juli 1867
28	Pausch Ludwig	Wörth, Regensburg	11. Aug. 1869
29	Ritthaler Anton	Pfarrkirchen	10. Dez. 1869
30	Ruhland Joseph	Bogen, Waldmünchen	15. Febr. 1868
31	Schiml Johann	Kirchendemenreuth Neustadt W. N.	4. März 1887
32	Schmidt Joseph	Germersheim	9. Nov. 1866
33	Schuster Andreas	Rothenstadt, Neustadt W.-N.	10. Juni 1869
34	Sechser Johann	Haidmühle, Amberg	11. Juni 1869
35	Seiler Max	Stadtamhof	1. Mai 1869
36	Spitzer Joseph	Rainhausen, Stadtamhof	15. Juli 1869
37	Steger Johann	Kemnath	8. Juni 1867
38	Stingl Franz	Cham	15. Nov. 1867
39	Thanner Johann	Bärnau, Tirschenreuth	8. April 1868
40	Walberer Johann	Mantel, Neustadt W.-N.	11. Nov. 1867
41	Weigl Michael	Floß, " "	16. Sept. 1868
42	Zaubzer Rudolf	Stöfling, Roding	25. Mai 1869
43	Zwicknagel Joseph	Schatzendorf, Waldmünchen	16. Febr. 1866

V. Kurs. (II. Seminarkurs.)

1	Arbeiter Johann	Schwandorf, Burglengenfeld	15. Nov. 1868
2	Aumayr Joseph	Waldmünchen	19. März 1868
3	Balk Xaver	Cham	28. März 1867
4	Benl Johann	Neumarkt i. O.	5. Aug. 1868
5	Biller Johann	Mantel, Neustadt WN.	30. Juli 1868
6	Eckl Heinrich	Regensburg	24. März 1868
7	Fenk Joseph	Cham	8. März 1868
8	Gick Anton	Cham	31. Mai 1867
9	Giehl Joseph	Amberg	6. April 1868
10	Gillitzer Johann	Cham	4. Jan. 1869
11	Gleixner Johann	Neukirchen, Balbini Neunb. v. W.	22. Sept. 1867
12	Heckenstaller Joseph	Roding	18. April 1867
13	Herrschmann Rupert	Sulzbach	25. März 1867
14	Hildebrand Georg	Stamsried, Roding	31. Dez. 1867
15	Himmler Franz	Amberg	10. Juli 1868
16	Kammermeier Joseph	Regensburg	28. Nov. 1867
17	Kirschner Simon	Vilseck, Amberg	7. Dez. 1867
18	Maier Markus	Pfreimd, Nabburg	1. Jan. 1869
19	Melcher Konrad	Amberg	12. Sept. 1868
20	Merkl Balthasar	Amberg	10. Feb. 1868
21	Merz Martin	Maxhütte, Burglengenfeld	6. Feb. 1868
22	Möhrlein Anton	Amberg	19. Aug. 1867
23	Moreth Georg	Furth, Cham	18. April 1868

Nro.	Namen der Seminaristen.	Geburtsort mit Angabe des Kgl. Bezirksamtes.	Zeit der Geburt.
24	Mosburger Eduard	Steinberg Burglengenfeld,	3. Feb. 1867
25	Moser Ägid	Dietfurt, Beilngries	26. Juni 1868
26	Mühlbauer Joseph	Furth, Cham	23. März 1866
27	Mühlberger Heinrich	Passau	18. Nov. 1867
28	Mühlberger Joseph	Passau	30. Jan. 1869
29	Mühldorfer Georg	Rötz, Waldmünchen	22. Jan. 1868
30	Nürbauer Adolf	Mähring, Tirschenreuth	31. Jan. 1867
31	Platzer Franz	Windisch-Eschenbach, Neust. WN.	12. Aug. 1865
32	Rauch Franz	Pfreimd, Nabburg	2. Dez. 1866
33	Reiser Johann	Weiden, Neustadt WN.	22. Okt. 1867
34	Reiß Hieronymus	Rosenberg, Sulzbach	6. Okt. 1868
35	Rieger Ferdinand	Heinersberg, Eschenbach	10. April 1867
36	Rödl Franz	Kemnath	26. Feb. 1867
37	Rötzer Joseph	Gmünd, Waldmünchen	23. Nov. 1866
38	Schätz Alois	Regensburg	25. März 1867
39	Schidlo Max	Chammünster, Cham	26. Nov. 1866
40	Schierer Joseph	Cham	22. Feb. 1868
41	Schiffmann Johann	Floß, Neustadt WN.	8. Okt. 1867
42	Schmid Leonhard	Amberg	17. Jan. 1867
43	Schmiedmeier Joseph	Kulz, Neunburg v. W.	10. Feb. 1867
44	Seibert Wolfgang	Wiesau, Tirschenreuth	17. März 1868
45	Sell Max	Donaustauf, Stadtamhof	4. Juli 1868
46	Sieber Franz	Amberg	20. Aug. 1866
47	Stadler Alois	Parkstein, Neustadt WN.	26. Juni 1867
48	Süß Bernhard	Unterhütte, Waldmünchen	21. Juli 1867
49	Träsch Georg	Amberg	15. Jan. 1868
50	Vogentanz Alois	Regensburg	21. Juli 1868
51	Wendl Karl	Bruck, Roding	24. Mai 1868
52	Zunner Johann	Schnaittenbach, Amberg	7. Dez. 1866
53	Zwack Joseph	Waldmünchen	16. Feb. 1867

Verzeichnis
der
Schulamts-Zöglinge.

Gegenwärtiger Stand der Zöglinge der K. Präparandenschulen.

Nro.	Namen der Schulamtszöglinge.	Geburtsort mit Angabe des Kgl. Bezirksamtes.	Zeit der Geburt.
	1. Amberg.		
	I. Kurs.		
1	Donhauser Georg	Berching, Beilngries	17. Mai 1871
2	Drebinger Johann	Freihung, Amberg	16 Mai 1872
3	Ebneth Emmeram	Schnaittenbach, Amberg	20. Jan. 1872
4	Forster Eduard	Neumarkt i. O.	9. Juni 1871
5	Fraunhofer Alfred	Freistadt, Neumarkt i. O.	10. Okt. 1872
6	Friedrich Michael	Amberg	30. Oktbr. 1871
7	Gaßmann Julius	Amberg	27. Sept. 1872
8	Gillitzer Anton	Rötz, Waldmünchen	9. Mai 1872
9	Hager Anton	Neumarkt i. O.	16. Juni 1872
10	Hölper August	Maxhütte, Burglengenfeld	10. März 1872
11	Huber Karl	Amberg	27. Juni 1872
12	Klier Max	Zielheim, Burglengenfeld	26. Dez. 1871
13	Kneidl Nikolaus	Amberg	25 Sept. 1872
14	Kraus Anton	Schmidgaden, Nabburg	28. März 1869
15	Kraus Johann	Amberg	1. Juli 1871
16	Lacher Theodor	Pfaffenhofen, Neumarkt i. O.	10. Nov. 1872
17	Maduschka Adam	Hagenmühle, Vohenstrauß	19. Nov. 1872
18	Pongratz Joseph	Kaltenbrunn, Neustadt WN.	7. Juni 1872
19	Pramberger Joseph	Berching, Beilngries	15. April 1872
20	Praß Johann	Neuhaus, Eschenbach	3. April 1872
21	Schmidt Georg	Amberg	4. April 1871
22	Schwendner Johann	Gunzendorf, Eschenbach	26. Feb. 1872
23	Weiß Michael	Amberg	27. Sept. 1872
	II. Kurs.		
1	Brunner Julius	Amberg	31. Mai 1871
2	Fischer Karl	Ursulapoppenricht, Amberg	2. Oktb. 1868
3	Gebhard Peter	Waltersberg, Beilngries	8. Okt. 1869
4	Gründl Joseph	Schwandorf, Burglengenfeld	29. Jan. 1869
5	Höllerer Michael	Reichenbach, Eschenbach	7. Sept. 1869
6	Iblacker Alois	Tirschenreuth	14. Juni 1871
7	Leichs Anton	Mitterteich, Tirschenreuth	21. Aug. 1871
8	Meier Josef	Neumarkt i. O.	9. Jan. 1871
9	Moser Alois	Dietfurt, Beilngries	4. Sept. 1871
10	Pohmann Joseph	Neubau, Roding	30. Juni 1871
11	Schlee Karl	Pielenhofen, Stadtamhof	13. Aug. 1869
12	Schmidt Ferdinand	Amberg	29. Nov. 1869
13	Schoder Karl	Neumarkt i. O.	28. Juli 1870
14	Stelzer Sebastian	Gimpertshausen, Beilngries	12. Febr. 1871
15	Winkler Franz	Amberg	3. Dez. 1869

Nro.	Namen der Schulamtszöglinge.	Geburtsort mit Angabe des Kgl. Bezirksamtes.	Zeit der Geburt.
		III. Kurs.	
1	Beer Ambros	Neumarkt i. O.	31. Dez. 1869
2	Benz Joseph	Möhren, Donauwörth	1. Mai 1869
3	Dietz Max	Wörth, Regensburg	12. Sept. 1870
4	Friedl Georg	Altzirkendorf, Eschenbach	28. Okt. 1869
5	Fuchs Joseph	Falkenberg, Tirschenreuth	22. Jan. 1869
6	Haseneder Joseph	Regensburg	16. Jan. 1870
7	Klier Max	Münchenreuth, Tirschenreuth	26. Febr. 1868
8	Kögler Max	Schwandorf, Burglengenfeld	10. Mai 1869
9	Lacher Rudolf	Amberg	15. März 1870
10	Lochmüller Franz	Paulushofen, Beilngries	3. März 1869
11	Lotter Franz	Amberg	11. April 1869
12	Meier Georg	Neumarkt i. O.	17. Jan. 1869
13	Nager Joseph	Amberg	21. Jan. 1871
14	Rummel Georg	Tirschenreuth	14. Sept. 1870
15	Schattenhofer Karl	Beilngries	16. Juni 1868
16	Schreyer Joseph	Altfalter, Nabburg	29. Febr. 1869
17	Söltl Karl	Aschach, Amberg	23. Sept. 1870
18	Wenning Alois	Tirschenreuth	8. Juli 1870

2. Cham.

		I. Kurs.	
1	Baumeister Joh.	Cham	31. Okt. 1872
2	Berger Joseph	Cham	12. Mai 1871
3	Eigner Joseph	Waldmünchen	1. Juni 1870
4	Gietl Johann	Eschlkam	21. Jan. 1871
5	Glück Joseph	Regensburg	3. April 1871
6	Kunz Fritz	Lam, Kötzting	9. Febr. 1872
7	Merklein Theodor	Hannesried, Neunburg v. W.	28. März 1872
8	Seibold Joseph	Cham	18. Juli 1871
9	Sonnleitner Michael	Schönthal, Waldmünchen	4. März 1871
10	Inhofer Max	Schorndorf, Cham	15. Juni 1870
		II. Kurs.	
1	Böhm, Wolfgang	Muschenried, Neunburg v. W.	22. Febr. 1869
2	Bücherl Andreas	Steegen, Waldmünchen	18. April 1867
3	Deschermeier Michael	Cham	9. Febr. 1871
4	Ettl Georg	Strahlfeld, Roding	7. Oktb. 1869
5	Huber Karl	Furth, Cham	23. Mai 1867
6	Peißner Heinrich	Wolfsegg, Neunburg v. W.	12. Dez. 1868
7	Plank Bartholomäus	Cham	23. Jan. 1870
8	Pongratz Wilhelm	Roding	4. März 1870
9	Reus Alois	Furth, Cham	23. Nov. 1869
10	Reus Lorenz	Furth, Cham	24. Febr. 1871
11	Ritthaler Wilhelm	Pfarrkirchen	7. Mai 1871
12	Schmid Joseph	Waldmünchen	26. Febr. 1871
13	Thum Franz Xaver	Roding	6. Juni 1868
		III. Kurs.	
1	Haberl Joseph	Cham	22. Febr. 1869
2	Inkofer Anton	Cham	1. Oktb. 1869
3	Karrer Anton	Holzdraubach, Mallersdorf	2. Mai 1869

Nro.	Namen der Schulamtszöglinge.	Geburtsort mit Angabe des Kgl. Bezirksamtes.	Zeit der Geburt.
4	Brechtl Johann	Köhlerhütte, Dachau (Böhmen)	7. Dez. 1868
5	Schrott Johann	Arnschwang, Cham	23. Aug. 1868
6	Winderl Michael	Unteraschau, Neunburg v./W.	23. Jan. 1868
7	Zisler Michael	Cham	22. Febr. 1868

3. Regensburg.

I. Kurs.

1	Bayer Johann	Regensburg	23. Juni 1872
2	Braunsberger Friedrich	Kallmünz, Burglengenfeld	27. Febr. 1872
3	Eder Johann	Straubing	29. Nov. 1868
4	Härtl Johann	Wiesent, Regensburg	23 Juni 1871
5	Kurz Max	Regensburg	14. Sept. 1871
6	Langheinrich Max	Issigau, Naila	28. Aug. 1871
7	Panitz Wolfgang	Eichenhofen, Parsberg	17. Okt. 1870
8	Peter Joseph	Rötz, Waldmünchen	23. März 1871
9	Rampf Andreas	Katzelsried, Waldmünchen	24. Juni 1872
10	Rauch Heinrich	Regensburg	23. Jan. 1872
11	Schropp Michael	Stadtamhof gl. Ns.	22. Okt. 1871
12	Spies Konrad	Regensburg	29. Nov. 1872
13	Thum Ludwig	Sünching, Regensburg	4. Mai 1871
14	Thum Otto	" "	18. Dez. 1872
15	Weickert Joseph	Regensburg	26. Okt. 1872

II. Kurs.

1	Amsdorf Georg	Regensburg	16. Mai 1870
2	Baumeister Kaspar	Regensburg	29. Jan. 1870
3	Berl Joseph	Laaber, Parsberg	22. Sept. 1870
4	Eberle Max	Treuchtlingen, Weißenburg	1. März 1870
5	Eichler Max Joseph	Regensburg	15. Juli 1871
6	Gewallig Max	Regensburg	6. Dez. 1870
7	Karl Joseph	Regensburg	23. April 1871
8	Königer Joseph	Belchenhofen, Neumarkt	6. Juni 1871
9	Meyer Georg Friedrich	Unterasbach, Gunzenhausen	19. Mai 1870
10	Müller Friedrich	Weibersberg, Eschenbach	22. Febr. 1870
11	Müller Georg	Kempten	8. Aug. 1869
12	Paulus Wolfgang	Pfreimd, Nabburg	28. Febr. 1871
13	Ried Joseph	Regensburg	14. Febr. 1871
14	Schmucker Joseph	Regensburg	9. März 1870
15	Singer Heinrich	Passau	1. Jan. 1871
16	Stoll Max	Obernburg am Main	18. Sept. 1871
17	Weixner Andreas	Deuerling, Parsberg	11. Febr. 1871

III. Kurs.

1	Brunner Franz Ser.	Troschenreuth, Eschenbach	22. Mai 1868
2	Dödl Alois	Regensburg	21. Jan. 1870
3	Güttler Georg	Regensburg	4. Juni 1870
4	Huber Joseph	Wiesent, Regensburg	7. Dez. 1869
5	Königer Johann	Hofstetten, Hilpoltstein	19. Juli 1869
6	Kugler Johann	Rainhausen, Stadtamhof	10. Dez. 1868
7	Piller Karl	Regensburg	23. Dez. 1870
8	Reischer Anton	Riedenburg, Beilngries	20. Aug. 1869

Nro.	Namen der Schulamtszöglinge.	Geburtsort mit Angabe des Kgl. Bezirksamtes.	Zeit der Geburt.
9	Spandl Heinrich	Regensburg	19. Sept. 1870
10	Straub Georg	Würzburg	26. Jan. 1870
11	Weickert Karl	Regensburg	11. Nov. 1870
12	Zahn Ernst	Regensburg	15. Dez. 1870

4. Weiden.

I. Kurs.

1	Bauer Georg	Obersdorf, Neustadt W/N.	30. Juli 1871
2	Bär Adolf	Thumsenreuth, Kemnath	27. März 1872
3	Drechsler Andreas	Weiden, Neustadt W/N.	10. Juli 1871
4	Gollwitzer Heinrich	" " "	26. Aug. 1872
5	Grosch Johann	Speichersdorf, Kemnath	29. Aug. 1871
6	Kummer Karl	Kaltenbrunn, Neustadt W/N.	25. März 1872
7	Mauerer Ferdinand	Michldorf, Vohenstrauß	22. April 1871
8	Meyer Joseph	Röthenbach, Neustadt W/N.	28. Nov. 1871
9	Mühlbauer Johann	Pfreimd, Nabburg	22. Juni 1870

II. Kurs.

1	Dostler Joseph	Regensburg	23. Juli 1871
2	Forster Johann	Hannersgrün, Neustadt W/N.	18. Sept. 1870
3	Graf Georg	Kelheim	21. Jan. 1871
4	Grosch Johann	Speichersdorf, Kemnath	6. Dez. 1869
5	Näger Johann	Neustadt W.-N.	27. Juli 1869
6	Reichl Adolf	Wildenreuth, Kemnath.	26. Sept. 1870
7	Ruckdäschl Heinrich	Weißenstadt, Wundsiedel	25. Aug. 1870
8	Schiml Joseph	Waldsassen, Tischenreuth	23. Dez. 1868
9	Schwarz Andreas	Amberg	26. März 1871
10	Strigl Max	Pleistein, Vohenstrauß	23. März 1871
11	Trötsch Christian	Wildenreuth, Kemnath	28. Sept. 1870

III. Kurs.

1	Binapfl Jakob	Weiden, Neustadt W.-N.	3. Dez. 1869
2	Ermer Johann	Schirmitz, Neustadt WN.	3. Juli 1868
3	Fürbringer Wilhelm	Regensburg	9. März 1868
4	Gottsammer Ludolf	Langenbruck, Amberg	29. März 1868
5	Kunder Friedrich	Weiden, Neustadt W.-N.	5. Juli 1868
6	Müller Christoph	Alfeld, Sulzbach.	7. Jan. 1870
7	Roscher August	Weiden, Neustadt W.-N.	8. Mai 1868
8	Röhrl August	Waldsassen, Tirschenreuth	31. Okt. 1870
9	Roth Johann Ludw.	Sulzbürg, Neumarkt	21. April 1870
10	Schmerber Franz	Luhe, Neustadt W.-N.	21. Sept. 1870
11	Siegert Franz	Hinterfirmiansreuth, Wolfstein	28. Jan. 1868
12	Simmerl Andreas	Weiden, Neustadt W.N.	14. März 1870
13	Staiger Karl	Lindau	6. Mai 1869
14	Stubenvoll Joseph	Thurndorf, Eschenbach	15. Nov. 1869
15	Zintl Martin	Haag, Neunburg v. W.	6. März 1870

Personal-Namens-Register.

A.

Name	Seite
Achatz, Fridolin	14
Adam, Klemens	15
Adam, Quirin	22
Aigner, Johann	28
Aigner, Karl	29
Albrecht, Karl	26
Aman, Jakob	18
Andritzky, Ludwig	40
Angerer, Joseph	31
Apfelbacher, Engelb.	19
Armann, Andreas	20
Arnold, Joh. Nepom.	36
Aschenbrenner, Anton	34
Assum, Hans	14
Auer, Friedrich	36
Auer, Johann	19
Auer, Joseph	22
Augustin, Max	23

B.

Name	Seite
Bär, Leonhard	30
Baier, M. Domitila	27
Baier, Johann	20
Balk, Georg	32
Balk, Rosalia	34
Bauer, Georg	28
Bauer, Johann	16
Bauer, Johann	19
Bauer, Johann	39
Bauer, Joseph	21
Bauer, Lorenz	20
Bauer, M. Gregoria	27
Baur, M. Philomena	15
Bauer, M. Virgilia	38
Bauer, M. Rupertina	12
Baumann, Georg	16
Baumann, Johann	41
Baumann, Joseph	37
Baumgartner, M. Laur.	28
Baumer, Johann	39
Bäumel, Stephan	26
Bäumel, Joseph	35
Bäumler, Mich.	25
Bayer, Franz	23
Bayer, Ludwig	24
Bayer, Wilh.	37
Bayerl, Jakob	41
Beck, Alois	15
Beck, Anton	17
Beck, M. Amadea	17
Beckenbauer, Franz	22
Beer, Anton	19
Beer, Fz. X.	38
Behr, Max	14
Behringer, Joseph	28
Benz, M. Theresia	21
Bergler, Georg	26
Bernhard, Joseph	34
Berr, Johann	28
Bertelshofer, Wolfg.	38
Beichele, Joseph	35
Besold, Friedrich	38
Besold, Joseph	16
Betz, Georg	18
Beyerlein, Fr. Wilh.	38
Bicherl, Johann	31
Bicherl, Joh. B.	16
Bieber, Salomon	30
Biebel, Johann	39
Bieland, Leonhard	13
Bierler, Georg	41
Bierler, Johann	34
Biersack, Johann	22
Binapfel, Anton	36
Binapfel, Michael	30
Blanknagel, Ludw.	20
Blendinger, David	37
Blomeier, M. Serena	38
Blümert, Johann	20
Böckl, Georg	31
Bögl, Frdr. Joseph	25
Böheim, Anton	32
Böheim, Paul	19
Böhler, M. Rodolfa	32
Böhm, Anton	29
Böhm, Franz	38
Böhm, Johann	20
Böllert, Stephan	36
Böllmann, Johann	23
Bogner, M. Mercedes	20
Bogner, Fr. X.	19
Brandl, Alois	35
Brandl, Georg	22
Braun, Georg	27
Braunsberger, Joseph	19
Braunsperger, Rosalie	41
Braunsperger, Karl	25
Braunsperger, Karl	25
Brem, Joseph	33
Brem Leo	19
Brehm, Julie	31
Brem, Wolfgang	35
Breindl, Andreas	20
Breinl, Anton	39
Breitschaft, Peter	24
Breitschaft, Vinzenz	19
Breu, Johann	35
Brey, M. Hyazintha	13
Bruckmüller M. Nathan.	34
Brücklmayer, Frz. X.	9
Brunner, Anton	37
Brunner, M. Boromäa	24
Brunner, Johann	8
Brunner, Franz	36
Brunner, Ludwig	25
Brunner, Michael	35
Buchhofer, Kaspar	31
Buchholz, M. Antonina	13
Buchner Traugott	16
Buckler, Johann	40
Büller, Joseph	12
Bücherl, Joseph	29
Burger, Johann	41
Burger, Roberta	33
Burkhardt, August	33
Busch M. Radegundis	26

D.

Name	Seite
Danhauser, Leonhard	21
Daschner, Johann	41
Daubenmerkl, Friedrich	35
Daubenmerkl, Friedrich	28
Decker, Franz	40
Deigl, Anton	40
Delage, Michael	41
Deinzer, Johann	31
Demmel, Joh.	35
Demelmeier M. Bertel.	20
Dendorfer, Georg	16
Deschermeier, Joseph	31
Desing, Georg	25
Dietl, Franz	27
Dietl, Joh. B.	16
Dietl, Joh. Baptist	17
Dietrich, Nikolaus	14
Dietz, Karl	33
Dimpfl, Christ.	35
Dirnberger, Johann	17
Dirrigl, Johann B.	12
Dirschl, Georg	22
Dirscherl, Andreas	32
Distler, Gottfried	13
Ditterich, Ignaz	25
Ditterich, Johann	36
Ditterich, Joseph	36
Ditterich, Max	32
Dötterl Johann	21
Dobmeier, Max	28
Dostler, Aug.	28
Dreier, M. Otto	15
Drummer, Anton	39
Dümler, Joseph	38
Dümler Mathias	40
Dürr, August	33
Dürr, Johann Baptist	15

	Seite
E.	
Ebenhöch, Joseph	18
Ebneth, Joseph	15
Eck, Konrad	13
Eckstein, Joseph	35
Edelmann, M. Franziska	12
Eder Hermann	14
Eder, Johann	21
Eder, Math.	15
Eder, Christoph	26
Ederer, Kreszentia	35
Ederer, Johann	21
Effenkammer, Joh.	35
Ehard, M. Lina	27
Ehrensberger, Frida	36
Eichleitner, M. Theresia	16
Eiber, Alois	22
Eisenreich, Joseph	38
Ellmann, Franz	26
Emmer, Joseph	27
Enders, Joseph	34
Enders, Joseph	39
Endreß, M. Adolphina	19
Engl, Karl	23
Engelhardt, Konrad	21
Engerer, Heinrich	28
Ennerst, Joseph	25
Enslein, Johann Bapt.	15
Erhard, Bernhard	25
Ertl, Seb.	31
Ettl, M. Mechtild	14
Ettner, Lina	41
Euskirchen, Joseph	31
F.	
Färber, M. Bennonia	39
Fahrnholz, Franz	12
Fellner, Joseph	20
Felser, Franz	23
Fein, M. Amata	24
Feiner, Joseph	26
Fichtl, Alois	32
Fichtl, Franz	40
Fick, Josepha	34
Filchner, Anton	18
Filchner, Heinrich	40
Fink, Gg. Isidor	39
Finster, v., Beata	14
Fischer, Andreas	40
Fischer, Frz. Xav.	35
Fischer, Fr. Xav.	41
Fischer, Georg	16
Fischer, Peter	33
Fleischmann, Frz. Ser.	26
Flemmerer, M. Ottilia	37
Flierl, Alois	33
Flierl, Joh. Gg.	37
Förschl, Christoph	32
Foringer, Jakob	23
Forster, Heinr.	30
Forster, Martin	25
Forster, Wilh.	39
Frank, Johann	34
Franz Therese	30
Frauendorfer, Frz. X.	35
Fröhlich, Joseph	29
Froschauer, Frz.	41
Froschauer, Martin	29
Froschauer, Theodor	8
Führlbeck, Joseph	14
Fürst, M. Alberta	19
Füßl, Georg	30
Fuchs, Alexandra	12
Fuchs, Jakob	29
Fuchs, Michael	38
Fuhrmann, Thomas	30
Fuhrmann, Ferdinand	41
G.	
Gabriel, Joseph	15
Gärtner, Wilhelm	34
Gamringer, Gottfried	22
Gall, Alois	36
Gary, Joseph	17
Gebhard, Joh. Bapt.	21
Gebhardt Johann	17
Gehr, Mathias	12
Gerl M. Friedburga	17
Gerl, Jakob	25
Geitner, Adolf	13
Geitner, Michael	36
George M. Pia	12
Giehrl, Emilie	40
Giehrl, Heinrich	24
Gilig Theresia	26
Gill, Johann	40
Gindner, Anton	28
Girbinger Joseph	17
Gißibl, Georg	32
Glas, Franz Xaver	26
Glas, Josepha	39
Glaser, Johann	21
Glaser, Franz	34
Gleichsner, Wilhelm	20
Gleißner, Johann	32
Gleißner, Karl	30
Gleixner, Georg	23
Glockner, Frz. Xav.	31
Glötzner, Georg Anton	30
Götz, Alois	29
Götz, Georg	24
Götz, Johann	32
Gollwitzer, Friedrich	37
Gollwitzer, Karl	30
Goß, Elise	35
Gottsammer, Ferd. Jos.	38
Gottsammer, Ferd.	23
Gottschalk, Franz	38
Gottschalk, Georg	17
Gottschalk, Gregor	31
Gradl, Lorenz	34
Gradl, Leonhard	39
Gradl, Ludwig	36
Grader, Jakob	13
Gräf, Frz. Xav.	30
Graf, Johann Michael	25
Graf, Michael	40
Graf, Konrad	31
Graml, Florian	34
Graßl, Joseph	41
Greger, Liborius	33
Greiner, Anton	20
Greiner, Klement	29
Greiner, Franz	28
Greiner Max	17
Griebner, Heinrich	37
Griener, Joseph	26
Griener, Johann	28
Griener, Joseph	28
Griesbeck, M. Ferdinanda	14
Grosch, Friedrich	37
Großkopf, Friedrich	17
Großmann, Eustach	36
Gruber, Franz	23
Gruber, Johann	21
Gruber, Jakob	26
Gruber, Ludwig	18
Grüner, Friedrich	21
Grüner, Georg	32
Grünbauer, Joh.	41
Grünbauer, Johann	30
Grünbauer, Max	23
Grünbauer, Michael	19
Grünbauer, Wilhelm	22
Gürtner, M. Vincentia	39
Gutermann, Antonia	36
H.	
Haag, Anton	21
Haas, Joseph	20
Haas M. Arimathäa	12
Haberkorn, Lorenz	29
Habermann, Franz	15
Hadaller M. Katharina	15
Hack, Benno	29
Hack, Franz	18
Hack, Ferdinand	39
Hack, Johann	26
Hader, Georg	23
Hafner Johann	18
Hager, Eleonore	17
Härlein, Konrad	19
Häßler, Joseph	28
Harrer, Georg	41
Harlander, Ludwig	39
Hartl, Johann	8
Hartl M. Felana	35

	Seite
Hartl, M. Rigoberta	15
Härtl, Joseph	36
Hafensteiner, Kaspar	38
Hafensteiner, Joseph	27
Haider, Anton	25
Haider, Emma	33
Haider, Georg	24
Haimerl, Georg	28
Hamm, Friedrich	24
Hann Anna	19
Hanamann, Frz. X.	35
Hastreiter, August	31
Hastreiter, Joseph	20
Häusler, Sebastian	36
Hauer, Franz	25
Hauer, Ignaz	17
Hauer, Joseph	13
Hauer, Karl	16
Hauser M. Clementina	16
Hauser, Nikolaus	20
Hausladen, Anton	33
Hausladen, Michael	29
Hausknecht, Friedrich	41
Hausner, Christoph	30
Hautmann, And.	24
Hebensberger, Joh.	35
Heffner, Joh. Bapt.	37
Heider, Joseph	40
Heiderer, Christoph	27
Heil, Ferdinand	28
Heim, M. Kunigunda	14
Heindl Michael,	21
Heldmann, Amadeus	14
Heldwein, Michael	31
Hell, Johann	38
Hell, Steph.	34
Henemann, Karl	29
Henle, M. Aloisia	21
Herpich, Heinrich	12
Herzog, Anton	26
Heß, Anton	22
Heßler, Anton	29
Heßler, Ludwig	32
Hetzenecker, Joseph	34
Hienle, M. Innocentia	21
Hierer, Paulus	24
Hierl, Joh. Bapt.	27
Hilburger, Lorenz	24
Hilburger, Joseph	22
Hilgartner, Felix	33
Hiltner, Johann	26
Himl, Friedrich	25
Hirsch, Joseph	24
Hirsch, Joseph	28
Hirschmann, Leonhard	14
Hirschmann Nikolaus	14
Höcht, Margareta	39
Höckner, M. Georgia	26
Höfler, Joseph	24
Höfler, Joh. Bapt.	19
Hölldorfer, Alois	25
Hönig, Joseph	31
Höning, Johann	39
Hörmann, Johann	32
Hörmann, Mart.	23
Höser, Johann	26
Hösl, Joseph	35
Hösl, Therese	24
Hochapfel, Charlotte	39
Hofbauer, Jeanette	15
Hofbauer, Joseph	40
Hofmann, Georg	29
Hofmann, Joh. Bapt.	26
Hoffmann, Friedrich	22
Hoffmann, Ferdin.	21
Hoffmann, Joh. Leonh.	38
Hoffmann, Ludwig	28
Hoffmann, Stephan	26
Hohenester, Adalbert	23
Hohenester, Rudolf	23
Hollederer, Andreas	37
Hollermüller, Christ.	34
Hollweck, Joh. Nep.	13
Hollweck, Frz. X.	27
Hopfner, Johann	16
Hopfner Joseph	25
Hopfner, Martin	37
Horchler, Maria	16
Horchler, Joseph	34
Hornauer, Fr. Xav.	35
Hotter, Johann	38
Hottner, Leonhard	35
Huber, Frz. Paul	19
Huber, Johann	33
Huber, Johann	36
Huber, Johann	40
Huber, Joseph	36
Hubmann, Johann	20
Hug, Clotilde	30
Hummel, Franz	13
Hummel, Joh. Bapt.	26
Hutzler, Mich.	39
J.	
Jägerhuber, Friedrich	31
Janner, Andreas	12
Igl, Georg	34
Igl, Wilhelm	34
Iglhaut, Joseph	25
Jebanischütz, M. Alwina	26
Jobst, Johann	15
Ipflkofer, Franz	19
Jung, Johann	36
K.	
Kahn Salomon	26
Kain, Christina	25
Kaindl, Ludwig	40
Kainz, M. Wilmara	32
Kammerer, Ludwig	23
Kammerlocher, Franz	23
Kammermeier, Franz X.	27
Kapfelsperger, Christian	24
Kapfelsberger, Joseph.	22
Karl, Georg	39
Kattum, Karl	39
Kattum, Franz	15
Katzenberger, Andr.	28
Kaufmann, Kaspar	24
Keck, Wendelin	32
Keitl, M. Dietmara	15
Kellner, Alois	33
Kellner, Franz Seraph	31
Kellner, Gg.	39
Kellner, Karl	14
Kellner, Michael	27
Kerling, August	36
Kern, Johann	38
Kern, Max Joseph	14
Kiermeier, M. Lucina	15
Kisbauer, Johann	40
Kießling, Johann	37
Kißling, Anna	18
Kiesl, Franz Ser.	36
Kirschner, Ignaz	16
Kirschner, Karl	37
Kleber, Joseph	17
Klein, Joseph	31
Kleitner, M. Ivo	15
Klier, Andreas	28
Klier, Joseph	15
Klier, Joseph	19
Knan, Georg	12
Knauer, Jakob	40
Knierer, Andreas	24
Kobl, Sebastian	18
Koch, M. Rosina	12
Köck, Johann	39
Köck, Franz	33
Köhler, Gg. Friedrich	26
König, Joh. Georg	12
Königer, Alexius	41
Königer, Eduard	32
Königer, Eduard	25
Königer, Frz. Xav.	26
Königer, Frz. Xav.	29
Königer, Frz. Xav.	40
Königer, Joseph	34
Königer, Max	32
Königer, Max	41
Königer, Rupert	33
Köppel, Heinrich	40
Köpl, Max	33
Kößler, Joh. Bapt.	30
Kößler, Maria	19
Köstler, Joseph	29
Köstler, Joseph	8
Kolb, M. Basilia	20
Kolb, Johann	40

	Seite
Kohler, Joh. Leonh.	30
Koller, Johann	17
Koller, Justin Cajetan	29
Koller, Karl	24
Koller, Wilhelm	33
Kopfmüller Blasius	15
Kotzbauer, Joseph	35
Kotzbauer, Karl	36
Krämer, Georg	25
Kraus, M. Adelheid	14
Kraus, Anton	36
Kraus, Anton	41
Kraus, Ignaz	30
Kraus, Joh. Bapt.	24
Kraus, Ludwig	23
Krausneck, Joseph	12
Krausneck, Johann	12
Krauß, Friedr.	30
Krebs, Joh. Bapt.	39
Krebs, Ferdinand	28
Krebs, M. Klara	14
Kreitner, Frz.	31
Krempl, Joh. Bapt.	28
Krempl, Otto	32
Krepl, Joseph	31
Kreutzer, Andreas	37
Kreutzer, Franz	17
Kreuzpaintner, M. Dolorosa	13
Kroschewski, M. Gundisalva	13
Kürzinger, Frz. Xav.	25
Kuhn, M. Arsenia	27
Kummer, Martin	38
Kunst, Wilh.	37
Kunz, Adalbert	32
Kurz, Joseph	34
Kurz, Karl	15
Kurzwart, Andreas	29
Kuttenberger, Karl	40

L.

Lacher, Georg	40
Lacher, Michael	38
Lang, Gottfried	18
Laßleben, Johann	41
Lauber, Johann	28
Lautenschlager, Joseph	15
Lehner, Christ. Albert	30
Lehner, Frz. Xav.	35
Lehner, Joseph	16
Lehner, Michael	25
Lehner, Therese	36
Leipold, Ernst	16
Leipold, Eugen	13
Leipold, Frz. Xav.	18
Leißl, Joseph	13
Lengauer, M. Anselma	39
Lenk, M. Bathona	22
Leopoldseder, Joseph	14
Letz, Karl	14
Lex, Johanna	21
Liedl, Michael	28
Limmer, Joh. Bapt.	33
Limmer, Rupert	25
Lindauer, Maria	39
Lindinger, Telesphorus	31
Lindner, Adalbert	30
Lindner, Franz	21
Lindner, Johann	13
Lindner, Ludwig	31
Linhard, Michael	28
Linhard, Sebastian	20
Lippl, Markus	19
Lippert, Dionys	27
Lippert, Gottfried	24
Löw, Andreas	23
Loißl, M. Surana	38
Lochmüller, Johann	17
Lorenz, Johann	40
Loritz, Joh. B.	27
Loritz, Joseph	21
Lotter, Johann	40
Lotter, Joseph	23
Luber, Michael	19
Lunk, M. Ildephonsa	22

M.

Mädl, Andreas	37
Mädl, Joh. Georg	26
Mädl, Karl	13
Mahl, Franz	30
Maier, Georg	16
Maier, Joseph	26
Maier, M. Benedikta	24
Mangelberger, Thomas	17
Mark, Jakob	37
Matthes, Ant. (Prst.)	34
Mathes, Heinrich	29
Maul, Gg.	30
Maul, Johann	37
Maul, Ludwig	21
Mauerer, Johann	25
Mauerer, Sigmund	40
Mauerer, Eduard	15
Mayer, Franz	26
Mayer, Johann Bptst.	18
Mayer, Georg	23
Mayer, Karl	31
Mayer, Ludwig	15
Mayer, Maria	38
Mayer Maria Marcia	19
Meier, Franz	28
Meier, Jakob	26
Meier, M. Philothea	20
Meier, Wilhelm	30
Meier, Wolfgang	37
Meiler, Joseph	19
Meindl, Joseph	35
Meisinger, Theresia	15
Merklein, August	21
Merklein, Michael	41
Merxmüller, M. Perpetuella	35
Metzler, Johann	28
Metzler, M. Hippolyta	38
Meyer, Jakob	26
Meyer, Willibald	18
Meyer, Karl	13
Meyer, Lorenz	38
Meyer, Peter Cölestin	17
Mirwald, Georg	36
Mißlbeck, Georg	14
Mißlbeck, Joseph	12
Möller, Frd. Wilh. Ed.	30
Möller, Wilh.	37
Mösbauer, Adam	34
Mötschel Johann	27
Moller, Johann	39
Molitor, M. Beda	26
Moreth, Anton	16
Moser, Alexandra	31
Mückl, Ludwig	22
Mühlberger, Heinrich	9
Mühlhofer, Aug.	18
Müllmartl, Georg	29
Müllbauer, Joseph	33
Müller, Joseph	41
Müller, Gustav	36
Müllner, August	23
Müllner, Max	21
Muggenthaler, Ferd.	27

N.

Nachtmann, Franz	37
Nachtmann, Frz. Xav.	25
Nagler, Franz Xav.	29
Näger, Franz Xaver	23
Nägerl, Karl	27
Nar, Franz Xaver	17
Neft, Johann	40
Nenntwig, M. Eugenia	14
Neueder, Joseph	23
Neumaier, Max	18
Neumeier, M. Thomasina	13
Neuner, Christoph A.	22
Nibler, Joseph	40
Nibler, Alois	40
Nibler, Michael	31
Niklas Anna	31
Nordgauer, Heinrich.	37
Nothhaas, Karl	27
Nothhaas, Wolfg.	12

O.

Obelt, Joseph	19
Obeltshauser, Georg	26

	Seite
Oberberger, Joseph	27
Obermaier, Max	18
Obermeier, Isaak	37
Oberndorfer, Andreas	23
Obwandner, Johann	20
Ochsenkühn, Wilhelm	36
Ochsenmayer, Justine	22
Öchslein, Karl	17
Oittner, August	20
Oppl, Ferd. Friedr.	24
Oppenheimer, Heinrich	37
Oppenheimer Jakob Hirsch	26
Ott, Joh. Bapt.	13
Ottowitz, Otto	37

P.

Pauker, Karl	37
Paul, Joh. Bpt.	40
Pausch, Friedrich	30
Peißner, Sebastian	41
Penzkofer, Wolfgang	34
Perchtold, M. Friediana	37
Pesserl, Hermann	33
Pesserl, Max	32
Peter, Joh. Nepom.	36
Pilz, Michael	21
Pfaffenzeller, Walbg.	35
Pfahler, M. Kornelia	35
Pfauntsch, Frz. Xav.	20
Philipp, Johann	38
Pirner, Michael	37
Pirner, Ulrich	37
Plank, Anton	24
Platzer, Johann	23
Platzer, Martin	27
Plentl, Eduard	33
Pöll, Joseph	29
Pöllinger, Adam	13
Pöllmann, Johann	38
Pollmann, Christ.	24
Pollwein, Georg	17
Pollwein, Leonhard	19
Ponnath, Ernst	41
Pongratz August	28
Pongratz, Wolfgang	29
Präßl, M. Oswina	19
Preis, Joh. Bpt.	27
Prenner, Frz. Xav.	20
Prenner, Nikolaus	40
Preßl, Bartholomäus	41
Pröbster, Johann	18
Pröll, Gg.	16
Pröpstl, Joh. Bpt.	22
Pronadl, Joseph	34
Pronold, Adam	22
Puchner, Frz. Xav.	20
Puchner, Peter	33
Pügerl, Michael	27
Pürkner, Johann	37
Pusl, Michael	33
Putz, Johann	22

R.

Raab, Johann	41
Raab, Martin	33
Raab, Sebastian	22
Rauch, Karl	27
Ransbacher, Joseph	34
Rasp, Heinrich	39
Rattacher, Karoline	26
Rauh, F. X.	18
Rauch, Wenzeslaus	27
Rechenmacher, Therese	16
Reger, Joseph	10
Reger, Wolfgang	38
Reichert, Karl	20
Reichenberger, Johann	14
Reichenberger, Johann	26
Reicheneder, M. Rosa	13
Reinhardt, Joh. K.	26
Reiser, Joseph	15
Reiser, Karl	32
Reisinger, Leonhard	14
Reiß, Franz	22
Reiß, Joh. Bpt.	39
Reiß, Johann	23
Reiß, Katharina	38
Reitmeier, Franz	16
Reng, Anton	25
Reng, Anna	30
Reng, Ludw.	15
Renner, Ludw.	32
Reubl, Franz Xaver	31
Riedel, Karl	30
Riedel, Christian Ad.	17
Riedl, Ferdinand	40
Riedl, Michael	17
Rieder, Alois	25
Rieger, Anton	20
Rieger, Klemens	33
Rieger, Wolfgang	20
Ritthaler, Anton	8
Ries, Gg.	29
Ritter, M. Aloisia	21
Robl, Joh. Bpt.	19
Robl, Max	40
Röder, M. Salesia	14
Röhrl, Franz	32
Röhrl, Johann	23
Rötzer, Max	35
Roggenhofer, M. Dosithea	24
Roider, Georg	35
Rothenanger, M. Niceta	12
Rohrmüller, Wilhelm	20
Roll, Theodor	22
Rosenmerkel, Friedrich	22
Rosenmerkel, Joh. Gg.	38
Roßkopf, M. Veronika	14
Roth Bernhard	34
Roth, Franz	22
Roth, Andreas	34
Rubenbauer, Anton	10
Rubenbauer, Jakob	35
Rubenbauer, Joseph	36
Ruder, Johann	14
Ruß, Kaspar	29
Rübsamen, Joh. Christ.	37
Rückerl, Wolfg. (Prst.)	41

S.

Sämmer, Jakob	12
Sailer, Joseph	21
Sailer, Joseph	29
Sailer, Joseph	27
Sailer, Leonhard	15
Salzburger, Frz. Xav.	35
Saradeth, Georg	33
Saugel, Margaretha	15
Sauer, M. Xaveria	18
Schätz, Amalie	32
Schätz, Joseph	14
Schaidler, Anton	20
Schaidler, Leop.	34
Schaller, Johann	37
Schanderl Babette	34
Schandri, Anton	28
Scharnagl, August	32
Scharrer, Georg	22
Scharf, Maria	33
Schart, Joseph	25
Schech, Joh. Bpt.	20
Scheck, Alois	25
Scheibl, M. Bertranda	13
Scheiblhuber, Alois	20
Schefbeck, M. Laurent.	14
Schenkel, Jakob	29
Scheubeck, Anton	41
Scherg, Johann	9
Scherm, Michael	38
Schicker, Albert	18
Schidlo, Karl	32
Schieder, Johann	23
Schieder, Wilhelm	41
Schiele, Joh. Bpt.	32
Schiele, Max	17
Schiele, Michael	22
Schiner, Johann	24
Schierl, Joh. Evang.	24
Schierlitz, Eduard	17
Schießl, Gottfried	17
Schiffl, Lorenz	38
Schiffmann, Edmund	39
Schilfarth, Fr. Aug.	37
Schilfarth, Gustav	16
Schilfarth, L. K. A.	24

	Seite
Schilling, Johann	27
Schinhammer Klem.	16
Schlee, Johann	35
Schleer, Sebastian	19
Schlichtinger, Rudolf	39
Schmalzl, M. Cajetana	38
Schmaus, Rudolf	16
Schmetterer, Joh. Abr.	31
Schmid, Anton	36
Schmid, Elise	18
Schmid, Johann	16
Schmid, Johann	18
Schmid, Joseph	41
Schmid, Johann Bpt.	18
Schmid, Frz. Xav.	16
Schmid, Frz. Xav.	32
Schmid, Frz. Xav.	34
Schmid, Joh. Bapt.	19
Schmid, Lorenz	17
Schmid, M. Bathildis	12
Schmid, M. Hyacintha	37
Schmid, Martin	21
Schmid, Michael	23
Schmidbauer, Engelb.	22
Schmidt, Amalie	31
Schmidt, Therese	33
Schmitt, M. Anna	12
Schmittner, Vinz. (Prst.)	30
Schmitz, M. Ernestine	18
Schmoll, Marie	41
Schmoll, Martin	32
Schneller, Frz. Xav.	33
Schnittmann, Joseph	29
Schön, Franz	28
Schönberger, Leonhard	30
Schönberger, Xaver	41
Schönhärl, Alois	18
Schönhuber, Frz. Xav.	17
Schönhuber, Ludwig	25
Schönhuber, Max	25
Schöppl, Johann	8
Schraml, Karl	28
Schreck, Michael	23
Schreiner, Karl	39
Schreiner, Martin	23
Schreiber, M. Antonia	14
Schreiber, Georg	26
Schretter, Maria	27
Schreyer, Alois	24
Schreyer, Heinrich	21
Schreyer, Heinrich	25
Schreyer, Steph.	13
Schriml, Willibald	38
Schrögl, Jakob	17
Schrögl, Nikolaus	19
Schuberth, Georg	31
Schütz, Georg	29
Schütz, Franz	38
Schütz, Michael	33
Schug, Bernhard	16

	Seite
Schug, Karl	30
Schuegraf, Rudolf	9
Schuierer, M. Kath.	13
Schultes, Andreas	26
Schultes, Peter	19
Schuller, Jakob	31
Schuller, Joseph	39
Schuster, Joseph	27
Schuster, Konrad	35
Schuster, Johann	19
Schuster, Johann	28
Schwägerl, Johann	41
Schwägerl, Georg	24
Schwaiger, Emanuel	9
Schwandner, Johann	16
Schwarz, Georg	27
Schwarz, Joseph	22
Schwarzer, Anton	20
Schwarzer, Georg	18
Schwarzbauer, Joseph	24
Schwarzenbach, M. Nikodema	34
Schweiger, Joseph	15
Schweiger, Michael	32
Schwimmer, M. Gertrudis	13
Schwirzer, Anna	20
Sechser, Georg Adam	24
Sedelmeier, M. Bilhildis	20
Sedlbauer, Joseph	48
Seel Karl,	13
Seemüller, M. Lampertine	27
Seibert, Anton	19
Seibert, Anton	39
Seibert, Franz Xav.	39
Seidenschwarz, Joseph	26
Seidl, Florian	21
Seiler, Frz.	28
Seubert, Elise	22
Sendlbeck, Alois	25
Senft, Georg	35
Senft, Joh. Bapt.	14
Senft Johann Bapt.	18
Senft, Karl	39
Senger, Joseph	9
Siebauer, Johann	25
Sieberger, Peter	38
Sigl, Theodor	29
Singer, Andreas	40
Simson, Anton	40
Sittler, Nikol.	13
Sizmann, Walburga	18
Söldner, Lorenz	21
Söltl, Anton	15
Söltl, Joseph	33
Sörgel, Joh. Adam	24
Solfrank, Jos. Sigm.	39
Solleder, M. Sabina	12

	Seite
Solleder, M. Hedwig	14
Sollfrank, Karl	19
Sossau, M. Eutropia	40
Späth, Babette	36
Sparrer, Joh. Chrst.	30
Speiser, Christian	24
Spies, Karl	14
Spörer, Georg	21
Stabbauer, M. Felix	19
Stahl, August	37
Stahl, Christoph	24
Stahl, Erhard	21
Stahl, Johann	23
Stahl, Johann	26
Stahl, Joh. Steph.	13
Städelen Johann	30
Städtler, Peter	8
Stangl, Johann	31
Stangl, Katharina	19
Stark, Joh. Thom.	24
Stark, Max	35
Stauber, Anton	23
Staudigl, Anna	31
Steger, Max	36
Steinberger, M. Vera	28
Steiner, Sebastian	22
Steininger, Thomas	31
Stich, Gregor	31
Stiegler, Georg	23
Stierstorfer, Frz. X.	41
Stingl, Ludw.	21
Stöpper, M. Thimotea	26
Stoffel, Joseph	27
Stoll, M. Guiberta	35
Strasser, Michael	20
Straßburger, Ludw.	31
Streng, Rudolf	29
Striegel, M. Kunigunde	21
Striegl, Johann	41
Strobel, Georg	26
Strobel, Joseph	17
Strobl, Johann	30
Strobel, Heinrich	16
Stubenrauch, Johann	36
Stuiber, Ludolf	19
Stummberger, Fanny	34
Sturm, Adolf	40
Sturm, Albert	26
Sturm, Eduard	15
Sturm, Emmeram	19
Sturm, Franz	34
Sturm, Frz. Wilh.	33
Sturm, Joh. Bapt.	13
Sturm, Joh. Bapt.	21
Sturm, Joh. Bapt.	25
Sturm, Joh. Nep.	17
Sturm, Joseph	33
Sturm, Max	19
Sturm, Theodor	27
Süß, Joseph	28

Seite

T.

Thaller, M. Quiteria 16
Thaller, Johann 15
Taschner, M. Salesia 37
Taufer, Joseph 38
Taufer, Konrad 29
Thoma Theodor 25
Thum, Christoph 33
Thum, Frz. Xav. 21
Thum, Georg 21
Thum, Wolfgang 21
Thumann, Albert 24
Tremel, Johann 28
Tretter, Joseph 25
Tretter, Joseph (Prst.) 35
Trier, Alois 40
Trier, Joseph 22
Trinkl, Klemens 34
Trinkl, Edmund 18
Tröster, Aemilian 31
Troppmann, Klara 38
Troppmann, Joh. Adam 38
Troppmann, Georg 39
Tyroller, Alois 17
Tyroller, Mich. 15

U.

Uebel, Joseph 25
Ulrich, Joseph 31
Unger, Franz. Ser. 32
Unger, Friedrich 34
Unger, Joh. Gg. 21
Uschold, Franz 41

V.

Velhorn, Johann 20
Vetter, Georg 32
Vetterl, Peter 16
Vierling, Albert 20
Vilsmaier, Anna 44
Viertl, Joseph 18
Viertl, Joseph 27
Völlinger, Joseph 31
Vogl, Anton 27
Vogt, Benno 23
Vollath, Andreas 27

Seite

Vollath, Ludwig 16
Vollrath, M. Hyacintha 12
Vollnhals, Margareta 22
Vollnhals, Georg 12

W.

Wack, Joseph 23
Wänninger, M. Alcantara 17
Wagerer, Joseph 36
Wagner, Ludw. 39
Wagner, Walburga 39
Wagner, M. Vincentia 13
Waizmann, Bernhard 17
Waizmann, Joseph 16
Waller, Ludwig 21
Waller, Andreas 37
Walter, Gustav 26
Waninger, Alois 29
Weber, M. Gelasia 12
Weidner, J. B. (Priester) 32
Weidner, Michael 18
Weig, August 24
Weig, Anton 24
Weig, Jakob 35
Weigert, Johann 23
Weigl, Franz Xaver 12
Weigl, Georg 16
Weigl, Joseph 31
Wein, Michael 25
Weinberger, Karl 40
Weinbir, Christoph 39
Weinmann, Barbara 41
Weinzierl, Johann 33
Weis, Michael 38
Weiß, Georg 32
Weiß, Johann Nep. 32
Weiß, Jakob 29
Weiß, Michael 16
Weiß, Peter 21
Weiß, Wilhelm 36
Weninger, M. Gabriela 13
Wenning, Joseph 38
Wenning, M. Paula 35
Westermaier, Apronia 34
Wetzler, Jonas 29
Wichert, M. Angelika 13
Wicklein Bernhard 37
Widmann, Frz. Mart. 41

Seite

Wieland, Franz 41
Wild, August 14
Wild, Sigmund 17
Wilfurt, Johann 26
Willax, Johann 28
Wimmer, Georg 31
Wimmer, M. Goda 12
Winkler, Johann 34
Wirner, Karl 30
Witter, Peter 19
Witt, M. Augustina 13
Wittmann, Johann 24
Wittmann, Johann 28
Wittmann, Joseph 35
Wittmann, Joseph 35
Wittmann, Raimunda 24
Wöhrl, Joh. Gg. 14
Wolf, Jakob 13
Wolf, Joseph 17
Wolf, Karl 31
Wolf, Leonhard 19
Würdinger, Jakob 22
Wüstner, Joseph 31
Wurstbauer, Joseph 19
Wutz, Franz 20
Wutz, Georg 20

Z.

Zach, Johann 36
Zahn, Friedrich 14
Zahn, Georg 14
Zanner, M. Gabriela 14
Zaus, Ludwig 27
Zeitler, Michael 33
Zelzner, M. Ferreria 12
Zeus, Theodor 17
Ziegler, Frz. Xav. 12
Zierl, Joseph 40
Zierl, Ludwig 36
Zimmermann, Karl 40
Zimmermann, Paul 18
Zintl, Joseph 29
Zintl, Jakob 15
Zitterel, M. Fridolina 40
Zoller, Michael 30
Zwengauer, Joh. Bpt. 23
Zwengauer, Karl 22
Zwick, Frz. Xaver 30
Zwick, Gg. 23

Summarische Übersicht

der Zahl der

Werktags- und Feiertagsschüler und Schülerinnen in den deutschen Schulen

im Jahre 1884/85.

Nro.	Namen der Schuldistrikte.	Zahl der Werktagsschüler und Schülerinnen. katho l.	protest.	israel.	Zahl der Feiertagsschüler und Schülerinnen. kathol.	protest.	israel.
I.	**K. Stadt-Schul-Kommission Amberg.**						
	a) Kgl. Bezirks-Inspektion der kathol. Schulen	1694	—	—	537	—	—
	b) Kgl. Bezirks-Inspektion der protest. Schulen	—	139	—	—	40	—
II.	**Kgl. Stadt-Schul-Kommission Regensburg.**						
	a) Kgl. Bezirks-Inspektion der kathol. Schulen oberer Stadt . . .	1771	—	—	569	—	—
	b) Kgl. Bezirks-Inspektion der protest. Schulen oberer Stadt . . .	—	426	—	—	64	—
	c) Kgl. Bezirks-Inspektion der kathol. Schulen unterer Stadt . . .	1672	—	—	583	—	—
	d) Kgl. Bezirks-Inspektion der protest. Schulen unterer Stadt . . .	—	322	—	—	48	—
	e) Kgl. Bezirks-Inspektion der israel. Schule	—	—	50	—	—	
III.	**Kgl. unmittelbare Lokal-Schul-Inspektion Stadtamhof mit Steinweg** .	734	—	—	236	—	—
IV.	**Kgl. Distrikts-Schul-Inspektionen:**						
1	**Amberg**	2552	—	—	818	—	—
2	**Auerbach**	1664	—	—	628	—	-
3	**Beilngries**	2113	—	—	650	—	—
4	**Burglengenfeld I**	2387	—	—	791	—	—
5	**Burglengenfeld II**	2316	—	—	770	—	—
6	**Cham I**	2846	—	—	916	—	—
7	**Cham II**	2080	—	—	761	—	—

Nro.	Namen der Schuldistrikte.	Zahl der Werktagsschüler und Schülerinnen. katho l.	protest.	israel.	Zahl der Feiertagsschüler und Schülerinnen. kathol.	protest.	israel.
8	Erbendorf	1396	—	—	439	—	—
9	Eschenbach	2306	—	—	769	—	—
10	Falkenstein	796	—	—	323	—	—
11	Hemau	2351	—	—	716	—	—
12	Kastl	1973	—	—	585	—	—
13	Kemnath	2538	—	—	807	—	—
14	Nabburg	3630	—	—	1179	—	—
15	Neumarkt I	2562	—	—	772	—	—
16	Neumarkt II	—	704	28	—	110	6
17	Neunburg v. W.	2934	—	—	915	—	—
18	Neustadt a. d. W.-N.	1840	—	12	666	—	2
19	Nittenau	1791	—	—	590	—	—
20	Oberviechtach I	2053	—	—	676	—	—
21	Oberviechtach II	1336	—	—	456	—	—
22	Parsberg	2345	—	—	695	—	—
23	Regensburg I	1340	—	—	439	—	—
24	Regensburg II	1598	—	—	546	—	—
25	Regenstauf	2900	—	—	961	—	—
26	Riedenburg I	874	—	—	255	—	—
27	Riedenburg II	1450	—	—	395	—	—
28	Roding	2094	—	—	622	—	—
29	Stadtamhof I	1683	—	—	489	—	—
30	Stadtamhof II	1216	—	—	458	—	—
31	Sulzbach I	771	—	24	252	—	4
32	Sulzbach II	—	2798	—	—	861	—
33	Tirschenreuth	2216	—	—	764	—	—
34	Vilseck	1754	—	—	643	—	—
35	Vohenstrauß I	1755	—	—	691	—	—
36	Vohenstrauß II	2841	—	—	933	—	—
37	Waldmünchen	3080	—	—	1095	—	—
38	Waldsassen	2692	—	—	876	—	—
39	Weiden I	2106	—	—	581	—	—
40	Weiden II	—	2267	—	—	718	—
41	Wörth	2107	—	—	697	—	—
	Summa:	84157	6656	114	27544	1841	12
	"	90927			29397		
	"	120324.					

2 Krämer ꝛc. Nächste Postst. Pföring (5 km), nächste Eisenbahnst. Neustadt a./D., Arzt und Apotheke in Pföring.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber., I., II. und III. Kl., 106 W.-Sch., 40 F.-Sch. — Eingeschult: Hiendorf (2,5 km), Imbad (2 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1870 erb., südl. des Dorfes, freistehend, 1stöckig, in best. baul. Zust., mit Ziegeln ged., Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: I. Stock, 8 Fenst., sehr trocken, beschränkt. Die Schulgem. liefert 15 Stere hartes Scheitholz, besorgt das Beifahren und bezahlt Spalten und Anrichten dess. Zur Zeit erhält der Lehrer von der Schulgem. 120 ℳ. für Schulholz. Der Lehrer kauft das Holz, das Übrige besorgt die Schulgem. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 20 ℳ. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 4 Fenst., 1 Nebenz. geräum. mit 3 Fenst., 1 heizb. Nebenz. mit 3 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh., 1 geräum. Speise; im I. Stock: 1 hzb. Zim. mit 3 Fenst., 1 hzb. Zim. mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. Zim. mit 1 Fenst., (sämtl. Lokalit. trock.); 2 gr. Böden, 1 gr. Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune, 1 gr. Hofraum, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,007 ha, Schulgart. 0,015 ha, Äcker 1,678 ha, Wiesen 0,242 ha, Waldung 2,838 ha (gute Bonität). Schulhaus nahe bei der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Filialk. Hiendorf und Imbad. In der Ortsk. hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung.; in Hiendorf nur als Kantor und Organist je am dritten Sonntag. Imbad gehört zur Pfarrei Lobsing. — Orgel: in der Ortsk. gut, 6 Reg.; in der Filialk. befindet sich z. Z. keine Orgel.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 54 W.-Sch. à 2 ℳ. 80 ₰, 20 F.-Sch., à 1 ℳ 40 ₰ = 194 ℳ 06 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 38 ℳ 71 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, aus 0,16 Tgw. Garten, 4,38 Tgw. Äcker, 0,89 Tgw. Wiesen, 8,33 Tgw. Waldung 77 ℳ 40 ₰, Weiderecht 43 ₰, Schulentlaßsch. 51 ₰, aus der Kreisschuldot. 9 ℳ, aus Stiftungskassen 159 ℳ 43 ₰, von der Pfarrk. für 1 hl 11 l Korn 9 ℳ 43 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Pfarrkirche für 3 hl 34 l Korn 28 ℳ 28 ₰, von gestifteten Jahrtagen und Jahrmessen 22 ℳ 34 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 78 ℳ 38 ₰, 12 Weizen- und 18 Haberläutgarb., dann 54 Kirchweihweck. 25 ℳ 46 ₰, für verschiedene kirchl. Verrichtungen 4 ℳ. 97 ₰ = 669 ℳ. — Lasten: für den Mesnergehilfen 25 ℳ 71 ₰, für Läuten, Reinig. der Kirche ꝛc. 42 ℳ 86 ₰ = 68 ℳ 57 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ 43 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 29 ℳ 57 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. von 2 Gem. 190 ℳ.

Offendorf, Filiald., kathol., zur Pfarrei Lobsing (5 km) gehörig, 13 km von Neustadt a. D. entf., 11 Häuser, 11 Fam., 59 Einw., darunter 1 Krämer, 1 Bräuer, 1 Wirt ꝛc. Nächste Postst. Oberdolling (3 km), nächste Eisenbahnst. Neustadt a. D., Arzt u. Apoth. in Altmannstein (5 km). — Eingeschult: Tettenagger (2 km), Stockau (1 km), Oberoffendorf (1 km), Hüttenhausen (1 km), Weiher (1 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl. 76 W.-Sch., 16 F.-Sch. — Schulhaus 1874 erbaut, außerh. des Ortes, 2stöck., in best. baul. Zustande, mit Schiefer gedeckt. Eigentum u. Baul. Schulgem. — Lehrzimmer: I. St., beschränkt, 5 Fenst., trock. Die Schulgem. lief. entweder 18 St. weich. oder 15 St.

hart. Scheith. u. bezahlt das Beif., Spalten u. Anrich. dess. Beheiz. u. Reinig. der Schullok. bes. der Lehrer für 8 ℳ — Wohnung: part.: 1 Wohnz. mit 2 Fenst., 1 heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd u. Waschk., 1 kl. Speise, 1 kl. unheizb. Zim.; im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. kl. Zim. (sämtl. Lokalit. trocken), 1 sehr gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Schul- u. Hausgarten 0,030 ha, Äcker 0,850 ha, Wiesen 0,050 ha (sämtl. guter Bon.) Im Schulsprengel sind: die Ortsk. u. die Filialk. Tettenagger, Hüttenhausen, Oberoffendorf. In den 4 Kirchen hat der Lehrer als Kantor und Organist zu fung., als Mesner nur in der Ortsk., und zwar je einen Sonntag in der Ortsk., den folg. in Tettenagger, den dritten in Hüttenhausen. Außerdem ist in Oberoffendorf jährl. 3mal sonntägl. Gottesdienst. — Orgel: in der Ortsk. schlecht; 6 Reg., in Tettenagger, gut, 5 Reg., in Hüttenhausen schlecht, 4 Reg., in Oberoffendorf ist keine Orgel.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 33 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 18 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 115 ℳ 20 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 200 ℳ 84 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,99 Tagw. Äcker, 0,13 Tagw. Wiesen, 0,22 Tagw. Ödung 9 ℳ 86 ₰, Weiderecht für 2—3 St. Vieh und Nutzanteil an den unverteilten Gemeindegr. 2 ℳ 23 ₰, Schulentlaßsch. 40 ₰, Gehaltserg. aus der Kreisschuldot. 109 ℳ 56 ₰, von den Filialkirchenstiftung.: Oberoffendorf, Hüttenhausen und Tettenagger je 13,71 ℳ = 41 ℳ 13 ₰, Sustentationsbeitrag von den Gemeinden Offendorf, Hüttenhausen u. Tettenagger 41 ℳ 13 ₰, als Mesner: von der Filialkirchenstift. Offendorf-Gehalt 4 ℳ 11 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen &c. 6 ℳ 77 ₰, 5 Korn- u. 5 Haberläutgarben 5 ℳ 57 ₰, 0,99 Tagw. Äcker 8 ℳ 66 ₰, als Kantor und Organist: von der Filialk. Oberoffendorf 4 ℳ 11 ₰, von der Filialk. Hüttenhausen 4 ℳ 11 ₰, von der Filialk. Tettenagger 4 ℳ 80 ₰, von Hochzeiten, Leichen u. bestellten Ämtern 27 ℳ 14 ₰. Reineinkommen: 605 ℳ 22 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisfond 24 ℳ 78 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von 2 Gemeinden 160 ℳ, Kirchenstiftungsschreiberei 17 ℳ

Pondorf, Pfarrd., kathol., 15 km von Beilngries, 10 km von Riedenburg entf., 67 Häuser, 79 Fam., 382 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Metzger, 2 Wirte, 2 Krämer &c. Postst. im Orte, nächste Eisenbahnst. Kelheim (23 km), Arzt u. Apoth. in Riedenbg. — Eingeschult: Neuses (0,3 km), Megmannsdorf (0,35 km), Breitenhill (0,4 km), Winden (0,35 km), Stenzenhof (0,3 km), Weiherhäusl (0,3 km). — Besetzungsrecht: K. Regg.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. u. III. Kl. 74 W.-Sch., 49 F.-Sch. — Schulhaus, 1820 erb., 2stöckig, in gutem baul. Zustande, mit Schiefer ged., Eigent. und Baul. Schulgem. u. Pfarrkirchenst. In demselben sind die Lehrerwohnungen. Die 2 Lehrzimmer bef. sich in dem 1883 hergest. Anbaue u. ist das eine im I., das andere im II. Stock. Jedes derselben groß, sehr trocken, 8 Fenst. Für Lieferung des Holzes und Beheiz. der beiden Lehrsäle und des Schulgehilfenzim. bezieht der Lehrer ein Holzgeldaversum von jährl. 200 ℳ. Beheiz. der Lehrsäle bes. der Lehrer; die Reinig. derselben die Schulgem. — Wohnung: part.: 1 kl. Wohnz. m. 2 Fenst., 2 kl. heizb. Nebenz. mit je 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 unheizb. größ. und 1 unheizb. kl. Zim. (sämtl. Lokalitäten etwas feucht), 2 Böden, 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune, 1 Backofen mit Waschgelegenheit, 1 kleiner Hofr., 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgärtch. 0,017 ha, 1 Schulg.

0,023 ha, Äcker 2,248 ha, Wiesen 0,030 ha (sämtl. gut. Bonität.) — Schulh. 175 Schritte von der Ortsk. entf. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und 4 Nebenk., näml.: Neuses, Megmannsdorf, Breitenhill u. Winden. In der Pfarrk. hat der Lehrer auch als Mesner, und in den übr. Kirchen nur als Kantor u. Organist zu fung. und zwar: in Neuses an 9, in Breitenhill an 2, in Megmannsdorf an 1, und in Winden an 5 Sonn- u. Festtagen. — Orgel: in der Ortsk. sehr gut, 8 Reg.; in der Nebenk. Neuses schlecht, 4 Reg.; in Megmannsdorf schlecht, 4 Reg.; Breitenhill gut, 4 Reg.; Winden gut, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 92 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 41 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 308 ℳ 57 ₰, Zinsen aus 106 ℳ 20 ₰ = 4 ℳ 25 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,30 Tagw. Garten, 3,33 Tagw. Äcker, 0,09 Tgw. Wiesen 19 ℳ, Weiderecht 69 ₰, Schulentlaßschein 1 ℳ 11 ₰, von der Pfarrk. Pondorf 25 ℳ 71 ₰, von der Filialk. Winden 13 ℳ 71 ₰, aus dem landg. Schulfonde 8 ℳ 57 ₰, als Mesner: von der Kirchenstiftung 5 ℳ 14 ₰, von gestift. Gottesd. 20 ℳ 54 ₰, Stolgebühren 107 ℳ 66 ₰, für die Läutgarben 2,43 Tagw. Äcker 25 ℳ 03 ₰, Fixum für 4 hl 45 l Korn 37 ℳ 71 ₰, Uhraufziehen 8 ℳ 57 ₰, Kirchweihtracht u. Beichtzetteleier 2 ℳ 57 ₰, als Kantor und Organist: von der Pfarrkirche 1 ℳ 71 ₰, von der Kirche Neuses 4 ℳ 29 ₰, von der Kirche Breitenhill 13 ℳ 57 ₰, von der Kirche Winden 9 ℳ 23 ₰, von der Kirche Wegmannsdorf 3 ℳ 80 ₰. — Reineinkommen 642 ℳ 3 ₰, dazu aus Zentralf. 135 ℳ 87 ₰, aus Kreisf. 32 ℳ 10 ₰. — Sa.: **810** ℳ — Gemeindeschreiberei: von Pondorf 140 ℳ, von Winden 140 ℳ, von Breitenhill 70 ℳ, vom kombiniertem Standesamte 80 ℳ jährlich.

II. Schule. (Gehilfenst.) Vorber. u. I. Kl. 80 W.-Sch. — Lehrzimmer: vide I. Schule. — Wohnung: 1 Zimmer im Schulhause.

Einkommen: aus der Schulkasse 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zuschuß 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralfond 90 ℳ, Aufbess. Zuschuß 17 ℳ 10 ₰, Naturalverpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ — Sa.: 618 ℳ

Prunn, Kirchd., kathol., mit einer Expositur, zur Pfarrei Neuessing, 20 km von Beilngries und 3 km von Riedenburg entf., 28 Häuser, 38 Fam., 150 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Wirt, 1 Krämer. Nächste Postst. Riedenburg, nächste Eisenbahnst. Kelheim (10 km), Arzt und Apotheke in Riedenburg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber. I., II. u. III. Kl. 76 W.-Sch., 28 F.-Sch. — Eingeschult: Baiersdorf (2 km), Keilsdorf (3 km), Nußhausen (1 km), Einthal (1 km), Pilhausen (Kastlhof) (2 km), Schloßbrunn (2 km), untere Schleuße, (2 km), obere Schleuße, (1 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1864 erb., 2stöck., in gut baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt; Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: I. Stock, gr., mit 6 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 12 Ster hart. Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. — Beheiz. der Schullok. besorgt z. Z. der Lehrer ohne Vergüt., Reinig. derselben besorgt die Schulgem. — Wohnung: part., 1 Wohnz. mit 3 Fenst., 2 heizb. mittelgroße Nebenz. mit je 3 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh., 1 kl. Speise; im I. Stock: 2 heizb. kl. Zim. (sämmtl. Lok. trocken), 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 gewölbter Stall für 2 Stück Vieh, 2 gewölbte Schweinst., 1 gewölbtes Waschhaus mit Waschk. und Backofen, 1 Hofraum mit Pumpbrunnen. — Dienstgründe: 1 Hausg. 0,034 ha, 1 Schulg. 0,023 ha, Äcker 0,496 ha, Wiesen 0,630 ha, (sämtl. gut. Bonit.). Schulhaus, frei stehend, 175 Schritte

von der Ortsk. entf. Im Schulspr. sind: die Ortsk., 3 Filialk., nämlich: Emmerthal (1 km), Baiersdorf, Keilsdorf und 1 Schloßkapelle (2 km), vom Schulorte entf. In sämtl. Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung., mit Ausn. von Keilsdorf, wo ein eigener Mesner aufgest. ist und der Lehrer jed. 4. Sonnt. im Monat nur als Kant. und Org. zu fung. hat. In Emmerthal, Baiersdorf und der Schloßkap. sind außer einigen Votivmessen nur das Patrozinium und eine Stiftmesse, alle übrigen Gottesd. sind in der Ortsk. — Orgel: in der Ortsk. gut, 7 Reg., in Emmerthal und Keilsdorf jede 4 Reg. zieml. schlecht. In Baiersdorf und in der Schloßkapelle ist keine Orgel.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 58 W.-Sch. à 3 ℳ 12 ₰, von 22 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 209 ℳ 14 ₰, Besold. von der Schloßkap. 96 ℳ, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Forstrecht 6 Ster Scheitholz, 6 Ster Prügel- und 25 Ster Überholz, 2 Fuder Streu 55 ℳ 54 ₰, Weiderecht 1 ℳ 71 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 16 ₰, aus der Kreisschuldot. 49 ℳ 56 ₰, als Kantor, Org. u. Mesner: von der Kirchenst. Gehalt und gest. Gottesd. 56 ℳ 77 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 63 ℳ 9 ₰, 25 Läutgarben 13 ℳ 57 ₰, für Uhraufziehen in Geld u. 37 l Korn 4 ℳ 31 ₰, aus 0,04 Tgw. Garten, 1,67 Tagw. Äcker, 0,55 Tagw. Wiese 18 ℳ 69 ₰, Fixum für Korn, und Haber 25 ℳ 71 ₰, vom Staatsärar 37 l Weizen, 1 hl 11 l Korn, 74 l Gerste 15 ℳ 91 ₰ = 631 ℳ 76 ₰. — Lasten: Stift zur Pfarrk. Prunn 4 ℳ 63 ₰, Ausl. für Gewinnung des Besoldungsholzes 9 ℳ 71 ₰ = 14 ℳ 34 ₰. — Reineinkommen: 617 ℳ 42 ₰, dazu aus Zentralf. 164 ℳ 19 ₰, aus Kreisf. 28 ℳ 39 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. 140 ℳ.

Riedenburg, Markt, kath., 26 km von Beilngries, 267 Häuser, 318 Fam., 1449 Einw., darunter alle notwend. Gewerbetreibenden. Postst. im Orte, nächste Bahnst. Kelheim (16,3 km), Arzt u. Apotheke im Orte. — Eingeschult: Aicholding (2 km), Gleißlhof (2,1 km), Grub (3 km), Haidhof (3 km), Lindlhof (2,1 km), Neuenkehrsdorf (1 km). — Präsentationsrecht: Das Kgl. Pfarramt Schambach und die Marktsgemeindeverwaltung Riedenburg. — Schulhaus: 1836 neugeb., in gutem baul. Zust., mit Schiefer gedeckt; Eigentum und Baulast: die Kirche u. Schulgem. — Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist Gelegenheit geboten.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten und Mesnerdienst. II. und III. Klasse der Knaben, 47 W.-Sch., 26 F.-Sch. — 1. Lehrzimmer: part., groß, 3 Fenst., etwas feucht; 2. Lehrzimmer: im I. Stock: 3 Fenst., groß, trocken. Die Schulgem liefert für jed. der beiden Schulz. 12 Ster weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren und Spalten dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer und bezieht für erstere 20 ℳ 57 ₰ und für letztere 6 Ster Holz. — Wohnung; part., 1 großes Wohnz. mit 2 Fenst., im I. Stock: 1 heizb. großes Zimmer mit 2 Fenst. (etwas feucht), 2 unheizb. kl. Zimmer mit 2, bezw. 1 Fenster, 1 kl. unheizb. Zimmer mit 1 Fenst. (sämtl. trocken), 1 schöne helle Küche mit Dorbert'schem Kochh., 1 großer geräum. Boden u. 2 Gewölbe; 1 Schweinst. (Eigentum des Lehrers), 1 Holzlege (im Hausgart.), 1 Waschkessel, 1 kleiner Hofraum. Brunnen fehlt, Trinkwasser 100 m entfernt zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 2,04 a, 1 Schulgarten 2,04 a, 1 Krautbeet 2,04 a, 1 Feld 7,15 a, 1 Wiese 4,42 a, (sämtl. guter Bonit.). Schulhaus 100 m von der Kirche entfernt. Im Schulspr. befinden sich die Marktsk. und 2 Nebenk. St. Anna (2 km), St. Martin in Aicholding. In der Marktskirche hat der Lehrer als Chor-

regent, Kantor, Organist und Mesner zu fung., ebenso in St. Anna an 4 Tagen im Jahre; in St. Martin als Mesner jährl. 4mal; als Chorregent und Kantor 1 mal im Jahre. — Orgel: in der Ortskirche gut, 10 Reg., in den Nebenkirchen keine Orgel.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 85 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 27 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 233 ℳ 14 ₰, aus der Gemeindek. in Geld 13 ℳ 71 ₰, 12,5 Ster hartes Holz 61 ℳ 71 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, aus 0,27 Tgw. Äckern, 0,13 Tgw. Wiesen, 0,06 Tgw. Garten 5 ℳ 82 ₰, Schulentlaßschein 1 ℳ 20 ₰, aus der Kreisschuldot. 180 ℳ, von der Almosenstift. 5 ℳ 14 ₰, von der Marktkirchenstift. 10 ℳ 29 ₰, von der Rosenkranzbruderschaft 7 ℳ 71 ₰, von der Kirchenstift. St. Anna 64 ℳ 29 ₰, als Mesner: von der Marktkirchenstift. 63 ℳ 23 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc., 132 ℳ 29 ₰, von der Kirche St. Anna 18 ℳ 27 ₰, von der Kirche St. Martin zu Aicholding 4 ℳ 81 ₰, von der Rosenkranzbrudersch. 6 ℳ 14 ₰, von den beiden Benefiz. ad s. Spirit. und ad s. Erasm. dann den Expositurmessen 36 ℳ 86 ₰, von der Almosen- und Leprosenstift. 5 ℳ 14 ₰, aus der Kommunalk. Riedenburg 28 ℳ 21 ₰, als Chorregent und Organist: von der Marktk. 60 ℳ 27 ₰, von der Kirche St. Anna 45 ℳ 07 ₰, von der Kirche St. Martin zu Aicholding 1 ℳ 86 ₰, von der Rosenkranzbruderschaft 4 ℳ 03 ₰, von Leichen, Votivämtern ꝛc. 100 ℳ 89 ₰, aus der Kommunalk. Riedenburg 6 ℳ 80 ₰ = 1117 ℳ 48 ₰. — Lasten: den Mesnergehilfen 113 ℳ 15 ₰, dem Schulgehilfen 257 ℳ 14 ₰ = 370 ℳ 29 ₰. — Reineinkommen: 747 ℳ 19 ₰, dazu aus Zentralf. 34 ℳ 45 ₰, aus Kreisf. 28 ℳ 36 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

II. Schule (Gehilfenst.) Vorber. und I. Kl., 44 W.-Sch., — Lehrzimmer: vide I. Schule. — Wohnung: part., 1 Zim. mit 2 Fenst.

Einkommen: aus dem Lokalschulfonde 42 ℳ 88 ₰, aus der Kommunalkassa 42 ℳ 88 ₰, vom Lehrer 257 ℳ 14 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszuschuß 90 ℳ, perf. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbesserungszusch. 17 ℳ 10 ₰, Naturalverpflegungsbeitrag aus Kreisfond 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Schambach, Pfarrd., kathol., 1,8 km von Riedenburg und 27,8 km von Beilngries, 3 Häus., 4 Fam., 21 Einw. Nächste Poststat. Riedenburg, nächste Eisenbahnst. Kelheim (18 km), Arzt u. Apoth. in Riedenburg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber., I., II. und III. Kl., 105 W.-Sch., 23 F.-Sch. — Eingeschult: Buch (1,9 km), Eschendorf (2,7 km), Eschenried (2,8 km), Frauenberghausen (1,8 km), Hexenagger (2,8 km), Kohlmühle (1 km), Neumühle (2 km), Ottersdorf (3,7 km), Ölschlag (2,4 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1813 erbaut, 2stöck., in gut baul. Zust., mit Kalkschiefer gedeckt; Eigentum und Baulast: Schulgem. u. Kirchenst. — Lehrzimmer: I. Stock, für gegenwärt. Schülerzahl zu kl., 6 Fenst., sehr trock. (Eine Erweiterung des Lehrzim. ist projektiert). Die Schulgem. liefert 18 Ster weiches Scheith. und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. Beheiz. u. Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer und bezieht für erstere 3 Ster Holz, für letztere 6 ℳ. — Wohnung: part. 1 gr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 unheizb. Nebenz. mit 3 Fenst., 1 helles geräum. Kochzimmer mit Kochherd, (von Dorbert in Regensburg); im I. Stock: 1 heizb. Zimmer mit 2 Fenst. und 1 unheizb. kl. Zim. mit 1 Fenst. (sämtl. Lokal. trock.), 1 Boden, 1 sehr gut. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinst., 1 Holzlege, 1 Scheune, 1 Backofen, 1 Waschhaus mit Waschk., 1 kl. Hofraum, 1 Pumpbrunnen im Hausgart. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,20,78 ha, wovon circ. 0,02 ha als Schulgart. benützt werden, Äcker 1,32,5 ha, Wiesen 0,24,8 ha (sämtl. guter Bonit.). — Schulh. nächst der

Ortsk. — Im Schulspr. sind die Ortsk. und die Filialk. Buch, Eschendorf, Frauenberghausen und Hexenagger. Als Kantor, Organist und Mesner hat der Lehrer alle Sonn- und Feiertage in der Pfarrk. zu fung. Als Kantor und Organist fungiert er zu Eschendorf jed. 3. Sonntag, an den zwei Kirchweihtag. und am Patrozinium, als Kant. und Organ. in Hexenagger am Kirchweihfeste und am Sonntag nach Sebastian und blos als Kant. in der Kirche zu Buch am Weihnachtsfeste, am 2. Ostertag, am Pfingstmontage, am Kirchweihfeste und bei den gestift. Gottesd. In Frauenberghausen hat der Lehrer als Kant. und Mesner am Kirchweihfeste und am Weihnachtsfeste bei der 2. hl. Messe die Funktion zu versehen. — Orgel: in der Ortsk. gut, 10 Reg., in Hexenagger schlecht, 4 Reg., in Eschendorf schlecht, 6 Reg., in Buch und Frauenberghausen keine Orgel. — Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist wenig Gelegenheit geboten.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 77 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 24 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 244 ℳ 11 ₰, aus dem Graf Babo'schen Bezirksschulfonde 34 ℳ 29 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,66 Tagw. Garten, 0,51 Tagw. Wiese 8 ℳ 91 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 69 ₰, aus der Kreisschuldot. 144 ℳ, als Mesner: von der Pfarrkirchenstift. Besoldung 5 ℳ 14 ₰, von gestift. Gottesd. 6 ℳ 51 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen 2c. 64 ℳ 57 ₰, 130 sogenannt. Beichtzetteleier 2 ℳ 05 ₰, für Uhraufziehen 5 ℳ 14 ₰, 3,84 Tgw. Äcker, 0,22 Tgw. Wiese 38 ℳ 54 ₰, von der Filialk. Frauenberghausen 2 ℳ 86 ₰, als Chorregent und Organist: von der Pfarrk. Schambach 31 ℳ 88 ₰, Fixum für 3 hl 34 l Korn 28 ℳ 29 ₰, für gestift. Jahres- und Engelämter 2c. 11 ℳ 40 ₰, von Leichen, Hochzeiten 2c. 43 ℳ 29 ₰, für kirchl. Verrichtungen von den Filialk. Buch, Eschendorf, Frauenberghausen und Hexenagger 12 ℳ 69 ₰ = 705 ℳ 83 ₰. — Lasten: für einen Mesnergehilf. 6 ℳ 86 ₰. — Reineinkommen: 698 ℳ 97 ₰, dazu aus Zentralf. 83 ℳ 28 ₰, aus Kreisf. 27 ℳ 75 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von 3 Gemeind.: 234 ℳ; von 3 Standesämtern: 50 ℳ; Kirchenstiftungsschreiberei: 20 ℳ.

Schamhaupten, Pfarrd., kathol., 19 km von Beilngries, 61 Häus., 69 Fam., 263 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Metzger, 1 Brauer, 1 Wirt, 2 Krämer 2c. Nächste Postst. Sandersdorf 1,3 km, nächste Eisenbahnst. Neustadt a./D. (21,5 km), Arzt in Altmannstein (6,7 km), Apotheke in Riedenburg (17 km). — Eingeschult: Sandersdorf (1,4 km), Untersandersdorf (1,5 km), Viermühlen (3,5 km), Schafshill (3,5 km), Thanhausen (3 km), Dolnhof (1,5 km). — Präsentationsrecht: die Kgl. Universität München. — Schulhaus, 1885 baul. erweitert, mitten im Orte, 2 stöck., in best. baul. Zustande, mit Dachsteinen gedeckt, Eigentum: Kgl. Universität München, welche die Baulast trägt.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III Kl., 64 W.-Sch., 35 F.-Sch. — I. Lehrzimmer: part., gr. und geräum. mit 6 Fenst., (sehr trock.) mit Lehrmittelkabinet; II. Lehrzimmer: im I. Stock, gr. und geräum. mit 6 Fenst., (sehr trock.) mit Lehrmittelkabinet. Zur Beheiz. der Schulzimmer gibt die Königl. Universität München 31,33 Ster, teils Buchen-, teils Fichtenholz in Geld nach dem Forsttaxpreise und bezahlt die Beifuhr, während die Schulgem. den Hauerlohn zu bestreiten hat. Beheizung der Schulzimmer besorgte bisher der Lehrer gratis; für die Reinig. derselben zahlt die Schulgem. jährl. 20 ℳ. — Wohnung: das Wohnh., vom Schulh. getrennt, im Jahre 1876 erweitert, befindet sich mitten im Orte, ist 2 stöck., in best. baul. Zustande, mit Dachsteinen gedeckt, Eigentum der Kgl. Universität München,

welche die Baulast trägt. Es enthält part.: 1 gr. Wohnz. mit 4 Fenst., 1 gr. heizb. Nebenz. mit 3 Fenst., 1 gr. heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit eisernem Kochherd; im I. Stock: 1 gr. heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Zimmer mit 1 Fenst. (sämtl. Lokalit. trock.). Ferner ist vorhanden: 1 gr. Speise und 2 gute Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Holzlege, 1 Waschh. mit Waschk. und Backofen, 1 gr. Hofraum, 1 Pumpbrunnen. — Dienstgründe: Hausgarten 3,4 a, Wiese 56,63 a, (gut. Bonit.), infolge Verteilung von Gemeindegründen in Schafshill Acker und Ödung 136,28 a (mittl. Bonit.). — Schulhaus, 250 Schritte von der Ortsk. Im Schulspr. sind die Ortsk. und die Filialk. Untersandersdorf mit Begräbnis, die Schloßk. in Sandersdorf, dann Schafshill mit Begräbn. und Thannhausen mit Begräbn. In diesen Kirchen hat der Lehrer als Kantor und Organist und in der Pfarrk. auch als Mesner zu fung. In jeder Filialk. am Patrozinium, dann bei jeder Leiche und bei den gestift. Gottesdienst. und zwar in Sandersdorf 7, Schafshill 10, Thannhausen 4; außer diesen in Schafshill am Ostermontag, Pfingstmontag und Stephani. — Orgel: in der Ortsk. neu, sehr gut, 10 Reg., Filialk. Sandersdorf ziemlich schlecht, 6 Reg., Schafshill neu, sehr gut, 5 Reg., Thannhausen gut, 6 Reg. In der Schloßk. Sandersdorf ist keine Orgel.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 100 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 37 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 325 ℳ 03 ₰, aus dem Universitätsf. München (85 ℳ 71 ₰ widerrufl. Zulage) Geldgehalt 30 ℳ 86 ₰, in Naturalien: 2 hl 22 l Weizen, 8 hl 96 l Korn je 1 Schober Roggen- und Haberstroh, 15 Ster Fichtenholz 246 ℳ 91 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,35 Tgw. Garten, 0,52 Tgw. Acker 24 ℳ 77 ₰, Weiderecht 69 ₰ Schulentlaßsch. 1 ℳ 06 ₰, aus der Kreisschuldot. 180 ℳ, als Organist und Mesner: von der Pfarrkirchenstift. Zulage und für Jahrtage 29 ℳ 69 ₰, von 56 l Korn 3 ℳ 90 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen 2c. 85 ℳ 63 ₰, als Organist und Chorregent: von der Filialk. Untersandersdorf 10 ℳ 54 ₰, von der Filialk. Schafshill mit Thannhausen 5 ℳ 86 ₰. — Reineinkommen: **965** ℳ **54** ₰.

II. Schule (Gehilfenst.) Vorber. u. I. Kl. 63 W.-Sch. — Lehrzimmer: vide I. Schule. — Wohnung: I. Stock, 1 heizb. gr. Zimmer mit 3 Fenst. (sehr trock.).

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zuschuß 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zuschuß 17 ℳ 10 ₰, Naturalverpflegungsbeitrag aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Steinsdorf, Filiald., kathol., zur Pfarrei Sollern geh., 21 km von Beilngries, 15 km von Riedenburg entf., 69 Häuser, 71 Fam., 343 Einw., darunter 1 Bäck., 1 Metzg., 2 Krämer, 2 Wirte. Nächste Postst. Sandersdorf (2 km), nächste Eisenbahnst. Neustadt a. D., (18 km), Arzt in Altmannstein (5 km), Apoth. in Riedenburg.

Schul-, Kantor- und Organistendienst. Vorber., I., II. und III. Kl., 69 W.-Sch., 15 F.-Sch. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1882 neu erbaut, nächst der Kirche, 2stöck., in bestem baulichen Zust., mit Dachsteinen gedeckt; Eigentum u. Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock: groß, mit 6 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 6 Ster weiches u. 9 Ster hartes Holz und bez. das Beifahren, Spalten u. Anrichten dess. Die Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 25 ℳ — Wohnung: part., 1. Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 Küche mit Kochh. u. 1 Fenst., 1 unheizb. Zim. mit 3 Fenst., 1 heizb. Nebenz. mit 2 Fenst.,

im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 Kam. mit 1 Fenst. (sämtl. Lokalit. trocken), 2 Keller, 1 gr. Boden, 2 Schweinst. u. 1 Brunnen mit laufend. Wasser. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,02 ha und 1 Schulgarten 0,01 ha (guter Bonit.). Im Schulsprengel ist die Filialk., in welcher der Lehrer jeden 3. Sonntag als Kantor und Organist zu fung. hat. — Orgel: sehr alt und defekt, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 42 W.-Sch. à 5 ℳ, 60 ₰, von 11 F.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰ = 266 ℳ, Gehaltserg. aus der Gemeindek. 215 ℳ 60 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Gehaltszul. v. d. Kirche 17 ℳ 14 ₰, als Kantor und Organist: von der Kirchenst. Gehalt 14 ℳ 57 ₰, von gestift. Jahrtagen u. Votivämtern 21 ℳ 09 ₰, Leichen u. Hochz. 45 ℳ — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreib.: 106 ℳ., vom Standesamte: 27 ℳ.

Tettenwang, Pfarrd., kathol., 24 km von Beilngries entf., 60 Häuser, 63 Fam., 350 Einw., darunter 1 Metzger, 2 Wirte, 1 Krämer. Nächste Postst. Altmannstein (3 km), nächste Eisenbahnst. Neustadt a/D. (12 km), Arzt in Altmannstein, Apotheke in Riedenburg (7 km).

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber., I., II. u. III. Kl. 100 W.-Sch., 32 F.-Sch. — Eingeschult: Laimerstadt (2 km), Bruckhof (1 km), Leistmühle (2 km), Ziegelhütte (1 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1862 erbaut, mitten im Orte, 2 stöck., im best. baul. Zustand, mit Ziegeln ged.; Eigent. u. Baulast: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 6 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 18 Ster weiches Scheith. und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. u. Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 12 ℳ. — Wohnung: parterre: 1 geräum. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. u. 1 größ. heizb. Nebenz. mit je 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 gr. Speise; im I. Stock: 1 heizb. kl. Zimmer mit 2 Fenst., (sämtl. Lokal. trocken) 1 großer Boden; 1 guter Keller, 1 Stall für 3 St. Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune, deren Boden als Holzl. dient, 1 Backofen, 1 Waschkess. in der Küche, 1 kl. Hofraum, 2 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausg. 0,015 ha, 1 Schulg. 0,016 ha, Äcker 2,709 ha, Wiesen 0,374 ha, Wald 1,629 ha, Ödung 0,215 ha (sämtl. guter Bonit.). Schulhaus 150 Schritte von der Kirche entf. In der Ortsk. hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. — Orgel: gut, 7 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 62 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 32 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 213 ℳ 94 ₰, Bezug aus dem Graf Babo'schen Schulf. 51 ℳ 43 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 6,47 Tgw. Waldung (teilw. kultiv.) 14 ℳ 74 ₰, Anteil an unvert. und Entschädigung für verteilte Gemeindegründe 8 ℳ 57 ₰, Schulentlaßscheine 93 ₰, aus der Kreisschuldot. 180 ℳ, als Kantor, Organist u. Mesner: von gestift. Gottesd. 12 ℳ 17 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 83 ℳ 64 ₰, Läutgetreide 5 hl 93 l Korn u. 2 hl 97 l Gerste 62 ℳ 82 ₰, 21 Kirchenlaibe 9 ℳ, 70 Beichtzetteleier 1 ℳ 14 ₰, 6,47 Tgw. Äcker, 1,10 Tgw. Wiesen 41 ℳ 74 ₰ = 700 ℳ 72 ₰. — Lasten: Bodenzins zur Kirche 5 ℳ 86 ₰. — Reineinkommen: 694 ℳ 86 ₰, dazu aus Zentralf. 89 ℳ 40 ₰, aus Kreisf. 25 ℳ 74 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeideschreiberei v. 2 Gemeinden: 150 ℳ., v. Standesamte: 30 ℳ, Kirchenstiftungsschreib. 20 ℳ.

III. Königliches Bezirksamt Burglengenfeld.

a. Königliche Distriktsschulinspektion Burglengenfeld I.

Burglengenfeld, Stadt, kathol., (25 km) von Regensburg entf., 413 Häuser, 752 Fam., 3320 Einw., darunter fast alle Gewerbetreibenden. Nächste Eisenbahnst.: Haidhof (6,3 km), Ponholz (6,4 km) Post, Arzt und Apotheke im Orte. — Eingeschult: Mossendorf (3,3 km), Greinhof (3,4 km), Wasenhütte (2,6 km), Ziegelhütte (2,2 km), Karlsberg oder Königsbügl (2 km), Wölland (1 km), Jägerhaus (1 km), Baumgarten (1 km), Brunnmühle (1 km), Spital (1 km), Burgruine, jetzt Kreisrettungsanstalt (0,7 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Ein Schulhaus, (Mädchenschulhaus) 1802 als solches adaptiert, am Ende der Stadt gelegen, 2stöckig, in gutem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt; das andere 1879 entsprech. umgeb., in der Vorstadt gelegen, 2stöckig, in bestem baulichen Zustande, mit Schiefer gedeckt; Eigentum und Baulast: Schulgem. — Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist Gelegenheit geboten.

I. Schule: (defin.) Schuldienst. Vorber.-Klasse. 104 W.-Sch. — Lehrzimmer: über 1 Stiege zweckentsprechend groß, 5 Fenster, sehr trocken. Die Schulgem. liefert 12 Ster weiches Scheith. und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 9 Ster Holz zum Privatgebrauch. — Wohnung: im I. Stock 1 großes Wohnzim. mit 2 Fenst., 2 heizb. Nebenzim. mit je 1 Fenster, 1 unheizbares Nebenz. mit 2 Fenst., 1 geräum., helle Küche mit Kochherd, (sämtl. Lokalit. sehr trocken), 1 gr. Boden mit 2 Kammern und 1 Dachstübchen, 1 großer, guter Keller, 1 Holzlege, ein Backofen mit Waschkessel, 1 gr. Hofraum. Zum Brunnen (außerhalb des Schulhofes) sind 50 Schritte. — Dienstgründe: Gemüsegärtchen am Hause 0,014 ha, Hausgarten (Gemüse- und Obstgarten) 0,110 ha (14. Bonitätsklasse). — Schulhaus 220 Schritte von der Kirche entfernt.

Fassionsm. Einkommen: des I. Lehrers: aus der Gemeindek. 1020 ℳ, freie Wohnung im Schulhause oder 120 ℳ Mietzinsentschädigung und 9 Ster Brennholz, Gartenanteil zur freien Benützung, aus der Kreisschuldot. 180 ℳ. — Reineinkommen **1200** ℳ.

II. Schule (Gehilfenst.) I. Knabenkl. 100 W.-Sch. 36 F.-Sch. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 7 Fenst., trocken. Beheiz. und Reinigung besorgt die Schulgem. — Wohnung: I. Stock, 1 kl. Zim. mit 1 Fenst.

Einkommen: aus der Schulk. 392 ℳ, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 650 ℳ.

III. Schule (Verweserst.) II. Knabenkl., 102 W.-Sch., 41 F.-Sch. — Lehrzimmer: II. Stock, groß, 7 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. besorgt Beheiz. und Reinig. der Schullok. — Wohnung: über 2 Stiegen, 1 kl. heizb. Zimmer mit 1 Fenster.

Einkommen: aus der Gemeindek. 520 ℳ, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ. — Sa.: 700 ℳ.

IV. Schule (defin.) Schuldienst. III. Knabenklasse, 73 W.-Sch. 34 F.-Sch. — Lehrzimmer: II. Stock, groß, 6 Fenster, sehr trocken.

Die Schulgemeinde liefert 12 Ster weiches Scheitholz, bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung und Reinigung des Schulzimmers besorgt der Lehrer für 9 Ster weiches Scheitholz, für welche die Schulgemeinde das Beifahren und Kleinspalten bezahlt. — Wohnung: part.: 1 Wohnz. mit 2 Fenst., 1 heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 gr. heizb. Zimmer mit 3 Fenst., 1 heizb. kl. Zimmer mit 1 Fenst., 1 helle geräumige Küche mit Kochherd, 1 großer Boden, 2 gute Keller, 1 Holzl., großer Hofraum. 1 Brunnen am Hause, Wasser jedoch nicht genießbar, solches ist an der Wasserleitung (60 m) zu holen. Im II. Stocke befindet sich ein schönes, trockenes Reserveschulzimmer mit 6 Fenst., welches vorläufig der Lehrer für sich benützen kann. — Dienstgründe: 1 Haus- und Schulgarten, ca. 10 a (bester Bonität).

Fassionsm. Einkommen: als II. Lehrer: aus der Gemeindek. 1010 ℳ, freie Wohnung im Schulhause oder 120 ℳ Mietzinsentsch. und 9 Ster Brennholz, Gartenanteil zur freien Benützung. — Reineinkommen: 1010 ℳ, dazu aus Zentralfonds 90 ℳ. — Sa: **1100** ℳ.

V. Schule (defin.) Schul-, Chorregenten-, Kantor- u. Organistendienst. I. Mädchenkl., 101 W.-Sch., 38 F.-Sch. — Lehrzimmer: part., geräumig, sehr trocken. Die Schulgem. liefert 12 Ster weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer und erhält hiefür 9 Ster weiches Scheitholz, dessen Beifuhr, Spalten und Anrichten die Schulgem. bezahlt. — Wohnung: Der Lehrer hat Privatwohnung, bestehend aus 2 heizb. 1 unheizb. Zim. (trocken), 1 Küche. Nach Beschluß des Stadtmagistrates ist dem Lehrer die Wahl seiner Wohnung freigestellt. Er erhält 120 ℳ Wohnungsentschädigung. — Dienstgründe: Gras- und Baumgarten beim Schulhause 0,129 ha groß (14. Bonit.). Im Schulspr. sind: Die Ortsk. und die Kreuzbergk. (0,70 km vom Schulorte entfernt.) In beiden Kirchen hat der Lehrer als Chorregent, Kantor und Organist zu fung. und zwar auf dem Kreuzberge jährl. bei ca. 12 Vormittags- und ca. 10 Nachmittagsgottesdiensten. — Orgel; in der Ortsk. 11 Reg., in der Kreuzbergk. 12 Reg., (Beide sehr schlecht).

Fassionsm. Einkommen: als III. Lehrer: aus der Gemeindek. 810 ℳ, freie Wohnung oder 120 ℳ Mietzinsentschädigung, Gartenanteil zur freien Benützung und 9 Ster Brennholz, als Chorregent und Organist: von der Pfarrkirchenstift. Besoldung 77 ℳ 70 ₰, von gestift. Gottesd. in der Pfarr- und Kreuzbergkirche 34 ℳ 56 ₰, von Leichen und Hochzeiten 238 ℳ, Fixum für Korn 66 ℳ 86 ₰, von der Pfarrkirche für Singknaben 6 ℳ 86 ₰, von der Almosenstiftung 77 ℳ 40 ₰. = 1311 ℳ 38 ₰. — Lasten: Ausl. für Singknaben 6 ℳ 86 ₰. — Reineinkommen: 1304 ℳ 52 ₰, dazu aus Zentralf. 90 ℳ. — Sa.: **1394** ℳ **52** ₰.

VI. Schule (Gehilfenst.) II. Mädchenkl., 91 W.-Sch., 26 F.-Sch. — Lehrzimmer: part., beschränkt, 4 Fenst. trocken. Die Schulgem. liefert 12 Ster weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt die Gemeinde. — Wohnung: Privatwohnung: I. Stock, 1 gr. Wohnz., 1 Küche mit Kochherd (sehr trocken). Der Mietzins wird von der Gemeinde ganz vergütet und beträgt 60 ℳ.

Einkommen: aus der Gemeindek. 212 ℳ, aus der Kreisschuldot. 180 ℳ, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, persönl. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ., Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 650 ℳ.

VII. Schule. (Verweserst.) III. Mädchenklasse 84 W.-Sch., 27 F.-Sch. — Lehrzimmer: part. beschränkt, 4 Fenst., trock. Die Schulgem. liefert 12 Ster weiches Holz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt die Gemeinde. — Wohnung: (Privatwohnung): I. Stock, 1 gr. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 Küche, (sehr trock.), Mietzins beträgt 86 ℳ, wovon die Gemeinde 60 ℳ vergütet.

Einkommen: aus der Gemeindek. 520 ℳ, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralk. 90 ℳ. — Sa.: 700 ℳ.

Dietldorf, Pfarrd., kathol. 7 km von Burglengenfeld, 51 Häus., 64 Fam., 253 Einw., darunter 1 Bräuer, 1 Wirt, 1 Bäcker, 2 Metzger, 2 Krämer 2c. Nächste Postst. Kallmünz (6 km), nächste Eisenbahnst. Ponholz (14,3 km), Haidhof (13,6 km). Arzt und Apoth. in Burglengenfeld. — Eingeschult: Rohrbach (2 km), Kirchenödenhard (4 km), Geishof (3 km), Wölsdorf (4 km), Emhof (3 km), Hirschberg (4,5 km), Lanzenried (4 km), Dexhof (3 km), Machtlwies (2 km), Armensee (4,5 km), Greßthal (1,5 km), Plattenhof (2 km), Hauberg (2 km), Oberdietldorf (2 km), Matzhausen (2,5 km), Pettenhof (2 km), Loisnitz (2 km), Birkhof (1,0 km), Vilshof (1 km), Philippshof (1,0 km), Ziegelhof (2 km). — Präsentationsrecht: die Freiherr v. Tänzl-Trazberg'sche Gutsherrschaft Dietldorf. — Schulhaus: 1865 zweckmäß. umgebaut, auf einer Anhöhe, in gut baul. Zustande, 2 stöck. Eigent. u. Baulast: Schulgem. Das I. Lehrzimmer: part. 5 Fenst. geräum. etwas nieder und feucht, das II. im I. Stock: geräum. 6 Fenst., hoch, trocken. Die Schulgem. gibt zur Beheiz. der beiden Lehrz. 24 Ster weiches Holz und bezahlt das Beifahr. und Anrichten. Das Spalt. ließ bisher der Lehrer besorgen. Für die Beheiz. der Schulgehilfen-Wohnung liefert die Schulgem. 3 Ster Holz und besorgt auch das Beifahren, Spalten und Anrichten. — Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 12 ℳ. —

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber., II. und III. Kl., 101 W.-Sch., 33 F.-Sch. — Wohnung: part. 1 Wohnz. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 geräum. Küche mit Kochherd und angebaut. kl. Keller, 1 Gewölbe mit 1 Fenst.; im I. Stock: 2 heizb. mittelgr. Zimmer, mit 3 bezw. 2 Fenst., 1 gr. Boden, 1 Backofen mit Waschk. (Die untern Lokal. sind weniger, die obern vollständig trocken). Stallung, Holzlege, Scheune, Hofraum, Brun., Gemüse- und Grasgart. sind Eigentum des dermaligen Lehrers. — Dienstgründe: Schulgarten 4,09 a, Mesneracker ca. 20 a groß, weit entf. Schulhaus nächst der Pfarrk. Im Schulspr. sind die Pfarrk., die Filialk. und Wallfahrtsk. in Rohrbach (2 km), die Nebenk.: Emhof (3 km), Lanzenried (3 km) und Kirchenödenhard (5 km). In allen Kirchen mit Ausnahme von Lanzenried und Emhof, wo der Lehrer blos als Kantor fung., ist er Kantor u. Organist. Am 4. Sonntag ist Pfarrgottesd. in Rohrbach (Begräbnis). — Orgel: in der Ortsk. sehr gut, 8 Reg., in der Wallfahrtsk. sehr gut, 6 Reg., in der Filialk. gut, 7 Reg., in Kirchenödenhard gut, 4 Reg. In Lanzenried und Emhof keine Orgeln. In der Wallfahrtsk. werden die Leichengottesdienste abgehalten.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 186 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 61 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 593 ℳ 82 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰,

2 Gärtchen 85 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 70 ₰, aus der Kreisschuldot. 270 ℳ, als Kantor, Organist und Mesner: von der Pfarrkirchenst. Dietldorf 66 ℳ 83 ₰, Leichen, Taufen, Hochzeit., Verkünd. Messen 145 ℳ 37 ₰, 56 Läutgarb. und 14½ Laib Brod 31 ℳ 05 ₰, Fastenspeis 10 ℳ 29 ₰, 0,91 Tgw. Acker, 0,14 Tgw. Ödung 8 ℳ 14 ₰, Firum für 1 hl 48 l Korn von der Kirchenstift. Dietldorf 9 ℳ 75 ₰, Kirchhofgras 85 ₰, von der Filialkirchenstift. Emhof 4 ℳ 29 ₰, von der Stift. Lanzenried 51 ₰, von der Stift. Kirchenödenhard 5 ℳ 23 ₰, von der Kirchenstift. Rohrbach 3 ℳ 09 ₰ = 1173 ℳ 23 ₰. — Lasten: den Ministr. in der Filialk. Kirchenödenhard 26 ₰, Einsammeln der Läutgarben 8 ℳ 57 ₰, dem Schulgehilf. 304 ℳ 29 ₰ = 313 ℳ 12 ₰. — Reineinkommen: **860 ℳ 11 ₰.** — Gemeindeschreiberei von 4 Gemeinden: 258 ℳ.

II. Schule (Gehilfenst.) Vorber. u. I. Kl. 97 W.-Sch., 40 F.-Sch. — Lehrzimmer: vide I. Schule. — Wohnung: in einem Privathause, wofür von der Schulgem. jährl. 35 ℳ vergütet werden.

Einkommen: aus der Schulk. 51 ℳ 47 ₰, vom Lehrer 304 ℳ 29 ₰ = 355 ℳ 76 ₰, Aufbesser. Zusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 4 ℳ 24 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Dinau, Filiald., kathol., zur Pfarrei Kallmünz (5 km) gehörig, 13,5 km von Burglengenfeld, 18 Häuser, 20 Fam., 116 Einw., darunter 1 Wirt. Nächste Postst. Kallmünz, nächste Eisenbahnst., Beratzhausen (10 km), Arzt in Kallmünz, Apotheke in Burglengenfeld.

Schuldienst. (Verweserst.): Vorber., I., II. u. III. Kl., 50 W.-Sch., 18 F.-Sch. — Eingeschult: Oberloh (0,9 km), Kleinniedersdorf (1,5 km), Amelacker (1,5 km), Murnberg (3 km), Amelhof (2 km), Schreibertal (3,5 km), Sommerhau (3,5 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1863 erbaut, 2stöckig, in best. baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: im II. Stock: beschränkt, mit 4 Fenst., (sehr trocken). Die Schulgem. liefert 18 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer unentgeldlich. — Wohnung im I. Stock, 1 kl. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. Nebenkam. mit 2 Fenst., 1 kl. helle Küche mit Kochh.; im II. Stock: 1 kl. unheizb. Zim., (sämtl. Lokalit. trocken), 1 geräum. Boden; Brunnen fehlt, das nötige Wasser beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: 1 Gemüsegart. 0,014 ha, 1 Schulg. 0,014 ha, zur Obstbaumzucht benützt (beide gut. Bonit.). Im Schulspr. ist nur die Ortsk., in welcher der Lehrer keine Funkt. hat.

Einkommen: als Verweser: Schulgeld von 32 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, von 7 F.-Sch. 1 ℳ 40 ₰ = 119 ℳ 31 ₰, aus der Gemeindek. 3 Ster weich. Scheitholz 13 ℳ 71 ₰, in Geld 34 ℳ 29 ₰, 83 l Korn und 83 l Gerste 10 ℳ 91 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 9 ℳ 72 ₰, aus der Kreisschuldot. 252 ℳ 69 ₰. — Reineinkommen: 440 ℳ 63 ₰, Aufbesserung 90 ℳ, dazu aus Zentralf. 90 ℳ, aus Kreisf. pers. Zulage 9 ℳ 37 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

Duggendorf, Pfarrdorf, kathol., 14,1 km von Burglengenfeld, 25 Häus., 34 Fam., 131 Einw., darunter 3 Krämer, 2 Wirte, 1 Metzger ꝛc. Nächste Postst. Pielenhofen (4,7 km), nächste Eisenbahnst. Laaber (5,9 km), Arzt und Apotheke in Pielenhofen. — Eingeschult: Duggendorf, Brunnenstich (1,8 km), Weinberg (1,8 km), Wischenhofen (2,4 km), Heinberg (3 km), Neuhof (3,6 km), Hochdorf (3,6 km), Aufenberg (1,2 km), Heidberg (1,2 km) Kleinheitzenhofen (1,8 km), Girnitz (3 km), Weichseldorf (3 km), Greinenberg (2 km), Greinberg (3 km), Mühlschlag (4,1 km), Widlthal (5,5 km), Schloß-Heitzenhofen (1,8 km), Züntergut (2,4 km),

Weihergut (2,4 km), Greben (1,8 km), Schleg (1,8 km), Kryppersberg (1,8 km), Biersackschlag (3 km), Kleinduggendorf (03 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1860 umgebaut, in gut. baul. Zustande, mitten im Orte, mit Ziegeln ged., 2stöck., Eigentum und Baulast: Schulgemeinde. — 2 Lehrzimmer: jedes 6 Fenst., groß, trocken. Die Schulgem. liefert für die 2 Lehrzim. 22,9 Ster weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr. und Spalt. dess. Die Beheiz. der Schullok. geschah bisher vom Lehrer unentgeldlich. Die Reinig. derselben läßt die Schulgemeinde, das Kehren der Lehrer für 10 ℳ besorgen.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst: II. u. III. Kl., 78 W.-Sch., 23 F.-Sch. — Wohnung: im I. Stock: 1 gr. heizb. Zim. mit 5 Fenst., 1 Kochz. mit Kochh. und 2 Fenst., 1 kl. Boden mit Dachzim., ferner 1 Zim. mit 2 Fenst., 1 Nebenz. mit 1 Fenst., 2 kl. Kam., (Wohnung durchgehends trocken); 1 Waschh., 1 gr. Boden, 1 Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune, 1 Holzlege, 1 Backofen, 1 Pumpbrunnen, 1 kl. Hausgarten 1 Schulgarten. — Dienstgründe: Äcker im Geixenthal 0,44,6 ha, Ödung dortselbst 0,10,2 ha, Holzackerl 0,22,5 ha, Grebenackerl 0,44,6 ha (gut. Bonit.). Schulhaus nächst der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk., die Nebenk. Hochdorf, Wischenhofen, Schloß-Heitzenhofen, Wolfsegg (4,7km). In den 4 Nebenk. hat der Lehrer jährlich 9 Verrichtungen als Mesner und Kantor, in der Ortsk. bei allen Gottesdiensten. — Orgel: in der Ortsk. alt, 6 Register; die Nebenkirchen haben keine Orgeln.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 134 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 33 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 412 ℳ 80 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 3 ℳ 43 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. 5 ℳ 14 ₰, von gestift. Gottesd. 31 ℳ 46 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 235 ℳ 97 ₰, 86½ Läutgarben 39 ℳ 77 ₰, Fixum für 83 l Weizen und 1 hl 67 l Korn 19 ℳ 03 ₰, Fixum für abgelösten Grünzehent 27 ℳ 43 ₰, 750 Stück Ostereier 10 ℳ 71 ₰, 2,61 Tgw. Äcker 20 ℳ 65 ₰, Kirchhofgras 3 ℳ 42 ₰ = 830 ℳ 41 ₰. — Lasten: Grundzins von dem Holzackerl 9 ₰, dem Schulgehilfen 85 ℳ 72 ₰ = 85 ℳ 81 ₰. — Reineinkommen: 744 ℳ 60 ₰, dazu aus Zentralf. 28 ℳ 17 ₰, aus Kreisf. 37 ℳ 23 ₰. — Sa.: **810** ℳ = Gemeindeschreiberei von 3 Gemeinden 280 ℳ, vom Standesamt 68 ℳ.

II. Schule. (Gehilfenst.). Vorber. und I. Kl., 87 W.-Sch., 25 F.-Sch. — Lehrzimmer: vide I. Schule. — Wohnung: part. 1 heizb. Zim. mit 2 Fenster.

Einkommen: aus der Schulkassa 85 ℳ 75 ₰, vom Lehrer 85 ℳ 71 ₰, aus der Kreisschuldot. 180 ℳ = 351 ℳ 47 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbesserungszusch. aus Kreisf. 8 ℳ 53 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Holzheim a./F., Filialdorf, kathol., Pfarrei Kallmünz (3,5 km), 7,4 km v. Burglengenfeld entf., 66 Häuser, 88 Fam., 362 Einw., dar. 1 Metzger, 3 Wirte, 3 Krämer ꝛc. Nächste Post- u. Eisenbahnst. Ponholz (10 km), Arzt und Apotheke in Burglengenfeld.

Schuldienst. Vorber., I., II. u. III. Kl. 91 W.-Sch., 29 F.-Sch. — Eingeschult: Dornau (1 km), Brunnoder (1½ km), Hirschhof (¾ km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1866 erb., einstöckig, in gut. baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigent. und Baulast:

Schulgem. — Lehrzimmer: part., groß, 6 Fenst. (sehr trocken). Die Schulgem. liefert 12 Ster weiches Scheitholz zur Beheiz. des Schulzim. und für den Lehrer 3 Ster. Das Beifahren, Spalt. und Anrichten wird von den Ortsbewohnern besorgt. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 8 ℳ. — Wohnung: part., 1 Wohnz., 1 heizb. Nebenz., jedes 2 Fenst., 1 kl. Küche mit Kochherd; ferner unter Dach 1 größeres und 1 kl. Zim., mit je 1 Fenst., sowie 4 Dachkammern, 1 kl. Boden (sämtl. Lokal. sehr trocken), 1 sehr guter Keller, 1 Holzlege, 1 Zisterne. — Dienstgründe: 1 Schulg. 1,57 a (gut. Bonit.). — Schulh. nahe der Ortskirche. Im Schulspr. ist eine Kirche, in welcher wöchentlich einmal 1 heil. Messe gelesen wird. Auf dem 5 Minuten vom Ort entfernten „Blümelsberg" befindet sich auch ein kleines Kirchlein. In beiden Kirchen hat der Lehrer nicht zu fungieren.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 52 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 14 F.-Sch. à 2 ℳ 6 ₰ = 243 ℳ 43 ₰ (Fixum), Wohnung 20 ℳ 60 ₰, für den Garten Entschädig. 3 ℳ 43 ₰, 3 hl 34 l Korn u. 3 hl 34 l Gerste 43 ℳ 71 ₰, 3 Ster Besoldungsh. 10 ℳ 63 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 20 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 110 ℳ 7 ₰, Gehaltserg. aus der Kreisschuldot. 175 ℳ 28 ₰. — Reineinkommen: 608 ℳ 35 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 65 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr.: 56 ℳ, vom Standesamt: 25 ℳ.

Kallmünz, Markt, kathol., 8,5 km von Burglengenfeld entfernt. 239 Häuser, 296 Fam., 1325 Einw., darunt. fast alle Gewerbetreibenden. Postst. im Orte, nächste Eisenbahnst. Etterzhausen (17 km) und Ponholz (14,9 km). Arzt und Apotheke in Burglengenfeld. — Eingeschult: Eichkreut (3 km), Fischbach (2,5 km), Dallackenried (3 km), Traidendorf (2 km), Krachenhausen (1,5 km), Schirndorf (3,5 km), See (4 km), Eich 2,5 km), Gessendorf (2 km), Grabenhof (4 km), Fischerberg 2,5 km), Zaar (1,5 km), Auberg (1 km), Niederhof (3 km), Stöcklhof (3,5 km), Eiselberg (4 km), Giglitzhof, (4 km), Henghof (4 km), Wiedengütl (4,5 km) und Wiedenhof (5 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1885 durch Aufbau eines Stockwerkes erweitert, die übrigen Räume vollständig restauriert; 3stöckig, teils mit Schiefer, teils mit Dachziegeln gedeckt. Eigent. und Baulast: Schulgemeinde.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor- und Organistendienst. III. Kl., 81 W.-Sch., 54 F.-Sch. — Lehrzimmer: im II. Stock, groß, 6 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert zur Beheiz. dieses und der beiden andern Lehrzim. 32 Ster weiches, kleingem. Holz. Die Beheiz. der drei Lehrzim. besorgte bisher der Lehrer der III. Kl. gegen unentgeltl. Liefer. seiner 25 Ster Dienstholz; die Reinig. sämtl. Lehrz. besorgt eine Privatperson für 30 ℳ. — Wohnung: im I. Stock, 3 heizb. trock. Zimmer, 1 Küche mit Kochofen; 1 Dachboden, 1 Keller, 1 Stall für 1 Kuh, 1 Schweinstall, 1 Streuschupfe, 1 Holzschupfe, 1 kl. Hofraum; Brunnen fehlt; Wasser aus zieml. Entf. zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgärtchen 0,00,34 ha, 1 Schulgarten 0,02,04 ha, 3 Äcker zu 23,80 a, 2 Wiesen 14,96 a, Ödung 21,08 a (mittl. Bonit.). Ödung fast ganz kultiviert. Schulh. nahe der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und 3 Nebenkirchen, Eich, Fischbach, Traidendorf. In der Ortsk. ständige und in der Nebenkirche Eich jährl. 1malige Funktion als Kantor und Organist. — Orgel: in der Ortsk. gut, 12 Reg., in Eich schlecht, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als I. Lehrer: Schulg. von 263 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 91 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 846 ℳ 17 ₰, aus der Gemeindek. Besold. und für Streu 58 ℳ 29 ₰, 25 Ster weiches Scheitholz 85 ℳ 3 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,01 Tagw. Garten, 1, 19 Tagw. Äcker, 0,57 Tgw. Wiesen 11 ℳ 74 ₰, Weiderecht 86 ₰, als Chorregent und Organist: von der Kirchenst. Gehalt 36 ℳ, von gestift. Jahrtagen 39 ℳ 37 ₰, von Leichen und Hochzeiten 302 ℳ 43 ₰, für abgelöstes Getreide 45 ℳ 11 ₰ = 1445 ℳ 60 ₰. — Lasten: an die Marktskommune Kallmünz Grundz. und für Fluraufsicht 2 ℳ 79 ₰, dem Schulgehilf. 257 ℳ 15 ₰ = 259 ℳ 94 ₰. — Reineinkommen: **1185** ℳ **66** ₰.

II. Schule (defin.), Schul- u. Mesnerdienst. II. Kl., 78 W.-Sch. Lehrzimmer: III. Stock, 6 Fenst., groß, trocken. Beheiz. und Reinig. vide I. Schule. — Wohnung: Privatwohnung von der Schulgem. und der Kirchenst. um 150 ℳ gemietet und von denselben zu gleichen Teilen auch bezahlt, befindet sich im I. Stocke eines Privathauses auf dem Marktplatze in der Nähe der Kirche und besteht aus: 1 großen Wohnzim. mit 2 Fenst. und Kochofen, 1 kl. unheizb. Zimmer mit 2 Fenst., 1 größeren unheizb. Zimmer mit 1 Fenst., 1 geräum. Kochzim. mit eisernem Kochherd und 2 Fenst., 1 Kammer (sämtl. Lokal. trocken), 1 Holzlege. Außerdem ist die Mitbenützung des Waschkessels, des Bodens und des Kellers gestattet. In der Pfarrk. hat der Lehrer als Mesner ständig zu fungieren, in den Nebenkirchen dagegen nur einigemal jährlich; außerdem aber auch wöchentlich einmal in der Filialkirche des Schulortes Dinau (5 km) und jährlich einigemal in der Filialkirche des Schulortes Holzheim (4,5 km). Die Funktionen in all diesen Nebenkirchen versieht ein ständiger Hilfsmesner und bezieht der II. Lehrer hiefür nichts.

Fassionsm. Einkommen: als II. Lehrer: aus der Kreisschuldot. 270 ℳ, als Mesner: von der Pfarrkirchenst. 17 ℳ 14 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 57 ℳ 30 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 244 ℳ 17 ₰, 68 Kornläutgarben 48 ℳ 17 ₰, Uhraufziehen 13 ℳ 70 ₰, Reinig. der Kirchenwäsche 20 ℳ 57 ₰, für Opfersammeln 6 ℳ 86 ₰, aus der Kummunalk. Kallmünz 2 ℳ 71 ₰ = 680 ℳ 65 ₰. — Lasten: Reinigung der Kirchenwäsche und der Kirche 37 ℳ 71 ₰, Ausdreschen der Läutgarben 8 ℳ 66 ₰, dem Mesnergehilf. 20 ℳ 57 ₰ = 66 ℳ 94 ₰. — Reineinkommen: 613 ℳ 71 ₰, dazu aus Zentralf. 179 ℳ 7 ₰, aus Kreisf. 17 ℳ 22 ₰. — Sa: **810** ℳ.

III. Schule: Die Aufstellung eines Schulverwesers ist beschlossen und wird demnächst erfolgen.

Einkommen: aus der Schulk. 428 ℳ 60 ₰, dazu aus Zentralf. Aufbesser. und persönl. Zulage 180 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ. — Sa.: 630 ℳ.

IV. Schule (Gehilfenst.) Vorber.- u. I. Kl. 141 W.-Sch., 57 F.-Sch. — Lehrzimmer: im II. Stock, 4 Fenst., geräum., hell, trocken. Beheiz. und Reinig. vide I. Schule. — Wohnung im I. Stock, 1 kl. Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. Kammer mit 1 Fenst. (trocken.)

Einkommen: aus der Schulk. 85 ℳ 75 ₰, vom I. Lehrer 257 ℳ 15 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbesserungszusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsb. a. Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Katsdorf, Dorf, kathol. zur Pfarrei Saltendorf (4,7 km), 7,4 km von Burglengenfeld, 28 Häus., 51 Fam., 212 Einw., darunter 2 Wirte, 2 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst. Klardorf (3 km), Arzt in Maxhütte (4 km), Apotheke in Burglengenfeld.

Schuldienst. (Verweserst.) Vorber., I., II. u. III. Kl., 90 W.-Sch., 21 F.-Sch. — Eingeschult: Weihendorf (1 km), Glashütte (1 km),

Froschlacke (1 km), Kremplschlag (1 km), Bemmerlschlag (1 km), Bahnwärterhäuschen Nr. 21 (2 km), Nr. 22 (2 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1878 erbaut, 2 stöck., in bestem baul. Zust., mit Ziegeln ged.; Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: II. Stock, gr. 6 Fenst., ziemlich feucht. Die Schulgem. liefert 12 Ster weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anrichten dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt eine Person für 18 ℳ. — Wohnung: im I. Stock, 1 gr. Wohnz., 2 kl. heizb. Nebenz. mit je 2 und 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise; im II. Stock: 1 unheizb. Zim., 1 gr. Boden, (sämtl. Lokalit. zieml. feucht); ferner vorhanden: 1 Brunnen, 1 Gemüse- und Schulgart., jeder 0,51 a groß.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 50 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 16 F.-Sch. à 50 ₰ = 214 ℳ, aus der Schulk. 214 ℳ 57 ₰, 3 Ster Scheitholz 12 ℳ, Schulentlaßsch. 72 ₰. — Reineinkommen: 441 ℳ 29 ₰, dazu aus Zentralf. 76 ℳ 65 ₰, aus Kreisf. 22 ℳ 06 ₰, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ. — Sa.: 630 ℳ.

Leonberg, Pfarrd., kathol., 6,2 km von Burglengenfeld, 82 Häus., 168 Fam., 710 Einw., darunter mehrere Bäcker, Metzger, Wirte, Krämer ꝛc. Nächste Post- und Eisenbahnst. Haidhof (2,4 km). Arzt in Maximilianshütte (3,7 km), Apotheke in Burglengenfeld. — Eingeschult: Berghof (1 km), Brücklhof, (2,5 km), Degelhof (2,5 km), Eichelberg (2,5 km), Fürsthof (1 km), Harberhof (1,5 km), Hagenau (4 km), Haidhof (1,5 km), Hammermühle (1 km), Ilenthan (1 km), Katzheim (4 km), Kappel (1,5 km), Kreilnberg (1 km), Lindermühle (2 km), Ludwigshöhe (2 km), Meßnerskreith (3 km), Neuhaus (2 km), Ponholz (2,5 km), Plattenhof (2 km), Pinkenhof (2 km), Roßbach (1 km), Rohrhof (3 km), Roding (4 km), Rappenbügel (2,5 km), Schwarzhof (2,5 km), Steinhof (2 km), Striegelhof (3 km), Stadelhof (0,5 km), Tagbau (3 km), Verau (2,5 km), Winkerling (2 km), Haltstation Ponholz (2 km), Haltstat. Haidhof (2,5 km), Bahnhäuser: Nr. 108, 109, 110, 111, 112 und 113. — Präsentationsrecht: die Gutsherrschaft Graf Eckart von der Mühle. — Das alte Schul-(Mesner) Haus, 1854 erbaut, mitten im Orte, 2 stöck., in gutem baul. Zustand, mit Ziegeln ged., Eigentum der Pfarrkirchenst., welche mit der Schulgem. die Baulast trägt. — Lehrzimmer: I. Lehrz.: I. Stock, gr. 5 Fenst., (sehr trock.). II. Lehrz.: II. Stock, 9 Fenst., sehr gr., sehr trock. Die Schulgem. liefert für diese 2 Lehrz. 27 Ster weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. dieser 2 Zim. besorgt der Lehrer für 12 ℳ. Das neue Schulhaus 1884 baul. erweitert, mitten im Orte 2 stöck. in best. baul. Zustande, mit Ziegeln ged. Eigentum und Baulast: Schulgem. 2 Lehrzimmer: jedes im I. Stock, sehr gr., 8 Fenst., sehr trock., zu deren Beheiz. die Schulgem. 30 Ster weiches Scheitholz liefert, und das Beifahr. Spalt. und Anricht. dess. bezahlt. Beheiz. und Reinig. dieser beiden Zim. besorgt eine Taglöhnerin für 28 ℳ.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- u. Mesnerdienst. II. u. III. Knabenkl., 87 W.-Sch., 28 F.-Sch. — Wohnung: im alten Schulhaus part. 1 kl. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise; im I. Stock 1 größeres heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. kl. Zim. (sämtl. Lokal. trock.), 1 gr. Boden, 1 Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinst., 1 Holzlege,

1 Scheune, 1 Backofen, 1 Hofraum; Brun. fehlt, Wasser am Ortsbrun. zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgärtchen 0,017 ha, Äcker 0,903 ha, Wiesen 1,014 ha, Waldung 8,288 ha (gut. Bonit.). Schulhaus nächst der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk., 2 Wallfahrtsk. (obere und untere Kappel). In den 3 Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung., an 7 Festen in der obern und untern Kappel. — Orgel: in der Ortsk. schlecht, 8 Reg., in der oberen Kappel gut, 4 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 211 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 50 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 661 ℳ 71 ₰, aus dem Lokalschulf. 17 ℳ 14 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 9 Ster Scheit- 3 Ster Prügelholz nebst 1 Fuhr Rechstreu aus 21 Tgw. Schulwald. 44 ℳ 32 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 3 ℳ 34 ₰, als Mesner: von der Pfarrkirchenst. und der Kirche Kappel 7 ℳ 23 ₰, gestift. Gottesd. in der Pfarrk. und in Kappel 37 ℳ 03 ₰, für die gräfl. Gottesdienste 2 ℳ 97 ₰, Leichen, Taufen, Hochzeiten 228 ℳ 20 ₰, 1 Schob. 50 Kornläutgarb. 1 Schob. 50 Gerstengarben 73 ℳ 71 ₰, Läutgeld 22 ℳ 74 ₰, Ostereier und Fastenspeis 3 ℳ, Uhraufziehen 6 ℳ 86 ₰, Reinig. der Kirche in Leonberg und der Kirchenwäsche zu Leonberg und Kappel 32 ℳ 40 ₰, für Verrichtungen am Leonhardi- und Fronleichnamsfeste 5 ℳ 71 ₰, 0,17 Tgw. Garten, 2,66 Tgw. Äcker, 2,98 Tgw. Wiesen, 1,33 Tgw. Wald 43 ℳ 89 ₰, von der Michaeli Bruderschaft 5 ℳ, Kirchhofgras 09 ₰, von der Filialkirchenst. Kappel für 5 sonntägl. Gottesd. 2 ℳ 86 ₰, als Kantor und Organist: von der Pfarrkirchenst. und von der Kirche Kappel 14 ℳ 46 ₰, für die gräfl. Gottesd. 5 ℳ 94 ₰, von gestift. Gottesd. in der Pfarrk. und in Kappel 10 ℳ 94 ₰, von Leichen, Hochzeit., Ämtern 134 ℳ 80 ₰, von der Filialkirchenstift. Kappel für 5 sonntägl. Gottesd. 5 ℳ 71 ₰, für Verrichtungen am Leonhardi- und Fronleichnamsfeste 11 ℳ 43 ₰, von der Michaeli-Bruderschaft 10 ℳ = 1412 ℳ 94 ₰. — Lasten: für Reinig. der Kirchenwäsche und Kirche in Leonberg 32 ℳ 40 ₰, dem I. Schulgehilfen 260 ℳ 57 ₰, dem II. Schulgehilfen 137 ℳ 14 ₰ = 430 ℳ 11 ₰. — Reineinkommen: **982 ℳ 83 ₰**. — Gemeindeschreiberei: 150 ℳ.

II. Schule (Verweserstelle). I. Kl. (Knaben u. Mädch.) 120 W.-Sch., 26 F.-Sch. — Lehrzimmer: im neuen Schulhaus vide oben. — Wohnung: im neuen Schulhaus part. 1 kl. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 Küche, 1 Keller, 1 Boden.

Einkommen: aus der Schulk. 428 ℳ 60 ₰, dazu aus Zentralf. Aufbesserungszusch. 90 ℳ, persönl. Zulage 90 ℳ, Kreisf. 21 ℳ 40 ₰. Sa.: 630 ℳ.

III. Schule (Gehilfenst.) II. u. III. Mädch.-Kl., 85 W.-Sch., 25 F.-Sch. — Lehrzimmer: im neuen Schulhaus vide oben. — Wohnung: im neuen Schulhaus part. 1 gr. Wohnz. mit 5 Fenstern.

Einkommen: aus der Schulk. 82 ℳ 33 ₰, vom Lehrer 260 ℳ 57 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, persönl. Zulage aus Zentralfond 90 ℳ, Aufbesserungszusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisfond 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

IV. Schule (Gehilfenst.) Vorber.-Kl. für Knab. u. Mädch., 72 W.-Sch., 44 F.-Sch. — Lehrzimmer: im alten Schulhaus vide oben. — Wohnung: in neuen Schulhaus part. 1 gr. Wohnz. mit 3 Fenster.

Einkommen: aus der Schulk. 205 ℳ 76 ₰, vom Lehrer 137 ℳ 14 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbesser. Zuschuß 90 ℳ, persönl. Zulage aus Zentralfond 90 ℳ, Aufbesser. Zusch. 17 ℳ 20 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisfond 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Maximilianshütte, Eisenwerksanlage, (Dorf), simultanisch, zur kathol. Pfarrei Leonberg (1,7 km) und zur protestant. Sammelgemeinde Maximilianshütte geh.; von Burglengenfeld (4,6 km), 54 Häuser, excl. der Eisenhüttenwerksgebäude, 81 Fam., 357 Einw., Restauration mit Gast-

wirtschaft und Metzgerei vorhanden; außerdem besteht im Schulorte ein Konsumverein, der alle möglichen Spezerei- und auch Schnittwaren zum Verkaufe hat. Post- und Bahnst. Haidhof (0,7 km), Telegraphenstat. in loco, — Zweigbahn führt von Maxhütte nach Haidhof — Arzt in loco, Apotheke in Burglengenfeld.

Schuldienst. Vorber., I., II. u. III. Kl. 70 W.-Sch., 10 F.-Sch. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1872 erb., mitten im Orte, 2stöckig, in best. baul. Zustande, mit Schiefer gedeckt. Eigentum und Baulast: Eisenwerksgesellschaft Maximilianshütte. — 2 Lehrzimmer: parterre, groß, das eine mit 7, das andere mit 5 Fenst., (trocken). Die Eisenwerksgesellschaft liefert zur Beheiz. der Schullok. und der Wohnungsräumlichkeiten des Lehrers Holz und Steinkohlen nach Bedarf. Beifahren, Holzspalten ꝛc. bestreitet die Eisenwerksgesellschaft. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 54 ℳ. — Wohnung: im I. Stock: 1 Wohnz. mit 2 Fenst., 1 heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 heizb. Nebenz. mit 3 Fenst., 2 unheizb. Nebenz. mit je 1 Fenst., 1 helle, geräum. Küche mit Kochherd und Waschk., 1 Dachkammer, (sämtl. Lokalit. sehr trocken), 1 geräum. Boden, 2 gute Keller, Brunnen fehlt, Trinkwasser aus einem Brunnen (60 m) zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,020 ha, 1 Schulgart. 0,045 ha, 1 Acker 0,146, (guter Bonit.), dessen Bearbeitung die Eisenwerksgesellschaft für den Lehrer bestreiten läßt. Beim Schulhause ist ein mit Obst- ꝛc. Bäumen bepflanzter Kinderspielplatz. Das Obstererträgnis daselbst wird dem Lehrer überlassen. Im Orte selbst ist keine Kirche. (Für die hier wohnenden Protestanten hält der protestant. Reiseprediger von Schwandorf circa 8mal im Jahre Gottesdienst im 2. Lehrzimmer; der Lehrer hat hiebei keine Verrichtungen.) — Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist Gelegenheit geboten.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von der Eisenwerksgesellschaft 1200 ℳ, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, freie Beheizung 51 ℳ 40 ₰. — Reineinkommen: **1272** ℳ. — Der derzeitige Lehrer hat von der Eisenwerksgesellschaft jährlich 240 ℳ Gehaltzulage.

Pirkensee, Dorf, kathol., Pfarrei Leonberg (4 km), 5,8 km von Burglengenfeld, 49 Häuser, 78 Fam., 358 Einw., darunter 2 Metzger, 3 Wirte, 3 Krämer. Nächste Post- und Bahnst. Ponholz (1½ km), Arzt und Apotheke in Burglengenfeld.

Schuldienst. (Verweserstelle) Vorber., I., II. u. III. Kl., 96 W.-Sch. und 24 F.-Sch. — Eingeschult: Almenhof (1 km), Engelbrunn (1 km), Medersbach (4 km), Bahnwärterposten Nr. 12 und 13 (1½ km), Nr. 14 (¾ km) und 15 (¼ km) und Ziegelhütte (1 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1871 erweitert, 1 stöck., in best. baul. Zust., mit Ziegeln ged. Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: part., sehr beschränkt, 6 Fenst., trock. Die Schulgem. liefert 15 Ster weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Schulverweser für 20 ℳ. — Wohnung: part. 1 mittelgr. Wohnzim. mit Kochherd und 2 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh., 1 kl. Speise, 1 kl. unheizb. Zim. mit 1 Fenst., (sämtl. Lokal. trock.), 1 Boden, 1 Holzlege; Brunnen fehlt, Trinkwasser aus dem Ortsbrunnen (100 Schritte) zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgärtchen 0,01,4 ha und 1 Schul-

gärt. 0,03,1 ha (gut. Bonit.). Schulhaus nahe der Schloßkapelle, in welcher der Verweser keine Verrichtungen hat.

Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 40 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 15 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 130 ℳ 29 ₰, aus der Gemeindek. 3 Ster weiches Scheitholz 13 ℳ 09 ₰, Schulentlaßsch. 63 ₰, aus der Kreisschuldot. 232 ℳ 56 ₰, aus der Schulkassa 63 ℳ 10 ₰. — Reineinkommen: 439 ℳ 67 ₰, Aufbess. Zusch. aus Zentralf. 90 ℳ, persönl. Zulage 90 ℳ, aus Kreisf. 10 ℳ 33 ₰. — Sa.: 630 ℳ. — Gemeindeschreib.: 70 ℳ; vom Standesamte: 30 ℳ.

Pottenstetten, Filiald., kathol., Pfarrei Burglengenfeld (4 km), 19 Häuser, 26 Fam., 121 Einw., darunt. 1 Wirt, 1 Schmid, 1 Schuster ꝛc. Nächste Postst. Burglengenfeld, nächste Eisenbahnst. Ponholz (10,4 km), Arzt und Apoth. in Burglengenfeld.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber., I., II. und III. Kl., 80 W.-Sch., 40 F.-Sch. — Eingeschult: Bubenhof (2 km), Dirnau (2,5 km), Hof (0,5 km), Hub (4 km), Katzenhüll (3 km), Lamplhof (4,5 km), Mühlberg (2 km), Pistlwies (3 km), Richthof (2 km), Rödlhof (1 km), Saaß (1 km), Schlag (1 km), Straß (2 km), Kai (3,5 km), Kastenhof (2,5 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1863 erbaut, mitten im Orte, 2stöck., in bestem baul. Zust., mit Ziegeln ged., Eigent. und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: II. Stock groß, 6 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 15 Ster weich. Scheitholz, bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 10 ℳ. Wohnung: part.: 1 großes Wohnzimmer mit 4 Fenst., 1 zieml. großes heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh. und Waschkessel, 1 kl. Speise; im I. Stock 1 heizb. gr. Zimmer mit 2 Fenst., 2 heizb., kl. Zim., 1 Kammer (sämtl. Lokal. zieml. trock.), 1 gr. Boden, 1 Keller, 1 Stall für 4 Stück Vieh, 2 Schweinst., 1 Scheune, 1 Backof., 1 gr. Hofraum, 1 Zisterne. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,016 ha, 1 Schulgart. 0,007 ha, 1 Gras- u. Baumgart. 0,01 ha, Äcker 1,383 ha (sämtl. gut. Bonit.). — Schulh. nahe der Kirche. Im Schulspr. ist nur die Ortsk., in welcher der Lehrer außer den anfallenden Leichen, Hochz. ꝛc., dann den gestift. Gottesd. als Kantor, Organ. und Mesner während des Jahres nur achtmal zu fung. hat. — Orgel: sehr gut, 7 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 71 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, von 29 F.-Sch. à 2 ℳ 06 ₰ = 342 ℳ 86 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 3 ℳ 42 ₰, Schulentlaßsch. 77 ₰, aus der Kreisschuldot. 78 ℳ 54 ₰, als Mesner: von der Kirchenst. Gehalt 42 ℳ 86 ₰, von gestift. Gottesd. 1 ℳ 11 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen, Messen ꝛc. 12 ℳ 49 ₰, 41 Kornläutgarb. 27 ℳ 89 ₰, 0,21 Tgw. Gärt., 4,06 Tgw. Äcker 35 ℳ 74 ₰, Uhraufziehen 5 ℳ 14 ₰, Reinig. der Kirchenwäsche 1 ℳ 71 ₰, 12,5 Ster Brennholz incl. Hauerlohn und 2 Spanföhren nebst Oberholz 38 ℳ, 1 Fuhr Rechstreu 4 ℳ, Friedhofgras 42 ₰, als Organ. u. Chorregent: von gestift. Gottesd. 3 ℳ 86 ₰, Ertr. der Stolgebühren 29 ℳ 90 ₰ = 649 ℳ 31 ₰, — Lasten: Holzhauerlohn für 4 Klft. 4 ℳ 57 ₰, für Kirchenwäsche 1 ℳ 71 ₰, für Einsam. der Läutgarb. 6 ℳ 86 ₰ = 13 ℳ 14 ₰. — Reineinkommen: 636 ℳ 17 ₰, dazu aus Zentralf. 145 ℳ 95 ₰, aus Kreisf. 27 ℳ 88 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 85 ℳ; Kirchenstiftungsschreiberei 10 ℳ.

Saltendorf, Pfarrd., kath., 2,7 km von Burglengenfeld, 10 Häuser, 21 Fam., 109 Einw., darunt. 1 Gastwirt, 1 Metzger, 1 Kräm. Nächste Postst. Burglengenfeld, nächste Eisenbahnst. Haidhof (4,5 km), Arzt und Apoth. in Burglengenfeld. — Eingeschult: Kuntsdorf (1 km), Teublitz

(1,3 km), Augustenhof (3 km), Bahnhaus Nr. 20 (4,5 km), Streitlhaus (2 km), Weiherhaus (2,5 km) u. Kleinsaltendorf (0,5 km). — Besetzungsrecht: K. Regg. — Schulhaus, 1860 erb., mitten im Orte, 1stöckig, in gut baul. Zust., mit Zieg. gedeckt. Eigent. u. Baul.: Schulgem. 2 Lehrzim. im I. Stock mit je 4 Fenst., ziemlich trock., der großen Schülerzahl wegen räuml. beschränkt. Die Schulgem. lief. 25 Ster weiches Scheith. u. bez. das Beifahren, Spalten und Anricht. dess. Beheiz. u. Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 24 ℳ.

I. Schule: (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- u. Mesnerdienst. II. u. III. Kl. 120 W.-Sch. u. 32 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 2 kl. Nebenz. mit 1 u. 2 Fenst., 1 Küche mit Kochh., 1 kl. Speise, im I. Stock: 1 kl. heizb. Zimmer mit 2 Fenst., 1 Kammer mit 2 Fenst. (sämtl. Lokalit. zieml. trock.), 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 3 Schweinställe, 1 kl. Scheune (Schupfe), welche für die Unterbringung der Feldfrüchte zu beschränkt ist, weshalb diese gegen ein jährl. Aversum von 30 ℳ, das von der Schulgem. bestritten wird, z. Z. in einer einem Ökonomen gehörigen Scheune untergebracht werden. Brunnen fehlt, Trinkwasser aus dem nahen Gemeindebrunnen zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausg. 0,00,18 ha, 1 Schulgart. 0,00,30 ha, Äcker 1,18,22 ha, Wiesen 0,44,29 ha u. Anteil an den unvert. Gemeindegründen. Schulhaus nächst der Ortskirche. Im Schulsprengel sind: die Ortskirche und die Schloßkirche Teublitz (1 km). Nur in der Ortsk. hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. Orgel: in der Ortskirche alt und schlecht, 7 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 98 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 32 F.-Sch. à 2 ℳ 06 ₰ = 445 ℳ 72 ₰, Holzbezug aus der Gemeindewaldung 3 Ster Föhrenscheit- u. 3 Ster Prügelholz 26 ℳ 63 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,03 Tagw. Garten 34 ₰, Weiderecht 2 ℳ 57 ₰, Schulentlaßsch. 77 ₰, aus der Kreisschuldot. 20 ℳ 88 ₰, als Kantor, Organist u. Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 17 ℳ 14 ₰, von gestift. Jahrtag. und Jahrm. 28 ℳ 3 ₰, Leich. u. Hochz. 112 ℳ 13 ₰, 41 Korn- und 8 Gersten-Läutg. 17 ℳ 71 ₰, für 2 hl 97 l Korn und 74 l Weizen 25 ℳ 14 ₰, 18 Läutlaibe 7 ℳ 72 ₰, 300 Ostereier 4 ℳ 29 ₰, 3,47 Tgw. Äcker, 1,03 Tgw. Wiesen 23 ℳ 48 ₰, für 15 Festtage, Läutgeld bei Prozessionen und Verrichtungen in der Karwoche 8 ℳ 57 ₰ = 761 ℳ 72 ₰. — Lasten: Bodenzins zum K. Rentamt 33 ₰ für Einsammeln der Läutgarben 4 ℳ 11 ₰ = 4 ℳ 44 ₰. — Reineinkommen: 747 ℳ 28 ₰, dazu aus Zentralf. 15 ℳ 93 ₰, aus Kreisf. 36 ℳ 79 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 120 ℳ.

II. Schule (Gehilfenst.) Vorber. u. I. Kl. 107 W.-Sch., 26 F.-Sch. — Lehrzimmer: vide I. Schule. — Wohnung: Parterre 1 Wohzim. mit 2 Fenst., trocken.

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbess.-Zusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess.-Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Naturalverpflegungsbeitrag aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

b. Königl. Distriktsschulinspektion Burglengenfeld II.

Ettmannsdorf, Filiald., kathol., zur Pfarrei Schwandorf (2 km), 43 Häuser, 48 Fam., 331 Einw., darunter 2 Wirte, 1 Kunstmüller, Nächste Post- und Eisenbahnst. Schwandorf, Arzt und Apoth. in Schwandorf.

Schul- Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber. I., II., und III. Kl., 80 W.-Sch., 24 F.-Sch. — Eingeschult: Dachelhofen (2 km),

Egidienberg (1 km), Löllsanlage (2,2 km), Obersitzenhof (2 km), Ziegelhütte 0,5 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. – Schulhaus 1860 umgebaut, in gutem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schul- und Kirchengem. — Lehrzimmer: part.: klein, mit 5 Fenst., sehr feucht. Die Schulgem. liefert 15 Ster weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 13 ℳ. Wohnung: part., 1 Wohnz. mit 2 Fenst., 1 sehr kl. heizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd und 1 Fenst., (sämtl. Lokal. feucht,) 1 Dachzimmer mit 2 Fenst., 1 Dachzimmer mit 1 Fenst., 1 Boden, 1 kl. Keller, 1 Stall für 4 Stück Vieh, 3 Schweinställe, 1 Holzlege, 1 kl, Scheune, 1 Backofen mit Waschkessel, 1 Brunnen am Schulhause mit sehr gutem Trinkwasser — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,00,77 ha, 1 Gras- und Baumgarten 0,10,9 ha, 1 Schulg. 0,02,7 ha, Äcker 1,87,5 ha, Wiesen 0,46,4 ha (8., 10. und 13 Bonit.) Von den unverteilten Gemeindegründen wurden 0,334 ha Wiesengrund (Hutweide) behufs Kultur dem jeweiligen Lehrer zu Benützung überlassen. Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulspr. ist die Falialk. Ettmannsdorf, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fungieren hat. Jeden 3. Feiertag ist Gottesdienst mit der Filiale Haselbach wechselnd. — Orgel: In der Ortskirche ein schlechtes Positiv mit 4 Registern.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 46 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 15 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 212 ℳ 97 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 3 ℳ 43 ₰, von Sch.-Entlsch. 43 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 8 ℳ 45 ₰, Gehaltsergänz. aus der Kreisschuldot. 147 ℳ 99 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenst. 17 ℳ 14 ₰, von gest. Gottesd. 3 ℳ 40 ₰, von Leichen, Taufen, Hochz., 43 ℳ 34 ₰, 30 Korn- 20 Gerstenläutgarben 22 ℳ 77 ₰, Fastenspeise und 60 Stück Eier 5 ℳ 31 ₰, Reinig. der Kirchenwäsche 3 ℳ 43 ₰, 0,34 Tagw. Garten, 1,50 Tagw. Äcker, 1,36 Tagw. Wiesen 26 ℳ 22 ₰, Fixum von der Kirche für 5 hl 93 l Korn 45 ℳ 71 ₰, Kirchhofgras 43 ₰, von der Gutsherrschaft Fronberg in Geld 9 ℳ 69 ₰, 3 hl 48 l Weizen 27 ℳ 51 ₰, 6 Stere. Holz 20 ℳ 57 ₰ = 619 ℳ 39 ₰, — Lasten: Kirchenwäsche 3 ℳ 43 ₰, Einsammeln der Läutg. 8 ℳ 91 ₰, = 12 ℳ 34 ₰. — Reineinkommen: 607 ℳ 05 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 22 ℳ 99 ₰. — Sa. **810** ℳ. — Gemeindeschreib. v. 2 Gemeinden 215 ℳ, v. Standesamt 60 ℳ.

Fronberg, Filialdorf, kathol., zur Pfarrei Schwandorf (2 km) gehörig, 77 Häuser, 121 Fam., 629 Einw., darunt. 1 Bäcker, 1 Metzger, 1 Wirt, 2 Krämer 2c. Post- und Eisenbahnst., Arzt und Apotheke in Schwandorf. — Eingeschult: Freihöls (3,5 km), Holzhaus (4,5 km), Lindenloh (3 km), Löchlweiher (5,4 km), Prissat (2 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1872 um einen Stock erhöht, am Ende des Ortes, 2stöck., in best. baul. Zust., mit Ziegeln geb. Eigent. und Baulast: Schulgemeinde.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- u. Mesnerdienst. II. u. III. Kl. 80 W.-Sch., 30 F.-Sch. — Lehrzimmer: im II. Stock, groß, 7 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert für die beiden Lehrz. 25 Stere weiches Scheith. u. bez. das Beifahren, Spalten u. Anrichten desselben. Beheiz. u. Reinig. der Schullokalit. besorgt der Lehrer für 30 ℳ — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 heizb., sehr gr. Nebenzim. mit 4 Fenst., 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 unheizb. Zim., 1 helle Küche mit Kochherd (sämtl. Lokalit. trocken), 1 Boden, 1 guter Keller,

1 Stall für 2 St. Vieh, 1 Holzlege, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,647 ha, 1 Schulgarten 0,272 ha (geringer Bonität). Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulsprengel sind: Die Ortsk. u. die Schloßk. In den beiden Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. und zwar wöchentl. bei 2 hl. Messen und den Leichengottesdiensten. 4 Jahrtage in d. Schloßk. — Orgel: in der Schloßk. schlecht, 4 Regist.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 73 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 23 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 231 ℳ 77 ₰, von der Kirchenstiftung Fronberg 42 ℳ 86 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 102 ℳ 83 ₰, aus der Kreisschuldot. 212 ℳ 04 ₰, — Reineinkommen: 610 ℳ 10 ₰, dazu a. Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 19 ℳ 90 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

II. Schule: (Verweserstelle.) Vorber. u. I. Kl. 75 W.-Sch., 25 F.-Sch. — Lehrzimmer: II. Stock, groß, 5 Fenster. — Wohnung: II. Stock, 1 Zimmer mit 2 Fenst., geräumig, trocken.

Einkommen: aus der Schulk. 430 ℳ Aufbess. Zuschuß 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zuschuß 20 ℳ — Sa.: 630 ℳ. — Gemeindeschr.: 200 ℳ, vom Standesamte: 20 ℳ.

Haselbach, Filialdorf, kathol., zur Pfarrei Schwandorf (6,5 km), 49 Häus., 68 Fam., 306 Einw., dar. 1 Bäcker, 1 Bierbrauer, 1 Metzger, 2 Krämer, 2 Wirte. Nächste Post- und Eisenbahnst., Arzt und Apotheke in Schwandorf.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber., I., II. und III. Klasse, 84 W.-Sch., 27 F.-Sch. — Eingeschult: Dauching (1,5 km), Irlbach (1 km), Sitzenhof (2,5 km), und Wiesenberg (1,5 km). Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1860 angekauft und zu einem Schulhause eingerichtet, mitten im Dorfe, 1 stöck., in gutem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgemd. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: etwas beschränkt, mit 6 Fenst., auf der einen Seite ziemlich feucht. Die Schulgemd. liefert 18 Ster weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullokal. besorgt der Lehrer für 15 ℳ. — Wohnung: part., ein geräum. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst. (etwas feucht), 1 helle Küche mit Kochh. und Waschkessel; im Dachraume 1 heizb. und 1 unheizb. Zimmer mit je 2 Fenst. (trocken), 2 Böden, 1 Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzlege, 1 Scheune, 1 Backofen, 1 großer Hofraum mit Pumpbrun. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,034 ha, 1 Schulgart. 0,020 ha, Äcker 1,177 ha, Wiesen 0,652 ha, Waldung 0,590 ha (sämtl. gut. Bonit.). Schulh. nächst der Ortsk. Im Schulspr. ist nur die Ortsk. In dieser hat der Lehrer als Kantor, Org. und Mesner alle Festtage und am 1. und 2. Sonnt. jed. Monats zu fung. — Orgel: schlecht, 4 Reg., nur 2 brauchbar.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 49 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, von 14 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 187 ℳ 89 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 43 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 33 ℳ 30 ₰, Gehaltsergänz. aus der Kreisschuldot. 171 ℳ 54 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Haselbach Besoldung 17 ℳ 14 ₰, gestift. Gottesdienst 6 ℳ, Leichen, Taufen, Hochzeiten 44 ℳ 51 ₰, 40 Läutgarb. und 43 Läutlaibe 43 ℳ 6 ₰, für Besorg. des ewigen Lichtes 1 ℳ 71 ₰, $2^1/_2$ zweispän. Fuder Rechstreu aus der Kirchenwald. 12 ℳ 86 ₰, Fastenspeis 5 ℳ 83 ₰, 6 Ster Scheitholz aus der Kirchenwald. 14 ℳ 86 ₰, 3,45 Tgw. Äcker, 1,23 Tgw. Wiesen 32 ℳ 66 ₰, Fixum für 2 hl 97 l Korn von der Kirche Hasel-

bach 20 ℳ 57 ₰, Kirchhofgras 86 ₰ = 614 ℳ 68 ₰. — Lasten: Einsammeln der Läutgarben 6 ℳ 51 ₰. — Reineinkommen: 608 ℳ 17 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 83 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. von 2 Gemeinden 156 ℳ, vom Standesamt 36 ℳ.

Kirchenbuch, Filialdorf, kathol., Pfarrei Neukirchen bei Schwandorf (5,5km), 11,2 km von Burglengenfeld entf., 6 Häuser, 7 Fam., 29 Einw. darunter kein Gewerbetreibender. Nächste Postst. Burglengenfeld, nächste Eisenbahnst. Klardorf (9 km), Arzt und Apotheke in Burglengenfeld.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. (Verweserstelle.) Vorb., I., II. u. III. Kl. 31 W.-Sch., 14 F.-Sch. — Eingeschult: Mauthof 0,5 km), Witzlarn (1 km), Oberbuch (1,5 km) Englhof (2,5 km), Pistelwies (3,5 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1875 erbaut, mitten im Orte, 2 stöck., in best. baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgemd. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: part., groß, 5 Fenst. (sehr trocken). Die Schulgemd. liefert 9 Ster weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. Beheiz. und Reinig. des Schulzim. besorgt der Lehrer für 4 ℳ 50 ₰. — Wohnung: im I. Stock: 1 kl. Wohnz. mit 2 Fenst., 2 heizb. Nebenz. mit 2 bezw. 3 Fenst., 1 unheizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise, (sämtl. Lokal. trocken), 1 gr. Boden, 1 schlechter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Holzkammer, 1 Scheune, 1 Waschstube mit Waschkessel, 1 kl. Hofraum, 1 Backofen in Gemeinschaft mit dem jeweiligen Expositus und dem Hirten. Brunnen fehlt. Der Lehrer hat das Wasserrecht zur Zisterne im Exposciturgarten. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,010 ha, 1 Schulgart. 0,040 ha, Äcker 1,271 ha, Wiesen 0,351 ha (sämmtl. gut. Bonit.). Schulh. nahe bei der Kirche. Im Schulspr. ist nur die Ortsk. In dieser hat der Lehrer, da z. B. die Expositur unbesetzt ist, wöchentlich einmal als Mesner zu fung. Bei Besetzung der Expositur wäre in der Ortsk. regelmäß. Gottesd. und es hätte der Lehrer dann auch als Kantor und Organist thätig zu sein; ebenso bei Leichen, Gottesd., da hier auch eine Sepultur sich befindet. — Orgel: in der Ortsk. schlecht, 7 Reg.

Einkommen: als Schulverweser: Schulg. von 28 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 8 F.-Sch. à 2 ℳ 6 ₰ Fixum = 114 ℳ 86 ₰, Gärtchen 57 ₰, Weiderecht 1 ℳ 14 ₰, Schulentlaßsch. 26 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 6 ℳ 40 ₰, Gehaltsergänz. aus der Kreisschuldot. 144 ℳ 54 ₰, als Mesner: von der Kirchenst. für gestift. Jahresmessen 2 ℳ 86 ₰, für Leichen, Taufen, Hochzeit. 21 ℳ 77 ₰, 15 Kornläutg. und 15 Läutlaibbrod 14 ℳ 14 ₰, Uhraufziehen 13 ℳ 71 ₰, 4,7 Ster Scheitholz nebst Abfallholz 24 ℳ 51 ₰, 3,73 Tgw. Äcker, 1,03 Tagw. Wiesen 37 ℳ 54 ₰, 28 l Korn 1 ℳ 29 ₰, 5 Tgw. Rechstreu in der Kirchenwaldung 5 ℳ 14 ₰, als Kantor und Organist: von der Kirchenst. als Gehalt 18 ℳ 86 ₰, von der Kirchengemd. 25 ℳ 71 ₰, Fastenspeise und Fastenspeisfixum 4 ℳ 86 ₰, Eiersammlung ca. 100 Eier 1 ℳ 43 ₰ = 439 ℳ 59 ₰. — Lasten: Einsammeln der Fastenspeise und Läutlaibe 1 ℳ 20 ₰, Einsammeln der Läutgarben 2 ℳ 91 ₰ = 4 ℳ 11 ₰. — Reineinkom.: 435 ℳ 48 ₰, dazu aus Zentralf. 90 ℳ, aus Kreisf. 14 ℳ 52 ₰, persönl. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ. — Sa.: 630 ℳ. — Gemeindeschreiberei und vom Standesamte: 110 ℳ, Kirchenstiftungsschreiberei: 12 ℳ.

Neukirchen, Pfarrd., kathol. 6 km von Schwandorf, 17 Häus., 22 Fam., 120 Einw., darunter 1 Bäcker, 2 Wirte, 1 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst. Schwandorf. Arzt und Apotheke in Schwandorf.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber., I., II. und III. Klasse, 113 W.-Sch., 47 F.-Sch. — Eingeschult: Scheckenberg (1 km), Hartenricht (1 km), Krumlengenfeld (1,5 km), Krumbach (1 km), Harhof (2 km), Siegenthan (2 km), Krain (2 km), Kager (2 km), Bügerlhof (1,5 km), Krainhof (2,5 km), Kapflhof (2,5 km), Göggelbach (2,5 km), Naabsiegenhofen (3 km), und Eichlhof (4 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1861 erweitert, mitten im Orte, 1 stöck., in bestem baul. Zust., mit Ziegeln ged. Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: part., gr., 9 Fenst., sehr trock., etwas dunkel. Die Schulgemeinde liefert 12,5 Ster weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 5 ℳ. — Wohnung: part.: 1 kl. Wohnz. mit 4 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 kl. helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise; unterm Dache: 1 heizb. gr. Zim. mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. Zim. mit 2 Fenst., 2 gr. Böden, (sämt. Lokal. sehr trock.), neben dem Schulh. 1 sehr gut. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinst., 1 Holzl., 1 Backof. mit Waschh. und Waschk., 1 kl. Hofr., 1 Brun. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,008 ha, 1 Schulgart. 0,018 ha, Äcker 0,811 ha, Wiesen 0,362 ha, Ödung 0,002 ha (sämt. gut. Bonit.). Schulh. nächst der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Filialk. Göggelbach und Naabsiegenhofen. In den drei Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. und zwar jeden Sonn- und Festtag in der Ortsk. und in den Filialk. jährl. je zweimal. — Orgel: in der Ortsk. schlecht, 6 Reg.; in den beiden Filialk. keine Orgel.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 82 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 32 F.-Sch. à 2 ℳ 06 ₰ = 404 ℳ 23 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,19 Tgw. Gärt., 2,33 Tgw. Äcker, 1,85 Tgw. Wiesen 24 ℳ 42 ₰, Weiderecht 3 ℳ 43 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 54 ₰, Gehaltsbez. aus der Kreisschuldot. 29 ℳ 25 ₰, als Kantor, Organist u. Mesner: von der Pfarrkirchenstift. 20 ℳ 17 ₰, von gestift. Gottesd. bei der Pfarr- und den Filialk. Gögglbach und Naabsiegenhofen 22 ℳ 91 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 143 ℳ 34 ₰, 30 Kornläutgarb., 41 Laibbrod, Fastenspeis und Ostereiersamml. 42 ℳ 66 ₰, 0,37 Tgw. Äcker 3 ℳ 17 ₰, Friedhofgras 1 ℳ 71 ₰, 15,7 Ster Holz aus der Pfarrkirchenwald. nebst Abfallh. und Rechstr. 44 ℳ 94 ℳ, von der Herz-Jesu-Brudersch. 7 ℳ 20 ₰. — Lasten: Einsammeln der Läutg. 6 ℳ 17 ₰. — Reineinkommen: 763 ℳ 40 ₰, dazu aus Zentralf. 9 ℳ 90 ₰, aus Kreisf. 36 ℳ 70 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von 2 Gemeinden: 200 ℳ, vom Standesamte: 60 ℳ.

Premberg, Filiald., kathol., Pfarrei Wiefelsdorf (5,8 km), 3,8 km von Burglengenfeld, 23 Häus., 33 Fam., 156 Einw., darunter 1 Wirt, 1 Krämer. Nächste Postst. Burglengenfeld, nächste Eisenbahnst. Haidhof (5 km), Arzt und Apotheke in Burglengenfeld. — Eingeschult: Münchshofen (2 km), Oberhof (2 km), Stocka (1,5 km), Frauenhof (2 km) und Köblitzhof (1,5 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, mitten im Orte, 1875 vergrößert und 1885 die Lehrerwohn. in ein zweites Schulzim. umgewandelt, in best. baul. Zust., mit Ziegeln ged. Eigentum und Baulast: Schulgem. 2 Lehrzim. mit je 8 Fenst., sehr trock. und ger. Die Schulgem. liefert 30 Ster weiches Scheith. und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. besorgt der Lehrer für 14 ℳ.

I. Schule. (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Kl., 65 W.-Sch., 32 F.-Sch. — Wohnung: Ein eigenes Wohnhaus unmittelb. am Schulh., 1 stöck., 2 heizb. Zim. mit

je 3 Fenst., 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. kl. Zim. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh. und 1 sehr gut. Keller. Außerdem 1 gut. Keller unter der Scheune, 1 Boden im Wohn- und Schulhause. (Baulast vom Wohngebäude tragen die Kirchen- und Schulgem.). Ferner ist vorhanden: 1 Stall für 3 Stück Rind-Vieh, 3 Schweinst., 1 Scheune, 1 Backof. mit Waschk., 1 Pumpbrun., 1 Hofr. — Dienstgründe: Gemüsegart. 0,008 ha, Baum- und Grasgart. 0,238 ha, Schulgart. 0,006 ha, Äcker 1,642 ha, Wiesen 0,661 ha, Ödung 0,335 ha. Außerdem einen vollen Teil an den noch unverteilten Gemeindegründen (Waldung und Weide). Das Schulh. nahe der Ortsk. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Schloßk. der Gräfin Witwe von Armansperg in Münchshofen (2 km). In Premberg hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. — Orgel: in der Ortsk. gut, 7 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 83 W.-Sch. à 3 ℳ 60 ₰, 24 F.-Sch. à 1 ℳ 80 ₰ Fixum 342 ℳ 86 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 2,51 Tgw. Äcker, 0,63 Tgw. Ödung 12 ℳ 69 ₰, Weiderecht 1 ℳ 71 ₰, Schulentlaßsch. 69 ₰, aus der Kreisschuldot. 148 ℳ 62 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenst. für gestift. Gottesd. 1 ℳ 91 ₰, für Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 53 ℳ 57 ₰, 7 Weizenläutgarb. 2 ℳ 57 ₰, 10 Laib Brot 4 ℳ 29 ₰, 80 Stück Ostereier 1 ℳ 14 ₰, 0,73 Tgw. Gärt., 2,11 Tgw. Äcker, 2,33 Tgw. Wiesen 43 ℳ = 633 ℳ 65 ₰. — Lasten: Grundzins zur Kirche Premberg 2 ℳ. — Reineinkommen: 631 ℳ 65 ₰, dazu aus Zentralf. 154 ℳ 20 ₰, aus Kreisf. 24 ℳ 15 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

II. Schule. (Gehilfenst.) Vorber. u. I. Kl., 70 W.-Sch. — Wohnung: im Schulh. I. Stock: 1 Zim. mit 2 Fenst.

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zuschuß 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zuschuß 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Schmidmühlen, Markt, kathol., 11,6 km von Burglengenfeld, 176 Häuser, 204 Fam., 939 Einw., darunter mehrere Bäcker, Metzger, Wirte ꝛc. Postst. im Orte, nächste Eisenbahnst.: Ponholz 18 km, Arzt im Orte, Apoth. in Burglengenfeld. — Eingeschult: Ofen (2,5 km), Kreuzberg (1 km), Bergheim (2 km), Böhmöd (4 km), Madöd (3 km), Neuhof (2 km), Reiteröd (3 km), Schneideröd (2,5 km), Waltersheim (3 km), Marienthal (3 km), Leisberg (4 km), Fischreisberg (1,5 km), Haidersbuch (4 km), Höchensee (4,5 km), Ramertshof (4 km), Harschhof (1,5 km), Baumhof (2,5 km), Sinzenhof (2 km), Oberadlhof (2 km), Unteradlhof (2 km), Markhof (1,5 km), Birkenhof (2 km), Archenleiten (2 km), Eglsee (3,5 km), Brunnhof (3,5 km), Brunnmühle (3 km). — Besetzungsrecht: K. Regg. — Schulhaus, 1862 erbaut, mitten im Markte, 2stöck., in best. baul. Zust., mit Zieg. gedeckt, Eigent. u. Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. Ein Lehrzimmer ist parterre, groß, 3 Fenst.; das II. Lehrz. im I. Stock, groß, 4 Fenst.; das III. Lehrz. im I. Stock, groß, 6 Fenst. Die Schulgem. liefert zur Beheiz. der 3 Lehrzim. jährl. 30 Ster weiches Scheith. und bez. das Beif., Spalten und Anr. desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgte bisher der Lehrer unentgeldl.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- u. Mesner-Dienst. II. u. III. Kl. 110 W.-Sch. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 2 Fenst., 2 kl. heizb. Nebenzim. mit 1 u. 3 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise, 2 kl. Gewölbe; im I. Stock 1 unheizb. gr. Zim. mit

2 Fenst., 1 kl. unheizb. Zim. mit 1 Fenst. (sämtl. Lokal. sehr trock.), 2 gr. Böden, ferner vorhanden: 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Waschhaus mit Kessel, 1 Backofen, 1 kl. Hofraum mit Pumpbrun. Scheune und Keller vom Schulhause ca. 100 Schritte entf. — Dienstgründe: 1 Schul- u. Gemüsegarten außerhalb des Marktes zu 0,014 ha, Äcker 2,327 ha, Wiesen 0,027 ha, Wald 1,143 ha, Ödung 0,548 ha (sämtl. gut. Bonit.) Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulspr. sind: die Pfarrk., Friedhofk., Kreuzbergk. (1/2 km), Kirche in Bergheim (2 km), Kapelle in Waltersheim (4 km), Kapelle in Haidenbuch (4 km). Der Lehrer hat ständig nur in der Pfarrk., in den übrigen Kirchen aber nur in der Bittwoche, in der Kreuzbergk. am Dreifaltigkeitsfeste und bei einigen bezahlten Ämtern zu fung. — Orgel: in der Pfarrk. 9 Reg. (reparaturbedürftig).

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 182 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 67 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ Fixum 338 ℳ 63 ₰, aus der Gemeindek. 126 ℳ 43 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,08 Tgw. Garten, 6,25 Äcker, 0,08 Tgw. Wiesen, 2,19 Tgw. Waldung, 3,34 Tgw. Ödung 42 ℳ 27 ₰, Weiderecht 50 ₰, Schulentlaßsch. 2 ℳ 50 ₰, als Chorregent, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. für gestift. Gottesd. in und außer der Pfarrk. 132 ℳ 79 ₰, für Leichen und Hochz. 322 ℳ 50 ₰, 84 Kornläutgarb. 66 ℳ 28 ₰, 31 Laib Brot, freiwill. Gaben an Mehl, Linsen ꝛc. 25 ℳ 60 ₰, Kirchhofgras 1 ℳ = 1079 ℳ 10 ₰. — Lasten: Ausl. für Reinig. der Kirche 10 ℳ, Einsam. der Läutg. 8 ℳ, dem Schulgehilfen 171 ℳ 43 ₰, dem Mesnergehilfen 10 ℳ = 199 ℳ 43 ₰. — Sa.: **879** ℳ **67** ₰. — Gemeindeschreiberei von 2 Gemeinden 160 ℳ.

II. Schule (Verweserstelle). I. u. II. Kl. 94 W.-Sch. 35 F.-Sch. — Wohnung: I. Stock, 1 gr. Zimmer mit 4 Fenstern.

Einkommen: aus der Schulk. 428 ℳ 60 ₰, dazu aus Zentralf. Aufb. 90 ℳ, persönl. Zul. 90 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 40 ₰ — Sa.: 630 ℳ.

III. Schule (Gehilfenstelle). Vorber. u. I. Kl. 90 W.-Sch. 35 F.-Sch. — Wohnung: I. Stock 1 Zimmer, groß, trock., mit 3 Fenstern.

Einkommen: vom Lehrer 171 ℳ 43 ₰, aus d. Kreisschuldotat. 180 ℳ = 351 ℳ 43 ₰, Aufbess. Zuschuß 90 ℳ, pers. Zul. aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zuschuß 8 ℳ 57 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisf. 78 ℳ — Sa. 618 ℳ.

Schwandorf, Stadt, kathol., 527 Häuser, 885 Fam., 4139 Einw. Es sind hier eine Knaben- und eine Mädchenschule; letztere unter Leitung der armen Schulschwestern. Die Knabenschule umfaßt 5 Abt. — Eingeschult: Krondorf (0,5 km), Richt (2 km), Münchshöf (3,5 km), Irrenlohe Bahnstation (4,5 km) und Irlaching (3,5 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1882 erbaut, am Ende der Stadt, 2stöck. im besten baulichen Zust., mit Zieg. gedeckt. Eigent. und Baul. Schulgem. Im Schulhause bef. sich 8 Schulsäle, davon 4 derselben für die Knaben und über 1 Stiege 4 für die Mädchen; ein Lehrzimmer für die Knaben ist im alten Schulhause untergebracht, wo sich auch die Wohnungen für sämtl. Lehrer bef. Sämtl. Lehrzimmer sind hell und geräum. Das Brennmaterial, sowie Beheiz. und Reinig. der Schulz. bef. die Schulverwaltg. in eigener Regie und nach Bedarf. Schulhaus und Wohnungen der Lehrer sind nahe bei der Kirche. Im Schulspr. sind: die Pfarrkirche, die Spitalk., die Friedhofk., die Kreuzbergk. (1 km). In sämtl. Kirchen haben die beiden ständ. angest. Lehrer, der eine als Chorregent u. Cantor, der andere als Organist zu fung. und zwar in der Pfarrk. an allen Sonn-

und Feiertagen mit Ausnahme von 10 Sonn- und Feiertagen, an welchen der Gottesdienst in der Kreuzbergk. abgehalten wird; in der Spitalk. an den Fastenfreitagen und noch 3mal des Jahres; in der Friedhofk. bei den Leichengottesd.; außerdem noch bei 1 Jahrtag in Kronstetten und 4mal des Jahres in Fronberg. (Letztere 2 Kirchen liegen nicht im Schulsprengel). — Orgel: in der Pfarrk. gut, 12 Reg., in der Spitalk.: gut, 6 Reg., in der Friedhofk. zieml. gut, 9 Reg., in der Kreuzbergk. gut, 11 Reg. Gelegenheit zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist wenig geboten.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor- und Chorregentendienst. Vorber.-Kl., 74 Sch. — Lehrzimmer: im neuen Schulhause part., groß, 5 Fenster, sehr trocken. — Wohnung: im alten Schulhause, (Eigentum der Stadtgemeinde), im I. Stocke: 1 geräum. Wohnzimmer mit 3 Fenst., 1 größeres mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Zimmer mit 2 Fenst., im 2 Stocke: 1 heizb. Zimmer mit 2 Fenst. (sämtl. sehr trock.), 1 Küche mit Kochherd; 1 Speise, 1 Waschküche mit Kessel, 1 Holzl., 1 Anteil am Keller, Boden und Hofr., 1 Pumpbrunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgärtch. 0,010 ha, Gemüsegartenant. 0,175 ha, 3 Äcker 0,470 ha, sämtl. guter Bonität.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeldfix. 291 ℳ 43 ₰, Zinsen von Kapit. für verk. Grundstücke 13 ℳ 89 ₰, aus der Gemeindekasse: in Geld 25 ℳ 71 ₰, 12 Ster Brennholz incl. Beifuhr 66 ℳ 06 ₰, Wohnung 42 ℳ 90 ₰, 0,37 Tgw. Äcker, 1,45 Tgw. Wiesen, 0,53 Tgw. Waldung 11 ℳ 14 ₰, Schulentlaßschein 1 ℳ 37 ₰, von der Kreuzbergkirche 17 ℳ 14 ₰, als Chorregent: v. d. Pfarrkirchenstift. 10 ℳ 29 ₰, für gestift. Jahrtage 21 ℳ 54 ₰, Ertrag der Stolgebühren 75 ℳ 31 ₰, von der Wallfahrtsk. Kreuzberg Besold. und für Jahrtage 21 ℳ 09 ₰, von der Spitalstift. für fix. Getreide 12 ℳ, als Kantor: von der Pfarrkirchenstift. Besold. für gestift. Jahrtage 18 ℳ, Ertrag aus Stolgefällen 75 ℳ 31 ₰, vom vaz. Meßamt Besold. und für fix. Getreide 81 ℳ 43 ₰, von der Kreuzbergkirche 16 ℳ 25 ₰, von der Bruderschaftsstift. 77 ₰, vom Spital für fix. Getreide 48 ℳ, für 3 Ster Holz in nat. 13 ℳ 9 ₰ = 862 ℳ 72 ₰. — Lasten: Grundsteuer f. d. 3 Gemeindet. 91 ₰. — Reineinkommen: 861 ℳ 81 ₰, dazu aus Kreisf. 38 ℳ 19 ₰. — Sa. **900** ℳ.

II. Schule (Gehilfenst.) I. Kl. 2. Schulj., 60 W.-Sch., 60 S.-Sch. — Lehrzimmer: im alten Schulhause, geräum., 6 Fenst., sehr trock. — Wohnung: im alt. Schulh., part. 1 Zim. m. 5 Fenst., 1 Nebenz. mit 1 Fenst.

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbesser. Zuschuß 90 ℳ, persönl. Zul. aus Zentralf. 90 ℳ, aus Kreisf.: Aufbesser. Zuschuß 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

III. Schule (defin.) Schul- u. Organistendienst. I. Kl. (3. Schulj.) 76 W.-Sch. — Lehrzimmer: im neuen Schulhause, part., geräum., trock., 6 Fenster. — Wohnung: im alten Schulhause über 1 Stiege 1 großes Wohnzimmer mit 5 Fenst., 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 Kochzim. mit 2 Fenst., 1 heizb. Zim. mit 4 Fenst., 1 kl. Garderobe mit 1 Fenst., 1 Speise (sämtl. Lokal. trock.), 1 Ant. am Boden, Keller, Hofr., u. der Waschküche, 1 Holzl., 1 Pumpbrun. — Dienstgründe: Gemüsegartenant.: 160 qm. Bezüglich der kirchl. Funktionen siehe den allgem. Beschrieb oben.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeldfix. 171 ℳ 43 ₰, aus der Gemeindek.: in Geld 162 ℳ 86 ₰, 9,4 Ster Brennholz nebst Beifuhr 49 ℳ 54 ₰, Wohnung 42 ℳ 90 ₰, aus der Reichalmosenstift. 51 ℳ 43 ₰, aus der vaz. Meßamtsstift. 8 ℳ 57 ₰, von der Seelenamtsstift. 34 ℳ 29 ₰, von der Pfarrkirchenstift. 8 ℳ 57 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 56 ℳ 48 ₰, als Organist: von der Pfarrkirchenstift. 20 ℳ 6 ₰, von der Kreuzbergkirchenstift.

16 ℳ 33 ₰, Leichen, Hochzeiten ꝛc. 57 ℳ 88 ₰, von der Spitalstift. in Geld 48 ℳ, 3 Ster Holz 13 ℳ 9 ₰, von der vaz. Meßamtsstift. 30 ℳ. — Reineinkommen 771 ℳ 43 ₰, dazu aus Zentralfond 90 ℳ, aus Kreisfond 38 ℳ 57 ₰. — Sa.: **900** ℳ.

IV. Schule (defin.) Schuldienst. II. Kl. 123 W.-Sch. — Lehrzimmer: im neuen Schulhause part., 5 Fenst., groß. — Wohnung: im alten Schulhause 2 kl. heizb. Zimmer mit je 2 Fenst., trocken.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: aus der Schulkassa Gehalt 771 ℳ 50 ₰, Wohnung (Mietzinsentschädig. 140 ℳ) 42 ℳ 90 ₰, Holzentschädig. 60 ℳ. — Reineinkommen: 874 ℳ 40 ₰, dazu aus Kreisf. 25 ℳ 60 ₰. — Sa.: **900** ℳ.

V. Schule (Verweserstelle.) III. Kl. 57 W.-Sch. 61 F.-Sch. — Lehrzimmer: im neuen Schulhause part., groß, 6 Fenst. — Wohnung: im alt. Schulh. im I. Stock 1 Zim. mit 4 Fenst., 1 Nebenz. m. 3 Fenst.

Einkommen: aus der Schulk. 450 ℳ. — Reineinkommen: 450 ℳ dazu aus Zentralf.: Aufbesser. u. persönl. Zul. 180 ℳ. — Sa.: 630 ℳ.

Steinberg, Filiald., kathol., Pfarrei Wackersdorf (4,5 km), 9 km von Schwandorf, 49 Häuser, 67 Fam., 254 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Metzger, 2 Wirte, 2 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst. Klardorf (5 km), 2 Ärzte und Apotheke in Schwandorf.

Schulbenefizium.*) Vorber., I., II. und III. Kl., 73 W.-Sch., 23 F.-Sch. — Eingeschult: Holzheim (1 km), Spitalhaus (3,5 km), Haid (1 km). — Präsentationsrecht: Gutsherrschaft Leonberg. — Schulhaus: 1852 erbaut, 1stöckig, in gut baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock: beschränkt, 5 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 12 Ster weich. Scheith. und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinigung des Schulzimmers besorgt die Gemeinde. — Wohnung im Benefiziatenhaus, parterre: 1 heizb. Zim. mit Kochh., 1 dunkle Küche mit Kochherd, 1 Speise, 1 kl. unheizb. Zim. im I. Stock: 1 gr. Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Zim. mit 3 Fenst., 1 unheizb. Nebenzim. (sämtliche Lokale trocken.) Ferner ist vorhanden: 1 gr. Boden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 sehr ruinöse Schweinställe, 1 Scheune, 1 kl. Backofen, 1 kl. Hofraum, 1 offener Brunnen im Keller. — Dienstgründe: Pflanz-, Gras- und Baumgarten 7,14 a, Felder und Wiesen (zum Benefizium gehörig) sind dem Lehrer nicht zur Benützung übergeben. — Schulhaus 200 Schritte von der Ortsk. — Im Schulspr. ist nur die Ortskirche. In derselben hat der Lehrer von Wackersdorf jeden 3. Sonntag, bei Leichen und Hochz. als Kant. und Organist zu fung. — Orgel: schlecht, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 65 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 17 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰, = 140 ℳ 57 ₰, 0,74 Tgw. Äcker, 0,52 Tgw. Wiesen 8 ℳ 66 ₰, aus Kreisf. 200 ℳ, v. Benefiz. 598 ℳ 78 ₰. — Sa.: **948** ℳ **1** ₰.

Vilshofen, Pfarrd., kathol., 13,6 km von Burglengenfeld, 16 km von Amberg, 43 Häuser, 50 Fam., 233 Einw., darunter 1 Bäcker, 2 Metzger, 1 Bräuer, 2 Wirte, 3 Krämer, 1 Kunstmühle. Nächste Postst. Schmidmühlen (3 km), nächste Eisenbahnst. Schwandorf (13 km), Arzt mit Handapoth. in Schmidmühlen, Apotheke in Schwandorf.

---

*) Z. Z. mit einem Schulgehilfen besetzt.

Schul-, Kantor-, Organisten- u. Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl. 101 W.-Sch., 51 F.-Sch. — Eingeschult: Aufheim ($^1/_2$ km), Brunischlag (2 km), Deglhof (3 km), Ettsdorf (2 km), Fischeröd (2 km), Hammerberg (2,5 km), Gattershof (2,4 km), Niederhof (3,5 km), Köpplhof (4 km), Pilsheim (5 km), Vilswörth ($^1/_2$ km), Weiherhof (4 km).— Besetzungsrecht: K. Regg. — Schulhaus, 1822 erb., außerhalb des Dorfes, auf dem sogen. Pfarrberge, 2 stöck., in gut baul. Zust., mit Zieg. gedeckt. Eigent. u. Baul.: Schulgem. u. Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 4 Fenst., trocken. Die Schulgem. lief. 12 Ster weiches Scheitholz und bez. das Beif., Spalt. und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. besorgt nach prov. Übereinkommen der Lehrer gegen eine jährl. Vergütung von 3 Ster Scheitholz, welche die Schulgem. auf ihre Kosten herbeifahren lassen muß. — Wohnung part.: 1 Wohnz. mit 2 Fenst., 1 kl. Küche mit Kochh. und Waschkessel, 1 kl. Gewölbe; im I. Stock: 1 heizb. gr. Zim. mit 2 Fenst., 1 heizb. kl. Zim. mit 1 Fenst., 1 kl. unheizb. Zim. mit 1 Fenst., (sämtl. Lokalit. sehr trocken); 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Scheune, 1 Backofen, 1 Zisterne. Trinkwasser ca. 100 m am Fuße des Berges zu holen. — Dienstgründe: 1 Grasgarten 0,044 ha, 1 Schul- und Gemüsegarten 0,044 ha, Äcker 0,658 ha, Wiesen 0,425 ha, Waldung 1,901 ha (sämtl. guter Bonität). Schulhaus nächst der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Pfarrkirche, die Allerseelenbruderschaftsk., die Wiesk., (beide nahe bei der Pfarrk.) und die Filialk. Pilsheim. In diesen Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. und zwar am 29. Juni und bei einigen gestifteten Gottesdiensten in Pilsheim, alle übrigen Tage in der Pfarrk., in der Bruderschaftsk. bei gest. Gottesd. Ferner ist in der Pfarrei noch die Filialk. Winbuch, in welcher der Lehrer von Vilshofen als Kantor, Organist und Mesner bei gestifteten Gottesd. zu fung. hat. — Orgel: in der Pfarrk. schlecht, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 93 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 35 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 303 ℳ 08 ₰, aus der Schulk. 58 ℳ 40 ₰, Wohnungsanschlag 20 ℳ 60 ₰, aus 0,04 Tagw. Garten, 0,11 Tagw. Wiesen 1 ℳ 97 ₰, Rechstreu und Abfallholz 3 ℳ 42 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 02 ₰, aus der Kreisschuldot. 54 ℳ 36 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Allerseelenbruderschaft 7 ℳ 71 ₰, von gestift. Jahrtagen und Messen 13 ℳ 29 ₰, von Leichen, Hochz. und Taufen 58 ℳ 10 ₰, $21^1/_2$ Läutgrb. und $51^1/_2$ Laib Brot 34 ℳ 06 ₰, von 22 Bruderschaftsmessen 3 ℳ 77 ₰, Kirchenuhraufziehen 6 ℳ, 1,93 Tgw. Äcker, 0,66 Tgw. Wiesen 21 ℳ 09 ₰, 400 Stück Sammeleier, 5 ℳ 71 ₰ 45 l Mehl und 2 l Linsen als Fastensp. 6 ℳ 49 ₰, für Jahrtagsverrichtungen in den Filialk. Winbuch und Pilsheim 6 ℳ 86 ₰, von den 3 Pfarrgem. Vilshofen, Winbuch und Pilsheim 3 ℳ 69 ₰ = 609 ℳ 62 ₰. — Lasten: für Einsammeln der Läutlaibe, Fastenspeis ꝛc. 2 ℳ 40 ₰, der Läutgarben 4 ℳ 63 ₰ = 7 ℳ 03 ₰. — Reineinkommen: 602 ℳ 59 ₰, dazu aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisfonds 27 ℳ 41 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von 2 Gemeinden 170 ℳ.

Wackersdorf, Pfarrd., kathol., 6 km von Schwandorf entfernt. 34 Häuser, 35 Fam., 188 Einw., dar. 2 Wirte, 1 Krämer, ꝛc. Nächste Post- und Eisenbahnst. Schwandorf. Arzt und Apotheke in Schwandorf. — Eingeschult: Brückelsdorf (1 km), Grafenricht (1,5 km), Oder (3,5 km), Heselbach (2 km), Alberndorf ($1^1/_2$ km), Irlach (2 km), Imstetten (3 km), Niederhof ($3^1/_2$ km), Nattermoos (3,5 km), Höflarn

(3,5 km), Kronstetten (3,5 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1859 erbaut, mitten im Orte, 2 stöck. in gut baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgemd. und Kirchenst. — Zwei Lehrzimmer: im I. Stock, wovon das eine 6 Fenst., das andere 3 Fenst. hat; beide groß, trocken. Die Schulgemde liefert für beide Lehrz. 12 Ster weiches Scheitholz und 7 Klafter Torf und bezahlt das Beifahren, Spalt. und Anrichten. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 18 ℳ 28 ₰.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Kl., 89 W.-Sch., 31 F.-Sch. — Wohnung: part., 1 Wohnz. mit 2 Fenst., 2 kl. unheizb. Nebenz. mit je 2 Fenst. (feucht), 1 Küche mit Kochherd und Wasserkessel und 1 Fenst., 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst. (feucht), 1 geräum. Boden mit 1 kl. unheizb. Dachzim., 1 schlecht. Keller, 1 Stall für 4 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzlege, 1 Scheune, 1 Backofen, 1 Zisterne. Trinkwasser beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: 1 Haus- und Schulgarten 12,9 a, Äcker 87,9 a, Wiesen 48 a (sämtl. gut. Bonit.) — Schulh. nächst der Ortsk. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die 2 Filialk.: Kronstetten und Steinberg (4,5). In der Ortsk. hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. In den beiden Filialk. sind eigene Mesner aufgest. Die sonntägl. Gottesd. wechseln in den drei Kirchen. In den Filialk. wird an bestimmten Feiertagen Gottesd. abgehalten. — Orgel: in der Ortsk. 6 Reg., (reparaturbedürftig), in Steinberg schlecht, 6 Reg., in Kronstetten gut, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 110 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 35 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ Fixum = 497 ℳ 14 ₰, aus dem Lokalschulf. 34 ℳ 29 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,38 Tgw. Gärten 3 ℳ, Weiderecht für 3 Kühe 5 ℳ 14 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 2 ₰, aus der Kreisschuldot. 83 ℳ 70 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenst. Wackersdorf 1 ℳ 29 ₰, von gestift. Jahrtagsämtern und Messen 3 ℳ 14 ₰, von Leichen Hochzeiten, Taufen ꝛc. 77 ℳ 62 ₰, 51 Läutgarben und Fastenspeis von 53 Häusern 13 ℳ 86 ₰, 120 Stück Sammlungseier 1 ℳ 71 ₰, 2,58 Tgw. Äcker, 1,41 Tgw. Wiesen 38 ℳ 6 ₰, für Reinig. der Kirchenwäsche 5 ℳ 89 ₰, 18,8 Ster weich. Scheitholz, 6 Ster Gipfelholz 73 ℳ 54 ₰, 1 Streubogen 30 ℳ 85 ₰, von der Kirchenst. Kronstetten 8 ℳ 57 ₰ = 917 ℳ 42 ₰. — Lasten: Auslagen für Kirchenwäsche 5 ℳ 89 ₰, für Einsammeln der Läutgarben 6 ℳ 80 ₰, dem Schulgehilfen 120 ℳ = 132 ℳ 69 ₰. — Reineinkommen: 784 ℳ 73 ₰, dazu aus Kreisf. 25 ℳ 27 ₰. — Sa: **810** ℳ. — Kirchenstiftungsschr.: 25 ℳ.

II. Schule (Gehilfenst.) Vorber.- und I. Kl. 66 W.-Sch., 26 F.-Sch. — Wohnung: I Stock, 1 heizb. Zimmer mit 2 Fenst.

Einkommen: aus der Schulk. 137 ℳ 18 ₰, aus dem Lokalschulf. 85 ℳ 72 ₰, vom Lehrer 120 ℳ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zul. aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbesserungszusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Wieselsdorf, Pfarrd., kathol., 9,6 km von Burglengenfeld und 7 km von Schwandorf entf., 6 Häuser, 7 Fam., 31 Einw., dar. 2 Wirte. Nächste Postst. Burglengenfeld, nächste Eisenbahnst. Klardorf (3 km), Arzt und Apotheke in Schwandorf. — Eingeschult: Auhof (1 km), Altenried (2 km), Bubach a/N. (2 km), Doblerhaus (3 km) Kreuzbügerl (1 km), Naabeck (2 km), Neuried (3 km), Spielberg (2 km), Striessendorf (1/2 km), Strengleiten (3,5 km), Walltenhofen (1,5 km), Wöllmannsbach (2 km), Ziegelhütte (3 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1870 baulich erweitert, 2 stöck. nahe bei der Kirche, im best.

baul. Zust., mit Zieg. gedeckt. Eigent. und Baul.: Schulgemd. und Kirchenst. — Zwei Lehrzimmer: im I. Stock, das eine beschränkt, mit 3 Fenst. (trocken), das andere groß, mit 7 Fenst. (trocken). Die Schulgemd. liefert für beide Lehrzim. 21 Ster weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 6 Ster Holz aus der Kirchenwald. und eine jährl. Vergüt. von 24 ℳ.

I. Schule (defin.). Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Kl., 58 W.-Sch. 24 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 Wohnzim. mit 3 Fenst., 2 heizb. Nebenzim. mit je 2 Fenst., 2 Kammern, 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise (sämtl. Lokal. trocken); im I. Stocke: 1 Dachkam., 1 gr. Boden, der als Holzlege dient; 1 feuchter Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune, 1 Backofen, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 kl. Hofraum, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,048 ha, 1 Grasgart. 0,100 ha, 1 Schulgarten 0,033 ha, Wiesen 0,529 ha (sämtl. gut. Bonit.) Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Filialk.: Klardorf, Schloßkirche Naabeck (2 km), Waltenhofen und Bubach a/N. In der Ortsk. und in der Filialk. Klardorf hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. Die Pfarrgottesd. sind nur in der Ortsk. In Klardorf hat der Lehrer an Georgi, bei Leichen und Jahrtagen und an Markus; in Naabeck an Michaelis, in Waltenhofen an Bartholomäus und in der Bittwoche, in Bubach nur in der Bittwoche zu fung. — Orgel: in der Ortsk. gut, 6 Reg., in Klardorf ein sehr schlechtes Positiv.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 85 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 40 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 289 ℳ, von Hs. Nr. 10 in Wiefelsdorf Grundentschädig. 3 ℳ 43 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,38 Tgw. Wiesen 11 ℳ 30 ₰, Weiderecht 3 ℳ 43 ₰, Schulentlaßsch. 94 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Pfarrkirchenst. Wiefelsdorf 31 ℳ 26 ₰, von gestift. Gottesd. 17 ℳ 34 ₰, Ertrag der Stolgebühren 75 ℳ 65 ₰, 25 Weizen- und 83 Kornläutgarben 62 ℳ 17 ₰, 0,59 Tgw. Garten, 1,10 Tgw. Äcker, 1,58 Tgw. Wiesen 26 ℳ 57 ₰, von Hs-Nr. 5 in Wöllmannsbach 74 l Korn und 93 l Haber 7 ℳ 89 ₰, Beichtzetteleier und Fastenspeis 15 ℳ 71 ₰, 18,8 Ster Holz excl. Hauerlohn, nebst Abfallholz und 2 Spanföhren 47 ℳ 31 ₰, Rechstreu 5 ℳ 14 ₰, für Verrichtungen in der Filialk. Klardorf 1 ℳ 63 ₰, in der Filialk. Naabeck 5 ℳ 14 ₰, Kirchhofgras 86 ₰ = 625 ℳ 37 ₰. — Lasten: für Einsammeln und Ausdreschen der Läutgb. 16 ℳ 80 ₰. — Reineinkom.: 608 ℳ 57 ₰, dazu aus Zentralf. 171 ℳ 57 ₰, aus Kreisf. 30 ℳ 43 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von 2 Gemeinden 140 ℳ 57 ₰, vom Standesamte: 25 ℳ.

II. Schule. (Gehilfenst.) Vorber. und I. Kl. 87 W.-Sch. 25 F.-Sch. — Wohnung: part., 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst. (trocken).

Einkommen: aus der Schulk. 257 ℳ 19 ₰, von der Kirchenstift. 85 ℳ 71 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbesserungszusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Winbuch, Filiald., kathol., Pfarrei Vilshofen 5 km, 16,2 km von Burglengenfeld, 25 Häus., 28 Fam., 141 Einw., darunt. 1 Wirt, 1 Krämer 2c. Nächste Postst. Schmidmühlen (ca. 4,6 km), nächste Eisenbahnst. Amberg (ca. 20 km), Arzt m. Handapoth. in Schmidmühlen, Apoth. in Burglengenfeld.

Schuldienst (Verweserst.). Vorber., I., II. u. III. Kl. 43 W.-Sch. — Eingeschult: Greining (0,5), Blaugrund (2 km), Zanklberg (1,5 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1872 erbaut, 2 stöck.,

im best. baul. Zust., mit Schiefer ged. Eigentum u. Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, geräum., 4 Fenst., (sehr trock.). Die Schulgem. liefert 12 Ster weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 15 ℳ. — Wohnung: part.: 1 kl. Wohnzimmer mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd; im I. Stock: 1 unheizb. kl. Zim. mit 2 Fenst. (sämtl. Lokal. trock.), 1 geräum. Boden, 1 nasser Keller, 1 kl. Hofraum., Brunnen fehlt, Trinkwasser aus der Zisterne des Nachbars zu holen. — Dienstgründe: Schulgarten: ca. 0,8 a, Waldung 4,35 Tgw. (von geringer Bonit.). Schulh. nahe der Kirche. Im Schulspr. ist nur die Ortsk., in welcher der Lehrer von Vilshofen als Kantor und Mesner zu fung. hat.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 31 W.-Sch. 123 ℳ 43 ₰, Zinsen aus 3085 ℳ 71 ₰ Schulkapital 123 ℳ 43 ₰, von der Kirchenstiftung Spendegeld für arme Schulkinder 5 ℳ 14 ₰, 4,23 Tgw. Waldung 7 ℳ 29 ₰, vom jeweil. Gutsbesitzer in Winbuch 12 ℳ, von der Schulgem. für tägl. 4maliges Läuten 2 hl 34 l Korn 16 ℳ 37 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 36 ℳ 57 ₰, Gehaltsergänz. aus der Kreisschuldot. 110 ℳ 85 ₰ = 435 ℳ 08 ₰. — Lasten: Einsammeln des Läutgetreides 1 ℳ 20 ₰. — Reineinkommen: 433 ℳ 88 ₰, aus Zentralf. Aufbesserug 90 ℳ, persön. Zulage 90 ℳ, aus Kreisf. 16 ℳ 12 ₰. — 630 ℳ. — Gemeindeschreiberei und Standesamt: 120 ℳ.

Zielheim, Dorf, kathol., Pfarrei Wiefelsdorf 2 km, 6,7 km von Schwandorf, 21 Häus., 27 Fam., 151 Einw., dar. 1 Kräm. u. 1 Wirt. Nächste Post- und Eisenbahnst. Klardorf (1 km), Arzt und Apotheke in Schwandorf.

Schuldienst. Vorber., I., II. u. III. Kl. 73 W.-Sch., 29 F.-Sch. — Eingeschult: Büchelkühn (2,5 km), Klardorf (Filialdorf 0,7 km), Klardorf (Sation 1 km), Stegen (1 km), Unterweiherhaus (2 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1870 erbaut, 1 stöck. in gut. baul. Zust., mit Falz-Ziegeln ged. Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: part.: geräum., mit 5 Fenst., trock. Die Schulgem. liefert 15 Ster weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 15 ℳ. — Wohnung: part.: 1 Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 Nebenz. mit 2 Fenst., 1 Küche mit Kochherd; im I. Stock: 1 Dachzim. mit 2 Fenst. (sämtl. Lokal. trock.), 1 kl. Boden, 2 Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinst., 1 Holzlege, 1 Scheune, 1 Backof., 1 Waschh. mit Waschk., 1 gr. Hofr., 1 Brun. — Dienstgründe: Haus- und Schulgart. nebst sämtl. Gebäulichkeiten, schließen einen Flächenraum von 0,08 ha, einige Äcker 1,964 ha, Wiesen 1,349 ha, Waldung 0,225 ha (sämtl. Kies- und Sandbod.). Im Schulspr. ist die Filialk. Klardorf. In dieser fung. als Kant., Organ. und Mesner der Lehrer von Wiefelsdorf. — Orgel: schlecht, 4 Reg., kein Pedal.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 63 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 23 F.-Sch. à 2 ℳ 06 ₰ = 306 ℳ 51 ₰, aus dem Schulf. Wiefelsdorf 42 ℳ 86 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 5,23 Tgw. Äcker, 0,48 Tgw. Wiesen, 2,68 Tgw. Waldung 32 ℳ 57 ₰, Entschädig. für 1 Gemeindet. und Klardorf 1 hl 6 ℳ 42 ₰, von Hs Nr. 3, 4, 6, 8 und 17 in Zielheim Kornbodenz. 1 hl 25 l 11 ℳ 50 ₰, für verkaufte Waldteile in Büchl Kornbodenz. 1 hl 4 l 9 ℳ 65 ₰, Zinsen aus 15 ℳ 16 ₰, Kap. f. 1 zur Ostbahn abgegeb. Grundstück 61 ₰, Schulentlaßsch. 42 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 168 ℳ 86 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von 2 Gemeinden: 240 ℳ.

IV. Königliches Bezirksamt Cham.

a. Königliche Distriktsschulinspektion Cham I.

Cham, Stadt, kathol. 409 Häus., 871 Fam., 3269 Einw. — Eingeschult: Janahof (1 km), Quadtfeldmühle (1 km), Altenmarkt (2 km), Sichen (1 km), Nunsting (1 km), Altenstadt (1 km), Zifling (2 km), Michelsdorf (2 km), Haidhäuser (2,5 km), Abdeckerei und Brennet. — Präsentationsrecht auf die I. Knabenschulstelle: Stadtmagistrat und Stadtpfarramt. — Besetzungsrecht auf die übrigen Schulstellen: Kgl. Regg. — Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist wenig Gelegenheit geboten. — Schulhaus: 1870 erbaut, außerhalb der Stadt, 2 stöck., in best. baul. Zust., mit Schiefer gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgem.

I. Schule. (defin.) Schul- und Organistendienst. III. Kl. 75 W.-Sch. — Lehrzimmer: I. Stock, gr., 6 Fenst. Für Schulholz, Beheiz. und Reinig. der Schullok. bezahlt die Schulgem. eine Vergüt. von 90 ℳ. — Wohnung: part.: 2 gr. heizb. Zim. mit je 3 Fenst., 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 kl. hzb. Zim. mit 1 Fenst., 1 helle Küche, 1 kl. Speise, 1 Garderobe, 1 Magdkam., 1 Holzl., 1 Waschh. mit Waschk. (gemeinschaftl. Benütz.) (sämtl. Lokal. trock.), 1 geräum. Boden, 1 gut. Keller, 1 gr. Hofraum, 1 Pumpbrun. — Dienstgründe: 1 Gemüsegart. am Hause 0,01 ha, 1 Schulgart. 0,01 ha, Wiesen 1,23 ha (sämtl. gut. Bonit.). Schulh. 6 Minuten von der Stadtpfarrk. entf. Im Schulspr. sind: die Stadtpfarrk., die Klosterk. und die Spitalk. In den drei Kirchen hat der Lehrer als Organist zu fung. und zwar in der Stadtpfarrk. an allen Sonn- und Feiertagen, am Pfingstmontage in der Spitalk. zu Cham und an den Frauentagen und am Dreifaltigkeitssonntage in der 3 km entlegenen Filialk. zu Chammünster. — Orgel: in der Ortsk. gut, 17 Reg., 2 Man.; in der Klosterk. mittelmässig, 10 Reg.; in der Spitalk. ein unbrauchbares Positiv.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von F.-Sch. 1 ℳ 40 ₰, vom Lokalschulf. aus dem Schulgeldertr. 385 ℳ 70 ₰, von der Leprosenstift. Cham 51 ℳ 43 ₰, aus der Gemeindek. Getreidfixum 29 ℳ 14 ₰, Wohnung 42 ℳ 90 ₰, 1,41 Tgw. Wiesen 15 ℳ 24 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 54 ₰, von der Spitalstift. Cham 59 ℳ 09 ₰, 12,5 Ster (0,88 m) langes Besoldungsholz 20 ℳ 57 ₰, als Organist und Chorregent: von der Kirchenverwaltung 166 ℳ 28 ₰, von Leichen, Hochz. ꝛc. 68 ℳ 85 ₰. — Reineinkommen: 840 ℳ 74 ₰, dazu aus Zentralf. 17 ℳ 22 ₰, aus Kreisf. 42 ℳ 04 ₰. — Sa.: **900** ℳ.

II. Schule. (defin.) Schul- und Kantordienst. II. Kl. 77 W.-Sch. — Lehrzimmer: I. Stock, gr., 4 Fenst., sehr trock. Die Schulgem. liefert 12 Ster weiches Scheith. und bezahlt das Beifahr. Beheiz. und Reinig. des Lehrz., sowie das Spalt. und Anrichten des Schulholz. besorgt der Lehrer für 38 ℳ 70 ₰. — Wohnung: I. Stock, 2 heizb. gr. Zim. mit je 3 Fenst., 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 heizb. kl. Zim. mit 1 Fenst., 1 helles Küchenz. mit Kochh. und 1 Fenst., 1 kl. Speise, 1 Kämmerlein (sämtl. Lokal. trock.), 1/4 Anteil am Dachboden, 1 Keller (nicht gut), 1 Waschh. mit Waschk., 1 kl. Hofr. mit Pumpbrun. — Diенstgründe: 1 Gemüse- und Hausgart., 1/3 Anteil mit 0,010 ha, (geringer Bonit.). — Schulh. 0,5 km von der Kirche entf. In den 3 Kirchen hat der Lehrer als Kant.

zu fung. und zwar am Pfingstmont. in der Spitalk., an den Frauentagen und am Dreifaltigkeitssonnt. in der 3 km entf. Filialk. zu Chammünster, sonst in der Pfarrk., während der Maiandacht in der Klosterk., sowie am 1. Mai und 27. Septbr. auf dem Lamberge.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von dem Lokalschulf. aus dem Schulgeldertr. 174 ℳ 17 ₰, von der Spitalstift. Cham 104 ℳ 74 ₰, aus der Gemeindek. für Schreibunterr. an der Lateinschule 5 ℳ 14 ₰, Wohnung 42 ℳ 90 ₰, von der Leprosenstift. Cham 17 ℳ 14 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 313 ℳ 13 ₰, als Kantor: von der Kirchenverwalt. Besold. 79 ℳ 71 ₰, Stolgebührenanteil 34 ℳ 57 ₰. — Reineinkommen: 771 ℳ 50 ₰, dazu aus Zentralf. 90 ℳ, aus Kreisf. 38 ℳ 50 ₰. — Sa.: **900** ℳ.

III. Schule (defin.) Schuldienst. I. Kl., 105 W.-Sch, 53 F.-Sch. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 6 Fenst., sehr trocken. Die Stadtgemd. liefert 12 Ster weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren. Spalten und Anrichten muß der Lehrer auf seine Kosten besorgen. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 38 ℳ 70 ₰. — Wohnung: Privatwohnung im II. Stock, 3 heizb. helle Zim., 1 kl. Keller ꝛc. Auf dem Boden 1 gr. helles Zim. Im Schulh. 1 Holzlege. Als Wohnungsentschädigung zahlt die Stadtgemd. in vierteljähr. Raten 170 ℳ., in welcher Summe der bisherige ständige Gehaltsabzug für Dienstwohnung in einer Stadt enthalten ist. — Dienstgründe: 1 Hausgart., mittlerer Teil.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: aus der Schulfondskassa 765 ℳ, Wohnung 42 ℳ 90 ₰. — Reineinkommen: 807 ℳ 90 ₰, dazu aus Zentralf. 51 ℳ 72 ₰, aus Kreisf. 40 ℳ 38 ₰. — Sa.: **900** ℳ.

IV. Schule. (Verweserst.) Vorbereitungskl. 57 W.-Sch. 43 F.-Sch. — Lehrzimmer: I. Stock groß, 5 Fenst. — Wohnung: part., 1 heizb. trockenes Zim. mit 1 Fenst. Der Verweser hat als Baßist in den 3 Kirchen mitzuwirken.

Einkommen: von dem Lokalschulf. aus dem Schulgeldertrage 174 ℳ 17 ₰, von der Spitalstift. Cham 16 ℳ 97 ₰, 12,5 Ster (0,88 m langes) Besoldungsh. 20 ℳ 57 ₰, Gehaltserg. aus der Schulfondsk. 51 ℳ 17 ₰, als Kantor: von der Kirchenverw. Besold. 68 ℳ 7 ₰, als Baßsänger 51 ℳ 43 ₰, Stolgebührenanteil 46 ℳ 29 ₰ = 428 ℳ 60 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zul. aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbesserungszusch. aus Kreisf. 21 ℳ 40 ₰ — Sa.: 630 ℳ.

Chammünster, Filiald., kath., Pfarrei Cham (2,7 km), 68 Häus., 98 Fam., 412 Einw., darunter 1 Bierbrauer, 1 Gastwirt, 2 Krämer, 1 Bäcker, 1 Metzger ꝛc. Nächste Post- und Eisenbahnst., Arzt und Apotheke in Cham. — Eingeschult: Chameregg (1 km), Schlondorf (2 km), Satzdorf (2 km), Hof (1,5 km), Gutmaning (2 km), Haderstadl (4 km), Hilm (4,5 km) und Lamberg (4 km). — Präsentationsrecht: der Stadtmagistrat Cham im Einvernehmen mit dem Kgl. Bezirksamte und kathol. Stadtpfarramte Cham. — Schulhaus 1870 erbaut, mitten im Orte, nächst der Kirche, 2 stöck., von allen Seiten frei, mit Schiefer gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgem. Chammünster und Kirchenst. — Die beiden Lehrzimmer sind im I. Stock. Das erste mit 8 Fenst., trocken, hoch und hell, aber etwas beschränkt. Das zweite Lehrzimmer, hoch, hell, hat 6 Fenst., ist trocken, aber beschränkt. Die Schulgemd. liefert für die 2 Lehrzim. und das Gehilfenzim. 21 Stere Holz und bezahlt das Beifahren und Spalten. Beheizung und Reinigung der Schullok. besorgt der Lehrer für 14 ℳ.

I. Schule. (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Kl. 102 W.-Sch., 62 F.-Sch. — Wohnung: part., 1 mittelgr. Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 heizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 solches mit 2 Fenst., 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 unheizb. Zimmer mit 1 Fenst., 1 helle Küche, 1 kl. Speise (sämtl. Lokalit. trocken), 1 großer Boden mit einer wohnbaren Dachkam., 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Holzlege, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 2 Scheunen außerhalb des Dorfes, 1 Backofen, 1 guter Keller, 1 gr. Hofraum. Brunnen fehlt, 20 Schritte vom Schulhause ist laufendes Wasser. — Dienstgründe: Hausgarten 0,040 ha, Schulgarten 0,038 ha, Äcker 0,960 ha, Wiesen 0,981 ha, Ödung 0,456 ha (sämtl. gut. Bonit.). Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Schloßkapelle Gutmaning. In den 2 Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. und zwar alle Sonntage in der Ortsk. und 3 mal im Jahre in der Schloßkapelle. — Orgel: in der Ortsk. gut, 12 Reg., in der Schloßkapelle gut, 4 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 138 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 49 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 445 ℳ 71 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 2,41 Tagw. Äcker, 3,29 Tagw. Wiesen 4,60 Tagw. Waldung 51 ℳ 94 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 37 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenverw. Cham 26 ℳ 57 ₰, von gestift. Jahrtag. 9 ℳ 94 ₰, von Leichen, Hochzeit., Taufen 2c. 216 ℳ, 123 Korn-, 6 Gersten-, 60 Haberläutgarben, dann 65 Schüsseln Korn und 435 Stück Eier als Fastenspeis 93 ℳ 94 ₰, Kirchenuhraufziehen 2 ℳ 57 ₰, Reinig. der Kirchenwäsche 8 ℳ 40 ₰, Getreidefixum für 1 hl 85 l Korn 13 ℳ 71 ₰, aus Zentralk. 3 hl 71 l Korn nach dem Normalpreis für Verrichtungen in der Skt. Annakapelle 24 ℳ 57 ₰, von der Gemeinde Gutmaning 93 l Korn 6 ℳ 14 ₰, Ertr. der Graserei und Obstbäume auf dem Friedhofe 5 ℳ 14 ₰ = 926 ℳ 60 ₰. — Lasten: Grundsteuer und Bodenzins zum Rentamt 3 ℳ 71 ₰, Recognition in die Gemeindek. 2 ℳ 6 ₰, Kirchenwäsche 8 ℳ 40 ₰, dem Mesnergehilfen 51 ℳ 43 ₰, für Einsammeln der Läutgarben 14 ℳ 74 ₰, dem Schulgehilfen 171 ℳ 43 ₰ = 251 ℳ 77 ₰. Reineinkommen: 674 ℳ 83 ₰, dazu aus Zentralk. 101 ℳ 43 ₰, aus Kreisk. 33 ℳ 74 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreib. von 2 Gemeinden: 180 ℳ. vom Standesamt: 50 ℳ.

II. Schule (Gehilfenst.) Vorber.- und I. Kl. 96 W.-Sch. — Wohnung: im I. Stock, 1 heizb. Zim. mit 3 Fenster.

Einkommen: aus der Schulk. 171 ℳ 57 ₰, vom Lehrer 171 ℳ 43 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralk. 90 ℳ, Aufbesserungsz. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeit. aus Kreisk. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Grafenkirchen, Dorf mit Expositur, kathol., Pfarrei Pemfling (5 km), 11 km von Cham, 39 Häuser, 62 Fam., 279 Einw., darunter 2 Wirte, 2 Metzger, 1 Krämer 2c. Nächste Postst. Geigant (7 km), nächste Eisenbahnst. Cham, Arzt und Apotheke in Cham.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber., I., II. und III. Kl., 151 W.-Sch., 44 F.-Sch. — Eingeschult: Beutelsbach (2 km), Löwendorf (2 km), Schmitzdorf (1$^1/_2$ km), Darstein (4 km), Thomberg (4 km), Himmelberg (4 km), Birkmühle (3 km), Höllmühle (3 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: mitten im Orte, 2 stöck. in gut baul. Zustande, mit Schindeln gedeckt und Eigentum der Kirchenst. Die Baulast tragen die Kirchenst. und Schulgmd. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 7 Fenst., sehr trocken, nicht zweckentspr. (Neubau in Aussicht). Die Kirchenst. liefert 18 Stere weiches Scheitholz aus der Kirchenwaldung. Das Beifahr., Spalt. und Anricht. besorgen die

Bewohner der eingeschult. Ortschaften unentgeltl. Die Beheiz. des Schulz. besorgt der Lehrer ohne Vergütung, die Reinig. dess. hingegen eine Privatperson für 12 ℳ. — Wohnung: part.: 1 großes Wohnzim. mit 5 Fenst., 1 dunkle kl. Küche mit Kochherd, 1 kl. heizb. Nebenkammer; im I. Stock: 1 kl. Zim. (sämtl. Lokal. trocken), 1 Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzlege, 1 Pumpbrunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,020 ha, Äcker 0,402 ha, Wiese 0,136 ha, (sämtl. gut. Bonit.). Schulhaus nahe bei der Kirche. Im Schulspr. ist nur die Ortsk. In derselben hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. — Orgel: sehr schlecht, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 120 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 42 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 386 ℳ 74 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 20 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenst. Gehalt 34 ℳ 86 ₰, 0,64 Tagw. Äcker, 1,62 Tagw. Wiesen 6 ℳ 43 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 168 ℳ 21 ₰, 88 Korn-, 88 Haber-Läutgarben und 1 hl 92 l Korn als Fastenspeis 72 ℳ 80 ₰, 8 Schilling Ostereier 3 ℳ 43 ₰, Uhraufziehen in Geld und 2 hl 22 l Haber 10 ℳ 29 ₰, Fixum für 6 hl 30 l Korn 2 hl 22 l Gerste 55 ℳ 9 ₰, 12,5 Ster weiches Holz 30 ℳ 17 ₰, 2 Fuhren Rechstreu 6 ℳ 86 ₰, Friedhofgras 86 ₰ = 801 ℳ 40 ₰. — Lasten: Grundsteuer und Bodenzins zum Kgl. Rentamt 2 ℳ 45 ₰, Anweisgeld und Hauerlohn für 12,5 Stere Holz 4 ℳ 80 ₰, Anweisgeld für 2 Fuhren Streu 35 ₰, für Eins. und Ausdreschen der Läutgarben und Fastensp. 12 ℳ 86 ₰, = 20 ℳ 46 ₰. — Reineinkommen: 780 ℳ 94 ₰, dazu aus Kreisf. 29 ℳ 6 ₰. Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 100 ℳ.

Katzberg, Filiald., (mit Kirche und Sepultur), katholisch, Pfarrei Pemfling (4,5 km), 1,8 km von Cham, 56 Häus., 60 Fam., 300 Einw., darunter 1 Metzger, 1 Wirt, 1 Viktualienhändler. Nächste Post-, Eisenbahnst., Arzt und Apotheke in Cham. — Eingeschult: Katzbach (1,8 km), Loibling (2,3 km), Wackerling (1,9 km), Brückl (2 km), Ponholzmühle (4,1 km), Weinberg (0,9 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1884 an das Mesnerhaus angebaut, mitten im Dorfe, 2stöckig, in best. baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. — Die 2 Lehrzimmer sind im I. und II. Stock, sehr geräumig, je 10 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 24 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung und Reinigung besorgt der Lehrer für 20 ℳ.

I. Schule (defin.): Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Kl., 82 W.-Sch., 45 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. und 1 heizb. geräum. Nebenzim. mit je 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd und Waschkessel; im I. Stock: 1 geräum. heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. und 1 kl. unheizb. Zim. mit 1 Fenst., (sämtl. Lokalit. trocken), 1 kl. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Scheune, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,023 ha, 1 Schulgarten 0,009 ha, 1 Acker 0,05 ha, 2 Wiesen 0,749 ha (letztere weit entlegen). Der Acker ist guter, die Wiesen sind schlechter Bonität.) Schulhaus nächst der Kirche. Im Schulspr. ist nur die Ortsk., in welcher der Lehrer als Kant., Org. und Mesn. zu fung. hat. — Orgel: gut, 7 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 68 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 35 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 234 ℳ 51 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 61 ℳ 64 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,99 Tgw. Äcker, 0,97 Tgw. Wiesen, 3 ℳ 43 ₰, Weiderecht 3 ℳ 43 ₰, Schulentlaßsch. 86 ₰, aus der Kreisschuldot. 138 ℳ 33 ₰,

als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. für gest. Gottesd. 6 ℳ 91 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen, Messen ꝛc. 87 ℳ 17 ₰, 53 Korn-, 23 Gersten-, 21 Haberläutgarben, 21 hl Korn und 4 Schilling Eier als Fastenspeis 42 ℳ 66 ₰, 0,16 Tagw. Garten, 1,87 Tagw. Äcker, 0,90 Tagw. Wiese 14 ℳ 31 ₰, Läutgeld 1 ℳ 80 ₰ = 615 ℳ 65 ₰. — Lasten: Grundsteuer zum Kgl. Rentamt und Bodenz. zur Kirchenstift. Katzberg 2 ℳ 83 ₰, für Einsammeln der Läutgarben und Fastenspeis 5 ℳ 14 ₰, Kirchenwäsche 1 ℳ 09 ₰ = 9 ℳ 06 ₰. — Reineinkommen: 606 ℳ 59 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 23 ℳ 41 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeinde und Standesamtsschreiberei von Katzberg 112 ℳ, Gemeindeschr. ohne Standesamt v. Loibling 100 ℳ, Kirchenschreiberei 10 ℳ.

II. Schule (Gehilfenst.). Vorber.- und I. Klasse, 75 W.-Sch. — Wohnung: 1 heizb. und 1 unheizb. Zim. mit je 2 Fenstern.

Einkommen: aus der Schulkassa 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbesserungszusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisfond 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Kolmberg, Dorf, kathol., Pfarrei Cham (7,5 km), 48 Häuser, 63 Fam., 311 Einw., darunter 1 Wirt. Nächste Post-, Eisenbahnstation, Arzt und Apotheke in Cham.

Schuldienst (Verweserst.): Vorber.-, I., II. und III. Kl., 78 W.-Sch., 10 F.-Sch. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1872 erb., am Ende des Dorfes, 1stöckig, in best. baul. Zustande, mit Schindeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgemeinde. — Lehrzimmer: part.: groß, mit 6 Fenst., trocken. Die Schulgemeinde liefert 12 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgen die Hausbesitzer im Turnus. — Wohnung: part.: 1 geräum. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 helle Küche, 1 Dachbodenzim. mit 1 Fenst., (sämtl. Lokalit. ziemlich trocken), 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 mangelhafte Holzlege, 1 Brunnen, 1 ziemlich großer Schulgarten.

Einkommen: des Schulverwesers: Schulg. von 39 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 20 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 135 ℳ 77 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 292 ℳ 83 ₰. — Reineink.: 428 ℳ 60 ₰, dazu aus Zentralf. Aufbess. und pers. Zulage 180 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 40 ₰. — Sa.: 630 ℳ. — Gemeindeschreiberei: 96 ℳ.

Obernried, Dorf, zur Expositur Grafenkirchen, Pfarrei Pemfling, 12,6 km von Cham, 33 Häus., 35 Fam., 195 Einw., darunt. 1 Wirt, 2 Krämer. Nächste Postst. Geigant ($1^3/_4$ km), nächste Eisenbahnst. Cham, Arzt und Apotheke in Cham.

Schuldienst (Verweserstelle): Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 40 W.-Sch., 15 F.-Sch. — Eingeschult: Kuplhof ($1^1/_3$ km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1871 erbaut, mitten im Orte, 2stöckig, in gutem baulichen Zustande, mit Schindeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 3 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 13 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullokalit. besorgt der Lehrer unentgeldlich. — Wohnung: part.: 1 heizb. Zimmer mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd; im I. Stock 1 kl. heizb. Zim. mit 1 Fenst., (die Lokalität. parterre sind etwas feucht), 1 geräum. Boden, 1 kl. Hofraum, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgärt. 0,4 ar. Schulhaus nahe der Ortskapelle, in welcher alle Wochen eine heilige Messe gelesen wird.

Einkommen: des Schulverwesers: Schulgeld von 31 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 11 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 100 ℳ 66 ₰, aus der Gemeindek. 4 hl 45 l Korn, 4 hl 45 l Kartoffel und 12,5 Stere weiches Holz 53 ℳ 97 ₰, Rente aus 171 ℳ 43 ₰ Kapital für verkaufte Grundstücke 6 ℳ 86 ₰, Schulentlaßsch. 35 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 59 ℳ 90 ₰, aus der Kreisschuldot. 217 ℳ 20 ₰. — Reineinkommen: 438 ℳ 94, dazu aus Zentralf. Aufbess. und pers. Zulage. 180 ℳ, aus Kreisf. 11 ℳ 06 ₰. — Sa.: 630 ℳ. — Gemeindeschreiberei: 60 ℳ, vom Standesamt 18 ℳ.

Pemfling, Pfarrdorf, kathol., 7,4 km von Cham, 56 Häuser, 89 Familien, 454 Einwohner, darunter 1 Bäcker, 1 Metzger, 3 Wirte, 3 Krämer, 1 Schmied. Nächste Post- und Eisenbahnst. Cham, Arzt und Apotheke in Cham — Eingeschult: Kreuth (1/2 km), Rackelsdorf (2 km), Währhof (1/2 km), Kagermühle (1/2 km), Pitzling (2 km), Bergerdorf (2 km), Frieding (3,5 km), Haid (4 km), Engelsdorf (4 km), Deschenried (3 km), Rannersdorf (3 km), Fichthof (0,5 km), Elsing (2 km). — Besetzungsrecht: Königliche Regierung. — Schulhaus: 1870 erbaut, mitten im Orte, 1stöckig, in bestem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: Zu ebener Erde die beiden Lehrzim., jedes 6 Fenster, sehr trocken, jedoch beschränkt, weshalb eine Erweiterung beabsichtigt ist. Zur Beheiz. der beiden Lehrzim. liefert die Schulgem. 18 Stere weich. Scheitholz und bes. das Beifahren, Spalten und Anrichten selbst. — Beheizung: besorgt der Lehrer gegen Erlaß des übrig gebliebenen Schulholzes. Die Reinig. besorgt ein Bewohner des Dorfes für 20 ℳ.

I. Schule (definitiv). Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst, II., und III. Klasse, 136 W.-Sch., 49 F.-Sch. — Wohnung: Der Lehrer wohnt im Mesnerhause, welches Eigentum der Kirche ist, part.: 1 Wohnzimmer mit 4 Fenst., 1 Küche und 1 Speise; (feucht).; im I. Stock: 1 heizb. Zimmer mit 4 Fenst., 1 unheizb. Kammer mit 2 Fenst., 1 Boden und 1 Keller. Ferner ist vorhanden 1 Stall für 5 Stück Rindvieh, 2 Schweinställe, 1 Holzlege, 1 Scheune, 1 Backofen 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Schulgarten 0,020 ha, Äcker 2,900 ha, Wiesen 0,850 ha, gut. Bonit. Schulhaus nahe bei der Kirche. Im Schulsprengel ist nur die Ortskirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fungieren hat. — Orgel: nicht gut, 7 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 200 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 69 F.-Sch. 1 ℳ 40 ₰ = 643 ℳ 20 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,03 Tgw. Garten, 3,16 Tgw. Äcker, 1,58 Wiesen 12 ℳ 86 ₰, Weiderecht 13 ℳ 71 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 97 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Besoldung 3 ℳ 60 ₰, von gestift. Jahrtagen, Jahr- und Quatembermessen 29 ℳ 40 ₰, von Leichen, Hochzeiten Taufen ꝛc. 348 ℳ 86 ₰, 26 Weizen-, 180 Korn-, 91 Haberläutgarben, 112 Schüsseln Korn 142 ℳ, für Oblaten 17 ℳ 14 ₰, für Aushilfspersonal 34 ₰, für Reinig. der Kirchenwäsche 6 ℳ 86 ₰, 18,8 Stere Brennholz nebst Überholz incl. Hauerlohn 45 ℳ 09 ₰, 2 Fuhr Rechstreu 6 ℳ 86 ₰, von der Bruderschaft 9 ℳ 89 ₰, 1,38 Tagw. Äcker, 4,33 Tgw. Wiesen 23 ℳ 49 ₰ = 1325 ℳ 87 ₰. — Lasten: Grundsteuer und Bodenzins zum Kgl. Rentamte 4 ℳ 86 ₰, Ausl. für Oblaten 17 ℳ 14 ₰, Ausl. für Kirchenwäsche 6 ℳ 86 ₰, f. Einsammeln der Läutgarben und Fastensp. 16 ℳ 46 ₰, für Holzhauerlohn und Anweisgeld für 18,8 Stere Holz und die Rechstreu 8 ℳ 57 ₰, dem Schulgehilfen 342 ℳ 90 ₰, für Aushilfpersonal 34 ₰ = 397 ℳ 13 ₰. — Reineinkommen: **928 ℳ 74 ₰.** — Gemeindeschreiberei 160 ℳ jährlich.

II. Schule (Gehilfenst.), Vorber.= und I. Kl., 89 W.=Sch., 47 F.=Sch. — Wohnung: im I. Stock, ein Zimmer mit 2 Fenstern.

Einkommen: vom Lehrer 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zuschuß 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Penting, Dorf, kathol., Pfarrei Schorndorf (3 km), 6,6 km von Cham, 26 Häuser, 35 Fam., 165 Einw., darunter 2 Wirte, 1 Metzger. Nächste Post=, Eisenbahnst., Arzt und Apotheke in Cham.

Schuldienst (Verweserst.) Vorber.=, I., II. und III. Kl. 52 W.=Sch., 30 F.=Sch. — Eingeschult: Brunn (1½ km), Hötzing (1 km), Haid am Bühl (2 km), Stadl (1½ km), Pfahlhäuser (1 km), Reismühle (¾ km), Kagermühle (¼ km) und das äußerste gegen Penting gelegene Haus von Knötzing (1½ km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1872 erbaut, außerhalb des Dorfes, 1 stöckig, in bestem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: part., groß, 6 Fenster trocken. Die Schulgem. liefert 12 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren und Spalten desselb. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 17 ℳ 14 ₰. — Wohnung: part.: 1 geräum. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kleines unheizbares Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 unheizb. Dachzim., 1 Boden, 1 Keller, 1 Holzlege, 1 Pumpbrunnen. — Dienstgründe: Haus= und Schulgarten vereinigt 0,06 ha.

Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 45 W.=Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 10 F.=Sch à 1 ℳ 40 ₰ = 137 ℳ 14 ₰, Schulentlaßschein 26 ₰, Gehaltsergänzung aus der Schulkasse 291 ℳ 20 ₰. — Reineinkommen: 428 ℳ 60 ₰, dazu aus Zentralf. Aufbess. und persönliche Zulage 180 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 40 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

Sattelbogen, Filiald., Pfarrei Loitzendorf (4 km) in Niederbayern, 14 km von Cham, 44 Häus., 59 Fam., 350 Einw. darunter 1 Wirt, 1 Metzger, 2 Krämer, 4 Brotniederlagen. Nächste Postst. Wilting (8 km), nächste Eisenbahnst. Cham, Arzt und Apotheke in Cham.

Schul=, Kantor=, Organisten= und Mesnerdienst. Vorb.=, I., II. und III. Kl. 177 W.=Sch., 50 F.=Sch. — Eingeschult: 1. aus der Oberpfalz: Atzenzell (2 km), Berghof (3½ km), Gaisberg (3 km), Heustadl (1½ km), Höhhof (3 km), Kaltenberg (1 km), Knotthof (4 km), Kronwitt (3 km), Leehof (2½ km), Mühlberg (2 km), Ober= und Unter=goßzell (2 km), Salmannsgrub (3½ km), Schönferchen (1 km), Stein=mühle (1½ km), Thamet (1 km), Wieden (2 km), Wieshof (1 km); 2. aus Niederbayern: Gmeinwies (1 km), Haselhof (1 km), Höhenstadl (1½ km), Kleinwieden (1 km), Weigelsberg (2 km), Wienhof (1 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1857 erbaut, 2 stöck., in best. baul. Zust., mit Ziegeln ged. Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock: für die große Schülerzahl beschränkt, 5 Fenst. (sehr trock.). Die Schulgem. liefert 12 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 15 ℳ. — Wohnung: part.: 1 Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh. und Waschk., 1 kl. Speise und 1 kl. heizb. Nebenz. mit

2 Fenst.; im I. Stock: 1 heizb. kl. Zim. mit 2 Fenst., und 1 kl. unheiz. Zim. mit 1 Fenst. (sämtl. Lokal. trock.), 1 gr. Boden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 4 Stück Vieh, 1 Schweinst., 1 Holzlege, 1 Scheune, 1 Backofen, 1 geräum. Hofraum, Wasserleitung mit sehr gutem Wasser. — Dienstgründe: Wurz-, Obst- und Grasgart. 0,170 ha, als Schulgart. wird z. Z. ein Teil des Wurzgart. benützt. Äcker 1,904 ha, Wiesen 0,715 ha, Waldung 0,136 ha, Ödung 0,163 ha (sämtl. gut. Bonit.). Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulspr. ist nur die Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat und zwar an allen Sonn- und Feiertagen mit Ausnahme von zusammen 11 Sonn- und Festtagen, an welchen Tagen die Filialisten den Gottesd. in der Pfarrk. besuchen. — Orgel: gut, 7 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 115 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 37 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 366 ℳ 17 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 35 ℳ 76 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,18 Tgw. Gart., 0,32 Tgw. Äcker, 0,31 Tgw. Wiese, 0,34 Tgw. Wald., 0,48 Tgw. Ödung 5 ℳ 23 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 03 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 70 ℳ 57 ₰, bez. Ämtern und Messen 21 ℳ 09 ₰, 48 Korn- 28 Haber-Läutg. und 28 l Korn 24 ℳ 40 ₰, Kirchenuhraufziehen 2 ℳ 57 ₰, Zinsen aus 342 ℳ 86 ₰ Stiftungskap. 13 ℳ 71 ₰, 0,32 Tgw. Obst- und Grasgart. 5,27 Tgw. Äcker und 1,79 Tgw. Wiesen 51 ℳ 68 ₰ = 612 ℳ 81 ₰. — Lasten: Aushilfe im Mesnerdienste 1 ℳ 43 ₰, Kirchenwäsche 7 ℳ 43 ₰, für Einsammeln und Ausdreschen der Läutgarb. 3 ℳ 95 ₰ = 12 ℳ 81 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ.

Sattelpeilnstein, Pfarrd., kathol. 12 km von Cham, 40 Häus., 52 Fam., 224 Einw., darunt. 1 Bäcker, 2 Metzger, 3 Krämer, 1 Bierbr. Nächste Postst. Wilting (7 km), nächste Eisenbahnst., Arzt und Apotheke in Cham. — Eingeschult: Berghaus (1/2 km), Boden (1 1/2 km), Dingling (3 1/2 km), Einfaltsberg (1 1/2 km), Geigenmühle (1 1/2 km), Grubhöfe (1 km), Habersdorf (2 km), Hagendorf (1 km), Haidhof, der hintere (1 1/2 km), Haidhof, der vordere (1/2 km), Hinterberg (4 km), Hötzlhof (1/2 km), Kohhöfe (1 1/2 km), Kuppel, die hint. (2 1/2 km), Kuppel, die vord. (1 1/2 km), Mühlhof (1 1/2 km), Oberbühl (2 km), Obermühle (1 1/2 km), Pichsenmühle (1 km), Raudlhöfe (3 km), Schafbach (2 km), Sitzenberg (1 1/2 km), Tragenschwand (2 1/2 km), Traumarch, (auch Traubenmarch) (3 km), Trebersdorf (1 km), Unterbühl (2 km), Weihershaus (1 1/2 km), Wieshaus (1 1/2 km), Wöhrhofe (2 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1877 umgebaut, mit Schiefer ged., am Ende des Dorfes, in best. baul. Zust. Eigentum und Baulast: Pfarrkirchenstift. und Schulgem. Die beiden Lehrzim. befinden sich im I. Stock, das eine hat 7 Fenst., das andere 5 Fenst.; ersteres gr., hell, trock., letzteres etwas dunkel. Die Schulgem. liefert 28 Stere weiches Scheith. und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 20 ℳ und Überlassung der Gebühr. f. Schulentlaßsch.

I. Schule. (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. u. III. Kl. 95 W.-Sch., 35 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 Wohnz. mit 4 Fenst. (zieml. feucht), 1 heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst. (trock.), 1 Küche mit Kochh. (feucht), 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 heizb. Zim. mit 3 Fenst., 1 heizb. gr. Zim. mit 4 Fenst. (trock.) 1 gr. und 2 kl. Böden, 1 Keller, 1 Stall für 4 Stück

Vieh, 2 Schweinst., 1 Holzlege, 1 Scheune, 1 Backof. nebst angebautem Waschh. mit Waschk. Brun. fehlt, Trinkwasser am Ortsbrun. zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,02,0 ha, 1 Schulgart. 0,02,0 ha, Äcker 0,44,0 ha, Wiesen 0,94,6 ha, Ödung 0,47,3 ha (sämtl. mittl. Bonit.). Schulh. nahe der Kirche. Im Schulspr. ist nur die Ortsk. In dieser hat der Lehrer als Organist und Kantor zu fung. Dem Lehrer steht ein aufgestellter Hilfsmesner zur Seite, welcher eine Entschädig. von 25 ℳ erhält. — Orgel: reparaturbedürftig, 8 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 128 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 42 F.-Sch. à 1 ℳ 40 = 423 ℳ 77 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 26 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 20 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt und Fixum für 5 hl 46 l Korn 77 ℳ 14 ₰, von gestift. Gottesd. 34 ℳ 40 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen rc. 100 ℳ 45 ₰, 128 Korn-, 108 Habergarben, 2 Laibbrot, 66 ℳ 46 ₰ 0,03 Tgw. Gart., 1,30 Tgw. Äcker, 4,17 Tgw. Wiesen, dann Friedhofgras 33 ℳ 20 ₰, 3 hl 52 l Korn, 3 hl 15 l Haber als Fastensp. 30 ℳ 02 ₰, 12 Schilling Ostereier 4 ℳ 11 ₰, Fixum für 18,8 Stere Holz 90 ℳ, Zinsen aus 98 ℳ 40 ₰ Kap. für abgelöste Läutgarben rc. 3 ℳ 91 ₰, für verschiedene Verricht. in der Pfarrk. 9 ℳ 80 ₰, als Organist und Chorregent: von der Kirchenst. Gehalt 20 ℳ 57 ₰ = 915 ℳ 89 ₰. — Lasten: Aushilfe im Mesnerd. 25 ℳ 72 ₰, für Einsam. der Läutgarben, Fastensp. 31 ℳ 03 ₰. = 56 ℳ 75 ₰. — Reineinkommen: **859** ℳ **14** ₰. — Gemeinde- und Standesamtsschreiberei: 195 ℳ.

II. Schule. (Gehilfenst.) Vorber.- u. I. Kl., 63 W.-Sch., 30 F.-Sch. — Wohnung: II. Stock: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., trock.

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zuschuß 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Naturalverpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Schorndorf, Pfarrdorf, kathol., 11 km von Cham, 43 Häuser, 60 Fam., 275 Einw., darunter 1 Bäcker, 2 Metzger, 3 Wirte, 2 Kräm. Nächste Post- und Eisenbahnst., Arzt und Apotheke in Cham. — Eingeschult: Achterlingshof (4 km), Baierberg (3 km), Bartlberg (4,5 km), Gilnhof (1,5 km), Hinterrauchenberg (5 km), Knöbling (1,5 km), Kreßhof (3,5 km), Nanzing (3,5 km), Neuhaus (4 km), Oberaigen (3,5 km), Radling (4,5 km), Reishof (2 km), Schorndorfried (2,5 km), Stegmühl (1,5 km), Thierling (3 km), Unteraigen (2,5 km), Vorderrauchenberg (4,5 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1831 erbaut, in gut baul. Zustande, mitten im Dorfe, mit Schindeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. — Die beiden Lehrzimmer: I. Stock, zweckentspr., groß, trocken; das eine hat 5, das andere 7 Fenst. Die Schulgem. liefert 24 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Die Beheiz. besorgt der Lehrer unentgeldlich; die Reinig. der Schullok. besorgt eine Privatperson für 35 ℳ.

I. Schule (defin.): Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Kl., 69 W.-Sch., 31 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 kl. Küche; im I. Stock: 1 Kammer, (sämtl. Lokalit. trocken); 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Holzlege, 1 Scheune, 1 Backofen mit Waschkessel, 1 kl. Hofraum mit Pumpbrunnen. — Dienstgründe: 1 Haus- und Schulgart. 1,36 a, Äcker 34,83 a, Wiesen 86,54 a, Waldung 179,89 a, (sämtlich mittlerer Bonität). — Schulhaus nächst der Kirche. Im Schulsprengel ist nur die

Pfarrk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: reparaturbedürftig, 10 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 138 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 66 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 470 ℳ 94 ₰, Wohnungsanschl. 20 ℳ 60 ₰, 2,49 Tgw. Äcker, 2,54 Tgw. Wiesen, 5,28 Tgw. Waldung 30 ℳ 25 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 71 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstiftung Besoldung und Geldfixum für 11 hl 26 l 179 ℳ 11 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen, Votivämtern 399 ℳ 60 ₰, 3 Schober 20 Garb. Korn, 2 Schober 31 Garb. Haberläutgrb. 102 ℳ 34 ₰, Läutgarbengeld 1 ℳ 89 ₰, 18 l Läutweizen, 16 l Läutkorn 3 ℳ 20 ₰, 115 Schüssel Korn, 85 Schüssel Haber als Fastenspeis 50 ℳ 37 ₰, 17 Schilling Sammeleier 7 ℳ 34 ₰, 12,5 Stere weich. Holz mit Überholz 30 ℳ 06 ₰ = 1297 ℳ 42 ₰. — Lasten: Grundsteuer, Bodenz. zum Kgl. Rentamte 4 ℳ 43 ₰, Hauerlohn für 12,5 Stere Besoldungsholz 5 ℳ 14 ₰, Kirchenwäsche 8 ₰ 57 ₰, für Einsammeln der Beichtzetteleier 2 ℳ 57 ₰ und Ausdreschen der Läutgarben und Fastenspeis 20 ℳ 57 ₰, dem Schulgehilfen 253 ℳ 76 ₰, dem Mesnergehilfen 17 ℳ 74, dem Kalkanten 6 ℳ 86 ₰ = 319 ℳ 64 ₰. — Reineink.: **977 ℳ 78 ₰**. — Gemeindeschreib.: 45 ℳ.

II. Schule. (Gehilfenstelle): Vorber.- und I. Klasse, 80 W.-Sch., 46 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst. (trocken).

Einkommen: vom Lehrer 253 ℳ 76 ₰, aus der Kreisschuldot. 93 ℳ 60 ₰ = 347 ℳ 36 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbesserungszuschuß 12 ℳ 64 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisfonds 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Untertraubenbach, Expositurdorf, kathol., Pfarrei Schorndorf, 7,3 km von Cham, 67 Häuser, 88 Fam., 397 Einw., darunter 2 Wirt und Metzger, 1 Krämer, 1 Bäcker. Nächste Postst. Cham, nächste Eisenbahnst. Pösing (3,7 km), Arzt und Apotheke in Cham. — Eingeschult: Ammerlingshof (1,8 km), Erlmühl (1 km), Kagerhof (3,7 km), Kagerhäusl (3,3 km), Laichstätt (1 km), Thierlstein (1 km), 2 Bahnwärterhäuschen (1,8 km), Wulfing (1 km), Kagen (2,2 km), Kernmühle (2,6 km), Obertraubenbach (2,6 km), Knötzing (1,8 km), Ried (1,8 km), Wulting (1 km). — Präsentationsrecht: Gutsherrschaft von Thierlstein. — Schulhaus: 1875 umgebaut, mitten im Orte, 2stöck., in best. baul. Zustande mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgemd. und Kirchenstift. — Die 2 Lehrzimmer sind im II. Stock, sehr trock., eines mit 3, das andere mit 6 Fenst. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und besorgt das Beifahren. Das Spalten und Anrichten läßt der Lehrer besorgen. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer unentgeldlich.

I. Schule (defin.): Schul-, Kantor-, Organisten und Mesnerdienst. II. und III. Klasse, 78 W.-Sch., 57 F.-Sch. — Wohnung: parterre: 1 Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd; im I. Stock: 1 heizb. gr. Zim. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Zim. mit 2 Fenst., (sämtl. Lokalität. trocken); 1 Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 5 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzl., 1 Scheune, 1 Backofen mit Waschh., 1 gr. Hofraum mit Brun. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,150 ha, 1 Schulgart. 0,150 ha, Äcker 1,362 ha, Wiesen 2,385 ha, Waldung 0,460 ha (sämtl. guter Bonit.). — Das Schulhaus nächst der Kirche. Im Schulspr. befindet sich nur die Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: gut, 10 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 104 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 48 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 299 ℳ 66 ₰, von der Kirchenstift. 89 ℳ 14 ₰, Wohnungsanschlag 20 ℳ 60 ₰, 0,05 Tagw. Garten, 3,34 Tagw. Äcker, 1,37 Tgw. Wiesen, 1,89 Tgw. Waldung, 0,09 Tgw. Ödung 36 ℳ 51 ₰, Weiderecht für 3 Rinder, 1 Pferd ꝛc. 10 ℳ 29 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 37 ₰, 15,7 Stere weiches Scheitholz 51 ℳ 43 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstiftung Besoldung für verschiedene Verrichtungen 68 ℳ, von gestift. Jahrtagen und Jahrmessen 21 ℳ 09 ₰, Leichen, Hochzeiten, Taufen, Messen ꝛc. 221 ℳ 26 ₰, 2 Schober 41 Korn-, 1 Schober 22 Gersten- und 14 Haberläutgarben 93 ℳ 77 ₰, 14 Schilling Eier 6 ℳ, Zehentfixum für 3 hl 71 l Korn 22 ℳ 86 ₰, 0,56 Tgw. Äcker, 2,92 Tgw. Wiesen 26 ℳ 83 ₰ = 968 ℳ 81 ₰. — Lasten: Auslage für Geläute 15 ℳ 45 ₰, Kirchenwäsche 5 ℳ 14 ₰, für Einsammeln der Beichtzetteleier 1 ℳ 71 ₰ und Ausdreschen der Läutgarben 13 ℳ 14 ₰, dem Schulgehilfen 291 ℳ 46 ₰ = 326 ℳ 90 ₰. — Reineink.: 641 ℳ 91 ₰, Aufbesserungszuschuß aus Zentralf. 135 ℳ 99 ₰, aus Kreisf. 32 ℳ 10 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 137 ℳ 14 ₰.

II. Schule (Gehilfenstelle). Vorber.- und I. Klasse, 80 W.-Sch. — Wohnung: im II. Stock, 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst. (trocken).

Einkommen: aus der Schulkassa 51 ℳ 44 ₰, vom Lehrer 291 ℳ 46 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbesserungszusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsb. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Vilzing, Filialdorf, kathol., Pfarrei Cham (5,2 km), 36 Häuser, 52 Fam., 272 Einw., darunter 1 Metzg., 2 Wirte, 1 Krämer ꝛc. Nächste Post- und Eisenbahnst., Arzt und Apoth. in Cham. — Eingeschult: Hanzing (0,9 km), Gretlmühle (0,9 km), Ried a. Sand (1 km), Schachendorf (1,8 km), Schönferchen (2,3 km), Ellersdorf (2,3 km), Nissing (2,7 km), Oberhaid (2,7 km), Loch (3,8 km), Dasching (1,8 km), Eichberg (4,1 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1877 erweitert, mitten im Orte; 2stöckig, in bestem baulichen Zustande, mit Schiefer gedeckt. Eigentum u. Baulast: Schulgem. u. Kirchenstift.

I. Schule (defin.): Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. u. III. Kl. 106 W.-Sch. — Lehrzimmer: I. Stock, 4 Fenst., sehr trocken, freundl., für gegenwärtige Schülerzahl etwas beschränkt. Die Schulgem. lief. für die beiden Lehrz. 30 Stere weiches Scheitholz, bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullokal. besorgt der Schullehrer für 18 ℳ. — Wohnung: part.: 1 Wohnz. mit 3 Fenst., 2 heizb. Zim. mit je 2 Fenst., 1 unheizb. Nebenz. mit 1 Fenster. (Sämtl. Lokalit. trocken.) Ferner vorhanden: 1 Kammer, 1 Küche mit Kochherd, 1 Boden, 1 geräumiger Keller, 1 Stall für 4 Stück Vieh, 1 Holzschupfe, 1 Scheune, 1 Backofen mit Waschkessel, 1 kl. Hofraum, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Schulgarten 1,3 ar groß, aber wegen Nässe und Kälte des Bodens gänzl. unbrauchbar, Äcker 4,81 ha, Wiesen 1,53 ha, Waldung 1,25 ha und Ödung 0,34 ha (ein Teil guter, der größere Teil aber gering. Bonit.). Das Schulhaus ist 120 Schritte von der Ortsk. Im Schulsprengel sind die Ortsk. und das Nebenkirchlein Schönferchen (2,3 km). In der Ortsk. hat der Lehrer als Organist, Chorregent und Mesner zu fung. und zwar je den zweiten Sonn- oder Feiertag. In der Nebenk. hat der Lehrer als Chorregent 2mal im Jahre zu fung. Orgel: in der Ortskirche gut, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 115 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 40 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 370 ℳ 28 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk.

2 ℳ 09 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,37 Tgw. Äckern, 0,75 Tgw. Waldung 2 ℳ 14 ₰, Weiderecht 2 ℳ 57 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 11 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstiftung für gest. Jahrtage 1 ℳ 63 ₰, Leichen, Hochzeiten und bezahlte Ämter 59 ℳ 66 ₰, 111 Kornläutgarben 1 hl 58 l Läutkorn und 44 Schüssel Korn als Fastensp. 67 ℳ 06 ₰, vom K. Rentamt für 56 l Korn 3 ℳ 69 ₰, für Reinigung der Kirchenwäsche 6 ℳ 86 ₰, von den Gemeinden Schachendorf u. Vilzing für Bittgänge 2 ℳ 31 ₰, 0,04 Tgw. Garten, 11,98 Tgw. Äcker, 6,37 Tgw. Wiesen, 4,47 Tgw. Wald, 0,24 Tgw. Ödung 82 ℳ 48 ₰, für Verrichtungen in d. Kirche Schönferchen 3 ℳ 43 ₰ = 625 ℳ 91 ₰. — Lasten: Grundsteuer u. Bodenzins zum K. Rentamte 9 ℳ 45 ₰, f. Kirchenwäsche 6 ℳ 86 ₰., für Einsammeln u. Ausdreschen der Läutgarben 9 ℳ 60 ₰. = 25 ℳ 91 ₰. — Reineink.: 600 ℳ — Aufbess. Zusch. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 160 ℳ.

II. Schule (Gehilfenst.) Vorber.= u. I. Kl. 97 W.=Sch., 54 F.=Sch. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, trocken, 9 Fenster. — Wohnung: I. Stock 1 Wohnzimmer mit 2 Fenstern.

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zuschuß 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zuschuß 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisfonds 78 ℳ = Sa. 618 ℳ.

Waffenbrunn, Dorf mit Schloßkirche, kathol., Pfarrei Pemfling (4 km), 5,5 km von Cham, 39 Häuser, 60 Fam., 249 Einw., darunter 3 Wirte, 1 Kräm. 2c., nächste Post= u. Bahnst., Arzt und Apoth. in Cham.

Schul= und Mesnerdienst. Vorber.=, I., II. und III. Kl., 156 W.=Sch., 38 F.=Sch. — Eingeschult: Maiberg (1 km), Weiher (1 km), Willmering (2 km), Prinzing (2 km), Geigen (3 km), Rhanwalting (1,5 km), Einöde Himmelberg (4 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1832 erbaut, 2stöckig, in gutem baul. Zustande, mit Schindeln gedeckt, Eigent. und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, klein, 6 Fenst., trocken. Die Schulgemeinde liefert 18 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. bes. der Lehrer für 20 ℳ. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 Küche mit 1 Fenst., 1 kl. Speise, (sämtl. Lokal. feucht.) im I. Stock: 2 kl. unheizb. Zim., 1 Boden, Brunnen fehlt, Trinkwasser beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe; 1 Hausgärt. mit 0,003 ha. Schulhaus nahe bei der Kirche. Im Schulsprengel ist nur die Ortskirche, in welcher der Lehrer als Mesner zu fung. hat.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 78 W.=Sch. à 2 ℳ. 80 ₰, von 23 F.=Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 248 ℳ 23 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 175 ℳ 68 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 37 ₰, aus der Kreisschuldot. 65 ℳ 31 ₰, als Mesner: von der Kirchenstift. 60 ℳ, 4 hl 93 l Läutkorn 32 ℳ 71 ₰, Läutgeld 49 ₰ = 605 ℳ 25 ₰. — Lasten: für Einsammeln des Läutkorns 2 ℳ 14 ₰. — Reineinkommen: 603 ℳ 11 ₰, Aufbess. Zusch. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 26 ℳ 89 ₰. — Sa.: **810** ℳ — Gemeindeschreiberei. 75 ℳ.

Wilting, Filialdorf, kathol., Pfarrei Cham (6,2 km), 16 Häuser, 22 Fam., 102 Einw., darunter 1 Bäcker, 2 Wirte, 1 Krämer, nächste Postst. im Orte, nächste Eisenbahnst., Arzt und Apotheke in Cham. — Eingeschult: Loifling und Anger (0,8 km), Thal (1,2 km), Traitsching (2 km), Siedling (2,3 km), Tresling (1,3 km), Radling (1,7 km), Scharlau (2,7 km), Höfen (2,6 km), Faschaberg (2 km), Unter=Raucherberg (2,3 km) und Brellitz (1,2 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg.

— Schulhaus: 1875 erbaut, am Ende des Dorfes, 2stöckig, in gutem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenst. — Die beiden Lehrzimmer sind im I. Stock, groß, 6 Fenst., trocken. Die Schulgemeinde liefert für die beiden Lehrzimmer 15 Stere weiches Scheitholz, bezahlt das Beifahren und Spalten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer unentgeldlich.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst, II. und III. Kl., 70 W.-Sch., 35 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 heizb. gr. Zimmer mit 4 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, (diese Lokal. sind trocken), 1 heizb. gr. Zim. mit 4 Fenst., (feucht), 1 gr. Boden, 1 Keller, 1 Stall für 4 Stück Vieh, 1 Holzlege, 1 Scheune, 1 Backofen, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 kl. Hofraum, 1 Pumpbrunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgärt. 0,001 ha, 1 Schulgarten 0,009 ha, Äcker 2,473 ha, Wiesen 2,013 ha, Waldung 0,985 ha. Ödung 0,573 ha (teils schlechter, teils guter Bonität). Schulhaus nahe bei der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Ortskirche und die Schloßkapelle zu Loifling (0,8 km). In ersterer wird gewöhnlich den 2. Feiertag und in letzterer täglich Gottesdienst abgehalten. Der Lehrer hat aber nur in der Ortskirche als Kantor, Organist und Mesner zu fung. — Orgel: in der Ortsk. nicht gut, 8 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 136 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 42 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 430 ℳ 63 ₰, Zehntbodenzins in der Ortsflur Oberbühl 53 ℳ 07 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,61 Tgw. Ödung, 4,28 Tgw. Wiesen, 2,89 Tgw. Waldung 19 ℳ 71 ₰, Weiderecht 1 ℳ 71 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 20 ₰, Gehaltsbezug aus der Kreisschuldot. 90 ℳ, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Besoldung 18 ℳ 29 ₰, für gest. Jahrtage 2 ℳ 63 ₰, Ertrag der Stolgebühren 54 ℳ 51 ₰, 127 Korn- 47 Haberläutg. Fastensp. 42 Schüsseln Korn 46 ℳ 63 ₰, 0,01 Tgw. Garten, 3,64 Tgw. Äcker, 3,44 Tgw. Wiesen 41 ℳ 74 ₰, Friedhofgr. 57 ₰ = 781 ℳ 29 ₰, — Lasten: Haussteuer, Bodenz. zum Kgl. Rentamt 8 ℳ 34 ₰, für abgelöste Zehentbaupfl. an die Kirche Sattelpeilnstein 1 ℳ 15 ₰, für Kirchenw. 9 ℳ 77 ₰, für Einsammeln der Läutg. 10 ℳ 97 ₰ = 30 ℳ 23 ₰. — Reineinkommen: 751 ℳ 06 ₰, Aufbess. Zusch. aus Zentralf. 25 ℳ 89 ₰, Aufbess. Zusch. aus Kreisf. 33 ℳ 05 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

II. Schule (Gehilfenstelle), Vorber.- und I. Klasse, 71 W.-Sch., — Wohnung: part.: 1 heizb. gr. Zimmer, 2 Fenst., (feucht), zu dessen Beheizung die Schulgem. 3 Stere weiches Scheitholz liefert.

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Naturalverpflegungsbeitrag aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Windischbergerdorf, Dorf, katholisch, Pfarrei Cham, (4,2 km), 28 Häuser, 30 Fam. 169 Einw., darunter 1 Metzger, 1 Wirt ꝛc. Nächste Postst. Cham, nächste Eisenbahnst. Kothmaißling (1 km), Arzt und Apoth. in Cham. — Eingeschult: Kothmaißling (2 km), Schlammering (2 km), Selling (1 km), Kammerdorf (½ km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1885 umgebaut, freie Lage am Ende des Dorfes, 1 stöckig, in gutem baulichen Zustande, mit Schindeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgem. — Das eine Lehrzimmer ist part. groß, 5 Fenst., das andere im I. Stock groß, 5 Fenster. (Sämtliche Lokalitäten sehr trocken.) Die Schulgem. lief. 24 Stere w. Scheith. und bezahlt Beifahr., Spalt. u. Anricht. desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt eine Privatperson.

I. Schule: (defin.) Schuldienst II. und III. Kl., 59 W.-Sch., 40 F.-Sch. — Wohnung: 1 geräum. Wohnz. mit 3 Fenst. 1 heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 2 heizb. Nebenz. mit je 1 Fenst., 1 Küche mit Kochherd, 1 kleine Waschküche, 1 großer Boden, 1 Keller, 1 Holzlege, 1 Wasserleitung. — Dienstgründe: Schulgarten 0,001 ha. Hausgarten wird, da der bisherige als Bauplatz benützt wurde, erst angelegt. Von verteilten Gemeindegründen der Ortschaft Schlammering fielen zur Schule 1,550 ha Ödung und Waldung.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 72 W.-Sch. á 2 ℳ 80 ₰, 26 F.-Sch. á 1 ℳ 40 ₰ = 233 ℳ 14 ₰, Gehaltsergänzung aus der Schulk. 156 ℳ 14 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,04 Tgw. Gemüsegart., 4,50 Tgw. Waldung und Ödung 6 ℳ 86 ₰, Schulentlaßsch 69 ₰, Gehaltsbezug aus der Kreisschuldot. 191 ℳ 70 ₰. — Reineinkommen: 609 ℳ 13 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ aus Kreisf. 20 ℳ 87 ₰. — Sa. **810** ℳ. = Gemeindeschr. 174 ℳ.

II. Schule. (Gehilfenstelle.) Vorbereit.- und I. Kl. 77 W.-Sch. — Wohnung: 1 Zimmer im Neubau mit 2 Fenstern.

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zuschuß 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zuschuß 17 ℳ 10 ₰ Verpflegungsbeitrag aus Kreisfonds 78 ℳ, — Sa.: 618 ℳ.

b. Königliche Distriktsschulinspektion Cham II.

Arnschwang, Pfarrd., kathol., 3,8 km von Cham, 5,2 km von Furth, 118 Häuser, 187 Fam., 836 Einw., darunter mehrere Bäcker, Metzger, Wirte, Brauer, Krämer 2c. Post- und Eisenbahnst. im Orte, Arzt und Apoth. in Furth. — Eingeschult: — Eichmühle (0,6 km.), Elst (2,5 km), Faustendorf (2,5 km.), Grasfilzing (1,5 km.), Kuglhof (2,5 km.), Kellerweg (1 km.), Lindhof (2,5 km.), Mühlberg (2 km.), Nößwartling (1,6 km.), Warmleiten-Trosenau (2 km.). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1859 erbaut, im Orte, 2stöck., in gut baulichem Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Pfarrkirchenstiftung. — Die 2 Lehrzimmer sind über 1 Stiege, das eine mittelmäßig groß, 4 Fenster, trocken, das andere groß, hell, 8 Fenster, sehr trocken. Die Schulgem. liefert 18 Stere Scheith. und bezahlt das Beifahr., Spalten und Anricht. desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 18 ℳ.

I. Schule: (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Kl., 145 W.-Sch., 46 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 Wohnz. mit 4 Fenst. trocken, 1 kl. Nebenz. mit 1 Fenst. feucht, 1 Nebenz. mit 2 Fenst. feucht, 1 kl. Zim. mit 1 Fenst., 1 Küche mit Kochh. und 2 Fenst., 1 Zim. neben der Küche mit 1 Fenst., 1 Gewölbe, 1 Dachboden, dann 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzl., 1 Scheune, 1 Backofen mit Waschkessel, 1 großer Hofraum mit Pumpbrunnen, im Schulgarten 1 Ziehbrun. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,014 ha, 1 Schulgart. 0,140 ha, Äcker 1,142 ha, Wiesen 2,704 ha, Waldung 0,634 ha (teils mittelmäßiger, teils sehr guter Bonität.). — Schulhaus nächst der Kirche. Im Schulsprengel sind die Pfarr- und Friedhofkirche, dann die Kapellen in Nößwartling (1,6 km), in Eichmühle (0,6 km), Faustendorf (2,5 km). In ersterer hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner fast ausschließlich seine Verrichtungen, in der Friedhofkirche nur einige in der Charwoche, in Faustendorf 1 mal am Margaret.-Tag („Amt."), dann beim Florian- und

Wendelinamt in Walting, und am 3. Juli in Enklarn. — Orgel in der Pfarrkirche gut, 12 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 185 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 60 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 602 ℳ, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,25 Tgw. Schulgart., 1,03 Tgw. Äcker, 2,13 Tgw. Wiesen, 1,86 Tgw. Waldung 21 ℳ 78 ₰, Zinsen aus 85 ℳ 71 ₰, Kapital für 1 verkauften Gemeindetl. 3 ℳ 43 ₰, als Chorregent, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. fixirte Getreidebesoldung 148 ℳ 06 ₰, für gestift. Gottesd. 267 ℳ 80 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen, ꝛc. 246 ℳ 41 ₰, 22 Garben Weizen, 177 Korn-, 22 Gersten- und 177½ Habergarben 134 ℳ 06 ₰, Zins aus einer Läutgarbenablös. 3 ℳ 51 ₰, Fastenspeise, Korn, Gerste und Haber 56 ℳ 52 ₰, 6 Kilo Flachs 3 ℳ 60 ₰, 4½ Schilling Beichtzetteleier 4 ℳ 50 ₰, 0,04 Tgw. Garten, 2,35 Tgw. Äcker, 2,99 Tgw. Wiesen 36 ℳ 69 ₰, für Verrichtungen in den Nebenkirchen zu Enklarn, Faustendorf, Nößwartling und Walting 6 ℳ 57 ₰ = 1555 ℳ 53 ₰. — Lasten: für Einsammeln der Beichtzetteleier und Fastensp. 3 ℳ, für Ausdresch. der Läutgarben 40 ℳ, dem Schulgehilfen 342 ℳ 90 ₰ = 385 ℳ 90 ₰. — Reineinkommen: **1169** ℳ **63** ₰. — Gemeindeschreiberei 80 ℳ, und 12 ℳ für Schreibmaterialien.

II. Schule. (Gehilfenst.) Vorber.- und I. Kl. 117 W.-Sch., 34 F.-Sch. — Wohnung: im I. Stocke, 1 Zim. mit 2 Fenster, hell, trocken. — Für Mithilfe auf dem Kirchenchore erhält der Schulgehilfe aus der Kirchenstiftungs-Kasse ein Honorar.

Einkommen: vom Lehrer 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralfonds 90 ℳ, Aufbesserungszusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisfonds 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Dalbersdorf, Dorf, kathol., Pfarrei Dalking (6 km), 21 Häus., 24 Fam., 124 Einw., darunter 1 Wirt. ꝛc. Nächste Postst. Geigant (5 km), nächste Eisenbahnst., Arzt und Apotheke in Cham 10,1 km.

Schuldienst. (Verweserst.) Vorb.-, I., II. u. III. Kl., 54 W.-Sch., 18 F.-Sch. — Eingeschult: Habersdorf (2,5 km), Klinglhof (1 km), Klessing (2,6 km), Saisting (2 km), Schnabelmühle (2 km), Klinglmühle (1 km), Sonnhof (2,4 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1822 erb., mitten im Dorfe, 1 stöck., feucht, in gutem Zust., mit Schindeln ged. Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: part.: geräum., 6 Fenst., zweckentspr., dumpf, (feucht, Hausschwamm). Die Schulgem. liefert 18 Stere weiches Scheitholz und besorgt das Beifahr. Spalt. und Anricht. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 15 ℳ. — Wohnung: part.: 1 Wohnzim. mit 2 Fenst. (trock.), 1 Nebenz. mit 1 Fenst. (feucht), 1 helle Küche mit Kochh. und 1 Fenst., 1 gr. Dachbod., 1 Holzlege. Brun. fehlt, das Wasser muß im Nachbarhaus geholt werden. 1 kl. Gemüsegärtch. vor dem Schulh.

Einkommen: als Schulverweser: Schulgeld von 43 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 10 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 131 ℳ 66 ₰, Gehaltsergänzung aus der Schulk. 64 ℳ 46 ₰, Schulentlaßsch. 26 ₰, aus der Kreisschuldot. 243 ℳ 84 ₰. — Reineinkommen: 440 ℳ 22 ₰, Aufbess. Zusch. und pers. Zulage aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 9 ℳ 78 ₰. — Sa.: 630 ℳ. — Gemeindeschreiberei: 96 ℳ.

Daberg, Kolonie ohne Filialk., kathol., Pfarrei Furth (7,6 km), 33 Häus., 46 Fam., 222 Einw., kein Gewerbetreibender. Nächste Post- und Bahnst., Arzt und Apotheke in Furth.

Schuldienst: Vorber.-, I., II. und III. Kl., 98 W.-Sch., 18 F.-Sch. — Eingeschult: die Kolonien: Ochsenweid, Ösbühl, Klöpfelsberg —

(1—3) km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1879 durch 1 Stockwerk erhöht, im Zentrum der Kolonien auf einer Anhöhe gelegen, 2 stöck., in best baul. Zust., mit Blech ged. Eigentum und Baulast: Schulgem. Furth. — Lehrzimmer: I. Stock, beschränkt, 6 Fenst. (sehr trock.) Die Schulgem. zahlt dem Lehrer in 4 Raten 100 ℳ Holzgeld. Für Beheiz. und Reinig. der Schullok. erhält der Lehrer 15 ℳ. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh., 1 kl. Speise; im I. Stock: ein heizb. Zim. mit 2 Fenst. (sämtl. Lokal. trock.), 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Holzlege 1 Pumpbrun. im Garten. Dieser ist 6 a gr. (sehr gut. Bonit.).

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 51 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 16 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 161 ℳ 83 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 46 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 168 ℳ 88 ₰, aus der Kreisschuldot. 260 ℳ 64 ₰. — Reineinkommen: 612 ℳ 41 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 17 ℳ 59 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

Dalking, Pfarrdorf, kathol., 10,8 km von Cham entf., 25 Häus., 39 Fam., 190 Einw., darunter 1 Wirt, 1 Krämer ꝛc. Nächste Postst. Arnschwang, nächste Eisenbahnst. Kothmaißling (5 km), Arzt und Apotheke in Cham und Furth. — Eingeschult: Döbersing (2 km), Dürrwiese (1 km), Gschieß (3 km), Reisach (1 km), Zelz (1 km), Friedendorf (2,5 km), Pinzing (2,5 km), Weiding (2 km), Rettenhof (2 km) und Bahnhaus (2,5 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: am 24. Juni 1885 abgebrannt, ein Neubau eingeleitet. Eigentum und Baulast: Schulgemd.

I. Schule. (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Kl. 98 W.-Sch., 26 F.-Sch. — Lehrzimmer: z. Z. in einem Privathause. Die Schulgemd. liefert 18 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 15 ℳ. — Wohnung: provisorisch in dem ehemaligen untern Schulzimmer. — Dienstgründe: Äcker 0,670 ha, Wiesen 0,890 ha (sämtl. gut. Bonit.). Schulhaus nächst der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Nebenkirche in Weiding. In der Pfarrk. hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. und in Weiding bei den hl. Messen.

Fassionsmäßiges-Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 111 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 32 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰, = 355 ℳ 20 ₰, Entschädigung für Streubezug aus den verk. Schulwald. 5 ℳ 14 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,66 Tgw. Äcker, 2,64 Tgw. Wiesen 33 ℳ 25 ₰, Weiderecht für 2 Kühe 1 ℳ 71 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 37 ₰, als Kantor, Organist, und Mesner: von der Kirchenst. 21 ℳ 63 ₰, von gestift. Jahrtagen 14 ℳ 86 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen, Messen ꝛc. 104 ℳ 31 ₰, 62 Weizen-, 111 Korn-, 66 Gersten-, 104 Haberläutg. 106 ℳ 40 ₰, 88 Schüsseln Korn und 79 Schüsseln Gerste als Fastenspeis 67 ℳ 51 ₰, 107 Reißen Flachs 10 ℳ 29 ₰, Zinsen aus 81 ℳ 43 ₰ Kapital aus abgelösten Läutnaturalien 3 ℳ 26 ₰, 24 Stere Brennholz nebst Überholz 43 ℳ 20 ₰, Fixum für 1 hl 11 l Weizen, 8 hl 15 l Korn, 93 l Haber 85 ℳ 71 ₰, 0,31 Tgw. Garten 1 ℳ 63 ₰ = 876 ℳ 7 ₰. — Lasten: Grundsteuer und Bodenzins zum Kgl. Rentamte 4 ℳ 43 ₰, Holzhauerlohn für 25 Stere 8 ℳ 23 ₰, für Einsammeln der Läutgarben und Fastensp. 22 ℳ 64 ₰ = 35 ℳ 30 ₰. — Reineinkommen: **840** ℳ **77** ₰. — Gemeindeschreiberei von 2 Gemeinden 120 ℳ, Standesamtsschreiberei 40 ℳ.

II. Schule. (Gehilfenst.) Vorber.= und I. Kl. 86 W.=Sch., 33 F.=Sch. — Lehrzimmer und Wohnung z. Z. in einem Privathause.

Einkommen: aus der Schulk. 189 ℳ 30 ₰, aus dem Feiertagschulg. 85 ℳ 3 ₰, aus den Renten des Schulfonds 68 ℳ 57 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbesserungszusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Furth, Stadt, kathol., 397 Häuser, 785 Fam., 3537 Einw. — Eingeschult: Grabitz (1,5 km), Ober= und Unterrappendorf (4 km), Grasmannsdorf (4 km), Grub (5,5 hm). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: im Jahre 1884 erbaut, in best. baul. Zustande, mit Schiefer gedeckt. Eigentum und Baulast: die Schulgemd. In diesem Schulhause befinden sich 7 große, helle, trockene Lehrzimmer mit je 5 Fenst., sowie ein sehr großer Zeichnungssaal (Prüfungssaal) mit 9 Fenst. Die Schulgem. liefert das nötige Brennholz und sorgt für das Beifahr., Spalten und Anrichten desselben, ebenso auch für Beheiz. und Reinig. der Schullokalitäten. Schulhaus 400 m von der Pfarrk.; im Schulsprengel sind außer der Pfarrk., das Friedhofskirchlein und die St. Leonhardskirche. — Orgel: in der Pfarrk. 20 Register, 2 Manuale. — Gelegenheit zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist wenig geboten.

I. Schule (defin.) Schul=, Chorregenten= und Mesnerdienst. III. Kl. der Knaben, 57 W.=Sch., 28 F.=Sch. der Knaben. — Wohnung: im sogenannten Mesnerhaus, das Eigentum der Kirchenstiftung ist, welche auch die Baulast trägt. Der I. Lehrer hat part. 1 gr. Wohnz., 1 Küche mit Kochherd und Waschk., 1 Speise, über 1 Stiege: 2 heizb. kl. Zimmer, 1 gr. unheizb. Zim., 1 Keller, 1 Stall, 1 Schweinstall, 1 Scheune, 1 Hausgart. Der Lehrer hat als Chorregent zu fung.: an allen Sonn= und Festtagen in der Stadtpfarrk., am Mittwoch in der Kreuzwoche, am Kirchweihvorabend und am Feste selbst in dem Friedhof= oder Kreuzkirchlein. Ein aufgestellter Mesnergehilfe bezieht 102 ℳ 86 ₰ aus der Kirchenkassa.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 1 W.=Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 1 F.=Sch. à 1 ℳ 40 ₰, Fixum aus dem Lokalschulf. 342 ℳ 86 ₰, für den abgelösten Unterdörfler Zehent 22 ℳ 69 ₰, Wohnungsanschlag 42 ℳ 90 ₰, Schulentlaßscheine 2 ℳ 34 ₰, als Mesner: von der Kirchenstift. und den 2 Bruderschaften Besoldung 245 ℳ 10 ₰, von gestift. Gottesdiensten 28 ℳ 60 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 383 ℳ 26 ₰, 193 Korn= und 162 Haberläutgarb. 112 ℳ 86 ₰, 65 Schüsseln Korn und 88 Schüsseln Haber als Fastensp. 23 ℳ 89 ₰, 6 Kilo Flachs 4 ℳ 11 ₰, v. der Corp.=Christi=Brudersch. 19 ℳ 37 ₰, von der Liebfrauenbrudersch. 12 ℳ 17 ₰, Fixum für 2 hl 22 l Korn 15 ℳ 09 ₰, 0,13 Tgw. Wurz=, Gras= und Baumgarten 1 ℳ 37 ₰ = 1256 ℳ 61 ₰. — Lasten: für Reinig. der Pfarr= und Kreuzkirche 5 ℳ 15 ₰, Läuten 8 ℳ 58 ₰, Kirchenwäsche 20 ℳ 60 ₰, für Einsammeln der Läutgarben und Fastenspeis 38 ℳ, an die Schulfondsverwaltung zum Unterhalt des II. Schulgehilfen 301 ℳ 71 ₰, dem Mesnergehilfen 102 ℳ 86 ₰ = 476 ℳ 90 ₰. — Reineinkommen: 779 ℳ 71 ₰, Aufbesserungszusch. aus Zentralf. 81 ℳ 30 ₰, aus Kreisfonds 38 ℳ 99 ₰, Sa.: **900** ℳ.

II. Schule (defin.). Schuldienst. II. Klasse B., 74 W.=Sch., 33 F.=Sch. — Wohnung: im neuen Schulhause, I. Stock: 4 heizb. gr. Zim. mit je 2 Fenst., 1 Küche mit Kochherd, 1 Kammer, 1 Speise (sämtliche Lokalit. trocken), 1 Bodenanteil, 2 Gewölbe, wovon eines als Holzlege bestimmt ist, Anteil am Waschhaus und Waschkessel, 1 Obstgarten, 1 kleiner Hofraum; beim Schulhause die Wasserleitung.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeldfixum aus dem Lokalschulfonde 282 ℳ 86 ₰, Gehaltsergänzung aus der Schulkassa 100 ℳ 80 ₰, Wohnungsanschlag 42 ℳ 90 ₰, Schulentlaßscheine 2 ℳ 01 ₰, aus der Kreisschuldot. 360 ℳ. — Reineinkommen: 788 ℳ 57 ₰, Aufbesserungszusch. aus Zentralf. 90 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 43 ₰. — Sa.: **900** ℳ.

III. Schule (defin.). Schuldienst. Vorbereitungsklasse 76 W.-Sch., 54 F.-Sch. — Wohnung im I. Stocke 4 heizb. gr. Zim. mit je 2 Fenst., 1 Küche mit Kochherd, 1 Kammer, 1 Speise (sämtl. Lokalit. trocken); 1 Bodenanteil, 2 Gewölbe, wovon eins als Holzlege bestimmt ist, Anteil am Waschhaus und Waschkessel, 1 Gemüsegarten.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: aus der Schulkassa 767 ℳ 10 ₰, Wohnungsanschlag 42 ℳ 90 ₰. — Reineinkommen: 810 ℳ, Aufbesserungszuschuß aus Zentralfonds 90 ℳ. — Sa.: **900** ℳ.

IV. Schule (Verweserstelle) II. Klasse A. 84 W.-Sch., 54 F.-Sch., — Wohnung im neuen Schulhause, part., 3 heizb. Zim., wovon 2 je 2, eines nur 1 Fenst. hat; 1 Keller, 1 Gartenanteil.

Einkommen: des Schulverwesers: Schulgeldfixum aus dem Lokalschulfonde 291 ℳ 43 ₰, aus der Schulkassa 158 ℳ 57 ₰, Wohnungsentschädig. 34 ℳ 29 ₰ — Reineinkommen: 450 ℳ, Aufbesserungszusch. aus Zentralfonds 90 ℳ, persönl. Zulage 90 ℳ. — Sa: 630 ℳ.

V. Schule (Gehilfenst.). I. Klasse, Abt. A. 67 W.-Sch., 58 F.-Sch. — Wohnung: 1 Zim. im II. Stock des neuen Schulhauses.

Einkommen: aus der Schulkassa 51 ℳ 47 ₰, aus dem Lokalschulfonde Schulgeldfixum 291 ℳ 43 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralfonds 90 ℳ, Aufbesserungszuschuß 17 ℳ 10 ₰, Naturalverpflegungsbeitrag aus Kreisfonds 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

VI. Schule: (Gehilfenst.). 1 Kl., Abt. B. 84 W.-Sch., 58 F.-Sch. — Wohnung: 1 Zim. im II. Stocke des neuen Schulhauses.

Einkommen: wie bei der V. Schule.

Ränkam, Dorf, kathol., Pfarrei Arnschwang (4 km), 14,3 km von Cham, 4,6 km von Furth, 85 Häuser, 107 Fam., 503 Einw., darunter 1 Bäcker, 2 Metzger, 2 Wirte, 3 Krämer. Nächste Post- u. Eisenbahnst. Arnschwang, Arzt u. Apoth. in Furth. — Eingeschult: Deglberg (1 km), Kühberg (3/4 km), Waradein (3/4 km), Haberseigen (1 km), Leinmühle (1/2 km), Bruckmühle (1 1/4 km), Draht (Tradt) (1/2 km), Brunnhof (1 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg.

I. Schule (Schulbenefizium) z. Z. unbesetzt, dafür ein Schulverweser aufgestellt. II. u. III. Kl. 61 W.-Sch., 20 F.-Sch. — Schulhaus 1871 umgebaut, mitten im Orte, 2stöck., in gut baul. Zustande, mit Ziegeln ged. Eigentum u. Baulast: Schulgem. — Die beiden Lehrzimmer im I. Stock, das eine 4 Fenster, das andere 3, sehr trocken. Die Schulgem. liefert 48 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten u. Anrichten dess. Beheiz. bes. der Lehrer; die Reinig. besorgt die Gem. turnusweise. — Wohnung: part.: 1 heizb. gr. Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 heizb. kl. Zim. mit 1 Fenst., 1 heizb. gr. Zim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. kl. Zim. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit 1 Kochh., 1 kl. Speise; im I. Stock 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst. (sämtl. Lokalit. trocken), 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Holzlege, 1 Waschkessel, 1 Hofraum, 1 Brunnen. — Dienstgründe: Garten, incl. Wohnh. und Schupfe 0,03,1 ha, Wurzgart. 001,4 ha, Acker 034,4 ha,

darauf ruht eine Meßstiftung, aus welcher die Schule keine Bezüge hat. Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulsprengel ist nur die Ortskirche.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 103 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 38 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 334 ℳ 63 ₰, von der Pfarrkirchenst. Arnschwang 342 ℳ 86 ₰, 0,22 Tgw. Wiese 1 ℳ 29 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 11 ₰, als Mesner: vom Kgl. Rentamte Gehalt 46 ℳ 29 ₰, Hochzeiten, Taufen, Verkünd. Messen 17 ℳ 83 ₰ = 744 ℳ 01 ₰. — Lasten: Aushilfe im Mesnerdienste 64 ℳ 12 ₰. — Reineinkommen: 679 ℳ 89 ₰. — Gemeindeschreiberei: 132 ℳ.

II. Schule (Gehilfenst.): Vorber.- u. I. Kl. 81 W.-Sch, 18 F.-Sch. — Wohnung: 1 heizb. Zimmer im I. Stock.

Einkommen: aus der Schulk. 278 ℳ 67 ₰, aus dem Schulgeldüberschuß 21 ℳ 37 ₰, vom Schulbenefiziaten 42 ℳ 86 ₰, = 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungs-Zuschuß 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralfonds 90 ℳ, Aufbesserungszuschuß 17 ℳ 10 ₰, Naturalverpflegungsbeitrag aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa. 618 ℳ.

Runding, Pfarrd., kathol., 8,2 km von Cham, 72 Häuser, 120 Fam., 486 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Bräuer, mehrere Wirte, Metzger, Krämer ꝛc. Nächste Postst. Cham, nächste Eisenbahnst. Kothmaißling (4,5 km), Arzt und Apotheke in Cham. — Eingeschult: Lufling (1 km), Garten (1 km), Maiberg (1,5 km), Raindorf (2,5 km), Blauberg (2 km), Rieding (2,5 km), Niederrunding (2 km), Perwolfing (2,3 km), Langwitz (2,3 km), Göttling (2 km), Gotzenbühl (2 km), Gferet 1,3 Wohlwiesen (1 km), Reismühl (2 km), Steinmühl (2 km), Anderlmühl (2 km), Tagmühl (1,5 km), Utzmühl (2,5 km), Vierau (2 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1883 erweitert, mitten im Dorfe, 3stöckig in bestem baul. Zustande, mit Blech gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: Im 2. und 3. Stock sind je 2 Schulzim. von denen zwei je 8, und zwei je 5 Fenst. haben, sämtl. trocken, hell u. groß. Die Schulgem. liefert zur Beheiz. von zwei Schulzim. 9 Stere Buchenholz und 11 Stere Tannenholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben, für Beheiz. des 3. Schulzim. werden z. Z. dem Lehrer 48 ℳ vergütet. Beheiz. und Reinig. der Schullokalit. besorgt der Lehrer für 12 ℳ.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten und Mesnerdienst. III. Klasse 115 W.-Sch. — Wohnung part.: 1 kl. Wohnzim. mit 3 Fenst., 2 größere heizb. und 1 kl. unheizb. Nebenzim., 1 geräum. Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise, 1 Kammer und Holzlege (sämtl. Lokalit. trocken), 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 gewölbter Stall für 3 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Holzlege, Waschh. mit Waschkessel und Backofen, 1 gr. Hofraum, 1 Scheune; Brunnen fehlt, Trinkwasser am Gemeindebrunnen zu holen. — Dienstgründe: Äcker: 1,448 ha, Wiesen: 0,756 ha, Ödung: 1,107 (guter Bonität). Das Schulhaus nächst der Kirche. Im Schulsprengel ist die Ortsk. und die Filialk. Haidstein (4 km). In den beiden Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. und zwar in ersterer jeden Sonn- und Feiertag mit Ausnahme des ersten Sonntags im Juli, an welchem Tage in Haidstein Gottesdienst abgehalten wird. Letzteres ist auch der Fall an zwei Bittagen. — Orgel: in der Ortsk. gut, 12 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 138 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 60 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 460 ℳ 80 ₰, vom Lokalschulf. Zins aus

110 ℳ 66 ₰ Kapital = 4 ℳ 46 ₰, Wohnungsanschlag 20 ℳ 60 ₰, 0,02 Tgw. Garten, 7,22 Tgw. Äcker, 1,91 Tgw. Wiesen 40 ℳ 97 ₰, Forstrecht 14,1 Stere weiches, 9,4 Stere hartes, dann Ast- und Gipfelholz, Waldstreu 45 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 11 ₰, als Chorregent, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Besoldung 36 ℳ, von gestift. Gottesdiensten 41 ℳ, von Leichen, Hochzeiten, Taufen, Messen ꝛc. 172 ℳ 48 ₰, 117 Korn-, 90 Habergrb., Fastenspeis je 62 Schüssel Korn und Haber, 74 l Weizen, 3 hl 34 l Korn, 74 l Gerste, 3 hl 34 l Haber Läutgetreide 127 ℳ 30 ₰, 24 Schilling Beichtzetteleier 3 ℳ 43 ₰, von der Pfarrk. Geldfixum für 74 l Weizen, 3 hl 71 l Korn, 1 hl 11 l Haber 75 ℳ 43 ₰, Friedhofgras 34 ₰ = 1029 ℳ 52 ₰. — Lasten: Grundsteuer ꝛc. zum Kgl. Rentamt 13 ℳ 24 ₰, Hauerlohn für 9,4 Stere und 14,1 Stere weiches Holz 6 ℳ 94 ₰, für Einsammeln und Ausdreschen der Läutgarben und Fastenspeis 16 ℳ 46 ₰, dem Schulgehilfen 85 ℳ 72 ₰ = 122 ℳ 35 ₰. — Reineinkommen: **907** ℳ **17** ₰. — Gemeindeschreiberei von 3 Gemeinden 260 ℳ, von 3 Standesämtern 60 ℳ.

II. Schule (Verweserstelle). II. Kl., 112 W.-Sch., 57 F.-Sch. — Wohnung im III. Stocke: 1 geräum. Zimmer.

Einkommen: aus der Schulkassa 428 ℳ 60 ₰, dazu aus Zentralfonds Aufbess. und pers. Zulage 180 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 40 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

III. Schule (Gehilfenst.) Vorber.- und I. Kl., 116 W.-Sch., 57 F.-Sch. — Wohnung im II. Stocke: 1 geräum. Zimmer.

Einkommen: aus der Schulkassa 257 ℳ 18 ₰, vom Lehrer 85 ℳ 72 ₰, = 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbessungszusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Walting, Dorf, kathol., Pfarrei Arnschwang, 10,7 km von Cham, 23 Häuser, 29 Fam., 146 Einw., darunter 1 Wirt. Nächste Post- und Bahnst. Arnschwang (5 km), Arzt und Apotheke in Furth (10,2 km).

Schuldienst. (Verweserst.). Vorber.-, I., II. und III. Kl., 46 W.-Sch., 20 F.-Sch. — Eingeschult: Blumhof (1 km), Neumühlen (3 km), Meiering (2 km), Haid (1 km), Steinach (1 km). — Präsentationsrecht: die Schulgem. Walting und das katholische Pfarramt Arnschwang. — Schulhaus: 1880 erbaut, außerhalb des Ortes, 2stöckig, in bestem baul. Zustande, mit Schiefer gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 8 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 9 Stere weiches und 9 Stere hartes Scheitholz und besorgt unentgeldlich das Beifahren. Spalten und Anrichten bezahlt der Schulverw. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Schulverweser für 16 ℳ. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 4 Fenst., 1 gr. heizb. Nebenz. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise; im I. Stock: 2 kl. heizb. Zim., 1 Holzlege, 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 Backofen, 1 Brunnen — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,265 ha, Äcker 0,593 ha, Wiesen 1,709 ha, Waldung 2,662 ha (sämtlich mittlerer Bonität). Das Schulhaus ist ziemlich weit von der Dorfkapelle entfernt.

Einkommen: als Schulverweser: Schulg. von 38 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 16 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 126 ℳ 17 ₰, Gehaltsergänzung 38 ℳ 45 ₰, von der Kirchenstift. Arnschwang 72 ℳ 86 ₰, 0,80 Tgw. Garten, 1,14 Tgw. Äcker, 6,51 Tgw. Wiesen mit Ödungen 32 ℳ 49 ₰, Weiderecht 1 ℳ 37 ₰, Schulentlaßsch. 43 ₰, aus der Kreisschuldot. 93 ℳ 30 ₰, von den Gemeinden Walting und Rößwartling 1 hl 85 l Weizen, 7 hl 4 l Korn, 74 l Haber und 4½ Kilo Flachs 71 ℳ 89 ₰, aus der Schulwaldung zu 6 Tgw. 17 Dez. 4 Fuhren Rechstreu 6 ℳ 86 ₰ = 443 ℳ 82 ₰ — Lasten: Grundsteuer und Bodenz.

zum Kgl. Rentamt 7 ℳ 34 ₰, für Einsammeln der Getreidbezüge ꝛc. 3 ℳ 43 ₰ = 10 ℳ 77 ₰. — Reineinkommen: 433 ℳ 05 ₰, Aufbesserungszusch. und persönl. Zulage aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 16 ℳ 95 ₰. — Sa.: 630 ℳ. — Gemeindeschreiberei 60 ℳ, vom Standesamt 20 ℳ.

V. Königliches Bezirksamt Eschenbach.

a. Kgl. Distriktsschulinspektion Auerbach.

Auerbach, Stadt, kath., (21 km) von Eschenbach, 313 Häuser, 447 Fam., 1750 Einw., darunter alle Gewerbetreibenden. Post, Arzt und Apoth. in loco, nächste Eisenbahnst. Michlfeld (6 km.) — Eingeschult: Bernreuth (3 km), Burgstall (1 km), Degelsdorf (2,5 km), Hohe Tanne (3,5 km), Leonizeche (1,5 km) Neumühle (0,5 km), Nitzlbuch (2 km). Pfannmühle (1,5 km), Reichenbach (2 km), Sand (2 km), Schleichershof (1,3 km), Schleifmühle (2,3 km), Speckmühle (1 km), Welluck (1,5 km), Sackdilling (6 km). — Präsentationsrecht: Stadtmagistrat und Pfarramt. — Im Schulorte sind 3 Schulhäuser und zwar
a) das neue Schulhaus, in welchem 3 große, helle, trockene Lehrz. mit 7, bezw., 8 Fenst. sich befinden;
b) das Schul- und Mesnerhaus, welches ein sehr großes, trockenes Lehrzimmer mit 10 Fenst. enthält;
c) das alte Schulhaus (Chorregentenwohnung), mit einem Reserveschulzimmer. Sämtliche Häuser in gut baulichem Zustande, Eigentum und Baulast: die Schul- bezw. Kirchengemeinde.

Zur Beheiz. sämtl. Lehrzimmer werden 87 Stere weiches Scheitholz geliefert, wovon jeder defin. Lehrer 24, der Schulgehilfe 15 Stere bezieht. Das Holz wird unentgeltlich beigefahren; für das Spalten und Anrichten desselben haben Chorregent und Organist gegen entsprechende Entschädigung zu sorgen. Die 3 defin. Lehrer erhalten eine Entschädigung für Diensthölz von jährl. 60 ℳ. Für Reinig. der 3 Lehrz. im neuen Schulhause werden dem derzeit. Organisten 100 ℳ., dem Lehrer im Mesnerhause 30 ℳ bezahlt. — Im Schulsprengel sind: Die Pfarrk., die Spital- und Friedhofkirche, dann die Gottvaterbergkirche (2 km) und die Prinzigbergk. (3,5 km). — Die Orgeln in diesen Kirchen sind, mit Ausnahme derjenigen in der Friedhofkirche, ziemlich schlecht.

I. Schule (defin.) Schul- und Chorregentendienst: III. Kl., 94 W.-Sch., 52 F.-Sch. — Wohnung: im alten Schulhaus part.: 2 heizb. Zimmer mit je 1 Fenst., 1 Küche mit Kochh.; im I. Stock., 1 heiz. und 1 unheizb. Zimmer mit je 1 Fenst., 1 Speise, 1 gr. Schulzimmer, das zur Zeit unbenützt steht (sämtl. Lokal. trocken). Ferner vorhanden ein Keller, 1 Waschküche mit Kessel, 1 geräum. Boden, dann 1 Stall für 1—2 Stück Vieh, 1 Holzlege, Brunnen fehlt, Wasser am Stadtbrunnen zu holen. Von der Schulgemeinde ist der am Ende der Stadt befindliche Spitalgarten gepachtet, welcher teils als Schul-, teils als Gemüse- und Grasgarten benützt wird. Schulhaus nächst der Kirche. Der Lehrer hat in sämtlichen Kirchen als Chorregent zu fung.

Fassionsm. Einkommen: als I. Lehrer: Schulg. von 91 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 39 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 309 ℳ 40 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰

Weiderecht vom Pfarramte aus der Benefizialrente 127 ℳ 71 ₰, Geldfixum für 9 hl 27 l Roggen 62 ℳ 86 ₰: als Chorregent und Kantor: von der Kirchenstift. 15 Stere Besoldungsholz 60 ℳ, von gestift. Jahrtagen und Ämtern (neu 4 ℳ 20 ₰), 61 ℳ 68 ₰, Ert. der Stolgeb. 71 ℳ 79 ₰, von der Niller'schen Litaneistift. 25 ℳ 71 ₰, für 2 Ämter am Rogati-Sonntag und im Kath.-Spital 1 ℳ 37 ₰. für Weihnachtssingen 17 ℳ 14 ₰ = 758 ℳ 26 ₰. — Lasten: Ausl. für Anschaff. von Litaneien 5 ℳ 14 ₰. — Reineinkommen: 753 ℳ 12 ₰, Aufbess. Zusch. aus Zentralf. 19 ℳ 23 ₰, Aufbess. aus Kreisf. 37 ℳ 65 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

II. Schule, (def.) Schul- und Mesnerdienst: II. Kl., 105 W.-Sch., 56 F.-Sch. — Wohnung im Mesnerh. part.: 1 Wohnz. mit 3 Fenst., 1 heizb. Z. mit 4 Fenst., ein solches mit 2 Fenst. (Zim. im Erdgesch. feucht), 1 helle Küche mit Kochh., 1 Speise; im I. Stock: 1 kl. unhzb. Zim., 1 Kam. Ferner sind vorhanden: 2 kl. Keller, 1 gr. Boden, 1 kl. Hofr. mit Waschh. Brunnen in der Nähe des Schulhauses. — Dienstgründe: Wiese 0,885 ha. In den obengenannten Kirchen hat der Lehrer als Mesner zu fungieren.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 92 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 31 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 301 ℳ, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, als Mesner: von der Kirchenstift. 54 ℳ 86 ₰, und für 3 hl 71 l Korn 30 ℳ 86 ₰, von gestift. Jahrtagen, Ämtern und Messen (6 ℳ 10 ₰ neu) 135 ℳ 16 ₰, Ertrag der Stolgebühren 127 ℳ 66 ₰, 1 Schock und 21 Kornläutgarben 38 ℳ 90 ₰, 51 l Läutkorn und Ablösungsfixum 4 ℳ 58 ₰, 6 Läutlaibbrode 2 ℳ 57 ₰, für Reinig. und Ausbess. der Kirchenw. 32 ℳ 23 ₰, 15,67 Stere Besoldungsholz 60 ℳ, 6 Schock Eier 6 ℳ 85 ₰, für kirchliche Verricht. und 6 Messen in der Kirche Ebersberg 3 ℳ 86 ₰, 2,60 Tgw. Wiese 24 ℳ 51 ₰, für die Allerseelenandachten 1 ℳ 71 ₰, für gestift. Litaneien 20 ℳ 57 ₰, für Hostien in 6 Kirchen 17 ℳ 14 ₰, von der Rosenkranzstiftung 23 ₰, für Festtagsarbeiten 3 ℳ 28 ₰ = 886 ℳ 57 ₰. — Lasten: Zins für die Dienstwiese zur Kirchenst. 3 ℳ 43 ₰, Ausl. für Lieferung der Hostien 17 ℳ 14 ₰, Ausl. für Kirchenw. für 4 Kirchen und Ausbesserung 32 ℳ 23 ₰, für gest. Gottesackermessen 9 ℳ 57 ₰, für Einsammeln und Ausdreschen der Läutgarben mit Stadelzins 20 ℳ, dem Aushilfsmesner 76 ℳ 73 ₰, für Festtagsarbeiten und Kirchenreinigung 27 ℳ = 186 ℳ 10 ₰. Reineinkommen: 700 ℳ 47 ₰, Aufbess. Zusch. aus Zentralf. 74 ℳ 52 ₰, Aufb. Zusch. aus Kreisf. 35 ℳ 01 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

III. Schule (defin.), Schul- und Organistendienst: I. Kl., 106 W.-Sch., 50 F.-Sch. — Wohnung im neuen Schulhause part.: 1 geräum. Wohnz. mit 3 Fenst., 2 heizb. Zimmer mit je 1 Fenst., 1 unheizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh., im I. Stock: 1 Garderobe mit 1 Fenst., (sämtliche Räumlichkeiten sehr trocken). Ferner vorhanden 1 Keller, 1 sehr geräum. Boden. Neben dem Hause ein neues, geräum. Waschhaus mit 2 Fenst., 1 gr. Hofraum, Gemüseg. am Hause. Schulhaus 100 m von der Ortsk. In jeder Kirche hat der Lehrer als Organist zu fung.

Fassionsm. Einkommen: als III. Lehrer: Schulg. von 94 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 40 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 319 ℳ 20 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, vom Pfarramte aus den Benefizialrent. in Geld 102 ℳ, Fixum für 9 hl 26 l Roggen 62 ℳ 86 ₰, als Organist: von gestift. Jahrtagen und Ämtern (4 ℳ 20 ₰ neu) 61 ℳ 18 ₰, Ertrag der Stolgebühren 68 ℳ 16 ₰, von der Niller'schen Litaneistiftung 30 ℳ 57 ₰, für 2 Ämter am Rog. Sonntag und im Kath.-Spital 4 ℳ 14 ₰, für Weihnachtssingen 17 ℳ 14 ₰, 15,67 Ster Besoldungsholz aus der Kirchenwald. 60 ℳ. — Reineink.: 732 ℳ 85 ₰, Aufb. Zusch. aus Zentralf. 40 ℳ 50 ₰, Aufb. Zusch. aus Kreisf. 36 ℳ 65 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

IV. Schule, (Gehilfenst.) Vorbereitungsklasse: 86 W.-Sch. — Wohnung im Mesnerhause: 1 heizb. Zimmer im I. Stock.

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, perf. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbesserungszusch. 17 ℳ 10 ₰, Naturalverpflegungsbeitrag aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa. 618 ℳ.

Dornbach, Filiald., kathol., Pfarrei Hopfenohe (1,8 km), 17 km von Eschenbach, 12 Häuser, 14 Fam., 89 Einw., dar. 1 Wirt. Nächste Postst. Auerbach (2,7 km), nächste Eisenbahnst. Michelfeld (7,4 km), Arzt und Apotheke in Auerbach.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl. 77 W.-Sch., 32 F.-Sch. — Eingeschult: Beilenstein (0,4 km), Pinzig (0,9 km), Ebersberg, (1,8 km), Meilendorf (1,3 km), Zogenreuth (1,8 km), Rohrmühl (2,7 km). — Besetzungsrecht: Königl. Regierung. — Schulhaus: 1867 erweitert, 2stöckig, in gutem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgemd. und Filialkirchenstift. — Lehrzimmer: II. Stock, groß, mit 6 Fenst. Vom Kgl. Rentamte Auerbach werden 15 Stere weiches Scheitholz in Geld vergütet, incl. Hauerlohn. Das Spalten und Anrichten hat der Lehrer zu bestreiten. Das Beifahren geschieht von der Schulgemeinde. Beheiz. und Reinig. der Schullokal. besorgt der Lehrer für 12 ℳ. — Wohnung: part.: 1 mittelgr. Wohnzim. mit 2 Fenst., 2 kl. unheizb. Nebenzim. mit je 2 Fenst., 1 Küche mit Kochherd und Waschkessel; im II. Stock 1 kleines heizb. Zim. mit 3 Fenst., 1 Kammer mit 1 Fenst., (sämtl. Lokal. trock.), 1 gr. Boden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Scheune mit 2 Schweinställen, 1 gr. Hofraum, Brunnen fehlt, Trinkwasser beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,04,49 ha, 1 Schulgrt. 0,00,45 ha, Äcker 1,62,52 ha, Wiesen 0,22,15 ha, Ödung 0,16,01 ha (sämtlich guter Bonität). Als Schulgarten wird seit 1882 ein Teil vom Hausgart. des derzeitigen Lehrers zu 45 qm gegen eine jährl. Entschädigung von 5 ℳ benützt. — Schulhaus nahe der St. Michaelskirche und der Marienkapelle. In der St. Michaelsk. hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner immer am 3. Sonntage, dann auch am 2. Weihnachtsfeiertag, am Ostermontag, am hl. Dreifaltigkeitssonntag, bei gestift. Jahrtagen und Jahrtagsmessen, dann an der Kirchweih und bei Leichengottesdiensten zu fung. In der Marienkapelle hat er als Kantor und Mesner nur an Maria Verkündigung und bei besonders bestellten Gottesdiensten zu fung. — Orgel: in der St. Michaelskirche gut, 9 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 76 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 20 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 235 ℳ 88 ₰, Bezug aus der Schul- oder Gemeindekassa 66 ℳ 42 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,26 Tgw. Äcker, 0,47 Tgw. Ödung 5 ℳ 83 ₰, 11 hl 35 l Korn 78 ℳ 74 ₰, Schulentlaßsch. 60 ₰, aus der Kreisschuldot. Geldbezug 54 ℳ, und 15,6 Ster weich. Scheitholz 42 ℳ 86 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt und für Funkt. in der Frauenkap. 45 ℳ 86 ₰, von gestift. Jahrtagen und Messen 5 ℳ 90 ₰, von Leichen und Hochzeiten 13 ℳ 40 ₰, 22 Kornläutgarb. 9 ℳ 43 ₰, 30 Bund Kornläutstroh 6 ℳ 43 ₰, 58 l Weizen und 1 hl 4 l Korn 12 ℳ 68 ₰, Weihnachtssinggeld 10 ℳ 80 ₰, für Bemühungen am Feste Corp.-Christi 2 ℳ 14 ₰, 0,20 Tgw. Garten, 3,50 Tgw. Äcker, 0,65 Tgw. Wiese 28 ℳ 03 ₰ = 639 ℳ 60 ₰. — Lasten: 12 Ster Holz zur Beheiz. des Schulzim. 34 ℳ 29 ₰, für Einsammeln der Läutgarben ꝛc. 2 ℳ 74 ₰ = 37 ℳ 03 ₰ — Reineinkommen: 602 ℳ 57 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 27 ℳ 43 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: von 2 Gemeinden 154 ℳ.

Gunzendorf, Pfarrdorf, katholisch, 27 km, von Eschenbach, 18 Häuser, 20 Fam., 122 Einw., dar. 2 Metzger, 2 Wirte, 2 Krämer ꝛc. Nächste Post- und Eisenbahnst. Michelfeld (5 km), Arzt und Apotheke in Auerbach (5 km).

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II., und III. Klasse, 111 W.-Sch., 45 F.-Sch. — Eingeschult: Steinamwasser (1 km), Ohrenbach (2 km), Ortlesbrun (2 km), Ranzenthal (2 km), Espamühle (1 km), Penzenreuth (2,5 km), Perlenhof (2,5 km), Reisach (4 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1873 erbaut, am Ende des Ortes, 1 stöck., im best. baul. Zustande, mit Schiefer gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgemd. — Lehrzimmer: part., beschränkt, 7 Fenst., feucht. Die Schulgem. liefert 18 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. Beheiz. besorgt bis jetzt der Lehrer unentgeldlich. Reinig. die Schulgemd. — Wohnung: parterre: 1 Wohnz. mit 2 Fenst., 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst. (beide feucht), 1 kl. heizb. Nebenz. mit 1 Fenst. (trocken), 1 helle Küche mit Kochherd, unter Dach: 2 hübsche Zim. mit je 2 Fenst. (trocken), 2 große Böden, 1 kl. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Holzlege, 1 Backofen mit Waschh., Brunnen fehlt, Trinkwasser beim Ortsbrunnen (136 m) zu holen. — Dienstgründe: 1 Haus- und Schulgart. 0,060 ha, Wiesen 0,370 ha, Ödung 0,380 ha (schlechter Bonität). Schulhaus 175 m von der Ortsk. Im Schulspr. sind die Ortsk. und die Kapelle in Ranzenthal. In der Ortsk. hat der Lehrer bei allen Gottesdiensten als Kantor, Organist und Mesner, in der Kapelle jährlich 4mal als Mesner zu fung. — Orgel: in der Ortsk. gut, 10 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 77 W.-Sch. à 4 ℳ 24 ₰, 31 F.-Sch. à 1 ℳ 94 ₰ = 385 ℳ 82 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,16 Tgw. Garten, 1,08 Tgw. Wiesen, 1,10 Tgw. Ödung 8 ℳ 91 ₰, Schulentlaßschein 1 ℳ 11 ₰, aus der Kreisschuldot. 79 ℳ 50 ₰, als Kantor, Org. und Mesner: von der Kirchenstift. Gunzendorf 13 ℳ 71 ₰, von gest. Gottesdiensten zu Gunzendorf und Ranzenthal 10 ℳ, von Leichen, Hochz., Taufen &c. 33 ℳ 94 ₰, 50 Kornläutgarben und 1 hl 40 l Läutkorn 28 ℳ 80 ₰, 50 Läutlaibe 17 ℳ 14 ₰, Weihnachtssinggeld 29 ℳ 66 ₰ = 629 ℳ 19 ₰ — Lasten: für Einsammeln der Läutgarben &c. 7 ℳ 71 ₰. — Reineinkommen: 621 ℳ 48 ₰, dazu aus Zentralfond 161 ℳ 43 ₰, aus Kreisf. 27 ℳ 09 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von Gunzendorf 54 ℳ, von Nasnitz 90 ℳ.

Haag, Pfarrd., kathol., 13 km von Eschenbach, 7 bezw. 8 km von Vilseck und Auerbach, 57 Häuser, 78 Fam., 359 Einw., darunter 2 Bäcker, mehrere Wirte, Metzger, Krämer &c. Post in loco, nächste Eisenbahnst. Langenbruck (6 km), Arzt und Apotheke in Vilseck.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 107 W.-Sch., 36 F.-Sch. — Eingeschult: Bergfried (0,5 km), Dorfgänlas (3 km), Hammergänlas (2 km), Hebersreuth (1 km), Wolframs (3 km), Zeltenreuth (4 km), Dörnlasmühle (2 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1850 erbaut, mitten im Orte, 2stöckig, in gutem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, mit 9 Fenst., trocken. Die Schulgemeinde liefert 22 Stere weiches Scheitholz (2. Klasse) und bezahlt das Beifahren, Spalten, und Anrichten desselben. Die Beheiz. der Schullok. besorgt der Lehrer unentgeldlich, die Reinig. läßt die Gemd. besorgen. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 gr. heizb. Zim. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz., 1 helle Küche mit Kochherd und Waschkessel, 1 kl. Speise; im I. Stock 2 heizb. kl. Zim. mit je 2 Fenst., eines davon als Standesamtslokal benützt, 1 Kammer (sämtl. Lokal. trock.)

1 gr. Boden, 1 Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzlege, 1 Hofraum, Brunnen fehlt, Trinkwasser am Ortsbrunnen (60 Schritte) zu holen. — Dienstgründe: 1 Schul- und Gemüsegarten 0,014 ha, Äcker 1,369 ha, Wiese 0,681 ha (guter Bonität). Schulhaus nahe der Ortsk. Im Schulsprengel ist nur die Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: gut, 12 Register. — Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist wenig Gelegenheit geboten.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld v. 96 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 33 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 346 ℳ 04 ₰, 8 hl 89 l Schulkorn 61 ℳ 97 ₰, Wohnungsanschlag 20 ℳ 60 ₰, 0,05 Tgw. Garten, 1,02 Tgw. Äcker 16 ℳ 80 ₰, Weiderecht 86 ₰, Forstrecht 12,5 Ster weiches Scheitholz mit Rechstreu 37 ℳ 70 ₰, Schulentlaßsch. 94 ₰, aus der Kreisschuldot. 12 ℳ 24 ₰, als Kantor, Organist und Mesner von gestift. Gottesdiensten 23 ℳ 14 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 84 ℳ 97 ℳ, Läutgeld 16 ℳ 40 ₰, 1 hl 52 l Läutkorn 10 ℳ 57 ₰, Weihnachtssinggeld 12 ℳ 60 ₰, als Organist Gehalt 12 ℳ 69 ₰, aus der Marienbruderschaftsstift. 43 ₰ = 657 ℳ 95 ₰. — Lasten: Bodenzins zum Kgl. Rentamte 1 ℳ 23 ₰, Holzhauerlohn 4 ℳ 57 ₰ = 5 ℳ 80 ₰. — Reineinkommen: 652 ℳ 15 ₰, dazu aus Zentralf. 125 ℳ 85 ₰, aus Kreisf. 32 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindschreiberei von 2 Gemd.: 272 ℳ, vom Standesamt 25 ℳ.

Hopfenohe, Pfarrd., kath., 16,7 km von Eschenbach, 5 km von Auerbach, 22 Häuser, 26 Fam., 152 Einw., darunter 2 Krämer, 2 Gastwirte, nächste Postst. Auerbach, nächste Eisenbahnst. Michlfeld (11 km), Arzt und Apotheke in Auerbach.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 130 W.-Sch., 54 F.-Sch. — Eingeschult: Eibenstock (1,8 km), Frohnhof (1,6 km), Kaundorf (2,5 km), Kolzmanns (3,2 km), Nunkas (2,2 km), Oberfrankenohe, (2,2 km), Portenreuth (4,6 km), Schloßfrankenohe (4,8 km), Sommerhau (2 km) und Unterfrankenohe (4,5 km. Die Erricht. einer neuen Schule in Unterfrankenohe steht in Aussicht. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1841 erbaut, 2stöckig, in gut baulichem Zust., mit Ziegeln ged., Eigent. und Baulast: Kirchenst. und Schulgem. — Lehrzimmer: I Stock, groß, 9 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 12 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. der Schullok. besorgt der Lehrer unentgeldlich, die Reinig. wird von einer Privatperson für 19 ℳ besorgt. — Wohnung, part.: 1 gr. Wohnz. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst. (feucht), 1 Küche mit Kochherd; im I. Stock: 1 heizb. kl. Zimmer mit 2 Fenster und 1 unheizb. kl. Zim. mit 1 Fenst., 1 kl. Boden, 1 Keller außerhalb des Schulhauses, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 kl. Scheune, 1 kl. Hofr., Brunnen fehlt, Trinkwasser muß am Dorfbrunnen (0,5 km) geholt werden. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,027 ha, 1 Schulgarten 0,018 ha, Äcker 1,781 ha, Wiesen 0,555 ha (sämtl. guter Bonität). Schulhaus nahe der Pfarrkirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: reparaturbedürftig, 10 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 124 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 39 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 393 ℳ 60 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,26 Tagw. Äcker, 1,63 Tagw. Wiesen 14 ℳ 57 ₰, Schulentlaßsch. 2 ℳ 40 ₰, Gehaltsbezug aus der Kreisschuldotation 12,53 Stere weiches Scheitholz 34 ℳ 29 ₰, als

Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 41 ℳ 94 ₰, Weihnachtssinggeld 30 ℳ 43 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen 47 ℳ 80 ₰, Läutgeld 60 ₰, 9 hl 82 l Läutkorn 68 ℳ 60 ₰, 1 Schock Roggenstroh 12 ℳ, 0,15 Tgw. Garten 2 ℳ 20 ₰, Kirchhofgras 1 ℳ 37 ₰. — Reineinkommen: 670 ℳ 40 ₰, Aufbess. Zusch. aus Zentralf. 106 ℳ 08 ₰, Aufb. aus Kreisf. 33 ℳ 52 ₰, — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: von 2 Gemeinden 163 ℳ.

Krottensee, Dorf, kath., Pfarrei Neuhaus a./P., (1,5 km), 30,5 km von Eschenbach, 58 Häuser, 67 Fam., 321 Einw., darunter mehrere Wirte, Krämer ꝛc., nächste Post- und Eisenbahnst. Neuhaus a./P., Arzt und Apotheke in Velden (5 km).

Schuldienst: Vorber.-, I., II. und III. Kl., 55 W.-Sch., 20 F.-Sch. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1878 erbaut, mitten im Orte, 2stöckig, in bestem baulichen Zustande, mit Schiefer gedeckt und mit Blitzableiter versehen. Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, mit 6 Fenst., zweckentsprechend, sehr trocken. Die Schulgem. liefert 12 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Ebenso liefert die Gemeinde wenn nöthig, 20 Ctr. Steinkohlen. Die Reinig. der Schullok. besorgt die Gemeinde, die Beheiz. besorgt bisher der jeweilige Lehrer unentgeltlich. — Wohnung, part.: 1 Wohnz. mit 3 Fenst., 1 heizb. und 1 unheizb. Nebenz. mit je 1 Fenst, 1 kl. unheizb. Nebenz., 1 helle Küche mit Kochh. 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 heizb. Zimmer mit 3 Fenst., 2 unheizb. kl. Nebenzim., (alles trocken), 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Holzlege, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 kl. Boden, 1 Brunnen, Gras- Gemüse- und Schulgarten 17 a.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 46 W.-Sch. à 4 ℳ von 15 F.-Sch. à 2 ℳ = 214 ℳ, aus der Gemeindek. 364 ℳ 40 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Nutzanteil an den unvert. Gemeindegr. 1 ℳ. — Reineink.: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 100 ℳ, vom Standesamt 28 ℳ.

Michelfeld, Pfarrd., kathol., 25 km von Eschenbach, 103 Häus., 115 Fam., 591 Einw., dar. mehrere Bäcker, Metzger, Wirte ꝛc. Post u. Eisenbahnst. in loco, Arzt und Apotheke in Auerbach (4 km). — Eingeschult: (16 Ortschaften 1—6 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Das Schulhaus (früher Kloster): mitten im Orte, 3stöckig, im bestem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum der Taubstummenanstalt Michelfeld (Dillingen), welche die Baulast trägt. — Das eine Lehrzimmer: im II. Stock, groß, 6 Fenst. (sehr trocken); das andere im III. Stock, von gleicher Beschaffenheit. Zur Beheiz. derselben gibt das Kgl. Staats-Ärar 30 Stere weiches Scheitholz; das Beifahren und Kleinspalten wird von der Schulgemd. besorgt. Beheiz. und Reinig. besorgt der Lehrer. Für Beheizung erhält derselbe von jedem Werktagsschüler 9 ₰ jährlich.

I. Schule (defin.): Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Kl., 102 W.-Sch. und 43 F.-Sch. — Wohnung: II. Stock, 1 Wohnz. mit 1 Fenst., 1 heizb. Nebenz. mit 3 Fenst., 3 Zim., wovon 1 heizb. (ehemalige Klosterzellen), (sämtl. Lokalit. trocken), 1 gr. helle Küche mit Kochherd, 1 Keller. Im III. Stocke, 1 hzb. und 2 unhzb. Zimmer. Ferner vorhanden: 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Backofen, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 gr. Hofraum, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,136 ha, 1 Acker 0,528 ha, Wiese 0,214 ha

(bester Bonität), 1 kleiner Schulgarten ²/₃ km von der Schule entf. — Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulsprengel sind 3 Kirchen: Die Pfarrk. und die Gottesackerk. im Schulorte, und die St. Anna Kapelle in Nasnitz (1,5 km). In den 3 Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. — Orgel: in der Pfarrk. sehr gut, 19 Register und 2 Man.; in der Gottesackerkirche sehr gut, 11 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 142 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 66 F.-Sch. = 389 ℳ 48 ₰, aus der Gemeindek. Fuhrlohn für 42 Stere Besoldungsholz 12 ℳ, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,40 Tagw. Garten, 1,55 Tagw. Äcker, 0,63 Tagw. Wiese 26 ℳ 74 ₰, Schulentlaßsch. 2 ℳ 14 ₰, Schulflachs, Einheiz.- und Fastnachtsgeld 20 ℳ 57 ₰, aus der Kreisschuldot. in Geld 156 ℳ 60 ₰, für 91,5 l Weizen 9 hl 15 l Korn, 1 hl 53 l Gerste, 99,6 l Haber 84 ℳ 89 ₰, 59,52 Ster weiches Scheitholz incl. Hauerlohn 117 ℳ 42 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt. 25 ℳ 71 ₰, von gest. Gottesdiensten 16 ℳ 71 ₰, Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 143 ℳ 20 ₰, 21¹/₄ Kornläutgarben und 30 l Läutkorn 9 ℳ 23 ₰, für Besorgung des ew. Lichtes und Meßweins 2 ℳ 86 ₰, Kirchenuhraufziehen und Glockenschmiere 3 ℳ, Reinig. der Kirchenwäsche 7 ℳ 71 ₰, 23³/₄ Läutlaibe 7 ℳ 97 ₰, Kirchhofgras 86 ₰, als Kantor und Organist: von der Kirchenstift. als Geh. 61 ℳ 72 ₰, für gest. Jahrtage 22 ℳ 34 ₰, für Violinsaiten 5 ℳ 14 ₰, für Singunterricht 2 ℳ 06 ₰, für Prozessionen 2 ℳ 57 ₰ = 1141 ℳ 52 ₰. — Lasten: Erhebungs- ꝛc., Kosten der Naturalbezüge 6 ℳ, für Violinsaiten auf dem Pfarrkirchen-Chor 5 ℳ 14 ₰, Kirchenwäsche 7 ℳ 71 ₰, dem Schulgehilf. 291 ℳ 44 ₰ = 310 ℳ 29 ₰. — Reineinkommen: **831 ℳ 23 ₰.**

II. Schule (Gehilfenst.). Vorber.- u. I. Kl., 129 W.-Sch., 36 F.-Sch. — Wohnung: im III. Stock, 1 heizb. Zimmer mit 1 Fenster.

Einkommen: aus der Schulk. 51 ℳ 46 ₰, vom Lehrer 291 ℳ 44 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbesserungszusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ — Sa.: 618 ℳ.

Neuhaus a. d. P., Markt, kathol., 11 km von Auerbach, 31,4 km von Eschenbach, 110 Häuser, 135 Fam., 628 Einw., darunter mehrere Bäcker, Metzger, Wirte, Krämer. Post und Eisenbahnst. in loco, Arzt und Apoth. in Velden (4 km). — Eingeschult: Höfen (4 km), Ziegelhütte (1 km), Schrott (1,5 km), Weiherhäusl (0,8 km), Finstermühl (0,5 km), Bernhof (1,5 km), Rinnenbrunnen (4 km), Rothenbruck (1 km), Engenthal (1,5 km), Rehberg (215 m). — Besetzungsrecht: Königl. Regg. — Schulhaus: 1877 erbaut, in gutem baulichen Zustande, am Ende des Marktes, 1stöckig, mit Schiefer gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgem. und Pfarrkirchenstift. — Die 2 Lehrzimmer: im I. Stock, für die obere Abteilung groß, 4 Fenst., trocken; für die untere Abteilung groß, 4 Fenst., feucht. Der Staat liefert 30 Stere Holz, die Gemeinde bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Die Reinig. der Schullok. obliegt der Gemeinde, die Beheiz. besorgt der Lehrer unentgeldlich.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst: II. u. III. Kl., 102 W.-Sch., 38 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 2 heizb. kl. Nebenz., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 Speise, 1 heizb. Zim., 1 kl. unheizb. Zim., 2 Registraturkämmerchen; 2 große Böden, 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzlege, 1 Scheune, 1 Waschhaus mit Waschk., 1 gr. Hofraum, Brunnen fehlt, Wasser am Bahnhofbrunnen (100 m) zu holen. — Dienstgründe: 1 Haus- und Schulgarten, Äcker, Wiesen zusammen 0,30 ha. — Schulhaus 254 m von der Ortskirche. Im Schulsprengel

ist nur die Ortskirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: alt, 12 Register, 2 Manuale.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 138 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 43 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 446 ℳ 60 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 2 ℳ 57 ₰, Schulentlaßsch. 2 ℳ 20 ₰, aus der Kreisschuldotat. in Geld 36 ℳ, 8 hl 29,2 l Korn 108 ℳ 56 ₰, 7,96 Stere Stockholz 7 ℳ 61 ₰, als Organist, Chorregent und Mesner: von der Pfarrkirchenstift. Gehalt und für gestift. Gottesdienste 92 ℳ 21 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 201 ℳ 36 ₰, 83 Kornläutgarben, 20 Habergarben und 10 hl 07 l Läutkorn 104 ℳ 37 ₰, von der Bruderschaftsstift. 45 ℳ 37 ₰, Singgeld 33 ℳ 85 ₰, 0,02 Tgw. Garten, 1,25 Tgw. Äcker, 0,47 Tgw. Ödung 8 ℳ 57 ₰ = 1109 ℳ 97 ₰. — Lasten: für Einsammeln der Läutgarben ꝛc. 24 ℳ, dem Schulgehilf. 291 ℳ 43 ₰ = 315 ℳ 43 ₰. — Reineinkommen: 794 ℳ 54 ₰, Aufbesserungszuschuß aus Kreisfond 15 ℳ 46 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

II. Schule (Gehilfenst.). Vorber.- u. I. Kl., 122 W.-Sch., 36 F.-Sch. — Wohnung: I. Stock: 1 heizb., hohes Zim. mit 3 Fenstern.

Einkommen: aus der Schulk. 51 ℳ 47 ₰, vom Lehrer 291 ℳ 43 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbesser. Zusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Neuzirkendorf, Filialdorf, kathol., Pfarrei Gunzendorf (4 km), 14 km von Eschenbach, 28 Häuser, 32 Fam., 201 Einw., dar. 2 Wirte, 2 Krämer ꝛc. Nächste Postst. Kirchenthumbach (4 km), nächste Eisenbahnstation Engelmannsreuth (6 km), Arzt und Apoth. in Auerbach. (6 km).

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl. 76 W.-Sch., 35 F.-Sch. — Eingeschult: Altzirkendorf (1 km), Göttersdorf (2 km), Damelsdorf (2,5 km), Höflas (2 km), Hagenohe (2 km), Bermühl (1 km), Großkrausmühl (2 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: (ehemaliges Klostergebäude), 2 stöckig, im best. baul. Zustand, mit Ziegeln gedeckt; Eigent. und Baulast: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: II. Stock, groß, 7 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 15 Ster weiches Scheith. und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Die Beheiz. des Schulzim. hat bisher der Lehrer unentgeldlich besorgt; für die Reinig. werden 6 ℳ bezahlt. — Wohnung: parterre: 1 gr. Wohnz. mit 4 Fenst., 1 kl. Kammer mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd und Waschkessel; im II. Stock: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 Kammer mit 1 Fenst. (trocken); 2 große Böden; 2 Keller, 1 Stall für 3 St. Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune (zugleich Holzl.), 1 kl. Hofraum, Brunnen fehlt, Wasser beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: 1 Haus- und Schulgart. zusammen 0,017 ha, Äcker 1 ha, Wiesen 1 ha, Waldung 1,440 ha (mittl. Bonit.). Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Ortsk. und die Filialk. Altzirkendorf und Weißenbrunnen (1,5 km). In den 3 Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fungieren, und zwar jeden Sonn- und Feiertag in der Ortsk., in Altzirkendorf jährl. 6—8 mal, in der Kirche am Weißenbrunnen jährl. 2 mal. — Orgel: in der Ortsk. ziemlich gut, 7 Reg., in Altzirkendorf 4 Reg., zu Weißenbrunnen 4 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 71 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 20 F.-Sch. à 2 ℳ 06 ₰ = 222 ℳ 17 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 38 ℳ 86 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,01 Tgw. Garten, 2,52 Tgw. Äcker, 4,14 Tgw. Wiesen, 4,39 Tgw. Waldung 50 ℳ 83 ₰, Schulentlaßsch. 94 ₰, Gehaltsbezug aus Zentralfonds in Geld 82 ℳ 31 ₰, für 12,53 Stere weich. Scheitholz

incl. Hauerlohn und 40 Bund Wellen 61 ℳ 71 ₰, 1 Fuder grüne Streu 3 ℳ 43 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. 13 ℳ 71 ₰, von gestift. Gottesdiensten 27 ℳ 34 ₰, Leichen, Hochzeiten. Taufen ꝛc. 25 ℳ 21 ₰, 55½ Kornläutgarben 27 ℳ 60 ₰, für Besorgung des ew. Lichtes 1 ℳ 71 ₰, 58½ Läutlaibe 20 ℳ 06 ₰, 0,95 Tagw. Äcker 5 ℳ 74 ₰, für Kirchenuhraufziehen 6 ℳ 86 ₰ = 609 ℳ 08 ₰. — Lasten: Bodenzins 1 ℳ 29 ₰, für Einsammeln der Läutgarben 3 ℳ 86 ₰ = 5 ℳ 15 ₰. — Reineinkommen: 603 ℳ 93 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 26 ℳ 07 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei und vom Standesamt 125 ℳ, Kirchenstiftungsschreib. 5 ℳ.

Nanna, Filiald., kathol., Pfarrei Auerbach (7 km), 27,7 km von Eschenbach, und 4 km von Neuhaus, 5 Häuser, 9 Fam., 59 Einw., dar. 1 Wirt. Post- und Bahnstat. Nanna, Arzt und Apotheke in Auerbach.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. (Verweserstelle). Vorbereitungs-, I., II. und III. Klasse, 68 W.-Sch., 26 F.-Sch. — Eingeschult: Rauhenstein (1,7 km), Hungerhof (1,5 km), Ober- und Unterbrand (2,8 km), Mosenberg (1 km), Haselhof (1,7 km), Schmierhütte (3 hm), Pechhof (1,5 km), Lehnershof (2 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1878 erbaut, außerhalb des Ortes, 2stöckig, in gut. baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: part.: gr., 6 Fenst., trocken. Die Schulgemeinde liefert 15 Stere weiches Scheitholz, und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. obliegt der Gemeinde. — Wohnung: parterre: 1 gr. Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenzim. mit 2 Fenst. (beide feucht), 1 helle Küche, 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 gr. heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 heizb. Nebenzim., 2 Böden, 1 Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Holzlege, 1 Hofraum, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Grasgarten 0,055 Ar, 1 Schulgarten 0,085 Ar, 1 Wiese 0,603 Ar, 1 Acker 0,208 Ar (guter Bonität). Im Schulspr. ist die Ortskirche, in welcher der Lehrer Mesner- und Kantordienst wöchentlich bei 2 Messen, und jährl. bei zwei Ämtern zu versehen hat. — Orgel: 6 Register. — Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist Gelegenheit geboten..

Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 33 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 12 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 107 ℳ 03 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 56 ℳ 14 ₰, 0,61 Tgw. Äcker, 1,77 Tgw. Wiesen 15 ℳ 34 ₰, von der Kapellenstiftung 42 ℳ 86 ₰, Schulentlaßschein 26 ₰, Gehaltsbezug aus Zentralfonds 191 ℳ 73 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kapellenstift. Gehalt 18 ℳ 86 ₰, 92,65 l Läutkorn 6 ℳ 20 ₰ = 438 ℳ 42 ₰. — Lasten: für Einsammeln des Läutkorns 69 ₰. — Reineinkommen: 437 ℳ 73 ₰, Aufbesserungszusch. und pers. Zulage aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 12 ℳ 27 ₰. — Sa.: 630 ℳ. — Gemeindeschreiberei: 70 ℳ.

Thurndorf, Pfarrd., kath., 14,8 km von Eschenbach, 74 Häuser, 88 Fam., 468 Einw., darunter 1 Bäcker, 2 Metzger, 3 Wirte, 5 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst. Engelmannsreuth (4 km) Arzt und Apoth. in Creußen (8 km).

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 91 W.-Sch., 36 F.-Sch. — Eingeschult: Haunzermühle (1,5 km), Obernichamühle (1 km), Putzmühle (1 km) Treinreuth (1 km), Unternichamühle (1,5 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1814 erbaut, mitten im Orte, 1stöckig, in gut baulichem Zust., mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: part.: beschränkt, 6 Fenst., ziemlich trocken. Die Schulgemeinde

liefert 18 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. der Schullok. besorgt der Lehrer unentgeltlich; Reinig. die Schulgem. — Wohnung: 1 gr. Wohnzimmer mit 4 Fenst., 1 kl. heizb., 1 kl. unheizb. Dachzim. mit je 1 Fenst., 1 helle Küche mit Waschkessel und Kochh., (sämtl. Lokal. trocken), 2 Böden, 1 kl. Gewölbe (als Keller benützt), 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweineställe, Brunnen fehlt, Trinkw. aus dem Dorfbr. zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,00,34 ha, (guter Bonität), 1 Schulgarten 0,02,00 ha (schlechter Bonität), Äcker 0,64,06 ha, Wiesen 1,20,28 ha (mittl. Bonit). Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Ortskirche, die Filialk. Heinersreuth (2 km), die Kalvarienbergk. (1,5 km), und die Mariahilfkapelle (8 Min.) In der Ortsk. hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung., in der Filialk. Heinersreuth bei 1 sonntäglichen und 3 gestift. Gottesdiensten, in der Kalvarienbergk. und der Mariahilfkapelle hat der Lehrer jährlich 8—16 mal als Mesner zu fung. — Orgel: in der Ortsk., gut, 12 Reg., in Heinersreuth ein Positiv mit 4 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 75 W.-Sch. à 3 ℳ 22 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 253 ℳ 51 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 54 ₰, Almosenst. 20 ℳ 57 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 3,09 Tgw. Äcker, 0,26 Tgw Wiesen 17 ℳ 31 ₰, Weiderecht 34 ₰, Zinsen aus 85 ℳ 71 ₰ Kap., 3 ℳ 43 ₰, aus der Kreisschuldot.-Fixum für 8,95 Stockholz und Aufbess. 41 ℳ 85 ₰, als Mesner: von der Kirchenst. Gehalt 95 ℳ 03 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen 63 ℳ 30 ₰, 47 Kornläutgarben 30 ℳ 68 ₰, 65 Läutlaibe 22 ℳ 29 ₰, für Kirchenuhraufziehen 9 ℳ, 0,02 Tgw. Garten, 0,97 Tgw. Äcker, 0,11 Tgw. Wiesen 6 ℳ 77 ₰, Weihnachtssingg. 33 ℳ 80 ₰ = 620 ℳ 02 ₰. — Lasten: Grundz. an die Gem. Thurndorf 43 ₰, für Einsammeln der Läutlaibe und Läutgarben 2 ℳ 14 ₰ = 2 ℳ 57 ₰. — Reineinkommen: 617 ℳ 45 ₰, Aufbess. Zusch. aus Zentralf. 163 ℳ 77 ₰, Aufb. Zusch. aus Kreisf. 28 ℳ 78 ₰ = **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 140 ℳ, vom Standesamt 30 ℳ.

Troschenreuth, Pfarrd., kathol., 20,5 km von Eschenbach, 5 km von Pegnitz, 71 Häuser, 81 Fam., 436 Einw,, dar. 1 Bäcker, 3 Metzger, 4 Wirte, 2 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst. Pegnitz, Arzt und Apotheke in Pegnitz.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber. I., II. und III. Kl., 103 W.-Sch., 33 F.-Sch. — Eingeschult: Birklmühle (1/2 km). Kleinkrausmühle (1/2 km), Mühldorf (1 km), Leithen (1 km), Legenz (1 1/2 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1821 erbaut, mitten im Orte, 1stöck., in gutem baulichen Zustande, mit Ziegeln ged. Eigent. und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: part.: beschränkt, 6 Fenst., (etwas feucht). (Bauliche Änderungen sind eingeleitet). Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz, läßt es beifahren und spalten. Die Beheiz. besorgt der Lehrer unentgeltlich, die Reinigung besorgen die Schulkinder. — Wohnung: part.: 1 kl. Wohnzimmer (feucht), 1 kl. unheizb. Kammer (feucht), unter dem Dache 1 kl. heizb. Zimmer (trocken). Ferner ist vorhanden: 1 Küche mit Kochherd und Waschkessel, 2 kl. Böden, 2 gute Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweineställe, 1 kl. Hofraum. Für Mitbenütz. der Pfarrscheune von seite des Lehrers wird der Pfarrer aus der Schulk. entschädigt. Brunnen fehlt, Trinkw. aus dem Brunnen im Pfarrgarten zu holen. — Dienstgründe: 1 Schulgarten 0,010 ha, Äcker 0,775 ha, Wiesen 1,132 ha, (sämtl. guter Bonität.) — Schulhaus

nahe der Ortsk., in welcher der Lehrer als Mesner, Kantor und Organist zu fung. hat. — Orgel: gut, 9 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 74 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 25 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 237 ℳ 25 ₰, Schulentlaßsch. 34 ₰. Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 2,55 Tgw. Wiesen 23 ℳ 48 ₰, Weiderecht 1 ℳ 29 ₰, Forstrecht 1,67 Ster Holz 5 ℳ 49 ₰, 2 hl 66 l Korn und 2 hl 66 l Haber 27 ℳ 02 ₰, 12 Krautbürden und 18 Schullaibe 12 ℳ 34 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 79 ℳ 74 ₰, aus der Kreisschuldot. 28 ℳ 83 ₰, 12,53 Ster weiches Scheitholz incl. Hauerlohn 43 ℳ 88 ₰, als Kantor Organist und Mesner: von der Kirchenst. Geldbez. 19 ℳ 74 ₰, gestift. Jahrt. und Jahrmessen 31 ℳ 89 ₰, Leichen, Taufen, Hochz., 30 ℳ 06 ₰, 12 Läutgarben und 26 Läutlaibe 14 ℳ 49 ₰, 2,28 Tgw. Äcker, 0,78 Tgw. Wiesen 27 ℳ 50 ₰, Kirchhofgras 86 ₰, Entsch. für Weihnachtssinggeld 9 ℳ 43 ₰. = 614 ℳ 23 ₰. — Lasten: Bestandgeld zur Kirchenst. 7 ℳ 72 ₰, Einf. der Läutgrb. 5 ℳ 14 ₰ = 12 ℳ 86 ₰. — Reineinkommen: 601 ℳ 37 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 28 ℳ 63 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindesch. 95 ℳ v. Standesamt 28 ℳ. Kirchenstiftungsschr. 9 ℳ.

b. Kgl. Distriktsschulinspektion Eschenbach.

Altendorf, Dorf, kathol. Pfarrei Pressath (5 km), 13,7 km von Eschenbach, 11 Häuser, 11 Fam., 66 Einw., darunter 1 Wirt. Nächste Post- und Bahnst. Pressath, Arzt und Apothecke in Eschenbach.

Schuldienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl. 75 W.-Sch., 35 F.-Sch. — Eingeschult: Döllnitz (1,3 km), Eichlberg (2 km), Pfaffenreuth (2 km), Troschlhammer (3 km), Ziegelhütte (2 km), Berghäusl (2 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1822 erb., mitten im Dorfe, 1stöck., mit Ziegeln ged. Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: mittelgroß, 6 Fenst. (feucht). Die Schulgem. liefert 12 Stere weiches Scheitholz und besorgt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 8 ℳ. — Wohnung: 1 Wohnz. mit 3 Fenst., 1 heizb. Zimmer mit 2 Fenst., 1 kl. Küche mit 1 Fenst., 1 kl. unheizb. Zim. unter dem Dache mit 2 Fenst. (trocken). Ferner 1 kl. Keller, 1 Stall für 1 Stück Vieh und 1 Holzlege. Brunnen fehlt, das Trinkwasser muß bei einem außerhalb des Dorfes gelegenen Brunnen geholt werden. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,01,4 ha, Äcker 0,26,9 ha, Wiesen 0,18,1 ha, Waldung 0,35,8 ha (mittlerer Bonit.).

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 58 W.-Sch. à 3 ℳ, 24 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 213 ℳ 48 ₰, aus der Gemeindek. 15,67 Stere weich. Scheith. 34 ℳ 29 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,04 Tgw. Garten 1,05 Tgw. Wiesen 77 ₰, Schulentlaßsch. 90 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 223 ℳ 70 ₰, Gehaltserg. aus der Kreisschuldot. 111 ℳ 57 ₰. — Reineinkommen: 605 ℳ 31 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 24 ℳ 69 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

Burkhardsreuth, Filiald., kathol., Pfarrei Kastl, 10 km von Eschenbach, 11 Häuser, 12 Fam., 81 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Gastwirt, 1 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst. Trabitz (1,5 km), Arzt in Pressath (5 km), Apotheke in Eschenbach. — Eingeschult: Blankenmühle (0,5 km), Drahthammer (1,5 km), Feilendorf (2 km), Feilershamer (2,5 km), Hub (1,5 km), Kurbersdorf (1 km), Preissach (1 km), Schmierhof (2 km), Pichlberg (2,5 km), Schönhof (2,5 km), Trabitz (1,5 km), Zainhammer (1,5 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1876 umgeb., mitten im Orte, 2stöck., in bestem baul. Zustande, mit Ziegeln ged., Eigent. und Baulast: Schulgem. und Seel-

hausstift. — Das eine Lehrzimmer im I. Stock, groß, 7 Fenst., trocken; das andere im II. Stock von gleicher Beschaffenheit. Die Schulgem. liefert 30 Stere weiches Scheitholz und besorgt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. besorgt der Lehrer für 24 ℳ.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III Kl., 82 W.-Sch., 26 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 mittelgroßes Wohnz. mit 3 Fenst., 1 unheizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd; im I. Stock: 2 heizb. Zimmer mit 3 bezw. 2 Fenst., 1 Kammer, 1 heizb. Zimmer für den Geistlichen (sämtl. Lokalit. trocken), 1 gr. und 1 kl. Boden, 1 schlechter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzschupfe, 1 Waschkessel. Brunnen neben dem Schulhause. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,044 ha, 1 Schulgarten 0,020 ha, Äcker 1,761 ha, Wiesen 0,303 ha, Ödung 1,544 ha (mittl. Bonit.). Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulsprengel ist nur die Ortsk. In derselben hat der Lehrer als Kant., Org. und Mesner alle Sonn- und Feiert., sowie bei Leichen und Hochz. zu fung. — Orgel: schlecht, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 91 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, von 36 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 382 ℳ 97 ₰, aus der Seelenhausstift. für arme Schulkinder 8 ℳ 57 ₰., Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 4,35 Tgw. Äcker, 0,89 Tagw. Wiesen, 2,89 Tagw. Ödung 28 ℳ 62 ₰, Weiderecht 3 ℳ 43 ₰, Schulentlaßsch. 77 ₰, aus der Kreisschuldot. 59 ℳ 07 ₰, als Kantor, Org. u. Mesner: von der Seelhausst. Gehalt und Addition 17 ℳ 14 ₰, von gest. Jahrtagen und Jahrmessen 20 ℳ 57 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 61 ℳ 92 ₰, 50 Korn-, 23 Gersten- und 35 Haberläutgarben 43 ℳ 87 ₰, 42 Laib Brot 14 ℳ 40 ₰. 0,10 Tgw. Garten, 0,82 Tgw. Äcker, 0,12 Tgw. Ödung 6 ℳ 09 ₰, Friedhofgras 43 ₰ = 668 ℳ 45 ₰. — Lasten: Grundst. und Kornbodenzins 2 ℳ 51 ₰, Kaminkehrerlohn 1 ℳ 03 ₰, Zinsen aus dem Ablösungskap. von 342 ℳ 86 ₰, für Dienstgr. 13 ℳ 71 ₰, für Einsammeln der Läutg. und Läutlaibe 10 ℳ 74 ₰, Stadelz. 2 ℳ 74 ₰ = 30 ℳ 73 ₰. — Reineinkommen: 637 ℳ 72 ₰ Aufb, Zusch. aus Zentralf. 143 ℳ 33 ₰, Aufbess. Zusch. aus Kreisf. 28 ℳ 94 ₰. Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei incl. Standesamt 168 ℳ, Kirchenstiftungsschreiberei 7 ℳ.

II. Schule (Gehilfenst.). Vorber.- u. I. Kl., 80 W.-Sch., 24 F.-Sch. — Wohnung: im I. Stock, 1 heizb. Zimmer mit 1 Fenster.

Einkommen: aus der Schulkasse 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zuschuß 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralfonds 90 ℳ, Aufbess. Zuschuß 17 ℳ 10 ₰, Naturalverpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Eschenbach, Stadt, kath., 208 Häuser, 317 Fam., 1443 Einw. Nächste Eisenbahnst. Pressath (9,4 km). — Eingeschult: Eschenbachermühle (1,6 km), Nußweiherhäusl (3 km), Fledermühle (1 km), Boden im Thal (4 km), Schmierhütte (4 km), Breitenloh (2,6 km), Hotzaberg (2 km), Kleinkotzenreuth (2,4 km), Netzat im Thal (4,2 km), Römersbühl (4,4 km), Stegenthumbach (3,4 km), Weidlberg (1,8 km), Weihern (3 km), Netzaberg (3,7 km), Runkenreuth (2,8 km), Thomasreuth (1,8 km), Trag (3,3 km), Witzlhof (2,6 km), Großkotzenreuth (3 km). — Präsentationsrecht: das kath. Stadtpfarramt und der Stadtmagistrat Eschenbach. — Schulhaus: 1884 erb., 2stöck., in best. baul. Zust., mit Schiefer ged., Eigentum und Baulast: Schulgem., die 2 Lehrzimmer: im I. Stock, groß, 7 Fenst., sehr trocken, zweckentspr. Das Beheizungsmaterial hat der erste Knabenlehrer für beide Knabenschul. zu beschaffen und bekommt für den Ankauf von 27 Steren Holz 135 ℳ und für 4 Kl. Torf 20 ℳ.

Für das Beifahr., Spalt. und Anricht. des Holzes werden 66 ℳ, für das Beifahr. des Torfes 8 ℳ bezahlt. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 44 ℳ. Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist wenig Gelegenheit geboten.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor, Organistendienst. II. und III. Kl. Knaben. 73 W.-Sch. — Wohnung: part.: 3 heizb. Zim., eines mit 3, zwei mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh. (sämtl. Lokal. trock.), 1 gr. Boden, 1 Keller, 1 Holzl., 1 Waschh. mit Waschk., 1 Hofraum, 1 Brun. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,025 ha, 1 Schulgart. 0,032 ha, Äcker 0,563 ha, Wiesen 0,719 ha (sämtl. gut. Bonit.). — Schulh. nahe der Kirche. Im Schulorte sind: die Pfarrk., die Mariahilfbergk. und die Friedhofk. In den ersten zwei Kirchen hat der Lehrer als Kantor und Organist zu fung. — Orgel: in der Pfarrk. gut, 13 Reg., in der Mariahilfbergk. schlecht, 8 Reg.

Fassionsm. Einkommen: des I. Lehrers: Schulgeld von 148 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 62 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 503 ℳ 44 ₰, aus der Schulk. Besold. 95 ℳ 60 ₰, Entschäd. für 18 Stere Holz incl. Entschäd. für Fuhrlohn und Kleinmachen 126 ℳ, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,15 Tgw. Garten, 1,65 Tgw. Äcker, 1,66 Tgw. Wiese 37 ℳ 11 ₰, Fixum für 1 hl 85 l Korn 12 ℳ 57 ₰, Schulentlaßsch. 4 ℳ, Weihnachtssinggeld 22 ℳ 32 ₰, Nutzanteil an den unvert. Gemeindegr. 7 ℳ 71 ₰, als Chorregent und Organist: von der Pfarrkirchenstift. Gehalt 168 ℳ 04 ₰, Fixum für 5 hl 56 l Korn und 8 hl 15 l Haber 73 ℳ 10 ₰, von Leichen, Hochz. und Votivämtern 271 ℳ 67 ₰, von der Mariahilfsk. 22 ℳ 71 ₰, Corporis-Christi-Brudersch. 5 ℳ 43 ₰, für 1 Sct. Florian- und 1 Sct. Wendelinamt 1 ℳ 94 ₰ = 1372 ℳ 24 ₰. — Lasten: Ausl. für Fuhrl. und Kleinmach. von 18 Steren Besoldungsholz 36 ℳ, für Lichter zu den Roraten ꝛc. 2 ℳ 70 ₰, Sänger und Sängerinen 150 ℳ 61 ₰ = 144 ℳ 31 ₰. — Reineinkommen: **1227** ℳ **93** ₰.

II. Schule (defin.) Schuldienst. Vorber.- u. I. Kl. 91 W.-Sch., 42 F.-Sch. — Wohnung: Privatwohn. wofür die Schulgem. 82 ℳ 50 ₰ Entschädigung leistet.

Fassionsm. Einkommen: des II. Lehrers: aus der Schulk. Gehalt 600 ℳ, 6 Stere Besoldungsh. und 2 Klft. Torf incl. Beifahr. 46 ℳ 02 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰ = 666 ℳ 62 ₰. — Lasten: für Beifahr. des Besoldungsholzes und Torfes 8 ℳ 70 ₰. — Reineinkommen: 657 ℳ 92 ₰, dazu aus Zentralf. 119 ℳ 19 ₰, aus Kreisf. 32 ℳ 89 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

Gmünd, Dorf, kathol., Pfarrei Grafenwöhr (4,7 km), 13 km von Eschenbach, 58 Häus., 68 Fam., 327 Einw., darunter 2 Wirte, 1 Kräm. ꝛc. Nächste Eisenbahn- und Poststat. Parksteinhütten (7 km), Arzt in Pressath (9,5 km), Apotheke in Eschenbach.

Schuldienst. (Verweserst.) Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 65 W.-Sch., 15 F.-Sch. — Eingeschult: Josephsthal (1,5 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1852 erb., 2 stöck., in gut. baul. Zust. mit Zieg. ged. Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: part.: beschränkt, 5 Fenst., trock. Die Schulgem. liefert 18 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. besorgt der Lehrer, die Reinig. des Schullok. die Gemeinde. — Wohnung: I. Stock, 1 gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Waschk. und Kochh.; part.: 1 kl. Holzlege (sämtl. Lokal. trock.). 1 Boden, 1 Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinst. Brun. fehlt; Trinkwasser beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: Hausgart. und Schul-

gart. 344 qm (mittl. Bonit.). Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist Gelegenheit geboten.

Einkommen: als Schulverweser: Schulgeldfixum von 47 W.-Sch. und 14 F.-Sch. 164 ℳ 92 ₰, Fastnachtsgeld von 47 W.-Sch. à 9 ₰ = 4 ℳ 03 ₰, aus der Gemeindek. in Geld 19 ℳ 70 ₰, Geldfixum für 6 hl 11 l Korn 51 ℳ 70 ₰, 0,03 Tgw. Gart. 1 ℳ 71 ₰, Weiderecht 85 ₰, Schulentlaßsch. 85 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 68 ℳ 44 ₰, aus der Kreisschuldot. 122 ℳ 22 ₰. — Reineinkommen: 434 ℳ 42 ₰, dazu aus Zentralf. Aufbess. und persönl. Zul. 180 ℳ, aus Kreisf. 15 ℳ 58 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

Grafenwöhr, Stadt, kathol., 7,5 km von Eschenbach, 164 Häus., 239 Fam., 1035 Einw., darunter alle notwendigen Gewerbe. Poststation in loco, nächste Eisenbahnst. in Pressath (6 km), Arzt in Pressath, Apotheke in Eschenbach. — Eingeschult: Gössenreuth (2,5 km), Grünhund (3,5 km), Kollermühle (2,5 km), Schaumbachmühle (2 km), Rosenhof (1 km), Felsmühle (1 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: am Ende der Stadt, 2stöck. in gut baul. Zust. mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgemeinde. — Die 2 Lehrzimmer: im Rathause, gr. 7 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 33 Stere weich. Scheitholz (wovon 3 Stere dem Schulgehilfen gehören) und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullokalit. besorgt der Polizeidiener für 40 ℳ.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor- und Organistendienst. II. und III. Kl., 105 W.-Sch., 40 F.-Sch. — Wohnung: parterre: 1 Wohnzim mit 3 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd und Waschkessel; im I. Stock: 1 heizb. gr. Zim. mit 3 Fenst., 1 heizb. kl. Zim. mit 2 Fenst.; 1 unheizb. kl. Zim. mit 1 Fenst., 1 unheizb. Dachzim. mit 1 Fenst. (sämtl. Lokalitäten trocken); 2 Böden, 1 Keller, (und 1 solcher im Rathause), 1 Stall für 3 bis 4 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 gemietete Scheune (außerhalb des Ortes), 1 kl. Hofraum, nahe beim Schulhause der Gemeindebrunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,031 ha, 1 Schulgarten 0,034 ha, Äcker 1,530 ha, Wiesen 2,236 ha, Waldung 0,934 ha (teils guter, teils mittelmäßiger Bonität). — Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulorte sind die Pfarr-, Berg- und Friedhofskirche. In ersterer hat der Lehrer jeden Sonn- und Feiertag, in der Berg- und Friedhofskirche jährl. je 2 mal als Kantor und Organist zu fung. — Orgel: in der Pfarrk. 11 Register, in der Bergkirche 6 Register. — Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist sehr wenig Gelegenheit geboten.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeldfixum von 181 W.-Sch. und 56 F.-Sch. 514 ℳ 29 ₰, für das Heizen der 2 Schulöfen 2 ℳ 57 ₰, aus der Gemeindek. 8 hl 34 l Korn 57 ℳ 86 ₰, Besoldungsholz mit Fuhrl. 34,46 Stere 109 ℳ 37 ₰, Wohnungsanschlag 20 ℳ 60 ₰, 0,11 Tgw. Garten, 4,49 Tgw. Äcker, 6,56 Tgw. Wiesen, 2,74 Tgw. Waldung 100 ℳ 20 ₰, Weiderecht 1 ℳ 70 ₰, Rechstreu 2 ℳ 57 ₰, Schulentlaßscheine 3 ℳ 85 ₰, Fastnachtsgeld 3 ℳ 43 ₰, als Kantor und Organist: von der Pfarrkirchenstift. 44 ℳ 57 ₰, von Leichen, Hochzeiten und bestellten Ämtern 101 ℳ 42 ₰, von der Brudersch. 4 ℳ 11 ₰, Brudermeßstiftung 29 ₰ = 866 ℳ 83 ₰. — Lasten: Bodenzins 3 ℳ 71 ₰, Auslag. für Einheizen der 2 Schulöfen 2 ℳ 57 ₰, dem Schulgehilfen 282 ℳ 86 ₰ = 289 ℳ 14 ₰. — Reineinkommen: 677 ℳ 69 ₰, dazu aus Zentralf. 98 ℳ 43 ₰, aus Kreisf. 33 ℳ 88 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Für Gemeinde- und Standesamtsschreiberei 250 ℳ.

II. Schule (Gehilfenst.) Vorber. und I. Kl., 124 W.-Sch., 14 F.-Sch. — Wohnung: II. Stock des Rathauses, 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst. (trocken).

Einkommen: aus der Schulkassa 60 ℳ 04 ₰, vom Lehrer 282 ℳ 86 ₰, = 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszuschuß 90 ℳ, perf. Zulage aus Zentralk. 90 ℳ, Aufbesserungszusch. 17 ℳ 10 ₰, Naturalverpflegungsbeitrag aus Kreisk. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Heinersreuth, Filialdorf, kathol., Pfarrei Thurndorf (3 km), 15 km von Eschenbach, 19 Häuser, 20 Fam., 115 Einw., dar. 1 Bräuer, 1 Metzger, 1 Gastwirt 2c. Nächste Post- und Eisenbahnstat. Engelmannsreuth (3,5 km), Arzt und Apotheke in Creussen (8 km).

Schuldienst. (Verweserst.). Vorber.-, I., II. und III. Kl., 24 W.-Sch., 26 F.-Sch. — Eingeschult: Heinersberg (2 km), Thierolsreuth (2 km), Oberlenkenreuth (2 km), Unterlenkenreuth (1,1 km), Krüklasmühle (1,8 km), Sorg (1,8 km), Knittlhof (1 km), Rothmühle (1,8 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1870 erbaut, in sehr gutem baul. Zustande, mit Schiefer gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: trocken, zweckentsprechend, 4 Fenst. Die Schulgemd. liefert 9 Stere weiches Scheitholz und 2 Klftr. Torf und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten derselben. Beheizung besorgt der Lehrer, Reinigung die Schulgemeinde. — Wohnung: parterre: 1 großes heizb. Zim. mit 3 Fenst., 2 kl. unheizb. Zim. mit 2, resp. 3 Fenst., 1 Küche mit Kochherd und Waschkessel; im I. Stock: 1 Zimmer mit 2 Fenst., 2 Kämmerchen (trocken); 2 Böden, 1 guter Keller, 1 Stall für 1 Stück Vieh; Brunnen fehlt; Wasser beim Nachbar (70 Schritte) zu holen. Haus- und Schulgarten 0,027 ha. — Im Schulspr. ist nur die Ortsk. 1 km vom Orte entf., der Lehrer hat keine Funktion.

Einkommen: als Verweser: Schulgeldfixum 35 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 10 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 137 ℳ 14 ₰, aus der Gemeindek. 291 ℳ, 46 ₰. — Reineinkommen: 428 ℳ 60 ₰, dazu aus Zentralk. Aufbess. und perf. Zulage 180 ℳ, aus Kreisk. 21 ℳ 40 ₰. — Sa.: 630 ℳ. — Gemeindeschreiberei 70 ℳ.

Kirchenthumbach, Markt, kathol., 8,5 km von Eschenbach, 110 Häus., 144 Fam., 816 Einw., darunter mehrere Bäcker, Metzger, Wirte und Krämer 2c. Post- und Telegraphenstat. in loco, nächste Eisenbahnst. Engelmansreut (10 km), Arzt und Apotheke in Eschenbach. — Eingeschult: Asbach (1 km), Burggrub (1 km), Görglas (1 km), Sommerau (1 km), Ernstfeld (1 km), Treinreut (1,5 km), Zissenhof (4 km), Walpershof (4 km), Metzenhof (2 km), Metzenmühle (3 km), Röthenlohe (1,5 km), Frohnlohe (1,5 km), Zinnschacht (1,5 km), Haslmühl (2 km), Thannmühl (1 km), Blechmühl (1 km), Rumpf (3 km), Hub (0,5 km), Mittelmühle (0,5 km), Schlattermühle (0,5 km), Penzenreut (2,5 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1816 erb., 2 stöck., in gut. baul. Zust., mit Ziegeln ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. und Kirchenst. — Beide Lehrzimmer: II. Stock, gr., 7 Fenst., trock. Die Schulgem. liefert für die beiden Schulen 36 Stere Holz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. besorgt der Lehrer. Reinig. der Schullok. besorgt eine Privatperson. Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist wenig Gelegenheit geboten.

I. Schule. (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. u. III. Kl., 125 W.-Sch., 44 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Zim. mit 3 Fenst., 1 kl. Zim. mit 2 Fenst., 1 Kammer, 1 helle Küche mit Kochh. und Waschk., (sämtl. Lokal.

trock.), 2 gr. Böden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 4 Stück Vieh, 2 Schweinst., Backofenrecht im Backofen nächst der Kirche, 1 kl. Hofraum. Brun. fehlt, Trinkwasser beim nahen Marktbrun. zu holen. — Dienstgründe: 1 Schulgart. 0,069 ha, Äcker 1,288 ha, Wiesen 1,245 ha, Waldung 0,526 ha (gut. Bonit.). Schulhaus nächst der Pfarrk. Im Schulspr. sind die Ortsk. und die Mariazellk. (0,5 km). In beiden hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. In der Nebenk. ist nur an 3 Mariafesttagen Gottesdienst und wöchentl. 1—2 Mal heil. Messe. — Orgel: in der Ortsk. mittelmäß., 18 Reg., 2 Man.; in der Mariazellk. schlecht, 8 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeldfixum von 269 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 90 F.-Sch. = 651 ℳ 43 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,55 Tgw. Waldung 2 ℳ 57 ₰, Weiderecht 50 ₰, Schulentlaßsch. 4 ℳ 97 ₰, Gehaltsergänz. aus der Kreisschuldot. 43 ℳ 20 ₰, als Kantor, Organist u. Mesner: von der Kirchenst. Gehalt 42 ℳ 86 ₰, gestift. Gottesd. 44 ℳ 77 ₰, Leichen, Taufen, Hochz. 147 ℳ 40 ₰, Läutgetreide 8 hl 45 l Korn und 4 hl 62 l Haber 72 ℳ 60 ₰, 4 Schock Ostereier 3 ℳ 09 ₰, Fixum für 7 hl 41 l Korn 62 ℳ 86 ₰, 0,32 Tgw. Gärt., 3,77 Tgw. Äcker, 3,32 Tgw. Wiese 39 ℳ 40 ₰, für Weihnachtssingen 51 ℳ 43 ₰, Kirchhofgras 3 ℳ = 1190 ℳ 68 ₰. — Lasten: Stadelzins 8 ℳ 57 ₰, Einsam. des Läutgetreides 9 ℳ 60 ₰, dem Schulgehilf. 308 ℳ 60 ₰ = 326 ℳ 77 ₰. — Reineinkommen: **863 ℳ 91 ₰**. — Gemeindeschreiberei: 250 ℳ, Kirchenschreiberei: 27 ℳ.

II. Schule. (Gehilfenst.) Vorber.- u. I. Kl., 186 W.-Sch., 46 F.-Sch. (Abteilungsunterr.) — Wohnung: im II. St. 1 kl. Zim. mit 1 Fenst., trock.

Einkommen: des Schulgehilfen: aus der Schulk. 34 ℳ 30 ₰, vom Lehrer 308 ℳ 60 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zuschuß 90 ℳ, persönl. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zuschuß 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Oberbibrach, Filiald., kathol., Pfarrei Speinshardt (4 km), 9,4 km von Eschenbach, 69 Häus., 90 Fam., 389 Einw., darunter 1 Gastwirt, 2 Wirte, 2 Bäcker, 2 Krämer ꝛc. Nächste Postst. Eschenbach, nächste Eisenbahnst. Vorbach (4 km). Arzt und Apotheke in Eschenbach.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl. 125 W.-Sch., 32 F.-Sch. — Eingeschult: Münchsreut (2 km), Grün (2 km), Unterbibrach (0,5 km), Rosamühle (0,5 km), Schneidmühle (2 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1882/83 erbaut, mitten im Orte, 2 stöck., mit Schiefer ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. und Kirchenst. — Zwei Lehrzimmer: I. Stock: gr., trock., a) mit 7 Fenst., b) mit 6 Fenst. Die Schulgem. liefert für jedes Lehrzim. 15 Stere weiches Scheitholz, bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anrichten dess. Beheiz. und Reinig. obliegt der Schulgem. — Wohnung: part.: 1 Wohnz. mit 1 Fenst., 2 heizb. Zim. mit je 3 Fenst., 1 heizb. Zim., 1 Küche mit Kochh., 1 Speise, 1 Kammer (etwas feucht), 1 heizb. Gemeindez. Im I. Stock: 1 heizb. Schulgehilfenz. mit 1 Fenst., 1 gr. Boden, 1 Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinst., 1 Futterkam., 1 Waschh. mit Waschk., 1 Futterboden auf dem Nebengebäude, 1 Hofr., 1 Backofenrecht. Brun. fehlt, Trinkwasser muß 80 Schritte entf. geholt werden. — Dienstgründe: Haus- und Schulgart. 0,020 ha, 1 Grasgart. 0,030 ha, Äcker 0,568 ha, Wiesen 0,508 ha (mittl. Bonit.). — Schulhaus nächst der Kirche. Im Schulspr. ist nur die Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner an allen Sonn- und Festtagen zu fung. hat. — Orgel: schlecht, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 97 W.-Sch. à 3 ℳ, von 33 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 334 ℳ 85 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 5 ℳ 14 ₰, Schulentlaßsch. 94 ₰, aus der Kreisschuldot. in Geld 104 ℳ 85 ₰. 15,66 Ster weiches Scheith. und 1 Schleißbaum 54 ℳ 28 ₰, als Kantor, Organist u. Mesner: von der Kirchenstift. 15 ℳ 43 ₰, von gestift. Gottesd. 10 ℳ 77 ₰, von Leichen und Hochz. 67 ℳ 89 ₰, 34 Kornläutgarb. und 8 hl 51 l Läutkorn, 17 Laib Brot 73 ℳ 54 ₰, Singgeld 24 ℳ, Ostereiersamml. 3 ℳ 21 ₰, Reinig. der Kirchenwäsche 6 ℳ, 1,67 Tgw. Äcker, 1,49 Tgw. Wiesen 16 ℳ 89 ₰ = 738 ℳ 39 ₰. — Lasten: Kirchenwäsche 6 ℳ. — Reineinkommen: 732 ℳ 39 ₰, Aufbess. Zusch. aus Zentralf. 46 ℳ 23 ₰, Aufbess. Zusch. aus Kreisf. 31 ℳ 38 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 85 ℳ 71 ₰. Kirchenstiftungsschreiberei: 12 ℳ.

Pappenberg, Pfarrd., kathol., 7,5 km von Stadt Eschenbach, 37 Häus., 46 Fam., 261 Einw., darunt. 1 Bäcker, 3 Metzger, 3 Wirte, 1 Krämer. Nächste Postst. Kirchenthumbach (9 km), nächste Eisenbahnst. Vilseck (11 km), Arzt und Apoth. in Eschenbach. — Eingeschult: Leuzenhof mit Erlbach und Eggeten (1 km), Höhenberg (2 km), Braunershof (4 km), Hermanshof (1,8 km), Hirschmühl (2,3 km), Wolfslegel nebst Ziegelhütte (4 km), Annahütte (4 km), Baumühle (1,5 km), Eggeten (1,5 km), Schlattermühle (0,5 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1883 baulich erweitert, mitten im Orte, 2 stöck. in best. baul. Zust., mit Zieg. geb. Eigent. und Baul.: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: a) altes — I. Stock, gr., 6 Fenst., (zieml. trock.), b) neues — I. Stock: gr., 9 Fenst., (sehr trock.). Die Schulgem. zahlt dem Lehrer 120 ℳ zur Anschaffung des notwendigen Beheizungsmaterials für beide Lehrzim. und das Schulgehilfenz. und besorgt das Beifahren des Brennmaterials; Spalt. und Anricht. hat der Lehrer zu bestreiten. Beheiz. der Schullokalitäten besorgt der Lehrer unentgeltlich. Die Reinig. läßt die Schulgem. besorgen für 23 ℳ.

I. Schule (defin.) Schul-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Kl., 106 W.-Sch., 52 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 kl. Kochzim. mit 1 Fenst., 1 geräum. unheizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh., im I. Stock: 1 kl. Kammer (sämtl. Lokal. trock.), 2 gr. Böden, 1 Keller, 1 Stallung z. Z. nicht vorhanden, 1 Holzlege, 1 Backofen, 1 Waschküche mit Waschk., 1 kl. Hofraum. Brun. fehlt; Trinkwasser beim Ortsbrun. zu holen. — Dienstgründe: 1 Haus- und Schulgart. 0,051 ha, Äcker 0,688 ha, Wiesen 1,233 ha, Wald 0,323 ha, Ödung 0,296 ha (mittelm. Bonit.). Schulh. nahe der Kirche. Im Schulspr. ist nur die Pfarrk., in welcher der Lehrer als Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: schlecht, 7 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: das Schulgeld von 91 W.-Sch à 3 ℳ 12 ₰, von 38 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 342 ℳ 22 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 48 ℳ 72 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,15 Tgw. Garten 1 ℳ 63 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 03 ₰, als Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 51 ℳ 43 ₰, von gestift. Gottesd. 10 ℳ 74 ₰, von Leichen und Hochz. 45 ℳ 11 ₰, 69 Korn- 8 Haberläutgarb. und 150 Schüsseln Korn 45 ℳ 94 ₰, 9 Läutlaibe 4 ℳ 63 ₰, Weihnachtsinggeld 17 ℳ 49 ₰, 2,02 Tgw. Äcker, 3,62 Tgw. Wiesen, 0,95 Tgw. Waldung, 0,87 Tgw. Ödung 21 ℳ 60 ₰ = 611 ℳ 14 ₰. — Lasten: Grundz. zur Kirche 2 ℳ 57 ₰, Einsam. der Läutgarb. 8 ℳ 57 ₰ = 11 ℳ 14 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, Aufbess. Zusch. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 69 ℳ.

II. Schule. (Gehilfenst.) Vorber.= und I. Kl. 78 W.=Sch., 23 F.=Sch. — Wohnung: im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst.

Einkommen: des Schulgehilfen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Naturalverpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Pressath, Stadt, kathol. 8,6 km von Eschenbach, 292 Häuser, 377 Fam., 1752 Einw., darunter sind die notwendigsten Gewerbe vertreten. Post= und Eisenbahnst., Arzt und Apotheke in loco. — Eingeschult: Riggau (3 km), Wollau (3 km), Weihersberg (2,5 km) Moos (4 km), Bärnwinkl (4 km), Grub. (3 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1875 erbaut, am östlichen Ende der Stadt, 2stöck., in bestem baulichen Zustande, mit Schiefer gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgemeinde. In demselben befinden sich 4 Lehrzimmer, zu deren Beheiz. die Schulgemeinde 24 Stere weiches Holz und 24 Stere Torf liefert. Beheiz. und Reinig. der Schullokal. besorgt der I. Lehrer für 55 ℳ. Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist Gelegenheit geboten. —

I. Schule (defin.) Schul=, Kantor= und Chorregentendienst. II. und III. Klasse der Knaben, 90 W.=Sch., 56 F.=Sch. — Lehrzimmer: part.: gr., 3 Fenst., trock. — Wohnung: part.: 1 geräum. Wohnz., 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 unheizb. Zim. mit 3 Fenst., 1 heizb. Zimmer mit 1 Fenst., 1 Kochzimmer mit Kochherd und anstoßender Speise je 1 Fenst., 1 kl. Holzlege, 1 guter Keller, 1 gr. Boden, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Waschhaus mit Waschkessel; 1 gr. Hofr. Brunnen fehlt, Trinkwasser aus dem nächstliegenden Gemeindebrunnen zu holen. — Dienstgründe: 1 Haus= und Schulgarten 9,207 ha, Äcker 1,735 ha, Wiesen 1,758 ha (gut. Bonit.). — Schulhaus von der Hauptk. 500 Schritte. Im Schulsprengel sind: die Ortsk., die Friedhofk., die Altöttinger= und Weihersberger=Schloßkirche. In den 4 Kirchen hat der Lehrer als Kantor und Chorregent zu fungieren und zwar alle Sonn= und Feiertage in der Hauptk., in den übrigen Kirchen jährlich je 1—2 mal. — Orgel: in der Ortsk. alt, 16 Reg., 2 Man.

Fassionsm. Einkommen: als I. Lehrer: von 131 W.=Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 40 F.=Sch. à 1 ℳ 40 ₰ Schulgeldfix. = 394 ℳ 29 ₰, aus der Schulstift. 48 ℳ 86 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,19 Tgw. Gärten, 4,40 Tgw. Äcker, 5,16 Tgw. Wiesen, 0,40 Tgw. Ödung 64 ℳ 71 ₰, 9,40 Ster weiches Scheith. 22 ℳ 60 ₰, Schulentlaßscheine 1 ℳ 63 ₰, Weiderecht 1 ℳ 29 ₰, als Kantor: von den Kultusstiftungen 53 ℳ 03 ₰, von der Spitalstift. 38 ℳ 57 ₰, von Leichen und Hochzeiten 103 ℳ 65 ₰, für den Unterricht der Singknaben 8 ℳ 57 ₰ = 757 ℳ 80 ₰. — Lasten: Bodenz. 5 ℳ 57 ₰. — Reineinkommen: 752 ℳ 23 ₰, Aufb. Zusch. aus Zentralf. 20 ℳ 16 ₰, Aufb. Zusch. aus Kreisf. 37 ℳ 61 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

II. Schule (defin.) Schul= und Organistendienst. II. und III. Kl. der Mädchen, 80 W.=Sch., 61 F.=Sch. — Lehrzimmer im II. St. des neuen Schulhauses, groß, 5 Fenst., sehr trocken. — Wohnung im ehemaligen alten Schulhause part.: 1 gr. Wohnz. mit 4 Fenst., 1 Kochz. mit Kochh. und 2 Fenst., 1 kl. Gewölbe mit 1 Fenst., im II. Stock: ein gr. heizb. Zimmer mit 4 Fenst., 1 heizb. kl. Zimmer mit 2 Fenst., 1 gr. unheizb. Zim. mit 6 Fenst., 2 schöne Böden, 1 gut. Keller und 1 Waschgewölbe mit Waschkessel, 1 Holzlege. Brunnen fehlt, Trinkwasser aus dem Stadtbrunnen zu holen. Am Hause ein kl. Gemüsegärtchen. In der

Ortsk. hat der II. Lehrer alle Sonn- und Feiertage als Organist, in den Nebenkirchen jährlich je 2mal zu fungieren.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 116 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 58 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ Schulgeldfixum = 500 ℳ 57 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Entschädigung für den Entgang der Dienstgründe 85 ℳ 71 ₰, 9,40 Ster weiches Scheitholz 22 ℳ 62 ₰, Schulentlaßsch. 2 ℳ 40 ₰. Weiderecht 1 ℳ 28 ₰, als Organist: von den Kultusstift. 74 ℳ 46 ₰, von der Spitalstift. 31 ℳ 71 ₰, von Leich. und Hochz. 103 ℳ 65 ₰. — Reineink. **843** ℳ.

III. Schule (Verweserst.) I. Kl. der Knaben und Mädchen 88 W.-Sch. — Lehrzimmer; im neuen Schulhause II. Stock, 5 Fenst., groß, sehr trocken. — Wohnung: im neuen Schulhause II. Stock: 1 ger. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 unheizb. Nebenz. mit 1 Fenst.

Einkommen: des Schulverwesers: Gehalt aus der Schulk. 428 ℳ 60 ₰, dazu aus Zentralf. Aufbess. und persönl. Zul. 180 ℳ. aus Kreisf. 21 ℳ 40 ₰ — Sa.: 630 ℳ.

IV. Schule (Gehilfenst.) Vorbereitungskl. Knaben und Mädchen. 77 W.-Sch. — Lehrzimmer: im neuen Schulh. im II. Stock, groß, 5 Fenst., trocken. — Wohnung part.: im neuen Schulhause: 1 ger. Wohnzimmer mit 2 Fenst., 1 unheizb. Nebenzimmer mit 1 Fenst.

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zul. aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbesserungszusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsb. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Sassenreuth, Dorf, kath., Pfarrei Kirchenthumbach (4 km), 12 km von Eschenbach, 27 Häuser, 29 Fam., 166 Einw., darunter 1 Wirt, 1 Krämer. Nächste Postst. Kirchenthumbach nächste Eisenbahnst. Englmannsreuth (5,5 km), Arzt und Apotheke in Eschenbach.

Schuldienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 87 W.-Sch., 29 F.-Sch. — Eingeschult: Tagmanns (2,5 km), Pfaffenstetten (2,5 km) Wölkersdorf (2 km), Metzlasreuth (2 km), Straßenhäusl (1,5 km), Weghäusl (1,4 km), Birkighöhe (3 km), Aicha (3 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1869 erbaut, außerhalb des Ortes, 1stöck. in guten baulichem Zustande, mit Schiefer gedeckt.: Eigentum und Baulast. die Schulgem. — Lehrzimmer: part.: beschränkt, 6 Fenst., sehr feucht. Die Schulgem. liefert 9 Stere weiches Scheitholz und 12 Stere Torf und bezahlt das Beifahren, bezw. Spalten und Anrichten dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 20 ℳ. — Wohnung: part.: 1 mittelgr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, (sämtl. Lokal. sehr feucht), 1 Dachz. mit 2 Fenst., (trocken), 1 ger. Boden, 1 Keller, 1 Holzl., 1 Schweinst., 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 geräum. Hofr., Brunnen vorhanden, das Wasser aber nicht trinkbar; Trinkwasser aus dem Ortsbrunnen zu holen. — Dienstgründe: 1 Schulgarten 0,034 ha (mittlerer Bonit.).

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 59 W.-Sch. à 3 ℳ. von 25 F.-Sch., à 1 ℳ 40 ₰ = 211 ℳ 71 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 367 ℳ 69 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa. **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 130 ℳ, vom Standesamte: 30 ℳ.

Schlammersdorf, Pfarrd., kath., 10 km von Eschenbach, 35 Häus., 55 Fam., 274 Einw., darunter 2 Bäcker, 2 Metzger, 1 Bräuer, 1 Wirt, 2 Kräm. Nächste Poststat. Eschenbach, nächste Eisenbahnst. Vorbach (3 km),

Arzt und Apotheke in Eschenbach. — Eingeschult: Menzlas (1 km), Ernstfeld (1 km), Naslitz (2,5 km), Höflas (3,1 km), Starkenacker (1,5 km), Neumühle (1,5 km), Hammermühl (1 km), Moos (3 km), Haar (3 km), Holzmühl (4 km). — Präsentationsrecht: das Kgl. Pfarramt und die Schul- und Kirchenverwaltung. — Schulhaus in den Jahren 1776 und 1777 erbaut — früher Schloß — 2 stöck. — Mansardenstockwerk — im best., baul. Zust., doppelt mit Ziegeln ged. Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenst. — 2 Lehrzimmer: im I. Stock, gr., 7, bezw. 6 Fenst., (sehr trock.). Die Schulgem. liefert für beide Lehrz. 31 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr. Spalt. und Anrichten dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 30 ℳ.

I. Schule: (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Kl., 77 W.-Sch., 30 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 kl. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 gr. helle Küche mit Kochh. und 2 Kesseln, 1 Speise, 1 heizb. gr. Nebenz. mit 2 Fenst.; im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst.; im II. Stock: (Mansardenwohnung), 1 gr. unheizb. Zim., 1 gr. unheizb. Kammer, 1 gr. Boden (sämtl. Lokal. trock.), 1 gut. Keller unterhalb der Scheune, 1 Stall für 3 Stück Rindvieh, 2 Schweinst., 1 Holzlege, 1 Scheune, 1 Backofen, gemeinschaftl. mit Hs.-Nr. 2; 1 gr. Hofr. (0,40 a), Brun. fehlt, Trinkwasser am Ortsbrun. zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,219 ha, Äcker 1,322 ha, Wiesen 1,090 ha, Waldung 0,483 ha (sämtl. gut. Bonit.), 1 unverteilter Gemeindegrund in Ernstfeld 17,04 a, (gegenwärtig ein cultivierter kleiner Acker.) — Schulhaus 287 Schritte von der Ortsk. Im Schulspr. sind: die Pfarrk. und die heil. Dreifaltigkeitsk. (1 km vom Schulorte.) — In beiden Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung., und zwar in der Pfarrk. jeden Sonn- und Feiertag mit Ausnahme der 2 Festtage Trinitatis und Maria Himmelfahrt, an welchen Festen die vor- und nachmittägigen Gottesd. in der hl. Dreifaltigkeitsk. gehalten werden. — Orgel: in der Pfarrk. kl., gut, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 101 W.-Sch. à 3 ℳ, von 27 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 337 ℳ 14 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 44 ℳ 20 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 3,88 Tgw. Äcker, 3,20 Tgw. Wiesen, 38 ℳ 48 ₰, Weiderecht 1 ℳ 70 ₰, Schulentlaßscheine 85 ₰, Nutzanteil an den unverteilt. Gemeindegr. 1 ℳ 71 ₰, als Kantor, Organist u. Mesner: von der Pfarrkirchenstift. 10 ℳ 89 ₰, von gestift. Jahrtagen 26 ℳ 40 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen 2c. 57 ℳ 57 ₰, 6 Weizen-, 46 Korn-, 9 Gersten-, 3 Habergarb., 60 l Korn, 16 l Haber, 58 Laib Brot, 1 Schock, 4 Bund Stroh 57 ℳ 46 ₰, 6 Schock Beichtzetteleier 4 ℳ 80 ₰, Kirchenuhraufziehen 1 ℳ 71 ₰, für Reinig. der Kirchenwäsche 6 ℳ 43 ₰, Wein- und Oblatenabholen 1 ℳ 71 ₰, Friedhofgras 43 ₰, von der Dreifaltigkeitsk. Gehalt 6 ℳ 86 ₰ = 618 ℳ 94 ₰. — Lasten: Ausl. für Kirchenuhraufziehen 1 ℳ 71 ₰, für Kirchenwäsche 6 ℳ 43 ₰, Wein- und Oblatenabholen 1 ℳ 71 ₰, Einsam. und Ausdreschen der Läutgrb. 4 ℳ 80 ₰, Stadelzins 4 ℳ 29 ₰ = 18 ℳ 94 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, Aufbess. Zusch. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von 2 Gemeinden: 175 ℳ, vom Standesamt: 26 ℳ.

II. Schule. (Gehilfenst.) Vorber.- u. I. Kl., 53 W.-Sch., 20 F.-Sch. — Wohnung: II. Stock: 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst. trock.

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbesserungszusch. 17 ℳ 10 ₰, Naturalverpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Speinshard, Pfarrd., kathol., 4,8 km von Eschenbach, 31 Häus., 37 Fam., 185 Einw., darunt. 1 Bäcker, 1 Metzger, 1 Bräuer, 1 Wirt, 1 Krämer. Nächste Postst. Eschenbach, nächste Eisenbahnst. Kemnath-Neustadt (6 km), Arzt und Apotheke in Eschenbach.

Schul-, Kantor-, Organisten-, und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 67 W.-Sch., 27 F.-Sch. — Eingeschult: Seitenthal (2 km), Barbaraberg (2 km), Dobertshof (2,5 km), Haslhof (0,5 km), Süssenweiher (0,5 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Lehrzimmer: in der mittleren Etage des ehemal. Klostergeb. (Staatseigentum) gr., 4 Fenst., trock. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anrichten dess. Die Beheiz. des Schulz. besorgt der Lehrer, die Reinig. läßt die Schulgem. vornehmen. — Wohnung: II. Etage des ehem. Klostergeb.: 4 heizb. und 1 unheizb. Zim. mit je 1 Fenst., 1 gr. helle Küche mit Kochherd, 1 Saal (sämtl. Lokal. trock.), 1 sehr guter Keller. Auch die Mesnerwohn. neben der Sakristei mit 2 kl. Zim. und 1 Holzlege ist dem Lehrer zur Nutznießung überwiesen. Ferner vorhanden: 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinst., 1 Holzlege, 1 Futterboden, 1 Backof., 1 Waschh. mit Waschk., 1 Brun. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,18,7 ha, 1 Schulgart. 0,06,5 ha, Äcker 0,55,2 ha, Wiesen 0,17,4 ha (sämtl. gut. Bonit.). Im Schulspr. ist nur die Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: gut, 16 Reg., 2 Man.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 57 W.-Sch. à 3 ℳ, von 22 F.-Sch. à 1 ℳ 84 ₰ = 209 ℳ 60 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,55 Tgw. Gart. 9 ℳ 94 ₰, Schulentlaßsch. 69 ₰, Gehaltsbezug und für den Klosterzehent aus der Kreisschuldot. 410 ℳ 40 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 3 ℳ 43 ₰, von gestift. Jahrtagen und Messen 34 ℳ 80 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 52 ℳ 62 ₰, 4 Schock Beichtzetteleier 3 ℳ 43 ₰, 64,1 l Gesindebier 2 ℳ 57 ₰, 6 hl, 53,1 l Korn 53 ℳ 60 ₰, 9,40 Ster Besoldungsholz 23 ℳ 14 ₰, 1,62 Tgw. Äcker, 0,51 Tgw. Wiese 11 ℳ 74 ₰, Entschädig. für eingezogene Dienstgründe 27 ℳ 43 ₰, für Weihnachtssingen 16 ℳ 57 ₰ = 880 ℳ 56 ₰. — Lasten: für Kirchenreinig. 7 ℳ 71 ₰. — Reineinkommen: **872** ℳ **85** ₰. — Gemeindeschreiberei: von Seitenthal 100 ℳ; vom Standesamt Speinshard: 40 ℳ.

Tremmersdorf, Filialdorf, kathol., Pfarrei Speinshard, (1 km), 3 km von Eschenbach, 38 Häus., 40 Fam., 210 Einw., darunt. 2 Wirte, 2 Krämer, 1 Metzger ꝛc. Nächste Poststat. Eschenbach, nächste Eisenbahnst. Pressath (9 km), Arzt und Apotheke in Eschenbach.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 60 W.-Sch., 29 F.-Sch. — Eingeschult: Hammermühle (2 km), Haselbrun (1 km), Herrnmühle (2 km), Höfen (1 km), Zettlitz (3 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1867 erbaut, 2 stöck., in best. baul. Zust., mit Schiefer gedeckt. Eigent. und Baulast: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: im oberen Stock: gr., 6 Fenst. sehr trocken. Die Schulgemd. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr. und Spalt. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 10 ℳ. — Wohnung: part. 1 Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 kl. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise, 1 Kammer; im I. Stock: 1 gr. heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst., 2 unheizb. kl. Zimmer

(sämtl. Lokal. trocken), 2 gr. Böden, 1 guter Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzlege, 1 Scheune, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 Backofen, 1 gr. Hofraum mit Pumpbrunnen. — Dienstgründe: 1 Gemüse- und Obstgarten 0,050 ha, 1 Grasgarten beim ehemal. Schulhause 0,070 ha, 1 Schulgarten 0,030 ha, Äcker 2,580 ha, Wiesen 1 ha. Schulh. nahe der Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fungieren hat und zwar an jedem 3. Sonntage im Monate, an einigen Festen und bei Leichen und Hochzeit. — Orgel: nicht gut, 8 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 46 W.-Sch. à 3 ℳ 18 F.-Sch. à 1 ℳ 84 ₰ = 169 ℳ 60 ₰, aus der Gemeindek. Weihnachtssinggeld 42 ℳ 86 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,13 Tgw. Garten, 1 Tgw. Acker, 6,18 Tgw. Ödung 25 ℳ 71 ₰, Weiderecht 1 ℳ 71 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 20 ₰, aus der Kreisschuldot. 43 ℳ 50 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 86 ℳ 88 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von gestift. Jahrtagen, Prozessionen 2c. 20 ℳ 74 ₰, von Leichen, Hochzeiten und Taufen 2c. 57 ℳ 2 ₰, 54 Kornläutgarben 20 ℳ 51 ₰, Fixum für 12 Schober Heu 5 ℳ 14 ₰, für 12 Bürd. Kraut 6 ℳ 86 ₰, 5 Schock Eier 3 ℳ 43 ₰, 1,19 Tgw. Äcker, 2,18 Tgw. Wiesen 22 ℳ 62 ₰, 11 hl 46,5 l Korn 78 ℳ 83 ₰ = 607 ℳ 21 ₰. — Lasten: für Einsam. u. Ausdresch. der Läutg. 5 ℳ 14 ₰. — Reineinkommen: 602 ℳ 7 ₰, Aufbess. Zusch. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 27 ℳ 93 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeinde- und Standesamtsschreib. 180 ℳ, Kirchenstiftungsschreib.: 10 ℳ.

Vorbach, Filiald., kathol., Pfarrei Mockersdorf (4,5 km), 13 km von Eschenbach, 27 Häus., 43 Fam., 239 Einw., darunter 1 Krämer, 1 Bierbrauer, 2 Wirte, 2 Metzger 2c. Nächste Postst. Eschenbach, nächste Eisenbahnst. Vorbach (1,5 km), Arzt u. Apoth. in Kreußen (7,5 km).

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl. 54 W.-Sch., 18 F.-Sch. — Eingeschult: Fletters-mühle (1 km), Frankenberg (2,5 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1869 erbaut, mitten im Orte, 2stöckig, mit Schiefer gedeckt. Eigent. und Baulast: Schul- und Kirchengemd. — Lehrzimmer im I. Stock: groß, 4 Fenst., trocken. Die Schulgemd. liefert 9 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. Beheiz. des Schulzim. wird vom Lehrer unentgeltlich besorgt, die Reinig. läßt die Schulgemd. besorgen. — Wohnung: part., 1 kl. Wohnzim. mit 1 Fenst., 2 unheizb. kl. Nebenzim., 1 kl. Küche mit Kochherd und Waschkessel, 1 kl. Speise; im I. Stock: 2 heizb. kl. Zimmer mit je 1 Fenst. (sämtl. Lokal. trocken), 1 Boden, 1 schlechter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Holzlege, Brunnen fehlt, sämtl. Wasserbedarf circa 80 Schritte weit zu holen. — Dienstgründe: Hausgart. 0,020 ha, 1 Schulgart. 0,030 ha, Äcker 0,500 ha, Wiesen 0,479 ha (sämtl. schlechter Bonit.). — Schulh. sehr nahe bei der Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat, so oft Gottesd. daselbst abgehalten wird. — Orgel: gut, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 30 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 12 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 101 ℳ 48 ₰, Fastnachtsgeld und 2,5 Kilo Flachs 4 ℳ 6 ₰, aus der Schulstift. 17 ℳ 23 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,10 Tgw. Garten 86 ₰, Schulentlaßsch. 57 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 165 ℳ 2 ₰, aus der Kreisschuldot. 181 ℳ 86 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenst. 20 ℳ 57 ₰, von gestift. Jahrtag. und Jahrmess. 3 ℳ 43 ₰, von Leichen. Hochz. u. Taufen 2c. 26 ℳ 68 ₰, Läutkorn 7 hl 2 l 48 ℳ 14 ₰, für die Corporis-Christi-Prozes. 1 ℳ 14 ₰, 1,34 Tgw. Äcker 1,54 Tgw. Wiese 12 ℳ 51 ₰, Kirchhofgras 57 ₰, Rechstreuentschädigung 3 ℳ 94 ₰. —

Reineinkommen: 608 ℳ 66 ₰. Aufbesserungszusch. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 34 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreib.: 84 ℳ.

Zessau, Dorf, kathol., Pfarrei Kastl (5 km), 2 km von Pressath, 11 km von Eschenbach, 21 Häus., 33 Famil., 144 Einw., dar. 1 Wirt. Nächste Post= und Eisenbahnst. Trabitz (2 km). Arzt in Pressath, Apoth. in Eschenbach.

Schuldienst. Vorber.=, I., II. und III. Kl. 59 W.=Sch., 20 F.=Sch. — Eingeschult: Grünbach (2 km), Kohlbach (1 km), Neumühle (1 km), Zintlhammer (2 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1854 erbaut, mitten im Orte, 1 stöckig, in gut. baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt. Eigent. und Baulast: Schulgemd. — Lehrzimmer: part., groß 6 Fenst., sehr trocken. Die Schulgemd. liefert 12 Stere weiches Scheitholz und besorgt das Beifahr. Spalten und Anrichten. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 5 ℳ. — Wohnung: part., 1 geräumiges Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 Küche mit Kochherd, 1 Boden; im Dachraume 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst. 1 Stall für 1 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Holzlege, 1 Haus= und Schulgarten 0,08 ha.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 34 W.=Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 11 F.=Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 112 ℳ 34 ₰, 4 hl 45 l Korn, 56 l Weizen, 2 hl 64 l Kartoffel 40 ℳ 52 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 278 ℳ 60 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,02 Tgw. Garten 34 ₰, Schulentlaßsch. 34 ₰, aus der Kreisschuldot. 154 ℳ 62 ₰. — Reineinkommen: 607 ℳ 36 ₰, Aufbess. Zusch. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 22 ℳ 64 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

c. Kgl. Distriktsschulinspektion Weiden II.

Fülgendorf, Dorf, prot., Pfarrei Neustadt a./C. (2 km) 11,6 km von Eschenbach entf., 45 Häuser, 62 Fam., 277 Einw., darunter 1 Bäcker, 2 Wirte, 3 Krämer rc. Nächste Postst. Neustadt a./C., nächste Eisenbahnst.: Trabitz (3 km) oder Kemnath=Neustadt (3 km), Arzt und Apotheke in Kemnath (7 km).

Schuldienst. Vorber.=, I., II. und III. Kl. 48 W.=Sch., 20 F.=Sch. — Eingeschult: Die Protestanten von Unterbrück (3 km). — Besetzungsrecht: Königl. Regg. — Schulhaus: 1872 erbaut, mitten im Orte, 2stöckig, in gut baul. Zustande, mit Ziegeln geb. Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 6 Fenster, trocken. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheith. und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullokalitäten besorgt die Gemeinde. — Wohnung: part.: 1 heizb. Wohnzimmer mit 3 Fenst., 1 heizb. Nebenz. mit 3 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise; (feucht). I. Stock: 1 heizb. Zimmer mit 3 Fenst., 1 unheizbares Nebenz. mit 2 Fenst., (trocken), 1 gr. Boden, 1 kl. Hofraum, Trinkwasser beim Dorfbrunnen zu holen. — Dienstgründe: 1 Garten 0,07 Tgw. groß, Äcker 0,56 Tgw. (mittelmäßiger Bonität).

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 50 W.=Sch. à 3 ℳ, von 25 F.=Sch. à 1 ℳ 40 ₰, = 217 ℳ 14 ₰, aus der Gemeindek. 9,40 Ster Holz 22 ℳ 62 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,07 Tgw. Garten, 0,56 Tgw. Äcker, 4 ℳ 97 ₰, 4 hl 45 l Korn 30 ℳ 50 ₰, Schulentlaßsch. 43 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 128 ℳ 20 ₰, aus der Kreisschuldot. 184 ℳ 32 ₰. — Reineinkommen: 608 ℳ 78 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisfonds 21 ℳ 22 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 80 ℳ, vom Standesamt: 25 ℳ.

Neustadt a/C., Stadt, protestantisch, 9,6 km von Eschenbach und 6,14 km von Stadtkemnath, 173 Häuser, 264 Fam., 993 Einw., darunter alle Gewerbe vertreten. Post im Orte, nächste Eisenbahnstat. Kemnath-Neustadt a./C. (2,7 km), Arzt und Apotheke in Stadtkemnath. — Eingeschult: Scheckenhof (1,5 km) und Neumühle (1,35 km). — Besetzungsrecht: Königl. Regg. — Schulhaus, teilweise sehr alt, Mitte des 16. Jahrhunderts erbaut, nächst der Stadtkirche, 2stöckig, in gutem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum der Schul- und Kirchengemeinde, Baulast das Kgl. Staatsärar. — Die beiden Lehrzimmer: im II. Stock, beschränkt, je 6 Fenster, trocken. Zur Beheiz. derselben werden 8 preuß. Klafter (à 3,90 Stere) Schulholz abgegeben, von der Schulgem. angefahren und gespalten. Beheiz. der Schullok. besorgen die Lehrer unentgeldlich, die wöchentliche Reinig. wird von den Schülern, die anderweitige von Gemeindegliedern gegen Bezahlung aus der Schulkassa besorgt.

I. Schule (defin.). Schul- und Kantordienst. II. und III. Kl., 90 W.-Sch., 22 F.-Sch. — Wohnung: parterre, 1 gr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh. und Waschkessel; im I. Stock: 1 heizb. kl. Zim. mit 1 Fenst., 1 Kammer, mit 1 Fenst., (sämtl. Lokalit. trocken), 2 gr. Böden, 1 gr. Keller, 1 Stall für 4 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Holzlege, 1 Backofen vor dem Stadtthore, 1 gr. Hofraum, Brunnen fehlt; Trinkwasser aus dem entfernten Stadtbrunnen herbeizuholen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,038 ha, 1 Schulgart. 0,191 ha, Äcker 2,498 ha, Wiesen 1,567 ha, sämtl. guter Bonit. — Im Schulspr. sind: die Stadtk. und die Gottesackerk. (5 Minuten von der Stadt). In beiden Kirchen hat der Lehrer als Kantor zu fungieren.

Fassionsm. Einkommen: des I. Lehrers: Schulgeld von 79 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 52 F.-Sch. = 216 ℳ 68 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,11 Tgw. Garten, 2,09 Tgw. Äcker 18 ℳ 94 ₰, Weiderecht 1 ℳ 71 ₰, Zehentreichnis v. Acker Pl.-Nro. 561 7 ℳ 54 ₰, Fastnachtsgeld und für Instandhaltung des Schulg. 5 ℳ 83 ₰., aus der Kreisschuldot. in Geld 202 ℳ 50 ₰, für 13 hl 5 l Korn 90 ℳ 30 ₰, für 1 hl 64 l Gerste 10 ℳ 40 ₰, für 2 hl 10 l Haber 6 ℳ 63 ₰, 21,24 Stere weiches Scheitholz incl. Hauerlohn mit 1 Schleißbaum 86 ℳ 17 ₰, als Kantor und Chorregent: von der Kirchenstift. 37 ℳ 14 ₰, vom Monert'schen, Kuhn'schen und Kopp'schen Legat 3 ℳ 86 ₰, Leichen und Hochzeiten 84 ℳ 9 ₰, für Entgang des Weihnachtssinggeldes von den Gem. Neustadt, Scheckenhof und Frankenberg 32 ℳ 23 ₰, von der Gem. Fülgendorf 32 Rocken Flachs und 116 Eier 5 ℳ 14 ₰, 5,39 Tgw. Äcker, 4,59 Tgw. Wiesen 49 ℳ 45 ₰ = 879 ℳ 21 ₰. — Lasten: Erbzins vom Acker Pl.-Nro. 590 zur Kommune 53 ₰, Grundzins für Dienstgründe zur Kirchenstift. 21 ℳ 13 ₰ = 21 ℳ 66 ₰. — Reineinkommen: **857 ℳ 55 ₰**. — Gemeindeschreiberei: 200 ℳ.

II. Schule (defin.). Schul-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.- und I. Klasse, 69 W.-Sch., 31 F.-Sch. — Wohnung: parterre: 1 Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 Küche mit Kochherd und Waschkessel; im I. Stock: 1 heizb. kl. Zim. mit 1 Fenst., 1 unheizb. kl. Zim.; 2 kl. Böden mit 1 Verschlag, 1 Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Holzlege, 1 Hofraum. — Dienstgründe: 1 Gemüsegarten zu 0,00,7 ha; Äcker 1,39,5 ha, Wiese: 0,45,7 ha (gut). In der Ortskirche und Gottesackerkirche hat der Lehrer Organisten- und Mesnerdienst zu verrichten. — Orgel: in der Ortskirche alt, 11 Register (und 1 sog. Stern), in der Gottesackerkirche 1 gutes Harmonium.

Fassionsm. Einkommen: des II. Lehrers: Schulgeld von 79 W.-Sch., à 2 ℳ 80 ₰ = 216 ℳ 68 ₰, Fastnachtskreuzer und für Beaufsichtigung des Schulgartens 5 ℳ 57 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 65 ℳ 49 ₰, Wohnungsanschlag 20 ℳ 60 ₰, 0,02 Tagw. Garten 17 ₰, Weiderecht 1 ℳ 71 ₰, von der Kirchenst. 41 ℳ 14 ₰, aus der Kreisschuldot. 5 hl 48,94 l Korn 37 ℳ 65 ₰, 14,57 Stere weiches Scheitholz, 1,79 Stere Stockholz incl. Hauerlohn 50 ℳ 03 ₰, als Kirchner: von der Kirchenstift. 12 ℳ 86 ₰, Leichen und Hochzeiten 94 ℳ 23 ₰, 56 l Korn 3 ℳ 86 ₰, aus der Kommunalkassa 17 ℳ 14 ₰, Kirchenuhraufziehen in Geld 9 ℳ 43 ₰, 0,98 Tagw. Äcker 5 ℳ 06 ₰, 3,13 Stere Holz 12 ℳ 57 ₰, 2,54 Tgw. Äcker, 1,91 Tgw. Wiesen 22 ℳ 03 ₰, als Organist: von Hochz., Leichen 2c. 32 ℳ 80 ₰ = 648 ℳ 93 ₰. — Lasten: Grundzins zur Kirchenstift. 6 ℳ 42 ₰, Auslage für Geläute 21 ℳ 91 ₰, dem Kirchensubstituten 20 ℳ 60 ₰ = 48 ℳ 93 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, Aufbess. Zuschuß aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ.

VI. Königliches Bezirksamt Kemnath.

a. Königliche Distriktsschulinspektion Erbendorf.

Bernstein, Filiald., kathol., Pfarrei Windischeschenbach, 23 km von Kemnath entf., 31 Häuser, 30 Fam., 200 Einw., darunt. 1 Krämer, 2 Wirte 2c. Nächste Post- und Eisenbahnst. Reuth (2,5 km), Arzt in Windischeschenbach (5 km), Apotheke in Erbendorf (10 km).

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. (Verweserstelle.) Vorber.-, I., II. u. III. Kl. 64 W.-Sch., 24 F.-Sch. — Eingeschult: Eiglasdorf (1,2 km), Ödwalpersreuth (1,2 km), Pleisdorf (1,2 km), Schweinmühle (2,5 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1880 erweit., mitten im Orte, 2stöck., in bestem baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt; Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: II. Stock, groß, 5 Fenst., sehr trocken. Die Stiftung der Filialkirche Bernstein liefert 18 Stere weiches Scheitholz als Besoldungsholz und die Schulgemeinde trägt das Anweisgeld, sowie die Kosten des Beifahrens. Die Bezahlung des Spaltens und Anrichtens des Holzes obliegt dem Lehrer. Dafür bezieht der Lehrer das Oberholz samt Streue von den 18 Steren. Für Beheiz. des Schulz. bezahlt die Schulgem. 20,40 ℳ, für Reinig. 14 ℳ — Wohnung: part., 1 großes Wohnz. mit 4 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 Küche mit Kochh.; im I. Stock: 1 Zim. mit 1 Fenst. (trocken), 1 gr. Boden, 1 kl. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Scheune. Brunnen fehlt. Trinkwasser beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: 1 Schulgarten (8,5 ar), Äcker (12,5 ar), Wiesen (17,8 ar) (sämtl. mittl. Bonit.). Schulhaus nahe der Kirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fungieren hat und zwar je den 3. oder 4. Sonntag, in der Fasten- u. Adventzeit jeden Sonntag, sowie an mehreren Festtagen. — Orgel: gut, 6 Reg.

Einkommen: Schulgeld von 38 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 13 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 122 ℳ 06 ₰, 0,07 Tagw. Garten 60 ₰, Weiderecht 85 ₰, Schulentlaßsch. 34 ₰, aus der Kreisschuldot. 145 ℳ 83 ₰, als Mesner: von der Kirchenstiftung Gehalt 8 ℳ 57 ₰, an fixirt. Natural- 2c. Bez. 13 ℳ 69 ₰, Taufen, Aussegnungen und bez. Messen 5 ℳ 49 ₰, Naturalbez. in Getreide, Mehl 2c. 64 ℳ 29 ₰, 18,8 Ster Besoldungsholz 41 ℳ 14 ₰, Uhraufziehen 6 ℳ, Beichtzettelconscript. 5 ℳ 14 ₰, 0,34 Tagw. Acker, 1,12 Tagw. Wiese 6 ℳ 26 ₰, Friedhofgras 69 ₰, als Organist und Chorregent: Stolgebühren von

Hochzeiten, Leichen und bestellten Ämtern 29 *M* 77 *S*. = 450 *M* 71 *S*. — Lasten: Holzhauerlohn für 18,8 Ster Besoldungsholz 5 *M* 49 *S*, Anweisgeld f. dieses Holz 2 *M* 74 *S*, für Einsammeln der Läutgarben 4 *M* 71 *S* = 12 *M* 94 *S*. — Reineinkommen: 437 *M* 77 *S*, persönl. Zulage 90 *M*, Aufbess. Zuschuß aus Zentralfonds 87 *M* 63 *S*, aus Kreisf. 14 *M* 60 *S*. — Sa.: 630 *M*.

Erbendorf, Stadt, simult. 12,5 km von Kemnath, 202 Häuser, 351 Fam., 1402 Einw., darunter alle Gewerbetreibenden. Nächste Bahnst. Reuth (5,5 km), Post, Arzt und Apotheke in loco. — Eingeschult: Altenstadt (0,4 km), Wetzldorf (2,1 km), Than (2,1 km), Sassenhof (1,9 km), Inglashof (2,5 km), Hauxdorf (1,7 km), Plärn (2,5 km), Plärnmühle (2,5 km); von Siegritz (4 km) sind blos die Feiertagsschüler eingeschult. — Besetzungsrecht: Königl. Regierung. — Schulhaus: 1880 erbaut, außerhalb des Ortes, 2stöckig, in best. baul. Zust., mit Schiefer gedeckt; Eigentum und Baulast: Schulgem. 3 Lehrzimmer: 2 im I. Stock, groß mit 4 bezw. 8 Fenst. (sehr trocken), das 3. im oberen Stock, groß, 8 Fenst. Die Schulgem. liefert 55 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr. und Spalt. dess. Reinig. der Schullok. besorgt eine von der Schulgemd. aufgestellte Person für 33 *M*. Beheiz. besorgen die Lehrer ohne Vergütung.

I. Schule. (defin.) Schul-, Kantor, und Organistendienst. III. Kl., 70 W.-Sch., 53 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 heizb. großes Wohnzim. mit 2 Fenst., 2 heizb. kl. Nebenz. mit je 1 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 3 Fenst., 1 unheizb. Kammer mit 1 Fenster. 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise (sämtl. Lokalitäten trocken), 1 großer Boden, 1 gut. Keller, 1 Holzlege, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 kl. Hofraum. Brunnen fehlt, Trinkwasser aus dem Stadtbrunnen zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,037 ha, 1 Baumgart. 0,066 ha, Äcker 0,256 ha, Wiesen 0,340 ha, 1 Schulgart. 0,029 ha (sämtl. gut. Bonit.). Schulh. 180 Schritte von der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Nebenk. zu Altenstadt (0,4 km). In beiden Kirchen hat der Lehrer als Kantor und Organist zu fung., und zwar in der Ortsk. bei allen Gottesd. mit Ausnahme des Stephans-Johannes Bpt.- und Peter- und Paulfestes, an welchen in der Nebenk. Gottesd. ist. — Orgel: in der Ortsk. neu, sehr gut, 21 Reg., 2 Man., in der Nebenk. neu, sehr gut, 8 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 195 W.-Sch. à 2 *M* 80 *S*, 79 F.-Sch. à 1 *M* 40 *S*, aus der Schulk. Schulgeldaversum 152 *M*. 57 *S*, Entschädig. f. d. weggefallenen Erträgnisse des Mesnerd. 72 *M* 69 *S*, aus der Gemeindek. Besoldung und f. 1 Schleißbaum 42 *M*, für 3 hl 34 l Korn 32 *M*. 91 *S*, Wohnung 20 *M* 60 *S*, 1,40 Tgw. Äcker, 1,03 Tgw. Wiesen, 0,06 Tgw. Gärten 14 *M*. 23 *S*, Weide- und Backrecht 2 *M*. 40 *S*, Schulentlaßsch. 2 *M*. 20 *S*, aus der Kirchenwald. 18,7 Ster weiches Scheith. mit Fuhrl. 59 *M* 65 *S*, Nutzanteil an den unvert. Gemeindegr. 3 *M*. 43 *S*; als Organist und Chorregent: von der Simultankirchenstift. 36 *M* 97 *S*, von der Kommune für Funkt. am Namensfest Sr. Majestät 64 *S*, von Leichen und Hochzeiten 166 *M* 22 *S*, von der Frühmeßstift. 69 *S*, von der Corporis-Christi-Bruderschaft 18 *M*. 17 *S*, für das ehemal. Weihnachtssingen von der Gemd. Erbendorf 17 *M* 39 *S*, v. d. Gemd. Thann 5 *M* 29 *S*, v. d. Gemd. Altenstadt 5 *M*. = 653 *M* 5 *S*. — Lasten: Anweisgeld für 18,7 Ster Besoldungsholz 1 *M* 37 *S*. — Reineinkommen: 651 *M* 68 *S*, Aufbesserungszusch. aus Zentralf. 125 *M* 76 *S*, aus Kreisf. 32 *M* 56 *S*. — Sa: **810** *M*.

II. Schule (Verweserst.) II. Klasse, 77 W.-Sch. 68 F.-Sch. — Wohnung: part., 3 heizb. Zimmer mit je 1 Fenst., 1 Küche mit Kochh.,

Boden- und Kelleranteil, 1 Holzlege, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 kl. Hofraum. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,005 ha.

Einkommen: als Schulverweser: aus der Schulk. 428 ℳ 60 ₰, Aufbess. Zusch. und persönl. Zulage aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 40 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

III. Schule. (Gehilfenst.). Vorber.- und I. Kl., 114 W.-Sch. — Wohnung: im I. Stock 1 helles, großes Zimmer mit 1 Fenst.

Einkommen: als Schulgehilfe: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, persönl. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Naturalverpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Friedenfels, Kirchd., Benefiz., kath., 5 km von Erbendorf, 37 Häus., 58 Fam., 258 Einw., darunter mehrere Bäcker, Metzger, Wirte, Krämer. Poststation in loco; nächste Eisenbahnstation Reuth (4 km), Arzt und Apotheke in Erbendorf. — Eingeschult: Altenreuth (2 km), Frauenreuth (2 km), Köhlerlohe (2,5 km), Öd (1 km) Schönfuß (1 km), Schusterberg (1 km), Trettmanns (1 km), Unterneumühl (1 km), Bodenwart (2 km), Hafendeckmühl (1 km) und Voitenthan (2 km). — Besetzungsrecht: Königl. Regg. — Das Schulhaus 1844 erbaut, auf dem sogen. Schloßberge gelegen, 1stöck. in gutem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: groß, 8 Fenst., feucht. Die Schulgem. liefert 18 Stere Brennholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. Im letzten Winter wurde ein Teil des Holzes durch Braunkohlen ersetzt. Die Beheiz. besorgt der Lehrer unentgeldlich; für Reinig. des Lehrz. sorgt die Gemeinde.

I. Schule (defin.) Schul-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Klasse, 67 W.-Sch., 25 F.-Sch. — Wohnung: 1 kleines Wohnzim. mit 1 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 kl. helle Küche mit Kochherd und Waschk. (sämtl. Lokalit. zieml. trocken; die Fußböden reparaturbedürftig), 2 Böden, 1 Keller, 1 Stall für 1 Stück Vieh, 1 Holzlege, 1 geräum. Hofraum, 1 Brunnen vor dem Hause. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 320 qm (mittlerer), 1 Schulgart. 450 qm (geringer Bonität). Schulhaus nächst der Ortskirche, in welcher der Lehrer als Organist und Mesner zu fungieren hat. — Orgel: gut 13 Register, 2 Manuale.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 103 W.-Sch. à 3 ℳ 32 ₰, 33 F.-Sch. à 1 ℳ 26 ₰ = 382 ℳ 85 ₰, Gehaltsergänzung aus der Schulk. 121 ℳ 08 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Entschädigung für Benütz. des Schulgartens 1 ℳ 71 ₰, Schulentlaßsch. 94 ₰, als Mesner: von der Kirchenstiftung 10 ℳ 43 ₰, von Taufen, Provisuren, bestellt. Ämtern ꝛc. 10 ℳ 94 ₰, 41 Korn- und 39 Haberläutgarben 45 ℳ 28 ₰, Kirchenuhraufziehen 3 ℳ 43 ₰, als Organist: von der Kirchenstift. 6 ℳ 17 ₰ = 603 ℳ 43 ₰. — Lasten: für Einsammeln der Läutgarb. 3 ℳ 43 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, Aufbesserungszusch. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ.

II. Schule (Gehilfenst.). Vorber.- und I. Kl., 101 W.-Sch., 15 F.-Sch. — Lehrzimmer: z. Z. in einem Privathause. — Wohnung: in einem Privathause.

Einkommen: aus der Schulkassa: 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbesserungszuschuß 17 ℳ 10 ₰, Naturalverpflegungsbeitrag aus Kreisfonds 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Grötschenreuth, Dorf, kath., Pfarrei Erbendorf (2,5 km), 26 Häus., 37 Fam., 200 Einw., darunter 1 Krämer, 1 Wirt ꝛc. Nächste Postst. Erbendorf, nächste Bahnst. Reuth (7 km), Arzt und Apoth. in Erbendorf.

Schuldienst. (Verweserst.) Vorber.=, I., II. und III. Kl., 99 W.=Sch., 24 F.=Sch. — Eingeschult: Schadenreuth (1 km), Hopfau ($^3/_4$ km), Kornhof (2,5 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1855 erbaut, außerhalb des Ortes, neben einem kleinen Wäldchen auf einer Anhöhe, 1 stöckig, mit Ziegeln gedeckt, in gut. baul. Zust. Eigent. und Baul.: Schulgemd. — Lehrzimmer: part. beschränkt, 6 Fenst., feucht. Die Schulgemd. liefert 18 Stere weiches Scheith. und bezahlt das Beif. und Spalten dess., das Anricht. besorgen die Schulkinder. Beheiz. und Reinig. des Schulzim. besorgt eine von der Schulgemd. aufgestellte Person für 25 ℳ. — Wohnung: part.: 1 Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 Küche (ohne Kochherd), 1 Boden, 1 Keller. Brunnen fehlt, Trinkwasser bei der am Fuße der Anhöhe liegenden Quelle zu holen. Schulgarten 0,014 ha.

Einkommen: als Schulverweser: Schulgeld von 50 W.=Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 16 F.=Sch. à 1 ℳ 40 ₰ Fixum 172 ℳ 80 ₰, von der Gemeinde Schadenreuth 47 ℳ 17 ₰, Schulentlaßsch. 40 ₰, Gehaltsergänz, aus der Schulk. 38 ℳ 17 ₰, aus der Kreisschuldot. 178 ℳ 56 ₰. — Reineinkommen: 437 ℳ 10 ₰, dazu aus Zentralf. Aufbess. und persönl. Zul. 180 ℳ, aus Kreisf. 12 ℳ 90 ₰. — Sa.: 630 ℳ. — Gemeindeschreiber. von 2 Gemeinden 110 ℳ.

Hessenreuth, Dorf, kathol., Pfarrei Kastl (7 km), 10 km von Kemnath, 14 Häus., 21 Fam., 73 Einw., darunter 1 Wirt. Nächste Post= und Eisenbahnst. Pressath (6 km), Arzt und Apotheke in Erbendorf (6 km).

Schuldienst. (Verweserst.): Vorber., I., II. u. III. Kl., 22 W.=Sch., 7 F.=Sch. — Eingeschult: Abspann (3 km), Stocklohe (0,5 km), Tyrol (0,5 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1849 erb., am Ende des Ortes, 1 stöck., in gut. baul. Zustand, mit Ziegeln gedeckt. Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: part., 2 Fenst. trocken. Die Schulgem. liefert 12 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anrichten dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt die Schulgem. — Wohnung: 1 kl. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 unheizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 geräum. Bod., 1 kl. Keller (sämtl. Lokal. trock.), 1 Holzlege. Trinkwasser ist aus dem nahen Dorfbrun. zu holen. — Dienstgründe: 1 Schulgart. 0,002 ha (geringer Bonität).

Einkommen: als Schulverweser: Schulgeld von 20 W.=Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 8 F.=Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 65 ℳ 83 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 153 ℳ 97 ₰, Schulentlaßsch. 26 ₰, aus der Kreisschuldot. 218 ℳ 97 ₰. — Reineinkommen: 439 ℳ 03 ₰, Aufbess. Zusch. und pers. Zul. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 10 ℳ 97 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

Hohenhardt, Dorf, kathol., Pfarrei Pullenreuth (9 km), 24 km von Kemnath, 54 Häus., 80 Fam., 336 Einw., darunter 1 Wirt, 3 Kräm. ꝛc. Nächste Post= und Eisenbahnstat. Neusorg 12 km, Arzt und Apotheke in Redwitz 17 km.

Schuldienst. Vorber.=, I., II. u. III. Kl. 72 W.=Sch., 20 F.=Sch. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1826 erb., auf einem Bergabhang, mitten im Orte, 1 stöck., in gut baul. Zust., mit Zieg. ged.,

Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, gr., 6 Fenst., (feucht). Die Schulgem. liefert 21 Stere weiches Scheitholz und bestreitet das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 10 ℳ. — Wohnung: part.: 1 Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. Kammer mit 1 Fenst., (feucht), 1 helle Küche mit Kochh., 1 gut. Keller, 1 heizb. Dachzim. mit 1 Fenst., 1 Holzlege, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,135 ha, 1 Schulgart. 0,102 ha (mittelm. Bonit.). Im Schulspr. ist eine Kapelle, in welcher der Lehrer jährlich 12 mal als Mesner zu fung. hat.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 54 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 21 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ Schulgeldfixum 205 ℳ 71 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 145 ℳ 57 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 15 ₰, aus der Kreisschuldot. 234 ℳ, als Mesner: von der Ortsgem. für sogen. Gebetläut. 4 ℳ 11 ₰. — Reineinkommen: 611 ℳ 14 ₰, Aufbess. Zusch. aus Zentralf. 180 ℳ, Zusch. aus Kreisf. 18 ℳ 86 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeideschreiberei: 90 ℳ, vom Standesamte 18 ℳ.

Krummenaab, Dorf, Filiale von Erbendorf (6 km), simultanisch, 14 km von Kemnath, 39 Häuser, 53 Fam., 256 Einw., darunter 2 Metzger, 2 Gastwirte, 1 Brauer, 2 Krämer ꝛc. Nächste Post- u. Eisenbahnst. Reuth (2 km), Arzt und Apotheke in Erbendorf.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst: Vorber.-, I., II. u. III. Kl.: 71 W.-Sch., 23 F.-Sch. — Eingeschult: Burggrub (1 km), Steinbühl (1 km), Trautenberg (2 km), Lehen (2 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1878 erbaut, am Ende des Ortes, 2stöckig, in gutem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigent. und Baulast: kath. Schulgem. u. Kirchenst. — Lehrzimmer: I. Stock, beschränkt, 3 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 16 Ster weiches Scheitholz und bez. das Beifahren, Spalten u. Anricht. desselben. Die Beheiz. des Schulz. besorgt der Lehrer ohne Vergütung, die Reinig. desselben die Schulgem. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 2 Fenst., 2 zieml. gr. heizb. Nebenz. mit je 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh., 1 Waschraum mit Waschkessel, im I. Stock: 1 heizb. gr. Zim. mit 2 Fenst. (sämtl. Lokal. trocken), 2 gr. Böden mit 1 Kam., 1 guter Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Schupfe mit Schweinst. u. Holzlege, das Mitbenützungsrecht am oberen Dorfbackofen, 1 Hofraum, 1 Ziehbrunnen. Trinkwasser aus dem zieml. entf. Dorfbrunnen zu holen. — Dienstgründe: 2 Gras- und Obstgärten, 1 Hausgärtchen 0,06,5 ha, 1 Schulgarten 0,00,8 ha, Äcker 0,72,2 ha, Wiesen 1,20,2 ha (sämtl. guter Bonität), außerdem Ödung 0,11,6 ha, 1 Weiher 0,14,0 ha. Schulhaus 98 Schritte von der Ortsk., in welcher der Lehrer außer den gestift. Gottesd., den Leichen, Kindtaufen ꝛc. immer am 3. Feiertage als Kantor, Organist u. Mesner zu fung. hat. — Orgel: gut, 7 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 40 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 9 F.-Sch. à 1 ℳ 40 - 121 ℳ 77 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 149 ℳ 96 ₰, Wohnungsanschlag 20 ℳ 60 ₰, 2,32 Tagw. Äcker, 3,33 Tagw. Wiesen, 0,20 Tgw. Garten, 0,41 Tgw. Weiher, 0,38 Tgw. Ödung 38 ℳ 82 ₰, Weiderecht 40 ₰, Schulentlaßsch. 26 ₰, aus der Kreisschuldot. 183 ℳ 36 ₰, als Mesner: von der Simultankirchenstiftung 16 ℳ 91 ₰, von der kath. Kirchenstiftung 19 ℳ 08 ₰, Stolgebühren 11 ℳ 46 ₰, Läutgarbenentschädigung 27 ℳ 83 ₰, Friedhofgras 26 ₰, als Organist und Chorre-

gent: für ehemal. Weihnachtssingen 10 ℳ 82 ₰, 97 l sogen. Orgelkorn 7 ℳ 20 ₰. — Reineinkommen: 608 ℳ 73 ₰, Aufbess. Zuschuß aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisfonds 21 ℳ 27 ₰ — Sa. **810** ℳ.

Poppenreuth, Kirchdorf, kathol., Pfarrei Waldershof (4 km), 16 km von Kemnath, 6 km von Markt-Redwitz, 30 Häuser, 46 Fam., 190 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Metzg., 1 Wirt, 1 Kräm. ꝛc. Nächste Post- und Eisenbahnst. Waldershof (5 km), Arzt u. Apoth. in Redwitz.

Schuldienst: Vorber.-, I., II. u. III. Kl.: 128 W.-Sch., 28 F.-Sch. Eingeschult: Hard (1 km), Kaltenloh (2 km), Stemetzbach (1 km), Bernöst (3 km), Silbermühle (1 km), Helmbrechts (2 km), Schafbruck (2 km), Stiegelmühle (2 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1870 umgebaut, mitten im Orte, 2stöck., in gutem baul. Zustande, mit Schiefer ged., Eigent. u. Baulast: Schulgemeinde. — Lehrzimmer: I. Stock, geräum., 7 Fenst. Die Schulgem. lief. 22 Stere weiches Scheith. I. Kl. und bezahlt das Beifahren, Spalten u. Anr. dess. Die Reinig. der Schullokal. besorgt die Schulverw., die Beheiz. der Lehrer unentgeldlich. — Wohnung: part.: 1 Wohnz. mit 4 Fenst., 1 kl. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 Küche mit 1 Fenst.; im I. Stock: 1 kl. heizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 kl. Zim. mit 2 Fenst. (die Lokalit. part. etwas feucht, im I. Stock trocken); 1 gr. Boden, 1 Kellergewölbe, 1 Stall für 1 Stück Vieh, 1 Holzl., 1 Backofen. Brunnen fehlt, Trinkwasser beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: 1 Schulgart. 0,01 ha (gering. Bonit.)

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 100 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 29 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ Fixum = 445 ℳ 71 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 130 ℳ 94 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 89 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, Aufbess. Zusch. aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisfonds 30 ℳ — Sa.: **810** ℳ.

Premenreuth, Pfarrd., kathol., 14,8 km von Kemnath, 31 Häus., 50 Fam., 230 Einw., darunter 1 Bäcker, 2 Metzger, 2 Wirte, 2 Krämer ꝛc. Nächste Post- und Eisenbahnst. Reuth (2 km), Arzt und Apotheke in Erbendorf (6 km). — Eingeschult: Erlhammer (4 km), Drahthammer (2,5 km), Reuth (1,2 km), Josephshof (1,2 km), Forsthof (2 km), Rechenlohe (4 km), Hasen (3,5 km), Letten (3,2 km), Röthenbach (3 km), Eschdorf (3 km). — Präsentationsrecht: Gutsherr v. Reuth: Frh. v. Reitzenstein. — Schulhaus: 1787 erbaut, mitten im Orte, 2 stöckig, in best. baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt. Eigent. und Baulast: Schulgemd. Von den 2 Lehrzimmern ist das eine part., das andere im I. Stock, beide beschränkt, 7 Fenst. (trocken). Die Schulgemd. liefert zur Beheiz. derselben 30 Stere weiches Holz und bezahlt das Beifahren, Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. besorgt der Lehrer; Reinig. die Schulgemd.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- u. Mesnerdienst. II. und III. Kl. 125 W.-Sch., 38 F.-Schülerinnen. — Wohnung: part., 1 unheizb. Zimmer, sehr feucht, beschränkt, 4 Fenst., 1 Kochzim. mit 2 Fenst. und Kochherd; im I. Stock: 1 heizb. Zim. 4 Fenst., trocken. (baul. Änderungen in Aussicht.) 1 Boden, 1 schlechter Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzlege, 1 Stadel wovon $^2/_3$ der Pfarrer $^1/_3$ der Lehrer zur Benützung hat. Backofenbenützung bei dem Wirte, wofür die Schulgemd. jährl. 2 ℳ. 40 ₰ zahlt, 1 kl. Hofraum, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,60,0 ha, Schulgarten

0,17 ha, Äcker 3,30,2 ha, Wiesen 0,38 ha (sämtl. gut. Bonit.). Schulh. an die Kirche angebaut. Im Schulspr. sind die Ortsk. und die Filialk. in Neuth. In der Ortsk. hat der Lehrer als Mesner, Kantor und Organist zu fung. In der Filialk. Neuth ist vom 1. Adventsonnt. bis Ostern abwechselnd Gottesd. und hat der Lehrer als Organist und Kantor zu fung. — Orgel: in der Ortsk. gut, 9 Reg., in der Filialk. schlecht, 8 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von 127 W.-Sch., à 3 ℳ 44 ₰, 34 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ Schulgeldfixum 441 ℳ 60 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 211 ℳ 89 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,30 Tgw. Garten, 8,27 Tgw. Äcker, 3,30 Tgw. Wiesen 51 ℳ 26 ₰, Forstrecht 12,5 Ster weiches Scheitholz 1 Schleißbaum und 1 Fuhr Rechstreu 41 ℳ 48 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 3 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. 20 ℳ 57 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 87 ℳ 31 ₰, Läutgarbenfixum 18 ℳ 69 ₰, fixierte Fastensp. 47 ℳ 80 ₰, Neujahrsinggeld 14 ℳ 86 ₰ = 957 ℳ 9 ₰. — Lasten: Grundsteuer ꝛc. und Bodenzins zum Kgl. Rentamt 7 ℳ 93 ₰, Holzhauerlohn, Streurechen und Anweisgeld 6 ℳ 16 ₰, dem Schulgehilfen 342 ℳ 90 ₰ = 357 ℳ 9 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, Aufbess. Zusch. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. von 2 Gemeind. 112 ℳ.

II. Schule (Gehilfenst.) Vorber.- u. I. Kl., 133 W.-Sch., 26 F.-Sch. — Wohnung; 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., trocken.

Einkommen: als Schulgehilfe: vom Lehrer 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, persönl. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Naturalverpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Thumsenreuth, Filialdorf, simult., Pfarrei Erbendorf (5 km), 20 km von Kemnath, 35 Häus., 48 Fam., 220 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Wirt, 2 Metzger, 2 Krämer ꝛc. Nächste Post- und Eisenbahnst. Neuth (1,5 km), Arzt und Apotheke in Erbendorf.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 57 W.-Sch., 16 F.-Sch. — Eingeschult: Siegritz (4 km), Pärn-Ziegelhütte (3 km), Kohlbühl (0,2 km), Waffenhammer (2 km), Bay. Hof (2,5 km), Schmierofen (4 km), Angermühle (0,2 km), Mittlmühle (0,2 km). — Präsentationsrecht: die Frhr. von Lindenfels'sche Gutsherrschaft. — Schulhaus 1834 erbaut, mitten im Orte, 2 stöckig, in gut. baul. Zustande mit Ziegeln gedeckt. Eigent. und Baulast: Schulgemd. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock, ziemlich beschränkt, 5 Fenst., sehr trocken. Die Schulgemd. liefert 16 Stere weiches Scheith. und bezahlt das Beifahr. Spalt. und Anricht. dess. Die Beheiz. des Schulzim. besorgt der Lehrer unentgeltlich, die Reinig. läßt die Schulgemd. besorgen. — Wohnung: part., 1 mittelgr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd und Waschkessel, 1 geräum. Speise; im I. Stock: 1 heizb. größeres Zim. mit 3 Fenst., 1 Kammer unter dem Dache, 1 gr. Boden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzlege, 1 Scheune, Backofen fehlt, der Lehrer ist berechtigt, in einem circ. 50 Schritt entfernten Backofen backen zu dürfen. Brunnen fehlt, Trinkwasser aus dem Dorfbrunnen (200 Schritte entfernt) zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,08 ha, 1 Schulgart. 0,03 ha, Äcker 1,04,5 ha, Wiesen 0,70,7 ha, Ödung 0,17,7 ha (sämtl. mittlerer Bonit.). Schulhaus 50 Schritte von der Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner bei Leichen, Hochzeiten ꝛc. und bei einigen gestift. Gottesd. zu fung. hat. — Orgel: gut, 8 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 46 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 10 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 141 ℳ 37 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 147 ℳ 43 ₰, Wohnung 20 ℳ. 60 ₰, 2,01 Tgw. Äcker, 2,26 Tgw. Wiesen 20 ℳ 48 ₰, Weiderecht 1 ℳ 71 ₰, Schulentlaßsch. 43 ₰, aus der Kreisschuldot. 98 ℳ 82 ₰, sogen. Fastensp. 8 ℳ 90 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Simultankirchenstift. 10 ℳ 56 ₰, von der kathol. Kirchenstift. 3 ℳ 49 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 103 ℳ 31 ₰, Läutgeld 12 ℳ 26 ₰, Weihnachtsinggeld 32 ℳ 78 ₰, Fixum für 56 l Korn 5 ℳ 14 ₰ = 607 ℳ 28 ₰. — Lasten: dem Kalkanten 2 ℳ 57 ₰. — Reineinkom.: 604 ℳ 71 ₰, Aufbess. Zusch. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 25 ℳ 29 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

Trevesen, Dorf, kathol., Pfarrei Pullenreuth (5,6 km), 7,8 km von Kemnath, 36 Häus., 50 Fam., 232 Einw., darunter 1 Bäcker, 2 Wirte, 3 Krämer. Nächste Postst. Waldeck (4,5 km), nächste Eisenbahnst. Neusorg (5,6 km), Arzt und Apotheke in Kemnath.

Schuldienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 104 W.-Sch., 32 F.-Sch. — Eingeschult: Hammertrevesen, Kronau (3 km), Kautzenhof (1,5 km), Haselbrunn (2,5 km), Neuköslarn (2,2 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1854 erb., mitten im Orte, 1 stöck., in gut. baul. Zust., mit Zieg. geb. Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: part., gr., 6 Fenst., zieml. feucht. Die Schulgem. liefert 18 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Die Beheiz. der Schullok. wird vom Lehrer unentgeltl. besorgt, die Reinig. läßt die Gemeinde besorgen. — Wohnung: part., 1 gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 unheizb. Nebenz. mit 2 Fenst. (beide feucht), 1 helle Küche mit Kochh. und Waschk., 1 kl. heizb. Dachzim. mit 2 Fenst., 1 Boden, 1 Holzschupfe, Keller fehlt, die Gem. zahlt z. Z. für Benützung eines kleinen Raumes in einem 100 Schritte entf. Keller jährl. 5 ℳ. Brun. fehlt, Wasser beim 60 Schritte entf. Dorfbrun. zu holen. — Dienstgründe: 1 Schul- und Hausgart. 0,02 ha (mittl. Bonität).

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 82 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 19 F.-Sch. à 1 ℳ 40 Schulgeldfixum = 274 ℳ 28 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,03 Tgw. Gart. 43 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 06 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 201 ℳ 63 ₰, aus der Kreisschuldot. 107 ℳ 10 ₰. — Reineinkommen: 605 ℳ 10 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 24 ℳ 90 ₰. — Sa.: **810** ℳ — Gemeindeschreiberei: 90 ℳ.

Wäldern, Dorf, kathol., Pfarrei Erbendorf (7 km), 15 Häus., 17 Fam., 82 Einw., darunt. 1 Wirt, 1 Krämer. Nächste Postst. Erbendorf, nächste Eisenbahnst. Reuth (9 km), Arzt und Apoth. in Erbendorf.

Schuldienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 78 W.-Sch., 21 F.-Sch. — Eingeschult: Bärnhöhe (4 km), Boxdorf (2 km), Napfberg (3,3 km), Pfaben (3,5 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1851 erb., mitten im Ort, 1 stöck., in best. baul. Zust., mit Zieg. geb., Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: part., gr., 6 Fenst., (trocken). Die Schulgem. liefert 18 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt die Schulgem. — Wohnung: part., 1 gr. Wohnz. mit 3 Fenst., (trock.), 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 1 Fenst., (feucht), 1 helle Küche mit Kochh. und Waschk. 1 gr. Boden, 1 gut. Keller, 1 Holzlege, 1 Backofen und Brun. mit Hs.-Nr. 3 gemeinsam. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,01,8 ha, 1 Schulgart. 0,00,18 ha (guter Bonität).

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von 55 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 20 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰, Schulgeldfixum = 222 ℳ 85 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 51 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 236 ℳ 04 ₰, aus der Kreisschuldot. 126 ℳ. — Reineinkommen: 606 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 24 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 110 ℳ.

Wildenreuth, Pfarrd., simul., 6 km von Erbendorf, 74 Häus., 90 Fam., 440 Einw., darunt. 1 Bäcker, mehrere Metzger, Wirte, Kräm. 2c. Nächste Postst. Erbendorf, nächste Eisenbahnst. Windisch-Eschenbach oder Reuth (beide 8 km), Arzt und Apotheke in Erbendorf.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. (Verweserst.) Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 14 W.-Sch., 17 F.-Sch. — Eingeschult: Ziegelhütte (0,5 km), Birkenreuth (6 km), Frodersreuth (0,5 km), Gössenreuth (0,5 km), Grammlhof (0,7 km), Neuenreuth (2,5 km), Steinbach (2,5 km), Geiselhof (2,5 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1852 erb., mitten im Orte, 2 stöck., in gut. baul. Zust., mit Zieg. ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock, geräum., sehr trock., 4 Fenst. Die Schulgem. liefert 16 Ster weiches Scheitholz. Beifahr., Spalt. und Anricht. bezahlt die Schulgem. Beheiz. und Reinig. des Schullok. besorgt der Lehrer für 7 ℳ. — Wohnung: part., 1 geräum. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 heizb. Nebenz. (feucht), 1 Küche mit Kochh., 1 kl. Speise und 1 Gewölbe; im I. Stocke: 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst. Ferner sind vorhanden: 1 gr. Boden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinst., 1 Holzlege, 1 Scheune und 1 kl. Hof. Brun. fehlt; Wasser aus dem Gemeindebrun. zu holen. — Dienstgründe: 1 Schulgart. 0,01,5 ha, Äcker, Wiesen und Ödung 1,92,5 ha (sämtl. mittl. Bonit.). In der Ortsk. hat der Lehrer wöchentl. einmal als Mesner und manchmal als Organist und Kant. zu fung. — — Orgel: gut, 10 Reg.

Einkommen: als Schulverweser: Schulg. von 7 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 9 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 41 ℳ 14 ₰, aus der Gemeindek. sogen. Fastensp. 17 ℳ 66 ₰, Zins aus 34 ℳ 20 ₰ Kap. für 1 verk. Wiese 1 ℳ 37 ₰, 1,59 Tgw. Acker, 4,21 Tgw. Wiesen 24 ℳ 8 ₰, Weiderecht 1 ℳ 71 ₰, Forstrecht 1 Fuder Rechstreu aus der Kirchenwald. 3 ℳ 43 ₰, Schulentlaßsch. 26 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 81 ℳ 80 ₰, aus der Kreisschuldot. 201 ℳ 96 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenst. Gehalt 4 ℳ, für gestift. Jahrtag 86 ₰, Leichen, Taufen, Hochz. 2c. 7 ℳ 20 ₰, Aversum für die Läutgarb. 2c. 52 ℳ 49 ₰, Friedhofgras 26 ₰. — Reineinkommen: 438 ℳ 22 ₰, dazu aus Zentralf. Aufbess. und pers. Zul. 180 ℳ, aus Kreisf. 11 ℳ 78 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

b. Kgl. Distriktsschulinspektion Kemnath.

Ahornberg, Dorf, kathol., Pfarrei Kulmain, 7 km von Kemnath, 27 Häus., 40 Fam., 192 Einw., darunt. 2 Krämer, 1 Wirt. Nächste Post- und Bahnst. Immenreuth (1,8 km), Arzt und Apotheke in Kemnath.

Schuldienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl. 65 W.-Sch., 17 F.-Sch. — Eingeschult: Schadersberg (0,9 km), Zweiflau (1,4 km), Gabslohe (2,8 km), Herzoghut (2,8 km), Hölzlmühle (0,5 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1848 erb., mitten im Orte, 1 stöck., in schlecht. baul. Zust., mit Zieg. ged. Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: part., beschränkt, 6 Fenst., (feucht). Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Holz, 9 Stere Torf und bezahlt das

Beifahr., Spalt. und Anricht. des Holzes. Für Beheiz. sorgt der Lehrer unentgeltl. Die Reinig. des Schulz. besorgt eine Frau gegen Nachlaß des Schulgeldes ihrer 2 schulpflichtigen Kinder. — Wohnung: part., 1 beschränktes Wohnz. mit 3 Fenst. (Hausschwamm), 1 kl. feuchte Kammer, 1 kl. Küche mit Kochh., 1 Boden, 1 kl. Keller. Brun. fehlt, Trinkwasser beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: 1 Schulgart. am Schulh.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 63 W.-Sch. à 4 ℳ 48 ₰, von 17 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 304 ℳ 11 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 154 ℳ 86 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 43 ₰, aus der Kreisschuldot. 126 ℳ. — Reineinkommen: 606 ℳ, Aufbess. Zusch. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 24 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 50 ℳ; vom Standesamt: 25 ℳ.

Babylon, Einöde, kathol., Pfarrei Kulmain (5 km), 8 km von Kemnath, 3 Häus., 4 Fam., 20 Einw. Nächste Post- und Eisenbahnst. Immenreuth (2,5 km). Arzt und Apotheke in Kemnath.

Schuldienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 82 W.-Sch., 23 F.-Sch. — Eingeschult: Döberein (1 km), Frankenreuth (2 km), Günzlas (3 km), Katzenöd (2 km), Ölbrunn (2 km), Plößberg (3 km), Punreuth (1,5 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1854 erb., isoliert auf einer Anhöhe, 1 stöck., in gut baul. Zust., mit Schiefer geb. Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: sehr beschränkt, 5 Fenst., zieml. feucht. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz, besorgt das Beifahr. und Spalt. dess. Beheiz. und Reinig. des Schulz. besorgt der Lehrer für 12 ℳ. — Wohnung: 1 kl. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., zugleich Küche mit Kochh., (sämtl. Lokal. feucht), 1 kl. Boden, 1 kl. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Scheune, 1 kl. Hofr. Brun. vom Schulh. 130 Schritte. — Dienstgründe: 1 Haus- und Schulgart. 0,035 ha (schlecht. Bonit.).

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 52 W.-Sch. à 4 ℳ 48 ₰, 16 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 259 ℳ 20 ₰, aus der Schulk. 12,5 Stere Brennholz 33 ℳ 82 ₰, Gehaltserg. 182 ℳ 40 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Zinsen aus 69 ℳ 43 ₰ Kapital für verk. Gemeindegründe 2 ℳ 6 ₰, Schulentlaßsch. 43 ₰, aus der Kreisschuldot. 106 ℳ 56 ₰. — Reineinkommen: 605 ℳ 7 ₰, Aufbess. Zusch. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 24 ℳ 93 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 50 ℳ, vom Standesamt: 40 ℳ.

Brand, Dorf, kathol., Pfarrei Ebnath (3 km), 10 km von Kemnath, 46 Häus., 98 Fam., 367 Einw., darunter 2 Wirte, 1 Metzger, 4 Kräm. Nächste Post- und Bahnst. Neusorg (7 km), Arzt mit Hausapotheke in Ebnath. — Eingeschult: Fuhrmannsreuth (1 km), Grünberg (1 km), Ölbühl (2 km), Bronlohn (1 km), Neugrünberg (2 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1870 erb., in gut. Zust., mit Schiefer geb. Eigent. und Baul.: Schulgem. Im I. Stock: die beiden Schulzim. mit je 4 Fenst., geräum. und trock. Die Schulgem. liefert 12 Stere Brennholz und 8 Klft. Torf; von dem Brennholz sind zur Beheiz. des Gehilfenz. 3 Stere bestimmt. Beheiz. besorgt der Lehrer ohne Entgelt. Die Reinigung geschieht durch eine Taglöhnerin.

I. Schule (defin.) Schuldienst. II. und III. Klasse, 66 W.-Sch., 17 F.-Sch. — Wohnung: 3 heizb., geräum., trock. Zim., 1 Küche, 1 Boden und 1 gut. Keller, 1 Hofraum, 1 Pumpbrun., 1 Gemüse- und Schulgarten am Hause.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 86 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 34 F.-Sch. à 72 ₰ Schulgeldfixum = 377 ℳ 14 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 91 ℳ 43 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 69 ₰, aus der Kreisschuldot. 114 ℳ 60 ₰. — Reineinkommen: 605 ℳ 46 ₰, Aufbess. Zusch. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 24 ℳ 54 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

II. Schule (Gehilfenst.) Vorber.- u. I. Kl. 71 W.-Sch., 21 F.-Sch. — Wohnung: part., 1 Zimmer.

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zuschuß 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zuschuß 17 ℳ 10 ₰, Naturalverpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Ebnath, Pfarrd., kath., 8 km von Kemnath, 97 Häus., 112 Fam., 710 Einw., darunter mehrere Bäcker, Metzger, Wirte, Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst. Neusorg, Arzt und Apoth. im Orte. — Eingeschult: Hermannsreuth (2 km), Grünles (2 km), Schwarzenreuth (1,5 km), Hölzlashof (1 km), Wäsch (1,5 km), Zeckenberg (1 km), Haid (1 km), Selingau (1 km). — Präsentationsrecht: die Gutsherrschaft Ebnath: (Grafen von Castell-Rüdenhausen zu Castell). — Schulhaus, 1881 erbaut, außerhalb des Ortes, 2 stöck., in best. baul. Zust., mit Schiefer gedeckt. Eigent. und Baulast: Schulgemd. — Lehrzimmer: das erste im I. Stock, groß mit 8 Fenst., trocken, das zweite und dritte im II. Stock, groß, von denen das eine 6, das andere 8 Fenst. hat, beide sehr trocken. Die 3 Schulzimmer sind zweckentsprechend und geräumig, Zur Beheiz. der beiden, gegenwärtig in Benützung stehenden Lehrzimmer gibt die Schulgemd. 12 Stere weiches Scheitholz und 50 Ztr. Steinkohlen und besorgt das Beifahr., Spalt. und Anricht. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt die Schulgem. Lehrer und Schulgehilfe haben ihre Wohnung nicht im Schulhause, sondern im Mesnerhause, welches mitten im Dorfe und 12 m von der Kirche entfernt ist.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- u. Mesner-Dienst. II. und III. Kl., 111 W.-Sch., 46 F.-Sch. — Wohnung: im I. Stock: 1 Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 unheizb. Nebenzim. mit 3 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh., 1 Waschgewölbe mit Waschkessel; im II. Stocke: 1 heizb. Zim. mit 3 Fenst., 3 unheizb. Nebenzim. mit je 3 Fenst., 1 Kammer (sämtl. Lokalit. trocken), 1 großer Boden, 1 Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzschupfe, 1 Scheune, 1 Gemüsegarten, 1 kl. Hofraum, 1 Röhrenwasserleitung, im Gemüsegarten 1 Pumpbrunnen, 1 ziemlich großer Schulgarten beim Schulhause. — Dienstgründe: Hausgarten 0,080 ha, 1 Schulgarten 0,20 ha, Äcker 1,10 ha, Wiesen 1,10 ha (sämtl. gut. Bonit.). Das Schulhaus ist von der Ortsk 250 m entfernt. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Kalvarienbergk. (1 km). In der Ortsk. hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung.; in der Kalvarienbergk. nur am Markustage, außerdem bei bezahlten Gottesd. — Orgel: in der Ortsk. gut, 10 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 182 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 40 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 586 ℳ 97 ₰, aus der Gemeindek. Holzgeld 20 ℳ 57 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 2,80 Tgw. Äcker, 3,27 Tgw. Wiesen, 0,45 Tgw. Ödung, 0,13 Tgw. Garten 31 ℳ 54 ₰, Schulentlaßsch. 2 ℳ 82 ₰, Von der Gutsherrschaft 25 Ster weiches Scheitholz und 4 Schleißbäume 68 ℳ 45 ₰; als Kantor und Mesner: von der Kirchenstiftung Gehalt 10 ℳ 29 ₰, von gestift. Jahrtagen 40 ℳ 45 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 125 ℳ 31 ₰, 18 hl 90 l Läutkorn 139 ℳ 88 ₰, Läutgeld 1 ℳ 90 ₰, Uhr-

richten 8 ℳ 57 ₰, Fastenspeis an Eiern 10 ℳ 63 ₰, vom Kgl. Staatsärar für 48 l Läutkorn 3 ℳ 43 ₰, Entsch. für 1 verkaufte Dienstwiese 8 ℳ 57 ₰ = 1079 ℳ 98 ₰. — Lasten: für Beheiz. der 2 Schulzim. 48 ℳ 80 ₰, Anweisgeld und Hauerlohn für 12,5 Ster Besoldungsholz und für 4 Schleißbäume 4 ℳ 91 ₰, dem Schulgehilfen 257 ℳ 15 ₰, dem Mesnergehilfen 85 ℳ 72 ₰ = 396 ℳ 58 ₰. — Reineinkom.: 683 ℳ 40 ₰, Aufbess. Zusch. aus Zentralf. 92 ℳ 43 ₰, aus Kreisf. 34 ℳ 17 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeinde- und Standesamtsschreiberei: 190 ℳ.

II. Schule. (Gehilfenst.) Vorber.- u. I. Kl., 111 W.-Sch. 44 F.-Sch. Wohnung: im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 3 Fenst., zu dessen Beheiz. die Schulgemd. 3 Stere Holz gibt.

Einkommen: aus der Schulk. 85 ℳ 75 ₰, vom Lehrer 257 ℳ 15 ₰ = 342 ℳ 90 ₰. Aufbess. Zuschuß 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zuschuß 17 ℳ 10 ₰, Naturalverpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Haidenaab, Filialdorf, kathol., zur Expositur Kirchenpingarten (4,6 km), Pfarrei Mockersdorf (5,5 km), 4,6 km von Kemnath entf. 17 Häus., 24 Fam., 134 Einw., dar. 1 Krämer, 2 Wirte 2c. Nächste Post- und Eisenbahnst. Kirchenlaibach (3,7 km). Arzt und Apoth. in Kemnath.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 67 W.-Sch., 25 F.-Sch. — Eingeschult: Göppmannsbühl am Bach (0,9 km), Lettenhof (1,8 km), Beerhof (1,8 km), Gabloh (2,7 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1857 erbaut, auf einer Anhöhe außerhalb des Dorfes, 1 stöck., in gut baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt. Eigent. und Baul.: Schulgemd. und Kirchenst. — Lehrzimmer: part., groß 4 Fenst. (etwas feucht). Die Schulgemd. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselben. Beheiz. der Schullok. besorgt der Lehrer unentgeltlich; die Reinig. derselben besorgt eine Person für 10—12 ℳ jährlich. — Wohnung: part.: 1 mittelgr. Wohnzim. mit 1 Fenst., 1 heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd und Waschkessel, 1 Zim. mit 1 Fenst. (Im Wohnzim., Nebenzim. und Schulzim. der Hausschwamm), 1 gr. Boden, 1 zieml. gut. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinst., 1 Schupfe, 1 Scheune, 1 Hofraum, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,02,5 ha gut, 1 Wiese 0,41,9 ha gut, 1 Acker 0,092 ha schlecht, 1 Acker 0,26,2 ha gut. Außerdem hat der Lehrer noch hinter dem Schulhause einen kleinen Acker und einen Wiesenplatz (beide schlechter Bonität). Schulhaus nahe der Kirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner an jedem Sonn- und Feiertage und 2 mal in der Woche zu fung. hat. — Orgel: schlecht 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 54 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 18 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 197 ℳ 82 ₰, aus der Schönbein'schen u. Schießl'schen Schulstift. Schulg. für arme Schulkinder 12 ℳ, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 170 ℳ 4 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,58 Tgw. Äcker, 1,74 Tgw. Wiesen 15 ℳ, Entschäd. für den Entgang von 2 Schulgründen 12 ℳ, Schulentlaßsch. 51 ₰, aus der Kreisschuldot. 88 ℳ 47 ₰, sogen. Fastnachtsgeld und Flachs 7 ℳ 11 ₰: als Organist und Mesner: von der Kirchenstift. 15 ℳ 43 ₰, von gestift. Jahrtagen 6 ℳ 3 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen 2c. 32 ℳ 46 ₰, von der Gemd. Haidenaab 13 Laib Brot 2 ℳ 97 ₰, 214 Beichtzetteleier 1 ℳ 54 ₰, von den Gemd. Göppmannsbühl, Lettenhof und Beerhof 2 hl 8 l Korn 22 ℳ 23 ₰. — Reineinkommen: 604 ℳ 21 ₰, Aufbess. Zusch. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 25 ℳ 79 ₰. — Sa: **810** ℳ. — Gemeindeschreibr. und Standesamt: 120 ℳ, Kirchenstiftungsschr.: 9 ℳ.

Kastl, Pfarrd., kathol., 5 km von Kemnath, 47 Häus., 61 Fam., 349 Einw., darunt. 1 Bäcker, 1 Metzger, 1 Wirt, 3 Krämer. Nächste Post.- und Eisenbahnst. Kemnath-Neustadt. Arzt und Apoth. in Kemnath. — Eingeschult: Altkößlarn (3 km), Birkhof (3 km), Gründlhut (3 km), Haidhügel (3 km), Löschwitz (3 km), Mühlhof (1 km), Neuenreuth (3 km), Reuth (4 km), Senkendorf (3 km), Troglau (3 km), Unterbruck (3 km), Weha (3 km), Wolframshof (1 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1877 erweitert und umgebaut, am Ende des Dorfes, 1 stöck., in bestem baul. Zust., mit Schiefer gedeckt, Eigent. und Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. — 2 Lehrzimmer: I. Stock, groß mit 5 bezw. 7 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 30 1/2 Stere weiches Scheitholz, und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Auricht. dess. Beheiz. der Schullok. besorgt der Lehrer unentgeltlich, die Reinig. derselben besorgt die Schulfondsverwaltung.

I. Schule (defin.). Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Kl., 116 W.-Sch., 34 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 großes Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 unheizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise, 1 Kammer: im I. Stock: 1 kl. heizb. Zimmer mit 2 Fenst. (sämtl. Lokal. trock.), 1 großer Boden, 1 Holzlege, 1 guter Keller. Brunnen fehlt, das Trinkwasser beim nahen Dorfbrunnen zu holen. — Dienstgründe: 1 Schulgart. 0,058 ha, Äcker 0,184 ha, Wiesen 0,549 ha, Ödungen 1,748 ha (sämtl. geringer Bonit.). Schulh. nahe der Kirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organ. und Mesner zu fung. hat. — Orgel: gut, 7 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 96 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰ = 263 ℳ 30 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 16 ℳ 40 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 5,54 Tgw. Äcker, 1,64 Tgw. Wiesen, 0,17 Tgw. Garten 35 ℳ 40 ₰, Weiderecht 3 ℳ 43 ₰, aus der Kreisschuldot. 10 ℳ 68 ₰; als Mesner: von der Kirchenstift. 26 ℳ 57 ₰, für gestift. Gottesd. 2 ℳ 66 ₰, von der Bruderschaftsstift. 17 ℳ 14 ₰, Läutgetreide 4 hl 33 l Roggen, 13 l Gerste, 3 hl 96 l Haber 47 ℳ, 86 Läutlaibe 19 ℳ 65 ₰, Friedhofgras 69 ₰, von Leichen Hochz. und Taufen 121 ℳ 28 ₰, als Organist und Kantor: von der Kirchenstift. für gestift. Jahrtage 15 ℳ 71 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ 51 ₰, Aufbess. Zusch. 180 ℳ, aus Kreisf. 29 ℳ 49 ₰, — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von 2 Gemeinden 110 ℳ.

II. Schule (Verweserst.). Vorber.- u. I. Kl., 135 W.-Sch., 38 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 Zim. mit 2 Fenst. u. 1 Kammer (feucht).

Einkommen: von 102 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 70 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ Schulgeldfixum 342 ℳ 86 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 85 ℳ 74 ₰. — Reineinkommen: 428 ℳ 60 ₰, Aufbesser. Zuschuß und persönl. Zulage aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 40 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

Kemnath, Stadt, kathol., 258 Häuser, 375 Fam., 1476 Einw., darunter alle Gewerbe. Post in loco, Eisenbahnst. Kemnath-Neustadt am Kulm (4,5 km). Arzt und Apotheke in loco. — Eingeschult: Eisersdorf (1 km), Fortschau (1 km), Kuchenreuth (1,5 km), Schwabeneggaden (2,5 km). — Präsentationsrecht: Stadtmagistrat Kemnath. — Schulhaus 1877 erbaut, außerhalb der Stadt, mit Schiefer gedeckt, Eigentum und Baulast: der Schulsprengel. Es enthält 4 Lehrzimmer. Lehrzim. a) der III. Kl. part., 6 Fenst., groß, trocken; b) der 2. Kl., im I. Stock, groß, 6 Fenst.; c) der Vorber.- und I. Kl. im II. Stock, groß, 6 Fenst. Die Schulgem.

liefert für jedes Lehrzim. 18 Stere weiches Brennholz, besorgt das Beifahren und Spalten desselben. Beheizung der Lehrz. besorgen die Lehrer unentgeltlich. Die Reinigung der Schullok. läßt die Schulkassa besorgen. Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist Gelegenheit geboten.

I. Schule (defin.) Schul- und Organistendienst. II. Kl. 75 W.-Sch., 50 F.-Sch. — Wohnung: im I. Stocke, 2 heizb. Zim., 1 unheizb. Nebenz., 1 helle Küche, 2 Dachkammern, Anteil am Boden und Keller, 1 Holzlege, 1 Waschhaus mit Waschboden, 1 Brunnen mit laufendem Wasser, Trinkwasser aus Privatbrunnen zu holen. — Dienstgründe: Anteil an dem 28,6 ar großen Gemüse- und Grasgart. — Pfarrkirche 245 m vom Schulhause. Im Schulsprengel sind die Pfarrk. und die Friedhofkirche, in welchen der Lehrer als Organist zu fung. hat. — Orgeln: in der Pfarrk. sehr gut, 18 Reg., 2 Man.; in der Friedhofkirche 1 Positiv mit 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 71 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 18 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ Fixum 197 ℳ 14 ₰, aus der Gemeindekassa 90 ℳ, Fixum für 5 hl 10 l Korn 36 ℳ, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, von der Stattler'schen Schulstift. 31 ℳ 42 ₰, von der Spitalstift. 70 ℳ 28 ₰, von der Seel- oder Armenhausstift. 22 ℳ 28 ₰, als Organist: von der Kirchenstift. für die gewöhnlichen Sonntagsgottesd. 54 ℳ 66 ₰, für gestift. Gottesd. 30 ℳ 54 ₰, für Leichen, Hochzeiten und Votivämter 72 ℳ 80 ₰. — Reineinkommen: 625 ℳ 72 ₰, dazu aus Zentralf. 153 ℳ, aus Kreisf. 31 ℳ 28 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

II. Schule (defin.) Schul- und Chorregentendienst. III. Klasse, 45 W.-Sch., 36 F.-Sch. — Wohnung: part., 1 Wohnz. mit 2 Fenst., 1 heizb. Nebenz. mit 3 Fenst., 1 unheizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 Küche mit 1 Fenst. und Kochherd (groß, hell, trocken), 2 unheizb. helle und geräumige Dachzim.; Anteil am Boden, 1 Keller, 1 Holzl., 1 Waschhaus mit Waschk., dann 1 Badez., 1 geräum. Waschboden. — Dienstgründe: Anteil an dem 28,6 ar großen Gemüse- und Grasgarten; der Schulgart. ist klein. Der Lehrer hat in beiden Kirchen als Chorregent zu fungieren.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 75 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 53 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰, Schulgeldfixum 222 ℳ 90 ₰, aus der Gemeindekassa 226 ℳ 03 ₰, Fixum für 6 hl 11 l Korn 44 ℳ 77 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, von der Stattler'schen Schulstift. 31 ℳ 43 ₰, von der Spitalstift. 30 ℳ, Fixum für 2 hl 4 l Korn 15 ℳ 09 ₰, von der Corporis-Christi-Bruderschaft 8 ℳ 57 ₰, als Chorregent: von der Kirchenstift. für die gewöhnl. Sonntagsgottesdienste 27 ℳ 63 ₰, für gestift. Gottesd. 30 ℳ 54 ₰, Leichen und Votivämt. 72 ℳ 80 ₰, vom Kgl. Pfarramte 41 ℳ 14 ₰. — Reineinkommen: 771 ℳ 50 ₰, aus Kreisf. 38 ℳ 50 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

III. Schule (Verweserstelle). Vorber.- und I. Klasse, 139 W.-Sch., 16 F.-Sch. — Wohnung: im II. Stock, 1 Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh. (sehr trock.) Anteil an dem 28,6 ar großen Gemüse- und Grasgarten. In den vorhandenen Kirchen hat der derzeitige Verweser als Kantor zu fungieren.

Einkommen: als Schulverweser: 76 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 17 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰, Schulgeldfixum 214 ℳ 28 ₰, aus der Gemeindekassa 90 ℳ, von der Stattler'schen Schulstift. 31 ℳ 43 ₰, Entschädigung für das sogen. Kantorackerl 13 ℳ 29 ₰, als Kantor: von der Kirchenstift. für gestift. Gottesdienste 30 ℳ 54 ₰, für Leichen und Votivämter 72 ℳ 80 ₰. — Reineinkommen: 452 ℳ 34 ₰, dazu aus Zentralf. Aufbess. 65 ℳ 04 ₰, persönl. Zulage 90 ℳ, aus Kreisfonds 22 ℳ 62 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

Kulmain, Pfarrdorf, kathol., 3,5 km von Kemnath, 84 Häuser, 116 Fam., 565 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Metzger, 2 Wirte, 4 Kräm. ꝛc. Nächste Poststation Kemnath, nächste Bahnst. Immenreuth (2,5 km), Arzt und Apotheke in Kemnath. — Eingeschult: Aign (1 km), Gabellohe (2,5 km), Tennenreuth (2,5 km), Lenau (2,5 km), Oberbruck (1 km), Ziegelhütte (1 km), Zinst (2,5 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: früher ein Schloß, 1834 erbaut, mitten im Orte, nächst der Kirche, 1 stöck. in gut baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schul= und Pfarrgemd. — Zwei Lehrzimmer: im I. Stock, hell, trocken, das eine groß, das andere beschränkt, mit 4 bezw. 5 Fenst. Zur Beheiz. ders. liefert die Schulgem. 25 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren und Spalten. Beheizung der Schullok. besorgt der Lehrer unentgeldlich; die Reinigung läßt die Schulkassa besorgen.

I. Schule (defin.) Schul=, Kantor=, Organisten= und Mesnerdienst. II. und III. Kl., 103 W.=Sch., 40 F.=Sch. — Wohnung: part., 1 gr. Wohnz. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 3 Fenst., 1 Küche mit Kochherd; im I. Stock: 1 Kammer, 1 gr. Waschküche, dann 2 heizb. Zim. mit 3 Fenst. und 2 Kammern (sämtl. Lokalit. trock.); 1 gr. Boden, 1 Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Holzlege, 1 Scheune (280 Schritte vom Schulhause), Backofenanteil, 1 gr. Hofraum. Brunnen fehlt, Trinkwasser am Ortsbrun. (60 Schritte) zu holen. — Dienstgründe: 1 Schulgarten 0,01,7 ha, Äcker 0,67,60 ha, Wiesen 0,65,77 ha, Ödung 0,25,5 ha (sämtl. gut. Bonit.). — Im Schulspr. sind: die Pfarrkirche, die Filialkirche Oberbruck und die Wallfahrtsk. Armesberg (3,5 km.) In diesen Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung., in der Filialk. Oberbruck als Kantor am Markustage und am dritten Bittage, in der Wallfahrtskirche Armesberg am zweiten Bittage. — Orgel: in der Pfarrkirche gut, 18 Register, 2 Manuale; in der Armesbergkirche mittelmäßig, 5 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 176 W.=Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 64 F.=Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 553 ℳ 37 ₰, aus der Schönbein'schen Stiftung Schulgeld für arme Schulkinder 17 ℳ 14 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 80 ₰, aus der Kreisschuldot. 103 ℳ 50 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. 47 ℳ 14 ₰, von gestift. Jahrtagen und Messen 41 ℳ 82 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 92 ℳ 62 ₰, Läutgeld von der Gutsherrschaft Altensteinreich 43 ₰, für Besorgung des ewig. Lichtes 1 ℳ 71 ₰, 68 Laib Brot 11 ℳ 66 ₰, Stadlzins 1 ℳ 71 ₰, 46¾ Korn= und 1 Schock 30½ Haberläutgrb. 80 ℳ 06 ₰, 101⅔ Fastenspeisen 10 ℳ 89 ₰, 15 Schock Beichtzetteleier 12 ℳ 86 ₰, 2,98 Tgw. Äcker, 0,65 Tgw. Wiese, 0,29 Tgw. Ödung 16 ℳ 54 ₰, Entschädigung für 18,8 Stere weiches Holz und 1 Schleißbaum aus der Kirchenwaldung 67 ℳ 28 ₰ = 1081 ℳ 99 ₰. — Lasten: für Einsammeln der Beichtzetteleier und Läutgarben 30 ℳ 86 ₰, dem Schulgehilfen 300 ℳ, dem Mesnergehilfen 137 ℳ 14 ₰ = 468 ℳ. — Reineinkommen: 613 ℳ 99 ₰, Aufbesserungszusch. aus Zentralf. 170 ℳ 49 ₰, aus Kreisf. 25 ℳ 52 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von 3 Gemd.: 238 ℳ.

II. Schule. (Gehilfenst.) Vorber.= und I. Kl., 115 W.=Sch. 39 F.=Sch. — Wohnung: 1 heizbares Zimmer.

Einkommen: aus der Schulkassa 42 ℳ 90 ₰, vom Lehrer 300 ℳ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, persönl. Zulage aus Zentralfonds 90 ℳ, Aufbesserungszusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisfond 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Langentheilen, Dorf, kath., Pfarrei Pullenreuth (3 km), 12 km von Kemnath, 4 Häuser, 5 Fam., 22 Einw., nächste Post- und Eisenbahnst. Neusorg (2,5 km). Arzt in Ebnath (4 km), Apoth. in Redwitz (6 km).

Schuldienst. (Verweserst.) Vorber.-, I., II. und III. Kl., 47 W.-Sch., 10 F.-Sch. — Eingeschult: Dreihäuser (1 km), Haid (1 km), Höll (1,5 km), Lehmgruben (1,5 km), Kiebitzhäusl (2,5 km), Kreizweiher (2 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1866 erbaut; isoliert, 1stöck., in gutem baulichen Zustande, mit Schiefer gedeckt; Eigent. und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: trocken, 5 Fenst., beschränkt. Die Schulgem. liefert 21 Stere weiches Scheitholz und besorgt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Die Beheiz. des Schulz. besorgt der Lehrer unentgeltlich. Die Reinig. desselben besorgt die Schulgem. — Wohnung: part: 1 beschränktes Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 Küche mit 1 Waschkessel; unter dem Dache: 2 Kammern, darunter 1 heizb. (sämtliche Lokal. trocken), 1 Keller, 1 Holzlege, 1 kl. Hofraum und 1 Schulgarten (0,03,7 ha). In diesem ein Pumpbrunnen mit ungenießbarem Wasser; Trinkwasser bei einem Nachbar zu holen.

Einkommen: als Schulverweser: 33 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 14 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ Fixum 146 ℳ 06 ₰, aus den Gemeindek. Langentheilen, Höll und Haid 37 ℳ 40 ₰, Schulentlaßsch. 69 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 93 ℳ 60 ₰, aus der Kreisschuldot. 158 ℳ 40 ₰. = Reineinkommen: 436 ℳ 15 ₰, dazu aus Zentralf. Aufbess. und persönl. Zul. 180 ℳ, aus Kreisf. 13 ℳ 85 ₰, — Sa.: 630 ℳ. Gemeindeschreiberei 80 ℳ.

Maschrothenfurth, (auch Rothenfurth), Weiler, kath., 12 km von Kemnath, 5 Häus., 5 Fam., 27 Einw., nächste Postst. Neusorg (6 km), nächste Bahnst. Waldershof (3 km). Arzt und Apoth. in Redwitz (6 km).

Schuldienst (Verweserst.). Vorber.-, I., II. u. III. Kl. 37 W.-Sch., 11 F.-Sch. — Eingeschult: Masch (1 km), Pilgramsreuth (1 km), Zottenwies (1 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1854 erbaut, in gut baulichem Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: im I. Stocke, 6 Fenst., sehr trocken. Zur Beheiz. desselben liefert die Gemeinde 15 Stere weiches Scheitholz und besorgt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Die Reinig. der Schullokal. besorgt der Lehrer für 12 ℳ. Die Beheiz. gegen Benützung des Holzüberschusses. — Wohnung: part.: 1 kl. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 2 Fenst., (letzteres sehr feucht,) 1 Küche mit Kessel ohne Kochherd; 1 Boden, 1 Holzlege, 1 Brunnen. — Dienstgründe: Ein 0,9 Tgw. großer Schulgarten (gering. Bonität).

Einkommen: als Schulverweser: Schulgeld von 32 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 12 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰. = 106 ℳ 40 ₰, aus der Gemeindek. 12 ℳ 92 ₰, Schulentlaßsch. 86 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 84 ℳ 88 ₰, aus d. Kreisschuldotat. 234 ℳ 72 ₰. — Reineinkommen: 439 ℳ 78 ₰, dazu aus Zentralf. Aufbess. und persönl. Zul. 180 ℳ, aus Kreisf. 10 ℳ 22 ₰ — Sa.: 630 ℳ. — Gemeindeschreiberei 44 ℳ.

Mehlmeisel, Filiald., kathol., Pfarrei Ebnath (7 km), 15 km von Kemnath, 67 Häus., 130 Fam., 812 Einw., darunt. 1 Bäcker, 1 Metzg., 2 Wirte, 2 Krämer ꝛc. Nächste Postst. Fichtelberg (3 km), nächste Eisenbahnst. Neusorg (11 km), Arzt in Fichtelberg, Apotheke in Kemnath. — Eingeschult: Unterlind (1,5 km), Mitterlind (2 km), Oberlind (2,5 km),

Neugrün (2,5 km), Erlohe (2 km), Fischlohe (1 km), Schmirlohe (1 km), Klausenhaus (1 km), Hüttstadel (1,5 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1855 erb., mitten im Dorf, 2 stöck., im besten baul. Zust., mit Schiefer ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. — 2 Lehrzimmer: das eine im I. Stock: beschränkt, mit 6 Fenst. trock.; das andere im II. Stock: ebenfalls beschränkt, mit 6 Fenst., sehr trock. Die Schulgem. liefert 30 Stere weiches Scheitholz und 8—10 Klft. Torf und bezahlt das Beifahr. Spalt. und Anricht. des Holzes. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt eine Taglöhnerin.

I. Schule: (defin.) Schul-, Kantor- und Organistendienst. II. u. III. Kl., 103 W.-Sch., 31 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 mittelgr. Wohnz. mit 4 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise; im I. Stock: 2 heizb., kl. Zim. mit 3 bezw. 1 Fenst., 1 unheizb. Standesamtszim., 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 1 Stück Vieh, 1 Holzlege, 1 gr. Hofraum. Brun. fehlt, Trinkwasser 200 Schritte weit zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,03 ha, 1 Gras- und Baumgart. 0,04 ha (mittl. Bonit.). Schulhaus 130 m von der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Kapelle Unterlind (1 km). In ersterer hat der Lehrer als Kantor und Organist bei bezahlten Ämtern zu fung. — Orgel: in der Ortsk. gut., 6 Reg., in Unterlind sehr schlecht, 4 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von 157 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 56 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ Schulgeldfixum 411 ℳ 40 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 168 ℳ, aus der Kreisschuldot. 180 ℳ = 780 ℳ. — Lasten: dem Schulgehilf. 171 ℳ 43 ₰. — Reineinkommen: 608 ℳ 57 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 43 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 200 ℳ.

II. Schule. (Gehilfenst.) Vorber.- u. I. Kl., 155 W.-Sch., 28 F.-Sch. — Wohnung: 1 heizb. Zimmer.

Einkommen: aus der Schulk. 171 ℳ 47 ₰, vom Lehrer 171 ℳ 43 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbess.-Zusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeit. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Mockersdorf, Pfarrd., kathol., 7,5 km von Kemnath, 15 Häus., 17 Fam., 67 Einw., darunter 1 Wirt, 1 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst. Kemnath-Neustadt 2,5 km, Arzt und Apotheke in Kemnath.

Schul-, Kantor-, Organisten- u. Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 53 W.-Sch., 18 F.-Sch. — Eingeschult: Baumgartenhof (0,25 km), Firkenhof (1,2 km), Guttenthau (2 km), Lämershof (1,2 km), Neustadt (1,2 km), Roslas (3,9 km), Tremau (2,4 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1881 erb., mitten im Orte, 2 stöck., in best. baul. Zust., mit Schiefer ged. Eigent. und Baul.: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: II. Stock, gr., 6 Fenst., sehr trock. Die Schulgem. liefert 16 Stere weiches Holz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. besorgt der Lehrer unentgeltl., die Reinig. der Schullok. bes. eine hiezu aufgestellte Person. — Wohnung: part.: 1 geräum. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 heizb. Nebenz., 1 Küche mit Kochh. und Waschk., 1 Kam., 1 Speise mit 2 Fenst.; im II. Stock: 1 unheizb. geräum. Zim., 2 heizb. Zim. mit je 1 Fenst., 1 gr. Boden, 1 Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Schweinst.,

1 kl. Hofraum. Brun. fehlt, Trinkwasser am Ortsbrun. zu holen. — Dienstgründe: 1 Gemüse- und Schulgart. 0,037 ha, Äcker, 0,902 ha, Wiesen 0,538 ha (mittelm. Bonit.). Schulhaus nahe der Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner jeden Sonn- und Feiertag zu fung. hat. — Orgel: gut, 10 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 32 W.-Sch. à 3 ℳ, von 18 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 119 ℳ 77 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 1 ℳ 71 ₰, Schulentlaßsch. 51 ₰, von der Gutsherrsch. Fastnachtskreuzer 3 kg Fastnachtsflachs 3 ℳ 49 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 250 ℳ 92 ₰, aus der Kreisschuldot. 27 ℳ 81 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenst. 20 ℳ 57 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 15 ℳ 12 ₰, Leichen, Taufen, Hochz. ꝛc. 53 ℳ 89 ₰, 38 Korn-, 25 Haberläutgarb. und 32 Läutlaibe 33 ℳ 71 ₰, Fixum für 3 hl, 71 l Korn 27 ℳ 43 ₰, 2,65 Tgw. Äcker, 1,58 Tgw. Wiesen 37 ℳ 45 ₰ = 612 ℳ 98 ₰. — Lasten: Einsam. der Läutgarb. 11 ℳ 66 ₰. — Reineinkommen: 601 ℳ 32 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 28 ℳ 68 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 65 ℳ, Kirchenstiftungsschreiberei 9 ℳ.

Neusteinreuth, Dorf, kath., Pfarrei Kemnath, (4 km), 13 Häus., 13 Fam., 76 Einw., darunter kein Gewerbetreibender. Nächste Postst. Waldeck (2 km), nächste Eisenbahnst. Kemnath-Neustadt (8 km), Arzt und Apotheke in Kemnath.

Schuldienst. (Verweserst.) Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 65 W.-Sch. 18 F.-Sch. — Eingeschult: Altensteinreuth (1 km), Anzenberg (1 km), Armesberg (2 km) Godas (2 km), Lichtenhof (3 km), Schönreuth (1 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1845 erbaut, mitten im Orte, 1stöck., in bestem baulichen Zustande, mit Ziegeln ged., Eigent. und Baulast: die Schulgem. Lehrzimmer: beschränkt, 6 Fenst., feucht. Die Schulgem. liefert 18 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. Beheiz. und Reinig. der Schullokal. besorgt der Lehrer für 8 ℳ. — Wohnung: 1 kl. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, (sämtl. Lokal. feucht), 1 Boden, 1 Keller. Brunnen fehlt, das nötige Wasser am nahen Ortsbrunnen zu holen. 1 Schulg. 0,011 ha. — Im Schulsprengel befindet sich nur eine Kapelle in Schönreuth, in welcher z. Z. kein Gottesdienst gehalten wird.

Einkommen: als Schulverweser: Schulgeld von 55 W.-Sch., à 2 ℳ 80 ₰, von 20 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 178 ℳ 28 ₰, aus der Gemeindekasse 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 69 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 61 ℳ 54 ₰, aus der Kreisschuldot. 175 ℳ 86 ₰. — Reineinkommen: 436 ℳ 97 ₰, dazu aus Zentralf. Aufb. und persönl. Zul. 180 ℳ, aus Kreisf. 13 ℳ 03 ₰. — Sa.: 630 ℳ. — Gemeindeschreiberei 40 ℳ.

Oberndorf, Filiald., kathol., Parrei Kemnath (2 km), 14 Häus., 15 Fam., 156 Einw., darunter 1 Wirt. Nächste Post- und Eisenbahnst. Kemnath; Arzt und Apotheke in Kemnath.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. u. III. Klasse, 116 W.-Sch., 50 F.-Sch. — Eingeschult: Höflas (1 km), Kaibitz (3 km), Schlackenhof (2 km), Kätzensdorf (1,5 km), Haunritz (2 km), Berndorf (2,3 km). Lindenhof (3 km), Reißach (3 km), Gmünd (1,8 km) Bleyer (5 km), Gablohe (3,5 km) und Neuwirtshaus (1,5 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1839 erbaut, auf einer Anhöhe gelegen, 2stöck., in gutem baulichen Zust., mit

Ziegeln ged., Eigent. und Baulast: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: I. Stock: groß, 6 Fenst., trocken. Die Schulgemeinde liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. besorgt der Lehrer unentgeltlich, Reinigung der Schullokal. dagegen der Gemeindediener. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 heizb. kl. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh., 1 unheizb. Nebenz., im I. Stock: 1 unheizb. Zimmer mit 1 Fenst., auf dem Boden 1 unheizb. Zimmer (sämtl. Lokal. trocken), 1 Boden, 1 Keller, 1 Stall für 1 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Scheune, Anteil am Backofen, 1 Waschhaus mit Waschkessel, Hofraum. Das Wasser des vorhand. Brunnens nicht gut, Trinkwasser am Ortsbrunnen zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten, 1 Schulgarten, 3 Äcker und 3 Wiesen, außerdem noch ca. 5 Tgw. verteilte Gemeindegründe, die z. Z. cultiviert werden (sämtl. guter Bonität). Im Schulsprengel ist nur die Ortskirche. Der Lehrer hat als Kantor, Organist und Mesner bei allen gest. Gottesdiensten, bei Leichen und Hochzeiten zu fung. — Orgel: defekt, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 123 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 39 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰, Schulgeldfixum 309 ℳ 42 ₰, aus der Stattler'schen Schulstift. für arme Schulkinder 68 ℳ 57 ₰, aus der Schönbein'schen Schulst. für arme Schulkinder 12 ℳ 86 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 3 ℳ 42 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 11 ₰, aus der Kreisschuldot. 30 ℳ, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenst. Gehalt 13 ℳ 71 ₰, von gestift. Jahrtagen und Jahrmessen 6 ℳ 86 ₰, von Leichen, Hochzeiten Taufen 109 ℳ 20 ₰, 10 Korn- und 18 Haberläutgarben 10 ℳ 29 ₰, 18,5 Läutlaibe 5 ℳ 30 ₰, 4,5 Schock Beichtzetteleier 3 ℳ 64 ₰, Fastenspeis 13 ℳ 57 ₰, von Hs. Nr. 16 in Kötzersdorf 12,3 l Weizen 1 ℳ 21 ₰, Kirchenuhraufziehen 5 ℳ 14 ₰, 0,32 Tgw. Garten, 2,21 Tgw. Äcker, 1,29 Tgw. Wiesen 17 ℳ 83 ₰ = 632 ℳ 72 ₰. — Lasten: 3 ℳ 86 ₰. — Reineinkommen: 628 ℳ 86 ₰, Aufbess. Zusch. aus Zentralf. 151 ℳ 20 ℳ, aus Kreisf. 29 ℳ 94 ₰, — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 170 ℳ.

Oberwappenöst, Dorf, kathol., Pfarrei Kulmain (4 km), 6 km von Kemnath, 12 Häuser, 13 Fam., 70 Einw., dar. 1 Wirt, 1 Krämer. Nächste Poststation Waldeck (6 km), nächste Eisenbahnst. Neusorg (5 km), Arzt und Apotheke in Kemnath.

Schul-, Kantor- und Organistendienst. Vorber.-, I., II. und III. Klasse, 114 W.-Sch., 33 F.-Sch. — Eingeschult: Witzlasreuth (3 km), Wunscherberg (2 km), Unterwappenöst (2 km), Erdenweis (3 km), Rothenhof (2 km), Armesberg (4 km), Wernersreuth (2 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1853 erbaut, außerhalb des Ortes, 1stöckig, in ziemlich gutem baulichen Zustande mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgemd. — Lehrzimmer: 4 Fenst., feucht, sehr beschränkt. Die Schulgemd. liefert 18 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Die Beheiz. der Schullok. besorgt der Lehrer. Die Reinig. wird gegen eine jährl. Vergütung von 18 ℳ von einer Person besorgt. — Wohnung: 1 kleines, feuchtes Wohnzim. mit 1 Fenst., 1 sehr kleines, feuchtes unheizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 kl., sehr feuchtes, unheizb. Nebenzim. mit 3 Fenst., 1 kl. Küche mit Kochherd, 2 Böden, 1 Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Brunnen. — Dienstgründe: Schulgart. 0,017 ha, Wiesen und Ödung 1,03 ha (schlechter Bonität). Im Schulsprengel ist die Filialkirche Armesberg. In

dieser hat der Lehrer vom 1. Mai bis 31. Oktober als Kantor und Organist zu fungieren. — Orgel: schlecht, 4 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 72 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 22 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ Fixum = 328 ℳ 11 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 148 ℳ 27 ₰, Wohnungsanschl. 20 ℳ 60 ₰, 2,50 Tgw. Äcker, mit Wiesfleckl 8 ℳ 57 ₰, Schulentlaßsch. 60 ₰, aus der Kreisschuldot. 47 ℳ 67 ₰, als Kantor und Organist: für Chorverrichtungen in der Armesbergk. 41 ℳ 14 ₰, für gestift. Gottesd. 7 ℳ 23 ₰. — Reineinkommen: 602 ℳ 19 ₰, Aufbesserungszusch. aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisfonds 27 ℳ 81 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 100 ℳ jährl.

Pullenreuth, Pfarrd., kathol., 10 km von Kemnath, 31 Häuser, 39 Fam., 144 Einw., darunter 2 Bäcker, 1 Metzger, 1 Wirt, 4 Krämer 2c. Nächste Post- und Eisenbahnstation Neusorg (2 km), Arzt und Apotheke in Redwitz (7 km). — Eingeschult: Arnoldsreuth (1 km), Funkenau (1 km), Glasschleife (2 km), Harlachberg (2 km), Kellermühle (1 km), Kunzenlohe (1 km), Rehbühl (0,5 km), Tannenhäusl (2 km), Mengersreuth (angebaut), Heidelfurth (1 km), Schlag 0,5 km), Dechantsees (0,5 km), Kalkhäuser (2 km), Klausen (1 km), Langenwies (2 km), Ziegelhütte (2 km), Riglasreuth (2,5 km), Stöcken (1 km), Weihermühle (2 km), Lochau (2 km), Neuhof (2 km), Neuweiher (1,5 km), Schindellohe (2 km), Neusorg (2 km), Stöcken (1 km), Stockau (1,5 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1819 erw., mitten im Orte, 2stöckig, in schlechtem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schul- und Kirchengemeinde. — 2 Lehrzimmer: im II. Stocke, trocken, 4 Fenst., sehr beschränkt. (Schulhaus-Neubau in Aussicht). Die Schulgemd. liefert 18 Stere weiches Brennholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung besorgen die beiden Lehrer unentgeltlich. Für Reinigung der Schullokalitäten werden dem Beimesner jährlich 18 ℳ 50 ₰ vergütet. Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist z. Z. in Riglasreuth und Neusorg Gelegenheit geboten.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.- und I. Klasse, 118 W.-Sch., 36 F.-Sch. — Wohnung: im I. Stock: 1 Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd (sämtl. Lokalit. feucht); 1 gr. Boden, 1 kl. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh mit angebauter Streuschupfe und Heuboden, 1 Waschkessel, Brunnen fehlt, Trinkwasser aus dem Dorfbrunnen circa 200 Schritte zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,00,65 ha, 1 Schulgart. 0,00,80 ha, 1 Acker 0,16,0 ha, Wiese 0,68,0 ha (sämtl. schlechter Bonit.). Die Graserei auf beiden Friedhöfen ist z. Z. dem Beimesner überlassen, der hiefür das Aveläuten besorgt. — Schulhaus nächst der Kirche. — Im Schulsprengel sind: die Ortskirche, die Nebenkirche zu Riglasreuth, Klausen (1 km) und Hohenhardt (4 km). In der Pfarrk. hat der Lehrer ständig als Kantor, Organist und Mesner zu fungieren; in den Nebenkirchen hat derselbe die Kirchenmusik zu besorgen, und zwar: zu Rigalsreuth am 25. April und 31. Oktober, zu Klausen am Mittwoch in der Bittwoche, zu Hohenhardt am 13. Juni. — Orgel: in der Ortsk. sehr gut, 11 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 100 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 29 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ Schulgeldfixum 291 ℳ 42 ₰, Wohnungsanschl. 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 29 ₰, aus der Kreisschuldot. 133 ℳ 20 ₰, als

Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt und für gestift. Gottesdienste 48 ℳ 40 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 211 ℳ 20 ₰, 8 Kornläutgarben und 2 hl 06 l Läutkorn 16 ℳ 82 ₰, 10 hl 56 l Haber 35 ℳ 90 ₰, 18 Läutlaibe 4 ℳ 63 ₰, Läutgeld von den Gemd. 11 ℳ 26 ₰, 5,56 Tgw. Wiesen nebst Friedhofgras 13 ℳ 02 ₰ = 787 ℳ 74 ₰. — Lasten: für Einsammeln der Läutgarben, des Läutgetr. und des Läutbrotes 9 ℳ 20 ₰. — Reineinkommen: 778 ℳ 54 ₰, Aufbesserungszusch. aus Kreisf. 31 ℳ 46 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

II. Schule (defin.) Schuldienst. II. und III. Kl., 100 W.-Sch. 28 F.-Sch. — Wohnung: Der Lehrer hat Privatwohnung, 2 heizb. geräum. Zim. mit 4 Fenst., 1 Küche, 1 Keller, 1 Bodenanteil. Die Schulgem. bezahlt hiefür 102 ℳ Mietzins., 1 Schulgart. 0,00,8 ha.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 84 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 29 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ Schulgeldfixum 257 ℳ 14 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 158 ℳ 20 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 21 ₰, aus der Kreisschuldot. 171 ℳ. — Reineinkommen: 608 ℳ 15 ₰, dazu aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 85 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 120 ℳ, vom Standesamt 25 ℳ.

Ramlesreuth, Dorf, kathol., Pfarrei Mockersdorf (5,6 km), 9,4 km von Kemnath, 7 km von Neustadt am Culm, 40 Häus., 42 Fam., 221 Einw., darunt. 2 Wirte ꝛc. Nächste Post- und Eisenbahnst. Kirchenlaibach (1,8 km), Arzt und Apotheke in Kemnath.

Schuldienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 71 W.-Sch., 31 F.-Sch. — Eingeschult: Sorg (0,6 km), Aumühl (0,3 km), Plössen (1,4 km), Holzmühl (0,8 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regierung. — Schulhaus: 1869 umgebaut und erweitert, am Ende des Dorfes, in gutem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgemeinde. — Lehrzimmer: parterre: kl. und beschränkt, mit 4 Fenst., (feucht). Die Schulgem. liefert 12 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. des Schullok. besorgt der Lehrer, erstere unentgeltl., letztere für 10 ℳ. — Wohnung: part.: 1 mittelgr. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 Küche mit Kochh., 1 kl. Speise; ein unheizb. gr. Dachz. mit 1 Fenst., (die unt. Lokal. feucht), 1 gr. Boden, 1 gut. Keller. (Im Jahre 1886 soll ein Stockwerk aufgebaut werden). — Dienstgründe: Haus- und Schulgart. c. 401 qm, gut. Bonit. Schulh. 150 m von der Ortsk. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Filialk. Plössen. In beid. Kirchen hat der Lehrer nicht zu fungieren.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 54 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 16 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ Schulgeldfixum 207 ℳ 08 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 248 ℳ 13 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 77 ₰, aus der Kreisschuldot. 129 ℳ 60 ₰. — Reineinkommen: 606 ℳ 18 ₰, Aufbess. Zusch. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 23 ℳ 82 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: von 2 Gemeinden 120 ℳ.

Schurbach, Dorf, kathol., Pfarrei Ebnath (5 km), 15 km von Kemnath, 10 Häus., 14 Fam., 82 Einw., darunt. 1 Wirt. — Nächste Post- und Eisenbahnstat. Neusorg (5 km), Arzt in Ebnath, Apotheke in Redwitz (8 km). —

Schuldienst. (Verweserst.) Vorber.-, I., II. und III. Kl., 37 W.-Sch. Die Feiertagsschüler besuchen die Schule in Ebnath. — Eingeschult: Kössein (1 km), Unter-Schurbach (1 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1866 erb., mitten im Orte, 1 stöck., in gut. baul.

Zust., mit Zieg. ged., Eigent. und Baul.: die Schulgem. — Lehrzimmer: kl. mit 4 Fenst., trock. Die Schulgem. liefert 15 Stere Scheit- und Prügelholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer; nur für letztere erhält er jährl. 10 ℳ. — Wohnung: 1 kl. Wohnz. mit 2 Fenst. (feucht), 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 unheizb. kl. Dachbodenz. mit 1 Fenst., 1 Boden, 1 guter Keller, 1 Holzlege, Brun. fehlt; das Trinkwasser ist aus einer Quelle (48 m) zu holen. — Dienstgründe: 1 Schulgart. 0,055 ha (gering. Bonit.).

Einkommen: 14 W.-Sch. Schulgeldfixum 53 ℳ 49 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 85 ℳ 74 ₰, aus der Kreisschuldot. 303 ℳ 84 ₰. — Reineinkommen: 443 ℳ 07 ₰, Aufbess. Zuschuß und persönl. Zulage aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 6 ℳ 93 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

Waldeck, Markt, kathol., 4 km von Kemnath, 70 Häus., 126 Fam., 460 Einw., darunt. mehrere Bäcker, Wirte, Metzger, Krämer ꝛc. Postexped. daselbst, nächste Eisenbahnst. Kemnath-Neustadt (8 km), Arzt und Apotheke in Kemnath. — Eingeschult: Albenreuth (3,7 km), Atzmannsberg (3,7 km), Bergnersreuth (3 km), Bingarten (3,7 km), Guttenberg (2 km), Hahnenegatten (1 km), Hütten (3,7 km), Köglitz (2,5 km), Lettenmühle (2 km), Oberneumühle (2 km), Pinsenhof (1 km), Rosenbühl (4 km), Schweißenreuth (2 km), Unterneumühle (2 km), Zislarn (2 km) und Zwergau (1,5 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — In Waldeck sind 2 Schulhäuser. Das alte Schulhaus: 1804 erb., in der vord. Hälfte des Marktes, 2stöck., in gut. baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Das neue Schulhaus, 1885 neu erbaut, ist ungefähr 160 Meter vom alten Schulh. entf. Dasselbe ist 2stöck. und enthält in jedem Stocke ein sehr schönes und gr. Lehrzimmer mit je 6 Fenst. Im alten Schulhause ist ein Reserve-Lehrzimmer mit 4 Fenst. Die Schulgem. liefert 27 Stere weiches Brennholz und besorgt auch das Beifahr., Spalt. und Anrichten dess. Die Beheiz. der Schulsäle besorgt der Lehrer unentgeltlich; die Reinig. eine Privatperson für 18 ℳ.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- u. Mesnerdienst. II. und III. Kl., 92 W.-Sch., 34 F.-Sch. — Wohnung: im alten Schulh. part.: 1 gr. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 gr. heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 kl. Küche mit Kochherd und 1 Kammer. Im I. Stock: 1 gr. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 1 Fenst.; dann 2 gr. Böden, 1 gr. Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Streuschupfe, 1 Hofraum, 1 Scheune, 1 Gemüsegärtch., 1 Schulgart. Marktsbrun. vom Schulhaus nur 6 m. entf. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,004 ha, 1 Schulgart. 0,029 ha, Äcker 1,724 ha, Wiesen 1,874 ha, Waldung 2,109 ha (gut. Bonit.). Das alte Schulhaus nahe bei der Kirche; das neue 175 m entf. Im Schulspr. ist nur die Pfarrk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: reparaturbedürftig, 9 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 163 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 66 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 300 ℳ 72 ₰, aus der Gemeindek. 5 hl 77 l Korn, 3 hl 08 l Gerste und 1 hl 76 l Haber 85 ℳ 71 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,07 Tgw. Gart., 2,37 Tgw. Äcker, 3,71 Tgw. Wiesen, 6,19 Tgw. Waldung, 0,93 Tgw. Ödung 23 ℳ 91 ₰, Weiderecht 1 ℳ 71 ₰, Forstrecht

9,4 Ster weiches Scheith. 24 ℳ, Schulentlaßsch. 2 ℳ 50 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 13 ℳ 42 ₰, als Kantor, Organist u. Mesner: von der Kirchst. Gehalt 40 ℳ 29 ₰, für gestift. Gottesd. 41 ℳ 66 ₰, Leichen, Taufen, Hochz. ꝛc. 73 ℳ 59 ₰, Weihnachtssinggeld 10 ℳ 29 ₰, Kirchenuhraufziehen u. Geläute 10 ℳ 64 ₰, von der Marktsgem. 6 ℳ 86 ₰, vom Kgl. Rentamte 12 ℳ 60 ₰, 1,83 Tgw. Äcker, 1,79 Tgw. Wiesen 11 ℳ 49 ₰ = 679 ℳ 99 ₰. — Lasten: Grundzins zur Kirchenst. 4 ℳ 71 ₰, Uhraufziehen, Geläute und Reinig. der Kirche 25 ℳ 28 ₰, dem Mesnergehilfen 50 ℳ = 79 ℳ 99 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa. **810** ℳ. — Gemeindeschreib.: 120 ℳ. Für Rechnungsstell. von der Schulk. u. 4 Kirchenstift. jährl. 70 ℳ.

II. Schule. (Gehilfenstelle). Vorber.= und I. K., 114 W.=Sch. und 35 F.=Sch. — Wohnung: im neuen Schulhaus 1 kl. Zim.

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zuschuß 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ, 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

c. Königl. Distriktsschulinspektion Weiden II (protestantisch).

Erbendorf, Stadt, simultan, 12,5 km von Kemnath, 202 Häus., 351 Familien, 1402 Einw., dar. alle nötigen Gewerbtreibenden. Postst. im Orte, nächste Eisenbahnst. Reuth bei Erbendorf (5,5 km), Arzt und Apotheke im Orte.

Schul=, Kantor= und Organistendienst. Vorber.=, I., II. und III. Kl., 69 W.=Sch., 28 F.=Sch. — Eingeschult: Altenstadt (0,4 km), Thann (2,1 km), Grötschenreuth (3,1 km), Hauxdorf (1,7 km), Inglashof (2,1 km), Wetzldorf (2,1 km), Sassenhof (1;9 km), Plärn (2,5 km), Plärnmühle (2,5 km), Trevesen (8,7 km), Kronau (6,2 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1832 erbaut, mitten im Orte, 2 stöckig, im best. baul. Zust., mit Ziegeln ged., Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: im II. Stocke: groß, mit 6 Fenst., sehr trocken. Die Schulgemd. liefert aus der Kirchenwald. 18 Ster weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr. und Spalt. dess. Reinig. der Schullok. läßt die Gemd. besorgen, die Beheiz. besorgt der Lehrer ohne Vergütung. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd; im I. Stock: 1 heizb. mittelgr. Zim. mit 1 Fenst., 1 unheizb. kl. Zim. mit 1 Fenst., 1 Kammer (sämtl. Lokal. sehr trock.), 2 große Böden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Scheune, 1 Holzlege, 1 Backofen, 1 Waschkessel, 1 geräumiger Hof. Brunnen fehlt, Trinkwasser aus dem 30 Schritte entf. städtischen Brunnen zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,006 ha, 1 Schulgarten 0,029 ha, Äcker 0,669 ha, Wiesen 0,206 ha, von den verteilten Gemeindegründen 0,790 ha (sämtl. gut. Bonit.). Schulhaus 260 Schritte von der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Nebenk. zu Altenstadt. In beiden Kirchen hat der Lehrer als Kantor und Organist zu fung. und zwar in der Ortsk. bei allen Gottesd. mit Ausnahme des Stephans=, Johannes=, Peter= und Paul= und St. Veittags, an welchen in der Nebenk. Altenstadt Gottesd. ist. Außer diesen 4 Tagen findet noch in den Sommermonaten in Altenstadt alle 14 Tage Wochengottesdienst statt. — Orgel: in der Ortsk. neu, sehr gut, 21 Reg., in der Nebenk. neu, sehr gut, 8 Reg. — Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist wenig Gelegenheit geboten.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von 71 W.-Sch. à 3 ℳ 12 ₰, 20 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ Schulgeldfixum 274 ℳ 40 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 96 ℳ 46 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 2,14 Tgw. Äcker, 0,42 Tgw. Wiesen, 0,18 Tgw. Gärten 12 ℳ 86 ₰, Weide- und Backofenrecht 2 ℳ 40 ₰, Schulentlaßsch. 60 ₰, sogen. Licht- und Fastnachtskreuzer 1 ℳ 71 ₰, aus der evangel. Unterrichtsstift. 7 ℳ 46 ₰, aus der Gemeindk. in Geld 39 ℳ 43 ₰, aus der Gemeindek. Fixum für 3 hl 34 l Korn 32 ℳ 91 ₰, 1 Schleißbaum aus der Kommunwaldung 2 ℳ 57 ₰, 18,7 Ster weiches Scheitholz mit Fuhrlohn 59 ℳ 65 ₰, als Organ. u. Chorregent: von der Simultankirchenstift. 17 ℳ 14 ₰, Weihnachtssinggeld 14 ₰, für den Gottesd. am Namensf. Sr. Majestät 64 ₰, Entschädig. für das ehemal. Weihnachtssinggeld von der Gemd. Erbendorf 17 ℳ 39 ₰, von der Gutsherrsch. Altenstadt 4 ℳ 92 ₰, von der Gemeinde Thann 5 ℳ 29 ₰, aus der Oheim'schen Stiftung 2 ℳ 57 ₰, für die Gottesd. in der St. Veitskirche 86 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, Aufbesserungszusch. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ — Sa.: **810** ℳ.

Krummenaab, Kirchdorf, simult., Pfarrei Thumsenreuth (3 km), 6 km von Erbendorf, 1,4 km von Kemnath, 39 Häuser, 53 Fam., 256 Einw., darunt. 2 Metzger, 2 Gastwirte, 1 Brauer, 2 Krämer ꝛc. Nächste Post- u. Eisenbahnst. Reuth (2 km), Arzt u. Apoth. in Erbendorf.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 33 W.-Sch., 7 F.-Sch. — Eingeschult: Burggrub (1 km), Reuth (2 km), Steinbühl (1 km), Trautenberg (2 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1878 erbaut, 2 stöck., im best. baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt. Eigent. und Baul.: protest. Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 4 Fenst., sehr trock. Die Schulgem. lief. 16 Stere weiches Scheitholz und bez. das Beif., Spalt. und Anrichten dess. Die Beheiz. des Schulzim. besorgt der Lehrer ohne Vergütung, die Reinig. die Schulgemd. — Wohnung part.: 1 gr. Wohnz. mit 2 Fenst., 2 heizb. Nebenz. mit je 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh. 1 Speise, 1 Waschraum mit Waschkessel an der Küche; im I. Stock: 1 heizb. Zim., mit 2 Fenst. (sämtl. Lokalit. trocken). (Von den Nebenzim. des Schulhauses gehört eines dem jeweiligen Pfarrer von Thumsenreuth.) 2 gr. Böden, 1 Kammer, 1 guter Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Schupfe mit Schweinställen und Holzlege, das Mietbenützungsrecht am oberen Dorfbackof., 1 mäßig gr. Hofraum mit Ziehbrunnen. Trinkwasser aus dem Dorfbrunnen zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausg. 0,030 ha, Schulgarten: 0,020 ha, Äcker 0,668 ha, Wiesen 1,339 ha (sämtl. guter Bonit.). Schulh. nahe der Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: gut, 7 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 35 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 8 F.-Sch à 1 ℳ 84 ₰ = 108 ℳ 11 ₰, aus dem Schulf. 9 ℳ 9 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 100 ℳ 12 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,03 Tgw. Garten, 1,96 Tgw. Äcker, 3,63 Tgw. Wiesen, 0,36 Tgw. Ödung 57 ℳ 51 ₰, Weiderecht 43 ₰, von der Schulgemd. Ersatz für die Viktualiensamml. 8 ℳ 78 ₰, aus der Kreisschuldot. 211 ℳ 54 ₰, als Mesner: von der Simultankirchenstift. 14 ℳ 91 ₰, Säckelgeld 69 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 9 ℳ 38 ₰, Entschäd. für früher bezogene Läutgarb. 36 ℳ 16 ₰; als Organist und Chorregent: Entschädig. für das frühere Weihnachtssinggeld 10 ℳ 83 ₰, für gestift. Predigten und Gottesd. 6 ℳ 17 ₰, sogen. Orgelkorn von Hs-Nr. 2, 3, 9 u. 35 in der Gemeinde Krummenaab 42 l 4 ℳ 81 ₰, von Hs.-Nr. 1 u. 10 in der Gemd. Burggrub 28 l 2 ℳ 92 ₰, von Hs.-Nr. 1, 2, 3, 4 u. 5 in der Gemd. Steinbühl 71 l 8 ℳ 3 ₰, — Reineinkommen: 610 ℳ 8 ₰, Aufbess. Zusch. aus Zentralf.: 180 ℳ, aus Kreisf. 19 ℳ 92 ₰. — Sa. **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 60 ℳ.

Speichersdorf, Dorf, prot., Pfarrei Wirbenz (4 km) 8,2 km von Kemnath, 44 Häus., 49 Fam., 226 Einw., darunt. 1 Krämer, 1 Metzger, 1 Wirt. Nächste Post- und Eisenbahnst. Kirchenlaibach (1,5 km). Arzt und Apoth. in Kemnath.

Schuldienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 81 W.-Sch., 24 F.-Sch., Eingeschult: Selbitz (3 km), Tauritzmühle (3 km), Bahnhof Kirchenlaibach, Zeulenreuth (2 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1869 umgebaut, mitten im Orte, 2 stöck., trägt ein Thürmchen mit Glocke und Uhr, in schlecht baul. Zust., mit Zieg. gedeckt. Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: part., nicht groß, 6 Fenst., trocken. Die Schulgemd. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr. Spalten und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer. — Wohnung: I. Stocke: 1 mittelmäßig gr. niedriges Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 gleich großes heizb. Nebenzim. mit 3 Fenst., 1 sehr kl. Küche mit Kochh. Unter dem Dache ein kleiner Bretterverschlag. Boden wegen des Glockenstuhls sehr klein (Lokalit. trocken); $^1/_2$ Anteil am Keller, 1 kl. Holzlege. Brunnen fehlt, Trinkwasser aus einer Senkgrube zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,3 a, 1 Schulgart. 2,04 a (guter Bonit.). — Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist wenig Gelegenheit geboten.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von 65 W.-Sch. à 3 ℳ, 18 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ Schulgeldfixum 217 ℳ 83 ₰, von der Gemeinde Speichersdorf 114 ℳ 63 ₰, Zeulenreuth 37 ℳ 71 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 60 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 161 ℳ 35 ₰, aus der Kreisschuldot. 22 ℳ 38 ₰; als Mesner: 33 Läutbrode 16 ℳ 97 ₰, für Gemeindeuhraufziehen 33 Bund langes Stroh 9 ℳ. — Reineinkommen: 601 ℳ 7 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 28 ℳ 93 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. von 2 Gemeinden 170 ℳ.

Thumsenreuth, Pfarrd., simult., 20 km von Kemnath, 35 Häus., 48 Fam., 220 Einw., darunt. 1 Bäcker, 1 Wirt, 2 Metzger, 2 Krämer 2c. Nächste Post- und Eisenbahnst. Reuth b./Ebdf. (1,5 km), Arzt und Apoth. in Erbendorf (5 km).

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 37 W.-Sch., 17 F.-Sch. — Eingeschult: Erlhammer (0,8 km), Zainhammer (1,5 km), Kohlbühl (0,2 km), Schmierofen (4 km), Ziegelhütte (3 km), Friedenfels (6 km), Siegritz (5 km), Gleichhof (3,5 km), Stockau (2,4 km). — Präsentationsrecht: die Freiherr von Lindenfels'sche Gutsherrschaft. — Schulhaus, 1866 umgebaut, 2 stöckig, in gut. baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt. Eigent. und Baulast: Schulgemd. und Simultankirchenstift. — Lehrzimmer: im I. Stock, groß, 6 Fenst. sehr trocken. Die Schulgemd. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr. und Spalten dess. Beheiz. besorgte der Lehrer bisher unentgeltlich. Die Reinig. der Schullok. besorgt eine Taglöhnerin für 14 ℳ 57 ₰. — Wohnung: part., 1 gr. Zimmer mit 4 Fenst., 1 helles Kochzimmer mit Kochherd, 1 Gewölbe mit Waschkessel (sämtl. Lokal. feucht), 1 kl. Hauskeller; im I. Stock: 1 Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 gr. Boden (trocken), im Garten 1 weiterer kl. Keller; ferner 1 Stall für 3 Stück Vieh, in einem Anbau 2 Schweinställe, mit Hs.-Nr. 2, 4 und 12 Anteil am

Backofen, 1 Hofraum, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,100 ha, 1 Schulgart. vor dem Orte 0,003 ha, Äcker 1,755 ha, Wiesen 1,548 ha, Waldung 0,163 ha, Ödung 0,180 ha (sämtl. mittler. Bonit.). — Schulhaus nahe der Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner an allen Sonn- und Feiertagen und bei den Freitagsbetstunden zu fung. hat. — Orgel: gut, 8 Reg. — Zu Nebenverdienst ist wenig Gelegenheit geboten.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 36 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 6 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 106 ℳ 97 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 132 ℳ 78 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 5,54 Tgw. Äcker, 3,68 Tgw. Wiesen, 0,48 Tgw. Waldung 0,10 Tgw. Ödung 42 ℳ 17 ₰, Forstrecht 1,6 Ster Buchenholz mit Oberholz, 6 Stere weich. Scheitholz und 1 Schleißbaum 25 ℳ 94 ₰, Schulentlaßsch. 17 ₰, aus der Kreisschuldot. 77 ℳ 11 ₰, von der Kirchenstift. Thumsenreuth 19 ℳ 24 ₰, von der Gutsherrschaft Thumsenreuth für 4 hl 45 l Korn 31 ℳ 54 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenst. Thumsenreuth 22 ℳ 29 ₰, Firum für 2 hl 64 l Korn 15 ℳ 43 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 9 ℳ 10 ₰, aus der Gemeindek. Entschäd. für Läutg. Viktualien und Weihnachtssinggeld 53 ℳ 30 ₰, von Privaten desgleichen 20 ℳ 60 ₰, von der Gutsherrschaft Weihnachtssinggeld 1 ℳ 71 ₰, von der Gutsherrschaft für Läutgetreid 6 ℳ 26 ₰, von 9 Anwesensbesitzern zu Eiglasdorf und Kohlbühl statt 32 Korn- und Haberläutgarben 22 ℳ 31 ₰, von gestift. Predigten 3 ℳ 43 ₰ = 610 ℳ 95 ₰. — Lasten: Anweisgeld für 9 Ster Holz 2 ℳ 64 ₰, für Einsam. der Läutgarben 4 ℳ 63 ₰ = 7 ℳ 27 ₰. — Reineinkommen: 603 ℳ 68 ₰, Aufbesserungszusch. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 26 ℳ 32 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. 100 ℳ.

Wildenreuth, Pfarrd., simult., 6 km von Erbendorf, 74 Häus., 90 Fam., 440 Einw., darunt. 1 Bäcker, 3 Metzger, 4 Wirte, 3 Krämer ꝛc. Nächste Postst. Erbendorf (6 km), nächste Eisenbahnst. Windischeschenbach (8 km), Arzt und Apotheke in Erbendorf. — Eingeschult: Gössenreuth (0,5 km), Frodersreuth (0,5 km), Gramlhof (0,7 km), Neuenreuth (2,5 km), Steinbach (2,5 km), Bach (2,5 km), Glashütte (4,5 km), Birkenreuth (5,5 km). — Präsentationsrecht: Frhrl. v. Podewils'sche Gutsherrschaft. — Schulhaus: 1852 erb., mitten im Orte, 2 stöck., in gut. baul. Zust., mit Schiefer ged. Eigent. und Baul.: Kirchenstift. — 2 Lehrzimmer: im I. Stock, mit je 7 Fenst., sehr trock. gr. — Die Schulgem. liefert für beide Lehrz. 28 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr. und Spalt. dess. Reinig. der Schullok. besorgt die Schulgemeinde, Beheiz. der Lehrer ohne Vergütung. Zu Privatunterricht ist z. Z. Gelegenheit geboten.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- u. Mesnerdienst. II. u. III. Kl. 55 W.-Sch. und 22 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 4 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 Kochz. mit 1 Fenst., 1 Küche mit Kochh. und Waschk., 1 Speise (sämtl. Lokal. feucht); im I. Stock: 1 kl. heizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 unheizb. sehr kl. Zim. (beide trock.); 1 gr. Boden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune, 1 Schupfe, 1 gr. Hofr. Brun. fehlt, Trinkwasser beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: Hausgärtchen 0,006 ha, Schulgart. 0,017 ha, Äcker 0,969 ha, Wiesen 1,339 (teils gut. teils schlecht. Bonit.). Schulhaus nächst der Ortsk., in welcher der Lehrer als Kant., Organ. und Mesner zu fung. hat. — Orgel: schlecht, 10 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 80 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 33 F.-Sch. à 1 ℳ 80 ₰ = 279 ℳ 77 ₰, Zins aus 34 ℳ, 29 ₰

Kap. 1 ℳ 20 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 1 ℳ 71 ₰, Schulentlaßsch. 94 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 107 ℳ 03 ₰, als Mesner: von der Kirchenst. Gehalt mit Biergeld 6 ℳ 71 ₰, Entschäd. für das Dürrholz und 1 Schleißbaum 5 ℳ 14 ₰, Leichen, Taufen, Hochz. rc. 37 ℳ 40 ₰, für 70 Läutgarb. Entschäd. 39 ℳ 71 ₰, 12½ Läutbrote 4 ℳ 50 ₰, Kirchenuhrricht. 2 ℳ 65 ₰, für 1 Fuhr Rechstreu aus der Kirchenwald. 3 ℳ 43 ₰, 0,04 Tgw. Gart., 2,21 Tgw. Äcker, 2,67 Tgw. Wiesen, 0,35 Tgw. Ödung 30 ℳ 17 ₰, Kirchhofgras 35 ₰, als Kantor und Organist: Oster- u. Weihnachtssingen 23 ℳ 18 ₰, für die ehemal. Fastenspeissamml. 25 ℳ 80 ₰, Orgelgeld 10 ℳ 57 ₰ = 600 ℳ 86 ₰. — Lasten: Kirchenwäsche 86 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 100 ℳ.

II. Schule. (Gehilfenst.). Vorber.- u. I. Kl., 41 W.-Sch., 19 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 heizb. gr. Wohnz. mit 4 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh. (sämtl. Lokal. trock.).

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbesser. Zusch. 90 ℳ, persönl. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbesser. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Wirbenz, Pfarrd., prot., 4 km von Kemnath, 50 Häus., 52 Fam., 361 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Metzger, 1 Bierbrauer, 2 Gastwirte, 3 Krämer. Nächste Postst. Kemnath (4 km), nächste Eisenbahnst. Kirchenlaibach (4 km), Arzt und Apotheke in Kemnath.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. III. Kl. (Die Errichtung einer II. Schule ist im Gange, dieser wird die Vorbereitungs- und I. Klasse zugeteilt). 120 W.-Sch., 37 F.-Sch. — Eingeschult: Guttenthau (3 km), Göppmannsbühl a/B. (1,5 km), Teufelhammer (1 km), Neuwirtshaus (0,5 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1869 erbaut, am Ende des Dorfes, massiv, 2stöckig, im vorzüglichem baulichen Zustande, mit Schiefer gedeckt, Eigent. und Baulast: der Staat. Gegenwärtig wird das Schulhaus mit einem Anbau versehen, in welchen 2 Lehrzimmer kommen. Jeder Schulsaal erhält 6 große Fenst. Die Schulgem. lieferte bis jetzt 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beif. Spalt. und Anricht. dess. Die Beheiz. der Schullok. besorgt der Lehrer unentgeltlich, die Reinig. die Schulgemd. — Wohnung: part., 1 gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 gr. helle Küche, 1 Speise; im I. Stock: 1 heizb. großes Zim. mit 3 Fenst., 1 kl. unheizb. Zim. (Dem künftigen Gehilfen stehen im I. Stock 2 heizb. Zim. zur Verfügung.) (Sämtl. Lokal. sehr trocken). Ferner vorhanden: 2 gr. Böden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 4 Stück Vieh, 3 Schweinställe, 1 Scheune, 1 Holzlege; (diese Räume sind in einem massiven mit Schiefer gedeckten Nebengebäude unter einem Dache, 20 Schritte vom Schulh. entf.) Backofen und Waschhaus, mit Ziegeln gedeckt, 1 gr. Hofraum, 1 guter Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten wird nach Vollendung des Baues wieder angelegt, 1 Industriegarten 0,037 ha, Gras- und Obstgarten 0,088 ha, Äcker 0,773 ha, Wiesen 0,512 ha (sämtl. gut. Bonit.) Das Schulhaus ist ca. 400 Schritte von der Ortsk. entf., in welcher der Lehrer an allen Sonn- und Feiertagen als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: nicht gut, 8 Reg.

Fassionsmäßiges Einkommen: als Lehrer: von 96 W.-Sch. à 3 ℳ, 25 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ Schulgeldfixum 319 ℳ 54 ₰, Schulentlaßsch. 86 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰; als Mesner: von der Kirchenst. Wirbenz 16 ℳ 29 ₰, Läutgeld bei Leichen 5 ℳ 43 ₰, 26 Läutbrotlaibe 13 ℳ 37 ₰, 26½ Korn-

läutgarben 10 ℳ 94 ₰, 7 hl 13 l Läutkorn 52 ℳ 73 ₰, 1 hl 50 l Gerste 10 ℳ 5 ₰, 41 Bund langes und 12 Bund kurzes Stroh 13 ℳ 32 ₰; als Kantor: 0,26 Tgw. Garten, 2,11 Tgw. Äcker, 1,50 Tgw. Wiesen 28 ℳ 3 ₰, 6 Stere weiches Scheitholz nebst Überholz und Aststreu 32 ℳ 57 ₰, Kirchhofgras 1 ℳ 71 ₰; als Organist: von den Gemeinden: Orgelgeld 15 ℳ 82 ₰, Weihnachtssinggeld 35 ℳ 60 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 66 ℳ 29 ₰ = 643 ℳ 15 ₰. — Lasten: Einsammeln der Läutgarben 5 ℳ 77 ₰, Hauerl. für 6 Ster Holz 2 ℳ 52 ₰ = 8 ℳ 29 ₰. — Reineinkommen: 634 ℳ 86 ₰, dazu aus Zentralf. 143 ℳ 40 ₰ aus Kreisf. 31 ℳ 74 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von 3 Gemeinden 320 ℳ, Kirchenstiftungsschr. 4 ℳ 63 ₰.

VII. Königliches Bezirksamt Nabburg.

Königliche Distriktsschulinspektion Nabburg.

Altendorf, Pfarrdorf, kathol., 11 km von Nabburg, 55 Häus., 72 Fam., 458 Einw., darunter 2 Bäcker, 2 Metzg., 2 Bierbrau., 3 Kräm., nächste Post- und Eisenbahnst., Arzt und Apotheke in Nabburg. — Eingeschult: 13 Ortschaften von 0,5—4 km Entfernung. — Schulhaus 1883 erweit., freist., 3stöck. in bestem baulichen Zustande, mit Ziegeln ged., Eigentum und Baul. Schulgem. und Kirchenstift.; von den 3 Lehrz. sind 2 im dritten und eines im ersten Stock, je 6 Fenst., entsprech. groß und sehr trock. Die Schulgem. liefert zu denselben 9 Ster Holz und die nötig. Steinkohlen, weil Füllöfen vorhanden sind. Beifuhr., Spalten und Anrichten des Holzes und der Kohlen besorgt die Schulgem. Beheiz. und Reinigung besorgt der Lehrer für 37 ℳ.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten u. Mesnerdienst III. Kl. 102 W.-Sch., 44 F.-Sch. — Wohnung: part., 3 heizb. und 1 unheizb. Zimmer, jedes 2 oder 3 Fenst., hell, freundlich u. gesund 1 Küche mit Kochherd und Waschkessel, 1 Boden, 1 Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Scheune, 1 Holzlege, 1 geräum. Hof, Brunnen fehlt, Trinkwasser beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart., 0,02 ha groß, ein Schulgart. 0,01 ha, 5 Äcker 0,71 ha, 4 Wiesen 1,73 ha. eine Ödung 0,10 ha groß (guter Bonität). Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulsprengel sind 4 Kirchen und zwar die Pfarrkirche in Altendorf, die Filialkirche in Willhof, 2,5 km die Schloßkapellen zu Frenhof und Zangenstein je 2,3 km vom Schulorte. In denselben hat der Lehrer zu fung. und zwar in der Pfarrk. bei allen Verrichtungen als Kantor, Organist und Mesner; in der Filialk. Willhof nur als Kantor und Organist, in den Schloßkapellen nur als Mesner. Orgel: in der Pfarrkirche 8 Reg. in der Filialk. 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 156 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 45 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 489 ℳ 60 ₰, Gehaltsergänzung aus der Schulkassa 2 ℳ 68 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 1 ℳ 71 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 29 ₰, als Chorreg., Organist und Mesner von der Pfarrkirchenst. Altendorf Besold. und für gestift. Jahrtg. und Jahrmess. 64 ℳ 71 ₰, 12,5 Ster Scheith. 35 ℳ 65 ₰, Leichen, Hochz., Tauf. ꝛc., 98 ℳ 11 ₰, Zehent und Läutgarbenfixum vom Kgl. Rentamte 36 ℳ, Läutgetreide 5 hl. 33 l Korn, 3 hl 54 l Gerste 55 ℳ 85 ₰ 32 Läutlaibe 16 ℳ 46 ₰, 250 St. Eier 4 ℳ 29 ₰, 1,22 Tagw. Äcker, 4,41 Tagw. Wiesen 37 ℳ 63 ₰, von der Filialkirchenst. Willhof 8 ℳ 26 ₰ = 872 ℳ 84 ₰. — Lasten: Kirchenwäsche, Baumwolle, Salz ꝛc. 11 ℳ 40 ₰, für Einsammeln der Naturalien 4 ℳ 29 ₰, dem Schulgehilfen 257 ℳ 15 ₰ = 272 ℳ 84 ₰. — Reineinkommen:

600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. Gemeindeschreiberei von 4 Gemeinden: 325 ℳ.

II. Schule. (Verweserst.) II. Kl. 84 W.-Sch. — Wohnung: im II. Stock, 1 Zim. mit 3 Fenst. hell, trocken und gesund.

Einkommen: von 102 W.-Sch à 2 ℳ 80 ₰, 29 F.-Sch. á 1 ℳ 40 ₰ = 252 ℳ, von der Schulk. 176 ℳ 60 ₰. — Reineinkommen: 428 ℳ 60 ₰, dazu aus Zentralfonds Aufbesserung und persönl. Zulage 180 ℳ, aus Kreisf. Aufbesserung 21 ℳ 40. — Sa.: 630 ℳ.

III. Schule. (Gehilfenst.) Vorber.- und I. Kl. 87 W.-Sch. 43 F.-Sch. — Wohnung: im II. Stock 1 Zim. mit 3 Fenst., hell, trocken und gesund; zur Beheizung gibt die Schulgemeinde 3 Ster Holz.

Einkommen: aus der Schulk. 85 ℳ 75 ₰, vom Lehrer 257 ℳ 15 ₰, = 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zuschuß 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Altfalter, Filiald., kathol., Pfarrei Schwarzach, 7 km von Nabburg, 43 Häus., 69 Fam., 297 Einw., darunter 2 Wirte, 2 Krämer ꝛc. Nächste Post- und Eisenbahnst. Schwarzenfeld (6 km), Arzt und Apotheke in Nabburg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorb.-, I., II. u. III. Kl. 91 W.-Sch., 29 F.-Sch. — Eingeschult: Richt (0,5 km), Weiding (2 km), Dietstätt (2 km), Auhof (1 km), Furtmühle (1,5 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1865 erweitert, 2stöck., in gut baul. Zust., mit Ziegeln geb., Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: II. Stock mit 7 Fenst., trocken, beschränkt. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr. und Spalt. dess. Beheiz. und Reinig. des Schulz. besorgt der Lehrer für 15 ℳ. — Wohnung: part.: 1 kl. Wohnzim. mit 5 Fenst., 1 kl. Speise; im I. Stock: 2 heizb. kl. Zim. mit je 2 Fenst., 1 kl. und 1 gr. Boden, 1 Keller, 1 Stall für 4 Stück Vieh, 1 Schweinst., 1 Scheune, 1 kl. Hofraum. Brunnen fehlt, Trinkwasser beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: 1 Schulgarten 0,030 ha, Äcker 2,374 ha, Wiesen 0,738 ha (Äcker und Wiesen guter Bonit.). Schulhaus nahe der Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner je am 2. Sonn- und Feiertag zu fung. hat. — Orgel: ziemlich gut, 7 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 61 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 19 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 193 ℳ 37 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 86 ℳ 64 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, von der Kirchenst. Altfalter 6 ℳ, Weiderecht 85 ₰, Schulentlaßsch. 54 ₰, aus der Kreisschuldot. 105 ℳ 30 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. für die Fronleichnams- und Feldprozes., Bittgänge, Abholen der hl. Öle 3 ℳ 06 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 8 ℳ 83 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 48 ℳ 94 ₰, 21 Korn- u. 12 Gerstenläutgarb. 12 ℳ 97 ₰, 4 hl 26 l Läutkorn 28 ℳ 25 ₰, 12 zweispän. Fuhren Rechstreu 41 ℳ 14 ₰, 1 Schleißbaum 3 ℳ 43 ₰, 7,44 Tgw. Äcker, 0,20 Tgw. Wiesen, 0,22 Ödung 54 ℳ = 613 ℳ 92 ₰. — Lasten: Einsam. der Läutgarben u. des Läutgetr. 8 ℳ 91 ₰. — Reineinkommen: 605 ℳ 01 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 24 ℳ 99 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: von Altfalter 77 ℳ 14 ₰, von Weiding 77 ℳ 14 ₰ = 154 ℳ 28 ₰; vom Standesamte 30 ℳ.

Brudersdorf, Filiald., kathol., Pfarrei Nabburg (7 km), 12 Häus., 16 Fam., 93 Einw., darunt. 1 Metzger, 1 Wirt ꝛc. Nächste Post- und Eisenbahnst., sowie Arzt und Apotheke in Nabburg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 86 W.-Sch., 52 F.-Sch. — Eingeschult: Diepoltshof (2 km), Etzlhof (3 km), Fraunberg (6 km), Kodermühl (1 km), Legendorf (3 km), Lißenthan (3 km), Obersteinbach (6 km), Paßelsdorf (4 km), Ragenhof (6 km), Windpaißing (7 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1885 erb., außerhalb des Dorfes, 2 stöck., in best. baul. Zust., mit Ziegeln ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: 1. Stock, sehr gr., 8 Fenst., trock. Die Schulgem. liefert 100 Zentner Steinkohlen und besorgt das Beifahren und Anrichten derselb. Beheiz. und Reinig. des Schulz. besorgt der Lehrer für 24 ℳ. — Wohnung: part.: 1 mittelgr. Wohnz. mit 2 Fenst., 3 kl. heizb. Nebenz. (2 mit je 2 Fenst. und 1 mit 1 Fenst.), 1 kl. Küche mit 1 Fenst.; im I. Stock: 1 unheizb. kl. Zim. mit 1 Fenst., 1 gr. Boden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 1 Stück Vieh, 1 Holzlege mit 3 Schweinställen, 1 Waschkessel im Freien, 1 kl. Hofr., 1 Pumpbrun. mit ungenießbarem Wasser; Trinkwasser am Dorfbrun. (5 Min.) zu holen. — Dienstgründe: Schul-, Gemüse- und Grasgart. zu 0,050 ha, Wiesen 0,420 ha, (gering. Bonit.). — Schulhaus: etwa 70 m von der Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner an allen Frauentagen und jeden letzten Feiertag der drei Hauptfeste zu fung. hat. — Orgel: schlecht, 3 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 63 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 30 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 213 ℳ 94 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 216 ℳ 34 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 1 ℳ 71 ₰, Schulentlaßsch. 83 ₰, aus der Kreisschuldot. 57 ℳ 60 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. 12 ℳ 68 ₰, von Leichen, Hochzeiten Taufen ꝛc. 29 ℳ 17 ₰, 53 Kornläutgarb. 16 ℳ 74 ₰, Fastensp. 2 hl 65 l Korn 18 ℳ 14 ₰, 29 Kirchlaib 9 ℳ 94 ₰, 3 Schilling Eier 1 ℳ 29 ₰, 1,01 Tgw. Wiesen 9 ℳ 51 ₰, Kirchhofgras 85 ₰ = 609 ℳ 34 ₰. — Lasten: Einsam. der Läutgrb. und des Fastenspeisgetr. 6 ℳ 60 ₰ — Reineink.: 602 ℳ 74 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 27 ℳ 26 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreib.: 120 ℳ.

Dürnsricht, Filiald., kathol., Pfarrei Pittersberg (5 km), 9 km von Nabburg, 32 Häus., 54 Fam., 280 Einw., darunt. 1 Krämer, 1 Wirt ꝛc. Nächste Poststat. Schwarzenfeld (5 km), nächste Eisenbahnst. Freihöls (4 km), Arzt in Schwarzenfeld, Apotheke in Nabburg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 54 W.-Sch., 20 F.-Sch. — Eingeschult: Wolfest (2 km), Weiherhaus (2 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1873 erb., mitten im Orte, 2 stöck., in best. baul. Zust., mit Ziegeln ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock: gr., 7 Fenst., sehr trock. Die Schulgem. liefert 9 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess., ferner 9 Ster Torf. Beheiz. und Reinig. des Schulz. besorgt der Lehrer für 20 ℳ. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 Küche mit Kochherd und Waschk., 1 kl. Speise (sämtl. Lokal. trock.), 1 heizb. gr. Zim. mit Kammer (feucht); im I. Stock: 1 heizb. gr. Zim. mit 2 Fenst. und 2 unheizb. kl. Zim. (trock.), 1 gr. Boden, 1 Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune, 1 Brun., 1 gr. Hofraum. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,004 ha, 1 Schulgart. 0,014 ha, Äcker 6,188 ha, Wiesen 1,48 ha, (mittelmäß.

Bonit.). Das Schulhaus ist 100 Schritte von der Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner je am zweiten Sonntag zu fung. hat. — Orgel: gut, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 43 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰ und 12 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 134 ℳ 40 ₰, Zins aus 194 ℳ 86 ₰ Zehentablösungskap. 7 ℳ 54 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 10 ℳ 68 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 7,72 Tgw. Ödung ohne Ertrag, 6 Klft. Torf 10 ℳ 29 ₰, Weiderecht 3 ℳ 77 ₰, Schulentlaßsch. 35 ₰, aus der Kreisschuldot. 114 ℳ 18 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Besoldung Geldfixum für 10 hl 76 l Korn 95 ℳ 11 ₰, Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 36 ℳ 17 ₰, 24 Kornläutgarb. 14 ℳ 77 ₰, 11 Brotläutlaibe 7 ℳ 54 ₰, Fastensp. 1 ℳ 31 ₰, 25 Ster Holz, 1 Lichtbaum, 4 Fuhren Streu und 100 Wellen aus der Kirchenwald. 96 ℳ 85 ₰, 9,20 Tgw. Äcker, 4,34 Tgw. Wiesen 72 ℳ 43 ₰, Friedhofgras 17 ₰ = 626 ℳ 16 ₰. — Lasten: Hauerlohn für 25 Ster Holz 9 ℳ 15 ₰, Ackerstift. zur Kirche Dürnsricht 8 ℳ 57 ₰, Einsam. der Läutgarb. 3 ℳ = 20 ℳ 72 ₰. — Reineinkommen: 605 ℳ 44 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 24 ℳ 56 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 200 ℳ unständig.

Etsdorf, Filialdorf, kathol., Pfarrei Rottendorf, 18 km von Nabburg, 42 Häus., 53 Fam., 285 Einw., darunt. 2 Kräm., 2 Wirte. Nächste Post- u. Bahnst. Freihöls (4,8 km), Arzt und Apoth. in Amberg (12 km).

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. (Verweserst.) Vorber.-, I., II. und III. Kl., 90 W.-Sch., 25 F.-Sch. — Eingeschult: Unterpenathing (1,2 km), Kohlmühle (0,9 km), — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1873 erbaut, 2stöckig, in best. baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt, Eigent. und Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: im I. Stock, sehr groß, 9 Fenst., sehr trocken. Die Schulgemeinde liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. bes. der Lehrer für 15 ℳ. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 gr. helle Küche mit Kochh. und Kessel; im I. Stock: 1 kl. heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. Mansardenz. mit 2 Fenst. (Nebenz. part. ist feucht, die übrigen Lokal. trocken), 1 geräum. Boden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinst. 1 Scheune, 1 Pumpbrunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,2,38 ha, Äcker 0,90,96 ha, Wiesen 0,54,17 ha (guter Bonit.) Schulhaus nächst der Ortskirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat und zwar, wenn die Kooperatur besetzt ist, an jedem 2. Sonn- und Festtage beim Filialgottesd., einmal in der Woche bei der Wochenmesse und bisweilen auch bei bezahlten Messen. — Orgel: nicht gut, 6 Reg.

Einkommen: Schulgeld von 39 W.-Sch. á 2 ℳ 80 ₰, 13 F.-Sch. á 1 ℳ 40 ₰ = 124 ℳ 80 ₰, Kirchenst. Etsdorf 20 ℳ 57 ₰, Weiderecht für 2 Kühe und 2 Schweine 2 ℳ 57 ₰, Schulentlaßsch. 37 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 72 ℳ 60 ₰, aus der Kreisschuldot. 137 ℳ 13 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenst. Gehalt 8 ℳ 57 ₰, für gestift. Jahrtage u. Messen 4 ℳ 18 ₰, Leichen, Taufen, Hochz. ꝛc. 19 ℳ 17 ₰, 25 Kornläutgarb. 12 ℳ, Firum für 2 hl 2 l Korn 13 ℳ 71 ₰, 18 Laib Brot 9 ℳ 26 ₰, 2 Schilling Eier 1 ℳ 14 ₰, 2,67 Tgw. Äcker, 1,59 Tgw. Wiesen 28 ℳ 06 ₰. = 454 ℳ 13 ₰. — Lasten: zur Kirchenst. Ackerzins für 2,67 Tgw. 3 ℳ 57 ₰, Kirchenwäsche 8 ℳ 57 ₰, Einsammeln der Läutgarben ꝛc. 6 ℳ 86 ₰ = 19 ℳ. — Reineinkommen: 435 ℳ 13 ₰, dazu aus Zentralf. Aufbess. u. persönl. Zul. 180 ℳ, aus Kreisf. 14 ℳ 87 ₰. — Sa. 630 ℳ. — Gemeindeschr. 112 ℳ.

Gutteneck, Filiald., kath., Pfarrei Weidenthal (2,5 km), 33 Häus. 51 Fam., 220 Einw., darunter 1 Krämer, 1 Wirt, 1 Metzger. Nächste Post- und Eisenbahnst., sowie Arzt und Apotheke in Nabburg (6,5 km).

Schuldienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl. 68 W.-Sch., 27 F.-Sch. — Eingeschult: Oberkatzbach (1 km), Unterkatzbach (1 km), Luigendorf (2 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 2 stöckig, in gutem baul. Zustande, 1870 erbaut, am Ende des Dorfes gelegen, mit Schiefer gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 8 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren. Für Spalten und Anrichten hat der Lehrer zu sorgen. Die Beheiz. des Schulzim. besorgt der Lehrer und erhält dafür das allenfalls übrig bleibende Schulholz. Für Reinig. der Schullok. sorgt die Schulgem. — Wohnung: part.: 1 großes Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 3 Fenst., 1 kl. Küche mit Kochherd (alle Lokal. trocken), 1 unheizbares Zim. mit 2 Fenst. (feucht); im I. Stock: 1 unheizb. Zim. mit 2 Fenst. (trocken), 1 geräum. Dachboden, 1 gut. Keller, 1 Holzlege. Ein Brunnen fehlt, Trinkwasser am Ortsbrun. zu holen. — Dienstgründe: 1 Schulgarten mit Hausgarten 0,03 ha. Schulhaus nahe bei der Ortskirche. — Orgel: sehr schlecht, 5 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 56 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 23 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 185 ℳ 14 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 393 ℳ 66 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 60 ₰ — Reineinkom.: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ — Gemeindeschreiberei von 3 Gemeinden: 235 ℳ.

Högling, Filialdorf, kathol., Pfarrei Schmidgaden (6 km), 46 Häuser, 52 Fam., 260 Einw., darunter 1 Wirt, 1 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst. Freihöls (3 km), Arzt und Apotheke in Amberg (15 km).

Schul-, Kantor-, Organisten und Mesnerdienst. (Verweserst.). Vorber.-, I., II. und III. Kl., 102 W.-Sch., 20 F.-Sch. — Eingeschult: Jeding (1,5 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1874 erbaut, 2 stöckig, in best. baul. Zustande, mit Ziegeln ged.; Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: II. Stock: groß, 10 Fenst., sehr trocken. (Die Schulgem. lief. 12 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. Außerdem werden zur Schulbeheiz. 70 Ztr. Steinkohlen angekauft. Beheizung und Reinigung der Schullok. besorgt der Lehrer für 27 ℳ. — Wohnung: parterre: 2 heizb. Zim. mit je 2 Fenst., 2 Nebenzim. mit 1 und 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd und Waschkessel, 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 3 Fenst. (sämtl. Lokale trocken), 1 gr. Boden, 1 Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune, 1 gr. Hofraum, 1 Brunnen mit ungenießbarem Wasser; Trinkwasser muß 140 Schritte entf. geholt werden. — Dienstgründe: 1 Haus- und Schulgarten 0,05 ar, Äcker 1,09 ha, Wiesen 0,39 ar (sämtl. guter Bonität). Schulhaus 160 Schritte von der Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner bei 1 Wochenmesse, dann je am 3. Sonntag des Monats und an allen Festtagen beim Gottesdienst zu fungieren hat. — Orgel: sehr schlecht, 6 Register.

Einkommen: Schulgeld von 29 W.-Sch. à 3 ℳ 12 ₰, 10 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 103 ℳ 20 ₰, Gehaltsergänzung aus der Schul- oder Gemeindekassa

134 ℳ 60 ₰, 6,3 Ster Scheitholz 18 ℳ 97 ₰, 0,54 Tgw. Wiesen, 5 ℳ 31 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 29 ₰, aus der Kreisschuldotation 72 ℳ, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Högling für verschied. Verrichtungen 13 ℳ 91 ₰, für 1 gestift. Jahrtag. und 1 gestift. Messe 1 ℳ 46 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen 2c. 11 ℳ 83 ₰, 24 Kornläutgrb. 24 ℳ 69 ₰, 24 Laib Brote 16 ℳ 46 ₰, für Uhraufziehen 5 ℳ 14 ₰, 3,23 Tagw. Äcker, 1,16 Tagw. Wiesen 27 ℳ 94 ₰ = 436 ℳ 66 ₰, — Lasten: Glockenschmiere 35 ₰, Kirchenwäsche 1 ℳ 71 ₰, für Einsammeln der Läutgarb. 2 ℳ 57 ₰ = 4 ℳ 63 ₰. — Reineinkommen: 432 ℳ 03 ₰, dazu pers. Zulage aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 17 ℳ 97 ₰. — Sa.: 630 ℳ. — Gemeindeschreiberei: 124 ℳ; vom Standesamt 45 ℳ.

Hohentreswitz, Filialdorf, kathol., Pfarrei Trausnitz (3 km), 7 km von Nabburg, 37 Häuser, 38 Fam., 204 Einw., dar. 1 Bräuer, 1 Metzger, 2 Krämer 2c. Nächste Post- und Eisenbahnst. Pfreimd (4 km). Arzt und Apotheke in Nabburg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Klasse, 92 W.-Sch., 34 F.-Sch. — Eingeschult: Pamsendorf (1 km), Fuchsendorf (2 km), Rappenberg (1,5 km), Löffelsberg (2,5 km), Asbachmühle (1 km), Stelzenmühle (2 km), Bornmühle (2 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1850 erbaut, außerhalb des Dorfes, 1 stöckig, in gut baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock, beschränkt, 8 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 12 Stere weiches Scheitholz und 1 Schleißbaum, welcher in Geld (4 ℳ 29 ₰) vergütet wird. Sie bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten des Holzes. — Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer. Für die Reinig. werden 10 ℳ vergütet. — Wohnung: parterre: 1 mittelgr. Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. gr. Nebenzim. mit 2 Fenst. (beide feucht); 1 heizb. Dachzimmer mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 2 mittelgr. Böden, 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune, (dient zugleich als Holzlege), 1 Backofenanteil, 1 Pumpbrunnen im Garten. — Dienstgründe: Haus- und Schulgart. 0,050 ha, Grasgarten 0,047 ha, Äcker 0,593 ha, Wiesen 0,511 ha, Ödung 0,099 ha (sämtl. guter Bonität). — Schulhaus 130 Schritte von der Ortskirche entfernt. Im Schulsprengel sind die Ortsk. und die Nebenk. Pamsendorf. In den 2 Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fungieren und zwar in der Ortskirche, wöchentl. 2—3 mal und alle Sonn- und Feiertage, in der Nebenkirche am Patrozinium, Kirchweihfeste und bei 5 gestift. Messen und Ämtern. — Orgel: in der Ortsk. schlecht, 7 Reg., in Pamsendorf schlecht, 4 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 59 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 24 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 194 ℳ 74 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 138 ℳ 90 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,05 Tagw. Garten, 0,12 Tagw. Wiesen 2 ℳ 74 ₰, Weiderecht 1 ℳ 71 ₰, Schulentlaßsch. 55 ₰, aus der Kreisschuldot. 120 ℳ 23 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstiftung Hohentreswitz 10 ℳ, 6,2 Ster Scheitholz aus der Kirchenw. 19 ℳ 20 ₰, Leichen, Hochzeiten, Taufen 2c. 44 ℳ 33 ₰, 48 Kornläutgarben und 2 hl 29 l Korn als Fastenspeis 31 ℳ 06 ₰, 100 Beichtzetteleier 1 ℳ 43 ₰, Äcker und Wiesen 26 ℳ 14 ₰, Friedhofgras 69 ₰, von der Nebenk. Pamsendorf 4 ℳ 34 ₰ = 617 ℳ 23 ₰. — Lasten: für Einsammeln der Läutgarben und des Fastenspeiskorns 11 ℳ 49 ₰. — Reineink.: 605 ℳ 74 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 24 ℳ 26 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von 2 Gemeinden 180 ℳ, vom Standesamt Hohentreswitz 20 ℳ.

Kemnath bei Neunaigen, Pfarrd., kathol., 11 km von Nabburg, 37 Häuser, 38 Fam., 245 Einw., darunter 1 Bäcker, 2 Metzger, 2 Krämer, 2 Wirte ꝛc. Nächste Poststation Schnaittenbach (8 km), nächste Eisenbahnstation Wernberg (7 km), Arzt und Apotheke in Nabburg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 119 W.-Sch., 41 F.-Sch. — Eingeschult: Mertenberg (1,5 km), Sitzambuch (2 km), Döswitz (1 km), Trichenrecht (2,5 km), Tradlmühle (0,5 km), Ziegelhütte (0,5 km), Götzendorf (2 km), Zißlmühle (2 km), Stieglitzenhöhe (0,5 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. – Schulhaus: 1885 getrennt von der Lehrerwohnung erbaut, 84 m vom Orte gelegen, 2stöckig, in bestem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgemd. — 2 Lehrzimmer: das eine parterre, sehr groß, 5 Fenst., sehr trocken; das andere im I. Stocke, sehr groß, 4 Fenst., sehr trocken. Die Lieferung des Schulholzes, d. h. das Quantum desselben, ist noch nicht entschieden. Das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben bezahlt die Schulgemeinde. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt die Schulgemd. -- Wohnung: im alten Schul- und Mesnerhaus, mitten im Orte, nächst der Kirche, enthält parterre: 1 gr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 geräum. Küche mit Kochherd u. 1 Fenst., 1 kl. Speise, 1 kl. unheizb. Zim. mit 1 Fenst., im I. Stocke: 2 heizb. geräum. Zim. mit 3 bezw. 1 Fenst., 2 unheizb. mittelgr. Zim. mit 2 bezw. 1 Fenst., (eines dieser Zim. wird als Standesamtslokal benützt), (sämtl. Lokalit. trocken); 2 Böden, 1 kl. u. 1 gr. Keller im neuen Schulhause, 1 neugebaut. Stall für 4 Stück Vieh mit Streuschupfe und Boden, 1 Holzlege, 1 kl. Stadel, 3 Schweinst., 1 Backofen (Hälfteanteil), 1 kl. Waschkessel in der Hausflur; Brunnen fehlt, Trinkwasser aus dem Pfarrhofe zu holen. — Dienstgründe: 1 Schul- und Gemüsegart. 0,430 ha, 2,475 ha Äcker und 1,452 ha Wiesen (guter Bonität). Die Aufstellung eines Schulgehilfen ist projektiert und für denselben ein Zim. im I. Stock reserviert. Im Schulsprengel befindet sich nur die Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist, und Mesner zu fung. hat. — Orgel: gut, 7 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 86 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 32 F.-Sch. à 1 ℳ 40 = 279 ℳ 77 ₰, aus der Pfarrer Fischerschen Schulfondsstift. 10 ℳ 29 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 2,05 Tagw. Äcker, 2,39 Tgw. Wiesen, 1,93 Tgw. Ödung 23 ℳ 57 ₰, Weiderecht 43 ₰, Schulentlaßscheine 89 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 5 ℳ 57 ₰, für gestift. Gottesd. 15 ℳ, Entschädigung für 4 hl 36 l Zehentkorn 28 ℳ 29 ₰, 53 Korn-, 28½ Gerstenläutgarben 32 ℳ 34 ₰, Fastenspeise 3 ℳ 47 ₰, 13 Laib Brot 3 ℳ 71 ₰, 162 Ostereier 2 ℳ 31 ₰, 25 Stere Scheitholz nebst Astholz und 1 Schleißbaum 81 ℳ 94 ₰, 6 Fuder Rechstreu 20 ℳ 57 ₰, 1 Tagw. Äcker, 3,02 Tagw. Wiesen, 0,23 Tagw. Ödung 29 ℳ 57 ₰, Friedhofgras 43 ₰, Reinig. der Kirchenwäsche und Kirche 5 ℳ 14 ₰, Hochzeit., Taufen, Leichen ꝛc. 68 ℳ 26 ₰ = 632 ℳ 15 ₰. — Lasten: Haussteuer und Bodenzins zum Kgl. Rentamte 1 ℳ 38 ₰, Zins zur Kirche Kemnath 86 ₰, Reinig. der Kirchenwäsche und Kirche 5 ℳ 14 ₰, Hauerlohn für 25 Stere Holz 10 ℳ 97 ₰, für Einsammeln des Läutgetreides 11 ℳ 57 ₰ = 29 ℳ 92 ₰. — Reineinkommen: 602 ℳ 23 ₰, dazu aus Zentralf. 177 ℳ 66 ₰, aus Kreisfonds 30 ℳ 11 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 82 ℳ 29 ₰, vom Standesamt 20 ℳ.

Nabburg, Stadt, kathol., Sitz des Kgl. Bezirksamtes, 306 Häuser, 457 Fam., 2043 Einw., worunter alle Gewerbe vertreten sind. Post-

und Eisenbahnstation, Arzt und Apotheke in loco. — Eingeschult: Welsenberg, 5 km, Bergoldshof (2,5 km). — Präsentationsrecht: auf die I. und II. defin. Schulstelle hat der Stadtmagistrat Nabburg, die III. defin. Schulstelle besetzt die Kgl. Regg. — Das Schulhaus 1871 erb., im nördlichen Teile der Stadt, 15 m von der Pfarrkirche, ist 2stöckig, in bestem baulichem Zustande, mit Ziegeln gedeckt; dasselbe hat vier geräum., trockene Schulzimmer; Eigentum und Baulast: die Schulgem. Von den vorhandenen vier Lehrzimmern befinden sich zwei parterre, je 6 Fenst., groß und trocken, dann zwei im I. Stock, groß und trocken, mit je 6 bezw. 8 Fenst.; zu deren Beheiz. liefert die Schulgemd. 52 Stere Holz (nach Bedarf noch mehr) und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. Die Beheizung besorgen die Lehrer, die Reinigung der Schullokalitäten besorgt der Stadtmagistrat. — Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist Gelegenheit geboten.

I. Schule. (def.) Knabenschul-, Kantor- u. Chorregentendienst. II. u. III. Klasse 85 W.-Sch., 34 F.-Sch. — Die Wohnung des Lehrers ist 30 m vom Schulhause entf., in einem Hause, das Eigent. der Messenstiftung ist. Sie enthält parterre: 1 Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst. (feucht), 1 helle kl. Küche mit Kochherd und Waschk., 1 Speise; im I. Stocke: 1 Kammer. Ferner ist vorhanden: 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Holzlege, 1 kl. Hofraum und 1 Wasserleitung im Wohnhause. -- Dienstgründe: 2 kl. Gemüsegärten 0,027 ha, 1 Schulgarten nahe am Schulhause 0,04 ha, Wiesen 0,17 ha, und 2 Gemeindegründe zu je 0,06 ha (sämtl. guter Bonität). Im Schulsprengel sind: die Ortskirche, die Friedhofkirche und die Filialkirche Perschen (2 km). In der Ortskirche hat der Lehrer als Chorregent und Kantor an allen Sonn- und Feiertagen und bei sonstigen Verrichtungen, in der Friedhofk. einmal und in der Filialkirche Perschen zweimal im Jahre zu fungieren. — Die Orgel in der Pfarrkirche gut, 21 Reg. u. 2 Man.; in der Friedhofkirche ziemlich gut, 4 Reg.; in der Filialkirche Perschen neu, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 107 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 35 F.-Sch. = 293 ℳ 49 ₰, aus der Gemeindek. 9,4 Ster weiches Scheitholz incl. Fuhrlohn 30 ℳ 51 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,21 Tgw. Wiesen 7 ℳ 71 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 69 ₰, Forstrecht 3 ℳ 43 ₰ als Kantor und Chorregent: von der Stadtpfarrkirche 57 ℳ 60 ₰, 31,3 Stere Holz 96 ℳ, von der Meßstiftung 162 ℳ, 13 hl 34 l Korn, 1 hl 25 l Gerste 95 ℳ 54 ₰, von der Kirche Brünnl 1 ℳ 20 ₰, von der Corp.-Christi-Bruderschaft 1 ℳ 14 ₰, von der Spitalstift. 54 ℳ 54 ₰, 6 hl 67 l Korn, 56 l Weizen 49 ℳ 14 ₰, 9,4 Ster Scheitholz 28 ℳ 80 ₰, von der Almosenstift. 4 ℳ 29 ₰, Stolgefälle 89 ℳ 66 ₰ = 997 ℳ 20 ₰. — Lasten: Bodenz. zum K. Rentamte 1 ℳ 23 ₰, dem III. Schullehrer 120 ℳ = 121 ℳ 23 ₰. — Reineink. **875** ℳ **97** ₰. —

II. Schule (defin.). Mädchenschul- und Organistendienst. II. und III. Kl., 99 W.-Sch., 58 F.-Sch. — Wohnung: in einem der Meßstiftg. gehörigen Hause, enthaltend: 1 Wohnz. mit 5 Fenst., 1 Kammer, 1 Küche, 1 Boden, 1 Keller, 1 Stall, 1 Holzschupfe, 1 Wasserleitung. — Dienstgründe: 1 kl. Hausgarten, Äcker 0,17 ha, 1 Wiese 0,17 ha, 2 Gemeindegründe je zu 0,06 ha (sämtl. mittlerer Bonität). In der Stadtpfarrkirche hat der Lehrer als Organist an allen Sonn- und Feiertagen sowie bei Leichen und Jahrtagsämtern, in der Friedhofkirche 1mal und in der Filialkirche 2mal zu fungieren.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 103 W.=Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 28 F.=Sch., = 282 ℳ 51 ₰, von der Stadtkammer 6,3 Ster Holz incl. Fuhrlohn und 5 hl 56 l Korn 57 ℳ 70 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,50 Tgw. Äcker, 0,96 Tgw. Wiesen 12 ℳ, Weiderecht 86 ₰, Forstrecht 3 ℳ 43 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 06 ₰, von der Spitalstift. 45 ℳ 26 ₰, 2 hl 22 l Korn 14 ℳ 71 ₰, von der Meßstiftung 44 ℳ 57 ₰, 21,9 Ster Holz 67 ℳ 20 ₰, von der Pfarrk. 1 hl 11 l Korn 7 ℳ 36 ₰, als Organist: von der Meßstift. 137 ℳ 14 ₰, 8 hl 89 l Korn 58 ℳ 86 ₰, 1 hl 11 l Weizen 10 ℳ, 1 hl 25 l Gerste 7 ℳ 28 ₰, von der Pfarrkirche 10 ℳ 71 ₰, 34,5 Ster Holz 105 ℳ 60 ₰, 56 l Weizen 5 ℳ, 63 l Gerste 3 ℳ 65 ₰, von der Spitalstift. 8 ℳ 57 ₰, 2 hl 22 l Korn 14 ℳ 71 ₰, Stolgefälle 15 ℳ 74 ₰ = 934 ℳ 52 ₰. — Lasten: Bodenzins zum Kgl. Rentamte 1 ℳ 62 ₰. — Sa.: **932 ℳ 90 ₰.**

III. Schule (defin.). Knabenschuldienst. Vorber.= u. I. Kl. 80 Schül. — Der Lehrer hat eine Privatwohnung: I. Stock: 1 gr. Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 hübsche Kammer mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, Holzlege unter dem Dachboden, Kelleranteil und Wasserleitung im Hause. Dieselbe kostet 120 ℳ und erhält der Lehrer aus der Stadtkassa eine Entschäd. von 85 ℳ 79 ₰. (Mit dieser Stelle ist z. Z. der Zeichenunterricht an der gewerbl. Fortbildungsschule verbunden.)

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: aus dem Schulfonde 137 ℳ 14 ₰, aus der Gemeindek. 8 Ster Holz 51 ℳ 84 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, vom Knabenlehrer 120 ℳ, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 90 ℳ 42 ₰, aus der Kreisschuldot. 180 ℳ. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810 ℳ.**

IV. Schule. (Gehilfenst.) Vorber.= u. I. Kl. 85 W.=Sch., 9 F.=Sch. — Wohnung: in einem Privathause 1 Zim. für jährl. 48 ℳ, welche von der Stadtkammer bezahlt werden.

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, perf. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbesserungsz. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Neunaigen, Filialdorf, kathol., Pfarrei Kemnath (3 km), 11 km von Nabburg, 36 Häus., 35 Fam., 210 Einw., darunt. 2 Wirte, 1 Kräm. Nächste Postst. Schnaittenbach (7 km), nächste Eisenbahnst. Wernberg (4 km), Arzt in Pfreimd (7 km), Apoth. in Nabburg.

Schul=, Kantor=, Organisten= und Mesnerdienst. Vorber.=, I., II. u. III. Kl., 75 W.=Sch., 26 F.=Sch. — Eingeschult: Köttnitzmühl (3 km), Oberndorf (2 km), Maierhof (2 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: mitten im Orte 2 stöck., in gut. baul. Zustande, mit Zieg. ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock, beschränkt, 6 Fenst., trock. Die Schulgem. liefert 9 Ster weiches Scheitholz zur Beheiz. des Schulzim. und besorgt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Die Beheiz. der Schullok. besorgt der Lehrer unentgeltlich, dagegen die Reinigung gegen eine jährl. Vergüt. von 4 ℳ. — Wohnung: part.: 1 mittelgr. Wohnzimmer mit 3 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh. und Waschk.; im I. Stock: 1 kl. heizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 unheizb. Dachzim. mit 2 Fenst., 2 Böden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinst., 1 alte Scheune, 1 Backofen, 1 kl. Hofraum, 1 Pumpbrun., Trinkwasser muß aus einem Brun. außerhalb des Dorfes geholt werden. — Dienstgründe: Ein Haus= mit Schulgart. 0,408 ha, Äcker 1,567 ha, Wiesen 1,017 ha. Schulhaus nahe der Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist

und Mesner an allen Sonn- und Feiertagen mit Ausnahme des Pfingstmontags zu fung. hat. Am Pfingstmontag hat er in Saltendorf zu fung. — Orgel: gut, 8 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 54 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 21 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 176 ℳ 92 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 87 ℳ 80 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,20 Tgw. Acker, 0,12 Tgw. Gart. 6 ℳ 60 ₰, Weiderecht 45 ₰, Schulentlaßsch. 60 ₰, aus Zentralf. 81 ℳ 79 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. 21 ℳ 62 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 14 ℳ 97 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen 2c. 43 ℳ 72 ₰, 39 Korn- und 12 Gersten-Läutgarb. 15 ℳ 71 ₰, Fastensp. 2 ℳ 29 ₰, 160 Stück Ostereier 2 ℳ 29 ₰, 10 Laib Brot 3 ℳ 43 ₰, 25 Ster Scheitholz, 1 Schleißbaum und die benötigte Rechstreu 108 ℳ 91 ₰, 3,28 Tagw. Äcker, 2,94 Tagw. Wiesen 34 ℳ 03 ₰, Läutgeld 43 ₰ = 622 ℳ 16 ₰. — Lasten: Sammeln der Läutgarben 2c. 7 ℳ 29 ₰, Hauerlohn für 25 Ster Holz 10 ℳ 97 ₰ = 18 ℳ 26 ₰. — Reineinkommen: 603 ℳ 90 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, a. Kreisf. 26 ℳ 10 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeinde- u. Standesamtsschr.: 100 ℳ.

Oberköblitz, Pfarrdorf, kath., 7 km von Pfreimd, 12 km von Nabburg, 25 Häus., 29 Fam. und 95 Einw., darunt. 1 Krämer, 1 Wirt. Nächste Post- und Eisenbahnst. Wernberg (1,3 km), Arzt in Pfreimd, (7 km), Apotheke in Nabburg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 96 W.-Sch., 36 F.-Sch. — Eingeschult: Unterköblitz (0,9 km), Diebrun (0,8 km), Feistelberg (1 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Das Schulhaus: 1866 erbaut, 2 stöckig, in gutem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, mit Blitzableiter versehen. Eigentum und Baulast: Schulgem. und Pfarrkirchenstift. — Lehrzimmer: im I. Stock, groß, 7 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 12 Stere weiches Scheitholz und besorgt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Für Beheiz. und Reinig. des Lehrz. bezieht der Lehrer 24 ℳ. — Wohnung: part.: 1 großes Wohnzimmer mit 4 Fenst., 1 Kochzimmer mit Kochherd, 2 Fenst., 1 heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 Keller, 1 Speise; im I. Stock: 1 heizb. Zimmer mit 1 Fenst., 1 unheizb. Zimmer mit 1 Fenst., (sämtliche Lokalit. trocken); 1 gr. Boden, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinst., 1 Holzschupfe, 1 Scheune mit 2 Böden, 1 gr. geschlossener Hof, 1 Pumpbrunnen, 2 Gemüsegärt., 1 Backofen. — Dienstgründe: Als Mesner 5 Tagw. Äcker, 2 Tagw. Wiesen. Fernere Bezüge: 31 Läutlaibe und 1 Schober 3 Garben Läutgetreide (Roggen), 27 Stere Diensthholz samt Streu und Astholz, wofür der jeweilige Lehrer das Hauerlohn bestreiten muß; endlich 6 Normalhaufen Rechstreu. Schulstiftungsgründe: 1,36 Tgw. Ackerland. — Im Schulsprengel ist die Ortskirche, in welcher der Lehrer als Mesner, Kantor und Organist zu fung. hat. — Orgel: gut, 6 Reg. Außerdem hat der Lehrer als Organist und Chorregent in der Kirche zu Wernberg an 13 gestift. Jahrtagsämtern und an 7 anderen Sonn- und Festtagen zu fungieren. Orgel: gut, 10 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 51 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 23 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 171 ℳ 43 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 63 ℳ 76 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,33 Tagw. Äcker, 0,36 Tagw. Wiese, 0,12 Tgw. Garten 3 ℳ 69 ₰, Weiderecht für 2 Kühe und 2 Schweine 2 ℳ 57 ₰, Schulentlaßsch. 51 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. 11 ℳ 57 ₰, für gestift. Gottesd. 17 ℳ 09 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen 2c. 117 ℳ 71 ₰, 62 Kornläutgarben 25 ℳ 89 ₰, 33 Läutlaibe 9 ℳ 42 ₰, 9 Schilling Ostereier 3 ℳ 43 ₰, 28,2 Stere Scheitholz

und 3 Fuder Rechstreu 96 ℳ 69 ₰, 5,24 Tgw. Äcker, 2,34 Tgw. Wiesen 28 ℳ 80 ₰, Friedhofgras 86 ₰, von der Bruderschaft 18 ℳ, als Org. und Chorregent: von der Kirchenstift. Wernberg Gehalt 5 ℳ 14 ₰, für 6 Jahrtage 2 ℳ 14 ₰, von der Bruderschaft daselbst 3 ℳ 43 ₰ = 602 ℳ 74 ₰. — Lasten: für Einsammeln der Läutgarben ꝛc. 2 ℳ 74 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisfonds 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeinde- und Standesamtsschreiberei: 96 ℳ.

Perschen, Filiald., kathol., Pfarrei Nabburg (2 km), 16 Häuser, 19 Fam., 105 Einw. Nächste Post- und Eisenbahnstat., sowie Arzt und Apotheke in Nabburg. — Eingeschult: Bärnmühle (5 km), Diendorf (3,5 km), Eckendorf (4,5 km), Haindorf (1 km), Haselhof (3 km), Höflarn (4 km), Kumpfmühle (5,5 km), Kurmhof (2 km), Namsenbach (2,5 km), Neusath (2 km), Richtmühle (2,5 km), Tauchersdorf (5 km), Wiesensüß (4 km), Wiesmühle (1 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regierung. — Schulhaus: 1875 erweitert, steht am Ende des Dorfes auf einer Anhöhe, 2stöckig, in bestem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgemd. und Kirchenstift. — Die 2 Lehrzimmer befinden sich im I. Stock, sind geräum. und sehr trocken, das alte mit 4, das neue mit 7 Fenstern. Die Schulgemd. liefert für jedes Schulzim. 12 Stere weiches Scheitholz und für das Schulgehilfenzimmer 3 Stere und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. Beheizung und Reinigung der Schullokalitäten läßt die Schulgemd. für 17 ℳ 20 ₰ besorgen.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor- Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Klasse, 67 W.-Sch., 25 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 mittelgr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd und Waschkessel, 1 heizb. Zim., 1 Kammer, 1 kl. Speise (die als Registratur benützt wird); im I. Stock: 1 kl. Kam. (sämtl. Lokalit. trocken), 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune, 1 Backofen, 1 gr. Hofraum mit Pumpbrunnen. — Dienstgründe: Hausgart. 0,036 ha, Schulgart. 0,150 ha, Äcker 1,26,0 ha, Wiesen 0,960 ha. Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulsprengel sind die Ortsk. und die Nebenk. Unteraich (7 km). In der Ortskirche hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner nur bei Hochzeiten und Leichen zu fung.; in der Nebenkirch. an Josephi und Stephani und 3 Jahrtagen. — Orgel: in der Ortsk. sehr gut, 6 Register, in der Nebenkirche 4 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 94 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 42 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 315 ℳ 43 ₰, von der Kirchenstiftung Unteraich 20 ℳ 57 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 1 ℳ 71 ₰, Schulentlaßsch. 89 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstiftung Nabburg 3 ℳ 43 ₰, Firum für 2 hl 22 l Korn 15 ℳ 09 ₰, Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 61 ℳ 48 ₰, 100 Kornläutgarb. 31 ℳ 57 ₰, 4 hl 45 l Fastenspeiskorn 29 ℳ 42 ₰, 6 Kirchenlaibe 2 ℳ 06 ₰, 4 Schilling Eier 1 ℳ 71 ₰, 25 Ster Scheitholz nebst Abfallholz 80 ℳ 22 ₰, 3 Fuder Rechstreu 10 ℳ 29 ₰, 3,70 Tgw. Äcker, 1,96 Tgw. Wiese 37 ℳ 02 ₰, Kirchhofgras 86 ₰ = 632 ℳ 35 ₰. — Lasten: Pachtschilling für den Kirchenacker 2 ℳ 57 ₰, Hauerlohn für 25 Ster Besoldungsholz 3 ℳ 43 ₰, für Einsammeln der Läutgarben und des Läutgetr. 24 ℳ 69 ₰ = 30 ℳ 69 ₰. — Reineinkommen: 601 ℳ 66 ₰, dazu aus Zentralf. 178 ℳ 26 ₰, aus Kreisf. 30 ℳ 08 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeinde- und Standesamtsschreiberei: 140 ℳ.

II. Schule (Gehilfenst.) Vorber.- und I. Kl., 66 W.-Sch., 45 F.-Sch. — Wohnung: parterre, 1 Zimmer.

Einkommen: aus der Schulkassa 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralk. 90 ℳ, Aufbesserungszusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisk. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Pfreimd, Stadt, kathol., 5,5 km vom Bezirksamtssitze Nabburg. 254 Häuser, 304 Fam., 1500 Einw., darunter sämtl. Gewerbetreibende. Post in loco, Eisenbahnst. Pfreimd in Untersteinbach (1,5 km), Arzt in loco, Apoth. in Nabburg. — Eingeschult: Iffelsdorf (1 km), Oberpfreimd (1,5 km), Untersteinbach (1,5 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, im Schloßhofe gelegen, 2stöckig, in bestem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigent. u. Baulast: die Stadtgemd. und die Schulgemd. — Zwei Lehrzimmer: das eine im II. Stock, groß, 10 Fenst., trocken; das andere im I. Stock, groß, 9 Fenst., trocken. Die Schulgem. lief. zur Beheiz. beider Lehrzim. 25 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalten und Anricht. dess. Beheiz. besorgt z. Z. der Lehrer gratis. Die Reinig. der Schullokal. läßt die Schulgemd. durch Privatpersonen für 48 ℳ besorgen.

I. Schule (defin.): Schul-, Kantor-, Organisten- und Chorregentendienst. II. und III. Kl. 82 W.-Sch. — Wohnung: I. Stock: 1 gr. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd; im II. Stock: 1 heizb. gr. Zim. mit 3 Fenst., 1 heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 kl. Kammer mit 1 Fenster (sämtl. Lokal. trock.), 2 große Böden, 2 Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Holzlege, 1 kl. Hofraum. Brunnen fehlt; das Trinkwasser aus dem Röhrkasten zu holen. — Dienstgründe: 1 Grasgart. 0,02 ha, 1 Schulgarten 0,013 ha, Gemeindeteile 0,355 ha (sämtl. guter Bonit.). Schulhaus in nächster Nähe der Kirche. Im Schulspr. sind: die Pfarrk., die Wallfahrtsk. Eixelberg (3 km), die Filialk. Oberpfreimd (1,5 km), die Gottesackerk. St. Sigmund in nächster Nähe der Stadt und die Klosterk. der PP. Franziskaner. In diesen 5 Kirchen hat der Lehrer den Chordienst zu versehen. Der sonn- und festtägliche Gottesdienst findet regelmäßig in der Pfarrk. statt, ausnahmsweise 12mal auf dem Eixelberg, 6mal in der Klosterk. und 1 mal in der Filialk. Oberpfreimd. — Orgel: in der Pfarrk. gut, 12 Reg., in Eixelberg mittelmäßig, 10 Reg., in Oberpfreimd gut (neu) 8 Reg., in der Sigmundsk. ist die Orgel unbrauchbar, in der Klosterkirche mittelmäßig, 10 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 123 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 42 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 394 ℳ 97 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,12 Tgw. Garten 1 ℳ 20 ₰, Weiderecht und Mitbenützung der Gemeindegründe 8 ℳ 57 ₰, eine zweispännige Fuhr Rechstreu 3 ℳ 43 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 20 ₰, aus der Kreisschuldot. 18 ℳ; als Chorregent: von der Pfarrk. Besoldung 34 ℳ 29 ₰, Surrogat für 34,4 Stere Brennholz 113 ℳ 14 ₰, von gestift. Jahrtagen 18 ℳ, von der Sigmundsk. Gehalt und für gest. Gottesdienst 27 ℳ 51 ₰, Fixum für die vormal. Getreidebezüge 96 ℳ, von der Wallfahrtskirche Gehalt 51 ℳ 43 ₰, Bruderschaften 1 ℳ 43 ₰, Stolgebühren 83 ℳ 71 ₰; als Kantor: von der Stadtpfarrk. Gehalt 10 ₰ 29 ₰, Entschädig. für 25 Stere Holz 82 ℳ 28 ₰, von gestift. Gottesd. 16 ℳ 11 ₰, Fixum für die vormal. Getreidebezüge 108 ℳ, von der Sigmundsk. Gehalt 12 ℳ, für Jahrtage 1 ℳ 57 ₰, von der Wallfahrtsk. Eixelberg 8 ℳ 57 ₰, von Bruderschaften 2 ℳ 03 ₰, Stolgefälle 79 ℳ 89 ₰; als Organist: von der Pfarrk. Gehalt 41 ℳ 14 ₰, Entschädig. für 12,5 Stere Holz 41 ℳ 14 ₰, von Jahrtagsstift. 16 ℳ 11 ₰, Getreidefixum 37 ℳ 71 ₰, von der Sigmundkirche Gehalt 25 ℳ 71 ₰, von Jahrtagen 1 ℳ 57 ₰, von der Wallfahrtsk. 22 ℳ 29 ₰, Stolgefälle 56 ℳ

14 ₰ = 1436 ℳ 03 ₰. — Lasten: dem Schulverweser Gehalt 428 ℳ 60 ₰, für kirchliche Aushilfe auf dem Chore 85 ℳ 72 ₰ = 514 ℳ 32 ₰. — Reineinkommen: **921 ℳ 71 ₰.**

II. Schule (Verweserstelle). Vorber.= und I. Kl., 71 W.=Sch. und 20 F.=Sch. — Wohnung: befindet sich im Magistratsgebäude über zwei Stiegen. 1 Zim. mit 1 Fenst. (sehr trocken); von der Schulgemeinde um 50 ℳ gemietet.

Einkommen: vom Lehrer (ohne Einrechnung der Gratifikation von 85 ℳ 72 ₰, für kirchl. Aushilfe auf dem Chor.) 428 ℳ 60 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbesserungszusch. aus Kreisf. 21 ℳ 40 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

Rottendorf, Pfarrdorf, kath., 8 km von Nabburg entf., 32 Häus., 33 Fam. 98 Einw., dar 2 Wirte, 1 Bäcker, 1 Krämer. Nächste Postst. Nabburg, nächste Eisenbahnst. Freihöls (6 km), Arzt u. Apoth. in Nabburg.

Schul=, Kantor=, Organisten= und Mesnerdienst. Vorber.=, I., II. und III. Kl., 125 W.=Sch., 41 F.=Sch. — Eingeschult: Hohersdorf (1/2 km), Krümerthal (1/2 km), Littenhof (1,5 km), Berghof (2 km), Wolfsbach (1,5 km), Nödlmühl (1 km), Inzendorf (3/4 km), Gößelsdorf (1,5 km), Scharlmühl (2 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1871 erbaut, 2stöckig, in best. baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigent. und Baulast: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 8 Fenst., sehr trocken. Die Schulgemd. liefert 18 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt., und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt z. Z. der Lehrer unentgeltl. — Wohnung: part.: 1 mittelgr. Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise, 1 mittelgr. heizb. Zim. mit 3 Fenst., 1 unheizb. Kammer, 1 Kämmerlein (sämtl. feucht); im I. Stock: 1 heizb. gr. Zim. mit 6 Fenst., 1 unheizb. Zim. (beide trocken), 1 gr. Boden, 1 Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 3 Schweinställe, 1 Scheune, 1 Backofen mit Waschkessel, 1 gr. Hofraum mit Pumpbrunn. — Dienstgründe: 2 kl. Wurzgärtch. im Hofraume, 5 kl. Äcker 1,70 Tgw., Wiesen 1,78 Tgw. (sämtlich geringer Bonität). Schulhaus 196 Schritte von der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Ortskirche und die Filialk. Gößelsdorf. In den 2 Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. und zwar in der Ortskirche regelmäßig, in der Filialkirche, wenn ein Kooperator in Rottendorf ist, jeden zweiten Sonn= und Festtag, wozu der Lehrer auf seine Kosten einen Stellvertreter zu senden hat. Ein Vizemesner ist aufgestellt. — Orgel: in der Ortsk. defekt, 9 Reg., in Gößelsdorf ein kleines Harmonium.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 110 W.=Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 32 F.=Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 345 ℳ 60 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,23 Tgw. Äcker, 0,12 Tgw. Wiesen 7 ℳ 46 ₰, Weiderecht und Mitgenuß an den unvert. Gemeindegr. 3 ℳ 43 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 17 ₰, aus der Kreisschuldot. 9 ℳ 81 ₰; als Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 8 ℳ 57 ₰, von der Herz=Jesu Brudersch. 5 ℳ 14 ₰, Fastenspeisgeld 3 ℳ 69 ₰, Taufen, bezahlte Messen ꝛc. 40 ℳ 54 ₰, 67 Kornläutg. 34 ℳ 71 ₰, 60 Kirchenbrote 34 ℳ 29 ₰, Reinig. der Kirchenw. 13 ℳ 71 ₰, 240 Beichtzetteleier 3 ℳ 43 ₰, 1 hl 48 l Weizenmehl 6 ℳ 86 ₰, für den fixirten Kirchenzehent incl. 2 hl 22 l Korn 103 ℳ 95 ₰, 0,50 Tgw. Äcker, 0,89 Tgw. Wiesen 7 ℳ 80 ₰, als Organist und Chorregent: von der Pfarrkirchenstift. 42 ℳ 86 ₰, von Leichen und Hochzeiten 128 ℳ 08 ₰, von gestift. Jahrtagen 17 ℳ 55 ₰, für Verrichtungen am Fronleichnamsfeste 3 ℳ = 842 ℳ 25 ₰. — Lasten: Großzehentreichnis

zur Kirche Rottendorf 8 ℳ 14 ₰, Reinig. der Kirchenwäsche und Kirche 30 ℳ 86 ₰, für Einsammeln und Ausdreschen der Läutgarben 6 ℳ 86 ₰ = 45 ℳ 86 ₰. — Reineinkommen: 796 ℳ 39 ₰, dazu aus Kreisf. 13 ℳ 61 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 120 ℳ, vom Standesamte 24 ℳ.

Saltendorf, Filiald., kathol., teils zur Pfarrei Weihern (5,6 km), teils zur Pfarrei Kemnath b. N. (4,9 km) gehörig, 5,6 km von Nabburg, 2,7 km von Pfreimd, 33 Häus., 37 Fam., 285 Einw., darunt. 2 Wirte, 2 Kräm. Nächste Post- und Eisenbahnst. Wernberg (2,7 km). Arzt in Pfreimd, Apotheke in Nabburg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorb.-, I., II. u. III. Kl. 88 W.-Sch., 40 F.-Sch. — Eingeschult: Dammelsdorf (1 km), Döllnitz (1 km), Döllnitzmühle (1 km), Friedersdorf (2,7 km), Nessating (2,6 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1883 erweitert, 1 stöck. in best. baul. Zust., mit Ziegeln ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, gr., 9 Fenst., trock.; die Schulgem. liefert 9 Stere weiches Scheitholz und 30 Zent. Steinkohlen und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. des Holzes. Beheiz. besorgt der Lehrer unentgeltlich, Reinig. der Schullokal. besorgt die Schulgem. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzim. mit 2 Fenst., 2 heizb. Nebenz. mit 2 bezw. 1 Fenst., 1 unheizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 kl. Küche mit Kochh.; im I. Stock: 1 heizb. gr. Zim. mit 2 Fenst., 1 kl. Kam. (sämtl. Lokal. trock.), 1 gr. Boden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune, 1 Backofen, 1 Waschkessel im Hausgang, 1 gr. Hofraum, 1 Brun. — Dienstgründe: 1 Obstgart. 3,4 a, 1 Gemüse- und Schulgart. 1,1 a, 1 Acker 15,7 a, 3 Wiesen 110,8 a (mittelm. Bonit.). Schulhaus nahe der Ortsk., in welcher der Lehrer jed. 3. Sonntag als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: mittelm., 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 46 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 23 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 157 ℳ 71 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 176 ℳ 54 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 66 ₰, aus der Kreisschuldot. 132 ℳ 41 ₰, als Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 4 ℳ 29 ₰, von gestift. Gottesd. 2 ℳ 06 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 16 ℳ 60 ₰, 23 Läutgarb. 9 ℳ 03 ₰, 40 Kirchbrotlaibe 4 ℳ 57 ₰, Fastenspeise 1 ℳ 41 ₰, fixirter Kirchenzehent 4 ℳ 80 ₰, 18,7 Stere Holz und 1 Schleißbaum 58 ℳ 40 ₰, 4 Fuder Rechstreu 13 ℳ 71 ₰, 0,13 Tgw. Garten, 0,46 Tgw. Acker, 1,02 Tgw. Wiese 10 ℳ 29 ₰, 2⅕ Schock Ostereier 94 ₰, Kirchhofgras 43 ₰ = 615 ℳ 31 ₰ — Lasten: Hauerlohn für 18,7 Ster Holz 6 ℳ 17 ₰, für Einsam. der Beichtzetteleier 34 ₰, der Läutgarb. 1 ℳ 97 ₰, der Kirchlaibe 52 ₰ = 9 ℳ — Reineinkommen: 606 ℳ 31 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 23 ℳ 69 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeinde- u. Standesamtssch.: 125 ℳ.

Schmidgaden, Pfarrd., kathol., 7 km von Nabburg, 43 Häus., 49 Fam., 273 Einw., darunt. 1 Krämer, 2 Wirte. Nächste Post- und Eisenbahnstat. Schwarzenfeld (3,7 km). Arzt und Apotheke in Nabburg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl. 101 W.-Sch., 36 F.-Sch. — Eingeschult: Hartenricht (0,9 km), Seulnhof (1,2 km), Grafenricht (2,2 km), Vierbruckmühl (0,9 km), Geißlhof (1 km), Freyung (1,5 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1875 erb., 2 stöck., in best. baul. Zust., mit Ziegeln ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock, geräum., 8 Fenst., trock. Die Schulgem. liefert 15 Ster weiches Scheitholz und besorgt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Be-

heiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 20 ℳ. — Wohnung: part. 2 heizb. Zim. mit je 3 Fenst., 1 heizb. Zimmer mit 2 Fenst., 1 Küche mit Kochh., 1 unheizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 kl. Speise; im I. Stock, 1 unheizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. kl. Zim. mit 1 Fenst. welch letzteres als Standesamtszim. benützt wird, (sämtl. Lokal. trock.), 1 gr. Boden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinst., 1 Scheune, 1 Backof. mit Waschkessel, 1 gr. Hofraum mit Pumpbrun. — Dienstgründe: 1 Haus- und Schulgarten 0,072 ha, Äcker 2,04 ha, Wiesen (1,02 ha (mittl. Bonit.). Schulhaus, 200 Schritte von der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und 2 Filialk., nämlich Trisching 2,9 km und Högling 4,8 km. In der Ortsk. hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner regelmäßig, in der Filialkirche Trisching je am 4. Sonntag und bei einschlägigen Verrichtungen nur als Kantor und Organist zu fung. — Orgel: in der Ortsk. gut, 6 Reg., in Trisching schlecht, 4 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 56 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 21 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 182 ℳ 40 ₰, von der Kirchenst. 44 ℳ 34 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht für 2 Kühe und 2 Schweine 2 ℳ 57 ₰, Schulentlaßsch. 42 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 42 ℳ 34 ₰, aus der Kreisschuldot. 178 ℳ 59 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: Leichen, Taufen, Hochzeiten ꝛc. 51 ℳ 77 ₰, 39 Kornläutgarb. 11 ℳ 77 ₰, 30 Kirchbrotlaibe 8 ℳ 57 ₰, 2 Schilling Ostereier 1 ℳ 71 ₰, Fastenspeisgeld 5 ℳ 40 ₰, 6,84 Tgw. Äcker, 3,17 Tgw. Wiesen 64 ℳ 03 ₰ = 614 ℳ 51 ₰. — Lasten: Einsam. der Läutgarb. 6 ℳ. — Reineinkommen: 608 ℳ 51 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 49 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 100 ℳ; vom Standesamt 20 ℳ.

Schwarzach, Pfarrdorf, kathol., 5 km von Nabburg, 27 Häus., 39 Fam., 196 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Bräuer, 2 Krämer. Nächste Postst. Schwarzenfeld (6,14 km), nächste Eisenbahnst. Nabburg, Arzt und Apotheke in Nabburg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 72 W.-Sch., 24 F.-Sch. — Eingeschult: Oberwahrnbach (1,2 km), Unterwahrnbach (1,8 km), Girnitz (2 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1873 erbaut, 1stöckig, in gut baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt. Eigent. und Baulast: Schul- und Kirchengemeinde. — Lehrzimmer: I. Stock: groß, mit 4 Fenst., trocken. Die Kirchengemeinde liefert 12 Stere weiches Scheitholz und bezahlt die Schulgemd. das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt die Schulgemd. — Wohnung: part.: 1 Wohnzim. mit 1 Fenst., 2 heizb. Nebenzim. mit je 2 Fenst., 1 Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 kl. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 kl. Kammer, 1 gr. Boden, 1 Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Holzlege, 1 Hofraum, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 124 ar, 1 Schulgart. 120 ar, Wiese 61,90 ar, 90 ar. Schulhaus nächst der Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: ziemlich gut, 8 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 33 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 15 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 111 ℳ 08 ₰, Gehaltsergänzung aus der Schulk. 149 ℳ 40 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, von der Kirchenstift. 20 ℳ 57 ₰, Weiderecht 1 ℳ 71 ₰, Schulentlaßsch. 43 ₰, aus der Kreisschuldot. 157 ℳ 40 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 1 ℳ 08 ₰, von gestift. Jahrtagen und Messen 7 ℳ 03 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc.

29 ℳ 57 ₰, Fixum für 3 hl 34 l Korn 22 ℳ 63 ₰, 8½ Läutlaibbrote 2 ℳ 43 ₰, 5 hl 5 l Läutgetreid und Fastenspeiskorn 33 ℳ 45 ₰, 13 Kornläutg. 4 ℳ 60 ₰, 12,5 Stere Holz aus der Kirchenwaldung 38 ℳ 40 ₰, 1,82 Tgw. Wiesen 10 ℳ 89 ₰ = 611 ℳ 27 ₰. — Lasten: für Einsammeln der Läutg. und Naturalien 3 ℳ 77 ₰. — Reineinkommen: 607 ℳ 50 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 22 ℳ 50 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 100 ℳ, vom Standesamt 30 ℳ.

Schwarzenfeld, Pfarrd., kath., 5,5 km von Nabburg, 157 Häus., 200 Fam., 1246 Einw., darunt. mehrere Bäcker, Metzger, Wirte, Bräuer und Kaufleute. Post- und Eisenbahnst. in loco, Arzt in Schwarzenfeld, Apoth. in Nabburg. — Eingeschult: Asbach (2 km), Traunricht (1 km), Pretzabruck (2 km), Zilchenricht (3 km), Deislkind (2 km), Irrenlohe (2 km), Kögl (1 km), Weiherhaus (2 km), Frotzersricht (1 km), Stulln (3 km), Bremsdorf (3 km), Schwaig (1 km), Wölsendorf (3 km). — Präsentationsrecht: Herr Reichsrat, Max Graf von Holnstein, Kgl. Oberststallmeister. — Das Knaben-Schulhaus: 1883 erweitert, am Ende des Ortes, 2 stöck., in best baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt. Eigent. und Baulast: die Schulgem. — Es enthält 2 Lehrzimmer: das eine part., groß, 7 Fenster, das andere im I. Stock, groß, 7 Fenst. Ein drittes Lehrzim. befindet sich in dem der Gemeinde gehörigen „Schießlhaus", dasselbe ist groß, hat 6 Fenst. Die Schulgem. liefert für jedes Lehrzimmer 12 Stere weiches Scheith. und bezahlt das Beifahr., Spalt. u. Anricht. desselben. Zur Beheiz. der Verweser- und Gehilfenwohnung gibt sie je 3 Stere Holz. Beheiz. und Reinig. der Schullok. im oberen Schulhause besorgt der I. Lehrer für 50 ℳ, jene im alten Schulhause läßt die Schulgemeinde besorgen.

I. Schule (defin.). Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Kl. der Knaben (die Mädchenschulen leiten die armen Schulschwestern), 86 W.-Sch. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Zim. mit 1 Fenst. (feucht), 1 kl. Küche mit 1 Fenst.; im I. Stock, 2 heizb. gr. Zim. mit je 2 Fenst. (sämtl. Lokalit. trocken), 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinst., 1 Holzlege in der Scheune, 1 Backofen mit Waschkessel, 1 gr. Hofraum, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,37,8 ha, Schulgarten 0,17,0 ha, Äcker 2,17,7 ha, Wiesen 0,46,7 ha, Ödung 0,11,9 ha, Steinbruch 0,08,9 ha, Gemüsegarten 0,17,1 ha (guter Bonit.). Schulhaus 470 Schritte von der Ortsk. und 500 Schritte von der Miesbergkirche. Außer diesen beiden Kirchen sind noch vorhanden: die Filialk. Stulln und Wölsendorf. In den vier Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist, und Mesner zu fung. und zwar in der Ortsk. täglich, auf dem Miesberg jährlich 50 mal, in den Filialkirchen Stulln und Wölsendorf je 8 mal. — Orgel: in der Ortsk. gut, 11 Reg., auf dem Miesberg 10 Reg. — Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist Gelegenheit geboten.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 241 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 96 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 792 ℳ 68 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 2,65 Tgw. Äcker, 0,80 Tgw. Wiesen, 1,11 Tgw. Gärten 29 ℳ 49 ₰, Weiderecht und Nutzanteil an den unvert. Gemeindegr. 2 ℳ 57 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 71 ₰; als Chorregent, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 120 ℳ 30 ₰, Fastenspeisgeld 4 ℳ 03 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen rc. 219 ℳ 94 ₰, 105¼ Kornläutgarben 30 ℳ 46 ₰, 5 hl 19 l Fastenspeiskorn 31 ℳ 88 ₰, 21⅞ Laib Brot 5 ℳ, 240 Stück Ostereier 3 ℳ 43 ₰, 3,37 Tgw. Äcker, 0,47 Tgw.

Wiesen 19 ℳ 80 ₰ = 1281 ℳ 39 ₰. — Lasten: Grundsteuer, Kreisumlage ꝛc. zum Kgl. Rentamt 1 ℳ 72 ₰, fixierter Zehent zur Pfarrei Schwandorf 43 ₰, Remuner. der Sänger 8 ℳ 57 ₰, für Einsammeln der Naturalien 24 ℳ 69 ₰, dem Schulgehilfen 291 ℳ 42 ₰, dem Mesnergehilfen 93 ℳ 60 ₰ = 420 ℳ 43 ₰. — Reineinkommen: **861** ℳ **46** ₰. — Gemeindeschreiberei von 3 Gemeinden 652 ℳ, vom Standesamt 100 ℳ, Kirchenstiftungsschreiberei 14 ℳ.

II. Schule (Verweserstelle). Vorber.-, I. und II. Kl. 63 W.-Sch., 19 F.-Sch. — Lehrzimmer: im Schießl'schen Hause vide I. Schule. — Wohnung: im alten Schulhause 1 Zimmer, wofür der Schulsprengel 120 ℳ Miete zu zahlen hat.

Einkommen: aus der Schulk. 428 ℳ 60 ₰, Aufbesserungszusch. und pers. Zul. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 40 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

III. Schule (Gehilfenst.). Vorber.- und I. Kl. 54 W.-Sch. 25 F.-Sch. — Wohnung: im Knabenschulhause 1 Zimmer, I. Stock, mit 1 Fenst.

Einkommen: aus der Schulk. 51 ℳ 48 ₰, vom Lehrer 291 ℳ 42 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbesserungszusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisfond 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Söllitz, Filiald., kathol., Pfarrei Trausnitz (4 km), 11½ km von Nabburg, 24 Häuser, 36 Fam., 170 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Wirt, 1 Krämer. Nächste Post- u. Bahnstation Wernberg (9 km); Arzt in Pfreimd (7 km), Apotheke in Nabburg.

Schul- und Mesnerdienst (Verweserst.) Vorber.-, I., II. und III. Kl., 35 W.-Sch., 22 F.-Sch. — Eingeschult: Losau (1½ km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1872 auf einer Anhöhe außerhalb des Ortes erbaut, 1stöckig., in bestem baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt, Eigentum u. Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: part.: groß, 6 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 12 Stere weich. Scheitholz u. bezahlt das Beifahren, Spalten u. Anricht. desselben. Beheiz. u. Reinigung der Schullokalit. besorgt die Schulgem. — Wohnung: part.: 1 kl. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 sehr kl. heizb. Kam. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise (sämtl. Lokalität. trocken), 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinst., 1 Holzlege, 1 Scheune, ein Hofraum. Brunnen fehlt, Trinkwasser aus einem nahen Brunnen zu holen. — Dienstgründe: 1 Schul- und Gemüsegarten 0,02,7 ha (gute Bonit.). Schulhaus nahe der Ortsk., in welcher der Lehrer nur als Mesner zu fung. hat. — Orgel: neu, sehr gut, 9 Reg.

Einkommen: Schulgeld von 30 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 13 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 100 ℳ 14 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 42 ℳ, 0,19 Tgw. Garten 1 ℳ 54 ₰, Weiderecht 57 ₰, Schulentlaßsch. 34 ₰, aus der Kreisschuldot. 201 ℳ 36 ₰; als Mesner: von der Kirchenst. Gehalt 34 ℳ 29 ₰, Zinsen von 1371 ℳ 43 ₰ Kapital für das verk. Mesnerholz 54 ℳ 86 ₰, von verkündeten Messen 3 ℳ 09 ₰. — Reineinkommen: 438 ℳ 19 ₰, Aufbess. Zusch. u. pers. Zul. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 11 ℳ 81 ₰. — Sa.: 630 ℳ — Gemeindeschreiberei: 84 ℳ.

Trausnitz, Pfarrdorf, kathol. 11 km von Nabburg, 86 Häuser, 170 Fam., 823 Einw., darunter mehrere Wirte, Bäcker, Metzger, Krämer ꝛc. Nächste Bahn- und Poststat. Pfreimd (7½ km), Arzt in Pfreimd, Apotheke in Nabburg. — Eingeschult: Reisach (2 km), Köttlitz (1½ km), Atzendorf (2 km), Birlhof (2 km), Schweizerbach (2½ km), Kaltenthal (1½ km) — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1842 zum Schulzwecke eingerichtet, am Ende des Dorfes, 2stöck., in best baul. Zust.,

mit Zieg. ged., Eigent. und Baul. die Schul- und Kirchengem. Die beiden Lehrzim. befinden sich im II. Stock, sind groß, sehr trock. und haben je 5 Fenst. Die Schulgem. liefert 24 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinigung der Schullokalitäten besorgt die Schulgemeinde.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Kl. 103 W.-Sch., 31 F.-Sch. — Wohnung: part., 1 großes, trock. Wohnzim. mit 4 Fenst.; 1 unheizb. großes Nebenzim. mit 2 Fenst.; 1 große, helle Küche mit Kochherd 2 Fenst.; 1 geräumige Speise; 1 Waschküche mit Waschkessel und Kochherd; im I. Stock 1 kl. unheizb. Zim. mit 1 Fenst.; (sämtl. Lokalitäten trock.) 1 großer Boden; 1 Keller; 1 Stall für 3 Stück Vieh; 2 Schweinställe, 1 Scheune, 1 Backofen, 1 großer Hofraum; Brunnen fehlt, Trinkwasser bei einem nahen Brunnen zu holen. — Dienstgründe: 1 Gemüse- und 1 Schulgarten 0,04,1 ha, 1 Obstg. 0,01,7 ha, 2 Äcker 0,17,7 ha, 2 Wiesen 0,60,3 ha, Schulwaldung 5,93,6 ha (gute Bonität). — Das Schulhaus nahe der Pfarrkirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Filialk. Söllitz (4 km). In der Pfarrk. hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. in Söllitz während des Sommers an 16 Sonntagen nur als Kantor und Organist. — Orgeln: in der Ortskirche reparaturbedürftig, 9 Reg.; in Söllitz neu, sehr gut, 9 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 142 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 43 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 448 ℳ 45 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, als Kantor, Organist u. Mesner: von der Kirchenst. Trausnitz für gestift. Jahrtage 21 ℳ 89 ₰, Geldfixum für 11 hl 12 l Korn 75 ℳ 43 ₰, Leichen. Hochz., Taufen 2c. 126 ℳ 80 ₰, 79 Kornläutgarb. 14 ℳ 71 ₰, 2 hl 22 l Korn und 42 l Gerste als Fastensp. 17 ℳ 11 ₰, 8 Laib Brot und 120 Eier 3 ℳ 09 ₰, Reiniq. der Kirchenwäsche 2 ℳ 74 ₰, 12,5 Stere Holz und 2 Schleißbäume 35 ℳ 88 ₰. 2 Fuhr. Rechstreu 6 ℳ 86 ₰, von der Kirche Söllitz 17 ℳ 14 ₰, 0,76 Tgw. Äcker, 1,77 Tgw. Wiesen 14 ℳ 31 ₰, von der Scapulierbruderschaft 4 ℳ 11 ₰ = 809 ℳ 12 ₰. — Lasten: Ausl. für Oblaten zur Kirche Söllitz 8 ℳ 57 ₰, für Einsam. der Naturalien 1 ℳ 06 ₰ = 9 ℳ 63 ₰ — Rein-Einkommen: 799 ℳ 49 ₰, Aufbess.-Zusch. aus Kreisf. 10 ℳ 51 ₰. — Sa. **810** ℳ. Gemeindeschreiberei: 100 ℳ, vom Standesamt 40 ℳ.

II. Schule. (Gehilfenst.) Vorber.- u. I. Kl., 103 W.-Sch., 29 F.-Sch. — Wohnung: im I. Stock: 1 heizb. Zimmer.

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbesserungszusch. 17 ℳ 10 ₰, Naturalverpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Trisching, Filialkirchdorf, kathol., Pfarrei Schmidgaden (2,7 km), 7,8 km von Nabburg entf., 50 Häuser, 59 Fam., 320 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Krämer, 2 Wirte. Nächste Postst. Schwarzenfeld (5,5 km), nächste Eisenbahnst. Freihöls (4 km), Arzt in Schwarzenfeld, Apotheke in Nabburg.

Schul-, Kantor-, Organisten- u. Mesnerdienst.*) Vorber.-, I., II. u. III. Kl. 58 W.-Sch., 23 F.-Sch. — Eingeschult: Schwärzermühle (0,4 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1879 erbaut mitten im Orte am Friedhofe, 2 stöck., in gut. baul. Zust., mit Zieg. ged. Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, kl., beschränkt,

*) Zur Zeit mit einem Verweser besetzt.

mit 5 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 12 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 16 ℳ. — Wohnung: part. 1 gr. Wohnz. mit 2 Fenst., (trocken), 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 1 Fenst. (feucht), 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 heizb. kl. Zimmer mit 2 Fenst., 1 Boden, 1 Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Holzlege, im Stall ein Waschkessel, 1 kl. Hofraum. Brunnen fehlt, Trinkwasser beim Nachbar (ca. 120 Schritte) zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,00,1 ha, 1 Schulgarten 0,00,3 ha, Äcker 0,39,5 ha, Wiese 0,18,6 ha, (beide Gärten schlechter, Acker und Wiese mittlerer Bonit.) — Schulhaus nahe der Ortsk., in welcher der Lehrer jeden 4. Sonntag als Mesner zu fung. hat. — Orgel; schlecht, 4 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 58 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 22 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 189 ℳ 85 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 208 ℳ 56 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,84 Tgw. Wiesen 5 ℳ 7 ₰, Weiderecht 2 ℳ 57 ₰, Schulentlaßsch. 60 ₰, aus der Kreisschuldot. 133 ℳ 39 ₰, als Kantor, Organist u. Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 6 ℳ 7 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 22 ℳ 98 ₰, 34 Kornläutgarben 20 ℳ 11 ₰, Friedhofgras 2 ℳ 14 ₰ = 611 ℳ 93 ₰. — Lasten: Kirchenwäsche 2 ℳ 14 ₰, für Einsammeln und Ausdreschen der Läutgarben 3 ℳ 43 ₰ = 5 ℳ 57 ₰. — Reineinkommen: 606 ℳ 36 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 23 ℳ 64 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 100 ℳ.

Weidenthal, Pfarrdorf, kath., 8 km von Nabburg, 24 Häuser, 25 Fam., 145 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Wirt, 1 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst., sowie Arzt und Apoth. in Nabburg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl. 150 W.-Sch., 42 F.-Sch. — Eingeschult: Häuslberg (3 km), Mitteraich (2,5 km), Oberaich (2 km), Pischdorf (2 km), Trefnitz (1,5 km), Trichenricht (2 km), Unterraich (3 km), Ziegelhütte (2 km). — Besetzungsrecht: Königl. Regg. — Schulhaus: 1877 erweitert, am Ende des Dorfes, 2stöckig, in bestbaulichem Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgemd. — 2 Lehrzimmer: I. Stock, mit je 7 Fenst., sehr trocken und geräumig*) Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und besorgt auch das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. besorgt der Lehrer für 12 ℳ. — Wohnung: part.: 1 großes Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 Nebenzim. und Küche, 2 trock. unheizb. Zimmer; im I. Stock 1 großes Zimmer, 1 Kammer (sämtl. sehr trocken), 2 große Böden; 1 Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Holzlege, 1 Scheune, 1 Waschküche, 1 großer Hofraum, Brunnen fehlt, Quelle mit Trinkwasser nächst dem Schulhause. — Dienstgründe: Schul- und Gemüsegart. 0,105 ha, Äcker 1,199 ha, Wiese 0,078 ha. Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Nebenk. Pischdorf (2 km) und Guteneck (2,5 km). In den 3 Kirchen hat der Lehrer als Kantor und Organist zu fung., in der Pfarrk. auch als Mesner und zwar: 3 Festtage jährl. in Pischdorf, an circa 15 Sonntagen in Guteneck, an den übrigen Sonn- und Feiertagen in der Pfarrk. — Die Orgeln in den 3 Kirchen: schlecht.

*) Die Errichtung einer Schulgehilfenstelle ist vorgesehen.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 94 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 42 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 315 ℳ 43 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 66 ℳ 72 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 2,91 Tgw. Äcker, 0,59 Tgw. Wiesen, 0,32 Tgw. Garten, 18 ℳ 8 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßschein 1 ℳ 29 ₰, als Kantor, Org. und Mesner: von der Kirchenstift. Weidenthal Gehalt 13 ℳ 71 ₰, für gest. Jahrtage und Quatembermessen 13 ℳ, 54 ₰ von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 99 ℳ 31 ₰, 70 Kornläutgarben 32 ℳ 40 ₰, 52 Läutlaibbrote 17 ℳ 83 ₰, 280 Beichtzetteleier 4 ℳ, von der Schloßkapelle Guteneck für 1 gestift. Jahresmesse 57 ₰, von der Gutsherrsch. Guteneck 3 ℳ 43 ₰, von der Filialk. Pischdorf 1 ℳ 14 ₰. = 608 ℳ 91 ₰. — Lasten: Bodenzins zur Ablösungsk. 1 ℳ 48 ₰, dem Kalkanten und den Ministranten 1 ℳ 43 ₰, für Einsammeln der Läutgarben und Läutbrote 6 ℳ = 8 ℳ 91 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisfonds 30 ℳ — Sa.: **810** ℳ.

Weihern, Pfarrdorf, kathol., 8 km von Nabburg und 4 km von Pfreimd und Wernberg entf., 70 Häuser, 78 Fam., 413 Einw., darunter 2 Wirte, 1 Bäcker, 1 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst. Pfreimd oder Wernberg, Arzt in Pfreimd, Apotheke in Nabburg. — Eingeschult: Stein (3 km), Gnötzendorf (4 km), Schiltern (3 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1884 erweitert, mitten im Orte, zweistöckig, in best. baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: die Schulgemd. und Kirchenstift. — Ein Lehrzimmer im I. Stock, groß, 8 Fenst., das andere parterre, groß, 8 Fenst., beide trocken. Die Schulgemeinde liefert 100 Ztr. Braunkohlen und bezahlt das Beif. Die Beheiz. besorgt bisher unentgeltlich der Lehrer; die Reinig. läßt die Schulgem. besorgen.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III Kl., 84 W.-Sch., 21 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 zieml. gr. Wohnz. mit 4 Fenst. (feucht), 1 geräum. helle Küche mit Kochherd und kl. Waschkessel; im I. Stock: 1 heizb. gr. Zimmer mit 4 Fenst., 1 kl. unheizb. Zimmer mit 1 Fenster (trocken), 2 Mansardenzimmer mit 2 Fenst., 1 gr. Boden, ferner 2 sehr gute Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 3 Schweinställe, 1 Scheune, 1 kl. Hofr., 1 sehr guter Brunnen. — Dienstgründe: 1 Schul- u. Gemüsegarten (außerhalb des Dorfes) ohne Wasser, 0,013 ha, Äcker 0,550 ha, Wiesen 0,350 ha (guter Bonität). Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulsprengel sind die Ortskirche und die Filialkirche Stein (3 km). In der Ortsk. hat der Lehrer als Kant., Org. und Mesner zu fungieren und zwar an je zwei Sonntagen. Jeden dritten Sonntag fällt der Gottesdienst nach Saltendorf; der dortige Lehrer hat bei demselben zu fung. In der Filialkirche Stein fungiert der Lehrer als Kantor nur am Benno- und Matthäfeste. — Orgel: in der Ortsk. schlecht, 7 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 103 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 31 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 323 ℳ 40 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 89 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 14 ℳ 57 ₰, von gestift. Gottesd. 5 ℳ 71 ₰, Leichen, Hochz., Taufen 94 ℳ 48 ₰, 37 Kornläutgarb. 14 ℳ 50 ₰, 29 Kirchlaibe 4 ℳ 14 ₰, Fastenspeisgeld 2 ℳ 66 ₰, 120 Beichtzetteleier 1 ℳ 71 ₰, 15,6 Ster Scheith. incl. Hauerlohn und 2 Schleißbäume 52 ℳ, 5 Fuder Rechstreu, Geldfixum für den ehemaligen Getreidebezug 65 ℳ 31 ₰, 1,54 Tgw. Äcker, 0,34 Tgw. Wiese 12 ℳ 77 ₰, Gottesackergras 69 ₰, als Kirchendiener bei der Kapelle Stein 2 ℳ 57 ₰ = 634 ℳ. — Lasten: für Einsammeln der Naturalien 3 ℳ 94 ₰. — Reineinkommen: 630 ℳ 06 ₰, dazu aus Zentralf. 148 ℳ 44 ₰, aus

Kreisf. 31 ℳ 50 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von Weihern 150 ℳ; von Stein 108 ℳ; von Losau 100 ℳ; vom Standesamt 40 ℳ jährl.; Kirchenstiftungsschreiberei 10 ℳ.

II. Schule (Gehilfenst.). Vorber.= u. I. Kl., 81 W.=Sch., 22 F.=Sch. — Wohnung: im I. Stock, 1 heizb. Zimmer mit 1 Fenster.

Einkommen: aus dem Mehrertrage des Schulgeldes 142 ℳ 90 ₰, aus der Gemeindek. 200 ℳ, Aufbess. Zuschuß 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Wernberg, Markt, kathol., Pfarrei Oberköblitz, 6 km von Pfreimd, 11 km von Nabburg, 91 Häuser, 105 Fam., 654 Einw., dar. mehrere Bäcker, Metzger, Wirte, Krämer rc. Nächste Post= und Eisenbahnst. in loco, Arzt in Pfreimd, Apoth. in Nabburg. — Eingeschult: Wohlsbach (0,3 km), Schloßberg 0,4 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1872 gegen das frühere Schulhaus eingetauscht, 2stöckig, in gut baulichem Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. — Von den 2 vorhandenen großen Lehrzimmern im I. Stock hat das eine 5, das andere 7 Fenst. Die Schulgem. liefert 14 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. wird vom Lehrer unentgeltlich besorgt, für Reinig. der Schullok. sorgt die Gemeinde.

I. Schule (defin.): Schul= und Mesnerdienst. II. und III. Kl., 56 W.=Sch. und 24 F.=Sch. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 4 Fenst., 1 gr. heizb. Nebenz. mit 3 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd (trocken), 1 großer Boden, 1 schlechter Keller, 1 Stall für 1 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Schupfe, 1 kl. Hofraum. Brunnen fehlt, Trinkwasser beim Ortsbrunnen zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,75 a, 1 Grasgart. 2 a, 1 Schulgart. 1,5 a, 1 Acker 10,60 a, 1 Wiese 20,45 a (Acker u. Wiese sind dem Lehrer für Reinigung der Kirche von dieser zur Benützung überlassen). Schulhaus bei der Kirche. Im Schulsprengel ist die Ortskirche, in welcher der Lehrer als Mesner zu fung. hat. — Orgel: gut, 10 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 92 W.=Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 28 F.=Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 290 ℳ 74 ₰, Gehaltserg. aus der Schulkassa 49 ℳ 68 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, von der Lokalarmenpfl. Wernberg Zins aus 42 ℳ 90 ₰ Kap. 1 ℳ 71 ₰, Schulentlaßsch. 94 ₰, aus der Kreisschuldot. 202 ℳ 47 ₰, als Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 6 ℳ 86 ₰, von gestift. Jahrtagen und Messen 2 ℳ, für das Aufrichten der Altäre 1 ℳ 71 ₰, Läutgeld 8 ℳ 58 ₰, 97 l Läutkorn 6 ℳ 44 ₰, Uhraufziehen 5 ℳ 03 ₰, von der St. Anna=Bruderschaft Gehalt 9 ℳ 57 ₰, 0,10 Tgw. Äcker, 0,60 Tgw. Wiese 3 ℳ 34 ₰. — Reineinkommen: 609 ℳ 67 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisfonds 20 ℳ 33 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeinde= und Standesamtsschreiberei: 172 ℳ.

II. Schule (Gehilfenst.). Vorber.= u. I. Kl., 81 W.=Sch., 12 F.=Sch. — Wohnung: im I. Stock, 1 heizb. Zimmer mit 2 Fenstern.

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbesserungszusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa. 618 ℳ.

Wolfring, Filialkirchdorf, kathol., Pfarrei Pittersberg (3,7 km) 9,4 km von Nabburg, 36 Häuser, 56 Fam., 254 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Wirt, 1 Bräuer, 2 Krämer rc. Nächste Post= und Bahnst. Freihöls (1,9 km), Arzt und Apotheke in Nabburg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.- I., II. und III. Kl., 105 W.-Sch., 32 F.-Sch. — Eingeschult: Freihöls (1,9 km), Knölling (0,9 km), Wolfringmühl (0,9 km). — Präsentationsrecht: Freiherr Karl von Schönstätt, Gutsbesitzer auf Wolfring. — Schulhaus: alt, mitten im Orte, 1stöckig, im guten baul. Zustande, mit Ziegeln ged. Eigent. und Baulast: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: part.: 7 Fenst., für gegenwärtige Schülerzahl beschränkt, feucht. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz, und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. der Schullok. besorgt der Lehrer, die Reinig. läßt die Schulgem. besorgen. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 Küche mit Kochherd und Waschk., 1 heizb. gr. Bodenzim. mit 2 Fenst. (diese Lokalit. sind trocken), 1 heizb. kl. Bodenzimm., mit 2 Fenst. (etwas feucht), 2 kl. Böden und ein ziemlich guter Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Scheune, 1 Holzlege, 1 Backofen, 1 kl. Hofraum, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausg. 0,012 ha, Äcker 1,675 ha, Wiesen 1,284 ha (mittlere Bonität). Schulhaus nahe der Ortskirche, in welcher der Lehrer jeden 2. Sonntag als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: gut, 10 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld v. 78 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 19 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 240 ℳ. Gehaltserg. aus der Schulk. 73 ℳ 44 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 2 ℳ 57 ₰, Schulentlaßsch. 77 ₰, aus der Kreisschuldot. 43 ℳ 22 ₰., als Kantor, Organist und Mesner von der Kirchenstift. Gehalt 1 ℳ 71 ₰, von gestift. Jahrtagen und Messen 4 ℳ 54 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 104 ℳ 08 ₰, 44 Korn- und 5 Haberläutg. 24 ℳ 48 ₰, 1 stipul. Läutg. und 1 Laibbrot 1 ℳ 5 ₰, Fastenspeisgeld 4 ℳ 75 ℳ, 1 hl 97 l Korn 13 ℳ 6 ₰, 50 Läutlaibe 21 ℳ 42 ₰, 4,78 Tgw. Äcker und 3,2 Tgw. Wiesen 49 ℳ 62 ₰, 5 Konventämter 4 ℳ 29 ₰ = 609 ℳ 60 ₰. — Lasten: für Eins. und Ausdreschen der Läutgarben 7 ℳ 54 ₰. — Reineinkommen: 602 ℳ 6 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 27 ℳ 94 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 114 ℳ, vom Standesamt 18 ℳ.

VIII. Königliches Bezirksamt Neumarkt.

a. Kgl. Distriktsschulinspektion Kastl.

Allersburg, Pfarrd., katholisch, 11 km von Kastl, 20 km von Amberg, 35 Häuser, 38 Fam., 170 Einw., darunter 2 Metzger, 2 Wirte, 1 Krämer. Nächste Postst. Hohenburg (2 km), nächste Eisenbahnst. Parsberg, Arzt und Apotheke in Kastl.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl. 66 W.-Sch., 33 F.-Sch. — Eingeschult: Berghausen 2, Malsbach 2,5, Ödallertshof 3, Wollentshofen 4, Darsberg 4, Vorderkeitenthal 3, Hinterkeitenthal 3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus und Lehrerwohnhaus (Mesnerhaus) sind getrennt, auf einem Hügel, nächst dem Friedhofe. Früher war das Lehrz. im Mesnerhause, im Jahre 1837 wurde eine alte Kapelle zum Schulhaus umgebaut. Dieses ist in zieml. gutem baul. Zustande, 2stöckig, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum der Kirchenstift. Die Baulast trägt die Schulgem. — Lehrzimmer: 5 Fenst., trocken, aber beschränkt. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheith. und bez. das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben.

Die Beheiz. des Schullok. besorgt der Lehrer und erhält dafür das übrigbleibende Schulholz; für die Reinig. werden z. Z. jährlich 8 ℳ bez. — Wohnung: part.: 1 kl. Wohnz. mit 4 Fenst., (feucht); 1 kl. unheizbares Nebenz. mit 3 Fenst., (trock.); 1 kl. dunkle Küche mit Kochh.; 1 Kammer, 1 kl. heizb. Giebelz. mit 2 Fenst., (sehr trocken), 2 Böden und 1 schlechter Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Scheune mit Holzlege, 1 Backofen, 1 Waschh. mit Waschk., 1 Zisterne. Das Trink- und Kochwasser wird bei dem Nachbar geholt. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,014 ha, 1 Schulgarten 0,030 ha, Äcker 1,337 ha, Wiesen 0,210 ha (guter Bonität). — Schul- und Wohnhaus neben der Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner jeden Sonn- und Feiertag zu fung. hat. Als Mesner hat er in der Nebenk. Martinsberg (1,5 km) jährl. 2mal und in Weidenhüll (4 km) jährl. 1mal zu fung. — Orgel: in der Ortskirche sehr gut, 10 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 42 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 23 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 175 ℳ 54 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 34 ₰, Schulentlaßsch. 50 ₰. aus Zentralfonds Geldbez. und Fixum für 6,27 Ster Holz 53 ℳ 49 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 33 ℳ 76 ₰, aus der Kreisschuldot. 15 ℳ 27 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenst. Allersburg Gehalt 35 ℳ 69 ₰, gestift. Jahrt. und Messen 23 ℳ 31 ₰, Leichen, Taufen, Hochzeiten ꝛc., 104 ℳ 31 ₰, 33 Kornläutgarben 27 ℳ 43 ₰, 33 Läutlaibe 14 ℳ 14 ₰, Ostereier 3 ℳ 09 ₰, Reinig. der Kirchenwäsche 5 ℳ 83 ₰, für Kränzebinden am Fronleichnamsfeste 43 ₰, 0,04 Tgw. Garten, 4,46 Tgw. Äcker, 0,50 Tgw. Wiesen 33 ℳ 77 ₰, für Abholen des Opferweins ꝛc. 3 ℳ 34 ₰, Kirchhofgras 2 ℳ 57 ₰, von der Kirchenstift. Weidenhüll für 4 Quat.-Messen 1 ℳ 29 ₰, vom jeweil. Lehrer und Mesner in Hausen Geldfixum für 1 hl 39 l Korn 9 ℳ 89 ₰, von der Kirchenstift. Hohenburg Gehalt 2 ℳ 49 ₰, Entschäd. für Dienstgründe 13 ℳ 71 ₰, für Geläute beim Feldumgang 17 ₰, Fixum für das Besoldungsgetr. 29 ℳ 71 ₰, Reinig. der Kirchenwäsche 86 ₰ = 611 ℳ 53 ₰. — Lasten: Kirchenwäsche 6 ℳ 69 ₰, Einsammeln der Läutgarben ꝛc. 4 ℳ 11 ₰, = 10 ℳ 80 ₰. Reineinkommen: 600 ℳ 73 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 29 ℳ 27 ₰, Sa: **810** ℳ. Gemeindeschr. von Allersburg 100 ℳ.

Berg, Pfarrd., kath., 6 km von Neumarkt, 116 Häus., 150 Fam., 675 Einw., darunter mehrere Wirte, Metzger, Bäcker ꝛc. Nächste Post- und Eisenbahnst., sowie Arzt und Apotheke in Neumarkt.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 165 W.-Sch. (Abteilungsunterricht), 32 F.-Sch. — Eingeschult: Meilenhofen 1, Unterwall 3, Kettenbach 2, Großwiesen 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Reg. — Schulhaus, 1811 erbaut, mitten im Orte, 2stöck., in schlecht baul. Zust. (ein Neubau steht in Aussicht,) Ziegeldachung, Eigentum und Baul. Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: part., mit 7 Fenst., trocken, aber zu klein. Die Schulgem. liefert 16 Stere weiches Scheitholz und bez. das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. besorgt der Lehrer, die Reinig. der Schullok. die Schulgem. — Wohnung: im I. Stock 1 gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 unheizb. Kammer; (sämtl. Lok. trocken), 1 Boden, 1 schlechter Keller, 1 Holzlege, 1 Waschküche mit Waschkessel, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,04 ha, 1 Schulg. 0,08 ha, Äcker und Wiesen zusammen 0,38 ha (mittlerer Bonität). — Schulhaus nächst der Pfarrk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner regelmäßig mit Ausnahme

jener Tage, an denen Filialgottesdienst zu Loderbach ist, zu fung. hat. — Orgel: alt, 9 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 132 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 42 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 524 ℳ 57 ₰, Zinsen aus 896 ℳ 57 ₰ Kap. für verk. Schulgründe 35 ℳ 86 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,53 Tgw. Äcker, 0,73 Tgw. Wiesen, 0,24 Tagw. Gärten 11 ℳ 23 ₰, Weiderecht 2 ℳ 74 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 20 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 25 ℳ 71 ₰, von gestift. Gottesd. 50 ℳ 37 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 227 ℳ 38 ₰, 1 Schober und 10 Kornläutgarben, 14 ℳ 34 ₰, 1 hl 48 l Läutkorn 10 ℳ 54 ₰ = 924 ℳ 54 ₰. — Lasten: für Sammeln der Naturablbezüge 5 ℳ 14 ₰ — Reineinkommen: **919** ℳ **40** ₰. Gemeindeschreiberei 200 ℳ.

Deinschwang, Filialkirchdorf, kath., Pfarrei Traunfeld (2,5 km), von Neumarkt 12 km, 32 Häuser, 34 Fam., 182 Einw., dar. 2 Wirte, 1 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst., sowie Arzt und Apotheke in Altdorf (11 km).

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 66 W.-Sch., 21 F.-Sch. — Eingeschult: Metenhofen 1, Vollertshofen 1,5, Waldhaus (2 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. Schulhaus 1845 erbaut, 2stöckig, im guten baul. Zustande mit Schiefer gedeckt, Eigent. und Baulast: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: im II. Stock, etwas beschränkt, trocken, mit 7 Fenst. Die Schulgem. liefert 16 Ster weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalten, und Anschlichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt die Gemeinde. — Wohnung: part., 1 gr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 heizb. etwas feuchtes Nebenz. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh. und Waschkessel. Im II. Stock: 1 unheizb. Zim. mit 2 Fenst., dann 1 kl. Kämmerchen mit 1 Fenst., (sämtl. Lokal. trocken), 1 Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Holzlege; Brunnen fehlt, das Trinkwasser ist an der Wasserleitung zu holen. Der Schulg. befindet sich im Friedhof. Gegen die Benützung desselben wird vom Kgl. Pfarramte Traunfeld Einspruch erhoben. — Dienstgründe: Äcker 1,89,2 ha, Wiese 0,27,3 ha, Waldung 0,07,8 ha (sämtl. guter Bonität). Schulhaus 130 Schritte von der Ortsk., in welcher der Lehrer immer am 2. Sonn- und Feiertag, sowie wöchentl. 2mal als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. Orgel: neu, 5 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 48 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, von 18 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 195 ℳ 42 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 43 ℳ 28 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 2,72 Tgw. Äcker, 0,80 Tgw. Wiese 22 ℳ 80 ₰, Weiderecht und Nutzanteil an den unverteilten Gemeindegr. 2 ℳ 29 ₰, Schulentlaßsch. 51 ₰, a. d. Kreisschuldot. 222 ℳ 62 ₰, als Mesner: von der Kirchenstift. Deinschwang Geh. 11 ℳ 14 ₰, von gestift. Jahrtagen 3 ℳ 57 ₰, Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 28 ℳ 23 ₰, 27 Kornläutgarben 13 ℳ 34 ₰, 95 l Läutkorn 6 ℳ 74 ₰, 4,08 Tgw. 15 ℳ 43 ₰, Kirchhofgras 29 ₰, als Organist und Chorregent: von gestifteten Jahrtagen 3 ℳ 57 ₰, von Hochzeiten, Leichen ꝛc. 23 ℳ 74 ₰ = 613 ℳ 57 ₰. — Lasten: Grundzehentgeld von der Wiese 57 ₰, für Einsammeln und Ausdreschen der Läutgarben 2 ℳ 40 ₰ = 2 ℳ. 97. — Reineink: 610 ℳ 60 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 19 ℳ 40 ₰ — Sa: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 120 ℳ.

Dietkirchen, Pfarrdorf, kathol., 8 km von Neumarkt, 7 Häuser, 7 Fam., 37 Einw., darunter 1 Wirt, 1 Krämer. Post- und Eisenbahnst., Arzt und Apotheke in Neumarkt.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl. 82 W.-Sch., 25 F.-Sch. — Eingeschult: Niederhofen 0,5, Eschertshofen 2, Giggling 3,5, Hilzhofen 2, Habertshofen 0,5, Federhof 3,5, Hennenhof 2, Ollertshofen 1,5, Frickenhofen 1,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1878 erbaut, außerhalb des Ortes, 2 stöckig, im best. baul. Zustand, mit Schiefer gedeckt; Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 5 Fenst., sehr trocken und freundlich. Die Schulgem. liefert 18 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung und Reinigung der Schullok. besorgt der Lehrer für 30 ℳ. — — Wohnung: parterre: 1 gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 geräum. heizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd und Waschkessel, 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. kl. Zim., 1 Verschlag (sämtl. Lokalit. trocken); 1 gr. Boden, 1 sehr guter Keller, 1 Scheune, 1 Stall für 2 St. Vieh, 2 Schweinställe, 1 Hofraum. Brunnen fehlt, das Trinkwasser muß an dem 50 m entf. Dorfbrunnen geholt werden. — Dienstgründe: 1 Gemüse-, Gras- und Obstgarten 0,116 ha, 1 Schulgart. 0,020 ha, Äcker 1,333 ha, Wiesen 0,378 ha, Waldung 0,170 ha (sämtl. geringer Bonit.). Schulhaus durch einen Hohlweg, 36 m, von Friedhof und Kirche getrennt. Im Schulsprengel sind: die Ortskirche und die Nebenkirche Lampertshofen 2 km. In beiden Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fungieren und zwar jeden 2. Feiertag in der Ortskirche und jährl. 3 mal in der Nebenk. Die übrigen, feiertägigen Gottesdienste treffen in die nicht zum Schulspr. gehörige Filialk. Laaber, in welcher der Lehrer von dort fung. — Orgel: in der Ortsk. gut, 12 Reg., in der Nebenk. schlecht, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 56 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 23 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 231 ℳ 42 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 99 ℳ 48 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,37 Tagw. Gärten, 0,88 Tagw. Äcker, 0,34 Tgw. Wiese 11 ℳ 23 ₰, Weiderecht 34 ₰, Schulentlaßsch. 86 ₰, aus der Kreisschuldot. 69 ℳ 53 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 86 ₰, von gestift. Jahrt. und Messen 13 ℳ 29 ₰, Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 60 ℳ 57 ₰, 60 Kornläutgarben 25 ℳ 08 ₰, Geldfixum für den ehemalig. Getreidbez. 38 ℳ 41 ₰, 9 Laib Brot 2 ℳ 57 ₰, 6,3 Stere Holz incl. Hauerlohn 20 ℳ 57 ₰, 1,12 Tgw. Äcker, 0,61 Tgw. Wiese, 0,50 Tgw. Wald 17 ℳ 30 ₰ = 612 ℳ 11 ₰. — Lasten: Hauerlohn für 6,3 Ster Holz 2 ℳ 29 ₰, Sammeln und Ausdreschen der Läutgrb. 6 ℳ 51 ₰ = 8 ℳ 80 ₰. — Reineink.: 603 ℳ 31 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 26 ℳ 69 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 140 ℳ, vom Standesamt 42 ℳ.

Gnadenberg, Pfarrd., kathol., 12 km von Neumarkt, 26 Häuser, 34 Fam., 177 Einw., darunter 1 Metzger, 1 Wirt, 1 Krämer ꝛc. Nächste Post- und Eisenbahnst., sowie Arzt und Apotheke in Altdorf 4 km.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst: Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 97 W.-Sch., 29 F.-Sch. — Eingeschult: Oberölsbach 2, Unterölsbach 1, Reichenholz 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1874 erbaut, in gutem baul. Zustande, 3stöckig, mitten im Orte, mit Ziegeln gedeckt. Eigent. und Baulast: das K. Ärar. — Lehrzimmer: II. Stock, trocken, etwas beschränkt, 3 Fenst. Die Schulgem. liefert 16 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren und Spalten desselben. Beheizung und Reinigung des Schullokales besorgt der Lehrer für 31 ℳ. — Wohnung: I. Stock: 1 gr. Wohnzim.

mit 2 Fenst., 1 gr. heizb., gewölbtes Nebenz. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise; im II. Stock: 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 unheizb. Zim. mit 1 Fenst. (sämtl. Lokal. trocken), 2 gr. Böden. Ferner parterre: 1 Gewölbe, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Schweinstall, auf dem Stalle 1 Heuboden; 1 Waschgewölbe mit Waschkessel, 1 Holzlege; Brunnen fehlt, das Trink- und Waschwasser muß am Gemeindebrunn. geholt werden. — Dienstgründe: 1 Gemüse- und Grasgarten 0,037 ha, 1 Schulgart. 0,091 ha, Äcker 0,405 ha, Wiesen 0,664 ha (sämtlich guter Bonität). Schulhaus 40 m von der Kirche entf. Im Schulsprengel sind: die Ortsk. und die Filialk. Unterölsbach. In der Ortsk. hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner und in der Filialk. nur als Kantor und Organist und zwar in letzterer fast jeden vierten Sonntag und wöchentlich etwa zweimal zu fungieren. — Orgel: in der Ortskirche gut, 8 Register; in der Filialkirche gut, 5 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 59 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 18 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰, Schulgeldfixum 186 ℳ 51 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 99 ℳ 88 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 50 ₰, Gehaltsbezug aus Zentralf. 172 ℳ 50 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gnadenberg 34 ℳ 29 ₰, von gestift. Gottesd. 8 ℳ 57 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen 2c. 36 ℳ 77 ₰, 12 Läutgarb. 4 ℳ 11 ₰, 1,19 Tgw. Äcker, 1,89 Tagw. Wiese 32 ℳ 48 ₰, als Kantor und Organist: von der Kirchenstift. Unterölsbach 12 ℳ. — Reineinkommen: 608 ℳ 21 ₰, dazu aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisfonds 21 ℳ 79 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 160 ℳ.

Hagenhausen, Filialdorf, kath., zur Pfarrei Gnadenberg (3 km), 4 km von Altdorf, 48 Häuser, 54 Fam. 300 Einw., darunter 2 Wirte, 2 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnstation, sowie Arzt und Apotheke in Altdorf.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 60 W.-Sch., 18 F.-Sch. — Eingeschult: Eismannsberg, 5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1861 erbaut, außer dem Orte, 1 stöckig, in gut baulichem Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigent. und Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: part.: geräumig, 4 Fenst., feucht. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheith. und bez. das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 10 ℳ. — Wohnung: part.: 1 heizb. Wohnz. mit 2 Fenstern, 1 heizb. Nebenz. mit 2 Fenstern, 1 unheizb. Nebenz. mit 2 Fenst. (sämtl. Lokalit. feucht.), 1 unheizb. Dachzimmerchen mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 geräum. Boden, 1 Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune und 1 großer Hofraum. Brunnen fehlt, Trinkwasser am Ortsbrunnen zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,1 ha, 1 Schulgarten 0,2 ha, Äcker 0,65 ha, Wiesen 0,84 ha, Waldung 0,69 ha (sämtlich guter Bonität), Schulhaus nahe bei der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Ortsk. und die Filialk. Eismannsberg. In der Ortsk. hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner jeden Sonn- und Feiertag und 3 mal während der Woche, in der Filialkirche jeden vierten Sonntag als Kantor und Organist zu fung. — Orgel: in der Ortskirche gut, 4 Register; in der Filialkirche gut, 8 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 39 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 14 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 157 ℳ 71 ₰, Gehaltsergänzung aus der

Schulk. 97 ℳ 60 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,03 Tgw. Garten, 1,66 Tgw. Äcker, 1,46 Tgw. Wiesen, 2,04 Tgw. Waldung 36 ℳ 68 ₰, Weiderecht 3 ℳ 43 ₰, Schulentlaßsch. 43 ₰, aus der Kreisschuldot. 137 ℳ 88 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 34 ℳ 29 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 15 ℳ 86 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 75 ℳ 54 ₰, 34 Kornläutgarb. 11 ℳ 66 ₰, 74 l Läutgetreide 5 ℳ 29 ₰, Uhraufziehen 3 ℳ 26 ₰, 0,55 Tgw. Acker 2 ℳ 40 ₰, von der Kirchenstift. Eismannsberg 4 ℳ 63 ₰. = 607 ℳ 26 ₰. — Lasten: für Sammeln des Läutgetreides 69 ₰, — Reineinkommen: 606 ℳ 57 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 23 ℳ 43 ₰. — Sa: **810** ℳ. — Gemeindeschr. 90 ℳ; Kirchenstiftungsschr. 10 ℳ.

Hausen, Pfarrdorf, kath., 12 km von Amberg, 37 Häuser, 44 Fam., 200 Einw., darunter 1 Bäcker, 2 Wirte, 3 Krämer. Nächste Poststation Kastl, nächste Eisenbahnstation Amberg, Arzt und Apoth. in Kastl (5 km). — Eingeschult: Heimhof 1, Flügelsbuch 1,5, Wappersdorf 1,5, Heinzhof 1,5, Reinbrunn 2,5, Thonhausen 2, Egelhofen 3,5, Eigentshofen 5, Götzendorf 5, Richtheim 4,5, Gunselsdorf 4, Winkel 3,5, Richt und Guttenborg 5, Reusch 2, Aicha 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1866 erbaut, am Ende des Ortes, 2 stöckig, in bestbaulichem Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: die Schulgem. und Kirchenstift. — I. Lehrzimmer: I. Stock, hinlänglich geräumig, 4 Fenst., sehr trocken. II. Lehrzimmer: I. Stock, groß, 4 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 21 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung und Reinig. der Schullokal. besorgt der Lehrer für 14 ℳ.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- u. Mesnerdienst. II. und III. Kl. 96 W.-Sch., 28 F.-Schüler. — Wohnung: part., 1 gr. Wohnzim., mit 3 Fenst., 1 zieml. gr. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd und 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 kl. unheizb. Zim. mit 1 Fenst. (sämtliche Lokal. sehr trocken.) Ferner: 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Scheune; Brunnen fehlt, Wasser beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: 1 Wurzgarten 0,02,0 ha, Äcker 1,591 ha. — Schulhaus 60 m von der Kirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: gut, 8 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 119 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 54 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 400 ℳ 45 ₰, aus der Kreisschuldot. 51 ℳ 27 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 34 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 37, aus Zentralf. 42 ℳ 86 ₰, für 6,27 Ster Holz 10 ℳ 63 ₰, als Kirchendiener und Mesner von der Pfarrkirchenst. Hausen für den ehemal. Getreidbez. 32 ℳ 57 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 44 ℳ 6 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 151 ℳ 88 ₰ 37 Kornläutgarben 25 ℳ 74 ₰, 2 hl. 43 l Läutkorn 17 ℳ 44 ₰, 62 Läutbrote 25 ℳ 71 ₰, für Reinig. der Kirchenw. 5 ℳ 14 ₰, Läutgeld 34 ₰, Fixum für 1 Läutbrot und 1 Läutgarbe 1 ℳ 37 ₰, 90 Beichtzetteleier 1 ℳ 29 ₰, 0,06 Tgw. Garten, 4,08 Tgw. Äcker, 0,68 Tagw. Ödung, 19 ℳ 80 ₰ = 852 ℳ 76 ₰. — Lasten: dem jeweiligen Schullehrer und Mesner in Allersburg für 1 hl 39 l Korn 9 ℳ 89 ₰, Kirchenwäsche 5 ℳ 14 ₰ = 15 ℳ 3 ₰ — Reineinkommen: **837** ℳ **73** ₰ — Gemeindeschr.: 131 ℳ.

II. Schule (Gehilfenst.). Vorber.- u. I. Kl., 75 W.-Sch., 17 F.-Sch. — Wohnung: I. Stock: 1 kl. heizb. Zim. mit 2 Fenstern.

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbesser. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Hausheim, Pfarrd., kathol., 7 km von Neumarkt, 53 Häuser, 72 Fam., 290 Einw., dar. 2 Wirte, 2 Krämer. Nächste Postst. Neumarkt, nächste Eisenbahnst. Postbauer (5 km), Arzt und Apoth. in Neumarkt.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 53 W.-Sch., 16 F.-Sch. — Eingeschult: Klein-Voggenhof 2, Haslach 2, Rührersberg 3, Dillberg 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1837 erbaut, fast mitten im Orte, 2stöckig, im best. baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigent. und Baulast: die Schulgemd. — Lehrzimmer: im I. Stock: hell, trocken, mit 6 Fenst., beschränkt. Die Schulgemd. liefert 15 Stere weiches Scheith. und bezahlt das Beifahr., Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 15 ℳ 43 ₰. — Wohnung: part., 1 gr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst, 1 helle Küche mit Kochh., 1 kl. Speise; im I. Stock, 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 Nebenzim., 1 Kammer (sämtl. Lokal. trock.), 1 Boden, 1 Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Holzlege in der Scheune, 1 Brunnen, 1 Gemüsegarten und 1 Schulgarten. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,01,7 ha, 1 Schulgarten 0,01,8 ha, Äcker 0,55,5 ha, Wiesen 0,36,5 ha, Waldung 0,17,4 ha (sämtl. guter Bonität.) — Schulhaus nahe bei der Kirche, in welcher der Lehrer als Kantor und Organist zu fung. hat. — Orgel: gut, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 33 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 23 F.-Sch. 1 ℳ 72 ₰ = 152 ℳ 57 ₰, Gehaltsergänzung aus der Schulkassa 76 ℳ 56 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0.05 Tagw. Garten, 1,28 Tagw. Äcker, 1,07 Tagw. Wiesen, 1,24 Tagw. Waldung 23 ℳ 30 ₰., Weiderecht 5 ℳ 14 ₰, Schulentlaßsch. 34 ₰, aus der Kreisschuldot. 156 ℳ. 87 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt. 32 ℳ 57 ₰, von gestift. Gottesdiensten 25 ℳ 26 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen 2c. 59 ℳ 41 ₰, 4 hl 49 l Läutkorn 48 ℳ 76 ₰, 220 Beichtzetteleier 69 ₰, 1,50 Tgw. Acker 5 ℳ 23 ₰ Friedhofgr. 17 ₰. — Reineinkommen: 607 ℳ. 47 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 22 ℳ 53 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreib.: 150 ℳ.

Kastl, Markt, kathol., 19 km von Amberg und 22 km von Neumarkt, 176 Häus., 236 Fam., 908 Einw., dar. mehrere Bäcker, Metzger, Wirte, Bräuer 2c. Post- und Telegraphenstation, dann Arzt und Apoth. in loco, nächste Eisenbahnstat. Amberg. — Eingeschult: Deinshof 2, Dettnach 5, Draberg 5, Geishof 3, Giggelsberg 3, Langenberg 3, Lauterach 3. Wolfsfeld 6, Ziegelhütte 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1862 angekauft und zum Schulzweck eingerichtet, ist dermalen ganz und gar ungenügend; ein Umbau notwendig, welcher 1886 ausgeführt werden soll. Zur Beheiz. der beiden Lehrzimmer erhält der Lehrer 36 Stere Holz oder Geldentschädigung dafür. Die Reinig. und Beheiz. der Schullok. besorgt eine Taglöhnerin für 23 ℳ. Für Herbeischaffung von 18 Steren Holz, für Fuhrlohn und Kleinmachen desselben erhielt der Lehrer bisher 97 ℳ 71 ₰.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor- Organisten- und Mesnerdienst. II. u. III. Klasse, 94 W.-Sch., 29 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 heizb. Nebenzim., 1 unheizb. Zimmer (sämtl. etwas feucht), im obern Stock: 1 unheiz. Zim.; ferner vorhanden: 1 Küche mit Kochh. und Kessel, 1 gut. Keller, 1 Speise, 1 gr. Boden, 1 Holzlege, 1 Pumpbrunnen, 1 Stall für 2 Kühe. Im Schulsprengel ist die Pfarrk.

1 km vom Schulhause entfernt und die Marktkirche nahe dem Schulhause. In beiden Kirchen hat der Lehrer als Organist und Kantor zu fungieren. Die Orgeln in beiden Kirchen sind schlecht.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 110 W.-Sch. 30 F.-Sch., Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Nutzung des beim Schulhause liegenden kleinen Gartens 1 ℳ 62 ₰, Schulentlaßsch. 85 ₰, aus Zentralf. Gehaltsergänz. 294 ℳ 42 ₰, für Holzfuhrlohn 34 ℳ 29 ₰, für 14 hl 8 l Korn 105 ℳ 37 ₰, 2 hl 1 l Weizen 19 ℳ 74 ₰, aus der Kreisschuldot. für 62,6 Stere Holz 148 ℳ 68 ₰: als Mesner: von der Kirchenstift. St. Christoph für gest. Gottesdienste 29 ℳ 51 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen, Messen und Ämtern 54 ℳ 68 ₰, für Reinig. der Kirche und Kirchenwäsche, dann für den Kalkanten 8 ℳ, vom Kgl. Staatsärar Geld- und Getreidebesoldung 26 ℳ 65 ₰, vom Benefizium 23 ℳ 14 ₰, als Organ. und Chorregent: vom Staate für die Musiker 41 ℳ 14 ₰, von der Kirche St. Christoph für gestift. Gottsdienste 35 ℳ 22 ₰, für 3 Bittgänge 1 ℳ 28 ₰, für das Sebastianiamt 1 ℳ 28 ₰, für die Gottesdienste an den Markttagen 4 ℳ 28 ₰, von Hochz. und Leichen 56 ℳ 57 ₰, von der Josephsbruderschaft 5 ℳ 14 ₰ = 912 ℳ 46 ₰. — Lasten: dem Mesnergehilf. 146 ℳ 22 ₰, den Chormusikern 41 ℳ 14 ₰, für 18,8 Stere Holz zur Beheiz. des einen Schulzim. 89 ℳ 10 ₰, für Fuhrlohn und Kleinmachen dieses Brennholzes 36 ℳ = 312 ℳ 46 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ.

II. Schule (Gehilfenst.) Vorber.- u. I. Kl. 100 W.-Sch., 29 F.-Sch. — Lehrzimmer: I. Stock., trocken, 4 Fenst. zu klein. — Wohnung: ein heizb. Zimmer im I. Stock.

Einkommen: aus Zentralfonds 342 ℳ 86 ₰, Aufbess. Zuschuß 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, dann 17 ℳ 14 ₰ Aufbesserungszuschuß, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Laaber, Filiald., kathol., Pfarrei Dietkirchen, 12 km von Neumarkt, 37 Häuser, 38 Fam., 297 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Wirt, 1 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst., sowie Arzt und Apotheke in Neumarkt.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Klasse, 46 W.-Sch., 13 F.-Sch. — Eingeschult: Onzenhofen 1, Tortsberg 3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1829 erbaut, 1stöckig, mitten im Orte, in schlechtem baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. — — Lehrzimmer: part.: mittelgr., 6 Fenst., (feucht). Die Schulgemeinde liefert 18 Stere weiches Scheitholz, und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. des Schulzim. besorgt der Lehrer für 30 ℳ. — Wohnung: parterre: 1 kl. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 sehr kl. unheizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 Küche mit Kochherd, unter dem Dache 1 kl. Zim. mit 1 Fenst., 1 kl. Boden, 1 Stall für 2 Rinder, 2 Schweinställe, 1 Scheune, 1 Hofraum; Brunnen fehlt, das Wasser beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: 1,053 ha Felder; 1 Schulgarten 0,013 ha. Schulhaus nächst der Kirche, in welcher der Lehrer jeden 2. Sonntag des Monats und an 2 Wochentag. zu fung. hat. — Orgel: schlecht, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 30 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 7 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 114 ℳ 86 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 173 ℳ, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,97 Tgw. Äcker 13 ℳ 29 ₰, Weiderecht 69 ₰, Schulentlaßsch. 17 ₰, Gehaltsbez. aus Zentralfonds 174 ℳ 78 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 2 ℳ 14 ₰, von gestift. Jahrtagen und Messen 21 ℳ, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 12 ℳ 66 ₰, 67 Kornläutgarben 16 ℳ 57 ₰, 6 Tauflaibe 1 ℳ 71 ₰, Reinig. der Kirchenwäsche 3 ℳ 43 ₰, von der Kirche für 3 Ster Holz 7 ℳ 14 ₰, für 5 hl 28 l

Korn und 2 hl 34 l Haber 49 ℳ 71 ₰ = 611 ℳ 75 ₰. — Lasten: Auslage für Kirchenwäsche 3 ℳ 43 ₰. — Reineinkommen: 608 ℳ 32 ₰, dazu aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisfonds 21 ℳ 68 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 150 ℳ.

Lauterhofen, Markt, kathol., 17 km von Neumarkt, 148 Häuser, 200 Fam., 750 Einw., darunter mehrere Bäcker, Metzger, Wirte, Krämer. Nächste Postst. Kastl, nächste Eisenbahnst. Neumarkt, Arzt und Apotheke in Kastl. 6 km — Eingeschult: Bachhaltermühle 1, Brunn 2, Eidelberg 2, Finsterhaid 5, Hillohe 3, Mantlach 3, Marbertshof 4, Mittersberg 4, Nattershofen 4, Niesaß 2, Oberlauterhofen 0,5, Pettenhofen 4, Schlögelsmühle 2, Schwaibach 3, St. Lambert 3, Wilfertshofen 4 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1866 vergrößert, nahe bei der Ortskirche, 2stöckig, in best. baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt; Eigentum und Baulast: die Schulgem. — Es enthält 2 Lehrzimmer: wovon eines im II. Stock, das andere im I. Stock sich befindet, mit je 6 Fenst., beide sehr trocken, geräumig. Die Schulgem. liefert 30 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung und Reinigung der Schullok. besorgt die Schulgemeinde.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, und Organistendienst. II. und III. Klasse, 85 W.-Sch., 30 F.-Sch. — Wohnung: part., 1 großes Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst. und Alkoven, 1 Küche mit Waschk., 1 Kammer (sämtl. Lokalit. trocken); 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Holzlege, 1 Brunnen. — — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,01,0 ha, 1 Schulgarten 0,085 ha, Äcker 0,845 ha, Ödung 0,099 ha, Wiesen 0,167 ha, nebst Weiderecht (guter Bonität). Im Schulsprengel sind: die Ortskirche und die Filialk. Maria Hilf in nächster Nähe des Schulhauses und St. Lambert. In den 3 Kirchen hat der Lehrer als Kantor und Organist zu fung. Außer dem Kirchweihfest und dem Patrozinium wird in den Filialkirchen kein Gottesdienst abgehalten, in Maria Hilf ist jeden Samstag Abend Allerseelengottesdienst mit Libera. — Orgel: in der Ortskirche gut, 10 Register, in der Filialk. „Maria Hilf" ein schlechtes Positiv mit 4 Registern.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 147 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 67 F.-Sch. à 1 ℳ 40 = 495 ℳ 08 ₰, aus der Gemeindekassa 17 ℳ 14 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,03 Tagw. Garten, 2,78 Tagw. Äcker, 0,49 Tgw. Wiese, 0,29 Tgw. Ödung 19 ℳ 02 ₰, Weiderecht 1 ℳ 02 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 89 ₰, als Chorregent und Organist: von der Kirchenstift. Gehalt 23 ℳ 26 ₰, für gestift. Jahrtage ꝛc. 85 ℳ 51 ₰, Leichen, Hochzeit. ꝛc. 208 ℳ 97 ₰, 14 hl 82 l Korn 105 ℳ 52 ₰ = 978 ℳ 01 ₰. — Lasten: Sammeln des Getr. 10 ℳ 29 ₰, dem Schulgehilfen 162 ℳ 86 ₰ = 173 ℳ 15 ₰. — Reineinkommen: 804 ℳ 86 ₰, dazu aus Kreisfonds 5 ℳ 14 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

II. Schule. (Gehilfenst.). Vorber.- u. I. Kl., 98 W.-Sch., 35 F.-Sch. — Wohnung: 1 heizb. Zimmer mit 2 Fenstern.

Einkommen: aus der Schulk. 51 ℳ 47 ₰, vom Lehrer 162 ℳ 86 ₰, aus der Kreisschuldot. 135 ℳ = 349 ℳ 33 ₰, Aufbess.-Zusch. 90 ℳ, persönl. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 10 ℳ 67 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Litzlohe, Pfarrd., kath., 9 km von Neumarkt, 29 Häuser, 30 Fam., 176 Einw., darunter 1 Wirt, 2 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst. sowie Arzt und Apoth. in Neumarkt.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 73 W.-Sch., 21 F.-Sch. — Eingeschult: Winn 1, Oberwall 3,5, Bräunertshof 3, Oberried 3, Habersmühl 1,5 Eispertshofen 2,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1859 erbaut, isoliert, 2stöckig, in gutem baul. Zust., mit Ziegeln ged. Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, sehr trocken, etwas beschränkt, mit 6 Fenst. Die Schulgemeinde liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. Beheiz. und Reinig. der Schullokal. besorgt der Lehrer gegen eine jährl. Vergütung von 12 ℳ. — Wohnung: sehr beschränkt, part.: 1 zieml. kl. Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh. und Waschk; im I. Stock 1 heizb. kl. Zim. mit 2 Fenst., 2 Böden mit einer Dachkammer und 1 sehr geräumiger Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Holzlege, 1 Platz im füheren Schulhause statt einer Scheune, 1 Backofen, 1 Hofraum mit Gärtchen und Zisterne. Ein Brunnen fehlt; Trinkwasser wird an der Ortsquelle (200 m entfernt) geholt. — Dienstgründe: Gras- und Obstgarten 0,01,02 ha, Feld 0,90,86 ha, Wiese 0,49,64 ha, Waldung 2,057 ha (sämtl. gut. Bonit.). Schulhaus nahe der Kirche, in welcher der Lehrer bei allen Gottesdiensten als Mesner, Kantor und Organist zu fung. hat. — Orgel: gut, 10 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 41 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 26 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 185 ℳ 14 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 22 ℳ 56 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,36 Tgw. Garten, 1,65 Tgw. Äcker, 1,46 Tgw. Wiesen, 6,05 Tgw. Waldung 47 ℳ 6 ₰, Weiderecht und Nutzanteil an unvert. Gemeindegr. 2 ℳ 14 ₰, Schulentlaßsch. 50 ₰, aus der Kreisschuldot. 209 ℳ 19 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. 6 hl 2 l Korn, 63 ℳ 44, von gestift. Gottesdiensten 12 ℳ 95 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 58 ℳ 29 ₰, 25 Kornläutgarben 18 ℳ 42 ₰, 1,14 Tgw. Äcker 4 ℳ 89 ₰, Kirchhofgras 51 ₰, Ostereier 70 ₰ = 646 ℳ 39 ₰. — Lasten: Sam. der Läutgarben 8 ℳ 66 ₰, Reineinkommen: 637 ℳ 73 ₰, dazu aus Zentralf. 150 ℳ 84 ₰, aus Kreisf. 21 ℳ 43 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 90 ℳ, vom Standesamte 20 ℳ, für Kirchenstiftgsch. 10 ℳ.

Pfaffenhofen, Filiald., kathol., Pfarrei Kastl (1,5 km), 19,5 km von Neumarkt, 31 Häuser, 37 Fam., 176 Einw., darunter 1 Krämer, 2 Wirte mit Metzgerei ꝛc. Nächste Postst. Kastl, nächste Eisenbahnst. Amberg (17 km), Arzt und Apoth. in Kastl.

Schul-, Kantor-, Organisten- u. Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 37 W.-Sch., 14 F.-Sch. — Eingeschult: Pattershofen 1, Hellberg 2, Mennersberg 1,5, Bärnhof 2,5, Brünthal 3,5 km. — Besetzungsrecht: Königl. Regg. — Schulhaus: 1875 erbaut, fast mitten im Orte, 2stöck., in best. baul. Zustande, mit Schiefer gedeckt, Eigentum und Baulast: die Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 7 Fenst., sehr trocken. Die Schulgemeinde liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 20 ℳ. — Wohnung: part.: 1 zieml. gr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 2 kl. heizb. Nebenzim. mit 1 und 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh. und Waschkessel, 1 kl. Speise; im I. Stock, 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., 2 unheizb. kleine Zimmer (sämtl. Lokal. trocken), 1 gr. Boden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 1 Stück Vieh, 1 Holzlege mit 1 Schweinstall; statt einer Scheune dient der

Dachboden einer alten Kapelle zur Aufbewahrung von Heu und Stroh, 1 kl. Hofraum mit 1 Pumpbrunnen nahe am Schulhause. — Dienstgründe: 1 Gemüsegarten 0,00,7 ha, 1 Schulgarten 0,03,0 ha, 1 Grasgarten 0,08,5 ha, Äcker 0,02,4 ha, Wiesen 9,09,9 ha, Wald 0,26,5 ha (sämtl. mittl. Bonit.). Schulhaus nahe bei der Ortskirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner an einem von 3 aufeinanderfolgenden Sonn- oder Festtagen, sowie bei Leichen und Hochzeiten zu fung. hat. — Orgel: gut, 9 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 34 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 14 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 112 ℳ 45 ₰, Zins aus 34 ℳ 29 ₰ Kapital 1 ℳ 71 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 127 ℳ 20 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,07 Tgw. Äcker, 0,16 Tgw. Wiesen, 0,78 Tgw. Waldung 3 ℳ 34 ₰, Weiderrecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 34 ₰, aus der Kreisschuldot. 97 ℳ 98 ₰; als Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 27 ℳ 43 ₰, Entschäd. für die ehemal. Getreid- und Holzbezüge 95 ℳ 14 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 36 ℳ 17 ₰, für 4 hl 86 l Läutkorn 51 ℳ 38 ₰, für die gestift. Wernhammer'sche Messe 17 ℳ 14 ₰, 0,96 Tgw. Äcker, 0,29 Tgw. Wiesen 8 ℳ 74 ₰, für Reinig. der Kirchenwäsche 10 ℳ 29 ₰, Kirchhofgras 42 ₰, als Organist und Chorregent: von der Kirchenstift. für die Sonn- und festtägl. Gottesd. 20 ℳ 57 ₰, für gest. Jahrtage und Messen 9 ℳ 49 ₰, für Musik am Martinifest 4 ℳ 57 ₰ = 645 ℳ 81 ₰. — Lasten: Ausl. für Musiker am Martinifest 4 ℳ 57 ₰, für Kirchenwäsche 10 ℳ 29 ₰, Reinig. der Kirche 4 ℳ 34 ₰, Sammeln des Läutgetreides 4 ℳ 80 ₰, dem Mesnergehilfen 17 ℳ 14 ₰ = 41 ℳ 14 ₰. — Reineinkommen: 604 ℳ 67 ₰, dazu aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisfonds 25 ℳ 33 ₰. — Sa.: **810** ℳ. Gemeindeschreib. 72 ℳ, Kirchenstiftungsschreib. 6 ℳ.

Pilsach, Expositurdorf, kathol., Pfarrei Pelchenhofen 6 km, 6 km von Neumarkt, 52 Häus., 60 Fam., 315 Einw., dar. 1 Bäcker, 2 Metzger, 2 Wirte, 2 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst., sowie Arzt und Apotheke in Neumarkt.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. u. III. Klasse, 115 W.-Sch., 30 F.-Sch. — Eingeschult: Pfeffertshofen 2, Ischhofen 1,5, Danlohe 2, Habersmühle, Bodenmühle, Friedlmühle 3, Ungericht 2,5, Ibersmühle 1, Inzenhof 3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1873 erbaut, außerhalb des Dorfes, 2stöckig, in bestem baulichen Zustande, mit Schiefer gedeckt, Eigentum und Baulast: die Schulgem. — Lehrzimmer: II. Stock: groß, 6 Fenst., sehr trocken. Die Schulgemd. liefert 18 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 20 ℳ. — Wohnung, part.: 1 großes Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 1 Fenst, 1 helle Küche mit Kochherd und Waschk., 1 kl. Speise und 1 kl. Zim. mit 1 Fenst., welches als Standesamtszimmer benützt wird; im I. Stock: 1 heizb. gr. Zim. mit 2 Fenst., und 2 unheizb. kl. Zim. (sämtl. Lokal. trocken). 1 gr. Boden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Holzlege, 1 sehr gr. Hofraum, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Haus- und Schulg. 0,00,3 ha, Äcker 0,36,4 ha, Wiesen 0,30 ha (sämtlich guter Bonität). Schulhaus entfernt von der Ortsk. Im Schulsprengel ist nur die Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner jeden Sonn- und Feiertag zu fung. hat. — Orgel: schlecht 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 66 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 34 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 276 ℳ, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 18 ℳ 30 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,92 Tgw. Äcker, 0,02 Tgw. Garten 4 ℳ 80 ₰, Weiderecht 2 ℳ

57 ₰, Schulentlaßsch. 86 ₰, aus der Kreisschuldot. 119 ℳ 19 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenst. Gehalt 14 ℳ 57 ₰, von gestift. Jahrtagen und Messen 20 ℳ 29 ₰, von Leichen, Hochz. Taufen ꝛc. 71 ℳ 43 ₰, von Läutgarben, Läutgetreide und Läutmehl 75 ℳ 07 ₰, Friedhofgras 86 ₰ = 624 ℳ 54 ₰. — Lasten: dem Lehrer in Pelchenhofen für Stolgeb. 10 ℳ 29 ₰, den Ministranten und Kalkanten 3 ℳ 43 ₰, Sammeln des Läutgetr. ꝛc. 5 ℳ 14 ₰ = 18 ℳ 86 ₰. — Reineinkommen: 605 ℳ 68 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 24 ℳ 32 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. 100 ℳ, vom Standesamt: 10 ℳ.

Ransbach, Filiald. kath., Pfarrei Utzenhofen 4 km, 31 km von Neumarkt entf., 45 Häuser, 42 Fam., 240 Einw., darunter 1 Metzger, 2 Wirte, 2 Krämer. Nächste Postst. Hohenburg 4 km, nächste Eisenbahnst. Amberg 18 km, Arzt und Apotheke in Kastl 8 km.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. (Verweserst.) Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 42 W.-Sch., 5 F.-Sch. — Eingeschult: Ödenwöhr 3 k, Weihermühle 1, Stetten 2 km, — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1878 umgebaut, mitten im Ort, 1 stöck., in gut baul. Zust., mit Zieg. ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: I. Stock, geräumig, 4 Fenst., etwas feucht. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. des Schulzim. besorgte bisher der Lehrer unentgeltlich, Reinig. erfolgt durch die Gemeindemitglieder im Turnus. — Wohnung: I. Stock 1 Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 Küche mit Kochh., 1 Speise. Unter dem Dach 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., 2 gr. Böden. Im Souterrain 1 Holzlege, 1 Keller, 1 Brunnen mit trinkb. Wasser im Schulgart. — Dienstgründe: 1 Haus- und Schulgart. 2 a, 1 Grasgarten 5 a, 30 Schritte ca. vom Schulhause entfernt, Äcker 20,4 a, Wiesen 10,6 (guter Bonität). Schulhaus nächst der Ortskirche, in welcher der Lehrer jeden 2. Sonntag und bei Wochenmessen als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: ziemlich gut, 7 Register.

Einkommen: Schulgeld von 23 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 11 F.-Sch. à 1 ℳ 94 ₰, = 97 ℳ 71 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 59 ℳ 94 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 31 ₰, aus der Kreisschuldot. 147 ℳ 93 ₰, als Kantor, Org. und Mesn.: von der Kirchenst. Gehalt 18 ℳ, für gest. Gottesd. 4 ℳ 37 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 38 ℳ 80 ₰, 9 Kornläutgarben 3 ℳ 91 ₰, 22 Laib Brot 7 ℳ 54 ₰, Uhraufziehen, 4 hl 45 l Korn 31 ℳ 54 ₰, Läutgeld 5 ℳ 94 ₰, von der Gemeinde Ransbach 3 Ster weiches Scheitholz 12 ℳ 71 ₰, 60 Beichtzetteleier 86 ₰, 0,31 Tgw. Wiesen, 0,06 Tgw. Ödung 0,16 Tgw. Garten, 0,54 Tgw Äcker. 8 ℳ 91 ₰ = 439 ℳ 33 ₰. — Lasten: Sammeln der Naturalien 3 ℳ 69 ₰. — Reineinkommen: 435 ℳ 64 ₰, Aufbesser. Zuschuß und persönl. Zulage aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 14 ℳ 36 ₰. — Sa.: 630 ℳ. — Gemeindeschreiberei: 70 ℳ, vom Standesamt 26 ℳ.

Reitelshofen, Weiler, katholisch, Pfarrei Lauterhofen 5 km, 24 km von Neumarkt entf., 6 Häuser, 6 Fam., 32 Einw. Nächste Postst. Alfeld 3 km, nächste Eisenbahnst. Hersbruck 18 km, Arzt und Apotheke in Kastl 13 km.

Schuldienst. (Verweserst.). Vorber., I., II. u. III. Kl., 34 W.-Sch., 7 F.-Sch. — Eingeschult: Gebertshofen 0,05, Muttenshofen 1, Nonhof 2, Ramertshofen 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1866 erbaut, 1 stöckig, in gut baul. Zust., mit Schiefer ged., Eigentum u. Baulast: die Schulgem. — Lehrzimmer: im I. Stock, groß, mit

4 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 12 Stere weich. Scheitholz und bez. das Beifahren, Spalten u. Anrich. dess. Beheiz. u. Reinigung der Schullok. besorgt die Schulgem. — Wohnung: part.: großes Wohnz. mit 2 Fenst., 1 heizb. Nebenz., 1 Küche mit Kochherd; im I. Stocke: 1 heizb. Kam., 1 Boden, 1 Keller, 1 Holzlege, eine Zisterne, 1 Schulgarten, 1 Garten neben dem Schulhause.

Einkommen: Schulgeld von 29 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 9 F.-Sch. à 2 ℳ 08 ₰ = 137 ℳ 84 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 290 ℳ 76 ₰. — Reineinkommen: 428 ℳ 60 ₰, dazu aus Zentralf. Aufbess. u. persön. Zul. 180 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ = Sa.: 630 ℳ.

Sindelbach, Pfarrd., kathol. 12 km von Neumarkt, 41 Häuser, 52 Fam., 241 Einw., darunter 1 Bäcker, 3 Metzger, 2 Krämer, 1 Bierbrauer, 1 Wirt. Nächste Post- und Eisenbahnst., sowie Arzt und Apotheke in Altdorf 9 km.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 136 W.-Sch., 46 F.-Sch. — Eingeschult: Bischberg 1, Laugenthal 1, Hönighof 4, Gebertshof 1,5, Burkertshof 2, Heimburg 1,5, Irleshof 1 km. - Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1871 bedeut. erweit., am Ende des Ortes, 2stöckig, in bestem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: die Schulgemeinde und Kirchenstift. — 1 Lehrzimmer: im I. Stocke, groß, 8 Fenst., sehr trocken. Die Schulgemd. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 22 ℳ. — Wohnung: parterre: 1 mittelgr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 größeres heizb. Zim. mit 3 Fenst., 1 helle geräum. Küche mit Kochherd und Waschkessel, 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 heizb. mittelgr. Zim. mit 3 Fenst., 1 kl. unheiz. Zim. mit 1 Fenst. (sämtl. Lokalität. sehr trocken), 2 große Böden, 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 geräum. Scheune, 1 Backofen, 1 großer geschlossener Hofraum; Brunnen fehlt; das Trinkwasser beim Ortsbrunnen zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,034 ha, 1 Schulgarten 0,030 ha, Äcker 0,326 ha, Wiesen 0,657 ha, Waldungen 0,832 ha (sämtl. guter Bonität.) — Schulhaus circa 100 m von der Kirche entf. Im Schulspr. ist nur die Ortskirche, in welcher der Lehrer als Mesner täglich, als Kantor und Organist durchschnittlich wöchentlich 4mal zu fungieren hat. — Orgel: mittelm. 7 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 111 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 29 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ Schulgeldfixum 430 ℳ 28 ₰, von der Wohltätigkeitsstiftung Sindelbach 29 ℳ 14 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,41 Tagw. Äcker, 0,10 Tgw. Garten, 2,44 Tgw. Waldung 10 ℳ 11 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 03 ₰, als Mesn.: von der Kirchenstift. für gestift. Gottesd. 10 ℳ 51 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 53 ℳ 11 ₰, 78 Kornläutgarb. 25 ℳ 40 ₰, 110 Eier 1 ℳ 49 ₰, Uhraufziehen 2 ℳ 57 ₰, 0,55 Tagw. Äcker, 1,93 Tagw. Wiesen 28 ℳ 97 ₰, Kirchhofgras 34 ₰, als Organist und Chorregent: von der Kirchenstift. für gestift. Gottesd. 13 ℳ 71 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Ämtern ꝛc. 41 ℳ 37 ₰ = 669 ℳ 49 ₰. — Lasten: Sammeln und Ausdreschen der Läutgarben 9 ℳ 43 ₰. — Reineinkommen: 660 ℳ 06 ₰, dazu aus Zentralf. 116 ℳ 94 ₰, aus Kreisf. 33 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 270 ℳ.

Stöckelsberg, Pfarrd., kathol., 11 km von Neumarkt, 44 Häuser, 48 Fam., 209 Einw., dar. 1 Bäcker, 1 Metzger, 2 Wirte, 2 Krämer ꝛc. Nächste Post- und Eisenbahnst., sowie Arzt und Apotheke in Altdorf.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 103 W.-Sch., 33 F.-Sch. — Eingeschult: Oberrohenstadt 1, Mitterrohenstadt 1, Unterrohenstadt 1, Reicheltshofen 2, Wünricht 3, Häuselstein 2, Mauretsmühl 3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1867 erbaut, mitten im Orte, 2 stöck., in best. baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt. Eigent. und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: I.Stock: gr., 4 Fenst., trocken. Die Schulgemd. liefert 16 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Die Beheiz. der Schullok. besorgt der Lehrer unentgeltlich, die Auslagen für Reinig. ders. werden aus der Schulsprengelk. gedeckt.— Wohnung: part. 1 gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 heizb. Kam. mit 1 Fenst., 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 Magdkam. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh., 1 kl. Speise, im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 unheizb. kl. Zim. mit 1 Fenst. (sämtl. Lokalität. trocken), 2 große Böden, 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Holzlege; Brunnen fehlt, Trinkwasser am Ortsbrunnen zu holen. — Dienstgründe: 1 Schulgart. 0,020 ha, Äcker 0,640 ha (sämtl. guter Bonität). — Schulhaus nahe bei der Kirche. Im Schulspreng. sind: die Ortskirche und die Filialkirche Oberrohenstadt. In den 2 Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. und zwar je einen Sonntag in der Ortskirche, den folgenden Sonntag in Oberrohenstadt. — Orgel: in der Ortsk. schlecht, 5 Register; in der Filialkirche gut, 7 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 84 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 26 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 323 ℳ 65 ₰, Zinsen aus 1114 ℳ 29 ₰ Kapital 44 ℳ 57 ₰, von der Filialkirchenstift. Stöckelsberg 6,3 Ster weiches Holz 12 ℳ, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,88 Tgw. Äcker 10 ℳ 11 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßscheine 77 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenst. Stöckelsberg Gehalt 15 ℳ 43 ₰, von gestift. Gottesdienst. 33 ℳ 74 ₰, Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 92 ℳ 82 ₰, 10 hl 50 l Läutkorn 74 ℳ 68 ₰, für verschiedene Dienstesverrichtungen 7 ℳ 71 ₰, Reinig. der Kirche u. Kirchenwäsche 11 ℳ 14 ₰, Kirchhofgras 69 ₰ = 648 ℳ 77 ₰. — Lasten: Reinigung der Kirchenwäsche und Kirchen 10 ℳ 66 ₰, Sammeln des Läutgetrd. 3 ℳ 43 ₰, dem Mesnergehilfen in Rohenstadt 31 ℳ 54 ₰ = 45 ℳ 63 ₰. — Reineinkommen: 603 ℳ 14 ₰, dazu aus Zentralfonds 176 ℳ 70 ₰, aus Kreisfonds 30 ℳ 16 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 403 ℳ.

Traunfeld, Pfarrd., kathol., 17 km von Neumarkt, 13 km von Hersbruck, 45 Häuser, 52 Fam., 273 Einw., darunter mehrere Wirte und Krämer ꝛc. Nächste Post- und Eisenbahnst., sowie Arzt und Apotheke in Altdorf 10 km.

Schul-, Kantor-, Organisten- u. Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 68 W.-Sch., 26 F.-Sch. — Eingeschult: Agglasterhof 1, Dippersricht 1, Frankenhof 1, Wappeltshofen 3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1870 baulich erweitert, im oberen Dorfe, 2 stöckig, in gutem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock: groß, mit 4 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 16 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung und Reinigung der Schullok. besorgt der Lehrer für 15 ℳ. — Wohnung: parterre: 1 mittelgr. Wohnzim. mit 3 Fenst., trocken, 1 hzb. kl. Schlafzim., etwas feucht, 1 kl. Küche mit Kochherd; im I. Stocke: 1 heizb. und 1 kl. unheizb. Zim. mit je 1 Fenst. (diese Lokalit. sehr trock.);

2 Böden, 1 sehr guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Holzlege, Brunnen fehlt; das Wasser am Ortsbrunnen, ziemlich weit entf., zu holen. — Dienstgründe: Schulgart. 0,007 ha, Acker 0,375 ha, Wiesen 0,116 ha, Waldung 0,320 ha (guter Bonität). Das Schulhaus am Friedhof angebaut, sehr nahe bei der Kirche. Im Schulspr. ist nur die Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner jeden zweiten Sonn- und Feiertag und bei gewöhnlichen Verrichtungen zu fung. hat. — Orgel: schlecht, 5 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 49 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 18 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 198 ℳ 86 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 66 ℳ 92 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,10 Tgw. Äcker, 0,94 Tgw. Waldung 10 ℳ 28 ₰, Weiderecht 34 ₰, Schulentlaßsch. 51 ₰, aus der Kreisschuldotat. 137 ℳ 73 ₰, als Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 41 ℳ 14 ₰, von gestift. Jahrtagen und Jahrmessen 1 ℳ 60 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 30 ℳ 28 ₰, 42 Kornläutgarben 20 ℳ 97 ₰, 5 hl 44 l Läutkorn 39 ℳ 31 ₰, Uhraufziehen 0,39 Tagw. Wiese 2 ℳ 66 ₰, Kirchhofgras 29 ₰, vom Königl. Staatsärar 10 ℳ 29 ₰, als Organist und Chorregent: von der Kirchenst. für gestift. Jahrtage 1 ℳ 14 ₰, von Hochzeiten, Leichen ꝛc. 26 ℳ 46 ₰ = 609 ℳ 30 ₰. — Lasten: Sammeln und Ausdreschen der Läutgarb. 2 ℳ 74 ₰. — Reineinkommen: 606 ℳ 56 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 23 ℳ 44 ₰. — Sa: **810** ℳ. — Gemeindeschr. 140 ℳ, vom Standesamt 44 ℳ.

Trautmannshofen, Kirchd., kathol., zur Pfarrei Litzlohe 4 km, 12 km von Neumarkt entf., 36 Häuser, 44 Fam., 203 Einw., darunter 2 Wirte, 2 Krämer ꝛc. Nächste Postst. Kastl (9 km), nächste Eisenbahnst. Neumarkt, Arzt und Apotheke in Kastl.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 65 W.-Sch., 10 F.-Sch. — Eingeschult: Ammelhofen 2, Langenmühle 2, Schneemühle 2, Buschhof 1,5, Hartenhof 1,5, Stieglitzenhöhe 1, Saugraben 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1868 erbaut, in gut baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgemd. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: II. Stock, klein und beschränkt, mit 5 Fenst., trocken. Die Schulgemeinde liefert 19 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer gegen eine jährl. Vergütung von 20 ℳ. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 kl. heizb. Zim. mit 1 Fenst, 1 helle Küche mit Kochh. und Waschkessel, 1 kl. Speise: im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst. und 2 unheizb. sehr kl. Zim., 1 kl. Registratur (sämtl. Lokalitäten trocken), 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Holzlege, 1 kl. Hofraum, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,011 ha, 1 Schulgarten 0,017 ha, Äcker 0,896 ha (sämtlich guter Bonität). — Schulhaus 35 Schritte von der Kirche entf. — Im Schulspr. befindet sich nur die Ortsk. (Wallfahrtskirche), in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: sehr gut, 12 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 46 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 18 F.-Sch. 1 ℳ 72 ₰, Schulgeldfix. 186 ℳ 86 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 66 ℳ, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,43 Tgw. Äcker 8 ℳ 31 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßscheine 51 ₰, aus der Kreisschuldot. 66 ℳ 24 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 65 ℳ 14 ₰, für gestift. Gottesd. 11 ℳ 26 ₰, Entschädigung für den früheren Getreidebez. 69 ℳ 14 ₰, für verschied. kirchliche Verrichtungen 24 ℳ 80 ₰, 24 Kornläutgarben 11 ℳ 66 ₰, Uhrauf-

ziehen 20 ℳ 57 ₰, Reinigung der Kirchenw. 27 ℳ 43 ₰, 60 Ostereier 86 ₰, von Hochzeiten, Taufen, Leichen ꝛc. 40 ℳ 23 ₰, für Kirchenmusik am Maria Namensfest 17 ℳ 14 ₰, 0,17 Tgw. Garten, 1,20 Tgw. Äcker 10 ℳ 71 ₰ = 647 ℳ 72 ₰. — Lasten: Auslage für Kirchenmusik 17 ℳ 14 ₰, Kirchenwäsche 27 ℳ 43 ₰ = 44 ℳ 57 ₰. — Reineinkommen: 603 ℳ 15 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 26 ℳ 85 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. 240 ℳ.

Umelsdorf, Filiald., kathol., Pfarrei Utzenhofen, 4 km von Kastl, 26 Häuser, 30 Fam., 133 Einw., dar. 2 Wirte, 1 Krämer, 1 Metzger ꝛc. Nächste Postst. Kastl, nächste Eisenbahnst. Amberg 18 km, Arzt und Apotheke in Kastl.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 68 W.-Sch., 29 F.-Sch. — Eingeschult: Engelsberg 4, Holzheim 2, Richthofen 4, Dirsnacht 2, Wolfertsdorf 1, Haid 3, Apperslohe 3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1847 erbaut, 1876 erweitert, außerhalb des Ortes, 2 stöck., in best. baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, gr., 6 Fenst., sehr feucht. Die Schulgemeinde liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Aurichten dess. Beheizung und Reinigung der Schullok. besorgt der Lehrer für 20 ℳ. — Wohnung: part.: 1 geräum. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. unheizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 gr. finstere Küche mit Kochh., 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 heizb. gr. Zim. mit 3 Fenst., 1 unheizb. Zim., 1 Kammer (sämtliche Lokalitäten feucht). 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Holzlege, 1 Schupfe, 1 Backofen mit Waschkessel, 1 gr. Hofraum, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Schulgarten 0,136 ha, Äcker 0,19,76 ha, Wiesen 0,17,38 ha, Waldung 0,988 ha (sämtl. mittelmäßiger Bonität). Schulhaus nahe bei der Ortskirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner bei den gestift. Gottesd. wöchentlich dreimal, dann bei Leichen, Taufen und am Nikolausfeste zu fungieren hat. — Orgel: alt und sehr schlecht, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: Schulgeld als Lehrer: von 42 W.-Sch., à 3 ℳ 44 ₰, 18 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ Schulgeldfixum 174 ℳ 86 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 76 ℳ 18 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,58 Tgw. Äcker, 0,29 Tgw. Waldung 2 ℳ 89 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 51 ₰, aus der Kreisschuldot. 151 ℳ 61 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: für gestiftete Gottesd. 25 ℳ 51 ₰, Leichen, Taufen, bezahlte Ämter und Messen 70 ℳ 68 ₰, 38 Kornläutgarben 10 ℳ 77 ₰, 62 Laib Brot 21 ℳ 26 ₰, 6 hl 92 l Läutkorn 49 ℳ 20 ₰, 60 Beichtzetteleier 86 ₰, 0,42 Tgw. Äcker, 0,50 Tgw. Wiesen 11 ℳ 57 ₰ = 617 ℳ 36 ₰. — Lasten: Gilt zur Kirche Umelsdorf 43 ₰, Sammeln des Läutgetreides und Brotes 9 ℳ 71 ₰ = 10 ℳ 14 ₰. — Reineinkommen: 607 ℳ 22 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 22 ℳ 78 ₰, — Sa.: **810** ℳ.

Utzenhofen, Pfarrd., kathol., 20 km von Neumarkt entf., 38 Häuser, 39 Fam., 180 Einw., dar. 1 Metzger, 3 Wirte, 1 Bräuer, 1 Krämer ꝛc. Nächste Poststat. Kastl, nächste Eisenbahnstat. Amberg 18 km, Arzt und Apotheke in Kastl 4 km.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II., und III. Klasse, 49 W.-Sch., 18 F.-Sch. — Eingeschult: Freischereibach 2, Mühlhausen 2, Bernla 3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regierung. — Schulhaus, 1813 erbaut, 1860 erweitert, seitwärts des Ortes, 2 stöck., in gutem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und

Baulast: Schulgemeinde. — Lehrzimmer: I. Stock, geräum., 7 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. u. Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 35 ℳ. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 4 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd und Waschkessel; im I. Stock: 2 heizb. Zim. mit je 2 Fenst. (sämtliche Lokalitäten trocken); 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Schweinst., 1 Holzl., 1 Scheune, 1 Backofen, 1 Hofr., Brunnen fehlt, Trinkwasser bei einer 160 Schritte entfernten Quelle zu holen. — — Dienstgründe: 2 kl. Hausgärt. 0,060 ha, 1 Schulgart. 0,234 ha, Äcker 1,141 ha, Wiesen 0,280 ha, Waldung 0,660 ha, Ödung 0,160 ha (sämtl. guter Bonität). Schulhaus 160 Schritte von der Kirche entfernt. Im Schulspr. sind: die Ortskirche und die Filialkirche Freischereibach. In den 2 Kirchen hat der Lehrer als Organist und Kantor zu fung., in der Ortskirche auch als Mesner, in letzterer alle Sonn- und Festtage, in der Filialk. bei 19 gestift. Gottesd. und am Patrozinium. — Orgel: in der Ortsk. nahezu unbrauchbar, 7 Reg.; in der Filialk. schlecht, 4 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 39 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, von 15 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 141 ℳ 60 ₰, aus der Schul- oder Gemeindekassa 131 ℳ 60 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1 Tgw. Äcker 4 ℳ 29 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 40 ₰, aus der Kreisschuldot. 136 ℳ 80 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Utzenhofen 25 ℳ 71 ₰, von gestift. Gottesd. 17 ℳ 28 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 70 ℳ 60 ₰, 25 Kornläutgarben und 56 l Läutkorn 30 ℳ 20 ₰, 25 Laib Brot 8 ℳ 57 ₰, Uhraufziehen 4 ℳ 29 ₰, 50 Beichtzetteleier 85 ₰, 2,45 Tgw. Äcker, 0,80 Tgw. Wiese und Wurzgärtchen 20 ℳ 54 ₰ = 614 ℳ 19 ₰. — Lasten: Sammeln der Naturalien 5 ℳ 97 ₰. — Reineinkommen: 608 ℳ 22 ₰, dazu aus Zentralf. 178 ℳ 20 ₰, aus Kreisf. 23 ℳ 58 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 110 ℳ.

b. Königl. Distriktsschulinspektion Neumarkt I.

Berngau, Pfarrdorf, kathol. 6 km von Neumarkt, 138 Häuser, 168 Fam., 724 Einw., darunt. 1 Bäcker, 1 Metzger, 3 Wirte, 3 Krämer; nächste Post- und Bahnstation, sowie Arzt und Apotheke in Neumarkt. — Eingeschult: Allershofen 1,5, Neuricht 2, Wolfsricht 3,5, Dippenricht 2,5, Mittelricht 2,5, Tyrolsberg 3, Röckersbühl 2,5, Stauf 3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1853 erbaut, in gutem baulichen Zustande, mitten im Orte, 2 stöckig, teils mit Ziegeln, teils mit Schiefer gedeckt, Eigentum und Baulast: die Schulgem. und Kirchenstift. — Die zwei Lehrzimmer sind im II. Stock, geräumig (trocken), mit 5, bezw. 7 Fenst. Die Schulgem. liefert 27 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren. Spalten und Anrichten hat der Lehrer auf seine Kosten besorgen zu lassen. Beheiz. und Reinig. besorgt der Lehrer für 8 ℳ.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst: II. u. III. Kl., 104 W.-Sch., 47 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 heizb. mittelgr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 2 kl. unheizb. Nebenz. mit je 1 Fenst., 1 Zim. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh. und Waschkessel, 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 heizb. mittelgr. Zim. mit 2 Fenst. (sämtl. Lokal. trock.), 1 gr. Boden, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Graskammer im Hause, 2 Schweinställe, 1 Scheune, 1 Backofen, 1 Keller, 1 großer

Hofraum, 1 Pumpbrunnen mit nicht genießbarem Wasser. Das Trinkwasser ist aus der Nachbarschaft zu holen. — Dienstgründe: 1 Haus- und Obstgarten 0,10 Tgw., 1 Schulgarten 0,07 Tgw. 700 m entfernt. Äcker 3,41 Tgw., Wiesen 3,30 Tgw., Wald 4,01 Tgw. (sämtl. guter Bonit.). Das Schulh. ist 200 Schritte von der Ortsk. entf. Im Schulspr. sind die Pfarrk. und die Filialk. zu Mittelricht. In beiden Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung., in Mittelricht jährlich 20mal. — Orgel: in der Pfarrk. gut, 10 Reg., mit einem Spieltisch, in der Filialk. mittelmäßig 5 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 218 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 72 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 693 ℳ 51 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 3,39 Tgw. Äcker, 3,37 Tagw. Wiesen, 4,01 Tagw. Waldung, 0,10 Tagw. Garten 88 ℳ 63 ₰, Weiderecht 5 ℳ 14 ₰; als Mesner: von der Kirchenstift. Berngau Gehalt 14 ℳ 57 ₰, von gestift. Jahrtagsämtern und Messen 49 ℳ 54 ₰, 178 Korn- und 16 Haberläutgarben 92 ℳ 28 ₰, Ostereier 5 ℳ 14 ₰, Reinig. der Kirchenw. 8 ℳ 57 ₰, für Geläute 6 ℳ, von der Kirchenstift. Mittelricht für Reinig. der Kirchenwäsche 3 ℳ 43 ₰; als Organist und Chorregent: von der Kirchenstift. Berngau Gehalt 12 ℳ 86 ₰, für gestift. Jahrtagsämter 25 ℳ 54 ₰, von der Kirchenstift. Mittelricht Gehalt und für 1 Jahrtag 3 ℳ 43 ₰, Stolgebühren 106 ℳ 43 ₰ = 1135 ℳ 67 ₰. — Lasten: Grund.- und Haussteuer, Bodenzins und Kreisuml. 13 ℳ 98 ₰, für Einsammeln der Läutg. 3 ℳ 43 ₰, dem Schulgehilfen 274 ℳ 29 ₰ = 291 ℳ 70 ₰. — Reineinkommen: **843 ℳ 97 ₰**.

II. Schule. (Gehilfenst.) Vorber.- und I. Kl. 96 W.-Sch., 40 F.-Sch. — Wohnung: im I. Stock, 1 kl. heizb. Zim. mit 1 Fenst.

Einkommen: aus der Schulk. 68 ℳ 61 ₰, vom Lehrer 274 ℳ 29 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralk. 90 ℳ, Aufbesserungszusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisk. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Deining, Pfarrd., kath., 9 km von Neumarkt, 83 Häus., 98 Fam., 408 Einw., darunter mehrere Bäcker, Metzger, Bierbräuer, Wirte, Krämer. Postst. daselbst, nächste Eisenbahnst. Deining 4,5 km, Arzt und Apoth. in Neumarkt. — Eingeschult: Mittersthal 1,5, Leutenbach 2, Waltershof 2, Laaberbrücke 2,5, Roßamühle 0,8, Straußmühle 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: i. J. 1858 vergrößert, mitten im Orte, 2stöckig in bestem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigent. und Baulast: die Schulgem. — Die beiden Lehrzimmer: im II. Stocke sind sehr beschränkt, je 4 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert zur Beheiz. der Lehrzim. 30 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselben. Für Beheiz. wird nichts, dagegen für Reinig. der Schulzim. 7,5 ℳ bezahlt.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten und Mesnerdienst. II. und III. Klasse 82 W.-Sch., 42 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 heizb. gr. Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 heizb. gr. Zim. mit 2 Fenst., 1 Kammer mit 1 Fenst. (sämtl. Lokalit. trocken), 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 4 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Scheune, 1 gr. Hofraum, 1 guter Pumpbrunnen. — Dienstgründe: 1 Schulgarten 0,03 ha, Äcker: 2,35 ha, Wiesen 0,84 ha (sämtliche Grundstücke guter Bonität). Schulhaus sehr nahe bei der Kirche. Im Schulsprengel sind die Ortskirche und die Filialkirchen: Mittersthal, Leutenbach, Unterbuchfeld 1,5, Oberbuchfeld 2,5, Lengenbach 3 km.

von Deining entfernt. In der Ortskirche hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner, in den genannten Filialk. blos als Organist und Kantor zu fungieren, und zwar: in der Ortskirche jeden Tag; in den Filialk. Mittersthal und Leutenbach bei Begräbnissen, Jahrtagen, am Patrozinium; in Ober- und Unterbuchfeld am Patrozinium und in Lengenbach an Frauenfesten. — Orgel: in der Ortsk. gut, 10 Reg., in der Filialk. Mittersthal gut, 5 Reg., Leutenbach schlecht, 5 Reg., Oberbuchfeld mittelm., 5 Reg., Unterbuchfeld mittelm., 5 Reg., Lengenbach mittelm., 5 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 106 W.-Sch. à 3 ℳ 12 ₰, 35 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 375 ℳ 08 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,98 Tgw. Äcker, 0,17 Tgw. Wiesen, 0,68 Tgw. Ödung 6 ℳ 34 ₰, Weiderecht und Nutzanteil an den unvert. Gemeindegr. 1 ℳ 71 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 26 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Bruderschaft 24 ℳ, für gestift. Jahrtage und Messen 33 ℳ, von Leichen, Hochzeiten, Taufen 187 ℳ, 61 Kornläutgarben 41 ℳ 80 ₰, für Besorg. des ewigen Lichtes 1 ℳ 29 ₰, für Chorsaiten 3 ℳ 43 ₰, für Reinig. der Kirchenw. 24 ℳ 86 ₰, am Sebastiansfest 2 ℳ 40 ₰, Ostereier 6 ℳ 86 ₰, Hochzeitküchelн 2 ℳ 74 ₰, 5,65 Tgw. Äcker, 1,92 Tgw. Wiesen 54 ℳ 26 ₰; als Organist und Chorregent: von Deining 4 ℳ 29 ₰, von Mittersthal 42 ℳ 94 ₰, von Oberbuchfeld 91 ₰, von Lengenbach 2 ℳ 80 ₰, von Leutenbach 2 ℳ 43 ₰, von Unterbuchfeld 8 ℳ 80 ₰ = 848 ℳ 80 ₰. — Lasten: Ausl. für Kirchenw. 24 ℳ, dem Schulgeh. 171 ℳ 43 ₰ = 195 ℳ 43 ₰. — Reineinkommen: 653 ℳ 37 ₰, dazu aus Zentralf. 123 ℳ 96 ₰, aus Kreisf. 32 ℳ 67 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: von 2 Gemeinden 380 ℳ.

II. Schule (Gehilfenstelle): Vorber.- und I. Kl. 73 W.-Sch. — Wohnung: im I. Stock: 1 heizb. Zimmer mit 1 Fenst.

Einkommen: vom Lehrer 171 ℳ 43 ₰, aus der Kreisschuldot. 180 ℳ = 351 ℳ 43 ₰, Aufb. Zusch. 90 ℳ, persönl. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, dann 8 ℳ 57 ₰ Aufbess. Zusch., Verpflegungsb. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa: 618 ℳ.

Döllwang, Pfarrdorf, kathol., 9 km von Neumarkt, 43 Häus., 49 Fam., 259 Einw., darunter 3 Wirte, 1 Kräm. ꝛc. ꝛc. Nächste Post- und Eisenbahnst. Deining 6 km, Arzt und Apotheke in Neumarkt.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 31 W.-Sch., 11 F.-Sch. — Eingeschult: Bahnwärterhaus Nr. 43 (3 km). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1819 erbaut und 1861 erweitert, am Ende des Ortes, 2stöck., in gutem baul. Zust., mit Ziegeln ged., Eigent. und Baul. die Schulgem. — Lehrz.: I. Stock, geräumig, 3 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 18 Stere weiches Scheitholz und bez. das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer, wofür ihm die Schulgem. eine circa 0,18 ha große Wiese (Gemeindegrund) zur Benütz. überläßt. — Wohnung: part.; 1 Wohnz. mit 3 Fenst., 2 unheizb. kl. Nebenz. mit 1 bezw. 2 Fenst., 1 Waschkammer mit Waschkessel, 1 kl. helle Küche mit Kochherd; im I. Stock 1 heizb. kl. Zimmer mit 1 Fenst., 2 unheizb. kl. Zim. (sämtl. Lokalit trocken), 1 gr. Boden, 1 Keller, 1 Stall für 2 St. Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzlege, 1 Backofen, ein kl. Hofraum. Brunnen fehlt; das Trinkwasser im nahen Pfarrhofe zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,005 ha, 1 Schulgart. 0,007 ha, Äcker 0,30 ha, Wiesen 0,228 ha, Ödung 0,262 ha, Pflanzbeet 0,003 ha (sämtl. guter Bonit.). — Schulhaus nahe der Ortskirche, in welcher

der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner an den höchsten Festtagen und an jedem 2. Sonn- oder Festt. zu fung. hat. — Orgel gut, 8 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 29 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 11 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 113 ℳ 60 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 271 ℳ 36 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,01 Tgw. Gärt., 0,88 Tgw. Äcker, 0,67 Tgw. Wiesen, 0,77 Tgw. Waldung 12 ℳ 60 ₰, Weiderecht 1 ℳ 71 ₰, Schulentlaß-Sch. 43 ₰; von der Kirchenstift. Döllwang 5 ℳ 14 ₰, als Mesner: von der Kirchenstiftung Döllwang Gehalt 86 ₰, für gestiftete Jahrtage und Messen 5 ℳ 74 ₰, von Leichen Hochz., Taufen ꝛc. ꝛc. 25 ℳ 97 ₰, 11 Korn- und 34 Haber-Läutgarben 22 ℳ 98 ₰, 8 hl Korn 94 ℳ, 21 ₰, Reinig. der Kirchenwäsche 5 ℳ 14 ₰, als Organist und Chorregent: für gestift. Jahrtage 4 ℳ 46 ₰, Stolgefälle 23 ℳ 77 ₰ = 608 ℳ 57 ₰. — Lasten: Kirchenwäsche 5 ℳ 14 ₰, Sammeln und Ausdreschen der Läutgarben 3 ℳ 43 ₰ = 8 ℳ 57 ₰ — Reineinkommen: 600 ℳ dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ — Sa: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 80 ℳ.

Freystadt, Stadt, kathol., 21 km von Neumarkt, 185 Häuser, 200 Fam., 875 Einw., darunter die meisten Gewerbetreibenden. Postst. in loco, nächste Eisenbahnst. Neumarkt, Arzt und Apotheke ebendaselbst. — Eingeschult: Kiesenhof 1,8 km, Gausen 1,8 km, Schöllnhof und Rothenhof 0,5 km entf. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1860 adaptiert, am Marktplatze, in gut. baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt, Eigentum: die Stadtgemeinde, welche mit dem Schulsprengel die Baulast trägt. Im I. Stock: 2 Lehrzimmer, geräum. und trock., 6 Fenst. Für beide liefert die Schulgem. 22 Ster Holz und bezahlt das Beifahren und Spalten. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer gegen eine Vergütung von 30 ℳ.

I. Schule (defin.): Schul-, Organisten- u. Chorregentendienst. II. u. III. Kl., 74 W.-Sch., 20 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 zieml. gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 dunkle Küche, 1 kl. Speise, 1 kl. heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 dunkle Kam. I. Stock: 1 unheizb. kl. Zim. (2 Fenst.), 2 gr. Böden, 1 gut. Keller. 1 Stall für 2 St. Vieh, 2 Schweinställe, 1 Pumpbrun. im Hofraum. — Dienstgründe: 1 Grasgart. 2 ar, 1 Schulgart. 5,8 ar, Wiesen zusammen: 84,4 ar. Hier sind: die Ortsk., Wallfahrtsk., Sebastiansk., Spitalk. Die Ortsk. ist 122 Schritte vom Schulhaus entf. In den 4 Kirchen hat der Lehrer als Chorregent zu fung.; in der Spitalk. u. in der Sebastiansk. jährl. nur 5—6 mal. — Orgel: in der Pfarrk. alt und schlecht, 10 Reg.; in der Wallfahrtsk. gut, 10 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von 63 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 22 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 202 ℳ 97 ₰, aus der Gemeindek. 17 ℳ 14 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,58 Tgw. Äcker, 1,91 Tgw. Wiesen, 0,23 Tgw. Gärten 25 ℳ 03 ₰, Weiderecht 4 ℳ 11 ₰, Schulentlaßsch. 69 ₰, als Organist und Chorregent: von der Stadtpfarrkirchenstift. Gehalt 33 ℳ 43 ₰, für gestift. Gottesd. 33 ℳ 91 ₰, Leichen, Hochz. ꝛc. 79 ℳ 97 ₰, Entschäd. für die früheren Getreidebezüge 30 ℳ 60 ₰, von der Mariahilfkirchenstift. Gehalt 20 ℳ 57 ₰, für gestift. Jahrtage, Hochämter und Litaneien 9 ℳ 37 ₰, von der Corporis-Christi Bruderschaft 12 ℳ 86 ₰, aus der 40 stünd. Gebetsstift. 3 ℳ 77 ₰, von der kgl. Spitalstift. 40 ℳ, für den früheren Getreidbezug 34 ℳ 29 ₰, von der reichen Almosenstift. 41 ℳ 14 ₰, von der Burk'schen Meßbenefiziumsstift. 4 ℳ 29 ₰. — Reineinkommen: 614 ℳ 74 ₰, dazu aus Zentralf. 164 ℳ 55 ₰, aus Kreisf. 30 ℳ 71 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Stadtschreiberei und Standesamt: 600 ℳ jährl.

II. Schule (Verweserst.) Vorber.- u. I. Kl., 69 W.-Sch. und 19 F.-Sch. — Wohnung: im Benefiziatenhause (I. Stock) 1 gr. Zim. mit 3 Fenst.

Einkommen: Schulgeld von 44 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 10 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 141 ℳ 26 ₰, Gehaltserg. aus der Gemeindek. 353 ℳ 83 ₰, 3 Ster weiches Holz 24 ℳ, Schulentlaßsch. 34 ₰, als Kantor: von der Mariahilfkirchenstift. 13 ℳ 71 ₰, von der Spitalstift. 6 ℳ 86 ₰. — Reineinkom.: 540 ℳ, Aufbess. Zusch. aus Zentralf. 90 ℳ, persönl. Zul. 90 ℳ. — Sa.: 720 ℳ.

Helena, Kirchdorf, kathol., Pfarrei Neumarkt (4 km), 11 Häuser, 14 Fam., 68 Einw., darunter 2 Wirte. Nächste Post- und Eisenbahnst. Neumarkt; Arzt und Apoth. in Neumarkt.

Schul-, Kantor- und Organistendienst.*) Vorber.-, I., II. und III. Kl., 31 W.-Sch., 9 F.-Sch. — Eingeschult: Höhenberg 1, Lähr 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1878 erbaut, nahe beim Orte, 2 stöck. in gut baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: die Schulgemd. — Lehrzimmer: I. Stock, gr., 5 Fenst. (sehr trocken). Die Schulgem. liefert 12 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 21 ℳ. — Wohnung: part., 1 geräumiges Wohnz. mit 2 Fenst., 1 kl. Nebenz. mit 1 Fenst., heizbar durch den Ofen im Wohnz., 1 helle Küche mit Kochherd und Waschkessel, 1 geräumige Speise; im I. Stock: 1 geräum. heizb. Zim. mit 2 Fenst. 1 kl. heizb. Zim. (Standesamtszim.) mit 1 Fenst., 1 Mansarde mit 1 Fenst. (sämtl. Lokal. trock.), 1 kl. Boden, 1 gut. Keller, 1 Holzlege mit Schweinst. Der Brunnen nächst dem Hause ist gut. — Dienstgründe: Haus- und Schulgarten zusammen 0,15 ha, wovon 1,5 a auf den Schulgart. treffen. Die Kirchenstift. Helena überläßt dem Lehrer einen Acker von 2 Tagw. (gut. Bonit.) gegen einen jährl. Pachtschilling von 4 ℳ. Schulh. nächst der Ortskirche, in welcher der Lehrer jeden 4. Sonntag im Monat als Kantor und Organist zu fung. hat; außerdem ist während der Schulmonate gewöhnlich 2 mal in der Woche Gottesd. — Orgel: neu, gut, 8 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 24 W.-Sch., 6 F.-Sch., Gehaltserg. aus der Schulk. 458 ℳ 01 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰; als Kantor und Organist: von der Kirchenstift. St. Helena 10 ℳ 30 ₰, für gestift. Gottesd. 8 ℳ 45 ₰, Stolgeb. 47 ℳ 20 ₰, 3 hl 6 l Läutgetreide 21 ℳ, 2 Tgw. Äcker 7 ℳ, für Kirchenmusik 3 ℳ 44 ₰, 6,3 Stere Holz 28 ℳ = 604 ℳ. — Lasten: Pachtzins zur Kirchenstift. 4 ℳ. — Reineinkom.: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreib. 70 ℳ, vom Standesamt 30 ℳ.

Heng, Filialdorf, kathol., mit einer Expositur, zur Pfarrei Pölling 6 km, 9 km von Neumarkt, 47 Häus., 54 Fam., 260 Einw., darunter 1 Wirt, 1 Metzger, 1 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst. Postbauer 1,6 km, Arzt und Apotheke in Neumarkt.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 107 W.-Sch., 36 F.-Sch. — Eingeschult: Köstlbach 0,8, Kemnath 2, Postbauer 2,2, Buch 3,5, Bahnhof Postbauer 1,6, und mehrere Bahnwärterposten 0,4—4 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1829 erbaut, im Orte in etwas feuchter Lage, 2 stöck., mit Ziegeln ged., Eigent. und Baul.: die Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock: gr., aber niedrig, 6 Fenst., etwas feucht. Die Schulgem. liefert 16 Stere weiches Scheitholz und besorgt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. des Schullok. besorgt der Lehrer gegen

*) z. Z. mit einem Schulverweser besetzt.

eine jährl. Vergütung von 15 ℳ. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 gr. heizb. und 1 kl. unheizb. Nebenz. jedes mit 2 Fenst., 1 helle gewölbte Küche mit Kochherd und Waschkessel, 1 kl. Speise; 1 kl. Raum für Gemüse (sämtl. Lokalität feucht); im I. Stock: 1 kl. Kammer mit 1 Fenster, 1 großer Vorplatz; 1 großer Boden, 1 Stall für 4 Stück Vieh im Hause, 1 eiserner Pumpbrunnen in der Küche. — Dienstgründe: 1 Schulgarten 0,00,8 ha, Äcker 1,70,4 ha, Wiesen 1,02,2 ha, Waldung 0,09,2 ha (sämtl. gut. Bonität). Schulh. nahe bei der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Filialk. Postbauer. In ersterer hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner, in letzterer nur als Kantor und Organist zu fung. Der Gottesdienst wechselt an den Sonntagen zwischen beiden Kirchen; an den Werktagen ist 4 mal in Heng und 2 mal in Postbauer Gottesdienst. — Orgel: in der Ortsk. gut., 8 Reg., in der Filialk. defekt, 9 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 70 W.-Sch. à 2 ℳ, 80 ₰, von 25 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 226 ℳ 28 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 80 ℳ 12 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 5,49 Tgw. Äcker, 3,12 Tgw. Wiesen, 0,27 Tgw. Waldung 52 ℳ 02 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 20 ₰, aus der Kreisschuldot. 19 ℳ 83 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Heng 6 ℳ, für gestift. Gottesd. 28 ℳ 34 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen 2c. 65 ℳ 03 ₰, 74 Korn- und 17 Haberläutgarb. 48 ℳ 22 ₰, Leichengräbergebühren 13 ℳ 37 ₰, für Kirchenuhraufziehen 26 ℳ 14 ₰, für Reinig. der Kirchenwäsche 10 ℳ 29 ₰; als Organist und Kantor: von der Kirchenstift. Postbauer für gestift. Gottesd. 29 ℳ 91 ₰ = 628 ℳ 21 ₰. — Lasten: 1 Taglöhner Grabgebühr 6 ℳ 69 ₰, für Kirchenwäsche 10 ℳ 29 ₰, Einsam. und Ausdresch. der Läutgarb. 10 ℳ 29 ₰ = 27 ℳ 27 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ 94 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 29 ℳ 06 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. 120 ℳ, vom Standesamt 30 ℳ.

Loderbach, Dorf mit Filialkirche, kathol. Pfarrei Berg, 2,3 km, 3 km von Neumarkt entf. 16 Häus., 16 Fam., 92 Einw., darunter 2 Gastwirte, die zugleich Schweinmetzger sind. Nächste Post- und Eisenbahnst., sowie Arzt und Apotheke in Neumarkt.

Schul-, Kantor- Organisten und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl. 65 W.-Sch., 16 F.-Sch. — Eingeschult: Kadenshofen 2, Richtheim 1, Riebling 2, Beckenhof 2, Guglhof 1,5, Schleifmühle 1,5, Schmermühle 1, Beckenmühle 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1882 umgebaut, mitten im Orte, 2 stöckig, in best. baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: II. Stock. etwas beschränkt, 6 Fenst., sehr trock. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheith. und besorgt das Beifahr. und Spalt. dess. Beheiz. der Schullok. besorgt der Lehrer, Reinigung läßt die Schulgem. besorgen — Wohnung: part., 1 großes Wohnz. mit 4 Fenst., 1 Kammer, 1 helle Küche mit Kochherd, im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. kl. Zim. (sämtl. Lokalit. trocken), 1 Boden, 1 Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Scheune, Brunnen fehlt. Das Trinkwasser ist beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: 1 Gemüsegart., 1 Grasgart., einige Äcker und Wiesen zu 4,19 Tgw. (sämtl. guter Bonität.) Schulhaus nahe der Ortskirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner je 1 Sonntag im Monat beim Pfarrgottesdienst und bei 1 Wochengottesd. zu fung. hat; außerdem

hat der Lehrer an Sonn- und Feiertagen beim Pfarrgottesdienst in Berg als Kantor Aushilfe zu leisten. — Orgel: gut, 5 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 40 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 15 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 157 ℳ 71 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 120 ℳ 52 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 2,73 Tagw. Äcker, 1,01 Tagw. Wiesen, 0,45 Tgw. Garten 27 ℳ 69 ₰, Weiderecht 5 ℳ 14 ₰, Schulentlaßsch. 43 ₰, aus der Kreisschuldot. 198 ℳ, als Kantor, Organist und Mesner von der Kirchenstift. Gehalt 8 ℳ 57 ₰, für gestift. Gottesd. 8 ℳ 09 ₰, für Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 31 ℳ 97 ₰, 37 Kornläutgarben 12 ℳ 20 ₰, 2 hl 69 l Läutkorn 20 ℳ 14 ₰, 1,29 Tgw. Wiese 12 ℳ 43 ₰ = 623 ℳ 49 ₰ — Lasten: Pachtschilling zur Kirchenstift. 8 ℳ 57 ₰, Sammeln und Ausdreschen der Läutgarb. 5 ℳ 49 ₰ = 14 ℳ 06 ₰. — Reineinkommen: 609 ℳ 43 ₰, dazu aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisfonds 20 ℳ 57 ₰ — Sa.: **810** ℳ.

Möning, Pfarrdorf, kathol. 11 km von Neumarkt, 114 Häuser, 123 Fam., 555 Einw., darunter 1 Bäcker, 3 Wirte, 3 Kräm. Nächste Postst. Freystadt 5 km, nächste Bahnst. Postbauer 9 km, Arzt und Apotheke in Freystadt. — Eingeschult: Möningerberg 1,5, Schwarzach 2,5, Richthof 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus mitten im Orte, 1stöck., im mittelm. baul. Zust., mit Ziegeln ged., Eigentum und Baulast: die Schulgem. und Kirchenst. — Zwei Lehrzimmer im I. Stock, beide beschränkt, mit 3, bezw. 5 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 18 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beif., der Lehrer das Spalten und Anrichten. Beheiz. und Reinig. besorgt der Lehrer unentgeltlich.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. u. III. Kl., 54 W.-Sch., 18 F.-Sch. — Wohnung: part., 1 heizb. Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 unheizb. und 1 heizb. Nebenzim. mit je 1 Fenst. (sämtl. trocken), 1 Küche mit Kochherd und Waschkessel, 1 Keller; im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., (trock.), 1 Boden, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Holzlege. Ein Pumpbrunnen ist vor dem Schulhause, Wasser untrinkbar; das Trinkwasser beim Nachbar zu holen. Der Schulgarten befindet sich hinter dem Schulhause im alten Friedhofe. — Dienstgründe: Äcker 1,44 ha, Wiesen 1,23 ha, Waldung 2,15 ha (sämtl. guter Bonit.). Schulhaus nahe bei der Kirche. Im Schulsprengel sind die Ortsk. und das Möningerbergkirchl. 1,5 km. In der Ortsk. hat der Lehrer als Kantor-, Organist und Mesner jeden Tag und im Möningerbergkirchl. jeden Monat 1mal zu fung. — Orgel: in der Ortskirche mittelm., 10 Reg., im Möningerbergkirchlein befindet sich ein gutes Harmonium.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 104 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 42 F.-Sch. à 1 ℳ 40 = 342 ℳ 31 ₰, aus der Gemeindek. Unterhaltsbeitr. für den Schulgehilfen 34 ℳ 39 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 2,28 Tgw. Äcker, 2,65 Tgw. Wiesen, 6,35 Tgw. Waldung 52 ℳ 54 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schul-Entlaßsch. 1 ℳ 54 ₰, von der Kirchenstift. Unterhaltsbeitr. für den Schulgehilfen 34 ℳ 29 ₰, als Kantor, Organist und Mesner von der Pfarrkirchenstift. Gehalt 15 ℳ 71 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 9 ℳ 11 ₰ für Leichen, Hochzeit., Taufen ꝛc. 140 ℳ 02 ₰, 125 Korn- und 24 Haberläutgarben 82 ℳ 97 ₰, für Bruderschaftsgottesd. 10 ℳ 29 ₰ 2,21 Tgw. Äcker, 1,98 Tgw. Wiesen 45 ℳ 43 ₰, für Achtuhrläuten 3 ℳ 43 ₰ = 793 ℳ 39 ₰. — Lasten: Grundsteuer, Kreisuml. und Bodenzins 7 ℳ 80 ₰, Sammeln der Läutgarben 6 ℳ 86 ₰, dem Schulgehilf. Gehalt 171 ℳ 44 ₰ = 186 ℳ 10 ₰. — Reineinkommen: 607 ℳ 29 ₰, dazu aus Zentralf. 172 ℳ 35 ₰, aus Kreisf. 30 ℳ 36 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 86 ℳ.

II. Schule. (Gehilfenst.) Vorber.- u. I. Kl., 61 W.-Sch. 18 F.-Sch. Wohnung: im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst.

Einkommen: aus der Schulk. 51 ℳ 46 ₰, vom Lehrer 171 ℳ 44 ₰, aus der Kreisschuldot. 126 ℳ, = 348 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ persönl. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 11 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Neumarkt, Stadt, simult., 791 Häuser, 1232 Fam., 5071 Einw., darunter alle notwendigen Gewerbetreibenden; Post-, Bahnstat., Arzt und Apotheke in loco. — Eingeschult: Woffenbach 1,5, Labersricht 3,5, Schafhof 3,5, Wolfstein 3,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1856 erbaut, mitten in der Stadt, 2stöckig, in gutem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Stadtgemd. In demselben befinden sich 4 Lehrzimmer: davon 2 hochparterre und 2 im I. Stocke, je 6 Fenst., groß, trocken. Zur Beheiz. derselben liefert die Schulgem. 60 Stere weiches Scheitholz und besorgt das Beifahren und Spalten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullokal. besorgt der Schuldiener für 160 ℳ. Das Lehrzim. der Vorbereitungsklasse befindet sich im Realschulgebäude, hochparterre, 4 Fenst., sehr trocken. Die Stadtkämmerei zahlt für das nötige Brennmaterial und für die Besorgung der Heizung dieses Zimmers an die Realschulkassa 50 ℳ, dann für die Reinig. an den Hausmeister 20 ℳ.

I. Schule (defin.). Knabenschuldienst. III. Kl. 47 W.-Sch., — — Wohnung: I. Stock: 1 gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 2 heizb. Zim. mit je 1 Fenst., 1 gr. unheizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 helles Kochzimmer mit Kochherd (sämtl. Lokalit. trocken); 1 gr. gemeinschaftl. Boden, 1 Bodenverschlag, 1 Keller, 1 Holzlege, 1 gemeinschaftl. Waschhaus, 1 Brunnen. Trinkwasser am öffentlichen Brunnen vor dem Schulhause zu holen. — Dienstgründe: 1 kl. Obstgärt. und 1 kl. Schulgart. beim Realschulgebäude. Schulhaus nahe der Stadtpfarrkirche. Im Schulsprengel sind: die Ortskirche und 6 Filialkirchen. In sämtl. Kirchen haben die Lehrer keine Verrichtung. — Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist Gelegenheit geboten.

Fassionsm. Einkommen: des III. Knabenlehrers: Schulgeldaversum 428 ℳ 57 ₰, Entschädig. aus dem Schulfonde für die ehemaligen Jahrmarktskreuzer 8 ℳ 57 ₰, Entschäd. aus der Gemeindek. für die ehemal. Getreide- und Holzbezüge 127 ℳ 08 ₰, Wohnung 42 ℳ 90 ₰, 0,46 Tgw. Gart., 0,38 Tgw. Acker 6 ℳ 34 ₰, Zinsen aus 1076 ℳ Kap. für verk. Grundstücke 44 ℳ 51 ₰, von der Krankenhausstift. 68 ℳ 57 ₰, von der Schwesterhausstift. 15 ℳ 43 ₰, von der Spitalstift. 13 ℳ 71 ₰, aus der Pfarrgotteshausstift. 13 ℳ 71 ₰, aus der Schulfondsstift. für 1 hl 76 l Korn 14 ℳ 91 ₰, aus der Kreisschuldotation 90 ℳ. — Reineinkommen: 874 ℳ 30 ₰, dazu aus Kreisfonds 25 ℳ 70 ₰. — Sa.: **900** ℳ.

II. Schule: (Verweserstelle). II. Kl. der Knaben, 82 W.-Sch. 32 F.-Sch. — Wohnung: in Nro. 10 der Türmergasse, 2 kl. trockene heizb. Zimmer, 1 kl. unheizb. Zimmer, 1 Holzlege, 1 gemeinschaftl. Waschhaus, 1 Brunnen mit ungenießbarem Wasser.

Einkommen: aus der Gemeindekassa 428 ℳ 57 ₰, (Wohnungsentschädigung 103 ℳ). — Reineinkommen: 428 ℳ 57 ₰, dazu aus Zentralfonds Aufbess. und pers. Zul. 180 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 43 ₰. — — Sa.: 630 ℳ.

III. Schule (defin.). Knabenschuldienst. I. Klasse, Abt. B. 61 W.-Sch. — Wohnung: part.; 1 Wohnzim. mit 3 Fenst., 2 heizb.

Zim. mit je 1 Fenst., 1 unheizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh. (sämtl. Lokalit. trocken); 1 Keller, 1 großer gemeinschaftl. Boden mit einem Bodenverschlag, 1 Kammer, 1 gemeinschaftl. Waschhaus, 1 Anteil am Obstgarten.

Fassionsm. Einkommen: des II. Knabenlehrers: Schulgeldaversum 428 ℳ 57 ₰, Entschädig. aus dem Schulfond für die ehemal. Jahrmarktskreuzer 8 ℳ 57 ₰, Wohnung 42 ℳ 86 ₰, Entschädig. aus der Gemeindek. für das Einkom. aus dem Kantordienste 600 ℳ. — Reineinkommen: **1080** ℳ.

IV. Schule: (defin.) Knabenschuldienst. I. Klasse, Abt. A. 49 W.-Sch. — Wohnung: in einem städtischen Gebäude in der Türmergasse, nahe dem Schulhause und der Pfarrkirche; im I. Stocke: 1 Wohnz. mit 2 Fenst., 1 heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst., 2 kl. unheizb. Zim. mit je 1 Fenst.; 1 helle Küche mit Kochherd, 1 geräum. Boden, 1 Keller (sämtl. Lokalit. sehr trock.), 1 Holzschupfe, 1 Waschhaus, 1 Brunnen, 1 kl. Wurzgärtchen.

Fassionsm. Einkommen: des I. Knabenlehrers: Schulgeldaversum für die Schüler aus Neumarkt 428 ℳ 57 ₰, Schulgeld von den Schülern vom Lande 37 ℳ 71 ₰, aus der Gemeindek. Entschädig. für das Einkom. aus dem Kantordienst 600 ℳ, Wohnung 42 ℳ 90 ₰. — Reineinkommen: **1109** ℳ **18** ₰.

V. Schule (defin.). Knabenschuld. Vorbereitungskl. 66 W.-Sch., 32 F.-Sch. — Wohnung: in einem Privathause, beschränkt, im I. Stock: 1 gr. Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 kl. Zim. mit 1 Fenst., 1 unheizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 Kammer mit 1 Fenst. (sämtl. Lokalit. trock.). 1 Boden, 1 Keller, 1 kl. Hofraum. Diese Privatwohnung kostet 160 ℳ, dafür erhält der Lehrer von der Stadtgemeinde eine Entschädigung von 170 ℳ nebst 6 Ster weiches Scheitholz und 5 ℳ 20 ₰ Hauerlohn.

Fassionsm. Einkommen: des IV. Knabenlehrers: aus der Gemeindekassa 857 ℳ 10 ₰, Wohnung 42 ℳ 90 ₰. — Reineinkommen: 900 ℳ, dazu aus Zentralfond 90 ℳ. — Sa.: **990** ℳ.

Pavelsbach, seit 1871 Expositurdorf, katholisch, Pfarrei Möning, 11 km von Neumarkt, 91 Häuser, 95 Fam., 406 Einw., dar. 3 Wirte, 1 Metzger, 4 Krämer. Nächste Postst. Pyrbaum 7,3 km, nächste Eisenbahnstat. Postbauer 7,5 km, Arzt und Apotheke in Allersberg 9,5 km.

Schul-, Kantor, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II., und III. Kl., 63 W.-Sch., 25 F.-Sch. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1881 erbaut, mitten im Orte, 2 stöck., in bestem baulichen Zustande, mit Schiefer gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgemeinde und Kirchenstift. — Lehrzimmer: im I. Stock, groß, mit 6 Fenstern, sehr trocken. Die Schulgemeinde liefert das eine Jahr 15, das andere 16 Stere weiches Scheitholz I. Qualit. und bezahlt das Beifahren desselben. Spalten und Anrichten läßt der Lehrer besorgen und erhält dafür 3 Ster Holz. Die Beheizung der Schullokalit. besorgt der Lehrer unentgeltlich, für die Reinigung werden 12 ℳ bezahlt. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 2 kl. heizb. Nebenzim. mit 2 bezw. 1 Fenst., 1 weiteres Nebenz. mit 1 Fenst., 1 gr. helle Küche mit 3 Fenst., eisernem Sparherde und Waschkessel, 1 Speise. Im I. Stocke, 1 großes heizb. Zimmer mit 3 Fenst., 1 unheizb. Zimmer mit 1 Fenst.; 1 großer Boden und 1 guter Keller. Ein weiteres heizb. Zim. im I. Stocke wird als Standesamtslokal benützt. Die Ökonomiegebäude sind unter einem

Dach und bestehen in einem gewölbten Stall für 3 Stück Vieh, 1 Stadel, 1 Holzlege, 1 gr. umzäunter Hofraum mit Pumpbrunnen. — Dienstgründe: Haus-, Gras- und Schulgarten 0,3 ha, Äcker 1,03 ha, Wiesen 1,24 ha, Waldung 0,29,3 ha, alter Friedhof, teils Feld, teils Grasboden 0,11 ha (sämtl. guter Bonität). Schulhaus nahe bei der Kirche und dem Exposituregebäude. Im Schulspr. sind die Ortskirche St. Leonhard und die circa 1 km entfernte Zäzilienkirche mit dem Friedhofe. In der Ortskirche hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner jeden Tag, in der St. Zäzilienkirche nur einigemale zu fungieren. — Orgel: in der Ortskirche mittelmäßig, 8 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von 64 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 17 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰, Schulgeldfixum 246 ℳ, Zinsen aus 42 ℳ 86 ₰ Kap. 1 ℳ 71 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,26 Tgw. Garten, 3 Tgw. Äcker, 1,14 Tgw. Wiesen, 0,86 Tgw. Waldung 17 ℳ 82 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßscheine 77 ₰, aus der Kreisschuldot. 171 ℳ 78 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 43 ₰, von gestift. Gottesd. 6 ℳ 34 ₰, Leichen, Hochzeiten, Taufen rc. 60 ℳ 80 ₰, Läutgarbenfixum 36 ℳ, für Prozessionen 1 ℳ 37 ₰, Uhraufziehen 13 ℳ 71 ₰, 2,62 Tgw. Wiesen 22 ℳ 45 ₰, Kirchhofgras 43 ₰, Nutznießung des alten Friedhofes 20 ℳ 57 ₰, für das Achtuhrläuten 3 ℳ 43 ₰ = 625 ℳ 07 ₰. — Lasten: Pacht zur Kirche für die halbe Bergwiese 8 ℳ 57 ₰, dem Kalkanten 34 ₰ = 8 ℳ 91 ₰. — Reineinkommen: 616 ℳ 16 ₰, dazu aus Zentralfonds 171 ℳ 66 ₰, aus Kreisf. 22 ℳ 18 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 90 ℳ, vom Standesamt 20 ℳ, für Flurumgang und Leonhardiamt 8 ℳ.

Pelchenhofen, Pfarrd., kath., 6,4 km von Neumarkt, 40 Häus., 54 Fam., 209 Einw., darunt. 2 Wirte und 1 Krämer. Nächste Post.- und Eisenbahnst. sowie Ärzte und Apoth. in Neumarkt.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 92 W.-Sch., 23 F.-Sch. — Eingeschult: Bodenhof 1,5, Fuchsberg 3, Karhof 1, Lampertshofen 1,5, Lippertshofen 2, Ottosau 1,5, Steinberg 1, Voggenthal 1,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1823 erbaut, 1860 erweitert, in best. baul. Zust., mit Zieg. ged., mitten im Orte, Eigent. und Baulast: die Schul- u. Ortsgem. — Lehrzimmer: I. Stock: groß, mit 6 Fenst. (trocken), wegen zunehmender Schülerzahl sehr beschränkt. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz, und bezahlt das Beifahren und Spalten desselben. Das Anrichten des Schulholzes und die Beheiz. des Schullok. ließ bisher der Lehrer unentgeltlich besorgen. Die wöchentliche Reinigung geschieht durch die größeren Schulmädchen, die monatliche Scheuerung besorgt eine eigens bestellte Person für je 2 ℳ aus der Schulgemeindekasse. — Wohnung: part., 1 Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd und Waschkessel, 1 sehr kl. Speisegewölbe; im I. Stock: 1 kl. unheizb. Zim. mit 2 Fenst. und ein gleiches auf dem Dachboden mit 1 Fenst. (sämtl. Wohnungsräumlichkeiten im Winter feucht), 1 Dachboden, 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 ruinöse Schupfe. Ein Brunnen fehlt, das Trinkwasser muß aus einer Quelle, 130 Schritte vom Schulhause entfernt, geholt werden. — Dienstgründe: 1 Schulgarten, 185 Schritte vom Schulhause entf. 0,002 ha, Äcker, 0,399 ha, Wiesen 0,279 ha, Ödung 0,041 ha (sämtl. gut. Bonit.). Schulhaus nahe der Ortsk. und dem Kirchhofe. Im Schulspr. sind: die

Ortsk. und das Wallfahrtskirchlein Steinberg. In beiden Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. und zwar in ersterer jeden Sonn- und Feiertag, in letzterer nur an einzelnen Werktagen während der Sommermonate. — Orgel: in der Ortsk. reparaturbedürftig, 8 Reg., in der Steinbergkirche klein, ganz schlecht, 4 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 59 W.-Sch. à 3 ℳ 80 ₰, 26 F.-Sch. à 1 ℳ 88 ₰ = 272 ℳ 45 ₰, aus der Gemeindek. 6 ℳ 86 ₰, 3 Stere Holz 8 ℳ 83 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,29 Tgw Äcker, 0,82 Tgw. Wiesen 20 ℳ 82 ₰, Weiderecht 3 ℳ 43 ₰, Schulentlaßsch. 54 ₰, aus der Kreisschuldot. 196 ℳ 44 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. für gestift. Gottesd. 21 ℳ 45 ₰, für Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 18 ℳ 48 ₰, 5 hl 37 l Läutkorn 40 ℳ 37 ₰, 24 Bund Stroh 2 ℳ 40 ₰, Läutgeld 1 ℳ 71 ₰, für Reinig. der Kirchenwäsche 8 ℳ 57 ₰, Friedhofgras 17 ₰, von dem Schullehrer in Pilsach für Stolgeb. 10 ℳ 29 ₰ = 633 ℳ 41 ₰. — Lasten: für Kirchenwäsche 8 ℳ 57 ₰, Stadlzins 6 ℳ 86 ₰ = 15 ℳ 43 ₰. — Reineinkommen: 617 ℳ 98 ₰, dazu aus Zentralf. 178 ℳ 94 ₰, aus Kreisf. 21 ℳ 8 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von 2 Gemeinden 174 ℳ.

Pölling, Pfarrdorf, kathol., 4 km von Neumarkt, 110 Häuser, 124 Fam., 579 Einw., darunt. mehrere Wirte, Krämer und 1 Metzger. Nächste Post- und Eisenbahnst. Neumarkt, Arzt und Apoth. in Neumarkt.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., (mit Abteilungsunterricht) 169 W.-Sch., 43 F.-Sch. — Eingeschult: Holzheim 2,2, westliche Hälfte von Woffenbach 2,1, Rittershof 1,6, Eichenmühle 3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1834 erb., mitten im oberen Dorfe, 2 stöck., in gut. baul. Zust., mit Zieg. ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. Baulast z. Z. streitig. Lehrzimmer: II. Stock, groß, mit 6 Fenst. (sehr trock.). Die Schulgem. bezahlt dem Lehrer 115 ℳ., wofür dieser das zur Beheiz. nötige Holz beifahr., spalten und anrichten läßt. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer gegen eine jährl. Vergütung von 12 ℳ. — Wohnung: part., 1 mittelgr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd; im I. Stocke: 1 unheizb. Zim. mit 1 Fenst. und 1 dunkle Kammer (sämtl. Lokalit. trock.), 2 gr. Böden und ein dunkles Gewölbe; ferner sind vorhanden: 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweineställe, 1 Scheune, 1 Backofen, 1 Waschkessel in der Küche, 1 gr. Hofraum, 1 Ziehbrunnen. — Dienstgründe: 1 Gemüse- und Schulgart. 0,03 ha, 1 Grasgart. 0,03 ha, Äcker 0,58 ha, Wiesen 1,25 ha, Waldung 0,07 ha (sämtl. gut. Bonit.). Schulhaus nahe bei der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Nebenk. Holzheim und Woffenbach. Nur in der Ortsk. hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. — Orgel: in der Ortskirche reparaturbedürftig, 10 Reg., in den Kirchen zu Holzheim und Woffenbach sind keine Orgeln.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 100 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 43 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 333 ℳ 25 ₰, Zinsen aus 539 ℳ 74 ₰ Kapital für verk. Dienstgr. 22 ℳ 38 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,20 Tgw. Garten, 1,75 Tgw. Äcker, 3,10 Tgw. Wiesen, 0,21 Tgw. Waldung 41 ℳ 45 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 2 ℳ 49 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 52 ℳ 77 ₰, für gestift. Jahrtagsgottesd. 56 ℳ 11 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 88 ℳ, für den jährl. Flurumgang 3 ℳ 43 ₰, für Musik bei der Fronleichnamsproz. 3 ℳ 43 ₰, Uhraufziehen 7 ℳ 71 ₰, für Reinig. der Kirchenw. 10 ℳ 29 ₰, 38 Korn- und 18 Habergarb. 31 ℳ 96 ₰,

97 l Läutkorn 7 ℳ 36 ₰, 12 Läutbrote 5 ℳ 14 ₰, 0,97 Tgw. Wiese 11 ℳ 66 ₰, Leichengrabgebühren 44 ℳ 40 ₰ = 743 ℳ 29 ₰. — Lasten: dem Totengräber 22 ℳ 20 ₰, Kirchenwäsche 10 ℳ 29 ₰, Einsammeln des Läutgetreides und der Läutgarben 6 ℳ 86 ₰ = 39 ℳ 35 ₰. — Reineinkom.: 703 ℳ 94 ₰, Aufbess. Zusch. aus Zentralf. 70 ℳ 85 ₰, aus Kreisf. 35 ℳ 21 ₰. — Sa.: **810** ℳ, Gemeindeschr.: 100 ℳ, vom Standesamt: 10 ℳ, Kirchenstiftungsschreiberei 10 ℳ.

Pyrbaum, Markt, simult. 15 km von Neumarkt, 125 Häuser, 150 Fam., 676 Einw., darunter 1 Bierbrauer, mehrere Wirte, Bäcker, Krämer ꝛc. Post im Orte, nächste Eisenbahnst. Postbauer 5 km, Arzt in Allersberg 5 km, Apotheke in Neumarkt 15 km.

Schul=, Kantor=, Organisten= und Mesnerdienst. Vorber.=, I., II. u. III. Kl. 30 W.=Sch., 11 F.=Sch. — Eingeschult: Asbach 5, Straßmühl 1,5, Birkenlach 5, Neuhof 3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1857 erbaut, mitten im Markte, 2 stöck., in best. baul. Zust., mit Zieg. ged. Eigent. des Staates, welcher die Baulast mit der Schulgem. trägt. — Lehrzimmer: I. Stock, 6 Fenst., geräumig, sehr trocken. Der Staat liefert zur Beheiz. 18 Stere weiches Scheitholz und die Schulgem. bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer gegen eine jährl. Vergütung von 12 ℳ. — Wohnung: part., 1 heizb. mittelgr. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche, 1 Stall, 1 guter Keller (sämtl. Lokal. sehr hell und trocken), 2 Böden, auf dem ersten eine Garderobe, 1 Holzlege, 1 Backofen mit Waschk., 1 kl. Hofraum, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 2 kl. Hausgärtchen und 1 kl. Schulgarten. Schulhaus nahe bei der Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. Die neuerbaute Ortsk. ist noch ohne Orgel; z. Z. steht ein Harmonium dem Lehrer zur Verfügung. — Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist Gelegenheit geboten.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von 24 W.=Sch. à 3 ℳ 44 ₰, von 16 F.=Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 105 ℳ 43 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 68 ℳ 62 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 34 ₰, aus Zentralf. Geldbezug 171 ℳ 43 ₰, für 1 Krautbeet 5 ℳ 14 ₰, für 3 hl 85 l Bier 41 ℳ 14 ₰, Fuhrlohn für 31,3 Ster Holz 13 ℳ 71 ₰, 7 hl 78 l Korn, 7 hl 23 l Dinkel 86 ℳ 65 ₰, 2,5 Ster Besoldungsholz 54 ℳ 63 ₰, aus der Kreisschuldot. 23 ℳ 55 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 16 ℳ 74 ₰, für 3 Läutgarben 51 ₰ = 609 ℳ 35 ₰. — Lasten: Fuhrlohn für 18 Stere Scheitholz 8 ℳ 23 ₰. — Reineinkommen: 601 ℳ 12 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 28 ℳ 88 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: z. Z. ist der Lehrer Gemeinde= und Standesamtsschr. von Rengersricht und bezieht als ersterer 95 ℳ, als letzterer 25 ℳ.

Reichertshofen, Pfarrd., kathol., 6 km von Neumarkt, 41 Häus., 42 Fam., 212 Einw., darunter 1 Krämer, 1 Wirt. Nächste Post= und Eisenbahnst. Neumarkt, Arzt und Apotheke in Sulzbürg 4 km.

Schul=, Kantor=, Organisten= u. Mesnerdienst. Vorber.=, I., II. u. III. Kl., 143 W.=Sch., 41 F.=Sch. — Eingeschult: Buchberg 2, Forst 2, Sengenthal 3, Richthof 1, Stadlhof 1, Braunshof 3, Dietlhof 3, Braunmühl 4, Birkenmühl 3, Schlierfermühl 2, Kastenmühl 1,5, Gollermühl 1,5, Schmiedmühl 2, Kanalschleuse 3, Guggesmühl 2, Seigermühl 3, Bahnhaus 4 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1835 erbaut, nächst dem Kirchhofe, 2 stöckig, in ziemlich gut baul. Zust.,

mit Schiefer ged., Eigent. und Baulast: die Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock: beschränkt, 4 Fenst., (ziemlich trocken). Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, und Spalten desselben. Für die Beheiz. des Schulzim. sorgt der Lehrer unentgeltlich. Die Reinig. läßt die Schulgemd. besorgen. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz., mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 Küche mit Kochh. und Waschk., 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 unheizb. gr. Zim. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 Kammer (sämtl. Lokal. etwas feucht), 1 Boden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holz- und Streuschupfe, 1 Backofen, 1 Pumpbrunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,03 ha, Schulgart. 0,02 ha, Äcker 0,446 ha, Wiesen 0,823 ha. Schulhaus nahe bei der Ortsk., in welcher der Lehrer regelm. als Kant, Org. 2c. fungiert. — Orgel: gut 10 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von 93 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 39 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ Schulgeldfixum 308 ℳ 85 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,31 Tgw. Äcker, 0,09 Tgw. Garten 10 ℳ 20 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 69 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 9 ℳ 86 ₰, für gestift. Gottesd. 10 ℳ 62 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen 2c. 106 ℳ 51 ₰ 80 Korn- 7 Haberläutgarben, 83 l Läutmehl 53 ℳ 26 ₰, für Uhraufziehen 5 ℳ 14 ₰, für das Achtuhrläuten 3 ℳ 43 ₰, für den ehemal. Getreidbezug 97 ℳ 71 ₰, 2,47 Tgw. Wiesen 27 ℳ 68 ₰ = 655 ℳ 40 ₰. — Lasten: Grundsteuer und Kreisuml. 1 ℳ 17 ₰, Sammeln und Ausdr. der Läutgarben 15 ℳ 43 ₰ = 16 ℳ 60 ₰. — Reineinkommen: 638 ℳ 80 ₰, dazu aus Zentralf. 139 ℳ 26 ₰, aus Kreisfonds 31 ℳ 94 ₰ — Sa.: **810** ℳ, Gemeindeschreiberei: 260 ℳ.

Rohr, Filiald., kath., zur Pfarrei Möning (3 km) gehörig, 13 km von Neumarkt, 32 Häus., 37 Fam., 168 Einw., darunter 2 Wirte und 1 Krämer. Nächste Postst. Freystadt 3 km, nächste Eisenbahnst. Postbauer 11 km, Arzt und Apotheke in Freystadt.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 61 W.-Sch., 15 F.-Sch. — Eingeschult: Asselschwang 1,5, Neckenstetten 1,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1843 erbaut, 1875 erweitert, mitten im Orte, 2 stöck., in gutem baulichen Zustande, mit Schiefer gedeckt, Eigentum und Baulast: die Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 6 Fenst. (sehr trocken). Die Schulgem. liefert zur Beheiz. des Schulzim. und der Lehrerwohnung das nötige Holz und bezahlt das Beifahren und Spalten desselben. Die Beheiz. der Schullok. besorgt der Lehrer unentgeltlich, die Reinig. derselben besorgt die Schulgem. — Wohnung: 1 gr. Wohnzim. mit 3 Fenst. (etwas feucht), 2 kl. heizb. Nebenzim. jedes mit 1 Fenst. (feucht), 1 helle Küche mit Kochherd; im I. Stock: 1 heizb. gr. Zim. (trocken), 1 gr. Boden, und 1 kl. Keller, 1 kl. Holzlege. Ein Brunnen fehlt, das Trinkwasser bei den Nachbarn zu holen. — Dienstgründe: 1 kl. Hausgart., 1 kl. Schulgarten, Acker 0,139 ha, Wiesen 0,94 ha (sämtl. gut. Bonit.). Schulhaus nahe bei der Ortskirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner jeden 3. Sonntag zu fung. hat. — Orgel: ruinös, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von 44 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, von 19 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ Schulgeldfixum 183 ℳ 40 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 204 ℳ 36 ₰, 3 Ster Holz 13 ℳ 70 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Gärtchen 1 ℳ 71 ₰, Nutzanteil an den unvert. Gemeindegr. 5 ℳ 37 ₰, Schulentlaßsch. 69 ₰, aus der Kreisschuldot. 90 ℳ; als Kantor, Organist und Mesner:

von der Kirchenst. Gehalt 86 ₰, für gestift. Jahrtage u. Messen 5 ℳ 51 ₰, von Leich., Hochz. u. Tauf. ꝛc. 28 ℳ 11 ₰, Läutgarbengeld 17 ℳ 83 ₰, für Prozession. 2 ℳ 14 ₰, 1,07 Tgw. Äcker, 2,07 Tgw. Wiesen 29 ℳ 23 ₰, Friedhofgras 69 ₰. — Reineinkommen: 604 ℳ 20 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 25 ℳ 80 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeinde= und Standesamtsschr.: 100 ℳ.

Seligenporten, Pfarrd,. kath., 14 km von Neumarkt, 50 Häus., 55 Fam., 280 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Brauer 1 Wirt. Nächste Postst. Pyrbaum 4,6 km, nächste Eisenbahnst. Postbauer 7 km, Arzt und Apotheke in Allersberg 7 km.

Schul=, Kantor=, Organisten= und Mesnerdienst. Vorber.=, I., II. u. III. Kl., 84 W.=Sch., 27 F.=Sch. — Eingeschult: Rengersricht 2, Dürnhof 1, Dennenloh 3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, in der letzten Hälfte des 17. Jahrh. erbaut, mitten im Orte, 2 stöck., in best. baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt, Eigent. des Staates, welcher die Baulast trägt. — Lehrzimmer: I. Stock, 6 Fenst. (sehr trock.), für die jetzige Schülerzahl beschränkt. Vom Besoldungsholze des Lehrers werden 18 Stere weiches Scheitholz zur Beheiz. des Schulzim. verwendet. Das Beifahr. und Spalt. bezahlt die Schulgem. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer unentgeltl. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 4 Fenst., 2 heizb. Nebenzim. das eine mit 4 Fenst., das andere mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit eisernem Kochherd, 1 kl. Speise, 1 Kammer mit 1 Fenst.; im I. Stock: 1 gr. heizb. Zim. mit 4 Fenst., 1 unheizb. kl. Zim. mit 1 Fenst. (sämtl. Lokalit. trock.), 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzlege, 1 Scheune, 1 Backofen, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 kl. Hofraum mit Brunnen. — Dienstgründe: Gemüse=, Obst= und Schulgart. 0,088 ha, Äcker 1,52 ha, Wiesen 0,893 ha, Waldung 0,433 ha (sämtl. schlechter Bonit.). Schulhaus nahe bei der Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: gut, 20 Reg., 2 Man.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 55 W.=Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 23 F.=Sch. à 1 ℳ 40 ₰, = 186 ℳ 20 ₰, aus der Kreisschuldot. 108 ℳ, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,26 Tgw. Garten, 4,46 Tgw. Äcker, 2,62 Tgw. Wiesen, 0,59 Tgw. Waldung, 0,68 Tgw. Ödung 50 ℳ 63 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 60 ₰, aus Zentralf. Geldbezug 30 ℳ 86 ₰, 10 hl 56 l Korn 79 ℳ 80 ₰, 1 hl 20 l Gerste 7 ℳ 98 ₰, 4 hl 82 l Dinkel 18 ℳ 57 ₰, 1 hl 20 l Haber 4 ℳ 54 ₰, ½ Schober langes, ½ Schober kurzes Stroh 12 ℳ 86 ₰, 36 Ster weich. Scheith., 1 Schleißbaum und 5 Wellen 176 ℳ 38 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. für gestift. Gottesd. 25 ℳ 6 ₰, von Leichen, Hochzeiten und Taufen ꝛc. 39 ℳ 57 ₰, 24 Kornläutgarben 9 ℳ 37 ₰, Ostereier 1 ℳ 14 ₰ = 773 ℳ 2 ₰. — Lasten: Grundst. und Kreisumlage 5 ℳ 49 ₰, Fuhr= und Holzhauerlöhne 20 ℳ 14 ₰, für Einsammeln der Läutgarben 1 ℳ 37 ₰ = 27 ℳ. — Reineinkommen: 746 ℳ 2 ₰, dazu aus Zentralf. 32 ℳ 7 ₰, aus Kreisf. 31 ℳ 91 ₰. — Sa: **810** ℳ.

Siegenhofen, Filialdorf, kath., zur Pfarrei Deining 1,7 km gehörig, 9,8 km von Neumarkt entf., 21 Häus., 20 Fam., 109 Einw., darunter 1 Wirt. Nächste Post= und Eisenbahnst. Deining 4,9 km, Arzt und Apotheke in Neumarkt.

Schul=, Kantor=, Organisten=, und Mesnerdienst. Vorber.=, I., II. und III. Kl., 90 W.=Sch., 22 F.=Sch. — Eingeschult: Oberbuchfeld 2,1, Unterbuchfeld 1,7, Rothenfels 2,2, Lengenbach 3,2, Arzthofen 1,8, Thanbügl 1,9, Siegenhofermühle 0,6 km. — Besetzungsrecht:

Kgl. Regg. — Schulhaus 1836 erbaut, mitten im Orte, 2stöckig, in gutem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum der Schulgem., welche die Baulast trägt. — Lehrzimmer: I. Stock, beschränkt, 6 Fenst., feucht. Die Schulgem. liefert 18 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anrichten dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer gegen eine jährl. Vergütung von 21 ℳ — Wohnung: 1 Wohnz. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 kl. Küche mit Kochherd; im I. Stock: 1 unheizb. kl. trockenes Zimmer mit 2 Fenst., (sämtl. Lokal. mit Ausnahme des letzteren Zimmers feucht) 1 gr. Boden, 1 kl. guter Keller, 1 Schweinst., 1 Scheune, 1 Waschkessel. Ein Brunnen fehlt beim Schulhause. Das Trinkwasser muß am Ortsbrunnen geholt werden. — Dienstgründe: 1 Schulgarten 2,73 ar, Äcker 1,222 ha, Wiesen 27,26 ar, Waldung 34 ar (sämtl. guter Bonität). — Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulsprengel sind die Ortsk. und die Filialkirchen Oberbuchfeld, Unterbuchfeld, Lengenbach. In der Ortsk. hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner jeden 2. Sonntag, in den anderen Kirchen gar nicht zu fung. — Orgel: in der Ortskirche schlecht, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 64 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 23 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ Schulgeldfixum = 207 ℳ 08 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 114 ℳ 74 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 4,04 Tgw. Acker, 0,55 Tgw. Wiesen, 1,23 Tgw. Waldung 19 ℳ 20 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 66 ₰, aus der Kreisschuldot. 176 ℳ 13 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenst. für den früheren Getreidebez. 7 ℳ 50 ₰, von gestift. Jahrtagen, 4 ℳ 57 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 19 ℳ 14 ₰, Kirchweihrechte 86 ₰, für Besorg. des ewig. Lichtes 1 ℳ 43 ₰, für Kirchenmusik 8 ℳ 57 ₰, Reinig. der Kirchenwäsche 2 ℳ 57 ₰, 18 Kornläutgarben 8 ℳ 29 ₰, 2 hl 52 l Läutkorn 19 ℳ 10 ₰ = 611 ℳ 30 ₰. — Lasten: für Kirchenwäsche 2 ℳ 57 ₰, für Einsammeln der Läutgarben 34 ₰ = 2 ℳ 91 ₰ — Reineinkommen: 608 ℳ 39 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 61 ₰ — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei in Verbindung mit dem Standesamte 250 ℳ.

Sondersfeld, Pfarrdorf, kath., 10 km von Neumarkt entf., 5 km von Freystadt und Sulzbürg, 31 Häus., 31 Fam., 150 Einw., darunter 1 Wirt. Nächste Postst. Rocksdorf 3 km, nächste Eisenbahnst. Neumarkt und Deining (Bahnhof) 10 km, Arzt und Apotheke in Sulzbürg und Freystadt.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. (Verweserst.) Vorber.-, I., II. und III. Kl., 60 W.-Sch., 21 F.-Sch. — Eingeschult: Frettenshofen 1, Kittenhausen 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1858 von der Gemeinde angekauft, im Jahre 1883 vergrößert, mitten im Orte, 1stöck., in bestem baul. Zustande, mit Schiefer ged. Eigentum und Baul. die Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, gr., mit 8 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bez. das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer unentgeltlich. — Wohnung: part., 1 größeres Wohnz. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 etwas größeres heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh., 1 kl. Speise, im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst. (Standesamtsz.), 1 heizb. Dachz. (sämtl. Lokal. trocken.), 2 Böden, 1 Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, eine Holzlege. Ein Brunnen fehlt. Das Trinkwasser muß beim Nachbar geholt werden. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,02,7 ha, 1 Schulgart., 0,02,0 ha, Äcker 0,39,2 ha, Wiesen 0,58,0 ha (guter

Bonität). — Schulhaus nahe bei der Ortskirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fungieren hat. — Orgel: sehr schlecht, 6 Register.

Einkommen: Schulgeldfixum 113 ℳ 14 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 75 ℳ 46 ₰, 1,83 Tgw. Äcker, 1,38 Tgw. Wiesen 21 ℳ 17 ₰, Weiderecht 42 ₰, Schulentlaßsch. 43 ₰, aus der Kreisschuldot. 152 ℳ 64 ₰, als Organist und Mesner aus der Meß- und Pfründestiftg. Neumarkt 51 ℳ 43 ₰, von gestift. Jahrtag. 2 ℳ 77 ₰, Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 10 ℳ 69 ₰, 10 Korn- und 3 Gerstenläutg. 6 ℳ 17 ₰, 30 Ostereier 46 ₰, für Feldprozession 1 ℳ 09 ₰. — Reineinkommen: 435 ℳ 87 ₰, Aufbess. Zusch. und persönl. Zulage aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisf. 14 ℳ 13 ₰. — Sa.: 630 ℳ. — Gemeindeschreiberei 100 ℳ.

Sulzbürg, Markt, simult., 13 km von Neumarkt, 119 Häuser, 190 Fam., 730 Einw., dar. 2 Bäcker, 4 Metzger, 4 Wirte, 8 Krämer ꝛc. Nächste Postst. Rocksdorf 3 km, nächste Eisenbahnst. Deining 9 km, Arzt und Apotheke im Orte.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl. 40 W.-Sch., 15 F.-Sch. — Eingeschult: Mühlhausen 3, Ellmannsdorf 2, Hofen 1,5, Könnersdorf 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1754 erbaut, auf dem Schloßberge gelegen, 2stöck., in gut baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt; Eigentum des Staates, welcher mit der Schulgem. die Baulast trägt. — Lehrzimmer: I. Stock, geräumig, 3 Fenst., sehr trocken. Zur Beheiz. des Schulz. hat der Lehrer kein eigenes Schulholz, sondern muß von seinen 50,12 Steren Besoldungsholz hiezu 15,66 Stere verwenden. Das Beifahren und Spalten dieser 15,66 Stere besorgt die Schulgem. Die Beheiz. und Reinig. der Schullokalit. besorgt der Lehrer unentgeltlich. — Wohnung: parterre: 1 gr. Wohnz. mit 4 Fenst., 1 heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 Küche mit Kochherd, 2 Kammern; im I. Stocke: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., auf dem Boden 1 Dachzim. (sämtl. Lokalit. trocken); ferner 1 sehr großer Keller und 1 geräum. Boden, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Holzlege, 1 Backofen, 1 kl. Hofraum mit 2 Zisternen. — Dienstgründe: 1 Gemüsegart. 0,027 ha, 1 Obstgart. 0,072 ha, 1 Schulgart. 0,007 ha, Äcker 0,382 ha, Wiesen 0,698 ha, Waldung 0,058 ha (mittlerer Bonit.). Das Schulhaus ist 100 m von der Ortskirche entf., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: gut, 9 Reg. Zu Nebenverdienst ist Gelegenheit geboten.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: das Schulgeld von 37 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 9 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 113 ℳ 83 ₰, Zinsen aus 128 ℳ 57 ₰ Ablösungskapital 5 ℳ 14 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,56 Tgw. Garten, 0,57 Tgw. Äcker, 2,05 Tgw. Wiesen, 0,17 Tgw. Waldung 27 ℳ 08 ₰, Weiderecht 1 ℳ 29 ₰, Geldbezug aus Zentralf. 173 ℳ 14 ₰, für 14 hl 24 l Korn 107 ℳ 57 ₰, 9 hl 38 l Dinkel 36 ℳ 14 ₰, 34,43 Stere weich. Scheith. 180 ℳ, als Mesner: von gestift. Gottesd. 86 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen 29 ℳ 11 ₰, Kirchenmusik 22 ℳ 28 ₰, Gebetläuten 3 ℳ 43 ₰, Reinig. der Kirche und Kirchenwäsche 38 ℳ 57 ₰, als Organist und Chorregent: von der Kirchenstift. für gestift. Gottesd. 1 ℳ 71 ₰, Stolgebühren 14 ℳ 11 ₰ = 774 ℳ 86 ₰. — Lasten: Grundsteuer, Kreisumlag und Bodenzins 4 ℳ 23 ₰, Auslag für Violinsaiten 6 ℳ 86 ₰, Reinigung der Kirchenwäsche und Kirche 38 ℳ 57 ₰, den Musikern 15 ℳ 43 ₰ = 65 ℳ 09 ₰. — Reineinkommen: 709 ℳ 77 ₰, dazu aus Zentralf. 64 ℳ 74 ₰, aus Kreisf. 35 ℳ 49 ₰. — Sa: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei und Standesamt 200 ℳ.

Tauernfeld, Filiald., kathol., zur Pfarrei Deining 2,5 km geh., 7,5 km von Neumarkt, 22 Häus., 21 Fam., 127 Einw., dar. 1 Wirt. Nächste Post- und Eisenbahnst. Deining, Arzt und Apotheke in Neumarkt.

Schul-, Kantor-, Organisten und Mesnerdienst. (Verweserst.). Vorber.-, I., II. u. III. Klasse, 33 W.-Sch., 16 F.-Sch. — Eingeschult: Winberg 2, Großahof 3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regierung. — Schulhaus: 1847 erbaut, 1stöckig, in sehr gutem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: parterre, ziemlich geräumig, 5 Fenst., etwas feucht. Die Schulgem. liefert 18 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren desselben und von 12 Steren auch das Spalten und Anrichten; das Spalten und Anrichten der übrigen 6 Stere bezahlt der Lehrer. Beheiz. und Reinig. der Schullokalit. besorgt der Lehrer gegen eine jährliche Vergütung von 6 ℳ. — Wohnung: parterre: 1 mittelgroßes Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. Küche mit Kochherd und Waschkessel; 1 Dachzim. mit 1 Fenst. (sämtliche Lokalit. etwas feucht); 1 geräum. Boden, 1 kl. Keller. Brunnen fehlt; das Trinkwasser muß beim nahen Ortsbrunnen geholt werden. — Dienstgründe: 1 Garten 0,64 a, welcher teils als Schul-, teils als Gemüsegarten benützt wird (gute Bonität). Schulhaus nahe bei der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Ortskirche und die Filialk. in Winberg. In der Ortsk. hat der Lehrer jeden zweiten Sonntag als Kantor, Organist und Mesner, in der Filialkirche jährlich an einem Sonntag als Kantor und Mesner zu fungieren. — Orgel: in der Ortskirche mittelmäßig, 8 Register.

Einkommen: 20 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 6 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰, Schulgeldfixum 86 ℳ 86 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 128 ℳ 60 ₰, 6,3 Stere Besoldungsh. 17 ℳ 83 ₰, Schulentlaßsch. 30 ₰, aus der Kreisschuldot. 127 ℳ 91 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Geldfixum für den früheren Getreidbezug 22 ℳ 39 ₰, von gestift. Jahrtagen und Messen 1 ℳ 66 ₰, Leichen, Hochzeiten, Taufen 2c. 24 ℳ 46 ₰, 18 Kornläutgrb. 8 ℳ, für Besorgung des ewigen Lichtes 1 ℳ 43 ₰, 2 hl 22 l Läutkorn 16 ℳ 63 ₰ = 436 ℳ 07 ₰. — Lasten: Sammeln der Naturalbezüge 1 ℳ 37 ₰. — Reineinkommen: 434 ℳ 70 ₰, Aufbesserungszuschuß und persönl. Zul. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisfonds 15 ℳ 30 ₰. = Sa.: 630 ℳ. — Gemeindeschreiberei und vom Standesamt jährlich 36 ℳ.

Thannhausen, Pfarrd., kathol., 14 km von Neumarkt, 2 km von Freystadt entf., 63 Häuser, 70 Fam., 286 Einw., darunter 2 Wirte, 1 Krämer. Nächste Postst. Freystadt 2 km, nächste Eisenbahnst. Neumarkt, Arzt und Apotheke in Freystadt. (In Zukunft erhält Thannhausen selbst eine Haltestelle.)

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 76 W.-Sch., 18 F.-Sch. — Eingeschult: Thundorf 3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1822 erbaut, mitten im Orte, 2stöck., in gutem baulichen Zustande mit Schiefer gedeckt; Eigentum und Baulast zur Hälfte die Schulgemd. Ein Schulhausumbau ist projektiert. — Lehrzimmer: II. Stock, beschränkt, 6 Fenst., trocken. Die Schulgemeinde liefert 15 Stere weiches Scheitholz, bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer gegen eine jährl. Vergütung von 12 ℳ. — Wohnung: I. Stock, 1 beschränktes Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd und Waschk., 1 Speise; im II. Stock 1 heizb. und

unheizb. Kammer (sämtl. Lokalit. trocken), 1 gr. Boden, 1 Keller in der Scheune, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune, 1 kl. Hofraum, 1 Schöpfbrunnen im Garten und eine Wasserleitung in der Hausflur. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,01,36 ha, 1 Schulgarten 0,01 a, Äcker 1,91,83 ha, Wiesen 1,17,89 ha (sämtlich guter Bonität). Das Schulhaus ist 140 Schritte von der Kirche entfernt. Im Schulspr. ist die Ortskirche, in welcher der Lehrer jeden 3. Sonntag und alle Festtage als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. Am 4. Sonntag ist Gottesdienst in Thundorf, wo ein Mesner ist, der zugleich den Kantor- und Organistendienst mit versieht. — Orgel: in der Ortsk. gut, 10 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von 51 W.-Sch. à 3 ℳ 80 ₰, 19 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ Schulgeldfix. = 222 ℳ 34 ₰, von der Gemeinde Thanhausen 4 ℳ 26 ₰, von der Gemeinde Thundorf 17 ℳ 45 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,88 Tgw. Äcker, 1,49 Tgw. Wiesen 18 ℳ 94 ₰, 8 sogen. Spendbeete 13 ℳ 37 ₰, Weiderecht 3 ℳ 40 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 22 ₰, von der Kirchenstift. Thanhausen 48 ℳ, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 16 ℳ 67 ₰, aus der Kreisschuldot. 85 ℳ 71 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 17 ℳ 14 ₰, für gestift. Gottesd. 24 ℳ 70 ₰, Leich., Tauf., Hochz. ꝛc. 37 ℳ 19 ₰, Läutgarbengeld 23 ℳ 74 ₰, für Uhraufziehen 0,41 Tgw. Äcker 2 ℳ 15 ₰, für Abholen von Öl, Wachs und Oblaten 4 ℳ 29 ₰, 0,04 Tgw. Garten, 3,37 Tgw. Äcker, 1,98 Tgw. Wiesen 53 ℳ 66 ₰, Friedhofgras 69 ₰ = 615 ℳ 52 ₰. — Lasten: Pacht zur Kirchenstift. für die Spendbeete 7 ℳ 89 ₰, Abhol. von Wachs, Öl und Oblat. 4 ℳ 29 ₰, Bodenzins 3 ℳ 34 ₰ = 15 ℳ 52 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ — Sa.: **810** ℳ.

Wappersdorf, Filialdorf, katholisch, Pfarrei Döllwang 3 km, 11 km von Neumarkt entf., 33 Häuser, 34 Fam., 131 Einw., darunter 2 Wirte, welche zugleich Kleinkrämerei betreiben. Nächste Postst. Rocksdorf 3,5 km, nächste Eisenbahnstat. Deining 5 km (nach der Eröffnung der Linie Neumarkt-Beilngries: Mühlhausen 2 km), Arzt und Apotheke in Sulzbürg 5 km.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Klasse, 76 W.-Sch., 19 F.-Sch. — Eingeschult: Weihersdorf 1, Wangen 0,5, Greißelbach 2,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regierung. — Schulhaus: 1875 erbaut, 2stöckig, in bestem baulichen Zustande, mit Schiefer gedeckt. Eigentum und Baulast: die Schulgemeinde und die Kirchenstiftung: Wappersdorf und Weihersdorf. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 7 Fenster, sehr trocken. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok besorgt z. Z. der Gemeindediener gegen eine jährliche Vergütung von 25 ℳ. — Wohnung: parterre: 1 gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 2 heizb. Nebenz. mit 1 bezw. 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh., 1 kl. Speise; im I. Stocke, 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., 2 unheizb. sehr kl. Zim. (sämtl. Lokalit. trocken); 1 großer, heller Boden, 1 kl. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Holzl., 1 kl. Hofraum. Ein Brunnen ist im Garten vorhanden; das Wasser aus demselben ist jedoch nicht trinkbar. Das Trinkwasser muß aus dem nahe gelegenen Dorfbrunnen geholt werden. — Dienstgründe: 1 Haus- und Schulgarten, rings um das Schulhaus gelegen 0,09 ha, 1 Wiese an dem Garten 0,36 ha (mittelmäßiger Bonität). — Schulhaus ca. 90 Schritte von der Kirche entfernt. Im Schulsprengel sind: die Ortskirche und die Filialk. in Weihersdorf. In beiden Kirchen hat der Lehrer als Kantor,

Organist und Mesner zu fung. Der pfarrliche Gottesdienst wird wechselweise einen Feiertag in Döllwang und Wappersdorf abgehalten. In Weihersdorf ist der Pfarrgottesdienst an allen Marienfesten, am Feste Christi-Himmelfahrt und am zweiten Weihnachtsfeiertage. — Orgel: in der Ortskirche mittelmäßig, 7 Register; in der Filialkirche gut, 5 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 57 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 19 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 221 ℳ 90 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 123 ℳ 44 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,59 Tgw. Äcker 5 ℳ 54 ₰, Weiderecht für 2 Stück Rinder, 2 Schweine und 12 Gänse 1 ℳ 71 ₰, Schulentlaßsch. 94 ₰, Zinsen aus 94 ℳ 29 ₰ Kapital 3 ℳ 77 ₰, als Mesner: von der Kirchenstiftung Wappersdorf und Weihersdorf Gehalt 3 ℳ 43 ₰. von gest. Jahrtagen und Messen 5 ℳ 14 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 34 ℳ 88 ₰, 70 Korn- und 3 Haberläutgarb. 49 ℳ 28 ₰, 8 hl 33 l Läutkorn 98 ℳ 57 ₰, Reinigung der Kirchenwäsche 8 ℳ 57 ₰, von der Kirchenstift. Wappersdorf 3 Ster Holz 18 ℳ, Streugenuß im Stiftungswald zu Wappersdorf und Weihersdorf 9 ℳ 43 ₰, Mesneracker und Mesnerwiese 7 ℳ 89 ₰, als Organist und Chorregent: von den Kirchenstift. Wappersdorf und Weihersdorf für gestift. Jahrtage 4 ℳ 11 ₰, von Leichen und Trauungen 34 ℳ 63 ₰ = 651 ℳ 83 ₰. — Lasten: dem Mesnergehilfen in Weihersdorf 43 ℳ 26 ₰, Auslage für Kirchenw. 8 ℳ 57 ₰ = 51 ℳ 83 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 100 ℳ.

c. Kgl. Distriktsschulinspektion Neumarkt II. (protestant.)

Eismannsberg, Pfarrd., simultanisch 13 km von Neumarkt entf., 90 Häuser, 105 Fam., 439 Einw., dar. 1 Bäcker, 4 Wirte und 3 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst. in Altdorf 5 km. Arzt und Apotheke in Altdorf.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl. 88 W.-Sch., 19 F.-Sch. — Eingeschult: Wappelshofen 0,8, Häuselstein 2,5, Erasmühle 3 km. — Besetzungsrecht: Königl. Regg. — Schulhaus: 1883 umgebaut und erweitert, fast am Ende des Dorfes, 1stöckig, in best. baul. Zust., mit Ziegeln ged., Eigent. Schulgem. und Kirchenstift. Die Baulast hat die Schulgem. — 2 Lehrzimmer: im I. Stock, beide groß, 7 und bezw. 6 Fenster, trocken. Die Schulgem. liefert 16 Stere weiches Scheith. und bezahlt das Beifahren, Spalt. und Anricht. dess.. Beheiz. der Schullok. besorgt der Lehrer unentgeltlich, die Reinig. aber die Schulgemd. — Wohnung: part.: 1 sehr gr. Wohnzim. mit 5 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 gr. heizb. Zimmer mit 4 Fenst. (die 2 gr. Zimmer trocken, das kleine etwas feucht), 1 helle Küche mit Kochherd und Waschk., 1 kl. heizb. Zim. mit 2 Fenst., als Gehilfenzimmer bestimmt; im I. Stock: 1 Kammer und 1 kl. heizb. Zim. mit 2 Fenst., das als Standesamtsz. dient (sehr trock.), 2 gr. Böden, 1 kl. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Schupfe als Holzlege mitbenützt, 1 kl. Hofraum. Brunnen fehlt, das Trinkwasser muß aus dem Gemeindebrunnen mitten im Dorfe geholt werden Im Schulgarten neben dem Schulhause, ist eine sogen. Wasserhülle. — Dienstgründe: 1 Schulgarten 0,026 ha, Äcker 0,859 ha (geringer Bonität). Schulhaus ganz nahe an der Kirche. Im Schulspr. ist nur die Ortsk., in welcher der Lehrer bei allen vorkommenden gottesdienstl. Verrichtungen als Kantor, Organist und Mesner zu fungieren hat — Orgel: 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 55 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 9 F.-Sch. à 1 ℳ 84 ₰ = 205 ℳ 03 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk.

135 ℳ 14 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 2,52 Tgw. Wiesen 13 ℳ 37 ₰, Schulentlaßsch. 26 ₰, aus der Kreisschuldot. 123 ℳ 69 ₰; als Mesner: von der Kirchenstift. 27 ℳ 43 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 38 ℳ 65 ₰, Entschäd. für die früheren Naturalbezüge 26 ℳ 29 ₰, von der Gutsherrschaft 3 ℳ 43 ₰, für Uhraufziehen 3 ℳ 43 ₰; als Organist und Chorregent: von der Kirchenstift. 8 ℳ 57 ₰. — Reineinkommen: 605 ℳ 89 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 24 ℳ 11 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreib. wird vom Lehrer nicht besorgt (früher erhielt derselbe 170 ℳ), vom Standesamt: 20 ℳ.

Mühlhausen, Filiald., simultanisch, zur Pfarrei Bachhausen 2,5 km, 8 km von Berching, 3 km von Sulzbürg, 45 Häus., 45 Fam., 207 Einw., darunt. 1 Brauer, 1 Bäcker, 1 Metzger, 1 Wirt, 1 Krämer. Nächste Postst. Rocksdorf 4,5 km, nächste Eisenbahnst. Neumarkt (13 km), Arzt und Apoth. in Sulzbürg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 29 W.-Sch., 10 F.-Sch. — Eingeschult: Wangen 3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1718 erb., 2 stöck., in best. baul. Zust., mit Zieg. ged. Eigent. und Baul.: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: part., klein und beschränkt, 6 Fenst. (sehr feucht). Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren. Für das Spalt. und Anricht. sorgt der Lehrer, verwendet aber dafür das erübrigte Schulholz für sich. Beheiz. der Schullok. besorgt der Lehrer, die Reinig. derselben die Gemeinde. — Wohnung: I. Stock: 1 mittelgr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 3 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh., (sämtl. Lokal. trocken); part.: 1 kl. unheizb. Zimmer, 1 Waschhaus mit Waschk., 1 kl. Boden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 4 Stück Vieh, 2 Schweinst., 1 Holzlege, 1 Scheune. Ein Brunnen fehlt; das Trinkwasser muß beim Nachbar geholt werden. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,015 ha, ein Schulgart. 0,020 ha, Äcker 1,615 ha, Wiesen 1,598 ha (sämtl. guter Bonit.). Schulh. nahe bei der Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner jeden Mittwoch und zweiten Sonntag zu fung. hat. — Orgel: gut, 9 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 23 W.-Sch à 3 ℳ 44 ₰, 5 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 85 ℳ 28 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 272 ℳ, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,03 Tagw. Garten 34 ₰, Weiderecht 1 ℳ 71 ₰, Schulentlaßsch. 43 ₰, aus Zentralf. 10 ℳ 29 ₰, aus der Kreisschuldot. 91 ℳ 17 ₰, Nutzanteil an den unvert. Gemeindegr. 34 ₰; als Kirchner: von Leichen, Hochzeiten und Taufen ꝛc. 5 ℳ 43 ₰, Uhraufziehen und Läuten 3 hl 89 l Korn 29 ℳ 9 ₰, 4,72 Tgw. Äcker, 4,70 Tgw. Wiesen 58 ℳ 29 ₰; als Organist und Kantor: Gehalt 17 ℳ 14 ₰, von Leichen und Hochzeiten 12 ℳ 23 ₰. — Reineinkommen: 604 ℳ 34 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 25 ℳ 66 ₰. — Sa.: **810** ℳ, Gemeindeschr.: 100 ℳ.

Neumarkt, Stadt, simult., 791 Häuser, 1232 Fam., 5071 Einw., darunt. alle Gewerbe vertreten. Post- u. Bahnst. Arzt u. Apoth. in loco.

Schul-, Kantor- und Organistendienst. Vorber.-, I., II. und III. Klasse, 52 W.-Sch., 17 F.-Sch. — Eingeschult: die Einöden: Altenhof 2, Blomenhof 2,5, Bruckmühle 4, Großahof 5, Habersmühle 4, Kohlenbrunnenmühle 1,5, Koppenmühle 2,5, Ölkuchenmühle 5, Seitzenmühle 4,5 km; die Protestanten in den Ortschaften: Höhenberg 3, Labersricht 3,5, Rengenthal 5,5 km; die in der Nähe Neumarkts stationierten protest. Bediensteten der Eisenbahn und des Kanals. — Besetzungs-

recht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1880 erbaut, in der Bahnhofstraße, 2stöckig, in bestem baulichen Zustande, mit Schiefer gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgemeinde. — Zwei Lehrzimmer im ersten Stocke, mit 7, bezw. 8 Fenst., groß, sehr trocken. (Ein Lehrzimmer ist in Reserve). Vom Stadtmagistrat, welcher das Schulvermögen verwaltet, werden dem Lehrer jährl. 60 ℳ. zum Ankauf von Beheizungsmaterial für die Schule und 40 ℳ Beitrag für den eigenen Bedarf ausbezahlt. Beheizung und Reinigung der Schullok. besorgt der Lehrer für 50 ℳ. — Wohnung: parterre: 1 gr. Zim. mit 3 Fenst., 2 hzb. Zim. mit je 2 Fenst., 2 hzb. Zim. mit je 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise, 1 Kammer; im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 1 Doppelfenst. (in Reserve für einen Schulgehilfen); 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Holzlege, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 großer Hofraum als Spielplatz für die Schüler, 1 Pumpbrunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,06 ha, wovon z. Z. 0,007 ha als Schulgart. benützt werden. Schulhaus 0,5 km von der Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor und Organist zu fung. hat. — Orgel: sehr gut, 12 Regist. — Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist Gelegenheit geboten.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Zinsen aus 4012 ℳ 28 ₰ Schulvermögen 160 ℳ 41 ₰, aus der Gemeindek. 348 ℳ 69 ₰, Wohnung 42 ℳ 90 ₰, aus der Kreisschuldot. 180 ℳ, als Kantor und Organist: von der protest. Kirchenstift. 168 ℳ. — Reineinkommen: **900** ℳ.

Israelitische Schule: Schul- und Kantordienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 22 W.-Sch., und 4 F.-Sch. — Die Aufstellung des israelitischen Lehrers geschieht durch die israelitische Kultusgemeinde im Vertragswege vorbehaltlich der Genehmigung und Bestätigung durch die Königl. Regierung. — Schulhaus: 1872 erbaut, 2stöckig, in bestem Zustande, mit Zieg. ged., Eigentum der israel. Kultusgemeinde, welche die Baulast trägt. — Lehrzimmer: parterre, mit 3 Fenstern, geräumig, trocken. Der Lehrer erhält aus der israel. Kultuskassa für Beheizungsmaterial des Lehrzimmers eine jährliche Vergütung von 95 ℳ. Beheizung und Reinigung des Schulzimmers besorgt eine Privatperson. — Wohnung: I. und II. Stock, 5 gr. heizb. Zim. mit je 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 gr. Boden, 1 Keller, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 Hofraum, 1 Brunnen. Schulhaus und Synagoge bilden ein Gebäude. — Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist Gelegenheit geboten.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: aus der Gemeindekassa 771 ℳ 43 ₰, Wohnung 42 ℳ. 90 ₰, als Kantor, Organist, Kirchendiener und Schächter: für Trauungen, Beschneidungen, Schächtgebühren ꝛc. 257 ℳ 14 ₰ = 1071 ℳ 47 ₰. — Lasten: Kaminfegerlohn 1 ℳ 90 ₰. — Reineinkommen: **1069** ℳ **57** ₰.

Oberndorf, Pfarrd., prot. 4 km von Freystadt, 16 km von Neumarkt, 34 Häus., 31 Fam., 189 Einw., darunt. 1 Wirt, 1 Krämer. Nächste Postst. Freystadt, nächste Bahnst. Neumarkt. Arzt u. Apoth. in Sulzbürg 4 km.

Schul-, Kantor-, Organisten- u. Mesnerdienst. (Verweserst.) Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 35 W.-Sch., 9 F.-Sch. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1852 erb., mitten im Orte, 1 stöck., in gut baul. Zust., mit Zieg. ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: part., etwas beschränkt, trocken mit 5 Fenst. Die Schulgem. liefert Holz nach Bedarf, läßt dasselbe beifahren, spalten und anricht., sowohl für die

Wohnung des Verwesers, als für das Lehrzimmer. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Verweser für eine Entschädigung von 25 ℳ. — Wohnung: part.: 1 Wohnz. mit 2 Fenst., 1 kl. ziemlich trock. Nebenz., 1 Kammer auf dem Boden, 1 Küche, 1 Keller, 1 Dachboden. Am Hause ein kleines Gärtchen mit Brunnen, 0,37 ha Äcker. Vom Hausgärtchen wird ein Teil als Schulgart. benützt. Im Schulspr. ist nur die Ortsk., nahe am Schulhause, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: neu, 6 Register.

Einkommen: Schulg. von 28 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰ Fixum 76 ℳ 80 ₰, 10 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ Fixum 18 ℳ 51 ₰, von der protest. Kirchenstift. 4 ℳ 29 ₰, 1,33 Tgw. Äcker, 0,10 Tgw. Wiesen 7 ℳ 71 ₰, Schulentlaßsch. 26 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 102 ℳ 08 ₰, aus der Kreisschuldot. 111 ℳ 24 ₰; als Mesner: von der protest. Kirchenst. 13 ℳ 71 ₰, Geldfixum für 1 hl 92 l Korn und 2 hl 50 l Haber 26 ℳ 57 ₰, von Leichen, Hochzeiten und Taufen 10 ℳ 93 ₰, 27 Korn- und 5 Haberläutgarb. 18 ℳ 69 ₰, Friedhofgras 86 ₰, Uhraufziehen 5 ℳ 14 ₰; als Kantor und Organist: von der Stiftungsk. 1 ℳ 71 ₰, aus der Gemeindek. 25 ℳ 71 ₰, Hochzeiten und Leichen 9 ℳ 69 ₰. — Reineinkommen: 433 ℳ 90 ₰, dazu aus Zentralf. Aufbess. und pers. Zul. 180 ℳ, aus Kreisf. 16 ℳ 10 ₰. — Sa.: 630 ℳ., widerrufl. Zulage aus der Schulk. 90 ℳ, Gemeindeschr.: 120 ℳ.

Postbauer,*) Kirchdorf, simultanisch, zur protestant. Pfarrei Oberferrieden 2 km, 8 km von Neumarkt, 37 Häus., 247 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Metzger, 2 Wirte, 2 Krämer &c. Post.- und Eisenbahnst. in loco, Arzt und Apotheke in Neumarkt.

Schuldienst. (Verweserst.) Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 54 W.-Sch., 18 F.-Sch. — Eingeschult: Buch 1,5, Dillberg 3 km. (Die Einschulung der zur Gemd. Postbauer gehörenden Ortschaft Kemnat, 158 Einwohner zählend, ist zur Zeit Streitobjekt zwischen dieser Ortschaft und dem Pfarrdorfe Oberferrieden, wohin Kemnat noch eingeschult ist.) — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: noch nicht vorhanden. Von der Schulgemd. Postbauer wurden 2 Zim. in dem Neubau des hiesigen Gastwirts Götz gemietet. — Lehrzimmer: I. Stock, entsprechend, 4 Fenst., sehr freundlich und trocken; Die Schulgem. liefert das Heizmaterial nach Bedarf und besorgt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. des Lokals besorgt die Schulgem. — Wohnung: I. Stock, 1 heizb. geräum. Zim. mit 2 Fenst. freundlich und trock., 1 Holzlege, 1 Brunnen. Für Miete hat die Schulgem. Postbauer an den Besitzer 135 ℳ zu vergüten. Im Schulspr. ist die kathol. Ortsk. (Filialk. von Heng). — Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist wenig Gelegenheit geboten.

Einkommen: Schulg. von 46 W.-Sch. à 4 ℳ, von 10 F.-Sch. à 1 ℳ 60 ₰ = 200 ℳ, Gehaltserg. aus der Schulk. 228 ℳ 60 ₰. — Reineinkommen: 428 ℳ 60 ₰, dazu aus Zentralf. Aufbess. und persönl. Zulage 180 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 40 ₰. — Sa.: 630 ℳ. — Gemeindeschr.: 120 ℳ.

Anmerkung. Die Erbauung eines eigenen Schulhauses wird in den nächsten Jahren stattfinden. Wenn die Ortschaft Kemnat nach Postbauer eingeschult ist, steigert sich die Zahl der Werktagsschüler auf 80 und die der Feiertagsschüler auf 30; es wird dann wahrscheinlich die gegenwärtig nur provisorisch errichtete Verweserstelle zu einem Definitivum erhoben.

Pyrbaum, Markt, simultan., 15 km von Neumarkt, 125 Häuser, 150 Fam., 676 Einw., darunter 2 Bäcker, 3 Metzger, 1 Bierbrauer,

*) Neuerrichtete Verweserstelle.

4 Wirte, 1 Buchbinder u. s. w. Poststation in loco, nächste Eisenbahnstation Postbauer 5 km, Arzt in Allersberg 6 km, (in nächster Zeit läßt sich im Orte selbst ein Arzt nieder), Apotheke in Neumarkt 15 km. — Eingeschult: Oberhembach 4, Pruppach 5, Harhof 7, Münchsmühl und Neuhof 3, Neumühl 5, Asbach 5, Birkenlach 5, Straßenmühl 5 km. — Besetzungsrecht: Königl. Regg. — Schulhaus, 1821 erbaut, mitten im Orte, 2stöckig, im besten baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum des Staates, welcher auch die Baulast zu tragen hat. — Lehrzimmer: das eine Lehrz. ist im I. Stock mit 7 Fenst., das andere im II. Stock mit 7 Fenst., beide sehr trocken. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz, der Staat 18 Stere. Das Beif., Spalten und Anrichten bezahlt die Schulgem. Die Beheiz. besorgt der Lehrer unentgeltlich, zur Reinig. der Schullok. ist eine eigene Person aufgestellt, welche aus der Schulkassa bezahlt wird.

I. Schule (defin.). Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Kl. 76 W.-Sch., 29 F.-Sch. — Wohnung: II. Stock 1 heizb. kl. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 etwas größeres heizb. Nebenz. mit 3 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh., 1 kl. Speise, 1 heizb. Zim. im Anbau mit 2 Fenst., (sämtl. Lokalit. trocken), 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Holzlege, 1 Waschhaus mit Waschkessel, ein sehr kl. Hofraum. Ein Brunnen fehlt; das Trinkwasser ist beim Nachbar zu holen. Ein Pflanzgärtchen 3 Dzm. 1 für die prot. und kath. Schule bestimmter Schulgart., der 8 Min. vom Schulhause entf. ist. Schulhaus nahe bei der Kirche. Im Schulspr. sind: die Markts- und Gottesackerkirche. Letztere ist 10 Min. vom Markte entf. In der Marktskirche hat der Lehrer an jedem Sonn- und Festtage als Kantor, Organist und Mesner zu fung., ebenso bei den regelmäßig. Wochengottesd. und bes. Dienstverrichtungen, in der Gottesackerk. nur bei öffentl. Kinderleichen. — Orgel: in der Ortsk. gut, 12 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 111 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 39 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 359 ℳ 03 ₰, aus der Gemeindek. sogen. Umsinggeld 18 ℳ 86 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,02 Tgw. Garten 43 ₰, Weiderecht 1 ℳ 29 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 40 ₰, aus Zentralf. Geldbezug 65 ℳ 14 ₰, für 6 hl 41 l Bier, 68 ℳ 57 ₰, 10 hl 21 l Korn 76 ℳ 77 ₰, 18,8 Stere weiches Scheitholz mit Hauerlohn 84 ℳ 34 ₰, als Mesner aus der Staats-Waldung 18,8 Stere weiches Scheitholz 84 ℳ 34 ₰, 10 Ster Stockholz 20 ℳ 57 ₰, 60 Wellen 4 ℳ 29 ₰, 400 Beichteier 5 ℳ 71 ₰, 60 Läutgarben 20 ℳ 57 ₰, Leichen, Taufen, Hochz., 33 ℳ 26 ₰, als Organist und Chorregent von der Kirchenst. Pyrbaum Gehalt 77 ℳ 14 ₰, von Leichen und Hochzeiten 43 ℳ 93 ₰ = 986 ℳ 24 ₰. — Lasten: Grundsteuer zum Kgl. Rentamte 16 ₰, Hauerlohn für 37,6 Stere Scheit- und 10 Stere Stockh., 60 Reisigwellen 22 ℳ 11 ₰, Sammeln der Läutgarben 3 ℳ 43 ₰, dem Schulgehilfen 291 ℳ 43 ₰ = 317 ℳ 43 ₰ — Reineinkommen: 669 ℳ 11 ₰, dazu aus Zentralf. 107 ℳ 43 ₰, aus Kreisf. 33 ℳ 46 ₰ — Sa.: **810** ℳ.

II. Schule (Gehilfenst.) Vorber.- u. I. Kl., 74 W.-Sch., 20 F.-Sch. — Wohnung; I. Stock ein heizb. Zim. mit 3 Fenst.

Einkommen: aus der Schulk. 51 ℳ 47 ₰, vom Lehrer 291 ℳ 43 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zul. aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbesserungszusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsb. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ. Persönl. Zulage aus der Schulk. 60 ℳ.

Sulzbürg, Markt, simultanisch, in welchem 2 protest. Pfarrstellen mit 2 Kirchen, 1 kathol. Pfarrei mit 1 Kirche, und 1 Rabbinat mit

Synagoge sind. 13 km von Neumarkt, 119 Häuser, 190 Fam., 750 Einw., darunter 2 Bäcker, 4 Metzger, 4 Wirte, 5 Krämer. Nächste Postst. Rocksdorf 3 km, nächste Eisenbahnst. Deining 9 km. Im nächsten Jahre wird die Sekundärbahn Neumarkt-Freystadt über Rocksdorf (1 Haltstelle und Güterabfertigung) gebaut werden. Arzt und Apotheke im Orte. — Eingeschult: Ellmannsdorf 3, Hofen 2, Rocksdorf 3, Wettenhofen 3, Kruppach 2, Kerkhofen 3 km; die Einöden: Braunshof 3,5, Dietlhof 4 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regierung. — Schulhaus: 1861 erbaut, im Ort, 1stöckig, in gutem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: die Schul- und Kirchengemeinde. — Zwei Lehrzimmer im I. Stock, ziemlich trocken, mit je 4 Doppelfenstern, etwas beschränkt. Zur Beheizung der Schulzim. hat der Lehrer von seinen 21 Steren Besoldungsholz (aus der Staatswaldung) 15 Stere zu verwenden, bezw. das erforderliche Brennmaterial zu liefern. Das Beifahren besorgt die Schulgemeinde, das Spalten und Anschlichten hat bisher der Lehrer bestritten. Die Beheizung besorgt die Lehrersfamilie unentgeltlich; für das Auskehren der Schulzim. erhält der Lehrer jährl. 6 ℳ 86 ₰. Sonstige Reinigungsarbeiten werden aus der Schulkassa gedeckt.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Kl., 98 W.-Sch., 26 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 heizb. Zimmer mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim., 2 kleine Kammern, 1 Küche mit Kochherd und Waschkessel, 1 kl. Speise; im I. Stock 1 heizb. Zim., 2 Böden, wovon jedoch der obere ungebrettert ist; 1 großer Keller, 1 ruinöse Scheune, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Backofen, 1 Hofr. mit Zisternbrun., welcher jedoch nur bei anhaltendem Regnen Wasser hat. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,13,97 ha, Schulgarten 1,19,25 ha, Wiesen 0,48,4 ha, Äcker 0,42,59 ha, Holzanflug 0,5,11 ha, für 0,44,29 ha ist die Genehmigung zum Verkauf, bezw. Umtausch nachgesucht, weil dieselben wegen weiter Entfernung nicht bewirtschaftet und nur gering verpachtet werden können. Die Entfernung des Schulhauses von der Marktskirche beträgt 0,2 km, von der Schloßkirche 0,5 km. Im Schulsprengel sind die Marktskirche, die Schloßkirche und 3 Filialkirchen, nämlich zu Rocksdorf, Hofen und Kerkhofen. In den 5 Kirchen hat der Lehrer als Kantor und teilw. als Organist, in der Schloß- und Marktskirche auch als Mesner zu fung., und zwar in Hofen und Kerkhofen nur bei Hochzeiten und Leichen, in Rocksdorf außerdem noch alle 14 Tage beim regelmäßig. Gottesdienst. — Orgel: in der Marktskirche schlecht, 6 Reg.; in der Schloßkirche ziemlich gut, 11 Reg., 2 Man.; in Rocksdorf kl., doch ziemlich gut, 7 Register; in Hofen ebenso, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 138 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 40 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 433 ℳ 37 ₰, von der Vischer'schen Almosenstift. Sulzbürg 8 ℳ 57 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,46 Tgw. Äcker, 0,12 Tgw. Wiesen, 0,41 Tgw. Garten 12 ℳ 17 ₰, Weiderecht 1 ℳ 29 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 45 ₰, aus Zentralf. Geldbezug 61 ℳ 71 ₰, für 9 hl 02 l Korn 68 ℳ 16 ₰, 21,9 Stere weiches Scheith. und 1 Schleißbaum 97 ℳ 55 ₰, als Mesner: von der Kirchenstift. Sulzbürg 29 ℳ 71 ₰, Rocksdorf 10 ℳ 29 ₰, Stolgebühren 24 ℳ 74 ₰, 22¾ Kornläutgarben 15 ℳ 60 ₰, Läutgeld 1 ℳ 67 ₰, Uhrrichtgeld 20 ℳ 06 ₰, 0,34 Tgw. Äcker, 1,19 Tgw. Wiesen 21 ℳ 94 ₰, als Organist und Chorregent: von den Kirchenstiftungen Sulzbürg, Rocksdorf, Kerkhofen und Bachhausen 31 ℳ 77 ₰, aus Stolgebühren 62 ℳ 64 ₰, Zinsen aus 1217 ℳ

71 ₰ Ablösungskapital 48 ℳ 70 ₰, 11 Ster Brennholz und 2 Schock Wellen 51 ℳ 46 ₰, Entschädig. für den früheren Streubezug 12 ℳ, 3,24 Tgw. Gärten, 0,16 Tgw. Äcker 49 ℳ 88 ₰ = 1085 ℳ 33 ₰. — Lasten: Grundsteuer, Kreisumlage, und Bodenzins 7 ℳ 06 ₰, Beheizung eines Schulzim. 63 ℳ 29 ₰, dem Schulgehilfen 291 ℳ 44 ₰ = 361 ℳ 79 ₰. — Reineink.: 723 ℳ 54 ₰, dazu aus Zentralf. 50 ℳ 28 ₰, aus Kreisf. 36 ℳ 18 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

II. Schule: (Gehilfenstelle). Vorber.- und I. Klasse, 88 W.-Sch., 35 F.-Sch. — Wohnung: 1 Wohnz. und 1 Nebenz. zu ebener Erde im Schulhause.

Einkommen: aus der Schulkassa 51 ℳ 46 ₰, vom Lehrer 291 ℳ 44 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Sulzbürg, israelitischer Schul- u. Kantordienst.*) Vorber.-, I., II. und III. Klasse, 28 W.-Sch., 6 F.-Sch. — Besetzungsrecht: Die Aufstellung des israelitischen Lehrers geschieht durch die israelitische Kultusgemeinde im Vertragswege vorbehaltlich der Genehmigung und Bestätigung durch die Königl. Regierung. — Schulzimmer im Synagogengebäude; dieses ist mitten im Orte, in gutem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: isr. Schulgem. Schulhaus bezw. Lehrerwohnung nicht vorhanden, der Lehrer hat eine Privatwohnung und erhält 120 ℳ Wohnungsentschädig. — Lehrzimmer: I. Stock, zieml. geräumig, niedrig, 4 Fenst., 1 kl. Hofraum. Die Schulgem. zahlt für Scheitholz 80 ℳ, das Beifahren, Spalten und Anrichten bez. der Lehrer. Beheiz. und Reinigung der Schullok. besorgt eine Person für 20 ℳ.

Einkommen: Von der Kultus- und bezw. Schulgem. Jahresgeh. 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ. — Sa.: 780 ℳ, Wohnungsentschädigung 120 ℳ garantierte Nebeneinkünfte 300 ℳ.

IX. Königliches Bezirksamt Neunburg v. W.

a. Königl. Distriktsschulinspektion Neunburg v. W.

Bodenwöhr, Kgl. Eisengießerei, kathol., Pfarrei Neuenschwand, 11,1 km von Neunburg v./W., 48 Häuser, 160 Fam., 750 Einw., dar. 1 Bäcker, 2 Metzger, 1 Bräuer, 2 Wirte, 2 Krämer ꝛc. Post- und Eisenbahnst., sowie Arzt und Apotheke in loco. — Eingeschult: Blechhammer 2, Kaltenbrunn 0,6, Sandmühle 0,3 Pechmühle 4 km. — Besetzungsrecht: Königl. Regierung. — Schulhaus: 1881 durchgreifend repariert, mitten im Orte, 2stöckig, in bestem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: die Schulgemeinde. — 2 Lehrzimmer: das eine im 2. Stocke, geräum., sehr trock., 7 Fenst., das andere im I. Stock, gr., 7 Fenst., etwas feucht. Die Schulgem. liefert zur Beheiz. der beiden Lehrz. 21 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anrichten dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 60 ℳ. — Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist Gelegenheit geboten.

*) Z. Z. mit einem Verweser besetzt.

I. Schule (defin.) Schuldienst. II. und III. Kl., 88 W.-Sch. — Wohnung: part.: 1 Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 Küche mit Kochherd; im I. Stocke: 1 heizb. gr. Zim. mit 3 Fenst., 1 heizb. kl. Zim. mit 2 Fenst., 1 Kammer mit 1 Fenst.; im Dachraume: 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 Kammer (sämtl. Lokal. trock.), 2 gr. Böden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Holzlege, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 gr. Hofraum. (Im Schulh. ist part. ein Gemeinde- und Standesamtszim. mit 3 Fenst.) Brun. fehlt, Trinkwasser am sogen. Schloßbrunnen zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. (gut. Bonit.), 0,035 ha, 1 Grasgart. mit Schulgart. 0,28 ha (mittl. Bonit.), wird von der Schulgem. gepachtet. Schulh. nahe an der Ortsk., in welcher ein gutes Harmonium mit 10 Reg. sich befindet.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeldfixum 188 ℳ 57 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 13 ℳ 69 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 3 ℳ 43 ₰, aus Zentralf. 133 ℳ 71 ₰, aus der Kreisschuldot. 252 ℳ. — Reineinkommen: 612 ℳ, dazu aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisfonds 18 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreib.: 250 ℳ, vom Standesamte 100 ℳ.

II. Schule. (Gehilfenst.) Vorber.- u. I. Kl., 100 W.-Sch., 48 F.-Sch. — Wohnung: im Dachraume 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst., geräum., trock.

Einkommen: aus der Schulk. 257 ℳ 19 ₰, aus der Kreisschuldot. 90 ℳ = 347 ℳ 19 ₰, Aufbess. Zusch. 12 ℳ 81 ₰, persönl. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Dieterskirchen, Pfarrd., kathol., 11 km von Neunburg v./W., 60 Häus. 116 Fam., 490 Einw., dar. mehrere Krämer, Metzger, Bäcker, Wirte 2c. Nächste Postst. Neunburg v./W., nächste Eisenbahnst. Bodenwöhr 24 km, Arzt und Apoth. in Oberviechtach 6 km. — Eingeschult: Altweichelau 2, Bach 3, Pettenhof 2, Prackendorf 3, Sallach 3, Stegen 2, Sagga 2, Weichelau 2, Weislitz 3; Frauenhäusl 4,5, Hauserlohhof 2, Hohenthal 3, Holzhaus 4, Kathaninenthal 5, Kieselmühle 3, Kolmhof 2, Kuppelhof 2, Neuhaus 3, Pottenhofermühle 2, Pöslhof 3, Silbermühle 1, Tradhof 3, Tradhäusl 3, Wellenthal 5, Ziegelhütte 4 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1853 zum Schulzwecke eingerichtet, mitten im Dorfe, 3stöck. in gut. baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt.: Eigentum und Baulast: Schulgemd. und Kirchenstift. — 3 Lehrzimmer: das eine im I. Stock, die zwei andern im II. Stock, gr. je 8 Fenster (sehr trocken). Die Kirchenstift. liefert 15 Stere und die Schulgemd. 8 Stere Holz; letztere bezahlt das Beifahr., Spalt. u. Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 20 ℳ.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. Klasse Abt. B. und III. Klasse, 74 W.-Sch., 35 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 Wohnz. mit 3 Fenst., 1 heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 heizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 unheizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 3 Fenst. (sämtl. Lokal. trocken), 1 gr. Boden, 4 gute Keller, 1 Stall für 4 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzlege, 1 Scheune, 1 Backofen, 1 Hofraum, 1 Pumpbrunnen (schlechtes Wasser), 1 Gemüsegärtchen und 1 Schulgart. — Dienstgründe: 1 Hausgärtchen 0,00,5 ha, 1 Schulgarten 0,030 ha, Äcker 2,00,1 ha, Wiesen 1,36,3 ha (sämtl. mittlerer Bonit.). Schulhaus 90 Schritte von der Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: schlecht, 9 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 172 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 56 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 548 ℳ 57 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 80 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstiftung Gehalt 2 ℳ 57 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 6 ℳ 77 ₰, von Leichen, Hochz. Taufen ꝛc. 162 ℳ 71 ₰, 45¾ Läutlaibe, 89 Korn-, 50 Gersten-, 20 Haberläutgarben und Läutgarbengeld 77 ℳ 20 ₰, Beichtzettelgeld 6 ℳ 86 ₰, 160 Ostereier 2 ℳ 29 ₰, aus der Kirchenwald. 12,5 Stere Holz 27 ℳ 43 ₰, 2 Fuhren Rechstreu 6 ℳ 86 ₰, 0,15 Tgw. Garten, 4,35 Tgw. Äcker, 2,95 Tgw. Wiesen 37 ℳ 89 ₰ = 900 ℳ 55 ₰. — Lasten: Ausl. für Hauerlohn, Beifahr. und Kleinmach. des Holzes 6 ℳ 86 ₰, Beifahr. der Rechstreu 3 ℳ 43 ₰, Sammeln ꝛc. der Naturalien 40 ℳ 80 ₰, dem Schulgehilfen 188 ℳ 60 ₰ = 239 ℳ 69 ₰. — Reineinkommen: 660 ℳ 86 ₰, dazu aus Zentralf. 116 ℳ 10 ₰, aus Kreisf. 33 ℳ 04 ₰. – Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr.: 100 ℳ.

II. Schule (Verweserst.) I. Klasse Abt. B. und II. Klasse Abt. A. 103 W.-Sch. — Wohnung: im I. Stock: 1 Wohnzim. und 1 unheizb. Nebenz. mit je 1 Fenst.

Einkommen: Gehalt aus der Schulk. 430 ℳ, dazu aus Zentralf. Aufbess. und persönl. Zul. 180 ℳ, aus Kreisf. 20 ℳ. — Sa.: 630 ℳ.

III. Schule (Gehilfenst.). Vorber.- und I. Kl. Abt. A. 111 W.-Sch., 42 F.-Sch. — Wohnung: im II. Stock: 1 Wohnz. mit 1 Fenst.

Einkommen: aus der Schulkassa 154 ℳ 30 ₰, vom Lehrer 188 ℳ 60 ₰. = 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbesserungszusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsb. a. Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Fuhrn, Filialdorf, kathol., zur Pfarrei Kemnath b. F. (2 km), 7,4 km von Neunburg v. W. 27 Häuser, 32 Fam., 165 Einw., darunter 1 Wirt, 2 Krämer. Nächste Postst. Neunburg v. W., nächste Eisenbahnst. Altenschwand 3,7 km, Arzt und Apotheke in Neunburg v. W.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl. 79 W.-Sch., 34 F.-Sch. — Eingeschult: Hofenstetten 1,8, Luigendorf 1,8, Rohrmühle 1,5, Zanklhof 1,8 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1865 erbaut, 1stöckig, in gut. baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: I. Stock, beschränkt, 5 Fenster, feucht. Die Schulgem. lief. 12 Stere weiches Scheitholz und bes. das Beifahr. Für Spalten und Anrichten dess. hat der Lehrer zu sorgen. Beheiz. und Reinigung der Schullok. besorgt der Lehrer für 12 ℳ. — Wohnung: part., 1 gr. Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 geräum. Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise, sämtl. Räume sehr feucht; im I. Stock: ein heizb. geräum. Zimmer mit 2 Fenst., trock., 1 gr. Boden, 1 kl. Keller im Friedhofe, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzlege, 1 Scheune, 1 Backofen und 1 Waschhaus mit Waschkessel. Brunnen fehlt, Trinkwasser beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgärtchen 0,00,34 ha, ein Schulgarten 0,01,40 ha, Äcker 0,63,1 ha, Wiesen 0,45,90 ha, sämtl. guter Bonit. Schulhaus nahe bei der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Nebenk. Hofenstetten. In den beiden Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. und zwar in der Ortsk. jeden Sonn- und Festtag, mit Ausnahme von 12 Monatssonntagen; in der Nebenk. jährl. 6mal. — Orgel: in der Ortsk. schlecht, 7 Reg., in der Nebenk. reparaturbedürftig, 5 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 68 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 23 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 218 ℳ 5 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk.

93 ℳ, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,53 Tgw. Äcker 5 ℳ 22 ₰, Weiderecht 69 ₰, Schulentlaßsch. 60 ₰, aus der Kreisschuldotation 137 ℳ 75 ₰; als Kantor, Organist u. Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt und Läutgarbengeld 2 ℳ 64 ₰, für gestift. Gottesd. 14 ℳ 22 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 58 ℳ 51 ₰, 30 Kornläutgarb. 8 ℳ 27 ₰, 4 hl 63 l Läutkorn 31 ℳ 7 ₰, 12½ Laib Brot 4 ℳ 29 ₰, Eiersammlung 2 ℳ 57 ₰, 1,31 Tgw. Äcker, 1,35 Tgw. Wiesen 16 ℳ 37 ₰ = 613 ℳ 85 ₰. — Lasten: der Kirchenstift. Fuhrn Grundzins 61 ₰, dem Schulf. Zinsen aus 54 ℳ 29 ₰ Kapit. 2 ℳ 17 ₰, dem Armenfond Zinsen aus 48 ℳ 57 ₰ Kap. 1 ℳ 94 ₰, Naturalien 2 ℳ 57 ₰ = 7 ℳ 29 ₰. — Reineinkommen: 606 ℳ 56 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 23 ℳ 44 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 80 ℳ.

Kemnath b. F., Pfarrdorf, kathol., 11,5 km von Neunburg, 25 Häuser, 29 Fam., 160 Einw., darunter 1 Bräuer, 1 Metzger, 1 Wirt, 1 Bäcker, 2 Krämer. Nächste Poststation Schwarzenfeld 10,5 km, nächste Eisenbahnst. Altenschwand 5 km, Arzt in Schwarzhofen 9 km, Apotheke in Neunburg. — Eingeschult: Sonnenried 1,5, Raffach 2,0, Hohenirlach 3,5, Ödhof 4,0, Sindelsberg 5,0, Sattlhof 4,0, Karlhöfen 4,0, Godlhof 3,0, Glöcklmühl 3,0, Stanglhof 3,0, Wunsheim 1,0, Hammerberg 2,0, Ödgrub 1,5, Büchlhof 1,0, Kemnathmühle 1,0, Neuhäusl 1,8, Niesaß 3,5, Bahnhaus Nr. 9 und 10 5, Rauberweiherhaus 4, Weiherhaus 3,5, Ameisgrub 2,0 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regierung. — Schulhaus, 1862 erbaut, ca. 100 m außer dem Dorfe, zweistöckig, in gut. baul. Zust., mit Zieg. gedeckt. Eigentum u. Baul.: Schulgem. und Kirchenstiftung. — 2 Lehrzimmer: im 1. Stock, groß, mit je 6 Fenst., trocken. Die Schulgem. lief. 27 Ster weiches Scheitholz (wovon 3 Ster zur Beheiz. der Wohnung des Hilfslehrers gehören), und bez. das Beif., Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. läßt der Lehrer ohne Entschädigung besorgen.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Kl. 83 W.-Sch., 13 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 heizb. gr. Zimmer mit 2 Fenst., 1 unheizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 heizb. Nebenz. mit 1 Fenster, 1 Küchenzim. mit Kochherd, 1 heizb. Nebenz., 1 kl. Speise, 1 Keller, 1 gr. Boden, 1 schönes, großes Dachzimmer (sämtl. Lokale trocken). 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Holzlege, 1 Scheune, 1 Backofen, 1 Waschhaus, 1 Brunnen, 1 Gemüse-, Gras-, Schul- und Blumengarten. — Dienstgründe: 1 Hausg. mit Schulg. 14,3 ar (8. Bonitätskl.), Wiesen 3 Parzellen 31,34 ar (6. 7. u. 13. Bonitätskl.). Schulhaus nächst der Kirche. Im Schulsprengel sind die Orts- und die Filialkirche Büchlberg 1,2 km. In der Pfarrkirche hat der Lehrer regelmäßig als Mesner, Kantor und Organist, in Büchlberg an 5 Sonn- und Festtagen als Kantor und Organist und an einigen Werktagen als Mesner zu fungieren. — Orgel: in der Ortsk. sehr gut, 11 Register, in der Filialkirche gut, 7 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 118 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 41 F.-Sch., à 1 ℳ 40 ₰ = 379 ℳ 88 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 20 ₰, aus der Kreisschuldot. 1 ℳ 91 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Pfarrkirchenstift. Kemnath Gehalt 15 ℳ 43 ₰, für gestift. Gottesd. 11 ℳ 14 ₰, für Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 77 ℳ 34 ₰, 5 Kornläutgarb. 1 ℳ 50 ₰, 12 hl 50 l Läutkorn und 35 l Läutgerste 85 ℳ 84 ₰, 37½ Laib Brot 12 ℳ 86 ₰, Ostereiersamml. 2 ℳ 57 ₰, 0,92 Tgw. Wiesen 6 ℳ 86 ₰, Zinsen aus 424 ℳ 29 ₰ Ablösungskap. 16 ℳ 97 ₰, von der Kirchenstift. Büchelberg Gehalt 10 ℳ 29 ₰, für gestift. Gottesd.

2 ℳ 23 ₰ = 646 ℳ 88 ₰. — Lasten: Sammeln der Naturalbezüge 3 ℳ 94 ₰. — Reineinkommen: 642 ℳ 94 ₰, dazu aus Zentralf. 135 ℳ 1 ₰, aus Kreisf. 32 ℳ 5 ₰. — Sa. **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 120 ℳ.

II. Schule (Gehilfenst.) Vorber.- u. I. Kl., 69 W.-Sch., 22 F.-Sch. — Wohnung: im I. Stock 1 heizb. Zimmer.

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, persönl. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Kleinwinklarn, Dorf, kath., zur Pfarrei Seebarn 4 km, 3 km von Neunburg v./W., 28 Häus., 34 Fam., 136 Einw., darunter 1 Wirt, 1 Schuhmacher. Nächste Postst. Neunburg v./W., nächste Eisenbahnst. Bodenwöhr 6 km, Arzt und Apotheke in Neunburg v./W.

Schuldienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 75 W.-Sch., Die Feiertags-Schüler haben die Schule in Seebarn zu besuchen. — Eingeschult: Poggersdorf 2, Wenigrötz 1, Bernmühle 1, Langenried 1, Meißenberg 2, Kitzenried 2, Wolfsgrub 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1879 mit einem 2. Stockwerke vergrößert, ½ km von Orte entf., 2stöck. in gut. baul. Zustande, mit Ziegeln ged. Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: im I. Stock, gr., 6 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beif., Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 20 ℳ. — Wohnung: part.: 1 großes Wohnz. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. (feucht) mit 1 Fenst., 1 mittelgr. heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 kl. ziemlich helle Küche; im I. Stock 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst.; 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 1 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Stadel, 1 Backofen mit Waschk. Der Schulbrun. ist 80 Schritte entf., das Wasser nicht rein und bergauf zu tragen. — Dienstgründe: 1 Schulg. 0,010 ha, Äcker 0,824 ha, Wiesen 0,052 ha, Ödungen 0,035 ha.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 60 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰ = 164 ℳ 57 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,14 Tgw. Garten, 2,74 Tgw. Äcker, 1 Tgw. Wies. 9 ℳ 94 ₰, Weiderecht 69 ₰, Schulentlaßsch. 60 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 244 ℳ 51 ₰, aus der Kreisschuldot. 167 ℳ 4 ₰ — Reineinkommen: 607 ℳ 95 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 22 ℳ 05 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 80 ℳ; vom Standesamt: 20 ℳ, für Rechnungsstellung: 10 ℳ.

Kulz, Filialdorf, kathol., Pfarrei Dieterskirchen, 11,6 km von Neunburg v./W., 90 Häus., 110 Fam., 630 Einw., darunt. 1 Bierbrauer, 1 Wirt, 3 Krämer, 2 Metzger ꝛc. Nächste Postst. Winklarn 2,8 km, nächste Eisenbahnst. Bodenwöhr 25 km, Arzt und Apotheke in Neunburg v./W. — Eingeschult: Kiesenberg 2, Krähhof 3, Neudeck 2, Ziegelhütte 3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1883 erweitert, mitten im Orte, 2stöck, in bestem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgem. — Die 2 Lehrzimmer im II. Stocke mit je 7 und 8 Fenst., sehr trock. Die Schulgem. lief. 24 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beif., Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 3 Ster Holz und 12 ℳ.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Kl. 57 W.-Sch., 17 F.-Sch. — Wohnung: part.:

1 gr. Wohnz. mit 4 Fenst. (trock.), 1 heizb. Nebenz. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 Kammer (diese 3 Lokal. ziemlich feucht), 1 helle Küche mit Kochherd; 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Holzlege, 1 kl. Hofraum, 1 Gemüsegart., welcher zugl. als Schulgart. dient. Brunnen fehlt. Trinkwasser beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: Acker 0,34 ha (guter Bonität). Der Lehrer hat auch einen Torfteil zur Benützung. Schulhaus nahe der Ortskirche, in welcher der Lehrer wöchentlich 2 mal als Mesner, an 11 Sonntagen im Jahre als Mesner, Kantor und Organist und auch bei Leichen als solcher zu fung. hat. — Orgel: gut, 11 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 93 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰ 43 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 315 ℳ, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 94 ₰, aus der Kreisschuldot. 138 ℳ 84 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt und Geldfixum für 5 hl. 33 l Korn 75 ℳ 43 ₰, für gestift. Gottesd. 6 ℳ 66 ₰, von Leichen und verkünd. Messen 47 ℳ 22 ₰, 48 Korn- und 18 Haberläutgarben 19 ℳ, Eiersammlung 1 ℳ 70 ₰, Kirchturmuhraufziehen 10 ℳ 29 ₰, 1,16 Tgw. Acker 4 ℳ 97 ₰ = 640 ℳ. — Lasten: Sammeln der Naturalbezüge 4 ℳ 63 ₰ — Reineinkommen: 636 ℳ 02 ₰, dazu aus Zentralf. 149 ℳ 13 ₰, aus Kreisf. 24 ℳ 85 ₰ — Sa: **810** ℳ.

II. Schule. (Gehilfenst.). Vorber.- u. I. Kl., 83 W.-Sch., 17 F.-Sch. — Wohnung: im II. Stock 1 kl. heizb. Zimmer mit 1 Fenst.

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zuschuß 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zuschuß 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Neuenschwand, Pfarrd., kathol., 12 km von Neunburg v. W., 27 Häus., 40 Fam., 168 Einw., darunter 2 Wirte, 1 Kräm. ꝛc. Nächste Postst. Bodenwöhr 6 km, nächste Eisenbahnstat. Altenschwand 5 km, Arzt und Apotheke in Bodenwöhr.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Klasse, 91 W.-Sch., 28 F.-Sch. — Eingeschult: Ortschaft Altenschwand 2, Bahnstrecke Altenschwand 4, Meldau 4, Kölbldorf 3, Warmersdorf 3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1865 erbaut, mitten im Orte, 1 stöck., in gut. baul. Zustand, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgemd. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock, beschränkt, mit 7 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 30 ℳ. — Wohnung: part.: 1 mittelgr. Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 geräum. Küche mit Kochh.; im I. Stock: 1 heizb. kl. Zim. mit 2 Fenst., 1 heizb. gr. Mansardenzim. mit 1 Fenst. (sämtl. Lokal. trocken), 1 Boden, 1 Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune, 1 Backofen, 1 Waschkessel, 1 unbrauchbarer Brunnen. Das Wasser muß am Dorfbrun. geholt werden. — Dienstgründe: 1 Schulgarten 0,024 ha, Äcker 0,426 ha, Wiesen 2,015 ha, Waldung 0,535 ha, Ödung 0,034 ha. (Hiezu Benützung des Kirchhofgrases und Anteil an den unverteilten Gemeindegründen, geringer Bonit.). Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulspr. sind die Ortsk. und die Nebenk. Altenschwand, St. Colomann bei Warmersdorf (Kapelle). In der Ortsk. hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung., in den beiden Nebenk. als Kantor und Mesner, und zwar in Altenschwand 6 mal und

in der St. Colomannskapelle jährl. 1 mal; außerdem wird in diesen Nebenkirchen noch hie und da eine heil. Messe gelesen. — Orgel: in der Ortskirche mittelmäßig, 7 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 63 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 28 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 205 ℳ 46 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 76 ℳ 06 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,50 Tagw. Äcker, 1,80 Tagw. Wiesen, 1,50 Tagw. Waldung 11 ℳ 57 ₰, Weiderecht 1 ℳ 71 ₰, Schulentlaßsch. 77 ₰, aus der Kreisschuldot. 12 ℳ 15 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Pfarrkirchenstift. 16 ℳ 71 ₰, für die gestift. Jahrtage und Messen in Neuenschwand 8 ℳ 01 ₰, von Leichen, Hochz. und Taufen ꝛc. 130 ℳ 88 ₰, 44 Kornläutgarb. 17 ℳ 57 ₰, für Turmuhraufziehen 2 hl 22 l Korn 14 ℳ 91 ₰, aus der Kirchenwald. 15,6 Stere Besoldungsholz und 6 Fuhren Waldstreu 54 ℳ 23 ₰, 4,09 Tgw Wiese 14 ℳ 06 ₰; als Kantor und Mesner: in Bodenwöhr 34 ℳ 29 ₰ = 618 ℳ 98 ₰. — Lasten: Gewinnungskost. von 15,6 Stere Holz und 6 Fuhren Streu 14 ℳ 97 ₰, Sammeln der Läutg. 3 ℳ 43 ₰ = 18 ℳ 40 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ 58 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ aus Kreisf. 29 ℳ 42 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. 135 ℳ.

Neukirchen Balbini, Markt, kathol., 9 km von Neunburg v. W., 93 Häuser, 180 Fam., 670 Einw., darunter mehrere Bäcker, Metzger, Wirte, Krämer u. s. w. Postst. in loco, nächste Eisenbahnst. Bodenwöhr 10 km, Arzt und Apotheke in Neunburg v. W. — Eingeschult: Alletsried 5, Boden 2,5, Dehnhof 2,5, Etzmannsried 2, Grottenthal 2, Hansenried 2,5, Hapassenried 3,5, Jagenried 3,5, Meidenried 2,5, Ödhof 2,5, Rotmühle 2,5, Scheublhof 3,5, Stadlhof 2,5, Wirnetsried 2, Rückhof 2,5, Goppoltsried 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1843 erbaut, mitten im Orte, 2 stöckig, in gutem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt; Eigentum und Baulast: Schulgemeinde und Kirchenstiftung. — 2 Lehrzimmer: im I. Stock, groß, mit 6 bezw. 7 Fenst., sehr trocken. Die Schulgemeinde liefert 24 Stere weiches Scheitholz für beide Lehrz. und 3 Stere für das Schulgehilfenzim. und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 54 ℳ.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Kl., 98 W.-Sch., 50 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 unheizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd und Waschkessel, 1 kl. Speise, 2 kl. Dachzim. mit je 1 Fenster (sämtl. Lokalit. trock.); 1 großer Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinst., 1 Scheune, 1 kl. Hofraum, 1 Brunnen nahe beim Schulhause. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,009 ha, 1 Schulgarten 0,030 ha, Äcker 0,340 ha, Wiesen 1,570 ha (sämtl. mittelmäßig. Bonität). — Schulhaus nahe der Ortskirche. Im Pfarrsprengel ist noch die Filialkirche Friedersried 6 km. In der Ortskirche hat der Lehrer an allen Sonn- und Feiertagen als Kantor-, Organist und Mesner zu fung.; in der Filialkirche Friedersried jährlich nur an 2 Festtagen. — Orgel: in der Ortskirche, 9 Register, in der Filialkirche schlecht, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 209 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 85 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 689 ℳ 86 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,91 Tgw. Äcker, 4,72 Tgw. Wiesen 22 ℳ 97 ₰, Zinsen aus 2488 ℳ 86 ₰ Kap. 99 ℳ 55 ₰, Schulentlaßsch. 2 ℳ 40 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 24 ℳ 67 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 56 ℳ 83 ₰,

Leichen, Hochzeiten, Taufen 2c. 145 ℳ 97 ₰, 52 Kornläutgarb. und 4 hl 41 l Läutkorn 48 ℳ 87 ₰, 6 l Roggenmehl und 4 Laib Brot 2 ℳ 57 ₰, Reinig. der Kirchenw. 3 ℳ 43 ₰ = 1117 ℳ 72 ₰. — Lasten: Sammeln der Naturalbezüge 6 ℳ, dem Schulgehilfen 291 ℳ 44 ₰ = 297 ℳ 44 ₰. — Reineinkommen: **820** ℳ **28** ₰. — Gemeindeschr. 244 ℳ, vom Standesamt 40 ℳ.

II. Schule (Gehilfenstelle). Vorber.- und I. Klasse, 132 W.-Sch., 48 F.-Sch. — Wohnung: im I. Stock: 1 heizb. kl. Zim. mit 1 Fenst. **Einkommen:** aus der Schulk. 51 ℳ 46 ₰, vom Lehrer 291 ℳ 44 ₰ — 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, persönl. Zulage aus Zentralk. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisk. 78 ℳ. — Sa. 618 ℳ.

Neunburg v/W., Stadt, katholisch, 356 Häuser, 564 Familien, 2445 Einwohner, darunter fast alle notwendigen Gewerbetreibenden. Poststation in loco, nächste Eisenbahnst. Bodenwöhr 10 km, Arzt u. Apotheke in Neunburg. — Eingeschult: Diendorf 2, Zeitlarn 2, Eixendorf 4, Stefling 4, Katsdorf 2, Kröblitz 2, Hammerhof 3, Lengfeld 5, Unteraschau 1, Wilbersdorf 1, Dorfmühle 1,5, Murnthal 3 km. — Präsentationsrecht auf die I. u. II. Schule: Stadtmagistrat u. Stadtpfarramt: die III. defin. Stelle besetzt die K. Regg. — Schulhaus, 1862 erweitert, mitten im Orte, zweist., in best. baul. Zust., nahe an der Pfarrkirche, mit Zieg. ged. Eigent. und Baulast: Schulgem. Daselbst befinden sich 4 entsprech. große trockene Lehrzimmer im I. oder II. Stockwerke; zur Beheiz. derselb. lief. die Schulgem. das nötige Scheitholz und bez. das Beif., Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. bes. der jeweilige Schulbote gegen eine jährl. Vergütung.

I. Schule (defin.) Schul-, Chorregenten- und Kantordienst. III. Knabenkl. 59 W.-Sch. — F.-Sch. — Wohnung des erst. Lehrers: im I. Stock 1 gr. Wohnzimmer mit 3 Fenst., 2 heizb. und ein unheizb. Nebenz. mit je 1 Fenst., 1 Küche mit Kochh. (sämtl. Lokalit. trock.), 1 gr. Boden, 1 nasser Keller, 1 Holzlege, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 kl. Hofraum. Ein Brunnen ist beim Schulhause nicht vorhanden, das Trinkwasser muß vom nahen Rentamtsbrunnen geholt werden. — Dienstgründe: für den ersten Lehrer ein Schulgarten 0,12 ha und Gemeindenutzteil 0,33 ha (guter Bonität.) Im Schulsprengel sind: die Pfarrkirche, die Jakobs-, die Spital-, die Kloster- u. Dreifaltigkeitskirche in Neunburg und die Filialkirche zu Katsdorf. In den Kirchen der Stadt haben der I. und II. Lehrer als Chorregent und Kant. jed. Sonn- und Feiertag — zu Katsdorf dagegen nur an den Frauentagen und am Kirchweihfeste zu fung. — Orgeln: in der Pfarrk. gut, 13 Reg.; in Katsdorf schlecht, 8 Reg. — Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist Gelegenheit geboten.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: aus der Schulk. 700 ℳ, Wohnung (150 ℳ Mietzinsentschädig.) 20 ℳ 60 ₰, als Kantor und Chorregent von der Pfarrkirchenst. 148 ℳ 80 ₰, v. der Michaelibrudersch. 5 ℳ 14 ₰, von der Corp. Christi-Brudersch. 2 ℳ 57 ₰, von der Allerseelenbrudersch. 4 ℳ 29 ₰, von der Mariahilfkapelle 1 ℳ 37 ₰, von der Filialk. Katzdorf 4 ℳ 29 ₰, aus Stolgeb. 178 ℳ 11 ₰. — Reineinkommen: **1065** ℳ **17** ₰.

II. Schule (defin.) Schul- und Organistendienst. II. Knabenkl. 90 W.-Sch., — F.-Sch. — Wohnung des zweiten Lehrers: part. 1 gr. Wohnzimmer mit 3 Fenst., 2 heizb. Nebenzimmer mit je 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 gr. Boden und 1 guter Keller (sämtl. Wohnräume trocken), 1 Holzlege, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 kleiner Hofraum. —

Dienstgründe: für den zweiten Lehrer ein Schulgarten 0,12 ha und Gemeindenutzteil 0,33 ha (guter Bonität).

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: aus der Schulk. 700 ℳ, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, als Organist: von der Pfarrkirchenstift. 154 ℳ 89 ₰, von der Michaelibrudersch. 5 ℳ 14 ₰, von der Corp. Christi-Brudersch. 2 ℳ 57 ₰, von der Allerseelenbrudersch. 4 ℳ 29 ₰, von der Mariahilfkapelle 1 ℳ 37 ₰, von der Filialkirche Katsdorf 4 ℳ 29 ₰, aus Stolgebühren 178 ℳ 11 ₰. — Reineinkommen **1071** ℳ **26** ₰.

III. Schule (defin.) Schuldienst. I. Kl. B. 73 W.-Sch. — F.-Sch. — Wohnung: in einem Privathause, wofür die Schulkasse 100 ℳ Entschädigung gibt. — Lehrzimmer: z. Z. im Rathause.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: aus der Schulk. 600 ℳ, Wohnung (Mietzinsentschäd. 100 ℳ) 20 ℳ 60 ₰. — Reineinkommen 620 ℳ 60 ₰, dazu aus Zentralf. 158 ℳ 40 ₰, aus Kreisf. 31 ℳ. — Sa.: **810** ℳ.

IV. Schule (Verweserstelle.) I. Kl. A. 74 W.-Sch. — Wohnung: ein Dachzimmer im Schulhause mit 1 Fenster.

Einkommen: Gehalt aus der Schulk. 520 ℳ, Holzgeldentschäd. 36 ℳ. — Reineinkommen 556 ℳ, dazu aus Zentralf. 90 ℳ, aus Kreisf. 90 ℳ. — Sa.: 736 ℳ.

V. Schule. (Gehilfenst.) Vorber.-Kl. 67 W.-Sch. — Wohnung: 1 Dachzimmer im Schulhause mit 1 Fenster.

Einkommen: aus der Schulkasse 444 ℳ, Aufbess. Zuschuß 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Verpflegungsbeitrag aus Kreisf. 78 ℳ — Sa.: 702 ℳ.

Penting, Pfarrd., kathol., 3 km von Neunburg v. W., 36 Häuser, 38 Fam., 220 Einw., darunter 2 Wirte, 2 Metzger, 2 Krämer. Nächste Postst. Neunburg v. W., nächste Bahnstat. Bodenwöhr 4,5 km, Arzt und Apotheke in Neunburg v. W. — Eingeschult: Albenried 3, Buch 1,5, Ebersdorf 2,5, Egelsried 2, Erzhäuser 2,50, Fuchsenhof 1, Hartelshof 1,2, Köneröd 1,2, Pingarten 2, Pissau 2, Reis 0,8, Stocksried 2, Windmais 2, Wutzelskühn 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1869 erweitert, 2stöckig, in bestem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgemeinde und Kirchenstiftung (die Erbauung eines neuen Schulhauses ist beabsichtigt). — Die beiden Lehrzimmer: sind im II. Stock, etwas beschränkt mit je 6 Fenst., sehr trocken. Zur Beheizung derselben liefert die Schulgemeinde 24 Stere weiches Scheitholz, ebenso für die Beheiz. des Gehilfenzim. weitere 3 Ster und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullokalit. besorgt der Lehrer für 15 ℳ.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- u. Mesnerdienst. II. und III. Klasse, 110 W.-Sch., 35 F.-Sch. — Wohnung: parterre: 1 geräum. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 heizb. kl. Nebenzim. mit 2 Fenst. (trocken), 1 heizb. Nebenzim. (düster und feucht), 1 Küche mit Kochherd und Waschkessel, 1 Speise. Im Dachraume ein kleines unheizb. Stübchen. Ferner vorhanden: 1 Keller, 1 Boden, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Gänsestall, 1 Scheune, 1 Hofraum mit Pumpbrunnen. — Dienstgründe: am Hause 2 kl. Gärtchen, Schul und Gemüsegarten außerhalb des Dorfes, 0,09 ha mit Pumpbrun., Äcker 75,64 a (guter Bonit.), Wiesen 67,46 a (mittelm.) und 92,00 a Wiesen (schlecht). Im Schulsprengel sind: die Ortskirche und die Filialk. Egelsried. In

ersterer hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner regelmäßig zu fungieren; in Egelsried jährlich 12 mal bei heiligen Messen. — Orgel: in der Pfarrkirche gut, 10 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 165 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 73 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰, Schulgeldfixum 547 ℳ 66 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,49 Tgw. Äcker, 1,98 Tgw. Wiesen 9 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 2 ℳ 06 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Pfarrkirchenstift. 16 ℳ 40 ₰, von gestift. Gottesd. 23 ℳ 69 ₰, Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 127 ℳ 62 ₰, 40 Kornläutgarben 17 ℳ 14 ₰, 5 hl 27 l Läutkorn 53 ℳ 48 ₰, 17 Laib Brot 5 ℳ 83 ₰, 90 Ostereier 1 ℳ 29 ₰, 0,03 Tgw. Garten, 1,93 Tgw. Äcker, 1,65 Tgw. Wiesen 23 ℳ 20 ₰, von der Kirchenstift. für die früheren Getreidbezüge 73 ℳ 71 ₰, für den Kleinzehent 29 ℳ 43 ₰ = 951 ℳ 73 ₰. — Lasten: Sammeln der Naturalbezüge 9 ℳ 26 ₰, dem Schulgehilfen 291 ℳ 44 ₰, dem Mesnergehilfen 3 ℳ 43 ₰ = 304 ℳ 13 ₰. — Reineinkommen: 647 ℳ 60 ₰, dazu aus Zentralfonds 130 ℳ 02 ₰, aus Kreisf. 32 ℳ 38 ₰. — Sa: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von 3 Gemeinden 270 ℳ.

II. Schule (Gehilfenstelle). Vorber.- und I. Klasse, 117 W.-Sch. und 31 F.-Sch. — Wohnung: im Schulhause 1 Zim. mit 1 Fenster.

Einkommen: aus der Schulkassa 51 ℳ 46 ₰, vom Lehrer 291 ℳ 44 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, pers. Zul. aus Kreisf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisfonds 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Schwarzhofen, Markt, katholisch, 5 km von Neunburg v. W., 112 Häuser, 160 Fam., 657 Einw., darunter mehrere Bäcker, Metzger, Wirte, Krämer. Postst. in loco, nächste Eisenbahnst. Bodenwöhr 12,9 km, Arzt in Schwarzhofen, Apoth. in Neunburg v. W. — Eingeschult: Baumhof 2,5, Demldorf 5, Denglarn 5,1, Geratshofen 5, Grasdorf 3, Gürnitz 2,4, Haag 2,5, Höfen bei Grasdorf 4,5, Höfen bei Uckersdorf 5, Krimling 1,3, Laubenhof 1,3, Mallersdorf 5, Mitteraschau 3,9, Oberaschau 3,2, Pettendorf 3,9, Schönau 1,4, Schwarzeneck 1,2, Uckersdorf 5, Warberg 5,1, Warnthal 3,3, Zieglhof 2,5 km. — Präsentationsrecht auf den ersten Schuldienst der Magistrat Schwarzhofen mit dem kath. Pfarramt daselbst, Besetzungsrecht auf den II. Schuldienst: die Kgl. Regg. — Schulhaus, 1875 von der Schulgem. angekauft, mitten im Orte, 2 stöck., in best. baul. Zust., mit Zieg. ged., Eigent. und Baulast: die Schulgem. — Zwei Lehrzimmer, wovon das eine im II. Stock groß, 6 Fenster, sehr trocken; das andere im I. Stock ebenso groß und trocken ist. Zur Beheiz. derselben lief. die Schulgem. 30 Stere weiches Scheitholz und bez. das Beif. und Spalten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. bes. der Lehrer gegen eine jährliche Vergütung von je 20 ℳ.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor- und Organistendienst. II. und III. Kl. der Knaben. 94 W.-Sch., 38 F.-Sch. — Wohnung des Lehrers im ehem. Knabenschulhause; parterre: 1 groß. heizb. Zimmer mit 3 Fenst., im I. Stocke: 3 heizb., zieml. gr. Zimmer mit je 2 Fenst., 1 kl. heizb. Zimmer mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd und Wasserbeh. (sämtl. Lokalit. trock.), 2 gr. Böden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Backofen mit Waschkessel, 1 Holzschupfe mit 2 Schweinställen, 1 geräum. Hof, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,082 ha, 1 Schulgart. 0,049 ha, Äcker 0,174 ha, Wiesen 0,681 ha (Bonit. mittelm.). — Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Ortsk. und die Filialkirche Mitteraschau, 3,9 km. In ersterer hat der I. Lehrer als Kantor und Organist regelmäßig; in der Filialkirche jedoch nur am

Feste des hl. Johannes des Täufers zu fung. — Orgel: in der Ortsk. gut, 18 Reg., 2 Man., in der Filialk. Mitteraschau schlecht, 7 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 155 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 50 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 493 ℳ 70 ₰, von der Pfarrkirchenstiftung Schwarzhofen für 6 hl 67 l Korn 51 ℳ 43 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,25 Tgw. Garten 2 ℳ 40 ₰, Nutzanteil an den unvert. Gemeindegr. 86 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 29 ₰, als Organist und Chorregent: von der Pfarrkirchenst. Gehalt 85 ℳ 71 ₰, für ständ. kirchl. Verrichtungen 22 ℳ 66 ₰, von Leichen u. bezahlten Hochämtern 193 ℳ 46 ₰, für die Singknaben 3 ℳ 43 ₰, Surrogat für 25 Ster Brennholz 37 ℳ 71 ₰, Surrogat für 5 hl 63 l Korn 43 ℳ 43 ₰, 0,49 Tagw. Äcker, 1,45 Tagw. Wiesen 17 ℳ 57 ₰, von der Almosenstift. Schwarzhofen für 4 gest. Jahrt. 5 ℳ 83 ₰, für Verricht. in der Filialk. Mitteraschau 3 ℳ 43 ₰ = 983 ℳ 51 ₰. — Lasten: dem II. Lehrer Gehaltszuschuß 128 ℳ 57 ₰. — Reineinkommen: **854** ℳ **94** ₰. — Gemeindeschreiberei: 234 ℳ.

II. Schule (defin.) Schul- und Mesnerdienst. Vorber.- und I. Kl. 104 W.-Sch., 34 F.-Sch. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Wohnung: des Lehrers im Mesnerhause: I. Stock: 1 kl. niederes heizb. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. nieder. heizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 kl. nieder. unheizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 helles Küchenz. mit Kochherd u. 2 Fenst., 1 kl. Boden; part.: 1 guter Keller (sämtl. Lokal. trocken), 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinst., 1 Holzlege, 1 Stadel, 1 Waschkessel, 1 kl. Hofraum an der Kirche, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,28,4 ha, Wiese 0,40,2 ha (Bonit. mittelm.). Schulhaus nahe an der Kirche. In den vorhandenen Kirchen hat der Lehrer als Mesner zu fung.

Fassionsm. Einkommen: als II. Lehrer: vom I. Lehrer Gehaltszusch. 128 ℳ 57 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 42 ℳ 40 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰; als Mesner: von der Pfarrkirchenstift. Gehalt 16 ℳ 29 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 30 ℳ 27 ₰, für Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 192 ℳ 23 ₰, 130 Korn- und 66 Gerstenläutgarben 60 ℳ 95 ₰, 77 Läutlaibe 37 ℳ 40 ₰, Läutgarbensurrogat 5 ℳ 82 ₰, Fastensp. 11 hl 6 l Korn 75 ℳ 4 ₰, 12 Schock Eier 10 ℳ 29 ₰, Surrogat für 21,9 Stere Besoldungsholz 30 ℳ, 2 hl 73 l Besoldungskorn 21 ℳ 40 ₰, fix. Kleinzehent aus der Gemeinde Haag 25 ℳ 71 ₰, aus Zentralf. 34 ℳ 29 ₰, 0,08 Tgw. Garten, 1,19 Tgw. Wiese 12 ℳ, von der Almosenstift. für kirchl. Verricht. 3 ℳ 14 ₰ = 746 ℳ 40 ₰. — Lasten: für Reinig. der Kirche 34 ℳ 29 ₰, Sammeln ꝛc. der Naturalbez. 60 ℳ 69 ₰, dem Mesnergehilfen 51 ℳ 42 ₰ = 146 ℳ 40 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. 70 ℳ.

Seebarn, Pfarrd., kathol., 4 km von Neunburg v./W., 36 Häus., 52 Famil., 210 Einw., dar. 1 Bäcker, 1 Metzger, 1 Bräuer, 1 Wirt ꝛc. Nächste Postst. Neunburg v./W., nächste Eisenbahnst. Bodenwöhr 10 km, Arzt und Apoth. in Neunburg v./W. — Eingeschult: Haßlarn 1, Thann 1, Gütenland 2, Hillstett 2, Seebarnhammer 1, Obermühle 2, Skt. Leonhard 0,5, Wohnseß 1, Thannmühle 1, Höllmühle 3, Wutzschleif 4, Stetten 2, Meigelsried 2, Stokare 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1829 erb., mitten im Orte, 2 stöck., in zieml. gut. baul. Zust., mit Ziegeln ged. Eigent. und Baul.: Schulgem. und Kirchenst. — Die beiden Lehrzimmer sind: im I. Stock mittelgr. je 7 Fenst., trock.; zu deren Beheiz. liefert die Schulgem. 21 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 23 ℳ 50 ₰.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Klasse, 98 W.-Sch., 41 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 mittelgr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd und Waschkessel, 1 kl. Speise, 1 mittelgroßes heizb. Zim. mit 2 Fenst.; im I. Stock: 1 Magdkammer, 1 Dachzimmer. 1 gr. Boden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 5 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzlege, 1 Scheune, 1 Stadel. Eine Röhrenleitung liefert gutes Trinkwasser. — Dienstgründe: 1 Hausgärtchen 0,006 ha, 1 Schulgarten 0,010 ha, Äcker 2,025 ha, Wiesen 1,364 ha, Ödung 0,662 ha (sämtl. gut. Bonit.). Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Filialk. St. Leonhard. In der Pfarrk. hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner regelmäßig, in St Leonhard öfters im Jahre zu fung. — Orgel: in der Ortsk. mangelhaft, 8 Reg., in St. Leonhard gut, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 125 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 55 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 418 ℳ 28 ₰, aus der Gemeindek. 84 ℳ 74 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,14 Tgw. Garten, 1,20 Tgw. Äcker, 2,93 Tgw. Wiesen, 1,60 Tgw. Ödung 15 ℳ 30 ₰, Weiderecht 69 ₰, Schulentlaßsch. 2 ℳ 57 ₰; als Organist, Chorregent und Mesner: von der Pfarrkirchenstift. Gehalt 12 ℳ 23 ₰, für gestift. Gottesd. 27 ℳ 6 ₰, v. Leich., Hochz., Tauf. &c. 245 ℳ 40 ₰, 41 Kornläutgarb. 31 ℳ 8 ₰, 12 Läutlaibbrot, 6 ℳ 17 ₰, 7 hl 23 l Läutkorn 72 ℳ 60 ₰, Läutgeld 6 ℳ 69 ₰, 9 Schill. Ostereier 5 ℳ 14 ₰, 5 Tagw. Äcker, 1,25 Tgw. Wiesen, 0,32 Tgw. Ödung 27 ℳ 9 ₰, von der Nebenk. St. Leonhard Gehalt 3 ℳ, für gestift. Gottesd. 1 ℳ 3 ₰ = 979 ℳ 67 ₰. — Lasten: Ausl. für Sammeln der Naturalbez. 8 ℳ 57 ₰, dem Schulgeh. 291 ℳ 44 ₰ = 300 ℳ 1 ₰. — Reineinkommen: 679 ℳ 66 ₰, dazu aus Zentralf. 96 ℳ 35 ₰, aus Kreisf. 33 ℳ 99 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. 152 ℳ.

II. Schule. (Gehilfenst.) Vorber.- u. I. Kl., 80 W.-Sch., 38 F.-Sch. — Wohnung: im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst.

Einkommen: aus der Schulkassa 51 ℳ 46 ₰, vom Lehrer 291 ℳ 44 ₰, = 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszuschuß 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbesserungszuschuß. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Taxöldern, Filiald., kath., Pfarrei Kemnath b. Fuhrn (5 km), 8 km von Neunburg v/W., 4 km von Bodenwöhr, 38 Häus., 43 Fam., 181 Einw., darunt. 1 Wirt, 2 Krämer. Nächste Poststt. Bodenwöhr, nächste Eisenbahnst. Altenschwand 3 km, Arzt in Bodenwöhr, Apotheke in Neunburg v/W.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. (Verweserst.) Vorber.-, I., II. und III. Kl., 36 W.-Sch., 16 F.-Sch. — Eingeschult: Turresbach 1, Ziegelhütte 0,5, Höcherhof 0,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1872 fast ganz neu erbaut, mitten im Dorfe, 1 stöck., in gut. baul. Zust., mit Zieg. gedeckt, Eigent. und Baulast: die Schulgemd. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: part., groß, 5 Fenst, feucht. Die Schulgemd. liefert 9 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beif., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Schulverweser für 15 ℳ. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 Küche mit Kochherd (sämtl. Lokalit. feucht), 1 heizb. Dachz. (trocken), 1 geräum. Boden, 2 gut. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinst., 1 Scheune 1 Backofen, 1 mittelgr. Hofraum. Brunnen fehlt, das Trinkwasser am 100 Schritte entfernten Dorfbrunnen zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,03,8 ha,

Obst- und Grasgarten 0,16,6 ha, Äcker 0,38,1 ha, Wiesen 0,67,1 ha (mittl. Bonit.). Schulhaus 130 Schritte von der Ortsk., in welcher der Lehrer bei den hier abzuhaltenden Gottesdiensten als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. In der Kirche Büchlberg, 5 km entfernt, hat der Verweser an fünf Sonn- und Festtagen als Mesner zu fung. — Orgel: Positiv, 4 Reg., äußerst schlecht.

Einkommen: von 35 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 11 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ Schulgeldfix. 113 ℳ 14 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 94 ℳ 30 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 3 ₰, aus der Kreisschuldot. 202 ℳ 8 ₰, als Kant., Org. und Mesn.: von der Kirchenstift. Taxöldern 6 ℳ 86 ₰, für gestift. Gottesd. 2 ℳ 69 ₰, 12 Kornläutgarben 3 ℳ 63 ₰, 0,20 Tagw. Garten, 1,12 Tagw. Äcker, 1,97 Tagw. Wiesen 17 ℳ 57 ₰, von der Wallfahrtsk. Büchlberg Gehalt 2 ℳ 57 ₰ = 444 ℳ 73 ₰. — Lasten: für Sammeln der Läutgarben 1 ℳ 37 ₰. — Reineinkommen: 443 ℳ 36 ₰, Aufbesserungszusch. und pers. Zul. aus Zentralf. 174 ℳ 86 ₰, aus Kreisf. 11 ℳ 78 ₰. — Sa.: 630 ℳ. — Gemeindeschreiberei 100 ℳ, für Stellung sämtl. Rechnungen und Voranschläge 23 ℳ 41 ₰, für Überlassen eines Standesamtszimmers 14 ℳ jährl.

Thanstein, Pfarrd., kathol., 7 km von Neunburg, 57 Häuser, 65 Fam., 336 Einw., dar. 1 Wirt, 1 Bräuer, 1 Krämer ꝛc. Nächste Postst. Rötz 5 km und Neunburg 7 km, nächste Eisenbahnst. Bodenwöhr 16 km. Arzt in Rötz, Apotheke in Neunburg v. W.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Klasse, 138 W.-Sch., 57 F.-Sch. — Eingeschult: Dautersdorf 2, Jedesbach mit Mühle und Schleifwerk 4, Höbersdorf 0,5, Berg 2, Dännersried 1, Kätzlsried 3, Dammühle, Rödelmühle 2 km. — Präsentationsrecht: Herr Reichsrat Graf von Holnstein aus Bayern. — Schulhaus: 1858 erbaut, fast mitten im Orte, 1 stöckig, im reparaturbedürftigen Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigent. und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, beschränkt, 6 Fenst., zieml. trocken. Die Gutsherrschaft liefert 13,5 Stere weiches Scheitholz für die Schule und besorgt das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt die Gemeinde. — Wohnung: parterre: 1 großes Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 kl. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 kl. heizb. Zim. mit 1 Fenst. (sämtl. Lokal. zieml. trock.), 2 Böden, 1 guter Keller, 1 Stall für 6 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Stadel, 1 Backofen, 1 kl. Hofraum, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Baumgart. 0,00,68 ha, 1 Hausgarten 0,00,34 ha, 1 Schulgart. 0,00,68 ha, Äcker 1,28,29 ha, Wiesen 1,20,27 ha (sämtl. gut. Bonit.). Schulhaus nahe bei der Kirche. Im Schulspr. sind die Ortsk. und die Nebenk. Dautersdorf. In den zwei Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. und zwar an allen Sonntagen, mit Ausnahme von 7 Sonntagen in der Pfarrk.; in der Nebenk. am Kirchweih- und Allerseelensonntag. In der Filialk. Pilmersried 4 km, welche nicht im Schulspr. ist, hat der Lehrer an fünf Sonnt. als Organist und Kantor zu fung. — Orgel: in der Ortsk. gut, 9 Reg., in der Nebenk. nicht gut, 6 Reg., in Pilmersried mittelm. 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 110 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 34 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 348 ℳ 34 aus der Kreisschuldot. 180 ℳ, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 2,79 Tgw. Äcker, 3,53 Tgw. Wiesen, 0,03 Tgw. Garten 33 ℳ 25 ₰, Weiderecht für 4 Rinder u. 2 Schweine 2 ℳ 57 ₰, Schulentlaßsch. 94 ₰, von der Gutsherrsch. Thanstein 14 Stere weiches Scheitholz 39 ℳ 60 ₰,

5 Latschen Rechstreu 25 ℳ 71 ₰; als Organist, Chorregent und Mesner: von der Pfarrkirchenstift. Thanstein Gehalt 41 ℳ 14 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 36 ℳ 66 ₰, Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 137 ℳ 28 ₰, 43 Korn-, 14 Gersten- und 5 Haberläutgarben 25 ℳ 81 ₰, 10 Laib Brot 3 ℳ 43 ₰, für Turmuhraufziehen 7 ℳ 14 ₰, 2 hl 14 l Fastenspeiskorn 14 ℳ 7 ₰, von der Filialkirchenstift. Dautersdorf 10 ℳ 29 ₰, von der Filialkirchenstift. Pilmersried 25 ℳ 71 ₰ = 952 ℳ 54 ₰. — Lasten: Grundsteuer, Kreisumlage und Bodenzins zum Kgl. Rentamte 3 ℳ 71 ₰, für Sammeln der Naturalbezüge 6 ℳ, Anweisgeld für 14 Stere Holz 77 ₰ = 10 ℳ 48 ₰. — Reineinkommen: **942** ℳ **6** ₰. — Gemeindeschreiberei 150 ℳ, vom Standesamt 57 ℳ.

Unterauerbach, Pfarrd., kathol., 13,5 km von Neunburg v. W., 33 Häuser, 40 Fam., 210 Einw., darunter 1 Bräuer, 1 Wirt, 2 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst. Schwarzenfeld 9 km, Arzt und Apotheke in Nabburg 10 km.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 80 W.-Sch., 30 F.-Sch. — Eingeschult: Öd 1,5, Ödgarten 1,5, Kraudorf 2, Mitterauerbach 3, Oberauerbach 4 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1878 erbaut, 1stöckig, mitten im Orte, in best. baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 6 Fenst., sehr trocken. Die Schulgemeinde liefert 12 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. bes. der Lehrer ohne Vergütung. — Wohnung: part.: 1 kl. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 kl. helle Küche mit Kochherd; im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst. (Für 1 abgelassenes Parterrezim. erhielt der Lehrer als Ersatz 1 Dachzim. mit 2 Fenst.). Noch vorhanden: 1 Magdkammer mit 1 Fenst. (sämtl. Lokalit. trocken); 1 Boden, 1 Keller, 1 Stall für 4 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Stadel, 1 Schupfe, 1 Waschhaus mit Waschk., 1 Hofraum, 1 Brunnen ist vorhanden, liefert aber kein Wasser, dieses muß beim Nachbar 60 Schritte weit, geholt werden. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,02,0 ha, 1 Schulgarten 0,01,0 ha, Äcker 2,86,7 ha, Wiesen 0,94,7 ha, Ödung 0,28,3 ha (mittlerer Bonität). Schulhaus nahe bei der Kirche. Im Schulsprengel ist die Ortskirche und die Filialkirche Mitterauerbach, welche zur Parochie Schwarzhofen (4 km) gehört. Blos in der Ortsk. hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fungieren. — Orgel: in der Ortskirche sehr schlecht, 6 Reg.; in der Filialk. zieml. gut, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 73 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 23 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 231 ℳ 77 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 49 ℳ 52 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,05 Tgw. Garten 29 ₰, Weiderecht 86 ₰; Schulentlaßsch. 69 ₰, Gehaltsbezug aus Zentralf. 139 ℳ 14 ₰, als Organist, Chorregent und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 25 ₰, für gestiftete Gottesd. 1 ℳ 63 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 36 ℳ 60 ₰, 15 Kornläutgarben, 8 Laib Brot und 93 l Korn als Fastensp. 16 ℳ 70 ₰, für 3 Bittgänge und Feldprozessionen 1 ℳ 37 ₰, 2 Schilling Beichtzetteleier 1 ℳ 14 ₰, aus der Kirchenwaldung 8,9 Ster Holz 34 ℳ 29 ₰, 1¹/₆ Fuhr Rechstreu 8 ℳ, 8,83 Tgw. Äcker, 3,19 Tgw. Wiesen 70 ℳ 90 ₰ = 613 ℳ 75 ₰. — Lasten: Hauerlohn für das Dienstholz 3 ℳ 69 ₰, Gewinnungskosten der Waldstreu 3 ℳ 43 ₰ = 7 ℳ 12 ₰. — Reineinkommen: 606 ℳ 63 ₰, dazu aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisfonds 23 ℳ 37 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei incl. Papierbeschaffung 120 ℳ, vom Standesamt: als Standesbeamter jährlich 9 ℳ, und als Schreibgehilfe 2 ℳ.

b. Königl. Distriktsschulinspektion Oberviechtach I.

Gleiritsch, Filiald., kathol., Pfarrei Weidenthal, 22 km von Neunburg v. W., 49 Häuser, 52 Fam., 310 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Bräuer, 2 Krämer. Nächste Postst. Tänesberg 4 km, nächste Eisenbahnstat. Nabburg oder Pfreimd 9 km, Arzt und Apotheke in Oberviechtach oder Nabburg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 146 W.-Sch., 32 F.-Sch. — Eingeschult: Bernhof 1, Lampenricht 1, Steinach 1, Ziegelhäuser 2, Hebenhof 1,5, Stöcklhof 1,5 km. — Präsentationsrecht: Herr Graf v. Kreuth in Guteneck. — Schulhaus: 1841 erbaut, mitten im Orte, 2stöckig, in reparaturbedürftigem Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock, für die große Schülerzahl zu klein, 7 Fenster, sehr trocken. Die Schulgemeinde liefert 18 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung und Reinigung der Schullokalit. besorgt der Lehrer für 5 ℳ. — Wohnung: part.: 1 kl. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 Küche mit 1 Fenst., 1 defekter Kochherd mit Waschk.; im I. Stock: 1 kl. unheizb. Zim. mit 1 Fenst. (sämtliche Lokalit. trocken); 1 kleiner Boden, 1 Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinst., 1 Scheune, 1 Hofraum. Brunnen fehlt, das Trinkwasser ist beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: 1 Schul- und Gemüsegarten 0,040 ha, Äcker 0,900 ha, Wiesen 0,436 ha (sämtlich guter Bonität). Schulhaus nahe bei der Kirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: in der Ortsk. nicht gut, 7 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 108 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 32 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 340 ℳ 11 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 53 ℳ 12 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßscheine 94 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenst. für Ave Marialäuten 22 ℳ 29 ₰, für gestift. Jahrtagsämter und Messen 6 ℳ 49 ₰, Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 70 ℳ 54 ₰, 84 Kornläutgarben 43 ℳ 20 ₰, 65 Laib Brot 22 ℳ 29 ₰, 140 sogen. Beichtzetteleier 2 ℳ, 1,64 Tgw. Äcker, 1,28 Tgw. Wiese 18 ℳ 42 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von Gleiritsch 67 ℳ 72 ₰, von Bernhof 42 ℳ, vom Standesamt 32 ℳ.

Heinrichskirchen, Pfarrd., kathol., 15,5 km von Neunburg v/W., 33 Häus., 39 Fam., 250 Einw., darunt. 2 Wirte und Metzger, 1 Krämer ꝛc. Nächste Postst. Winklarn 4,5, nächste Eisenbahnst. Bodenwöhr 31,5 km, Arzt und Apotheke in Rötz 7 km. — Eingeschult: Diepoldsried 2,5, Fahnersdorf 2,5, Güttenberg 2,5, Herrmannsbrunn, 1,5, Pillmersried I 2,5, Pillmersried II 1,5, Voitsried 2,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1824 erb., mitten im Orte, 2stöck., auf einer kl. Anhöhe, im gut baul. Zust., mit Zieg. ged., Eigent. und Baul.: die Schulgem. und Kirchenstift. — Die beiden Lehrzimmer sind im I. Stock, mit je 6 Fenst., groß und sehr trock. Die Schulgem. lief. 24 Stere weiches Scheitholz und bez. das Beif., Spalt. und Anr. mußte bisher der Lehrer bestreiten. Beheiz. und Reinig. der Schullokal. bes. der Lehrer für 8 ℳ.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- u. Mesnerdienst. II. und III. Kl., 64 W.-Sch., 33 F.-Sch. — Wohnung: part.

2 heizbare Zimmer, eines mit 3, das andere mit 2 Fenst. (etwas feucht), 1 Kammer, welche als Speise benützt wird, 1 Küche mit Kochherd und Waschk., 2 Böden, 1 Keller außer dem Hause und unter dem Dach 1 unheizb. Zimmer. 1 Stall für 3—4 Stück Rindvieh, 1 Schwein- und 1 Hühnerstall, 1 Scheune mit Holzlege, 1 Backofen, 1 Hofraum, 1 Pumpbrunnen. — Dienstgründe: 1 Gemüseg. 0,06 Tgw., 1 Schulgart. 0,04 Tgw., Felder 2,63 Tgw., Wiesen 3,19 Tgw. Das Schulhaus ist am Kirchhofe angebaut, 33 Schritte entf. Im Schulspr. sind die Ortsk. und die Filialk. zu Pillmersried I, 2,5 km vom Schulorte entf. Der Lehrer hat als Kantor, Organist und Mesner nur in der Ortskirche zu fung. — Orgel: in der Ortskirche mittelmäßig, 8 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 120 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 47 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 393 ℳ 60 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkasse 87 ℳ 8 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,01 Tagwerk Garten, 0,30 Tgw. Wiesen, 0,31 Tgw. Äcker 1 ℳ 54 ₰, 1 bis 6 zweispännige Fuder Rechstreu, Schulentlaßsch. 1 ℳ 46 ₰, aus der Kreisschuldot. 12 ℳ, vom Legate des Propstes Frhrn. v. Reisach 13 ℳ 71 ₰, vom Legate des Pfarrers Wankerl 41 ℳ 14 ₰, als Kantor, Organist u. Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 22 ℳ 29 ₰, von gestifteten Gottesd. 31 ℳ 39 ₰, von Leichen, Hochzeiten Taufen rc. 201 ℳ 94 ₰, 91¼ Korn-, 59¾ Gersten- und 10½ Haberläutgarben 67 ℳ 4 ₰, als Fastensp. 2 hl 22 l Korn, 18,5 l Mehl und 120 Eier 19 ℳ 2 ₰, 8 Schillinge Ostereier 5 ℳ 49 ₰, für Reinig. der Kirchenwäsche 3 ℳ 34 ₰, 1 hl 67 l Besoldungskorn 14 ℳ 14 ₰, 9,06 Tgw. Garten, 2,36 Tgw. Äcker, 3,31 Tgw. Wiesen 27 ℳ 8 ₰, Altaraufrichten 34 ₰, Friedhofgras 43 ₰ = 964 ℳ 13 ₰. — Lasten: Erbzins an die Kirche 43 ₰, Ausl. im Mesnerdienst 2 ℳ 40 ₰, Sammeln der Naturalbez. 17 ℳ 83 ₰, dem Schulgehilfen 342 ℳ 90 ₰ = 363 ℳ 56 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ 57 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 29 ℳ 43 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von 4 Gemeinden 160 ℳ, dann vom Standesamte Heinrichskirchen 17 ℳ.

II. Schule. (Gehilfenst.) Vorber.- u. I. Kl. 53 W.-Sch. 21 F.-Sch. — Wohnung: 1 Zim., zu dessen Beheiz. 6 Ster Holz gelief. werden.

Einkommen: vom Lehrer 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zuschuß 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Mitterlangau, Dorf, kathol., zur Pfarrei Pullenried, 2 km, 20 Häuser, 38 Fam., 124 Einw., darunter 1 Wirt, 1 Krämer; nächste Postst. Schönsee 4 km, nächste Eisenbahnst. Nabburg 24 km, Arzt und Apotheke in Oberviechtach 9 km.

Schuldienst. (Verweserstelle.) Vorb.-, I., II. u. III. Kl. 51 W.-Sch., 14 F.-Sch. — Eingeschult: Oberlangau 2, Karlhöhe 1, Falzhäusl 2 km. — Besetzungsrecht: K. Regg. — Schulhaus, 1853 erbaut, in gut. Zust., freigelegen, 1stöck., mit Zieg. geb., Eigentum u. Baul.: die Schulgem. — Lehrzimmer: parterre, groß, 5 Fenst., trock. Die Schulgem. lief. 9 Ster weiches Scheitholz. Beif., Spalten und Anrichten bes. Ober- und Mitterlangau abwechslungsweise. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Verweser für 12 ℳ. — Wohnung: 1 Wohnzimmer mit 3 Fenst., 1 Nebenkammer mit 1 Fenst., 2 große Böden, 1 guter Keller und 1 Holzlege. Ein Brunnen fehlt beim Schulhause, das Trinkwasser muß im Dorfe geholt werden. — Dienstgründe: 1 Schulgart. 0,20 ha (guter Bonität).

Einkommen: Schulgeld von 37 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 14 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 120 ℳ 68 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 99 ℳ 46 ₰,

aus der Kreisschuldot. 218 ℳ 88 ₰. — Reinkommen: 439 ℳ 2 ₰, dazu aus Zentralf. Aufbesserungszusch. u. pers. Zul. 180 ℳ, dazu aus Kreisf. 10 ℳ. — Sa.: 630 ℳ. — Gemeindeschreiberei 70 ℳ.

Niedermurach, Pfarrd., kathol., 8,7 km von Neunburg v. W., 61 Häus., 95 Fam., 394 Einw., darunt. 2 Bäcker, 2 Metzger, 2 Wirte, 2 Brauer, 3 Krämer. Nächste Postst. Oberviechtach (3,7 km), nächste Eisenbahnst. Nabburg 12,4 km, Arzt und Apotheke in Oberviechtach. — Eingeschult: Rottendorf 1,8, Rottersdorf 0,9, Antlesdorf 1,3, Dietersdorf 0,9, Holmbrunn 0,4, Schlotthof 0,9, Schwaighof 1,3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1885 durch Aufbau eines Stockes vergrößert, mitten im Orte, im best. baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigent. und Baulast: die Schulgem. und Kirchenstift. — 2 Lehrzimmer: das eine im I. Stock, groß, mit 5 Fenst., das andere im II. Stock, groß, mit 5 Fenst., beide trock. und hell. Die Schulgem. liefert weiches Scheitholz nach Bedarf und bezahlt das Beif., Spalt. und Anricht. dess. Hinsichtlich der Beheiz. und Reinig. der Schullok. hat die Schulgem. erst mit dem Lehrer Vereinbarung zu treffen.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Klasse, 89 W.-Sch., 30 F.-Sch. — Wohnung: part., 1 geräum. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst. 1 Küche mit 1 Fenst., 1 Kochherd und Waschk.; im I. Stock; 1 Zim. mit 2 Fenst., und 1 Dachzim. mit 2 Fenst., 1 Boden, 1 Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Schupfe, 1 kl. Hofr., Brunnen fehlt, Trinkwasser beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgärtchen 0,01,36 ha, 1 Schulgart. 0,01,36 ha, Äcker 0,610 ha, Wiesen 1,009 ha (sämtl. gut. Bonit.). Schulhaus nahe bei der Kirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner alle Sonn- und Feiertage zu fung. hat, ebenso in 2 Kapellen, in welchen jährlich je zwei Gottesdienste abgehalten werden — Orgel: gut, 8 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 192 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 73 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 379 ℳ 88 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 3 ℳ 77 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 17 ₰, als Kantor, Organist und Mesner von der Pfarrkirchenst. 29 ℳ 14 ₰, für gestift. Jahrtage und Jahrmess. 29 ℳ 20 ₰, von Leichen, Hochz., Tauf. ꝛc., 171 ℳ 37 ₰, 80 Kornläutgarben 30 ℳ 26 ₰, Beichtzettelgeld und Eier 17 ℳ 14 ₰, für Uhraufz. 1 ℳ 71 ₰, für Reinig. der Kirche und Kirchenw. 12 ℳ, 35 Laib Brot 12 ℳ, 4 Fuhren Rechstreu 13 ℳ 71 ₰, für Verricht. in der Wieskapelle 2 ℳ 57 ₰, 9 hl. 60 l Korn als Fastenspeise 72 ℳ 3 ₰, für den Kirchenzehent 16 ℳ 54 ₰, von der Frühmeßstift. 10 ℳ 29 ₰, 1,79 Tgw. Äcker, 2,96 Tgw. Wiesen 25 ℳ 63 ₰ = 849 ℳ 01 ₰. — Lasten: Zins zur Kirchenstift. 1 ℳ 71 ₰, Aushilfe im Mesner- und Chord. 41 ℳ 14 ₰, Reinig. der Kirchenw. und Kirche 5 ℳ 71 ₰, Sammeln der Naturalbez. 11 ℳ 66 ₰, = 60 ℳ 22 ₰. — Reineinkommen: 788 ℳ 79 ₰, dazu aus Kreisf. 21 ℳ 21 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

II. Schule. (Gehilfenst.) Vorber.- und I. Kl. 58 W.-Sch., 23 F.-Sch. — Wohnung: im II. Stock, 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst.

Einkommen: aus der Schulk. 345 ℳ, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 15 ℳ, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Oberviechtach, Markt, kathol., 17,8 km von Neunburg v. W., 184 Häus., 330 Fam., 1300 Einw., mit den notwendigst. Gewerbetreibenden. Postst. daselbst, nächste Eisenbahnst. Nabburg 22 km, Arzt und Apotheke im Orte. — Eingeschult: 18 Ortschaften von 1—4 km Entf.

— Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Hier sind 3 Schulgebäude: Das Schulhaus, 1850 erbaut, mitten im Orte, 2 stöck. in best. baul. Zustande, mit 2 Lehrzimmern: das eine parterre, groß, 7 Doppelfenster (trock.), das andere von gleicher Beschaffenheit im I. Stocke; ebendaselbst auch 1 Reserve-schulzimmer; dann ein Mesnerhaus, 1800 erbaut, letzteres Eigentum der Kirche, ersteres der Schulgem. gehörig, welche die Baulast trägt; außerdem befindet sich hier noch ein Mädchenschulhaus, welches die Schulschwestern bewohnen. Die Schulgem. liefert zur Beheiz. der Lehrzim. 24 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalten und Anrichten dess. Die Beheiz. der Lehrzim. besorgen die Lehrer unentgeltlich, die Reinigung besorgt die Schulgem. Gelegenheit zu Privatunterricht wenig geboten.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten und Chorregentendienst. Knabenschule II. und III. Kl. 85 W.-Sch., 67 F.-Sch. — Wohnung: part., 1 heizb. Zim. mit 1 Doppelfenst., 1 kl. Nebenzim. mit 1 Doppelfenst., 1 kl. Küche mit Kochherd und Waschkessel, 1 kleine Kammer; im I. Stocke: 1 heizb. Zim. mit 1 Doppelfenst., 1 Dachstube (sämtl. Lokal. trock.), 1 geräum. Boden, 1 Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Holzlege, 1 gr. Hofraum mit Pumpbrunnen. — Dienstgründe: Gemüse- und Schulgart. 0,05,1 ha, Äcker 1,15,8 ha, Wiesen 1,604 ha, Waldung 1,76,1 ha, Ödung 1,09,7 ha (sämtl. gut. Bonit.). Im Schulspr. sind: die Ortskirche und Filialkirche St. Johann. In den beiden Kirchen hat der Lehrer als Chorregent, Kantor und Organist, in der Filialk. als Chorregent und Kantor zu fungieren, in letzterer des Jahres 4 mal. — Orgel: in der Pfarrkirche gut 18 Reg. 2 Man.

Fassionsm. Einkommen: als I. Lehrer: Schulgeld von 139 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 52 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 464 ℳ 10 ₰, aus der Gemeindek. 8 ℳ 57 ₰, aus der Gemeindek. 18,8 Stere weiches Scheitholz mit Gewinnungskosten und Fuhrl. 86 ℳ 48 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 13 ℳ 71 ₰, Schulentlaßsch. 81 ₰, vom Ortspfarrer in Geld 10 ℳ 29 ₰, 5 hl 21 l Korn 46 ℳ 43 ₰, Zinsen aus 5308 ℳ 86 ₰ Ablösungskap. 212 ℳ 36 ₰, als Organist und Chorregent: von der Kirchenstift. für Verricht. am Fronleichn. und Titularfeste 1 ℳ 72 ₰, von gestift. Jahrtagen 18 ℳ 86 ₰, von Leichen und Hochzeit. 176 ℳ 17 ₰, von der Frühmeßstift. 8 ℳ 57 ₰, Annameßstift. 25 ℳ 71 ₰, 3 Fuhren Rechstreu 21 ℳ, von der Kirchenstift. St. Johann im Forst für kirchl. Verr. 3 ℳ 43 ₰, 0,15 Tgw. Garten, 3,40 Tgw. Äcker, 4,71 Tgw. Wiesen, 3,24 Tgw. Ödung 47 ℳ 7 ₰ = 1165 ℳ 88 ₰. — Lasten: Grundsteuer, Kreis-, Distr.- und Gemeindeuml. 3 ℳ 47 ₰, zur Kirchenstift. Oberviechtach 5 ℳ 61 ₰, für Musikalien und Aushilfe auf dem Chore 50 ℳ, Hirtenlohn 5 ℳ 14 ₰. Gewinnung und Fuhrl. der Rechstreu 12 ℳ 21 ₰, der Mädchenlehrerin (vormals dem ständ. Schulverweser) 306 ℳ 16 ₰ = 382 ℳ 59 ₰, Reineinkommen: 783 ℳ 29 ₰, dazu aus Kreisf. 26 ℳ 71 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

II. Schule (defin.). Schul- und Mesnerdienst. Knabenschule. Vorber.- und I. Klasse, 89 W.-Sch. — Wohnung: im Mesnerhaus, hochpart.: 1 heizb. mittelgr. Zim. mit 3 Fenst., 1 kl. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 Küche mit Kochherd und Waschk., 1 heizb. Dachz. mit 4 Fenst. (sämtl. Lokal. trocken)., 1 kl. Boden, und 1 Gewölbe, wovon ein Teil als Keller, der andere Teil als Holzlege benützt wird. — Dienstgründe: 1 klein. Gemüsegärtchen, 1 Acker 0,16,3 ha, Ödung 3,82,6 ha. In den oben bezeichneten Kirchen hat der Lehrer als Mesner zu fungieren; in St. Johann im Forst des Jahres 12 mal.

Fassionsm. Einkommen: als II. Lehrer: Schulg. von 153 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 51 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 499 ℳ 80 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰,

Nutzant. an den unvert. Gemeindegr. 86 ₰, Schulentlaßsch. 81 ₰, als Mesner: von der Pfarrkirchenstift. 15 ℳ 43 ₰, für gestift. Jahrtag. und Messen 24 ℳ 66 ₰, von Leich., Hochz., Tauf. ꝛc. 82 ℳ 85 ₰, für 204 Korn- und 81 Haberläutgarb. 98 ℳ 87 ₰, für Aufschreibung der Kommunikanten 16 ℳ 29 ₰, für Kirchturmuhraufziehen 3 Stere weiches Brennholz und 13 ℳ 71 ₰ bar, 0,47 Tgw. Äcker, 11,02 Tgw. Weide 15 ℳ 25 ₰, von der Frühmeßstift. 12 ℳ, von der Kirche St. Johann im Forst 3 ℳ 37 ₰ = 790 ℳ 79 ₰. — Lasten: Sammeln der Läutgarb. und Stadelzins 67 ℳ 20 ₰, dem Mesnergeh. 85 ℳ 71 ₰, für Reinig. des Kamins im Mesnerhause 2 ℳ 94 ₰ = 155 ℳ 85 ₰. Reineinkommen: 634 ℳ 94 ₰, dazu aus Zentralf. 143 ℳ 31 ₰, aus Kreisf. 31 ℳ 75 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

Ödmiesbach, Dorf, kathol., Pfarrei Teunz 4 km, 7 km von Oberviechtach, 19 Häuser, 23 Fam., 123 Einw., darunter 1 Krämer, 1 Wirt. Nächste Postst. Oberviechtach, nächste Bahnst. Nabburg 13 km. Arzt und Apotheke in Oberviechtach.

Schuldienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 117 W.-Sch., 23 F.-Sch. — Eingeschult: Weiherhäusln 1, Gutenfürst 1,5, Hammerhof 2, Miesmühle 1, Zeinried 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1876 erbaut, mitten im Orte, 2stöck., im bestbaul. Zustande, mit Schiefer ged., Eigentum und Baulast: Schulgemeinde. — Lehrzimmer: II. Stock, groß, 6 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 12 Stere weiches Scheitholz und besorgt das Beifahren, Spalten u. Anrichten dess. Beheizung und Reinigung der Schullok. wird zur Zeit durch eine eigene Person gegen eine jährl. Vergütung von 20 ℳ bes. — Wohnung: part. 1 gr. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd (sämtl. Lokalit. sehr trock.), 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Holzlege, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 kl. Hofraum. Ein Brunnen fehlt, das Trinkwasser muß bei einer außerhalb des Dorfes gelegenen Zisterne geholt werden. — Dienstgründe: Haus- und Schulgarten 0,048 ha.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 52 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 17 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 169 ℳ 40 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 70 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 409 ℳ 30 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ — Sa.: **810** ℳ.

Pertolzhofen, Filialdorf, kathol., mit einer Kirche, Pfarrei Niedermurrach, 7,5 km von Neunburg v/W., 44 Häuser, 50 Fam., 250 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Metzger, 2 Krämer, 1 Bräuer ꝛc. Nächste Postst. Schwarzhofen 4 km, nächste Eisenbahnstat. Nabburg 11 km, Arzt und Apotheke in Oberviechtach 4,5 km. — Eingeschult: Braunsried 1,2, Häflarn 2, Dirnersdorf 2, Enzelsberg 2,5, Mantlarn 2, Oberkonhof 1, Raggau 2,5, Wagnern 2,5, Zankendorf 1 km. — Besetzungsrecht: Bischöfl. Ordinariat. — Schulhaus: 1865 erb., ganz nahe bei der Kirche, in gutem baul. Zust., 2stöck., mit Zieg. ged., Eigent. der Schulgem. und Kirchenstift., welche die Baul. tragen. — 2 Lehrzimmer: im 1. Stock eines mit 4 Fenst., beschr., das and. mit 5 Fenst., groß. Die Schulgem. lief. 21 Ster weiches Scheitholz und bez. das Beif., Spalten und Anr. desselben. Die Beheiz. wird vom Lehrpers. selbst besorgt, die Reinig. der Schullok. wird von einer Privatperson für 18 ℳ. besorgt.

I. Schule. (Schulexpositurstelle). II. und III. Kl., mit 87 Schülern. — Wohnung: Das Expositurhaus hat 2 heizb. und 2 unheizb. kl. Zim.

mit je 2 Fenstern, 1 Küche mit Kochherd, 1 Boden, 1 Keller, 1 Speise, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schupfe, die als Holzlege benützt wird, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Gemüsegart. beim Expositurhaus 75 a. Schulhaus nahe bei der Kirche. Im Schulspr. ist nur die Ortsk., in welcher der Expositus alle Sonn- und Feiertage zu fung. hat; der Schulverweser fung. als Kantor, Organist und Mesner. — Orgel: mittelm., 8 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 115 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰ und 36 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 364 ℳ 80 ₰; als Priester: Zinsen von 17142 ℳ 86 ₰ Stiftungskap. 685 ℳ 71 ₰, von Stiftmessen 23 ℳ 09 ₰, von verkünd. Messen 40 ℳ 57 ₰, Wohnung 42 ℳ 86 ₰ = 1157 ℳ 03 ₰. — Lasten: Distriktsumlagen 49 ₰, auf den Diözesanverband 4 ℳ 89 ₰, dem Schulverweser aus dem Schulgeldertrage 240 ℳ, dem Organisten, Mesner, Kalkanten und Ministranten von 1 gestift. Jahrtag 1 ℳ 54 ₰ = 246 ℳ 92 ₰. — Reineinkommen: **901 ℳ 11 ₰.**

II. Schule. (Verweserst.). mit Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.- und I. Kl., 93 W.-Sch., 68 F.-Sch. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: (s. oben). — Wohnung: part.: 2 heizb. zieml. gr. Zim. mit je 3 Fenst., 1 Küche mit Kochh., 1 groß. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 kl. Hofraum; als Holzlege wird der Boden benützt. Ein Brun. fehlt, das Trinkwasser muß am Brunnen beim Expositurhause geholt werden. — Dienstgründe: ein Hausgarten 0,004 ha, 1 Schulgart. 0,06 ha.

Einkommen: vom Schulexpositus aus dem Schulgeldertrage 240 ℳ, Gehaltserg. aus der Schulk. 23 ℳ 84 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 3 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 8 ℳ 57 ₰, von gestift. Gottesd. 44 ℳ 86 ₰, von Leichen, Messen ꝛc. 57 ℳ 42 ₰, 4 Weizen-, 34 Korn-, 2 Gersten- und 2 Haberläutgarben und Läutgarbengeld 18 ℳ 77 ₰, Kirchenuhraufziehen 8 ℳ 57 ₰, 1 hl 11 l Korn 6 ℳ 86 ₰, 6,3 Ster weiches Holz 13 ℳ 71 ₰, 2 Fuhren Rechstreu ohne Gewinnungskosten 5 ℳ 14 ₰, als Chormusiker 4 ℳ 97 ₰ = 433 ℳ 74 ₰. — Lasten: Sammeln der Läutgarb. 5 ℳ 14 ₰. — Reineinkommen: 428 ℳ 60 ₰, Aufbess. Zusch. und pers. Zul. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 40 ₰. — Sa.: 630 ℳ. — Gemeindeschreib. 70 ℳ.

Pullenried, Pfarrd., kathol., 18,5 von Neunburg v. W., 45 Häuser, 66 Fam., 306 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Metzger, 1 Gastwirt, 1 Bierbrauer, 1 Krämer. Nächste Postst. Oberviechtach 6,4 km, nächste Eisenbahnstat. Nabburg 18,5 km, Arzt und Apotheke in Oberviechtach. — Eingeschult: Unterlangau 0,9, Pirk 1,8, Plechhammer 1,8, Weißbach 0,9, Greiner 2,7, Neumühle 2,8, Hannamühle 1,8, Tannenmühle 1,8, Brandhäuser 0,4, Gütting 1,8, Stangenberg 3,7, Waldhäusl 0,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1865 neu erbaut, außerhalb des Ortes, 2stöckig, in gut baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt; Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. — Zwei Lehrzimmer: wovon das eine im I. Stocke, klein, 4 Fenst., das andere im II. Stocke, 4 Fenst., beschränkt, ziemlich trocken. Die Schulgemeinde liefert 18 Stere weiches Scheitholz und besorgt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung und Reinigung der Schullokalit. besorgt der Lehrer für 25 ℳ.

I. Schule. (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. u. III. Klasse 65 W.-Sch., 23 F.-Sch. — Wohnung: parterre: 1 gr. Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise, im I. Stocke: 1 kl. unheizb. Zim. mit 1 Fenst. (feucht); 1 gr. Boden,

1 guter Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzlege, 1 Scheune, 1 Backofen nebst Waschkessel, 1 geräum. Hof mit Pumpbrun. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,034 ha, 1 Schulgarten 0,040 ha, Äcker 1,345 ha, Wiese 0,780 ha (sämtl. guter Bonit.). Schulhaus nahe der Kirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner jeden 2. Sonntag zu fungieren hat. — Orgel: ruinös, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 112 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 32 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰, Schulgeldfixum 340 ℳ 11 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 11 ℳ 52 ₰, 6,3 Ster Besoldungsholz mit Fuhrlohn 18 ℳ 86 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Nutzanteil aus unverteilt. Gemeindegründen 86 ₰, Schulentlaßsch. 77 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 1 ℳ 57 ₰, von gestift. Jahrtagen und Jahrtagsmessen 8 ℳ 37 ₰, Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 132 ℳ 66 ₰, 40 Korn- und 40 Haberläutgarb. 20 ℳ 88 ₰, 4 hl 24 l Läutkorn 28 ℳ 43 ₰, 63 l Haber 2 ℳ 09 ₰, Beichtzettelgeld- und Eier 7 ℳ 71 ₰, Reinig. der Kirchenw. 8 ℳ 57 ₰, Dienstgründe 17 ℳ 91 ₰ = 620 ℳ 91 ₰. — Lasten: Auslage für Reinig. der Kirchenw. 8 ℳ 57 ₰, Sammeln der Naturalbezüge 12 ℳ 34 ₰ = 20 ℳ 91 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 100 ℳ, vom Standesamt 25 ℳ, Kirchenstiftungsschr. 10 ℳ.

II. Schule (Gehilfenstelle). Vorber.- und I. Klasse, 80 W.-Sch., 21 F.-Sch. — Wohnung: im II. Stocke, 1 geräum. heizb. Zimmer.

Einkommen: aus der Schulk. 254 ℳ 78 ₰, aus dem Schulgeld 88 ℳ 12 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbesser. Zusch. 90 ℳ, persönl. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Schönsee, Stadt, kathol., 27,6 km von Neunburg v. W., 218 Häuser, 351 Fam., 1649 Einw., darunter mehrere Bäcker, Metzger, Wirte, Krämer u. s. w. Sitz einer Postst., nächste Eisenbahnstat. Nabburg 34 km, Arzt und Apotheke in Oberviechtach. — Eingeschult: Dietersberg 1,5, Muggenthal 2 km. — Präsentationsrecht: auf den I. Schuldienst der Stadtmagistrat; die II. Schulstelle besetzt die Königl. Regierung. — Das Schulhaus ist in ziemlich gutem Zustande, mitten im Orte, 2 stöckig, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schul- und Pfarrgemeinde. — In demselben befinden sich 2 Lehrzimmer: eines part., geräum., trocken; das andere im I. Stock, klein, 5 Fenster, trocken. Zur Beheizung dieser Lehrzimmer liefert die Schulgem. 30 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung der Schullokalit. obliegt dem Lehrer, die Reinig. läßt die Schulgem. besorgen.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. u. III. Klasse, 114 W.-Sch. — Wohnung: parterre: 1 feuchtes Wohnzim. mit 4 Fenst. und 1 Küche; im I. Stock: 1 heizb. gr. Zimmer mit 4 Fenst., 1 Kammer (trocken), 1 Boden, 1 Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Schupfe mit Holzlege. — Dienstgründe: 1 Schulgarten 1,75 a, 1 Hausgarten 1,75 a, 1 Acker 0,545 ha, 1 Wiese 1,036 ha. Schulhaus nahe bei der Kirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fungieren hat. — Orgel: ruinös, 15 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeldfixum 341 ℳ, aus der Gemeindekassa Gehaltszusch. 40 ℳ 81 ₰, aus der Gemeindekassa Remuner. für den Zeichnungsunterricht 34 ℳ 29 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,60 Tgw. Äcker, 3,04 Tgw. Wiese 18 ℳ 68 ₰, Nutzanteil an den unverteilten Gemeindegründen 3 ℳ 43 ₰, Schulentlaßsch. 3 ℳ 94 ₰, aus der gräfl. Du Moulin'schen Waldung Reichenstein 28,2 Ster weiches Scheitholz 61 ℳ 71 ₰, als Organist, Chorregent und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 20 ℳ 57 ₰, für gestift. Jahrtage und Jahrmessen 36 ℳ 09 ₰, an Stolgefällen 321 ℳ, Läut-

groschen von den Gemeinden Dutersdorf und Schwand 8 ℳ 14 ₰, Gräserei vom Friedhof und Friedhofgarten 6 ℳ 29 ₰, von der Kirche Stadlern 6 ℳ 86 ₰ = 923 ℳ 41 ₰. — Lasten: Hauerlohn für 28,2 Ster Dienstholz 9 ℳ 26 ₰, Aushilfe im Mesnerdienste 22 ℳ 72 ₰, dem Schulverweser 291 ℳ 43 ₰ = 323 ℳ 41 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisfonds 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ.

II. Schule (defin.) Schuldienst. II. Kl., 149 W.-Sch. 49 F.-Sch. — Lehrzimmer: im Rathaus, 4 Fenst., hell, trocken, jedoch beschränkt; die Schulgemeinde liefert 9 Stere Holz, bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Für Beheizung und Reinigung des Schullokales sorgt die Schulgemeinde. Der Lehrer hat eine Privatwohnung: 1 Zimmer, 1 Nebenzim., 1 Küche, 1 Holzlege, wofür die Gemeinde jährlich 50 ℳ Mietzins bezahlt.

Fassionsm. Einkommen: als II. Lehrer: Schulgeldfixum 524 ℳ 66 ₰, aus der Gemeindekassa 55 ℳ, Wohnung 20 ℳ 60 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ 26 ₰, dazu aus Zentralf. 179 ℳ 74 ₰, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ.

III. Schule (Verweserstelle). Vorber.-. und I. Klasse, 109 W.-Sch., 57 F.-Sch. — Wohnung in einem Privathause 1 Wohnz. und 1 Nebenz. wofür die Schulgemeinde 34 ℳ 29 ₰ Miete bezahlt.

Einkommen: aus der Schulkassa 137 ℳ 17 ₰, vom I. Lehrer 291 ℳ 43 ₰ = 428 ℳ 60 ₰, Aufbess. Zuschuß 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralfonds 90 ℳ, Aufbesserungszusch. aus Kreisfds. 21 ℳ 40 ₰ = Sa.: 630 ℳ.

Schwand, Filiald., kathol., Pfarrei Schönsee (2 km), 26 km von Neunburg v. W., 20 Häuser, 25 Fam., 115 Einw., darunter 1 Wirt; nächste Postst. Schönsee, nächste Eisenbahnst. Nabburg 32 km, Arzt und Apotheke in Oberviechtach 19 km.

Schuldienst (Verweserst.). Vorber.-, I., II. und III. Kl. 56 W.-Sch., 17 F.-Sch. — Eingeschult: Laub 1,8, Rosenhof 2, Ziegelhütte 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1853 erb., mitten im Orte, 1stöckig, in gutem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: zu ebener Erde, groß, 6 Fenst., etwas feucht. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung und Reinig. der Schullok. besorgt eine von der Schulgem. aufgestellte Person für 5 ℳ. — Wohnung: 1 Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 2 kl. z. Z. noch unheizb. Dachzimmer, 1 gr. Boden, 1 Keller, 1 Holzlege, 1 kl. Hofraum. Ein Brunnen fehlt, das Wasser muß beim Nachbar geholt werden. — Dienstgründe: 1 Hausgarten mit 50 qm.

Einkommen: Schulgeld von 36 W.-Sch. á 2 ℳ 80 ₰, 14 F.-Sch. á 1 ℳ 40 ₰ = 117 ℳ 94 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 85 ℳ 32 ₰, Schulentlaßscheine 43 ₰, aus der Kreisschuldot. 236 ℳ 16 ₰. — Reineinkommen: 439 ℳ 85 ₰, Aufbesserungszusch. und persönl. Zulage aus Zentralfds. 180 ℳ, aus Kreisfonds 10 ℳ. 15 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

Teunz, Pfarrdorf, kathol., 15 km von Neunburg v. W. und $3^3/_4$ km von Oberviechtach, 87 Häus., 160 Fam., 672 Einw., darunter 2 Brauer, 1 Wirt, 3 Kräm., 3 Bäcker. Nächste Postst. Oberviechtach $3^3/_4$ km, nächste Eisenbahnst. Nabburg $11^1/_4$ km, Arzt und Apotheke in Oberviechtach. — Eingeschult: Fuchsberg $1^7/_8$, Schömersdorf $3^3/_4$, Burghardsberg $3^3/_4$, Hebermühle $^{15}/_{16}$, Hermannsried $3^3/_4$, Maximilianshof $4^3/_4$, Tannenschleif $3^3/_4$, Haidhof $3^3/_4$, Ziegelhäuser $3^3/_4$, Voggendorf $1^7/_8$,

Brücklinghof 1 7/8, Reichertmühle 1 1/4 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regierung. — Schulhaus 1885 bedeutend vergrößert, 2 stöckig in bestem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: die Schulgemeinde und Kirchenstiftung. Von den 3 vorhandenen großen trockenen Lehrzimmern mit je 8 großen Fenst. befindet sich das eine im Erdgeschosse, die übrigen im 2. Stocke. Die Schulgem. liefert 45 Ster weiches Scheitholz und bezahlt auch das Beif., Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer gegen eine jährl. Vergütung von 45 ℳ.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- u. Mesnerdienst. II. und III. Kl. 76 W.-Sch. — Wohnung: part.; 1 trock., heizb. Wohnz. mit 2 Fenst., 2 heizb. Nebenz. mit je 1 Fenst., 1 geräum. trock. Küchenz. mit Kochherd, 1 kl. Speise; unter dem Dachraume: 2 trock. Zim., von denen das eine heizb. ist, u. 1 Magdkam. Ferner vorhanden: 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune, zugleich Holzlege, 1 Backofen, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 Hausgart. mit Pumpbrunnen, 1 Schulgart., 1 gr. Hofraum. — Dienstgründe: 1 Hausgarten nebst 1 Schulgart., 0,031 ha, Äcker 0,106 ha, Wiesen 0,70,52 ha. Das Schulhaus ist 25 Schritte von der Ortskirche entf. Im Schulsprengel sind: die Ortsk. und die Filialk. St. Jakob 1 7/8 km. In den 2 Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. und zwar alle Sonn- und Feiertage in der Ortsk. und 3 mal im Jahre in der Nebenk. — Orgel: in der Ortsk. sehr gut, 8 Reg.; in der Filialkirche gut, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 190 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 83 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 647 ℳ 50 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,31 Tgw. Äcker, 2,07 Tgw. Wiesen, 0,09 Tgw. Gärt. 6 ℳ 94 ₰, Nutzant. an den unvert. Gemeindegr. 43 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 54 ₰, als Organist u. Mesner: von der Pfarrkirchenst. Gehalt 25 ℳ 71 ₰, für gestift. Gottesd. 18 ℳ 85 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen, ꝛc. 151 ℳ 12 ₰, 36 Kornläutgarb. 12 ℳ 68 ₰, 11 hl 56 l Fastenspeiskorn 77 ℳ 51 ₰, Turmuhraufz. 3 ℳ 43 ₰, Beichtzettelaufschreib. 10 ℳ 29 ₰, von der Allerseelenbruderschaft 5 ℳ 66 ₰, von der Nebenk. St. Jakob 11 ℳ 66 ₰, Friedhofgras 57 ₰ = 994 ℳ 49 ₰. — Lasten: Ausl. f. Provisuren 5 ℳ 14 ₰, Sammeln der Läutgarb. 4 ℳ 30 ₰, dem Schulgehilfen 291 ℳ 44 ₰ = 300 ℳ 88 ₰. — Reineinkommen: 693 ℳ 61 ₰, dazu aus Zentralf. 81 ℳ 72 ₰, aus Kreisf. 34 ℳ 67 ₰. — — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: von 2 Gemeinden 135 ℳ.

II. Schule (Verweserst.) II. Kl., 81 W.-Sch. und 41 F.-Sch. — Wohnung: unter dem Dachraume des Schulhauses 2 heizb. trock. Zim. Der Schulverw. hat auf dem Kirchenchore an Sonn- und Feiert. mitzuwirken.

Einkommen: Gehalt aus der Schulk. 428 ℳ 60 ₰, dazu aus Zentralf. und pers. Zulage 180 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 40 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

III. Schule. (Gehilfenstelle). Vorber.- und I. K., 56 W.-Sch. und 17 F.-Sch. — Wohnung: 1 heizb. trock. Zim. unter dem Dache; zu dessen Beheiz. liefert die Schulgem. 3 Stere kleingemachtes Holz.

Einkommen: aus der Schulk. 51 ℳ 46 ₰, vom Lehrer 291 ℳ 44 ₰ = 342 ℳ 90 ℳ, Aufbess. Zuschuß 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ, 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Wildeppenried, Filialdorf, kathol., Pfarrei Pullenried, 18 km von Neunburg v. W., 43 Häus., 50 Fam., 248 Einw., dar. 2 Wirte, 1 Metzger,

1 Bäcker, 3 Krämer. Nächste Postst. Oberviechtach 5 km, nächste Eisenbahnst. Nabburg 17 km, Arzt und Apotheke in Oberviechtach.

Schul-, Kantor-, Organisten und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 117 W.-Sch., 40 F.-Sch. — Eingeschult: Kühried 4, Gartenried 1,5, Kotzenhof 1,5, Luckahammer 2, Pirkhof 2,5, Johannisthal 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1869 erbaut, am Ende des Ortes, 2stöckig, in best. baul. Zustande, mit Ziegeln ged.; Eigent. und Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock: groß, 8 Fenst., zieml. trocken. Die Schulgem. lief. 22 Stere weiches Scheitholz und bezahlt für 16 Stere das Beifahren, Spalten und Anrichten und für 6 Stere das Beifahren dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 21 ℳ. — Wohnung: part.: 1 zieml. gr. Wohnz. mit 2 Fenst., 2 kl. heizb. Nebenzim. mit je 2 Fenst., 1 Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise und 1 unheizb. Nebenz.; im I. Stock: 1 unheizb. Zim. mit 2 Fenst. (trocken), 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Scheune, 1 Backofen, 1 Waschkessel in der Hausflur, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgart., 1 Schulgarten, Äcker 0,446 ha, Wiesen 0,180 ha, Ödung 0,235 ha (sämtl. gut. Bonität). Schulhaus nahe bei der Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fungieren hat und zwar ist jeden 2. Tag Gottesdienst mit Ausnahme der 4 Hauptfeste. — Orgel: sehr gut, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von 119 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 41 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰, Schulgeldfixum 360 ℳ, aus der Gemeindek. 6 Stere Dienstholz mit Fuhrlohn 15 ℳ 42 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,69 Tgw. Äcker, 60 ₰, Nutzanteil an den unvert. Gemeindegr. 86 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 34 ₰, als Organist, Chorregent und Mesner: von der Kirchenst. Gehalt 18 ℳ, für gestift. Jahrtage und Messen 10 ℳ 54 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen 2c. 136 ℳ 77 ₰, 8 hl 80 l Läutkorn 59 ℳ 28 ₰, Beichtzettelgeld und Eier 7 ℳ 71 ₰, 0,08 Tgw. Garten, 1,31 Tgw. Äcker, 0,57 Tgw. Wiesen 9 ℳ 94 ₰ = 641 ℳ 6 ₰. — Lasten: Sammeln der Beichtzetteleier und Läutgarben 3 ℳ 43 ₰. — Reineinkommen: 637 ℳ 63 ₰, dazu aus Zentralf. 140 ℳ 49 ₰, aus Kreisf. 31 ℳ 88 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 72 ℳ.

Wildstein, Dorf, kathol., zur Filiale Wildeppenried 2 km und zur Pfarrei Pullenrieth 4 km gehörig, 34 Häus., 57 Fam., 198 Einw., dar. 1 Wirt, 1 Krämer. Nächste Postst. Oberviechtach 6 km, nächste Bahnst. Nabburg 16 km, Arzt und Apoth. in Oberviechtach.

Schuldienst. (Verweserst.). Vorber.-, I., II. und III. Kl., 55 W.-Sch., 10 F.-Sch. — Eingeschult: Ödreigersrieth 0,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1854 erbaut, in gut baul. Zust., 1stöck., mit Zieg. gedeckt, mitten im Dorfe. Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock: groß, mit 5 Fenst., trocken. Die Schulgemd. liefert 12 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalten und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 10 ℳ. — Wohnung: 1 Wohnzim. mit 3 Fenst., 2 Kammern, 1 gr. Boden, 1 gut. Keller (sämtl. Lokalit. trocken), 1 Holzlege. Brunnen fehlt, Trinkwasser aus einer Quelle nächst dem Dorfe zu holen. — Dienstgründe: 1 Schulgart. 0,140 ha.

Einkommen: Schulgeld von 36 W.-Sch à 2 ℳ 80 ₰, 13 F.-Sch. à 1 ℳ 24 ₰ = 116 ℳ 57 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 104 ℳ 60 ₰, aus der Kreisschuldot. 217 ℳ 80 ₰, — Reineinkommen: 438 ℳ 97 ₰, dazu aus

Zentralfonds Aufbesserung und persönl. Zulage 180 ℳ, aus Kreisf. 11 ℳ 3 ₰. — Sa.: 630 ℳ. — Gemeindeschreiberei 40 ℳ.

c. Kgl. Distriktsschulinspektion Oberviechtach II.

Dietersdorf, Dorf, kath., zur Pfarrei Schönsee (3 km) gehörig, 64 Häus., 105 Fam., 620 Einw., darunt. 1 Bäcker, 1 Wirt, 1 Krämer. Nächste Postst. Schönsee, nächste Eisenbahnst. Nabburg 36 km, Arzt und Apoth. in Oberviechtach 15 km.

Schuldienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 127 W.-Sch., 49 F.-Sch. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1872 erbaut, mitten im Orte, 2 stöck., in best. baul. Zust., mit Ziegeln ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, beschränkt, 8 Fenst., trock. Die Schulgem. liefert 18 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalten und Anrichten desselb. Die Beheiz. des Schullok. besorgte bisher der Lehrer ohne Vergütung, die Reinig. bes. die Schulgem. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd und Waschkessel (Lokal. feucht); im I. Stock: 1 kl. heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 gr. Boden, 1 gut. Keller. Ein Brunnen fehlt, das Trinkwasser muß im Nachbarhause, 80 m entf. geholt werden. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,2 ar, 1 Schulgart. 0,9 ar.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 57 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 17 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 224 ℳ 60 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 325 ℳ, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 77 ₰, aus der Kreisschuldot. 29 ℳ 43 ₰. — Reineinkommen: 601 ℳ 40 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 28 ℳ 60 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 120 ℳ, vom Standesamte 20 ℳ.

Friedrichshäng, Dorf, kath., zur Pfarrei Schönsee (4 km) gehörig, 24 Häus., 35 Fam., 137 Einw., darunt. 2 Weber, 1 Maurer, 1 Wagner, 1 Schmid, 1 Schneider. Nächste Poststat. Schönsee, nächste Eisenbahnst. Nabburg 38 km, Arzt und Apotheke in Oberviechtach 17 km.

Schuldienst. (Verweserst.) Vorber.-, I., II. und III. Kl., 35 W.-Sch., 10 F.-Sch. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1872 erbaut, 1 stöck., mit Ziegeln ged., mit einem Blitzableiter versehen; Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: zieml. trock., 7 Fenst., zweckentspr. groß. Die Schulgem. liefert 12 Stere weiches Scheitholz und besorgt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt die Schulgem. — Wohnung: 2 heizb. Zim. mit 3, bezw. 2 Fenst., 1 Küche mit Kochofen und 2 Fenst. (Durch den Hausschwamm sind sämtl. Fußböden und Thürstöcke ruinös geworden.) 1 kl. Holzlege, 1 Garten 68 qm. Das Trinkwasser ist aus dem Dorfbrunnen (80 m entf.) zu holen.

Einkommen: Schulgeld von 27 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, von 8 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 107 ℳ 32 ₰, Schulentlaßsch. 54 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 320 ℳ 74 ₰. — Reineinkommen: 428 ℳ 60 ₰, dazu aus Zentralf. Aufbess. und persönl. Zulage 180 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 40 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

Gaisthal, Expositurdorf, kathol., zur Pfarrei Schönsee (6,2 km) gehörig, 37 Häuser, 56 Fam., 286 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Metzger, 2 Wirte, 2 Krämer. Nächste Postst. Oberviechtach 6,8 km, nächste Eisenbahnst. Nabburg 28,2 km, Arzt und Apotheke in Oberviechtach. — Eingeschult: Gaisthalerhammer 1, Rosenthal 3, Raggenthal 2, Schönthann

1,8, Hornmühle 3 km, Lind 3,4 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1856 erbaut, am Ende des Dorfes, in gut baulichem Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: die Schulgemeinde. — Ein Lehrzimmer ist parterre, hinreichend groß, mit 4 Fenst., sehr trocken, das andere im I. Stock, ebenfalls groß, 4 Fenst., trocken. Zur Beheiz. der beiden Schullokale liefert die Schulgemeinde und die gräflich Du'Moulin'sche Administration das hiezu nötige Holz, das von ersterer beigefahren, gespalten und angerichtet wird. Die Beheizung der beiden Lehrzim. wird vom Lehrer gegen eine jährl. Vergütung von 5 ℳ und die Reinigung derselben von der Gemeinde besorgt.

I. Schule (defin.). Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Kl., 87 W.-Sch., 26 F.-Sch. — Wohnung: 1 mittelgr. Wohnzim. mit 3 Fenst., im I. Stock, 1 heizb. klein. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Herd; parterre 1 sehr kl. unheizb. Zim. mit 1 Fenster, 1 Waschküche mit Waschkessel, 1 gr. Boden, 1 geräumig. guter Keller, neben dem Schulhause 1 Scheune, die als Holzlege dient, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 zieml. großer Hofraum. Der Schulgarten (0,027 ha) ist teils Gemüse- teils Obstgarten. In demselben ist ein Brun. mit gutem Wasser. Schulhaus nahe bei der Kirche. Im Schulsprengel ist nur die Ortskirche und hat der Lehrer in derselben als Kantor, Organist und Mesner zu fung. — Orgel: 1884 neu angeschafft, 7 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 111 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, von 29 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 316 ℳ 80 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 4 ℳ, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,03 Tgw. Garten 86 ₰, Weiderecht für 1 Kuh, von der Gutsherrschaft Winklarn 12,5 Stere weiches Scheitholz, 1 Lichtbaum und 6 Fuhren Nadelstreu 41 ℳ 82 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 09 ₰, aus der Kreisschuldot. 180 ℳ, als Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 12 ℳ, für gestift. Jahrmessen 1 ℳ 71 ₰, Läutgeld 3 ℳ 86 ₰, Läutgetr. 2 hl 78 l Korn, 2 hl 22 l Haber 25 ℳ 83 ₰. — Reineinkommen: 608 ℳ 57 ₰, dazu aus Zentralfds. 180 ℳ, aus Kreisfds. 21 ℳ 43 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

II. Schule (Gehilfenstelle). Vorber.- und I. Klasse, 70 W.-Sch., 20 F.-Sch. — Wohnung: parterre, 1 heizb. Zimmer, groß, trocken.

Einkommen: aus der Schulkassa 266 ℳ 78 ₰, aus dem Mehrertrag des Schulgeldes 76 ℳ 12 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, persönl. Zulage aus Zentralfonds 90 ℳ, Aufbesserungszusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisfonds 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Haag, (bei Winklarn), Filiald., kathol., zur Pfarrei Tiefenbach (5 km) gehörig, von Winklarn 4,5 km, 36 Häuser, 51 Fam., 236 Einw., dar. 2 Wirte, 2 Krämer ꝛc. Nächste Poststat. Winklarn, nächste Eisenbahnstat. Bodenwöhr 28 km, Arzt und Apotheke in Oberviechtach 11 km.

Schuldienst: Vorbereitungs-, I., II. und III. Klasse, 43 W.-Sch., 14 F.-Sch. — Eingeschult: Einöde Wastlhof 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1853 erbaut, mitten im Orte, zweistöckig, in gutem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: parterre, groß, 4 Fenst., ziemlich trocken. Die Schulgemeinde liefert 15 Stere weiches Scheitholz und besorgt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung des Schulzimmers besorgt der Lehrer unentgeltlich. Die Reinigung der Schullokalit. besorgt die Gemeindedienersfrau für 8 ℳ jährl. aus der Schulk. — Wohnung: parterre: 1 sehr beschränktes Wohnzimmer mit 3 Fenst.,

feucht, im I. Stock: 2 heizb. Dachzim. mit je 2 kl. Fenst. (beide sehr trocken), 2 kl. Böden, 1 Holzlege mit einem Schweinstall. Brunnen fehlt, das Trinkwasser muß am Dorfbrunnen geholt werden. — Dienstgründe: 1 Schulgarten 2,76 ar (mittelmäßiger Bonität). Schulhaus nahe bei dem Ortskirchlein. In der Ortskapelle befindet sich keine Orgel. Der Mesnerdienst wird von einem Gemeindebürger versehen.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 38 W.-Sch. à 4 ℳ 11 F.-Sch. à 2 ℳ = 174 ℳ, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 261 ℳ 17 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 80 ₰, aus der Kreisschuldot. 143 ℳ 43 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisfonds 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 50 ℳ.

Hannesried, Dorf, zur Pfarrei Weiding (3 km) gehörig, 25 km von Neunburg v. W., 28 Häus. 44 Fam., 193 Einw., darunter 1 Wirt, 1 Brauer, 1 Krämer, 1 Wagner. Nächste Postst. Tiefenbach 1,5 km, nächste Eisenbahnst. Cham 35 km, Arzt in Winklarn 10 km, Apoth. in Waldmünchen 14 km.

Schuldienst. (Verweserst.) Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 59 W.-Sch., 19 F.-Sch. — Eingeschult: Kagern 0,5, Drath 0,5, Hannesmühle 0,5 km. Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1868 erbaut, am Ende des Ortes, 1 stöck., im best. baul. Zust., mit Zieg. gedeckt, Eigent. und Baul.: die Schulgem. — Lehrzimmer: part.: groß, mit 4 Fenst. (feucht). Die Schulgemd. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. der Schullok. besorgt der Lehrer, die Reinig. derselben eine hiezu von der Gemeinde aufgestellte und bezahlte Person. — Wohnung: part.: 1 Wohnz. mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd; im I. Stock: 1 unheizb. kl. Zim. mit 2 Fenst. (Wohnz. und Nebenz. feucht), 1 gr. Boden, 1 gut. Keller. Ein Brunnen fehlt, das Trinkwasser muß beim Nachbar geholt werden. — Dienstgründe: 1 Gemüsegarten 64,40 qm, 1 Gemüsegarten 66,50 qm, 1 Schulgarten 43,00 qm (sämtl. guter Bonit.). Eine Ortsk. ist nicht vorhanden.

Einkommen: Schulgeld von 44 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 16 F.-Sch. à 2 ℳ 24 ₰ = 216 ℳ 68 ₰, Gehaltsergänzung aus der Schulkassa 210 ℳ 98 ₰, Schulentlaßsch. 94 ₰. — Reineinkommen: 428 ℳ 60 ₰, Aufbess. Zusch. und persönl. Zul. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 40 ₰. — Sa.: 630 ℳ. — Gemeindeschr. 42 ℳ.

Irlach, Dorf, kathol., zur Pfarrei Tiefenbach gehörig, 13 km von Neunburg v. W., 10 km von Waldmünchen, 46 Häuser, 70 Fam., 230 Einw., darunt. 1 Wirt, 1 Metzger, 1 Kräm. 2c. Nächste Poststat. Winklarn 5 km, nächste Eisenbahnst. Bodenwöhr 22 km, Arzt in Rötz 7 km, Apotheke in Waldmünchen.

Schuldienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 32 W.-Sch., 16 F.-Sch. — Eingeschult: Bücherlmühle (Einöde) 2, Plößhof (Weiler) 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1884 erbaut, freistehend, 1 stöck., in gut baul. Zust., mit Zieg. ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: part., geräumig, mit 5 gr. Fenst. (sehr trock.) Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer gegen eine jährl. Vergütung von 10 ℳ. — Wohnung: part.,

1 gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 Kochzim. mit Herd und Dunstschirm mit 1 Fenst., 1 unheizb. Zim. mit 2 Fenst.; im I. Stock: 1 unheizb. und 1 heizb. Zim. mit je 1 Fenst. (sämtl. Lokalit. trock.), 1 gr. Boden, 1 sehr gut. Keller, 1 gr. Hofraum. Das Nebengebäude, bestehend aus Holzlege, Backofen und Waschhaus mit Waschkessel, steht isoliert. Ein Brunnen ist z. Z. beim Schulhause nicht vorhanden; es wird aber ein solcher im heurigen Jahre noch hergestellt. Das Trinkwasser muß bei einem Nachbar oder am Dorfbrunnen geholt werden. — Dienstgründe: 1 Haus- und Schulgart. 0,123 ha (guter Bonität). Schulhaus von der Ortskapelle 100 Schritte entfernt.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 30 W.-Sch. à 4 ℳ 80 ₰, 13 F.-Sch. à 2 ℳ = 170 ℳ, aus der Gemeindek. 409 ℳ 40 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisfonds 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. von Irlach 50 ℳ.

Lindau, Dorf, kathol., zur Pfarrei Schönsee (4 km) gehörig; 20 Häuser, 23 Fam., 156 Einw., ohne Gewerbetreibende; nächste Postst. Schönsee, nächste Eisenbahnst. Nabburg 37 km, Arzt und Apotheke in Oberviechtach 17 km.

Schuldienst (Schulverweserstelle). Vorber.-, I., II. und III. Kl. 35 W.-Sch., 12 F.-Sch. — Eingeschult: Polster 2,5, Vogelherd 3, Lindauer Waldhaus 1 km. — Besetzungsrecht: K. Regg. — Schulhaus 1872 erbaut, einstöckig, in bestem baulichen Zustande, vordere Hälfte des Daches mit Blech, hintere mit Ziegeln gedeckt, Eigentum u. Baulast: die Schulgemeinde. — Lehrzimmer: groß, trocken, 5 Fenster. Die Schulgem. liefert 12 Stere Holz und besorgt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Die Beheiz. des Schulzim. wird vom Lehrer unentgeltlich besorgt, die Reinigung dess. besorgt die Gemeinde. — Wohnung: 2 trockene heizb. kl. Zimmer, 1 Speise, 1 guter Keller, 1 geräum. Boden, 1 Schulgarten guter Bonität, 60 qm. Das Trinkwasser muß 100 m vom Schulhause entf. geholt werden.

Einkommen: Schulgeld von 23 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, von 8 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 92 ℳ 07 ₰, Schulentlaßsch. 43 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 336 ℳ 10 ₰. — Reineinkommen: 428 ℳ 60 ₰, dazu aus Zentralf. Aufbesser. u. persönl. Zulage 180 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 40 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

Muschenried, Filialdorf, kathol., zur Pfarrei Winklarn (2 km) gehörig, 9 km von Neunburg entf., 73 Häus., 97 Fam., 511 Einw., darunter 1 Wirt, 2 Krämer ꝛc. Nächste Postst. Winklarn, nächste Eisenbahnst. Bodenwöhr 18 km, Arzt und Apotheke in Oberviechtach 6 km.

Schul- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 96 W.-Sch., 28 F.-Sch. — Eingeschult: die Einöde Krapflhof 0,4 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1868 erbaut, 1 stöckig, in best. baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: die Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, gr., 9 Fenst., sehr trock. Die Gutsherrschaft in Winklarn lief. 6 Ster und die Schulgem. ebenfalls 6 Ster weiches Scheith.; letztere bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer gegen eine jährl. Vergüt von 20 ℳ. — Wohnung: part.: 1 geräum. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 Küche mit Kochherd und 2 Fenst., 1 kl. Speise mit 1 Fenst.; im I. Stock: 1 kl. heizb. Zim.

mit 2 Fenst., (sämtl. Lokalit. trock.), 1 gr. Boden, 1 guter Keller und 1 freier Hofraum, welcher aber als öffentliche Durchfahrt benützt wird. Ein Brunnen fehlt; das Trinkwasser muß beim Nachbar geholt werden; — Dienstgründe: 1 Haus- und Schulgart. 0,09 ha (sandig). Schulhaus nahe bei der Kirche. Im Schulsprengel ist nur die Ortsk., in welcher der Lehrer lediglich das Läuten zu besorg. hat; dieselbe hat keine Orgel.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 82 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 26 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 260 ℳ 57 ₰, Gehaltsergänzung aus der Schulk. 184 ℳ 41 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Vergüt. für das Nutzungsrecht an den unvert. Gemeindegr. 3 ℳ 63 ₰, Schulentlaßsch. 51 ₰, aus der Kreisschuldot. 109 ℳ 80 ₰, als Mesner von der Gemeinde Muschenried für das Gebetläuten 25 ℳ 71 ₰ = 605 ℳ 23 ₰. — Reineinkommen: 605 ℳ 23 ₰, dazu aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisfonds 24 ℳ 77 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 40 ℳ.

Schneeberg, Kirchdorf, kathol., zur Pfarrei Winklarn (2,9 km) gehörig, 17,4 km von Neunburg v/W. entf., 42 Häuser, 50 Fam., 300 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Metzger, 2 Wirte, 2 Krämer. Nächste Postst. Winklarn, nächste Eisenbahnst. Bodenwöhr 29 km und Nabburg 27,7 km, Arzt und Apotheke in Oberviechtach 6,3 km.

Schuldienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 110 W.-Sch., 40 F.-Sch. — Eingeschult: Falzhof 1/2, Herzoghof 1 1/2, Aschahof 1 1/2 u. Pondorf 1 1/2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1855 erbaut, am Ende des Dorfes, 1stöckig, in schlecht baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt. Eigentum der Schulgem., welche die Baulast hat. — — Lehrzimmer: part.: beschränkt, 6 Fenst., feucht. Die Schulgemeinde liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. des Schulzim. besorgt der Lehrer ohne Vergütung, die Reinig. desselben besorgt die Schulgem. — Wohnung: parterre: 1 großes Wohnzim. mit 3 Fenst. (sehr feucht), 1 kl. Küche mit Kochherd, 1 Waschkessel im Stiegenraum; unter dem Dache 1 kl. heizb. und 1 unheizb. Zim. (beide trocken), 1 kl. Boden, 1 kl. Keller neben dem Schulhause, 1 Holzlege unter dem Dache; ein Brunnen ist beim Schulhause nicht, das Trinkwasser muß beim Nachbar geholt werden. Haus- u. Schulgarten 0,04 ha. Schulhaus nahe bei der Kirche. Im Schulsprengel sind die Ortsk. und die Nebenk. Pondorf 1 1/2 km entf. In beiden Kirchen hat der Lehrer keine Verrichtungen, und ist in beiden keine Orgel.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 72 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 28 F.-Sch. 1 ℳ 72 ₰ = 294 ℳ 85 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 69 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 224 ℳ 20 ₰, aus der Kreisschuldot. 62 ℳ 64 ₰. — Reineinkommen: 602 ℳ 98 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 27 ℳ 02 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 110 ℳ; vom Standesamt: 10 ℳ.

Schönau, Kirchdorf, kath., zur Pfarrei Weiding (3,5 km) gehörig, 28 km von Neunburg v. W. entf., 56 Häuser, 70 Fam., 450 Einw., darunter 2 Bäcker, 1 Metzger, 2 Wirte, 2 Krämer 2c. Nächste Poststat. Tiefenbach 3,5 km, nächste Eisenbahnstation Nabburg 37 km, Arzt und Apotheke in Oberviechtach 14 km.

Schuldienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 104 W.-Sch., 40 F.-Sch. Eingeschult: Grünthal 1, Hammerthal 1, Hütensäge 1,5, Lenkenthal 2,

Schmeidlschleife 0,5, Bachhof 0,5, Perlthal 1, Schelleck 0,3, Waldhäusl 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1853 erbaut, 1884 erweitert, mitten im Orte, 2stöck., in bestem baul. Zust., mit Zieg. gedeckt. Eigentum der Schulgem., welche die Baulast trägt. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 8 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 18 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer gegen eine jährl. Vergütung von 10 ℳ. — Wohnung: part.: 3 heizb. Zimmer mit je 2 Fenst., 1 unheizb. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Holzlege (die Zimmer etwas feucht). Im I. Stock: 1 kl. Verschlag, 1 gr. Boden und 1 guter Keller; Brunnen fehlt, das Wasser muß beim Nachbar geholt werden. — Dienstgründe: 1 Hausgarten, zugleich auch Schulgarten 0,0,40 ha, 1 Acker 0,15 ha (schlechter Bonität). Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulspr. ist nur die Ortsk., in welcher der Lehrer in der Regel wöchentlich einmal als Aushilfsmesner zu fungieren hat. — Orgel ist keine vorhanden.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 72 W.-Sch., à 4 ℳ 12 ₰, 32 F.-Sch. à 2 ℳ 6 ₰ = 362 ℳ 5 ₰, Schulentlaßscheine 1 ℳ 54 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 137 ℳ 70 ₰, aus der Kreisschuldot. 82 ℳ 2 ₰. — Reineinkommen: 603 ℳ 91 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 26 ℳ 9 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

Stadlern, Filialdorf, kathol., zur Pfarrei Schönsee (4 km) gehörig, 77 Häus., 105 Fam., 600 Einw., darunter 2 Bäcker, 2 Metzger, 2 Gastwirte, 1 Bräuer und 3 Krämer. Nächste Postst. Schwarzach 2 km, nächste Eisenbahnst. Nabburg 43 km, Arzt und Apotheke in Oberviechtach 11 km.

I. Schule. Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Kl., 91 W.-Sch., 33 F.-Sch. — Eingeschult: Reichenberg 1, Charlottenthal 1,50, Waldhäusl 2, Schwarzach 2 km. — Präsentationsrecht: Du Moulin'sche Gutsherrschaft. — Schulhaus, 1883 umgebaut, 2stöckig, in bestem baul. Zustande, mit Schindeln gedeckt, Eigentum der Schulgem. und Kirchenst., welche die Baulast tragen. — Lehrzimmer: im I. Stock, gr., sehr trock., 7 Fenst. Graf Du Moulin lief. 9 Ster weiches Holz. Das Beif., Spalten und Anrichten bezahlt die Schulgem. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer gegen eine jährl. Vergütung von 27,20 ℳ, wofür er aber noch Tinte, Kreide und Schwamm für beide Schulabteil. zu lief. hat. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 4 Fenst., 1 Küche mit Kochherd und 2 Fenst., 1 Speise, 1 Standesamtsz. und 1 Magdkam. (sämtl. Lokalit. feucht); im I. Stock: 1 Zim. mit 1 Fenst., 1 kl. Nebenz. mit Kochherd und 1 Fenst., 1 gr. Boden, 2 Keller, wovon der eine im Hause (sehr naß), der andere außerhalb des Hauses (gut) ist, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune zugleich als Holzschupfe benützt, 1 Backofen, 1 Waschküche mit Waschkessel, 1 kl. Hofraum. Neben dem Schulhause ist der Brunnen. — Dienstgründe: 1 Haus- mit Schulgart. 0,054 ha, 1 Acker 0,494 ha, 1 Wiese 0,345 ha, 1 Ödung 0,134 ha (sämtl. mittl. Bonität.) Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulsprengel ist nur die Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner täglich zu fung. hat. — Orgel: alt und schadhaft, 10 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 116 W.=Sch. à 2 ℳ 92 ₰, 42 F.=Sch. à 1 ℳ 48 ₰, Schulgeldfixum 401 ℳ 20 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, von der Graf du Moulin'schen Gutsherrsch. 12,5 Ster weich. Brennholz 27 ℳ 42 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 2 ℳ 23 ₰, aus der Kreisschuldot. 15 ℳ 66 ₰, als Organist, Chorregent und Mesner: von der Kirchenst. Gehalt und Zins für abgelöste Läutgarb. 23 ℳ 49 ₰, für gestift. Gottesd. 7 ℳ 71 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen 2c. 86 ℳ 37 ₰, 38 Korn=, 39 Haber=Läutgarben und Läutgarbengeld 21 ℳ 45 ₰, 3 Schilling Ostereier 1 ℳ 29 ₰, 0,16 Tgw. Garten, 1,76 Tgw. Äcker, 1,56 Tgw. Wiesen, 1,80 Tgw. Ödung 19 ℳ 80 ₰ = 628 ℳ 08 ₰. — Lasten: Hauerlohn und Anweisgeld für 12,5 Ster Holz 4 ℳ 12 ₰, Sammeln der Läutgarben 7 ℳ 72 ₰ = 11 ℳ 84 ₰. — Reineinkommen: 616 ℳ 24 ₰, dazu aus Zentralf. 163 ℳ 74 ₰, aus Kreisf. 30 ℳ 02 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeinde= mit Standesamtsschreiberei und Rechnungsstellung 100 ℳ.

II. Schule. (Gehilfenst.). Vorber.= u. I. Kl., 84 W.=Sch., 26 F.=Sch. — Lehrzimmer: im I. Stock, gr., 6 Fenst., sehr trock. Schulholz, Beheiz. und Reinig. wie bei der I. Schule. — Wohnung: 1 heizb. Zimmer mit 1 Fenster, trocken.

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbess.=Zusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Weiding, Pfarrd., kath., 26 km von Neunburg v. W., 123 Häus., 180 Fam., 824 Einw., darunt. 1 Bierbrauer, 2 Metzger, 2 Wirte, 4 Krämer und 2 Bäcker. Nächste Postst. Schwarzach 5 km, nächste Eisenbahnst. Nabburg 34 km, Arzt und Apotheke in Oberviechtach 14 km. — Eingeschult: Preißhof 1, Frauenthal 3, Wirtsmühle 2, Oberlebenthal 2, Unterlebenthal 2, Andreasthal 2, Sägmühle 2 km. — Präsentationsrecht: die Gutsherrschaft (Graf du Moulin) in Winklarn. — Schulhaus: 1840 erbaut, 1873 für ein zweites Lehrzimmer und eine Gehilfenwohnung erweitert, mitten im Orte, 2 stöckig, in gutem baulichen Zustande, mit Schiefer gedeckt, Eigentum und Baulast: die Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: im I. Stock, 7 Fenst. trocken, aber nicht geräumig. Ein bestimmtes Quantum Schulholz ist nicht festgesetzt; die Gemeinde liefert den nötigen Bedarf, bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Die Beheiz. der Schullok. besorgt der Lehrer unentgeltlich, die Reinig. derselben wird von der Schulgem. besorgt.

I. Schule (defin.) Schul=, Kantor=, Organisten= und Mesnerdienst: II. u. III. Kl., 93 W.=Sch., 32 F.=Sch. — Wohnung: part.: 1 mittelgr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 Kammer mit 1 Fenst., 1 Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst. (trock.), 2 gr. Böden, 2 Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall. Ein Brunnen fehlt beim Schulhause, das Wasser muß am Röhrkasten, 24 Schritte entf., geholt werden. — Dienstgründe: 1 Haus= mit Schulgarten 0,3 a, Äcker 32,2 a, Wiesen 10,33 a (guter Bonit.). Schulh. nahe bei der Kirche. Im Schulspr. sind die Ortsk. und die Filialk. in Schönau 3 km. In letzterer werden jährlich mehrere Jahrtagsämter abgehalten, bei welchen der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. An Sonn= und Feiertagen ist in der Filialk. kein Gottesdienst. — Orgel: in der Ortsk. gut, 10 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 117 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 38 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 373 ℳ, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Gemüsegärtch. 43 ₰, Weiderecht für 1 Kuh, Schulentlaßsch. 3 ℳ 60 ₰, v. d. gräfl. du Moulin'schen Gutsherrsch. 3 Stere hartes und 3 Stere weiches Scheitholz, ½ Spanbuche, 4 Fuhren Rechstreu 25 ℳ 14 ₰; als Organist, Chorregent und Mesner: von der Pfarrkirchenstift. Weiding Gehalt 26 ℳ 6 ₰, für gestift. Jahrtage und Jahrmessen 38 ℳ 23 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 113 ℳ 43 ₰, 9 Korn- und 33 Haberläutgarb. von der Gemeinde Schönau 7 ℳ 37 ₰, 6 Korn- und 19 Haberläutgarb. von der Gemd. Hannesrieth 4 ℳ 66 ₰, Beichtzettelgeld und Eier 26 ℳ 28 ₰, 12 hl 23 l Korn 82 ℳ 2 ₰, 6 hl 67 l Haber 21 ℳ 60 ₰, 0,97 Tgw. Acker, 0,38 Tgw. Wiese 6 ℳ 9 ₰, Friedhofgras 69 ₰, von der gräfl. du Moulin'schen Gutsherrsch. 3 Stere hartes und 3 Stere weiches Scheitholz ½ Spanbuche, 4 Fuhren Rechstreu 25 ℳ 14 ₰, von der Kirchenstift. Schönau für gestift. Jahrtage und Messen 9 ℳ 43 ₰. = 783 ℳ. 77 ₰. — Lasten: Ausl. für Sammeln der Läutgarb. 6 ℳ 51 ₰. — Reineinkommen: 777 ℳ 26 ₰, Aufbesserungszusch. aus Kreisf. 32 ℳ 74 ₰. — Sa.: **810 ℳ.**

II. Schule (Gehilfenst.) Vorber.- u. I. Kl. 66 W.-Sch., 29 F.-Sch. — Lehrzimmer: im I. Stock., 7 Fenst., trocken, nicht geräum. Schulholz, Beheiz. und Reinig. wie bei der I. Schule. — Wohnung: im I. Stock: 1 heizb. Zimmer.

Einkommen: aus der Schulkassa 342 ℳ. 90 ₰, Aufbess. Zuschuß 90 ℳ, perf. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbss. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Winklarn, Markt, kath., 14,5 km von Neunburg v. W., 141 Häus., 193 Fam., 942 Einw., darunter mehrere Bäcker, Metzger, Wirte, Krämer. Postst. in loco, nächste Eisenbahnst. Bodenwöhr 25,3 km, Arzt und Apotheke in Oberviechtach 9,2 km. — Eingeschult: Abdeckerei 1, Hundhagermühle 1, Scheibenhaus 1,4, Forsthof 1,5, Windhals 2, Eppenried 2, Zengeröd 2, Steinschleif 2 km. — Präsentationsrecht: Graf Du Moulin in Winklarn. — Schulhaus: 1824 erbaut, mitten im Orte, 2stöck., 1877 umgeb., in bestem baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt. Eigent. und Baulast: die Schulgem. und Kirchenst. — Zwei Lehrzimmer: im I. Stock je 7 Fenst., für die derzeitige Schülerzahl etwas beschränkt. Die gräfl. Du Moulin'sche Gutsherrschaft liefert 18 Stere weiches Scheitholz und die Schulgem. bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselb. Die Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer gegen eine jährliche Vergütung von 20 ℳ. — Nebenverdienst. Remuneration für Unterrichtserteilung an der landwirtschaftl. Fortbildungsschule ca. 50 ℳ.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten und Mesnerdienst. II. und III. Klasse 111 W.-Sch., 43 F.-Sch. (23 Schüler der landwirtschaftl. Fortbildungsschule.) — Wohnung: part.: 1 großes Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 gr. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 geräum. Küche mit Kochherd, 1 geräum. Speise (sämtl. Lokalit. etwas feucht); im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst., 2 gr. Böden; 1 sehr guter Keller, 1 Stall für 4 Stück Vieh, 1 Schupfe, 1 kl. Hofraum. Ein Brunnen fehlt, das Trinkwasser am Marktröhrbrunnen (30 m entf.) zu holen. — Dienstgründe: 1 Schulgarten 0,012 ha, Wiesen 0,829 ha, Äcker 0,218 ha (sämtl. guter Bonität). Schulhaus nahe bei der Kirche. Im Schulspr. sind die Ortskirche und die Friedhofk. Außerdem sind noch zur Pfarrei gehörig 1 Nebenk. in Schneeberg 3 km und 1 in Muschenried 3,5 km, in welchen der Lehrer 2 mal jährl. als Kantor und Mesner zu fung. hat. — Orgel: in der Pfarrk. gut, 11 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 190 W.-Sch. à 2 ℳ 08 ₰, von 61 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 474 ℳ 51 ₰, Remun. für Erteil. des Zeichnungsunterr. und für Zeichnungsvorl. 19 ℳ 71 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 8 ℳ 57 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 71 ₰, von der gräfl. Du Moulin'schen Gutsherrsch. 8,3 Stere weiches Scheitholz und 1/3 Lichtbaum 19 ℳ 43 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Winklarn Gehalt 108 ℳ 20 ₰, von gestift. Gottesd. 68 ℳ 71 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 277 ℳ 7 ₰, 81 Korn- 89 Haberläutgarben und Läutgeld 92 ℳ 77 ₰, Zinsen aus 1165 ℳ 71 ₰ Ablösungskap. 46 ℳ 63 ₰, aus Zentralf. in Geld 13 ℳ 71 ₰, 2 hl 78 l Roggen 18 ℳ 63 ₰, 0,64 Tagw. Äcker, 2,71 Tagw. Wiesen 16 ℳ 63 ₰, von der Frühmeßstift. 6 ℳ 17 ₰, von der gräfl. Du Moulin'schen Gutsherrsch. 16,7 Stere weiches Scheitholz und 2/3 Lichtbaum 38 ℳ 86 ₰ = 1231 ℳ 91 ₰. — Lasten: Sammeln der Läutgarb. 16 ℳ 80 ₰, dem Schulgeh. 291 ℳ 43 ₰, dem Schulgeh. Remuner. für den Zeichnungsunterr. und für Zeichnungsvorl. 19 ℳ 71 ₰ = 327 ℳ 94 ₰. — Reineinkommen: **903 ℳ 97 ₰.**

II. Schule. (Verweserst.) Vorber.- und I. Kl. 93 W.-Sch., 19 F.-Sch. — Wohnung: in einem Privathause 1 heizb. Zim. Wohnungsentschädigung 42 ℳ 86 ₰.

Einkommen: aus der Schulk. 137 ℳ 17 ₰, vom Lehrer 291 ℳ 43 ₰ = 428 ℳ 60 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbesserungszusch. aus Kreisf. 21 ℳ 40 ₰. — Sa.: 630 ℳ. Außerdem Remuner. für Erteil. des Zeichnungsunt. 17 ℳ 14 ₰, für Zeichnungsvorl. 2 ℳ 57 ₰.

X. Königliches Bezirksamt Neustadt a. W. N.

a. Königl. Distriktsschulinspektion Neustadt a. W. N.

Altenstadt, Pfarrd., kath., 1,2 km von Neustadt a. W. N., 57 Häus., 92 Familien, 391 Einwohner, darunter 3 Metzger, 3 Wirte, 2 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnstat. Neustadt a. W. N., Arzt und Apotheke in Neustadt a. W. N.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 82 W.-Sch., 35 F.-Sch. — Eingeschult: Haidmühl 1,5, Klobenreuth 5,5, Menglhof 6,5, Moosöd (Waldhof) 2,5, Sauernloh 2, Süssenloh 1,5, Ziegelhütte 1,3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1796 erb., mitten im Orte, 2stöck., in gut baul. Zust., mit Ziegeln ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 7 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 12 Stere weiches Scheitholz und zwar 3 Stere in natura, welche sie herbeifahren und kleinmachen läßt und 9 Stere in Geld, 64 ℳ 50 ₰ (incl. Hauer- und Fuhrlohn). Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 7 ℳ 30 ₰ und Benützung des Forstackers zu 46,7 a. — Wohnung: parterre: 1 mittelgr. Wohnz. mit 3 Fenster, 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 kl. helle Küche mit Kochh., 1 Speise; im I. Stock: 1 heizb. kl. Zimmer mit 1 Fenster (sämtl. Lokalit. trock.), 2 schlechte Böden (Haus- u. Stallboden), 1 guter Keller (außerhalb des Schulhauses), 1 Stall für 4 Stück Vieh, 3 Schweinställe, 1 Holzlege, 1 Scheune (außerhalb des Ortes), 1 Waschkessel beim Eingang in's Schulzimmer, 1 kl. Hofraum, Benutzungsrecht am Gemeindebackofen (30 Schritte entf.) Brunnen fehlt, das Trinkwasser muß am nahen Ortsbrunnen geholt werden. — Dienstgründe: 1 Hausgärtch. 0,003 ha, 1 Grasgarten 0,068 ha, 1 Schulgart.

0,143 ha, Äcker 1,840 ha, Wiesen 0,848 ha (sämtlich guter Bonität). Schulhaus am Kirchhof angebaut. Im Schulspr. sind: die Ortskirche und die Wallfahrtsk. St. Anna in Mühlberg 3 km. In der Ortsk. hat der Lehrer bei gestift. Gottesdiensten, Leichen, Hochzeiten, Taufen und bei den hl. Messen, in Mühlberg bei etwa 8—10 Messen, 1 oder 2 Votivämtern und 1 Litanei zu fung. Die pfarrl. Gottesd. an Sonn- und Festtagen sind größtenteils in Neustadt a. W. N., bei den wenigen nach Altenstadt treffenden fung. der Lehrer von Altenstadt blos als Mesner. — Orgel: in der Ortsk. schlecht, 9 Reg.; das Positiv in der Wallfahrtsk. schlecht, 4 Reg. — Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist wenig Gelegenheit geboten.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 83 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 37 F.-Sch. à 1 ℳ 40 = 278 ℳ 40 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 4,94 Tagw. Äcker, 3,49 Tgw. Wiesen, 0,21 Tagw. Garten 49 ℳ 97 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 3 ₰, aus der Kreisschuldotation 86 ℳ 28 ₰, 18,8 Ster weiches Scheitholz mit Hauerl. 55 ℳ 54 ₰, als Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Altenstadt für gestift. Jahrtage und Messen 18 ℳ 8 ₰, für Leichen, Hochz., Taufen 2c. 45 ℳ 62 ₰, 16 Weizen-, 65⅛ Korn-, 21⅞ Gersten-, 65⅛ Haberläutgarben 52 ℳ 45 ₰, für Besorg. des ewigen Lichtes 2 ℳ 6 ₰, für das Samstag-Gebetläuten 1 hl 11 l Korn 8 ℳ 6 ₰, f. Reinig. der Kirchenw. 3 ℳ 43 ₰, f. Abholen des hl. Öles 1 ℳ 3 ₰, von St. Anna für 1 Jahrtag 29 ₰, von St. Felix Gehalt 6 ℳ 86 ₰, 0,46 Tgw. Äcker 1 ℳ 54 ₰, 34 Laib Läutbrot 11 ℳ 66 ₰, als Fastensp. in Geld 25 ℳ 94 ₰, an Eiern 89 St. 1 ℳ 27 ₰, für das Grabmachen 49 ℳ 20 ₰, 240 Stück Beichtzetteleier 3 ℳ 43 ₰ = 723 ℳ 60 ₰. — Lasten: Pachtgeld zur Wallfahrtsk. St. Anna zu Mühlberg 1 ℳ 29 ₰, Ausl. f. Kirchenwäsche 3 ℳ 43 ₰, Sammeln u. Ausdreschen der Läutgarb. 16 ℳ 97 ₰, dem Totengräber 24 ℳ 60 ₰ = 46 ℳ 29 ₰. — Reineinkommen: 677 ℳ 31 ₰, dazu aus Zentralfonds 103 ℳ 14 ₰, aus Kreisf. 29 ℳ 55 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreib.: 80 ℳ, vom Standesamte 12 ℳ.

Floß, Markt, simultan., 9 km von Neustadt a. d. W. N., 222 Häuser, 439 Fam. (darunter 14 israelit.), 1937 Einw.; vertreten alle nötigen Gewerbetreibenden. Post in loco; nächste Eisenbahnst. z. Z. Neustadt W. N. 10 km, bis zum Herbst 1886 Floß selbst. Arzt und Apoth. im Orte. In Floß sind 8 Volksschulen, näml. 3 kathol., 4 protestant. und 1 israelit. Davon sind 2 kathol. u. 2 protest. im Schulhause untergebracht, eine 3. protest. Schule befindet sich im Gemeindehause der 6 eingeschulten Landgemeinden, für die 4. protestant., dann für die 3. kathol. und für die israelit. Schule sind in Privathäusern Lehrzimmer gemietet. — Schulhaus, ehemal. Schloß, fast mitten im Orte, nahe der Kirche, 2stöckig, in bestem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Marktsgemeinde. An dem beim Schulhause befindl. großen Schul-, Gemüse- u. Obstgarten (bester Bonit.) haben die 2 kathol. u. die 3 protest. defin. Lehrer je ⅕ Anteil. Der im Garten befindliche Pumpbrunnen liefert ungenießbares Wasser. — Eingeschult: Bochsdorf 1, Diebersreuth 5, Ellenbach 3,5, Gailertsreuth 3, Geiermühle 3, Gösen 2, Grafenreuth 4, Hardt 1, Haupertsreuth 3, Höfen 4,5, Kalmreuth 2, Konradsreuth 2,5, Kühbach 1, Meierhof 2,5, Niedernfloß 2, Oberndorf 1, Pauschendorf 3, Plankenhammer 1,5, Ritzlersreuth 3, Schlattein 4, Schnepfenhof 3, Schönberg 3, Schönbrunn 2, Steinfrankenreuth 6, Weikersmühle 0,5, Würnreuth 2,5, Würzelbrunn 3 km. — Besetzungsrecht für alle Schulen in Floß: Kgl. Regg. — Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist Gelegenheit geboten.

I. Schule (defin.). Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. III. Kl. 45 W.-Sch. — Lehrzimmer: in einem Privathause, I. Stock, sehr groß, 5 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. lief. 18 Stere weiches Scheitholz u. bez. das Beifahren, Spalten u. Anrichten desselben. Beheizung des Schullok. besorgt der Lehrer ohne Vergütung, die Reinig. läßt die Schulgem. besorgen. — Wohnung: in einem Privathause. I. Stock: 1 gr. Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 Küche mit Kochherd (sämtl. Lokal. sehr trocken); ferner im Schulhause der Marktsgem.: 2 gr. Böden, 1 feuchter Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Waschkessel. Der Mietzins zu 120 ℳ für die Privatwohnung wird von der Schulgem. geleistet. Das Trinkwasser muß am Marktsbrunnen geholt werden. — Dienstgründe: 1/5 Anteil am Schulgarten, Äcker 0,619 ha, Wiesen 0,245 ha (sämtl. guter Bonit.). — Im Schulsprengel sind: die Ortsk. und die Nebenk. St. Nikolaus 1 km. In beiden hat der Lehrer als Kantor, Organist u. Mesner u. einmal im Jahre in der Filialk. Floßenbürg (5,5) als Kantor u. Organist zu fung. — Orgel: in der Ortsk. gut, 12 Register, 2 Manuale.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von 56 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 20 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰, Schulgeldfixum 32 ℳ 57 ₰, aus dem Schopper'schen Kap. zu 342 ℳ 86 ₰ 13 ℳ 71 ₰, von der Marktskammer Floß 27 ℳ 43 ₰, 1 hl 11 l Korn 8 ℳ 06 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,82 Tgw. Äcker, 0,72 Tgw. Wiesen 13 ℳ 71 ₰, Weiderecht für 2 Rinder 1 ℳ 71 ₰, Schulentlaßsch. 51 ₰, aus der Kreisschuldot. 3 hl 30 l Korn 23 ℳ 91 ₰, 13,1 Ster weich. Scheitholz mit Hauerlohn 30 ℳ 69 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 136 ℳ 64 ₰, als Mesner: von der Pfarrkirchenstift. Sperrgeld 2 ℳ 29 ₰, von gestift. Messen 3 ℳ 09 ₰, von Taufen, Provisuren, Leichengeläute, verk. Messen ꝛc. 22 ℳ 26 ₰, 4 Schock Läutgarben u. 1 Napf Weizenmehl 106 ℳ 64 ₰, für Besorg. des ewig. Lichtes 1 ℳ 83 ₰, Abholung von Wein, Oblaten ꝛc. 2 ℳ 06 ₰, Reinig. der Kirchenw. 5 ℳ 43 ₰, Fastenspeisgeld 16 ℳ 43 ₰, von d. Bruderschaft für gest. Messen 7 ℳ 94 ₰, Kirchhofgras 8 ℳ 57 ₰, von der Nikolaist. Sperrgeld und f. gestift. Messen 8 ℳ 57 ₰, v. d. Kaplaneistift. für gest. Messen 4 ℳ, als Organist u. Chorregent: von der Pfarrkirchenst. Gehalt 44 ℳ 57 ₰, von Leichen u. Hochzeiten 36 ℳ 45 ₰, für gestift. Jahrtage 21 ℳ 14 ₰, für Neujahrsingen 30 ℳ = 630 ℳ 81 ₰. — Lasten: für Kirchenwäsche 5 ℳ 43 ₰, für Sammeln der Läutgarben 15 ℳ 09 ₰, Stadelzins 10 ℳ 29 ₰ = 30 ℳ 81 ₰ — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ.

II. Schule (defin.) Schuldienst. Vorber.- und I. Klasse, I. Abt., 82 W.-Sch., 48 F.-Sch. — Lehrzimmer: im II. Stocke des Schulhauses, trocken, ziemlich beschränkt, 4 Fenster. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung des Schullok. besorgt der Lehrer ohne Remuneration, die Reinig. läßt die Schulgem. besorgen. — Wohnung in einem Privathause, nahe beim Schulhause, (I. Stock), 1 gr. Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 heizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 gr. Kochzim. mit 2 Fenst. und Kochherd (sämtl. Lokalit. sehr trock.), 1 gr. Boden, 1 gut. Keller, 1 Holzlege, 1 Waschküche mit Waschk. Laufendes Quellwasser nahe bei der Privatwohnung und dem Schulhause. Die Schulgem. zahlt an den Mietgeber jährl. 90 ℳ Mietzins. — Dienstgründe: 1/5 Anteil am Schulgarten.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 47 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 21 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰, Schulgeldfixum 226 ℳ 29 ₰, von der Corp.-Christi-

Bruderschaft 30 ℳ 86 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 50 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 321 ℳ 75 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ.

III. Schule (Gehilfenst.). I. Kl., 2. Abt. und II. Kl., 117 W.-Sch. 51 F.-Sch. — Lehrzimmer im Schulhause: I. Stock, klein, 4 Fenst., trocken. Die Schulgemeinde liefert zur Beheizung das nötige Brennholz, bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung und Reinigung der Schullok. besorgt die Schulgem. — Wohnung: I. Stock: 1 gr. Wohnzim. mit 2 Fenst. (sehr feucht), 1 kl. heizb. Nebenz. (trocken), sehr feuchte Kammer, 1 kl. Kochzim. mit Kochherd, 1 Speise, 1 Holzlege. Trinkwasser am nahen Marktbrunnen zu holen.

Einkommen: aus der Schulkassa 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, persönl. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa: 618 ℳ.

Israelitische Schule (defin.) Schul- u. Kantordienst. 12 W.-Sch., 5 F.-Sch. — Die Aufstellung des israelitischen Lehrers geschieht durch die israelitische Kultusgemeinde im Vertragswege vorbehaltlich der Genehmigung und Bestätigung durch die Kgl. Regg. — Schulhaus besteht keines. — Lehrzimmer: von der Kultusgemeinde gemietet; dasselbe ist vollkommen entsprechend. Beheizung des Lehrzimmers ist dem Lehrer gegen eine Vergütung von 85 ℳ 71 ₰ übertragen. Die Reinigung des Lehrzimmers läßt die Kultusgemeinde besorgen. — Für Wohnung hat der Lehrer zu sorgen und ist die Entschädigung hiefür in der Besoldung mitinbegriffen. Der gegenwärtige Lehrer bewohnt ein großes zweistöckiges Haus mit 7 Zimmern, davon 3 heizbar, hat Anteil am Hofraum und Gemüsegart. (Jährlicher Mietpreis von 100 ℳ.) — Privatunterricht bietet Gelegenheit zu Nebenverdienst. Die Israeliten, sowie die Kgl. Realschule in Weiden lassen den Religionsunterricht für die dortigen Schüler durch den hiesigen israelitischen Lehrer erteilen. Der Religionsunterricht an der Kgl. Realschule trägt jährl. 72 ℳ, der für die übrigen Schüler ungefähr 200 ℳ und hat der Lehrer zu diesem Behufe wöchentlich einmal den Weg nach Weiden zu machen.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeldfixum 306 ℳ, aus dem rentierenden Gemeindevermögen 474 ℳ. — Reineinkommen: 780 ℳ, dazu aus Kreisfonds 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — für den Kantordienst in der Synagoge 420 ℳ.

Floßenbürg, Filialdorf, simult., zur kathol. Pfarrei Floß 5,5 km, 15 km von Neustadt W./N., 73 Häus., 100 Fam., 503 Einw., darunt. mehrere Metzger, Wirte, Bäcker, Krämer. Nächste Postst. Floß, nächste Eisenbahnst. Neustadt W./N. (Bis zum Herbst 1886 Floß.) Arzt und Apotheke in Floß.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Klasse, 99 W.-Sch., 18 F.-Sch. — Eingeschult: Altenhammer 2, Badhornmühle 1, Diensthütte 7, Geismühle 2,5, Hildweinsreuth 3,5 St. Ötzen 3, Rückersmühle 1, Waffenhammer 3, Rumpelbachschneidsäge A. 2, B. 3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1793 erbaut, am Fuße des Burgberges, nicht in bestem baulichen Zustande, 2stöckig, mit Schindeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem.

und Kirchenstift. — Lehrzimmer: im I. Stock: zu klein, feucht, 5 Fenst. Zur Beheiz. liefert die Schulgem. 9,4 Stere Holz und besorgt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselb. Beheiz. und Reinig. besorgt z. Z. die Lehrersfrau und erhält hiefür jährl. 15 ℳ. — Wohnung, part.: 1 mittelgr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 dunkles Kochzimmer mit 1 Fenst., 1 finstere Küche mit eisernem Waschk., und einem halben niedern Fenst. (sehr tief gelegen); im I. Stock, 1 heizb. helles Zim. mit 2 Fenst. (besond. im Winter sehr feucht) 1 heizb. kl. Nebenzim. mit 1 Fenst. (sehr naß), 1 gr. Boden, 1 Keller im Stadel, 1 Stall für 4 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune, 1 Hofraum. Das Wasser aus einem Gemeindebrunnen 31 Schritte entf. zu holen. (Der Brunnen ist äußerst unreinlich gehalten.) — Dienstgründe: 1 Hausgart. mit Schulgart., Gemüse- und Obstgarten 0,09,88 ha, Äcker 0,79,73 ha, Wiesen 1,20,79 ha (sämtl. gering. Bonit.). Schulh. 221 Schritte von der Ortsk., in welcher der Lehrer in der Woche 1 mal als Mesner, hie und da auch als Kantor und Organist zu fung. hat, ebenso am Kirchweihfeste und am Pankratiusfeste. Ist ein Hilfspriester in der Pfarrei Floß, dann ist je am 3. Sonnt. Gottesdienst dahier. — Orgel: nahezu unbrauchb. 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von 42 W.-Sch. à 3 ℳ 20 ₰, 16 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ Schulgeldfixum 162 ℳ 16 ₰, von der kathol. Kirchenst. Floßenbürg Gehalt 49 ℳ 71 ₰, 4 hl 45 l Korn 32 ℳ 23 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,29 Tagw. Garten, 1,82 Tagw. Äcker 3,84 Tagw. Wiesen 22 ℳ 20 ₰, Weiderecht für 2 Rinder 1 ℳ 29 ₰, Schulentlaßsch. 17 ₰, aus der Gemeindek. Fuhrlohn für 21,9 Stere Besoldungsholz 16 ℳ, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 68 ℳ 60 ₰, aus der Kreisschuldot. 145 ℳ 70 ₰, 2 hl 14 l Korn 15 ℳ 52 ₰, 1 hl 10 l Gerste 6 ℳ 64 ₰, 21,9 Stere Besoldungsholz 52 ℳ; als Kantor, Organist und Mesner: von der Kaplaneistift. 1 ℳ, für gestift. Jahrtage und Messen 6 ℳ 20 ₰, Taufen, Hochzeiten ꝛc. 3 ℳ 51 ₰, für besonders bezahlte Messen 1 ℳ 70 ₰, für Besorg. des ewigen Lichtes 1 ℳ 71 ₰, für Reinig. der Kirchenwäsche 1 ℳ 71 ₰, = 608 ℳ 65 ₰. — Lasten: für Kirchenwäsche 1 ℳ 71 ₰. — Reineinkommen: 606 ℳ 94 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisfonds 23 ℳ 6 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 100 ℳ; diese wird abwechselnd vom kathol. und protest. Lehrer je ein Jahr lang besorgt.

Friedersreuth, Dorf, kathol., Stadtpfarrei Pressath 8,5 km, 15,3 km von Neustadt W./N., 8,5 km von Erbendorf, 14 Häuser, 15 Fam., 89 Einw., dar. 1 Wirt. Nächste Post- und Eisenbahnst. Pressath, Arzt in Pressath und Erbendorf, Apotheke in Erbendorf.

Schuldienst. (Schulverweserst.) Vorber.-, I., II. und III. Klasse, 65 W.-Sch., 21 F.-Sch. — Eingeschult: Glasern 1,5, Schwand 3, Ziegelhütte 0,5, Waldmühle 1, Bimerhäusl 1, Kohlhütte 1,5 Mühlberg 0,5, Herzogspitz 2, Glashütte 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1867 erbaut und teilweise erweitert, mitten im Orte, 1stöckig, in schlecht baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt; Eigent. und Baulast: die Schulgemeinde. — Lehrzimmer: part., groß, 5 Fenst., feucht. Die Schulgem. liefert 19 1/2 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr. und Spalt. desselb. Das Anricht. läßt der Lehrer besorgen. Beheiz und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 22 ℳ. — Wohnung: part.: 2 kl. heizb. Zim. mit je 2 Fenst., 1 Küche mit Kochh. und 1 Fenst., 1 guter Keller, 1 geräumig. Boden (sämtl. Lokal. sehr feucht). Ferner 1 Stall für 1 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 schlechte Scheune, 1 kleiner

Hofraum. Ein Brunnen fehlt, Trinkwasser beim Nachbar (40 Schritte) zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 2 a, 1 Grasgarten 1,6 a, 1 Schulgart. 1,8 a, 1 Acker 30,5 a (sämtl. mittlerer Bonität).

Einkommen: Schulgeld von 44 W.-Sch. à 2 ℳ 88 ₰, 12 F.-Sch. à 1 ℳ 60 ₰ Schulgeldfixum 145 ℳ 72 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 233 ℳ, 0,80 Tgw. Äcker 2 ℳ 74 ₰, Schulentlaßsch. 86 ₰, aus der Kreisschuldot. 51 ℳ 48 ₰ = 433 ℳ 80 ₰. — Lasten: Grundsteuer und Kreisumlage 57 ₰. — Reineinkommen: 433 ℳ 23 ₰, Aufbess. Zusch. und persönl. Zulage aus Zentralf. 177 ℳ 72 ₰, aus Kreisf. 19 ℳ 5 ₰. — Sa.: 630 ℳ. — Gemeindeschreiberei: 90 ℳ.

Kirchendemenreuth, Filiald., simult., Pfarrei Parkstein 6,5 km, 10,4 km von Neustadt W. N., 26 Häuser, 26 Fam., 141 Einw., dar. 1 Bäcker, 2 Wirte, 1 Metzger, 2 Krämer ꝛc. Nächste Post- und Eisenbahnstat., sowie Arzt und Apotheke in Neustadt W. N.

Schul-, Kantor-, Organisten- u. Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 130 W.-Sch., 55 F.-Sch. — Eingeschult: Döltsch 1, Obersdorf 2, Hasenmühl 3, Wendersreuth 4, Lenkermühl 2, Steinreuth 1, Köstelmühl 2, Altenparkstein 1,5, Vögelberg 1, Höselhaus 3, Öd 3, Staudenhof 2,5, Kriegshut 2,5 km. — Präsentationsrecht: das katholische Pfarramt Parkstein. — Schulhaus: 1752 erbaut, mitten im Orte nächst der Kirche, in bestem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, 2 stöckig, Eigentum und Baulast: die Schulgemeinde. — Lehrzimmer: im I. Stocke, groß, sehr trocken, 9 Fenster. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 40 ℳ. — Wohnung: part.: 1 Wohnz. mit 4 Fenst., 2 heizb. Zim. mit je 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd; im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 4 Fenst., 1 Bodenkammer, 1 gr. Boden, 1 Keller (sämtl. Lokalität. sind trocken), 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinst., 1 Holzlege, Anteil am Simultanstadel (baufällig) Anteil am Gemeindebackofen, Waschkessel in der Hausflur, 1 Hofraum. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 20 qm, 1 Schulgart. 15 qm, Äcker 1,36,28 ha (mittlerer Bonität). Im Schulspr. ist nur die Ortskirche, in welcher der Lehrer als Kantor an allen Sonn- und Festtagen, mit Ausnahme vom Charfreitag, Fronleichnam, Portiuncala- und Rosenkranzfest, an welchen Tagen auf der Filiale kein Gottesdienst ist, zu fungieren hat. — Orgel: gut, 10 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 98 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 33 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ Schulgeldfixum 318 ℳ 86 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,16 Tagw. Äcker, 0,49 Tgw. Wiesen, 0,04 Tgw. Garten, 12 ℳ 37 ₰, Schulentlaßsch. 94 ₰, aus der Kreisschuldot. 8 hl 57 l Roggen 62 ℳ 10 ₰, 9,4 Ster weiches Scheitholz mit Hauerlohn 27 ℳ 77 ₰, als Mesner: von der Kirchenstiftung Gehalt 13 ℳ 71 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 13 ℳ 89 ₰, Läutgarbengeld 83 ℳ 26 ₰, für das Beichtzetteleinsammeln 4 ℳ, als Organist und Chorregent für gestiftete Jahrtage 19 ℳ 11 ₰, von Leichen und Hochzeiten 52 ℳ 54 ₰, für die 3 hohen Festtage 74 ₰ = 629 ℳ 89 ₰. — Lasten: Grund und Haussteuer 1 ℳ 60 ₰, dem Mesnergehilfen 3 ℳ 43 ₰ = 5 ℳ 03 ₰. — Reineinkommen: 624 ℳ 86 ₰, dazu aus Zentralf. 153 ℳ 90 ₰, aus Kreisfonds 31 ℳ 24 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von Kirchendemenreuth 90 ℳ, von Wendersreuth 90 ℳ, vom Standesamt 81 ℳ.

Neuhaus, Markt, katholisch, Pfarrei Windischeschenbach 1,5 km, 10,3 km von Neustadt N. W., 60 Häuser, 75 Fam., 362 Einw., dar.

2 Bäcker, 1 Gastwirt, 3 Metzger ꝛc. Nächste Post- und Eisenbahnstation Windischeschenbach, Arzt in Windischeschenbach, Apotheke in Neustadt.

Schuldienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 76 W.-Sch., 32 F.-Sch. — Eingeschult: Dietersdorf 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: ein altes, hart am linken Naabufer auf einem Felsenvorsprung liegendes Schloß der ehemaligen Grafen von Leuchtenberg, 3stöckig, in ziemlich gut baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum der Marktgemeinde Neuhaus. Es dient mit einem kleinen, rechtwinkelig zum Hofe angebrachten Anbau zugleich als Gemeinde-, Armen-, Hirten- und Mietshaus. Nur insoweit Schule und Lehrerwohnung in betracht kommen, trägt die Schulgemeinde die Baulast. — Lehrzimmer: II. Stock, groß, 4 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 18⁶/₈ Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. (Dieses Holz dient zugleich auch zur freien Beheizung der Lehrerwohnung.) Beheizung und Reinigung der Schullok. läßt die Schulgem. durch den Gemeindediener besorgen. — Wohnung: im II. Stocke, sehr beschränkt, 1 Wohnz. mit 1 Fenst., 1 kl. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 unheizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Keller, 1 Backofen, 1 Holzlege. Brunnen fehlt, das Wasser aus dem Gemeindebrunnen (500 Schritte) zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,028 ha, 1 Schulgarten 0,052 ha. — Die Schule ist 300 Schritte von der Filialkirche entfernt, in welcher täglich Messe gelesen wird. Der Lehrer hat keinerlei Kirchenverrichtung. — Orgel: in der Filialkirche gut, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 64 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 24 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 208 ℳ 45 ₰, aus den Gemeindek. Neuhaus und Dietersdorf 90 ℳ 34 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 260 ℳ 30 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 45 ₰, aus der Kreisschuldot. 19 ℳ 80 ₰, — Reineinkommen: 600 ℳ 94 ₰, dazu aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisfonds 29 ℳ 06 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

Neustadt a. W. N., Stadt, kathol., 224 Häus., 329 Fam., 1466 Einw., Post- und Bahnstat., sowie Arzt und Apotheke in loco. — Eingeschult: Aich 2, Bergmühl 1,5, Denkenreuth 3,5, Hammer 2,5, Harlesberg 2, Mühlberg 1,5, Radschinmühle 1, Reiserdorf 3, Roschau 2,5, Wöllershof 3,5 km. — Präsentationsrecht: Pfarramt und Magistrat. — Schulhaus: 1884 erbaut, mitten im Orte, neben der Kirche, 2stöckig, in bestem baulichen Zustande, mit Schiefer gedeckt; Eigentum und Baulast: Schulgemeinde. Im Schulhause sind 4 Lehrzimmer. Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist wenig Gelegenheit geboten.

I. Schule (defin.) Schul- und Organistendienst. II. u. III. Knabenklasse, 84 W.-Sch., 27 F.-Sch. — Lehrzimmer: im II. Stock, groß, 6 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz. Der Lehrer bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung der Schullok. besorgt der Lehrer, die Reinigung die Schulgem. — Wohnung: parterre: 3 kl. heizb. Zim., 1 helle Küche mit Kochherd; im II. Stock: 1 heizb. Zim., 1 Bodenanteil, 1 Keller, 1 Holzlege, 1 Waschhaus, 1 Hofraum. Brunnen fehlt, das Wasser am entfernten Stadtbrun. zu holen. — Dienstgründe: 1 Schul- und Gemüsegarten, 2 kl. Wiesen. Im Schulsprengel sind: die Ortskirche, die Friedhofkirche, die Kirche zu Altenstadt und die 3 Filialkirchen: St. Felix 1 km, Mühlberg 1,5 km,

St. Quirin 5,5 km. In sämtlichen Kirchen hat der Lehrer als Organist zu fungieren. — Orgel: in der Ortskirche gut, 2 Manuale, 16 Register; in der Kirche zu Mühlberg 1 Positiv mit 4 Registern, in St. Felix ein neues Werk (v. Buck) mit 11 Registern; in St. Quirin alt, 8 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Knabenlehrer: 79 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 28 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰, Schulgeldfixum 319 ℳ 12 ₰, aus der Gemeindekassa für den früheren Getreidbezug 78 ℳ 86 ₰, aus der Kommunalwald. 15,6 Stere weiches Scheitholz mit Beifahren 50 ℳ 28 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,08 Tgw. Gärten, 1,06 Tgw. Wiesen 11 ℳ 97 ₰, Weiderecht für 1 Kuh 5 ℳ 14 ₰, Schulentlaßsch. 50 ₰, aus der Kreisschuldot. 16 ℳ 20 ₰, von der Stadtkirche Neustadt 35 ℳ 31 ₰, von der Wallfahrtskirche St. Felix 14 ℳ 57 ₰, von der Friedhofkirche 5 ℳ 60 ₰, von der Corporis-Christi-Bruderschaftsstiftung 1 ℳ 69 ₰, von der Pfarrkirche Altenstadt 50 ℳ 28 ₰, von der Wallfahrtskirche St. Anna 14 ℳ 92 ₰, von der Freifrau v. Riesenfeld'schen Stiftung 2 ℳ 14 ₰, aus der Waldung der Filialkirche Ilsenbach 6,3 Stere weiches Scheitholz mit Hauerlohn 17 ℳ 83 ₰, als Organist: von Leichen, Hochzeiten, bestellten Ämtern 52 ℳ 97 ₰ = 697 ℳ 98 ₰. — Lasten: dem Schulgehilfen 94 ℳ 72 ₰. — Reineinkommen: 603 ℳ 26 ₰, dazu aus Zentralfonds 177 ℳ 39 ₰, aus Kreisfonds 29 ℳ 35 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

II. Schule (defin.) Schul- und Chorregentendienst. II. und III. Klasse der Mädchen, 86 W.-Sch., 23 F.-Sch. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 7 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz. Der Lehrer bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung der Schullok. besorgt der Lehrer, die Reinig. die Schulgemeinde. — Wohnung: parterre, 1 gr. Wohnzim., 1 heizb. und 1 unheizb. Nebenzim., 1 geräum. Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise, im I. Stocke: 1 heizb. Zim., 1 Boden, 1 Keller, 1 Holzlege, 1 Waschhaus, 1 kl. Hofraum. Brunnen fehlt, Wasser am entfernten Stadtbrunnen zu holen. — Dienstgründe: 2 Gemüsegärten, 1 Acker, 2 Wiesenteile, Hälfte der Gräserei auf dem Friedhofe. In den bei der I. Schule genannten Kirchen hat der Lehrer als Chorregent zu fungieren und zwar 12 mal jährl. in St. Felix, 5 mal in St. Quirin, 3 mal in St. Anna, 8 mal in Altenstadt und die übrigen kirchl. Funkt. in der Pfarrk zu Neustadt.

Fassionsm. Einkommen: als Mädchenlehrer: 91 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 31 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰, Schulgeldfixum 225 ℳ 34 ₰, von der Kirchenstiftung St. Salvator zu Störnstein 3 ℳ 43 ₰, aus der Gemeindekassa 77 ℳ 14 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, für 1/2 Stadel 6 ℳ 86 ₰, 0,50 Tgw. Garten, 1,29 Tgw. Äcker, 1,27 Tgw. Wiesen und Friedhofgras 27 ℳ 43 ₰, Weiderecht für 1 Kuh 5 ℳ 14 ₰, Schulentlaßscheine 86 ₰, aus der Kreisschuldotation 102 ℳ 60 ₰, 86,9 l Weizen, 3 hl 88 l Roggen, 1 hl 67 l Gerste 48 ℳ 74 ₰, 37,6 Stere weiches Scheitholz mit Hauerlohn und 100 Wellen 115 ℳ 20 ₰, von der Stadtkirche Neustadt 21 ℳ 43 ₰, von der Wallfahrtskirche St. Felix 7 ℳ 29 ₰, von der Friedhofkirche 5 ℳ 20 ₰, von der Corporis-Christi-Bruderschaftsstift. 4 ℳ 29 ₰, von der Pfarrkirche Altenstadt 86 ℳ 29 ₰, von der Wallfahrtsk. St. Anna 3 ℳ 11 ₰, von der Freifrau v. Riesenfeld'schen Stiftung 2 ℳ 14 ₰, als Chorregent: von Leichen, Hochzeiten und bestellt. Ämtern 61 ℳ 25 ₰, aus der Gemeindekassa Läutgarbensurrogat 37 ℳ 72 ₰, aus der Gemeindekassa Surrogat für das Weihnachtssingen 16 ℳ 28 ₰ = 878 ℳ 34 ₰. — Lasten: dem Schulgehilfen 213 ℳ 88 ₰. — Reineinkommen: 664 ℳ 46 ₰, dazu aus Zentralf. 117 ℳ 45 ₰, aus Kreisf. 28 ℳ 9 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

III. Schule (Gehilfenstelle). Vorber.- und I. Klasse, 94 W.-Sch., 43 F.-Sch., — Lehrzimmer: im I. Stocke, groß, 7 Fenst., sehr trock. Zur Beheizung des Lehrzimmers und des Wohnzim. des Gehilfen liefert die Schulgemeinde Holz nach Bedarf. Spalten und Anrichten des Holzes

sowie Beheizung und Reinigung der Schullok. besorgt die Schulgemeinde. — Wohnung: im I. Stock, 1 heizb. Zim. (aus Gefälligkeit vom Mädchenlehrer an den Gehilfen vermietet).

Einkommen: aus dem Lokalschulfonde 34 ℳ 30 ₰, vom Knabenlehrer 94 ℳ 72 ₰, vom Mädchenlehrer 213 ℳ 88 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zuschuß 90 ℳ, persönl. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisfonds 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ, außerdem aus Lokalschulfonds 85 ℳ 72 ₰.

Parkstein, Markt, simult., 8,3 km von Neustadt a. W.-N., 134 Häuser, 160 Fam., 708 Einw., darunter mehrere Bäcker, Metzger, Wirte, Krämer. Nächste Postst. Neustadt a. W.-N., nächste Eisenbahnst. Parkstein-Hütten 5 km, Arzt und Apoth. in Neustadt a. W. N. — Eingeschult: Meerbodenreuth 2,5, Buch 3, Kotzau 2, Dorf- und Gut-Hammerles 2, Scharlmühl 1,5, Neumühl 1,5, Oed 3,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1820 angekauft, mitten im Orte, 2stöck., in gut baulichem Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigent. und Baulast: Schulgem.

I. Schule, (defin.) Schuldienst. Vorber.- und I. Kl. 86 W.-Sch., 32 F.-Sch. — Lehrzimmer: part.: sehr beschränkt, 5. Fenst., ziemlich trocken. Die Schulgemeinde liefert 15 Stere Schulholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Die Beheiz. des Schullok. besorgt der Lehrer unentgeltlich, die Reinig. läßt die Gemeinde besorgen. — Wohnung: im Rathaus, 2 Zimmerchen mit je 2 Fenst., 1 Küche mit Kochherd, Waschkessel und 1 Fenst., (trocken), 3 gr. Böden und Keller 1 Stall, 1 Hausgarten zu ca. 0,030 ha. Wasser am Marktsbrunnen (30 Schritte) zu holen. (Für die Wohnung bezahlt die Schulkassa 42 ℳ. Miete). Schulhaus von der Pfarrkirche ca. 300 und von der Wohnung ca. 400 Schritte entfernt.

Fassionsm. Einkommen: als Knabenlehrer: 167 W.-Sch. à 3 ℳ 56 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰, Schulgeldfixum 490 ℳ 28 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 23 ℳ 36 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 62 ₰, aus der Kreisschuldot. 68 ℳ 40 ₰. — Reineinkommen: 603 ℳ 26 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisfonds 26 ℳ 74 ₰. — Sa. **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 156 ℳ, Kirchenstiftungsschr. 15 ℳ.

II. Schule. (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten und Mesnerdienst. II. und III. Kl., 112 W.-Sch., 39 F.-Sch. — Lehrzimmer: I. Stock, sehr beschränkt, 5 Fenst., sehr trocken. Der Lehrer liefert 12 Stere weiches Scheitholz von seinem Dienstholze, welche ihm abgelöst sind, und die Schulgemeinde bezahlt Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung der Schullok. besorgt der Lehrer für 10 ℳ, die Reinigung läßt die Schulverwaltung besorgen. — Wohnung: part.: 1 Wohnz. nebst Alkofen mit 3 Fenst., 1 kl. Küche mit Kochh. und Waschkessel; im I. Stock: 1 heizb. Zimmer mit 2 Fenst., 1 Küche mit Kochh., (sämtl. Lokal. trocken), 2 gr. Böden, 1 Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune, 1 Backofenanteil, 1 Hofraum. Ziehbrunnen mit ungenießbarem Wasser beim Schulhause. Trinkwasser ca. 200 Schritte an der Wasserleit. zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,035 ha, 1 Schulgarten 0,020 ha, Äcker 0,435 ha, Wiesen 1,415 ha (sämtl. guter Bonit.). Im Schulsprengel sind: die Pfarrkirche und die Vierzehn-Nothelfer-Kirche auf dem Gipfel des Parksteines. In beiden Kirchen hat der

Lehrer als Kantor und Organist zu fungieren. Die sonn- und feiertägigen Gottesdienste sind ausschließlich in der Pfarrkirche; in der Vierzehn-Nothelferkirche werden nur einige Stiftsgottesdienste und bezahlte Ämter abgehalten. — Orgel: in der Pfarrkirche schlecht, 11 Regist., in der Vierzehn-Nothelfer-Kirche ein kleines, schlechtes Positiv.

Fassionsm. Einkommen: als Mädchenlehrer: Schulgeldfixum 171 ℳ 43 ₰, von dem zeitlichen Pfarrer in Parkstein Zehentanteil 36 ℳ, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,86 Tagw. Äcker, 3,31 Tagw. Wiesen, 0,08 Tagw. Garten 29 ℳ 23 ₰, Weiderecht 1 ℳ 37 ₰, Schulentlaßsch. 86 ₰, aus der Kreisschuld. 6 hl 52 l Roggen 47 ℳ 23 ₰, 37,6 Ster weich. Scheitholz mit Hauerl. 111 ℳ 08 ₰, als Mesner: von der Kirchenst. Gehalt 27 ℳ 43 ₰, von gestift. Jahrtagen und Messen 31 ℳ 14 ₰, von Leichen, Taufen 2c. 88 ℳ 83 ₰, 52 Kornläutgarben 27 ℳ 03 ₰, Läutgarbengeld 5 ℳ 83 ₰, Fastenspeisgeld 6 ℳ 86 ₰, 0,50 Tgw. Äcker, 0,79 Tgw. Wiese 5 ℳ 66 ₰, vom Kgl. Staatsärar 9,4 Ster weiches Brennholz 27 ℳ 77 ₰; als Organist und Chorregent: von den Kirchenstift. Gehalt und Weihnachtssinggeld 67 ℳ, von Leichen, Hochz. und Votivämtern 70 ℳ 94 ₰ = 776 ℳ 29 ₰. — Lasten: für Beheiz. des Mädchenschulz. 12 Ster weich. Scheitholz 37 ℳ 05 ₰, Gewinnungskosten für 9,4 Ster Holz 4 ℳ 12 ₰, Sammeln der Läutg. 2 ℳ 06 ₰, dem Mesnergehilfen 60 ℳ = 103 ℳ 23 ₰. — Reineinkommen: 673 ℳ 06 ₰, dazu aus Zentralf. 103 ℳ 29 ₰, aus Kreisfonds 33 ℳ 65 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 130 ℳ, vom Standesamte: 60 ℳ.

Püchersreuth, Pfarrd., simult., 5,8 km von Neustadt a. W. N., 66 Häuser, 98 Fam., 405 Einw., darunter 1 Metzger, 2 Wirte, 2 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst., sowie Arzt und Apoth. in Neustadt a. W. N.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 93 W.-Sch., 31 F.-Sch. — Eingeschult: Botzersreuth 2, Kronmühle 2,5, Ilsenbach 0,5, Lanz 2,5, Oberndorf 3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1846 erbaut, am Ende des Ortes, 2 stöck., in gutem baulichen Zustand, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, mittelmäßig groß, 6 Fenst., etwas feucht. Aus der Kirchenwaldung Ilsenbach erhält der Lehrer als Mesner von Ilsenbach jährlich 12 Stere weiches Scheitholz, welches als Schulholz verwendet wird. Die Schulgem. bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Die Beheizung des Schulzimmers hat der Lehrer unentgeltlich zu besorgen; die Reinigung dagegen obliegt der Schulkassaverwaltung. — Wohnung: parterre, 1 mittelgroßes Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. Küche mit 1 Fenst. und Kochherd, ferner 2 Gewölbe; im I. Stock: 1 heizb. gr. Zim. mit 3 Fenst., 1 unheizb. kl. Zim. (sämtl. Lokalit. zieml. feucht); 1 Boden, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 3 Schweinställe, 1 Holzlege, 1 Scheune, 1 Waschküche mit Waschkessel, 1 kl. Hofraum. Brunnen fehlt, Trinkwasser am 80 Schritte entf. Ortsbrunnen zu holen. — Dienstgründe: Haus- und Schulgarten 68 qm, Äcker 1,88,42 ha, Wiesen 1,06,99 ha (mittlerer Bonität). — Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Ortskirche und die Filialk. Ilsenbach, St. Quirin 2 km, Störnstein 3 km. In den 4 Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. und zwar in der Ortskirche am 1. Weihnachts-, Oster- und Pfingfeiertage, Neujahr, Petrus und Paulus, Erntefest und jeden 3. Feiertag; in Ilsenbach am Ostermontag, am Johannes- und am allgem. Kirchweihfeste, u. an Allerseelen; in St. Quirin vom weißen Sonntag bis 1. Adventsonntag mit Ausnahme von 8 Feier-

tagen; in Störnstein am allgem. Kirchweihfeste. — Orgel: in der Ortskirche gut, 7 Reg.; in der Filialk. Ilsenbach schlecht, 5 Reg.; in St. Quirin schlecht, 8 Register; in Störnstein 1 Positiv, schlecht, 4 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 80 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰ von 24 F.-Sch. 1 ℳ 40 ₰ = 248 ℳ 57 ₰, Zins aus dem Pfarrer Schmidt'schen Legate zu 128 ℳ 57 ₰, 6 ℳ 43 ₰, Gehaltergänz. aus der Schulk. 90 ℳ 48 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 5,14 Tgw. Äcker, 2,53 Tgw. Wiesen, 0,02 Tgw. Garten 34 ℳ 63 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 80 ₰, aus der Kreisschuld. 16 ℳ 38 ₰; als Mesner, von den Kirchenstift. Püchersreuth und Ilsenbach 10 ℳ 29 ₰, von gestift. Jahrtagen und Messen 11 ℳ 43 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. in Püchersreuth und Ilsenbach 41 ℳ 28 ₰, Läutgarbengeld von Ilsenbach 62 ℳ 17 ₰, Beichtzetteleier 86 ₰, für Besorg. des ewigen Lichtes zu Ilsenbach 29 ₰, Uhr- und Läutgeld 1 ℳ 93 ₰, für Reinig. der Kirchenwäsche zu Püchersreuth und Ilsenbach 6 ℳ 86 ₰, von der Gemeinde Püchersreuth 18 Kornläutgarben 11 ℳ 88 ₰, 32 Fasteneier 46 ₰, 2 hl 40 l Korn und 59 l Haber 19 ℳ 40 ₰, 3 Stere weiches Scheitholz 9 ℳ 03 ₰, Kirchhofgras 1 ℳ 29 ₰; als Organist und Chorregent: von der Kirchenst. Püchersreuth für sonn- und festtägl. Orgelspiel 4 ℳ 29 ₰, von der Kirchenst. Ilsenbach für 1 Jahrtag 1 ℳ 26 ₰, von der Kirchenst. St. Quirin 5 ℳ 14 ₰, von den Ortschaften Püchersreuth, Störnstein und Lanz Neujahrsinggeld 13 ℳ 31 ₰ = 620 ℳ 92 ₰. — Lasten: Grundzins zur kath. Kirchenstift. 1 ℳ 29 ₰, Ausl. für Kirchenwäsche und 1 Kalkanten in Püchersreuth 8 ℳ 57 ₰, für das tägl. Geläute in Ilsenbach 5 ℳ 14 ₰, dem Hilfsmesner in St. Quirin 5 ℳ 14 ₰. = 20 ℳ 14 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ 78 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 29 ℳ 22 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von Ilsenbach: 60 ℳ.

Schwarzenbach, Filiald., kath., Pfarrei Pressath 7 km, 14,15 km von Neustadt W. N., 21 Häuser, 19 Fam., 105 Einw., darunt. 1 Bäcker, 1 Wirt, 2 Krämer ꝛc. Nächste Postst. Parksteinhütten 4 km, nächste Eisenbahnst. Schwarzenbach, Arzt in Pressath, Apoth. in Weiden 15 km.

Schul- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Klasse, 90 W.-Sch., 26 F.-Sch. — Eingeschult: Pechhof 1, Walbenhäusl 1, Walbenhof 2, Schmierhütte 3, Dießfurth 3, Niederndorf 3, Sogritz 3, Haggn 4 km. — Besetzungsrecht: Königl. Regg. — Schulhaus: 1876 durch Anbau erweitert, mitten im Orte, 2stöck., in best. baul. Zust., mit Zieg. gedeckt, Eigent. und Baulast: Schulgem. — 2 Lehrzimmer: im I. Stock, groß, mit je 6 Fenst., sehr trocken. Die Schulgemd. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr. Für Spalt. und Anrichten des Schulholzes erhält der Lehrer aus der Schulkasse 6,84 ℳ. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 32,93 ℳ. — Wohnung: part.: 1 Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 gr. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 gr. heizb. Zim. mit 4 Fenst., 1 unheizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise; im I. Stock, 1 heizb. gr. Zim. mit 1 Fenst., 1 heizb. kl. Zim. mit 2 Fenst. (sämtl. Lokal. trocken), 2 gr. Böden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzlege, 1 kl. Hofraum. Brunnen fehlt; Trinkwasser am Ortsbrun. zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,00,20 ha, 1 Schulgart. 0,01,17 ha, Äcker 0,65,62 ha, Wiesen 0,34,00 ha, Ödung 0,98,10 ha (sämtl. mittelm. Bonität.) Schulhaus nahe der Ortsk., in welcher der Lehrer als Mesner zu fung. hat. — Orgel: schlecht, 4 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von 73 W.-Sch. à 3 ℳ 32 ₰, 25 F.-Sch. à 2 ℳ 08 ₰ Schulgeldfixum 294 ℳ 86 ₰, aus der Gemeindek. 141 ℳ 26 ₰, 15,6 Stere weiches Scheitholz 46 ℳ 28 ₰, Gehaltsergänz. aus

der Schulk. 17 ℳ 03 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,93 Tgw. Acker, 1 Tgw. Wiesen 15 ℳ, unentgeltl. Bearbeitung dieser Dienstgründe 10 ℳ 28 ₰, Weiderecht 1 ℳ 71 ₰, Schulentlaßsch. 86 ₰, Fischrecht im Dorfbache 86 ₰, Forstrecht 3 Stere weiches Holz und 2 vierspän. Fuder Rechstreu 19 ℳ 54 ₰; als Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 12 ℳ 86 ₰, 2 hl 60 l Läutkorn 18 ℳ 86 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 79 ℳ 14 ₰, vom Standesamte: 12 ℳ, für Kirchenstiftungsschreib. 3 ℳ 50 ₰.

Störnstein, Dorf, kathol., Pfarrei Püchersreuth 3 km, 40 Häus., 60 Fam., 291 Einw., dar. 3 Wirte, 2 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst. Neustadt W. N. 2,5 km, Arzt und Apoth. in Neustadt W. N.

Schuldienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 60 W.-Sch., 25 F.-Sch. — Eingeschult: Irlmühle 0,5, und Rastenhof 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1789 erbaut, freistehend, 1stöckig, in gut baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigent. und Baulast: Schulgemd. — Lehrzimmer: part., zieml. groß, 4 Fenst., trocken. Die Schulgemd. liefert 15 Stere weiches Scheith. und besorgt das Beifahr., Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 6 ℳ. — Wohnung: part., 1 kl. Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst, 1 gr. heizb. Dachzim. mit 2 Fenst. (untere Lokal. feucht, oberes Zim. trocken), 2 gr. Böden, 1 kl. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinst., 1 Holzl., 1 kl. Hofr. 1 Brun. fehlt, das Trinkwasser 250 Schritte vom Schulhause entf. zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,03,7 ha, 1 Schulgart. 0,125 ha (gut. Bonit.), 1 Nutzanteil an den unverteilten Gemeindegründen. Schulh. nahe der Ortsk., in welcher der Lehrer nur aushilfsweise zu fung. hat. — Orgel: Positiv, 4 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von 24 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 12 F.-Sch. 1 ℳ 40 ₰ Schulgeldfirum 111 ℳ 43 ₰, 1 hl 2 l Schulkorn 7 ℳ 31 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 182 ℳ 8 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,50 Tagw. Garten 1 ℳ 29 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 29 ₰, aus der Kreisschuldot. 202 ℳ 8 ₰, 12,5 Stere weiches Scheitholz mit Hauerlohn 37 ℳ 3 ₰, als Mesner: Läutgeld von der Gem. Störnstein 4 ℳ, 29 Korn- und 12 Gerstenläutgarben 24 ℳ 88 ₰, 2 hl 43 l Läutkorn 17 ℳ 77 ₰. — Reineinkommen: 609 ℳ 62 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 20 ℳ 38 ₰ — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr.: 70 ℳ, vom Standesamt 12 ℳ.

Windischeschenbach, Markt, kath., 10,6 km von Neustadt W. N. 177 Häus., 273 Fam., 1211 Einw., darunt. fast alle Gewerbetreibenden. Arzt, Post- und Bahnstat. in loco, nächste Apoth. in Neustadt W. N. — Eingeschult: Bach 3,5, Berg 1,5, Gerbersdorf 4, Gleißenthal 1, Naabdemenreuth 3, Natersdorf 2,5, Püllersreuth 2,5, Scherreuth 3,5, Harlashof 2, Oberbaumühle 1, Johannesthal 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1848 erbaut, mitten im Orte, 2stöckig, in gut baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt, Eigent. und Baulast: die Schulgem. — Im Schulhause sind 2 Lehrzimmer: das eine ist part., hat 8 Fenst., geräum., sehr trocken; das andere im I. Stock, 9 Fenst., geräum., sehr trocken; das dritte Schulzim. ist in einem Privathause im I. Stock, geräum., hell, trocken. Die Schulgem. liefert zur Beheiz. der 3 Lehrzim. 45 Stere Holz, und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselb. Die Beheiz. der Schullokal. im Schulhause besorgt der Lehrer für 14 ℳ; die Reinig. wird von einer Privatperson besorgt. Die Beheiz. und Reinig. des dritten Schulzim. besorgt der Vermieter für 25 ℳ.

I. Schule. (defin.) Schul-, Kantor- und Organistendienst. II. Klasse, 106 W.-Sch. — Wohnung: part., 1 Wohnz. mit 2 Fenst., 1 unheizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 Küche mit Kochherd und Waschkessel, 1 Speise; im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., 2 unheiz. kleine Zim. (sämtl. Lokal. trock.), 1 gr. Boden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune (zugleich Holzlege), 1 Stadel (1/4 km), 1 kl. Hofraum, Brunnen fehlt, das nötige Wasser beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,08,00 ha, Schulgart. 0,16,35 ha, Äcker 2,38,51 ha, Wiesen 0,48,38 ha, Waldung 1,41,62 ha, Ödung 0,74,62 ha (gut. Bonit.). Schulhaus nächst der Pfarrk. Im Schulspr. sind die Ortsk. und die 3 Filialkirchen Neuhaus 1, Püllersreuth 2,5, und Gleißenthal 1 km. In der Ortskirche hat der Lehrer jeden Sonn- und Feiertag als Kantor und Organist zu fung., in Neuhaus am Patrozinium (Agatha) und am Markustage, in Püllersreuth am 2. Bittage. — Orgel: in der Ortsk. sehr gut, 12 Reg., in Neuhaus gut, 4 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von 182 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 71 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ Schulgeldfixum 576 ℳ, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,02 Tgw. Acker, 0,17 Tgw. Wiese, 0,04 Tgw. Garten 8 ℳ 31 ₰, Weiderecht 43 ₰, Schulentlaßsch. 3 ℳ 66 ₰, als Organist, Chorregent und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 12 ℳ 86 ₰, von gestift. Gottesd. 27 ℳ 77 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 114 ℳ 76 ₰, fixirtes Weihnachtssinggeld 66 ℳ 15 ₰, Stadlzins 1 ℳ 71 ₰, Beichtzettelsamml. 11 ℳ 43 ₰, Läutgarbengeld 157 ℳ 18 ₰, Fastenspeisgeld von Neuhaus 4 ℳ 74 ₰, als Fastensp. 337 Eier, 131 l Weizenmehl, 131 l Kornmehl, 8 l Gerste, 51 l Haber 37 ℳ 12 ₰, 7,17 Tgw. Äcker 1,22 Tgw. Wiese 35 ℳ 66 ₰, Entschäd. für abgetretene 5 Dez. 1 ℳ 33 ₰, 3,45 Tgw. Wald fixe Geldrente 6 ℳ 86 ₰, vom Staate 9,4 Stere weiches Scheitholz 38 ℳ 74 ₰ = 1125 ℳ 31 ₰. — Lasten: dem Mesnergehilfen 1/3 des Geld- und Naturalfixums für Läutgarb. und Fastenspeis 66 ℳ 35 ₰, Choralist. und Musiker 5 ℳ 60 ₰, Stadelzins 27 ℳ 43 ₰, für Sammeln der Fastensp. und des Weihnachtssinggeld 18 ℳ 86 ₰, dem Schulgeh. 274 ℳ 30 ₰, Holzhauer- und Rückerlöhne für das Besoldungsholz 4 ℳ 89 ₰, Beichtzettelsamml. 11 ℳ 42 ₰ = 408 ℳ 85 ₰. — Reineinkommen: 716 ℳ 46 ₰, dazu aus Zentralf. 57 ℳ 71 ₰, aus Kreisf. 35 ℳ 83 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Marktschr. 200 ℳ.

II. Schule (Verweserstelle). III. Klasse, 87 W.-Sch. 63 F.-Sch. — Wohnung: 1 heizb., trockenes, helles Zimmer in einem Privathause.

Einkommen: aus der Schulk. 428 ℳ 60 ₰, Aufbesserungszusch. und pers. Zul. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 40 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

III. Schule (Gehilfenst.). Vorber.- u. I. Kl. 107 W.-Sch. 55 F.-Sch. — Wohnung: im I. Stock, 1 heizb. trockenes Zimmer mit 2 Fenst.

Einkommen: aus der Schulk. 68 ℳ 60 ₰, vom Lehrer 274 ℳ 30 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbesserungszusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisfonds 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Wurz, Pfarrdorf, kathol., 6 km von Neustadt W. N., 24 Häus., 30 Fam., 144 Einw., darunt. mehrere Metzger, Wirte, Kräm. ꝛc. Nächste Post- und Eisenbahnst. Neustadt W. N., Arzt und Apotheke in Neustadt.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorb.-, I., II. u. III. Kl. 106 W.-Sch., 43 F.-Sch. — Eingeschult: Kahhof 0,5, Kotzenbach 0,5, Mitteldorf 0,5, Lamplmühle 1, Hutzelmühle 1, Stöberlhof 3, Pfaffenreuth 1,5, Rotzendorf 2,5, Rotzenmühle 2,5, Eppenreuth 2,5, Walpersreuth 4, Ernsthof 3, Bahnhaus Nr. 64 2,7 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: (ausschließlich Lehrerwohnung) 1860

erweitert, 2 stöck., in best. baul. Zust., mit Ziegeln ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. und Kirchenstift. — Das Lehrzimmer ist in einem eigenen Gebäude, 1884 erbaut, am Ende des Ortes, 1 stöck., in best. baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt, Eigent. und Baul.: Schulgem. Lehrzimmer: groß, 7 Fenst., sehr trock.; die Schulgem. liefert 15,7 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselb. Beheizung und Reinig. der Schulsales besorgt die Schulgem. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 Küche mit Kochherd; im I. Stock: 1 heizb. gr. Zim. mit 7 Fenst., 1 heizb. kl. Zim. mit 2 Fenst. (die oberen Lokal. trock.), 1 gr. Boden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Graskammer, 1 Holzlege, 2 Schweinställe, 1 Scheune, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,34 a, 1 Schulgart. 2,04 a, Äcker 62,30 a, Wiesen 0,10 a (sämtl. mittelm. Bonit.). Lehrerwohnung und Schulsal nahe der Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: sehr schlecht, 7 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von 73 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 39 F.-Sch. à 2 ℳ 08 ₰ Schulgeldfixum 291 ℳ 43 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 42 ℳ 46 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,85 Tgw. Äcker, 0,18 Tgw. Wiesen, 0,05 Tgw. Garten, 14 ℳ 74 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 17 ₰, aus der Kreisschuldot. 18,8 Stere weiches Scheitholz mit Hauerlohn 41 ℳ 14 ₰; als Organ., Chorregent und Mesner: von der Kirchenstift. Wurz Gehalt 16 ℳ 74 ₰, für gestift. Gottesd. 22 ℳ 09 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 34 ℳ 40 ₰, 60 Korn-, 59 Gersten-, 32 Haberläutgarben, 15 Schüsseln Mehl, 51½ Laib Läutbrot, 3 hl 44 l Singkorn, 15 l Rollgerste, 16 l Weizengries, 78 l Mehl und 104 Stück Eier 138 ℳ 03 ₰, Uhraufziehen 2 ℳ 57 ₰, Reinig. der Kirchenwäsche 8 ℳ 57 ₰, für Abholen des Weins 2 ℳ 06 ₰, Kirchhofgras 3 ℳ 43 ₰ = 639 ℳ 43 ₰. — Lasten: für Kirchenwäsche 8 ℳ 57 ₰, Sammeln und Ausdreschen der Läutgarben 30 ℳ 86 ₰ = 39 ℳ 43 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ, Sa: **810** ℳ. — Gemeindeschreiber. von 2 Gemeinden 144 ℳ, vom Standesamt 40 ℳ.

b. Königl. Distriktsschulinspektion Weiden I.

Bechtsrieth, Dorf, kathol., Pfarrei Schirmitz 3,5 km, 13 km von Neustadt W. N., 5,5 km von Weiden, 24 Häus., 34 Fam., 173 Einw., darunter 1 Wirt, 1 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst., Arzt und Apotheke in Weiden.

Schuldienst. (Verweserst.) Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 60 W.-Sch., 12 F.-Sch. — Eingeschult: Trebsau 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1870 erbaut, am Ende des Ortes, 1 stöck., in best. baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt. Eigent. und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: part., klein, 6 Fenst., sehr feucht. Die Schulgemd. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt die Schulgemd. — Wohnung: part.: 1 kl. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh., (sämtl. Lok. feucht), 1 gr. Boden, 1 gut. Keller, 1 Holzlege, 1 kl. Hofraum, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Gemüsegarten 0,22,0 ha, 1 Schulgarten 0,11,2 ha (sämtl. gut. Bonit.).

Einkommen: Schulg. von 38 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 10 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 117 ℳ 37 ₰, für Schulentlaßscheine 51 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 310 ℳ 72 ₰. — Reineinkommen: 428 ℳ 60 ₰, dazu aus Zentralf. Aufbess. und persön. Zul. 180 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 40 ₰. — Sa.: 630 ℳ. — Gemeindeschreiberei 70 ℳ.

Etzenricht, Filiald., simult., zur kath. Pfarrei Neunkirchen 5 km, 7,5 km von Weiden, 15 km von Neustadt W. N., 62 Häus., 102 Fam., 489 Einw., dar. einige Bäcker, Wirte, Krämer, Metzger. Nächste Post- und Eisenbahnst. Weiherhammer 2,5 km, Haltstelle Etzenricht 0,4 km, Arzt und Apoth. in Mantel 5 km, oder in Weiden 7,5 km.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 57 W.-Sch., 12 F.-Sch. — Eingeschult: Radschin 5, Haberstumpfmühle 0,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1883 durch den Aufbau eines Stockwerkes bedeutend vergrößert, mitten im Orte, 2stöck., in best. baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt, Eigent. und Baulast: kathol. Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, sehr geräum., 8 Fenst., trocken. Die Schulgemeinde liefert 16 Stere weiches Scheit- und Prügelholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. des Schulzim. besorgt bisher der Lehrer unentgeltl. Die Reinig. der Schullok. wird von einer Taglöhnerin vorgenommen. — Wohnung: part.: 1 mittelgr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 heizb. Nebenzim. mit 3 Fenst., 1 helle geräum. Küche mit Kochherd und Waschkessel, 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 heizb. mittelgr. Zim. mit 3 Fenst., 1 kl. unheizb. Kammer, (sämtl. Lokal. trock.), 2 gr. Böden, 1 feucht. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune (zugleich Holzlege), 1 gr. Hofraum, Brunnen vorhanden, das Wasser ungenießbar; Trinkwasser beim Nachbar (40 Schritte) zu holen. — Dienstgründe: 1 Haus- und Schulgarten 0,04,8 ha, Äcker 0,98,8 ha, Wiesen 0,52,3 ha, Ödung 0,11,7 ha (sämtl. guter Bonität). Schulhaus 250 m von der Ortsk., in welcher der Lehrer während des Jahres 13mal als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: neu, sehr gut, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 40 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 20 F.-Sch. à 2 ℳ 06 ₰ = 205 ℳ 70 ₰, Gehaltserg. aus der Schulkassa 99 ℳ 60 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 26 ₰, aus der Kreisschuldot. 146 ℳ 30 ₰, 9,4 Stere weiches Scheitholz mit Hauerlohn 27 ℳ 77 ₰; als Organist, Chorregent und Mesner: Bittgänge 1 ℳ 49 ₰, Weihnachtssinggeld 6 ℳ 06 ₰, von Leich., Hochz., Tauf. ꝛc. 15 ℳ 70 ₰, Läutgarbengeld 29 ℳ 94 ₰, Fastenspeisgeld 3 ℳ 60 ₰, Beischaffen von Wein und Oblaten 1 ℳ 71 ₰, Reinig. der Kirche und Kirchenw. 5 ℳ 60 ₰, für Kantoren und fremde Musiker 3 ℳ 60 ₰, 0,04 Tgw. Garten, 2,85 Tgw. Äcker, 1,51 Tgw. Wiesen, 0,34 Tgw. Ödung 24 ℳ, Weiderecht 26 ₰ Glockenschmiere 23 ₰, Uhrrichtgeld 2 ℳ 57 ₰, 2 hl 95 l Uhrrichtkorn 21 ℳ 40 ₰, Beichtzetteleier 1 ℳ 71 ₰ = 618 ℳ 10 ₰. — Lasten: Beischaffung von Wein und Oblaten 1 ℳ 71 ₰, für Glockeneinschmieren 23 ₰, für Reinig. der Kirchenwäsche und Kirche 5 ℳ 60 ₰, für Kantoren und fremde Musiker 3 ℳ 60 ₰ = 11 ℳ 14 ₰. — Reineinkommen: 606 ℳ 96 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisfonds 23 ℳ 04 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. und vom Standesamte 140 ℳ.

Holzhammer, Dorf, simult., Pfarrei Kohlberg (6,5 km), 26 km von Neustadt entf., 24 Häuser, 29 Fam., 136 Einw., darunt. 1 Bräuer, 1 Wirt, 2 Krämer. Nächste Postst. Schnaittenbach 4 km, nächste Eisenbahnst. Wernberg 8 km, Arzt und Apotheke in Hirschau 8,6 km.

Schuldienst. (Verweserst.). Vorber.-, I., II. und III. Kl., 40 W.-Sch., 17 F.-Sch. — Eingeschult: Neuersdorf 2, Schloß- oder Hammergut Holzhammer 0,1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1871 als solches eingerichtet, mitten im Orte, 1stöckig, in besten baulichem Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgemeinde. —

Lehrzimmer: parterre, 5 Fenst., trocken, genügend groß. Zur Beheiz. desselben liefert die Schulgem. 6 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Die Beheiz. und Reinig. der Schullokalit. hat der Lehrer zu besorgen, wofür ihm jährlich 9 Stere Diensthholz von der Schulgemeinde geliefert werden. — Wohnung: part., 1 gr. Wohnzim. mit 2 Fenst. (trocken), 1 helle Küche mit Kochherd und Waschk. (etwas feucht); auf dem Boden 1 unheizb. Dachzim. mit 2 Fenst. (trocken); 2 gr. Böden, 1 guter Keller, 1 gr. Hofraum. Brunnen fehlt, Trinkwasser beim Dorfbrunnen (240 Schritte) zu holen. — Dienstgründe: Haus- und Schulgarten (guter Bonität) 0,010 ha, Ödung 0,285 ha, Waldung 0,241 ha. Schulhaus 5 Minuten von der Schloßkapelle.

Einkommen: Schulgeldfixum 171 ℳ 44 ₰, Gehaltsergänzung aus der Schulkassa 257 ℳ 16 ₰. — Reineinkommen: 428 ℳ 60 ₰, Aufbess. Zusch. und persönl. Zulage aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisfonds 21 ℳ 40 ₰. — Sa.: 630 ℳ, aus der Gemeindek. 9 Stere Holz I. Kl. für Beheiz. und Reinig. des Schullokales. — Gemeindeschreiberei 70 ℳ.

Hütten, Filiald., simult., Pfarrei Neunkirchen bei Weiden 12 km, 23,3 km von Neustadt W. N., 36 Häuser, 43 Fam., 239 Einw., darunt. 1 Bierbrauer, 1 Wirt, 1 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst. Parksteinhütten 5 km, Arzt in Mantel 5,5 km, Apotheke in Weiden 11 km.

Schuldienst. (Verweserstelle). Vorbereit.-, I., II. und III. Klasse, 57 W.-Sch., 14 F.-Sch. — Eingeschult: Grub 2, Weiherhaus 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1853 erbaut, mitten im Orte, 1stöckig, in gutem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgemeinde. — Lehrzimmer: parterre, kl., 5 Fenst., trocken. Die Schulgemeinde liefert 6 Stere Holz und 6 Stere Torf und hat für das Beifahren, Spalten und Anrichten zu sorgen. Beheizung und Reinigung der Schullok. besorgt die Gemeinde. — Wohnung: parterre, 1 sehr kl. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 sehr kl. heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd (sämtl. Lokalit. trocken); 1 kleiner Boden, 1 kl. guter Keller, 1 Holzlege. Brunnen fehlt, Trinkwasser beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,01 ha (schlechte Bonität). Schulhaus 120 m vom Kirchlein entfernt. — Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist Gelegenheit geboten.

Einkommen: 33 W.-Sch., à 2 ℳ 80 ₰, 10 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰, Schulgeldfixum 106 ℳ 06 ₰, aus der Gemeindekassa für den früheren Getreidbezug 41 ℳ 14 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 102 ℳ 40 ₰, Schulentlaßsch. 60 ₰, aus der Kreisschuldot. 187 ℳ 32 ₰. — Reineinkommen: 437 ℳ 52 ₰, Aufbess. Zusch. und persönl. Zulage aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisfonds 12 ℳ 48 ₰. — Sa.: 630 ℳ. — Gemeinde- und Standesamtsschreiberei 72 ℳ.

Kaltenbrunn, Markt, simult., 25,3 km von Neustadt W. N., 18,5 km von Weiden, 139 Häuser, 180 Fam., 862 Einw., darunter fast alle Gewerbetreibenden. Nächste Post- und Eisenbahnst. Freihung 5 km, Arzt in Mantel oder Vilseck 9 km, Apotheke in Vilseck.

Schul-, Chorregenten- und Organistendienst. Vorber. I., II. und III. Klasse, 125 W.-Sch., 35 F.-Sch. — Eingeschult: Schickenhof 2, Dürrnast 3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1853 erbaut, mitten im Markte, 2stöckig, in bestem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: kathol. Schulgemeinde. —

Lehrzimmer: I. Stock, etwas beschränkt, 6 Fenst. (sehr trocken). Die Schulgemeinde liefert 21 Stere Holz, eventuell 12 Stere Scheitholz und 18 Stere Torf, und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer. Für die Beheizung darf er vom Schulholze seine Wohnungslokalit. heizen, auch gehört ihm der Überschuß an Schulholz; allenfallsigen Mehrbedarf hat er aber zu ergänzen. Für die Reinigung erhält er 4,80 ℳ. — Wohnung: parterre: 1 geräumiges Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 heizb. Nebenzim. mit 3 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd und Waschk., 1 Kammer mit 1 Fenst.; im I. Stock: 1 heizb. gr. Zim. mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 kl. unheizb. Zim. (sämtl. Lokalit. zieml. trocken); 1 Boden, 1 Keller, 1 Stall für 4 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Schupfe, 1 Gemüsegarten mit Brunnen, 1 kl. Hofraum. Das Trinkwasser muß im Pfarrhofe geholt werden. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,021 ha, 1 Schulgarten, gemeinschaftl. mit dem protest. Lehrer, 0,023 ha, Äcker 0,729 ha, Wiesen 1,234 ha (sämtl. guter Bonität). Schulhaus 100 Schritte von der Ortskirche, in welcher der Lehrer als Chorregent und Organist je 2 Sonntage zu fung. hat. Am 3. Sonntage sowie am Oster- und Pfingstmontag und am St. Stephanstag ist Gottesdienst in Freihung, wo der Lehrer keine Funktion hat. In der Filialkirche Thansüß ist 3mal im Jahre Gottesdienst, wobei der Lehrer als Chorregent und Organist fungiert. — Orgel: in der Ortsk. gut, 10 Reg.; in der Filialk. zu Thansüß sehr schlecht, 4 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 65 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 21 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 252 ℳ 40 ₰, von den Hausbesitzern in Kaltenbrunn 8 hl 34 l Korn 60 ℳ 42 ₰, aus der Gemeindekassa Gehalt und Fixum für 2 l Schmalz und 2 hl 22 l Korn 29 ℳ 60 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 2,14 Tgw. Äcker, 3,30 Tgw. Wiesen 38 ℳ 70 ₰, Weiderecht für 2 Rinder und Kleinvieh 3 ℳ 43 ₰, Schulentlaßsch. 69 ₰, aus 9,4 Ster weiches Scheitholz mit Hauerlohn 27 ℳ 77 ₰, Fastnachts- und Neujahrsgabe der Schulkinder 1 ℳ 71 ₰, aus der Gemeindewald. 8 Fuder Rechstreu 27 ℳ 43 ₰, von der Frühmeßstift. 30 ℳ 43 ₰, von der Stipendiatstift. 13 ℳ 71 ₰, von der Almosenstiftung 5 ℳ 14 ₰, als Organist und Chorregent: von der Pfarrkirchenstiftung Gehalt 4 ℳ 57 ₰, von gestift. Ämtern 2 ℳ 06 ₰, von Leichen, Hochzeiten und bestellten Ämtern 41 ℳ 86 ₰, Weihnachtssinggeld 20 ℳ 57 ₰, für Prozessionen 23 ₰, von der Sct. Johannisbruderschaft Gehalt 8 ℳ 57 ₰, für gestift. Ämter 4 ℳ 97 ₰, von der Filialkirchenstift. Thansüß 5 ℳ 14 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei und vom Standesamt 170 ℳ.

Kohlberg, Markt, simult., 23,4 km von Neustadt W. N. 7,6 km von Hirschau, 93 Häuser, 122 Fam., 622 Einw., darunter die notwendigsten Gewerbetreibenden. Nächste Post- und Bahnstat. Röthenbach 4 km, Arzt und Apotheke in Hirschau.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl. 108 W.-Sch., 50 F.-Sch. — Eingeschult: Artesgrün 2, Hannersgrün 3, Weißenbrunn 2, Röthenbach 4, Thanhof 3, Thamühle 2, Waldhof 1, Nablmühle 4,5, Schleif 4,5, Falkenthal 2,5 km. — Besetzungsrecht: Königl. Regg. — Schulhaus: 1646 erbaut, mitten im Orte, 2stöckig, in gut. baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigent. und Baulast: Schulgemd. — Lehrzimmer: part., ziemlich trocken, 5 Fenst., beschränkt. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und besorgt das Beifahren, Spalten und Anricht. desselb. Die Beheiz. des Schulzim.

besorgt der Lehrer unentgeltl. Die Reinig. läßt die Schulgemd. besorgen. Wohnhaus des Lehrers 1857 erbaut, Eigent. und Baulast: kath. Schulgem., 100 Schritte vom Schulhause entf. — Wohnung: part.: 1 kl. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 unheizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd und Waschkessel; im I. Stock, 1 heizb. Zim. mit 3 Fenst., 2 unheizb. Zimmer (sämtl. Lokal. trocken), 1 kl. Boden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 1 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Schupfe mit Holzlege und Heuboden, 1 beschränkt. Hofraum; Brunnen fehlt, Wasser am Ortsbrunn. (100 Schritte) zu holen. — Dienstgründe: 1 Grasgarten 0,03,8 ha, 1 Schulgarten 0,04,4 ha, Äcker 0,81,8 ha, Wiese 0,41,9 ha (sämtliche guter Bonität). Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Schloßkapelle in Röthenbach. In der Pfarrk. hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner alle Sonn- und Feiertage mit Ausnahme von Mariä Empfängnis, an welchem Tage Gottesdienst in Röthenbach abgehalten wird, zu fung. — Orgeln: in der Ortsk. schlecht, 8 Reg., in der Schloßkapelle unbrauchb., ohne Pedal. — Zu Nebenverdienst ist wenig Gelegenheit geboten.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von 102 W.-Sch., 32 F.-Sch. Schulgeldfixum 139 ℳ 06 ₰, Zinsen aus 2842 ℳ 06 ₰ Ablösungskap. 113 ℳ 14 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,11 Tgw. Garten, 1,44 Tgw. Äcker, 2,70 Tgw. Wiesen und Zins aus 152 ℳ 26 ₰ Kaufschilling 40 ℳ 80 ₰, Weiderecht 1 ℳ 71 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 29 ₰, aus der Kreisschuldot. 4 hl 27 l Roggen 30 ℳ 96 ₰, 15,6 Stere weiches Scheitholz mit Hauerl. 46 ℳ 28 ₰, von der kathol. Kirchenst. 11 ℳ 34 ₰, von der kath. Frühmeßstift. 21 ₰, als Mesner: für gestift. Jahrtage und Messen 15 ℳ 46 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen rc. 17 ℳ 51 ₰, Läutgarbenfixum 53 ℳ 57 ₰, Fastenspeisfixum 5 ℳ 14 ₰, Beichtzetteleier 69 ₰, die Hälfte Kirchhofgras 43 ₰, fixierter Eichelbachzehent 82 ℳ 29 ₰, fixierter Kindlaszehent 1 ℳ 41 ₰; als Organist und Chorregent: von der Simultanalmosenstift. 17 ℳ 14 ₰, von Leichen und Hochzeiten, 19 ℳ 26 ₰, für gestift. Jahrtage 8 ℳ, für 2 Gottesd. in Röthenbach 3 ℳ 43 ₰, für Entgang des Neujahransingens 12 ℳ 80 ₰ = 642 ℳ 52 ₰. — Lasten: Zins zur Simultankirchenstift. 2 ℳ 66 ₰, für Kirchenuhraufziehen 6 ℳ, für Kirchenreinigung 15 ℳ, für Kirchengeläute 12 ℳ, dem Mesnergehilfen 6 ℳ 86 ₰ = 42 ℳ 52 ₰. — Reineinkom.: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ — Sa: **810** ℳ.

Letzau, Dorf, kath., Pfarrei Waldthurn 8 km, 33 Häus., 44 Fam., 204 Einw., darunter 2 Wirte. Nächste Post- und Eisenbahnst., Arzt und Apotheke in Weiden 6 km.

Schuldienst. (Verweserstelle.) Vorber.-, I., II. und III. Klasse, 40 W.-Sch., 15 F.-Sch. — Eingeschult: der Weiler Höllmühle 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1854 erbaut, 1stöckig., in bestem baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt, Eigent. u. Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: part.: etwas beschränkt, 6 Fenst., trocken. Die Schulgemeinde liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anricht. desselb. Beheiz. und Reinig. des Schulzim. besorgt die Schulgem. — Wohnung: part.: 1 Wohnz. mit 3 Fenst. (trocken), 1 unheizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 dunkle Küche mit Kochherd, (feucht), 1 Dachboden, 1 kl. Stall, 1 Keller, 1 Holzlege. Neben dem Schulh. ein Quellwasserbassin, aus welchem das Trinkwasser geholt wird. — Dienstgründe: 1 kl. Garten 24 qm groß, außerhalb des Dorfes (gut. Bonit.) Das Schulhaus ist 50 Schritte von der Ortsk., in welcher der Lehrer von Lennesrieth als Kantor und Organist bei den Ämtern, dagegen der

jeweilige Schulverweser dahier bei den hl. Messen als Mesner zu fung. hat. — Orgel: 4 Reg. zieml. gut.

Einkommen: Schulgeld von 34 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 10 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 107 ℳ 27 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 85 ℳ 44 ₰, Gehaltsbezug aus Zentralf. 247 ℳ 68 ₰. — Reineinkommen: 440 ℳ 39 ₰, Aufbesserungszuschuß und pers. Zulage aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisf. 9 ℳ 61 ₰. — Sa.: 630 ℳ. — Gemeindeschr. 84 ℳ, für Fertigung der Kirchenrechnung 5 ℳ.

Luhe, Markt, kathol., 19,3 km von Neustadt W. N., 113 Häuser, 148 Fam., 759 Einw., dar. die notwendigsten Gewerbetreibenden. Nächste Post- und Eisenbahnst. Luhe (in Oberwildenau 2,5 km) Arzt u. Apoth. in Weiden 12 km. — Eingeschult: Oberwildenau 2,5, Unterwildenau 2, Au 3, Maisthof 2, Seibertshof 3, Glaubenwies 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1869 umgebaut, 2 stöck., in gut baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt., am Kirchhofe angebaut, Eigent. und Baulast: Schulgem. — 2 Lehrzimmer: das eine im II. Stock, 7 Fenster trock., das andere im I. Stock, 6 Fenst. trocken, beide für die jetzige Schülerzahl beschränkt. Die Schulgem. liefert für jedes Lehrzimmer 15 Stere weiches Scheith. und bezahlt das Beifahr. Spalt. und Anricht. desselben wurde bisher von den Lehrern bestritten. Die Beheiz. der Schullok. besorgen die Lehrer, die Reinig. läßt die Schulgemd. vornehmen.

I. Schule (defin.). Schul-, Kantor-, und Organistendienst. II. und III. Kl. 118 W.-Sch., 28 F.-Schülerinnen. — Wohnung: im II. Stock: 1 Wohnz. mit 2 Fenst., 1 geräum. heizb. Nebenz. mit 3 Fenst., 1 Kochzim. mit Kochherd, 2 Kammern (sämtl. Lokal. trock.), 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinst., 1 kl. Hofraum, Brunnen fehlt, Trinkwasser am Marktsbrunnen (100 Schritte) zu holen. — Dienstgründe: 1 Grasgärtchen 0,01,0 ha, 1 Schulgarten 0,03,0 ha, Äcker 0,34,0 ha, Wiesen 1,70,0 ha, Waldung 3,40,0 ha, hievon Hälfte Anteil zur Streubenützung (sämtl. mittlerer Bonit.). Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Ortsk. und die Filialkirchen Neudorf 4, Enzenried 6,5, Nikolaikirche 1 km. In den 4 Kirchen hat der Lehrer als Kantor und Organist zu fung. und zwar in der Ortskirche fast täglich; in Neudorf 6 mal, in Enzenried 1 mal, in der Nikolaikirche 4 mal. — Orgel: in der Ortsk. sehr gut, 21 Reg., 2 Man.; in Neudorf gut, 6 Reg., in der Nikolaikirche sehr gut, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 72 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 30 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 213 ℳ 20 ₰, aus dem Schulvermögen für arme Werktagsschulkinder 25 ℳ 43 ₰, von der Marktsgemd. für den Entgang der Streunutz. 2 ℳ 57 ₰, aus der Gemeindek. 6 ℳ 86 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,50 Tgw. Ödung 40 ₰, Weiderecht und Nutzanteil an den unvert. Gemeindegr. 2 ℳ 6 ₰, Schulentlaßsch. 69 ₰, für das Aufziehen der Marktuhr 12 ℳ; als Organist und Chorregent: von der Kirchenstift. Gehalt 51 ℳ 77 ₰, von gestift. Gottesd. 34 ℳ 86 ₰, 15 hl 57 l Korn 112 ℳ 40 ₰, 25 Stere Brennholz mit Überholz 82 ℳ 28 ₰, vom zeitl. Pfarrer in Luhe 4 hl 45 l Korn 32 ℳ 11 ₰, Beichtzetteleier 4 ℳ 29 ₰, Ertrag von Hochz., Leichen ꝛc. 195 ℳ 26 ₰, 0,35 Tgw. Äcker, 2,25 Tgw. Wiesen 13 ℳ 02 ₰ = 809 ℳ 80 ₰. — Lasten: Hauerlohn für 25 Stere Holz 10 ℳ 97 ₰. — Reineinkommen: 798 ℳ 83 ₰, Aufbesserungszusch. aus Kreisfonds 11 ℳ 17 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 80 ℳ, Kirchenstiftungsschr.: 20 ℳ.

II. Schule. (defin.) Schul- und Mesnerdienst. Vorber.- und I. Kl., 98 W.-Sch., 31 F.-Sch. — Wohnung: in dem der Kirche ge-

hörenden, im Jahre 1878 neu erbaut. 2stöckig. Mesnerhause, im I. Stock: 1 Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 Küche mit Kochh., 1 kl. Speise, 1 Kammer; im II. Stocke: 1 heizb. Zimmer mit 3 Fenst., 1 Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 Zim. mit 3 Fenst., 1 kl. Zim. mit 1 Fenst. (sämtl. Lokal. trock.), 1 gr. Boden, 1 kl. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 3 Schweinst., 1 kl. Streuschupfe, 1 kl. Hofraum. Brunnen fehlt, Wasser am Marktsbrunnen zu holen. — Dienstgründe: 1 Gemüseg. 0,00,9 ha, Äcker 0,34,0 ha, Wiesen 1,70,0 ha, Waldung 3,40,0 ha; hievon Hälfte Anteil zur Streubenützung (sämtl. mittl. Bonit.). In den 4 bei der ersten Schule bezeichneten Kirchen hat der Lehrer als Mesner zu fung. und zwar in der Ortsk. täglich, in Neudorf jährl. 2mal, in Enzenried 1mal, in der Nikolaikirche so oft Gottesdienst ist und ebenso in der Muttergotteskapelle.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 64 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 24 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 184 ℳ 74 ₰, aus dem Schulvermögen für arme Werktagsschulkinder 25 ℳ 43 ₰, von der Marktgemd. für den Entgang der Streunutzung 2 ℳ 57 ₰, aus der Gemeindek. 6 ℳ 86 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,51 Tgw. Ödung 40 ₰, Weider. und Nutzant. an unvert. Gemeindegr. 2 ℳ 06 ₰, Schulentlaßsch. 69 ₰, aus der Kreisschuldot. 108 ℳ; als Mesner: von der Kirchenstift. Luhe Gehalt 23 ℳ 71 ₰, von gestift. Gottesd. 23 ℳ 94 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 163 ℳ 88 ₰, 121 Kornläutgarben 70 ℳ 28 ₰, Beichtzetteleier 4 ℳ 29 ₰, von der Kirchenstift. Luhe 5 hl 1 l Korn 36 ℳ 11 ₰, 25 Stere Brennholz mit Überholz 82 ℳ 28 ₰, 3 Fuder Rechstreu 10 ℳ 29 ₰, vom zeitl. Pfarrer zu Luhe 2 hl 22 l Korn 16 ℳ 06 ₰, 0,08 Tagw. Garten, 0,25 Tagw. Äcker, 2,44 Tagw. Wiesen 15 ℳ 94 ₰, Kirchhofgras 29 ₰ = 798 ℳ 42 ₰. — Lasten: Hauerlohn für 25 Stere Holz 10 ℳ 97 ₰, für Sammeln der Läutgrb. 7 ℳ 54 ₰, dem Mesnergeh. 102 ℳ 86 ₰ = 121 ℳ 37 ₰. — Reineinkommen: 677 ℳ 05 ₰, dazu aus Zentralf. 104 ℳ 49 ₰, aus Kreisf. 28 ℳ 46 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 137 ℳ.

Mantel, Markt, simultanisch, mit Filialkirche, zur kathol. Pfarrei Neunkirchen bei Weiden (5,0 km), 10 km von Weiden, 17,5 km von Neustadt a. W. N., 136 Häuser, 184 Fam., 867 Einw., darunter fast alle Gewerbetreibenden. Nächste Post- und Eisenbahnstation Weiherhammer (3 km), Arzt mit Handapotheke in loco. — Eingeschult: Untermantel, unmittelbar an den Schulort grenzend, Rupprechtsreuthermühle 1,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1859 mit einem II. Stockwerke versehen, auf dem oberen Marktplatze isoliert stehend, im gut baul. Zust., mit Zieg. ged. Eigentum und Baul: Kathol. Schulgem. u. Kirchenstiftg. — 2 Lehrzimmer im II. Stock, das eine beschr., 4 Fenst., sehr trock., das andere groß, 5 Fenst., sehr trock. Die Schulgem. liefert zur Beheizung der beiden Lehrzimmer 21 Stere weiches Scheitholz, 9 Bund Schleißen, 12 Stere Torf, zahlt das Beif., Spalten und Anrichten des Holzes, bezw. das Beif. des Torfes. Beheiz. der beiden Schullok. bes. der Lehrer und erh. hiefür den allenfalls übrig bleibenden Rest des Heizungsmaterials zum Privatgebrauche. Die Reinig. der beiden Schullok. bes. die Schulkinder mit Beihilfe einer Taglöhnerin.

I. Schule (defin.): Schul-, Kantor-, Organisten- u. Mesnerdienst. II. u. III. Kl., 68 W.-Sch. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 3 Fenst., 1 gr. Zimmer mit 3 Fenst. und eigenem Eingange (sämtl. Lokal. etwas feucht), 1 gewölbte Küche mit Kochherd und Waschkessel; im I. Stocke: 1 kl. heizb. Zimmer mit 3 Fenst. (zum Gebrauche des Herrn Kooperators von Neunkirchen und zur Aufbe-

wahrung von Kirchenparamenten), 1 Bodenkammer, 1 kl. Boden (zugleich Holzkammer), 1 gr. Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Vorstall für das Geflügel, 2 Schweinställe, 1 kl. Schupfe, Anteil am nahen Gemeindebackofen; das Trink- und Kochwasser beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten, Äcker 0,205 ha (guter Bon.), Wiesen 1,234 ha (schlechte Bon.), Schulgarten (10 Minuten entfernt). Schulhaus nahe der Marktskirche; die St. Morizkirche ist 10 Minuten vom Schulorte entf. In beiden Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner regelm., an „Mariahimmelfahrt" auch zu Steinfels auf dem Chore zu fungieren. — Orgel: in der Marktskirche schlecht, 6 Reg., in der Morizkirche gut, 8 Reg., in Steinfels schlecht, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 126 W.-Sch. à 4 ℳ 60 ₰, 31 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 548 ℳ 57 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 34 ₰, Schulentlaßscheine 77 ₰, aus der Kreisschuldot. 6 hl 52 l Roggen 74 ℳ 19 ₰, 9,4 Ster weich. Scheith. mit Hauerl. 35 ℳ 57 ₰, als Organist, Chorregent u. Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt und für gestift. Gottesd. 81 ℳ 98 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 133 ℳ 68 ₰, Läutgarbengeld 55 ℳ 60 ₰, Beichtzetteleier 5 ℳ 14 ₰, Entschädig. für Weihnachtssingen 55 ℳ 60 ₰, 2,40 Tgw. Äcker, 3,62 Tgw. Wiesen 27 ℳ 43 ₰, Weiderecht 34 ₰ = 1039 ℳ 81 ₰. — Lasten: Turmuhraufziehen 2 ℳ 57 ₰, für Kirchenwäsche 6 ℳ 86 ₰, Stadelzins 2 ℳ 57 ₰, dem Schulgehilfen 342 ℳ 90 ₰, dem Mesnergehilfen 17 ℳ 14 ₰ = 372 ℳ 4 ₰. — Reineinkommen: 667 ℳ 77 ₰, dazu aus Zentralf. 108 ℳ 84 ₰, aus Kreisf. 33 ℳ 39 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeinde- und Standesamtsschreiberei: 90 ℳ.

II. Schule (Gehilfenst.). Vorber.- u. I. Kl., 67 W.-Sch., 22 F.-Sch. — Wohnung: im II. Stock, 1 heizb. beschränktes Zimmer mit 1 Fenst.

Einkommen: vom Lehrer 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbesserungszusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Muglhof, Dorf, kathol., Pfarrei Roggenstein (3 km), 6 km von Weiden, 21 Häuser, 43 Fam., 164 Einw., darunter 1 Metzger, 1 Wirt, 1 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst., sowie Arzt und Apoth. in Weiden.

Schuldienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 73 W.-Sch. (Die Feiertagsschüler besuchen die Schule in Roggenstein.) — Eingeschult: Mitterhöll 1, Unterhöll 1,5, Ödenthal 1,5, Matzlersrieth 0,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1838 erb., am Ende des Ortes, 1stöck., in gutem baul. Zust., mit Ziegeln ged., Eigent. u. Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: parterre: klein, 6 Fenster, sehr feucht. Die Schulgem. liefert 18 Ster weiches Scheitholz und bez. das Beif., Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt die Schulgem. — Wohnung: parterre: 1 gr. Wohnzim. mit 3 Fenst. und Kochherd, 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 1 Fenst. (feucht) 1 kl. Boden mit Bretterverschlag, 1 guter Keller, 1 Holzlege, 1 Waschkessel im Hausgang, Brunnen fehlt, Trinkwasser aus dem Ortsbrunnen (200 Schritte) zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,01 ha, 1 Schulgarten 0,01 ha (sämtlich guter Bon.)

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 51 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 7 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 147 ℳ 77 ₰, aus der Gemeindekasse 17 ℳ 14 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 140 ℳ 12 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, aus der Kreisschuldot. 288 ℳ 9 ₰. — Reineinkommen: 613 ℳ 72 ₰, dazu aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisfonds 16 ℳ 28 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 100 ℳ.

Neudorf, Kirchd., kath., Pfarrei Luhe 4 km, 44 Häus., 66 Fam., 296 Einw., darunter 2 Wirte, 2 Krämer. Nächste Postst. Wernberg 6 km, nächste Eisenbahnst. Luhe, Arzt und Apotheke in Weiden 10,5 km.

Schul= und Mesnerdienst. Vorbereit.=, I., II. und III. Klasse, 82 W.=Sch., 31 F.=Sch. — Eingeschult: Grünau 2, Diensthütte 2, Gelpertsricht 2, Ödhof 1, Forsthof 2,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1814 erbaut, mitten im Orte, 1stöckig, in bestem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, kl., 4 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer ohne Vergütung. — Wohnung: part.: 1 Wohnz. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd; im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., 2 Dachkammern (sämtl. Lokalit. trocken), 2 kl. Böden, 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Holzl., 1 kl. Hofraum. Brunnen fehlt, Trinkwasser aus dem Ortsbrunnen zu holen. — Dienstgründe: Hausgarten 0,020 ha, Schulgarten 0,020 ha, Wiesen 0,828 ha, Ödung 0,259 ha (sämtl. geringer Bonität). Schulhaus nahe der Ortsk., in welcher der Lehrer am Patrozinium, am Mittwoch in der Bittwoche, an jedem Donnerstag bei der heiligen Messe und so oft heilige Stiftmessen gelesen werden als Mesner zu fung. hat. — Orgel: schlecht, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 63 W.=Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 21 F.=Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 201 ℳ 77 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 122 ℳ 42 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,35 Tgw. sogen. Uhrfleckwiese 2 ℳ 40 ₰, Weiderecht und unvert. Gemeindegründe 1 ℳ 54 ₰, von der Kirchenstift. Neudorf fix. Groß= und Kleinzehent 16 ℳ 11 ₰, aus der Kreisschuldotat. 148 ℳ 49 ₰, als Mesner: von der Kirchenstift. Entschädig. für die Wohnung 17 ℳ 14 ₰, für gestift. Gottesdienste 80 ₰, für Verrichtung am Kirchweihfeste und Patroziniumsfeste 3 ℳ, Ausläuten der Leichen und verkünd. Messen 4 ℳ 74 ₰, von 27 Anwesensbesitzern Läutgarbengeld 28 ℳ 80 ₰, von denselben 3 hl 24 l Korn 23 ℳ 50 ₰, Reinig. der Kirchenwäsche 6 ℳ 86 ₰, 2,18 Tagw. Wiesen 11 ℳ 57 ₰ = 609 ℳ 74 ₰. — Lasten: Auslage für Kirchenwäsche 2 ℳ 66 ₰. Reineinkommen: 607 ℳ 08 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 22 ℳ 92 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. 80 ℳ, vom Standesamt 20 ℳ.

Neunkirchen, Pfarrd., simult., 4,5 km von Weiden, 38 Häuser, 47 Fam., 238 Einw., darunter 1 Metzger, 2 Wirte, 1 Krämer. Nächste Post= und Eisenbahnst., sowie Arzt und Apotheke in Weiden.

Schul=, Kantor=, Organisten= und Mesnerdienst. Vorber.=, I., II. und III. Kl. 105 W.=Sch., 50 F.=Sch. — Eingeschult: Wiesendorf 2,5, Rupprechtsreuth 3, Kellerhaus 2,5, Trippach 2,5, Graüm 5, Mallersricht 3, Halmesricht 1, Latsch 1, Frauenricht 2,5, Ermersricht 3,5, Spitalöd 3 km, 4 Bahnhäuser. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1863 erb., mitten im Orte, 2stöck., in gut. baul. Zust., mit Ziegeln ged., Eigent. und Baulast: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: II. Stock, beschränkt, 5 Fenst., trock. Die Schulgem. liefert 15 Stere weich. Scheith. und bes. das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess., für einen weiteren Ster zahlt sie an den Lehrer 6 ℳ. Beheiz. und Reinig. der Schullok. bes. der Lehrer ohne Vergüt. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh. und Waschkessel,

1 kl. Speise; im II. Stock: 1 heizb. gr. Zim. mit 3 Fenst., 1 unheizb. kl. Zim., 1 Kammer (die unteren Lokalit. etwas feucht, die oberen trocken). 2 große Böden, 1 guter Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 3 Schweinställe in einer Schupfe, Anteil am Gemeindebackofen, 1 Stadelanteil, 1 Hofraum. Brunnen fehlt, Trinkwasser bei den Nachbarn zu holen. — Dienstgründe: 1 Gemüsegärtchen mit Brunnen, 40 Schritte vom Schulhause, 0,030 ha, 1 Schulgarten 0,105 ha, Äcker 1,339 ha, Wiesen 0,540 ha (meist guter Bonität). — Schulhaus 40 Schritte von der Ortskirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner (mit Ausnahme einiger Tage im Jahre) täglich zu fung. hat. — Orgel: schlecht, 9 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 60 W.-Sch. à 3 ℳ 80 ₰, 40 F.-Sch. à 1 ℳ 84 ₰ = 299 ℳ 42 ₰, von der Kirchenst. für Schultabellen 43 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht für 2 Rinder 51 ₰, Schulentlaßsch. 77 ₰, aus der Kreisschuldot. 2 hl 16 l Roggen 15 ℳ 51 ₰, 9,4 Ster weiches Scheitholz mit Hauerlohn 43 ℳ 20 ₰, als Mesner: von der simult. Kirchenstift. 3,64 Tgw. Acker, 2,55 Tgw. Wiesen, 0,23 Tgw. Ödung 31 ℳ 29 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 2 ℳ 99 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 15 ℳ 34 ₰, Läutgarbengeld 59 ℳ 27 ₰, Fastenspeisgeld 12 ℳ 53 ₰, für Uhrrichten 2 ℳ 57 ₰, Reinig. der Kirche und Kirchenw. 12 ℳ 34 ₰, 12,5 Ster weich. Scheith., 2,3 Ster Überholz und 2 Haufen Aststreu 40 ℳ 17 ₰, 4 Fuder Rechstreu 13 ℳ 71 ₰, Beichtzettelsammlung 5 ℳ 14 ₰, Weiderecht für 2 Rinder 51 ₰, als Organist und Chorregent: von der Kirchenstift. für sämtliche Prozessionen 1 ℳ 29 ₰, am Fronleichnamsfeste 86 ₰, für 7 Jahrtagsämter 6 ℳ 86 ₰, von Hochzeiten, Leichen ꝛc. 20 ℳ 74 ₰, Entschädig. für das sogen. Weihnachtssinggeld 14 ℳ 21 ₰ = 620 ℳ 26 ₰. — Lasten: Auslage für Schultabellen 43 ₰, Reinigung der Kirchenw. und Kirche 12 ℳ 34 ₰, Hauerlohn für 12,5 Stere Dienstholz aus der Kirchenwald. 5 ℳ 49 ₰ = 18 ℳ 26 ₰. — Reineinkommen: 602 ℳ, dazu aus Zentralf. 177 ℳ 82 ₰, aus Kreisfds. 30 ℳ 18 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

Pirk, Filialdorf, kath., Pfarrei Schirmitz 2 km, 6 km von Weiden, 13,9 km von Neustadt W. N., 34 Häuser, 51 Fam., 230 Einw., dar. 1 Wirt, 1 Bräuer, 1 Krämer ꝛc. Nächste Post- und Bahnst. Weiden und die Haltstelle Rothenstadt 2 km. Arzt und Apotheke in Weiden.

Schul- und Mesnerdienst. Vorber.- I., II. u. III. Kl., 97 W.-Sch., 36 F.-Sch. — Eingeschult: Ziegelhütte 1, Pirkmühl 1, Pischeldorf 2, Enzenrieth 3, Hochdorf 4 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1868 erbaut, mitten im Orte, 2stöck., im bestem baulichen Zustand, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgemeinde und Kirchenstiftung. — Lehrzimmer: im I. Stock: groß, 4 Fenst., sehr trocken. Die Schulgemd. liefert 16 Stere weiches Scheitholz, und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselb. Beheiz. der Schullok. besorgt der Lehrer und hat hiefür das Mitheizungsrecht seiner Wohnungslokalit. Reinig. der Schullok. besorgt die Schulgem. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst. (als Standesamtszim. benützt), 1 helle Küche mit 2 Fenst., 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 heizb. mittelgr. Zim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. gr. Zim. mit 2 Fenst. (sämtl. Lokalit. trocken), 1 gr. Boden, 1 kl. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Schupfe als Holzlege, 1 Scheune, 1 kleiner Hofraum, Brunnen fehlt, Trinkwasser beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,007 ha, 1 Schulgarten 0,02,0 ha, 1 Acker 0,52,2 ha, Wiesen 0,30,9 ha (sämtl. guter Bonität). Schulhaus nahe der Kirche, in welcher täglich vom Ortsgeistlichen,

Neudorf, Kirchd., kath., Pfarrei Luhe 4 km, 44 Häus., 66 Fam., 296 Einw., darunter 2 Wirte, 2 Krämer. Nächste Postst. Wernberg 6 km, nächste Eisenbahnst. Luhe, Arzt und Apotheke in Weiden 10,5 km.

Schul- und Mesnerdienst. Vorbereit.-, I., II. und III. Klasse, 82 W.-Sch., 31 F.-Sch. — Eingeschult: Grünau 2, Diensthütte 2, Gelpertsricht 2, Ödhof 1, Forsthof 2,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1814 erbaut, mitten im Orte, 1stöckig, in bestem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, kl., 4 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer ohne Vergütung. — Wohnung: part.: 1 Wohnz. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd; im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., 2 Dachkammern (sämtl. Lokalit. trocken), 2 kl. Böden, 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Holzl., 1 kl. Hofraum. Brunnen fehlt, Trinkwasser aus dem Ortsbrunnen zu holen. — Dienstgründe: Hausgarten 0,020 ha, Schulgarten 0,020 ha, Wiesen 0,828 ha, Ödung 0,259 ha (sämtl. geringer Bonität). Schulhaus nahe der Ortsk., in welcher der Lehrer am Patrozinium, am Mittwoch in der Bittwoche, an jedem Donnerstag bei der heiligen Messe und so oft heilige Stiftmessen gelesen werden als Mesner zu fung. hat. — Orgel: schlecht, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 63 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 21 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 201 ℳ 77 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 122 ℳ 42 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,35 Tgw. sogen. Uhrfleckwiese 2 ℳ 40 ₰, Weiderecht und unvert. Gemeindegründe 1 ℳ 54 ₰, von der Kirchenstift. Neudorf fix. Groß- und Kleinzehent 16 ℳ 11 ₰, aus der Kreisschuldotat. 148 ℳ 49 ₰, als Mesner: von der Kirchenstift. Entschädig. für die Wohnung 17 ℳ 14 ₰, für gestift. Gottesdienste 80 ₰, für Verrichtung am Kirchweihfeste und Patroziniumsfeste 3 ℳ, Ausläuten der Leichen und verkünd. Messen 4 ℳ 74 ₰, von 27 Anwesensbesitzern Läutgarbengeld 28 ℳ 80 ₰, von denselben 3 hl 24 l Korn 23 ℳ 50 ₰, Reinig. der Kirchenwäsche 6 ℳ 86 ₰, 2,18 Tagw. Wiesen 11 ℳ 57 ₰ = 609 ℳ 74 ₰. — Lasten: Auslage für Kirchenwäsche 2 ℳ 66 ₰. Reineinkommen: 607 ℳ 08 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 22 ℳ 92 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. 80 ℳ, vom Standesamt 20 ℳ.

Neunkirchen, Pfarrd., simult., 4,5 km von Weiden, 38 Häuser, 47 Fam., 238 Einw., darunter 1 Metzger, 2 Wirte, 1 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst., sowie Arzt und Apotheke in Weiden.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl. 105 W.-Sch., 50 F.-Sch. — Eingeschult: Wiesendorf 2,5, Rupprechtsreuth 3, Kellerhaus 2,5, Trippach 2,5, Graüm 5, Mallersricht 3, Halmesricht 1, Latsch 1, Frauenricht 2,5, Ermersricht 3,5, Spitalöd 3 km, 4 Bahnhäuser. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1863 erb., mitten im Orte, 2stöck., in gut. baul. Zust., mit Ziegeln geb., Eigent. und Baulast: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: II. Stock, beschränkt, 5 Fenst., trock. Die Schulgem. liefert 15 Stere weich. Scheith. und bes. das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess., für einen weiteren Ster zahlt sie an den Lehrer 6 ℳ. Beheiz. und Reinig. der Schullok. bes. der Lehrer ohne Vergüt. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh. und Waschkessel,

1 kl. Speise; im II. Stock: 1 heizb. gr. Zim. mit 3 Fenst., 1 unheizb. kl. Zim., 1 Kammer (die unteren Lokalit. etwas feucht, die oberen trocken). 2 große Böden, 1 guter Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 3 Schweineställe in einer Schupfe, Anteil am Gemeindebackofen, 1 Stadelanteil, 1 Hofraum. Brunnen fehlt, Trinkwasser bei den Nachbarn zu holen. — Dienstgründe: 1 Gemüsegärtchen mit Brunnen, 40 Schritte vom Schulhause, 0,030 ha, 1 Schulgarten 0,105 ha, Äcker 1,339 ha, Wiesen 0,540 ha (meist guter Bonität). — Schulhaus 40 Schritte von der Ortskirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner (mit Ausnahme einiger Tage im Jahre) täglich zu fung. hat. — Orgel: schlecht, 9 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 60 W.-Sch. à 3 ℳ 80 ₰, 40 F.-Sch. à 1 ℳ 84 ₰ = 299 ℳ 42 ₰, von der Kirchenst. für Schultabellen 43 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht für 2 Rinder 51 ₰, Schulentlaßsch. 77 ₰, aus der Kreisschuldot. 2 hl 16 l Roggen 15 ℳ 51 ₰, 9,4 Ster weiches Scheitholz mit Hauerlohn 43 ℳ 20 ₰, als Mesner: von der simult. Kirchenstift. 3,64 Tgw. Äcker, 2,55 Tgw. Wiesen, 0,23 Tgw. Ödung 31 ℳ 29 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 2 ℳ 99 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 15 ℳ 34 ₰, Läutgarbengeld 59 ℳ 27 ₰, Fastenspeisgeld 12 ℳ 53 ₰, für Uhrrichten 2 ℳ 57 ₰, Reinig. der Kirche und Kirchenw. 12 ℳ 34 ₰, 12,5 Ster weich. Scheith., 2,3 Ster Überholz und 2 Haufen Aststreu 40 ℳ 17 ₰, 4 Fuder Rechstreu 13 ℳ 71 ₰, Beichtzettelsammlung 5 ℳ 14 ₰, Weiderecht für 2 Rinder 51 ₰, als Organist und Chorregent: von der Kirchenstift. für sämtliche Prozessionen 1 ℳ 29 ₰, am Fronleichnamsfeste 86 ₰, für 7 Jahrtagsämter 6 ℳ 86 ₰, von Hochzeiten, Leichen ꝛc. 20 ℳ 74 ₰, Entschädig. für das sogen. Weihnachtssinggeld 14 ℳ 21 ₰ = 620 ℳ 26 ₰. — Lasten: Auslage für Schultabellen 43 ₰, Reinigung der Kirchenw. und Kirche 12 ℳ 34 ₰, Hauerlohn für 12,5 Stere Dienstholz aus der Kirchenwald. 5 ℳ 49 ₰ = 18 ℳ 26 ₰. — Reineinkommen: 602 ℳ, dazu aus Zentralf. 177 ℳ 82 ₰, aus Kreisfds. 30 ℳ 18 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

Pirk, Filialdorf, kath., Pfarrei Schirmitz 2 km, 6 km von Weiden, 13,9 km von Neustadt W. N., 34 Häuser, 51 Fam., 230 Einw., dar. 1 Wirt, 1 Bräuer, 1 Krämer ꝛc. Nächste Post- und Bahnst. Weiden und die Haltstelle Rothenstadt 2 km. Arzt und Apotheke in Weiden.

Schul- und Mesnerdienst. Vorber.- I., II. u. III. Kl., 97 W.-Sch., 36 F.-Sch. — Eingeschult: Ziegelhütte 1, Pirkmühl 1, Pischeldorf 2, Enzenrieth 3, Hochdorf 4 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1868 erbaut, mitten im Orte, 2stöck., im bestem baulichen Zustand, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgemeinde und Kirchenstiftung. — Lehrzimmer: im I. Stock: groß, 4 Fenst., sehr trocken. Die Schulgemd. liefert 16 Stere weiches Scheitholz, und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselb. Beheiz. der Schullok. besorgt der Lehrer und hat hiefür das Mitheizungsrecht seiner Wohnungslokalit. Reinig. der Schullok. besorgt die Schulgem. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst. (als Standesamtszim. benützt), 1 helle Küche mit 2 Fenst., 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 heizb. mittelgr. Zim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. gr. Zim. mit 2 Fenst. (sämtl. Lokalit. trocken), 1 gr. Boden, 1 kl. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Schupfe als Holzlege, 1 Scheune, 1 kleiner Hofraum, Brunnen fehlt, Trinkwasser beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,007 ha, 1 Schulgarten 0,02,0 ha, 1 Acker 0,52,2 ha, Wiesen 0,30,9 ha (sämtl. guter Bonität). Schulhaus nahe der Kirche, in welcher täglich vom Ortsgeistlichen,

am Mittwoch und Freitag auch vom Herrn Pfarrer zu Schirmitz Messe gelesen wird. Jeden 3. Sonntag und an den 5 gebotenen Frauenfesten ist der pfarrl. Gottesdienst in Pirk. Der Lehrer von Schirmitz versieht den Kantor, und Organistendienst, der Lehrer von Pirk den Mesnerdienst. — Orgel: in der Ortsk. gut, 5 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 60 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 30 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 205 ℳ 71 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 104 ℳ 32 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,27 Tgw. Weide 3 ℳ 43 ₰, Schulentlaßsch. 69 ₰, aus der Kreisschuldot. 171 ℳ 59 ₰, als Mesner: von der Kirchenstift. Pirk für Reinigung der Kirchenwäsche und Läuten der Sterbglocke 3 ℳ 49 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 9 ℳ 51 ₰, von Leichen, Hochzeiten rc. 23 ℳ 17 ₰, 24 Korn- 20 Gerstenläutg. und 12 Osterkuchen 14 ℳ 63 ₰, von der Gemeinde Pirk 6 Stere Holz 17 ℳ 14 ₰, 0,06 Tgw. Garten, 0,30 Tgw. Äcker 0,91 Tgw. Wiesen 6 ℳ 63 ₰, Kirchhofgras 17 ₰, von der Benefiziumsstiftung in Pirk 34 ℳ 29 ₰, von der Armenseelenbrudersch. in Schirmitz 3 ℳ 43 ₰ = 618 ℳ 80 ₰. — Lasten: für Kirchenwäsche 2 ℳ 62 ₰, Sammeln der Läutgarb. 8 ℳ = 10 ℳ 62 ₰. — Reineinkommen: 608 ℳ 18 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 82 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von 2 Gemeinden 170 ℳ.

Rothenstadt, Pfarrd., simult., 5,5 km von Weiden, 62 Häuser, 80 Fam., 463 Einw., darunt. 3 Wirte, 3 Krämer. Post- und Eisenbahnst. in loco, Arzt und Apotheke in Weiden.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 101 W.-Sch., 39 F.-Sch. — Eingeschult: Ullersricht 1,5, Neubau 1,5, Sperlhammer 2,5, Meierhof 2,5 km. — Präsentationsrecht: die Gutsherrschaft, Freiherr von Sazenhofen, auf Rothenstadt. — Schulhaus: 1871 erbaut, mitten im Orte, 2 stöckig, in best. baul. Zustande, mit Zieg. gedeckt, Eigent. und Baul.: Simultanschulgem. — Lehrzimmer: im II. Stock, groß, 6 Fenst., sehr trocken. Die kathol., Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalten und Anrichten desselb. Beheiz. der Schullok. besorgt der Lehrer unentgeltl., die Reinig. derselben die Simultanschulgem. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 gr. heizb. Nebenz. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 3 Fenst., 1 helle große Küche mit Kochherd und Waschkessel, 1 kl. Speise; im II. Stock: 1 heizb. kl. Zim. mit 3 Fenst., 2 unheizb. kl. Zim. (sämtl. Lokalit. trock.), 1 gr. Boden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinst., 1 Scheune, Mitbenutzungsrecht an einem Backofen, 1 kl. Hofraum, 1 kl. Gemüsegart. mit Brunnen, dessen Wasser aber nicht gut ist. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,02,0 ha, die Hälfte vom Schulgarten 0,21,2 ha Wiesen 1,407 ha, Waldung 0,583 ha (sämtliche guter Bonität). Schulhaus nahe der Kirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fungieren hat. — Orgel: defekt 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 52 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 18 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 165 ℳ 77 ₰, sogen. Umsinggeld 24 ℳ 40 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 126 ℳ 60 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 3,14 Tgw. Äcker, 2,70 Tgw. Wiesen, 0,03 Tgw. Garten 34 ℳ 97 ₰, Weiderecht 40 ₰, Schulentlaßsch. 60 ₰, aus der Kreisschuldot. 122 ℳ 01 ₰, als Mesner: von der Kirchenstift. für gestift. Jahrt. und Messen 1 ℳ 54 ₰, Leichen, Hochz., Taufen 14 ℳ 40 ₰, Abholen der Hostien und des Öls 2 ℳ 51 ₰, für Prozessionen 1 ℳ 26 ₰, Uhraufziehen 3 ℳ 43 ₰, Reinig. der Kirche und Kirchenwäsche 7 ℳ 71 ₰, für Einölen der Glocken und Turmuhr 46 ₰, 5 hl 46 l

Korn und 83 l Gerste 45 ℳ 80 ₰, 140 Beichtzetteleier 2 ℳ., Gottesackergras 34 ₰, als Organist und Chorregent: von der Kirchenstift. für 3 Jahrtagsämter 2 ℳ 06 ₰, an Stolgebühren 18 ℳ 78 ₰, 3 hl 34 l Korn 24 ℳ. 17 ₰ = 619 ℳ 81 ₰. — Lasten: Bodenzins zur Kirchenstift. 22 ₰ für Uhr= und Glockeneinölen 46 ₰, Reinig. der Kirchenwäsche und Kirche 7 ℳ 72 ₰, Abhol. der Kirchenbedürfnisse und des hl. Öls 2 ℳ 51 ₰, Sänger und Musiker bei den Prozessionen 1 ℳ 03 ₰, dem Mesnergeh. 2 ℳ 06 ₰ = 14 ℳ. — Reineinkommen: 605 ℳ 81 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 24 ℳ 19 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeinde= und Standesamtsschreib.: 125 ℳ, (incl. für Abtretung eines Zimmers als Standesamtslok.)

Schirmitz, Pfarrd., kathol., 12,3 km von Neustadt a. W. N. 66 Häuser, 94 Fam., 463 Einw., darunter 1 Bierbrauer, 1 Tafernwirt, 1 Metzger, 2 Krämer ꝛc. Nächste Post= und Eisenbahnst., sowie Arzt und Apotheke in Weiden 4 km.

Schul=, Kantor=, Organisten= und Mesnerdienst. Vorber.=, I., II. und III. Kl., 96 W.=Sch., 26 F.=Sch. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1836 erbaut, 2stöck.; in bestem baulichen Zustande mit Ziegeln gedeckt. Eigent. und Baulast: Gem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: II. Stock groß, 7 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 18 Stere weiches Holz und bezahlt das Beifahren und Spalten; das Anrichten läßt der Lehrer besorgen. Beheiz. der Schullokal. besorgt der Lehrer unentgeltlich, die Reinig. derselben geschieht durch eine Taglöhnerin. — Wohnung: part.; 1 gr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 ziemlich helle Küche mit Kochherd und Waschkessel, im II. Stock: 1 heizb. gr. Zimmer mit 4 Fenst., (sämtl. Lokal. zieml. trocken) 1 gr. und 1 kl. Boden, 1 Gewölbe (als Keller und Speise benützt), 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzlege, 1 Schupfe, 1 gr. Hofraum, 1 Brunnen am Schulhaus. — Dienstgründe: 1 Gemüsegarten 0,01 ha, 1 Schulg. 0,01 ha, Äcker 0,47 ha, Wiesen 0,35 ha (ausschließlich der Wiesen, guter Bonität). Im Schulsprengel ist nur die Ortskirche. Der Lehrer hat jedoch auch in der Filialkirche Pirk 2 km zu fung. und zwar in der Ortskirche als Kantor, Organist und Mesner, und in der Filialk. als Kantor und Organist, je 2 Sonntage in der Ortskirche, den 3. Sonntag sowie an Frauentagen in der Filialk. — Orgel: in der Ortsk. gut, 10 Reg.; in der Filialk. ziemlich gut, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 70 W.=Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 11 F.=Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 207 ℳ 08 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 35 ℳ 57 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 2,12 Tagw. Äcker, 1.11 Tagw. Wiesen, 0,03 Tagw. Garten 18 ℳ 34 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ. 29 ₰, von der Gemeinde Schirmitz für 2 hl 64 l Korn 19 ℳ 06 ₰, von der Gemeinde Tröglersricht für 97 l Korn 9 ℳ, von der Gemeinde Bechtsrieth Flachszehent 1 ℳ 71 ₰, als Mesner: von der Kirchenst. Schirmitz Gehalt 5 ℳ 14 ₰, für gestift. Jahrt. 2 ℳ, für Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 52 ℳ 11 ₰, 47 Korn= und 19 Gerstenläutgarben 44 ℳ 49 ₰, Beichtzettelgeld 5 ℳ 66 ₰, 250 Beichtzetteleier 3 ℳ 57 ₰, 63 l Mehl und 21 Osterkuchen 10 ℳ 17 ₰, für Reinig. der Kirchenwäsche 6 ℳ 86 ₰, 18 Stere Scheit= und Prügelholz, dann 2 Fuder Rechstreu aus der Kirchenwald. 58 ℳ 94 ₰, 4,21 Tagw. Wiesen 29 ℳ 48 ₰, von der Allerseelenbrudersch. für 55 gestift. Messen 11 ℳ 14 ₰, von der Filialk. Pirk 7 ℳ 71 ₰, vom Schloßhof Schirmitz 2 ℳ 06 ₰, als Kantor und Organist: von der Kirchenst. Schirmitz Gehalt 7 ℳ 14 ₰, von Hochzeiten, Leichen, bestellt. Ämtern ꝛc. 39 ℳ. 30 ₰, Umsinggeld 1 ℳ 66 ₰, 3 Ster Brennholz 9 ℳ 26 ₰, von der Filialkirche Pirk 9 ℳ 43 ₰ = 619 ℳ 63 ₰. — Lasten: Grundzins 6 ℳ 86 ₰, Ausl. für Kirchenwäsche 6 ℳ 86 ₰,

Holzhauer- und Fuhrlöhne 5 ℳ 91 ₰ = 19 ℳ 63 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ., dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa. **810** ℳ — Gemeindeschreiberei: 40 ℳ 28 ₰, vom Standesamt 24 ℳ.

Steinfels, Expositurort, kathol. 11 km von Weiden, 10 Häuser, 11 Fam., 65 Einw., darunter 1 Wirt, 1 Müller; nächste Post- und Eisenbahnst. Parksteinhütten 8 km, Arzt in Mantel 3 km, Apoth. in Weiden.

Schul- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl. 10 W.-Sch. 4 F.-Sch. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1779 erb., mitten im Orte, 1stöck., in mittelm. baul. Zust., zur Abhalt. der Schule ungeeignet, mit Ziegeln ged., Eigent. der sogen. Kultusstift. Steinfels, welche die Baulast trägt, soweit die Mittel reichen. Die Schule wird im Beneficiatenhause abgehalten. — Lehrzimmer part.: 2 Fenst., groß. Die sogenannte Kultusstiftung zahlt 41 ℳ 14 ₰ für Schulholz. Beheiz. und Reinig. der Schullokal. besorgt der Schulbenefiziumsprovisor, ohne Vergütung. — Die Wohnung des Benefiziumsprovisors ist im Benefiziatenhaus, part: 1 gr. Wohnzimmer mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise, im I. Stock: 2 heizb. gr. Zimmer mit je drei Fenst., 1 heizb. kleineres mit 2 Fenst. und 1 unheizb. kl. Zimmer mit 1 Fenst., 2 gr. Böden, 2 Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Schupfe, 1 Backofen, 1 Stadel, 1 Bienenhaus, 1 Brunnen. Das Schulhaus (mit 1 Wohnz., 1 Kammer, 1 Dachkammer, 1 Stall für 1 Kuh, 1 Keller) ist von einem Taglöhner, der zugleich Kirchendiener ist, bewohnt. — Dienstgründe: 1 Hausgärtchen 0,01 ha, 1 Wiese 1,574 ha, 1 Acker 0,60 ha (mittlerer Bonit.). Schulhaus nahe der Ortskirche. Den Mesnerdienst versieht ein Kirchendiener, der vom Schulbenefiziumsprovisor honoriert wird. — Orgel: klein und schlecht.

Fassionsm. Einkommen: als Schulexpositus: Schulg. von 12 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 3 F.-Sch. á 1 ℳ 40 ₰ = 24 ℳ 57 ₰, aus der Kultusstift. Steinfels Gehalt 51 ℳ 43 ₰, für Schulg. und Schulutensilien der Kinder verheirateter Taglöhner 27 ℳ 43 ₰, Geldfixum für das frühere Getreidreichnis 20 ℳ 57 ₰, 1,76 Tgw. Äcker, 4,62 Tgw. Wiesen, 0,03 Tgw. Garten 28 ℳ 29 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 69 ℳ 10 ₰, aus der Kreisschuldotation 97 ℳ 86 ₰, als Organist und Mesner: von der Kultusstiftung Steinfels Gehalt 68 ℳ 57 ₰, Geldfixum für das frühere Getreidreichnis 20 ℳ 57 ₰, die Hälfte des Geldanschlages für die Dienstgründe 28 ℳ 29 ₰, für Kirchenuhraufziehen 10 ℳ 29 ₰, für Reinig. der Kirchenwäsche 6 ℳ 86 ₰ = 453 ℳ 83 ₰. — Lasten: Ausl. für Schulbücher und Schulutensilien der Kinder verheirat. Taglöhner 13 ℳ 71 ₰, für Kirchenwäsche 6 ℳ 86 ₰ = 20 ℳ 57 ₰. — Reineinkommen: 433 ℳ 26 ₰.

Weiden, Stadt, simult., 7,5 km von Neustadt a. W. N., 453 Häuser, 1042 Fam., 4618 Einw., darunter alle Gewerbe vertreten. — Eingeschult: Tröglersricht 3,5, Moosbürg 2,5, Mooslohe 3,0, Leihstadtmühle 1,5 km. — Präsentationsrecht: auf die I., II. und III. Schulstelle der Stadtmagistrat und das kathol. Stadtpfarramt Weiden, die übrigen Schulstellen besetzt die Kgl. Regg. — Schulhaus: 1877 erbaut, 0,5 km von der Stadtpfarrkirche, im bestbaul. Zust., mit Schiefer ged. Eigentum und Baul.: kathol. Schulsprengel. — In demselben bef. sich 3 Lehrsäle im I. Stock: und 4 im II. Stock, sämtlich groß, je 6 Fenster, trocken. Die Schulgem. liefert den nötigen Bedarf an Holz und Braunkohlen für Beheiz. und bez. das Beif., Spalten 2c. des Brennmaterials. Beheizung und Reinig. besorgt der im Schulhause wohnende Lehrer für 345 ℳ. Zu

Nebenverdienst durch Privatunterricht ist Gelegenheit geboten. Die Stadt gewährt den Lehrern 4 Alterszul. à 90 ℳ in Quinquennien; auswärtig defin. zugebrachte Dienstjahre kommen bei der Anstellung dahier in Anrechnung.

I. Schule (defin.) Schul- und Chorregentendienst. II. Kl. 100 W.-Sch. — Dienstwohnung: im Altalmosenstiftungsgebäude (nächst der Kirche), parterre: 2 Gewölbe; im I. Stock: 1 Wohnz. mit 2 Fenst., 1 Küche mit 1 Fenst., 1 Zimmer mit 1 Fenst.; II. Stock: 2 Zimmer mit je 2 Fenst. (sämtl. Zimmer heizbar.) Vorhanden: 1 Boden, 1 Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Holzlege, 1 Boden, 1 gemeinschaftliches Waschhaus, 1 Hofraum, Brunnen in nächster Nähe. — Dienstgründe: 0,75 Tagw. Wiesen und ein Torfteil. In der Pfarr-, Sebastiani- und Friedhofkirche hat der Lehrer als Chorregent regelmäßig, bei St. Sebastian in der Oktav des h. Joh. v. Nep., sowie in der Oktav des h. Sebastian, am Kirchweihfest und bei Leichengottesdiensten, in der Friedhofk. am Allerheiligen- und Allerseelentag zu fung.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: aus der Schulk. 518 ℳ 60 ₰, Wohnung 42 ℳ 86 ₰, 1,29 Tgw. Wiesen gemeinschaftlich mit der II. Schulst. 3 ℳ 43 ₰, als Chorregent: von der St. Sebastiansstift. 112 ℳ 78 ₰, von der Corporis-Christi-Bruderschaft 37 ℳ 12 ₰, an Stolgefällen 56 ℳ 71 ₰. — Reineinkommen: 771 ℳ 50 ₰, dazu aus Zentralf. 90 ℳ, aus Kreisf. 38 ℳ 50 ₰. — Sa.: **900** ℳ. — Von der kathol. Kirchenverw. eine widerrufl. Zul. von jährl. 40 ℳ.

II. Schule (definitiv.) Schul- und Organistendienst. V. Kl. 74 W.-Sch. — Dienstwohnung: im Altalmosenstiftungsgeb.: parterre: 1 Gewölbe, im II. Stock: 2 heizb. Zimmer mit je 2 Fenst., 1 heizbares Zimmer mit 1 Fenst., 1 unheizb. Zimmer mit 2 Fenst., 1 unheizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 Küche, 1 Kammer (sämtl. Lokal. hell u. trock.), 1 Boden, 1 Keller, Anteil am Waschhaus und Hofr. — Dienstgründe: 0,75 Tgw. Wiesen und 1 Torfteil. — In den 3 Kirchen hat der Lehrer als Organist zu fung. — Orgeln: in der Pfarrk. 15 Reg. 2 Man. (nicht gut); in St. Sebastian 7 Reg., in der Friedhofk. 8 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeldfixum 142 ℳ 63 ₰, aus der Kommunalk. 100 ℳ, 18,8 Ster Dienstholz 55 ℳ 54 ₰, Wohnung 42 ℳ 86 ₰, 1,29 Tgw. Wiesen gemeinschaftl. mit der I. Schulst. 3 ℳ 43 ₰, Schulentlaßsch. 69 ₰, von der Spitalstift. 65 ℳ 80 ₰, Geldfixum für die früheren Getreidebezüge 87 ℳ, von der Altalmosenstiftung 43 ℳ 20 ₰, als Organist: von der St. Sebastiansstift. 105 ℳ 51 ₰, von der vazir. Meßstift. 37 ℳ 14 ₰, für 1 hl 85 l Gerste 12 ℳ 86 ₰, von der Pfarrkirchenstift. 17 ℳ 90 ₰, von der Corp. Christi-Brudersch. 33 ℳ 90 ₰, an Stolgefällen 45 ℳ 94 ₰. — Reineinkommen: 794 ℳ 40 ₰, dazu aus Kreisf. 65 ℳ 88 ₰, aus Kreisf. 39 ℳ 72 ₰. — Sa.: **900** ℳ.

III. Schule (definitiv.) Schul- u. Kantordienst. III. Klasse. 107 W.-Sch. — Dienstwohnung: im Altalmosenstiftungsgeb.: part.: 1 geräum. heizb. Zimmer mit 3 Fenst., 1 Holzlege, im I. Stock: 2 heizb. Zimmer mit 3, bezw. 2 Fenst., 1 Küche (trock.), 1 Boden, 1 Keller, Ant. am Waschhaus und Hofraum. — Dienstgründe: 1 kleine Wiese. Der Lehrer hat in sämtl. Kirchen als Kantor zu fung

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeldfixum 205 ℳ 71 ₰, aus der Kommunalkasse 23 ℳ 43 ₰, 18,8 Ster Dienstholz 55 ℳ 54 ₰, Wohnung 42 ℳ 86 ₰, ½ Ant. an unvert. Gemeindegr. 3 ℳ 43 ₰, von der Spitalstift. 78 ℳ 26 ₰, Geldfix. für die früheren Getreidbezüge 69 ℳ 79 ₰, von der Altalmosenstift. 5 ℳ 43 ₰, als Kantor: von der St. Sebastiansstift. 86 ℳ 91 ₰,

von der vazir. Meßstift. 107 ℳ 43 ₰, für 1 hl 85 l Gerste 12 ℳ 86 ₰, von der Corp.-Christi-Bruderſch. 33 ℳ 90 ₰, von der Pfarrkirchenstift. 6 ℳ 20 ₰, an Stolgefällen 45 ℳ 94 ₰. — Reineinkommen: 777 ℳ 69 ₰, dazu aus Zentralfonds 83 ℳ 43 ₰, aus Kreisf. 38 ℳ 88 ₰. — Sa.: **900** ℳ.

IV. Schule (defin.) Schuldienst. IV. Kl. 91 W.-Sch., 47 F.-Sch. — Dienstwohnung: im Altalmosenstiftungsgeb.: parterre: 2 Gewölbe, im I. Stock: 1 gr. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 Küche mit Kochherd, 1 heizb. kl. Zimmer; im II. Stock: 1 heizb. gr. Zimmer mit 2 Fenstern, 1 heizb. kl. Zimmer, 1 unheizb. Zimmer (trocken), 1 Boden, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Holzlegen, Ant. am Waschhaus und Hofraum.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: aus der Schulk. **900** ℳ und 180 ℳ Wohnungsentschädigung.

V. Schule (defin.) Schuldienst. VI. Kl. der Knab. 40 W.-Sch. — Dienstwohnung: im neuen Schulhause: part.: 2 heizb. Zim. mit je 2 Fenst., 2 heizb. Zimmer mit je 3 Fenst., 1 helle Küche mit 1 Fenst., 1 Speise (hell u. trock.); 1 Boden, 1 Keller, 1 Waschhaus und 1 Holzl., Hofraum mit Brunnen, anstoßend der Schulgarten, 1 Gemüsegarten.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: aus der Schulkasse 767 ℳ 14 ₰, Wohnung 42 ℳ 86 ₰. — Reineinkommen: 810 ℳ, dazu aus Zentralf. 90 ℳ. — Sa.: **900** ℳ. —

VI. Schule (Verweserstelle.) VI. Klasse der Mädchen, 61 W.-Sch., 49 F.-Sch. — Die derzeitige Schulverweserin hat eine Privatwohnung, wofür derselben vom Schulspr. 70 ℳ Wohnungsentschäd. bez. werden.

Einkommen: aus der Schulk. 428 ℳ 60 ₰, Zusch. und persönl. Zulage 180 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 40 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

VII. Schule: (Gehilfenstelle). Vorber.- und I. Klasse, 96 W.-Sch., 24 F.-Sch. — Wohnung: 1 heizb., trocken. Zimmer im II. Stock des Schulhauses mit 2 Fenstern.

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Weiherhammer, Kgl. Eisenhüttenwerk, kathol., Pfarrei Neunkirchen 6 km, 10,2 km von Weiden, 7 Häuser, 9 Fam., 34 Einw., darunt. 1 Metzger, 1 Wirt, 1 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst. Weiherhammer 0,4 km, Arzt und Apoth. in Mantel 4 km.

Schuldienst. Vorber.-, I., II., und III. Kl., 62 W.-Sch., 21 F.-Sch. — Eingeschult: Beckendorf 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Reg. — Das Gebäude, worin das Schullokal und die Wohnung des Lehrers sich befinden, wurde 1836 erbaut, ist 1stöck., in best. baul. Zust. mit Eisenplatten gedeckt, Eigentum des Kgl. Bergärars und hat das Kgl. Hüttenamt die Baulast. — Lehrzimmer: I. Stock: mittelgr., 4 Fenst., sehr trocken. Der Lehrer erhält zum Ankaufe des Schulholzes 65 ℳ 83 ₰ und hat das Beifahr., Spalt. und Anricht. zu bezahlen. Die Beheiz. des Schullok. besorgt der Lehrer ohne Vergütung. Die Reinig. besorgt die Schulgem. — Wohnung: I. Stock: 1 mittelgr. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 heizb. mittelgr. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd und Waschkessel (sämtl. Lokalit. sehr trocken), 1 Boden, 1 Keller, 1 Schweinstall, 1 Holzlege, 1 gemeinschaftl. Backofen und 1 Röhrenbrunnen. — Dienstgründe: 1 Gemüsegart. 0,03 ha und

1 Schulgart. 0,02 ha (guter Bonit.). — Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist wenig Gelegenheit geboten.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 37 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 13 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 184 ℳ 91 ₰, Zinsen aus dem Bergmeister Schmid'schen Kapitale zu 257 ℳ 14 ₰, 10 ℳ 29 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 105 ℳ 80 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, aus der Bruderschaftsk. 85 ℳ 71 ₰, Schulentlaßsch. 69 ₰, aus Zentralf. in Geld 145 ℳ 71 ₰, 15,6 Stere weiches Scheith. 46 ℳ 29 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ.

Wilchenreuth, Pfarrd., simult., 7 km von Neustadt W. N. und von Weiden, 21 Häus., 32 Fam., 146 Einw., dar. 1 Metzger, 1 Krämer, 2 Wirte ꝛc. Nächste Post- und Eisenbahnst. Neustadt W. N., Arzt und Apotheke in Neustadt W. N. und Weiden.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst: Vorber.-, I., II. und III. Kl., 73 W.-Sch., 40 F.-Sch., darunter sowohl in der Werktags- als Feiertagsschule 18—20 auswärts beheimatete Dienstkinder. — Eingeschult: Bergnetsreuth 3, Dipoltsreuth 1,5, Edeldorf 2,5, Fichtelmühle 1, Görnitz 2, Theisseil 2, Fehrsdorf 2, Welsenhof 1, Wiedenhof 1,5, Wilkershof 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1864 erbaut, mitten im Orte, in gut baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigent. und Baulast: Schulgem. und Simultankirchenst. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 5 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr. und Spalt. Das Anricht. ließ bisher der Lehrer besorgen. Beheizung und Reinigung der Schullok. besorgt der Lehrer für 10 ℳ. — Wohnung: part.: 1 mittelgr. Wohnz. mit 3 Fenst. (etwas feucht), 1 helle Küche mit Kochherd, 1 gut. Keller; im I. Stock: 1 heizb. kl. Zimmer mit 2 Fenst. (trocken), 1 Kammer, 1 Pfarrerzim. mit 1 Fenst. 2 geräum. Böden mit 1 Verschlag, 1 gewölbter Stall für 2—3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune mit Streuschupfe, Backrecht im Ortsbackofen. Vor dem Schulhause ein hölzerner Wasserbehälter, gespeist von einer sehr starken Quelle. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,01 ha, (Schulgart. wird demnächst ein neuer angelegt) Äcker 1,034 ha, Wiesen 0,43,9 ha (sämtl. guter Bonit.). Schulhaus 20 Schritte von der Ortskirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner jeden 3. Sonntag zu fungieren hat. — Orgel: gut, 7 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 29 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 10 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰, 13 F.-Sch. à 70 ₰ = 103 ℳ 80 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schul- oder Gemeindek. 164 ℳ 20 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Dienstgründe 29 ℳ 10 ₰, Weiderecht 42 ₰, aus dem Pfarrer Schmid'schen Legate zu 42 ℳ 86 ₰ = 1 ℳ 29 ₰, aus der Kreisschuldot. 202 ℳ 76 ₰; als Mesner: von der Simultankirchenstift. für gestift. Jahrtage und Messen 3 ℳ 34 ₰, für Leichen und Hochzeiten 19 ℳ 92 ₰, 12 l Läutkorn, 20 Weizen-, 21½ Gersten-, 20¾ Haberläutgarben 29 ℳ 28 ₰, für Prozessionen 74 ₰, für Abholen der Kirchenbedürfnisse 1 ℳ 60 ₰, Reinig. der Kirchenwäsche 2 ℳ 6 ₰, 6,3 Stere Holz 17 ℳ 14 ₰, Fastenspeisgeld 6 ℳ 89 ₰, für Kaminkehren 23 ₰, an Fasteneiern, Kindtauflaiben und Läutgroschen 1 ℳ 89 ₰, Läut- und Uhrrichtgeld 4 ℳ 37 ₰, als Organist und Kantor: von der Simultankirchenst. Gehalt 3 ℳ 43 ₰, Neujahrsinggeld 10 ℳ 55 ₰ = 623 ℳ 61 ₰. — Lasten: für Abholen der Kirchenbedürfnisse 1 ℳ 60 ₰, für Kirchenwäsche 2 ℳ 06 ₰, Sammeln und Ausdreschen der Läutgarben 10 ℳ 29 ₰ = 13 ℳ 95 ₰. — Reineinkommen: 609 ℳ 66 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 20 ℳ 34 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

c. Königl. Distriktsschulinspektion Weiden II (protest.)

Etzenricht, Filialdorf, simultan., zur protest. Pfarrei Rothenstadt (4 km). (Weiteres vide Etzenricht S. 291.)

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl. 39 W.-Sch., 17 F.-Sch. — Eingeschult: Radschin 0,5, Haberstumpfmühle 0,5, Neumeierhof 4 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1855 erbaut, am Ende des Dorfes, 2stöck., in gut. baul. Zust., mit Zieg. ged. Eigent. und Baulast: protest. Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, mittelgroß, 4 Fenster, trocken, zweckentsprechend. Die Schulgem. liefert 16 Stere weiches Scheit- und Prügelholz und bezahlt das Beif., Spalten und Anrichten desselben. Die Beheiz. des Schulz. besorgte bisher der Lehrer unentgeltlich; die Reinig. der Schullok. besorgt eine aus der Schulkasse bezahlte Taglöhnerin. — Wohnung: parterre: 1 mittelgr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. Nebenz. mit 2 Fenst. (beide Zimmer etwas feucht); 1 Küche mit Kochh. und Waschkessel, 1 kl. Speise (beide ziemlich feucht); im I. Stock: 1 heizb. kl. trock. Zimmer mit 2 Fenst., 2 mittelgr. Böden, 1 zieml. guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune (zugl. Holzlege), 1 Hofr. Hinter dem Schulhause (50 Schritte entf.) ist eine starke Quelle mit sehr gutem Wasser. — Dienstgründe: Gras- und Baumgarten 0,024 ha, Ackerland 1,093 ha, Wiesen 0,523 ha, Ödung 0,090 ha (sämtlich guter Bonit.). Das Schulhaus ist 275 m von der Ortsk. entf., in welcher der Lehrer während des Sommers alle 14 Tage, während des Winters alle 3 Wochen und an den hohen Festtagen als Kantor, Organist und Mesner zu fungieren hat. — Orgel: sehr gut, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 38 W.-Sch. à 5 ℳ 48 ₰ 9 F.-Sch. à 2 ℳ 72 ₰ = 233 ℳ 14 ₰, Zinsen aus 430 ℳ 29 ₰ Stiftungskap. 13 ℳ 78 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 42 ℳ 77 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,07 Tgw. Garten, 3,15 Tgw. Äcker, 1,51 Tgw. Wiesen, 0,26 Tgw. Ödung 26 ℳ 14 ₰, Weiderecht 51 ₰, Schulentlaßsch. 26 ₰, aus der Kreisschuldot. 146 ℳ 73 ₰, 9,4 Ster weiches Scheitholz mit Hauerlohn 27 ℳ 77 ₰, als Kantor, Organist u. Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 4 ℳ 97 ₰, für Stiftspredigten 7 ℳ 89 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 21 ℳ 97 ₰, Läutgarbengeld 29 ℳ 94 ₰, Fastenspeisgeld 3 ℳ 60 ₰, für Kirchenuhraufz. in Geld 2 ℳ 57 ₰, 3 hl 75 l Korn 27 ℳ 20 ₰, für Weihnachtssingen 6 ℳ 63 ₰, Friedhofgras 43 ₰ = 619 ℳ 90 ₰. — Lasten: für Einschmieren der Turmuhr und Glocken 1 ℳ 94 ₰. — Reineinkommen: 617 ℳ 96 ₰, dazu aus Zentralf. 168 ℳ 48 ₰, aus Kreisf. 23 ℳ 56 ₰. — Sa: **810** ℳ. — Der Gemeindeschreiber von der Gemeinde und dem Standesamte Etzenricht erh. jährl. 140 ℳ. Die Gemeindeschreiberei wechselt zwischen dem kath. und protest. Lehrer und ist gegenwärtig bei der kath. Schulstelle.

Floß, Markt, simult., 9 km von Neustadt a. W. N., 222 Häuser, 439 Fam. (darunt. 14 israel.), 1937 Einw. (Weiteres vide Floß S. 278.)

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor- und Mesnerdienst. III. Kl. (Knaben und Mädchen) 69 W.-Sch., 72 F.-Sch. — Lehrzimmer im Schulhause: im II. Stock, geräum., 4 Fenst., sehr trock. Die Marktsgem. gibt zur Beheiz. des Schulzimmers 18 Stere weiches Scheitholz und bez. das Beif., Spalten und Anrichten desselben. Die Beheiz. läßt der Lehrer, die Reinig. die Schulgem. besorgen. — Wohnung: im Schulhause: im II. Stock 1 gr. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 heizb. kl. Zimmer mit 1 Fenst.,

3 Kammern, 1 kl. Küche, 2 gr. Böden, 2 gute Keller. (Sämtl. Lokalit. sehr trock.) Ferner vorhanden: 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Holzlege, 1 Hofr., Brunnen fehlt, Trinkwasser am nahen Marktsbrunnen zu holen. — Dienstgründe: 1/5 Anteil am Gras-, Gemüse- u. Schulgarten, 0,312 ha Äcker, 0,132 ha Wiesen (sämtl. guter Bonität). Das Schulhaus ist 260 Schritte von der Ortskirche, in welcher der Lehrer als Kantor und Mesner zu fung. hat.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von der Marktsgemeinde Floß 27 ℳ 43 ₰, 1 hl 11 l Korn 8 ℳ 6 ₰, von der Almosenstift. zu Floß 65 ℳ 14 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,80 Tgw. Äcker, 0,39 Tgw. Wiesen 5 ℳ 57 ₰, Weiderecht 1 ℳ 71 ₰, Schulentlaßsch. 94 ₰, von der Hofrat v. Hund'schen Stift. 17 ℳ 14 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 113 ℳ 52 ₰, aus der Kreisschuldot. 3 hl 30 l Roggen 23 ℳ 90 ₰, 13,16 Ster weich. Scheitholz mit Hauerl. 30 ℳ 69 ₰; als Mesner: Fastenspeisgeld 16 ℳ 44 ₰, für Leichen, Taufen, Hochzeiten 2c. 47 ℳ 57 ₰, 90 Weizen-, 174 Korn-, 88 Gersten- und 88 Haberläutgarb. 102 ℳ 86 ₰, 1 Napf Weizenmehl 1 ℳ 24 ₰, Kirchhofgras 8 ℳ 57 ₰, als Kantor u. Chorregent: von der protest. Marktsgem. Floß 37 ℳ 71 ₰, für die Stahl'sche u. Joh. Lindner'sche Stiftspredigt 5 ℳ 14 ₰, für Leichen u. Hochz. 91 ℳ 14 ₰ = 625 ℳ 37 ₰. — Lasten: Einsammeln der Läutgarben 15 ℳ 9 ₰, Stadelzins 10 ℳ 28 ₰ = 25 ℳ 37 ₰, — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreib. vom Markte Floß 360 ℳ, Kirchenstiftungsschreib. 12 ℳ 60 ₰.

II. Schule (defin.) Schul- u. Organistendienst. II. Kl. (Knab. u. Mädch.), 100 W.-Sch. — Lehrzimmer im Gemeindehause der Landgemeinden: im I. Stock, geräumig, 5 Fenst., trocken, im Winter dunkel. Zur Beheiz. des Lehrz. liefert die Marktsgem. 9 Stere und die Landgem. 9 Stere weiches Scheitholz und sorgt jede Gemeinde für das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Die Beheizung des Lehrz. besorgt der Lehrer, die Reinig. die Schulgem. — Wohnung im Gemeindehause der Landgem.: part.: 1 gr. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 kl. Nebenz. mit 1 Fenst., unter dem Dachraum zwei unheizb. Stübchen mit je 2 Fenst., 1 Bodenkammer, Hälfte-Anteil auf dem oberen Boden (Lokalit. trocken). Ferner vorhanden: 1 Keller, 1 Gaisstall, 1 Schweinstall, in der Schupfe Hälfte-Anteil zum Holz, 1 Hofr. Brunnen fehlt, Trink- und Kochwasser ist am Gemeindebrunnen zu holen. — Dienstgründe: 1/5 Anteil am Schul-, Obst- u. Gemüseg. Gemeindehaus 230 Schritte von der Ortsk., in welcher der Lehrer als Organ. zu fung. hat. — Orgel: gut, 12 Reg., 2 Man.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeldfixum 387 ℳ 43 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 119 ℳ, aus der Kreisschuldot. 9 ℳ; als Organist: von der protest. Kirchenstift. Floß Gehalt 64 ℳ 40 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ 43 ₰, dazu aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisf. 29 ℳ 57 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

III. Schule (defin.) Schuldienst. Vorbereitungskl. 45 W.-Sch. — Lehrzimmer: in einem Privathause, nahe beim Schulhause, groß, sehr trocken, 4 Fenst. Die Schulgem. lief. 18 Stere weiches Scheitholz und bez. das Beif., Spalten und Anrichten. Die Beheiz. der Schullok. besorgt der Lehrer, die Reinig. die Schulgem. — Wohnung: in einem Privathause, Wohnungsentschädigung 68 ℳ 57 ₰. — Dienstgründe: 1/5 Ant. am Schul-, Obst- und Gemüsegarten.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeldfix. 462 ℳ 86 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 37 ₰, Gehaltsergänzung aus der Schulkasse 135 ℳ 77 ₰. — Reineinkommen 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ.

IV. Schule (Verweserstelle). I. Kl., 120 W.-Sch., 56 F.-Sch. — Lehrzimmer im Schulhause: im II. Stock, groß, für die gr. Schülerzahl beschränkt, 4 Fenster, trocken. Die Schulgem. liefert das bedarfsmäßige Holz und bez. das Beif., Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullokal. bes. die Schulgem. — Wohnung: in einem Privathause für 70 ℳ, die Wohnungsentschädigung beträgt 65 ℳ.

Einkommen: aus der Schulk. 428 ℳ 60 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, pers. Zul. aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbesser. Zusch. aus Kreisf. 21 ℳ 40 ₰ — Sa.: 630 ℳ.

Floßenbürg, Pfarrd., simult., Weiter. vide Floßenbürg Seite 280.

Schul-, Kantor-, Organisten- u. Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 74 W.-Sch., 17 F.-Sch. — Eingeschult: Altenhammer 2, Diensthütte 7, Geismühle 2, Hildweinsreuth 3,5, Hornmühle 1, Rückersmühle 1, St. Ötzen 3, Rumpelbach 3, Silberhütte 6, Waffenhammer 3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1862 erweitert, auf einer Anhöhe, 2 stöck., in bestem baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock: groß, 4 gr. Doppelfenster, 1 einfaches Fenster, sehr trocken. Die Schulgem. liefert 9 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullokal. besorgt der Lehrer ohne Vergütung, außerordentliche Reinig. wie z. B. beim Weißen ꝛc. besorgt die Schulgem. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd (feucht), eine Waschküche; im I. Stock: 1 heizb. gr. Zim. mit 1 gr. Doppelfenst. 1 kl. Nebenz., 1 kl. Kammer, (sämtl. Lokalit. trocken); 2 gr. Böden, 1 guter Keller; 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune, 1 gr. Hofraum, 1 Pumpbrunnen vor dem Hause. Das Koch- und Trinkwasser muß beim Nachbar geholt werden. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,04,77 ha, 1 Schulg. 0,00,78 ha, Äcker 0,80,75 ha, Wiesen 1,14,14 ha. (Mittlerer Bonität.) Schulhaus 150 Schritte von der Ortsk., in welcher der Lehrer jeden Sonn- und Festtag, sowie an jedem Freitag als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: sehr schlecht, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 40 W.-Sch. à 4 ℳ 80 ₰, 8 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ Schulgeldfixum 130 ℳ 29 ₰, aus der Gemeindek. Fuhrlohn für 21,9 Ster Holz 16 ℳ, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 2,51 Tagw. Äcker, 3,55 Tagw. Wiesen, 0,14 Tgw. Garten 20 ℳ 91 ₰, Weiderecht 1 ℳ 29 ₰, Schulentlaßsch. 41 ₰, aus der Kreisschuldot. 15 ℳ 45 ₰, 21,9 Ster weiches Scheitholz mit Hauerlohn 52 ℳ, von der prot. Kirchenstift. Floßenbürg 102 ℳ 86 ₰, von der Hofrat v. Hund'schen Stift. zu Floß 8 ℳ 57 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 123 ℳ 60 ₰, als Mesner: von der prot. Kirchenstift. 42 ℳ 86 ₰, von gestift. Predigten 5 ℳ 04 ₰, von Leichen Hochzeiten ꝛc. 19 ℳ 72 ₰, für Reinigung der Kirchenw. 1 ℳ 29 ₰ als Organist und Chorregent von der prot. Kirchenst. in Geld 29 ℳ 14 ₰, 1 hl 11 l Korn 12 ℳ = 602 ℳ 03 ℳ — Lasten: Ausl. für Kirchenwäsche 1 ℳ 29 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ 74 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 29 ℳ 26 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 96 ℳ; vom Standesamt: 12 ℳ, Kirchenstiftungsschreiberei: 10 ℳ.

Kaltenbrunn, Markt, simult. 25,3 km von Neustadt a. W. N. entf., 139 Häuser, 180 Familien, 863 Einw., darunter mehrere Bäcker, Metzger, Wirte, Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst. Freihung 5 km, Arzt in Mantel 7,4 km, oder Vilseck 9 km, Apotheke in Vilseck.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 72 W.-Sch., 26 F.-Sch. — Eingeschult: Hütten 5, Schickenhof 2,0, Dürrenast 3, und Neumühle 3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1756 erbaut, mitten im Markte, 2stöck., in gutem baul. Zust., mit Zieg. ged., Eigent. und Baulast: prot. Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock: ziemlich geräumig, 6 Fenst. (trocken). Die Schulgem. liefert 12 Stere weiches Scheitholz, und 18 Stere Torf oder nach Übereinkunft mit dem Lehrer für letzteren auch Stockholz und bezahlt das Beifahr. des Holzes und Torfes und trägt die Hälfte der Spaltungskosten; die andere Hälfte hat der Lehrer zu tragen. Beheiz. des Schullok. besorgt der Lehrer; die Schulgem. überläßt ihm hiefür den etwaigen Überschuß an Beheizungsmaterial. Reinig. des Schulzimmers besorgen die Mädchen der Werktagsschule 2mal in der Woche. — Wohnung: part., 1 geräum. Wohnzim. mit 4 Fenst., feucht, 1 gr. helle Küche mit Kochherd 1 Waschküche mit Waschkessel, im I. Stock: 1 kl. heizb. Kammer mit 2 Fenster, 1 unheizb. Kammer mit 1 Fenster (trocken), 1 großer Boden, 2 geräum. Keller (einer ist unbrauchbar), 1 Stall für 3 Stück Vieh, 3 Schweinställe, 1 Backofenanteil. Brunnen fehlt, Trinkwasser an einem Brunnen (50 Schritte) zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausg. 0,02,30 ha, 1 Schulgarten 0,0388 ha (gemeinschaftl. mit dem kath. Lehrer). Äcker, 0,79,71 ha, Wiesen 0,78,46 ha (sämtl. gut. Bonit.). Schulhaus 200 Schritte von der Kirche. Im Schulspr. sind die Ortsk. und die Filialk. Hütten, In der Ortsk. hat der Lehrer als Kantor, Organist alle 14 Tage und am 1. Feiertage der Hauptfeste zu fung. In der Filialk. Hütten fung. er 6mal im Jahre als Kantor. — Orgel: in der Ortsk. gut, 10 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 47 W.-Sch. à 4 ℳ 80 ₰, 16 F.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰ = 269 ℳ 89 ₰, von den Hausbesitzern in Kaltenbrunn 8 hl 55 l Korn 61 ℳ 74 ₰, aus der Gemeindek. in Geld und Fixum für 2 l Schmalz und 2 hl 22 l Korn 50 ℳ 12 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, aus 2,34 Tgw Äckern, 3,30 Tgw. Wiesen, 0,07 Garten 40 ℳ 80 ₰, Weiderecht für 2 Rinder 2 ℳ 57 ₰, aus der Gemeindewald. 8 Fuder Rechstreu 27 ℳ 43 ₰, aus der Kreisschuldot. 9,4 Ster weich. Scheith. mit Hauerl. 27 ℳ 77 ₰, von der simult. Kirchenstift. Kaltenbrunn 4 ℳ 57 ₰, von der Frühmeßstift. 30 ℳ 43 ₰, von der Stipendiatstift. 13 ℳ 71 ₰, von der Almosenstift. 5 ℳ 14 ₰, von der Kirchenstift. Thansüß 5 ℳ 14 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 4 ℳ 20 ₰, als Organist und Chorregent: von Leichen, Hochz. ꝛc. 35 ℳ 89 ₰, — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ — Sa.: **810** ℳ. — Die Gemeindeschreiberei versieht dermalen der kathol. Lehrer. — Mit dem Schuldienst ist z. Z. der Mesnerdienst 4,27 Tgw. Wiesen, 0,52 Tgw. Äckern, dann einem durchschnittl. Einkommen von 95 ℳ 66 ₰ in jederzeit widerrufl. Weise verbunden.

Kirchendemenreuth, Kirchdorf, simult., zur kombinierten protest. Pfarrei Wildenreuth-Kirchendemenreuth-Parkstein, 10,4 km von Neustadt a. W. N., 26 Häuser, 26 Fam., 141 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Metzger, 2 Wirte, 2 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnstat., sowie Arzt und Apotheke in Neustadt W. N.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. u. III. Klasse, 35 W.-Sch., 16 F.-Sch. — Eingeschult: Steinreuth 1, Lenkermühle 2, Köstlmühle 2, Döltsch 1, Obersdorf 2, Wendersreuth 4, Holzmühle 6, Öd 3, Klobenreuth 7, Menzlhof 7, Parkstein 6,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1871 teilweise umge-

baut, am Ende des Ortes, 2 stöckig, unteres Stockwerk in schlechtem baul. Zustande, mit Schiefer gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgemd. — Lehrzimmer: II. Stock, groß, 6 Fenst., sehr trocken. Die Schulgemd. liefert 15 Stere Schulholz und 4,5 Stere sogen. Christenlehrholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselb. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 13 ℳ 71 ₰. — Wohnung: part. 1 gr. Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 2 Gewölbe (diese Lokalit. sehr feucht); im I. Stock: 1 heizb. gr. Zim. mit 3 Fenst., 1 heizb. kl. Zim. (beide sehr trocken); 2 kleine Böden, 1 schlechter Keller, 1 Stall für 1 Stück Vieh, 1 Schweinstall, Hälfteanteil am Schulstadel, 1/8 Anteil am Backofen, 1 kl. Hofraum. Brunnen fehlt, Trinkwasser beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,010 ha, 1 Schulgart. 0,017 ha, Äcker 0,426 ha, Wiesen 0,054 ha, Ödung 0,930 ha (sämtl. gut. Bonit.). — Schulhaus nahe der Ortskirche, in welcher der Lehrer jeden Sonntag als Kantor, Organist und Mesner zu fungieren hat. — Orgel: gut, 10 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 33 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 8 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰, Schulgeldfixum 113 ℳ 14 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 89 ℳ 80 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,25 Tgw. Äcker, 0,28 Tgw. Wiesen, 0,03 Tgw. Garten 13 ℳ 20 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 66 ₰, aus der Kreisschuldot. 232 ℳ 41 ₰, 9,4 Ster weiches Scheitholz mit Hauerlohn 24 ℳ 68 ℳ, als Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 13 ℳ 71 ₰, sogen. Kinderlehrthaler 2 ℳ 57 ₰, Leichen, Hochzeiten, Taufen rc. 24 ℳ 23 ₰, Läutgarbengeld 38 ℳ 26 ₰, für Besorgung des Speiseweins und der Hostien 86 ₰, an den 2 Kirchweihen 23 ₰, an den 3 hohen Festen 51 ₰, als Organist und Chorregent: von der Kirchenstift. für 2 gestift. Gottesdienste 2 ℳ 57 ₰, Vergüt. für Weihnachtssingen 7 ℳ 89 ₰, für die Viktualiensamml. 21 ℳ 03 ₰, für 3 sogen. Gedächtnisgottesdienste 3 ℳ 86 ₰. — Reineinkommen: 611 ℳ 07 ₰, dazu aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisf. 18 ℳ 93 ₰. — Sa: **810** ℳ.

Kohlberg, Markt, simultanisch, 23,4 km von Neustadt a. W. N. 15 km von Weiden, 93 Häuser, 122 Fam., 622 Einw., darunter fast alle Gewerbetreibenden. Nächste Post- und Eisenbahnst. Röthenbach 4 km, Arzt und Apotheke in Hirschau 7,6 km.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Klasse, 103 W.-Sch., 29 F.-Sch. — Eingeschult: Hannersgrün 3, Artesgrün 2, Weissenbrunn 3, Falkenthal 2,5, Thanhof 3, Röthenbach 4, Rablmühle 4,5, Schleif 4,5, Thanmühle 2, Waldhof 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1646 erbaut, mitten im Orte, 2 stöckig, in bestem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: protest. und kathol. Schulgemeinde. — Lehrzimmer: I. Stock, zieml. groß, 5 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 19 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. des Schulzim. besorgt der Lehrer und bekommt dafür das überbleibende Schulholz. Für Reinig. der Schullok. sorgt die Schulgem. — Wohnung: in einem vom Schulhause nur einige Schritte entfernten Gebäude: parterre, 1 mittelgr. Wohnz. mit 4 Fenst., 1 kl. Kochstube mit Kochherd und 1 Fenst. (feucht), 1 Kammer mit 1 Fenst., 1 kl. Küchengewölbe mit Waschkessel; im I. Stocke, 1 heizb. geräum. Zim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 kl. Kammer (sämtl. Lokalit. sehr trocken); 1 großer Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 kl. Gras-

gewölbe, 2 Schweinställe, 1 Remise, 1 kl. Hofraum, Backofenrecht im Gemeindebackofen. Brunnen fehlt, Trinkwasser am Marktsbrun. (80 Schritte) zu holen. — Dienstgründe: 1 Grasgarten 0,044 ha, 1 Schulgarten 0,041 ha, Äcker 0,355 ha, Wiesen 0,641 ha (sämtlich guter Bonität). Schulhaus nahe bei der Ortskirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: schlecht, 8 Register. — Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist manchmal Gelegenheit geboten.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 73 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 24 F.-Sch. à 1 ℳ 84 ₰, Schulgeldfixum 217 ℳ 71 ₰, aus der Gemeindek. für Entgang des Überholzes 2 ℳ 57 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,13 Tgw. Gart., 0,94 Tgw. Äcker, 2,39 Tgw. Wiesen, Holzanteil an der Kirchenwald. 14 ℳ 31 ₰, Weiderecht 1 ℳ 71 ₰, Schulentlaßsch. 69 ₰, Zinsen aus dem Ablösungskap. für den Hannersgrünerzehent 113 ℳ 14 ₰, aus der protest. Kirchenstift. 3 ℳ 71 ₰, aus der simult. Almosenstift. 17 ℳ 14 ₰, aus dem Schulstiftungskapital 8 ℳ 91 ₰, aus der Kreisschuldot. 15,6 Stere weiches Scheitholz mit Hauerlohn 46 ℳ 28 ₰, als Mesner: von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 18 ℳ 48 ₰, Läutgarbenfixum 53 ℳ 70 ₰, Fastenspeisfixum 5 ℳ 14 ₰, für Öl zu den Kirchthüren 43 ₰, Reinigung der Kirchenwäsche 5 ℳ 14 ₰, fixierter Eichelbachzehent 82 ℳ 29 ₰, Friedhofgras 43 ₰, als Organist und Chorregent: für das sogen. Weihnachtssingen 12 ℳ 80 ₰, von Leichen und Hochzeiten 18 ℳ 43 ₰ = 643 ℳ 61 ₰. — Lasten: Reinig. der Kirche 15 ℳ, für Kirchenuhraufziehen und Kirchengeläute 18 ℳ, für Kirchenwäsche 5 ℳ 14 ₰, Öl zu den Kirchthüren 43 ₰, den Holzfahrern 4 ℳ 10 ₰ = 42 ℳ 67 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ 94 ₰, dazu aus Zentralfds. 179 ℳ 01 ₰, aus Kreisfds. 30 ℳ 05 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 144 ℳ.

Mantel, Markt, simult., Filiale der protest. Pfarrei Neunkirchen, 10 km von Weiden, 17,5 km von Neustadt W./N., 136 Häus., 184 Fam., 867 Einw., darunt. fast alle Gewerbetreibenden. Nächste Post- und Eisenbahnst. Weiherhammer 3 km, Arzt und Apotheke im Orte.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 69 W.-Sch., 20 F.-Sch. — Eingeschult: Untermantel, Steinfels 5, Beckendorf 3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1801 erbaut, 2 stöck., in gut. baul. Zustande, mit Zieg. gedeckt, Eigentum und Baulast: Kirchenstiftung. — Lehrzimmer: im II. Stock, trocken, hell, 4 Fenst., zweckentsprechend. Die Schulgemd. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und besorgt das Beif., Spalt. und Anricht. Die Beheiz. der Schullok. besorgt der Lehrer ohne Vergütung, die Reinig. läßt die Schulgemd. besorgen. — Wohnung: 2 heizb. Zim. im I. Stock mit 4 bezw. 2 Fenst. (trocken), 1 Küche mit Kochherd, 1 Speise, 1 Keller, im II. Stock: 2 heizb. Zim. mit 2 bezw. 3 Fenst., 2 Böden, 1 Stall mit Schweinst. 1 Gemeindebackofen, 1 Hofraum, 1 Gemüsegart. mit Pumpbrunnen. — Dienstgründe: Äcker und Wiesen 6 Tgw. 94 Dez. (Eigent. der Kirchenstift.) Schulhaus nahe der Ortsk., in welcher der Lehrer zwei Sonntage nacheinander als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: schlecht, 6 Register. — Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist sehr wenig Gelegenheit geboten.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 47 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 13 F.-Sch. à 2 ℳ = 223 ℳ 05 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 74 ℳ 54 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,05 Tagw. Garten, 2,57 Tagw. Äcker, 3,66 Tagw. Wiesen, 0,55 Tagw. Ödung 29 ℳ 74 ₰, Weiderecht 1 ℳ 03 ₰, aus der Kreisschuldot. 6 hl 52 l Roggen 47 ℳ 25 ₰, 9,4 Stere weiches Scheitholz mit Hauerlohn 27 ℳ 77 ₰, in Geld 41 ℳ 72 ₰; als Organist, Chorregent und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 3 ℳ 43 ₰, für 1 gestift. Gottesd.

1 M 71 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen 25 M 40 ₰, Entschäd. für die Läutgarben, Fastenspeis und Weihnachtssingen 102 M 38 ₰, für Abholen des Kommunionweines 1 M 63 ₰, Uhrrichten 2 M 57 ₰, Reinig. der Kirchenw. 1 M 71 ₰, für Festbier 80 ₰, für Einölen der Kirchenuhr und Glocken 69 ₰ = 606 M 02 ₰. — Lasten: für Einölen der Turmuhr und Glocken 69 ₰, Reinigung der Kirchenwäsche und Kirche 1 ₰ 71 ₰, Abholen des Kommunionweins 1 M 63 ₰ = 4 M 03 ₰. — Reineinkommen: 601 M 99 ₰, dazu aus Zentralf. 180 M, aus Kreisf. 28 M 01 ₰. — Sa: **810** M. — Gemeindeschreiberei 130 M.

Neunkirchen b. W., Pfarrdorf, simultan., 4,5 km von Weiden, 38 Häuser, 47 Fam., 238 Einw., dar. 1 Metzger, 1 Krämer, 2 Wirte. Nächste Post- und Eisenbahnstat. sowie Arzt und Apotheke in Weiden.

Schul-, Kantor, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II., und III. Kl., 63 W.-Sch., 19 F.-Sch. — Eingeschult: Latsch 1, Frauenricht 2,5, Halmesricht 1, Ermesricht 3,5 Spitalöd 3, Meierhof 4, Mallersricht 3, Trippach 2,5, Geräum 4,5, Rupprechtsreuth 3, Wiesendorf 2,5, Bahnhäuser Nr. 3, 4 und 5 (3 km.) — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1780 erbaut, mitten im Orte, 2 stöck., in gut baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum der protest. Kirchenstift., welche die Baulast zur Hälfte hat; die andere Hälfte hat die Schulgem. zu zahlen. — Lehrzimmer: im II. Stock, groß, mit 6 Fenst., trocken. Die Schulgemeinde liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselb. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt zum Teile der Lehrer unentgeltlich, zum Teil eine Taglöhnerin gegen Taglohn. — Wohnung: part.: 1 mittelgr. Wohnz. mit 4 Fenst., (etwas feucht), 1 kl. heizb. Nebenz. mit 1 Fenst. (feucht), 1 finstere Küche mit Kochherd und Waschkessel, 1 Gewölbe, 1 Speise; im I. Stocke, 1 heizb. Zimmer mit 3 Fenst., 1 unheizb. Zimmer mit 4 Fenst. (beide trocken), 2 Böden, 1 Bodenkammer, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 geräum. Schupfe, 1 Stadel, 1 Backofenanteil, 1 Hof. Ein Brunnen ist im Hausgärtch., liefert aber nicht genügend Wasser. — Dienstgründe: guter Bonität, etwa 0,15,18 ha, zur Hälfte Wiesen und zur Hälfte Felder. Schulgarten 200 Schritte vom Hause; eine Wechselwiese und 2,59 Tgw. gemeinschaftl. Grund in Moosbürg ist nicht unter oben angegebenen Grundstücken. Schulhaus nächst der Ortskirche, in welcher der Lehrer jeden Sonn- und Feiertag als Kantor, Organist und Mesner zu fungieren hat. — Orgel: schlecht 9 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 63 W.-Sch. à 4 M, 68 ₰, von 20 F.-Sch. à 2 M 28 ₰ = 300 M 34 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 33 M 70 ₰, Wohnung 20 M 60 ₰, 2,48 Tgw. Äcker, 2,60 Tgw. Wiesen 28 M 47 ₰ Weiderecht 1 M 03 ₰, aus d. Kreisschuld. 12 M 59 ₰, 9,4 Stere weiches Scheitholz mit Hauerlohn 27 M 77 ₰; als Organist, Chorregent und Mesner: von der Kirchenstift. in Geld 6 M 46 ₰, 12,5 Stere weiches Scheitholz mit Überholz und Aststreu 39 M 77 ₰, 4 Fuder Rechstreu 13 M 71 ₰, Entschädig. für die früheren Läutgarben, Fastensp. und Weihnachtssingg. 86 M, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 38 M 79 ₰ = 609 M 23 ₰. — Lasten: für Einschmieren der Glocken und Turmuhr 69 ₰, Reinig. der Kirchenwäsche und Kirche 2 M 91 ₰, Hauerlohn für 12,5 Stere weich. Scheith. aus dem Kirchenw. 5 M 03 ₰ = 8 M 63 ₰. — Reineinkommen: 600 M 60 ₰, dazu aus Zentralf. 180 M, aus Kreisf. 29 M 40 ₰. — Sa.: **810** M. — Gemeindeschr. von 3 Gemeinden 275 M.

Püchersreuth, Pfarrdorf, simult., 5,8 km von Neustadt a. W. N., 66 Häuser, 98 Fam., 405 Einw., dar. 1 Metzger, 2 Wirte, 2 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst., sowie Arzt und Apotheke in Neustadt.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl. 57 W.-Sch., 20 F.-Sch. — Eingeschult: Auerberg 3, Mohrenstein 2, Ziegelhütte 2, Fuchsloh 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1802 erbaut, außerhalb des Ortes, 2stöck., in bestem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 6 Fenster, sehr trocken, 1884 erweitert. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 10 ℳ. — Wohnung: part.: 1 kl. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 helle Kochstube mit Kochherd; im I. Stock: 1 heizb. Zimmer mit 1 Fenst., 1 kl. heizb. Zimmer für den Geistlichen und zugleich Standesamtszim. (sämtliche Lokalitäten trocken), 1 gr. Boden, 1 kl. Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune, 1 Pumpe. Brunnen fehlt, Trinkwasser am Dorfbrunnen zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,01,0 ha, 1 Schulgarten 0,02,0 ha, Äcker 1,30,5 ha, Wiesen 0,68,1 ha (sämtl. guter Bonität). Schulhaus 200 Schritte von der Kirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner je am 2. Sonntag, am Charfreitag und an den 3 hohen Festtagen zu fungieren hat. — Orgel: gut, 7 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 33 W.-Sch. à 5 ℳ 48 ₰, 8 F.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰ = 113 ℳ 14 ₰, von der Hofrat von Hund'schen Schulstift. 102 ℳ 86 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 98 ℳ 12 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 3,86 Tgw. Äcker, 1,98 Tgw. Wiesen, 0,03 Tgw. Gart. 28 ℳ 37 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßscheine 30 ₰, aus der Kreisschuldot. 160 ℳ 55 ₰, als Mesner: von der protestant. Kirchenstiftung Gehalt 10 ℳ 29 ₰, aus der Kirchenwaldung 3 Ster Holz incl. Gewinnungskosten 6 ℳ 86 ₰, Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 12 ℳ 77 ₰, 18 Kornläutgarb. 8 ℳ 70 ₰, Aufziehen der Kirchenuhr und Einölen der Kirchenglocken 2 ℳ 06 ₰, 2 hl 28 l Uhrricht- und Läutkorn und 64 l dgl. Haber 18 ℳ 73 ₰, Friedhofgras 34 ₰, als Kantor und Chorregent: von der protest. Kirchenstift. 7 ℳ 71 ₰, aus der Schulstift. 12 ℳ 86 ₰, von der Gemeinde für das Neujahransingen 4 ℳ 91 ₰, 82 Fastenеier 1 ℳ 17 ₰, für die Bär'sche Stiftungspredigt 1 ℳ 71 ₰ = 612 ℳ 91 ₰. — Lasten: Gewinnungskosten für 3 Ster Holz 97 ₰, für Einölen der Kirchenuhr und Turmglocken 2 ℳ 06 ₰, Reinig. der Kirchenwäsche, Kirche und Gefässe 2 ℳ 23 ₰ = 5 ℳ 26 ₰. — Reineinkommen: 607 ℳ 65 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 22 ℳ 35 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 60 ℳ; vom Standesamt 9 ℳ (incl. der Beheizung und Reinigung des Standesamtszimmers); Kirchenstiftungsschreiberei 12 ℳ.

Rothenstadt, Pfarrdorf, simult., 5,5 km von Weiden, 13,5 km von Neustadt a. W. N., 62 Häuser, 80 Fam., 463 Einw., dar. 3 Wirte, 3 Krämer ꝛc. Eisenbahnst. und Postablage in loco, Arzt und Apotheke in Weiden.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl. 22 W.-Sch., 10 F.-Sch. — Eingeschult: Ullersricht 1,5, Neubau 1,5 km. — Präsentationsrecht: die Gutsherrschaft, Freiherr v. Gazenhofen. — Schulhaus: 1866 erbaut, am Ende des Dorfes, 2stöckig, in bestem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt; Eigentum und

Baulast: Simultanschulgemeinde. — Lehrzimmer: II. Stock, hinreichend groß, 3 Fenster, sehr trocken. Die Schulgem. liefert 15,5 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung der Schullok. besorgt der Lehrer, die Reinigung die Schulgem. — Wohnung: I. Stock, 1 gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 Küche mit Kochherd und Waschkessel, 1 kl. Speise; im II. Stocke: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst. nebst 2 kl. Kammern (sämtliche Lokalit. trocken); 1 mittelgr. Boden, 1 kl. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Scheune ohne Tenne, 1 kl. Hofraum. Neben dem Schulhause ist ein Garten mit Pumpbrunnen mit gutem Wasser. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,024 ha, 1 Schulgart. 0,02,12 ha, Äcker 0,538 ha, Wiesen 1,183 ha (sämtl. guter Bonität). Schulhaus 260 m von der Ortskirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fungieren hat. — Orgel: defekt, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 24 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 8 F.-Sch. à 2 ℳ 06 ₰, Schulgeldfixum 115 ℳ 20 ₰, Zinsen aus 249 ℳ 09 ₰ Ablösungskapital 9 ℳ 94 ₰; Gehaltserg. aus der Schulk. 111 ℳ 60 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,93 Tgw. Äcker, 3,59 Tgw. Wiesen, 0,03 Tgw. Garten, 37 ℳ 96 ₰, Weiderecht 40 ₰, Kirchhofgras 34 ₰, aus der Kreisschuldot. 210 ℳ 25 ₰, aus der Gemeindekassa 8 ℳ 57 ₰, 1 hl 11 l Weizen, 4 hl 93 l Korn, 70 l Gerste 51 ℳ 16 ₰, als Mesner: von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 15 ℳ 54 ₰, für Abholen der Hostien und des Speiseweins 86 ₰, Uhraufziehen 3 ℳ 43 ₰, Reinigung der Kirche und Kirchenwäsche 5 ℳ 14 ₰, für Einölen der Glocken und Turmuhr 46 ₰, als Organist und Chorregent: von der Gemeindeverwaltung 24 ℳ 40 ₰ = 615 ℳ 85 ₰. — Lasten: Grundzins zur Kirchenstift. 22 ₰, Auslag für Einölen der Turmuhr und Glocken 46 ₰, Kirchenreinigung 86 ₰, Reinigung und Ausbesserung der Kirchenwäsche 3 ℳ 43 ₰, Abholen von Speisewein und Hostien 86 ₰ = 5 ℳ 83 ₰. — Reineinkommen: 610 ℳ 02 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 19 ℳ 98 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 80 ℳ, Kirchenstiftungsschreiberei 3 ℳ.

Weiden, Stadt, simult., 7,5 km von Neustadt W./N. 453 Häus., 1042 Fam., 4618 Einw., darunter alle Gewerbe vertreten. — Eingeschult: Moosbürg 2,5 km. Auf die ersten 3 Schulstellen steht das Präsentationsrecht dem Magistrat und dem protest. Pfarramte zu; die übrigen protestantischen Schulstellen besetzt die Kgl. Regg. — Schulhaus, 1882 erbaut, 0,5 km von der Stadtpfarrkirche, 2stöckig, in best. baul. Zust., mit Zieg. gedeckt. Eigent. und Baulast: Schulgem. Von den vorhandenen 5 Lehrsälen sind 4 im I. Stocke und 1 im II. Stocke, jeder groß, 4 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert das nötige Brennmaterial, und bezahlt das Beifahr., Spalten und Anrichten des Holzes. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt ein eigens aufgestellter Hausmeister gegen freie Wohnung im Hintergebäude, Benutzung eines Gartenanteils im Schulgarten und eine jährl. Remuneration von 300 ℳ. — Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist Gelegenheit geboten. — Die Stadt gewährt 4 Alterszulagen à 90 ℳ in Quinquennien; auswärts zugebrachte definit. Dienstjahre kommen bei der Anstellung dahier in Anrechnung. Im Schulsprengel sind: die Stadtpfarrkirche und die alte Gottesackerkirche 0,7 km von ersterer entf. In beiden Kirchen haben Kantor und Organist regelmäßig zu fung. Das kirchliche Orgelspiel bei den Sonn- und Feiertägigen Nachmittags- und den zwei Wochengottesdiensten wird abwechslungsweise von dem jeweil. Kantor und Organisten ausgeführt. In der alten

Gottesackerk. ist jährl. 2 mal Gottesdienst, wobei der treffende Wöchner fung. — Orgeln: in der Stadtpfarrk. 15 Reg. 2 Man. (nicht gut), in der Gottesackerk. 8 Reg. (mittelm.).

I. Schule (defin.) Schul- und Kantordienst. II. u. III. Knabenkl. 58 W.-Sch. — Wohnung part.: 1 gr. Wohnzim. mit 2 Fenst., 2 kl. heizb. Nebenzim. mit je 1 Fenst., 1 unheizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise, 1 Kammer (sehr trock.), 1 Bodenanteil, 2 gute Keller, 1 Holzlege, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 gr. Hofraum, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,01,4 ha, 1 Schulgart. 0,04,42 ha (guter Bonität.), Äcker 0,31,7 ha, Wiesen 0,11,9 ha (mittl. Bonit.), Ödungen 0,10,2 ha (Moorboden).

Fassionsm. Einkommen: als I. Lehrer: Schulgeldfixum 150 ℳ 28 ₰, von der Stadtkammer 109 ℳ 28 ₰, 18,8 Stere Diensth. 57 ℳ 60 ₰, Wohnung 42 ℳ 86 ₰, 0,66 Tgw. Äcker, 0,70 Tgw. Wiesen, 0,60 Tgw. Ödung, ½ Anteil 6 ℳ 47 ₰, 0,66 Tgw. Äcker 4 ℳ 54 ₰, Schulentlaßsch. 72 ₰, von den evangel. Privatstift. 42 ℳ 71 ₰, von der Spitalstift. 93 ℳ 17 ₰, für die früheren Getreidebezüge 32 ℳ 43 ₰, von der vazierenden Meßstift. 76 ℳ 29 ₰, für die früheren Getreidebez. 43 ℳ 34 ₰, von der Altalmosenstift 19 ℳ 26 ₰, für die früheren Getreidebez. 9 ℳ 43 ₰, von der Sammlungsbüchse 12 ℳ; als Kantor und Chorregent: von der Stadtpfarrkirchenstift. 2 ℳ 86 ₰, von Hochzeiten, Leichen ꝛc. 109 ℳ 39 ₰. — Reineinkommen: 812 ℳ 63 ₰, dazu aus Zentralf. 46 ℳ 74 ₰, aus Kreisf. 40 ℳ 63 ₰. — Sa.: **900** ℳ.

II. Schule (defin.) Schul- und Organistendienst. II. und III. Mädchenkl. 77 W.-Sch. — Wohnung part.: 1 gr. Wohnzimmer mit 2 Fenst., 2 kl. heizb. Nebenzim. mit je 1 Fenst., 1 unheizb. Zimmer mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise, 1 Kammer (sehr trock.), 1 Bodenanteil, 2 gute Keller, 1 Holzlege, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 gr. Hofraum, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,01,4 ha, 1 Schulgart. 0,04,2 ha (guter Bonit.), Äcker 0,31,7 ha, Wiesen 0,11,9 ha (mittl. Bonit.), Ödung 0,10,2 ha (Moorboden).

Fassionsm. Einkommen: als II. Lehrer: Schulgeldfixum 218 ℳ 9 ₰, von der Stadtkammer 44 ℳ 43 ₰, 20,4 Stere Dienstholz 62 ℳ 40 ₰, Wohnung 42 ℳ 86 ₰, 0,66 Tgw. Äcker, 0,70 Tgw. Wiesen, 0,60 Tgw. Ödung ½ Anteil 6 ℳ 9 ₰, 0,60 Tgw. Äcker, 4 ℳ 11 ₰, Schulentlaßsch. 77 ₰, von den evangel. Schul- und Armenlegaten 76 ℳ 14 ₰, von der Spitalstift. 66 ℳ 42 ₰, von der Altalmosenstift. für den früheren Getreidebez. 50 ℳ 57 ₰, von der Altalmosenst. in Geld 51 ℳ 43 ₰, von der vazierenden Meßstift. 45 ℳ 43 ₰, von der Spitalstift. für die früheren Getreidebez. 31 ℳ 71 ₰, von der prot. Sammelbüchse 86 ₰, als Organist: von Leichen und Hochzeiten 81 ℳ 96 ₰, von der Stadtpfarrkirche Gehalt 38 ℳ 86 ₰. — Reineinkommen: 822 ℳ 13 ₰, dazu aus Zentralf. 36 ℳ 78 ₰, aus Kreisf. 41 ℳ 09 ₰ — Sa.: **900** ℳ.

III. Schule (defin.) Schuldienst. Vorbereitungsklasse 45 W.-Sch., 57 F.-Sch. — Wohnung: im alten Schulhause, parterre: 1 gr. Gewölbe mit 1 Fenst.; im I. Stock: gr. Zim. mit 2 Fenst., 1 kl. Zim., 1 kl. Küche mit je 1 Fenst.; im II. Stocke: 1 heizb. gr. Zim. mit je 2 Fenst., 1 gr. Boden, 1 kl. Keller, 1 Holzl., Anteil am Waschhaus und Hofraum.

Fassionsm. Einkommen: als III. Lehrer: aus der Schulk. 857 ℳ 14 ₰, Wohnung 42 ℳ 86 ₰. — Reineinkommen **900** ℳ.

IV. Schule (defin.) I. Kl. der Knaben, 43 W.-Sch., 3 F.-Sch. — Wohnung: im alten Schulhause, II. Stock, 2 heizb. gr. Zim. mit 2 bezw. 3 Fenst., 1 heizb. kl. Zim. mit 1 Fenst., 1 unheizb. kl. Zim. mit 2 Fenst., 1 gr. Küche, 1 gr. Boden, 1 Keller, 1 Holzlege, Anteil am Waschhaus und Hofraum.

Fassionsm. Einkommen: als IV. Lehrer: aus der Schulkasse 771 ℳ 50 ₰, Aufbess. Zuschuß aus Zentralf. 90 ℳ, aus Kreisf. 38 ℳ 50 ₰. — Sa.: **900** ℳ. — Außerdem 218 ℳ 50 ₰ Wohnungs- und Beheizungsbeitrag.

V. Schule. (defin.) Schuldienst. I. Kl. der Mädchen, 44 W.-Sch. — Wohnung: im alten Schulhause, I. Stock, 1 Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 Nebenz. mit 4, 1 Nebenzim. mit 3, und 1 Nebenzim. mit 2 Fenstern, 1 helle gr. Küche mit Kochherd, 1 kl. Holzlege (sämtl. Lokalit. trocken); part.: 1 Hausplatz, 1 Holzlege; noch vorhanden: 1 großer Boden nebst Kammer, 1 kl. Keller, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 kl. Hofraum, durch welchen der Stadtbach fließt, Brunnen fehlt, Trink- und Kochwasser am benachbarten Stadtbrunnen zu holen.

Fassionsm. Einkommen: als V. Lehrer: aus der Schulk. 771 ℳ 50 ₰, Aufbess. Zusch. aus Zentralf. 90 ℳ, aus Kreisf. 38 ℳ 50 ₰. — Sa.: **900** ℳ. — Außerdem 218 ℳ 50 ₰ Wohnungs- und Beheizungsbeitrag.

Wilchenreuth, Pfarrdorf, simult.., 7 km von Neustadt W. N. und von Weiden, 21 Häus., 32 Fam., 146 Einw., darunter 1 Metzger, 2 Wirte, 1 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnstat. Neustadt W. N., Arzt und Apotheke in Weiden und Neustadt W. N.

Schul-, Kantor-, Organisten-, und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 48 W.-Sch., 18 F.-Sch. — Eingeschult: Edeldorf 2,5, Theisseil 2, Bergnetsreuth 3, Fehrsdorf 2, Welsenhof 1, Diepoltsreuth 1,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus am Ende des Dorfes, 2stöckig, in gutem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: im I. Stock, 5 Fenst., feucht. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anrichten dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer ohne Vergütung. — Wohnung: im I. Stock: 1 großes Wohnz. mit 4 Fenst. (äußerst feucht), 1 kl. helle Küche mit Kochherd; über 2 Stiegen: 1 gr. Zim. mit 5 Fenst., 1 kl. Zim. mit 2 Fenst. (beide trock.), 2 Böden, 1 Keller; part.: 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Stadel, 1 gemeinschaftl. Brunnen und Backofen. — Dienstgründe: Hausgarten 16 Dez., Äcker 1 Tgw. 43 Dez, Wiesen 1,29 Tagw. Zugeteilten und bereits kultivierten Gemeindegrund 1 Tgw. 29 Dez. (Der bisherige Schulgarten steht auf Privateigentum und wird angestritten.) Schulhaus 5 Minuten von der Ortskirche, in welcher der Lehrer an jeden 2. Sonntag als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: gut, 7 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 38 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 16 F.-Sch. à 2 ℳ 06 ₰ = 189 ℳ 25 ₰, aus dem Schulvermögen 6 ℳ 86 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 120 ℳ, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,45 Tgw. Acker, 1,29 Tgw. Wiesen, 0,16 Tgw. Gärten 29 ℳ 53 ₰, Weiderecht und Nutzanteil an den unvert. Gemeindegr. 1 ℳ 71 ₰, aus der Kreisschuldot. 142 ℳ 08 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Simultankirchenstif. und Pfarrei Gehalt 5 ℳ 33 ₰, von der Pfarrgemd. für Weihnachtssingen 9 ℳ 26 ₰, von Leichen, Hochz. und Taufen rc. 16 ℳ 87 ₰, 20 Weizen-, 41 Korn-, 21 Gersten- und 20 Haberläutgarb. 29 ℳ 25 ₰, Fastenspeisgeld 5 ℳ 33 ₰, 3 hl 10 l Korn 22 ℳ 49 ₰, 6,3 Stere weich. Scheith. 18 ℳ 50 ₰ = 617 ℳ 06 ₰. — Lasten: für Einsammeln und Ausdreschen der Läutgarben 10 ℳ 29 ₰. — Reineinkommen: 606 ℳ 77 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 23 ℳ 23 ₰ — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreib. von 2 Gemeinden 170 ℳ, vom Standesamte 24 ℳ.

XI. Königliches Bezirksamt Parsberg.

a. Kgl. Distriktsschulinspektion Hemau.

Aichkirchen, Pfarrd., kathol., 5,5 km von Hemau, 31 Häuser, 31 Fam., 147 Einw., darunter 2 Wirte, 2 Krämer, 2 Metzger. Nächste Poststt. Painten 3 km, nächste Bahnst. Beratzhausen 11 km. Arzt und Apotheke in Hemau.

Schul=, Kantor=, Organisten= und Mesnerdienst. Vorber.=, I., II. und III. Kl., 68 W.=Sch., 25 F.=Sch. — Eingeschult: Kumpfhof 1,2, Bügerl 1, Bügerlleithen 1, Grafenstadl 0,8, Oberhöfen 1,5 Lautersee 1, Aicha 0,7 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1826 erbaut, mitten im Orte, 1stöck., in schlechtem baul. Zustande, mit weißen Schieferplatten ged. Eigentum und Baul. die Schulgem. — Lehrzimmer: part.: sehr beschränkt, 6 Fenst., feucht. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bez. das Beifahren, Spalt. und Anricht. des Holzes. Beheiz. des Schullok. läßt der Lehrer besorgen. Die Reinig. besorgt die Schulgem. — Wohnung: part., 1 kl. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 geräum. heizb. Nebenzim. mit 4 Fenst. 1 kl. Küche mit Kochh., 1 kl. Speise, im Bodenraum: 1 kl. heizb. Dachzimmer mit 1 Fenst. (sehr feucht), 1 Boden, 1 kl. Keller, 1 Zisterne, Quellwasser fehlt. — Dienstgründe: 1 Schulgart., zur Hälfte als Wurzgarten benützt, 2 Felder (1,84 Tgw.) guter Bonität. Schulhaus nächst der Kirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fungieren hat. — Orgel: neu, sehr gut.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 37 W.=Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 16 F.=Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 123 ℳ 43 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 164 ℳ 57 ₰, aus der Gemeindek. 17 ℳ 14 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ, aus der Kreisschuldot. 140 ℳ 16 ₰, als Organist, Chorregent und Mesner: von der Kirchenst. Gehalt 10 ℳ 29 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 1 ℳ 83 ₰, für Leichen, Hochzeiten und Taufen 93 ℳ 11 ₰, 51 Kornläutgarben 21 ℳ 07 ₰, für Kirchenuhraufziehen 8 ℳ 57 ₰, 1,84 Tgw. Äcker 11 ℳ 06 ₰, Friedhofgras 17 ₰ = 613 ℳ. — Lasten: für Einsammeln der Läutg. 6 ℳ 33 ₰. Reineinkommen: 606 ℳ 67 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 23 ℳ 33 ₰. — Sa.: **810** ℳ, — Gemeindeschr.: 100 ℳ. Vom Standesamte 5 ℳ 14 ₰.

Beratzhausen, Markt, kathol., 9,5 km von Parsberg , 5,5 km von Hemau, 224 Häus., 307 Fam. 1126 Einw., darunter fast alle Gewerbetreibenden. Post= und Eisenbahnst. in loco. Arzt und Apoth. in Hemau 5,5 km. — Eingeschult: 14 Ortschaften von 0,5—4 km Entfernung. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1833 erbaut, nahe der Kirche, in gut baul. Zust., mit Ziegeln ged., Eigent. und Baulast: die Schulgem. Im Schulhause sind zwei Lehrzimmer, I. Stock, je 6 Fenster, trocken, zu klein. Ein 3. Lehrzimmer befindet sich im Rathause, I. Stock, 6 Fenst., trocken und geräumig. Die Schulgem. liefert für jedes Schulzimmer 9 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beif., Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der 2 Schullok. im Schulhause besorgt der Lehrer für 41 ℳ, das Lehrzimmer im Rathause läßt die Schulgem. reinig. und beheizen.

I. Schule (defin.) Schul=, Kantor= und Organistendienst. III. Kl., 85 W.=Sch. — Wohnung part.: 1 gr. Wohnz. mit 4 Fenst., 2 kl.

heizbares Nebenzimmer mit 3 bezw. 2 Fenstern, 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise, 1 unheizb. kl. Zimmer mit 1 Fenst.; im I. Stocke: 1 Kammer (sämtl. Lokalit. trocken), 1 Boden, 1 Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Holzlege, 1 kl. Hofraum, 1 Brunnen. Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,070 ha, 1 Schulgart. 0,034 ha, Äcker 1,14 ha, Wiesen 0,47 ha. Im Schulsprengel sind: 3 Ortsk. und eine Filialkirche. In den 3 Ortskirchen hat der Lehrer als Kantor und Organist zu fung., und zwar in der Mariahilfkirche jährl. ca. 12 und in der Sebastianikirche jährl. 3mal; in der Filialkirche zu Mausheim jährl. 2mal als Kantor. — Orgel: in der Ortskirche gut, 18 Reg., 2 Man., in der Mariahilfkirche defekt, 10 Reg. in der Sebastianikirche: ein unbrauchbares Positiv.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 220 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰ 105 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 747 ℳ 43 ₰, Zinsen aus 25 ℳ 71 ₰ Kapital 1 ℳ 03 ₰, Zehentfixum 8 ℳ 86 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 3,36 Tgw. Äcker, 1,38 Tgw. Wiesen, 0,03 Tgw. Garten 39 ℳ 86 ₰, Weiderecht für 2 Rinder 1 ℳ 37 ₰, Schulentlaßsch. 2 ℳ 14 ₰, aus Zentralf. 25 ℳ 71 ₰, 50,9 l Weizen, 10 hl 72 l Korn, 55,6 l Gerste, 1 hl 27 l Haber und 1 Schober Stroh 97 ℳ 11 ₰, aus der Kreisschuldot. 56 ℳ 70 ℳ, als Organist und Chorregent: von der Pfarrkirchenst. 54 ℳ 60 ₰, von der Corp.-Christi-Brudersch. 4 ℳ 29 ₰, von Leichen, Hochz. ꝛc. 134 ℳ 83 ₰, von der Mariahilfk. 10 ℳ 77 ₰ = 1205 ℳ 30 ₰. — Lasten: dem Schulweser 214 ℳ 30 ₰. — Reineinkommen: **991** ℳ. — Gemeindeschreiberei 90 ℳ.

II. Schule (Verweserst.) II. Klasse 102 W.-Sch. 50 F.-Sch. — — Lehrzimmer: im Rathause, (vide oben.) — Wohnung: in einem Privathause I. Stock: 1 Wohnzim. mit 2 Fenst. Die Schulgem. zahlt hiefür jährl. 40 ℳ Mietzins.

Einkommen: aus der Schulkassa 214 ℳ 30 ₰, vom Lehrer 214 ℳ 30 ₰. — Reineinkommen 428 ℳ 60 ₰, Aufbesserungszusch. und pers. Zulage aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 40 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

III. Schule (Gehilfenst.) Vorber.- u. I. Kl., 165 W.-Sch., 43 F.-Sch. — Lehrzimmer: im Schulhause (vide oben.) — Wohnung: 1 heizb. kl. Dachzim. mit 1 Fenst.

Einkommen: aus der Schulkassa 257 ℳ 10 ₰, aus der Kreisschuldot. 90 ℳ, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zul. aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbesserungszuschuß 12 ℳ 81 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Breitenbrunn, Markt, kathol., 12,5 km von Parsberg, 14 km von Hemau, 124 Häuser, 172 Fam., 543 Einw., darunter alle notwend. Gewerbetreibenden. Postexped. in loco, nächste Eisenbahnst. Seubersdorf, (13,5 km). Arzt und Apotheke in Dietfurt (7,4 km.) — Eingeschult: Buch 1,8, Fröschau mit Birklmühle 0,9, Breitenegg 0,9, Bachhaupt 1,8, Düren 1,8, Franklmühle 0,6, Eismannsdorf 2,7, Premerzhofen 1,8, Schmidhöf 2,7, Siegertshofen 1,8, Höhenberg 1,8, Parleithen 2,0, Langenthonhausen 2,7 km. — Besetzungsrecht: K. Regg. — Schulhaus: zweistöck., in gut baul. Zust., mit Zieg. ged. Eigent. und Baul.: Schulgemeinde. Am Schulhaus östlich ein Anbau mit 2 Zimmern, das eine parterre, heizbar, das andere im I. Stock, unheizb., (Anbau mit Schindeln gedeckt). An den Anbau stoßend eine kleine Scheune mit Schiefersteindachung. — 2 Lehrzimmer: im I. Stock, das eine groß, 7 Fenster, das andere 4 Fenst., beide trocken, hell und zweckentsprechend. Zur Be-

heizung dieser Lehrzimmer liefert die Schulgem. 36 Ster, zur Beheizung der Gehilfenwohnung 3 Ster weiches Scheitholz und bezahlt das Beif., Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. bes. der Lehrer für 52,5 M.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor- und Organistendienst. II. und III. Kl., 92 W.-Sch., 28 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzimmer mit 3 Fenst., 1 heizb. gr. Zimmer mit 3 Fenst., 1 unheizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 geräum. Küche mit Kochherd u. Waschkessel (sämtl. Lokalit. gewölbt), 1 Zimmer mit 1 Fenster und Kochherd, 2 geräum. Hausböden, 2 Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Hühnerstall, 2 Schweinställe, 1 kl. Holzlege, 1 kleiner Hofr., 1 Brunnen mit gutem Trinkwasser. — Dienstgründe: 1 Gemüsegarten 0,04 ha mit Pumpbrunnen, 1 Schulgarten 0,04 ha, 2 Wiesflecke 0,29 ha (guter Bonit.), dann Äcker und Ödungen 0,32 ha (geringer Bonität.) Schulhaus 260 Schritte von der Ortskirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk., die St. Michaelis-Kapelle (270 Schritte), die Friedhofk. (520 Schritte), die Wallfahrtsk. St. Sebastian (0,8 km), die Filialk. zu Dürren (1,8 km), Premerzhofen (1,9 km), Buch (1,8 km), Langenthonhausen (2,8 km) und Raasch (3 km). In genannten Filialk. hat der Lehrer jährl. nur 2mal als Kantor zu fung. — Orgeln: in der Pfarrk. sehr gut, 16 Reg., 2 Man. mit Spieltisch, in St. Sebastian 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 169 W.-Sch. à 2 M 80 ₰, 74 F.-Sch. à 2 M 08 ₰, = 616 M 69 ₰, von der Kirchenstift. Breitenbrunn 140 M 57 ₰, von der Gemeinde Breitenbrunn 18,8 Ster weich. Scheitholz mit Fuhrlohn 66 M 17 ₰, Wohnung 20 M 60 ₰, 0,12 Tagw. Garten, 0,39 Tgw. Äcker, 0,87 Tgw. Wiesen, 0,57 Tgw. Ödung 18 M 94 ₰, Schulentlßsch. 2 M 14 ₰; als Organist u. Chorregent: von der Pfarrkirchenstift. Gehalt und für die Jahrtage 118 M, von der Rosenkranz-Brudersch. 52 M 71 ₰, von der Orgelstift. 71 M 14 ₰, von der St. Sebastianskirche 17 M 29 ₰, vom Kgl. Rentamte für gottesdienstl. Verricht. 5 M 46 ₰, Geldfixum für 9 hl 27 l Korn und 1 hl 48 l Haber 80 M, von Hochzeiten, Leichen ꝛc. 97 M 05 ₰ = 1306 M 76 ₰. — Lasten: für Sänger 102 M 86 ₰, dem Schulgehilfen 342 M 90 ₰ = 445 M 76 ₰. — Reineinkommen: **861** M.

II. Schule. (Gehilfenst.) Vorber.- u. I. Kl., 106 W.-Sch. 23 F.-Sch. Wohnung: im I. Stock: 1 heizb. Zim., geräum., mit 2 Fenst.

Einkommen: vom Lehrer 342 M 90 ₰, Aufbess. Zuschuß 90 M, pers. Zul. aus Zentralfonds 90 M, Aufbess. Zuschuß 17 M 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisf. 78 M. — Sa.: 618 M.

Deuerling, Pfarrd., kathol., 9,8 km von Hemau, 21,5 km von Parsberg, 18 km von Regensburg, 52 Häuser, 63 Fam., 319 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Metzger, 1 Bräuer, 2 Wirte, 4 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst. Eichhofen 4 km, Arzt und Apotheke in Hemau. — Eingeschult: Bachleiten 2,5, Bachmühle 2, Heimberg 2,5, Hillohe 2, Steinernbrückl 1, Willibaldshäusl 1,5, Loch 3, Undorf 3,5, Pollenried 5, Polzhausen 5, Kleinetzenberg 4, Münchsmühle 2, Stegenhof 0,8 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1860 erbaut, auf einem Berge, 2stöck., in gut baul. Zust., mit Zieg. gedeckt. Eigent. u. Baulast: Schulgem. — 2 Lehrzimmer: das eine part., das andere im I. Stocke, groß, je 6 Fenst., trocken. Die Schulgemeinde liefert für das eine Lehrz. 15, für das andere 12 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beif., Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. bes. der Lehrer und erhält für die Reinig. 36 M.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor- Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Klasse, 110 W.-Sch., 32 F.-Sch. — Wohnung: parterre 1 Wohnzimmer mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 1 Fenst. (feucht), 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise; im I. Stock: ein heizb. Zimmer mit 1 Fenst., 1 unheizb. kl. Zimmer mit 1 Fenster, 1 kl. Kammer, 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Holzlege, darin 2 Schweinställe, 1 Backofen mit Waschkessel, 1 beschränkter Hofraum mit 1 Zisterne, das Trinkwasser muß aus dem Bräuhause über den Berg heraufgeholt werden. — Dienstgründe: 1 Schulgarten 0,020 ha, Ödung 0,119 ha (3. Bonität.) Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulspr. sind die Ortskirche, 1 Filialkirche in Haugenried (5 km) und 1 Kapelle in Pollenried (5 km). In den 3 Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organ. und Mesner zu fung. und zwar in der Ortskirche fast täglich; in Haugenried am Nikolausfeste und bei Votivämtern und Messen; in Pollenried bloß als Mesner. — Orgel: in der Ortskirche schlecht, 6 Reg. (Reparatur in Aussicht), in Haugenried unbrauchbar, 4 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von 144 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 41 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 451 ℳ 20 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,35 Tgw. Äcker, 0,25 Tgw. Weide 1 ℳ 37 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 11 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstiftg. für besondere Verricht. 17 ℳ 43 ₰, Geldfixum für 2 hl 22 l Korn 13 ℳ 71 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 425 ℳ 37 ₰, 101 Kornläutgarben 37 ℳ 11 ₰, für Kirchenuhraufz. in Geld 1 ℳ 97 ₰, 1 hl 58 l Korn 11 ℳ 06 ₰, von der Kirchenst. Haugenried 1 ℳ 14 ₰ = 982 ℳ 07 ₰. — Lasten: Sammeln der Läutgarb. 10 ℳ 29 ₰, dem Schulgehilfen 25 ℳ 72 ₰, dem Totengräber für Grabmachen 41 ℳ 15 ₰ = 77 ℳ 16 ₰. — Reineinkommen: **904 ℳ 91** ₰. — Gemeindeschr.: 100 ℳ.

II. Schule (Gehilfenst.). Vorb.- u. I. Kl., 110 W.-Sch., 27 F.-Sch. — Wohnung: im I. Stock, 1 heizb. Zimmer mit 1 Fenster.

Einkommen: aus der Schulk. 317 ℳ 18 ₰, vom Lehrer 25 ℳ 72 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, persönl. Zul. aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Eichelberg, Pfarrd., kathol., 12,5 km von Parsberg, 7,5 km von Hemau, 17 Häuser, 19 Fam., 70 Einw., dar. 2 Wirte, 2 Krämer. Nächste Postst. Hemau, nächste Eisenbahnstat. Beratzhausen 5,6 km, Arzt und Apotheke in Hemau.

Schul-, Kantor- Organisten und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl. 64 W.-Sch., 23 F.-Sch. — Eingeschult: Altmannshof 1, Tiefenhüll 2, Einöd 2, Gansbügl 2, Eckertshof 3, Mungenhofen 3, Pfälzerhof 3,75 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1820 erbaut, 1stöckig, in gutem baul. Zustande, mit Dachsteinen gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgem. — In demselben befindet sich nur das Lehrzimmer: beschränkt, 6 Fenst., ziemlich feucht. Die Schulgem. liefert 18 Stere weiches Scheith. und bezahlt das Beifahren und Spalten dess. Beheizung und Reinigung der Schullok. besorgt der Lehrer für 20 ℳ. — Wohnung: im Mesnerhaus, 10 Schritte vom Schulhaus, parterre: 1 mittelgr. Wohnz. mit 2 Fenst. (etwas feucht und dunkel), 1 kl. Kochzim. mit Kochherd und 1 Fenst., 1 heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst. (sehr feucht), 1 heizb. Dachzim., 1 kl. Boden, 1 kl. Speise, 1 guter Keller. Ferner: 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 kl. Holzlege, 1 gemeinschaftl. Backofen, 1 kl. Hofraum, in diesem 1 kl. Streuschupfe, 1 Haus- und Schul-

garten. In letzterem wird wegen des häufigen Wassermangels nichts erzielt. Beim Schulhause ist eine Zisterne mit wenig Wasser; bei trockener Witterung häufig wasserlos. In diesem Falle muß das Wasser beim Nachbar geholt werden. Das Wohn- und Mesnerhaus ist Eigentum der Kirche und trägt die Schulgemeinde die Hälfte der Baulast. — Dienstgründe: 1 Haus- und Schulgarten 0,17 ha, Waldung 0,46 ha (Gemeindeteil) (sämtl. geringer Bonität). Schul- und Mesnerhaus nächst der Kirche. Im Schulsprengel ist die Ortskirche und die Nebenkirche Eckertshof. In beiden hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fungieren und zwar in der Ortskirche täglich, in der Nebenkirche jährlich 3—4 mal. — Orgel: in der Ortsk. gut, 14 Register; in der Nebenk. Eckertshof seit 2 Jahren ein Harmonium mit 7 Registern.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von 71 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 23 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰, Schulgeldfix. 274 ℳ 29 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Gärtchen und von 1,36 Tgw. Waldung die Laubstreu 3 ℳ 43 ₰, Schulentlaßscheine 60 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 154 ℳ 29 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 83 ℳ 06 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 141 ℳ 63 ₰, 34 Kornläutgarben 14 ℳ 57 ₰, von der Bruderschaftsstift. Eichelberg 17 ℳ 14 ₰, Reinigung der Kirchenwäsche zu Eichelberg und Eckertshof 14 ℳ 57 ₰, von der Filialkirchenstift. Eckertshof 1 ℳ 71 ₰ = 725 ℳ 89 ₰. — Lasten: Auslage für Kirchenwäsche 8 ℳ 60 ₰. — Reineinkommen: 717 ℳ 29 ₰, dazu aus Zentralfds. 56 ℳ 85 ₰, aus Kreisfds. 35 ℳ 86 ₰. — Sa.: **810** ℳ, außerdem 30 ℳ 86 ₰ für Uhraufziehen. — Gemeindeschreiberei von 2 Gemeinden 200 ℳ, Kirchenstiftungsschreiberei 36 ℳ.

Frauenberg, Pfarrd., kathol., 18,5 km von Parsberg, 11,5 km von Hemau, 13 Häuser, 14 Fam., 64 Einw., darunt. 1 Wirt, 1 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst. Laaber 1,6 km, Arzt und Apotheke in Pielenhofen 3,7 km.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 145 W.-Sch., 53 F.-Sch. — Eingeschult: Babetsberg 1,2, Brunn 2,7, Eglsee 0,3, Eiselberg 2, Eisenhammer 1,8, Edelhausen 1,8, Endlfeld 2, Hartlmühl 2,4, Kirchhof 3, Kühberg 1,8, Pettenhof 0,2, Schaggenhofen 1,2, Türklmühl 3, Weißenkirchen 3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1850 erweitert, im Orte, 2 stöckig, in ziemlich gutbaul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Kgl. Staatsärar und Schulgem. — Lehrzimmer: II. Stock, groß, 5 Fenst., trocken, für die derzeitige Schülerzahl viel zu klein. Die Schulgemeinde liefert 13 Stere weiches Holz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullokalit. besorgt der Lehrer für 18 ℳ. — Wohnung: part., 1 mittelgr. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 heizb. kl. Schlafzim. mit 2 Fenst., 1 größeres Zim. mit 1 Fenst., 1 kl. dunkle Küche mit Kochherd und Waschkessel; im I. Stocke: 1 sehr kl. unheizb. Zim. (sämtl. Lokalit. feucht), 1 gr. Boden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzschupfe, 1 Scheune, 1 Backofen, 1 gr. freier Hofraum, 1 Brunnen mit Dachwasser am Hause, sowie eine Wasserhülle. — Dienstgründe: 1 Haus-, Gras- und Baumgarten 0,14 ha, 1 Schulgarten mit defektem Zaun, Äcker 2,90 ha (mittlerer Bonität). Schulhaus am Kirchhofe angebaut, neben der Ortskirche. Im Schulspr. sind: die Ortskirche und die Filialkirchen Brunn und Weißenkirchen. In den Kirchen zu Frauenberg und Brunn hat der Lehrer

als Mesner, Kantor und Organist zu fungieren. In Weißenkirchen fung. der Lehrer an St. Josephi vormittags und in der Bittwoche unentgeltlich, am 6. November aber gegen Bezahlung. In Brunn fungiert er an den Sonntagen nach den Aposteltagen vormittags, an den Festen der heiligen Johann des Täufers und Peter und Paul unentgeltlich; am St. Wendelinitag gegen Bezahlung; dann bei Leichen und 5 gestift. Jahrtagen, an allen anderen Tagen in der Pfarrkirche. — Orgel: in der Pfarrk. neu, sehr gut, 6 Register, 1 Spieltisch; in der Filialk. Brunn defekt, 7 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 82 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 42 F.-Sch. à 1 ℳ 40 = 282 ℳ 51 ₰, aus der Schulk. Entschädigung für Schulgeldentgang 13 ℳ 71 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,23 Tgw. Garten 2 ℳ 40 ₰, Schulentlaßscheine 1 ℳ 20 ₰, aus der Kreisschuldotat. 50 ℳ 40 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 11 ℳ 57 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 20 ℳ 54 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 139 ℳ 17 ₰, 53 Kornläutgarben 25 ℳ 51 ₰, 600 Stück Beichteier 8 ℳ 57 ₰, für Kirchenuhraufz. 10 ℳ 29 ₰, 6,81 Tgw. Äcker 33 ℳ, von der Kirche Brunn für gest. Jahrt. und Messen 2 ℳ 46 ₰ = 621 ℳ 93 ₰. — Lasten: Grundst. mit Kreisumlage 3 ℳ 80 ₰, Sammeln der Beichtzetteleier und Ausdreschen der Läutgarben 15 ℳ 33 ₰ = 19 ℳ 13 ₰. — Reineinkommen: 602 ℳ 80 ₰, dazu aus Zentralf. 179 ℳ 58 ₰, aus Kreisf. 27 ℳ 62 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. Brunn 110 ℳ; Bergstetten 50 ℳ; Standesamt Bergstetten 10 ℳ.

Hardt, Filiald., kath., zur Pfarrei Beratzhausen 8 km, 10,4 km von Parsberg, 13 km von Hemau, 64 Häuser, 64 Fam., 390 Einw., darunter 1 Wirt. Nächste Post- u. Bahnstat. Beratzhausen, Arzt und Apoth. in Parsberg.

Schul-, Kantor- und Organistendienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 56 W.-Sch., 12 F.-Sch. — Eingeschult: Hatzenhof 3, Itkofen 3, Ödenbugl, Grametshof, Forsterberg 2—3, Hinterthan 4, Hohenlohe 4,5, Schwarzenthanhausen 2, Eichhof 2, Höcherlberg 3, Stecherhof 4,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1840 erb., 1 stöck., in best. baul. Zust., mit Zieg. ged. Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: trocken, hell, 4 Fenst., niedrig. Die Schulgem. liefert 12 Stere Holz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. — Wohnung: 1 geräumig. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 feuchtes unheizb. Nebenzim., 1 Dachzim., 1 Küche und Speise, 1 Boden, 1 guter Keller, 1 Hofraum mit Ziehbrunnen, 1 Schulgarten. Schulhaus, 20 Schritte von der Kirche. Im Schulspr. befindet sich die Ortsk., und die Filialk. zu Schwarzenthanhausen. In beiden hat der Lehrer außer bei Leichen nur an den Patrozinien als Kantor und Organist zu fungieren.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 55 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 16 F.-Sch. à 1 ℳ 40 = 172 ℳ 80 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 221 ℳ 16 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, von der Gemeinde 6 Stere Holz 21 ℳ 25 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 74 ₰, aus der Kreisschuldot. 142 ℳ 80 ₰, als Organist und Chorregent: von der Kirchenstift. Hardt für Chorverricht. und 1 Jahrtag 4 ℳ 23 ₰, von Schwarzenthanhausen 3 ℳ 37 ₰, von Leichen 18 ℳ 85 ₰. — Reineinkommen: 606 ℳ 80 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisfonds 23 ℳ 20 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 17 ℳ.

Hemau, Stadt, katholisch, 17 km von Parsberg, 296 Häuser, 395 Fam., 1650 Einw., darunter alle Gewerbetreibenden. Post, Arzt und Apotheke in loco; nächste Eisenbahnstat. Beratzhausen 5,5 km. — Eingeschult: Klingen 2, Pöpplhof 3, Höhhof 2, Höfen 2,5, Hennhüll 4, Winkl 2,5, Arnest 2,5, Stadla 3, Langenkreuth 3, Haid 5, Flinsberg 2,5,

Reiselberg 2, Kollersried 2,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1869 erbaut, in Mitte der Stadt, in bestem baulichen Zustande, mit Schiefer gedeckt; Eigentum und Baulast: Schulgem. — Es enthält 4 Lehrzimmer im I. Stock; das eine hat 6 Fenst., ist trocken und groß, das andere 3 Fenst., trocken, etwas beschränkt; das dritte 5 Fenst., beschränkt, trocken; das vierte 2 Fenst., klein, feucht. Die Schulgemeinde liefert zur Beheizung der 4 Lehrzimmer 36 Stere Holz und besorgt das Beifahren und Kleinspalten desselben. Die Beheizung der 4 Lehrzimmer besorgt der 1. Lehrer gegen eine jährliche Vergütung von 32 ℳ. 60 ₰; die Reinigung der Schullok. läßt die Schulgem. besorgen. Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist Gelegenheit geboten.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor- u. Organistendienst. III. Kl., 70 W.-Sch., 24 gewerbl. Fortbildungsschüler. — Wohnung: parterre: 1 Wohnz. mit 3 Fenst., 1 heizb. Zim. mit 3 Fenst., 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 unheizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 kl. Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise, 1 kl. Holzlege; im I. Stock: 2 kl. Kammern; 1 geräumig. Boden, 1 Keller (sämtl. Lokalit. trocken), 1 Hofraum mit Waschhaus und Holzlege für das Schulholz, 1 kl. Gemüsegart. Brunnen nächst dem Schulhause. — Dienstgründe: 1 kl. Hausgarten, 1 Schulgarten 13 Dez., außerhalb der Stadt, 3,07 Tgw. Äcker (guter Bonität). Schulhaus 200 Schritte von der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Stadtpfarrkirche, die Friedhofkirche und die Nebenkirche in Kollersried. In den 3 Kirchen hat der Lehrer als Kantor und Organist zu fungieren; in der Friedhofkirche jährl. 6mal und in der Kirche zu Kollersried jährl. 3mal. — Orgel: in der Stadtpfarrk. sehr gut, 14 Register; in der Friedhofk. unbrauchbar.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 283 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 84 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 891 ℳ 43 ₰, aus der Gemeindekassa 137 ℳ 14 ₰, Geldfixum für 74 l Weizen und 6 hl 67 l Korn 65 ℳ 14 ₰, 18,8 Stere Holz 63 ℳ 77 ₰, 2,07 Tgw. Äcker 24 ℳ 51 ₰, Schulentlaßsch. 2 ℳ 40 ₰, aus der Almosenstift. 6 ℳ 86 ₰; als Kantor und Organist: von der Kirchenstiftung Gehalt 62 ℳ 11 ₰, für gestift. Gottesd. 25 ℳ 54 ₰, von Leichen und Hochzeiten 255 ℳ 43 ₰ = 1534 ℳ 33 ₰. — Auslage für Singknaben 60 ₰, dem I. Schulgeh. 257 ℳ 14 ₰, dem II. Schulgeh. 123 ℳ 44 ₰ = 381 ℳ 18 ₰. — Reineink.: **1153** ℳ **15** ₰, außerdem 102 ℳ 86 ₰ Wohnungsentschädigung.

II. Schule (defin.) Schuldienst. II. Klasse. 75 W.-Sch., 51 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 heizb. ger. Zim. mit 2 Fenst., 1 heizb. kl. Nebenz., 1 unheizb. kl. Nebenz. (sämtl. sehr feucht), 1 kl. Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise, 1 Holzlege, 1 großer Vorplatz, 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 kl. Hofraum.

Fassionsm. Einkommen: aus der Schulkassa 342 ℳ 86 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 6 Ster weiches Holz mit Beifahren und Kleinmachen 39 ℳ 40 ₰, Gehaltsbezug aus Zentralfonds 270 ℳ. — Reineinkommen: 672 ℳ 86 ₰, dazu aus Zentralfds. 117 ℳ, aus Kreisf. 20 ℳ 14 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

III. Schule (Gehilfenstelle). I. Klasse, 107 W.-Sch., 22 F.-Sch., (In der männlichen Feiertagsschule wechseln die beiden Gehilfen ab.) — Wohnung: 1 Wohnzim. im I. Stock, mit 1 Fenst. Zur Beheiz. dess. liefert die Schulgem. jährl. 3 Stere Holz. In den Kirchen hat der 1. Gehilfe entweder als Sänger oder als Organist mitzuwirken.

Einkommen: aus der Schulk. 85 ℳ 76 ₰, vom I. Lehrer 257 ℳ 14 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, persönl. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa. 618 ℳ.

IV. Schule (Gehilfenst.). Vorbereitungskl., 67 W.-Sch., 22 F.-Sch. (In der männlichen Feiertagsschule wechseln die beiden Gehilfen ab.) — — Wohnung: 1 Wohnzim. part., mit 1 Fenst. Zur Beheizung dess. liefert die Schulgemeinde jährl. 3 Stere Holz. In den Kirchen hat der II. Gehilfe entweder als Sänger oder als Organist mitzuwirken.

Einkommen: aus der Schulkassa 219 ℳ 46 ₰, vom I. Lehrer 123 ℳ 44 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zuschuß 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Hohenschambach, Pfarrd., kathol., 5 km von Hemau, 160 Häus., 208 Fam., 1011 Einw., darunter 2 Gastwirte, 1 Bäcker, 2 Krämer 2c. Nächste Postst. Hemau, Eisenbahnst. Laaber 5 km, Arzt und Apoth. in Hemau. — Eingeschult: Pittmannsdorf 2, Kochenthal 1,5, Schacha 1,5, Thonhausen 1, Eiersdorf 2, Haag 3, Laufenthal 4, Klapfenberg 2,5, Wangsaß 4, Pförring 3, Schnecken 2, Welfliehr 3,5, Hamberg 4, Grafenöd 2, Wellmannsdorf 3, Neuhaus 5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1875 erweitert, am Friedhofe angebaut, mit Ziegeln gedeckt. Die Baulast trägt zur Hälfte der Staat und zur Hälfte die Schulgemd. — Die beiden Lehrzimmer sind im I. Stocke, groß, trocken mit 7 bezw. 5 Fenst. Die Schulgem. liefert zur Beheizung der beiden Schulzim. 33 Stere weiches Scheitholz (wovon zur Beheizung des Gehilfenzimmers 6 Stere abgelassen werden) und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der beiden Schullok. besorgt der Lehrer für 60 ℳ.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Kl., 100 W.-Sch., 35 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 gr. Zim. mit 2 Fenst., 1 Nebenz. mit 2 Fenst. (sämtl. Lokalit. heizb., trock. und freundl.), 1 Kammer, 1 Küche mit Kochherd, 1 großer Hausgang, 1 Boden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Schweinst., 1 Holzlege, 1 Waschhaus bezw. Backofen mit Waschkessel, 1 Zisterne. — Dienstgründe: 2 kl. Hausgärtchen ungefähr 2 ar, 1 Schulgarten 6 ar, 4 kl. Äcker 58 ar. Schulhaus nahe der Ortskirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: äußerst schlecht (die Anschaffung eines neuen Werkes mit 19 Zügen und 2 Manualen im Gange).

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 123 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 39 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 390 ℳ 86 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 1 ℳ 71 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 10 ₰, aus der Kreisschuldot. 97 ℳ 65 ₰; als Organist, Chorregent und Mesner: aus der Kirchenwald. 6 Stere weich. Holz und 2 Spanziegen 9 ℳ 70 ₰, für gestiftete Jahrtage und Messen 13 ℳ 50 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen 2c. 122 ℳ 85 ₰, 98 Kornläutgarben 34 ℳ 29 ₰, für Beichtzetteleinsammeln 5 ℳ 14 ₰, für Kirchenuhraufziehen 13 ℳ 71 ₰, für Reinig. der Kirchenw. 13 ℳ 71 ₰, für besond. kirchl. Verricht. 1 ℳ 03 ₰, Weihnachtssamml. 20 ℳ 57 ₰, Kirchhofgras 1 ℳ 71 ₰, 0,07 Tgw. Garten 1,80 Tgw. Äcker 9 ℳ 69 ₰ = 757 ℳ 82 ₰ — Lasten: für Kirchenwäsche 13 ℳ 71 ₰, Sammeln und Ausdreschen der Läutgarb. 8 ℳ 15 ₰ = 21 ℳ 86 ₰. — Reineinkommen: 735 ℳ 96 ₰, dazu aus Zentralfonds 42 ℳ 12 ₰, aus Kreisfonds 31 ℳ 92 ₰ — Sa.: **810** ℳ.

II. Schule. (Gehilfenst.) Vorber.- u. I. Kl., 85 W.-Sch., 28 F.-Sch. — Wohnung: im I. Stocke: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., trock., sonnig.

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, persönl. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Kemnathen, Pfarrd., kathol., 9,5 km von Parsberg, 42 Häus., 48 Fam., 202 Einw., dar. 2 Wirte, 1 Krämer ꝛc. Nächste Postst. Daßwang 4,3 km, nächste Eisenbahnst. Seubersdorf 9 km, Arzt und Apoth. in Parsberg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 82 W.-Sch., 25 F.-Sch. — Eingeschult: Rasch 2,1, Aumühle 2, Allersfelden 1, Langenried 1,5, Gaishof 1,6, Matzelsberg 1,6, Wenigkemnathen 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — — Schulhaus, 1821 erbaut, am Ende des Dorfes, 1 stöck., in mittelm. baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, klein, 6 Fenst. (sehr feucht). Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. besorgt der Lehrer unentgeltlich. — Wohnung: 1 kl. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 Kammer, 1 kl. Küche mit Kochherd und Waschkessel, 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 kl. heizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 unheizb. Zim. mit 1 Fenst. (sämtl. Lokalit. feucht), 1 großer Boden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Schweinst., 1 Scheune, 1 kl. Hofraum, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,03,1 ha, 1 Schulgart. 0,03,1 ha, Äcker 1,57,1 ha, Wiesen 0,48,6 ha, Ödung 0,05,4 ha, (sämtl. gut. Bonit.). Schulhaus 192 Schritte von der Kirche. — Orgel: gut, 10 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 67 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 22 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 267 ℳ 43 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 4 ℳ 30 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 57 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 20 ₰, aus der Kreisschuldot. 104 ℳ 40 ₰; als Organist, Chorregent und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt und Getreidefixum 25 ℳ 43 ₰, für gestift. Gottesd. 18 ℳ 40 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 79 ℳ 05 ₰, 2 hl 87 l Läutkorn 26 ℳ 93 ₰, 0,10 Tgw. Gärten, 5,10 Tgw. Äcker, 0,89 Tgw. Wiesen, 0,16 Tgw. Ödung 51 ℳ 52 ₰, von der Bruderschaftsstift. 5 ℳ 14 ₰. — Reineinkom.: 604 ℳ 97 ₰, dazu aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisfonds 25 ℳ 03 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeinde- und Standesamtsschr.: 171 ℳ.

Laaber, Markt und Pfarrort, kathol., 16,5 km von Parsberg, 176 Häuser, 241 Fam., 869 Einw., dar. die notwend. Gewerbetreibenden. Post- und Bahnst. Laaber (1,0 km), Arzt und Apoth. in Hemau (8,5 km). Eingeschult: Großetzenberg 1,6, Schönried 0,9, Schallerwöhrmühle 2,7, Schafbruckmühle 1,8, Endorfmühle 0,9, Papiermühle 0,5, Endorf 1,8, Ried 2,7, Anger 3,7, Reiserbühl 2,7, Höchersee 3,8, Eiselberg 3,7 Heitershof 2,7, Bergstetten 2,7, Spital 0,4, Ziegelhütte 1 km. — Besetzungsrecht: Königl. Regg. — Schulhaus, 1840 erbaut, in gut baul. Zustande, 2stöckig, teils mit Ziegeln, teils mit Schindeln gedeckt; Eigent. der Schulgem. und Kirchenstift., welch' erstere die Baulast allein trägt, da die Kirchenstift. mittellos ist. — 2 Lehrzimmer: im obern Stockwerke, je 7 Fenst., trocken, für die gegenw. Schülerzahl viel zu beschränkt, weshalb in beiden Schulen Abteilungsunterricht erteilt wird; die Erweiterung des Schulhauses und Vermehrung des Lehrpersonals wird angestrebt. Die Schulgem. liefert 25 Stere weiches Scheitholz zur Beheiz. der beiden Lehrzimmer, 3 Stere für das Gehilfenzim. und bezahlt das Beif., Spalten und Anrichten des Holzes. Beheiz. der Schullok. wird vom Lehrer ohne Vergütung besorgt; Reinig. läßt die Schulgem. vornehmen. Zu Nebenverdienst ist wenig Gelegenheit geboten.

I. Schule (defin.). Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Kl. 164 W.-Sch., 36 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 unheizb. kl. Zimmer mit 1 Fenst., 1 heizb. gr. Zimmer mit 3 Fenst., (z. Z. mit einem Bretterverschlag untermacht), 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 Küche mit Kochh., 1 geräum. guter Keller, 1 beschränkter Dachboden, (Parterreräumlichkeiten ziemlich feucht), 1 Scheune, in derselben 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall; 1 Backofen, welcher zugleich als Waschhaus benützt wird, mit Waschkessel, 1 zieml. gr. Hofraum, 1 Zisterne. Trinkwasser muß in ziemlicher Entfernung geholt und mit großer Mühe über den Berg hinaufgeschafft werden. — Dienstgründe 1 Gras- und Obstgarten mit kleinem Gemüsegärtchen 0,215 ha, 1 Schulgarten 0,040 ha, Äcker 0,791 ha, Acker mit Wiese 0,048 ha, Ödung 0,085 ha (sämtl. gut. Bonität). — Schulhaus nahe am Gottesacker und der Kirche. — Im Schulsprengel sind: Die Pfarrkirche und die 3 Nebenk. Endorf 1,8 km, Bergstetten 2,7 km, Großetzenberg 1,6 km. In den 4 Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. und zwar in der Pfarrkirche täglich, in den 3 Nebenkirchen am Patrozinium, bei einigen gestift. Gottesdiensten und bei Begräbnissen. — Orgeln: in der Pfarrkirche gut, 8 Reg., in Großetzenberg neu, 4 Reg., in Endorf und Bergstetten je 5 Reg. alt und schlecht.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 206 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 56 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 661 ℳ 03 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,62 Tgw. Garten, 2,48 Tgw. Äcker, 0,25 Tgw. Ödung 21 ℳ 34 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 71 ₰, aus der Kreisschuldot. 32 ℳ 76 ₰, als Organist, Chorregent und Mesner: von der Pfarrkirchenst. Gehalt 51 ℳ 43 ₰, Geldfixum für die früheren Getreidbezüge 94 ℳ 29 ₰, fixierter Anzehent 7 ℳ 80 ₰, 47 Korn- und 30,5 Gersten-Läutgarben 40 ℳ 45 ₰, gestift. Jahrtage und Messen 55 ℳ 57 ₰, für Turmuhraufz. 5 ℳ 14 ₰, für Reinig. der Kirchenw. 10 ℳ 29 ₰, von Hochz., Taufen, Leichen ꝛc. 274 ℳ 51 ₰, von der Corporis-Christi-Bruderschaft 5 ℳ 14 ₰, Beichtzettelg. 1 ℳ 71 ₰ = 1283 ℳ 77 ₰. — Lasten: für Kirchenwäsche 10 ℳ 29 ₰, Sammeln und Ausdreschen der Läutgarben 8 ℳ 43 ₰, dem Schulgehilfen 34 ℳ 29 ₰, dem Hilfsmesner 25 ℳ 60 ₰. = 78 ℳ 61 ₰. — Reineinkommen: **1205** ℳ **16** ₰. — Gemeindeschr. von 2 Gemeinden 330 ℳ.

II. Schule. (Gehilfenst.). Vorber.- u. I. Kl., 131 W.-Sch., 35 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 heizb. Zimmer mit 1 Fenst., feucht, düster.

Einkommen: aus der Schulk. 51 ℳ 47 ₰, vom Lehrer 34 ℳ 29 ₰, aus der Kreisschuldot. 270 ℳ, = 355 ℳ 76 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ persönl. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 4 ℳ 24 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Neukirchen, Pfarrdorf, kathol., 14 km von Parsberg und 3,8 km von Hemau, 25 Häuser, 24 Fam., 133 Einw., dar. 1 Bräuer, 1 Wirt, 1 Krämer. Nächste Postst. Hemau, nächste Eisenbahnst. Beratzhausen 5,5 km. Arzt und Apotheke in Hemau.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl. 63 W.-Sch., 20 F.-Sch. — Eingeschult: Schneitbügl 0,8, Pöllndorf 2,7, Angern 2,6, Rieb 2, Reislberg 2, Grünstauden 2, Berletzhof 1,8 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1807 von der Gem. angekauft und umgebaut, mitten im Orte, in gut baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt. Eigent. und Baulast: die Schulgem. — Lehrzimmer: im II. Stock, sehr trocken, gr., 5 Fenst. Zur Beheizung

gibt die Gem. 15 Stere weich. Holz und besorgt das Beifahren. Spalt. und Anricht. läßt der Lehrer besorgen. Beheiz. und Reinig. des Schullok. besorgt der Lehrer unentgeltlich. — Wohnung: im I. Stock: 1 geräum. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 unheizb. Kammer, 1 Küche mit Kochherd und Waschkessel, im II. Stock: 1 unheizb. und 1 kleines heizb. Zim., auf dem Boden 1 kl. Bretterverschlag. Ferner 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Scheune, 1 Keller, 1 kl. Gemüsegarten mit Zisterne, 1 gr. Schulgarten, außerhalb des Dorfes, zur Obstbaumzucht wenig geeignet. — Dienstgründe: 1,345 ha Felder, 1,100 ha Wiesen. Schulhaus 200 Schritte von der Ortsk., in welcher der Lehrer täglich als Kantor, Org. und Mesner zu fung. hat. — Orgel: mittelm., 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von 46 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 21 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ Schulgeldfixum 171 ℳ 43 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 137 ℳ 33 ₰. Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 2,82 Tgw. Äcker, 0,52 Tgw. Wiesen, 3,68 Tgw. Ödung 39 ℳ 85 ₰, Weiderecht für 2 Rinder 3 ℳ 43 ₰, Schulentlaßsch. 80 ₰, aus der Kreisschuldot. 80 ℳ 76 ₰, von 48 Anwesensbesitzern sogen. Fastensp. 20 ℳ 57 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. für gestift. Jahrtage und Messen 11 ℳ 26 ₰, für Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 105 ℳ 11 ₰, 56 Läutgarben 19 ℳ 57 ₰ = 610 ℳ 71 ₰. — Lasten: Sammeln und Ausdr. der Läutgarben 6 ℳ 86 ₰. — Reineinkommen: 603 ℳ 85 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisfonds 26 ℳ 15 ₰, — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 80 ℳ, vom Standesamt 18 ℳ.

Oberpfraundorf, Pfarrd., kath., 10,6 km von Parsberg, 13 km von Hemau, 28 km von Regensburg, 25 Häuser, 25 Fam., 145 Einw., darunter 2 Wirte, 1 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnstat. Beratzhausen 7,5 km, Arzt und Apotheke in Hemau und Parsberg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 130 W.-Sch., 48 F.-Sch. — Eingeschult: Buchhausen 5, Gunzenhofen 3, Hausraitenbuch 4, Kathargied 4, Mitterbügl 3, Mollerhof 4, Nassenau 3, Neuhof 5, Oberbügl 4, Oberwahrberg 3, Rauhenbügl 3, Rechberg 2, Schrotzhofen 2, Unterpfraundorf 1, Unterwahrberg 3, Unterwinn 4 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1830 erbaut, 1stöck., in gutem baulichen Zustande mit Schindeln gedeckt; Eigentum und Baulast: Schulgemeinde und Kirchenstiftung. — Lehrzimmer: part.: groß, für die bedeutende Schülerzahl unzureichend, 7 Fenst., zum Teil feucht. Die Schulgemeinde liefert 15 Stere weiches Scheitholz, fährt dasselbe im Turnus bei und bezahlt das Spalten. Das Anrichten müssen die Schulkinder besorgen. Beheiz. des Schulzim. besorgt der Lehrer für 7 ℳ. Das Auskehren wird durch die Schulmädchen besorgt. Für jährl. einmaliges Auffegen des Schulzim. werden 6 ℳ 60 ₰ bezahlt. — Wohnung: part.: 1 kl. Wohnzim. mit 2 Fenst. (feucht), 1 kl. Küche mit Kochherd, Waschkessel und 1 Fenst., 1 kl. gewölbte Speise; im I. Stocke: 1 gr. heizb. Zim. mit 2 Fenst. (feucht), 1 kl. heizb. Zim. mit 2 Fenst. (etwas trocken), 1 sehr geräum. Dachboden, 1 nasser, unbrauchb. Keller, (bezüglich desselben sind Unterhandlungen im Gange), 1 Stall für 2 St. Vieh, 1 Scheune mit Schweinstall, 1 Backofen, 1 Zisterne. — Dienstgründe: 1 Wurz- und Grasgarten 0,132 ha, 1 Schulgarten 0,010 ha, Äcker 0,964 ha (gut. Bonit.). Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk., die Filial- und die Wallfahrtsk. Rechberg, die Nebenk. Unterpfraundorf und die Nebenk. Schrotzhofen. In den sämtl. Kirchen hat

der Lehrer als Kantor und Mesner, in den beiden erstgenannten auch als Organist zu fung., und zwar in der Ortsk. an allen Sonn- und Festtagen mit Ausnahme der Marienfeste und des Christi Himmelfahrtsfestes, welche in der Wallfahrtsk. Rechberg abgehalten werden, — ferner in Unterpfraundorf und Schrotzhofen an den Bittagen (Ämter) und an einigen Tagen im Jahre bei Messen. Bei der Ortsk. und der Kirche in Rechberg befindet sich eine Sepultur. — Orgel: in der Ortsk. 7 Reg., in der Filialk. schlecht, 7 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 77 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 41 F.-Sch. 1 ℳ 40 ₰ = 266 ℳ 05 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,40 Tgw. Äcker, 0,35 Tgw. Garten 9 ℳ 51 ₰, Weiderecht für 2 Kühe 3 ℳ 43 ₰, Schulentlaßsch. 2 ℳ 23 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 2 ℳ 57 ₰, von gestift. Gottesd. 23 ℳ 83 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen 2c. 154 ℳ 97 ₰, 2 hl 40 l Läutkorn 16 ℳ 50 ₰, 55 Kornläutgarb. 24 ℳ 17 ₰, Turmuhraufziehen 18 ℳ 51 ₰, Reinigung der Kirchenwäsche 3 ℳ 37 ₰, für Besorg. des hl. Grabes 5 ℳ 14 ₰, von der Herz Jesu Brudersch. 8 ℳ 23 ₰, Remuner. am Martinstag 5 ℳ 14 ₰, 2,53 Tgw. Äcker 18 ℳ, von der Kirchenstiftung Rechberg Remuner. 42 ℳ 86 ₰ = 625 ℳ 11 ₰ — Lasten: für Kirchenwäsche 3 ℳ 37 ₰, Sammeln und Ausdresch. der Läutgarb. 3 ℳ 43 ₰ = 6 ℳ 80 ₰. — Reineinkommen: 618 ℳ 31 ₰, dazu aus Zentralf. 160 ℳ 77 ₰, aus Kreisf. 30 ℳ 92 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von 2 Gemeinden 200 ℳ; vom Standesamte in Rechberg 12 ℳ.

Painten, Markt, kathol., 24 km von Parsberg 7,6 km von Hemau, 137 Häus. 143 Fam., 629 Einw., darunt. die meisten Gewerbetreibenden. Post im Orte, nächste Eisenbahnst. Eichhofen 10 km, Arzt und Apoth. in Hemau. — Eingeschult: Meierhofen 3, Neulohe 1, Berghof 1, Mantlach 2, Metzstall 3, Rothenbügl 3, Falterhof 2, Prexlhof 2, Sträutlhäusl 2, Wasenhütte 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, in früheren Zeiten Rathaus, im Jahre 1869 erweitert, mitten im Orte, 2stöckig, in best. baul. Zust., mit sogen. Legschiefer gedeckt, Eigent. und Baul.: Schulgem. — 2 Lehrzimmer: im I. Stock, groß, 6 Fenst., (sehr trocken). Die Schulgem. liefert 37 Stere zur Hälfte hartes, zur Hälfte weiches Scheitholz und besorgt das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullokal. besorgt der Lehrer für 25 ℳ.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Klasse, 92 W.-Sch., 20 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 gr. heizb. Nebenzim. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd und Waschkessel, 1 gr. Speise, 1 Holzlege; im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst. (sämtl. Lokal. trocken), 1 gr. Boden, 1 kleiner Keller. Ein Brunnen ist im Schulorte nicht vorhanden. Im Hausgarten, sehr nahe am Schulhause, eine sehr große Zisterne, woraus das Trinkwasser genommen werden muß. — Dienstgründe: 1 Hausgärtch. 0,002 ha, 1 Schulgarten 0,017 ha, Äcker 0,029 ha, Wiesen 0,00,9 ha (sämtl. guter Bonit.). Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Filialk. Meierhofen 2 km; in Rothenbügl befindet sich eine Kapelle 2 km. In der Ortsk. hat der Lehrer alle Sonn- und Feiertage, mit Ausnahme des weißen Sonntags und des 2. Sonntags im August, als Kantor, Organist und Mesner, in der Filialk. Meierhofen am weißen Sonntag, Kirchweihfest und Patrozinium und bei noch einigen Ämtern nur als Kantor und Organist zu fung. — Orgel: in der Ortsk. gut, 10 Reg., in Meierhofen ein neues, gutes Harmonium mit 10 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 150 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 44 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 471 ℳ 77 ₰, Zinsen aus 342 ℳ 86 ₰ Kapital 13 ℳ 71 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,84 Tgw. Äcker, 0,28 Tgw. Wiesen 10 ℳ 29 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 20 ₰, aus der Kreisschuldot. 14 ℳ 52 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Pfarrkirchenstift. Gehalt 17 ℳ 60 ₰, für gestift. Jahrtage 10 ℳ 60 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 311 ℳ 75 ₰, 139½ Kornläutgarb. 41 ℳ 54 ₰, Beichtzetteleier 1 ℳ 71 ₰, für das Kirchenuhraufziehen von der Marktskammer 16 ℳ 69 ₰, von der Skapulierbrudersch. für gestift. Jahrtage 6 ℳ 86 ₰ = 938 ℳ 84 ₰. — Lasten: Sammeln der Läutgarben 14 ℳ 06 ₰. — Reineinkommen: **924 ℳ 78 ₰**. — Gemeindeschreiberei von 3 Gemeinden: 210 ℳ.

II. Schule. (Gehilfenst.) Vorber.- u. I. Kl., 93 W.-Sch., 24 F.-Sch. — Wohnung: im I. Stock: 1 heizb. Zimmer mit 1 Fenst., (trocken).

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, persönl. Zul. aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

b. Königl. Distriktsschulinspektion Parsberg.

Adertshausen, Pfarrd., kathol., 19 km von Parsberg, 2,5 km von Hohenburg, 20 Häuser, 23 Fam., 117 Einw., dar. 1 Wirt, 2 Krämer. Nächste Postst. Hohenburg, nächste Eisenbahnstat. Parsberg, Arzt in Schmidmühlen 6 km, Apotheke in Velburg 15 km. — Eingeschult: Allertshofen 2,5, Aicha 3, Schwarzenmühle 3,5, Egelsheim 5, Eggertsheim 2, Egra 2, Enslwang 5, Deinfeld 5,5, Friebertsheim 4,5, Köstl 4, Kuhstall 5,5, Lohe 6, Mendorferbuch 4, Naversdorf 5, Schwend 5 Stettkirchen 1,5, Trießlberg 5,5, Voggenhof 5, Willertsheim 6 km. Die Kinder von Naversdorf, Deinfeld und Willertsheim besuchen die Werktagsschule in Hohenburg, die Feiertagsschule und Christenlehre in Adertshausen. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1866 erbaut, mitten im Orte, 2stöckig, in gut baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast Schulgem. und Kirchenstift. — 2 Lehrzimmer: im I. Stock, beide groß, mit je 6 Fenst., trocken. Die Schulgemeinde liefert 31,4 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der beiden Schullok. besorgt der Lehrer für 32 ℳ 50 ₰.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Klasse, 77 W.-Sch., 32 F.-Sch. — Wohnung: part., 1 gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. Nebenz. mit 1 Fenst. (feucht), 1 Küche mit Kochherd und Waschkessel, 1 kl. Speise; unter dem Dache: 1 unheizbares Zimmer mit 1 Fenst. Ferner vorhanden: 2 Böden, 1 guter Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzlege, 1 Scheune, 2 kl. Hofräume. Brunnen fehlt, soll ein solcher bald hergestellt werden. Das nötige Wasser ist z. Z. aus dem 70 Schritte entfernten Wirtshausbrunnen zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,054 ha, 1 Schulgart. 0,031 ha, Äcker 3,830 ha, Wiesen 0,240 ha, Waldung 0,763 Ödung 0,187 ha (sämtl. guter Bonität). Schulhaus nahe der Ortskirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk., die Nebenk. Enslwang 5, und die Wallfahrtskirche Stettkirchen 1,5. In der Pfarr- sowie Nebenk. Enslwang, in welch letzterer nur am Nikolaifest und an der früheren Kirchweih Gottesdienst abgehalten wird, ist der Lehrer, Kantor, Organist und Mesner; in Stettkirchen,

woselbst nur die Frauenfeste gefeiert werden, ist derselbe nur Kantor und Organist. — Orgel: in der Pfarrk., mittelm., 8 Register, in Stettkirchen gut, 12 Register, in Enslwang ein gutes Harmonium.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 113 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 42 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 367 ℳ 54 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht für 2 Rinder 86 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 20 ₰; aus Zentralfonds 42 ℳ 86 ₰; als Mesner: von der Kirchenstift. Geldfixum für 3 hl 13 l Korn 26 ℳ 57 ₰, für gest. Jahrt. und Messen 22 ℳ 14 ₰, von Leich., Hochz., Taufen ꝛc. 50 ℳ 20 ₰, 69 l Läutg. 4 ℳ 82 ₰, 68 Kornläutg. 22 ℳ 40 ₰, Kirchenuhraufz. 9 ℳ 86 ₰, Reinig. der Kirche und Kirchenw. 10 ℳ 29 ₰, 28 Laib Brot 9 ℳ 60 ₰, 5,22 Tagw. Äcker, 0,38 Tagw. Wiesen, 0,99 Tagw. Waldung, 0,88 Tagw. Ödung 35 ℳ 90 ₰, Friedhofgras 69 ₰, als Organist und Chorregent: von der Kirchenstiftung für gestift. Jahrtage 8 ℳ 43 ₰, von Hochzeit., Leichen und Ämtern 50 ℳ 20 ₰, von der Wallfahrtskirche Stettkirchen 18 ℳ 86 ₰, von der Nebenkirche Enslwang 6 ℳ 86 ₰ = 709 ℳ 88 ₰. — Lasten: Stadelzins zur Kirche 1 ℳ 71 ₰, Reinig. der Kirchenwäsche und Kirche 6 ℳ 17 ₰, Sammeln der Läutbrote 1 ℳ 71 ₰, Sammeln und Ausdreschen der Läutgarb. 11 ℳ 83 ₰ = 21 ℳ 42 ₰. — Reineinkommen: 688 ℳ 46 ₰, dazu aus Zentralfonds 87 ℳ 12 ₰, aus Kreisfonds 34 ℳ 42 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von 2 Gemeinden 180 ℳ, vom Standesamt 70 ℳ.

II. Schule. (Gehilfenst.) Vorber.- u. I. Kl., 61 W.-Sch., 31 F.-Sch. — Wohnung: im I. Stock: 1 kl. heizb. Zim. mit 1 Fenst., trocken.

Einkommen: aus der Schulkassa 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zul. aus Zentralfonds 90 ℳ, Aufbesserungszusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisfonds 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Batzhausen, Pfarrd., kathol., 10 km von Parsberg 8,6 km von Velburg, 52 Häuser, 63 Fam., 422 Einw., darunt. 1 Metzger, 1 Bierbräuer, 1 Wirt, 4 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst. Seubersdorf 3 km, Arzt und Apotheke in Velburg und Parsberg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 84 W.-Sch., 19 F.-Sch. — Eingeschult: Pirkach 3,2, Waldhausen 1,5, Klinglmühle 2,3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1850 erbaut, 2stöckig, in gut baulichem Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgemeinde und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock, beschränkt, 6 Fenst., sehr trocken. Die Schulgemeinde liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung des Schulzim. besorgte bisher der Lehrer unentgeltlich; das Auskehren besorgen bisher die Schulmädchen, das Aufwaschen die Schulgemeinde. — Wohnung: parterre: 1 mittelgr. Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Kochzim. mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 Küche mit Kochherd und Waschk.; im I. Stock: 1 unheizb. Zim. mit 2 Fenst. (sämtliche Lokalit. trocken); 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzlege, 1 Backofen, 1 gr. Hofraum, 1 Zisterne mit Druckpumpe. — Dienstgründe: 2 Haus- und 1 Schulgarten, 5 kl. Äcker z. Z. um 42 ℳ verpachtet (sämtlich guter Bonität). Schulhaus nahe bei der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Ortskirche und eine Wallfahrtskirche nahe am Orte, die Filialkirchen: Waldhausen und Pirkach. In den 2 ersten Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner, in der Ortskirche regelmäßig, in der Wallfahrtskirche jeden letzten Sonntag im Monat, alle Marienfeste und an Werktagen bei allenfallsigen bezahlten Votivgottesdiensten zu fung.

In der Filialk. Pirkach fungiert der Lehrer blos als Kantor und Organist am Sonntag nach Johanni, bei gestifteten Ämtern (circa 6), bei bezahlten Ämtern und bei Hochzeiten und Leichengottesdiensten. In Waldhausen fung. der Lehrer als Kantor und Organist am Stephansfeste, am Oster- und Pfingstmontage und am Sonntag in der Oktav des hl. Leonhard; sowie an Werktagen bei gestift. und bezahlten Ämtern, bei Leichen und Hochzeiten, — Orgel: in der Ortsk. neu, sehr gut, 8 Reg.; in der Wallfahrtskirche gut, 10 Reg.; in Waldhausen gut, 6 Reg.; in Pirkach genügend, 5 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 44 W.-Sch. à 5 ℳ 16 ₰, 18 F.-Sch. à 2 ℳ 40 ₰, Schulgeldfixum 268 ℳ 45 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 21 ℳ 40 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,61 Tgw. Äcker, 11 ℳ 06 ₰, Weiderecht 43 ₰, Schulentlaßsch. 40 ₰, als Mesner: von der Pfarrkirchenst. für gestift. Jahrtage und sonstige Verrichtungen 52 ℳ 09 ₰, Leichen, Hochzeit., Taufen ꝛc. 36 ℳ 58 ₰, 32 Korn- und 4 Haberläutgarben 15 ℳ, 3 hl 34 l Läutkorn 23 ℳ 20 ₰, Ostereiersamml. 86 ₰, 0,41 Tagw. Äcker 4 ℳ 03 ₰, Kirchhofgras 17 ₰, als Organist und Kantor: von der Pfarrkirchenstift. Gehalt und für gestift. Jahrtage 38 ℳ 80 ₰, für die früheren Naturalbezüge 51 ℳ 43 ₰, von Hochzeiten, Leichen 53 ℳ 44 ₰, von der Filialkirchenstiftung Waldhausen 13 ℳ 71 ₰ = 611 ℳ 65 ₰. — Lasten: Wachszins zur Pfarrkirche Batzhausen 51 ₰, für Kirchenwäsche 7 ℳ 71 ₰, Sammeln der Läutgarb. und des Läutkorns 3 ℳ 43 ₰ = 11 ℳ 65 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisfonds 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 189 ℳ, vom Standesamt 37 ℳ.

Darshofen, Pfarrdorf, kathol., 2 km von Parsberg, 46 Häuser, 52 Fam., 195 Einw., dar. 2 Krämer, 1 Wirt. Nächste Post- und Eisenbahnstat., sowie Arzt und Apotheke in Parsberg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorbereit.-, I., II. u. III. Kl., 85 W.-Sch., 21 F.-Sch. — Eingeschult: Eglwang 2, Rudenshofen 2,5, Gastelshof 1, Kershofen 0,5, Steinmühle 0,8 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1883 umgebaut, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgemeinde und Kirchenstiftung. — Lehrzimmer: 5 Fenster, trocken und zweckentsprechend. Zur Beheiz. gibt die Schulgem. 18 Stere weiches Scheitholz und 20 Ztr. Steinkohlen und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten des Holzes. Für Beheizung und Reinigung erhält der Lehrer 40 ℳ. — Wohnung: 5 heizb. Zimmer, trocken und geräumig, 1 Küche, 1 Boden, 1 Keller, 1 Stall, 1 Holzlege, (Schupfe mit Heuboden), 1 Backofen, 1 Waschhaus, 1 Zisterne, 1 Gemüsegarten, wovon 1 Teil zum Schulgarten verwendet wird. — Dienstgründe: 1,5 ha (guter Bonität). Schulhaus nächst der Ortskirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fungieren hat. — Orgel: gut, 7 Register.

Fassionsm Einkommen: als Lehrer: Schulgeldfixum (40 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 14 F.-Sch. à 2 ℳ 08 ₰) 193 ℳ 37 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 52 ℳ 67 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,17 Tgw. Äcker, 0,59 Tgw. Garten 51 ₰, aus der Kreisschuldot. 187 ℳ 44 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 49 ℳ 71 ₰, für gestift. Gottesdienste 6 ℳ 80 ₰, Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 48 ℳ 26 ₰, 41 Kornläutgarben und 2 hl 96 l Läutkorn 42 ℳ 54 ₰, Reinigung der Kirchenwäsche 12 ℳ, 1,52 Tagw. Äcker, 0,18 Tgw. Wiese, 0,18 Tgw. Ödung 10 ℳ 80 ₰ = 624 ℳ 70 ₰. — Lasten: für Kirchenwäsche 8 ℳ 57 ₰, Sammeln des Läutgetreides 5 ℳ 14 ₰, Ausdreschen der Läutgarben 2 ℳ 06 ₰ = 15 ℳ 77 ₰. — Reineinkommen: 608 ℳ 93 ₰, dazu aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisfonds 21 ℳ 07 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 200 ℳ, vom Standesamt 50 ℳ.

Daßwang, Pfarrdorf, kath., 5 km von Parsberg, 36 Häuser. 41 Fam., 257 Einw., darunter 2 Bräuer, 2 Metzger, 1 Bäcker, 2 Krämer. Postst. im Orte, nächste Eisenbahnst. Seubersdorf 4 km. Arzt und Apoth. in Parsberg.

Schul-, Kantor- und Organistendienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 59 W.-Sch., 21 F.-Sch. — Eingeschult: Neuhausen 1, Wim 1,5, Willmannsdorf 1,5, Holzerhütte 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: alt, mitten im Orte, 2stöck. in gut baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: die Schulgemd. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock, kl. 3 Fenst., trocken. Die Schulgemeinde liefert 6 Stere hartes und 9 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 6 ℳ. — Wohnung: part., 1 gr. Wohnz. mit 4 Fenst. (feucht), 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 kl. Küche mit Kochherd und Waschkessel, 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 heizb. kl. Zim. mit 1 Fenst., (feucht), 1 unheizb. kl. Zim., 1 kl. Boden, 1 kl. Keller, 1 Stall für 4 Stück Vieh, 1 Holzlege, 1 Scheune,1 kl. Hofr., 1 Zisterne. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,020 ha, 1 Schulgarten 0,112 ha, Äcker 0,340 ha, Wiesen 0,050 ha (mittl. Bonit.). Schulh. nächst der Kirche. Im Schulsprengel sind: Die Ortskirche und die Filialk. Hamberg (5 km), Kershofen (3 km). In den 3 Kirchen hat der Lehrer als Kantor und Organist, in der Ortskirche auch als Mesner zu fungieren und zwar 4 Sonntage in der Ortsk., den 3. Sonntag im Hamberg (Expositus), in Kershofen jährl. 3mal. — Orgel: in der Ortsk. neu, sehr gut, 10 Reg., in Hamberg gut, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 36 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 20 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰, Schulgeldfixum 168 ℳ 11 ₰, Zinsen aus 267 ℳ 43 ₰ Kap. 10 ℳ 69 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 2,15 Tgw. Äcker, 0,22 Tgw. Wiesen 16 ℳ 63 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 77 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Daßwang Gehalt 6 ℳ 86 ₰, 3 hl 75 l Korn 26 ℳ 57 ₰, für gestift. Gottesd. 16 ℳ 51 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 111 ℳ 68 ₰, 34 Kornläutgarb. und 5 hl 37 l Läutkorn 56 ℳ 11 ₰, für Besorg. des ew. Lichtes 2 ℳ 05, für Bemühung am Feste Corporis-Christi 43 ₰ für Reinig. der Kirchenw. 4 ℳ 29 ₰. 188 Beichtzetteleier 2 ℳ 69 ₰, 0,02 Tgw. Garten, 7,29 Tgw. Äcker, 0,15 Tgw. Ödung 58 ℳ 88 ₰, von der Filialkirche Hamberg Gehalt 20 ℳ 57 ₰, von gestift. Gottesd. 9 ℳ, als Organist von der Pfarrer Faber'schen Stift. 85 ₰ 71 ₰ = 619 ℳ 02 ₰. — Lasten: Ausl. für Geläute 51 ₰, für Kirchenwäsche 4 ℳ 29 ₰, Sammeln der Läutgarben, des Läutgetreides und der Eier 6 ℳ 33 ₰, = 11 ℳ 13 ₰. — Reineink.: 607 ℳ 89 ₰, dazu aus Zentralf. 171 ℳ 69 ₰, aus Kreisf. 30 ℳ 42 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von 2 Gemeinden 200 ℳ.

Deusmauer, Kirchdorf, kathol., zur Pfarrei Günching, 4 km von Velburg, 42 Häuser, 45 Fam., 230 Einw., darunter 2 Wirte, 1 Metzger, 2 Schneider. Nächste Eisenbahnst. Parsberg 14,3 km, nächste Postst. Velburg, Arzt und Apotheke in Velburg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. (Verweserstelle). Vorber.-, I., II. und III. Kl., 32 W.-Sch., 9 F.-Sch. — Eingeschult: Einöde Fallmeisterei 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1867 erbaut, in bestem baul. Zustande, mitten im Orte mit Ziegeln ged., Eigent. und Baul.: die Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock: 4 Fenst., sehr hell, trocken und geräumig. Die Schulgem. liefert

12 Stere weiches Holz zur Beheiz. des Schulz. und besorgt das Beifahren, Spalt. und Anricht. dess. Die Beheiz. und Reinig. besorgt der Schulverweser für 12 ℳ — Wohnung: part.: 1 Wohnz. mit 2 Fenst., 1 unheizb. Nebenz. mit 1 Fenst., im I. Stock: 1 heizb. und 1 unheizb. Zimmer mit je 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd und Waschkessel, 1 Kuh- und Schweinstall. Brunnen fehlt. Trinkwasser in H. Nro. 30, das übrige Wasser aus dem nahen Mühlbache zu holen. Dienstgründe: Hausgarten 0,020 ha, Schulgarten 0,030 ha, Haimbuchacker 0,2591 ha, Kühbergacker 0,3103 ha, Schulwiese 0,3307 ha, Schallerbergw. 0,1705 ha, (mittlerer Bonität). Gemeinderecht zu einem ganzen Nutzanteile. Im Schulsprengel ist nur die Ortsk., in welcher der Verweser als Mesner, Organist und Kantor jeden 3. Sonntag und wöchentl. am Mittwoch zu fung. hat. — Orgel: gut, 9 Reg.

Einkommen: Schulg. von 33 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 8 F.-Sch. à 2 ℳ 08 ₰ = 143 ℳ 65 ₰, aus der Gemeindek. 27 ℳ 43 ₰, 3 Ster Besoldungsholz 9 ℳ 60 ₰, 1,67 Tgw. Äcker, 0,97 Tgw. Wiesen 0,50 Tgw. Ödung 15 ℳ 51 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßscheine 43 ₰, aus der Kreisschuldot. 178 ℳ 20 ₰, von der Kleber'schen Wohlthätigkeitsstift. 8 ℳ 57 ₰, als Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 2 ℳ 40 ₰, Entschädigung für den früheren Getreidebezug 12 ℳ, von gestift. Jahrtag. und Messen 7 ℳ 46 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 19 ℳ 74 ₰, 3 hl 71 l Läutgetreid 25 ℳ 80 ₰, 28 Kornläutgarben 10 ℳ 42 ₰, als Organist: von der Kirchenstift. Gehalt 10 ℳ 35 ₰, für gestift. Jahrtage 4 ℳ 11 ₰, Stolgefälle 10 ℳ 87 ₰ = 487 ℳ 40 ₰, Einsammeln und Ausdreschen der Läutgarben 4 ℳ 80 ₰, — Reineink.: 482 ℳ 60 ₰, Aufbess. Zusch. und persönl. Zul. aus Zentralf. 132 ℳ 18 ₰, aus Kreisf. 15 ℳ 22 ₰. — Sa.: 630 ℳ. — Gemeindeschreiberei 100 ℳ.

Eichenhofen, Pfarrdorf, kathol., 6,4 km von Parsberg, 6,4 km, von Velburg, 40 Häuser, 44 Fam., 250 Einw., darunter 2 Wirte, 2 Krämer ꝛc. Nächste Post- und Eisenbahnst. Seubersdorf 2,8 km, Arzt und Apotheke in Velburg.

Schul-, Kantor-, Organisten- u. Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl. 72 W.-Sch., 26 F.-Sch. — Eingeschult: Seubersdorf 3, Krappenhofen 2, Haag 1.5, km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1858 erbaut, mitten im Orte, 1stöck., in gutem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigent. und Baul.: Schulgem. und Kirchenst. Lehrzimmer: part.: etwas beschränkt, hoch, trocken, 5 Fenst. Die Schulgem. liefert 16 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 12 ℳ. — Wohnung: part.: 1 Wohnz. mit 2 Fenst., 1 Kochz. mit 1 Fenst., unter dem Dache: 2 heizb. geräum. Zimmer; 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 gut. Keller, 1 Backofen mit Waschkessel, 1 Zisterne, 1 kl. Hofraum, 1 Holzlege, 1 Schweinstall. — Dienstgründe: Haus- und Schulgarten 0,26 a, Acker 9,18 a, (guter Bonität.) Schulhaus, nächst der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Ortsk. und die Filialkirchen: Seubersdorf und Krappenhofen. In den 3 Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. und zwar 2 Sonntage in der Ortsk., den 3. in Seubersdorf oder Krappenhofen. — Orgel: in der Ortsk. gut, 7 Reg., in Seubersdorf und Krappenhofen gut, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeldfix. von 57 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰. 20 F.-Sch. à 1 ℳ 40 = 261 ℳ 94 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,27 Tgw. Äcker, 2 ℳ 06 ₰, für Uhraufziehen 3 ℳ 43 ₰, Schulentlaßsch. 71 ₰, aus der

Kreisschuldot. 154 M 04 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenst. Eichenhofen Gehalt und Getreidefixum 79 M 54 ₰, von gestift. Jahrtagen und Messen 16 M, von Leichen, Hochzeiten, Taufen 2c. 39 M 20 ₰, für Läutgetreid 29 M 85 ₰, für Besorg. des ew. Lichtes 1 M 71 ₰, 72 Beichtzetteleier 1 M 03 ₰, für Reinig. der Kirchenwäsche zu Eichenhofen und Krappenhofen 12 M 51 ₰, von der Kirchenst. Krappenhofen Geh. 38 M 57 ₰, von der Kirchenst. Seibersdorf Geh. 38 M 57 ₰, für gest. Jahrt. und Reinig. der Kirchenw. 10 M 80 ₰ = 710 M 56 ₰. — Lasten: Bodenz. zur Ablösungsk 64 ₰, für Kirchenw. 20 M 31 ₰, Sammeln des Läutgetreides 2 M 74 ₰ = 23 M 69 ₰. — Reineink.: 686 M 87 ₰, dazu aus Zentralf. 96 M 48 ₰, aus Kreisf. 26 M 65 ₰. — Sa.: **810** M. — Gemeindeschr. von 2 Gem. 300 M, vom Standesamt 60 M.

Großbissendorf, Dorf, zur Pfarrei Hohenfels 3 km, 11 km von Parsberg, 24 Häus., 24 Fam., 148 Einw., darunter 1 Wirt. Nächste Postst. Hohenfels, nächste Eisenbahnst. sowie Arzt und Apoth. in Parsberg.

Schuldienst. (Verweserst.) Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 47 W.-Sch., die F.-Sch. besuchen die Schule zu Hohenfels. — Eingeschult: Albertshof 2, Effersdorf 0,5, Großmüttersdorf 2, Harras 1,5, Heidelberg 1, Hitzendorf 3, Hirschstein 1, Kleinbissendorf 1, Rainhof 2,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1864 erbaut, am Ende des Dorfes, isoliert stehend, im best. baul. Zustande, mit Dachplatten gedeckt, Eigent. und Baul.: die Schulgem. — Lehrzimmer: part.: mittelgr., mit 4 Fenst. (etwas feucht). Die Schulgemd. liefert 18 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 19 M. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 heizb. mittelgr. Zim. 1 helle Küche mit Kochherd und Waschk. (sämtl. Lokal. etwas feucht), 1 gr. Boden, 1 gut. Keller, 1 Zisterne nächst dem Hause. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,24 ar, 1 Schulgarten 3,50 ar (guter Bonit.).

Einkommen: Schulgeld von 41 W.-Sch. à 4 M 12 ₰, 15 F.-Sch. à 2 M 08 ₰ = 199 M 54 ₰, aus der Gemeindek. 93 M 86 ₰, Schulentlaßsch. 77 ₰. aus der Kreisschuldot. 165 M 30 ₰. — Reineinkommen: 459 M 47 ₰, Aufbess. Zusch. und persönl. Zul. aus Zentralf. 155 M 82 ₰, aus Kreisf. 14 M 71 ₰. — Sa.: 630 M. — Gemeindeschr. 108 M.

Günching, Pfarrd., kathol., 8 km von Velburg, 9 km von Neumarkt, 38 Häus., 36 Fam., 208 Einw., darunter 1 Metzger, 2 Wirte, 1 Krämer. Nächste Postst. Deining 5 km, nächste Eisenbahnst. Neumarkt. Arzt und Apotheke in Velburg.

Schul-, Kantor-, Organisten und Mesnerdienst. Vorbereitungs-, I., II. u. III. Klasse, 43 W.-Sch., 19 F.-Sch. — Eingeschult: Dürn 1, Krondorf 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1865 erbaut, außerhalb des Ortes, 2stöck., in best. baul. Zust., mit Zieg. ged., Eigent. und Baulast: die Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock: kl., 4 Fenst., (ziemlich feucht). Die Schulgemeinde liefert 16 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalt. und Anricht. desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 17 M. — Wohnung: part.: 1 Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 Zim. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, im I. Stock: 1 heizb. gr. Zim. mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. Zim. (sämtl. Lokal. feucht), 2 Böden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzlege, 1 Scheune, 1 Backofen, 1 Waschhaus

mit Waschkessel, 1 gr. Hofraum, 1 Pumpbrunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,010 ha, 1 Schulgarten 0,051 ha, Äcker 1,405 ha, Wiesen 0,198 ha (sämtl. gut. Bonit.). Schulhaus 200 Schritte von der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Pfarrkirche nebst einer Seelenkapelle, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: gut 8 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von 30 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, von 11 F.-Sch. à 2 ℳ 08 ₰ = 137 ℳ 49 ₰, aus der Kleber'schen Almosenstift. 8 ℳ 57 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 96 ℳ 10 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,16 Tgw. Äcker, 0,34 Tgw. Wiesen, 0,03 Tgw. Garten 17 ℳ 74 ₰, Weiderecht 1 ℳ 71 ₰, Schulentlaßscheine 51 ₰, aus der Kreisschuldot. 30 ℳ 63 ₰; als Mesner: von der Pfarrkirchenstiftung Günching Gehalt 25 ℳ 71 ₰, für die früheren Getreidebez. 96 ℳ, für gestift. Jahrtage und Messen 18 ℳ 60 ₰, 4 hl 45 l Läutkorn 30 ℳ 94 ₰, 10 Kornläutgarb. 3 ℳ 31 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 47 ℳ 69 ₰, von der Bruderschaftstift. 12 ℳ, Seelenkapellenstift. für gestift. Gottesd. 4 ℳ 29 ₰, als Organist und Chorregent: von der Pfarrkirchenstift. für gestift. Jahrtage und Messen 18 ℳ 60 ℳ, aus Stolgefällen 32 ℳ 71 ₰, von der Seelenkapellenstift. 77 ₰ = 603 ℳ 97 ₰. — Lasten: Samm. und Ausdreschen der Läutgarb. 2 ℳ 51 ₰. — Reineinkommen: 601 ℳ 46 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 28 ℳ 54 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 165 ℳ.

Hamberg, Expositurdorf, zur Pfarrei Daßwang 5 km, 7 km von Parsberg, 57 Häuser, 58 Fam., 289 Einw., darunt. 2 Wirte, 1 Krämer. Nächste Postst. Daßwang, nächste Eisenbahnst. Mausheim 6,6 km, Arzt und Apotheke in Parsberg.

Schulexpositur. Vorber.-, I., II. und III. Klasse, 37 W.-Sch., 11 F.-Sch. — Eingeschult: Schöndorf 1, Eckerding 1, Ödberg 2, Schaffsee 3, Rofen 1, Ziegelhütte 1 km. — Besetzungsrecht: der hochw. Hr. Bischof von Eichstätt. — Schulexpositurhaus: 1864 erb., 2stöck., im best. baul. Zust., mit Zieg. ged., Eigent. und Baul.: die Schulgem. — Lehrzimmer part., geräum. mit 4 Fenst., sehr trock. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz für die Schule und 3 Stere für den Expositus und bezahlt das Beif., Spalt. und Anricht. desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullokal. besorgt die Haushälterin des Expositus für 23 ℳ. — Wohnung: part. 1 groß. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 gleiches mit 3 Fenst., 1 ziemlich helle Küche mit 1 Fenst. und Kochherd, 1 Speise; im I. Stock: 2 heizb. gr. Zim. mit je 3 Fenst., 1 unheizb. kl. Zim. mit 2 Fenst., 1 solches mit 1 Fenst., 1 geräum. Saal mit 4 Fenst., 1 gr. Boden (alles trocken), 1 Holzlege, 1 Waschhaus mit Waschkessel. Brunnen vorhanden, das Wasser nicht trinkbar, Trinkwasser 120 Schritte weit zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,105 ha, 1 Schulgart. 0,375 ha, Äcker 0,69) ha. Schulexpositurhaus nächst der Ortsk., in welcher der Expositus mit geringen Ausnahmen täglich, der Chorregent von Daßwang aber an jedem 3. Sonntage, bei gestift. (18) Jahrt. und bei vorkommenden Kasualien zu fung. hat. — Orgel: ziemlich gut, 7 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Schulexpositus: Schulg. von 32 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰ und 36 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 137 ℳ 14 ₰; als Seelsorger: aus der Expositurstift. 504 ℳ, von gestift. Gottesd. 32 ℳ 31 ₰, aus Stolgefällen 101 ℳ 40 ₰, für besondere Funktionen 5 ℳ 14 ₰, 18,7 Stere weiches Holz einschl. des Bedarfes für das Schulzimmer 20 ℳ 57 ₰, Wohnungsanschl. mit Wurzgärtchen 34 ℳ 29 ₰, 0,25 Tgw. Garten, 2,17 Tgw. Äcker, 12 ℳ 26 ₰ = 847 ℳ 11 ₰. — Lasten: Grund- und Kapitalrentensteuer 12 ℳ 20 ₰, Diözesanverb. 12 ℳ 51 ₰ = 24 ℳ 71 ₰. — Reineinkom.: **822** ℳ **40** ₰.

Hörmannsdorf, Pfarrd., kath., 7,4 km von Parsberg, 26 Häus., 31 Fam., 145 Einw., darunt. 1 Metzger, 3 Wirte, 2 Krämer rc. Nächste Postst. Velburg 6 km, nächste Eisenbahnst. Parsberg, Arzt und Apotheke in Parsberg und Velburg.

Schul=, Kantor=, Organisten= und Mesnerdienst. Vorber.=, I., II. und III. Kl., 105 W.=Sch., 33 F.=Sch. — Eingeschult: Kühnhausen 1, Eichensee 2, Holzheim 2, Weiherstetten 2, Badlhütten 2, Haid 2, Pöllenhaid 2, Gstettenthal 5, Geroldsee 4, Raisch 4, Breitenthal 1, Eselsdorf 4, Rackendorf 4, Kuglhof 3, Kuglstadt 3, Odenthurn 2, Schmidheim 4 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1877 baul. erweitert, mitten im Orte, 2stöckig, in best. baul. Zust., mit Zieg. gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. und Pfarrkirche. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 7 Fenst., sehr trocken. Die Schulgemeinde liefert 18 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalt. und Anricht. desselb. Beheiz. und Reinig. der Schullokal. besorgt der Lehrer für 30 ℳ. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 Zim. mit 2 Fenst., 1 dunkle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 heizb. gr. Zimmer mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Zim. mit 3 Fenst., 1 kleines unheizb. Zim. (sehr trocken); 1 gr. Boden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzlege, 1 Scheune, 1 Backofen mit Hs.=Nr. 19 kontraktmäßig gemeinschaftl., 1 Waschkessel, 1 kl. Hofraum, 1 Zisterne am Hause. — Dienstgründe: 1 Schulgart. 0,024 ha, Äcker 5,772 ha, Ödung 0,065 ha, (sämtl. guter Bonität). Schulhaus nächst der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Ortsk. und die Filialk. Rudenshofen 4 km, Geroldsee 4 km, Schmidheim 4 km, die Nebenk. Reckendorf 4 km, Breitenthal 1 km. In der Ortsk. hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner täglich, in der Filiale Rudenshofen als Kantor und Organist an 15 Sonntagen, bei gestift. Ämtern und bei Leichen, Hochzeiten, am Markustag und ersten Bittgang der Kreuzwoche; in Geroldsee am St. Georgifest, in Schmidheim 2—3 mal bei Messen, in Breitenthal als Kantor und Mesner bei den Gottesdiensten, zu fungieren. — Orgel: in der Ortskirche gut, 7 Reg., in Rudenshofen gut, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 80 W.=Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 36 F.=Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 323 ℳ 65 ₰, aus der Velburg=Rudenshof'schen vazier. Meßstift. 18 ℳ 86 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,88 Tgw. Äcker 4 ℳ 11 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 03 ₰, aus der Kreisschuldot. 39 ℳ 86 ₰, als Mesner: von der Kirchenstift. Hörmannsdorf für gestift. Jahrtage und Messen 8 ℳ, von der Velburg=Rudenshof'schen Meßstift. 22 ℳ 29 ₰, Leichen, Hochz., Taufen rc. 27 ℳ 73 ₰, 2 hl 60 l Läutkorn und 46 Kornläutg. 38 ℳ 12 ₰, 13,42 Tgw. Äcker, 9,47 Tgw. Waldung, 0,19 Tgw. Ödung 96 ℳ, 1 Wurzgärtchen 43 ₰, 100 Stück Beichtzetteleier 1 ℳ 43 ₰, als Organist und Chorregent: von der Kirchenstift. für gestift. Jahrtage 8 ℳ 14 ₰, von der Kirchenstift. Rudenshofen 14 ℳ 40 ₰, von der Kirchenstift. Geroldsee 69 ₰, aus Stolgefällen 30 ℳ 08 ₰ = 655 ℳ 42 ₰. — Lasten: Bodenzins zum Kgl. Rentamte 5 ℳ, Sammeln und Ausdreschen der Läutgarben 6 ℳ 86 ₰ = 11 ℳ 86 ₰. — Reineinkommen: 643 ℳ 56 ₰, dazu aus Zentralf. 136 ℳ 26 ₰, aus Kreisf. 30 ℳ 18 ₰. — Sa.: **810** ℳ. Gemeindeschreiberei 170 ℳ, vom Standesamte 50 ℳ.

Hohenburg, Markt, kathol., 18 km von Parsberg, 162 Häus., 180 Fam., 811 Einw., darunt. die notwendigsten Gewerbetreibenden. Post im Orte, nächste Eisenbahnst. Parsberg, Arzt und Apoth. in Velburg 14 km.

— Eingeschult: Frabertshofen 2,5, Naversdorf 4, Deinfeld 6, Willertsheim 7, Weidenhüll 4, Viehhausen 1, Martinsberg 1, Lammerthal 2, Weihermühle 1, Fallmeisterei 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus sehr alt und groß, mitten im Markte, 3stöckig in bestem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgm. — 2 Lehrzimmer: im II. Stock: groß, das eine mit 6, das andere mit 5 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 18 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beif., Spalt. und Anricht. desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgen die größeren Schülerinnen.

I. Schule (defin.) Schul-, Organisten- u. Chorregentendienst. II. und III. Kl. 80 W.-Sch., 20 F.-Sch. — Wohnung: im I. Stock: 1 gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 3 heizb. und 1 unheizb. Nebenz. mit je 1 Fenst., 1 Kammer, 1 helle Küche mit Kochherd, 1 Speise (sämtl. Lokalit. trocken) 2 gr. Böden, 1 kl. Keller, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 Schweinstall; Brunnen fehlt, Trinkwasser beim nahen Marktsbrunnen zu holen. — Dienstgründe: 1 großer Haus- und Schulgart. (gut. Bonit.) Schulh. nahe der Marktskirche. Im Schulspr. sind: die Marktskirche (St. Jakob), die St. Salvator- und die St. Martinsk. in Hohenburg und die Filialk. Weidenhüll 4 km. In sämtl. Kirchen hat der Lehrer als Organist und Chorregent zu fung. und zwar jeden Sonn- und Feiertag dahier und am Sonntag nach St. Ursula in Weidenhüll — (wenn die Cooperatorstelle besetzt ist) — andernfalls wechselt der pfarrl. Gottesdienst zwischen hier und Allersburg. — Orgel: in der Marktsk. gut, 10 Reg., in der Salvatork. 8 Register, (reparaturbedürftig).

Fassionsm. Einkommen: als I. Lehrer: Schulgeld von 107 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 43 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 399 ℳ 43 ₰, von der Spitalstift. 41 ℳ 14 ₰, aus der Gemeindek. 27 ℳ 43 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 20 ₰, aus Zentralf. 196 ℳ 07 ₰; als Organist und Chorregent: von der Kirchenstift. St. Jakob in Hohenburg Gehalt 15 ℳ, Saitengeld 5 ℳ 14 ₰, für Jahrtage 23 ℳ 14 ₰, von der Kirchenst. St. Salvator Gehalt und für Jahrtage 14 ℳ 74 ₰, von der Kirchenstift. St. Martin Gehalt 26 ℳ 86 ₰, für Musiker und Singknaben 6 ℳ 43 ₰, Fixum für die früheren Getreidebezüge 25 ℳ 93 ₰, von Leichen, Hochzeit. ꝛc. 95 ℳ 72 ₰, von der Kirchenstift. Weidenhüll 1 ℳ 71 ₰, aus der Gemeindek. 3 ℳ 49 ₰ = 904 ℳ 03 ₰. — Lasten: für 15 Stere weiches Scheitholz zur Beheizung des I. Schulzimmers 69 ℳ 71 ₰, Ausl. für Saiten 5 ℳ 14 ₰, für Sänger und Musiker 7 ℳ 80 ₰, dem Schulgeh. 214 ℳ 29 ₰ = 296 ℳ 94 ₰. — Reineinkom.: 607 ℳ 9 ₰, dazu aus Zentralf. 172 ℳ 56 ₰, aus Kreisf. 30 ℳ 35 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von Frabertshofen 103 ℳ.

II. Schule. (Gehilfenst.) Vorber.- und I. Kl. 83 W.-Sch., 20 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst.

Einkommen: aus der Schulk. 51 ℳ 47 ₰, vom Lehrer 214 ℳ 29 ₰, aus Zentralf. 77 ℳ 14 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zul. aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbesserungszusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsb. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Hohenfels, Markt, kathol., 13,5 km von Parsberg, 164 Häus., 202 Fam., 834 Einw., darunter die notwendigsten Gewerbetreibenden. Post im Orte, nächste Eisenbahnst., Arzt und Apotheke in Parsberg. — Eingeschult: Sichdafür 0,5, Klausenberg 0,5, Christlmühle, Ziegelhütte, Laberthal, Harhof, Stallhof, Ödhof je 1, Winklmühle, Friesmühle 1,5, Fuchsmühle, Höfla, Butzenhof, Aicha, Steinberg, Harziegelhütte je 2, Schönheim,

Steinfeld 2,5, Blechmühl, Holzheim, Pillmansricht, Loch, Fichten, Pöllenricht, Mehlhaube je 3, Haasla, Baumühl, Markstetten, Machendorf 3,5, Unteröbenhart, Wendlmanthal, Raitenbuch je 4, Stetten, Affenricht, Sichendorf 4,5, Oberödenhart 5, Lauf, Birka 6 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1869 erbaut, mitten im Markte, 3 stöck., in gut baulichem Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: der Schulsprengel. — Es enthält 3 Lehrzimmer. Davon sind 2 im II. Stock, mit 6 bezw. 4 Fenst., das 3. ist im III. Stock, mit 6 Fenst. (sämtl. trock.). Die Schulgm. liefert für die 3 Lehrzim. 36 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Die Beheiz. wird vom Lehrer besorgt. Die Reinig. besorgt der Hausmeister, dem hiefür freie Wohnung im Schulhause und eine jährl. Vergütung von 30 ℳ zugewiesen ist.

I. Schule (defin.). Schul-, Kantor-, und Organistendienst. II. und III. Mädchenklasse, 61 W.-Sch., 48 F.-Sch. — Wohnung: im unmittelbar bei der Kirche befindlichen Chorregentenhause (1726 erbaut, im gut baul. Zust., Eigentum und Baulast: die Kirche) enthält: 3 heizb. und 2 unheizb. Zim., 1 Küche, 1 Speise und 1 Boden (sämtl. Lokalit. trocken). Gutes Trinkwasser in unmittelbarer Nähe. Hofraum am Hause. Dem Lehrer steht im Schulhause 1 Keller zur Verfügung. Im Schulhause sind außer den 3 Schulzim. noch 5 heizb. und 4 unheizb. Zim., 1 Küche, 2 Holzlegen und 1 geräumig. Boden. Am Schulhause ist der Schulgart. zu 0,037 ha. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,038 ha, Äcker 0,323 ha, Waldung 0,256 ha (sämtl. guter Bonität). Schulhaus nahe der Ortsk. Im Schulspr. sind: die Ortskirche und 5 Filialk.: St. Sebastian 1 km, Raitenbuch, Albertshof 4,5 km, Affenricht, Lauf. In der Ortsk. hat der Lehrer als Kantor und Organist zu fung.; ebenso in St. Sebastian jährl. 8 mal, in Raitenbach und Albertshof jährl. je 1 mal in der Bittwoche. — Orgel: in der Ortsk. reparaturbedürftig 10 Register, in St. Sebastian schlecht, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 91 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 23 F.-Sch., à 1 ℳ 40 ₰ = 281 ℳ 14 ₰. von der Pfarrkirchenst. 4 ℳ 57 ₰, aus dem Schulfonde 4 ℳ 12 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,33 Tgw. Äcker, 0,75 Tgw. Waldung 2 ℳ 83 ₰, Schulentlaßsch. 3 ℳ 26 ₰, aus der Kreisschuldot. 216 ℳ 54 ₰, als Organist und Chorregent: von der Pfarrkirchenst. Gehalt 48 ℳ, für den früheren Getreidebezug 105 ℳ 29 ₰, von der Sebastiansk. Gehalt 35 ℳ 49 ₰, für den früheren Getreidebez. 41 ℳ 75 ₰, von der Skapulierbruderschaft 8 ℳ 57 ₰, von der Almosenstift. 6 ℳ 86 ₰, Stolgebühren 163 ℳ 08 ₰, 0,11 Tgw. Gärten, 0,62 Tgw. Äcker 7 ℳ 50 ₰ = 949 ℳ 60 ₰. — Lasten: zur Marktskammer Hohenfels 23 ₰, dem Schulverweser 42 ℳ 86 ₰ = 43 ℳ 09 ₰. — Reineinkommen: **906 ℳ 51** ₰. — Gemeindeschreib. von 3 Gemeinden 306 ℳ.

II. Schule (Verweserstelle) II. und III. Knabenklasse, 62 W.-Sch., 47 F.-Sch. — Wohnung: im Schulhause im I. Stock 1 heizb. Wohn- und 1 heizb. Schlafzim.; im III. Stocke: 1 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller. Gutes Trinkwasser in der Nähe. Der Schulverweser wird für sein Mitwirken auf dem Kirchenchore als Bassist vertragsm. vom Mesner honoriert.

Einkommen: aus der Schulk. 214 ℳ 31 ₰, vom Lehrer 42 ℳ 86 ₰, aus der Kreisschuldot. 180 ℳ. — Reineinkommen: 437 ℳ 17 ₰, Aufbess. Zuschuß und pers. Zulage aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 12 ℳ 83 ₰. — Sa.: 630 ℳ. — Gemeindeschreiberei: 60 ℳ.

III. Schule. (Gehilfenstelle). Vorber.- und I. Klasse, 119 W.-Sch. — Wohnung: im Schulhause im II. Stocke: 2 Zim., dann Keller-, Boden- und Gartenanteil.

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Klapfenberg, Pfarrdorf, kath., 5,3 km von Parsberg, 4 km von Velburg, 22 Häuser, 27 Fam., 120 Einw., darunter 2 Wirte, 1 Krämer ꝛc. Nächste Post- und Bahnst., sowie Arzt und Apoth. in Parsberg.

Schul-, Kantor-, Organisten und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 50 W.-Sch., 12 F.-Sch. — Eingeschult: Polstermühl 0,7, Pathal 1, Geigenheid 1,5, Neuheid 1,3, Ronsolden 1,5, Freudenricht 3,5, und Rosenthal 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1867 mit einem Stockwerk vergrößert, mitten im Orte, 2stöck. in best. baul. Zustande, mit Ziegeln geb.; Eigent. der Schul- und Kirchengem. Die Baulast hat zur Hälfte die St. Wolfgangs- und Spitalstift. Velburg und zur Hälfte die Kirchen- und Schulgem. — Lehrzimmer: im II. Stock: 6 Fenst., trocken und geräumig. Die Schulgem. liefert 12 Stere weiches Scheitholz und 3 Stere Buchen-Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 24 ℳ. — Wohnung: part.: 2 kl. heizb. Zimmer mit je 3 Fenst., 1 unheizb. Kammer mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd; im I. Stock: 1 geräum. heizb. Zimmer mit 3 Fenst., 1 unheizb. Nebenz. mit 1 Fenst. Die Zimmer part.: etwas feucht, die im I. Stock sehr trocken; 1 gr. Boden, 1 kl. guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Scheune mit Holzlege, 1 Backofen mit Waschkessel, 1 kl. Hofraum. Brunnen fehlt, Trinkwasser beim Nachbar zu holen, wofür die Schulgem. diesen entschädigt. — Dienstgründe: 1 Haus- und Schulgarten 0,041 ha, Äcker 0,703 ha, Wiesen 0,085 ha, Ödung 0,112 ha (gut. Bonität). Schulhaus nächst der Kirche. Im Schulsprengel sind die Ortsk. und die Filialk. Ronsolden 1,5 und Freudenricht 2,5 km. In den 3 Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fungieren und zwar am 2. Weihnachts-, 2. Oster- und 2. Pfingstfeiertage; in der Bittwoche, am Patrozinium in Ronsolden; am Patrozinium, am Flurumgange und bei allen dort anfallenden Leichen in Freudenricht; an allen übrigen Feier.- und Werktagen aber in der Ortskirche. — Orgel: in der Ortsk. gut, 6 Reg., in Freudenricht, gut, 2 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 38 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 15 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 154 ℳ 28 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 64 ℳ 92 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 86 ₰, aus der Kreisschuldot. 240 ℳ 60 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Pfarrkirchenst. Gehalt 12 ℳ 46 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 2 ℳ 69 ₰, für fixierte Getreidebesoldung 5 ℳ 49 ₰, Läutgeld 4 ℳ 87 ₰, für Besorg. des ew. Lichtes 3 ℳ, 5 hl 19 l Läutkorn 36 ℳ 11 ₰, 133 Beichtzetteleier 46 ₰, von Hochzeiten, Taufen, verkündeten Messen, Leichen ꝛc. 39 ℳ 17 ₰, 2,06 Tgw. Äcker, 0,25 Tgw. Wiesen, 0,33 Tgw. Ödung 16 ℳ 63 ₰, Kirchhofgras 29 ₰, von der Kirchenst. Freudenricht für 1 Jahrtag 51 ₰, fixierte Getreidebesoldung 15 ℳ 09 ₰ = 618 ℳ 89 ₰. — Lasten: Sammeln des Läutgetreides 7 ℳ 43 ₰. — Reineinkommen: 611 ℳ 46 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 18 ℳ 54 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 120 ℳ.

Lengenfeld, Pfarrd., kathol., 12,5 km von Parsberg, 2,7 km von Velburg, 49 Häuser, 54 Fam., 279 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Brauer, 1 Kaufmann, 1 Krämer, 1 Metzger. Nächste Postst. Velburg, nächste Eisenbahnst. Deining und Seubersdorf je 7,4 km, Arzt und Apoth. in Velburg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Klasse, 49 W.-Sch., 26 F.-Sch. — Eingeschult: Harenzhofen 1,8, Matzenhofen 1,3, Ramersberg 0,9, Ostermühl 0,9, und Schwaighof 0,9 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1859 eingerichtet, am Ende des Ortes, 1stöckig, in sehr gut baulichem Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigent. und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, beschränkt, 7 Fenst., zieml. trocken. Die Schulgem. liefert 15,6 Stere weiches Scheitholz und besorgt das Beifahren und Kleinspalten. Das Anrichten bezahlt der Lehrer. Beheiz. und Reinig. der Schullok. bes. der Lehrer für 20 ℳ. — Wohnung: im alten Schulhause (Mesnerhaus) nächst dem Schulhause, parterre: 1 kl. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 Kochstübchen mit Kochherd und 2 Fenst. (feucht); im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 4 Fenst. (zieml. trock.), 1 heizb. Zim. mit 3 Fenst., (feucht); 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst. (trocken), 2 kl. Böden, 2 zieml. gute Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Holzlege im Schulhause, 1 Backofen mit Waschkessel 1 kl. Hofraum. Dem Lehrer ist das Mitbenützungsrecht an der Pfarrpfündescheune und an dem nahen Pfarrhaushofbrunnen notariell verbrieft. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,65 ar, 1 Schulgart. 14,65 ar, 2 Äcker 46,94 ar, 1 Wald. 11,58 ar, (sämtl. mittelm. Bonit.). Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Filialk. Harenzhofen und Ramersberg 0,9 km. In der Pfarrkirche hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung., in den Nebenkirchen nur als Kantor und Organist. Die Pfarrgottesdienste werden sämtl. in Lengenfeld abgehalten mit Ausnahme am 2. Oster- und 2. Weihnachtsfeiertage, an welchen Tagen sie nach Harenzhofen treffen. Außerdem wird in Harenzhofen noch das Patrozinium am 1. Sept. abgehalten und sind dort auch 2 Jahrtage gestiftet. In Ramersberg fällt das Patrozinium auf den 6. Dezember. — Orgel: in der Ortskirche gut, 10 Register, in Harenzhofen schlecht, 6 Register, in Ramersberg ein altes, schlechtes Positiv mit 4 Registern.

Fassionsm. Einkommen: Schulgeldfixum 257 ℳ 14 ₰, aus der Kleberschen Stift. 8 ℳ 57 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,02 Tgw. Äcker 3 ℳ 09 ₰, Kirchhofgras 1 ℳ 37 ₰, Schulentlaßsch. 60 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Lengenfeld Gehalt und Geldfixum für die früheren Getreidbezüge 94 ℳ 89 ₰, für gestift. Gottesd. 44 ℳ 54 ₰, Deputat am Martinifest 3 ℳ 43 ₰, 44 Kornläutgarben 18 ℳ 85 ₰, 60 Beichtzetteleier 86 ₰, für Uhraufziehen 10 ℳ 29 ₰, für Reinig. der Kirchenw. 8 ℳ 57 ₰, aus Zentralf. für den gräfl. Dux-Hegnenberg'schen Jahrtag 86 ₰, 25 Ster Holz 82 ℳ 28 ₰, von der Kirche Ramersberg 43 ₰, vom Pfarramte Lengenfeld für die gräfl. Tylli'schen Wochenmessen 16 ℳ 06 ₰, vom Benefiziaten 8 ℳ 57 ₰, von der Kirchenst. Harenzhofen für die früheren Getreidebezüge 34 ℳ 44 ₰, für Stiftsgottesdienste 10 ℳ 20 ₰, von Hochzeiten, Taufen, Leichen ꝛc. 97 ℳ 43 ₰ = 723 ℳ 07 ₰. — Lasten: für Kirchenw. 8 ℳ 57 ₰, Sammeln der Beichtzetteleier 86 ₰, Sammeln der Läutgarben 3 ℳ 43 ₰. Holzhauerlohn 9 ℳ 15 = 22 ℳ 01 ₰. — Reineinkommen; 701 ℳ 06 ₰, dazu aus Zentralf. 73 ℳ 89 ₰, aus Kreisfonds 35 ℳ 05 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 180 ℳ, vom Standesamt 30 ℳ.

Lupburg, Markt, kathol., 2 km von Parsberg entf., 122 Häuser, 124 Fam., 571 Einw., dar. 1 Bäcker, mehrere Metzger, Wirte, Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst., sowie Arzt und Apotheke in Parsberg. — Eingeschult: Granswang 5, Prünthal 3, Windhof 2, Wieslbruck 1, Pöversbach 4, Gottesberg 2, Eggenthal 1, Haid 0,5, Neuhaid 0,7, Degerndorf 2 km. — Präsentationsrecht: die Bürgerschaft von Lupburg im Benehmen mit dem jeweiligen Pfarrer. — Benefiziumsgebäude: 1836 erbaut, mitten im Orte, 2stöckig, im best. baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigent. und Baulast: Marktsgemeinde Lupburg. — Lehrzimmer: II. Stock, beschränkt, 4 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 12 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Schulbenefiziat für 10 ℳ.

I. Schule (Schulbenefizium*). II. und III. Kl., 55 W.-Sch., 20 F.-Sch. — Wohnung: parterre: 1 kl. Wohnzimmer mit 3 Fenst., 1 heizb. Nebenzim. mit 3 Fenst., 1 geräum. helle Küche mit Kochherd, 1 Holzkammer; im I. Stocke: 1 größeres Zim. mit 3 Fenst., 1 kl. Vorzimmer mit 1 Fenst., 1 kl. Nebenzim. mit 1 Fenst. (sämtl. heizb. u. trock.). 1 geräum. Boden, 1 guter Keller, 1 Holzlege, 1 Waschkessel in der Küche, 1 Zisterne im Hausgärtchen, 1 Wasserleitungsbrunnen vor dem Hause. — — Dienstgründe: 1 Hausgärtchen 0,007 ha (guter Bonität). Benefiziumsgebäude nahe der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Ortskirche und die Filialkirchen Degerndorf, Granswang und Haid. Der Benefiziat hat an allen Sonn- und Festtagen in der Ortskirche die heil. Frühmesse zu zelebrieren, in den Filialkirchen dagegen nur aushilfsweise Gottesdienst abzuhalten.

Einkommen: als Schulbenefiziat: aus Stiftungskapitalien 492 ℳ, aus Realitäten 34 ℳ 29 ₰, aus besonderen Verrichtungen 88 ℳ aus der Kreisschuldot. 108 ℳ = 722 ℳ 29 ₰. — Lasten: wegen des Diözesanverbandes 10 ℳ 29 ₰. — Reineinkommen: 712 ℳ.

II. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- u. Mesnerdienst. Vorber.- und I. Kl., 81 W.-Sch., 29 F.-Sch. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1880 durch Aufbau eines Stockes vergrößert, mitten im Orte, 2stöckig, in bestem baul. Zustande, mit Ziegeln ged., Eigentum und Baul.: der Staat. — Lehrzimmer: II. Stock, groß, 7 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 12 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 15 ℳ. — Wohnung: parterre: 1 heizb. kl Zim. mit 1 Fenst. (feucht); im I. Stocke: 1 heizb. gr. Zim. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 kl. Zim. mit 1 Fenst., 1 helle kl. Küche mit Kochherd und Wasserleitung; im II. Stocke; 1 heizb. geräum. Zim. mit 1 Fenst., 1 kl. unheizb. Kammer (sämtl. Lokal. trock.), 2 gr. Böden, 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Waschlokal mit Waschkessel und Wasserleitung, 2 Schweinställe, 1 Holzlege, 1 Streuschupfe (außerhalb des Ortes), 1 Backofen mit 0,003 ha Hofr., 1 Zisterne. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,003 ha, 1 Schulgarten 0,049 ha, (guter Bonität). — Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Ortskirche und die Filialkirchen Degerndorf, Granswang und Haid.

---

*) Z. Z. mit einem Schulverweser besetzt.

In den 3 Kirchen hat der Lehrer zu fungieren und zwar in der Ortskirche als Kantor, Organist und Mesner an allen Sonn- und Festtagen; in der Filialkirche Degerndorf als Kantor und Organist an allen Frauenfesten, am 2. Weihnachts-, Oster- und Pfingstfeiertage und bei 14 Jahrtagsämtern; in der Filialkirche Granswang als Kantor, Organist u. Mesner am Dreifaltigkeitsfeste und in der Filialkirche zu Haid am Allerseelentage. — Orgel: in der Ortskirche gut, 10 Reg.: in Degerndorf gut, 7 Reg.; in Granswang ein gutes Positiv mit 4 Registern.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 84 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 15 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 250 ℳ 97 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht für 1 Kuh 86 ₰, Schulentlaßscheine 40 ₰, aus der Kreisschuldot. 131 ℳ 36 ₰; als Mesner: von der Kirchenstift. für gestift. Gottesdienste 62 ℳ 14 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen, verkündeten Messen ꝛc. 87 ℳ 43 ₰, 5 hl 09 l Läutkorn und 4 hl 72 l Gerste 61 ℳ 71 ₰, Läutgeld 15 ℳ 14 ₰, 17 Kornläutgarben 9 ℳ 77 ₰, von der Sankt Barbara-Bruderschaft 2 ℳ 49 ₰, als Organist und Chorregent: von der Pfarrkirchenstift. Lupburg für gestiftete Jahrtage 62 ℳ 14 ₰, Stolgefälle 69 ℳ 60 ₰, von der Sct. Barbara-Bruderschaft 2 ℳ 49 ₰, von der Kirche Degerndorf für Jahrtage ꝛc. 7 ℳ 54 ₰ = 784 ℳ 64 ₰. — Lasten: Sammeln und Ausdreschen der Läutgrb. 2 ℳ 24 ₰. — Reineinkommen: 782 ℳ 40 ₰, dazu aus Kreisfonds 27 ℳ 60 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von 2 Gemeinden 185 ℳ, von 2 Standesämtern 108 ℳ, Kirchenstiftungsschreiberei 12 ℳ.

Lutzmannstein, Pfarrd., kathol., 15 km von Parsberg, 43 Häuser, 60 Fam., 250 Einw., dar. 2 Wirte, 1 Bierbrauer, 1 Metzger 3 Krämer ꝛc. Nächste Postst. Velburg 8 km, nächste Eisenbahnst. Parsberg, Arzt und Apotheke in Velburg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl. 76 W.-Sch., 21 F.-Sch. — Eingeschult: Philippsberg 1,5, Karlsberg 1,5, Georgenthal 1,5, Judeneidenfeld 2, Kircheneidenfeld 3, Breitenwinn 2, Krumpenwinn 3 km. — Präsentationsrecht: die Freiherrlich von Gise'sche Gutsherrschaft. — Schulhaus, 1871/72 umgebaut, 2stöckig, mitten im Orte, in bestem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: im II. Stock, beschränkt, 6 Fenst., sehr trocken. Die Schulgemeinde liefert 3 Stere, der Schulfond 3 Stere und die Gutsherrschaft 9 Stere weiches Scheitholz und bezahlt die Schulgemeinde das Beifahren, Spalten und Aurichten desselben. — Wohnung: part., 1 Wohnzimmer mit 3 Fenst., 1 heizb. kl. Zim. mit 3 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, im I. Stocke: 1 heizb. gr. Zim. mit 3 Fenst., 1 unheizb. kleines Zim. mit 2 Fenst. (sämtl. Lokal. trock.), 1 geräum. Boden, 1 Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Holzlege, 1 Zisterne. (Quellwasser ist in der ganzen Schulgemeinde nicht vorhanden.) — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,109 ha (guter Bonität), 1 Acker 0,220 ha (schlechte Bonität), Waldung 0,474 ha (gute Bonität), Ödung 0,078 ha (schlechte Bonität). Schulhaus nächst der Ortskirche. Im Schulsprengel sind: die Ortskirche und 2 Filialkirchen, nämlich die Schloßkirche 1 km und die Kirche zu Kircheneidenfeld. In den 3 Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. In der Schloßkirche sind wöchentl. 1—2 Messen. Da Kircheneidenfeld einen eigenen Friedhof hat, und zwar für Kircheneidenfeld und Judeneidenfeld, so sind die vorkommenden Leichen aus diesen Ortschaften in Kircheneidenfeld zu bestatten. — Orgel: in der Ortskirche neu, gut, 7 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 47 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 16 F.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, Schulgeldfixum 226 ℳ 29 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 91 ℳ 74 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,32 Tgw. Garten, 0,66 Tgw. Äcker, 0,23 Tgw. Ödung, 1,39 Tgw. Waldung 6 ℳ 77 ₰, Schulentlaßsch. 43 ₰, aus der Kreisschuldot. 81 ℳ 98 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. St. Lucia 9 ℳ 09 ₰, für gestift. Gottesdienste 23 ℳ 57 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 34 ℳ 83 ₰, Läutgeld 25 ℳ 54 ₰, 10 hl 47 l Läutkorn 72 ℳ 77 ₰, Stroh von 30 Läutgarben 3 ℳ 43 ₰, Reinig. der Kirche 69 ₰, von der Kirchenstift. St. Ottilia Gehalt 7 ℳ 37 ₰, für gestift. Gottesdienste 1 ℳ 37 ₰, für Kirchenreinigung 34 ₰, für Abhaltung des Kirchweihgottesdienstes 2 ℳ 06 ₰ = 608 ℳ 87 ₰. — Lasten: für Kirchenreinigung 1 ℳ 03 ₰, Sammeln der Läutgarben 3 ℳ 43 ₰, für Geläute am Fronleichnamsfeste 51 ₰ = 4 ℳ 97 ₰. — Reineinkommen: 603 ℳ 90 ₰, dazu aus Zentralfds. 180 ℳ, aus Kreisf. 26 ℳ 10 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 120 ℳ.

Oberweiling, Pfarrdorf, kathol., 4 km von Velburg, 9 km von Parsberg, 15 Häuser, 15 Fam., 65 Einw., darunter 1 Wirt. Nächste Poststat. Velburg, nächste Eisenbahnstat. Seubersdorf 6 km, Arzt und Apotheke in Velburg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 95 W.-Sch., 28 F.-Sch. — Eingeschult: Altenveldorf 2, Finsterweiling 2, Froschau 2, Reckenhofen 1, Hollerstetten 2, Mantlach 3, Voglbrunn 2, Neueinöd 3, Lupenbach 3, Schallermühle 2, Regenfußmühle 2, Haumühle 2, Neuricht 3, Halbenelt 3, Wasenmeisterei Haag 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1866 erweitert, 2stöck., in gutem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 7 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 18 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung und Reinigung der Schullok. hat bisher der Lehrer unentgeltlich besorgt. — Wohnung: parterre, 1 gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 kl. helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise (sämtl. Lokalit. zieml. feucht), im I. Stocke: 1 kl. heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. kl. Zim. mit 1 Fenst. (beide trocken), 2 gr. Böden, 1 kl. Keller außer dem Hause, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 alte Scheune (Streuschupfe), 1 kl. Hofraum. Brunnen fehlt, Wasser beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,01 ha, 1 Schulgart. 0,027 ha, Äcker 1,320 ha, Wiesen 0,279 ha, Ödung 0,170 ha (sämtl. mittelm. Bonität). Schulhaus nächst der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Ortskirche und die Filialk. Hollerstetten und Altenveldorf. In den 3 Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. und zwar in Hollerstetten 5mal und in Altenveldorf 3mal jährl. — Orgel: in der Ortsk. defekt, 10 Reg.; in Hollerstetten ruinös, 6 Reg.; in Altenveldorf sehr schlecht, Positiv mit 4 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 70 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 25 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 226 ℳ 28 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 3,48 Tgw. Äcker, 0,82 Tgw. Wiese, 0,52 Tgw. Ödung 36 ℳ 17 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 77 ₰, aus der Kreisschuldot. 92 ℳ 01 ₰, als Kantor, Organist u. Mesner: von der Pfarrkirchenstiftung für gestift. Gottesd. 71 ℳ 40 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 64 ℳ 03 ₰, 42 Kornläutgrb. 17 ℳ 48 ₰, Geldfixum für 76 l Weizen und 8 hl 55 l Korn 82 ℳ 28 ₰, 100 Stück

Ostereier 1 ℳ 43 ₰, von der Kirche Altenveldorf 43 ₰, von der Kirche Hollerstetten 1 ℳ 20 ₰ = 614 ℳ 94 ₰. — Lasten: Sammeln und Ausdresch. der Läutgarben 7 ℳ 31 ₰. — Reineinkommen: 607 ℳ 63 ₰, dazu aus Zentralfonds 176 ℳ 61 ₰, aus Kreisfds. 25 ℳ 76 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von 2 Gem. 360 ℳ, für das Fertigen der 4 Stiftungsrechnungen 30 ℳ.

Oberwiesenacker, Pfarrdorf, kathol., 18,3 km von Parsberg, 33 Häuser, 32 Fam., 150 Einw., dar. 2 Metzger, 2 Wirte, 1 Krämer. Nächste Postst. Velburg 7,4 km, nächste Eisenbahnst. Neumarkt 11,1 km, Arzt und Apotheke in Velburg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Klasse. 104 W.-Sch., 32 F.-Sch. — Eingeschult: Unterwiesenacker 0,4, Oberweikenhof 0,9, Unterweikenhof 0,9, Hammer 1,8, Richthof 1,8, Habsberg 2,9, Pränsdorf 2,9, Kirchenwinn 3,7 km. Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1867 vergrößert, 2stöckig, in gutem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgemeinde und Kirchenstiftung mit Ausnahme des Schulzimmers, dessen bauliche Unterhaltung der Schulgemeinde allein obliegt. — Lehrzimmer: II. Stock, beschränkt, 7 Fenst., sehr trocken. Die Schulgemeinde liefert 15⅝ Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung und Reinigung der Schullok. besorgt der Lehrer für 25 ℳ. — Wohnung: parterre: 1 trockenes, gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd und Waschkessel, 1 guter Keller; im I. Stock: 1 unheizb. kl. Zim. mit 1 Fenst., auf dem Boden 2 kl. Dachzim. mit je 1 Fenst., eines ist sehr trocken, das andere feucht und unbewohnbar; 1 Boden, 1 Holzlege mit 2 Schweinställen, 1 Hofraum, 1 Zisterne. Das Trink- und Kochwasser beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,175 ha, Äcker, 0,175 ha (guter Bonität). — Schulhaus: nächst der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Ortskirche und die Filialk. Kirchenwinn. In den 2 Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fungieren und zwar in der Ortskirche alle Sonn- und Feiertage und in der Filialk. am Johannistage gegen Bezahlung von 3 ℳ 43 ₰, und bei Hochzeiten gegen Entrichtung doppelter Stolgebühren. — Orgel: in der Ortskirche gut, 10 Reg., in der Filialk. schlecht, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 89 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 31 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 338 ℳ 74 ₰, aus dem Kleber'schen Almosenfonde 8 ℳ 57 ₰, aus der Gemeindek. 6 Ster weiches Fichtenholz 18 ℳ 86 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,50 Tgw. Äcker 2 ℳ 57 ₰, Kirchhofgras 51 ₰, Weiderecht 09 ₰, Schulentlaßscheine 86 ₰, aus der Kreisschuldot. 94 ℳ 77 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. für gestift. Gottesd. 12 ℳ 60 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 107 ℳ 91 ₰, 12 hl 69 l Läutkorn 98 ℳ 62 ₰, 15 Kornläutgarben 5 ℳ 49 ₰, Beichtzetteleier 86 ₰, Reinig. der Kirche und Kirchenwäsche 6 ℳ 86 ₰, aus der Schulk. für 37 l Korn und 1 Läutgarbe 6 ℳ 86 ₰ = 724 ℳ 77 ₰. — Lasten: Reinigung der Kirchenwäsche und Kirche 6 ℳ 86 ₰. — Reineinkommen: 717 ℳ 91 ₰, dazu aus Zentralfonds 60 ℳ 93 ₰, aus Kreisfonds 31 ℳ 16 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von Oberwiesenacker incl. Standesamt 171 ℳ 43 ₰, von Prönsdorf ohne Standesamt 135 ℳ = 306 ℳ 43 ₰.

Parsberg, Markt, katholisch, 160 Häuser, 240 Fam., 951 Einw., darunter die notwendigsten Gewerbetreibenden. Post- und Eisenbahnstat., sowie 2 Ärzte und 1 Apotheke in loco. — Eingeschult: Hammermühle 1,8,

Lohhof 1,8, Hackenhofen 2,8, Neuhaid 0,3, Wolfsquiga 5,2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1842 erbaut, auf einer Anhöhe mitten im Orte, 2 stöckig, in bestem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum u. Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock: groß, 7 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 18 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. Beheizung und Reinigung der Schullok. besorgt der Lehrer für 20 ℳ. — Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist Gelegenheit geboten.

I. Schule. (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Klasse, 94 W.-Sch., 47 F.-Sch. — Wohnung: parterre, 1 großes Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 kleines heizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 unheizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, im I. Stock: 1 heizb. gr. Zim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. Nebenzim. mit 1 Fenst. (sämtl. Lokalit. trocken); 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Holzlege, 1 großer Hofraum, 1 Zisterne, 100 Schritte entfernt der Wasserleitungsbrunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,013 ha, Schulgarten 0,051 ha, Wiese 0,596 ha, Äcker 0,364 ha, Ödung 0,020 ha (guter Bonität). Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortskirche und die Filialkirche Hackenhofen 2,8 km. In den 2 Kirchen hat der I. Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung., und zwar in Hackenhofen am Josephsfeste, am Sonntag nach Laurentius und bei allen Leichen und Hochzeiten. — Orgel: in der Ortskirche gut, 8 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 77 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 34 F.-Sch. 1 ℳ 40 ₰ = 257 ℳ 82 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßscheine 94 ₰, aus der Kreisschuldot: 79 ℳ 80 ₰; als Mesner: von der Pfarrkirchenstiftung Gehalt 15 ℳ 43 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 79 ℳ 34 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 61 ℳ 25 ₰, Läutgeld von 22 Gemeindegliedern 6 ℳ 29 ₰, 23 Korn- und 8 Gerstenläutgarben 13 ℳ 89 ₰, 10 hl 56 l Läutkorn, 4 hl 16 l Läutgerste 102 ℳ 50 ₰, 0,02 Tgw. Garten, 0,83 Tgw. Äcker, 0,76 Tgw. Wiese, 1,45 Tgw. Ödungen 11 ℳ 91 ₰, von der Filialkirche Hackenhofen 86 ₰; als Organist und Chorregent: von der Pfarrkirchenstiftung für gestift. Jahrtage 21 ℳ 60 ₰, Ertrag aus Stolgefällen 56 ℳ 68 ₰ = 728 ℳ 91 ₰. — Lasten: Sammeln und Ausdreschen der Läutgarben und Stadlzins 5 ℳ 14 ₰, für Einbringung des Läutgetreides 5 ℳ 14 ₰ = 10 ℳ 28 ₰. — Reineinkommen: 718 ℳ 63 ₰, dazu aus Zentralf. 59 ℳ 43 ₰, aus Kreisf. 31 ℳ 94 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

II. Schule. (defin.) Schuldienst. Vorber.-, und I. Kl., 106 W.-Sch. Das Schulzim. befindet sich in der Schrannenhalle. Diese wurde im Jahre 1873 erbaut, mitten im Orte, 2 stöckig, in bestem baulichen Zustande, mit Schiefer gedeckt; Eigentum und Baulast: Marktsgemeinde. — Lehrzimmer: II. Stock, groß, 8 Fenster, sehr trocken. Die Schulgem. liefert 18 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. Beheizung und Reinigung der Schullok. besorgt der Lehrer für 20 ℳ. — Wohnung: im II. Stock der Schrannenhalle, 1 geräum. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 2 unheizb. Zim. mit je 1 und 2 Fenst., 1 Kochzim. mit eisernem Kochherd (sämtl. Lokalit. sehr trocken), 1 Garderobe, 1 großer Boden, 1 Keller, 1 Wasserleitungsbrunnen; 1 kl. Gärtchen 0,002 ha, 20 Schritte von der Wohnung entfernt. Die Schrannenhalle ist circa 200 Schritte von der Pfarrkirche entfernt.

Fassionsm. Einkommen: als II. Lehrer: aus der Schulkassa 685 M 71 Pf, Wohnung 20 M 60 Pf; als Kantor und Organist: von der Kirchenstiftung für Aushilfe auf dem Chore an allen Sonn- und Festtagen 85 M 71 Pf. — Reineinkommen: 792 M 02 Pf, dazu aus Kreisfonds 17 M 98 Pf. — Sa.: **810** M. — Gemeindeschreiberei 600 M.

Piehlenhofen, Pfarrdorf, kathol., 4,7 km von Velburg, 17 km von Parsberg, 39 Häuser, 43 Fam., 212 Einw., dar. 3 Wirte, welche zugleich Metzger sind, 1 Krämer. Nächste Postst. Velburg, nächste Eisenbahnstat. Parsberg, Arzt und Apotheke in Velburg. —

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. u. III. Klasse, 130 W.-Sch., 26 F.-Sch. — Eingeschult: Griffenwang 2, Kittensee 1, Diesenhof 4, Neudiesenhof 4, Reichertswien 3, Albertshofen 2, Grün 2, Schmidberg 1, Himmelberg 1, Franzenthal 1, Schauerstein 2, Grünthal 2 km. — Präsentationsrecht: die Freiherrl. von Giese'sche Gutsherrschaft zu Lutzmannstein. — Schulhaus, 1881 erbaut, an der östlichen Grenze des Ortes, 2 stöckig, in gutem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schul- und Kirchengem. — Lehrzimmer: I. Stock, 8 Fenst., (feucht, schwer heizbar, für die jetzige Schülerzahl zu klein). Die Schulgem. liefert 21 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Die Beheizung besorgt der Lehrer unentgeltlich; für Reinig. zahlt die Schulgemeinde 22 M. — Wohnung: part., 1 Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 geräum. helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise, 1 unheizb. kl. Zim. mit 1 Fenst.; im I. Stock: 1 heizb. mittelgr. Zim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. kl. Zim. mit 1 Fenst. (wird als Registratur benützt.) (Sämtliche Räume, mit Ausnahme des heizb. Zim. im I. Stock feucht.) Ferner 1 gr. Boden, 1 kl. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Scheune, 1 gr. Hofraum, 1 Zisterne. — Dienstgründe: 2 Gärten 0,040 ha, 1 Acker 1,175 ha, wovon einer mit 0,307 ha zu einer Wiese liegen bleibt. Schulhaus 218 Schritte von der Ortskirche. Im Schulspr. sind die Ortskirche und die Filialk. Kittensee, Griffenwang, Albertshofen, Schauerstein. In sämtlichen Kirchen mit Ausnahme von Albertshofen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung., in Schauerstein 4 mal, in Kittensee und Griffenwang je 1 mal. Leichen, Taufen, Hochzeiten werden in den Filialkirchen abgehalten. — Orgel: in der Ortskirche gut, 7 Reg.; in der Filialkirche Kittensee schlecht, 4 Reg.; Griffenwang gut, 5 Reg.; Albertshofen gut, 3 Reg.; Schauerstein gut, 4 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 64 W.-Sch. à 4 M 12 Pf, 31 F.-Sch. à 2 M 08 Pf = 327 M 08 Pf, Wohnung 20 M 60 Pf, Weiderecht für 2 Kühe 1 M 70 Pf, Schulentlaßsch. 46 Pf, aus Zentralf. 17 M 14 Pf, aus der Kreisschuldot. 80 M 34 Pf, als Organist, Chorregent u. Mesner: von der Pfarrkirchenstiftung Piehlenhofen Gehalt 17 M 14 Pf, für gestift. Jahrtage und Messen 16 M 89 Pf, von Leichen, Hochzeiten, Taufen rc. 75 M 54 Pf, von der Pfarrkirchenstift. für 1 hl 85 l Korn 20 M 57 Pf Entschädigung für 1 verkauften Acker 6 M 86 Pf, 7 hl 72 l Läutkorn und 28 Kornläutgarben 85 M 50 Pf, Reinig. der Kirchenwäsche in der Pfarrk. und in den Nebenkirchen 30 M, für Ostereier 3 M 09 Pf, für Musiker am Patroziniumsfeste 6 M 86 Pf, von den Filialkirchenstift. Griffenwang, Kittensee und Schauerstein 37 M 49 Pf, Kirchhofgras 98 Pf, für Herstellung des heiligen Grabes 94 Pf, Läutgeld 1 M 70 Pf, 4,16 Tgw. Äcker, 0,02 Tgw. Ödung 23 M 14 Pf = 774 M 02 Pf. — Lasten: für Musiker am Patrozinium 6 M 86 Pf, für Herstellung des heiligen Grabes 94 Pf, für Kirchenwäsche 30 M, Sammeln der Ostereier 1 M 37 Pf, Sammeln

und Ausdreschen der Läutgarben 8 ℳ 91 ₰, dem Hilfsmesner in den Filialen 33 ℳ 60 ₰, für 1 Organisten am allgemeinen Kirchweihfeste in den Filialen 12 ℳ = 93 ℳ 68 ₰. — Reineinkommen: 680 ℳ 34 ₰, dazu aus Zentralfonds 99 ℳ. 66 ₰, aus Kreisfonds 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von 2 Gemeinden 150 ℳ, vom Standesamt 50 ℳ.

See, Pfarrd., kathol., 3,7 km von Parsberg, 25 Häus., 30 Fam., 142 Einw., darunter 1 Metzger, 1 Bräuer, 1 Wirt, 3 Krämer. Nächste Postst. Parsberg, nächste Eisenbahnst. Mausheim 2 km, Arzt und Apotheke in Parsberg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 77 W.-Sch., 16 F.-Sch. — Eingeschult: Niederhofen 0,5, Dettenhofen 1, Lohhof 3, Seubertshofen 1, Fischhaus 1,5, Sturmmühle 1,5, Pexmühle 2, Königsmühle 2,5, Ruxhof 1,5, Bux 2,5, Spitzberg 2, Bahnwärterposten 1,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: wird 1886 umgebaut. Eigentum und Baulast: Schulgemeinde und Kirchenstift. — Lehrzimmer: im Neubau I. Stock, groß, 7 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 12 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung und Reinigung der Schullok. besorgt der Lehrer für 12 ℳ. — Wohnung: parterre: 1 mittelgr. Wohnz. mit 3 Fenstern, 2 kl. heizb. Nebenz. mit je 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh., 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 gr. heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 heizb. Dachkammer, 1 kl. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Holzlege in der Scheune, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 Zisterne. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,037 ha, 1 Schulgart. 0,024 ha, Äcker 1,204 ha, Wiesen 0,252 ha (sämtlich guter Bonit.) Schulhaus nächst der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Ortskirche und die Filialk. Willenhofen 4 km, Herrenried 6 km. In den 3 Kirchen hat der Lehrer als Kantor und Organist, in den zwei ersteren auch als Mesner zu fung. und zwar an den meisten Sonn- und Festtagen in der Ortskirche, in Herrenried 11 mal, ebendaselbst auch bei Leichen und Hochzeiten und 3 mal in Willenhofen. — Orgel: in der Ortsk. gut, 9 Reg.; in Willenhofen schlecht, 6 Reg.; in Herrenried gut, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 66 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 24 F.-Sch. à 2 ℳ 08 ₰, Schulgeldfixum 308 ℳ 57 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 25 ℳ 40 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 1 ℳ 02 ₰, Schulentlaßscheine 69 ₰, aus der Kreisschuldot. 27 ℳ 99 ₰, als Kantor, Organist u. Mesner: von der Pfarrkirchenstift. Gehalt 22 ℳ 46 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 40 ℳ. 37 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen 2c. 84 ℳ 13 ₰, 61 Kornläutgrb. 28 ℳ 34 ₰, Reinig. der Kirchenwäsche 13 ℳ 71 ₰, für Abholen der heiligen Öle 1 ℳ 29 ₰, 0,11 Tgw. Garten, 3,53 Tgw. Äcker, 0,74 Tgw. Wiesen 28 ℳ 40 ₰, von der Filialk. Herrenried Gehalt 23 ℳ 66 ₰ = 626 ℳ 63 ₰. — Lasten: Auslage für Abholen der heil. Öle 1 ℳ 29 ₰, für Kirchenwäsche 13 ℳ 71 ₰, Sammeln und Ausdreschen der Läutgarben 10 ℳ 29 ₰ 25 ℳ 29 ₰. — Reineinkommen: 601 ℳ 34 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 28 ℳ 66 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. 128 ℳ, Standesamt 60 ℳ.

Velburg, Stadt, katholisch, 10 km von Parsberg, 223 Häuser, 263 Fam., 1026 Einw., darunter die notwendigsten Gewerbetreibenden; nächste Eisenbahnst. Seubersdorf 9 km oder Parsberg, Post, Arzt und Apotheke in loco. — Eingeschult: Dantersdorf 3,7, Distlhof 3,4, Neuöd oder Hölle, 4,1, Richterhof 1,8, Schafhof 1,8, Sommertshof 3,8, St. Colomann 2,7, St. Wolfgang 1,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. —

Die 2 Lehrzimmer: befinden sich im I. Stocke des 1862 neu erbauten, mitten in der Stadt liegenden, geräumigen Rathauses, haben je 5 Fenst., sind hell und trocken. Die Schulgem. liefert das nötige Holz zur Beheiz. der 2 Lehrzimmer und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselb. Beheiz. und Reinig. der Schullokal. besorgt die Schulgem. Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist wenig Gelegenheit geboten.

I. Schule (defin.) Schul-, Organisten u. Chorregentendienst. II. und III. Klasse 95 W.-Sch., 28 F.-Sch. — Wohnung: im alten Schulhause nächst der Pfarrkirche, im I. Stock: 1 großes Wohnzim. mit 3 Fenst., 2 heizb. Nebenzim. mit je 2 Fenst., 1 unheizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 unheizb. Dachzim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd (sämtl. Lokalit. trocken), 2 Böden, 1 Keller, 1 Waschhaus mit Waschkessel zur gemeinschaftl. Benützung, außerdem 1 Schweinstall, 1 Holzlege, 1 Hofraum, 1 Brunnen, dessen Wasser ungenießbar ist. Trinkwasser an einem der städtischen Brunnen auf dem Marktplatze zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,280 ha, 1 Schulgarten 0,031 ha, Äcker 0,210 ha, Gemeinderecht zu 1 ganzen Nutzanteil, in welches sich die beiden Lehrer zu teilen haben (sämtl. Grundstücke mittelm. Bonität). Lehrerwohnung nahe der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortskirche, St. Anna in der Vorstadt, die Spitalkirche außerhalb der Stadt, die Wallfahrtskirche auf dem Herz-Jesu-Berge, und die Filialk. St. Wolfgang, St. Colomann 2,7 km. In den 6 Kirchen hat der Lehrer als Chorregent und Organist zu fungieren und zwar in der Pfarrkirche alle Sonn- und Feiertage, in St. Anna jährl. 2mal, in der Spitalkirche jährl. 3mal, in der Wallfahrtsk. jährl. 20mal, in St. Wolfgang 4mal und in St. Colomann 1mal. — Orgel: in der Pfarrk. sehr alt, schlecht, 11 Reg.; auf dem Herz-Jesu-Berge gut, 12 Reg., in St. Wolfgang gut, 6 Reg., in St. Anna 1 schlechtes Positiv mit 6 Registern.

Fassionsm. Einkommen: als I. Lehrer: 140 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰. 57 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 236 ℳ 22 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,59 Tagw. Äcker, 0,04 Tagw., Ödung 3 ℳ 34 ₰, Schulentlaßscheine 1 ℳ 62 ₰, als Organist und Chorregent: von der Pfarrkirchenst. Gehalt 251 ℳ 14 ₰, für gestift. Gottesd. 25 ℳ 46 ₰, von Leichen, Hochz., ꝛc. 125 ℳ 68 ₰, 0,74 Tgw. Garten 9 ℳ 60 ₰, von der Wolfgangskirche Gehalt 156 ℳ 43 ₰, für gestift. Gottesdienste 1 ℳ 20 ₰, von der Wallfahrtsk. 3 ℳ 89 ₰, von der Herz-Jesu-Bruderschaft 8 ℳ 57 ₰, von der Rosenkranz-Brudersch. 7 ℳ 91 ₰, von der Filialk. St. Colomann 3 ℳ 43 ₰, von der Spitalstift. Velburg 3 ℳ 40 ₰, von der Stadtkammer Velburg 1 ℳ 14 ₰, von derselben 12,5 Stere Besoldungsholz 45 ℳ 60 ₰ = 905 ℳ 23 ₰. — Lasten: für den Holzbezug 2 ℳ 40 ₰. — Reineinkommen: **902 ℳ 83** ₰.

II. Schule (defin.) Schul- und Kantordienst. Vorber.- u. I. Kl. 90 W.-Sch., 31 F.-Sch. — Wohnung: im alten Schulhause nächst der Pfarrkirche, parterre: 1 gr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 2 heizb. Nebenzim. mit 2 und 1 Fenst., 1 unheizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 Küche mit Kochherd (sämtl. Lokalit. feucht); 1 Dachzim. mit 2 Fenst.; 2 Böden und 1 Keller zur gemeinschaftlichen Benützung, 1 Holzlege, 1 Waschhaus mit Waschkessel zur gemeinschaftl. Benützung, 1 kl. Hofraum mit Brun., dessen Wasser ungenießbar ist; Trinkwasser am Marktbrun. zu holen. — Dienstgründe: Äcker 0,13 ha, Ödung 0,06 ha. In den 6 Kirchen hat der Lehrer so oft als Kantor zu fung., wie der I. Lehrer als Organist.

Fassionsm. Einkommen: als II. Lehrer: aus dem Schulgelde 225 ℳ 94 ₰, Zinsen aus 85 ℳ 71 ₰ Kapital 3 ℳ 43 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰,

0,38 Tgw. Äcker, 0,18 Tgw. Ödung 1 ℳ 71 ₰, als Kantor: von der Pfarrkirchenstift. Gehalt 103 ℳ 71 ₰, für gestift. Gottesd. 23 ℳ 37 ₰, an Stolgefällen 107 ℳ 28 ₰, von der Wolfgangskirchenstift. Gehalt 124 ℳ 50 ₰, Stiftsgottesdienste 1 ℳ 20 ₰, von der Wallfahrtskirchenst. 2 ℳ. 29 ₰, von der Herz-Jesubruderschaft 6 ℳ, von der Rosenkranzbrudersch. 5 ℳ 03 ₰, für 1 Stiftsgottesdienst 57 ₰, von der Filialk. Walkertswinn 3 ℳ 43 ₰, von der Spitalstiftung Gehalt 1 ℳ 43 ₰, für 1 Stiftsgottesdienst 1 ℳ 14 ₰, von der Stadtkam. Gehalt 1 ℳ. 14 ₰, 9,4 Stere Besoldungsh. 34 ℳ 20 ₰ = 666 ℳ. 97 ₰. — Lasten: für den Holzbezug 1 ℳ 80 ₰. — Reineinkommen: 665 ℳ 17 ₰, dazu aus Zentralf. 111 ℳ 57 ₰, aus Kreisf. 33 ℳ 26 ₰. — Sa.: **810** ℳ. Außerdem 85 ℳ 71 ₰ Zulage aus der Schulkassa.

Willenhofen, Filialdorf, kathol., zur Pfarrei See (5 km) gehörig, 5,2 km von Parsberg, 35 Häuser, 38 Fam., 248 Einw., dar. 1 Metzger, 1 Wirt, 1 Bräuer, 1 Krämer. Nächste Postst. Daßwang 7,5 km, nächste Eisenbahnst. Mausheim 2 km, Arzt und Apotheke in Parsberg.

Schuldienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 96 W.-Sch., 22 F.-Sch. — Eingeschult: Herrenried 1,4, Kellerhof 1,1, Mannsdorf 3, Kripfling 1,3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1883 erbaut, in bestem baul. Zustande, in der Mitte des Dorfes, mit Schiefer gedeckt, Eigentum der politischen Gemeinde Willenhofen. Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock: sehr groß, 8 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 12 Stere weiches Scheith. und besorgt das Beifahr., Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 30 ℳ. — Wohnung: part., 1 gr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 2 mittelgroße heizb. Nebenzim. mit 2 bezw. 1 Fenst., 1 gr. helle Küche mit Kochherd, 1 Kammer, 1 Speise; im I. Stocke: 1 mittelgr. heizb. Zimmer, 1 Kammer (sämtl. Lokalit. trocken), 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Holzlege, 1 gepflasterter Hofraum, 1 Zisterne. Schul-, Gemüse- und Grasgarten werden gegenwärtig angelegt; im Gemüsegarten 1 Zisterne. Im Schulsprengel sind: die Filialkirche Willenhofen und die Filialk. Herrnried, in beiden fungiert der Lehrer von See als Kantor, Organist u. Mesner. Orgel: in der Ortsk. schlecht, 6 Register ohne Pedal, in der Filialk. Herrenried gut, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 75 W.-Sch. à 2 ℳ. 80 ₰, 20 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰, Schulgeldfixum 238 ℳ, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 338 ℳ 40 ₰, 9,4 Stere Besoldungsholz 33 ℳ, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Gartenbenützung 5 ℳ = 635 ℳ. — Lasten: Grund- und Haussteuer 5 ℳ, für Reinigung und Beheizung des Schullokals 30 ℳ = 35 ℳ — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisfonds 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 100 ℳ.

XII. Königliches Bezirksamt Regensburg.

a. Kgl. Distriktsschulinspektion Regensburg I.

Barbing, Filialdorf, kath., zur Pfarrei Sarching (3 km), 7 km von Regensburg, 38 Häuser, 57 Fam., 268 Einw., darunter 3 Brotniederlagen, 1 Metzger, 1 Wirt, 1 Krämer. Nächste Postst. Donaustauf 3 km, nächste Eisenbahnstat. Obertraubling 5 km, Arzt u. Apoth. in Regensburg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Klasse, 72 W.-Sch., 29 F.-Sch. — Eingeschult: Ober-,

Mitter- und Unterheising 3, Irl 2, Kreuzhof 2, Irlmauth 3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1867 umgebaut, mitten im Orte, 1stöckig, in bestem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: part., groß, 7 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und 50 Ztr. Steinkohlen und bezahlt das Beifahren sämtlichen Brennmaterials, sowie das Spalten und Anrichten des Holzes. Beheiz. und Reinig. der Schullokalit. besorgt der Lehrer für 25 ℳ. — Wohnung: part., 1 kl. Wohnzim. mit 1 Fenst., 1 unheizb. Zim. mit 4 Fenst., 1 geräum. heizb. Zim. mit 1 Fenst., Küche mit Kochherd und Waschkessel, 1 kl. Speise; 1 geräum. heizb. Zim. mit 2 Fenstern (sämtl. Lokalit. trocken), 1 Boden, 1 Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall mit Hühnerstall, 1 Scheune, auch als Holzlege benützt, 1 Hofraum, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,221 ha, 1 Schulgart. 0,027 ha, Äcker 0,460 ha, Wiesen 0,697 ha (sämtl. guter Bonit.). Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulsprengel sind die Ortskirche und die Filialkirche Irl. In den 2 Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung., und zwar an Sonn- und Feiertagen in der Ortskirche, mit Ausnahme der Frauenfesttage, an welchen in Irl Gottesdienst ist. — Orgel: in der Ortskirche gut, 6 Register, in Irl schlecht, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 42 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 16 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 171 ℳ 43 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,19 Tagw. Äcker, 3,69 Tagw. Wiesen 39 ℳ 50 ₰, Schulentlaßsch. 40 ₰, aus der Kreisschuldot. 169 ℳ 58 ₰: als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstiftung Barbing Gehalt 18 ℳ 86 ₰, vom Kgl. Staatsärar Gehalt 58 ℳ 29 ₰, für 5 hl 92 l Korn 41 ℳ 60 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 53 ℳ 43 ₰, Läutgeld 12 ℳ 42 ₰, 24 Weizen-, 24 Korn-, 16 Gersten- und 16 Haberläutgarb. 2 hl 92 l Evangelienkorn 33 ℳ 20 ₰, für Kirchenuhraufziehen 5 ℳ 14 ₰, 100 Stück Ostereier 1 ℳ 42 ₰, 1,05 Tgw. Äcker 9 ℳ 94 ₰. — Reineinkommen: 635 ℳ 81 ₰, dazu aus Zentralfds. 150 ℳ 87 ₰, aus Kreisfonds 23 ℳ 32 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 200 ℳ; Kirchenstiftungsschreiberei: 12 ℳ.

Dengling, Filiald., kathol., zur Pfarrei Riekofen gehörig, 20 km von Regensburg, 36 Häuser, 45 Fam., 267 Einw., dar. 2 Wirte, 1 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst., sowie Arzt und Apoth. in Sünching 3 km.

Schulbenefizium. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 43 W.-Sch., 16 F.-Sch. — Präsentationsrecht: Herr Fürst von Thurn u. Taxis. — Das Benefiziumsgebäude 1835 erbaut, in bestem baul. Zustande, 2stöckig, mit Ziegeln gedeckt und mit einem Blitzableiter versehen. Eigentum der Benefiziumsstiftung; die Baulast trägt zu $^2/_3$ die Kirche, $^1/_3$ die Gemeinde. — Lehrzimmer: part.: trocken, zu klein, 6 Fenst. Die Schulgemeinde liefert 9 Stere Erlenholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung und Reinigung der Schullok. besorgt der Benefiziat für 10 ℳ. — Wohnung: parterre: 1 heizb. mittelgroßes Zim. mit 2 Fenst. 1 kl. Küche mit 1 Fenst., 1 kl. Speise; im I. Stocke: 2 mittelgroße heizb. Zim. mit 3 bezw. 2 Fenst., 2 heizb. Zim. mit je 2 Fenst., 1 beschränkter Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 4 Stück Vieh, 1 Holzlege, 1 Backofen mit Waschgelegenheit, 1 Hofraum, 1 zieml. großer Obst- und Gemüsegarten, 1 Brunnen. Haus samt Garten und Hofraum 0,41 Tgw. — Dienstgründe: Wiesen und Felder 49,69 Tgw., Waldung

11 Tgw. 13 Dez. Davon gehören 9,97 Tgw. zur Schule. Schulhaus nahe bei der Ortskirche. Andere Kirchen befinden sich im Schulspr. nicht, der Schulbenefiziat hat keine Nebenverrichtungen. — Orgel: gut.

Einkommen: als Schulbenefiziat: Schulgeld von 24 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 21 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 95 ℳ 66 ₰, Zinsen aus 2537 ℳ 14 ₰ Stiftungskapital 101 ℳ 49 ₰, Wohnung 34 ℳ 29 ₰, 0,21 Tagw. Garten, 25,86 Tagw. Äcker, 21,78 Tagw. Wiesen, 11,61 Tagw. Waldung 567 ℳ 43 ₰, Schulentlaßsch. 60 ₰, von gestift. Gottesdiensten 17 ℳ 43 ₰ = 816 ℳ 90 ₰. — Lasten: Grund- und Haussteuer, Kreis- und Distriktsumlag 67 ℳ 50 ₰, zum Diözesanverband 10 ℳ 91 ₰ = 78 ℳ. 49 ₰. — Reineink.: 738 ℳ 49 ₰.

Friesheim, Filiald., kathol., zur Pfarrei Illkofen (2 km) geh., 11 km von Regensburg, 55 Häuser, 72 Fam., 297 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Metzger, 3 Krämer, 3 Wirte. Nächste Postst. Moosham 12,5 km, nächste Eisenbahnst. Mangolding 8 km, Arzt und Apotheke in Wörth a./D. und Regensburg 10—11 km.

Schul-, Kantor-, Organisten- u. Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 61 W.-Sch., 12 F.-Sch. — Eingeschult: Mooshof 3, Roith 3,5 km. — Besetzungsrecht: Königl. Regg. — Schulhaus: 1863/64 erbaut, am Ostende des Dorfes, 2stöckig, in bestem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgemeinde und Kirchenstiftung. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 6 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 13 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung und Reinigung der Schullok. besorgt der Lehrer für 11 ℳ. — Wohnung: part.: 1 Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 Speise, 1 Holzlege, im I. Stock: 1 heizb. und 1 unheizb. Zim. mit je 2 Fenst., 1 gr. Boden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune, 1 Holzlege, 1 Backofen, 1 Brunnen, 1 gr. Hofraum. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 12,0 ar, Äcker 1,144 ha, Wiese 79,4 ar, Schulgarten 88,5 qm (mit Bäumen bepflanzt) (mittlerer Bonität). Schulhaus 370 Schritte von der Kirche. Im Schulspr. sind die Ortskirche und die Nebenkirche Roith. In diesen Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung., und zwar in der Ortskirche an Sonntagen, an welchem der Gottesdienst trifft; an Frauen- und andern Festtagen. — Orgel: in der Ortsk. gut, 7 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 44 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 16 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 178 ℳ 28 ₰, Gehaltsergänzung aus der Schulkassa 41 ℳ 16 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Friedhofgras 34 ₰, von der Gem. Friesheim 7 hl 97 l Korn 55 ℳ 91 ₰, Schulentlaßsch. 43 ₰, aus der Kreisschuldot. 68 ℳ 13 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenst. Gehalt 44 ℳ. 57 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 11 ℳ 71 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 36 ℳ 23 ₰, Kirchenuhraufziehen 4 ℳ 29 ₰, Reinig. der Kirchenw. 4 ℳ 11 ₰, von der Gemeinde 4 ℳ. 29 ₰, 2 hl 41 l Läutkorn 16 ℳ 71 ₰, 4,29 Tagw. Äcker, 2,33 Tgw. Wiese 59 ℳ 74 ₰; als Organist und Chorregent: von der Kirchenstift. Gehalt 60 ℳ, für die Fronleichnamsprozess. 86 ₰ = 607 ℳ 36 ₰. — Lasten: Reinig. der Kirchenw. und Kirche 4 ℳ 11 ₰. — Reineinkommen: 603 ℳ 25 ₰, dazu aus Zentralfds. 180 ℳ, aus Kreisfds. 26 ℳ 75 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 120 ℳ, Standesamt 20 ℳ.

Geisling, Pfarrd., kathol., 18 km von Regensburg, 82 Häuser, 117 Fam., 521 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Metzger, 2 Tafernwirte,

3 Krämer ꝛc. Nächste Postst. Pfatter 7 km, nächste Eisenbahnst. Taimering 8 km, Arzt und Apotheke in Wörth a./D. 9 km.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Klasse, 103 W.-Sch., 39 F.-Sch. — Eingeschult: Leiterkofen 4,5, Moosmühle 3, Strassenhäusl 2 km. — Besetzungsrecht: Königl. Regierung. — Schulhaus: 1846 erbaut, nächst dem Friedhof, 2stöck., in best. baul. Zust., mit Zieg. gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: im I. Stock, groß, 8 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung und Reinig. des Schullok. besorgt der Lehrer für 24 ℳ. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh., im I. Stock, 1 unheizb. gr. Zim. mit 3 Fenst., (sämtl. Lokal. trocken), 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 3 Schweinställe, 1 Holzlege, 1 Scheune, 1 Backofen mit Waschkessel, 1 gr. Hofraum, 1 Pumpbrunnen vor dem Hause. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,089 ha, 1 Schulgart. 0,037 ha, Äcker 2,557 ha, Wiesen 1,128 ha, Waldung 1,073 ha (sämtl. guter Bonität.) Schulhaus nahe der Ortskirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: gut, 8 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 53 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 18 F.-Sch. 1 ℳ 40 ₰ = 170 ℳ 05 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 4,10 Tgw. Äcker, 3,31 Tgw. Wiesen, 3,15 Tgw. Waldung 78 ℳ, Schulentlaßscheine 51 ₰, als Kantor, Organist und Mesner von der Pfarrkirchenstiftung Geisling Gehalt 61 ℳ 71 ₰, für 11 hl 95 l Korn 81 ℳ 09 ₰, von Leichen, Hochzeit., Taufen ꝛc. 145 ℳ 60 ₰, 1 Korn- und Gerstenläutgarbe, 3 hl 17 l Weizen, 1 hl 18 l Korn, 1 hl 18 l Gerste 47 ℳ 03 ₰, für Geläute bei der Fronleichnamsprozession 1 ℳ, 1 Laib Kirchweihbrot 2 ℳ 06 ₰, 150 Stück Ostereier 2 ℳ 86 ₰, 0,32 Tgw. Garten, 3,40 Tgw. Äcker 37 ℳ 37 ₰, Kirchhofgras 1 ℳ 71 ₰ = 649 ℳ 59 ₰. — Lasten: Grundsteuer zum Kgl. Rentamt 9 ℳ 92 ₰, Freistift zur Pfarrkirche Geisling 98 ₰ = 10 ℳ 90 ₰. — Reineinkommen: 638 ℳ 69 ₰, dazu aus Zentralf. 139 ℳ 38 ₰, aus Kreisf. 31 ℳ 93 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von 2 Gemeinden 200 ℳ.

Gmünd, Filialdt., kathol., zur Pfarrei Wörth a./D., 27 km von Regensburg, 38 Häuser, 44 Fam., 231 Einw., dar. 1 Krämer, 2 Wirte. Nächste Postst. Pfatter 4 km, nächste Eisenbahnst. Sünching 12 km, Arzt und Apotheke in Wörth a. D.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 23 W.-Sch., 14 F.-Sch. — Eingeschult: Klingmühl 0,5, Herfurt 2, Irling 1 km. — Präsentationsrecht: Herr Graf v. Seinsheim in Sünching. — Schulhaus: 1869 erbaut, 2stöckig, in bestem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 6 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 12 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 12 ℳ 80 ₰. — Wohnung: parterre, 1 mittelgroßes Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., (Mauerschwamm!), 1 helle Küche mit Kochh., 1 Speise; im I. Stocke: 1 heizb. mittelgr. Zim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. Zim. zur Gemeinderegistratur benützt (diese Lokale sehr trocken); 1 gr. Boden, 1 guter Keller,

1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinst., 1 Holzlege, 1 Scheune, 1 Backofen, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 gr. Hofraum; 1 Brunnen im Hofe mit schlechtem Wasser, 1 Brunnen im Garten (Schlagbrunnen) mit sehr gutem, frischen Wasser (Eigentum des jetzigen Lehrers). — Dienstgründe: 1 Hausgart. mit Schulgart. 0,22 ha, Äcker 2,183 ha, Wiesen 2,107 ha, Anteil an unverteilten Gemeindegründen (sämtl. guter Bonität). Schulhaus 120 Schritte von der Kirche, in welcher der Lehrer täglich bei der heil. Messe und an allen Sonn- und Festtagen als Kantor, Organist und Mesner zu fungieren hat. — Orgel: reparaturbedürftig, 7 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 25 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 11 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 104 ℳ 57 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 139 ℳ 12 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,11 Tgw. Garten, 6,28 Tgw. Äcker, 3,36 Tgw. Wiesen und Friedhofgras 78 ℳ 85 ₰, Schulentlaßsch. 60 ₰; aus der Kreisschuldot. 108 ℳ 84 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 74 ℳ 91 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 9 ℳ 94 ₰, von Leichen, Hochzeit., Taufen ꝛc. 26 ℳ 02 ₰, 2 hl 60 l Korn, 1 hl 11 l Gerste 25 ℳ 05 ₰, für Besorg. des ewigen Lichtes 5 ℳ 14 ₰, Uhraufziehen 6 ℳ 86 ₰, Ave-Maria-Läuten 6 ℳ = 606 ℳ 50 ₰. — Lasten: Grundzehent zur Expositur 15 ₰, Grundsteuer zum Kgl. Rentamte 1 ℳ 17 ₰ = 1 ℳ 32 ₰. — Reineinkommen: 605 ℳ 18 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisfonds 24 ℳ 82 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindesch. mit Standesamtsgehalt 80 ℳ.

Haimbuch, Filialdorf, katholisch, zur Pfarrei Schönach, 28 km von Regensburg, 17 km von Straubing, 40 Häuser, 41 Fam., 219 Einw., darunter 1 Metzger, 1 Wirt, 1 Krämer ꝛc. Nächste Postst. und Eisenbahnst., sowie Arzt und Apotheke in Sünching (4 km).

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 40 W.-Sch., 12 F.-Sch. Zur Schule gehören nur Ober- und Unterhaimbuch, 0,2 km von einander entfernt. — Präsentationsrecht: Hr. Graf von Seinsheim-Grünbach in Sünching. — Schulhaus: 1876 umgebaut, in Unterhaimbuch, in bestem, baul. Zustande, mit Schindeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, zweckentsprech. groß, mit 6 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 12 Stere weiches Scheitholz und besorgt das Beifahren u. Spalten. Das Anrichten hat der Lehrer zu besorgen. Beheizung und Reinigung der Schullok. besorgt der Lehrer für 12 ℳ. — Wohnung: part., 1 mittelgroßes Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenzim mit 2 Fenst., beide trocken, 1 Küche mit Kochherd, dunkel, etwas feucht, 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., mittelgr., feucht; im I. Stock, 1 heizb. mittelgr. Zim. mit 3 Fenst., 1 kl. unh. Zim. trocken, 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Scheune, 1 Backofen mit Waschk., 1 Brunnen im Schulgart. — Dienstgründe: 1 Schulgart. mit Gemüsegart. 0,037 ha, Äcker 3,476 ha, Wiesen 1,618 ha, Waldung 1,110 ha (sämtlich guter Bonität). Aus der Waldung bezieht der Lehrer 3,3 Ster Scheitholz mit Überholz. Im Schulsprengel ist nur die Ortskirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat, und zwar am Feste des heiligen Sebastian, Ostermontag, am Feste der heil. Margareta und des heiligen Stephanus. — Orgel: gut, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 27 W.-Sch. 3 à ℳ 44 ₰, 8 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 106 ℳ 28 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 104 ℳ 72 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 2 ℳ 06 ₰, Schulentlaßscheine 26 ₰, aus der Kreisschuldot. 146 ℳ 13 ₰, als Kantor, Organist und

Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 38 M 86 ₰, für gestift. Gottesd. 6 M 46 ₰, Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 39 M 55 ₰, 39 Weizenläutgarben und 11 Seelenwecken und Kirchtrachten 13 M 80 ₰, Abholung des Opferweins 49 ₰, Reinigung der Kirchenwäsche 3 M 26 ₰, 0,03 Tgw. Gärten, 11,25 Tgw. Äcker, 6,19 Tgw. Wiesen, 3,26 Tgw. Waldung 126 M 17 ₰, Ostereier 42 ₰ = 609 M 06 ₰. — Lasten: Auslage für Kirchenwäsche 2 M 10 ₰. — Reineinkommen: 606 M 96 ₰, dazu aus Zentralfonds 180 M, aus Kreisfonds 23 M 04 ₰. — Sa.: **810** M. — Gemeindeschreiberei 100 M.

Illkofen, Pfarrd., kathol., 13 km von Regensburg, 22 Häuser, 26 Fam., 143 Einw., darunter 1 Wirt, 2 Krämer ꝛc. Nächste Postst. Mooshan 10 km, nächste Eisenbahnst. Mangolding 8 km, Arzt und Apotheke in Wörth a. D. (8 km).

Schul-, Kantor,- Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Klasse, 79 W.-Sch., 32 F.-Sch. — Eingeschult: Auburg 1, Altach 2, Auhof 3, Eltheim 4 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regierung. — Schulhaus: 1871 umgebaut, mitten im Orte, 2stöckig, in gut baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgemeinde und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock, beschränkt, 7 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 15 M. — Wohnung: parterre, 1 Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 Küche mit Kochherd und 3 Fenst., 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 heizb. Zimmer mit 4 Fenst., 1 unheizb. Zim. mit 2 Fenst., zugleich Standesamtszimmer, 1 unheizb. Kammer mit 1 Fenst. (sämtl. Lokalit. trocken), 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 4 Stück Vieh im Wohnhause, 1 Scheune mit 2 Schweinställen, 1 Backofen, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 zieml. gr. Hofraum, 1 Pumpbrunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,081 ha. Ein Teil des Hausgartens dient als Schulgarten, der Lehrer erhält hiefür eine jährl. Vergütung von 5,14 M, Äcker 2,033 ha, Wiesen 2,990 ha (sämtlich guter Bonität). Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Ortskirche und die Filialk. Auburg und Eltheim. In der Ortskirche hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner alle Sonn- und Feiertage, in Auburg als Kant. und Org. an 3 Feiertagen und in Eltheim an 2 Sonntagen, am 1. Mai und 5. Aug. zu fung. — Orgel: in der Ortsk. sehr gut, 6 Reg., in Auburg gut, 5 Reg.; in Eltheim gut, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 68 W.-Sch. à 3 M 44 ₰, 23 F.-Sch. à 1 M 72 ₰ = 272 M 57 ₰, Wohnung 20 M 60 ₰, 2,65 Tgw. Äcker, 4,88 Tgw. Wiesen, 0,24 Tgw. Garten 81 M 94 ₰, Friedhofgras 34 ₰, Schulentlaßsch. 60 ₰, aus der Kreisschuldot. 21 M 60 ₰, als Kant., Org. und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 30 M 86 ₰, Geldfixum für 5 hl 97 l Korn 51 M 43 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 74 M 68 ₰, 1 hl 90 l Läutkorn 13 M 34 ₰, Kaminfegerlohn 34 ₰, Abhaltung des Salve Regina in der Fastenzeit 74 l Gerste 4 M 57 ₰, Reinig. der Kirchenwäsche 3 M, 200 Stück Beichtzetteleier 2 M 86 ₰, 3,32 Tagw. Äcker, 3,90 Tagw. Wiesen 68 M 22 ₰, als Organist und Kantor von der Pfarrkirchenstiftung Illkofen für Jahrtage ꝛc. 14 M 09 ₰, für Prozessionen 97 ₰, von der Kirchenstift. Eltheim für gottesdienstliche Verrichtungen 39 M 20 ₰, von der Gemeinde Eltheim 4 M 80 ₰, von den Ortschaften Illkofen und Altach 1 M 86 ₰ = 707 M 87 ₰. — Lasten: Bodenzins zum Kgl. Rentamte 2 M 20 ₰, Pfenniggilt zur Pfarrkirche Illkofen 50 ₰, Reinig. der Kirchenwäsche 3 M = 5 M 70 ₰. — Reineinkommen: 702 M 17 ₰, dazu aus Zentralfds 73 M 80 ₰, aus Kreisfds. 34 M 03 ₰. — Sa.: **810** M. — Gemeindeschr. von 2 Gem. 170 M, vom Standesamt 30 M.

Mötzing, Dorf, kathol., zur Pfarrei Riekofen (4 km), 2 km von Sünching, 61 Häuser, 65 Fam., 364 Einw., darunter 1 Bäcker, 2 Wirte, 2 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst. sowie Arzt und Apoth. in Sünching.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl. 73 W.-Sch.. 22 F.-Sch. — Eingeschult: Hirschensprung 3 km. — Präsentationsrecht: Hr. Graf von Seinsheim in Sünching. — Schulhaus, 1876 erbaut, mitten im Orte, 2stöck., in bestem baulichen Zustande, mit Ziegeln ged., Eigentum und Baulast: die Schulgem. — Lehrzimmer: im I. Stock, gr., 6 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bez. das Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 10 *M.* — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 helle Küche ohne Kochherd, 1 kleine Speise; im I. Stocke: 1 heizb. gr. Zim. mit 3 Fenst., 1 heizb. Zimmer mit 2 Fenst., (als Standesamtszim. benützt) (sämt. Lokal. trocken), 1 gr. Boden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Scheune, 1 kl. Hofr. mit Pumpbrunnen. — Dienstgründe: 1 Hausg. 0,027 ha, 1 Schulgarten 0,014 ha, Äcker 2,180 ha, Wiesen 2,890 ha (sämtl. gut. Bonität.) Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Ortsk. und die Filialk. Dengling 2 km. In der Ortsk. hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner, in der Filialk. als Kantor und Organist zu fung. und zwar: 2 Sonntage in der Ortsk., den 3. Sonntag in der Filialk., in dieser auch an allen 2. Festtagen. — Orgel: in der Ortsk. gut, 9 Reg.; in der Filialk. gut, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 50 W.-Sch. à 3 *M* 54 *₰*, 14 F.-Sch. à 1 *M.* 40 *₰* = 190 *M* 63 *₰*, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 26 *M* 60 *₰*, Wohnung 20 *M* 60 *₰*, 0,03 Tgw. Garten, 6,42 Tgw. Wiesen 93 *M.* 52 *₰*, Schulentlaßsch. 34 *₰*, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenst. Mötzing Gehalt 16 *M* 97 *₰*, für gestift. Jahrt. und Messen 13 *M* 37 *₰*, für Leichen, Hochzeiten, Taufen 2c. 56 *M* 74 *₰*. 4 hl 08 l Läutkorn 28 *M* 60 *₰*, 120 Beichtzetteleier 1 *M* 71 *₰*, Bemühungen in der Charwoche 86 *₰*, für Reinigung der Kirche und Kirchenwäsche und Ausbessern der letzteren 14 *M* 06 *₰*, Abholen von Wein und Oblaten und für Schwimmdochte 1 *M.* 54 *₰*, 6,48 Tgw. Äcker, 2,06 Tgw. Wiesen 114 *M.* 69 *₰*, Kirchhofgras 34 *₰*, von der St. Peterskapelle für Messen 86 *₰*, als Organist und Kantor: von der Kirchenst. Dengling Gehalt 34 *M* 29 *₰*, für Jahrtage, Messen und gottesdienstl. Verr. 9 *M* 54 *₰* = 625 *M* 26 *₰*. — Lasten: Pfenniggilt zur Kirchenst. Mötzing 2 *M.* 80 *₰*, Ausl. für Schwimmdochte 69 *₰*, Ausbessern der Kirchenw. 69 *₰*, Reinigung der Kirchenw. und Kirche 13 *M* 37 *₰*, für Einsammeln des Läutkorns 2 *M* 57 *₰*, Verlustaversum am Läutkorn 5 *M* 14 *₰*, = 25 *M.* 26 *₰*. — Reineinkommen: 600 *M* dazu aus Zentralf. 180 *M* aus Kreisf. 30 *M* Sa.: **810** *M.* — Gemeindeschreiberei von 2 Gemeinden 218 *M*, vom Standesamt 38 *M.*

Pfatter, Pfarrd., kathol., 24 km von Regensburg, 164 Häuser, 250 Fam., 1139 Einw., darunter mehrere Bäcker, Metzger, Wirte, Krämer. Postexpedition in loco, nächste Eisenbahnst. Sünching 10 km, Arzt und Apotheke in Wörth a. D. 4 km. — Eingeschult: Griesau 3, Seppenhausen 2, Johannishof 2,5, Maiszant 2, Wasenmeisterei 2, Sepperlmühle 1,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1845 erbaut, mitten im Orte, 2stöck., in bestbaulichem Zust., mit Ziegeln ged., Eigent. und Baulast: Schulgemeinde und Kirchenst. — Zwei Lehr-

zimmer im II. Stocke, jedes mit 6 Fenst., sehr trocken, beschränkt. Die Schulgem. liefert, 18 Stere teils weiches, teils hartes Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Für den Hilfslehrer liefert die Schulgem. 4 Stere Scheitholz. Die Beheiz. der Schullokal. besorgt der Lehrer unentgeltlich. Die Reinigung derselben geschieht durch eine Privatperson für 35 M.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst: II. u. III. Kl., 110 W.-Sch., 33 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 mittelgr. Wohnzim. mit 2 Fenst., 2 heizb. Nebenz. mit 2 bezw. 1 Fenst., 1 unheizb. Kammer mit 1 Fenst. und noch 1 Nebenzim., 1 große, helle Küche mit Kochh., 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 unheizb. Zim. mit 1 Fenst; 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 gemauerter Schweinstall, 1 Holzlege, 1 Scheune, 1 kl. Hofr. mit Pumpbrunnen. — Dienstgründe: 1 Gemüsegarten 0,01 ha, 1 Schulg. 0,02 ha, Äcker 0,73 ha, Wiesen 1,24 ha, Waldung 0,075 ha, (sämtl. guter Bonität.) Schulhaus nächst der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Pfarrkirche, die Kirche St. Nikolaus und die Dorfkirche in Griesau 3 km. Der Lehrer hat als Kantor, Organist und Mesner in der Ortskirche zu fung. In St. Nikolaus wird nur das Patrozinium gefeiert; in Griesau ist jährlich nur einmal Gottesdienst, wobei der Lehrer als Kantor zu fung. hat. — Orgel: in der Pfarrk. neu, 8 Register, in St. Nikolaus ein Positiv, schlecht, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 155 W.-Sch. à 2 M 80 ₰, 47 F.-Sch. à 1 M 40 ₰ = 480 M, Schulentlaßsch. 1 M 29 ₰, Wohnung 20 M 60 ₰, 0,03 Tgw. Garten, 2,14 Tagw. Äcker, 3,62 Tgw. Wiesen 34 M 37 ₰, Weiderecht 1 M 71 ₰, Nutzanteil an den unvert. Gemeindegr. 1 M 71 ₰, aus der Kreisschuldot. 21 M 60 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Pfatter Gehalt und Geldfixum für den früheren Getreidebez. 90 M 93 ₰, für gestift. Gottesd. 158 M 08 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 215 M 98 ₰, für Läutgetreide 2 hl 22 l Korn und 3 hl 34 l Gerste 45 M 32 ₰, 200 Stück Beichtzetteleier 3 M, von der Corporis-Christi-Bruderschaft 11 M 31 ₰, von der Gemeinde Pfatter unständ. Bezüge 11 M 57 ₰, 11,64 Tgw. Äcker und Wiesen 106 M 80 ₰ = 1204 M 27 ₰. — Lasten: für Sammeln des Läutgetreides 10 M 80 ₰, dem Schulgehilfen 291 M 44 ₰, = 302 M 24 ₰. — Reineinkommen: **902** M **03** ₰. — Gemeindeschreiberei von 2 Gemeinden 240 M.

II. Schule (Gehilfenstelle). Vorber.- und I. Klasse, 110 W.-Sch. 33 F.-Sch. — Wohnung: im I. Stock ein Zimmer mit 1 Fenst.

Einkommen: aus der Schulkassa 51 M 46 ₰, vom Lehrer 291 M 44 ₰ = 342 M 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 M, persönl. Zulage aus Zentralf. 90 M, Aufbess. Zusch. 17 M 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 M. — Sa: 618 M.

Rickofen, Pfarrd., kathol., 18,5 km von Regensburg, 75 Häuser, 101 Fam., 452 Einw., dar. 1 Bäcker, 1 Metzger, 3 Wirte, 4 Krämer ꝛc. Nächste Post- und Eisenbahnst. Taimering 1,7, Arzt und Apotheke in Sünching 3,7 km.

Schul-, Kantor-, Organisten und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Klasse, 87 W.-Sch., 43 F.-Sch. — Eingeschult: Ehring 1,7, Amhof 1, Hartham 1,5, Buchrain 1,7 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1876 erbaut, am Ende des Dorfes, 2 stöckig, in bestem baul. Zustande, mit Schiefer gedeckt, Eigentum u. Bau-

last: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 8 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 21 Stere, teils weiches, teils hartes Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt die Schulgem. — Wohnung: parterre, 1 gr. Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 gr. heizb. Zim. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise; I. Stock: 1 heizb. gr. Zim. mit 3 Fenst. (sämtl. Lokalit. trocken). 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 Gewölbe, 1 gr. Hofraum, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,100 ha, Äcker 1,758 ha, Wiesen 2,048 ha, Wald 0,644 ha (sämtl. mittl. Bonit.). Schulhaus nächst der Kirche und dem Friedhof. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Filialk. Ehring, außerhalb des Schulspr. die Filialk. Hellkofen 3,7 km. In der Pfarrk. hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner regelmäßig, in den 2 Filialkirchen nur bei bezahlten Gottesdiensten zu fungieren. — Orgel: in der Ortsk. gut, 12 Reg.; in Ehring gut, 4 Reg., in Hellkofen gut, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von 61 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 22 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰, Schulgeldfixum 231 ℳ 43 ₰, Zinsen aus dem Herrman'schen Kapitale 20 ℳ 57 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,03 Tagw. Garten, 5,59 Tgw. Wiesen, 1,89 Tgw. Waldung 48 ℳ 51 ₰, Nutzanteil an den unverteilten Gemeindegr. 1 ℳ 37 ₰, Schulenlaßsch. 51 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Pfarrkirchenst. und Bruderschaft Riekofen Gehalt und für gestift. Gottesdienste 82 ℳ 29 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen rc. 213 ℳ 57 ₰, Läutgetreide 1 hl 48 l Weizen. 3 hl 15 l Korn, 1 hl 30 l Gerste 54 ℳ 31 ₰, 9 Weizen-, 14 Korn- und 14 Gerstengarben 7 ℳ 71 ₰, für Kirchenuhraufziehen 5 ℳ 14 ₰, 183 Stück Ostereier 2 ℳ 57 ₰, 4,22 Tgw. Äcker, 1,36 Tgw. Wiesen 76 ℳ 20 ₰, als Organist und Kantor: von der Kirchenstift. Hellkofen für kirchl. Verrichtungen 10 ℳ 71 ₰, von Ehring 5 ℳ 14 ₰ = 780 ℳ 63 ₰. — Lasten: Auslage für Kaminkehrerlohn 69 ₰, Einhebung des Läutgetreides 3 ℳ 77 ₰ = 4 ℳ 46 ₰. — Reineinkommen: 776 ℳ 17 ₰, dazu aus Kreisfonds 33 ℳ 83 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Anfertigung der Kirchenrechnungen 70 ℳ.

Sarching, Pfarrd., kathol., 11 km von Regensburg, 66 Häuser, 78 Fam., 397 Einw., darunter 1 Metzger, 2 Wirte, 2 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst., sowie Arzt und Apotheke in Regensburg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 71 W.-Sch., 24 F.-Sch. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1869 erweitert, mitten im Orte, 2stöck., in best. baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenstiftung. — Lehrzimmer: I. Stock, 7 Fenst., sehr trocken. Die Schulgemeinde liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. des Schullok. besorgt der Lehrer für 25 ℳ. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 heizb. kl. Zim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. kl. Zim. mit 3 Fenst., 1 kl. Küche mit Kochherd; im I. Stock: 1 heizb. gr. Zim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. kl. Zim. mit 2 Fenst., 1 Kammer (sämtl. Lokalit. sehr trock.). 1 kl. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Scheune, 1 Backofen mit Waschkessel, 1 gr. Hofraum mit Brunnen. — — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,01 ha, 1 Schulgarten 0,023 ha, Äcker 3,40 ha, Wiesen 0,673 ha (sämtl. mittelm. Bonität). Schulhaus

nahe bei der Ortskirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und und Mesner zu fung. hat. — Orgel: gut, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 39 W.-Sch. à 5 ℳ 16 ₰, 15 F.-Sch. à 2 ℳ 60 ₰, Schulgeldfixum 220 ℳ 12 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 2,02 Tgw. Äcker, 0,58 Tgw. Wiesen, 0,01 Tgw. Garten 19 ℳ, Friedhofgras 34 ₰, Schulentlaßscheine 20 ₰, aus Zentralfonds 154 ℳ 83 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 42 ℳ 86 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 11 ℳ 14 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen, 59 ℳ 80 ₰, Läutgarbengeld 5 ℳ 93 ₰, 14 Weizen-, 23 Korn-, 21 Gersten- und 10 Haberläutgarben 11 ℳ 86 ₰, für Kirchenuhraufziehen 5 ℳ 14 ₰, 94 Stück Ostereier 1 ℳ 36 ₰, 8,36 Tgw. Äcker, 0,25 Tgw. Wiesen 65 ℳ 91 ₰ = 619 ℳ 09 ₰. — Lasten: Wachsgilt und Zehentfixum zur Pfarrkirche Sarching 9 ℳ 83 ₰, Sammeln und Ausdreschen der Läutgarben 1 ℳ 89 = 11 ℳ 72 ₰. — Reineinkommen: 607 ℳ 37 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 22 ℳ 63 ₰. Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 180 ℳ.

Schönach, Pfarrd., kathol., 31 km von Regensburg, 68 Häuser, 75 Fam., 407 Einw., darunter 2 Wirte, 1 Metzger, 3 Brotniederlagen, 3 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnstat., sowie Arzt und Apotheke in Sünching 6 km. — Eingeschult: Dürnhart 3, Schafhöfen 4, Pertelslohe 3 km. — Präsentationsrecht: Herr Graf Seinsheim in Sünching und Schönach. — Schulhaus: 1883 durch Anbau erweit., mitten im Orte, 2 stöck., in bestem baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgemeinde und Kirchenstiftung. — Die 2 Lehrzimmer sind im I. Stock, groß, mit je 6 Fenst. — Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben, sowie 60 Ztr. Steinkohlen, welche ebenfalls beigefahren werden. Beheizung und Reinigung der Schullok. besorgt der Lehrer für 20 ℳ.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Kl., 70 W.-Sch., 24 F.-Sch. — Wohnung: part., 4 heizb. Zim., 1 Kammer mit 4 bezw. 2 Fenst. (trocken), 1 Standesamtszimmer mit 1 Fenst.; noch vorhanden: 1 helle Küche mit Kochherd, 1 Keller, 1 Boden, 1 Dachzimmer, 1 Waschhaus und Holzlege, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 2 Wurzgärt., 1 Grasgart. 0,1839 ha, Äcker 4,5385 ha, Wiesen 3,3933 ha, Waldung 0,5212 ha (geringer Bonität). Schulhaus von der Pfarrkirche 10 Minuten entfernt, die Nebenkirche St. Vitus steht im Schulhofe. Im Schulspr. sind: die Pfarrkirche, die Nebenk. St. Vitus und die Filialkirche Dürnhart 4 km. In den 4 Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fungieren, und zwar in der Pfarrk. jeden Sonntag, in der Nebenkirche an den Werktagen, den sonntäglichen Nachmittagsgottesdiensten, in Dürnhart 4—5 mal des Jahres. Der Lehrer ist verpflichtet, 5 mal des Jahres in der Filialk. in Haimbuch den Chordienst zu versehen. — Orgel: in der Pfarrkirche gut, 8 Register, in Dürnhart gut, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 64 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 17 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 198 ℳ 86 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,46 Tgw. Garten, 7,13 Tgw. Äcker, 2,36 Tgw. Wiesen, 1,53 Tgw. Waldung 63 ℳ 43 ₰, Weiderecht 26 ₰, Schulentlaßsch. 51 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Pfarrkirchenstift. Schönach Gehalt 126 ℳ 29 ₰, Jahrtagsdeputat 8 ℳ 51 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 209 ℳ 68 ₰, 67 Kornläutgrb. und Läutgarbengeld 73 ℳ 06 ₰, 6,19 Tgw. Äcker, 7,64 Tgw. Wiesen und Kirchhofgras 103 ℳ 71 ₰, Kirchenuhraufziehen 5 ℳ 14 ₰, Reinigung der Kirche und Kirchenwäsche 15 ℳ 20 ₰, für Benützung der Instrumente 3 ℳ 43 ₰, für

Baumwolle, Salz, dann Öl und Wachsholen 3 ℳ 94 ₰, für kirchl. Verricht. in der Filialkirche Haimbuch 9 ℳ 43 ₰, von der Kirche St. Veit 5 ℳ 14 ₰, von der Corporis-Christi-Brudersch. 7 ℳ 17 ₰, Rosenkranzbrudersch. 14 ℳ 91 ₰, 120 Stück Ostereier 2 ℳ 29 ₰, als Kantor und Organist: von der Kapelle Schafhöfen 2 ℳ, von der Filialk. Haimbuch 3 ℳ 09 ₰, von Dürnhart 8 ℳ 46 ₰ = 885 ℳ 11 ₰. — Lasten: Grundsteuer 6 ℳ 45 ₰, Pachtzins zur Pfarrk. Schönach 8 ℳ 57 ₰, Reinigung der Kirchenwäsche und Kirche, Benützung der Instrumente 20 ℳ = 35 ℳ 02 ₰. — Reineinkommen: **850** ℳ **09** ₰. — Gemeindeschreib. 84 ℳ, vom Standesamt 25 ℳ, Kirchenstiftungsschr. 34 ℳ.

II. Schule. (Gehilfenstelle). Vorber.- und I. Klasse, 77 W.-Sch., 12 F.-Sch. — Wohnung: im I. Stocke, 1 Zimmer mit 1 Fenster.

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ. Aufbesserungszusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Sünching, Pfarrd., kathol., 25 km von Regensburg, 223 Häus., 320 Fam., 1385 Einw., darunter mehrere Bäcker, Metzger, Brauer, Wirte, Krämer. Post- und Eisenbahnst., sowie Arzt und Apoth. in loco. — Eingeschult: Heidenkofen 1,8, Hart Einöde 1,8 km. — Präsentationsrecht: Herr Graf von Seinsheim in Sünching. — Hier befinden sich 2 Schulgebäude. Ein Schulhaus: 1867 erweitert, 2stöck., in gut baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt, Eigent. und Baul.: die Pfarrkirchenstift. und die Schulgem. Es enthält 2 Lehrzimmer: das eine im I. Stock, das andere im II. Stock, jedes groß, 6 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert zu deren Beheiz. $25^3/_5$ Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Die Beheiz. der Schullok. besorgt der Lehrer unentgeltl., für Reinig. derselben sorgt die Schulgem. Ein zweites Schulhaus, 1876 erbaut, im unteren Dorfe, 1stöckig, in sehr gut. baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt. Eigent. und Baulast: der Schulsprengel. Hier befindet sich 1 Lehrzimmer: (part.) groß, mit 7 Fenst., (trocken), zu dessen Beheiz. die Schulgem. 12 Stere Holz liefert und das Beifahr., Spalten und Anrichten bestreitet. Beheizung und Reinigung der Schullok. wie beim ersten Schulhause. — Zu Nebenverdienst ist Gelegenheit geboten.

I. Schule, (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Klasse der Mädchen, 67 W.-Sch., 46 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 4 Fenst., 1 Nebenz. mit Kochherd und 2 Fenst., 1 Zimmer mit Kochherd und 1 Fenst., 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst., 2 kl. unheizb. Nebenzim. mit je 1 Fenst. (sämtl. Lokalit. trock.), dann 2 kl. unheizb. Zim. auf dem Dachbod. mit je 1 Fenst., 1 gr. Boden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzlege, 1 Backofen, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,0136 ha, 1 Schulgart. 0,0137 ha, Äcker 0,2248 ha, Wiesen 2,0748 ha, Waldung 14,2447 ha, Ödung 0,1870 ha (geringer Bonit.). Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulspr. sind: die Pfarrkirche und die Nebenk. St. Moritz und Heidenkofen 1,8 km. In der Pfarrk. hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner regelmäßig, in Heidenkofen als solcher am Markustage, am Patrozinium und bei heil. Messen zu fungieren. — Orgel: in der Pfarrk. gut, 10 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 162 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 54 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 518 ℳ 40 ₰, Zinsen aus 85 ℳ 71 ₰

Kapital für 1 verk. Grundstück 3 ℳ 43 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 7,14 Tgw. Wiesen 48 ℳ 86 ₰, 12,5 Ster Holz aus der Schulwaldung 54 ℳ 86 ₰, Schulentlaßscheine 1 ℳ 54 ₰; als Organist, Chorregent und Mesner: von der Pfarrkirchenstift. Sünching Gehalt und für Stiftsgottesdienste 118 ℳ 80 ₰, für 5 hl 93 l Korn 40 ℳ 23 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 238 ℳ 54 ₰, 30 Weizen-, 36 Korn-, und 40 Gerstenläutgarben 35 ℳ 26 ₰, vom Benefizium für 5 hl 93 l Korn 40 ℳ 23 ₰, für Kirchenuhraufziehen 13 ℳ 37 ₰, von der Gutsherrschaft für 5 hl 93 l Korn 41 ℳ 60 ₰, 2 hl 04 l Läutkorn 14 ℳ 43 ₰, 0,02 Tgw. Garten 1 ℳ 71 ₰, für Verricht. in der Filialk. Heidenkofen 11 ℳ 43 ₰, von der Moritzkirchenstift. Gehalt und für Stiftsgottesd. 52 ℳ 86 ₰, für die Bruderschaftsämter 8 ℳ 09 ₰ = 1264 ℳ 24 ₰. — Lasten: Aufsichts- und Kulturkosten für die Schulwaldung 10 ℳ 86 ₰, Kaminkehrerlöhne 2 ℳ 06 ₰, dem Schulgehilfen 185 ℳ 16 ₰ = 198 ℳ 08 ₰. — Reineinkommen: **1066** ℳ **16** ₰. — Gemeindeschreiberei: 240 ℳ von der Gemeinde Sünching und 50 ℳ von Heidenkofen.

II. Schule. (Verweserst.) II. und III. Kl. der Knaben 85 W.-Sch., 38 F.-Sch. — Lehrzimmer im neuen Schulhause im unteren Dorfe. — Wohnung: part., 1 heizb. Zimmer mit 1 Fenst., 2 heizb. Zim. mit je 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd (sämtl. Lokalit. trocken), 1 Keller, 1 gr. Boden, 1 Stadel freistehend im Hofraum, 1 Holzremise, 1 Pumpbrunnen. — Dienstgründe: 1 Wurzgarten 0,02 Tgw., 1 Gras- und Obstgarten, Acker 0,82 Tgw., 1 Garten, 1 Wiese 0,66 Tagw. (sämtl. guter Bonität).

Einkommen: Schulgeldanteil 192 ℳ, aus der Schulkassa 150 ℳ 86 ₰, 0,84 Tgw. Garten, 0,66 Tgw. Wiesen 85 ℳ 71 ₰, 9,4 Ster Dienstholz aus der Schulwaldung 63 ℳ. — Reineinkommen: 491 ℳ 57 ₰, Aufbess. Zusch. und pers. Zul. aus Zentralf. 113 ℳ 85 ₰, aus Kreisf. 24 ℳ 58 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

III. Schule. (Gehilfenst.). Vorber.- und I. Kl., 97 W.-Sch. — Lehrzimmer: im alten Schulhause (vide). — Wohnung: 1 kl. Zim. mit 1 Fenster.

Einkommen: aus der Schulk. 92 ℳ 60 ₰, aus dem Schulfond 65 ℳ 14 ₰, vom Lehrer 185 ℳ 16 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Taimering, Filialdorf, katholisch, zur Pfarrei Riekofen 1,5 km, 60 Häus., 72 Fam., 389 Einw., darunt. 1 Bräuer, 2 Wirte, 1 Metzger, 1 Bäcker, 2 Krämer ꝛc. Post- und Eisenbahnst. in Taimering, Arzt und Apotheke in Sünching 4¾ km.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 80 W.-Sch., 19 F.-Sch. — Eingeschult: Hellkofen 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1866 erbaut, mitten im Orte, 2 stöckig, in best. baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigent. und Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: im II. Stock, 7 Fenst., sehr trocken, z. Z. beschränkt. Die Schulgem. liefert 12 Stere teils weiches, teils hartes Scheitholz und bezahlt das Beifahr. und Spalt. desselb. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer (unter teilweiser Verwendung der größeren Schulmädchen) und erhält dafür 25 ℳ. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 mittelgr. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 ziemlich großes Gewölbe als Keller benützbar; im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Zim. mit 1 Fenst., zugleich Standesamtszim. (sämtl. Lokalit. trock.), 1 gr. Boden, 1 Stall

für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Scheune, 1 Waschhaus, 1 Backofenrecht, 1 gr. Hofraum. Brunnen mit schlechtem Wasser, Trinkwasser aus einer nahen Quelle zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,031 ha, 1 Schulgarten 0,050 ha, Äcker 0,554 ha, Wiesen 2,449 ha, Waldung: Anteilrecht im Gemeindewalde mit jährlich 3 Ster Holz; von der Kirche: 0,712 ha Äcker und 0,670 ha Wiesen (teils gut., teils sehr gut. Bonit). Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Ortsk. und die Filialkirche Hellkofen. In der Ortsk. hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner regelmäßig, in Hellkofen an 3 Festtagen, außerdem noch in Ehring an 5 Sonntagen, wofür eigens bezahlt wird, zu fung. Taimering hat pfarrliche Rechte. — Orgel: in der Ortsk. gut, neu, 8 Reg., in Hellkofen und Ehring gut, 6 bezw. 7 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 53 W.-Sch., à 3 ℳ 44 ₰, 16 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ Schulgeldfixum 217 ℳ 72 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,09 Tagw. Garten, 0,33 Tagw. Äcker, 4,96 Tagw. Wiesen 2,88 Tagw. Weide und Ödung 51 ℳ 60 ₰, Forstrecht 17 ℳ 14 ₰, Schulentlaßsch. 40 ₰, aus der Kreisschuldot. 128 ℳ 37 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Taimering Gehalt 15 ℳ 43 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 14 ℳ 23 ₰, von Leichen, Hochz., Tauf. 2c. 110 ℳ 91 ₰, 28 Weizen-, 30 Korn- und 34 Gerstenläutgarb. 24 ℳ 23 ₰, 32 Stück Ostereier 34 ₰, für Kirchenuhraufziehen 3 ℳ 43 ₰, 0,11 Tgw. Garten, 0,98 Tgw. Acker, 4,31 Tgw. Wiesen 45 ℳ 25 ₰; als Organist und Kantor: von der Kirchenstift. Ehring für kirchl. Verricht. 86 ₰ = 650 ℳ 51 ₰. — Lasten: Wachszins zur Filialk. Taimering 2 ℳ 63 ₰, Gewinnungskosten der Naturalbezüge 13 ℳ 37 ₰ = 16 ℳ. — Reineinkommen: 634 ℳ 51 ₰, Aufbess. Zusch. aus Zentralf. 150 ℳ 18 ₰, aus Kreisf. 25 ℳ 31 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr.: 125 ℳ von Taimering, 88 ℳ von Ehring; vom Standesamte 20 ℳ.

b. Königl. Distriktsschulinspektion Regensburg II.

Alteglofsheim, Pfarrdorf, kathol., 14,5 km von Regensburg, 103 Häuser, 170 Fam., 710 Einw., darunter einige Bäcker, Metzger, Wirte, Krämer 2c. Nächste Post- und Eisenbahnst. Köfering 1,5 km, Arzt und Apotheke in Köfering.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 133 W.-Sch., 40 F.-Sch. — Eingeschult: Aumühl 1,5, 4 Bahnwärterhäuser und die Restauration Köfering je 1,5, 1 Bahnwärterhäuschen 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1838 erbaut, 2 stöck., in gut baul. Zustande, mit Blech gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: II. Stock: beschränkt, 9 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz, bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 12 ℳ. — Wohnung: 1 Wohnz. mit 4 Fenst., 2 kl. unheizb. Nebenzim. mit je 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh. 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 heizb. kl. Zim. mit 2 Fenst., (sämtl. Lokalität. trocken), 1 kl. Boden, wegen der niedern Dachung fast unbrauchbar, 1 kl. guter Keller, 1 Holzlege, 1 kl. Hofraum, 1 Pumpbrunnen mit gut. Wasser. — Dienstgründe: Gemüse-, Gras- und Schulgarten 0,306 ha, Äcker 1,972 ha (gut. Bonit.) Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Ortsk. und die Kirche beim fürstl. Schlosse im Orte. In den zwei Kirchen hat der Lehrer als Kantor u. Organist, in der Pfarrkirche aber auch als Mesner zu fung.,

in der Schloßkirche blos an den verschiedenen Frauenfesten, an jedem ersten Sonntage im Monat und am Rosenkranzfeste. — Orgeln: in der Pfarrk. gut, 7 Reg., in der Schloßkirche mittelm. 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 76 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 28 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰, Schulgeldfixum 282 ℳ 85 ₰, 4,7 Ster hartes Scheitholz 34 ℳ 29 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 54 ₰, als Mesner: von der Pfarrkirchenstift. Gehalt 82 ℳ 86 ₰, Zinsen aus 2228 ℳ 57 ₰, Ablösungskap. 89 ℳ 14 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 109 ℳ 46 ₰, 13 Kirchweihbrote 4 ℳ 46 ₰, von der Corporis-Christi-Brudersch. 7 ℳ 54 ₰, für Kirchenuhraufziehen 10 ℳ 77 ₰, für Geläute beim Wettersegen 22 ℳ 29 ₰ 2,08 Tgw. Äcker 20 ℳ 91 ₰, Obstgarten und Gräserei im Kirchhof 4 ℳ 11 ₰, als Kantor und Organist: von der Schloßkapelle Gehalt 31 ℳ 71 ₰, 4,19 Tgw. Äcker 54 ℳ 25 ₰ = 776 ℳ 78 ₰. — Lasten: Grundsteuer 2 ℳ 35 ₰. — Reineinkommen: 774 ℳ 43 ₰, aus Kreisf. 35 ℳ 57 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreib. 180 ℳ, vom Standesamt 72 ℳ, für Fertig. v. 5 Kirchenrech. 60 ℳ.

Aufhausen, Pfarrdorf, kathol., 22,3 km von Regensburg, 120 Häuser, 158 Fam., 670 Einw., darunter mehrere Bäcker, Metzger, Wirte, Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst. Taimering 3,7 km, Arzt und Apotheke in Sünching 5,5 km. — Eingeschult: Triftlfing 1,4, Petzkofen 0,5, Niederhinkofen 1,8 Ziegelofen 3,2, Irnkofen 1,8, Neumühle 0,9, Mittelmühle 0,4, Schnappmühle 0,9, Haid 1,8, Gansbach 1,8, km. — Besetzungsrecht: K. Regg. — Schulhaus 1865 erbaut, 2stöck., in gut. baulichem Zustande, mit Zementtaschen gedeckt, Eigent. und Baulast: die Schulgemeinde und Kirchenst. — Von den 3 Lehrzimmern befinden sich zwei im I. Stock, groß und geräumig mit 7 bezw. 6 Fenst., sehr trocken, das dritte zu ebener Erde, groß, aber niedrig, 6 Fenst. Das Holz zur Beheiz. der 3 Schulzim. liefert die Schulgem. nach Bedarf und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung und Reinig. der Schullokal. besorgt die Schulgemeinde.

I. Schule (defin.). Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. u. III. Kl. 64 W.-Sch. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 gr. heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 gr. heizb. Nebenzim. mit 3 Fenst., 1 gr. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 Küche mit Kochh., 1 kl. Speise (sämtl. Lokalit. trocken), 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzlege, 1 Scheune, 1 Backofen, 1 Waschh. mit Waschkessel, 1 gr. Hofraum und 1 Brunnen. — Dienstgründe: 2 Hausgärten 0,94 a, 1 Schulgarten 3,41 a, Äcker 4,43 ha, Wiesen 2,64 ha (sämtl. gut. Bonität). Schulhaus 80 Schritte von der Pfarrkirche. Im Schulsprengel sind: die Pfarrkirche, 1 Wallfahrtskirche im Orte, und 2 Filialkirchen, nämlich Triftlfing 1,3 km, Irnkofen 1,8 km, In der Pfarrkirche hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. und zwar an allen Sonn- und Festtagen mit Ausnahme von 12 sonntäglichen Gottesdiensten, von denen 8 zu Triftlfing und 4 in Irnkofen abgehalten werden. In der Wallfahrtskirche und zu Triftlfing ist der Lehrer blos Organist und Kantor, zu Irnkofen lediglich Kantor. — Orgel: in der Pfarrk. schlecht, 7 Reg., in der Wallfahrtsk. gut. 12 Reg., in Triftlfing gut, 5 Reg.

Fassionsm. Einkommen: Schulgeld von 200 W.-Sch, à 2 ℳ 80 ₰, 67 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 639 ℳ 63 ₰, aus der Gemeindek. 9 Ster weiches und 6 Ster Stockh. nebst Bäuscheln 51 ℳ 03 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 5,72 Tgw. Äckern, 4,75 Tgw. Wiesen, 0,31 Tgw. Garten 81 ℳ 77 ₰, Streu im Schul-

walde 2 ℳ 57 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 80 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Pfarrkirchenstift. Gehalt 77 ℳ 14 ₰, für gestift. Gottesd. 35 ℳ 97 ₰, Fixum für 2 hl 22 l Korn 18 ℳ 86 ₰, 4 hl 94 l Läutweizen und 60 l Läutkorn 31 ℳ 02 ₰, von Hochz. Leichen, Taufen ꝛc. 210 ℳ 34 ₰, 1,97 Tagw. Äcker, 1,66 Tagw. Wiesen 40 ℳ 20 ₰, von der Corporis-Christi-Brudersch. 1 ℳ 71 ₰, als Organist und Kantor: von der Stiftsk. 101 ℳ 72 ₰, von der Filialk. Triftlfing 13 ℳ 71 ₰, von der Kirche zu Irnkofen 2 ℳ 57 ₰ = 1330 ℳ 64 ₰. — Lasten: zur Pfarrkirche Aufhausen Pfennig-gilt. 3 ℳ 15 ₰, Sammeln des Läutgetreides 2 ℳ 06 ₰, dem Schulverweser 85 ℳ 72 ₰, dem Schulgehilfen 291 ℳ 44 ₰, dem Mesnergehilfen 137 ℳ 16 ₰. — Reineinkommen: **811 ℳ 11 ₰.**

II. Schule (Verweserst.), II. und III. Kl. der Mädchen, 60 W.-Sch., 46 F.-Sch. — Wohnung: 1 kl. Wohnzim. im Giebel des Hauses mit 2 Fenst., 1 kl. Küche parterre und 1 Keller.

Einkommen: vom Lehrer 85 ℳ 72 ₰, aus der Schulk. 342 ℳ 88 ₰. — Reineinkommen: 428 ℳ 60 ₰, Aufbess. Zusch. und persönl. Zulage 180 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 40 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

III. Schule. (Gehilfenst.). Vorber.- und I. Klasse 122 W.-Sch. und 45 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 kl. heiz. Zimmer mit 2 Fenst.

Einkommen: aus der Schulk. 51 ℳ 46 ₰, vom Lehrer 291 ℳ 44 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Gailsbach, Filialdorf, kathol., zur Pfarrei Pfakofen 2,7 km, 18,5 km von Regensburg, 37 Häuser, 40 Fam., 243 Einw., darunter 1 Metzger, 1 Wirt, 2 Krämer ꝛc. Nächste Poststt. Moosham 3,7 km, nächste Eisenbahnst. Hagelstadt 1,3 km, Arzt in Köfering 5,5 km, Apotheke in Schierling 5,5 km.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. (Verweserst.) Vorber.-, I., II. und III. Kl., 50 W.-Sch., 20 F.-Sch. — Eingeschult: Einöde Gitting 0,9, Bahnhaus Nr. 69 (1,8 km.) — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1875 mit einem II. Stockwerke versehen, in gut. baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt. Eigent. und Baulast: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: im I. Stock, beschränkt, 6 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 12 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt die Schulgem. — Wohnung: part.: 1 geräum. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenzim. mit 2 Fenst. 1 freundl. Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise; im I. Stock, 1 kl. unheizb. Zim. mit 1 Fenst. (sämtl. Lokal. trock.), 1 gr. Boden, 1 Holzlege, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 7,15 ar, 1 Schulgarten 1,18 ar, Äcker 1,05 ha, Wiesen 0,27 ha (sämtl. guter Bonit.). Schulhaus nächst der Ortskirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: schlecht, 6 Register.

Einkommen: Schulgeld von 29 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 5 F.-Sch, à 2 ℳ 08 ₰ = 130 ℳ, von der Kirchenst. für 1 abgetretenen Baugrund 1 ℳ 71 ₰, 0,23 Tgw. Äcker, 0,58 Tgw. Wiese 9 ℳ 26 ₰, aus der Kreisschuldot. 201 ℳ 54 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenst. 7 ℳ 37 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 8 ℳ 40 ₰, von Leichen, Hochzeit., Taufen ꝛc. 42 ℳ 37 ₰, 42 Weizenläutgarben 8 ℳ 19 ₰, 12²/₃ Läutlaibbrote 4 ℳ 74 ₰, 0,04 Tgw. Garten, 1,20 Tgw. Wiese, 0,21 Tgw. Ödung 1,95 Tgw. Äcker 34 ℳ 80 ₰, Kirchhofgras 34 ₰ = 448 ℳ 72 ₰. — Lasten: Grundzins zur Kir-

chenstift. 57 ₰, Sammeln und Ausdreschen der Läutgarben 3 ℳ 86 ₰ = 4 ℳ 43 ₰. — Reineinkommen: 444 ℳ 29 ₰, pers. Zul. aus Zentralf. 173 ℳ 58 ₰, aus Kreisf. 12 ℳ 13 ₰. — Sa.: 630 ℳ. — Gemeindeschr. 100 ℳ.

Gebelkofen, Filialdorf, kathol., zur Pfarrei Wolkering 2 km, 8 km von Regensburg, 51 Häuser, 72 Fam., 369 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Metzger, 2 Wirte, 2 Krämer ɔc. Nächste Post- und Eisenbahnst. Köfering 2 km, Arzt und Apotheke in Köfering.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 113 W.-Sch., 34 F.-Sch. — Eingeschult: Königshaus 1, Stockhof 1, Rauschberg 1, Jägerhaus 2, Irlbach 2, Höselberg 3, Wolkering 2 km. — Präsentationsrecht: Herr Graf von Lerchenfeld in Köfering. — Schulhaus 1876 erbaut, mitten im Orte, 2 stöckig, in best. baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 9 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 18 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalt. und Anricht. desselb. Beheiz. der Schullok. besorgt der Lehrer, die Reinigung derselben wird von der Schulgemeinde besorgt. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 4 Fenst., 1 kl. Zim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 gr. heizb. Gemeindezim. mit 3 Fenst.; im I. Stock: 1 heizb. gr. Zim. mit 3 Fenst. (sämtl. Lokalit. trock.), 1 gr. Boden, 1 z. Z. unbrauchbarer Keller, 1 breiter Hausgang mit Waschkessel, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Scheune, die auch als Holzlege dient, 1 Hofraum, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Haus- und Schulgart. 0,038 ha, Äcker 0,971 ha, Wiesen 0,064 ha (sämtl. guter Bonität). Schulhaus nächst der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Pfarrk. in Wolkering 2 km. In der Ortskirche hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner und in der Pfarrkirche als Kantor und Organist zu fung. und zwar je einen Sonntag in der Ortsk. und den folgenden Sonntag in der Pfarrk. Die höheren Kirchenfeste werden stets in der Pfarrk. gefeiert. — Orgel: in der Ortsk. gut, 10 Reg., in der Pfarrk. gut, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 66 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 12 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 246 ℳ 85 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 39 ℳ 64 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 2,85 Tagw. Äcker, 0,27 Tagw. Wiesen, 0,06 Tagw. Garten 44 ℳ 40 ₰, von der Kirchenstift. Wolkering 61 ℳ 71 ₰, Friedhofgras 86 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstiftung Gebelkofen Gehalt 23 ℳ 26 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ɔc. 68 ℳ 51 ₰, 50 Weizen-, 21 Korn-, 21 Gersten- und 5 Haberläutgarb. 17 ℳ 14 ₰. von der Gutsherrsch. Köfering 56 ℳ 03 ₰, für Kirchenuhraufziehen 6 ℳ 86 ₰; als Kantor und Organist: von der Kirchenstift. Wolkering Gehalt 20 ℳ 16 ₰ = 606 ℳ 02 ₰. — Lasten: Grundsteuer mit Kreisuml. 5 ℳ 49 ₰, Grundzins zur Kirche Gebelkofen 53 ₰ = 6 ℳ 02 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, Aufbesserungszusch. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von 2 Gemeinden: 260 ℳ., von zwei Standesämtern 80 ℳ.

Köfering, Pfarrd., kathol., 12 km von Regensburg, 43 Häus., 79 Fam., 349 Einw., darunt. 1 Bäcker, 1 Metzger, 3 Wirte, 1 Krämer ɔc. Nächste Post- und Eisenbahnst. Köfering 1 km, Arzt mit Handapoth. in loco.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Klasse, 86 W.-Sch., 22 F.-Sch. — Eingeschult: Egglfing 2, Kumpfmühl 1, Scheuermühl 1, Bahnstation 1 km. — Präsen-

tationsrecht: Herr Graf Ludwig von Lerchenfeld, erbl. Reichsrat in Köfering. — Schulhaus: 1883 erbaut, in bestem baulichen Zustande, mitten im Dorfe, mit Schiefer gedeckt, Eigent. und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: part., groß, 6 Fenst. (sehr trocken). Im Bodenraum ist ein Standesamtszimmer mit 2 Fenst. Die Schulgem. liefert 12 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselb. Beheiz. und Reinig. der Schullokal. besorgt der Lehrer für 26 ℳ. — Wohnung des Lehrers und Mesners: im alten Schulhaus, 1819 erweitert, 2 stöck., in best. baul. Zust., mit Zieg. ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. und Kirche, part.: 1 Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 Kochzim. mit 2 Fenst. (beide trocken), 1 unheizb. Nebenzim. mit 2 Fenst. (feucht); im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 4 Fenst., 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst. (sehr trocken), 1 Boden, 1 Boden im neuen Schulhaus, 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzschupfe, Futterraum, ein Viertel im Gemeindestadel zum Aufbewahren von Stroh und Heu, ferner beim Schulhaus 1 kl. Hofraum mit laufendem Wasser, 1 kl. Gemüsegart. neben dem neuen Schulhause, 1 Schulgarten 1,36 ar groß. — Dienstgründe: Äcker 0,47 ha, Wiese 0,378 ha (bester Bonität). Schulhaus und Wohnhaus nahe der Kirche. Im Schulspr. sind die Ortsk. und die Filialk. Egglfing. In den 2 Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung., und zwar an allen Sonn- und Feiertagen in der Pfarrkirche mit Ausnahme der Feste St. Katharina und Margareta, an welchen Tagen der Gottesdienst in der Filialkirche abgehalten wird. — Orgel: in der Ortsk. sehr gut, 11 Reg., in der Filialk. ein gutes Harmonium. — Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist manchmal Gelegenheit geboten.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 51 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 21 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 210 ℳ 85 ₰, Zinsen von 85 ℳ 71 ₰ Kapital 3 ℳ 43 ℳ, Gehaltserg. aus der Schulk. 54 ℳ 84 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,38 Tgw. Äcker, 1,11 Tgw. Wiesen 41 ℳ 57 ₰, aus den Ortskassen Köfering und Egglfing 11 ℳ 51 ₰ Schulentlaßsch. 40 ₰, aus der Kreisschuldot. 31 ℳ 65 ₰, von der Gutsherrschaft in Köfering für 1 Schober Gerstenstroh 6 ℳ 86 ₰, für 1 hl 11 l Weizen und 12 hl Korn 95 ℳ 14 ₰, für 12,5 Stere Holz 54 ℳ 86 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Pfarrkirchenst. Köfering Gehalt 20 ℳ 57 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 22 ℳ 89 ₰, von Leichen, Hochzeiten Taufen ꝛc. 38 ℳ 05 ₰, für Aufrichten des hl. Grabes und Abholen der hl. Öle 1 ℳ 37 ₰, von der Bruderschaft zu Köfering 16 ℳ 89 ₰, von der Filialkirchenstift. 17 ₰ = 631 ℳ 65 ₰. — Reineinkommen: 631 ℳ 65 ₰, dazu Aufbess. Zusch. aus Zentralf. 148 ℳ 35 ₰, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 160 ℳ, vom Standesamte: 40 ℳ, Kirchenstiftungsschreiberei: 12 ℳ.

Langenerling, Pfarrd., kathol., 15 km von Regensburg, 72 Häus., 104 Fam., 511 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Metzger, 3 Wirte, 3 Krämer ꝛc. Nächste Postst. Taimering, 4 km, nächste Eisenbahnst. Moosham 2,5 km, Arzt und Apotheke in Sünching 7 km.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 95 W.-Sch., 36 F.-Sch. — Eingeschult: Haglstadt 3 km. — Präsentationsrecht: Se. Durchlaucht Herr Fürst von Thurn und Taxis. — Schulhaus: Wohnhaus des Lehrers 1828 erb., mitten im Orte, 1 stöck.; in bestem baulichen Zustande, teils mit Schindeln, teils mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenst. — Für den Schulzweck wurde im Jahre 1867 neben dem Wohnhause ein

Schulsaal erbaut; baulicher Zustand sehr gut; Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: trocken, mit 7 Fenst., zweckentsprechend und groß. Die Schulgem. liefert 9 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullokal. besorgt der Lehrer für 26 ℳ. — Wohnung: part.: 2 heizb. Zim. mit je 2 Fenst., 1 heizb. Zim. mit Kammer, 1 helle Küche mit Kochherd; im I. Stock: 1 heizb. größeres Zim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. kl. Dachzim., 1 Boden, 1 guter Keller (sämtl. Lokalit. zieml. trock.); 1 Scheune, 1 Waschhaus mit Kessel, 1 Schupfe, 1 gr. Hofraum, 1 Pumpbrunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,243 ha, 1 Wurzgarten 0,636 ha, 1 Acker (Hausgarten) 0,872 ha, 1 Acker 0,293 ha, Waldung 1,575 ha (sämtl. guter Bonität). Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Ortskirche und die Filialkirchen Tiefbrun 3, Haglstadt 3, Höhenberg 6 km. In der Ortskirche hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner regelmäßig, in Tiefbrun jährl. 11mal, in Haglstadt jährl. 7mal, in Höhenberg jährl. 5mal zu fung. — Orgel: in der Ortsk. gut, 10 Reg., in Tiefbrun gut, 4 Reg.; in Haglstadt mittelmäßig, 7 Reg.; in Höhenberg ein gutes Harmonium mit 3 Registern.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 84 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 12 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 246 ℳ 85 ₰. Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,86 Tagw. Äcker, 0,67 Tagw. Garten und Friedhofgras 26 ℳ 57 ₰, aus der Gemeindewaldung 6 Stere Fichtenholz 24 ℳ 68 ₰, Schulentlaßscheine 34 ₰, Zinsen aus 7800 ℳ Zehentablösungskapital 312 ℳ; als Kantor, Organist und Mesner: von den Kirchenstift. Langenerling, Haglstadt und Tiefbrun Gehalt 30 ℳ 86 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 172 ℳ 17 ₰, Läutgarbengeld 29 ℳ 37 ₰, Kirchenuhraufziehen 8 ℳ 57 ₰, als Organist u. Kantor: für gestift. Jahrtage von der Kirchenstift. Langenerling 27 ℳ 60 ₰, von Haglstadt 5 ℳ 51 ₰, von Tiefbrun 8 ℳ 49 ₰ = 913 ℳ 61 ₰. — Lasten: Auslage für Reinig. des Kirchturms 4 ℳ 47 ₰. — Reineink.: **909 ℳ 14 ₰.** — Gemeindeschreiberei von 2 Gemeinden 280 ℳ, vom Standesamt 45 ℳ.

Mintraching, Pfarrd., kath., 10 km von Regensburg, 125 Häus., 199 Fam., 838 Einw., darunt. 2 Bäcker, 2 Metzger, 3 Bräuer, 4 Krämer. Nächste Postst. Obertraubling 4 km, nächste Eisenbahnst. Mangolding 1 km, Arzt und Apotheke in Köfering 2,5 km.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Klasse, 84 W.-Sch., 40 F.-Sch. — Eingeschult: Allkofen 2, Auhof 2, Aukofen 2, Gangkofen 2, Herzogmühle 1, Lerchenfeld 2,5, Pirka 3,7, Rosenhof 2,5, Rempelkofen 1, Schweighof 2,5, Siffkofen 1, Wolfskofen 3,7, Weiherhaus 3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regierung. — Schulhaus 1875 erb., mitten im Orte, 2stöck., in bestem baul. Zust., mit Schiefer gedeckt; Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 8 Fenst., sehr trocken, zweckentsprechend. Für die Beheizung des Schulzimmers ist dem Lehrer ein Acker zu 0,542 ha überlassen (7. Bonitätsklasse). Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 15 ℳ. — Wohnung: part.: 1 großes Wohnzim. mit 4 Fenst., 2 kl. heizb. Nebenz. mit 2 bezw. 3 Fenst., 1 unheizb. Nebenzim. mit 3 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise; im I. Stocke: 1 unheizb. gr. Zim. mit 4 Fenst., 1 heizb. kl. Zim. mit 2 Fenst. (als Gemeindezimmer benützt), (sämtl. Lokalit. sehr trocken); 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 4 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzlege,

1 Scheune, 1 Backofen, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 großer Hofraum, 1 Pumpbrunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,025 ha, 1 Schulgarten 0,012 ha, Äcker 4,382 ha, Wiesen 0,477 ha (sämtl. gut. Bonit.). Schulhaus 145 Schritte von der Ortskirche entfernt. Im Schulsprengel sind: die Ortskirche und die Nebenkirchen Rosenhof und Lerchenfeld. In den 3 Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung., in Rosenhof 4 mal, in Lerchenfeld 5 mal im Jahre. — Orgel: in der Ortskirche gut, 9 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 57 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 25 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 238 ℳ 28 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,41 Tgw. Äcker, 1,25 Tgw. Wiesen, 0,05 Tgw. Garten, Friedhofgras 15 ℳ 60 ₰, Nutzanteil an den unverteilten Gemeindegründ. 50 ℳ 28 ₰, Schulentlaßsch. 69 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Mintraching für gestift. Jahrtage und Messen 99 ℳ 80 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 120 ℳ 54 ₰, 36 Weizen-, 44 Korn- und 38 Gerstenläutgarben 20 ℳ 57 ₰, Anzünden der Seelhausampel 2 ℳ 57 ₰, Kirchenuhraufziehen 9 ℳ 26 ₰, Reinig. der Kirche und Kirchenwäsche 25 ℳ 71 ₰, für Gebetläuten 8 ℳ 57 ₰, Abholen des Opferweins 5 ℳ 14 ₰, von der Armenseelenbrudersch. 4 ℳ 29 ₰, 12 weiße und 12 schwarze Kirchweihbrotwecken 8 ℳ 23 ₰, von den Kirchenstift. Lerchenfeld und Rosenhof für Stiftsmessen 2 ℳ 11 ₰, 9,60 Tgw. Äcker, 1,76 Tgw. Wiesen 126 ℳ 86 ₰, von den Einödhofbesitzern 3 hl 34 l Läutkorn 23 ℳ 40 ₰ = 782 ℳ 50 ₰. — Lasten: Grundsteuer 14 ℳ 73 ₰, Bodenzins zum Pfarrgute 9 ℳ 76 ₰, Reinig. der Kirchenw. und Kirche 25 ℳ 71 ₰ = 50 ℳ 20 ₰. — Reineinkommen: 732 ℳ 30 ₰, dazu aus Zentralfds. 41 ℳ 10 ₰, aus Kreisfds. 36 ℳ 60 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von 2 Gemeinden 301 ℳ, vom Standesamt 26 ℳ jährlich.

Moosham, Pfarrd., kathol., 17 km von Regensburg, 109 Häuser, 153 Fam., 697 Einw., darunt. 1 Bäcker, 2 Metzger, 1 Bräuer, 3 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst. in loco, Arzt u. Apoth. in Köfering 5 km.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Klasse, 129 W.-Sch., 44 F.-Sch. — Eingeschult: Tiefbrun 1,2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1866 erweitert, 1 stöckig, in bestem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: part.: groß, 9 Fenst. und trocken. Die Schulgem. liefert 16 Stere (meistens Buchenholz) und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung und Reinigung der Schullok. besorgt der Lehrer für 20 ℳ. — Wohnung: 1 zieml. großes Wohnzimmer mit 3 Fenst., 1 kleines heizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 unheizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 Küchenzim. mit Kochherd, 1 helle Küche mit Kochherd, 1 gr. Boden, auf demselben ein heizb. Zim., ferner 1 guter Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 gr. Hofraum, 1 Pumpbrunnen mit sehr gutem Wasser. — Dienstgründe: 1 Haus-, Obst- und Schulgarten 0,647 ha, Äcker 2,052 ha, Wiesen 0,316 ha, Waldung 0,122 ha (sämtl. guter Bonität). Schulhaus nahe der Kirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner täglich zu fungieren hat. — Orgel: gut, 8 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 69 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 30 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 230 ℳ 40 ₰, Gehaltsergänzung aus der Schulkassa 3 ℳ 04 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,19 Tgw. Garten, 2,72 Tgw. Äcker, 0,93 Tgw. Wiesen, 0,36 Tgw. Waldung 24 ℳ 60 ₰, Weiderecht 1 ℳ 71 ₰, Schulentlaßsch. 86 ₰, aus der Kreisschuldot. 5 ℳ 82 ₰, als Kantor, Organist u.

Mesner: von der Pfarrkirchenstift. Gehalt und für den früheren Getreidbezug 77 ℳ 71 ₰, für gestiftete Gottesdienste 51 ℳ 37 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen &c. 97 ℳ 54 ₰, 63 Weizen-, 54 Korn- und 42 Gerstenläutgarb. 31 ℳ 20 ₰, Kirchentrachtgeld 97 ₰, Reinig. der Kirche und Kirchenw. 9 ℳ 77 ₰, für Baumwolle 43 ₰, für Abholung der hl. Öle 69 ₰, 3,21 Tgw. Äcker 53 ℳ 57 ₰ = 610 ℳ 28 ₰. — Lasten: Pachtzins zur Pfarrkirche Moosham 8 ℳ 57 ₰, Zehentbodenzins zur alten Kapelle in Regensburg 1 ℳ 43 ₰, = 10 ℳ. — Reineinkommen: 600 ℳ 28 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 29 ℳ 72 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindesch. von 2 Gemeinden 252 ℳ, vom Standesamt 40 ℳ.

Pfakofen, Pfarrd., kath., 18 km von Regensburg, 5 km von Sünching, 37 Häuser, 46 Fam., 233 Einw., darunter alle notwendigen Gewerbe. Nächste Postst. Eggmühl 3 km, nächste Eisenbahnst. Eggmühl oder Hagelstadt, 3 km; Arzt und Apoth. in Schierling (6 km).

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl. 139 W.-Sch., 37 F.-Sch. — Eingeschult: Pfellkofen, Rogging, Stanglmühl und Grünthal. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Der Schulsaal, neben dem früheren Schulhause, 1867 erb., mitten im Orte, 1 stöck., in best. baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgemd. — Lehrzimmer: groß, 8 Fenst., sehr trocken, für die Kinderzahl ungenügend. Die Schulgem. liefert 21 Stere weiches Scheith. und besorgt das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselb. Die Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für ℳ 12,50 — Wohnung im alten Schulhause, welches 1 stöck. ist, in gutem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt; Eigent. und Baulast: Schulgem.: Sie enthält 1 gr. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 gr. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. und 1 kl. unheizb. Zim. mit je 2 Fenst., auf dem Hausboden 1 unheizb. Zimmer mit 2 Fenst., 1 geräum. Küche mit Kochh. und Waschkessel; 1 Speise, (sämtl. Lokal. trocken) 1 Hausboden, 1 Boden über dem Schulsaal, unter diesem 1 Gewölbe als Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Holzlege 1 kl. Hofraum; 2 Pumpbrunnen mit schlechtem Wasser. Trinkwasser aus dem Pfarrhofe zu holen. Ferner: 1 heizb. Standesamtsz. mit 4 Fenst. Zur Beheiz. desselben erhält der Lehrer 3 Ster Holz. — Dienstgründe: 1 Hausg. 1,80 a, 1 Obstgarten 2,20 a, 1 Schulgarten 1,40 a, Ackerland 13,5 a, Wiesenland 31,7 a, (sämtl. sehr gut. Bonit.) Schul- und Wohnhaus nächst der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Filialk. Pfellkofen 0,3 km, und Rogging 0,8 km. In der Ortsk. hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner, in den Filialk. nur als Kantor und Organist zu fung. — Orgel: in der Ortsk. mittelm., 6 Register, in Pfellkofen gut, 8 Reg., in Rogging schlecht, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 116 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 50 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 394 ℳ 80 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,36 Tgw. Äcker 4 ℳ 63 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 74 ₰, aus der Kreisschuldot. 141 ℳ 42 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Pfakofen 36 ℳ 46 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 7 ℳ 40 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen &c. 64 ℳ 86 ₰, Läutgeb. 2 ℳ 13 ₰, 6 schwarze und 3 weiße Kirchweihwecken 2 ℳ 55 ₰, für Reinig. der Kirchenwäsche 2 ℳ 06 ₰, 0,93 Tgw. Wiese 14 ℳ 31 ₰, als Chorregent: von der Kirchenstift. Pfellkofen für kirchl. Verrichtungen 17 ℳ 15 ₰ = 710 ℳ 10 ₰. — Lasten: Pfenniggilt. zur Kirche Pfakofen, 1 ℳ 14 ₰, dem Amerbaueranwesensbesitzer in Rogging 09 ₰ = 1 ℳ 23 ₰. — Reineinkommen: 708 ℳ 87 ₰, dazu aus Zentralf. 65 ℳ 70 ₰, aus Kreisf. 35 ℳ 43 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. von 3 Gemeinden 330 ℳ, vom Standesamt 55 ℳ.

Sanding, Filiald., kath., Pfarrei Thalmassing 3 km, 22 km von Regensburg, 23 Häuser, 25 Fam., 145 Einw., darunter 1 Wirt, 1 Bäcker, 1 Krämer. Nächste Postst. Köfering 5,5 km, nächste Bahnst. Hagelstadt 4 km, Arzt und Apotheke in Köfering.

Schul-, Kantor-, Organisten- u. Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 70 W.-Sch., 24 F.-Sch. — Eingeschult: Obersanding 1, Moshof 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1866 erbaut, mitten im Orte, 2stöck., in bestem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, 7 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 18 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. Beheiz. besorgt der Lehrer unentgeltlich; die Reinig. der Schullok. besorgt die Schulgem. — Wohnung: hochpart.: 1 Wohnz. mit 3 Fenst., 1 unheizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 helle Küche ohne Kochherd, 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 kl. heizb. Zim. mit 2 Fenst., (sämtl. Lokal. trocken), 1 gr. Boden, 1 Keller, 1 Waschküche mit Waschkessel, 1 Holzl., 1 kl. Hofraum. 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausg. 0,012 ha, 1 Schulg. 0,040 ha, Äcker 0,420 ha, (sämtl. guter Bonität). Schulhaus nächst der Kirche. Im Schulsprengel sind: Die Ortsk. und die Filialk. Obersanding. In den beiden Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. und zwar in der Ortsk. je am 3. Sonntag und alle Wochen 1 — 2mal; in der Nebenk. am Feste Peter und Paul, bei einer Stiftmesse und einigen wenigen bez. Verrichtungen. — Orgel: in der Ortsk. gut, 7 Reg., in der Filialk. gut, 5 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 37 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 17 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰, Schulgeldfixum 156 ℳ., Gehaltsergänz. aus der Schulk. 206 ℳ 70 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, aus der Kirchenst. Untersanding 34 ℳ 29 ₰, als Kantor- Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Untersanding Gehalt und Geldfixum für den früheren Getreidebezug 71 ℳ 14 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 6 ℳ 50 ₰, von Leichen, Hochz., bestellten Ämtern 75 ℳ 45 ₰, 1,25 Tgw. Äcker, 12 ℳ. für Besorgung des ewigen Lichtes 10 ℳ 29 ₰, als Kantor in Obersanding: von der Kirchenstift. für kirchl. Verricht. und 1 Jahrtag 7 ℳ 03 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ., dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisfds. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 160 ℳ.

Scheuer, Expositurdorf, kath., Pfarrei Alteglofsheim 3 km, 12 km von Regensburg, 22 Häuser, 32 Fam., 140 Einw., darunter ein Wirt. Nächste Postst. Obertraubling 5 km, nächste Eisenbahnst. Mangolding 1 km, Arzt und Apotheke in Köfering 2 km.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorb.-, I., II. und III. Kl. 75 W.-Sch., 16 F.-Sch. — Eingeschult: Mangolding. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1864 erb., 2stöckig, in bestem baul. Zust., mit Zieg. gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. und die Kirchenst. Scheuer und Mangolding. — Lehrzimmer: I. Stock, beschränkt, 6 Fenst., sehr trock. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullokalitäten besorgt der Lehrer für 8 ℳ. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Zimmer mit 1 Fenst., 1 kl. Küche mit Kochherd, im I. Stocke: 1 heizb. gr. Zimmer mit 3 Fenst., 1 Kammer (sämtl. Lokalit. trocken), 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Holzlege, 1 Waschkessel im Freien,

1 kl. Hof, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,013 ha, 1 Schulgarten 0,027 ha, Wiese 0,218 ha (sämtl. guter Bonit.) Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulsprengel sind die Ortsk. und die Filialk. Mangolding. In der Ortsk. hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner an je zwei Sonntagen, am 3. Sonntag als Kantor und Organ. in Mangolding zu fung. — Orgel: in der Ortsk. sehr gut, 7 Reg.; in der Filialk. gut, 5 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeldfixum 205 ℳ 72 ₰, Zinsen aus 97 ℳ 71 ₰ Kap. für 1 verkauftes Grundstück 3 ℳ 90 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,64 Tgw. Äcker 9 ℳ 33 ₰; als Mesner: von der Kirchenstift. Scheuer Gehalt 102 ℳ 86 ₰, für gestiftete Jahrtage und Messen 11 ℳ 37 ₰, für Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 84 ℳ 68 ₰, für Läutgarben 15 ℳ 43 ₰, 120 Stück Ostereier 1 ℳ 71 ₰, für Turmuhraufziehen 5 ℳ 14 ₰, für Reinig. der Kirchenwäsche 5 ℳ 14 ₰, Kirchhofgras 3 ℳ 43 ₰, von der Kirchenstift. Mangolding einschl. der Reinig. der Kirche und Kirchenw. 102 ℳ 86 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 6 ℳ 69 ₰, als Organist und Kantor: von der Kirchenstift. Scheuer Gehalt 17 ℳ 14 ₰, für gestift. Jahrtage 11 ℳ 31 ₰, von der Kirchenst. Mangolding Gehalt 3 ℳ 43 ₰, für gestift. Jahrtage 8 ℳ 23 ₰, von Leichen und Hochzeiten 28 ℳ 54 ₰ = 647 ℳ 51 ₰. — Lasten: Grundsteuer 77 ₰, Reinigung der Kirchenwäsche zu Scheuer 3 ℳ 43 ₰, dem Mesnergehilfen zu Mangolding 8 ℳ 57 ₰ = 12 ℳ 77 ₰. — Reineinkommen: 634 ℳ 74 ₰, dazu aus Zentralf. 143 ℳ 52 ₰, aus Kreisf. 31 ℳ 74 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von Mangolding 120 ℳ, Kirchenstiftungsschreiberei 12 ℳ.

Sengkofen, Filialdorf, kath., Pfarrei Langenerling 3 km, 20 km von Regensburg, 45 Häuser, 91 Fam., 367 Einw., darunter 1 Krämer. Nächste Post- u. Bahnst. Moosham 1 km, Arzt u. Apoth. in Sünching 7 km.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 64 W.-Sch., 25 F.-Sch. — Eingeschult: St. Gilla 2 km. — Präsentationsrecht: Herr Reichsrat Graf v. Lerchenfeld-Köfering. — Schulhaus, 1819 erb., 2stöckig, Eigentum u. Baul.: die Gemeinde. — Lehrzimmer: I. Stock, 6 Fenster, düster, feucht, sehr beschränkt. Die Schulgem. liefert 12 Ster weiches Scheitholz und bezahlt das Beif., Spalten und Anrichten desselben. Beheizung und Reinig. der Schullok. bes. der Lehrer unentgeltlich. — Wohnung: I. Stock 1 Wohnz. mit 4 Fenst., hell und trocken, 1 heizb. Zimmer mit 1 Fenst., feucht; im II. Stock 1 unheizb. Zimmer und 1 kl. heizbares Zimmer, jedes 2 Fenster (letzteres auch Standesamtslokal), 1 helle Küche mit Kochherd, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Scheune, in welcher 1 kl. Keller ist, 1 gr. Hof, 1 Brunnen mit schlechtem Wasser, das Trinkwasser beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: 1 Haus- und Schulgarten 0,030 ha, Äcker 1,31 ha, Wiesen 1,31 ha (sämtl. mittl. Bon.). Schulhaus nächst der Kirche. Im Schulsprengel sind die Ortsk. und die Filialk. St. Gilla. In beiden Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. und zwar in Sengkofen jeden Tag, zweimal in der Woche ausgenommen; vorausgesetzt, daß die Kooperatur in Langenerling besetzt ist. In der Filialk. fung. der Lehrer als Kantor und Mesner jährlich 1 mal. — Orgel: in der Ortskirche gut, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 46 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 7 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 167 ℳ 31 ₰, aus dem Schulfonde 7 ℳ 89 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 100 ℳ 20 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 5,27 Tagw. Äcker, 2,10 Tagw. Wiesen, 0,12 Tagw. Garten 58 ℳ 29 ₰, von der Guts-

herrsch. Köfering 34 ℳ 29 ₰, Schulentlaßsch. 69 ₰, von der Kirchenstiftung Sengkofen 4 ℳ 29 ₰, von der Pfarrei Langenerling 34 ℳ 29 ₰, aus der Kreisschuldot. 68 ℳ 34 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Sengkofen Gehalt 8 ℳ 57 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen rc. 81 ℳ 71 ₰, 12 Weizen-, 10 Korn- und 16 Gerstenläutgarben 9 ℳ 77 ₰, 15 weiße u. 15 schwarze Kirchweihwecken 7 ℳ 70 ₰, Kirchenuhraufz. 6 ℳ 86 ₰ = 610 ℳ 80 ₰. — Grundsteuer und Kreisumlage 5 ℳ 26 ₰, Grundzins zur Kirchenstift. 23 ₰, für Einsammeln der Läutgarben 2 ℳ 06 ₰ = 7 ℳ 55 ₰. — Reineinkommen: 603 ℳ 25 ₰, dazu aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisf. 26 ℳ 75 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 87 ℳ.

Thalmassing, Pfarrdorf, katholisch, 21 km von Regensburg, 105 Häuser, 134 Famil., 665 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Metzger, 1 Bierbräuer, 2 Wirte, 5 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst. Köfering und Hagelstadt 7 km, Arzt mit Hausapotheke in Köfering. — Eingeschult: Neueglofsheim (Haus) 3,5, Luckenpaint 6, Klausen mit Einöde Stadlhof 7, und Einöde Bäuml 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1885 erweitert, Hochparterre mit einem Stockwerk, in best. baul. Zustande mit Schiefer gedeckt; Eigent. und Baul.: Schulgem. — Die 2 Lehrzimmer im I. Stock: beide sehr geräum. und sehr trock., mit 10 bezw. 7 Fenst. Die Schulgem. liefert zur Beheiz. der Schulzim. 42 Stere weiches Scheitholz und sorgt für das Beifahren, Spalten und Anricht. desselb. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgte der Lehrer bisher für 36 ℳ.

I. Schule. (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Klasse, 68 W.-Sch. und 23 F.-Sch. — Wohnung: Hochparterre: 1 geräum. Wohnz. mit 2 Fenst., 2 geräum. Nebenzim. mit je 2 Fenst., 1 geräum. helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise, 1 kl. Magdkammer; im Anbau 1 gr. heizb. Zim. mit 3 Fenst. (sämtl. Lokal. trock.). Ferner ist vorhand.: 1 gr. Boden, 1 Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Holzlege, 1 Scheune, Waschhaus mit Waschkessel, 1 beschränkter Hofraum, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,012 ha, 1 Schulgart. 0,048 ha, Äcker 0,681 ha, Wiesen 0,341 ha (sämtl. gut. Bonit.). Der Schulgarten ist zur Hälfte Obstgarten. Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Pfarrkirche, die Filialk. Haus 3,5, Luckenpaint 6, und Bäuml 2 km. In diesen Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung., und zwar in der Pfarrkirche alle Sonn- und Feiertage, in den Filialkirchen am Patrozinium und bei einigen Votivämtern. — Orgel: in der Ortskirche gut, 10 Reg., in der Filialkirche Bäuml gut, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 134 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, von 43 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 535 ℳ 26 ₰, Wohnung 20 ℳ 57 ₰, 2,00 Tgw. Äcker, 1,02 Tgw. Wiesen, 0,05 Tgw. Garten 33 ℳ 24 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 28 ₰; als Organist, Chorregent und Mesner: von der Pfarrkirchenstift. für gestift. Jahrt. und Messen 29 ℳ 23 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen rc. 129 ℳ, 51 Weizen- und 63 Kornläutgarb. 16 ℳ 57 ₰, 2 hl. 97 l Korn 18 ℳ 28 ₰, 14 Laib Kirchweihbrot 2 ℳ 97 ₰, für das Kirchenuhraufziehen 10 ℳ 29 ₰, von der Kirchenstift. St. Bäuml für gestift. Jahrtage und Messen 5 ℳ 91 ₰, Schloßkapellenstift. Neueglofsheim für Verrichtung am Wolfgangifeste 3 ℳ 43 ₰, für Verricht. in der Filialk. Luckenpaint 4 ℳ 26 ₰ = 810 ℳ 29 ₰. — Lasten: Ausl. für Kirchenuhraufziehen 10 ℳ 29 ₰. — Reineinkommen: 800 ℳ, Aufbesser. Zusch. aus Kreisf. 10 ℳ — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 300 ℳ.

II. Schule (Gehilfenst.). Vorber.= u. I. Kl., 90 W.=Sch., 33 F.=Sch. — Wohnung: im I. Stock, 1 Zimmer mit 2 Fenst.

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbesserungszusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisfonds 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Weillohe, Filialdorf, kath., Pfarrei Thalmassing 5 km, 25 Häus., 32 Fam., 154 Einw., darunt. 2 Wirte, 1 Metzger. Nächste Post= und Eisenbahnst. Köfering 9 km, Arzt und Apotheke in Abbach 8,5 km.

Schul=, Kantor=, Organisten= und Mesnerdienst. Vorber.=, I., II. und III. Kl., 57 W.=Sch., 24 F.=Sch. — Eingeschult: Obermassing 1,7, Untermassing 1,5, Poigen 2, Alt=Prüll 1,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1864 erbaut, am Ende des Dorfes, 2stöckig, in bestem baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt, Eigent. und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock: beschränkt, 2 Doppel= und 2 einfache Fenster, feucht. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullokalit. besorgt der Lehrer für 26 ℳ. — Wohnung: part., 1 gr. Wohnzim. mit 1 Doppel= und 1 einfachen Fenster, 1 gr. heizb. Nebenz. mit 1 Doppel= und 1 einfachen Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise; im I. Stocke: 1 kl. heizb. Zim. mit 1 Doppel= und 1 einfachen Fenst. (trocken), 1 kl. Kammer, 1 geräum. Boden 1 gut. Keller, 1 Waschhaus, 1 kl. Hofraum mit Brunnen. — Dienstgründe: 1 Schul= und Hausgarten 0,075 ha, 1 Acker 0,51 ha, zur Kirche gehörig (mittlerer Bonit.). Schulhaus 240 m von der Ortskirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner an jedem 3. Sonntag beim Pfarrgottesdienst, am darauffolgenden Sonntag bei der Frühmesse zu fungieren hat. — Orgel: gut, 7 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von 39 W.=Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 16 F.=Sch. à 1 ℳ 72 ₰ Schulgeldfixum 161 ℳ 14 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 250 ℳ 63 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,49 Tgw. Weide 1 ℳ 80 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 71 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 7 ℳ 60 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 4 ℳ 40 ₰, von Leichen, Hochzeiten, bestellten Ämtern &c. 84 ℳ 80 ₰, 20 Weizen=, 78 Kornläutgarben 26 ℳ 86 ₰, 1,75 Tgw. Äcker 11 ℳ 49 ₰, als Organist und Kantor: von der Kirchenstift. für gestift. Jahrtage 28 ℳ 97 ₰ — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. von 2 Gemeinden 200 ℳ.

c. Königl. Distriktsschulinspektion Wörth a./D.

Altenthann, Pfarrd., kath., 22 km von Regensburg, 46 Häuser, 80 Fam., 280 Einw., darunter 1 Bäcker, 2 Metzger, 2 Wirte, 2 Krämer. Nächste Postst. Donaustauf 12 km, nächste Eisenbahnst. Walhallastraße 18 km. Arzt und Apotheke in Wörth 16 km. — Eingeschult; Adelmannstein 3, Ausölden 2, Aichhof 2, Aschenbrenner=Marter 4, Aehlmühle 3, Bachmühle 4, Berghof 3, Brunnstuben 3, Bruckhaus 3, Dörfling 2, Forstmühl 1,5, Gaishof 1, Gsellhof und Gsellmühle 1, Göppenbach 4, Gottesberg 1, Haid, 2,5, Hörglhof 5, Hochaig'n 6, Kagerhof 4, Kammerhof 4, Kamersölden 4, Kienberg 6, Landsgrub 1, Lichtenberg 3,5, Ziegelhaus 1, Mainsbauern 4, Ölbrunn 2,5, Ohhalm 2, Pfaffenfang 2,

Pielhof 1, Pömmerlmühl 4, Pfittershof 4, Reinhartswinkel 1, Ramesberg, Reiting je 3, Röhren 1, Roidhof 2, Rudersdorf 3, Sägmühl 4, Schaar 2, Schönfeld 2, Spies- und Seehof je 2, Steinmühl 3, Steinsölden 3, Stubenthal 2, Weiherhaus 1, Weihersölden 2, Willmannsberg 3, Wünschenbach 4, Zimmerhof 4, Hornißmühle und Steinklippen 4 km entf. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Das neue Schulhaus: 1873 erbaut, am Ende des Dorfes, 2stöck., in bestem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgemeinde. — Von den zwei Lehrzimmern ist das eine im I. Stock, groß, 7 Fenst., feucht; das andere im II. Stock, groß, trocken. Die Schulgem. liefert 21 Stere Scheitholz, besorgt das Beifahr. und Spalten. Die Schulkinder richteten es bisher an. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 12 ℳ.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Chorregenten-, Organisten- und Mesnerdienst, II. und III. Kl., 102 W.-Sch., 30 F.-Sch. — Die Wohnung befindet sich im alten Schulh., Eigent. der Pfarrkirchenst., 2stöck., mit Schindeln gedeckt, einige Schritte von der Kirche entfernt, enthält part.: 1 gr. Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 Küche mit Kochherd, 1 Kammer, 1 Speise; im I. Stock: 1 heizb. gr. Zimmer mit 8 Fenst., 1 heizb. Zim. mit 3 Fenst., 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst., (sämtl. Lokalit. trocken), 2 Böden mit Getreidekammer, 1 Keller, 1 Stall für 4 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Holzlege, 1 Scheune, 1 Backofen, Waschkessel im Hause angebracht, 1 Hof, 1 Brunnen im Hofraum (wasserarm.) Das Trinkwasser kann aus dem Pfarrhof geholt werden. — Dienstgründe: 1 Haus- und Schulgarten 0,024 ha, 1,295 ha Äcker in 5 Parzellen und 0,416 ha Wiesen in 2 Parzellen (guter Bonität). Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulsprengel sind: Die Ortskirche und 2 Filialkirchen, Lichtenberg 4 km und Schönfeld 3 km. In den 3 Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. und zwar in der Ortsk. regelmäßig, in Lichtenberg am Patrozinium (24 Juni) und bei eigens bezahlten Gottesdiensten. In Schönfeld sind jährl. einige heil. Messen. — Orgel: in der Ortsk. alt, zieml. gut, 8 Reg., in Lichtenberg ein Positiv.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 187 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 90 F.-Sch. à 2 ℳ 08 ₰ = 698 ℳ 05 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 3 ℳ 60 ₰, aus Zentralf. 102 ℳ 86 ₰, als Organist, Chorregent und Mesner: von der Pfarrkirchenstift. Gehalt 24 ℳ 86 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 35 ℳ, Entschädigung für 8 hl 89 l Korn 61 ℳ 71 ₰, 107 Korn- und 94 Haberläutgarben 70 ℳ 25 ₰, für den Prangertag 8 ℳ 57 ₰, für Uhraufziehen 10 ℳ 29 ₰, 750 Stück Ostereier 3 ℳ 66 ₰, vom Ärar 37 l Korn 2 ℳ 58 ₰, aus der Kirchenwaldung 12,5 Ster Besoldungsholz 36 ℳ, von Leichen, Hochz., Taufen 2c. 143 ℳ 14 ₰, 3,52 Tgw. Äcker, 1,22 Tgw. Wiesen 23 ℳ 74 ₰, von der Allerseelenbrudersch. für Stiftsgottesdienste 3 ℳ 54 ₰, Zulage für gottesdienstl. Verricht. 3 ℳ 43 ₰, von der Kirche Schönfeld für gestift. Gottesdienste 3 ℳ 77 ₰ = 1256 ℳ 51 ₰, — Lasten: Sammeln der Läutgarben 27 ℳ 42 ₰, dem Schulgehilfen 342 ℳ 90 ₰, für Beheiz. des Gehilfenzim. 15 ℳ 42 ₰. = 385 ℳ 74 ₰ — Reineinkommen: **870** ℳ **77** ₰. — Gemeindeschreiberei 200 ℳ.

II. Schule. (Gehilfenst.) Vorber.- u. I. Kl., 134 W.-Sch. 34 F.-Sch. Wohnung: 1 heizb. Zim. im neuen Schulhaus mit 1 Fenst.

Einkommen: vom Lehrer 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zuschuß 90 ℳ, pers. Zul. aus Zentralfonds 90 ℳ, Aufbess. Zuschuß 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Bach, Dorf, kathol., zur Pfarrei Donaustauf 8 km, 17 km von Regensburg, 86 Häuser, 107 Fam., 430 Einw., darunter 1 Bäcker, 2 Metzger, 1 Wirt, 2 Krämer und 1 Bierbrauer. Nächste Postst. Donaustauf 8 km, nächste Eisenbahnst. „Walhallastraße" 12 km, Arzt und Apotheke in Wörth a. D. 7 km. — Eingeschult: Demling 4, Frengkofen 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1874 umgebaut, in bestem baulichen Zustande, mit Schiefer gedeckt, Eigent. und Baulast: die Schulgem. und Kirchenst. — Ein Lehrzimmer: im I. Stock zweckentsprechend, 7 Fenst., sehr trocken, das andere im II. Stock von gleicher Größe. Die Schulgem. liefert 24 Ster weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. (Der Gehilfe erhält 3 Ster Dienstholz.) Beheiz. und Reinig. der beiden Schullokal. besorgt der Lehrer für 36 ℳ.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst., II. und III. Kl., 66 W.-Sch., 17 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 mittelgr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd und Waschkessel, 1 kl. Speise, im I. Stock, 1 heizb. Zimmer mit 2 Fenst.; II. Stock: 1 heizb. Zimmer mit 2 Fenst., (sämtl. Lokal. trocken), ferner vorhanden: 1 Dachboden, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Scheune, 1 geschlossener Hofraum, 1 Brunnen, Backofenrecht und Waschhaus. Dienstgründe: 1 Wurzgärtchen mit 0,01 ha, 1 Schulgarten mit 0,05 ha, Äcker mit 1,36 ha, Wiese mit 1,02 ha. Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulsprengel sind die Ortsk., die Filialk. Demling und Frengkofen. In der Ortsk. hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner regelmäßig, in Demling je am 3. Sonntag als Kantor und Organist zu fung. — Orgel: in der Ortsk. gut, 8 Reg., in Demling gut, 5 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 124 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 33 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ — 385 ℳ 37 ₰, von den Kirchen zu Bach Demling und Frengkofen für 5 hl 93 l Korn 54 ℳ 86 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,22 Tgw. Äcker, 0,30 Tgw. Wiesen, 0,04 Tgw. Garten 5 ℳ 66 ₰, Weidrecht 1 ℳ 37 ₰, Schulentlaßsch. 94 ₰, aus Zentralf. 50 ℳ 57 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Bach 10 ℳ 29 ₰, für gestift. Gottesd. und Jahrtage 8 ℳ 80 ₰, für Leichen, Hochzeiten, Taufen 79 ℳ 57 ₰, 9 Weizen-, 25 Korn-, 6 Gerstenläutgarben 2 ℳ 98 ₰, für Bittgänge 69 ₰, 3,51 Tgw. Äcker, 3,09 Tgw. Wiesen 66 ℳ 08 ₰, 3 Fuhren Rechstreu und 3 Ster Holz aus der Kirchenwald 14 ℳ 74 ₰, als Organist und Kantor in Demling: von der Kirchenstift. Geh. 6 ℳ 86 ₰, für gestift. Gottesd. 4 ℳ 37 ₰, von Hochzeiten, Leichen ꝛc. 10 ℳ 43 ₰, für Feldumgänge und Bittgänge 1 ℳ 89 ₰ = 726 ℳ 07 ₰. — Lasten: Grundsteuer und Bodenz. 2 ℳ 30 ₰. — Reineinkommen: 723 ℳ 77 ₰, dazu aus Zentralf. 50 ℳ 04 ₰, aus Kreisf. 36 ℳ 19 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von Demling 100 ℳ.

II. Schule (Gehilfenstelle). Vorber.- und I. Klasse, 64 W.-Sch. 19 F.-Sch. — Wohnung: im II. Stock, 1 heizb. Zimmer mit 2 Fenst.

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch, 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisf. 78 ℳ — Sa.: 618 ℳ.

Brennberg, Pfarrd., kathol., 29 km von Regensburg, 63 Häuser, 86 Fam., 410 Einw., dar. 1 Bäcker, 2 Metzger, 3 Wirte, 1 Brauer, 3 Krämer. Nächste Postst. Wörth a. D. 10 km, nächste Eisenbahnst.

Walhallastraße 23 km. Arzt und Apotheke in Wörth a. D. 10 km. — Eingeschult: Berndorf 2,5, Buchberg 2,5, Eichelberg 2,5, Engelsberg 3,5, Fandorf 4, Fanmühle 2,5, Frankenberg 3, Hemberg 4, Hammermühl 3, Hintergrub 3, Höllmühle 3, Kerm 4, Loidsberg 2, Mittergfehl 4,5, Lbereppenberg 2, Pellhof 2,5, Pfaffenthan 2, Sandorf 4, Schmidlehen 2, Schweig 1,5, Stadl 4, Thalhof 2, Toosmühle 2, Untereppenberg 3, Weihermühle 2,5, Wernetsgrub 2, Wetzelsdorf 3,5, Zwinger 2,5, Zündhof 2 km. — Präsentationsrecht: Se. Durchlaucht Herr Fürst von Thurn und Taxis. — Schulhaus, 1868 erweitert, mitten im Orte, in gut. baul. Zustande, mit Ziegeln ged., Eigentum und Baulast: die Schulgem. und Kirchenstift. — Zwei Lehrzimmer: im I. Stock, geräum., mit je 8 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 24 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalten 2c. Beheiz. und Reinig. der Schullok. läßt die Schulgem. besorgen.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst, II. und III. Kl., 75 W.-Sch., 21 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 Wohnz. mit 3 Fenst., 1 unheizb. kl. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 kl. Küche mit Kochherd, 1 gr. heizb. Zim. mit 3 Fenst., 1 trockene Kammer, 1 gr. Boden, 1 kl. Keller. Vorhanden: 1 Scheune und 1 Brunnen mit gutem Wasser. — Dienstgründe: Schul- und Gemüsegarten 0,035 ha, Äcker 0,235 ha, Wiesen 0,120 ha. Schulhaus nahe bei der Kirche. Im Schulsprengel sind die Ortskirche und die Filialkirche Berndorf 2,5 km. In der Ortsk. hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner regelm., in der Filialk. nur 2mal im Jahre zu fung. — Orgel: in der Ortsk. gut, 8 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 128 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 39 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰, Schulgeldfixum 394 ℳ 29 ₰, von der Gutsherrschaft Oberbrennberg 6,3 Ster weiches Scheitholz 25 ℳ 48 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,67 Tgw. Äcker, 0,58 Tgw. Waldung und Obstertrag im Friedhofe 4 ℳ 37 ₰, Zinsen 2271 ℳ 43 ₰ Ablösungskap. 90 ℳ 86 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 11 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Pfarrkirchenstift. Gehalt 51 ℳ 43 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 68 ℳ 69 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen 2c. 122 ℳ 63 ₰, 3 hl 52 l Läutkorn 22 ℳ 80 ₰, 61 Korn- und 26 Haberläutgarben 17 ℳ 83 ₰, von der Gutsherrschaft Oberbrennberg 1 hl 48 l Korn 9 ℳ 60 ₰, 180 Ostereier 2 ℳ 06 ₰, für Stiftmessen vom Benefizialf. 18 ℳ 51 ₰, für Aufziehen der Turmuhr in der Pfarrkirche 10 ℳ 29 ₰; als Organist und Chorregent: von der Kirchenst. für gestift. Jahrtage und Englämter bei der Pfarrkirche 9 ℳ 34 ₰ = 869 ℳ 89 ₰. — Lasten: Grundsteuer, Kreisumlage und Bodenzins zum Kgl. Rentamt 65 ₰, Sammeln des Läutkorns 8 ℳ 23 ₰, dem Schulgeh. 171 ℳ 44 ₰ = 180 ℳ 32 ₰. — Reineinkommen: 689 ℳ 57 ₰, dazu aus Zentralfonds 85 ℳ 95 ₰, aus Kreisf. 34 ℳ 48 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. von 2 Gem. 188 ℳ, vom Standesamt 70 ℳ.

II. Schule (Gehilfenst.). Vorb.- u. I. Kl., 124 W.-Sch., 49 F.-Sch. — Wohnung: 1 heizb. Zimmer mit 1 Fenster.

Einkommen: aus der Schulk. 171 ℳ 46 ₰, vom Lehrer 171 ℳ 44 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, persönl. Zul. aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Frauenzell, Pfarrd., kathol. 24 km von Regensburg, 6 km von Wörth, 38 Häuser, 40 Fam., 319 Einw., darunter 1 Brauer, 1 Wirt, 1 Metzger, 1 Bäcker, 3 Krämer 2c. Nächste Postst. Wörth a. D., nächste Eisenbahnst. Walhallastraße 21 km, Arzt und Apotheke in Wörth a. D.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 124 W.-Sch., 49 F.-Sch. — Eingeschult: Schmuckerwinkel 0,1, Forsthof 1, Zieglöd 1, Fischbehälter 0,5, Ochsenweide 0,5, Himmeltal 1, Zwieger 1,5, Bruckbach 2, Lohhof 2, Schrottenlohe 3, Falkenleben 3, Bibersbach 3, Hauserhof 4, Grabenhof 3, Leiblgütl 1, Zwergfeld 1, Grubhof 0,5, Grubfeld 1, Eggenzell 1, Pangerlhof 1, Heilsberg 2, Hermannsöd 1, Oberroith 0,5, Höhenberg 3, Hechtfeld 1, Hechthof 1, Himmelmühl 1,5, Kleinhimmelmühl 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regierung. — Schulhaus: ein Teil des ehemaligen Benediktinerklosters, an der Kirche, 2stöckig, in best. baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: der Staat. — Lehrzimmer: II. Stock, groß, 3 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 12 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. besorgt der Lehrer unentgeltlich, die Reinig. besorgt die Schulgem. — Wohnung: part.: 1 Kochzim. mit Kochherd, 1 heizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 gr. Wohnzim. mit 4 Fenst.; im I. Stocke: 2 heizb. und 1 unheizb. Zim. mit je 1 Fenst. (sämtl. Lok. trocken), 1 Boden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune, 1 Backofen, 1 Waschhaus mit Waschkessel und Kochh., 1 Hofraum, 1 Brunnen gemeinschaftl. mit dem Hrn. Pfarrer. — Dienstgründe: 1 Haus- und Schulgarten 0,034 ha, Äcker 1,441 ha (sämtlich sehr guter Bonit.). Im Schulsprengel sind: die Ortskirche und die Filialkirche Bruckbach. Der Lehrer hat nur in der Ortskirche als Kantor, Organist und Mesner zu fung. — Orgel: in der Ortskirche gut, 16 Register, 2 Manuale; in der Filialkirche gut, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 92 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 20 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 282 ℳ 51 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 4,23 Tagw. Äcker, 0,10 Tagw. Garten 23 ℳ 83 ₰, Schulentlaßsch. 86 ₰, aus der Kreisschuldot. 495 ℳ; als Kantor, Organist und Mesner: von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 43 ℳ 80 ₰, 45 Ostereier 69 ℳ, Reinigung der Kirche und Kirchenwäsche 20 ℳ 57 ₰ = 887 ℳ 86 ₰. — Lasten: Grundsteuer mit Kreisumlage 3 ℳ 77 ₰, Reinigung der Kirchenwäsche und Kirche 20 ℳ 57 ₰ = 24 ℳ 34 ₰. — Reineinkommen: **863** ℳ **52** ₰. — Gemeindeschreiberei von 2 Gemeinden 148 ℳ.

Hofdorf, Filiald., kathol., zur Pfarrei Pondorf (3 km) gehörig, 30 km von Regensburg, 15 km von Straubing, 80 Häuser, 103 Fam., 425 Einw., dar. 1 Bäcker, 1 Metzger, 1 Bierbrauer, 1 Wirt, 3 Krämer, 2 Brotniederlagen. Nächste Postst. Wörth a. D. 4 km, nächste Eisenbahnstat. Taimering (10 km), Arzt und Apotheke in Wörth. — Eingeschult: Hungersacker 2, Stadldorf 1, Tiefenthal 1, Wachsenberg 4, Weihern 4, Zinzendorf 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1848 erb., 1stöck., in gutem baul. Zust., mit Ziegeln ged., Eigentum und Baulast: angeblich die Kirchenstift. — 2 Lehrzimmer: I. Stock, zu klein, mit je 7 Fenst., sehr trocken. (Ein Schulsaalbau mit 2 Lehrzimmern steht in Aussicht). Die Schulgem. liefert 30 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 37 ℳ.

I. Schule. (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. u. III. Kl., 88 W.-Sch., 32 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 gr. Nebenz. mit 2 Fenst., 2 kleinere heizb.

Zim. mit 3 und 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd (sämtl. Lokal. trock.), 1 gr. Boden, 1 kl. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Scheune, 1 Backofen mit Waschhaus und Waschk., 1 Hofr., 1 Brunnen vor dem Schulhause. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,004 ha, 1 Gemüsegart. 0,029 ha, 1 Gras- und Baumgart. 0,161 ha, Äcker 0,647 ha, Wiesen 0,341 ha (sämtlich guter Bonität). Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Ortskirche und die Nebenkirche Tiefenthal. In der Ortskirche hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner wöchentlich 2mal und an allen Sonn- und Feiertagen; in der Nebenkirche jährl. 10mal als Kantor und Organist zu fungieren. — Orgel: in der Ortskirche neu, 8 Register; in der Nebenkirche schlecht, 4 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 140 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 40 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 438 ℳ 86 ₰, Gehaltsergänzung aus der Schulk. 122 ℳ 52 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,97 Tgw. Äcker, 0,56 Tgw. Wiesen 17 ℳ 23 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 11 ₰, Gehaltsbezug aus Zentralfds. 63 ℳ 34 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstiftung Gehalt 25 ℳ 23 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 31 ℳ 66 ₰, von Leichen, Taufen 2c. 95 ℳ 37 ₰, aus dem Schießl'schen Zehentablösungskapital 21 ℳ 26 ₰, 6,3 Stere Holz 19 ℳ 88 ₰, 0,43 Tgw. Garten, 1,42 Tgw. Äcker 29 ℳ 66 ₰, für gottesdienstliche Verrichtungen in der Filialkirche Tiefenthal 5 ℳ 07 ₰ = 891 ℳ 79 ₰. — Lasten: Grundsteuer 35 ₰, dem Schulgehilfen 291 ℳ 44 ₰ = 291 ℳ 79 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralfds. 180 ℳ, aus Kreisfonds 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 200 ℳ; vom Standesamte 100 ℳ.

II. Schule (Gehilfenst.). Vorber.- u. I. Kl., 102 W.-Sch. 40 F.-Sch. — Wohnung: 1 kl. heizb. Zimmer.

Einkommen: aus der Schulk. 51 ℳ 46 ₰, vom Lehrer 291 ℳ 44 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Kiefenholz, Filialdorf, katholisch, Pfarrei Wörth a./D. (3 km), 20 km von Regensburg, 44 Häuser, 46 Fam., 265 Einw., darunter 1 Metzger, 2 Wirte, 2 Krämer. Nächste Postst. Wörth, nächste Eisenbahnst. Walhallastraße 18 km, Arzt und Apotheke in Wörth.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Klasse, 44 W.-Sch., 8 F.-Sch. — Eingeschult: St. Giffa 1, Kleinkiefenholz 0,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1874 umgebaut, mitten im Orte, 2stöckig, in bestem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgemeinde und Kirchenstiftung. — Lehrzimmer: parterre, groß, 5 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 16 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 7 ℳ. — Wohnung: parterre: 1 gr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 geräumige Küche mit Kochherd und Waschkessel; im I. Stock: 2 heizb. gr. Zimmer mit je 3 Fenst., 1 Kammer, 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Holzlege 1 Scheune, 1 großer Hofraum mit Pumpbrunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,04 ha, 1 Schulgart. 0,03 ha, Äcker 2,26 ha, Wiesen 0,08 ha (sämtl. guter Bonit.). Schulhaus nahe der Ortskirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fungieren hat und zwar je am dritten Sonntag und wöchentlich an 2 Werktagen. — Orgel: gut, 8 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 47 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 13 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 145 ℳ 71 ₰, Gehaltsergänzung aus der Schulkassa 7 ℳ 96 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,46 Tagw. Äcker 3 ℳ 94 ₰, Nutzanteil an den unverteilten Gemeindegründen 6 ℳ 86 ₰, Schulentlaßscheine 2 ℳ 74 ₰, aus Zentralfonds 234 ℳ 86 ₰, aus der Kreisschuldot. 12 ℳ 42 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 51 ℳ 09 ₰, von Leichen und Hochzeiten 31 ℳ 70 ₰, 8 Weizen-, 19 Korn- und 2 Gersten-läutgarben 11 ℳ 83 ₰, 6,30 Tagw. Äcker, 0,24 Tagw. Wiese 73 ℳ 28 ₰ = 602 ℳ 99 ₰. — Lasten: Sammeln und Ausdreschen der Läutgrb. 2 ℳ 40 ₰. — Reineinkommen.: 600 ℳ 59 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 29 ℳ 41 ₰. — Sa: **810** ℳ. — Gemeindeschr. 113 ℳ; Standesamt 21 ℳ.

Kirchroth, Pfarrdorf, kathol., 38,5 km von Regensburg, 12 km von Wörth a./D. und 8 km von Straubing, 43 Häuser, 75 Familien, 280 Einw., darunt. 1 Bäcker, 1 Metzger, 1 Bräuer, 2 Wirte, 1 Kräm. ꝛc. Nächste Post- und Eisenbahnst., dann Arzt und Apotheke in Straubing.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 80 W.-Sch., 29 F.-Sch. — Eingeschult: Aufroth 2, Hundsschweif 0,5, Thalstetten 0,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1860 erbaut, mitten im Orte, 1 stöck., in gutem baul. Zust., mit Zieg. ged., Eigent. und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: part.: groß, 9 Fenst. (etwas feucht). Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr. und Spalt. desselb. Das Anricht. besorgen die Schulkinder. Beheiz. und Reinig. der Schullok. läßt unter Beihilfe größerer Schulmädchen der Lehrer besorgen. — Wohnung: im Mesnerhaus, welches alt, 1 stöckig, in befriedigendem baulichen Zustande und mit Schindeln gedeckt ist, Eigent. und Baulast: die Kirche und Schulgem. Part.: 1 geräum. Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 kl. Kochzim. mit 2 Fenst., 1 heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 kl. Küche mit 1 Fenst., 1 Speise; auf dem Boden: 1 kl. heizb. Dachzim. mit 1 Fenst., 1 Dachzim. mit 2 Fenst. (sämtl. Lokal. trock.), 1 groß. Boden in dem Schulgebäude, 1 kl. Keller, 1 Stall für 4 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzlege, 1 Scheune, 1 Waschhaus mit Waschkessel und Backofen, 1 gr. Hofraum mit 2 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Gras-, Obst- und Wurzgarten 0,117 ha, 1 Schulgarten 0,030 ha, Äcker 2,102 ha, Wiesen 0,661 ha, (sämtl. gut. Bonität). Schul- und Wohnhaus nahe der Kirche. Im Schulsprengel ist nur die Ortsk., im Pfarrspr. ist aber noch die Filialk. Kößnach, und die Nebenk. Auenzell. In der Pfarrk. hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner regelm. mit Ausnahme eines jeden dritten Sonntags im Monate, sowie an allen Festtagen mit Ausnahme des zweiten Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertages und an Georgi zu fungieren; an den bezeichneten Tagen ist Gottesdienst in Auenzell (6 km.), zu Kösnach: an Josephi, Peter und Paul und Maria Geburt. — Orgel: in der Ortsk. alt, 8 Register, in Auenzell mittelm., 5 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von 80 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 29 F.-Sch. à 1 ℳ 36 ₰ Schulgeldfix. 320 ℳ, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 3,99 Tgw. Äcker, 1,94 Tgw. Wiesen, 0,49 Tgw. Garten 67 ℳ 62 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 86 ₰, aus Zentralf. 58 ℳ 71 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenst. für Jahrtage und verschied. gottesdienstl. Verrichtungen 49 ℳ 89 ₰, für Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 74 ℳ 14 ₰, 46 Weizen-, 56 Korn-, 47 Gersten- und 36 Haberläutgarb. 30 ℳ 63 ₰, für Besorg. des ewig. Lichtes 3 weiße und 3 schwarze Brotlaibe 2 ℳ 06 ₰, Kirchenuhraufziehen 10 ℳ 29 ₰, 2,18 Tagw. Äcker 26 ℳ 31 ₰, für Verricht. in der St. Georgskap. zu

Auenzell 5 ℳ 14 ₰ = 667 ℳ 11 ₰. — Lasten: Grundsteuer zum Kgl. Rentamt 9 ℳ 60 ₰, Erbzins zur Pfarrk. Kirchroth 1 ℳ 85 ₰, Sammeln der Läutgarben 8 ℳ 92 ₰ = 20 ℳ 37 ₰. — Reineinkommen: 646 ℳ 74 ₰, dazu aus Zentralf. 130 ℳ 92 ₰, aus Kreisf. 32 ℳ 34 ₰. — Sa.: **810 ℳ.** — Gemeindeschreiberei: 100 ℳ, vom Standesamte 25 ℳ.

Lichtenwald, Einzelnhöfe, kathol., Pfarrei Altenthan 11 km von Regensburg, 7 Häus., 8 Fam., 35 Einw., darunter kein Gewerbetreibender. Nächste Postst. Donaustauf 4,5 km, nächste Eisenbahnst. Walhallastraße 9 km, Arzt und Apotheke in Regensburg.

Schuldienst. (Verweserstelle.) Vorber.=, I., II. und III. Klasse, 60 W.=Sch., 15 F.=Sch. — Eingeschult: Unterlichtenwald 1,5, Oberlichtenwald 1, Spitz 1, Tiergarten 0,5, Hirschbergermühle 1, Spitzwald (Schwabengraben) 0,5, Schmatzhaus 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1871 erbaut, einzelnstehend 1 stöckig., in best. baul. Zustande, mit Schiefer gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgemeinde. — Lehrzimmer: part., groß, 7 Fenster (sehr trock.). Die Schulgem. liefert 12 Stere weiches Holz, bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselb. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 2,50 ℳ. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 geräum. Dachzim. mit 1 Fenst. (sämtl. Lokalit. sehr trocken), 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Brunnen. Trinkwasser aus einer Waldquelle zu holen. — Dienstgründe: 1 gr. Hausgarten, zum Teil als Schulgarten verwendet, 1 Acker 52 Dezim., 1 Ödung ca. 4 Dezim.

Einkommen: von 45 W.=Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 19 F.=Sch. à 2 ℳ 8 ₰, Schulgeldfixum 193 ℳ 37 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 232 ℳ 14 ₰, 0,21 Tgw. Garten, 0,53 Tgw. Ödung 2 ℳ 06 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 03 ₰. — Reineinkommen: 428 ℳ 60 ₰, Aufbess. Zusch. und persönl. Zulage aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisfonds 21 ℳ 40 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

Obermiethnach, Filiald., kathol., Pfarrei Pondorf (2,7 km), 9 km von Wörth a./D. und Straubing, 21 Häuser, 26 Fam., 111 Einw., darunt. 1 Metzger, 1 Wirt, 2 Krämer. Nächste Poststat. Wörth a. D., nächste Eisenbahnst. Straubing, Arzt und Apotheke in Wörth a. D.

Schuldienst. (Verweserst.). Vorber.=, I., II. und III. Kl., 50 W.=Sch., 16 F.=Sch. — Eingeschult: Krumbach 0,9, Wasenhof 0,9, Roith 0,6, Untermiethnach 0,9, Leuthen 1, Baumschule 1,8, Breinbachmühle 1,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1872 erbaut, 2 stöck., in best. baul. Zust., mit Schiefer gedeckt. Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 6 Fenst., sehr trock. Die Schulgem. liefert 12 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr. und Spalt. desselb. Beheiz. der Schullok. besorgt der Lehrer unentgeltlich, die Reinig. derselben besorgt die Arbeitslehrerin für 12 ℳ. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 2 kl. unheizb. Nebenzim. mit je 2 Fenst., 1 helle Küche mit Sparkochherd, 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 heizb. gr. Zim. mit 2 Fenst., 1 gr. Boden, 1 guter Keller (sämtl. Lokalit. trocken), 1 gr. Hof; das Trinkwasser beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,0144 ha, 1 Schulgarten 0,0144 ha, 1 Gartenanlage 0,015 ha (sämtl. gut. Bonit.). Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Filialk. Krumbach 0,9 km; in beiden hat der Lehrer jährl. je 1 mal als Mesner und Kantor zu fung.

Einkommen: von 37 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 18 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 127 ℳ 90 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 26 ℳ 40 ₰, von der Filialkirchenstift. Krumbach 51 ℳ 43 ₰, aus Zentralf. 49 ℳ 63 ₰, aus der Kreisschuldot. 179 ℳ 80 ₰, als Kantor: von der Kirchenst. Krumbach 1 ℳ 23 ₰, von der Kirchenstift. Obermiethnach 77 ₰. — Reineinkommen: 437 ℳ 16 ₰, Aufbess. Zusch. und persönl. Zulage aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 12 ℳ 84 ₰. — Sa.: 630 ℳ. — Gemeindeschreiberei 78 ℳ.

Pondorf, Pfarrd., kathol., 33 km von Regensburg, 25 Häuser, 40 Fam., 151 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Wirt, 1 Metzger, 1 Krämer. Nächste Postst. Wörth a. D. 7,6 km, nächste Eisenbahnstat. Straubing 11 km, Arzt und Apotheke in Wörth. — Eingeschult: Niederachdorf 1,4, Pillnach 0,9, Weiher 1,4, Zeitldorn 0,9 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1871 durch einen Anbau erweitert, am Ende des Dorfes, 2stöck., in gut baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. — 2 Lehrzimmer: im I. Stock, groß, jedes 8 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 30 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer ohne Vergütung.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor- Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Klasse, 70 W.-Sch., 24 F.-Sch. — Wohnung: part., 1 gr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 3 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 Speise; im I. Stocke: 1 gr. heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. kl. Zim. mit 2 Fenstern (sämtl. Lokal. trock.); 1 geräum. Boden, 1 Keller, 1 Stall für 5 Stück Vieh, 1 Scheune, 1 Backofen, 1 Hofraum, 1 Brunnen mit gutem Wasser. — Dienstgründe: 1 Gemüsegart. 0,02 ha, 1 Schulg. 0,04 ha, außerhalb des Dorfes gelegen; Äcker 1,61 ha, Wiese 0,36 ha (sämtlich guter Bonität). Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Ortskirche und im Friedhofe die St. Katharinenkapelle, dann 3 Filialkirchen, nämlich: Niederachdorf, Weiher und Zeitldorn. In Zeitldorn hat der Lehrer 3mal als Organist und Kantor, zu Weiher 2mal als Kantor und zu Niederachdorf an 3 Sonntagen als Organist und Kantor zu fung., die übrigen Pfarrgottesdienste sind in der Ortskirche. — Orgel: in der Pfarrk. reparaturbedürftig, 10 Reg.; in Zeitldorn alt, 6 Reg.; in Niederachdorf sehr gut, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 116 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 66 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 412 ℳ, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßscheine 1 ℳ 54 ₰, aus Zentralfonds 129 ℳ 94 ₰, als Organist, Chorregent und Mesner: von der Pfarrkirchenstiftung Pondorf 143 ℳ 92 ₰, von der Corp.-Christi-Brudersch. 40 ℳ 57 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen rc. 271 ℳ 37 ₰, 113 Weizen-, 112 Korn- und 90 Gerstenläutgarb. 60 ℳ 70 ₰, von der St. Katharinenkap. 24 ℳ 65 ₰, 0,07 Tgw. Garten, 4,74 Tgw. Äcker, 1,06 Tgw. Wiese 79 ℳ 03 ₰, Kirchhofsgras 86 ₰, von der Filialkirche Krumbach 6 ℳ 86 ₰, von Weiher 36 ℳ 15 ₰, von Zeitldorn 20 ℳ 83 ₰, von Zinzendorf 30 ℳ 08 ₰, von Saulburg 10 ℳ 29 ₰ = 1289 ℳ 39 ₰. — Lasten: Chormusik an 11 Festtagen 68 ℳ, Reinigung der Pfarrkirche und St. Katharinenkapelle 37 ℳ 71 ₰, den Ministranten in den Filialkirch. Zinzendorf, Zeitldorn und Weiher 13 ℳ 40 ₰, Sammeln und Ausdreschen der Läutgarben 13 ℳ, dem Schulgehilfen 37 ℳ 72 ₰ = 169 ℳ 83 ₰. — Reineinkommen: **1119 ℳ 56 ₰.** — Gemeindeschr. 60 ℳ, Standesamtsschr. von 4 Gem. 60 ℳ.

II. Schule (Gehilfenstelle). Vorber.- und I. Klasse, 53 W.-Sch., 24 F.-Sch. — Wohnung: im I. Stock, 1 Zim. mit 1 Fenst., trocken.

Einkommen: aus der Schulk. 305 ℳ 18 ₰, vom Lehrer 37 ℳ 72 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralk. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisk. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Nettenbach, Pfarrd., kathol., 36 km von Regensburg, 30 Häuser, 44 Fam., 185 Einw., darunter 1 Wirt, 1 Metzger, 1 Brotniederlage, 1 Krämer. Nächste Postst. Falkenstein 5 km, nächste Eisenbahnst. Roding 23 km, Arzt und Apotheke in Falkenstein. — Eingeschult: Rudersszell 2, Pönhof 3, Thalern 4, Postfelden 3, Lösmühl 2, Neumühl 2, Grubmühl 2, Röhrnhof 3, Zumhof 3, Bergeshof 1,5, Haselhof 5, Aumbrunn 4, Aumbach 3, See 2,5, Brieberg 2, Schmalzgrub 4, Eittenzell 3, Haag 2, Schrollmühl 1, Langau 1,5, Herrnthan 3, Stocksgrub 2,5, Rohrbruck 2, Tannerl 2, Zwinger 4 km. Zur Feiertagsschule ist auch noch eingeschult Ebersroith 2 km. — Präsentationsrecht: Se. Durchlaucht Herr Fürst von Thurn und Taxis. — Schulhaus: 1879 erbaut, am Ende des Dorfes, 2stöckig, in bestem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. — 2 Lehrzimmer: I. Stock, groß, mit 6 bezw. 8 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert zu deren Beheizung 30 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Von diesem Holz hat 3 Ster der Schulgehilfe zur Beheizung seines Wohnzimmers zu beanspruchen. Die Beheizung der Schulzimmer besorgt der derzeitige Lehrer unentgeltlich; für Reinigung derselben bezahlt die Gemeinde 20 ℳ.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Kl., 127 W.-Sch., 38 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 2 kl. heizb. Zim. mit je 2 Fenst., 1 mittelgroßes heizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 geräum. helle Küche mit 1 Fenst., 1 helle Speise (sämtl. Lokalit. trocken); 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 kl. Vorkeller, 1 Stall für 4 Stück Vieh, 4 Schweinställe, 1 Scheune, 1 Backofen, 1 Waschhaus mit Waschk., 1 kl. Holzlege, 1 gr. Hofraum, 1 Pumpbrunnen. — Dienstgründe: 1 Haus- und Schulgarten 0,06 ha, 1 Grasgarten 0,10 ha, Äcker 2,39 ha, Wiesen 2,09 ha, Ödung 0,02 ha (gering. Bonität). Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortskirche und die Filialkirche Ebersroith. In der Ortskirche hat der Lehrer täglich als Kantor, Organist und Mesner, in der Filialkirche Ebersroith 5mal jährlich als Kantor und Organist zu fungieren. — Orgel: in der Ortskirche gut, 8 Register, in Ebersroith schlecht, wird z. B. dafür ein kleines Harmonium gebraucht.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 170 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 60 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰, Schulgeldfixum 545 ℳ 16 ₰, Schulentlßsch. 1 ℳ 71 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 3 Tagw. Äcker, 2,91 Tagw. Wiesen 32 ℳ 66 ₰, für unverteilte Gemeindegründe von der Gemeinde Aschau 15 ℳ 43 ₰, von der Gemeinde Radersszell 10 ℳ 29 ₰; als Organist, Chorregent u. Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt und Geldfixum für den früheren Getreidebez. 178 ℳ 03 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 33 ℳ 51 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 203 ℳ 89 ₰, 177 Korn- und 136 Haberläutgarben 69 ℳ 09 ₰, Reinigung der Kirchenwäsche 5 ℳ 14 ₰, 0,48 Tgw. Garten, 2,15 Tgw. Äcker, 3,40 Tagw. Wiesen 37 ℳ 97 ₰ = 1153 ℳ 48 ₰. — Lasten: Grundsteuer, Kreisumlag und Bodenzins zum Kgl. Rentamt 6 ℳ 75 ₰, Sammeln und Ausdreschen der Läutgrb. 25 ℳ 20 ₰, dem Schulgehilfen 291 ℳ 44 ₰ = 323 ℳ 39 ₰. — Reineinkommen: **830 ℳ 09 ₰**. — Gemeindeschreiberei Haag 70 ℳ, vom Standesamt 25 ℳ.

II. Schule (Gehilfenstelle). Vorber.= und I. Klasse, 129 W.=Sch., 29 F.=Sch. — Wohnung: zu ebener Erde, 1 trockenes geräum. Zim. mit 1 Fenster.

Einkommen: aus der Schulkassa 51 ℳ 46 ₰, vom Lehrer 291 ℳ 44 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Sulzbach, Filiald., kathol., 12 km von Regensburg, 66 Häuser, 90 Fam., 358 Einw., darunter 2 Wirte, 2 Krämer. Nächste Poststation Donaustauf 2 km, nächste Eisenbahnstat. Walhallastraße 8 km, Arzt und Apotheke in Stadtamhof und Regensburg.

Schul=, Kantor, Organisten= und Mesnerdienst. Vorber.=, I., II., u. III. Kl., 63 W.=Sch., 21 F.=Sch. — Eingeschult: Klammer 2, Tiergarten 2, Neumühle 2, Hammermühle 1,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1868 erbaut, außerhalb des Dorfes, 1 stöck., in gut. baulichem Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: parterre, sehr groß, 7 Fenst. Die Schulgemeinde liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselb. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 10 ℳ. — Wohnung: part.: 1 mittelgr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd; unter Dach 2 heizb. kl. Zim. je 2 Fenst.; 1 Boden, 1 kl. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Scheune, 1 gr. Hofr., mit Pumpbrunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,55 ha, 1 Schulgart. 0,023 ha, Äcker 0,330 ha, Wiesen 1,550 ha (sämtl. mittlerer Bonit.). Schulhaus 0,5 km von der Kirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner im Monat 1 mal zu fungieren hat. — Orgel: reparaturbedürftig, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 57 W.=Sch. à 3 ℳ 12 ₰ 19 F.=Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 203 ℳ 37 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßscheine 1 ℳ 11 ₰, aus Zentralf. 65 ℳ 65 ₰, aus der Kreisschuldot. 145 ℳ 80 ₰, als Mesner: von der Kirchenstift. Sulzbach für die jährl. Gottesdienste 21 ℳ 43 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 6 ℳ 71 ₰, von Leichen und Hochzeiten 21 ℳ 83 ₰, 8 Weizen=, 25 Korn= und 25 Gerstenläutgarben 4 ℳ 86 ₰, Ostereiersammlung 52 ₰, 1 hl 7 l Läutwein 3 ℳ, 0,89 Tagw. Äcker, 4,46 Tgw. Wiesen 50 ℳ 83 ₰, als Organist und Kantor: von der Kirchenstiftung Sulzbach für die jährlichen Gottesdienste 16 ℳ, für gestiftete Jahrtage 4 ℳ 57 ₰, von Stolgebühren 40 ℳ 66 ₰ = 606 ℳ 94 ₰. — Reineinkommen: 606 ℳ 94 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 23 ℳ 06 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

Wiesent, Pfarrd., kathol., 23,6 km von Regensburg, und 2 km von Wörth a. D., 135 Häus., 221 Fam. 897 Einw., darunter 2 Bäcker, 3 Metzger, 4 Gast= und Schenkwirte. Poststation daselbst, nächste Eisenbahnst. Sünching (14 km) und Walhallastraße 20 km., (Post= und Stellwagenverbindung mit Regensburg), Arzt z. Z. in Wiesent und Wörth, Apoth. in Wörth a. D. — Eingeschult: Dietersweg 4, Eitenzell 2, Ettersdorf 2, Grafenöd 4, Kirnberg 6, Kruckenberg 3, Lehmhof 3, Mitterroith 5, Neuhaus 7, Neumühle 2, Petersberg 1, Rupertsbühl 5, Sandweg 3, Siegelseige 1, Wiedenrös 3, Wörthhof 2 km. — Präsentationsrecht: Se. Durchlaucht Herrn Fürst von Thurn und Taxis. — Schulhaus, 1858 angekauft, 2 stöckig, in gut baul. Zust., mit Ziegeln

gedeckt, Eigent. und Baulast: die Schulgem. Die beiden Lehrzimmer sind geräumig. und trocken, jenes zu ebener Erde hat 10 und das im oberen Stockwerke 8 Fenster. Die Schulgem. liefert 28 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr. und Spalten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 4 ℳ 63 ₰.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten-, und Mesnerdienst. II. und III. Kl., 126 W.-Sch., 49 F.-Sch. — Wohnung im obern Stocke: 1 geräum. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 unheizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 heizb. größeres Zimmer mit 3 Fenst., 1 geräum. Küche mit 2 Fenst. (sämtl. Lokalit. trocken); part.: 1 gewölbte Kammer; ferner 1 gut. und geräum. Keller, 1 gr. Boden. Noch vorhanden: 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Scheune, 1 Backofen, 1 gr. Hofraum und daselbst 1 Pumpbrunnen. – Dienstgründe: 1 Gemüsegart. 0,010 ha, 1 Schulgart. 0,090 ha, Äcker 1,990 ha, Wiesen 1,700 und 2,870 ha Waldung. (Mit Ausnahme der Waldung guter Bonit.) Schulhaus 250 m von der Pfarrk. entf. Im Schulsprengel sind: die Ortsk., eine Kapelle am Pfarrdorfe (0,5 km) und die Filialkirche zu Kruckenberg. In der Pfarrk. hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner täglich, in der Kapelle dahier 3mal im Jahre als Kantor und wöchentl. 1mal als Mesner, in der Filialk. zu Kruckenberg 1mal im Jahre als Kantor zu fung. — Orgel: in der Ortskirche gut, 10 Reg., in der Kapelle dahier 1 Positiv mit 2 Registern, schlecht.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 210 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰ 74 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 682 ℳ 80 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 4,08 Tgw. Äcker, 0,15 Tgw. Wiesen 25 ℳ 63 ₰, 7,8 Ster weiches Scheitholz aus der Schulw. 35 ℳ 14 ₰, Schulentlaßsch. 2 ℳ 71 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Pfarrkirchenstift. Wiesent Gehalt 68 ℳ 57 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 47 ℳ 49 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 157 ℳ 14 ₰, 113 Läutgarben und Läutgarbengeld 30 ℳ 98 ₰, vom fürstlichen Rentamte Wörth 21 ℳ 74 ₰, für Abholen des Opferweines 86 ₰, für Reinig. der Kirchenwäsche 5 ℳ 14 ₰, 1,77 Tgw. Äcker, 4,88 Tgw. Wiesen 75 ℳ 85 ₰ = 1174 ℳ 65 ₰. — Lasten: für Kirchenwäsche 2 ℳ 77 ₰, Sammeln und Ausdr. der Läutgarb. 9 ℳ 26 ₰, dem Schulgeh. 162 ℳ 88 ₰ = 174 ℳ 91 ₰. — Reineinkommen: **999 ℳ 74 ₰**. — Gemeindeschreiberei 190 ℳ, vom Standesamte 100 ℳ.

II. Schule: (Gehilfenstelle). Vorber.- und I. Klasse, 114 W.-Sch., 40 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 Zimmer mit 3 Fenstern.

Einkommen: aus der Schulk. 51 ℳ 45 ₰, vom Lehrer 162 ℳ 88 ₰, aus der Kreisschuldot. 135 ℳ = 349 ℳ 33 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zul. aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbesserungszuschuß 10 ℳ 67 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Wörth a./D., Markt, kathol., 25 km von Regensburg, 202 Häus., 440 Fam., 1543 Einw., dar. mehrere Bäcker, Metzger, Wirte, Krämer ꝛc. Nächste Eisenbahnst. Sünching 13 km, Post, Arzt und Apotheke im Ort. — Eingeschult: Die Dörfer: Oberachdorf 1, Tiefenthal 2 km; die Weiler: Reichenbach 4,5, Kirnberg 5, Pfraumbaum 4 km; die Einödhöfe: Kälberhäusl 4, Vordergrub 4,5, Hintergrub 5, Vorderelend 4, Hinterelend, 4,5, Reiserhof 3, Piehlhöfe 3, Gschwellhof, 5,5, Vorderzirnberg 4, Hinterzirnberg 4, Bierschneidmühle 3, Gschwellmühle 2 km. — Besetzungsrecht: K. Regg. — Schulhaus: 1846 erbaut, mitten im Orte,

2stöck., nicht in best. baul. Zustande, mit Legschiefer gedeckt. Eigent. und Baul.: Schulgem. — Es enthält 3 Lehrzimmer, davon 2 im I. Stock, je 4 Fenst., trocken, aber zu klein, das dritte im II. Stock, beschränkt, mit 4 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert für die 3 Lehrzim. 36 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beif. und Spalt. Das Anricht. läßt der Lehrer besorgen. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 51 ℳ 43 ₰. — Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist einige Gelegenheit geboten.

I. Schule (definitiv). Schul- und Kantordienst. III. Klasse. 103 W.-Sch., 69 F.-Sch. — — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzim. mit 3 Fenst., trocken, 1 gr. heizb. Zimmer mit 3 Fenst., trocken, 1 kl. heizb. Zim. mit 1 Fenst., trocken, 1 gr. heizb. Zim. mit 3 Fenst., feucht, 1 geräum. helle Küche mit Kochherd, 1 gr. Speise, 1 gr. Boden und ein gut. Keller, 1 Holzlege, Waschgelegenheit und Waschkessel im Schulhause; 1 großer Hofraum, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Gemüsegarten 0,010 ha, 1 Baum- und Schulgarten 0,110 ha, wovon 1/3 Schulgart., 0,030 ha Äcker bei der Tiefenthaler Kirche. (Gemüsegart. guter Bonit.). Schulhaus 250 Schritte von der Kirche. Im Schulspr. ist die Pfarr- und Schloßkirche. In beiden Kirchen hat der Lehrer als Kantor zu fung., in der Pfarrk. jeden Sonn- und Feiertag, in der Schloßkirche am Sonntag nach Martini, am Markustag und am 3. Tag der Bittwoche. — Orgel: in der Pfarrk. mittelm. 9 Reg., in der Schloßk. schlecht, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 250 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 71 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 978 ℳ 86 ₰, von der Spitalstift. Wörth 123 ℳ 43 ₰, Geldfixum für 7 hl 86 l Korn 99 ℳ 65 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,01 Tgw. Garten, 0,08 Tgw. Äcker 2 ℳ 20 ₰, aus Zentralf. Gehaltsbezug 89 ℳ 57 ₰, aus Zentralf. Schulgeld für arme Kinder 68 ℳ 57 ₰, als Kantor: von der Pfarrkirchenst. Wörth 44 ℳ 89 ₰, von Leichen und bestellt. Ämtern 30 ℳ 85 ₰, von der Hohenrainkapelle 20 ℳ 57 ₰, von der Urbanibrudersch. 13 ℳ 71 ₰, von der Corp.-Christi-Brudersch. 51 ℳ 43 ₰, von der Frauenbrudersch. 15 ℳ 43 ₰, von der Filialk. Kiefenholz 20 ℳ 57 ₰, von der Filialk. Frengkofen 10 ℳ 29 ₰, von der Spitalstift. Wörth Geldfixum für 3 hl 22 l Korn 39 ℳ 86 ₰ = 1630 ℳ 48 ₰. — Lasten: Schulgeld armer Schulkinder 68 ℳ 57 ₰, Beheiz. und Reinig. der Schulzimmer 51 ℳ 43 ₰, dem Schulverweser 274 ℳ 28 ₰, dem Schulgehilfen 257 ℳ 16 ₰ = 651 ℳ 44 ₰. Reineinkommen: **979 ℳ 4 ₰.**

II. Schule (Verweserst.) II. Klasse 123 W.-Sch. 50 F.-Sch. — Wohnung: 1 Zimmer in einem Privathause, wofür die Schulgemeinde 52 ℳ Miete zahlt.

Einkommen: vom Lehrer 274 ℳ 28 ₰, aus der Schul- oder Gemeindekassa 154 ℳ 32 ₰. — Reineinkommen 428 ℳ 60 ₰, Aufbesserungszusch. und pers. Zulage aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 40 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

III. Schule (Gehilfenst.) Vorber.- und I. Kl., 108 W.-Sch. — Wohnung: im Schulhause 1 Zimmer mit 2 Fenst., geräum. und trock.

Einkommen: aus der Schulkassa 85 ℳ 74 ₰, vom Lehrer 257 ℳ 16 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, persönl. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

XIII. Königliches Bezirksamt Roding.

a. Kgl. Distriktsschulinspektion Falkenstein.

Arrach, Pfarrd., kath., 17,4 km von Roding, 16 Häus., 17 Fam., 99 Einw., darunter 1 Wirt, 1 Krämer. Nächste Postst. Falkenstein 2 km, nächste Eisenbahnstat. Roding. Arzt und Apotheke in Falkenstein. — — Eingeschult: Arholm 1, Auckenzell 2, Ebersroith 1, Eckenzell 1, Elendhof 1, Erpfenzell 2, Holzmühle 1, Lederhof 2, Oberforst 4, Thannmühle 2, Witzenzell 3, Woppmannszell 1 km. — Präsentationsrecht: Se. Durchlaucht Herr Fürst von Thurn und Taxis. — Schulhaus, 1873 erweitert, in der Nähe des Friedhofes, 2stöck., in gutem baul. Zust., mit Schindeln ged., Eigentum und Baulast: Pfarrkirche Arrach. Die Baulast für die beiden Schulzimmer hat der Schulsprengel. — Zwei Lehrzimmer: im II. Stock, gr., mit 7, bezw. 5 Fenst. Zur Beheiz. der beiden Schulzim. liefert die Schulgem. 18 Stere und zur Beheiz. des Gehilfenzim. 3 Stere weiches Scheitholz, läßt es beifahr. und bezahlt das Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 18 ℳ.

I. Schule (defin.) Schul- und Mesnerdienst. II. und III. Kl., 62 W.-Sch., 21 F.-Sch. — Wohnung: im I. Stock: 1 Wohnz. mit 4 Fenst., 1 Küchenzim. mit 2 Fenst. und Kochherd; im II. Stock: ein heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 Kammer, 1 unheizb. Dachzim. mit 2 Fenst., 1 Verschlag, (sämtl. Lokal. trock.), 2 Böden, 1 Keller, 1 Stall für 8 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Holzlege, 1 Scheune, 1 Waschlokal mit Waschkessel, 1 Backofen. Brunnen fehlt, Trinkwasser am Ortsbrunnen zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,010 ha, 1 Schulg. 0,077 ha, Äcker 4,821 ha, Wiesen 2,174 ha, Waldung 1,731 ha (gut. Bonität). Schulhaus nahe der Ortsk., in welcher, sowie auch in der Filialk. Falkenstein (2 km.) der Lehrer nur als Mesner zu fung. hat, und zwar je einen Sonn- oder Festtag in der Ortsk., den zweiten Sonn- oder Festtag in Falkenstein. Der Lehrer zu Falkenstein hat als Kantor und Organist in Arrach zu fung. — Orgel: in der Ortsk. gut, 10 Reg., Falkenstein gut, 10 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 97 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 25 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰, Schulgeldfix. 300 ℳ, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 8,29 Tgw. Äcker, 4,29 Tgw. Wiesen, 5,08 Tgw. Waldung 75 ℳ 85 ₰, Schulentlaßsch. 77 ₰, als Mesner: von der Pfarrkirchenst. Arrach Gehalt und für gestift. Jahrtage und Messen 77 ℳ 87 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc., 89 ℳ 54 ₰, Ganggebühren 22 ℳ 63 ₰, 11 hl 21 l Läutkorn 73 ℳ 68 ₰, 8,5 Schilling Eier 3 ℳ 65 ₰, aus der Kirchenwald. 18,8 Ster weich. Scheith. 64 ℳ 11 ₰, 3 sechsspän. Fuhren Rechstreu 21 ℳ 60 ₰, für kirchl. Verricht. in der Filialk. Falkenstein 4 ℳ 95 ₰, 0,28 Tgw. Äcker, 3,68 Tgw. Wiesen 19 ℳ 37 ₰, Kirchhofgras 51 ₰ = 775 ℳ 13 ₰. — Lasten: Steuer und Bodenzins zum Kgl. Rentamt 10 ℳ 93 ₰, Hauerlohn für 18,8 Ster Holz 6 ℳ 86 ₰, Gewinnungskosten der Rechst. 6 ℳ 17 ₰, Sammeln der Ostereier und des Getreid. 6 ℳ 86 ₰, dem Schulgehilf. 29 ℳ 14 ₰ = 59 ℳ 96 ₰. — Reineink.: 715 ℳ 17 ₰, dazu aus Zentralf. 77 ℳ 08 ₰, aus Kreisf. 17 ℳ 75 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. 120 ℳ, v. Standesamt 25 ℳ.

II. Schule (Gehilfenst.), Vorber.- und I. Kl., 68 W.-Sch. 20 F.-Sch. — Wohnung: im II. Stock: 1 heizb. Zimmer mit 2 Fenst.

Einkommen: aus dem Mehrertrage des Schulgeldes 56 ℳ 57 ₰, aus der Schulkassa 257 ℳ 19 ₰, vom Lehrer 29 ℳ 14 ₰, = 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ., pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Dörfling, Dorf, kath., Pfarrei Michaelsneukirchen 5 km, 7 km von Roding, 6 Häuser, 6 Fam., 27 Einw. Nächste Postst. Falkenstein 6 km, nächste Eisenbahnst. Roding, Arzt und Apotheke in Falkenstein.

Schuldienst. (Verweserstelle). Vorber.-, I., II. und III. Kl., 45 W.-Sch., 19 F.-Sch. — Eingeschult: Eck 2, Eidengrub 0,5, Elend 1, Grub 1, Hutting 1, Kaghöfl 1, Klessing 1, Neudeck 1, Premsthal 2, Wieden 0,5, Wolletsthal 1,5, und Woppmannsdorf 0,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1880 erbaut, 1stöck., in bestem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigent. und Baulast: die Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, gr., mit 6 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren und Spalten dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgen die größern Schulmädchen. — Wohnung: part.: 1 Wohnz. mit 2 Fenst., 1 heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise; im I. Stock: ein unheizb. kl. Zimmer mit 1 Fenst., (sämtl. Lok. trocken), 1 Boden, 1 guter kl. Keller; 2 Holzlegen, (die 1 part., die 2. im I. Stock) 1 Backofen mit Waschkessel. Im Garten ein Brunnen; das Trinkw. beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,07 ha, 1 Schulgarten 0,02 ha. Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulsprengel ist bloß die Ortsk., in welcher der Lehrer wöchentlich 1mal als Mesner zu fung. hat. — Orgel, gut, 6 Reg.

Einkommen: 39 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 16 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ Schulgeldfixum 161 ℳ 16 ₰, von der Kirchenst. Michaelsneukirchen 85 ℳ 71 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 17 ℳ 20 ₰, von der Schulgem. 6 hl 72 l Korn 44 ℳ, 1,43 Tgw. Äcker, 0,12 Tgw. Wiesen 3 ℳ 77 ₰, aus der Kreisschuldot.: 116 ℳ 46 ₰, als Mesner: an sogen. Meßsechsern 5 ℳ 85 ₰, — Reineinkommen: 434 ℳ 15 ₰, Aufbess. Zusch. und pers. Zul. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 15 ℳ 85 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

Falkenstein, Markt, kathol., zur Pfarrei Arrach 2 km, 15,4 km von Roding, 104 Häuser, 156 Fam., 670 Einw., dar. mehrere Bäcker Metzger, Bräuer, Gastwirte, Krämer 2c. Postst. in loco, nächste Eisenbahnst. Roding, (18 km), Arzt und Apotheke daselbst. — Eingeschult: Adlmühle 2, Bremhof 1, Hochstetten 2,5, Mistlhof 2,5, Mühlthal 1, Saffelberg 2,5, Seidlmühle 1,5, Schellmühle 1, Velling 1,5 km. — Präsentationsrecht: Se. Durchlaucht Herr Fürst von Thurn und Taxis. — Schulhaus 1885 erweitert, mitten im Orte, 2stöck., im besten baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: die Schulgem. und Filialkirchenst. — Zwei Lehrzimmer: im I. Stock, gr., 8 bezw. 5 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 30 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren. Spalten und Anrichten hat der Lehrer ohne Vergütung zu besorgen. Seit mehreren Jahren bezieht der Lehrer statt des Holzes für die Beheiz. ein jährl. Aversum von 137,14 ℳ. Beheiz. besorgt der Lehrer ohne Vergütung, Reinig. der Schullok. geschieht auf Rechnung der Schulk.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst., II. und III. Kl., 74 W.-Sch. und 34 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohn- und Kochzim. mit 2 Fenst., 1 geräum. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz., 1 unheizb. Zim. mit 1 Fenst., 2 unheizb. Nebenz. mit je 2 Fenst., 1 gewölbte Küche mit Kochh., 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 kl. unheizb. Zim. mit 1 Fenst., (sämtl. Lokalit. trocken), 2 gr. Böden,

1 gut. Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Scheune, 1 gr. Hofraum. Brunnen fehlt, das Wasser am Gemeindebrunnen, 80 m entfernt, zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,012 ha, 1 Schulgarten 0,054 ha, Äcker 0,354 ha, Wiesen 0,695 ha, Waldung 1,213 ha (sämtl. guter Bonität). Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulsprengel ist nur die Ortsk.; in dieser hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner, außerdem in der Pfarrk. Arrach (2 km entfernt), als Kantor und Organist zu fung. und zwar je einen Sonn- oder Festtag in der Pfarrk. Arrach, den zweiten in der Ortsk. — Orgel: in der Ortsk. gut, 10 Reg., in der Pfarrkirche reparaturbedürftig, 10 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 145 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 39 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 452 ℳ 31 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 33 ℳ 60 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,04 Tgw. Äcker, 0,84 Tgw. Wiesen, 4,46 Tgw. Waldung 31 ℳ 57 ₰, als Mesner: von der Kirchenstift. Falkenstein für Abholen des Kirchenweins 86 ₰, für gestift. Messen 5 ℳ 71 ₰, für Leichen, Hochzeiten, Taufen 71 ℳ 20 ₰, 77 Korn- und 68 Haberläutgarben 19 ℳ 37 ₰, Zehentfixum 93 ℳ 54 ₰, 0,09 Tgw. Wiesen 21 ℳ 26 ₰, Ausbesserung der Kirchenwäsche 85 ₰, von der Schloßkap. Falkenstein 26 ℳ 74 ₰, für die Schloßmessen 1 hl 30 l 8 ℳ 40 ₰, als Organist und Kantor: von der Kirchenstift. Arrach für gestift. Jahrtage 61 ℳ, von Falkenstein 11 ℳ 40 ₰, für Miserere in der Fastenzeit 6 ℳ 29 ₰, aus der Kirchenwaldung Arrach 9,4 Ster Scheitholz samt Überholz 32 ℳ 06 ₰ = 896 ℳ 76 ₰. — Lasten: Steuer und Bodenzins 1 ℳ 89 ₰, Holzhauerlohn 3 ℳ 43 ₰, dem Schulgehilfen 291 ℳ 44 ₰ = 296 ℳ 76 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ — Sa.: **810** ℳ.

II. Schule (Gehilfenst.), Vorber.- und I. Kl., 86 W.-Sch., 38 F.-Sch. — Wohnung: 1 Zim. mit 2 Fenst. im II. Stock.

Einkommen: aus der Schulk. 51 ℳ 46 ₰, vom Lehrer 291 ℳ 44 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zuschuß 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Marienstein, Exposituort, kathol., 13 km von Roding, 4 km von Falkenstein, 41 Häuser, 41 Fam., 330 Einw., darunter 1 Metzger, 1 Wirt, 1 Krämer. Nächste Poststat. Falkenstein, nächste Eisenbahnstat. Roding, Arzt und Apotheke in Falkenstein.

Schuldienst.*) Vorber.-, I., II. und III. Klasse, 58 W.-Sch., 34 F.-Sch. — Eingeschult: Mühlthal 2,2, Au 0,1, Miethnach 0,2, Schlernhof 1, Aichhof 0,1, Schweinsberg 0,9, Hundessen 1,5, Grubhof 0,6, Breitenbach 0,5, Aipoln 2, Neuhofen 1,5, Weißmühl 0,1, Litzelsdorf 2,8, Willmannsried 2,8, Ettmannsdorf 3, Winkling 3, Haushof 0,1, Weidenhof 0,1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1839 erb., auf einer Anhöhe, 2stöckig, in gut. baul. Zust., mit Schindeln ged., Eigent. und Baul.: Kirchenstift. — Lehrzimmer: parterre: 4 Fenst., trocken aber sehr beschränkt. Die Schulgemeinde liefert 12 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Außerdem erhält der Lehrer noch 12 Stere Holz. Beheizung des Schulzim. obliegt dem Lehrer, für Reinig. des Schulzimmers wird bezahlt. — Wohnung: I. Stock, 1 heizb. gr. Zim. mit 4 Fenst., 2 heizb. Nebenz. mit je 2 Fenst., 1 heizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 unheizb. Nebenzim., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise (sämtl. Lokalit. trocken), 1 Stall für 3 Stück

*) Z. Z. mit einem Schulverweser besetzt.

Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzlege, 1 Waschhaus, 1 Hofraum. Am Schulgarten ist ein Brunnen mit gutem Wasser. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 8,7 ar, 1 Schulgart. 1,04 ar, Äcker 1,302 ha, Wiesen 1,4227 ha, Waldung 2,776 ha, Ödung 2,082 ha (guter Bonität). Schulhaus nahe bei der Kirche. In derselben hat der Lehrer nur den Mesnerdienst, der Kantordienst wird von Zell aus versehen. — Orgel: gut, 6 Register.

Einkommen: als Schulexpositus: 55 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 16 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰, Schulgeldfixum 171 ℳ 43 ₰, von der Kirchenstift. Marienstein 257 ℳ 14 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,08 Tagw. Äcker, 0,91 Tagw. Wiesen 4 ℳ 97 ₰, aus der Schulwaldung zu 9,22 Tgw. 15,6 Stere Holz und 2 Fuder Streu 45 ℳ 14 ₰, Schulentlaßsch. 26 ₰, aus der Kreisschuldot. 45 ℳ, als Mesner: von der Kirchenstift. Entschädigung für Gräsereientgang 25 ℳ 71 ₰, Vergütung für das Besoldungsholz 34 ℳ 29 ₰, 14 Weizen-, 69 Korn-, 9 Gersten-, 16 Haberläutgarb. und 1 hl 50 l Läutkorn 28 ℳ 80 ₰, 25 Laib Läutbrot 8 ℳ 57 ₰, Turmuhraufziehen 8 ℳ 57 ₰, Reinig. der Kirche und Kirchenwäsche 1 ℳ 95 ₰, 8 Schilling Ostereier 3 ℳ 43 ₰, 37 l Mehl als Fastenspeis 4 ℳ, 0,28 Tgw. Garten, 2,47 Tgw. Äcker, 1,75 Tgw. Wiesen 32 ℳ 06 ₰ = 691 ℳ 92 ₰. — Lasten: Hauerlohn von 15,6 Stere Holz 5 ℳ 14 ₰, Rechen von 2 Fuder Streu 1 ℳ 03 ₰ = 6 ℳ 17 ₰. — Sa.: 685 ℳ 75 ₰.

Martinsneukirchen, Filialdorf, kathol., 14,5 km von Roding, 5 km von Falkenstein, 71 Häuser, 80 Fam., 530 Einw., dar. 1 Wirt, 1 Krämer, 1 Metzger. Nächste Poststat. Falkenstein, nächste Eisenbahnstat. Roding, Arzt und Apotheke in Falkenstein.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl. 86 W.-Sch., 30 F.-Sch. — Eingeschult: Losenhof 2, Kothof 1, Fuchshölzl 1, Wieshof 0,5, Kragenried 1, Haag 1, Birkenau 2, Mattenzell 2, Vielhof 3, Thal 2, Schergendorf 4, Lackberg 3, Roidhof 1, Rannersberg 1, Neuhaus 2, Gfellhof 3, Untergfell 3, Rallach 2, Schillertswiesen 3, Grandhäfl 3, Unterboign 3 km. — Präsentationsrecht: Se. Durchlaucht Herr Fürst von Thurn und Taxis. — Schulhaus: 1855 erbaut, mitten im Orte, in bestem baul. Zustande, 2stöckig., mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 8 Fenster, sehr trocken. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer unentgeltlich. Beim Tünchen werden für Reinigung 4 ℳ bezahlt. — Wohnung: part.: 1 heizb. gr. Zimmer mit 3 Fenst., 1 heizb. und 1 unheizb. Nebenzim. mit je 3 Fenst., 1 Küche mit Kochherd; im I. Stock: 1 heizb. Zimmer mit 3 Fenst., (sämtliche Lokalitäten trocken), 1 Boden, 1 Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Wasch- und Backhaus, 1 Holzlege, 1 Scheune, 1 Hofraum, 1 Brunnen mit gutem Wasser. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 7,63 ar, 1 Schulgarten 2,43 ar, Äcker 64,01 ar, Wiesen 52,05 ar. Der Lehrer hat nur in der Ortskirche als Organist, Kantor und Mesner zu fung. — Orgel: gut, 8 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 72 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 28 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 235 ℳ 88 ₰, von der Kirchenstift. Martinsneukirchen 171 ℳ 43 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,70 Tgw. Wiese, 6 Stere Holz und 1 Fuder Streu aus 9,44 Tgw. Waldung 24 ℳ 20 ₰, Weiderecht 2 ℳ 90 ₰, Schulentlaßsch. 60 ₰, als Organist, Chorregent u. Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 51 ℳ 43 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen und die Fastenandachten 22 ℳ 11 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen 2c. 73 ℳ 14 ₰, 8 hl 52 l Korn 55 ℳ 20 ₰, für Abholen des Weins und der Wachskerzen 1 ℳ 37 ₰, Kirchen-

uhraufziehen 8 ℳ 57 ₰, Reinigung der Kirche und Kirchenwäsche 8 ℳ 57 ₰, für Musikunterricht 8 ℳ 57 ₰, Besoldungsholzentschäd. 30 ℳ 86 ₰, 48 schwarze Laib Läutbrot 16 ℳ 46 ₰, 5 Schilling Ostereier 2 ℳ 14 ₰, 37 l Mehl als Fastenspeis 4 ℳ 29 ₰, 0,19 Tgw. Garten, 2,07 Tgw. Äcker, 0,86 Tgw. Wiesen 15 ℳ 77 ₰ = 754 ℳ 09 ₰. — Lasten: Reinig. der Kirchenw. und Kirche 8 ℳ 57 ₰, Holzhauerlohn von 6 Ster 2 ℳ 40 ₰, 1 Fuder Streurechen 69 ₰ = 11 ℳ 66 ₰. — Reineinkommen: 742 ℳ 43 ₰, dazu aus Zentralfonds 30 ℳ 45 ₰, aus Kreisfds. 37 ℳ 12 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

Michaelsneukirchen, Pfarrdorf, katholisch, 9,4 km von Roding, 31 Häuser, 45 Fam., 185 Einw., darunter 1 Bäcker, 2 Metzger, 2 Wirte, 2 Kräm. Nächste Postst. Falkenstein 6 km, nächste Eisenbahnst. Roding 12 km, Arzt und Apotheke in Falkenstein. — Eingeschult: Altenhofstetten 4, Bonholz 4, Bruckmühle 3, Dachsberg 1, Eglsee 1, Fichten 1, Fingermühle 3, Forst 4, Glöckelswies 1, Griesmühle 1, Guthof 3, Hagenschwand 2, Haidhof 2, Holzmühle 3, Kleingeraszell 3, Krottenthal 3, Lochfeld 2, Lobmanswies 3, Momansfelden 3, Niederhof 2, Oberhof 2, Obermühle 3, Pfaffenschwand 1, St. Quirin 1, Reichersdorf 3, Regelsmais 2, Ronberg 3, Schrötting 2, Schweizersried 3, Schwaighof 2, Steinbühl 1, Straßberg 4, Sonnhof 1, Tauscherdorf 3, Tiermitnach 2, Wiesmühle 4, Zwinger 1 km. — Präsentationsrecht: Se. Durchlaucht Herr Fürst von Thurn und Taxis. — Schulhaus, 1869 erbaut, 2stöckig, in bestem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. — 2 Lehrzimmer: das eine im I., das andere im II. Stock, jedes groß, 6 Fenst. sehr trocken. Die Schulgem. liefert 27 Stere weiches Scheitholz, wovon 3 Stere zur Beheizung des Gehilfenzim. gehören, und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung und Reinigung der beiden Schulzim. besorgt der Lehrer für 20 ℳ und eigenem Verbrauch des Überrestes des Schulholzes.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Klasse, 74 W.-Sch., 30 F.-Sch. — Wohnung: im Mesnerhause, part.: 1 beschränktes Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kleine Küche mit Kochherd, im I. Stock: 1 heizb. geräum. Zim. mit 4 Fenst., 2 heizb. Nebenzim. mit je 1 Fenster (geräumig), 1 unheizb. Dachzimmer, 1 gr. Boden, 1 guter Keller; 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzlege, 1 Scheune, 1 Waschhaus mit Backofen und 2 Waschk., 1 gr. Hofraum, 1 Brunnen (Wasser nicht gut), das Trink- und Kochwasser am Ortsbrunnen zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,020 ha, 1 Schulg. 0,030 ha, Äcker 1,436 ha, Wiesen 2,077 ha (gering. Bonität). Schulhaus ist 180 Schritte von der Ortskirche entf., in welcher der Lehrer täglich als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. In der Filialk. St. Quirin hat der Lehrer jährlich 3mal als Mesner und in der Filialk. Dörfling bei bezahlten Ämtern, Hochzeiten, und am Ostermontag, Pfingstmontag, Stephanitag und Patroziniumssonntag als Kantor, Organist und Mesner zu fungieren. — Orgel: in der Ortskirche gut, 12 Register, in Dörfling mittelmäßig, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von 130 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 49 W.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰, Schulgeldfixum 411 ℳ 43 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,07 Tagw. Garten, 1,87 Tagw. Äcker, 1,38 Tagw. Wiese, 7,96 Tagw. Ödung, 7,95 Tagw. Waldung 33 ℳ 77 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 37 ₰, als Organist, Chorregent und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 54 ℳ 86 ₰, für

gestift. Gottesdienste 51 ℳ 20 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 276 ℳ 22 ₰, 16 hl 54 l Läutkorn 107 ℳ 10 ₰, je 8 Schüsseln Korn und Haber, je 8 Korn- und Haberläutgarben 8 ℳ 11 ₰, für Turmuhraufziehen 10 ℳ 29 ₰, Reinigung der Kirchenw. 15 ℳ 43 ₰, für Chorsaiten 3 ℳ 43 ₰, 283 Stück Ostereier 4 ℳ 05 ₰, 5 hl 46 l Besoldungskorn 43 ℳ 45 ₰, 0,06 Tgw. Gart., 1,64 Tagw. Äcker, 0,44 Tagw. Wiese 12 ℳ 94 ₰, Kirchhofgras 1 ℳ 71 ₰ = 1055 ℳ 96 ₰. — Lasten: Grundsteuer zum Kgl. Rentamt 62 ₰, Reinigung der Kirchenwäsche und Kirche 25 ℳ 71 ₰, für Einsammeln des Läutgetreides 9 ℳ 26 ₰, dem Schulgehilfen 154 ℳ 30 ₰, den Ministranten und den Kalkanten 5 ℳ 30 ₰ = 195 ℳ 19 ₰. — Reineinkommen: **860** ℳ **77** ₰. — Gemeindeschreiberei 120 ℳ, vom Standesamt 40 ℳ.

II. Schule (Gehilfenstelle). Vorbereit.- und I. Klasse, 64 W.-Sch., 30 F.-Sch. — Wohnung: im Mesnerhaus, im I. Stock, 1 geräumiges Zimmer mit 1 Fenster.

Einkommen: aus der Schulkassa 51 ℳ 45 ₰, von der Kirchenstiftung 85 ℳ 72 ₰, vom Lehrer 154 ℳ 30 ₰, aus der Kreisschuldot. 54 ℳ = 345 ℳ 47 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, perf. Zul. aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbesserungszuschuß 14 ℳ 53 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Zell, bestehend aus Ober- und Unterzell, Pfarrd., kathol., 12,2 km von Roding 47 Häus., 71 Fam., 250 Einw., dar. 1 Bäcker, 2 Metzger, 3 Wirte, 1 Bierbrauer, 3 Krämer. Nächste Postst. Falkenstein 4,6 km nächste Eisenbahnst. Roding 14,4 km, Arzt und Apotheke in Falkenstein. — Eingeschult: Alletswind 0,9, Angstall 4,6, Beucherling 3,7, Dannberg 1,9, Dannhof 0,9, Eppenhof 5,6, Guggenberg 2,3, Hammühl 2,3, Hatzelberg 0,9, Hatzelsdorf 1,9, Hermannsdorf 2,8, Hetzenbach 1,9, Hochholz 0,9, Grubhöfl 0,5, Kehr 4,6, Kessel 0,9, Kiesried 0,9, Krottenthal 2,8, Krugling 3,7, Löffelmühl 2,4, Roidhof 4,6, Seelanden 0,9, Willetstetten 1,9, Woppmannsberg 0,9 km. — Präsentationsrecht: Se. Durchlaucht Fürst von Thurn und Taxis. — Schulhaus: 1848 erbaut, mitten im Orte, 2stöck., in gut baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigent. und Baulast: die Kirchenstift. — Die beiden Lehrzimmer im II. Stocke, für die große Schülerzahl etwas beschränkt, je 5 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 21 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalten und Anrichten desselben. Die Beheizung der Schullokalitäten obliegt dem Lehrer; die Reinigung derselben wird durch die Schulgemeinde besorgt.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst: II. und III. Klasse, 95 W.-Sch., 31 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 kl. unheizb. Zimmer mit 2 Fenst., 1 Kammer, 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise (sämtlich. Lokalit. trocken), 1 gr. Boden, 1 Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Scheune, 1 Graskammer, 1 zieml. gr. Hofraum, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,068 ha, 1 Schulgart. 0,041 ha, Äcker 0,814 ha, Wiesen 0,797 ha, Waldung 0,511 ha, Ödung 0,065 ha (mittelm. Bonit.). Schulhaus 101 m von der alten Kirche und 189 m von der neuen entfernt. Im Schulsprengel sind die Ortskirche und die Filialkirche Hetzenbach 2,4 km. In den beiden Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fungieren und zwar regelmäßig in der Ortskirche und jährlich 2mal in der Filialk. Hetzenbach. Außerhalb des Schulsprengels ist die Filialkirche Marienstein 3,7 km, in welcher der Lehrer als Kantor und Organist an jedem dritten

Sonntag und an bestimmten Festtagen zu fung. hat. Herkömmlich hat der Schulgehilfe dahier die Chorverrichtungen ohne Vergütung zu versehen. — Orgel: in der Ortsk. gut, 8 Reg., in Hetzenbach gut, 8 Reg., in Marienstein gut, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 140 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 43 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰, Schulgeldfixum 442 ℳ 97 ₰, Unterhaltsbeitrag für den Schulgehilfen von der Kirchenstift. Zell 51 ℳ 43 ₰, von der Kirchenstift. Hetzenbach 51 ℳ 43 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 2,39 Tgw. Äcker, 2,34 Tgw. Wiesen, 1,50 Tgw. Waldung 29 ℳ 91 ₰, aus der Gemeindek. Unterhaltsbeitrag für den Schulgehilfen 85 ℳ 72 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 20 ₰, Zinsen aus 1010 ℳ Kapital für 1 verk. Waldung 40 ℳ 40 ₰, als Organist, Chorregent und Mesner: für gestift. Jahrtage und Messen, dann sonstige kirchl. Verrichtungen 69 ℳ 48 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 179 ℳ 46 ₰, 11 Kornläutgarben 2 ℳ 91 ₰, 6 hl 95 l Läutkorn 45 ℳ, 43 Laib Brot 14 ℳ 74 ₰, 10 Schilling Eier 4 ℳ 29 ₰, 74 l Mehl 8 ℳ, von der Kirchenstiftung Marienstein Gehalt 30 ℳ 86 ℳ, für gestift. Jahrtage und Prozessionen 10 ℳ 94 ₰, von der Kirchenstift. Hetzenbach Gehalt 8 ℳ 57 ₰, für verschied. kirchl. Verricht. 4 ℳ 43 ₰ = 1102 ℳ 34 ₰. — Lasten: Bodenzins zur Kirche Zell 61 ₰, dem Schulgehilfen 214 ℳ 33 ₰ = 214 ℳ 94 ₰. — Reineinkom.: **887** ℳ **40** ₰. — Gemeindeschreiberei: 218 ℳ, vom Standesamt: 45 ℳ.

II. Schule. (Gehilfenst.). Vorber.- u. I. Kl., 84 W.-Sch., 29 F.-Sch. — Wohnung: 1 Zimmer im II. Stocke.

Einkommen: vom Lehrer 214 ℳ 33 ₰, aus der Kreisschuldot. 135 ℳ = 349 ℳ 33 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, persönl. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 10 ℳ 67 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa. 618 ℳ.

b. Kgl. Distriktsschulinspektion Nittenau.

Bodenstein, Dorf, kathol., Pfarrei Nittenau 4 km, 24 Häuser, 33 Fam., 175 Einw., darunter 1 Wirt, 1 Bierbräuer. Nächste Postst. Nittenau, nächste Eisenbahnstat. Bodenwöhr 14,3 km, Arzt und Apotheke in Nittenau.

Schuldienst. Vorber.-, I., II. und III. Klasse, 89 W.-Sch., die Feiertagsschüler sind in Nittenau eingeschult. — Eingeschult: Michelsberg 1, Fichtenhof 2, Diepenried 4, Asang 4, Gumping 6, Trumling 2, Tiefenbach 2, Nahenfürst 4, Roithof 2 km. — Präsentationsrecht: die Gutsherrschaft Graf von Walderndorff. — Schulhaus: 1867 umgeb., mitten im Orte, 1 stöckig, in schlechtem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: die Gutsherrschaft. — Lehrzimmer: part., beschränkt, 8 Fenst., feucht. (Ein Umbau ist projektiert.) Die Gutsherrschaft liefert 9 Stere Schulholz; die Schulgem. bezahlt das Beifahr. und Spalt. desselb. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 12 ℳ. — Wohnung: part. 1 kl. Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 helle kl. Küche mit Kochherd, 1 unheizb. kl. Kammer mit 2 Fenst. (sämtl. Lokalit. feucht); 1 gr. heizb. Dachkammer mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. Dachkammer mit 2 Fenst. (beide Kammern trocken, aber sehr niedrig), 1 Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh (unbenützbar), 1 Holzlege, 1 Stadelboden. Brunnen fehlt, das Wasser muß von dem 38 m entfernten Brunnen geholt werden. — Dienstgründe: 1 Haus- und Schulgart. 0,0475 ha (gut. Bonit.) Das Schulhaus ist von der Schloßkapelle 200 m entf., in derselben wird durchschnittlich monatl. 1 heil. Messe abgehalten, wobei der Lehrer als Mesner fungiert.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 46 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰ = 126 ℳ 17 ₰, von der Gutsherrsch. Bodenstein 92 ℳ 57 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 274 ℳ 95 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, aus der Kreisschuldot. 90 ℳ. — Reineinkommen: 604 ℳ 29 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 25 ℳ 71 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreib.: 83 ℳ, vom Standesamte: 37 ℳ, Kirchenstiftungsschreiberei: 1 ℳ 50 ₰.

Bruck, Markt, katholisch, 17,6 km von Roding, 196 Häuser, 325 Fam., 1506 Einw., darunt. alle Gewerbetreibenden. Post- und Telegraphenst. in loco, nächste Eisenbahnstat. Bodenwöhr 7,6 km, Arzt in Bodenwöhr 3 km, Apotheke in Nittenau 7 km. — Eingeschult: Hofeld 0,5, Hofing 4,5, Mappach 2,5, Mögendorf 1,5, Vorderrandsberg 1, Hinterrandsberg 1,5, Schöngras 2,5, Sollbach 2, Sulzmühle 3, Vorderthüre 1,5, Hinterthüre 1,5, Straßweiher-Bahnwärterhäuser Nr. 18, 19, 20 und 21 (4—5 km.) — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — In Bruck befinden sich 2 Schulhäuser. Das neue Schulhaus: 1882 umgebaut, mitten im Orte, 2stöckig, in bestem baulichen Zustande, mit Kelheimer-Platten gedeckt; Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer im I. Stock; groß, 6 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 12 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselben. Die Beheizung der Schullok. besorgt der Lehrer, die Reinigung eine von der Schulgem. aufgestellte Person. Das ältere Schulhaus, ursprünglich die Katharinenkapelle, 1859 durch einen Anbau wesentl. vergrößert, 2stöckig, in bestbaul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigent. und Baulast: die Schulgem. Dieses enthält 3 Lehrzimmer a) part., groß, 8 Fenst., zieml. trock.; b) I. Stock: groß, 6 Fenst. sehr trocken; c) I. Stock: groß, 8 Fenst., sehr trocken. Zur Beheizung dieser Lehrzimmer liefert die Schulgem. 36 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselb. Die Beheiz. besorgt der I. Lehrer, die Reinig. läßt die Schulgem. besorgen.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- u. Mesnerdienst. III. Kl., 100 W.-Sch., 31 F.-Sch. — Wohnung: parterre: 1 großes Wohnz. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 kl. Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 3 Fenst., 1 Dachkammer mit 2 Fenst. (sämtl. Lokalit. trock.), 1 kl. Boden, 2 Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Holzlege; 1 Schupfe mit Heuboden, 1 Scheune, 1 Backofenanteil, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 gr. Hofraum. Ein Brunnen fehlt, das Wasser ist vom Marktsbrunnen zu holen. — Dienstgründe: 2 Hausgärten 0,031 ha, 1 Schulgarten 0,041 ha, Äcker 1,889 ha, Wiesen 1,175 ha (sämtl. mittlerer Bonität). Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Pfarrkirche und die St. Sebastiansk. (Wallfahrtsk.) in Bruck und St. Johann Nepomuk in Schöngras. In den 3 Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fungieren; in St. Sebastian werden jährl. 5 gestiftete Jahrämter und 13 Jahrmessen nebst 2 Hochämtern (Fest St. Sebastian und Maria Geburt) und in Schöngras jährl. 12 gestiftete Messen und am 16. Mai ein Hochamt gehalten. — Orgel: in der Pfarrkirche gut, 11 Register, in St. Sebastian gut, 10 Register.

Fassionsm. Einkommen: als I. Lehrer: Schulgeldaversum für die Kinder aus Bruck 177 ℳ 94 ₰, 107 W.-Sch. aus den eingeschult. Ortschaften à 2 ℳ 80 ₰, 106 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 438 ℳ 66 ₰, aus dem Schulver-

mögen 13 ℳ 71 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 2,28 Tgw. Äcker, 1,90 Tagw. Wiesen, 0,06 Tgw. Garten 23 ℳ 82 ₰, Weiderecht 2 ℳ 57 ₰, Schulentlaßsch. 3 ℳ, aus der Kreisschuldot. 45 ℳ, von der Weinzierl'schen Wohltätigkeitsstift. 8 ℳ 57 ₰, von der Sebastianikirche 44 ℳ 57 ₰, von der Pfarrk. 13 ℳ 71 ₰, von der Kirche Schöngras 42 ℳ 86 ₰, als Mesner: von der Pfarrkirchenstift. 65 ℳ 86 ₰, von Leich., Hochz., Tauf. ꝛc. 196 ℳ 71 ₰, 81 Kornläutgarb. 51 ℳ 45 ₰, vom Kgl. Rentamte für 18,8 Stere Holz 25 ℳ 71 ₰, von der Almosenstift. für 74 l Korn 6 ℳ 29 ₰, 0,03 Tgw. Garten, 1,94 Tgw. Äcker, 1,55 Tgw. Wiesen 21 ℳ 17 ₰, von der Sebastianikirche 6 ℳ 80 ₰, von der Sebastianibrudersch. 5 ℳ 31 ₰, von der Kirche Schöngras 4 ℳ 80 ₰, als Organist und Kantor: von der Pfarrkirchenstift. 57 ℳ 89 ₰, für Hochz. und Leichen 202 ℳ 54 ₰, 1 Tgw. 32 Dez. Acker 6 ℳ 77 ₰, von der Sebastianibrudersch. 7 ℳ 71 ₰, von der Sebastianikirche 19 ℳ 43 ₰, von der Kirche Schöngras 3 ℳ 43 ₰ = 1516 ℳ 88 ₰. — Lasten: Grundsteuer und Kreisumlage 3 ℳ 97 ₰, Zehentbodenzins 6 ℳ 87 ₰, für Chormusiker 5 ℳ 50 ₰, Sammeln der Läutgarb. 4 ℳ 10 ₰, dem Schulverweser 308 ℳ 60 ₰, dem Schulgehilfen 291 ℳ 44 ₰ = 620 ℳ 48 ₰. — Reineinkommen: **896** ℳ **40** ₰.

II. Schule (defin.) Schuldienst. II. Klasse. 128 W.-Sch., 85 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Zim. mit 1 Fenst. (beide trocken), 1 heizb. Nebenzim. mit 1 Fenst. (feucht), 1 kl. dunkle Küche mit Kochherd und Waschkessel, 1 Speise; im I. Stock: ein heizb. Zim. mit 2 Fenst.; 2 Böden, 1 Keller, Backofenanteil, 1 Holzlege, Brunnen auf dem Schulplatze, 1 Gemüsegarten am Schulhause.

Fassionsm. Einkommen: als II. Lehrer: Gehalt aus der Schulk. und freie Wohnung im Schulhause 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ.

III. Schule (Verweserstelle). I. Klasse, 154 W.-Sch., 28 F.-Sch., Wohnung: Für den Schulverweser ist gegenwärtig keine Dienstwohnung vorhanden, die Schulgem. entschädigt für Wohnung und Beheizung derselben jährl. 60 ℳ.

Einkommen: aus der Schulk. 120 ℳ, vom I. Lehrer 308 ℳ 60 ₰ = 428 ℳ 60 ₰, Aufbess. Zuschuß 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ₰ Aufbess. Zusch. aus Kreisf. 21 ℳ 40 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

IV. Schule. (Gehilfenstelle) Vorbereitungsklasse 98 W.-Sch. — Wohnung: im alten Schulhause I. Stock: 1 trockenes Zim. mit 2 Fenst.

Einkommen: aus der Schulk. 51 ℳ 46 ₰, vom I. Lehrer 291 ℳ 44 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeit. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Fischbach, Pfarrd., kath., 7 km von Nittenau, 45 Häus., 71 Fam., 314 Einw., darunter 1 Bäcker, 2 Wirte und Metzger, 3 Krämer, 1 Bräuer. Nächste Postst. Nittenau 8,4 km, nächste Eisenbahnst. Klardorf 6 km oder Haidhof 7 km, Arzt und Apotheke in Nittenau. — Eingeschult: Bachbügl 1, Brunn 1, Brunnmühle 2, Eichlgütl 2, Ellmühl 3, Haiderhof 2, Kaspeltshub 3, Königsreuth 1, Lohbügl 1, Loisnitz 5, Marienthal 4, Neubäu 2, Nerping 2, Neuting 3 km. — Präsentationsrecht: die Gutsherrschaft von Fischbach: Graf Eckart v. d. Mühle. — Schulhaus: 1844 erbaut und 1872 erweitert, auf einer Anhöhe, 1 stöck., in gut baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: die Schulgem. — 2 Lehrzimmer: part.: das eine groß mit 6 Fenst., (etwas feucht), das andere etwas beschränkt, 4 Fenst., trock. Die Schulgm. liefert 18 Stere

weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselb. Für Beheiz. der Schullokalit. erhält der Lehrer 8 Scheit Föhrenholz zu Spänen, für die Reinig. derselben erhält er 24 ℳ, für jedesmaliges Auffegen der Zimmer 5 ℳ.

I. Schule (defin.). Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Klasse, 93 W.-Sch., 23 F.-Sch. — Wohnung: im Mesnerhause bei der Kirche, Eigentum und Baulast: die Gutsherrschaft Fischbach, part.: 1 gr. Wohnzimmer mit 4 Fenst., 1 kleine Kammer mit 1 Fenst., 1 gr. helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise; im I. Stock: 3 heizb. gr. Zim. mit 4 Fenst., und 2 unheizb. kl. Zim. (untere Lokal. feucht), 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 2 Schweinställe, 1 Backofen. Ein Brunnen fehlt, das Trinkwasser am nahen Dorfbrunnen zu holen. — Dienstgründe: 1 Gemüsegärtchen 0,01 ha westlich vom Schulhause, 1 Acker 0,17 ha (dem Lehrer von der Gutsherrschaft aus gutem Willen überlassen.), 1 Schulgart. 0,05 ha. Das Schulhaus ist 80 m von der Kirche entfernt. Im Schulspr. befindet sich nur die Pfarrk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat — Orgel: 6 Reg., schlecht.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 132 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 45 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 423 ℳ 77 ₰, von der Graf von der Mühle'schen Gutsherrsch. 2 hl 50 l Korn 16 ℳ 40 ₰, 1/2 Schober Stroh 12 ℳ 86 ₰, 34,5 Ster weich. Scheitholz mit Hauerl. 104 ℳ 97 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 1 ℳ 02 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 37 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenst. Gehalt 42 ℳ, für gestift. Gottesd. und versch. kirchl. Verricht. 18 ℳ 69 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 167 ℳ 97 ₰, 8 hl 40 l Läutkorn 54 ℳ 82 ₰, 6 Schilling Ostereier 2 ℳ 57 ₰ = 867 ℳ 04 ₰. — Lasten: dem Schulgehilfen 85 ℳ 72 ₰. — Reineinkommen: 781 ℳ 32 ₰, dazu aus Kreisf. 28 ℳ 68 ₰. Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. und vom Standesamte Fischbach 150 ℳ.

II. Schule. (Gehilfenst.) Vorber.- und I. Klasse. 91 W.-Sch., 40 F.-Sch. — Wohnung: 1 gr. helles Zimmer im Schulhause.

Einkommen: aus der Schulk. 257 ℳ 18 ₰, vom Lehrer 85 ℳ 72 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zuschuß 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsb. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa. 618 ℳ.

Nittenau, Markt, kathol., 20,6 km von Roding, 28 km von Regensburg, 206 Häuser, 280 Fam., 1406 Einw., darunter die notwendigsten Gewerbe vertreten. Poststation in loco, nächste Eisenbahnstation Bodenwöhr (7 km) Arzt und Apotheke in loco. — Eingeschult: Annahaid 2, Auhof 2, Bergham 0,5, Berghof 3, Berglarn 4, Blasiberg 2, Bleich 2, Dobl 4, Entermainsbach 2, Eschlbach 4, Glasschleife untere 2, Goppelshof 4, Hadriwa 4, Hinterberg 2, Höflarn 3, Holzheim 4, Holzseige 4, Hubhof 3, Kaag 2, Knollenhof 3, St. Martin 4, Maxhütte 1, Muckenbach 2, Neuhaus 3, Obermainsbach 1, Oberzell 4, Ottischhof 4, Reisach 2, Roneck 4, Schönberg 4, Roith 3, Schwarzenberg 3, Spandl 4, Steinhof 4, Steinmühle 4, Straßhof 3, Thann 2, Stadl 4, Tiefenhof 4, Treidling 3, Untermainsbach 3, Waltenried 3, Wetzlgütl 5, Wetzhof 5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Das Schulhaus, im Jahre 1816 von der Marktsgem. Nittenau angekauft, ist im bestbaul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, 3stöck. Eigentum und Baul. die Marktsgem. mit dem

Schulsprengel. Ein Neubau steht in Aussicht. Von den vorhandenen 4 Lehrzim. befinden sich 3 im I. Stock, welche sämtl. etwas beschränkt sind; das vierte ist im II. Stock, 6 Fenst., sehr trocken. Für die Beheiz. dieser Lehrzimmer sorgt der I. Lehrer, der von der Schulgem. nach Vereinbarung honoriert wird; für die Reinig. sorgt die Schulgem. Das Lehrzimmer für die II. und III. Knabenklasse befindet sich im I. Stock, hat 6 Fenst. und ist sehr trocken. Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist Gelegenheit geboten.

I. Schule (defin.) Schul-, Organisten- und Chorregentendienst. II. u. III. Kl., (Knaben) 115 W.-Sch., 34 F.-Sch. — Die Wohnung des Kantors und Lehrers befindet sich im Schulhause und enthält: part.: 1 Wohnz. mit 3 Fenst., 1 Zim. mit 2 Fenst. und 1 kl. heizb. Zimmer mit 1 Fenst. (sämtl. trocken), 1 helle Küche mit Kochh. und 1 Fenst., Waschkessel, 1 gr. Boden und Kelleranteil. Ferner vorhanden: 1 geräum. Hof, 1 Holzlege, Stallung für 2 Stück Vieh, 1 Haus- und Schulgarten. — Dienstgründe: 1 Acker 1 ha, 1 Acker 0,2 ha, Wiesen 0,15 ha mittelm. Bonität. Das Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Ortsk. und die Filialk.: Bodenstein und Stöfling, erstere 5 km, letztere 6 km entfernt. In der Ortsk. hat der Kantor regelm., in den Filialk. nur in der Bittwoche zu fung.

Fassionsm. Einkommen: als I. Lehrer: Schulgeldfixum 512 ℳ 57 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, ½ Anteil am Schulgarten, 0,88 Tgw. Wiesen, 9 ℳ 86 ₰, Schulentlaßsch. 2 ℳ 40 ₰, als Organist und Chorregent: von der Pfarrkirchenstift. Gehalt 51 ℳ 43 ₰, aus den Jahrtagsst. 15 ℳ 03 ₰, von Leichen, Hochzeiten und bestellten Ämtern 308 ℳ 03 ₰, von der Bruderschaftsst. 3 ℳ 09 ₰, Geldaversum für 14 hl 64 l Korn 99 ℳ 43 ₰, 56,4 Ster Scheitholz 129 ℳ 60 ₰, 6 Fuhren Rechstreu 20 ℳ 57 ₰, 2,69 Tagw. Äcker 0,54 Tagw. Wiese 10 ℳ 89 ₰ = 1183 ℳ 50 ₰. — Lasten: Grundsteuer und Kreisumlage 1 ℳ 82 ₰, dem II. Lehrer für den I. Schulverweser 34 ℳ 30 ₰, Hauerlohn für 56,4 Ster Holz 20 ℳ 58 ₰ = 56 ℳ 70 ₰. — Reineink.: **1126** ℳ **80** ₰.

II. Schule (definitiv.) Schul- und Mesnerdienst. II. und III. Kl. der Mädchen, 121 W.-Sch., 61 F.-Sch. — Wohnung des II. Lehrers: in einem eigenen der Kirche gehörigen 1stöck. Hause. Dasselbe enthält parterre: 1 mittelgr. Wohnz. mit 5 Fenst., 1 kl. Zim. mit 2 Fenst., 2 Nebenzim. mit je 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, (sämtl. Lokalitäten trock.), 2 Böden, 1 Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Backofen, 1 Waschgewölbe mit Waschkessel, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgärtchen 0,002 ha, Äcker 0,55 ha, Wiesen 0,37 ha, (mittelm. Bonit.) Das Schulhaus und Mesnerhaus sind nahe bei der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Ortsk. und die Filialk. Bodenstein und Stöfling. In der Ortsk. hat der Mesner täglich zu fung. In Bodenstein und Stöfling ist ein Mesnergehilfe aufgestellt.

Fassionsm. Einkommen: als II. Lehrer: Schulgeldfixum 512 ℳ 57 ₰, vom I. Lehrer Gehaltsbeitrag für den Schulverweser 34 ℳ 30 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 2 ℳ 40 ₰, als Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 13 ℳ 71 ₰, für gest. Jahrtage und Messen 28 ℳ 49 ₰, von Leichen, Hochz. und Taufen 2c. 298 ℳ 85 ₰, Geldaversum für 6 hl 67 l Korn 44 ℳ 57 ₰, 50,1 Ster Scheitholz 115 ℳ 20 ₰, 6 Fuhren Rechstreu 20 ℳ 57 ₰, 249 Korn- und 84 Haberläutgarben 115 ℳ 03 ₰, 1,60 Tgw. Äcker, 0,96 Tgw. Wiesen 15 ℳ 08 ₰, von der Bruderschaft 3 ℳ 94 ₰ = 1225 ℳ 31 ₰. — Lasten: Grund- und Haussteuer, Kreisuml. nebst Bodenzins 7 ℳ 03 ₰, Holz-

hauerlohn für 50,1 Ster Holz 18 ℳ 29 ₰, Sammeln der Läutgarben 17 ℳ 83 ₰, dem I. Schulverweser 291 ℳ 44 ₰ = 334 ℳ 59 ₰. — Reineinkommen: **890 ℳ 72 ₰.**

III. Schule (Verweserstelle), I. Kl. der Mädchen: 87 W.-Sch., 64 F.-Sch. Die Schulverweserin hat eine Privatwohnung und bekommt für Miete und Holz von der Schulgem. eine Entschädigung von 69 ℳ.

Einkommen: aus der Schulk. 137 ℳ 16 ₰, vom II. Lehrer 291 ℳ 44 ₰ = 428 ℳ 60 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 21 ℳ 40 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

IV. Schule. (Gehilfenstelle). I. Klasse der Knaben, 67 W.-Sch., 90 F.-Sch. — Wohnung: in einem Privathause, wofür dem Gehilfen 69 ℳ. vergütet werden.

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ. 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zul. aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbesserungszusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

V. Schule. (Verweserst.) Vorberkl. 78 W.-Sch. — Lehrzimmer: in einem Privathause: I. Stock, gr., trock., aber sehr nieder. Die Wohnung des Verwesers befindet sich in einem Privathause, und erhält derselbe eine Entschädigung von 69 ℳ.

Einkommen: aus der Schulkassa 428 ℳ 60 ₰, Aufbess. Zusch. und pers. Zulage aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 40 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

Reichenbach, Dorf, kathol., Pfarrei Walderbach 2 km, 7 km von Nittenau, 91 Häuser, 130 Fam., 623 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Wirt, 2 Bierbrauer, 3 Krämer. Nächste Postst. Walderbach 2 km, nächste Eisenbahnst. Neubäu 10 km, Arzt und Apotheke in Nittenau. — Eingeschult: Forsting 3, Heimhof 2, Heinzlmühle 2,5, Jägerhöh 2, Kienleiten 0,5, Linden 1, Rohgart 1, Kaltenbach 4 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Das Schulhaus ist ein Teil des ehemaligen Benediktinerklosters in gut baulichem Zust., mit Ziegeln gedeckt, Eigent. und Baulast: der Staat und die Schulgemeinde. — Die beiden Lehrzimmer befinden sich im II. Stock, je 2 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 27 Ster weiches Scheitholz und bez. das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. Der Lehrer ist verpflichtet jährlich 24 ℳ. Holzgeldbeitrag zu leisten. Die Beheiz. obliegt dem Lehrer ohne Vergütung. Die Reinig. der Schullok. läßt die Schulgem. besorgen.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst, II. und III. Kl., 74 W.-Sch., 23 F.-Sch. — Wohnung: part. 1 unheizb. gr. Zim. mit 2 Fenst., im I. Stock.: 1 heizb. Küchen- und 3 heizb. Nebenzim., 1 gr. Boden und 1 Keller, 1 Holzlege, 1 Waschhaus mit Waschkessel — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,017 ha, 1 Schulg. 0,017 ha. Schulhaus nahe bei der Kirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner jeden dritten Sonntag, sowie an 3 Festtagen zu fung. hat. — Orgel: sehr gut, 12 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 110 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 36 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 113 ℳ 14 ₰, Wohnung 20 ℳ. 60 ₰, Schulentlaßsch. 2 ℳ 57 ₰, aus der Kreisschuldot. 486 ℳ, als Kantor, Org. und Mesner: von der Kirchenstift. für gestift. Jahrt. und Messen 3 ℳ 77 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen 2c. 104 ℳ 15 ₰, von der Rosenkranzbrudersch.

Gehalt 7 ℳ 71 ₰, für gestift. Gottesd. 7 ℳ 71 ₰ = 745 ℳ 65 ₰. — Lasten: zur Anschaffung des Schulholzes 24 ℳ. — Reineinkommen: 721 ℳ 65 ₰, dazu aus Zentralfonds 76 ℳ 56 ₰, aus Kreisf. 11 ℳ 79 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

II. Schule (Gehilfenst.), Vorber.- und I. Klasse, 55 W.-Sch. und 23 F.-Sch. — Wohnung: im II. Stock 1 geräum. Zim. mit 1 Fenst.

Einkommen: aus der Schulk. 171 ℳ 45 ₰, aus dem Mehrertrage des Schulgeldes 171 ℳ 45 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralfonds 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Stöfling, Dorf mit Schloßkapelle, kathol., Pfarrei Nittenau 6 km, 29 Häuser, 55 Fam., 223 Einw., dar. 1 Bäcker, 2 Wirte und Metzger, 2 Krämer. Nächste Postst. Nittenau, nächste Eisenbahnst. Bodenwöhr 14 km, Arzt und Apoth. in Nittenau. — Eingeschult: Eckartsreuth 4, Geiseck 5, Gunt 3, Hammerhäng 3, Hängersbach 2, Harthof 2, Harthöfl 2, Hof 2, Könighof 3, Mühlenthal 2, Rummelsolden 2, Ödgarten 2, Überfuhr 3, Vorderkohlstetten 4, Weißenhof 4, Weinting 3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1869 erbaut, außerhalb des Ortes, 2stöckig, in bestem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgemeinde. — Die beiden Lehrzimmer: im I. Stock, das eine für die große Kinderzahl etwas beschränkt, 3 Fenster, trocken; das andere geräumig, 3 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert zur Beheiz. der beiden Schulzim. 28 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. besorgt der Lehrer für 50 ℳ.

I. Schule (defin.). Schuldienst. II. und III. Kl., 96 W.-Sch., (die F.-Sch. sind in Nittenau eingeschult). — Wohnung: part., 1 Wohnz. mit 1 Fenst., 1 heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 Zim. mit 2 Fenst., 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 Kammer mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise; im I. Stocke: 1 unheizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 Kamm. mit 1 Fenster; 1 großer Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 1 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 Backofen, 1 gr. Hofraum. 1 Pumpbrunnen. — Dienstgründe: 1 Haus- und Schulgart., 1 Acker 0,385 ha (guter Bonit.). Schulhaus circa 300 Schritte von der Schloßkapelle entf., in der jede Woche eine heil. Messe gelesen wird.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 116 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰ = 219 ℳ 43 ₰, Gehaltsergänzung aus der Schulkassa 150 ℳ 83 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, aus der Kreisschuldot. 219 ℳ 60 ₰. — Reineinkommen: 610 ℳ 46 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 19 ℳ 54 ₰. Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. incl. Standesamt von 2 Gemeinden 264 ℳ.

II. Schule: (Gehilfenstelle). Vorber.- und I. Klasse, 70 W.-Sch. Wohnung: im I. Stocke, 1 Zimmer mit 1 Fenster, trocken.

Einkommen: aus der Schulkassa 164 ℳ 62 ₰, aus dem Mehrertrage des Schulgeldes 178 ℳ 28 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszuschuß 90 ℳ, persönliche Zulage aus Zentralfds. 90 ℳ, Aufbesserungszuschuß 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisfonds 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Süssenbach, Filiald., kathol., Pfarrei Wald (6,8 km), 19 km von Roding, 32 Häuser, 42 Fam., 178 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Metzger, 2 Krämer, 1 Bierbrauer, 1 Wirt. Nächste Postst. Nittenau 13,8 km, nächste Eisenbahnstat. Walhallastraße 15 km, Arzt und Apotheke in Falkenstein 9 km.

Schul-, Kantor-, Organisten- u. Mesnerdienst.*) Vorber.-, I., II. und III. Kl., 123 W.-Sch., 40 F.-Sch. — Eingeschult: Steinshofen 2, Dürnberg 3, Beckenschlag 1,4, Untersteinbach 0,6, Steinbach 1,4, Woppmannsdorf 2,3, Meiertshof 2,3, Riegertshof 1,8, Gschwandt 0,8, Schwalbenhof 0,8, Treitersberg 1,1, Wiesmühl 1, Galgenberg 1,3, Siegenstein 1,8, Aussenlehen 3, Fraunhofen 1,2, Pielhof 1, Hohenrad 2, Seigenbach 3, Zwiglmühl 2, Zwiglhof 2, Sulzbach 2,1, Starzenbach 1,5, Treidl 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1884 erbaut, am Friedhofe, 2 stöckig, in gutem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenstiftung. — Die beiden Lehrzimmer befinden sich im I. Stocke, das größere hat 7 Fenst., das zweite 4 Fenster, beide Zim. sind sehr trocken und entsprechend groß. Die Schulgem. liefert 12 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Die Beheizung des Schulzim. besorgt der Lehrer ohne Vergütung. Für jedesmaliges Aufwaschen des Schulzimmers bekommt der Lehrer 3 ℳ. — Wohnung: part., 1 großes Wohnz. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. feuchtes Nebenzim. mit 1 Fenster, 1 unheizb. Schlafzim. mit 2 Fenstern, 1 Küche mit Kochherd; im I. Stocke: 1 kl. Schulzim. mit 4 Fenst. und die Schulgehilfenwohnung mit 2 Fenst., 1 gr. Boden, 1 guter Keller (sämtliche Lokalitäten trocken), 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 Pumpbrunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 68,14 qm, Äcker 1,690 ha, Wiesen 0,740 ha (sämtl. guter Bonit.). Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulsprengel sind die Ortskirche und die Filialkirche Siegenstein. In beiden Kirchen hat der Lehrer als Mesner, Kantor und Organist zu fungieren, in Siegenstein jährlich bloß 4 mal. — Orgel: in der Ortskirche schlecht, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 96 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 40 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 318 ℳ 17 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 1 ℳ 71 ₰, Schulentlaßsch. 90 ℳ, aus der Kreisschuldotation 45 ℳ, als Organist, Chorregent und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 42 ℳ 86 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 3 ℳ 86 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen rc. 31 ℳ 10 ₰, 3 Weizen-, 46 Korn-, 6 Gersten- und 20 Haberläutgrb. 38 ℳ 88 ₰, für Besorgung des hl. Grabes und für die Fronleichnamsprozession 4 ℳ 29 ₰, Entschädigung für 28 Stere Holz und 4 Fuhren Rechstreu 87 ℳ 43 ₰, 4 Schilling Ostereier 1 ℳ 14 ₰, Geldfixum für 6 hl 67 l Korn und je 37 l Korn und Haber 48 ℳ, 0,09 Tgw. Garten, 4,39 Tgw. Äcker, 2,39 Tgw. Wiesen, 0,33 Tgw. Waldung 27 ℳ 60 ₰ = 671 ℳ 54 ₰. — Lasten: Sammeln der Läutgarben 6 ℳ 86 ₰. — Reineinkommen: 664 ℳ 68 ₰, dazu aus Zentralf. 114 ℳ 33 ₰, aus Kreisf. 30 ℳ 99 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei und vom Standesamt 245 ℳ.

Wald, Pfarrd., kathol., 10 km von Nittenau, 23 Häus., 32 Fam., 145 Einw., darunt. 1 Wirt, 3 Krämer. Nächste Postst. Nittenau, nächste Eisenbahnstat. Bodenwöhr 22 km, Arzt und Apotheke in Nittenau.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 154 W.-Sch., 48 F.-Sch. — Eingeschult: Buchendorf 3, Dangelsdorf 4, Götzendorf 4, Hirschenbühl 2, Hönighof 1, Kager 3, Kolmberg 2, Nahenfürst, respekt. Weitenfürst 3, Roßbach 2, Windhof 3, Wutzldorf 3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. —

*) Die Aufstellung eines Schulgehilfen wird angestrebt.

Schulhaus: 1823 erbaut, 1873 umgeb., am Ende des Dorfes, 2stöck., in gutem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: der Staat. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 8 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und 3 Stere als Hauerlohn. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 20 ℳ. — — Wohnung: parterre, 1 mittelgr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 heizb. gr. Nebenz. mit 3 Fenst., 1 kl. Kammer mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise mit 1 Fenst.; im I. Stocke: 1 heizb. gr. Zim. mit 3 Fenst., 1 unheizb. kl. Nebenzim. mit 1 Fenst. (sämtl. Lokalit. trocken), 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Holzremise, 1 Scheune mit Dreschtenne, 1 Waschkessel, 1 kl. Hofraum. Brunnen fehlt, dagegen ist eine Quelle, 7 m vom Schulhause entf., vorhanden. — Dienstgründe: 1 Schulgarten 0,034 ha, Äcker 1,247 ha, Wiesen 0,603 ha, Waldung 1,105 ha (sämtl. guter Bonität). Schulhaus 150 m von der Kirche. Im Schulsprengel ist die Pfarrkirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: schlecht, 5 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 92 W.-Sch. à 3 ℳ 60 ₰ = 331 ℳ 91 ₰, 32 F.-Sch. Aversum 46 ℳ 66 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,02 Tgw. Garten, 1,52 Tgw. Äcker, 3,91 Tgw. Wiesen, 3,23 Tgw. Waldung 20 ℳ 40 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 66 ₰, aus der Kreisschuldotat. 94 ℳ 02 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. für gestift. Jahrtage und kirchliche Verrichtungen 32 ℳ 57 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 55 ℳ 88 ₰, 78 Korn- und 5 Haberläutgrb. 34 ℳ 23 ₰, 180 Eier und Mehlsammlung 5 ℳ 14 ₰ = 642 ℳ 93 ₰. — Lasten: Sammeln der Läutgarben 15 ℳ 45 ₰. — Reineinkommen: 627 ℳ 48 ₰, dazu aus Zentralfonds 155 ℳ 85 ₰, aus Kreisfonds 26 ℳ 67 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — — Gemeindeschreiberei von 2 Gemeinden 210 ℳ.

c. Königl. Distriktsschulinspektion Roding.

Friedersried, Filiald., kathol. Pfarrei Neukirchen-Balbini, 3 km von Stamsried, 37 Häuser, 70 Fam., 196 Einw., darunter 1 Metzger, 2 Wirte, 1 Krämer. Postst. Neukirchen-Balbini 7 km, nächste Eisenbahnstation Neubäu 6,9 km, Arzt und Apotheke in Roding 9,5 km.

Schul- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Klasse, 109 W.-Sch., 25 F.-Sch. — Eingeschult: Lauter 0,7, Raubersried 1,3, Ochsenweide 2,2, Jeglhof 1, Schnepfenweid 1,2, Weihermühle 1,1, Engenried 1,6, Ziegenmühle 2,1, Thanried 0,7, Hiltenbach 2,5, Eglsee 1,9 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1846 erbaut, mitten im Orte, 1stöckig, in bestem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: im I. Stock, beschränkt, 7 Fenst., feucht. Die Schulgem. liefert 13 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung und Reinigung der Schullok. besorgt der Lehrer für 30 ℳ — Wohnung: part., 1 Wohnzim. mit 1 Fenst., 1 heizb. Nebenzimmer mit 2 Fenst., 1 heizb. Kammer mit 1 Fenst., 1 Küche mit Kochherd, 1 Waschh. mit Backofen, 1 unheizb. Dachzim. (sämtl. Lokal. trock.), 1 gr. Boden, 1 Keller, 1 Holzlege, 1 kl. Hofraum. Brunnen ist beim Schulhause. — Dienstgründe: 1 Schulgarten 0,10 ha, 1 Hausgarten 0,05 ha. Für die übrigen unverteilten Gemeindegründe bezieht der Lehrer

jährlich 51 ℳ 43 ₰. Schulhaus nahe bei der Ortskirche, in welcher der Lehrer bloß als Mesner an 2 Festtagen und wöchentlich bei 1 Messe zu fungieren hat. — Orgel: sehr schlecht, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 75 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 17 F.-Sch. à 72 ₰ = 225 ℳ 94 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 131 ℳ, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Entschädigung für die Nutzung der unverteilten Gemeindegründe 51 ℳ 43 ₰, Schulentlaßsch. 43 ₰, aus der Kreisschuldotat. 165 ℳ 84 ₰, als Mesner: von der Kirchenst. Gehalt und für gestift. Messen 5 ℳ 83 ₰, 36 Korn-, 23 Haberläutgarben und 93 l Korn 17 ℳ 12 ₰ = 618 ℳ 19 ₰. — Lasten: Sammeln der Läutgarben und des Läutgetreides 10 ℳ 29 ₰. — Reineinkommen: 607 ℳ 90 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 22 ℳ 10 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. von Friedersried 60 ℳ, vom Standesamt 24 ℳ, von Großeinzenried als Gemeindeschreiber 60 ℳ.

Fronau, Filiald., kathol., Pfarrei Neukirchen Balbini, 12 km von Roding, 49 Häuser, 71 Fam., 322 Einw., darunter 2 Wirte, 1 Metzger, 2 Krämer. Nächste Postst. Neukirchen Balbini 2,5 km, nächste Eisenbahnstat. Neubäu 3,7 km, Arzt und Apotheke in Roding.

Schul-, und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Klasse, 99 W.-Sch., 24 F.-Sch. — Eingeschult: Rodlseigen 1,5, Hyppoltsried 3,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1851 erbaut, mitten im Orte, 2stöckig, in bestem baulich. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: II. Stock, beschränkt, 6 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 12 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung und Reinigung des Schullok. besorgt der Lehrer für 20 ℳ. — Wohnung: I. Stock: 1 kl. Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 beschränkte Küche mit 1 Fenst., 1 Dachboden, 1 Keller, im II. Stocke: 1 heizb. kl. Zim. mit 1 Fenst. (sämtl. Lokal. trock.); 1 Stall, 1 Scheune. Brunnen fehlt. Das Trinkwasser muß 10 Minuten vom Schulhaus geholt werden. 3 Schulgärt. à 0,170 ha. Schulhaus nahe der Kirche, in welcher der Lehrer als Mesner zu fung. hat. — Orgel: 10 Register.

Fassionsm. Einkommen: von 72 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 18 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ Schulgeldfirum 222 ℳ 20 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 22 ℳ 28 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Nutzanteil an den unvert. Gemeindegr. 5 ℳ 83 ₰, Schulentlaßscheine 51 ₰, aus der Kreisschuld. 245 ℳ 22 ₰, als Mesner: von der Kirchenstift. für kirchl. Verricht. 27 ℳ 49 ₰, von Leichen 20 ℳ 57 ₰, für 5 hl Läutkorn 32 ℳ 40 ₰, 0,04 Tgw. Garten, 0,42 Tgw. Äcker, 3,49 Tgw. Wiesen 14 ℳ 57 ₰. — Reineinkommen: 611 ℳ 67 ₰, dazu aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisf. 18 ℳ 33 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreib. 100 ℳ, vom Standesamt 10 ℳ, Kirchenstiftungsschreib. 4 ℳ.

Neubäu, Expositurdorf, kathol., 8,5 km von Roding, 63 Häuser, 70 Fam., 420 Einw., darunter 1 Bäcker, 2 Metzger, 4 Wirte, 1 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst. Neubäu, Arzt und Apotheke in Roding. — Eingeschult: Amesberg 1,9, Haslhof 1, Haus 2, Hub 2,8 km. — Besetzungsrecht: Bischöfl. Ordinariat und Kgl. Regg. — Schulhaus: 1872 erbaut, 1stöckig, in gutem baul. Zustande, mit Ziegeln ged.; Eigentum und Baulast: Schulgem. — 2 Lehrzimmer: groß, je 5 Fenster, ziemlich trocken. Die Schulgem. liefert 12 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung und Reinigung der Schullokalitäten besorgt die Schulgemeinde.

I. Schule. Expositur-, Schul- und Mesnerdienst. II. und III. Klasse, 60 W.-Sch. — Wohnung: der Expositus hat eine eigene, von der Schule abgesonderte Dienstwohnung, 1817 erbaut, Eigentum und Baulast: Gemeinde Neubäu. Parterre: 1 kl. heizb. Zim. mit 2 Fenstern, 1 kl. unheizb. Nebenzim. 1 Fenst., 1 gr. unheizb. Zim. (früheres Schulzimmer) 4 Fenst. (ziemlich feucht), 1 kl. Waschküche mit Kessel, 1 helle Küche mit 2 Fenstern, 1 kl. Speise; unter dem Dache: 1 kl. heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 großer Boden, 1 schlechter Keller, 1 Stall für 4 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzlege, 1 Scheune; 1 Brunnen mit schlechtem Wasser ist vorhanden; Trinkwasser muß bei den Nachbarn geholt werden. — Dienstgründe: 1 Schulgarten, 0,076 ha, 1 Hausgarten 0,014 ha, Äcker 1,908 ha, Wiesen 0,484 ha, Ödung 0,658 ha (mittlerer Bonität). Schulhaus nahe bei der Kirche. Im Schulspr. ist nur das Ortskirchlein, an dem der Expositus zugleich den Mesnerdienst zu besorgen hat.

Einkommen: als Expositus: Schulgeld von 59 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 20 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 189 ℳ 26 ₰, aus der Gemeindekassa 6 hl 67 l Korn 43 ℳ 20 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,62 Tagw. Äcker, 0,84 Tagw. Wiese, 1,13 Tgw. Ödung 10 ℳ 97 ₰, aus der Kreisschuldot. 144 ℳ, als Mesner: von der Kirchenstift. für gestift. Messen 2 ℳ 06 ₰ = 410 ℳ 09 ₰. — Lasten: dem Vizemesner 42 ℳ 86 ₰. — Reineinkommen: 367 ℳ 23 ₰, außerdem als Seelsorger 343 ℳ 54 ₰. — Sa.: 710 ℳ 77 ₰.

II. Schule (Gehilfenstelle). Vorber.- und I. Klasse, 68 W.-Sch., 38 F.-Sch. — Wohnung: im Schulhause part., 1 Zim. mit 2 Fenstern.

Einkommen: aus der Schulkassa 195 ℳ 46 ₰, aus dem Schulgeldmehrertrag 147 ℳ 44 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralfonds. 90 ℳ, Aufbesserungszusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisfonds 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Obertrübenbach, Filiald., kathol., Pfarrei Roding, 6 km von Roding entf., 35 Häus., 36 Fam., 191 Einw., dar. 2 Wirte, 1 Krämer. Nächste Post- und Bahnst. Roding. Arzt und Apotheke in Roding.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 112 W.-Sch., 34 F.-Sch. — Eingeschult: Untertrübenbach 2,5, Thannhof 2,5, Dachshof 2,5, Hochbrunn 1,5, Haidhof 1, Greunerhäusl 3, Litzling 1, Grubhof 1,5, Hartelssölden 4, Triefstersberg 2,5, Unterprombach, 2,5, Oberprombach 1, Marbelshof 1,5, Wanning 2, Eidenthal 1,5 Gerlach 0,5, Elend 3, Brunnhof 0,5, Kalsing 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1822 erbaut, westlich vom Orte, auf einer Anhöhe, 1stöck., in gut baulichen Zust., mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. — Schulzimmer: parterre, gr., 8 Fenst., ziemlich trocken. Die Schulgem. liefert 12 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung und Reinigung der Schullok. besorgt die Schulkassaverwaltung für 15 ℳ. — Wohnung: parterre: 1 kl. Wohnz. mit 3 Fenst., zieml. trocken, 1 helles Kochzim. mit 2 Fenst. und mit Kochh., ziemlich trocken, 1 heizb. gr. Dachkammer mit 2 Fenst., 1 heizb. kl. Dachzim. sehr trocken, 1 kl. Boden, 1 guter Keller, 1 Holzlege, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 Backofen, 1 Geflügelstall und 1 Pumpbrunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,032 ha, 1 Schulgart. 0,044 ha (guter Bonität), Ödung 0,075 ha, (schlechter Bonit.) Schulhaus 20 Schritte von der Ortskirche

entf. Im Schulsprengel ist die Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor Organist und Mesner zu fungieren hat und zwar an jedem 5. Sonntag. — Orgel: gut, 9 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 99 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 33 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰, Schulgeldfixum 316 ℳ 80 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 42 ℳ 97 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,05 Tgw. Garten mit 1 Wiesen 2 ℳ 57 ₰, Nutzanteil an den unvert. Gemeindegr. 2 ℳ 74 ₰, Schulentlaßsch. 94 ₰, aus der Kreisschuldot. 120 ℳ 84 ₰, als Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 41 ℳ 14 ₰, 2 hl 41 l Läutkorn 15 ℳ 60 ₰, 1 Spanföhre 3 ℳ 20 ₰, 15,6 Ster weiches Brennholz 37 ℳ 71 ₰, Reinig. der Kirchenwäsche 1 ℳ 71 ₰, 2 Fuhren Rechstreu 3 ℳ 43 ₰ = 610 ℳ 25 ₰. — Lasten: Holzhauerlohn für 15,6 Ster Holz 4 ℳ 49 ₰. — Reineinkommen: 605 ℳ 76 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 24 ℳ 24 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

Pösing, Filiald., kath., zur Pfarrei Roding (4,8 km) geh., 76 Häuser, 95 Fam., 485 Einw., darunter 3 Bräuer, 1 Wirt, 2 Metzger, 3 Krämer und 3 Brotniederlagen. Post- und Eisenbahnst. in loco, Arzt und Apotheke in Roding.

Schul-, Kantor-, Organisten- u. Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 103 W.-Sch., 37 F.-Sch. — Eingeschult: Au 2 und Ried 2 km. — Besetzungsrecht: Königl. Regg. — Schulhaus: 1840 erbaut, 1871 1 Stock aufgebaut, im Orte, in bestem baul. Zustande, mit Schiefer gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgemeinde und Kirchenstiftung. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 7 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 18 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung und Reinigung der Schullok. besorgt der Lehrer für 17 ℳ 14 ₰. — Wohnung: part. rechts: 1 Wohnzim. mit 1 Fenst., 1 heizb. Nebenzim. mit 3 Fenst., part. links: 1 heizb. gr. Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd (sämtl. etwas feucht), im I. Stock: 1 gr. heizb. Zim. mit 4 Fenst., 2 Nebenz. wovon eines heizb. (sämtl. Lokal. sehr trocken), 1 gr. Boden, und 1 gut. Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune, 1 Waschh. mit Waschkessel, 1 gr. Hofr., 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,034 ha, 1 Schulgarten 0,007 ha, Äcker 0,674 ha, Wiesen 0,317 ha, Waldung 0,272 ha (sämtl. guter Bonität). Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulspr. ist nur die Ortskirche, in welcher der Lehrer als Kantor und Organist in der Regel alle 14 Tage 1mal; außerdem aber täglich als Mesner zu fung. hat. — Orgel: gut, 10 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 49 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 22 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 249 ℳ 60 ₰, Gehaltsergänzung aus der Schulkassa 95 ℳ 12 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,98 Tagw. Äcker, 0,93 Tgw. Wiesen, 0,80 Tgw. Waldung 15 ℳ 86 ₰, Weiderecht 85 ₰, Schulentlaßsch. 69 ₰, aus der Kreisschuldot. 15 ℳ 72 ₰, als Kantor, Org. und Mesner: von der Kirchenst. Gehalt 39 ℳ 54 ₰, Entschädig. für die früheren Getreidebez. 85 ℳ 71 ₰. von Leichen, Hochz., Taufen 2c. 42 ℳ 34 ₰, für Kirchenuhraufziehen 6 ℳ 86 ₰, als Organist: von der Kirchenst. 27 ℳ 86 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ 75 ₰, dazu aus Zentralfds. 180 ℳ, aus Kreisf. 29 ℳ 25 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 120 ℳ, vom Standesamt incl. für Vergütung für Ablassung eines Zim. als Standesamtslok. 48 ℳ, Kirchenstiftungsschreiberei: 10 ℳ.

Regenpeilstein, Filialdorf, kathol., Pfarrei Roding 3,7 km, 41 Häuser, 59 Fam., 293 Einw., dar. 1 Bierbräuer mit Metzgerei, 1 Krämer,

1 Brotniederlage. Nächste Post= und Eisenbahnstation, sowie Arzt und Apotheke in Roding.

Schuldienst. Vorber.=, I., II. und III. Kl., 87 W.=Sch., 30 F.=Sch. — Eingeschult: Wiesing 1, Hofmühle 0,7, Mackenschleife 2,4, Haunried (3 Häuser) 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: Im Jahre 1878 das ehem. Benefiziatenhaus angekauft, vollständig umgebaut und zum Schulhause eingerichtet, mitten im Orte, 2stöck., in gutem baul. Zustande, mit Schindeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem.— Lehrzimmer: im oberen Stock: etwas beschränkt, 4 Fenst., sehr freundlich und trocken. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheith. und besorgt das Beifahr., Spalten und Anrichten durch Span= und Handdienste. Beheiz. und Reinig. des Schulzimmers besorgt der Lehrer für 11 ℳ. — Wohnung: part., 1 mittelgr. Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 heizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 Speisekammer, und 1 kl. Keller; im I. Stocke: 2 unheizb. kl. Zim. mit 2 bezw. 1 Fenst., (sämtl. Lokalit. sehr trocken), 1 gr. geräum. Boden, 1 Holzlege im Schulhause, 1 Waschkämmerchen mit Waschkessel im Schulhause. Brunnen fehlt, das Wasser vom Nachbar zu holen. — Dienstgründe: 1 Gemüsegarten von 3 ar 20 qm (sehr guter Bonität). Ein kl. Schulgarten wird durch den Lehrer mit nächstem Frühjahr in seinem Gemüsegarten angelegt. Das Schulhaus nahe der Ortskirche. Im Schulsprengel ist die Ortskirche und eine Kapelle. Kirchendienst hat der Lehrer nicht; es ist ein eigener Mesner aufgestellt. NB. Das Benefizium ist schon seit mehreren Jahren unbesetzt und deshalb nur ausnahmsweise Gottesdienst. Für Besorgung des Chordienstes bei einigen Ämtern wird der Lehrer eigens remuneriert. — Orgel: ein kl. Positiv.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 46 W.=Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 14 F.=Sch. à 1 ℳ 36 ₰ = 147 ℳ 84 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 429 ℳ 90 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,08 Tgw. Garten 86 ₰, Schulentlaßsch. 80 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisfonds 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr.: 244,60 ℳ vom Standesamt 20 ℳ, Kirchenschr., Fertig. der Kapellenstiftungsrechnung 2,90 ℳ.

Roding, Markt, kathol., Kgl. Bezirksamt daselbst, 212 Häuser, 309 Fam., 1383 Einw., darunter die notwendigsten Gewerbetreibenden. Post= und Eisenbahnstat., sowie Arzt und Apotheke in loco. — Eingeschult: Altenkreuth 2,5, Mitterkreuth 2,5, Nassen 5,5, Weierhaus 4,5, Braunried 4, Dicherling 6,5, Kaplhof 5, Polenried 3, Haunried 4, Stadlhof 1,5 Lunz 5, Monessen 6, Dampfsäge 4, Ödenhof 5,5, Mitterdorf 1, Angermühl 0,5, Bahnstation 2,5, Gstetten, 2, Kronwitt 4, Oberdorf 2, Oberkreuth 3,5, Riebeisenmühl 2,5, Oberlintach 4, Unterlintach 3,5, Heilbrünnl 2,5, Petermühl 1, Kienhof 1,5, Kienmühl 1,5, Kienholz 1,5, Wacherling 3, Weterhaus 4,5, Windfäng 2, Wiesthal 2, Ziering 2, Ziegelhütte 3,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1864 erweitert, am Ende des Marktes, 3stöckig, in best. baul. Zustande, mit Blech gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgm. — 3 Lehrzimmer: 2 im III. Stock, kl., je 6 Fenster, trocken; das dritte im II. Stock: von gleicher Beschaffenheit. Die Schulgem. liefert 27 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beif., Spalt. und Anricht. desselben. Die Beheiz. obliegt dem I. Lehrer, die Reinig. der Schullok. läßt die Schulfondsverwaltung

für 25 ℳ besorgen. — Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist Gelegenheit geboten.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Chorregentendienst. III. Klasse, 90 W.-Sch. — Wohnung: im II. Stock: 1 Wohnz. mit 4 Fenst., 1 heizb. Nebenz. mit 2 Fenst.; im III. Stock: 2 kl. heizb. Zim. mit je 1 Fenst. (sämtl. Lokalit. trocken); im II. Stock sind noch vorhanden: 1 Küche mit Kochherd, 1 Speise, dann 1 Boden, 1 Keller, 1 Holzlege, 1 Brunnen beim Schulhause. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,01 ha, 1 Schulgart. 0,027 ha, Äcker 0,06 ha, 1 Wiese 0,02 ha (sämtl. gut. Bonit.). Das Schulhaus ist 60 Schritte von der Kirche entfernt. Im Schulspr. sind: die Ortskirche und die Filialk. Heilbrünnl. In den 2 Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Chorregent zu fung. und zwar in der Ortsk. regelmäßig, in Heilbrünnl an allen Frauenfesten, an 2 gestift. Jahrtagen und bei 2 Litaneien. — Orgel: in der Ortsk. etwas ruinös, 13 Reg., in der Filialk. gut, 8 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als I. Lehrer: von 158 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 82 F.-Sch., à 1 ℳ 40 ₰ Schulgeldfixum 544 ℳ 97 ₰. aus der Gemeindekassa 41 ℳ 49 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,93 Tgw. Wiesen 10 ℳ 14 ₰, Schulentlaßscheine 2 ℳ 23 ₰, aus der Kreisschuldot. 68 ℳ 40 ₰, als Organist und Chorregent: von der Pfarrkirchenst. Gehalt 37 ℳ 90 ₰, für gestift. Jahrtage und Litaneien 26 ℳ 76 ₰, von Leichen, Hochzeiten &c. 229 ℳ 76 ₰, Entschäd. für 11 hl 95 l Korn 101 ℳ 14 ₰, von der Corp. Christi-Bruderschaftsstiftung 8 ℳ 57 ₰, von der Liebesbrudersch. 2 ℳ 43 ₰, von der Heilbrünnlk. Gehalt 3 ℳ 43 ₰, für gestift. Jahrtage 1 ℳ 14 ₰ = 1098 ℳ 96 ₰. — Lasten: Grundsteuer 43 ₰, dem Schulverw. 291 ℳ 44 ₰ = 291 ℳ 87 ₰. — Reineinkommen: 807 ℳ 09 ₰ dazu aus Kreisf. 2 ℳ 91 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreib. 360 ℳ, vom Standesamt 70 ℳ.

II. Schule (defin.) Schul- u. Mesnerdienst. II. Kl. 93 W.-Sch. — Wohnung im I. Stock: 3 heizb. geräum. Zimmer, etwas nieder und feucht. Ferner sind vorhanden: 1 Küche, 1 Speise, Anteil am Boden und Keller, 1 Waschhaus, 1 Holzlege, 1 Brunnen beim Schulhause. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,01 ha, 1 Schulgart. 40 Schritte vom Schulh. entf., 2,72 a, 1 Acker 0,06 ha, 1 Wiese 0,02 ha (guter Bonit). In den zwei vorh. Kirchen hat der Lehrer als Mesner zu fungieren.

Fassionsm. Einkommen; als II. Lehrer: Schulgeldfixum 249 ℳ 60 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 26 ℳ, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,67 Tgw. Wiesen 8 ℳ 09 ₰, als Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 60 ℳ, für gestift. Jahrtage, Messen, Litaneien &c. 43 ℳ 09 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen &c. 318 ℳ 83 ₰, 6 hl 40 l Läutkorn, 235 Korn- und 46 Haberläutgarb. 63 ℳ 46 ₰, für Sammlung des Opfers 8 ℳ 57 ₰, für Kirchenuhraufziehen 22 ℳ 29 ₰, für Reinig. der beiden Oratorien und Kirchenwäsche 25 ℳ 11 ₰, für Wassertragen an besonder. Festen 3 ℳ 43 ₰, vom Liebesbunde 9 ℳ 73 ₰, von der Corporis-Christi-Bruderschaft 10 ℳ 63 ₰, vom Heilbrünnl für Jahrmessen 2 ℳ 97 ₰, für Sammlung des Opfers 3 ℳ 43 ₰ = 875 ℳ 83 ₰. — Lasten: = Ausl. für Wassertragen an besond. Festen 3 ℳ 43 ₰, Reinig. der Kirchenw. und der Kirche 23 ℳ 83 ₰, dem Mesnergehilfen 248 ℳ 57 ₰ = 275 ℳ 83 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisfds. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ.

III. Schule (Verweserstelle). Vorber.- und I. Klasse, 84 W.-Sch., 44 F.-Sch. — Wohnung: Der Verweser hat eine Privatwohnung und erhält von der Schulgem. eine Wohnungsentschädigung von 53 ℳ 42 ₰.

Einkommen: aus der Schulk. 137 ℳ 16 ₰, vom I. Lehrer 291 ℳ 44 ₰ = 428 ℳ 60 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zul. aus Zentralfonds 90 ℳ, Aufbesserungszusch. aus Kreisfonds 21 ℳ 40 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

Stamsried, Markt, kathol., 9,6 km von Roding entf., 141 Häus., 230 Fam., 959 Einw., darunt. mehrere Bäcker, Metzger, Wirte, Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst. Pösing 5,3 km, Postablage Stamsried, Arzt und Apotheke in Roding 9,5 km. — Eingeschult: Bierlhof 4,5, Bärnmühl 1,5, Fegershof 1,5, Altenried 2,4, Diebersried 2,5, Dohof 3,5, Rabmühl 2,5, Hilpersried 2, Kürnberg 1,5, Staunerhof 3,5, Stratwies, 3 Asbach 2,5, Bibershof 2,5, Dörfling 3, Freundelsdorf 2, Fuchshof 4, Hendlmühl 3, Hitzelsberg 2, Kollenzendorf 2, Maierhof 1, Plattenhöh 2,6, Ranersdorf 4, Saalhof 3, Unterdeschenried 3,5, Elend, Meierhäusl 3, Friedlhöh 3, Großenzenried 3, Fegersmühl 1,5, Ferchenhäuser 0,5, Pointmühl 0,1, Sägmühl 2, Waldhäusl 1, Weihermühl 1 km. — Präsentationsrecht: Gutsherrschaft Stamsried Freiherr v. Abel gemeinsam mit dem Pfarrer daselbst. — Schulhaus: 1844 erbaut, i. J. 1876 umgeb., an der Südspitze des Marktes, im gut baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigent. und Baul.: die Schulgem. — Lehrzimmer: a) I. Stock, groß, hell, trocken, 6 Fenst.; b) II. Stock, groß, hell, trocken, 6 Fenst. Die Schulgem. liefert 18 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beif., Spalten und Anricht. dessel. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer gegen eine jährl. Vergütung von 30 ℳ.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Klasse, 170 W.-Sch., — Wohnung: ein eigenes Gebäude, parterre: 1 geräumiges Wohnzimmer mit 3 Fenster (der Zimmerboden vom Holzschwamm ergriffen), 1 Küche mit Kochherd, Waschkessel und kl. Backofen; ferner 1 Kammer und 1 Speise; im I. Stocke: 3 heizb. Zim. mit 3, 4 und 2 Fenst., hell, trocken, geräum.; noch vorhanden: 1 geräum. Boden, 1 Keller (naß), 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 gr. Stadel, 1 großer, geschlossener Hofraum, daselbst 1 Pumpbrunnen (schlechtes Wasser), das Trinkwasser am ca. 50 Schritte entfernt. Marktsbrunnen zu holen. — Dienstgründe: 1 Garten 0,027 ha, 1 Schulgarten 0,012 ha, Äcker 0,139 ha, Wiese 0,139 ha (sämtl. mittlerer Bonität). Schulhaus mit dem Schulschwesternkloster ein Gebäude, steht in unmittelbarer Nähe der Kirche und des Pfarrhofes; in demselben befindet sich das Standesamtszim. 1 Fenst., unheizb., 1 gr. Dachboden, im Souterrain 1 geräum. trock. Keller zur Benützung für den Lehrer. Die Lehrerwohnung ist vom Schulhause und der Kirche ca. 50 Schritte entfernt. Im Schulsprengel ist nur die Pfarrkirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fungieren hat. — Orgel: mittelm. gut, 12 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 109 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 46 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 362 ℳ 06 ₰, aus dem Schulvermögen 13 ℳ 71 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,81 Tgw. Ödung 1 ℳ 03 ₰, Weiderecht 1 ℳ 14 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 71 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstiftung für gestift. Gottesd. 153 ℳ 43 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen rc. 354 ℳ 51 ₰, 197 Korn-, 171 Gersten- und 3 Haberläutgarb. 90 ℳ 28 ₰, 50 l Korn und 5 Schilling Eier als Fastenspeise 7 ℳ 23 ₰ = 1005 ℳ 70 ₰. — Lasten: Sammeln und Ausdreschen der Läutgarben 70 ℳ 29 ₰, dem Schulgehilf. 291 ℳ 44 ₰ = 361 ℳ 73 ₰. — Reineinkommen: 643 ℳ 97 ₰, dazu aus Zentralfds. 133 ℳ 83 ₰, aus Kreisfonds 32 ℳ 20 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreib. von 2 Gemeinden: 256 ℳ, Standesamtsschreib. von mehreren Gemeinden 29 ℳ.

II. Schule. (Gehilfenst.) Vorber.= u. I. Kl., 91 W.=Sch., 54 F.=Sch. — Wohnung: im Schulhause 1 Zimmer mit 1 Fenst.

Einkommen: aus der Schulk. 51 ℳ 46 ₰, vom Lehrer 291 ℳ 44 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, persönl. Zul. aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Strahlfeld, Expositurdorf, katholisch, Pfarrei Neukirchen=Balbini, 6 km von Roding, 52 Häuser, 79 Fam., 413 Einw., darunter 1 Bierbrauer, 1 Metzger, 2 Wirte, 2 Krämer ꝛc. Nächste Post= und Eisenbahnst., sowie Arzt und Apotheke in Roding.

Schul=, Kantor=, Organisten= und Mesnerdienst. Vorber.=, I., II. und III. Klasse, 72 W.=Sch., 23 F.=Sch. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: zur Hälfte Wohnung des Expositus, 1872 umgebaut, 2stöckig, in bestem baul. Zustande, mitten im Orte, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. und Expositurstift. — Lehrzimmer: I. Stock, freundlich, 5 Fenst., sehr trocken. Die Schulgemeinde liefert 13 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 22 ℳ. — Wohnung: part., 1 Wohnz. mit 3 Fenst. (etwas feucht), 1 kl. heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 helle aber etwas feuchte Küche mit Kochh., 1 kl. Speise; im I. Stocke: 1 unheizb. kl. trockenes Zim. mit 2 Fenst., 1 gr. heller Boden, 1 Keller (gemeinschaftlich mit dem Herrn Expositus); 1 Holzlege 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 mittelm. großer Hofraum. Brunnen fehlt. Trinkwasser aus dem in unmittelbarer Nähe liegenden Ortsbrunnen zu holen. — Dienstgründe: 1 kleiner Blumengarten vor dem Hause 15 qm, 1 Hausgart. 56 qm, 1 Schulgart. 0,019 ha (sämtl. mittlerer Bonit.). Schulhaus nahe der Ortskirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fungieren hat. — Orgel: gut, 9 Register. — Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist wenig Gelegenheit geboten.

Fassionsm. Einkommen: Schulgeldfixum v. 70 W.=Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 18 F.=Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 216 ℳ, für den Unterricht 15 armer Schulkinder 25 ℳ 71 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 13 ℳ 86 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, von der Gutsherrschaft Strahlfeld 171 ℳ 43 ₰, Schulentlaßsch. 51 ₰, aus der Kreisschuldot. 31 ℳ 80 ₰, als Mesner: Gebühren für Geläute bei Leichen und aus kirchlichen Nebendiensten 61 ℳ 60 ₰, als Organist u. Kantor von der Gutsherrschaft Strahlfeld 85 ℳ 71 ₰ = 627 ℳ 22 ₰. — Lasten: für den Unterricht armer Kinder 25 ℳ 71 ₰. — Reineinkommen: 601 ℳ 51 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf, 28 ℳ 49 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 230 ℳ, vom Standesamt 21 ℳ.

Trasching, Expositurdorf, kath., Pfarrei Roding 7 km, 32 Häuser, 37 Fam., 161 Einw., darunter 2 Wirte, 1 Krämer ꝛc. Nächste Post= und Eisenbahnstat., sowie Arzt und Apotheke in Roding.

Schul= Expositurstelle. Vorbereitungs=, I., II. und III. Klasse, 92 W.=Sch., 37 F.=Sch. — Eingeschult: Zimmering 2, Loibling 1,5, Eilberg 1,5, Gersdorf 1,5, Gassirl 1, Haunried 4, Grubhof 3,5, Imhof 3, Dechei 0,5, Waffenhof 1,5, Krüglhof 1,5, Steinhof 0,5, Steinmühl 0,3, Dechantanger 0,5 km. — Besetzungsrecht: Bischöfl. Ordinariat. — Schulhaus: 1839 erbaut, mitten im Dorfe, 2stöckig, in ziemlich gutem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und

Baulast: Schulexpositurgemeinde. — Lehrzimmer: I. Stock, zur Not ausreichend, 5 Fenst., trocken. Die Schulgemeinde liefert 18 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Schulexpositus unentgeltlich. — Wohnung: parterre, 1 Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 gr. Kammer mit 3 Fenst. (feucht), 1 kl. Küche mit Kochherd; im II. Stock, 1 unheizb. kl. Zim. mit 2 Fenst., trocken, 1 Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Remise mit 1 Schweinstall und Holzlege. 1 Scheune, 1 Backofen, 1 geschlossener Hofraum mit Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,024 ha, 1 Schulgarten 0,048 ha, Äcker 0,72 ha, Wiesen 0,17 ha (sämtl. mittelm. Bonität). Schulhaus nahe der Ortskirche, in welcher der Schulexpositus alle Feiertagsgottesdienste zu halten hat. — Orgel: 5 Reg.

Einkommen: als Schulexpositus: Schulgeld von 85 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰ = 233 ℳ 14 ₰, von 36 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 48 ℳ, von der Schulgem. 4 hl 45 l Schulkorn 28 ℳ 80 ₰, aus Kreismitteln 144 ℳ, Wohnungsanschlag 34 ℳ 29 ₰, von 102 ℳ 86 ₰ Kapital den Zins 3 ℳ 42 ₰, 1,75 Tgw. Äcker 12 ℳ, 0,50 Tagw. Wiesen 5 ℳ 14 ₰, als Mesner 2 hl 22 l Läutkorn 14 ℳ 40 ₰. — Lasten: Grundsteuer 34 ₰. — Reineinkommen: 516 ℳ.

Walderbach, Pfarrd., 12 km von Roding, 63 Häuser, 97 Fam., 448 Einw., dar. 1 Bäcker, 2 Metzger, 2 Gastwirte, 2 Bierschenken, 4 Kräm. Post- und Telegraphenst. in loco. Nächste Eisenbahnst. Neubäu 9,5 km, Arzt und Apotheke in Nittenau 9,6 km. — Eingeschult: Abtsried 2, Berg 2,5, Brunsthof 3, Dieberg 2,2, Eichelberg 4,5, Gern 4,3, Grabenhof 3,2, Gusterei 4,5, Hardthof 4,3, Häselgrüb 4,3, Katzenrohrbach 2,8, Kirchenrohrbach 2,4, Losenried 3,5, Nassen 5, Oder 4, Oberanning 4, Riesen 4,2, Stockhof 1,8, Trellhof 3,2, Unterranning 3,3, Stroßhof 3,8, Wetzlarn 4, Zenzing 5,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Walderbach besitzt 2 Schulhäuser, die nur 6 Schritte von einander entfernt sind, und in der Mitte des Dorfes liegen. Das eine enthält die 3 Lehrsäle, das andere die Wohnungen für die 3 Lehrer. Ersteres, 1877 erb., ist in sehr gut baulichem Zustande, mit Schiefer gedeckt, Eigentum des Staates, der auch die Baulast trägt. Dasselbe enthält im Parterre und in 2 Stockwerken je einen Lehrsaal, sämtlich sehr trocken, mit je 5 Fenst. Die 3 Lehrsäle sind geräum. und gleich groß, nur einer wegen der gr. Schülerzahl etwas beschränkt. Die Schulgemeinde liefert zur Beheiz. der Lehrsäle weiches Scheitholz nach Bedarf und besorgt auch das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer gegen eine jährliche Vergütung von 65 ℳ. Das Wohnhaus der Lehrer, 1625 erbaut, mit Parterre und 2 Stockwerken, mit Ziegeln eingedeckt, Eigentum und Baulast: der Staat. Es enthält die Wohnungsräumlichk. für den Lehrer, den Schulverw. und den Gehilfen.

I. Schule. (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst, II Kl. Abt. B. und III. Kl. 108 W.-Sch., — F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 helle Küche mit Kochherd, und 1 Fenst., trocken, 1 unheizb. kleines Zimmer mit 2 Fenst., im I. Stocke: 1 großes Wohnz. mit 3 Fenst., 1 großes heizb. Zimmer mit 2 Fenst., 1 mittelgroßes heizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 kl. unheizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 kl. Kammer, (sämtl. Lokal. sehr trocken), 1 gr. Boden, 1 mittelm. Keller, 1 Stall für 4 Stück Rindvieh, 1 Holzlege, 1 Scheune, Anteil an 1 Gemeindebackofen,

1 Waschkessel in der ziemlich großen Haustenne, 1 gr. Gemüse- und Schulgarten an den beiden Schulhäusern. In diesem Garten befindet sich ein Brunnen, dessen Wasser nicht trinkbar ist. Koch- und Trinkwasser im nahen Brunnen zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,117 ha, 1 Acker 0,899 ha, Wiesen 0,575 ha (sämtl. mittlerer Bonit.). Schulhaus 140 Schritte von der Ortsk. entf. Im Schulsprengel sind: die Ortskirche und die Filialkirche Kirchenrohrbach 2,4 km; in der Ortskirche hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner regelm., in der Filialkirche in gleichen Eigenschaften jeden 3. Sonntag im Jahre, dann an 6 Festtagen und bei Leichengottesdiensten zu fung. — Orgel: in der Ortskirche sehr ruinös, 10 Reg., in der Filialkirche nicht gut, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 214 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 82 F.-Sch. 1 ℳ 40 ₰ = 699 ℳ 43 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 2,64 Tgw. Äcker, 1,69 Tgw. Wiesen, 0,05 Tgw. Garten, 23 ℳ 31 ₰, Weiderecht 2 ℳ 57 ₰, Schulentlaßscheine 2 ℳ 31 ₰, aus der Kreisschuldot. 309 ℳ 60 ₰, als Mesner: von der Pfarrkirchenstiftung Gehalt 41 ℳ 14 ₰, von der Josephi-Brudersch. 6 ℳ 17 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 105 ℳ 10 ₰, Kornläutgarben 44 ℳ 13 ₰, Entschäd. für den früheren Getreidebez. 85 ℳ 71 ₰, Beichtzetteleier 3 ℳ, für Reinig. der Kirchenwäsche 10 ℳ 29 ₰, als Organist und Kantor: von der Pfarrkirchenst. Gehalt 14 ℳ 03 ₰, von Leichen und Hochzeiten 105 ℳ 10 ₰, von der Josephi-Brudersch. 2 ℳ 57 ₰, für sol. Kirchenmusik am St. Josephsfest 12 ℳ, von der Filialkirchenstift. Kirchenrohrbach für gestift. Gottesd. 2 ℳ 74 ₰ = 1489 ℳ 80 ₰. — Lasten: Grundsteuer und Bodenzins 5 ℳ 76 ₰, Ausl. für Brennholz 24 ℳ, für Kirchenw. 10 ℳ 29 ₰, für Chormusiker 12 ℳ, Sammeln und Ausdreschen der Läutgarben 21 ℳ 60 ₰. dem Schulgehilfen 342 ℳ 90 ₰ = 416 ℳ 55 ₰. — Reineink.: **1073** ℳ **25** ₰. — Gemeindeschreiberei von Walderbach 110 ℳ, vom Standesamt 30 ℳ.

II. Schule (Verweserst.) I. und II. Kl., 94 W.-Sch., 52 F.-Sch., — Wohnung: im II. Stock: 1 gr. heizb. Zimmer mit 3 Fenst., 1 gr. heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Zimmer mit 1 Fenst., 1 kl. helle Küche mit Kochh. und 1 Fenst., und 1 kl. unheizb. Zim. mit 1 Fenst.

Einkommen: aus der Schulk. 428 ℳ 60 ₰, Aufbess. Zusch. und pers. Zul. aus Zentralf. 180 ℳ. aus Kreisf. 21 ℳ 40 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

III. Schule. (Gehilfenst.) Vorber.- u. I. Kl., 98 W.-Sch., 52 F.-Sch. — Wohnung: im I. Stocke: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst.

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, persönl. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Wetterfeld, Filiald., kathol., Pfarrei Roding 3 km, 51 Häuser, 68 Fam., 326 Einw., dar. 1 Bierbräuer, 1 Wirt, 1 Metzger, 1 Krämer. Nächste Post- und Bahnst. Pösing 1,3 km, Arzt und Apoth. in Roding.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Klasse. 62 W.-Sch., 18 F.-Sch. — Eingeschult: Piendling 1,5, Neubau Krumpach 2, und Neubau Krumpach 1,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1869 repariert, an der Nordseite des Dorfes, 2stöckig, in bestem baulichen Zustande, mit Schiefer gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgemeinde und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 6 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 19 Stere weiches Scheitholz und besorgt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung und Reinigung der Schullok. besorgt der Lehrer für 52 ℳ. — Wohnung: parterre: 1 mittleres Wohnz. mit 2

Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 gr. helle Küche mit Kochh., 1 kl. Speise, im I. Stock: 1 heizb. mittleres Zim. mit 2 Fenst., 1 heizb. und 1 unheizb. kl. Zim. (sämtl. Lokal. trocken), 1 gr. Boden, 1 guter Keller; 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune, 1 Backofen mit 1 Waschkessel, 1 gr. Hofr. und Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. zugleich Schulgarten 0,046 ha, Äcker, 0,641 ha, Wiesen 1,475 ha, Waldung 3,196 ha (sämtl. guter Bonität). Schulhaus nahe bei der Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fungieren hat und zwar so oft der Gottesdienst, welcher zwischen den 3 Filialk. wechselt, an Sonn- und Festtagen hier abgehalten wird. — — Orgel: mittelm., 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 51 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 19 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 165 ℳ 94 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 210 ℳ 48 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,75 Tgw. Äcker, 0,97 Tgw. Wiesen und aus 9,38 Tgw. Wald 2 Fuhren Streu 10 ℳ 80 ₰, Weiderecht und Nutzanteil an den unvert. Gemeindegr. 28 ℳ 28 ₰, Schulentlaßsch. 51 ₰, aus der Kreisschuldot. 72 ℳ 81 ₰, als Organist, Chorregent und Mesner: von der Kirchenstift. Geh. 16 ℳ 17 ₰, 3 hl 89 l Korn und 2 hl 78 l Haber 34 ℳ 97 ₰, von Leichen, Taufen und Messen ꝛc. 4 ℳ 26 ₰, 27 Korn- und 5 Haberläutgarben 6 ℳ 84 ₰. 0,04 Tgw. Garten, 1,34 Tgw. Äcker, 3,73 Tgw. Wiesen 33 ℳ 35 ₰ — 605 ℳ 01 ₰. — Lasten: Sammeln der Läutgrb. 1 ℳ 54 ₰. — Reineink.: 603 ℳ 47 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 26 ℳ 53 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

XIV. Königliches Bezirksamt Stadtamhof.

a. Kgl. Distriktsschulinspektion Regenstauf.

Bernhardswald, Filialdorf, kathol., Pfarrei Pettenreuth 4 km, 11 km von Stadtamhof, 62 Häuser, 75 Fam., 350 Einw., dar. 1 Bäcker, 1 Metzger, 1 Bräuer, 1 Wirt, 3 Krämer ꝛc. Nächste Postst. Donaustauf 6 km, nächste Bahnst. Wutzelhofen 7 km, Arzt u. Apoth. in Regenstauf 7,5 km.

Schul- und Kirchendienst. Vorbereit.-, I., II. und III. Klasse, 120 W.-Sch., 50 F.-Sch. — Eingeschult: Kreuth 1, Thonseigen 1,5, Hohenroith 1,75, Pillmannsberg 3, Pleschen 2, Appersʒwing 2, Elendsbaumgarten 2,5, Ebenpriut 1,5, Dingstetten 2,5, Bosruck 3, Kaltenherberg 2, Kamillenhof 1, Elbogen 2,5, Wieshof 3, Wiesmühl 2,5, Finsing 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1851 erbaut, mitten im Orte, 1stöckig, in bestem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: parterre: sehr beschränkt, 7 Fenst., trocken. (Ein Neubau zweier, von der Lehrerwohnung gesonderter Lehrsäle steht in Aussicht.) Die Schulgemeinde liefert 12 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung und Reinigung der Schullok. besorgt der Lehrer für 30 ℳ. — Wohnung: zu ebener Erde, 1 gr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 geräum. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst. (feucht), 1 helle Küche mit Kochherd, ferner 1 heizb. geräum. Dachzim. mit 1 Fenster (trocken), 1 gr. Boden, 1 guter Keller. Brunnen fehlt. Wasser aus einem nahen Ziehbrunnen zu holen. Der Schulgarten mit circa 12 Dez. nächst dem Schulhause. Schulhaus nächst der Ortskirche, in welcher der Lehrer als

Mesner und Organist wöchentlich bei 1 hl. Messe, öfters auch bei 1 hl. Amt zu fungieren hat. — Orgel: gut, 7 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 85 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 29 F.-Sch. 2 ℳ 08 ₰ = 409 ℳ 34 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 13 ℳ 20 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Zins aus 30 ℳ 86 ₰ Kapital 1 ℳ 23 ₰, Schulentlaßsch. 77 ₰, aus der Kreisschuldot. 162 ℳ, als Mesner: von der Kirchenstift. für 2 Stiftsmessen 57 ₰, für Reinigung der Kirche u. Kirchenwäsche 6 ℳ 86 ₰ = 614 ℳ 57 ₰. — Lasten: Reinigung der Kirchenw. und Kirche 6 ℳ 86 ₰. — Reineinkommen: 607 ℳ 71 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 22 ℳ 29 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 150 ℳ.

Bubach a./F., Expositurd., kathol., Pfarrei Burglengenfeld (6,5 km), 11 km von Stadtamhof, 7 km von Regenstauf, 6 Häuser, 7 Familien, 37 Einw., darunter 1 Wirt, 1 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst. Ponholz 5 km, Arzt in Kallmünz 4,5 km, Apotheke in Burglengenfeld.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Klasse, 66 W.-Sch., 52 F.-Sch. — Eingeschult: Buchenlohe 1,8, Dürnberg 0,9, Ganglhof 2,7, Geisenthal 1,8, Haslach 0,9, Hub 2,7, Irnhüll 2,7, Kirnberg 2,7, Mettenbach 1,8, Neuried 1,8, Ödenholz 0,9, Preischlgut 1,8, Richterskeller 2,7, Schönleiten 1,8, Traidenlohe 0,9, Trischlberg 0,9, Hohenwart 2,7, Unterbrunn 2,7, Wasa 2,7, Elmau 0,9 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regierung. — Schulhaus, 1859 umgebaut, mitten im Orte, 1stöckig, in gutem baul. Zustande, teils mit Ziegeln, teils mit Schindeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: II. Stock, 6 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullokalit. besorgt der Lehrer für 20 ℳ. — Wohnung: part., 1 großes Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 kl. Küche mit Kochherd, Waschkessel und 1 Fenst., 1 kl. Speise mit 1 Fenst.; im I. Stocke: 1 heizb. gr. Zim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. Zim. mit 1 Fenst. (sämtl. Lokalit. sehr trocken), 2 große Böden, 1 Gewölbe, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Holzlege, 1 Backofen, 1 kl. Hofraum. Brunnen fehlt. Trinkwasser aus dem Pumpbrun. des nahen Pfarrhofes zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,449 ha, 1 Schulgart. 0,043 ha (sämtl. guter Bonität). Schulhaus nahe der Ortskirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: schlecht, 8 Register. (Neue Orgel in Aussicht.)

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von 52 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 20 F.-Sch. à 2 ℳ 08 ₰, Schulgeldfixum 255 ℳ 09 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, für den Garten 6 ℳ 86 ₰, Schulentlaßsch. 34 ₰, aus der Kreisschuldotation 116 ℳ 77 ₰, als Mesner: von der Kirchenstift. für die sonn- und feiertägl. Gottesdienst 24 ℳ 18 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 5 ℳ 83 ₰, von Leichen, Hochzeiten und Taufen 95 ℳ 10 ₰, 60 Kornläutgarb., 50 Laibe Läutbrote und 3 Läutsechser 43 ℳ 54 ₰, für Bittgänge 1 ℳ 71 ₰, 3 Schilling Beichtzetteleier 1 ℳ 29 ₰, Kirchhofgras 86 ₰, als Organist u. Chorregent: von der Kirchenstift. für Jahrtage 3 ℳ 51 ₰, an Stolgebühren 97 ℳ 54 ₰ = 673 ℳ 22 ₰. — Lasten: Sammeln der Läutgrb. und Stadelzins 6 ℳ 90 ₰. — Reineinkommen: 666 ℳ 32 ₰, dazu aus Zentralfonds 116 ℳ 19 ₰, aus Kreisfonds 27 ℳ 49 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von 3 Gemeinden 260 ℳ, vom Standesamte 60 ℳ.

Eitlbrunn, Expositurdorf, katholisch, 10 km von Stadtamhof, 43 Häuser, 64 Fam., 500 Einw., dar. 1 Metzger, 2 Wirte, 1 Krämer.

Nächste Post- und Eisenbahnst., sowie Arzt und Apotheke in Regenstauf 5 km. — Eingeschult: Eichlberg 2, Ferneichlberg 3, Schnepfenberg 3, Irlbrunn 3, Oberhub 3,1, Unterhub 3,5, Fronau 3,7, Oberhaslach 2, Unterhaslach 2, Preßgrund 2, Lindach 2, Wieden 2, Wiedenacker 1, Sußberg 1, Schanzlohe 1,5, Raingrub 2, Ephenthau 1,5, Hochstraße 2, Kühthal 2, Kühthalhaus 2, Grub 2,5, Riesen 3, Kerm 2, Loch 1,5, Kohlstatt 1,5, Forstberg 1,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1871 durch einen Neubau erweitert, nächst der Kirche, 2stöckig, in bestem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt; Eigentum und Baulast: Schulgem. — 2 Lehrzimmer: im I. Stock, groß, mit 8 bezw. 6 Fenst., trocken und zweckentsprechend. Die Schulgem. liefert 30 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung der Schullok. besorgt der Lehrer, die Reinigung derselben die Schulgem.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten und Mesnerdienst. II. und III. Klasse, 154 W.-Sch., 65 F.-Sch. — Wohnung: parterre, 1 gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 3 Fenst., 1 Zim. mit 2 Fenst., 1 kl. Kochz. mit Herd, 1 kl. Speise (sämtl. Lokalit. trocken), 1 gr. Boden, 1 Keller, 1 Stall für 1 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Scheune, zugleich als Holzlege benützt, 1 Backofen mit Waschkessel, 1 gr. Hofraum mit Pumpbrun. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,040 ha, 1 Schulgart. 0,015 ha, Obst- und Grasgart. 0,360 ha, Äcker 0,700 ha (guter Bonität). Schulhaus nahe der Ortskirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: gut, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von 133 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 40 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰, Schulgeldfixum 421 ℳ 37 ₰, vom Orte Eitelbrunn statt des Feiertagschulgeld. 1,03 Tgw. Äcker 10 ℳ 63 ₰. Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßscheine 1 ℳ 11 ₰, als Mesner: von der Kirchenstift. für gestiftete Jahrtage und Messen 17 ℳ 94 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 46 ℳ 28 ₰, 16 Weizen- und 51 Kornläutgarben 33 ℳ, 0,03 Tgw. Gart., 1,45 Tgw. Äcker 15 ℳ 34 ₰, Reinigung der Kirche und Kirchenwäsche 10 ℳ 80 ₰, als Organist und Chorregent: 12 ℳ 60 ₰, für 6 hl 49 l Korn 51 ℳ 43 ₰, an Stolgefällen 111 ℳ = 752 ℳ 10 ₰. — Lasten: Sammeln der Läutgarb. 10 ℳ 30 ₰, Reinig. der Kirche und Kirchenwäsche 8 ℳ 57 ₰ = 18 ℳ 87 ₰. — Reineinkommen: 733 ℳ 23 ₰, dazu aus Zentralfonds 40 ℳ 11 ₰, aus Kreisfonds 36 ℳ 66 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von 2 Gemeinden 210 ℳ, vom Standesamte 40 ℳ.

II. Schule (Gehilfenstelle). Vorbereit.- und I. Klasse, 85 W.-Sch., 31 F.-Sch. — Wohnung: 1 heizb. Zimmer.

Einkommen: aus der Schulkassa 250 ℳ 30 ₰, aus dem Mehrertrage des Schulgeldes 92 ℳ 60 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralfonds 90 ℳ, Aufbesserungszusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisfonds 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Hainsacker, Pfarrdorf, kath., 6,5 km von Stadtamhof, 42 Häus., 66 Fam., 274 Einw., dar. 1 Bäcker, 2 Metzger, 1 Bräuer, 2 Krämer ꝛc. Nächste Postst. Stadtamhof, nächste Eisenbahnst. in Regensburg 8 km, Arzt und Apoth. in Stadtamhof. — Eingeschult: Abdeckerei 3, Aschach 1, Benhof 4, Bayern 2, Faulwies 2, Geiersberg 3, Hainsacker (Schulort), Harreshof 1, Kaulhausen 3, Knieschlag 4, Landl 3, Lorenzen 4, Riedhöfl 4, Schwärz 1, Schwaighausen 4, Steinhof 3, Stettwies 3 Unterkaulhausen 4, Ziegelhütte 2, Einhausen 2, Höhe 3, Hönighausen 2, Oppersdorf 3, Rodau 4 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1842

erbaut, mitten im Orte, 2stöck., in gut baulichem Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigent. und Baulast: Schulgemd. und Kirchenstift. — 2 Lehrzimmer: im Anbau, 1869 erb., das eine part., das andere im I. Stock, groß, je 8 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 12 Stere weiches Scheitholz für 2 Schulzim. und 3 Stere für die Gehilfenwohnung und besorgt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Die Beheiz. der Schullok. besorgt der Lehrer ohne Vergütung, die Reinig. läßt die Schulgem. besorgen.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Kl., 100 W.-Sch., 29 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 Wohnz. mit 3 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise, im I. Stock: 1 heizb. gr. Zim. mit 2 Fenst., 1 heizb. Zim. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 Kammer (sämtl. Lokalit. trock.), 2 gr. Böden, 1 Gewölbe als Keller, 1 Stall für 1 Stück Vieh, 1 Schweinst., 1 Holzlege, 1 Scheune, 1 Waschkessel, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,080 ha, 1 Schulg. 0,085 ha, Äcker 0,599 ha (sämtl. guter Bonit.). Schulhaus nahe bei der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Ortskirche und die Filialkirchen Lorenzen 4, Oppersdorf 3 km. In den 3 Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. und zwar an allen Sonn- und Festtagen in der Ortskirche, in Lorenzen an der früheren Kirchweih, am Oster- und Pfingstmontag, am Lorenzitag und darauffolgendem Sonntag, am 3. November, am Stephanstag und bei 18 Monatsmessen, — in Oppersdorf am Bartholomäustag und darauffolgendem Sonntag, dann bei 4 Jahrtagen. — Orgel: in der Ortsk. gut, 8 Reg., in Oppersdorf 1 schlechtes Positiv, 3 Reg., in Lorenzen gut, 5 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 122 W.-Sch. à 3 ℳ 20 ₰, 50 F.-Sch. à 1 ℳ 60 ₰, Schulgeldfixum 604 ℳ 80 ₰, von der Gemeinde 12,5 Ster Holz 42 ℳ 51 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,54 Tgw. Äcker 4 ℳ 20 ₰, Schulentlaßscheine 1 ℳ 37 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von Leichen Hochzeiten, Taufen ꝛc. 155 ℳ 05 ₰, 70,5 Kornläutgarben 37 ℳ 43 ₰, 58,5 Laib Läutbrot 20 ℳ 05 ₰, für Kirchenuhraufziehen 8 ℳ 57 ₰, 1 hl 48 l Korn 5 ℳ 20 ₰, 0,08 Tgw. Garten, 1,11 Tgw. Äcker 13 ℳ 03 ₰ = 912 ℳ 81 ₰. — Lasten: Grundsteuer 1 ℳ 37 ₰, Sammeln der Läutgarben 5 ℳ 15 ₰ = 6 ℳ 52 ₰. — Reineinkommen: **906** ℳ **29** ₰. — Gemeindeschreiberei: 200 ℳ.

II. Schule (Gehilfenstelle), Vorber.- und I. Kl., 72 W.-Sch. 35 F.-Sch. — Wohnung: im I. Stock des Anbaues 1 heizb. trockenes Zim. mit 1 Fenster.

Einkommen: aus der Schulkassa 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zuschuß 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Hauzenstein, Dorf, kath., Pfarrei Regenstauf, 11 km von Stadtamhof, 8 Häuser, 13 Fam., 63 Einw., darunter 1 Wirt, nächste Post- und Eisenbahnst., sowie Arzt und Apotheke in Regenstauf.

Schul-, und Mesnerdienst. (Verweserstelle), Vorber.-, I., II. u. III. Kl. 35 W.-Sch. 7 F.-Sch. — Eingeschult: Berg 1, Gambach 1, Führholz 2, Haslach 2, Lieberg 2, Rabenhof 2, Schlaghof 3 km. — Präsentationsrecht: Herr Graf von Walderndorff, Gutsbesitzer auf Hauzenstein — Schulhaus, im Orte, 2stöck., in gutem baul. Zustande, mit Schindeln gedeckt. Eigent. und Baul.: die gräfliche Gutsherrschaft. — Lehrzimmer: part., 3 Fenst., trock. Die Schulgem. liefert 12 Stere

weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anrichten dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt eine Person für 9 ℳ. — Wohnung: im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 gr. unheizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 Küche mit Kochh., 1 Holzl., Brunnen fehlt, Wasser aus einer nahen Quelle zu holen. Schulhaus nahe an der Schloßkapelle, in welcher der Lehrer beim Vorhandensein eines Schloßkaplanes bei der hl. Messe als Mesner zu fung. hat.

Einkommen: 18 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 6 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰, Schulgeldfixum 57 ℳ 60 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 71 ℳ 36 ₰, 0,50 Tgw. Acker 5 ℳ 16 ₰, Schulentlaßsch. 20 ₰, aus der Kreisschuldot. 287 ℳ 40 ₰, als Mesner: von der Gutsherrschaft Hauzenstein Gehalt 20 ℳ 57 ₰. — Reineink.: 442 ℳ 29 ₰, Aufbess. Zusch. und persönl. Zulage aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 7 ℳ 71 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

Heilinghausen, Dorf mit Filialk., kathol., Pfarrei Ramspau, 14,8 km von Stadtamhof, 22 Häuser, 38 Fam., 148 Einw., darunter 2 Wirte, 1 Krämer. Nächste Postst. Ponholz 4 km, nächste Eisenbahnst., dann Arzt und Apotheke in Regenstauf 7 km.

Schul- und Mesnerdienst, Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 78 W.-Sch., 35 F.-Sch. — Eingeschult: Angelhof 0,9, Gibacht 0,9, Hinterberg 1,8, Hirschling 0,9. Karlsberg 1,9, Süssenbach 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1872 umgeb., isoliert, hochgelegen, 2stöck., in guten baulichem Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgemeinde. — Lehrzimmer: I. Stock., geräum., 7 Fenst., feucht. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beif., Spalten und Anrichten desselben. Beheizung und Reinigung der Schullok. besorgt eine Privatperson für 10 ℳ. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 ger. Küche mit Kochh., 1 gr. heizb. Zim., im I. Stock: 1 gr. heizb. Zim. mit 3 Fenst., 1 geräum. Boden, 1 gut. Keller, 1 Holzlege, 1 Waschkessel, 1 gr. Hofraum, 1 Brunnen mit gutem Trinkwasser. — Dienstgründe: 1 Haus- und zugleich Schulgarten 5,11 ar (guter Bonität). Schulhaus 30 m von der Ortsk., in welcher der Lehrer als Mesner zu fungieren hat. — Orgel: mittelm., 4 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 59 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 18 F.-Sch. 2 ℳ 08 ₰ Schulgeldfixum 279 ℳ 77 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 97 ℳ 46 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Nutzant. an den unvert. Gemeindgr. 4 ℳ 29 ₰, Schulentlaßsch. 57 ₰, Gehaltsbez. aus Zentralf, 192 ℳ 78 ₰, als Mesner: von der Kirchenstift. Heilinghausen Geh. 4 ℳ 29 ₰, 9 Korn- und 7 Gerstenläutg. 8 ℳ 57 ₰, für Ausläuten der Leichen 85 ₰, — Reineinkommen: 609 ℳ 18 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 20 ℳ 82 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von 2 Gemeinden 188 ℳ.

Irlbach, Pfarrd., kathol., 8,5 km von Stadtamhof, 10 Häuser, 14 Fam., 53 Einw., darunt. 1 Wirt. Nächste Postst. Stadtamhof, nächste Eisenbahnst. Wutzelhofen 3,5 km, Arzt und Apotheke in Stadtamhof. — Eingeschult: Brandlhof 5, Fussenberg 1,5, Gonnersdorf 1, Grafenhofen 1, Grünthal 1,5, Hochstraße 3, Hölzlhof 2,5, Jägerberg 2, Keilberg 3—5, Lettenthal 2, Oberackerhof 1,5, Pentlhof 3,5, Roith 2, Sandhof 2, Schnaiterhof 2, Schönhof 3,5, Thanhof 2,5, Thanhausen 2, Thurnhof 1, Unterackerhof 2,5, Unterlindhof 2, Wasserhütte 2, Weihermühle 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regierung. — Schulhaus: 1863 erbaut,

freistehend, 2 stöckig, in bestem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigent. und Baul.: die Kirche und Schulgem. — 2 Lehrzimmer: im I. Stock, mit 4 bezw. 6 Fenst., feucht, das eine sehr beschränkt. Die Schulgem. liefert 21 Stere weich. Scheith. und bez. das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 45 ℳ.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Klasse, 99 W.-Sch., 42 F.-Sch. — Wohnung: parterre: 1 groß. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 gr. unheizb. Nebenz., 1 kl. Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise, 1 kl. Kammer (sämtl. Lokal. feucht); 1 geräum. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Holzlege, 1 Scheune, 1 Backofen 1 zieml. gr. Hofraum, 1 Pumpbrun. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,153 ha, Äcker 2,445 ha, Wiesen 1,210 ha (sämtl. guter Bonität). Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortskirche und eine Ortskapelle in Thanhausen. In der Ortsk. hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung., in der Ortskapelle am Markustage und am 3. Bittage als Mesner. — Orgel: in der Ortskirche schlecht, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 141 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 50 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 455 ℳ 31 ₰, Gehaltserg. aus der Schulkassa 66 ℳ, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 2,92 Tgw. Äcker, 1,08 Tgw. Wiesen, 0,52 Tgw. Garten 36 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 63 ₰, aus der Kreisschuldot. 92 ℳ 76 ₰, als Mesner: von der Kirchenstift. für gestift. Jahrtage 16 ℳ 63 ₰, von Leichen, Hochzeit., Taufen ꝛc. 47 ℳ 35 ₰, 15 Weizen-, 61 Korn-, 36 Gersten- und 15 Haberläutg. 30 ℳ 94 ₰, für Kirchenuhraufziehen 12 ℳ 86 ₰, 3,11 Tgw. Äcker, 3,55 Tagw. Wiesen 42 ℳ 26 ₰, als Organist und Kantor: aus Stolgefällen 86 ℳ 26 ₰ = 908 ℳ 20 ₰. — Lasten: Hausstift. und Bodenzins zum Studienf. St. Paul in Regensburg 6 ℳ 17 ₰, Bodenzins zum Kgl. Rentamte 1 ℳ 03 ₰, Sammeln der Läutgarben 5 ℳ 14 ₰, dem Schulgehilfen 291 ℳ 44 ₰ = 303 ℳ 78 ₰. — Reineinkommen: 604 ℳ 42 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 25 ℳ 58 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 171 ℳ 43 ₰.

II. Schule. (Gehilfenst.) Vorber.- u. I. Kl., 102 W.-Sch., 43 F.-Sch. — Wohnung: im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., trocken.

Einkommen: aus der Schulk. 51 ℳ 46 ₰, vom Lehrer 291 ℳ 44 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, persönl. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsb. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Karlstein, Dorf, kathol., 14 km von Stadtamhof, 29 Häuser, 32 Fam., 174 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Metzger, 1 Wirt, 3 Krämer ꝛc. Nächste Post- und Eisenbahnst., sowie Arzt und Apoth. in Regenstauf 4 km.

Schuldienst. (Verweserst.) Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 26 W.-Sch., — F.-Sch. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: im gut baul. Zust., Eigent. und Baul.: die gräfl. von Drechsl'sche Gutsherrschaft. — Lehrzimmer: I. Stock, klein, mit 3 Fenst., trocken. Die Gutsherrschaft liefert 18 Stere weiches Scheitholz. Das Spalten und Anrichten bezahlt die Schulgem., ebenso die Beheiz. und Reinig. der Schullok. — Wohnung: parterre: 1 Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise, 1 Holzlege (sämtl. Lokal. trocken.), 1 gut. Keller. — Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist Gelegenheit geboten.

Einkommen: Schulgeld von 29 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰ fließt dem Lokalschulfonde Kirchberg zu. Von der Graf Drechsl'schen Gutsherrsch. 342 ℳ 90 ₰,

aus der Kreisschuldot. 90 ℳ. — Reineinkommen: 432 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zusch. und pers. Zul. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 17 ℳ 10 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

Kirchberg, Pfarrdorf, kath., 17 km von Stadtamhof, 9 Häuser, 9 Fam., 42 Einw., darunter 2 Wirte. Nächste Post- und Bahnst., sowie Arzt und Apoth. in Regenstauf 7 km.

Schul-, Kantor-, Organisten und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 116 W.-Sch., 46 F.-Sch. — Eingeschult: Dannersdorf 2, Glapfenberg 3, Drackenstein 2, Grafenwinn 2, Karlstein 3, Kreuth 4, Elendhalbstraße 3, Graischberg 4, Rapershof 3, Ruith 2, Dürmaul 3, Kohlstetten 4, Birkenzant 3, Wiedenhof 4 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1861 erbaut, 2stöck. in best. baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt; Eigent. und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: im II. Stock: groß 6 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 18 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 18 ℳ 43 ₰. — Wohnung: part.: 1 Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. und 1 unheizb. Nebenz. mit je 2 Fenst., 1 Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 kl. heizb. Zimmer mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. Zimmer mit 1 Fenst. (sämtl. Lokal. trocken), 1 gr. Boden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Scheune, 1 Backofen, 1 gr. Hofraum, 1 Pumpbrunnen. — Dienstgründe: 1 Baumgart. 0,102 ha, 1 Schulgart. 0,102 ha, Äcker 0,593 ha, Wiese 0,358 ha, Waldung 0,320 ha (sämtl. mittlerer Bonit.). Schulh. nächst der Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fungieren hat. — Orgel: gut, 8 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von 108 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 35 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ Schulgeldfixum 418 ℳ 29 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Nutzant. an den unvert. Gemeindegr. 5 ℳ 14 ₰, Schulentlaßsch. 94 ₰, als Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt, dann für 7 hl 97 l Korn und 67 l Haber 91 ℳ 14 ₰, für gestiftete Jahrtage 3 ℳ 51 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 46 ℳ 80 ₰, 55 Korn- und 17 Haberläutgarb. 24 ℳ 71 ₰. 150 Beichtzetteleier 2 ℳ 14 ₰, für Aufrichten des hl. Grabes, Bemühungen am Fronleichnamsfeste und Auslage bei Bittgängen 4 ℳ 80 ₰, 18 Stere Holz und 6 Fuhren Streu aus der Kirchenwald. 72 ℳ 68 ₰, 1,74 Tgw. Äcker, 1,05 Tagw. Wiese 12 ℳ Weiderecht 8 ℳ 57 ₰, als Organist und Chorregent: von der Kirchenstift. für gestift. Jahrtage 6 ℳ 11 ₰, von Leichen, Hochzeiten ꝛc. 56 ℳ 88 ₰ = 774 ℳ 31 ₰ — Lasten: Ausl. bei den jährl. Bittgängen 2 ℳ 40 ₰, Hauerlohn für 18 Stere Holz 8 ℳ 70 ₰ = 11 ℳ 10 ₰. — Reineinkom.: 763 ℳ 21 ₰, dazu aus Zentralfonds 8 ℳ 64 ₰, aus Kreisfonds 38 ℳ 15 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. mit Standesamt von 2 Gemeinden 260 ℳ.

Kürn, Filiald., kathol., Pfarrei Pettenreuth (2,5 km), 16 km von Regensburg, 78 Häuser, 112 Fam., 712 Einw., darunter 1 Bierbrauer, 1 Metzger, 1 Bäcker, 2 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst., sowie Arzt und Apotheke in Regenstauf (6 km.)

Schul- und Mesnerdienst. Vorbereit.-, I.-, II. und III. Klasse, 102 W.-Sch., 37 F.-Sch. — Eingeschult: Steinriemen 3, Oberharm 2, Unterharm 1,5 Steinhöfl 1, Löchl 1,5, Thalhof 1,5, Plessenberg 1,5, Eichlmühle 1, Unterlippgütl 1, Oberlippgütl 1,5, Herrenbründl 0,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1865 erbaut, außerhalb des Ortes, 1stöckig, in gutem baulichen Zustande, mit Ziegeln ged.; Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: groß, 8 Fenster,

trocken. Die Schulgem. liefert 19 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Die Beheizung besorgt der Lehrer unentgeltlich, die Reinigung der Schullok. besorgt die Schulgemeinde. — Wohnung: 2 kl. heizb. Zim. mit je 2 Fenst., trocken, 1 Küche mit Kochherd, 1 Speise (feucht), 2 Bodenkammern, 1 Boden, 1 guter Keller, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Haus- und Schulgarten 0,040 ha. — Schulhaus nahe der Kirche.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 90 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 30 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 288 ℳ, Gehaltsergänzung aus der Schulkassa 30 ℳ 32 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 85 ₰, aus Zentralfonds für 5 hl 93 l Korn 41 ℳ 60 ₰, aus der Kreisschuldot. 207 ℳ 96 ₰, als Mesner: von der Kirchenstift. Kürn Gehalt 20 ℳ 57 ₰. — Reineinkommen: 609 ℳ 90 ₰, dazu aus Zentralfds. 180 ℳ, aus Kreisfds. 20 ℳ 10 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 150 ℳ, vom Standesamte 50 ℳ, Kirchenstiftungsschreiberei 5 ℳ.

Lambertsneukirchen, Pfarrd., kath., 22 km von Stadtamhof, 12 Häuser, 14 Fam., 65 Einw., dar. 1 Gastwirt, 1 Metzger. Nächste Postst. Nittenau 6 km, nächste Eisenbahnst. Regenstauf 11 km, Arzt und Apotheke in Nittenau.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. u. III. Klasse, 136 W.-Sch., 42 F.-Sch. — Eingeschult: Hackenberg 1, Wieden 0,8, Kohlstetten 1,5, Mantel 2, Lehen 2,5, Stanglhof 1, Hinterappendorf 0,5, Ziegmühl 1, Samberg 1,5, Stall 2, Pfaffenöd 2,5, Oberbraunstuben 1, Unterbraunstuben 1, Darmersdorf 1,5, Plitting 2,5, Manghof 1, Goppeltshof 1,5, Wulkersdorf 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1871 erbaut, 2stöckig, mitten im Orte, in bestem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: II. Stock, groß, 9 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 19 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 20 ℳ. — Wohnung: part., 1 großes Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd; im I. Stocke: 1 kl. heizb. Zim. mit 2 Fenst. (sämtl. Lokalit. trocken), 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Holzlege, 1 Brunnen, 1 Schulgarten 0,054 ha, 1 Grasgarten 0,007 ha (schlechte Bonität). Im Schulsprengel ist nur die Ortskirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner täglich zu fung. hat. — Orgel: gut, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 78 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 22 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 244 ℳ 11 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 37 ℳ 56 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 51 ₰, aus der Kreisschuldot. 253 ℳ 11 ₰, als Kantor, Organist u. Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 5 ℳ 14 ₰, für gestiftete Jahrtage und Messen 10 ℳ 06 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 32 ℳ 37 ₰, 49 Korn-, und 3 Haberläutgarben, dann 37 l Läutkorn 18 ℳ 88 ₰, für Besorgung der Kirchenlampe 1 ℳ 71 ₰, für das Fronleichnamsfest 1 ℳ 71 ₰, Reinigung der Kirchenwäsche 2 ℳ 57 ₰ = 628 ℳ 33 ₰. — Lasten: Reinigung der Kirchenwäsche 2 ℳ 57 ₰, Sammeln der Läutgarben und Stadelzins 13 ℳ 71 ₰ = 16 ℳ 28 ₰. — Reineinkommen: 612 ℳ 05 ₰, dazu aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisfonds 17 ℳ 95 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 350 ℳ, vom Standesamte 70 ℳ.

Pettendorf, Pfarrd., kathol., 9 km von Stadtamhof, 38 Häuser, 61 Fam., 256 Einw., dar. 1 Bräuer, 2 Wirte, 2 Krämer, 1 Metzger, 2c. Nächste Post- und Eisenbahnstat. Etterzhausen 5 km, Arzt und Apotheke in Pielenhofen 5 km. — Eingeschult: Neudorf 1, Urtlhof 1, Reichenthal 2, Haslhof 2, Ebenwies 3, Ried 2, Eibrunn 1, Hummelberg 3, Günzenried 4, Hinterberg 5, Aichahof 5, Tremmelhausen 4, Enchenbrunn 3, Adlersberg 3, Dettenhofen 4, Aignhof 5, Schwetzendorf 3, Ranetshofen 4, Rohrdorf 4, Tremmelhauserhöhe 5, Hohenwarth 6 km (ist nur mit den Feiertagsschülern eingeschult). — Besetzungsrecht: Kgl. Regierung. — Schulhaus: 1872 ans Mesnerhaus angebaut, nächst der Kirche, 2stöckig, in bestem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. — 2 Lehrzimmer: eines parterre, groß mit 6 Fenst., das andere im I. Stock: groß mit 6 Fenst., beide trocken, hell und freundlich, aber für die große Schülerzahl sehr beschränkt. Die Schulgem. liefert 21 Stere weiches Scheitholz und besorgt das Beifahren; Spalten und Anrichten desselben wird vom Lehrer bestritten. Der Gehilfe erhält von der Schulgemeinde 3 Stere Holz zur Beheizung seines Zimmers. Die Beheizung der Lehrzimmer besorgt der Lehrer ohne Vergütung. Die Reinig. der Schullok. besorgt die Schulgem.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- u. Mesnerdienst. II. und III. Klasse, 116 W.-Sch., 37 F.-Sch. — Wohnung: im Mesnerhaus, parterre: 1 kl. Wohnzim. mit 1 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 dunkle, feuchte Küche ohne Kochherd, 1 kleine Speise; im I. Stocke: 1 heizb. gr. Zim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. Zim., mit 2 Fenst., 2 Kammern (sämtl. Lokalit trocken), 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune, 1 Backofen, 1 kl. Hofraum, 1 Brunnen im Obstgarten (5 Nachbarn haben das Recht, ihr Wasser an diesem Brunnen zu holen). Die Baulast am Mesnerhaus hat zu $^3/_4$ die Kirchenstift. und $^1/_4$ die Schulgem. zu tragen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,102 ha, 1 Schulgart. 0,030 ha, Äcker 0,933 ha, Wiesen 0,078 ha (sehr guter Bonität). Schul- und Mesnerhaus nächst der Kirche. Im Schulspr. sind die Ortskirche und die Filialkirche Adlersberg. In den beiden Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. und zwar 2 Sonntage in der Ortskirche und den 3. Sonntag in Adlersberg. — Orgel: in der Ortskirche gut, 8 Register, in Adlersberg neu, sehr gut, 8 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von 157 W.-Sch. à 3 ℳ 80 ₰, 60 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰, Schulgeldfix. 651 ℳ 43 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 11 ₰, aus der Kreisschuldot. 66 ℳ, als Kantor, Organist und Mesner: von der Pfarrkirchenstift. Pettendorf Gehalt 53 ℳ 14 ₰, von der Herz-Jesubruderschaft 8 ℳ, von Leichen, Hochzeiten, Taufen, 2c. 219 ℳ 97 ₰, 70 Kornläutgarben 29 ℳ 14 ₰, 70 Laib Läutbrote 24 ℳ, Zins aus 19 ℳ 03 ₰, Ablösungskapital 77 ₰, 0,52 Tgw. Garten, 3,26 Tgw. Äcker 45 ℳ, Friedhofgras 3 ℳ, Ostereiersammlung 1 ℳ 71 ₰, als Organist u. Kantor von der Kirchenstift. Adlersberg 2 ℳ 14 ₰ = 1126 ℳ 01 ₰. — Lasten: Auslag. für Schulholz 30 ℳ 86 ₰, Sammeln der Läutgarb. 5 ℳ 14 ₰, dem Schulgehilfen 291 ℳ 44 ₰ = 327 ℳ 44 ₰. — Reineinkommen: 798 ℳ 57 ₰, dazu aus Kreisf. 11 ℳ 43 ₰ — **810** ℳ. — Gemeindeschr. 171 ℳ 43 ₰, vom Standesamte 30 ₰.

II. Schule. (Gehilfenstelle). Vorber.- und I. Klasse, 116 W.-Sch., 30 F.-Sch. — Wohnung: im I. Stocke, 1 heizb. Zimmer mit 1 Fenst.

Einkommen: aus der Schulkassa 51 ℳ 46 ₰, vom Lehrer 291 ℳ 44 ₰, = 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Pettenreuth, Pfarrd., kathol., 20 km von Stadtamhof, 22 Häus., 26 Fam., 122 Einw., darunt. 1 Metzger, 1 Wirt, 1 Krämer. Nächste Postst. Nittenau 7 km, nächste Eisenbahnstat. Regenstauf 9 km, Arzt und Apotheke in Nittenau. — Eingeschult: Appendorf 1, Apprant 2,2, Buchhof 1, Dingolstadt 2,5, Eberhof 1, Erlbach 1,5, Feldhof 1,3, Gerstenhof 1,2, Grub 2,7, Grubberg 2,7, Grubhof 3,2, Hackelsberg 1, Hauzendorf 0,7, Hintergrub 3,4 Höglstein 2,8, Höslgrub 1,7, Krapfersberg 4,1, Lamlhof 1,2, Lamlhöfl 3,7, Lohhof 2,5, Mauth 2,7, Niederhof 2,6, Ödenhof 3,1, Ödlend 3,2, Parleithen 0,6, Refthal 3,6, Rothenhofstadt 3,6, Seibersdorf 3,1, Stadlhof 2,5, Stockhof 3,5, Weg 3,5, Weiherhäusl 3,5, Wiesing 3,6, Wolfersdorf 2,5, Wolferszwing 2,7 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1842 erbaut, mitten im Orte, 2stöckig, in gut baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Pfarrk. und Schulgem. — 2 Lehrzimmer: im I. Stock, trocken, das eine 3 Fenst., sehr beschränkt, das andere 7 Fenst., zweckentsprechend. Zur Beheiz. der 2 Lehrzimmer liefert die Pfarrkirchenstift. 24 Stere und die Schulgem. 15 Stere weiches Scheitholz. Das Beifahren, Spalten und Anrichten bezahlt die Schulgem. Die Beheiz. der Schullok. besorgt der Lehrer unentgeltlich, die Reinig. läßt die Schulgem. besorgen.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Klasse, 53 W.-Sch., 30 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz., 1 kl. Küche mit Kochherd und Waschkessel, 2 kl. heizb. Zim., 1 unheizb. Zim. (sämtl. Lokal. trocken); 1 großer Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune, 1 Backofen, 1 kl. Hofraum, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgärtchen 0,007 ha, 1 Schulgarten 0,020 ha, Äcker 0,766 ha, Wiesen 0,443 ha (sämtl. guter Bonität). Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Nebenk. Parleithen. In der Pfarrkirche hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner fast täglich, in Parleithen an 2 Festtagen zu fung. — Orgel: in der Ortsk. sehr gut, 11 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 113 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 38 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 362 ℳ 05 ₰, von der Pfarrkirchenst. Pettenreuth in Geld 56 ℳ 57 ₰, für 7 hl 60 l Korn 51 ℳ 54 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht und Nutzanteil an den unvert. Gemeindegr. 3 ℳ 43 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 03 ₰; als Organist, Chorregent und Mesner: von der Pfarrkirchenst. Gehalt 37 ℳ 71 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 31 ℳ 80 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 146 ℳ 85 ₰, 164 Korn- und 66 Haber-Läutgarben 92 ℳ 45 ₰, für den Singunterricht 6 ℳ 86 ₰, für Turmuhraufz. 6 ℳ 86 ₰, Holz 10 ℳ 29 ₰, für das Fronleichnamsfest 6 ℳ 86 ₰, für 7 hl 60 l Korn und 74 l Haber 53 ℳ 83 ₰, 0,02 Tgw. Garten, 2,37 Tgw. Äcker, 0,94 Tgw. Wiese 16 ℳ 45 ₰ = 905 ℳ 18 ₰. — Lasten: Sammeln und Ausdreschen der Läutgarben 29 ℳ 15 ₰. — Reineinkommen: **876 ℳ 03 ₰**. — Gemeindeschr. 120 ℳ.

II. Schule (Gehilfenst.). Vorbereit.- u. I. Kl. 80 W.-Sch., 34 F.-Sch. — Wohnung: 1 heizb. Zimmer.

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, persönl. Zulage aus Zentralfonds 90 ℳ, Aufbesserungszusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Pielenhofen, Pfarrd., kathol., 17 km von Stadtamhof 99 Häus., 118 Fam., 584 Einw., darunt. 1 Bräuer, 2 Wirte, 2 Bäcker, 3 Metzger, 3 Krämer ꝛc. Post in loco, nächste Eisenbahnst. Etterzhausen 6 km, Arzt und Apoth. im Kloster. — Eingeschult: Freiung 3, Rainhartsleiten 2,5, Berghof 2, Zieglhof 2, Diestlhausen 1,5, Penk 3, Münchsried 2,5, Konstein 3, Käfersdorf 2,5, Wahl 3, Öl 3,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1885 erbaut, 2stöckig, mit Schiefer gedeckt, Eigent. und Baul.: die Schul- und Kirchengem. und der Staat. — 2 Lehrzimmer: im I. Stock, mit 7 bezw. 8 Fenst., groß. Die Schulgemeinde liefert 30 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselb. Beheiz. und Reinig. der Schullokal. besorgt der Lehrer für 30 ℳ.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Klasse, 70 W.-Sch., 25 F.-Sch. — Wohnung: part.: 2 heizb. gr. Zimmer mit je 2 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 unheizb. Zimmer mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise, 2 Kammern (sämtl. Lokal. trocken), 1 gr. Boden, 2 gute Keller, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 Holzlege, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,0913 ha, 1 Schulgarten 0,0130 ha, von der Ortschaft Penk 0,5042 ha meistens Ödung. Schulh. 250 Schritte von der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Filialk. Wahl 3 km. In den 2 Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung., und zwar in der Filialk. je am 4. Sonntage, an 4 Festtagen und bei 6 gestifteten Gottesdiensten. — Orgel: in der Ortsk. gut, 22 Reg., 2 Man., in der Filialk. schlecht, 4 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 50 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 19 F.-Sch. à 2 ℳ 08 ₰ = 248 ℳ 91 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 43 ₰, aus der Kreisschuldot. 298 ℳ 80 ₰, als Mesner: von der Kirchenstift. Pielenhofen für Jahrmessen 2 ℳ, für Dienstleistung 4 ℳ 26 ₰, Taufen, verkünd. Messen ꝛc. 62 ℳ 78 ₰, 283 Stück Beichtzetteleier 4 ℳ 05 ₰, 1 Gras-, Obst- und Gemüsegart. 5 ℳ 49 ₰, als Organist und Kantor: von der Pfarrkirchenstift. für Jahrtage 9 ℳ 43 ₰, für die Bittgänge 1 ℳ 54 ₰, für Prozession um die Felder 1 ℳ 09 ₰, von Leichen, Hochzeiten und Ämtern 112 ℳ 50 ₰, von der Filialkirchenstiftung Wahl für gestift. Jahrtage und für kirchl. Verricht. an Sonn- und Festtag. 7 ℳ 14 ₰ = 779 ℳ 2 ₰. — Lasten: für Beheizung des Schulzimmers 25 ℳ 72 ₰. — Reineinkommen: 753 ℳ 30 ₰, dazu aus Zentralfonds 34 ℳ 02 ₰, aus Kreisfonds 22 ℳ 68 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 155 ℳ.

II. Schule. (Gehilfenst.) Vorber.- u. I. Kl., 84 W.-Sch.. 30 F.-Sch. — Wohnung: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenstern.

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, persönl. Zulage aus Zentralf. 90 ₰, Aufbesserungszusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Ramspau, Pfarrd., kathol., 4 km von Regenstauf, 37 Häuser, 46 Fam., 205 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Metzger, 2 Wirte, 2 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst., sowie Arzt und Apoth. in Regenstauf.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 70 W.-Sch., 22 F.-Sch. — Eingeschult: Kleinramspau 0,5, Stadl 1,5, Asing 2,5, Münchsried 2, Wöhrhof 3, Großanglhof 2,5, Schwaighof 3, Forstenberg 2 km. — Besetzungsrecht:

Kgl. Regg. — Schulhaus: 1883 durch Aufbau eines Stockwerkes und Anbau einer Waschküche mit Holzlege und Stallung erweitert, mitten im Orte, 2 stöck., in gut baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: die Schulgemd. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock, gr., 9 Fenst., sehr trocken. Die Schulgemeinde liefert 12 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullokale besorgt der Lehrer für 30 ℳ. — Wohnung: part., 1 kl. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. und 2 kl. unheizb. Nebenzim., 1 Küche mit Kochherd; im I. Stock: 1 heizb. groß. Zim. mit 2 Fenst. (sämtl. Lokal. trocken), 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Holzlege, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 Scheune, 1 kl. Hofraum. Brunnen fehlt, Trinkwasser beim nahen Ortsbrunnen zu holen. — Dienstgründe: 1 kl. Schulgarten (60 m vom Schulhause), Äcker 1,672 ha, Wiesen 0,299 ha (sämtl. mittelm. Bonit.) Schulh. nächst der Kirche. Im Schulsprengel sind: Die Ortskirche und die Filialk. Heilinghausen 4 km. In der Ortskirche hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner regelmäßig, in der Filialkirche als Kantor und Organist je am 3. Sonntage zu fungieren. — Orgel: in der Ortsk. mittelm., 6 Reg., in der Filialk. mittelm. 4 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von 64 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 37 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰, Fixum: 250 ℳ 29 ₰, aus der Schulwaldg. 9 Stere weich. Scheitholz, 80 Wellen und 2 zweispän. Fuhren Rechstreu 50 ℳ 92 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht und Nutzanteil an den unvert. Gemeindegr. 2 ℳ Schulentlaßsch. 51 ₰, aus der Kreisschuldot. 122 ℳ 40 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. für 3 hl 71 l Korn 25 ℳ 14 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 24 ℳ 18 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 100 ℳ 8 ₰, 60 Korn-, 8 Gerstenläutg. und 1 Laib Läutbrot 29 ℳ 97 ₰, für Kirchenuhraufziehen 6 ℳ 86 ₰, für Reinig. der Kirchenw. 3 ℳ, für Geläute bei den Bittgängen in der Kreuzwoche und am Herz Jesu und Laurenzifest 1 ℳ 37 ₰, für die Feste Weihnachten, Neujahr, Ostern und Allerheiligen 1 ℳ 71 ₰, 0,81 Tgw. Äcker, 0,88 Tgw. Wiesen 27 ℳ 34 ₰, Friedhofgras 85 ₰, von der Bruderschaftsstift. Ramspau 10 ℳ 29 ₰, von der Filialkirchenstift. Heilinghausen 8 ℳ 06 ₰ = 685 ℳ 57 ₰. — Lasten: Pachtschilling zur Kirche Ramspau 10 ℳ 29 ₰, für Geläute 1 ℳ 37 ₰, für Reinig. der Kirchenw. 3 ℳ, Sammeln der Läutgarb. 1 ℳ 71 ₰ = 16 ℳ 37 ₰. — Reineinkommen: 669 ℳ 20 ₰, dazu aus Zentralfonds 113 ℳ 46 ₰, aus Kreisf. 27 ℳ 34 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei mit Standesamt 130 ℳ, von der Gemeinde Hirschling als Standesamtsschreiber 8 ℳ.

Regendorf, Dorf, kathol., Pfarrei Zeitlarn, 6 km von Stadtamhof, 65 Häus., 76 Fam., 450 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Metzger, 3 Wirte, 4 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst. sowie Arzt und Apotheke in Regenstauf.

Schuldienst. Vorber.-, I., II. u. III. Klasse, 91 W.-Sch., 17 F.-Sch. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1871 erbaut, außerhalb des Ortes, 2 stöck., in best. baul. Zust., mit Zieg. ged., Eigentum und Baulast: die Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock: beschränkt, 8 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 12 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalt. und Anricht. desselben. Beheiz. und Reinigung der Schullokal. besorgt der Lehrer für 20 ℳ 52 ₰. — Wohnung: part.: 1 sehr gr. Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 Küche mit 3 Fenst. und Kochherd nebst Waschkessel, 1 kl. Waschlokal, im I. Stock:

2 kl. unheizb. Zim. mit 1 und 3 Fenst. (sämtl. Lokal. trocken), 1 gr. Boden, 1 gut. Keller, 1 Schupfe (Holzlege), 1 kl. Hofraum, 1 Pumpbrunnen. — Dienstgründe: 1 ganz kl. Hausgarten 0,09 ar, 1 Schulgarten 0,22 ar, (beide mittlerer Bonit.). Schulhaus 150 m von der Schloßkapelle und 3 km von den Pfarrk., in welcher der Lehrer keine Funktion hat.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 67 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 20 F.-Sch. à 2 ℳ 08 ₰ Schulgeldfixum 315 ℳ 43 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 9 ℳ 91 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 34 ₰, aus der Kreisschuldot. 266 ℳ 40 ₰. — Reineinkommen: 612 ℳ 68 ₰, dazu aus Zentralk. 180 ℳ, aus Kreisk. 17 ℳ 32 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. von 2 Gemeinden 267 ℳ 72 ₰, vom Standesamt Regendorf 25 ℳ.

Regenstauf, Markt, kathol., 8 km von Stadtamhof 240 Häuser, 505 Fam., 2096 Einw., darunter die notwendigsten Gewerbetreibenden. Post- und Eisenbahnst., Arzt und Apotheke in loco. — Eingeschult: Diesenbach 1, Edelhausen 2, Spindlhof 0,5, Fidlhof 1,5, Neuhaus 1,5, Lieglhof 1, 4 Bahnwärterhäuschen Nro. 120 — 124 (0,5 — 1,5 km). — Besetzungsrecht: Königl. Regg. — Schulhaus, 1883 — 84 erbaut, am Ende des Marktes, 3stöckig, mit Schiefer gedeckt; Eigent. und Baulast: Schulgem. Es hat 2 Eingänge, einen zur Lehrerwohnung und einen für die Schulkinder, und enthält 4 Lehrzimmer, die für je 100 Schüler berechnet sind. Im I. und II. Stock sind je 2 Lehrsäle, mit 6 bezw. 9 Fenst., 1 Schulsaal im II. Stock steht z. Z. unbenützt. Sämtl. Lehrsäle sind sehr trocken, hell und geräumig und zur Ventilation mit Luftkanälen versehen. Die Schulgem. liefert 45 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beif., Spalten und Anrichten desselben. Schulverweser und Hilfslehrer haben die Erlaubnis, vom Schulholze je 3 Stere zur Beheiz. ihrer Wohnung zu verwenden. Beheiz. und Reinigung der Schullok. besorgt der Lehrer für 45 ℳ, zugleich wird ihm das Recht eingeräumt, allenfalls erübrigtes Schulh. für sich zu verwenden. Für Beheizung und Beleuchtung der Fortbildungsschule werden dem Lehrer 43 ℳ. bezahlt. Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist Gelegenheit geboten.

I. Schule (defin.). Schul-, Kantor-, und Organistendienst. III. Knabenkl., 76 W.-Sch. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 heizb. geräum. Nebenzim. mit 2 Fenst., 2 kl., heizb. Zim. mit je 2 Fenst., 2 kl. unheizb. Zim. mit je 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh., 1 kl. Speise, 1 gut. Keller, 1 gr. Boden, 2 Holzkammern, 1 gr. Waschhaus mit Waschkessel, 1 Brunnen, 1 Hofraum (0,045 ha). — Dienstgründe: Schulgarten 0,115 ha (hievon als Gemüsegarten 0,06 ha benützt), Äcker 0,473 ha, Wiesen 0,715 ha, (1 Teil der Wiesen geringer Bonität). Schulhaus nahe der Kirche. — Im Schulsprengel sind: Die Pfarrk. und 2 Kapellen. Der Lehrer hat nur in der Pfarrk. als Chorregent, Organist und Kantor zu fung. — Orgel: in der Pfarrkirche reparaturbedürftig 15 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 134 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 40 F.-Sch. à 2 ℳ 08 ₰, Schulgeldfixum 501 ℳ 94 ₰, aus der Armenkasse Schulgeld für 10 arme Kinder 25 ℳ 71 ₰, aus der Schulk. 12,5 Ster weiches Scheitholz 42 ℳ 51 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,16 Tgw. Garten, 1,39 Tgw. Äcker, 2,10 Tgw. Wiesen, aus der Schulwaldung 11 Ster weiches Holz und 2 Fuhren Streu 69 ℳ 68 ₰, Weiderecht 3 ℳ 43 ₰, Schulentlaßsch. 97 ₰, aus

der Kreisschuldot. 21 ℳ 60 ₰, Schulg. für arme Kinder 27 ℳ, als Organist, Kantor und Chorregent: von der Pfarrkirchenstift. Gehalt 142 ℳ 29 ₰, für gestift. Gottesd. 26 ℳ, von Leichen, Hochzeiten ꝛc. 172 ℳ 57 ₰, von der Armenseelenbrudersch. 1 ℳ 14 ₰, von der Corporis-Christi-Brudersch. 1 ℳ 14 ₰ = 1056 ℳ 58 ₰. — Lasten: dem Schulverweser 94 ℳ 30 ₰. — Reineinkommen: **962** ℳ **28** ₰.

II. Schule (Verweserst.), II. Knabenkl., 75 W.-Sch. — Wohnung: im I. Stock: 1 gr. helles Zim. mit 2 Fenst. Für Mitwirkung auf dem Kirchenchore bezieht der Verweser von der Pfarrkirchenstiftung jährlich 30 ℳ Honorar.

Einkommen: aus der Schulk. 77 ℳ 15 ₰, vom Lehrer 94 ℳ 30 ₰, aus der Kreisschuldot. 270 ℳ, = 441 ℳ 45 ₰, Aufbess. Zuschuß 90 ℳ, pers. Zul. aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. aus Kreisf. — 8 ℳ 55 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

III. Schule (Gehilfenst.), Vorber.- und I. Knabenkl. 75 W.-Sch. — Wohnung: im II. Stock, 1 gr. helles Zimmer mit 2 Fenst.

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ pers. Zul. aus Zentraf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisfonds 78 ℳ. — 618 ℳ.

Schneitweg, Weiler, kath., Pfarrei Regenstauf (2,5 km.), 8 km von Stadtamhof, 10 Häuser, 15 Fam., 70 Einw., darunter 1 Wirt. Nächste Post- und Eisenbahnst., sowie Arzt und Apotheke in Regenstauf.

Schuldienst. (Verweserst.), Vorber.-, I., II. und III. Kl., 42 W.-Sch. (die Feiertagsschüler sind in Regenstauf, Kirchberg und Kürn eingeschult). — Eingeschult: Brunhaus 1/4, Maad 1/4, Gfangen 0,5, Plattenhof 0,5, Schneckenreuth 1,5, Birkenzant 2, und Oberhof 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1877 erweitert, außerhalb des Ortes, 1stöck. im besten baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: part., beschränkt, 4 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 12 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalten und Anrichten dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 10 ℳ. — Wohnung: part.: 1 mittelgr. Wohnz. mit 4 Fenst., im I. Stock: 1 heizb. mittelgr. Nebenz. mit 3 Fenst., 1 heizb. kl. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 unheizb. kl. Zim. mit 1 Fenst. (dient zur Aufbewahrung der Gemeinde-Registratur), 1 Dachboden, 1 Keller (sämtl. Lokal. trocken). Brunnen fehlt, Trinkwasser beim Nachbar zu holen. 1 Schulgarten 0,545 ha.

Einkommen: von 39 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 9 F.-Sch. à 2 ℳ 08 ₰, Schulgeldfix. 123 ℳ 43 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 82 ℳ 43 ₰, 0,15 Tgw. Garten (ohne Geldanschlag) Schulentlaßsch. 34 ₰, aus der Kreisschuldot. 233 ℳ 52 ₰. — Reineinkommen: 439 ℳ 72 ₰, Aufbess. Zusch. und pers. Zul. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 10 ℳ 28 ₰. — Sa.: 630 ℳ. Gemeindeschreiberei 120 ℳ.

Steinsberg, Dorf, kathol., Pfarr-Expositur Bubach a./F. (3,7 km), 10 km von Stadtamhof, 5 km von Regenstauf, 66 Häuser, 123 Fam., 430 Einw., darunter 1 Bäcker, 2 Metzger, 3 Wirte, 3 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst., sowie Arzt und Apotheke in Regenstauf.

Schuldienst. Vorber.-, I., II. und III. Klasse, 115 W.-Sch., 20 F.-Sch. — Eingeschult: Forstberg 1, Frauenberg 2, Geisberg 1, Oberschlag 1, Reiterberg 1, Unterschlag 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1878 durch Aufbau eines Stockwerkes erweitert,

mitten im Orte, 2stöckig, in best. baul. Zust., mit Zieg. ged., Eigentum und Baulast: die Schulgem. — Lehrzimmer im I. Stocke, groß und trocken, 7 Fenst. Die Schulgem. liefert 21 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullokal. besorgt der Lehrer für 42 ℳ 80 ₰. — Wohnung: 1 gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 Küche mit Kochherd, 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., im I. Stocke: 1 heizb. großes Zim. mit 3 Fenst., 1 gr. Boden, 1 kl. Keller, 1 geräum. Waschgewölbe mit Waschkessel, 1 Brunnen im Schulgarten 0,03 ha.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von 93 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 18 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = Schulgeldfixum 279 ℳ 77 ₰, Gehaltsergänzung aus der Schulkassa 149 ℳ 03 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 43 ₰, aus der Kreisschuldot. 157 ℳ 68 ₰. — Reineinkommen: 607 ℳ 51 ₰, dazu aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisf. 22 ℳ 49 ₰. — Sa.: **810** ℳ. Gemeindeschreiberei 195 ℳ, vom Standesamt 60 ℳ.

Wenzenbach, Pfarrd., kathol., 11 km von Stadtamhof, 44 Häuser, 56 Fam., 196 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Wirt, 4 Krämer 2c. Nächste Postst. Regenstauf 10 km, nächste Eisenbahnstat. Wutzlhofen 6 km, Arzt und Apotheke in Stadtamhof. — Eingeschult: Birkenhof 3, Birkmühle 2,5, Brunnhöfl 2, Ehrenberg 3,5, Forstacker 4, Grabenbach 1,5, Hopfengart. 2,5, Kufberg 3, Lehen 2, Oberlindhof 1, Probstberg 3, Schönberg 0,5, Steinbügl 2, Strohberg 2,5, Tradl 1, Waffenstetten 0,5, Zeitlhof 2, Zügen 3 km. — Präsentationsrecht: das kathol. Pfarramt mit dem fürstl. Thurn und Taxis'schen Hause. — Schulhaus: a) älteres, nur Wohnhaus des Lehrers, 1810 erbaut, mitten im Orte, 1stöckig, in gutem baul. Zustande, mit Schindeln gedeckt; Eigentum und Baulast: Kirchenstift. — b) neueres, in welchem sich die Lehrzimmer befinden, 1872 erbaut, 101 m vom Wohnhause entf., 1stöckig, in bestem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. — 2 Lehrzimmer: parterre, mit je 6 Fenst., sehr trocken, eines beschränkt, das andere geräum. Die Schulgemeinde liefert je nach Bedarf 9—12 Stere weiches Holz zur Beheizung der beiden Lehrzimmer und des Standesamtszimmers, welches sich gleichfalls im neuen Schulgebäude befindet, und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung und Reinigung der Schullokalit. besorgt eine Privatperson gegen unentgeltlichen Wohnungsgenuß im neuen Schulhause.

I. Schule. (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Klasse, 76 W.-Sch., 20 F.-Sch. — Wohnung: im alten Schulhause parterre: 1 gr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 heizb. gr. Zim. mit 3 Fenst., 1 unheizb. kl. Zim., 1 Dachkammer (sämtl. Lokalit. trocken); 1 kl. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Scheune, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,058 ha, 1 Schulgart. 0,045 ha, Äcker 0,263 ha, Wiesen 0,681 ha (mittelm. Bonität). Wohnung nahe der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Ortskirche und die Filialkirchen Schönberg und Birkenhof. In der Ortskirche hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner an allen Sonn- und Festtagen zu fungieren. Als Kantor und Mesner fungiert er zu Schönberg am Feste des hl. Joseph und zu Birkenhof am Feste des heil. Andreas. — Orgel: in der Ortskirche sehr gut, 9 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 120 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, von 40 F.-Sch. à 2 ℳ 08 ₰ = 381 ℳ 14 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,51 Tagw. Ödung 51 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 20 ₰, als Mesner: von der Kirchenstift. Wenzenbach Gehalt 64 ℳ 80 ₰, für gestift. Gottesdienste 14 ℳ 49 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen 130 ℳ 88 ₰, 1 Laib Läutbrot, dann 2 hl 41 l Korn, 74 l Haber, 21 l Gerste 25 ℳ 18 ₰, Läutgeld 69 ₰, Verrichtungen bei der Fronleichnamsprozession 43 ₰, Uhraufziehen 7 ℳ 71 ₰, Reinig. der Kirchenwäsche 10 ℳ 29 ₰, Zinsen aus 1450 ℳ Kap. für verk. Grundstücke 65 ℳ 25 ₰, Nutzanteil an den unverteilten Gemeindegründen 8 ℳ 57 ₰, 0,94 Tgw. Äcker, 1,94 Tagw. Wiesen 21 ℳ 94 ₰, als Organist und Chorregent: von der Kirchenstift. Wenzenbach Gehalt 24 ℳ, von Stolgebühren 78 ℳ, von gestifteten Gottesdiensten 9 ℳ 29 ₰ = 864 ℳ 88 ₰. — Lasten: Reinig. der Kirchenw. 4 ℳ 35 ₰, Sammeln und Ausdreschen der Läutgarben 10 ℳ 30 ₰ = 14 ℳ 65 ₰. — Reineinkommen: **850** ℳ **23** ₰.

II. Schule (Gehilfenstelle). Vorber.- und I. Klasse, 80 W.-Sch., 26 F.-Sch. — Wohnung: im alten Schulhause, parterre, 1 heizb. gr., trockenes Zimmer.

Einkommen: aus der Schulkassa 138 ℳ 52 ₰, aus dem Mehrertrage des Schulgeldes 204 ℳ 38 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisfonds 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Wolfsegg, Filialdorf, kathol., Pfarrei Duggendorf (4 km), 10 km von Stadtamhof, 62 Häuser, 76 Fam., 376 Einw., darunt. 2 Wirte und Metzger, 3 Krämer, 2 Brotniederlagen. Nächste Postst. Pielenhofen 4, nächste Eisenbahnstat. Regenstauf 9 km, Arzt in Pielenhofen, Apotheke in Regenstauf.

Schuldienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 128 W.-Sch., 27 F.-Sch. — Eingeschult: Hermannstetten 1, Hohenwarth 2, Judenberg 2, Schwärzhöf 1,5, Sachsenhofen 1,5, Sillen, Stetten 1,5, Teufelschlag 1,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1876 erbaut, mitten im Orte, 1stöckig, in gut baulichem Zustande, mit Schiefer gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgemeinde. — Lehrzimmer: parterre, hell, trocken, 8 Fenst., groß, für die jetzige Schülerzahl ziemlich beschränkt. Die Schulgemeinde liefert 13 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung und Reinigung der Schullok. besorgt der Lehrer für 17 ℳ. — Wohnung: parterre: 1 gr. Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 gr. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 Küche mit Kochherd und Waschk., 1 heizb. Bodenzim. mit 2 Fenst., 2 Kammern (sämtl. Lokalit. trocken); 1 geräum. Boden, 1 guter Keller, 1 Schweinstall, 1 Holzlege auf dem Boden, 1 Brunnen, 1 kleiner Hofraum. — Dienstgründe: 1 Haus- und Schulgarten, 9,2 a (bester Bonität). Schulhaus nahe der Ortskirche, in welcher der Lehrer keine Funktion hat.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 80 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 22 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 249 ℳ 60 ₰, aus der Schulkassa Gehaltsergänz. 226 ℳ 43 ₰, 6 hl 67 l Korn und 15,7 Stere Brennholz 102 ℳ 86 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 51 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisfonds 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von 2 Gemeinden 224 ℳ, vom Standesamte 85 ℳ 71 ₰.

Zeitlarn, Pfarrd., kathol., 6,5 km von Stadtamhof, 55 Häuser, 62 Fam. 348 Einw., dar. 1 Bäcker, 1 Bräuer, 1 Krämer, 1 Metzger ꝛc. Nächste Post- und Eisenbahnst., sowie Arzt und Apotheke in Regenstauf.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 122 W.-Sch., 25 F.-Sch. — Eingeschult: Laub 4, Mühlhof 3, Neuhof 3, Ödenthal 3, Sandheim 3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1879 umgebaut, freistehend, 1stöckig, in best. baul. Zustande, mit Zieg. ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: im I. Stocke, 9 Fenst., im Winter etwas feucht, für die dermal. Schülerzahl zu klein. Die Schulgem. liefert 18 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 30 ℳ. — Wohnung: parterre: 2 mittelgr. heizb. Zim. mit 4 bezw. 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise; im I. Stocke, 2 kleine heizb. Zim. (sämtliche Lokalit. trocken); 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Scheune, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 Backofen, 1 Pumpbrunnen, 1 schöner Hofraum, 1 Schulgarten (zur Hälfte als Gemüsegarten verwendet). — Dienstgründe: 1 Schulgarten 0,153 ha, Äcker 1,843 ha, Wiesen 3,379 ha. Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulspr. ist nur die Ortskirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fungieren hat. In der 3 km entf. Schloßkapelle Regendorf fungiert der Lehrer beim Gottesdienste am Dreifaltigkeitssonntag als Kantor und Mesner. — Orgel: in der Ortskirche gut, 8 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von 66 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 22 F.-Sch. à 2 ℳ 08 ₰, Schulgeldfixum 316 ℳ 46 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 3,61 Tgw. Wiesen 47 ℳ 23 ₰, Schulentlaßsch. 57 ₰, aus der Kreisschuldotat. 54 ℳ 36 ₰, als Mesner: von der Kirchenstift. Zeitlarn Gehalt 57 ₰, von gestift. Jahrtagen und Messen 32 ℳ 91 ₰, von Leichen und Hochzeiten 49 ℳ 97 ₰, 51 Korn- und 14 Gerstenläutgarben 22 ℳ 97 ₰, Kirchenuhraufziehen 6 ℳ 86 ₰, 5,41 Tgw. Äcker, 6,31 Tgw. Wiesen 93 ℳ 94 ₰, von der Schloßkapellenstift. Regendorf 6 ℳ, als Organist und Chorregent: von der Kirchenstift. Zeitlarn für Jahrtage und für die Fronleichnamsprozess. 14 ℳ 60 ₰, von Hochzeiten, Leichen rc. 26 ℳ 41 ₰ = 693 ℳ 45 ₰. — Lasten: für Kirchenwäsche 9 ℳ 60 ₰, Sammeln und Ausdreschen der Läutgarb. 8 ℳ 57 ₰ = 18 ℳ 17 ₰. — Reineinkommen: 675 ℳ 28 ₰, dazu aus Zentralf. 103 ℳ 68 ₰, aus Kreisf. 31 ℳ 04 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 130 ℳ.

b. Kgl. Distriktsschulinspektion Stadtamhof. I.

Burgweinting, Filialdorf, kathol., zur Pfarrei Obertraubling, 3 km von Regensburg, 44 Häuser, 58 Fam., 365 Einw., darunter ein Wirt, 1 Metzger, 1 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst. sowie Arzt und Apotheke in Regensburg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 70 W.-Sch., 36 F.-Sch. — Eingeschult: Unterisling 1, Ziegelhof 1, Höfling 2, Pürklgut 1, Bahnwärterhäuschen 3, 4 und 5, 1 km — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1868 erbaut, in gutem baul. Zustande, mit Ziegeln ged., Eigent. und Baulast: die Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock: gr. 6 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalt. und Anricht. dess. Die Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 15 ℳ. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 Kammer mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh. im II. Stock:

1 heizb. Zim. mit 3 Fenst., 1 Kam. mit 1 Fenst. (sämtl. Lokal. trocken), 1 gr. Boden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune, 1 Waschhaus mit Waschkessel und Backofen, 1 gr. Hofraum, 1 Pumpbrunnen. — Dienstgründe: 1 Gras- und Hausgart. 0,102 ha, 1 Schul- und Wurzgarten 0,031 ha, Äcker 2,116 ha, Wiesen 0,514 ha (sämtl. guter Bonität). Schulhaus nahe der Ortskirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner an allen Sonn- und Feiertagen zu fung. hat. — Orgel: gut, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. v. 42 W.-Sch. à 3 ℳ 12 ₰, 13 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 147 ℳ 43 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 81 ℳ 08 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 4,93 Tgw. Äcker, 1,51 Tgw. Wiesen, 1,60 Tgw. Ödung 67 ℳ 37 ₰, Schulentlaßscheine 51 ₰, aus der Kreisschuldotat. 109 ℳ 86 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 25 ℳ 71 ₰, für gest. Jahrt. 7 ℳ 71 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 33 ℳ 94 ₰, 80 Weizenläutg. 16 ℳ 51 ₰, 4 Läutbrote und 60 Stück Ostereier 3 ℳ 20 ₰, Friedhofgras 3 ℳ 43 ₰, Zinsen aus 1371 ℳ 43 ₰ Kap. 54 ℳ 86 ₰, für 2 hl 97 l Korn 25 ℳ 14 ₰, 1 Schober Stroh 12 ℳ. = 609 ℳ 35 ₰. — Lasten: Sammeln der Läutgarben 4 ℳ 12 ₰. — Reineinkommen: 605 ℳ 23 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 24 ℳ 77 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 120 ℳ.

Donaustauf, Markt, kath., 10 km von Stadtamhof 195 Häuser, 241 Fam., 1147 Einw., dar. mehrere Bäcker, Metzger, Wirte, Krämer. Postst. daselbst, nächste Eisenbahnst. Walhallastraße 6 km, Arzt u. Apoth. in Stadtamhof und Regensburg. — Eingeschult: Reifelding 1, Walhalla 1 km. Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1859 erbaut, 2stöckig, in bestem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigent. und Baulast: Marktsgemeinde. — 2 Lehrzimmer: im I. Stock, gr., 5 bezw. 7 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert für beide 21 Ster weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Die Beheiz. besorgt der Lehrer, die Reinig. wird von der Gemeinde besorgt.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst, II. und III. Kl., 114 W.-Sch. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 2 heizb. geräum. Zim. mit je 1 Fenst., 1 unheizb. Zimmer mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Küchenzim., 1 kl. Speise, (sämtl. Lokal. trocken), 1 gr. Boden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Scheune 0,2 km entf., 1 Waschh. mit Waschk., 1 Hofraum, 1 Pumpbrunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,017 ha, 1 Wurzgarten beim ehemaligen Schulhause 0,262 ha, Äcker 0,648 ha, Wiesen 1,530 ha (gut. Bonit.). Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulsprengel sind: Die Pfarrkirche und die St. Salvatork. 0,2 km. In den 2 Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. In der St. Salvatork. sind nur wenige Verrichtungen. — Orgel: in der Pfarrkirche sehr gut, 10 Reg., in der St. Salvatork. schlecht, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 163 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 47 F.-Sch à 1 ℳ 40 ₰ = 511 ℳ 54 ₰, von der Kirchenst. St. Salvator 13 ℳ 71 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,00 Tgw. Äcker, 1,96 Tgw. Wiesen 23 ℳ 05 ₰, Weiderecht und Nutzant. an den unvert. Gemeindegr. 2 ℳ 57 ₰, Schulentlaßsch. 3 ℳ 26 ₰, Gehaltsbeitr. aus Zentralf. 125 ℳ 29 ₰, für 37,59 Ster Holz 41 ℳ 14 ₰, als Mesner: von der Pfarrkirchenstift. Gehalt und Weinsteckengeld 13 ℳ 37 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 29 ℳ 15 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 137 ℳ, Läutgarbensurrogat 16 ℳ 04 ₰,

Zinsquote für Läutwein 18 ℳ 69 ₰, 192 Korn- und 69 Gerstenläutgarb. 58 ℳ 11 ₰, 1,01 hl Läutwein 4 ℳ 11 ₰, Beichtzetteleier 2 ℳ 57 ₰, 2 Äckerl im Eglsee und 3,62 Tgw. Wiesen 56 ℳ 74 ₰, von der Kirchenstift. St. Salvator 34 ℳ 29 ₰, von der Corporis-Christi-Bruderschaft 7 ℳ 71 ₰; als Organist und Chorregent: von der Pfarrkirchenst. Gehalt 29 ℳ 15 ₰, für Bildung der Sänger 20 ℳ 57 ₰, Stolgebühren 91 ℳ 11 ₰, von der Kirchenstift. St. Salvator 34 ℳ 29 ₰, für 2 Prozessionen 2 ℳ 66 ₰, von der Corporis-Christi-Brudersch. 7 ℳ 71 ₰ = 1303 ℳ 53 ₰. — Lasten: Grundzins zur Pfarrkirchenst. 20 ℳ 57 ₰, für teilweisen Ankauf des Schulholzes 30 ℳ 86 ₰, Sammeln der Läutgarben 9 ℳ 60 ₰, dem Schulgehilfen 257 ℳ 16 ₰ = 318 ℳ 19 ₰. — Reineinkommen: **985 ℳ 34 ₰.**

II. Schule. (Verweserst.) Vorber.- und I. Kl., 70 W.-Sch., 58 F.-Sch. — Wohnung: im I. Stock 1 heizb. Wohnzim. mit 2 Fenst.

Einkommen: aus der Schulkassa 171 ℳ 44 ₰, vom Lehrer 257 ℳ 16 ₰ = 428 ℳ 60 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, persönl. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 21 ℳ 40 ₰. — Sa: 630 ℳ.

Harting, Filiald., kath., Pfarrei Obertraubling (2 km), 8 km von Regensburg, 27 Häuser, 34 Fam., 207 Einw., darunter 1 Wirt, der zugleich die Kleinkrämerei treibt, nächste Post- und Eisenbahnst. Obertraubling (2 km), Arzt und Apotheke in Regensburg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 26 W.-Sch., 14 F.-Sch. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1874 durch An- und Aufbau erweitert, mitten im Orte, 2stöck., in bestem baul. Zustande mit Ziegeln gedeckt; Eigent. und Baulast: Schulgemeinde. — Lehrzimmer: I. Stock: groß, 6 Fenst., sehr trocken. Die Schulgemeinde liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. Beheiz. und Reinig. der Schullokal. besorgt der Lehrer für 24 ℳ. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzim. mit 3 Fenst. und Kochherd, 1 heizb. gr. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 1 Fenst. (sämtl. ziemlich feucht), 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise, im I. Stock: 2 heizb. Zim. mit je 3 Fenst., (sehr trocken), 1 gr. Boden, 1 Stall für 2 Stück Vieh, in welchem z. B. ein kupferner Waschkessel eingemauert ist, 1 Holzlege, 1 kl. Hofraum mit Pumpbrunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,038 ha, 1 Schulgarten 0,020 ha, Äcker 4,199 ha, Wiesen 1,890 ha (geringe Bonität). Schulhaus nahe der Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner an circa 30 Sonn- und fast allen Festtagen zu fung. hat. — Orgel: schlecht, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 21 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 9 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 87 ℳ 43 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 117 ℳ 76 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 4,31 Tgw. Äcker, 0,42 Tgw. Wiesen, 0,13 Tgw. Garten 49 ℳ 02 ₰, Schulentlaßsch. 17 ₰, aus der Kreisschuldot. 180 ℳ 66 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Harting und von der Brudersch. 11 ℳ 20 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 21 ℳ 43 ₰, 50 Weizenläutgarben 10 ℳ 97 ₰, 8,69 Tgw. Äcker, 3,38 Tgw. Wiesen 110 ℳ 57 ₰ = 609 ℳ 81 ₰. — Lasten: Grundzins zur Kirche Harting 1 ℳ 20 ₰. — Reineinkommen: 608 ℳ 61 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisfonds 21 ℳ 39 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 100 ℳ.

Kareth, Filiald., kathol., zur Pfarrei Sallern, 3 km von Stadtamhof, 67 Häuser, 70 Fam., 435 Einw., darunt. 1 Bierbrauer, 3 Wirte, 1 Krämer. Nächste Postst. Stadtamhof, nächste Eisenbahnstat. Regensburg 4 km; Arzt und Apoth. in Stadtamhof.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl. 66 W.-Sch., 21 F.-Sch. — Eingeschult: Rehethal 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1873 erbaut, mitten im Orte, 2stöck., in gut baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt. Eigent. und Baulast: die Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 7 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 18 Stere weiches Scheitholz und besorgt das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselb. Beheizung und Reinig. des Schulzim. besorgt der Lehrer für 25 ℳ. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 unheizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, im I. Stock: 2 kl. heizb. Zim. mit je 1 Fenst., 1 gr. Boden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzlege, 1 Hofraum mit Pumpbrunnen. — Dienstgründe: 1 Haus- und Schulgarten 0,044 ha, Äcker 0,85 ha (guter Bonität). Schulhaus nahe der Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: mittelm., 5 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 40 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 13 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 127 ℳ 54 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 159 ℳ 20 ₰. Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,46 Tgw. Äcker, 1,20 Tgw. Ödung 14 ℳ 83 ₰, Gehaltsbez. aus Zentralf. 210 ℳ 72 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 30 ℳ 86 ₰, für gestift. Jahrtage 5 ℳ 66 ₰, für Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 27 ℳ, 48 Kornläutgarben 16 ℳ 22 ₰ = 612 ℳ 63 ₰. — Lasten: Sammeln der Läutgarben 2 ℳ 60 ₰. — Reineinkommen: 610 ℳ 03 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 19 ℳ 97 ₰, — Sa.: **810** ℳ. — Gemeinde- und Standesamtsschreib.: 150 ℳ.

Lappersdorf, Pfarrd., kath., 2,5 km von Stadtamhof, 52 Häus., 66 Fam., 312 Einw., dar. 1 Metzger, 2 Wirte, 1 Krämer ꝛc. Nächste Postst. Stadtamhof, nächste Eisenbahnst. Wutzelhofen und Regensburg (je 4 km), Arzt und Apoth. in Stadtamhof.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 65 W.-Sch., 25 F.-Sch. — Eingeschult: Pill 1, Hohensand 1,5, Schwerdnermühle 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1884 durch Aufbau eines Stockwerkes und Anbau eines Abortes erweitert, mitten im Orte, 2stöck., in best. baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigent. und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 7 Fenst. (sehr trocken). Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und 15 Zent. Steinkohlen und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten des Holzes. Beheiz. und Reinig. der Schullokal. besorgt der Lehrer. Für Reinig. erhält er jährl. 20 ℳ, für Beheiz. darf er vom Brennmaterial mitheizen, wenn dasselbe reicht. — Wohnung: part.: 1 mittelgr. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 heizb. gr. Nebenz. mit 3 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Kammer, 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 kl. unheizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. Dachzim. mit 1 Fenst. (sämtl. Lokalit. trock.), 1 gr. Boden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Waschkessel, 1 Schweinstall, 1 kl. Scheune, 1 Hofraum mit Pumpbrunnen. — Dienstgründe: 1 Haus- und Baumgarten mit Schulgarten 0,102 ha, Äcker 0,875 ha, Wiesen 0,163 ha (sämtl. gut. Bonit.). Schulhaus nächst der Ortskirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: gut, 1 Spieltisch, 7 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 50 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 17 F.-Sch. à 2 ℳ 08 ₰ = 240 ℳ 68 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 206 ℳ 60 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,29 Tgw. Äcker, 0,48 Tgw. Wiesen 39 ℳ 43 ₰, aus der Kreisschuldotat. 35 ℳ 91 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 6 ℳ, von Leichen, Hochzeit., Taufen ꝛc. 26 ℳ 23 ₰, 15 Kornläutgarben 4 ℳ 57 ₰, 15 Laib Läutbrot 6 ℳ 43 ₰, 1,28 Tgw. Äcker 15 ℳ 26 ₰. — Reineinkommen: 601 ℳ 71 ₰, dazu aus Zentralfds. 180 ℳ, aus Kreisf. 28 ℳ 29 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 172 ℳ, vom Standesamt 50 ℳ.

Obertraubling, Pfarrd., kath., 6 km von Regensburg, 51 Häus., 81 Fam., 471 Einw., darunt. 1 Bäcker, 3 Metzger, 3 Wirte, 2 Krämer ꝛc. Post- und Eisenbahnst. in loco, Arzt in Köfering 4 km, Apotheke in Regensburg. — Eingeschult: Niedertraubling mit Embach 1,5, Piesenkofen 1, Einthal 2, Oberhinkofen 3,5, Höhenhof mit Dennacker 5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1879 durch einen Anbau erweitert, mitten im Orte, 2stöckig, in best. baul. Zust., mit Zieg. gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. — 2 Lehrzimmer: im I. Stock, groß, 8 bezw. 9 Fenst., sehr trocken. Zur Beheiz. der beiden Schulzim. liefert die Schulgem. 24 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalt. und Anricht. desselb. Die Beheiz. der Schullokal. besorgt der Lehrer unentgeltlich, die Reinig. läßt die Schulgem. besorgen.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Klasse, 92 W.-Sch., 30 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd und Waschkessel, 1 Kammer, 1 Speise; im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst. (sämtl. Lokal. trocken); 1 großer Boden, 1 Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune, 1 Backofen, 1 gr. Hofraum, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 2 Hausgärt. 0,034 ha, 1 Schulgart. 0,017 ha, Äcker 4 ha (sämtl. guter Bonität). Schulhaus nächst der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Ortsk. und die Filialk. Niedertraubling, Piesenkofen, Oberhinkofen. In den 3 ersten Kirchen hat der Lehrer als Kantor und Organist zu fungieren, und zwar je 1 Sonntag in der Ortskirche (hier auch als Mesner) den folgenden Sonntag in Niedertraubling (mit Ausschluß der Mesnerverrichtungen) und an 5 bestimmten Festtagen in der Kirche zu Piesenkofen (ebenfalls mit Ausschluß der Mesnerverricht.). Für die Filialk. zu Oberhinkofen ist ein eigener Mesner aufgestellt. Die sonntägl. Gottesdienste daselbst fallen mit jenen in Niedertraubling zusammen und läßt der Lehrer die Kantors- und Organistenfunktionen durch den Gehilfen versehen. — Orgel: in der Ortskirche gut, 8 Reg., in Niedertraubling zieml. gut, 6 Reg., in Oberhinkofen zieml. schlecht, 8 Reg., in Piesenkofen ein schlechtes Positiv, 4 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von 115 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 40 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ Schulgeldfixum 407 ℳ 32 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,28 Tgw. Garten, 4,67 Tagw. Äcker, 0,41 Tgw. Ödung 43 ℳ 80 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 02 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Pfarrkirchenstift. Obertraubling Gehalt 51 ℳ 05 ₰, Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 71 ℳ 90 ₰, 78 Weizenläutgarben 13 ℳ 54 ₰, Zehentfixum 18 ℳ 86 ₰, für Kirchenuhraufz. 1 ℳ 71 ₰, 6,33 Tgw. Äcker, 74 ℳ 40 ₰, als Organist und Kantor: von der Kirchenstift. Niedertraubling Gehalt 6 ℳ 43 ₰, für Jahrtagsverrichtungen 8 ℳ 40 ₰. — Reineinkommen: 719 ℳ 03 ₰, dazu aus

Zentralfonds 55 ℳ 02 ₰, aus Kreisfonds 35 ℳ 95 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von 3 Gemeinden 356 ℳ, vom Standesamt 30 ℳ.

II. Schule. (Gehilfenst.) Vorber.= und I. Kl. 120 W.=Sch., 30 F.=S. Wohnung: part.: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst.

Einkommen: aus der Schulkassa 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, persönl. Zul. aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Rainhausen, Dorf mit Filialkirche, katholisch, Pfarrei Sallern, 0,5 km von Stadtamhof, 236 Häuser, 659 Fam., 2748 Einw., darunt. fast alle Gewerbetreibenden. Nächste Postst. Stadtamhof, (der Postbote kommt täglich 2mal), nächste Eisenbahnst. Walhallastraße und Regensburg 2 km, Arzt und Apotheke in Stadtamhof. — Eingeschult: Holzgarten, (sich an Rainhausen anreihend.) — Besetzungsrecht: Kgl. Regierung. — Rainhausen hat 2 Schulhäuser, eines für die Knaben=, das andere für die Mädchenschulen. Das Knabenschulhaus, wurde 1860 erbaut, 3stöckig, in gutem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgemeinde. — Es enthält 2 Lehrzimmer: das eine im I., das andere im II. Stocke, jedes 6 Fenst., trocken und freundlich. Die Aufstellung einer 3. männl. Lehrkraft steht in Aussicht. — Das Mädchenschulhaus wurde 1879 durch Aufbau eines Stockwerkes vergrößert, steht mitten im Orte, ist 2stöckig, in bestem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. Es enthält 3 Lehrzimmer, davon eines parterre und zwei im I. Stocke, jedes hat 6 Fenst., hell und trocken. Die Schulgemeinde liefert zur Beheiz. der beiden Knabenschulzim. 30 Stere, zur Beheiz. der 3 Mädchenschulzim. 39 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Die Beheiz. und Reinig. der Schullokalit. im Knabenschulhause besorgt der Lehrer für 66 ℳ. Beheizung der Lehrzimmer im Mädchenschulhause besorgen die Lehrerinnen gegen Benützung des erübrigten Schulholzes. Für Reinig. ihres Schullokales erhält jede 33 ℳ. Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist einige Gelegenheit geboten.

I. Schule (defin.) Schul=, Kantor=, Organisten= und Mesnerdienst. II. und III. Klasse der Knaben, 79 W.=Sch. — Wohnung: im Knabenschulhause: part., 1 heizb. Zim. mit 3 Fenst., 1 heizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 heizb. Zimmer mit 1 Fenst., 1 Kochzimmer mit 2 Fenst., 1 Speise (sämtl. Lokalit. etwas feucht), im I. Stocke, 1 heizb. Zimmer mit 1 Fenst., 1 gr. Boden, 1 nasser Keller, 1 Stall, 1 Holzlege, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 kl. Hofraum, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten, ungefähr 2 ar, 1 sehr kl. Schulgarten 15 qm. Schulhaus nächst der Kirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner an einigen Sonn= und Feiertagen des Jahres, wöchentlich 4mal als Mesner und Organist bei der heiligen Messe, ferner bei den Leichengottesdiensten für Weichs und Rainhausen zu fungieren hat. — Orgel: mittelmäßig, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: Schulgeldfixum 452 ℳ 50 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,29 Tgw. Garten 6 ℳ, aus der Kreisschuldot. 234 ℳ; als Organist, Chorregent und Mesner: von der Kirchenstiftung Rainhausen Gehalt 7 ℳ, für gestiftete Jahrtage und Jahrmessen 28 ℳ 30 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 408 ℳ 59 ₰, Läutgarbenfixum 41 ℳ 14 ₰, für bezahlte Messen

und Votivämter 4 ℳ, für 2 gestift. Rosenkränze 2 ℳ 87 ₰. — Reineinkommen: **1205** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 350 ℳ, überdies eine entsprechende Entschädigung für Anfertigung der Rechnungen.

II. Schule. (Verweserstelle). I. Klasse der Knaben, 111 W.-Sch., 56 F.-Sch. — Wohnung: im Knabenschulhause, II. Stock, 1 kl. heizb. Zimmer mit 1 Fenster.

Einkommen: aus der Gemeindekassa incl. 25 ℳ 71 ₰ Holzgeld 145 ℳ 71 ₰, Schulgeldfixum 50 ℳ 29 ₰, aus der Kreisschuldot. 324 ℳ = 520 ℳ, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ. — Sa.: 700 ℳ.

III. Schule (defin.). II. und III. Klasse der Mädchen, 87 W.-Sch. — Wohnung: im Mädchenschulhause, parterre, 2 heizb. Zim., 1 Küche, Speise, Keller, Holzlege, 1 kl. Hofraum mit Brunnen.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrerin: Schulgeldfixum 195 ℳ 72 ₰, aus der Gemeindekassa 540 ℳ. — Reineinkommen: 735 ℳ 72 ₰, persönl. Zulage aus Zentralfonds 90 ℳ. — Sa.: **825** ℳ **72** ₰. — Für Erteilung des Arbeitsunterrichtes 50 ℳ.

IV. Schule (Verweserstelle). I. Klasse der Mädchen, 106 W.-Sch. — Wohnung: im Mädchenschulhause, I. Stock, 1 gr. heizb. Zim.

Einkommen: aus der Gemeindekassa 428 ℳ 60 ₰, Aufbess. Zusch. und pers. Zul. aus Zentralfds. 180 ℳ, aus Kreisfds. 21 ℳ 40 ₰. — Sa.: 630 ℳ. — Für Erteilung des Arbeitsunterrichtes 40 ℳ.

V. Schule (Gehilfenstelle). Vorbereitungskl. für Knaben u. Mädchen, 75 W.-Sch., 57 F.-Sch., — Wohnung: im Mädchenschulhause, parterre, 1 kleines heizb. Zimmer.

Einkommen: aus der Gemeindek. 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ. Aufbesserungszusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ. — Für Erteilung des Arbeitsunterrichtes 20 ℳ.

Sallern, Pfarrdorf, kathol., 2 km von Stadtamhof, 76 Häuser, 158 Fam., 644 Einw., darunter 1 Bäcker, 2 Metzger, 1 Bierbrauer, 4 Krämer 2c. Nächste Postst. Stadtamhof, nächste Eisenbahnst. Wutzlhofen, Walhallastraße und Regensburg, (je 4 km), Ärzte und Apotheke in Stadtamhof. — Eingeschult: Gallingkofen 1, Wasserwerk Regensburg 1,5, Wutzlhofen 2, Haselbach und Ödenthal je 3 km. — Besetzungsrecht: K. Regg. — Schulhaus, im Jahre 1883 durch einen Anbau erweitert, am Ende des Dorfes, freistehend, 1 stöck. in bestem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigent. und Baulast: die Schulgemeinde. — Die 3 Lehrzimmer sind im I. Stock, 2 haben 9 und das 3. hat 5 Fenst. Alle sind groß, trocken und zweckentsprechend. Zur Beheiz. der Schullok. der beiden Hilfslehrer-Wohnungen und der Wohnung des Lehrers liefert die Schulgem. vertragsm. 39 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren und Spalten desselben. Der Lehrer besorgt die Beheizung und Reinig. der Schullokalitäten für 40 ℳ.

I. Schule (defin.). Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. III. Kl. 78 W.-Sch. — Wohnung: part.: 1 mittelgr. Wohnz. mit 2 Fenst., 2 heizb. gr. Nebenz. mit 2 bezw. 4 Fenst., 1 kl. unheizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh. (sämtliche Lokalit. trocken), 1 Waschk. mit Waschkessel, 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Holzlege, 1 gr. Hofraum mit Pumpbrunnen. — Dienstgründe: Schul-, Gemüse- und Obstgarten 0,297 ha, Äcker 0,381 ha, Wiesen 1,464 ha (sämtl.

gut. Bonität). Schulhaus 310 Schritte von der Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fungieren hat. — Orgel: schlecht, 10 Reg. Im nächsten Jahre soll eine neue aufgestellt werden.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 117 W.-Sch, à 2 ℳ 80 ₰, 20 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 348 ℳ 34 ₰, (das Schulgeld wird mit einem Zusch. von 151 ℳ 66 ₰ aus der Schulk. auf 500 ℳ ergänzt). Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßscheine 54 ₰, aus der Kreisschuldot. 6 ℳ 30 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Pfarrkirchenstift. Geh. 17 ℳ 14 ₰. von gestift. Jahrtagen und Messen 19 ℳ 34 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 89 ℳ 88 ₰, 15 Weizen-, 60 Korn-, 30 Gersten- und 11 Haberläutgarben 39 ℳ 37 ₰, für den musikal. Dreißiger 3 ℳ 43 ₰, von der Marianischen Brudersch. Gehalt 17 ℳ 14 ₰, für Reinig. der Kirchenw. von der Pfarrk. 8 ℳ 57 ₰, von der Marianischen Brudersch. 1 ℳ 71 ₰, Ostereiersamml. 69 ₰, 3,17 Tgw. Äcker, 4,30 Tgw. Wiesen 70 ℳ 63 ₰ = 643 ℳ 68 ₰. — Lasten: für Kirchenw. 10 ℳ 29 ₰, Sammeln der Läutgarben 5 ℳ 49 ₰ = 15 ℳ 78 ₰. — Reineinkommen: 627 ℳ 90 ₰, dazu aus Zentralf. 151 ℳ 02 ₰, aus Kreisf. 31 ℳ 08 ₰. Sa.: **810** ℳ.

II. Schule (Verweserstelle), II. Kl., 92 W.-Sch., 39 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 geräum. heizb. Zimmer mit 2 Fenstern.

Einkommen: aus der Schulk. 428 ℳ 60 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, pers. Zul. aus Zentralf. 90 ℳ, Aufb. Zusch. aus Kreisf. 21 ℳ 40 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

III. Schule. (Gehilfenst.). Vorber.- und I. Klasse 74 W.-Sch. und 35 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 kl. heiz. Zimmer mit 1 Fenst.

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Schwabelweis, Filiald., kathol., zur Pfarrei Tegernheim 2 km, 4 km von Stadtamhof, 47 Häus., 59 Fam., 238 Einw., darunt. 2 Wirte. Nächste Postst. Stadtamhof, nächste Eisenbahnst. Walhallastraße 1 km, Arzt und Apotheke in Stadtamhof.

Schul-, Kantor,- Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 72 W.-Sch., 15 F.-Sch. — Eingeschult: Brandlberg 2, Harthof 2, Keilstein 1, Walhallastraße 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulsaalbau: 1879 hergestellt, am Ende des Ortes, 1stöckig, in gut baul. Zust., mit Schiefer gedeckt, Eigentum und Baulast: politische Gemeinde Schwabelweis. — Lehrzimmer: part., groß, 9 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 20 ℳ. — Wohnung: im alten Schul- und Mesnerhaus, 1774 erbaut, nahe am Schulsaalgebäude, 1stöck., im gut baul. Zust., mit Schindeln gedeckt, Eigent. der Kirchenstift., welche mit der Schulgemeinde die Baulast trägt; part., 1 gr. Wohnzim. mit 5 Fenstern, 1 kleines heizbares Nebenzimmer mit 2 Fenstern, 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. heizb. Zimmer (gewölbt) mit 2 Fenst., 2 heizb. Dachzimmer mit je 2 Fenst., 2 Dachkammern (sämtl. Lokalit. trocken), 1 kl. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 1 Ziege, 1 Schweinstall, 1 Holzlege, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 großer Hofraum, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,040 ha, 1 Schulgart. 0,037 ha, Äcker 0,678 ha (sämtlich guter Bonität). Schulhaus 170 Schritte von der Ortskirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu

fung. hat und zwar an den Sonntagen, (den je 3. laufenden Sonntag ausgenommen) an allen Festtagen, desgleichen an den Werktagen in der Regel 2 mal in der Woche. — Orgel: genügend, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 31 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 10 F.-Sch. à 2 ℳ 08 ₰ = 148 ℳ 11 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 85 ℳ 90 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßscheine 26 ₰, aus der Kreisschuldot. 234 ℳ 51 ₰; als Mesner: von der Kirchenstiftung Gehalt 13 ℳ 71 ₰, für gestift. Jahr- und Quatembermessen 2 ℳ 06 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 17 ℳ 29 ₰, Läutgarbenfixum 34 ℳ 20 ₰, 25 l Läutwein 3 ℳ 57 ₰, 0,13 Tgw. Garten, 1,99 Tgw. Acker 21 ℳ 25 ₰, als Organist und Chorregent: von der Kirchenstift. für gestift. Jahrtage 4 ℳ 29 ₰, von Leich., Hochämtern ꝛc. 26 ℳ 57 ₰ = 612 ℳ 32 ₰. — Lasten: Grundzins zur Kirche 1 ℳ 15 ₰. — Reineinkommen: 611 ℳ 17 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 18 ℳ 83 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 150 ℳ, vom Standesamte 20 ℳ.

Tegernheim, Pfarrd., kathol., 5 km von Stadtamhof, 100 Häuser, 140 Fam., 571 Einw., darunt. 1 Bräuer, 3 Wirte, 2 Metzger, 2 Krämer. Nächste Postst. Stadtamhof, nächste Eisenbahnst. Walhallastraße 3 km, Arzt und Apoth. in Stadtamhof.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Klasse, 100 W.-Sch., 22 F.-Sch. — Eingeschult: Schlemmhütte 1 km. — Präsentationsrecht: Herr Fürst von Thurn und Taxis, gemeinschaftl. mit dem Pfarrer. — Schulhaus, 1872 erbaut, mitten im Orte, 2 stöckig, in bestem baul. Zustande, mit Schiefer gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock: groß, 8 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 18 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung und Reinigung der Schullok. besorgt der Lehrer für 22 ℳ. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd (sämtl. trocken), 1 gr. Boden, 1 gut. Keller, 1 kl. Holzlege, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 Hofraum mit Pumpbrun. — Dienstgründe: 1 Wurzgarten 0,017 ha, Äcker 0,494 ha, Wiesen 1,067 ha, Schulgarten 0,014 ha (sämtl. guter Bonität). Schulhaus nahe der Ortskirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fungieren hat. — Orgel: gut, 9 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 64 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 23 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰, = 207 ℳ 08 ₰, Zinsen aus 2215 ℳ Zehentablösungskap. 87 ℳ 43 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,45 Tgw. Äcker, 3,13 Tgw. Wiesen 49 ℳ 62 ₰, Weiderecht 4 ℳ 29 ₰, Schulentlaßsch. 54 ₰, aus der Kreisschuldot. 103 ℳ 44 ₰, als Mesner: von der Pfarrkirchenstift. Tegernheim Gehalt 16 ℳ 57 ₰, für gestift. Jahrmessen 13 ℳ 03 ₰, von Leichen, Hochzeit., Taufen ꝛc. 52 ℳ 97 ₰, 11 Weizen-, 63 Korn- und 39 Gerstenläutgarben 32 ℳ 54 ₰, 4 hl 07 l Läutwein 32 ℳ 49 ₰, 0,05 Tgw. Gemüsegarten 69 ₰, als Organist und Chorregent: von der Pfarrkirchenstift. für 31 Jahrtage 26 ℳ 57 ₰, von Leichen, Hochzeiten 60 ℳ = 707 ℳ 86 ₰. — Lasten: für Zusammentragen des Läutweins 10 ℳ 30 ₰. — Reineinkommen: 697 ℳ 56 ₰, dazu aus Zentralf. 82 ℳ 74 ₰, aus Kreisf. 29 ℳ 70 ₰. — Sa: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 200 ℳ.

Weichs, Dorf, kathol., Pfarrei Sallern, 1 km von Stadtamhof, 1 km von Regensburg, 127 Häuser, 239 Fam., 896 Einw., darunter 2 Metzger, 3 Krämer, 1 Bierbrauer, 6 Brotniederlagen, viele Gärtner.

Nächste Postst. Stadtamhof, nächste Eisenbahnstat. Walhallastraße 2 km. Arzt und Apotheke in Stadtamhof. — Eingeschult: Haus-Nr. 97 $^1/_2$ in Rainhausen 0,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1881 durch einen Anbau vergrößert, 2 stöck., mitten im Orte, in bestem baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. — 2 Lehrzimmer im I. Stock, groß, sehr trocken, mit 6 bezw. 8 Fenst. (Außerdem im I. Stock 1 Zim. mit 4 Fenst. als Reserveschulzim.) Zur Beheiz. liefert die Schulgem. dem Lehrer 9 Stere Buchen- und 14 Stere weiches Scheitholz guter Qualität, der Hilfslehrerin 6 Stere Buchen- und 9 Stere weiches Scheitholz und besorgt das Beifahr., Spalt. und Anricht. des gesamten Schulholzes. Die Beheiz. der Schullok. besorgt das Lehrpersonal und erhält als Entschädigung dafür das übrigbleibende Schulholz. Die Reinigung der Schullokal. läßt die Gemeinde besorgen.

I. Schule (defin.) Schuldienst. II. und III. Kl., 98 W.-Sch., 25 F.-Sch. — Wohnung: part., 2 heizb. Zim. mit 3 bezw. 4 Fenst., 1 heizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 Kochzim. mit Kochherd und 1 Fenst., 2 kl. Kammern, 1 gr. Bod., 1 Waschh. mit Waschk., 1 Keller, (die Mitbenützung letzterer drei Räumlichk. ist im Bedarfsfalle auch der Hilfslehrerin gestattet) 1 Holzlege für jede Schulabteilung, 1 kl. Hofraum mit Pumpb., 1 8 ar großer Schul- und Gemüsegarten, der das Schulhaus bis auf den Hauseingang von allen Seiten umgibt. Im Schulspr. ist keine Kirche.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Gehalt aus der Gemeindek. 579 ℳ 40 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 89 ₰. — Reineinkommen: 601 ℳ 89 ₰, dazu aus Zentralf. 178 ℳ 02 ₰, aus Kreisfonds 30 ℳ 09 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. 180 ℳ, Standesamtsschreib. 8 ℳ.

II. Schule (Gehilfenst.). Vorber.- u. I. Kl., 88 W.-Sch. 26 F.-Sch. — Wohnung: über 2 Stiegen ein sehr trockenes Mansardenzim., 1 Bodenverschlag.

Einkommen: aus der Gemeindek. 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch, 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungs-Beitrag aus Kreisf. 78 ℳ — Sa.: 618 ℳ.

c. Königl. Distriktsschulinspektion Stadtamhof II.

Dechbetten, Filialkirchdorf, katholisch, Pfarrei Prüfening (1 km), 2 km von Regensburg, 11 Häuser, 12 Fam., 86 Einw., dar. 1 Wirt. Nächste Post- und Eisenbahnst. Prüfening, Arzt und Apoth. in Regensburg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 88 W.-Sch., 30 F.-Sch. — Eingeschult: Ziegetsdorf 2, Graß 2,5, Pentling 2,5, Weichselmühle 3, Schwalbennest 2,5, Hölkering 3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regierung. — Schulhaus: sehr alt, mitten im Orte, 2 stöckig, in nicht gut. baul. Zustande, mit Schindeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 6 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 10,5 Stere weiches Scheitholz und besorgt das Beifahren u. Spalten dess. Beheizung und Reinigung der Schullok. besorgt der Lehrer für 30 ℳ. — Wohnung: part., 1 Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 unheizb. Nebenzim. mit 4 Fenst. (feucht), 1 kl. Küche mit Kochherd, im I. Stock, 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., 2 unheizb. Kammern (trocken), 1 gr. Boden, 1 Stall für

2 Stück Vieh, 1 Holzlege, 1 kl. Scheune, 1 Backofen. Brunnen fehlt, Trinkwasser 200 Schritte entfernt zu holen. — Dienstgründe: 1 Schulgarten 0,001 ha, Äcker 0,652 ha (guter Bonität). Schulhaus nächst der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Ortskirche, dann die Nebenkirchen Graß und Pentling. In der Ortskirche hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fungieren, (in den beiden Nebenkirchen bloß bei Hochzeiten). — Orgel: in der Ortskirche gut, 9 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 77 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 28 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 249 ℳ 60 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 204 ℳ 12 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Friedhofgras 34 ₰, aus der Gemeindekassa Entschädigung für die verteilten Gemeindegründe 17 ℳ 14 ₰, Schulentlaßsch. 76 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 17 ℳ 14 ₰, für gestift. Jahrtage, Messen und sonstige kirchliche Verrichtungen 17 ℳ 20 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 51 ℳ 87 ₰, 25 Weizen- und 37 Kornläutgarben 5 ℳ 49 ₰, 1,97 Tgw. Äcker 16 ℳ 88 ₰ = 601 ℳ 23 ₰. — Lasten: Grundzins zur Kirche Dechbetten 1 ℳ 23 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralfds. 180 ℳ, aus Kreisfds. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von 4 Gemeinden 210 ℳ, vom Standesamt 30 ℳ.

Etterzhausen, Filialdorf, kathol., Pfarrei Nittendorf, 8 km von Stadtamhof, 63 Häuser, 97 Fam., 405 Einw., dar. 1 Bäcker, 1 Metzger, 3 Wirte, 3 Krämer. Post- und Eisenbahnst. in loco, Arzt und Apotheke in Regensburg.

Schuldienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 72 W.-Sch., 15 F.-Sch. — Eingeschult: Sauberg 2, Decklstein 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1868 baulich erweitert, 2stöckig, am Ende des Dorfes, an einem Bergabhange ganz nahe am Walde, in gutem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgemeinde. — Lehrzimmer: II. Stock, groß, 6 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 9 Stere, die Gutsherrschaft ebenfalls 9 Stere weiches Scheitholz zur Beheizung des Schulzim.; überdies reicht letztere noch 3 Stere weiches Scheitholz als Besoldungsholz und läßt dasselbe herbeifahren. Die Schulgem. bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anrichten der 21 Stere Holz. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 15 ℳ. — Wohnung: parterre: 1 gr. heizb. Zim. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 Küche mit Kochherd, im I. Stock: 1 kl. unheizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 Kammer, (für einen verheirateten Lehrer, welcher eine Familie besitzt, ist die Wohnung etwas beschränkt), 1 Boden, 1 guter Keller, 1 Schweinstall (Eigentum des Lehrers), 1 Schupfe, 1 Kellerabteilung als Waschküche mit Waschkessel, 1 kl. Hofraum mit Bienenstand und Blumengärtchen, 1 Zisterne (bei anhaltender Trockenheit nicht ausreichend), Trinkwasser in der Mitte des Dorfes beim Gemeindebrunnen zu holen. — Dienstgründe: 1 Grasgarten 39,18 a, 1 Schulgarten, 1 kl. Gemüsegärtchen (sämtl. mittelm. Bonit.). Schulhaus 300 Schritte von der Ortskapelle, in welcher der Lehrer keine Funkt. hat.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 49 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 17 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 157 ℳ 71 ₰, Schulentlaßscheine 43 ₰, Gehaltsergänzung aus der Schulkassa 134 ℳ 44 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,15 Tagw. Garten 8 ℳ 91 ₰, von der Gutsherrschaft Etterzhausen Gehalt 123 ℳ 43 ₰, 3 Stere Brennholz 14 ℳ 14 ₰, aus der Kreisschuldot. 147 ℳ 36 ₰. — Reineink.: 607 ℳ 02 ₰, dazu aus Zentralfds. 180 ℳ, aus Kreisfds. 22 ℳ 98 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. 170 ℳ, vom Standesamt 30 ℳ.

Eulsbrunn, Pfarrd., kathol., 8 km von Regensburg, 36 Häus., 42 Fam., 221 Einw., darunter 1 Bräuer, 2 Krämer ꝛc. Nächste Postst. und Eisenbahnst. Sinzing 4 km oder Etterzhausen 3 km und Alling 3 km, Arzt und Apotheke in Regensburg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 75 W.-Sch., 26 F.-Sch. — Eingeschult: Grafenried 1,5, Hardt 1,5, Oberalling 1,7, 12 Häuser von Schönhofen 2, Steg 1,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1863 erbaut, mitten im Orte, 2stöckig, in gutem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. und Pfarrkirchenstift. — Lehrzimmer: im I. Stock: groß, 6 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullokalit. besorgt der Lehrer für 30 ℳ. — Wohnung: part.: 1 geräumiges Wohnzimmer mit 3 Fenst., 1 Nebenzim. (zugleich Kochzim. mit Kochherd) mit 3 Fenstern, 2 kleine Nebenzim. mit einem gemeinschaftl. Ofen; im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. Nebenzim. mit 2 Fenst. (sämtl. Lokalit. trock.); 1 Dachboden, 1 guter großer Keller. Im Nebengebäude, dem früheren Schulhaus, mit Schindeln gedeckt, befindet sich 1 ungewölbter Kuhstall, 1 Schweinstall, 1 Holzlege und Scheune. Im Hausgange des Wohngebäudes befindet sich laufendes Wasser. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,01 ha, 1 Schulgarten 0,02 ha, 1 Mesneracker 0,967 ha (guter Bonit.). Schulhaus nahe der Ortskirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. Pfarrgottesdienst ist hier in der Regel jeden zweiten Sonntag und an den meisten Festtagen. In der Nebenkirche Alling (mit Sepultur) hat der Lehrer ebenfalls als Kantor, Organist und Mesner zu fungieren und zwar bei vorkommenden Leichen, am Martinsfest und bei 2 gestifteten Jahrtagsämtern. — Orgel: in der Pfarrkirche mittelmäßig, 6 Reg.; in Alling 4 Reg., ohne Pedal.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 43 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 15 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 138 ℳ 51 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, aus der Kreisschuldot. 143 ℳ 79 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 49 ℳ 71 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 28 ℳ 06 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 211 ℳ 71 ₰, 40 Kornläutgrb. 13 ℳ 71 ₰, Geläute am Fronleichnamsfeste 69 ₰, Kirchenuhraufziehen 1 ℳ 89 ₰, das Grabmachen 71 ℳ 14 ₰, 2,84 Tagw. Äcker 11 ℳ 74 ₰, Friedhofgras 2 ℳ 57 ₰, von der Kirchenstift. Alling für gestift. Jahrtage 2 ℳ 57 ₰ = 696 ℳ 69 ₰. — Lasten: Auslag für das Grabmachen 32 ℳ 15 ₰, Stadelzins 5 ℳ 15 ₰ = 37 ℳ 30 ₰. — Reineinkommen: 659 ℳ 39 ₰, dazu aus Zentralfonds 124 ℳ 83 ₰, aus Kreisfonds 25 ℳ 78 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 100 ℳ; vom Standesamt 20 ℳ; vom Kirchenpfleger für Rechnungsstellung 22 ℳ.

Großprüfening, Pfarrdorf, kathol., 3 km von Regensburg, 4 km von Stadtamhof, 47 Häuser, 73 Fam., 376 Einw., darunter 1 Bräuer, 1 Metzger, 3 Wirte, 1 Krämer, 3 Brotniederlagen ꝛc. Post- und Eisenbahnst. in loco, Ärzte und Apotheken in Regensburg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 57 W.-Sch., 21 F.-Sch. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: mitten im Orte, 1stöck., in gut baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer:

part.: groß, 5 Fenst., feucht. Die Schulgem. liefert 12 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalt. und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 10 ℳ. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 Kochzim. 1 Kammer, (feucht), 2 gr. Keller, 1 Boden, 1 Hofraum, 1 Brunnen. Östlich vom Schulhause ist ein 33 ar gr. Grundstück, das als Schul- und Obstgarten, und Acker dem Lehrer unentgeltlich zum Betriebe überlassen ist. Im Schulsprengel ist die Pfarr-, ehemals Klosterkirche, vom Schulhause circa $^3/_4$ km entfernt. In ihr hat der Lehrer als Mesner, Kantor und Organist zu wirken und insbesonders jeden zweiten Sonn- und Feiertag beim Vormittags- sowie fast bei allen Nachmittagsgottesdiensten und an den Wochentagen jährlich bei einigen hl. Messen als Mesner zu fung. — Orgel: gut, 12 Reg. Im Pfarrsprengel ist noch die Filialk. Dechbetten, in welcher der Lehrer von Großprüfening nur bei Leichen aus dem Dorfe Großprüfening als Kantor und Organist Verrichtung hat, und die St. Annakapelle bei dem Schulhause, in welcher vom Lehrer gewöhnlich an 3 Wochentagen bei hl. Messen Mesnerdienst zu versehen ist. Orgel: in Dechbetten mittelm.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von 50 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 10 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰, Schulgeldfixum 150 ℳ 86 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 80 ℳ 38 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 26 ₰, aus der Kreisschuldot. 68 ℳ 40 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: vom Kgl. Rentamte Gehalt 259 ℳ 20 ₰, von Leichen und Hochzeiten 33 ℳ 54 ₰, 37 Kornläutg. 3 ℳ 90 ₰ = 617 ℳ 14 ₰. — Lasten: für Geläute 17 ℳ 14 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. 100 ℳ., vom Standesamt 20 ℳ, Kirchenstiftungsschreiberei 4,50 ℳ.

Hohengebraching, Pfarrdorf, kathol., 5,5 km von Regensburg 4 Häuser, 3 Arbeiterwohnungen, 12 Fam., 78 Einw., darunter 1 Bierbrauer. Nächste Post- und Eisenbahnst. Regensburg, Arzt und Apotheke in Abbach (3,7 km).

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 136 W.-Sch., 41 F.-Sch. — Eingeschult: Niedergebraching 0,9, Großberg 1,8, Neudorf 1,8, Seedorf 1,8, Posthof 0,9, Nußhof 1,8, Nußgarten 2,3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1861 erbaut, 2 stöckig, in gutem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Gem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 9 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 18 Stere weiches Scheitholz und besorgt das Beifahren, und Spalt. desselb. Beheizung und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 42 ℳ. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 3 Fenst., 2 unheizb. kl. Zim. mit 3 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh., 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 heizb. kl. Zim. mit 3 Fenst. (sämtl. Lokalit. trock.), 1 Boden, 1 Keller mit Vorkeller, 1 Holzlege, 1 Waschh. mit Waschk. und eingebautem Schweinst., 1 kl. Hofraum, 1 Pumpbrunnen. — Dienstgründe: 1 Schul- und Hausg. 0,065 ha. Schulhaus ist 70 Schritte von der Kirche entfernt. Im Schulsprengel ist die Pfarrkirche, und die Filialkirche Oberisling (2,77 km). In den beiden Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. und zwar je 2 Sonntage in

der Pfarrkirche, den dritten Sonntag und an 6 Feiertagen in Oberisling, daselbst werden auch jährlich 24 Jahrtage abgehalten. — Orgel: in der Pfarrkirche, reparaturbedürftig, 11 Reg., in Obersling mittelm., 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 93 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 26 F.-Sch. à 1 ℳ 40 = 290 ℳ 74 ₰, von der Pfarrkirchenstift. Hohengebraching 171 ℳ 43 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Forstrecht 3 Ster hartes und 2 Ster weiches Scheitholz 34 ℳ 29 ₰, Schulentlaßsch. 85 ₰, aus der Kreisschuldot. 64 ℳ 80 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Pfarrkirchenstift. Gehalt und für 3 Jahrtage 9 ℳ, Geldfixum für 2 hl 97 l Korn 25 ℳ 71 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen 108 ℳ 68 ₰, 8 Weizen- und 40 Kornläutgarben 25 ℳ 51 ₰, für Kirchenuhraufziehen 41 ℳ 14 ₰, für Reinig. der Kirchenw. 25 ℳ 71 ₰; als Organist und Chorregent: von der Pfarrkirchenstift. Gehalt 14 ℳ 14 ₰, von der Kirchenstift. Oberisling für kirchl. Verricht. 37 ℳ 71 ₰ — 870 ℳ 31 ₰. — Lasten: Ausl. für Kirchenw. 25 ℳ 71 ₰. Reineinkommen: **844** ℳ **60** ₰. — Gemeindeschreiberei von 3 Gemeinden 270 ℳ, vom Standesamt von 4 Gemeinden 100 ℳ.

(NB.) Mit Oktober 1885 wurde in Oberisling eine neue Schule errichtet und besetzt. Den Mesner-, Kantor- und Organistendienst in der Filialkirche Oberisling versieht fassionsmäßig der Lehrer von Hohengebraching.

Kneiting, Dorf, kathol., Pfarrei Winzer (2,5 km), 5 km von Stadtamhof, 45 Häuser, 55 Fam., 276 Einw., dar. 2 Wirte, 2 Krämer. Nächste Postst. Etterzhausen (5 km), nächste Bahnst. Prüfening (4 km), Arzt und Apotheke in Stadtamhof.

Schul-, Kantor-, Organisten und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Klasse, 47 W.-Sch., 12 F.-Sch. — Eingeschult: Kager 1,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1882 vergrößert, mitten im Orte, allein stehend, 2stöckig, in bestem baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum u. Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 7 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anrichten desselben. Die Beheiz. der Schullokal. besorgt der Lehrer, die Reinig. derselben die Schulgem. — Wohnung: parterre, 1 gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 unheizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise, 1 kl. Keller, I. Stock: 1 heizb. ger. Zim. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. und 1 unheizb. Zim. (sämtl. Lokalit. trocken), 1 gr. Boden, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 Holzlege, 1 Hofraum. Die Herstellung eines Brunnens ist im Gange. — Dienstgründe: 1 Gemüse- und Schulgarten am Hause 0,061 ha (19. Bonitätskl.), hinter der Kirche ein Gras- und Obstgarten, Waldung 0,072 ha.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 50 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 15 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ — 158 ℳ 17 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 78 ℳ 60 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Nutzanteil an den unvert. Gemeindegr. 1 ℳ 66 ₰, Schulentlaßsch. 43 ₰, aus der Kreisschuldot. 234 ℳ 18 ₰, als Kantor, Organist und Mesner; von der Kirchenstift. Gehalt 45 ℳ 29 ₰, von Leichen, Hochzeit., Taufen ꝛc. 57 ℳ 03 ₰, 50 Kornläutgarben 17 ℳ 40 ₰. für Verricht. von der Filialk. Kager 6 ℳ 03 ₰ = 619 ℳ 39 ₰. — Lasten: Sammeln und Ausdreschen der Läutgarben 8 ℳ 24 ₰. — Reineinkommen: 611 ℳ 15 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ; aus Kreisf. 18 ℳ 85 ₰. — Sa.: **810** ℳ. Gemeindeschreiberei: 157 ℳ 72 ₰, vom Standesamt: 60 ℳ.

Maria-Ort, Wallfahrtsort, kathol. Pfarrei Eulsbrunn, 7 km von Stadtamhof, 2 Häuser, 2 Fam., 6 Einw. Nächste Post- und Eisenbahnst. Großprüfening 4 km, Arzt und Apotheke in Stadtamhof.

Schul=, Kantor=, Organisten= und Mesnerdienst. Vorber.=, I., II. und III. Kl., 40 W.=Sch., 16 F.=Sch. — Eingeschult: Waltenhof 1,5, Ort 1/4, Kleinprüfening 1, Riegling 1,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: alt, 2 stöck., in gut. baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt. Eigent. und Baulast: Wallfahrtskirche und Schulgem. — Lehrzimmer: II. Stock, sehr trocken, groß, 6 Fenst., ist aus Gefälligkeit von der Geistlichkeit zum Schulzwecke abgelassen. Die Schulgem. liefert 12 Stere Holz und bezahlt das Beifahren und Spalten. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 10 ℳ. — Wohnung: part.: 1 heizb. gr. Zim., 1 heizb. Nebenzim. mit je 3 Fenst., 1 Küche mit Kochherd, und 1 Fenst., 1 heizb. Zim. mit 3 Fenst.; im I. Stock, 1 gr. heizb. Zim. mit 3 Fenst., 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst. (sämtl. Lokal. etwas feucht), 1 Keller, 1 Boden, 1 Holzlege mit Schweinstall, 1 Hausgarten, 1 Schulgarten. Schulhaus nächst der Ortskirche, in welcher der Lehrer je am 2. Sonntag, an Quatembersonntagen und allen Festagen, dann in der Nebenkirche Riegling jährl. 2mal zu fung. hat. — Orgel: gut, 10 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 33 W.=Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 9 F.=Sch. à 1 ℳ 40 = 102 ℳ 85 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 113 ℳ 20 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, aus der Kreisschuldot. 159 ℳ 99 ₰, als Organist, Chorregent und Mesner: von der Wallfahrtskirche Maria=Ort Gehalt 125 ℳ 63 ₰, von der Bruderschaftsstift. 11 ℳ 40 ₰, von Leichen, Hochzeit., Taufen 2c. 53 ℳ 77 ₰, 6 Kornläutgarben 2 ℳ 06 ₰, Grabmachen 13 ℳ 71 ₰, Beheiz. des Kooperatorzimmers 2 ℳ 57 ₰, für Reinig. der Kirchenw. 8 ℳ 57 ₰, 0,14 Tgw. Garten 2 ℳ 49 ₰, von der Filialkirche Riegling 25 ₰ = 617 ℳ 09 ₰. — Lasten: Auslage für Beheizung des Kooperatorzimmers 2 ℳ 57 ₰, für Reinig. der Kirchenw. und Grabmachen 6 ℳ 90 ₰ = 9 ℳ 47 ₰. — Reineinkommen: 607 ℳ 62 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisfonds 22 ℳ 38 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. 100 ℳ.

Matting, Pfarrd., kathol., 14 km von Stadtamhof, 12 km von Regensburg, 49 Häus., 58 Fam., 239 Einw., darunt. 1 Wirt, 1 Krämer 2c. Nächste Postst. Prüfening 8 km, nächste Eisenbahnst. Gundelshausen 5 km, oder Sinzing 6 km, Arzt und Apotheke in Abbach 6 km, oder Regensburg 12 km.

Schul=, Kantor=, Organisten= und Mesnerdienst. Vorber.=, I., II. und III. Klasse, 65 W.=Sch., 18 F.=Sch. — Eingeschult: Graßlfing 3, Oberirating 3, Unterirating 2, und 1 Bahnwärterhaus 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1867 erbaut, fast mitten im Dorfe, 2 stöckig, in bestem baulichen Zustande, mit weißen Schieferplatten gedeckt, Eigent. der Pfarrkirchenstiftung (Mesnerwohnung) und der Schulgem., welch' letztere die Baulast hat. — Lehrzimmer: I. Stock, für gegenwärtige Schülerzahl ziemlich beschränkt, 6 Fenst., trocken. Die Schulgemeinde liefert 18 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselb. Beheiz. und Reinig. der Schullokal. besorgt der Lehrer für 16 ℳ. — Wohnung part.: 1 gr. Wohnzim. mit 3 Fenst. (etwas feucht), 1 kl. unheizb. Nebenzim. mit 1 Fenst. (feucht), 1 helle Küche mit Kochherd und 1 Fenst., 1 heizb. Zim. mit 3 Fenst., 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst. (beide trocken), im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 3 Fenst., 1 unheizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 kl. Zimmer (derzeit zur Gemeinderegistratur verwendet) (sämtl. Lokalit. sehr trocken), 1 geräum.

Boden, 1 guter Keller, 1 Holzlege, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 kl. Hofraum. Gemeindebrunnen in nächster Nähe. — Dienstgründe: ein Hausgarten 0,031 ha, 2 Schulgärtchen 0,032 ha (guter Bonität). — Schulhaus nächst der Kirche. Im Schulsprengel sind die Ortsk. und die Filialk. Graßlfing. In den 2 Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung., und zwar 3 Sonntage in der Ortsk., den 4. Sonntag in Graßlfing; außerdem in Graßlfing am Kirchweihdienstag, Oster- und Pfingstmontage, an den Festen: Nikolaui, Weihnachten (das 3. Amt) und Stephani, sowie bei allen Hochzeit. und Leichen. — Orgel: in der Ortsk. gut, 7 Reg., in Graßlfing nicht gut, 5 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 53 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰ = 118 ℳ 63 ₰, aus der Benefiziatenstift. für die Feiertagschule 32 ℳ 23 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 137 ℳ 94 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, aus der Kreisschuldot. 133 ℳ 65 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Pfarrkirchenstift. Gehalt 19 ℳ 29 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 14 ℳ, von Leichen, Hochzeit., Taufen ꝛc. 81 ℳ 25 ₰, 42 Kornläutgarben 21 ℳ 60 ₰, für Kirchenuhraufziehen 2 ℳ 40 ₰, 1,04 Tgw. Äcker 10 ℳ 71 ₰, als Organist: von der Pfarrkirchenstift. Gehalt 10 ℳ 29 ₰ 0,58 Tgw. Äcker 5 ℳ 49 ₰ = 608 ℳ 08 ₰. — Lasten: Stift zur Pfarrkirche 1 ℳ 71 ₰ — Reineinkommen: 606 ℳ 37 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisfonds 23 ℳ 63 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreib. von 2 Gemeinden 199 ℳ, vom Standesamte 36 ℳ.

Nittendorf, Pfarrd., kathol., 11 km von Stadtamhof, 52 Häus., 55 Fam., 266 Einw., darunter 2 Wirte, 2 Krämer mit Brotniederlagen. Nächste Post- und Eisenbahnst. Etterzhausen 2 km, Arzt und Apoth. in Regensburg 11 km.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl. 119 W.-Sch., 36 F.-Sch. — Eingeschult: Schönhofen 3, 2 Häuser von Pollenried 3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1864 umgebaut, mitten im Orte, 1 stöckig, in schlecht baul. Zustande, mit Ziegeln gedeckt. Eigentum und Baulast: die Schulgem. — Lehrzimmer: part.: klein, 7 Fenst., feucht. Die Schulgemeinde liefert 18 Stere weiches Scheitholz und besorgt das Beifahren, Spalt. und Anricht. desselb. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 12 ℳ. — Wohnung: 1 mittelgr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. Küchenvorplatz, 1 kl. Küche mit Kochherd; im I. Stocke: 1 heizb. gr. Zimmer mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Dachzim. mit 2 Fenst. (sämtl. Lokal. feucht), 1 Boden, 2 Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 groß. Scheune, 1 Backofen, 1 groß. Hofraum, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Wurz- und Schulgarten 0,017 ha, 1 Gras- und Baumgart. 0,303 ha, Äcker 2,044 ha, Waldung 1,935 ha, Ödung 0,344 ha (sämtl. geringer Bonit.). Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Filialk. Schönhofen 3 km, Etterzhausen 3 km. In der Ortsk. hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner jeden Sonn- und Feiertag, in den Filialk. als Kantor und Mesner nur bei einigen Ämtern zu fung. — Orgel: in der Ortsk. neu, 9 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 77 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 27 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 248 ℳ 23 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 50 ℳ 66 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 3,59 Tagw. Äcker, 0,89 Tagw. Garten, 9,45 Tgw. Waldung 30 ℳ 86 ₰, Weiderecht 8 ℳ 57 ₰, Schulentlaßsch. 77 ₰, aus der Kreisschuldot. 73 ℳ 20 ₰, als Mesner: von der Kirchenstiftung für

gestift. Jahrtage, Messen und Frauenfeste 7 ℳ 89 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 84 ℳ 60 ₰, 24 Kornläutgarben 10 ℳ 54 ₰, vom Kgl. Rentamte für 1 hl 48 l Korn 10 ℳ 40 ₰, als Organist und Chorregent: von der Kirchenstift. Nittendorf für gestift. Jahrtage und für Frauenfeste 6 ℳ 34 ₰, von Leichen und Hochzeiten 51 ℳ 85 ₰, von der Kirche Schönhofen für 1 gestift. Jahrtag 69 ₰ = 605 ℳ 20 ₰. — Lasten: Sammeln und Ausdreschen der Läutgarb. 1 ℳ 71 ₰. — Reineinkommen: 603 ℳ 49 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 26 ℳ 51 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreib. 140 ℳ.

Oberisling, Dorf mit Filialkirche, kathol., Pfarrei Hohengebraching (2,5 km), 2,8 km von Regensburg, 27 Häuser, 33 Fam., 200 Einw., darunter 2 Wirte. Nächste Post- und Eisenbahnstat., sowie Arzt und Apotheke in Regensburg.

Schuldienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 55 W.-Sch., 34 F.-Sch. — Eingeschult: Scharmassing 2, Leoprechting 1, Neuleoprechting 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regierung. — Schulhaus: 1885 erbaut, mitten im Orte, 2stöck., in bestbaul. Zust., mit Zieg. ged.; Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: part., ein eigener Anbau, groß, 7 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 18 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullokalit. besorgt der Lehrer für 42 ℳ. — Wohnung: parterre: 1 großes Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 gr. heizb. Nebenz. mit 3 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd; im I. Stocke: 2 gr. heizb. Zim. mit je 3 Fenst., 1 unheizb. kl. Zim. (sämtl. Lokalit. trocken); 2 gr. Böden, 1 guter Keller, 1 Holzlege, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 gr. Hofraum, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,080 ha, 1 Schulgarten 0,050 ha (gut. Bonit.). Schulhaus nahe der Ortskirche, in welcher jeden 3. Sonntag und an 6 weiteren Festtagen Gottesdienst ist. (Zur Zeit ist der Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst mit dem Schuldienste noch nicht vereinigt.) — Orgel: gut, 8 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 55 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 34 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 201 ℳ 60 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schul- oder Gemeindekassa 377 ℳ 80 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰. — Reineinkom.: 600 ℳ, dazu aus Zentralfds. 180 ℳ, aus Kreisfds. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 100 ℳ.

Sinzing, Pfarrd., kathol., 7 km von Regensburg, 60 Häuser, 78 Fam., 410 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Metzger, 1 Bräuer, 1 Wirt, 2 Krämer ꝛc. Nächste Post- und Eisenbahnst. in Sinzing 1 km, Ärzte und Apotheken in Regensburg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 103 W.-Sch., 27 F.-Sch. — Eingeschult: Bruckdorf 2, Vogelsang 1, Kühblöß 1,5, Alkofen 2, Unteralling 3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1862 durch Aufbau eines Stockwerkes erweitert, mitten im Orte, 2stöck., in bestem baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, 8 Fenst., sehr trock., (für die jetzige Schülerzahl etwas beschränkt). Die Schulgemeinde liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung des Schulzimmers besorgt der Lehrer unentgeltlich; die Reinig. läßt die Schulsprengelvertretung besorgen. — Wohnung: part.: 1 mittelgr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl.

unheizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd; 1 kl. Speise, 1 Waschlokal mit Waschkessel, 1 kl. Keller; im I. Stock: 1 heizb. mittelgr. Zim. (sämtl. Lokalit. trocken), 1 gr. Boden, 1 Holzlege, 1 kl. Hofraum. Brunnen fehlt; Trinkwasser in der Nachbarschaft zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,110 ha, 1 Schulgart. 0,080 ha, Äcker 0,606 ha, Waldung 0,423 ha (sämtl. mittelm. Bonität). Schulhaus nächst der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Ortskirche und 2 Filialkirchen, Bruckdorf 2 und Bergmatting 6 km. In den 3 Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. und zwar 2mal jährlich in Bruckdorf und 4mal in Bergmatting, an den übrigen Tagen in der Ortskirche. (Bei der Filialkirche Bergmatting ist auch ein Begräbnis). — Orgel: in der Ortskirche nicht gut, 6 Register; in den beiden Filialkirchen sind kleine Positive mit je 3 Registern.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 64 W.-Sch., à 2 ℳ 80 ₰, 21 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 205 ℳ 54 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,78 Tgw. Äcker, 1,24 Tagw. Waldung 24 ℳ, Nutzanteil an den unverteilten Gemeindegr. 1 ℳ 31 ₰, aus der Kreisschuldot. 172 ℳ 77 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Pfarrkirchenstift. Sinzing Gehalt 24 ℳ 69 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 17 ℳ 17 ₰, von Leichen und Hochzeiten 116 ℳ 17 ₰, 16 Weizen- und 39 Kornläutgarben 35 ℳ 48 ₰, Läutgarbenfixum 10 ℳ 74 ₰ = 628 ℳ 47 ₰. — Lasten: Grundzins zur Pfarrk. Sinzing 35 ₰, Drescherlohn 3 ℳ 45 ₰, dem Mesner 10 ℳ 30 ₰ = 14 ℳ 10 ₰. — Reineinkommen: 614 ℳ 37 ₰, dazu aus Zentralfds. 173 ℳ 55 ₰, aus Kreisfds. 22 ℳ 08 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr.: 155 ℳ; vom Standesamte 35 ℳ.

Thumhausen, Filialdorf, katholisch, Pfarrei Eulsbrunn (4 km), 12 km von Stadtamhof und Regensburg, 24 Häuser, 26 Fam., 136 Einw., darunter 1 Wirt, 1 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnstat. Eichhofen 3 km, Ärzte und Apotheken in Regensburg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst: Vorber.-, I., II. und III. Kl., 115 W.-Sch., 36 F.-Sch. — Eingeschult: Eichhofen 1, Nammelstein 0,5, Irgertshofen 4, Bärnthal 3,5, Haugenried 1,5, Viergstetten 3, Brand 1, Goppenhof 3, Raigerholz 2,5, Kühschlag 2, Obereinbuch 1, Untereinbuch 1,5 km. — Präsentationsrecht: das Großhandlungshaus Firma: „Hammerschmidts-Eidam" in Regensburg. — Schulhaus: 1870/71 erbaut, mitten im Orte, 1stöckig, in bestbaulichem Zustande, mit Ziegeln ged., Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: parterre, sehr geräum., 8 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 18 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Die Beheiz. der Schullokal. läßt der Lehrer unentgeltlich, die Reinigung derselben die Schulgem. besorgen. — Wohnung: part.: 1 großes Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 Zim. auf dem Boden (sämtliche Lokalitäten trocken), 1 großer Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune, 1 gr. Hofraum; 1 Brunnen, 1 gemauerte und eingewölbte Wasserreserve (Zisterne). — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,024 ha, 1 Gras- und Obstgart. 0,107 ha, 1 Schulgart. 0,084 ha, Äcker 0,706 ha, Ödung 0,273 ha (sämtl. guter Bonität). Schulhaus nächst der Ortskirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat und zwar je 2 Sonntage nacheinander, am dritten trifft der Gottesdienst nach Viehhausen (4 km). — Orgel: gut, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 77 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 27 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 248 ℳ 22 ₰, aus der Rosenbusch'schen Waisenfondsstiftung 85 ℳ 71 ₰, Gehaltsergänzung aus der Schulkassa 61 ℳ 27 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,49 Tagw, Garten, 2 Tagw. Äcker, 0,80 Tagw. Ödung 21 ℳ 34 ₰, Weiderecht 69 ₰, Schulentlaßsch. 77 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 137 ℳ 14 ₰, für die gest. Wochenmessen 8 ℳ 91 ₰, für das Vorbeten bei den Litaneien 5 ℳ 14 ₰, für Verrichtungen an 2 Patroziniumsfesten 1 ℳ 29 ₰, Meßstipendien 3 ℳ 43 ₰, 16 Kornläutgarben 5 ℳ 49 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisfonds 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreib. von 3 Gemeinden 390 ℳ 71 ₰, vom Standesamt 137 ℳ 14 ₰.

Viehhausen, Filiald., kath., Pfarrei Eulsbrunn (3,5 km), 13 km von Regensburg, 90 Häuser, 64 Fam., 461 Einw., darunter 1 Bäcker, 1 Metzger, 1 Bierbrauer, 2 Gastwirte ꝛc. Nächste Postst. Sinzing 7 km, nächste Eisenbahnst. Alling 2 km, Arzt und Apoth. in Regensburg.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl. 76 W.-Sch.. 21 F.-Sch. — Eingeschult: Adlstein 1, Alling 2, Bergmatting 3, Finsterthal 1,5, Kohlstett 1, Thalhof 0,5, Saxberg 2,5, Niederviehhausen 0,5, Schneckenbach 1,5, Zeiler 1,5, Mahd 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1858 erbaut, 1stöck. in gut baulichem Zustande, mit Schindeln geb. Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: part.: gr., 6 Fenst., (an einigen Stellen feucht.) Die Schulgem. liefert 15 Stere und die Ortschaft Bergmatting 3 Stere weiches Scheith. und beide besorgen das Beifahren, Spalten und Anrichten dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 18 ℳ. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, (trocken), im 1. Stocke: 1 heizb. kl. niedriges Zim., 1 unheizb. kl. Zim. (beide trocken), 2 kl. Verschläge, 1 kl. Dachboden, 1 guter geräum. Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Holzlege, 1 Scheune, 1 Zisterne mit ungenießbarem Wasser. Trinkwasser im hies. Frauenkloster zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausg. 0,370 ha, 1 Schulgarten 0,170 ha, Äcker 0,864 ha, Wiesen 0,333 ha (sämtl. guter Bonität). Im Schulsprengel ist die Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner an den Pfarrgottesdiensten jeden 3. Sonntag, an den Werktagen bei der hl. Messe und bei Leichengottesdiensten zu fungieren hat. — Orgel: gut, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 52 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 18 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 167 ℳ 65 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 82 ℳ 32 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,22 Tgw. Wurz- und Baumgarten 3 ℳ 43 ₰, aus der Kreisschuldot. 48 ℳ, als Organist und Mesner von der Kirchenstift. Gehalt 85 ℳ 71 ₰, Meßstipendien 6 ℳ, von Leichen 102 ℳ 86 ₰, 80 Kornläutgarben 50 ℳ 28 ₰, 37 l Läutkorn 2 ℳ 29 ₰, 2,54 Tgw. Äcker 0,98 Tgw. Wiese 30 ℳ 86 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 144 ℳ, vom Standesamt 48 ℳ, Kirchenstiftungsschreiberei 10—15 ℳ.

Winzer, Pfarrdorf, kath., 3,5 km von Stadtamhof, 35 Häuser, 45 Fam., 200 Einw., darunter 2 Bierbräuer, 1 Krämer. Nächste Postst. Stadtamhof, nächste Eisenbahnst. Regensburg 4,5 km. Arzt und Apotheke in Stadtamhof.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 82 W.-Sch., 25 F.-Sch. — Eingeschult: Ober-

winzer 1, Pfaffenstein 1,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1867 käuflich erworben, 2stöck., in gutem baulichen Zust., mit Schindeln gedeckt, Eigentum u. Baul.: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: im II. Stock, 3 Fenst., groß sehr trocken. Die Schulgem. liefert 18 Ster weiches Scheitholz und bezahlt das Beif., Spalten und Anrichten desselben. Die Beheizung des Lehrzimmers wird vom Lehrer besorgt; die Reinig. von einer Taglöhnerin. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 gewölbt. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 Speise; im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. kl. Nebenzim., 2 Kammern, 1 Garderobe (trocken), 1 gr. Boden, 1 gr. Keller, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 kl. Hofraum. — Dienstgründe: Der Haus- und Schulgarten liegt terassenförmig 0,065 ha, Äcker 0,149 ha, Wiesen 0,149 ha, beide jenseits der Donau. Schulhaus 5 Min. von der Pfarrk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fungieren hat und zwar jeden zweiten Sonntag und an allen Festtagen. — Orgel: gut, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 59 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 15 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 182 ℳ 40 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 87 ℳ 40 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 43 ₰, aus der Kreisschuldot. 82 ℳ 02 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Winzer Gehalt 137 ℳ 03 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 33 ℳ 11 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 45 ℳ 49 ₰, 51 Kornläutg. 14 ℳ 14 ₰, 0,44 Tgw. Acker, 0,44 Tgw. Wiese 8 ℳ 14 ₰ = 610 ℳ 76 ₰. Sammeln und Ausdreschen der Läutgarben 6 ℳ 85 ₰. — — Reineinkom.: 603 ℳ 91 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 26 ℳ 09 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. 216 ℳ, vom Standesamt 50 ℳ.

XV. Königliches Bezirksamt Sulzbach.

a. Königl. Distriktsschulinspektion Sulzbach I.

Edelsfeld, Pfarrd., simult., 12 km von Sulzbach, 35 Häuser, 36 Fam., 200 Einw., darunter 1 Bäcker, 2 Wirte (zugleich Metzger), 2 Krämer ꝛc. Nächste Postst. Sulzbach, nächste Eisenbahnst. Großalbershof 6 km, Arzt und Apotheke in Sulzbach.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 66 W.-Sch., 19 F.-Sch. — Eingeschult: Bernricht 3, Boden 3, Eberhardsbühl 6,5, Ernsthof 3, Forsthof 5, Gassenhof 4, Großalbershof 6, Kleinalbershof 3, Neumühl 5,5, Niederärnt 1,5, Oberndorf 1,5, Riglashof 5, Silbergrub 6, Sinnleithen 3,5, Schnellersdorf 2, Streitbühl 5, Steinling 2,5, Weißenberg 3, Vögelas 3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regierung. — Schulhaus: 1872 neu gebaut, außerhalb des Dorfes, 1stöckig, in gut baul. Zustande, mit Schiefer gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenstiftung. — Lehrzimmer: parterre, geräumig, 7 Fenst., ziemlich trocken. Die Schulgem. liefert 12 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. Beheizung besorgt der Lehrer, die Reinigung eine Privatperson für 10 ℳ. — Wohnung: 1 Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 heizb. Dachzim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. Dachzim.

mit 1 Fenst., 1 geräum. Boden, 1 kl. Keller, 1 Stall für 1 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Holzlege, 1 Waschhaus mit Waschkessel, 1 geräumiger Hofraum. Brunnen fehlt. Trinkwasser beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: 2 kl. Gemüsegärten und die Hälfte vom Schulgart. Schulhaus 100 Schritte von der Ortskirche. Im Schulspr. befinden sich die Ortskirche und die Filialkirchen: Sinnleithen, Weißenberg, Niederärnt. In diesen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fungieren und zwar 3mal in Niederärnt, 12mal in Sinnleithen, 12mal in Weißenberg, an allen Feiertagen und an den übrigen Sonntagen in der Ortsk. — Orgel: in der Ortskirche gut, 10 Reg., in Sinnleihen schlecht, 6 Reg., in Weißenberg neu, 5 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 47 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 12 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 210 ℳ 51 ₰, Gehaltsergänzung aus der Schulk. 33 ℳ 36 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 43 ₰, Schulentlaßscheine 51 ₰, aus der Kreisschuldot. 90 ℳ 09 ₰, 16,69 Stere weiches Scheitholz mit Hauerlohn 41 ℳ 14 ₰, Entschädignng für Schulgeldentgang 49 ℳ 92 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der simult. Kirchenst. Gehalt 11 ℳ 39 ₰, für 4 hl 51 l Korn 30 ℳ 86 ₰, für Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 24 ℳ 78 ₰, Läutgarbenfixum 75 ℳ 29 ₰, für die abgeschaffte Naturaliensammlung 9 ℳ 30 ₰, 13 Läutgarb. aus den Ortsch. Sinnleithen u. Gassenhof, 6 ℳ 50 ₰, aus dem katholischen Kirchensäckel 4 ℳ 89 ₰, Kirchhofgras 17 ₰ = 609 ℳ 74 ₰. — Lasten: für Glockenöl 32 ₰, für Kirchenwäsche 2 ℳ 75 ₰ = 3 ℳ 07 ₰. — Reineinkommen: 606 ℳ 67 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisfonds 23 ℳ 33 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von 2 Gemeinden 130 ℳ.

Illschwang, Pfarrdorf, simult., 8 km von Sulzbach, 41 Häuser, 64 Fam., 212 Einw., dar. 2 Krämer, 1 Bäcker, 1 Metzger, 2 Wirte ꝛc. Poststation im Orte, nächste Eisenbahnst., Arzt und Apoth. in Sulzbach.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 60 W.-Sch., 30 F.-Sch. — Eingeschult: Eichenzant 3, Einsricht 2, Eckersfeld 3, Frankenhof 4, Geigenwang 3, Gehrsricht 1,5, Götzendorf 4, Haar 3, Höfling 3, Neuöd 1, Ödputzberg 1, Mörswinkel 3, Ritzenfeld 2, Pfaffenhof 3, Leinhof 3, Wirsfeld 3 km, dann jene protestantischen Ortschaften, welche zur kathol. Pfarrei gehören falls katholische Kinder sich dort aufhalten, mit Ausnahme von Dietersberg, Hermannsberg, Viehberg und Stifterslohe. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: alt, am Ende des Dorfes, 2stöck., in gutem baul. Zust., mit Zieg. ged., Eigent. und Baulast: kathol. Kirchenstift. — Lehrzimmer: part.: I. Stock, 6 kleine Fenst., sehr nieder, feucht. Die Schulgem. liefert 12 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben oder hiefür dem Lehrer 96 ℳ. Beheiz. besorgte der Lehrer bisher unentgeltlich, die Reinig. der Schullok. besorgen die größeren Schulmädchen. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 kl. Küche mit Kochherd und Waschkessel, 1 kleine Speise, 1 Gewölbe; im I. Stock: 2 kl. heizbare Zimmer mit je 1 Fenst., dann 1 großes heizb. aber niedriges Dachzim. mit 2 Fenst., 2 Dachböden, 1 kl. Keller, 1 Zisterne im Hofraum, (Quellwasser fehlt), 1 Backofen, 1 Holzlege. — Dienstgründe: 1 kleiner Hausgarten 1 a, 1 kl. Acker 7 a (guter Bonität). Schulhaus nächst der Kirche. Im Schulsprengel sind die Ortskirche und die Filialkirchen Götzendorf und Frankenhof. In den 3 Kirchen hat der Lehrer als Kantor,

Organist und Mesner zu fung. und zwar je 2 Sonntage in der Ortskirche, den 3. Sonntag, sowie an der Kirchweih, am Allerseelensonntag und 1 Tag in der Kreuzwoche in Götzendorf, dann am 2. Weihnachts-, Oster- und Pfingstfeiertag, an der Kirchweihe und am 2. Tag in der Kreuzwoche in Frankenhof. Götzendorf hat auch ein Begräbnis. — Orgel: in der Ortsk. sehr gut, 11 Reg., in Götzendorf 6 Reg., in Frankenhof defekt, 4 Reg. Bei entsprechender Dienstleistung wird dem Lehrer auf Ansuchen eine Gratifikat. aus Kirchenstiftungsmitteln im Betr. von 60—100 ℳ jährl. gewährt.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 46 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 16 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 149 ℳ 48 ₰, von der Kirchenstiftung Illschwang 85 ℳ 71 ₰, von Frankenhof 6 ℳ 86 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,11 Tgw. Gemüsegarten 1 ℳ 29 ₰, Weiderecht 43 ₰, Schulentlaßsch. 43 ₰, als Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 56 ℳ 74 ₰, für gestift. Gottesd. in Illschwang und Frankenhof 3 ℳ 77 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 32 ℳ 67 ₰, von der Pfarrgem. für 10 hl 33 l Korn und 43 Läutgrb. 131 ℳ 60 ₰, Behölzung 51 ℳ 43 ₰, Oblaten 8 ℳ 57 ₰, Reinig. der Kirchenwäsche 25 ℳ 71 ₰, Reinig. der Kirchenstufen 10 ℳ 29 ₰, 0,08 Tgw. Garten 86 ₰, Friedhofgras 43 ₰, als Organist und Chorregent: von der Kirchenstiftung Illschwang für gestift. Jahrtage 2 ℳ 54 ₰, für Gesang und Musik am Fronleichnamsfeste 2 ℳ 57 ₰, für 76 l Weizen, 9 hl 03 l Korn, 93 l Gersten und 1 hl 88 l Haber 128 ℳ 57 ₰, von der Kirchenstift. Götzendorf 16 ℳ 29 ₰, von Frankenhof 2 ℳ 57 ₰ = 739 ℳ 41 ₰. — Lasten: Auslag für Oblaten 8 ℳ 60 ₰, für Kirchenw. 25 ℳ 70 ₰, Reinig. der Kirchenstufen 8 ℳ 60 ₰ = 42 ℳ 90 ₰. — Reineinkommen: 696 ℳ 51 ₰, dazu aus Zentralfonds 78 ℳ 66 ₰, aus Kreisfds. 34 ℳ 83 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

Königstein, Markt, simult., 18 km von Sulzbach, 129 Häuser, 215 Fam., 787 Einw., darunter die notwendigsten Gewerbetreibenden. Post in loco, nächste Eisenbahnst. Neuhaus a./P. 7 km, Arzt und Apoth. in Auerbach und Velden je 11 km.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorb.-, I., II. und III. Kl. 59 W.-Sch., 15 F.-Sch. — Eingeschult: Prühausen 3, Weidmühe 1, Eschenfelden 4, Vorderachtl 7, Eggenberg 5, Bischofsreuth 1, Funkenreuth 1, Döttenreuth 2, Lunkenreuth 3, Geissach 3, Loch 1, Mitteldorf 0,5, Breitenstein 1,5, Namsreuth 3, Fichtenhof 3,5, Oberriglashof 3,5, Steinbach 4, Mittelreinbach 6, Gaisheim 6, Ratzenhof 4, Oberklausen 8, Pruppach 2, Wildenhof 1,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1861 erb., außerhalb des Marktes, 1stöckig, in bestem baul. Zust., mit Zieg. gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. u. Kirchenstiftung. Die Schulgem. liefert weiches Scheitholz nach Bedarf (10 bis 12 Stere) und bezahlt das Beifahren, Spalten und Anrichten desselben. — Lehrzimmer: I. Stock, klein, 4 Fenst., sehr trock. Die Beheiz. und Reinig. der Schullokalitäten besorgt der Lehrer für 4 ℳ und für die Benützung des Ackers und des Gartens am Schulhause. — Wohnung: part.: 1 mittelgr. Wohnz. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst. und Alkoven mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise, 1 kl. Keller, im I. Stocke: 1 heizb. mittelgr. Zimmer mit 4 Fenst., 1 Vorzim., 1 Dachkammer (sämtl. Lokalit. trocken), 2 mittelgr. Dachböden, 1 Stall für 1 Stück Vieh, 1 Schweinst., 1 Holzl., (eine solche auch im I. Stocke). Brunnen fehlt, Trinkwasser aus dem Marktsbrunnen zu holen. Nahe am Schulhause fließt ein Bach. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,0201 ha, 1 Schulgart. 0,0120 ha, Äcker 0,3770, Wiesen 0,4429 ha (sämtl. guter

Bonit.). Schulhaus 450 Schritte von der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Ortsk. und die Filialk. Eschenfelden und die Schloßkirche Breitenstein. In diesen 3 Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. und zwar wechseln die sonn- und festtäglichen Gottesdienste zwischen den Kirchen Königstein, Eschenfeldeu und Kürmreuth, in welch letzterer Kirche der dortige Lehrer den Kirchendienst zu versehen hat. In Breitenstein ist jährlich an 2 Sonntagen Gottesdienst. — Orgel: in der Ortsk. ziemlich gut, 10 Reg., in Escheufelden sehr gut, 12 Reg., in Breitenstein unbrauchbar 4 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 33 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 7 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 53 ℳ 48 ₰, von der Gem. Königstein Schulgeld für arme Kinder 13 ℳ 71 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 87 ℳ 06 ₰, Weiderecht und Nutzanteil an den unverteilt. Gemeindegr. 2 ℳ 66 ₰, Schulentlaßsch. 17 ₰, aus der Kreisschuldot. Gehaltsbezug 62 ℳ 10 ₰, Hauszins 18 ℳ, Fixum für den früheren Getreidebezug 60 ℳ 30 ₰, 25,04 Ster weiches Scheith. mit Hauerlohn 61 ℳ 71 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Königstein Gehalt 22 ℳ 31 ₰, von gestift. Gottesdiensten 2 ℳ 91 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 40 ℳ 24 ₰, Läutgarben und Naturaliensammlungssurrogate 127 ℳ 45 ₰, Turmuhraufziehen von der Gem. Königstein 5 ℳ 57 ₰, 2,16 Tgw. Grundst. 14 ℳ 57 ₰, Kirchhofgras zu Königstein und Eschenfelden 51 ₰, von der Kirchenst. Eschenfelden Gehalt 47 ℳ 71 ₰, für gestift. Gottesd. 86 ₰, von der Kirchenst. Breitenstein 1 ℳ 89 ₰, für gestift. Gottesd. 2 ℳ 31 ₰ = 625 ℳ 52 ₰. — Lasten: dem Mesnergeh. in Eschenfelden für Läuten, Uhraufziehen 8 ℳ 83 ₰, Ausl. für Beheiz. des Schullokals 3 ℳ 43 ₰, für Reinig. der Kirchenwäsche zu Königstein, Eschenfelden und Breitenstein 6 ℳ 57 ₰ = 18 ℳ 83 ₰. — Reineinkommen: 606 ℳ 69 ₰, dazu aus Zentralfds. 180 ℳ, aus Kreisfds. 23 ℳ 31 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 75 ℳ.

Michaelspoppenricht, Filiald., simult., Pfarrei Sulzbach 5,5 km, 6 km von Amberg, 28 Häuser, 32 Fam., 160 Einw., darunter 1 Wirt. Nächste Postst. Rosenberg 3 km, nächste Eisenbahnstat. Altmannsdorf 2 km, Arzt und Apotheke in Sulzbach.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II., u. III. Kl., 100 W.-Sch., 55 F.-Sch. — Eingeschult: Altmannshof 2, Traßlberg 1, Witzlhof 2, Neuricht 2,5, Schäflohe 3, Karmensölden 3, Heringlohe 1, Wirnsricht 3, Laubmühl 4, Speckshof 3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1882 durch Anbau vergrößert, mitten im Orte, 1stöckig, in bestem baulichen Zustande, mit Ziegeln gedeckt, Eigentum und Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: im I. Stock, sehr groß, 7 Fenst., trocken. Die Schulgemeinde liefert 15 Stere weiches Scheitholz, besorgt das Beifahren, und bezahlt das Kleinspalten und Anrichten desselb. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 10 ℳ. — Wohnung: part.: 1 kl. Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 2 heizb. Nebenz. mit je 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd; 1 Speise; im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 3 Fenst., 1 kl. Zim. und 1 Dachkammer (sämtl. Lokal. trocken). 1 gr. Boden, 1 Keller, 1 Waschhaus mit Waschkessel und angebauter Holzlege. Brunnen fehlt, Trinkwasser beim Nachbar zu holen. — — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,021 ha, 1 Schulgart. 0,037 ha, Äcker 0,438 ha, 1 Wiese 0,067 ha (sämtl. guter Bonit.). Schulhaus nahe der Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner wöchentlich

2mal, an allen Festtagen und jedem 2. Sonntag zu fung. hat. — Eine neue Orgel mit 6 Reg. in Aussicht.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 69 W.-Sch. à 3 ℳ 60 ₰ 19 F.-Sch. à 1 ℳ 84 ₰ = 285 ℳ 65 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 68 ℳ 70 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 1 ℳ 14 ₰, Schulentlaßscheine 51 ₰, aus der Kreisschuldot. 52 ℳ 71 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstiftung Gehalt 103 ℳ 49 ₰, Kirchweihgeld 43 ₰, für die gestift. Jahrt. 8 ℳ 57 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 28 ℳ 63 ₰, 37 Kornläutgarben und 32 l Läutkorn 20 ℳ 25 ₰, 7 l Weizenmehl 1 ℳ 43 ₰ Ostereier und Flachssamml. 2 ℳ 57 ₰, 0,06 Tgw. Garten, 1,25 Tgw. Äcker, 0,19 Tgw. Wiesen 10 ℳ 06 ₰ = 604 ℳ 74 ₰. — Lasten: für Kirchenwäsche 2 ℳ 23 ₰. — Reineinkommen: 602 ℳ 51 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 27 ℳ 49 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

Neukirchen, Pfarrdorf, simult., 10 km von Sulzbach, 77 Häuser, 91 Fam., 485 Einw., mit allen notwendigen Gewerben. Post- und Eisenbahnst. in loco, Arzt und Apotheke in Sulzbach.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 87 W.-Sch., 29 F.-Sch. — Eingeschult: Buchhof 5, München 5, Ermhof 2, Pilgramshof 3, Fichtlbrunn 5, Haid 5, Erkelsdorf 3, Haaghof 3, Hundsboden 4, Hegberg 5, Holenstein 5, Oberreinbach 5, Kirchenreinbach 5, Föderricht 4, Grasberg 3, Rittmannshof 3, Lichtenhof 1,5, Etzelwang 4, Albersdorf 3, Neidstein 3, Tabernackel 3, Ziegelhütte 3, Peilstein 1,5, Röckenricht 5, Röst 5, Niederricht 4, Habres 5, Rupprechtstein 4, Penzenhof 6. Langenbrunn 6, Lehenhammer 6, Gerhardsberg 7, Schmittstatt 7, Truisdorf 3, Hundheim 3, Kauerhof 5, Obermainshof 4, Schönlind 3, Trondorf 4, Untermainshof 4, Ernhüll 5, Breitenthal 5, Hellberg 7, Högen 8, Weigendorf 9, Heuchling 9, Neutras 9, Bürtl 10, Fischbrunn 10, Hechendorf 10, Hubmannsberg 10, Lech 8, Hauseck 10 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1877 umgebaut, mitten im Orte, 2stöckig, in best. baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt. Eigent. und Baulast: kath. Kirchenst. — Lehrzimmer: im I. Stock, gr., 6 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr.; das Spalten, à Ster 1 ℳ., bezahlt der Lehrer. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 20 ℳ. — Wohnung: part.: 1 kl. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 unheizb. Vorzim. mit 1 Fenst., 1 Küche mit Kochherd und Waschkessel, 1 Speise, im I. Stock: 1 heizb. gr. Zim. mit 3 Fenst., 1 unheiz. Nebenzim. mit 2 Fenst. (sämtl. Lokal. nicht ganz trocken), 1 gr. und 1 kl. Boden, 1 Holzlege. Brunnen fehlt, Trinkwasser aus dem nahen Ortsbrunnen zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,050 ha, 1 Schulgarten 0,040 ha, 1 Acker 0,252 ha. Schulhaus nahe bei der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Ortsk. und die Filialk.: Etzelwang, Kirchenreinbach, Holenstein und Ernhüll. In den 5 Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. und zwar je einen Sonntag in der Ortsk., den folgenden Sonntag in Etzelwang und den dritten Sonntag in Kirchenreinbach, einen Sonntag im Jahre in Ernhüll und 2 Sonntage im Jahre in Holenstein. — Orgel: in der Ortsk. sehr gut, 10 Reg., in Etzelwang gut, 11 Reg., in Kirchenreinbach gut, 7 Reg., in Ernhüll sehr gut, 6 Reg., in Holenstein sehr gut 5 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 36 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 6 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 102 ℳ 86 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk.

120 ℳ 84 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, von 7 Gütlern 35 ₰, Schulentlaßscheine 34 ₰, aus der Kreisschuldot. 64 ℳ 58 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der kath. Kirchenstiftung Neukirchen Gehaltsbezüge 124 ℳ 06 ₰, für die gestift. Jahrtage 3 ℳ 40 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 18 ℳ 74 ₰, für 6 hl 49 l Läutkorn und 15 Laib Brot 55 ℳ 50 ₰, für Gesang am Fronleichnamstage 86 ₰, für Kirchweihbier 86 ₰, für Reinig. der Kirchen und Kirchenwäsche 13 ℳ 71 ₰, für Abholen des Wachses, Weines und der hl. Öle 6 ℳ 43 ₰, von der vazier. Messenstift. Velburg 42 ℳ 86 ₰, Friedhofgras zur Hälfte 1 ℳ 29 ₰, Rechstreugenuß aus der Etzelwanger Schulwaldung 86 ₰, von der Kirchenst. Etzelwang Gehalt, dann für Bier, Brot und Reinig. der Kirche 3 ℳ 94 ₰, für gestift. Jahrtage 4 ℳ 86 ₰, von der kath. Kirchenstift. Ernhüll 3 ℳ 37 ₰, von der kath. Kirchenst. Kirchenreinbach 2 ℳ 78 ₰, für 2 Kirchweihgottesd. in Holenstein 57 ₰ = 623 ℳ 66 ₰. — Lasten: Grundsteuer ꝛc. 43 ₰, für Abhol. des Wachses, des Weines und der hl. Öle 6 ℳ 44 ₰, für Reinig. der Kirchenwäsche und Kirchen 13 ℳ 71 ₰ = 20 ℳ 58 ₰. — Reineinkommen: 603 ℳ 08 ₰, dazu aus Zentralfds. 180 ℳ, aus Kreisfds. 26 ℳ 92 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Vom Standesamt 70 ℳ. Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist Gelegenheit geboten.

Rosenberg, Pfarrdorf, simult., katholischerseits Filiale von Sulzbach 2 km, 90 Häuser, 141 Fam., 585 Einw., darunter mehrere Bäcker, Metzger, Wirte, Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst. im Orte, Arzt und Apotheke in Sulzbach.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Klasse, 122 W.-Sch., 25 F.-Sch. — Eingeschult: Arzhaus 1, Breitenbrunn 1, Fürstenmühle 1, Gallmünz 4, Grund 3, Hub 0,5, Lobenhof 1, Kropfersricht 2, Lohr 1, Obersdorf 1,5, Hammerphilippsburg 0,5, Oberschweig 0,5, Pulvermühle 1, Siebeneichen 2, Stifterslohe 3,5, Unterschweig 1, Prohof 4,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1872 umgeb., mitten im Orte, 1stöck., in bestbaul. Zust., mit Zieg. ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: part., beschränkt, 6 Fenst., trocken. Die Schulgem. lief. 15 Stere weich. Scheith. und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. bes. der Lehrer für 15 ℳ. — Wohnung: part.: 1 kl. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenzimmer mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh. und Waschk.; unter dem Dache 2 heizb. Zim. mit je 2 Fenst., (sämtl. Lokalit. trocken), 1 Boden, 2 gute Keller, 1 Stall für 1 Stück Vieh, Brunnen fehlt, Trinkwasser am Ortsbrun. zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,010 ha, 1 Grasgarten 0,007 ha, der alte Schulgart. 0,008 ha, 1 Schulgart. 0,045 ha, Äcker 0,231 ha (sämtl. guter Bonit.). Schulhaus nahe der Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner alle 14 Tage zu fung. hat. — Orgel: zieml. gut, 10 Reg. — Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist Gelegenheit geboten.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 40 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 22 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 189 ℳ 94 ₰, von der Pömerschen Stift. zu Sulzbach 13 ℳ 71 ₰, Gehaltsergänzung aus der Schul- oder Gemeindekassa 36 ℳ 40 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Rechstreu aus 2 Tgw. Waldung 69 ₰, Zinsen aus 128 ℳ 57 ₰ Kapital für 1 verk. Waldung 5 ℳ 14 ₰ Weiderecht und Nutzanteil an den unverteilten Gemeindegründen 1 ℳ 58 ₰, Schulentlaßscheine 26 ₰, aus der Kreisschuldot. 190 ℳ 05 ₰, als Mesner: von der kath. Kirchenstift. Rosenberg Gehalt 47 ℳ 14 ₰, für gestift. Jahrtage 7 ℳ 20 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 15 ℳ 69 ₰, 7 Kornläutgarben und 83 l Läutkorn 8 ℳ 69 ₰, 12 Läutlaibe 3 ℳ 43 ₰, Zehentfixum und für die Stifterslohergilt 45 ℳ 60 ₰, 103 Beichtzetteleier 1 ℳ 97 ₰, 2,24 kg Flachs 1 ℳ

83 ₰, 0,08 Tgw. Garten, 0,67 Tagw. Äcker 10 ℳ 80 ₰, von der kath. vazier. Meßstiftung zu Sulzbach 10 ℳ 14 ₰, Kirchhofgras zur Hälfte 29 ₰ = 611 ℳ 15 ₰. — Lasten: Sammeln der Beichtzetteleier und des Flachses 50 ₰, Sammeln der Läutgarben und des Läutkorns 1 ℳ 60 ₰ = 2 ℳ 10 ₰. — Reineinkommen.: 609 ℳ 05 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 20 ℳ 95 ₰. — Sa: **810** ℳ.

Sulzbach, Stadt, simult., 535 Häuser, 970 Fam., 4668 Einw., darunt. alle notwendigen Gewerbe. Post- und Eisenbahnst., sowie Arzt und Apoth. in loco. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1871 eingerichtet, am Ende der Stadt, freiliegend, 1stöck., in gut baul. Zust., mit Schiefer ged. und mit Blitzableiter versehen, Eigent. und Baul.: Stadtgem. — 2 Lehrzimmer: part., je 6 Fenst., trock. Das Beheizungsmaterial für beide Schulzim. lief. die Schulgem., die Reinig. und Beheiz. besorgt ein Hausmeister. — Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist Gelegenheit geboten.

I. Schule (defin.) Schul- und Chorregentendienst. II. und III. Klasse der Knab., 61 W.-Sch. — Wohnung: Dienstwohn. nächst der Pfarrk., 3 heizb. und 2 unheizb. Zim., 1 Küche, 1 Waschküche (in beiden laufendes Wasser), 1 Kämmerchen, 1 Keller, 1 Hofr., 1 Holzlege, 1 Boden. (Mit Ausnahme eines Zim. part. sind alle Lokale trock.). Schul- und Gemüsegart. am Schulhause ca. 280 qm. Schulhaus 560 Schritte von der Pfarrk. Im Schulspr. sind: die Pfarr-, Kloster-, Spital-, Friedhof- und Annabergk. In den 5 Kirchen hat der I. Lehrer als Chorreg. zu fung.

Fassionsm. Einkommen: als I. Lehrer: aus dem kathol. Schulfonde Sulzbach 692 ℳ 60 ₰, Wohnung 42 ℳ 90 ₰, als Chorregent und Kantor: für gestift. Jahrtage 7 ℳ 49 ₰, für ständige kirchliche Verrichtung. 13 ℳ 77 ₰, an Stolgefäll. 14 ℳ 67 ₰. — Reineinkommen: 771 ℳ 43 ₰, dazu aus Zentralf. 90 ℳ, aus Kreisf. 38 ℳ 57 ₰. — Sa.: **900** ℳ (und 287 ℳ 40 ₰ Ortszulage).

II. Schule (defin.) Schul-, Kantor- und Organistendienst. Vorber.- und I. Kl. der Knab. 73 W.-Sch., 36 F.-Sch. — Wohnung: Dienstwohnung im alten Schulh., 2 heizb. und 1 unheizb. Zim. (trocken), 1 Küche, 1 Kam. (der im I. Stocke befindliche sogen. Zeichnungssaal steht dem jeweil. Lehrer zur Verfüg.), 1 kl. Gewölbe, 1 abgeschlossener Bodenraum, 1 Holzlege. In den vorhand. 5 Kirchen hat der II. Knabenlehrer als Kant. und Org. zu fung. — Orgel: in der Pfarrk. gut, 24 Reg., 2 Man., in der Kloster- und Spitalk. schlecht; erstere 6, letztere 9 Reg., in der Friedhofk. klein, sehr schlecht, ohne Pedal, 3 Reg., in der St Annakirche mittelm., 8 Register.

Fassionsm. Einkommen: als II. Lehrer aus dem Schulfonde Sulzbach 538 ℳ 37 ₰, Wohnung 34 ℳ 29 ₰, als Organist: von der vazier. kathol. Meßstift. Sulzbach 171 ℳ 43 ₰, von gestift. Gottesdienst. in der Pfarr-, Kloster- und St. Annakirche 10 ℳ, von den Fastenandachten 1 ℳ 81 ₰, für Verricht. in der Karwoche 1 ℳ 37 ₰, von der Brudersch. 1 ℳ 11 ₰, von der St. Anna-Oktav 1 ℳ 97 ₰, von der Lorettokirche 1 ℳ 11 ₰, an Stolgefällen 50 ℳ 40 ₰. — Reineinkommen: 811 ℳ 86 ₰, dazu aus Zentralf. 47 ℳ 55 ₰, aus Kreisf. 40 ℳ 59 ₰. — Sa.: **900** ℳ (und 361 ℳ 63 ₰ Ortszulage.)

Israelitische Schule. Schuldienst. Vorbereit.-, I., II. und III. Klasse, 24 W.-Sch., 4 F.-Sch. — Die Aufstellung des israel. Lehrers geschieht durch die israel. Kultusgem. im Vertragswege vorbehaltlich der Genehmigung und Bestätigung durch die Kgl. Regg. — Schulhaus: 1823

erbaut, nahe der Synagoge, 2stöckig., in gut. baul. Zust., mit Zieg. gedeckt. Eigent. und Baulast: israel. Kultusgem. — Lehrzimmer: part., zieml. geräum., 4 Fenst., (trock.). Die Gem. lief. die zur Beheiz. nötigen Steinkohlen, sowie das Holz. Beheiz. und Reinig. des Schullok. wird von der Gemeinde besorgt. — Wohnung: im I. Stock: 1 Wohnz. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 kl. Zim. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Zim. mit 1 Fenst. (alle trock.), 1 helle Küche, 2 Böden, 1 Keller, 1 Holzl., 1 Waschküche mit Waschkessel und Wasserleitung, 1 kl. Hofraum.

Fassionsm. Einkommen: Bezug aus den Schulgeldern von der israelit. Kultusgemeinde 685 ℳ 72 ₰, aus der Kreisschuldot. 90 ℳ. — Reineinkommen: 775 ℳ 72 ₰, dazu aus Zentralf. 90 ℳ, aus Kreisf. 34 ℳ 28 ₰. — Sa.: **900** ℳ. Außerdem von der israel. Kultusgem. 357 ℳ 28 ₰ pers. Zulage.

b. Königl. Distriktsschulinspektion Sulzbach II. (protest.)

Alfeld, Pfarrd., protest., 17 km von Sulzbach, 15 km von Hersbruck, 110 Häus., 200 Fam., 890 Einw., dar. mehrere Bäcker, Metzger, Wirte und Krämer. Postst. in loco, nächste Eisenbahnst. Hartmannshof 9 km, Arzt und Apotheke in Hersbruck. — Eingeschult: Kursberg 4, Kegelheim 2,5, Otzenberg 2, Rosenmühle 1,5, Kauerheim 2, Nonnhof 3,5, Röthenfeld 2, Pollanden 1,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1727 erb., fast mitten im Dorfe, 2stöck. in schlecht. baul. Zust., mit Zieg. ged.; Eigent. und Baul.: Pfarr- und Schulgem. — Die 2 Lehrzimmer: das eine im I. Stock: sehr beschränkt, 5 Fenst., trock., das andere part., 5 Fenst., sehr beschränkt, dumpf und feucht. Die Schulgem. lief. Schulh. nach Bedarf und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. der Schullok. bes. der Lehrer, wofür ihm das nötige Brennholz gereicht wird. Die Reinig. der Schullok. wird durch Privatpers. besorgt.

I. Schule. (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Klasse, 113 W.-Sch. und 24 F.-Sch. — Wohnung: im I. Stock: 2 heizb. kl. Zim. mit 3 bezw. 2 Fenst., (1 Zim. feucht), 1 Kam. unter dem Dache, 2 Böden, 1 Küche mit Kochh., 1 kl. Keller, 1 Backofen, Anteil am Gemeindebrunn. (100 m). — Dienstgründe: 1 Gemüsegart. (schlecht), Gemeinderecht mit 1 Pflanzbeet von 8 qm Flächeninhalt. Schulhaus nahe der Ortsk. Zur Pfarrei gehören zwei Filialen: Thalheim 5 km und Waller 4,5 km. In den Filialen hat der Lehrer als Kant. und Org. in Waller, und als Kant., Org. und Mesn. in Thalheim, dort jährl. 5mal, hier 1mal bei gewöhnl. Gottesd. (Kirchweih) und außerdem bei Hochz. zu fung. — Orgel: in der Ortsk. gut, 10 Reg., in Waller schlecht, 4 Reg., in Thalheim ein Harmonium sehr gut, 9 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 157 W.-Sch. à 3 ℳ, 37 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰, = 517 ℳ 25 ₰, von der Kirchenstiftung in Geld 24 ℳ, für 3 hl 24 l Korn 22 ℳ 50 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,01 Tagw. Garten 94 ₰, Nutzanteil an den unverteilt. Gemeindegr. 86 ₰, Schulentlaßsch. 60 ₰, Gehaltsbezug. aus Zentralf. 30 ℳ 43 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 6 ℳ 86 ₰, Fixum für 1 hl 85 l Korn 12 ℳ 86 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 174 ℳ 17 ₰, 6 hl 59 l Läutkorn 69 ℳ 38 ₰, 22 sogen. Läutlaibe 9 ℳ 43 ₰, fixirt. Läutgeld 4 ℳ, 85 sogen. Walburgisdreier 1 ℳ 88 ₰, 85 Stück sogen. Annaseier 1 ℳ 71 ₰, fixierte Naturaliensamml. 11 ℳ 20 ₰, Naturaliensamml. von Mehl, Flachs und Eiern 20 ℳ 57 ₰, Kirchhofgras 85 ₰ = 930 ℳ 09 ₰. — Lasten: Sammeln der Naturalien 10 ℳ 30 ₰, Sammeln der Läutgarben 3 ℳ 43 ₰, dem Schulgeh.

274 ℳ 30 ₰ = 288 ℳ 03 ₰. — Reineinkommen: 642 ℳ 06 ₰, dazu aus Zentralf. 135 ℳ 84 ₰, aus Kreisfonds 32 ℳ 10 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreib. 100 ℳ.

II. Schule: (Gehilfenstelle). Vorber.= und I. Klasse, 98 W.=Sch., 20 F.=Sch. — Wohnung: 1 heizb. Zimmer.

Einkommen: aus der Schulk. 68 ℳ 60 ₰, vom Lehrer 274 ℳ 30 ₰, = 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, perf. Zul. aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbesserungszuschuß 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsb. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Bachetsfeld, Dorf, protest., Pfarrei Illschwang 6 km, 6 km von Sulzbach, 16 Häus., 17 Fam., 126 Einw., darunt. 2 Wirte. Nächste Post= und Eisenbahnst. Neukirchen 6 km, Arzt und Apotheke in Sulzbach.

Schuldienst. (Verweserst.). Vorber.=, I., II. und III. Kl., 80 W.=Sch., 30 F.=Sch. — Eingeschult: Büchelberg 3, Bodenhof 2, Fichtenbrunn 1, Schwand 2, Höfling 3, Rothsricht 3, Ammersricht 4, Sunzendorf 5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1864 erbaut, alleinstehend, 2stöck., in best. baul. Zustande, mit Schiefer gedeckt. Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 6 Fenst., sehr trock. Die Lieferung des Schulholzes nach Bedarf, sowie Beifahren, Spalt. und Anricht. desselben ist dermalen von der Schulgem. für 90 ℳ einem Gemeindeglied übertragen. Die Beheizung des Schulzim. besorgt der Lehrer für 8 ℳ, die Reinig. besorgt eine Taglöhnerin für 10 ℳ. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 gr. Speise; im I. Stock: 1 gr. heizb. Zim. mit 3 Fenst., 1 unheizb. kl. Zim. (sämtl. Lokalit. trocken), 1 gr. Boden, 1 guter Keller. Brunnen fehlt, Trinkwasser aus dem Dorfbrunnen (60 m) zu holen. — Dienstgründe: 1 Schulgarten um das Schulhaus 11 Dezim. (guter Bonit.).

Einkommen: Schulgeld von 39 W.=Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 19 F.=Sch, à 2 ℳ 06 ₰ Schulgeldfixum 200 ℳ, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 149 ℳ 56 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 27 ₰, aus der Kreisschuldot. 81 ℳ 66 ₰. — Reineinkommen: 432 ℳ 49 ₰, Aufbess.=Zusch. und perf. Zul. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 17 ℳ 51 ₰. — Sa.: 630 ℳ. — Gemeindeschr. 126 ℳ.

Edelsfeld, Pfarrd., simult., 12 km von Sulzbach, 35 Häuser, 36 Fam., 200 Einw., darunter 1 Bäcker, 2 Krämer, 2 Wirte. Nächste Postst. Sulzbach, nächste Eisenbahnstat. Großalbershof 6 km, Arzt und Apoth. in Sulzbach.

Schul=, Kantor=, Organisten= und Mesnerdienst. Vorber.=, I., II. und III. Kl., 153 W.=Sch., 47 F.=Sch. — Eingeschult: Schnellersdorf 2, Bernricht 3, Steinling 2,5, Sinnleithen 3,5, Großalbershof 6, Forsthof 5, Iber 7, Weissenberg 3, Eberhardsbühl 6,5, Neumühl 5,5, Riglashof 5, Oberndorf 1,5, Kleinalbershof 3, Niedererndt 1,5, Vögelas 3, auf der Ruh 7, Boden 3 km. — Präsentationsrecht: Schloßherrschaft von Holnstein. — Schulhaus: 1844 erbaut, mitten im Orte, 2 stöck., im best. baul. Zust., mit Zieg. ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer im I. Stocke, groß, 8 Fenst., hell und trock. Die Schulgem. lief. 12¾ Stere weich. Scheith. und bezahlt das Beifahr. und Spalt. desselb. Beheiz. und Reinig. läßt der Lehrer bes. — Wohnung: part., 1 gr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh., 1 Speise; im I. Stocke: 1 heizb.

kl. Zim. mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. Zim. mit 1 Fenst., 2 gr. Böden, 1 Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh. Brunnen fehlt, Trinkwasser aus dem Pfarrbrun. zu holen. Ein kl. Gärt. und 1 kl. Acker wurden unentgeltl. an den Lehrer abgetreten. Außerhalb des Dorfes ein zieml. gr. Schulgart. Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulspr. sind die Ortsk. und die Filialk. Weissenberg 3 km und Niedererndt 1,5 km. In der Ortsk. hat der Lehrer als Kant., Org. und Mesn. zu fung., während in den Filialk. der Mesnerdienst von den Kirchenpflegern besorgt wird. 13 Sonntagsgottesdienste treffen nach Weissenberg und 2 nach Niedererndt. Die übrigen Gottesd. wechseln zwischen Edelsfeld und Kürmreuth. — Orgel: in der Ortsk. gut, 10 Reg., in Weissenberg, 5 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 90 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 31 F.-Sch. à 2 ℳ 08 ₰ = 310 ℳ 62 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 34 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 03 ₰, aus der Kreisschuldot. 16,69 Stere weich. Scheitholz mit Hauerl. 41 ℳ 14 ₰, als Mesner: von der simult. Kirchenstift. Gehalt 41 ℳ 94 ₰, von Leichen, Hochzeit., Taufen ꝛc. 48 ℳ 14 ₰, Läutgarben- und Läutlaibgeld 76 ℳ, sogen. Stephansopfer 23 ₰, für Kirchenuhraufziehen 98 ₰, Naturalien- und Fastenspeissamml. 24 ℳ 71 ₰, Kirchhofgras 17 ₰, von der protest. Kirchenst. Weissenberg 71 ₰, als Organist und Chorregent: von der protest. Kirchenstift. Edelsfeld 15 ℳ 43 ₰, von der protest. Kirchenstift. Weissenberg 2 ℳ 57 ₰, Samml. für das abgeschaffte Weihnachtssingen 26 ℳ 03 ₰ = 610 ℳ 64 ₰. — Lasten: an die Ablösungsk. des Staates 21 ₰. — Reineinkommen: 610 ℳ 43 ₰, dazu aus Zentralk. 169 ℳ 05 ₰, aus Kreisk. 30 ℳ 52 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — vom Standesamte 24 ℳ.

Eschenfelden, Pfarrd., simult. 11 km von Sulzbach, 76 Häuser, 82 Fam., 385 Einw., dar. 2 Bäcker, 2 Metzg., 2 Bräuer, 1 Wirt, 3 Kräm. ꝛc. Nächste Postst. Königstein 2,7 km, nächste Eisenbahnst. Neukirchen 5,5 km, Arzt und Apotheke in Sulzbach. — Eingeschult: Achtel 2, Eggenberg 0,5, Fichtenhof 2, Prupbach 1, Retzenhof 1, Riglashof 1, Wildenhof 2, Windmühle 4 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1871 erbaut, außerh. des Ortes, 2stöck., in bestbaul. Zust., mit Schiefer ged., Eigent. der protest. Kirchenstift.; wegen deren Vermögenslosigkeit trägt die Schulgem. die Baul. — 2 Lehrzimmer: II. Stock, mit 7 bezw. 4 Fenst. Zur Beheiz. des I. Lehrzim. lief. die Schulgem. 18 Stere weich. Scheith., für die Beheiz. des II. Lehrzim. bezahlt die Schulgem. 80 ℳ. Beheiz. der Schullok. besorgt der Lehrer, für die Reinig. sorgt die Schulverwaltung.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst, II. und III. Kl., 75 W.-Sch., 49 F.-Sch. — Wohnung: part., 2 heizb. Zim. mit je 3 Fenst., 2 kl. unheizb. Zim., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise, 1 Keller, 1 Boden, 1 Holzlege, 1 kl. Hofraum, 1 Zisterne. Brunnen fehlt, das nötige Wasser am Dorfbrun. zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,240 ha, 1 Schulgart. 0,060 ha, Äcker 0,211 ha, Ödung 0,600 ha (sämtl. gering. Bonit.). Schulhaus ziemlich entlegen von der Ortsk., in welcher der Lehrer als Kant., Org. und Mesner zu fung. hat. — Orgel: neu, sehr gut, 12 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 107 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 35 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 278 ℳ 85 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 48 ℳ, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,62 Tgw. Äcker, 1,76 Tgw. Gebüsch 1 ℳ 37 ₰, Nutzanteil an den unverteilten Gemeindegründen 34 ₰, Schulentlaßsch. 94 ₰, aus der Kreisschuldot. 25,04 Stere weiches Scheitholz mit Hauerlohn 61 ℳ 71 ₰, als Kant., Org. und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 19 ℳ 71 ₰, für 3 hl 01 l Korn 25 ℳ 71 ₰, Gelddeputate 86 ₰, Kranzgeld 86 ₰, 1 gestiftete

Predigt 1 ℳ 71 ₰, Uhraufziehen 2 ℳ 10 ₰, Läutgarbengeld 34 ℳ 57 ₰, Ausgleichung des Läutgarbengeldes mit dem kathol. Schullehrer 2 ℳ 06 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen 63 ℳ 38 ₰, Sammlung in Oberachtel 86 ₰, Geldsurr. für Sammlungen in Prupach 3 ℳ 15 ₰, Naturaliensammlung für das abgeschaffte Weihnachtssingen 33 ℳ 22 ₰ — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralfds. 180 ℳ, aus Kreisfds. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 60 ℳ; vom Standesamt 34 ℳ.

II. Schule (Gehilfenst.). Vorbereitungs- u. I. Kl., 80 W.-Sch. — Wohnung: im I. Stock, 1 heizb. Zimmer mit 2 Fenst.

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Etzelwang, Pfarrd., simult., 12 km von Sulzbach, 36 Häuser, 44 Fam., 242 Einw., dar. 1 Bäcker, 1 Bräuer, 2 Wirte, 2 Kräm. ꝛc. Nächste Postst. in Neukirchen, Eisenbahnst. in loco, Arzt und Apotheke in Sulzbach 12 km, ebenso in Hersbruck 13 km. — Eingeschult: Albersdorf 2,5, Erkelsdorf 2, Lehendorf 2, Lehenhammer 2,5, Neidstein 2, Neutras 3, Penzenhof 1, Rupprechtstein 2, Riedmannshof 3, Tabernakel 2, Ziegelhütten 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1859 umgeb., in gut. baul. Zust., mitten im Orte, mit Ziegeln ged., Eigent. und Baul.: protest. Pfarr- und Schulgem. — 2 Lehrzimmer: im I. Stock, je 5 Fenster, groß, geräumig, trocken. Die Schulgem. lief. für jedes Lehrzim. 9 Stere weich. Scheith. und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Ebenso werden auch noch 20—30 Ztr. Steinkohlen, je nach Bedarf gelief. (Der Gehilfe erhält zur Beheiz. seines Wohnzim. 3 Ster Holz). Die Beheiz. der Schullokal. besorgt der Lehrer, wofür er während der Wintermonate holzfrei ist, die Reinig. der Schullok. läßt die Schulgem. besorgen.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst., II. und III. Kl., 66 W.-Sch., — Wohnung: part.: 1 Wohnzim. mit 2 Fenst., 2 heizb. Nebenzim. mit 3 bezw. 2 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst. (sämtl. feucht), 1 feuchte Küche mit Kochherd und Waschkessel, 1 Keller, 2 Böden, 1 Holzlege mit Gänsestall, 1 Holzkammer, 1 kl. Hofr. Brunnen fehlt, Trinkw. beim Dorfbrun. zu holen. (Durch den Schulort fließt der Etzelbach.) — Dienstgründe: 1 Grasgart. 0,030 ha, 1 Gemüsegart. 0,006 ha, 1 Schulgart. 0,015 ha, Äcker 1,016 ha, Wald. 0,527 ha, Ödung 0,384 ha (sämtl. gering. Bonit.). Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulspr. sind die Ortsk. und die Filialk. Ernhüll 3 km, und Kirchenreinbach 2,5 km. In den 3 Kirch. hat der Lehrer als Kant., Org. und Mesn. zu fung. und zwar an 2 Sonnt. in der Ortsk., am 3. Sonnt. in Kirchenreinbach. Daselbst ist auch an den 3 hohen Festen immer am 2. Feiertage Gottesd. In Ernhüll ist des Jahres 3mal öffentl. Gottesd. — Orgel: in der Ortsk. gut, 11 Reg., in Kirchenreinbach gut, 7 Reg., in Ernhüll gut, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von 89 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 31 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ Schulgeldfix. 281 ℳ 36 ₰, Zinsen aus 85 ℳ 71 ₰ Ablösungskap. 3 ℳ 43 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 10 ℳ 05 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, aus 4,12 Tgw. Äcker und Ödung, 1,55 Tgw. Waldung, 0,12 Tgw. Garten 18 ℳ 25 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 2 ℳ 28 ₰, als Mesner: von der Kirchenst. Etzelwang Gehalt 15 ℳ 43 ₰, von Ernhüll 16 ℳ 73 ₰, Stolgebühren aus den Kirchendiensten zu Etzelwang und Ernhüll 86 ℳ 21 ₰, von der Kirchenstift. Kirchenreinbach Gehalt 21 ℳ 36 ₰, Stolge-

bühren aus dem Kirchendienst daselbst 25 ℳ 69 ₰, vom Schloßgutbesitzer in Holenstein 1 ℳ 14 ₰, Läutkorn von Privaten 22 ℳ 72 ₰, Läutbrot und Läutgeld von den Kirchengemeinden Etzelwang und Ernhüll 6 ℳ 17 ₰, von der Kirchengem. Kirchenreinbach 1 ℳ 54 ₰, Kirchhofgras in Etzelwang, und Ernhüll 86 ₰, in Kirchenreinbach 43 ₰; als Organist und Kantor: Sammlungsgelder von den Kirchengem. Etzelwang und Ernhüll incl. jener des Schloßgutes Holnstein 53 ℳ 20 ₰, von der Kirchengem. Kirchenreinbach 14 ℳ 87 ₰ = 603 ℳ 18 ₰. — Lasten: Grundsteuer, Bodenzins und Kreisumlag zum Kgl. Rentamte Sulzbach 2 ℳ 49 ₰, für Brennöl und Besen 69 ₰ = 3 ℳ 18 ₰, — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 90 ℳ.

II. Schule (Gehilfenst.), Vorber.= und I. Kl., 69 W.=Sch. 37 F.=Sch. — Wohnung: im I. Stock: 1 heizb. kl. Zimmer mit 1 Fenst.

Einkommen: aus der Schulkassa 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Fürnried, Pfarrdorf, simult., 13 km von Sulzbach, 38 Häuser, 48 Fam., 225 Einw., dar. 1 Bäcker, 2 Metzger, 2 Gastwirte, 2 Krämer rc. Nächste Postst. Illschwang 7 km, nächste Eisenbahnst. Hartmannshof 7 km, Arzt und Apotheke in Sulzbach.

Schul=, Kantor=, Organisten= und Mesnerdienst. Vorber.=, I., II. und III. Kl. 140 W.=Sch., 51 F.=Sch. — Eingeschult: Ammerried 3, Buchhof 3, Dollmannsberg 3, Frechetsfeld 3, Hoffstetten 2, Kirchthalmühle 4, Kutschendorf 4, Lichteneck 5, Nonnhof 2, Pleishof 4, Reichenunholden 3, Tannloh 4, Troßalter 3, Willersdorf 2, Wurmrausch 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Reg. — Schulhaus: 1856 erb., östl. d. Ortes, 2stöck., in gutbaul. Zust., mit Zieg. gedeckt, Eigent. und Baul.: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: II. Stock, gr., 8 Fenst., trock., hell und freundlich. (Wegen fortschreit. Zunahme der Schülerzahl steht die Erricht. eines 2. Schulsaales in Aussicht). Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheith. und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess.; Beheiz. und Reinig. der Schullok. wurde bisher vom Lehrer ohne Vergüt. besorgt. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. und 1 kl. unheizb. Nebenzim. mit je 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd (feucht), 1 gewölbt. Stall (zugl. Waschküche mit Waschk.), im I. Stock: 1 kl. heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. Zim. mit 1 Fenst. (sämtl. Lokalit. trock.), 2 gr. Böden, 1 gut. Keller, 1 Holzlege, 1 Schweinstall, 1 gr. Hofr. mit Zisterne, (Quellwasser gibt es in Fürnried nicht, bei eintret. Wassermangel muß das Wasser auf sehr beschwerl. Wege von Kirchthalmühle geholt werden.) — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,18 a, 1 Schulgarten 1,10 a 330 Schritte entf. (beide gut. Bonit.), Ödung 30,7 a (gering. Bonit.). Schulhaus nahe der Ortsk., in welcher der Lehrer als Kant., Org. und Mesn. zu fung. hat. (Das Früh= und Abendgebetläuten, sowie das Mittagsläuten wird vom kath. Mesner besorgt.) — Orgel: gut, 8 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 94 W.=Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 31 F.=Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 299 ℳ 78 ₰, Zinsen aus 63 ℳ 86 ₰ Ablösungskapital 2 ℳ 55 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,90 Tgw. Ödgrund 60 ₰, Weiderecht und Nutzanteil an den unverteilten Gemeindegründen 2 ℳ 06 ₰, Schulentlaßsch. 86 ₰, aus der Kreisschuldot. 28 ℳ 80 ₰; als Mesner: von der Kirchenstiftung Gehalt 8 ℳ 57 ₰, Läutgeld 60 ℳ 76 ₰, Entschäd. für die ehemalige Naturaliensammlung 105 ℳ 75 ₰, von Hochz., Leichen, Taufen rc. 53 ℳ 31 ₰, Läutgeld und 2 hl 13 l Läutkorn 24 ℳ 69 ₰, für Kirchenuhrauf=

ziehen 3 ℳ 43 ₰, Friedhofgras 86 ₰, als Kantor und Organist: von Hochzeiten und Leichen 72 ℳ 49 ₰. — Reineinkommen: 685 ℳ 11 ₰, dazu aus Zentralfds. 92 ℳ 07 ₰, aus Kreisfds. 32 ℳ 82 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 90 ℳ; vom Standesamte 60 ℳ, incl. 10 ℳ als Entschäd. für das Amtslokal.

Hirschbach, Filiald., protest., Pfarrei Eschenbach 5,75 km, 15 km von Sulzbach, 76 Häuser, 82 Fam., 435 Einw., dar. 1 Bäcker, mehrere Metzger, Wirte, Krämer ꝛc. Nächste Poststation. Hohenstadt 6,7 km, nächste Eisenbahnst. Etzelwang und Vorra je 5,7 km, Arzt und Apoth. in Hersbruck.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst Vorber.-, I., II. und III. Kl., 145 W.-Sch. 26 F.-Sch. — Eingeschult: Hauseck 2, Loch 1,5, Unterklausen 2,5, Oberklausen 3,5, Kleinmeinfeld 4,5 km. — Präsentationsrecht: die Schulgem. — Schulhaus, 1865 erb., 2stöck., in gut. baul. Zust., mit Zieg. ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: im II. Stock, gr., 6 Fenst., sehr trocken und bei Erteilung von Abteilungsunterricht genüg. geräum. Die Schulgem. lief. 11 Stere weich. Scheith. und bes. das Beifahren. Spalt. und Anricht. ließ bisher der Lehrer besorgen. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 12 ℳ. — Wohnung: I. Stock: 1 Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh., 1 Waschküche mit Waschk., 1 Kam., 1 Speise, (diese Lokal. feucht); im II. Stock: 2. heizb. trockene Zim., 1 Boden, 1 Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Holzlege, 1 Schweinst. Brunnen nahe am Schulhause im Schulgart. — Dienstgründe: Gemüseg. 0,095 ha, Gras- und Baumgart. (mit Forellenweiher) 0,418 ha, Äcker 0,667 ha, Waldung 0,1 ha (guter Bonit.). Schulhaus 40—50 m von der Ortsk., in welcher von dem Lehrer an Festtag. und an manchen Sonnt. freiwillig nachmittags Lesegottesd. abgehalten wird; außerdem hat der Lehrer an den 5 Gottesd., die vom Geistlichen in der Ortsk. alljährl. gehalten werden, den Kantor (Lehrer in Eschenbach) im Gesange zu unterstützen. — Orgel: ziemlich gut, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 110 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 20 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰, Schulgeldfixum 257 ℳ 14 ₰, aus der Gemeindek. Entschädigung für Waldstreu 10 ℳ 29 ₰, 12,5 Ster Brennholz 30 ℳ 86 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 161 ℳ 12 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,47 Tgw. Garten, 1,36 Tgw. Äcker, 0,28 Tgw. Wiese, 0,66 Tgw. Waldung 29 ℳ 74 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 60 ₰, aus der Kreisschuldot. 66 ℳ 10 ₰, als Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 5 ℳ 14 ₰, vom Opferstock 29 ₰, Läutgeld 4 ℳ 85 ₰, 2 hl 091 Läutkorn 15 ℳ 31 ₰, als Kantor und Organist: von der Kirchenst. Singgeld 1 ℳ 29 ₰ = 604 ℳ 19 ₰. — Lasten: Sammeln der Läutgarben 1 ℳ 05 ₰. — Reineinkommen: 603 ℳ 14 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 26 ℳ 86 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 75 ℳ, vom Standesamt 24 ℳ.

Högen, Dorf, protest., Pfarrei Etzelwang 5 km, 11 km von Sulzbach, 34 Häuser, 40 Fam., 300 Einw., darunter 2 Krämer, 2 Wirte. Nächste Post- und Eisenbahnst. Hartmannshof 5 km, Arzt und Apotheke in Sulzbach.

Schuldienst. (Verweserstelle). Vorber.-, I., II. und III. Kl., 63 W.-Sch., 15 F.-Sch. — Eingeschult: Ober-Haunritz 1,5, Ober- und Unterlangenfeld 4, Hellberg 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: Schullokal. im sog. „Schloß“, von der Schulgem. gemietet, Baulast hat der Besitzer des — in zieml. defekt. Zust. befind-

lichen — Hauses zu tragen, Ziegeldach. — Lehrzimmer: I. Stock, mäßig groß, mit 4 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 12 Stere weich. Scheith. und bezahlt das Beifahr. und Spalt. dess. Beheiz. und Reinig. des Schulzim. wird von einer Privatperson besorgt. — Wohnung: im Schloß, 1 Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. Vorraum mit 1 Fenst., 1 Küche mit Herd (sämtl. trocken). Mietzins wird von der Schulgem. bezahlt. Brunnen wenige Schritte vom Schloß entf. Schulgarten 0,6 a gut.

Einkommen: Schulg. von 45 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 8 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 134 ℳ 94 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 166 ℳ 51 ₰, 3 Ster Scheitholz 15 ℳ 43 ₰, aus der Kreisschuldot. 97 ℳ 50 ₰, Besoldungsbeitrag aus Zentralf. 20 ℳ 57 ₰ = 434 ℳ 95 ₰. — Lasten: Fuhrlohn für 3 Ster Holz 1 ℳ 71 ₰. — Reineinkommen: 433 ℳ 24 ₰, Aufbess. Zusch. und pers. Zul. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 16 ℳ 76 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

Holenstein, Dorf mit Filialk., protest., Pfarrei Neukirchen 4 km, 10 km von Sulzbach, 24 Häuser, 30 Fam., 145 Einw., dar. 1 Bäcker, 1 Wirt, 2 Krämer 2c. Nächste Post- und Eisenbahnst. Neukirchen 4 km, Arzt und Apotheke in Sulzbach.

Schul-, Kantor-, Organisten- u. Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 95 W.-Sch., 31 F.-Sch. — Eingeschult: Oberreinbach 0,5, Hundsboden 1,5, Haghof 1,5, Högberg 1, Mittelreinbach 1, Geisheim 2, Steinbach 1, Eckenricht 3 km. — Präsentationsrecht: der jeweilige Schloßgutsbesitzer in Holenstein. — Schulhaus: 1866 erb., in gutem baul. Zust., mit Zieg. ged., Eigent. und Baul.: der jeweilige Schloßgutsbesitzer. — Lehrzimmer: I. Stock, 6 Fenst., geräum., trock. Die Schulgem. lief. 15 Stere weich. Scheith. und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. besorgt der Lehrer ohne Vergütung, Reinig. besorgt die Schulgem. (nach jedesm. Tünchen der Schullok. der jeweil. Schloßgutsbesitzer). — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst. (feucht), 1 Kam., 1 helle Küche mit Kochh., 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 heizb. mittelgr. Zim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. kl. Zim. mit 2 Fenst., (trocken), 1 gr. Boden, 1 Keller, Brunnen fehlt, Trinkw. am Ortsbrun. (30 m) zu holen. — Dienstgründe: 1 Gemüsegart. 0,75 a, 1 Schulgart. (350 m vom Schulhause) 1,50 a (beide geringer Bonit.). Schulhaus nahe der Kirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Org. und Mesn. zu fung. hat. In der Filialk. werden jährl. 6 Gottesdienste abgehalten. An den übrigen Sonn- und Festtagen hat der Lehrer alle Wochen abwechselnd Lesegottesdienst oder Christenlehre abzuhalten. — Orgel: gut, 5 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 61 W.-Sch. à 3 ℳ 20 ₰, 10 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 199 ℳ 72 ₰, Zinsen aus 2571 ℳ 43 ₰, Kapital 102 ℳ 86 ₰, Gehaltsergz. aus der Schulk. 114 ℳ 60 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,12 Tgw. Garten 43 ₰, Schulentlaßsch. 26 ₰, aus der Kreisschuldot. 118 ℳ 76 ₰, als Mesner: Läutgetreid und Läutgeld 48 ℳ 42 ₰. — Reineinkommen: 605 ℳ 65 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 24 ℳ 35 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. 147 ℳ, vom Standesamte 40 ℳ.

Illschwang, Pfarrd., simultan., 8 km von Sulzbach, 41 Häuser, 64 Fam., 360 Einw., darunt. 1 Bäcker, 1 Metzger, 2 Wirte, 2 Krämer. Postst. daselbst, nächste Eisenbahnst., sowie Arzt und Apotheke in Sulzbach.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 145 W.-Sch., 60 F.-Sch. — Eingeschult: Gers-

richt 1,5, Pfaffenhof 3, Ritzelsdorf 2, Pürschläg 4,5, Hermannsdorf 3, Hermannsberg 4,5, Götzendorf 4,5, Kühnhof 3, Schöpfendorf 2, Reichertsfeld 2, Ritzenfeld 2,5, Augsberg 3,5, Altensee 3,5 km, Ottmannsfeld 2,5, Wossenrichl 1,5, Pesentricht 1,5, Woppenthal 3, Geigenwang 3,5, Eckertsfeld 3, Einsricht 2, Neuöd 2,5, Oedputzberg 3, Angfeld 3, Seibertshof 2,5, Mörtswinkel 3,5, Aichazand 4,5, Haar 5, Wirsfeld 4 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1877 erbaut, mitten im Orte, 2stöck., in gut. baul. Zust., mit Ziegeln ged., Eigent. und Baul.: Kirchenstift. (Die Reparaturk. für das Lehrzim. hat die Schulgem. zu tragen.) — Lehrzimmer: I. Stock, gr., 9 Fenst., sehr trock. Die Beschaff. des Schulholz., das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. ist dem Lehrer für den Betrag von jährl. 130 ℳ, welche aus der Schulk. bez. werden, überlassen. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 12 ℳ. — Wohnung: part.; 1 kl. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 etwas gr. heizb. Nebenzim. mit 3 Fenst., 1 feuchte, unbenützb. Kammer mit 1 Fenst., 1 dunkle Küche mit Wasserpumpe und Kochh., 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 kl. Kam. mit 1 Fenst., im Dachr. 1 heizb. ger. Erckerz. mit 3 Fenst., 1 Kammer mit 1 Fenst., 1 kl. Boden, 1 kl. Keller, 1 kl. Hofraum, 1 Zisterne im Gemüsegarten (Quellwasser ist im ganzen Orte nicht vorhanden). — Dienstgründe: Hausgarten 1,5 a, wovon 48 qm für 8 ℳ jährl. Entschädig. an die Schulgem. zum Zwecke der Obstbaumzucht abgegeben sind (sehr gut. Bonit.). Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Filialk. Götzendorf 4,5 km und Frankenhof 4,5 km. In der Ortsk. hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung., in den Filialk. nur als Kantor und Organist, und zwar in der Ortk. jeden Sonnt., in Götzendorf 1 mal in jedem Monat, in Frankenhof am 2. Feiertag der 3 hohen Feste und am Kirchweihf. — Orgel: in der Ortsk. neu, sehr gut., 13 Reg., und 1 Kollektivz., in Götzendorf gut., 6 Reg., in Frankenhof defekt, 4 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 85 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 33 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 277 ℳ 28 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,07 Tgw. Gemüseg. 94 ₰, Weiderecht 43 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 02 ₰, aus der Kreisschuld. 21 ℳ 60 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der prot. Pfarrgem. Geldfix. für das Läutgetreid und die Naturaliensamml. 221 ℳ 60 ₰, von Leich., Hochz., Taufen 88 ℳ 54 ₰, Friedhofgr. 43 ₰, als Organist und Chorregent: von der prot. Kirchenstift. Götzendorf Gehalt 27 ℳ 29 ₰, von der kath. Kirchenstift. Frankenhof 2 ℳ 57 ₰. — Reineinkom.: 662 ℳ 30 ₰, dazu aus Zentralfds. 115 ℳ 67 ₰, aus Kreisf. 32 ℳ 03 ₰. — Sa.: **810** ℳ, — Gemeindeschreiberei 132 ℳ.

Kirchenreinbach, Filialb., simult., Pfarrei Etzelwang (2 km), 11 km von Sulzbach, 34 Häus., 37 Fam., 238 Einw., dar. 1 Bäcker, 1 Metzger, 1 Wirt, 1 Bierbrauer, 2 Krämer. Nächste Postst. Neukirchen (3 km), nächste Eisenbahnst. Etzelwang (2 km), Arzt und Apoth. in Sulzbach.

Schuldienst. (Verweserst.), Vorber.-, I., II. und III. Kl., 94 W.-Sch., 24 F.-Sch. — Eingeschult: Gerhardsberg 1, Schmidtstadt 2, München 2, Buchhof 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1877 angek., in. best. baul. Zust., mit Zieg. ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: im II. Stock, zieml. beschr., 5 Fenst., sehr trock. Die Schulgem. liefert Schulholz nach Bedarf u. bez. das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für

25 ℳ. — Wohnung: II. Stock, 1 kl. Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh., (sämtl. Lokalit. trock.), 1 Boden, 1 Ant. am Keller, 1 Stall für 4 Stück Vieh, Holzl. auf dem Boden, 1 gr. Hofr. Brunnen fehlt, Trinkw. beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: 1 Haus- und Schulgart. 0,175 ha (zieml. gut. Bonit.) Schulhaus etwas entf. von der Kirche, in welcher der Lehrer von Etzelwang alle 3 Wochen als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat.

Einkommen: Schulgeld von 63 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰ 14 F.-Sch à 1 ℳ. 40 ₰ = 242 ℳ 16 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 94 ℳ 74 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 70 ₰, aus der Kreisschuldot. 90 ℳ. — Reineinkommen: 428 ℳ 60 ₰, Aufbess. Zusch. und pers. Zul. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 40 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

Königstein, Markt, simult., 18 km von Sulzbach, 129 Häuser, 215 Fam., 787 Einw., dar. die notw. Gewerbetreib. Post- und Telegraphenst. im Markt, nächste Eisenbahnst. Neuhaus (7 km), Arzt und Apotheke in Velden (10 km.) — Eingeschult: Bischofsreuth 1, Funkenreuth 1, Döthenreuth 2, Lunkenreuth 3, Gaissach 3, Namsreuth 3, Loch 1, Mitteldorf 0,5, Breitenstein 1,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, das alte, i. J. 1884 umgeb., und blos als Wohnung für den Lehrer einger., liegt mitten im Orte, 2stöck., in best. baul. Zust., mit Ziegeln ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. und Kirchenst. Das neue Schulh., 1884 erb., liegt außerh. des Marktes, 263 Schritte von der Wohnung des Lehrers, 1stöck., mit Erker, in best. baul. Zust., mit Schiefer ged., mit einem Blitzabl. versehen, Eigent. und Baul.: Schulgem. Es enth. 2 gr. Lehrsäle mit je 8 Fenst., sehr trock., dann 1 Wohnz. mit 2 Fenst. für den Schulgeh., 1 heizb. Reservez. (beide trock.), 2 ger. Böden, 1 sehr g. Keller. Die Schulgem. liefert zur Beheiz. der Lehrsäle 30 Stere weich. Scheith. und bez. das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. bes. der Lehrer für die Erübrigung am Schulh. Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist wenig Gelegenheit geboten.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst, II. und III. Kl., 117 W.-Sch., 21 F.-Sch. — Wohnung: (alt. Schulh.) part.: 1 gr. Wohnz. mit 4 Fenst., 1 helle Kochstube mit Kochh., 1 kl. Speise, 1 kl. Gewölbe, im I. Stock.: 1 heizb. gr. Zim. mit 2 Fenst., 2 heizb. kl. Zim. mit 1 bezw. 2 Fenst., 1 unheizb. kl. Zim. mit 2 Fenst., 1 Boden mit Dachk. (sämt. Lokal. trock.), 1 Waschh. mit Waschk., 1 Holzl., 2 Böden und 1 Keller im neuen Schulh., Brunnen fehlt; Trinkw. am Marktsbr. (80 Schr.) zu holen. — Dienstgründe: Haus- und Schulg. am neuen Schulh. mit gr. Wasser-Bassin 0,03 ha, neben der Kirche der alte Schulg. 0,019 ha, Äcker 0,35 ha, Wiesen 0,07 ha (sämt. g. Bonit.). Das alte Schulh. nahe der Ortsk., in welcher der Lehrer als Kant., Org. und Mesner alle Sonn- und Feiert. und alle Freit. bei den Gottesd. zu fung. hat. — Orgel: gut, 10 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 107 W.-Sch. à 3 ℳ 80 ₰ 27 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 325 ℳ 57 ₰, aus der Gemeindek. Schulg. für arme Kinder 13 ℳ 71 ₰, Wohnung 20 ℳ. 60 ₰, Weiderecht und Nutzant. an den unvert. Gemeindegr. 2 ℳ 66 ₰, Schulentlaßsch. 92 ₰, aus der Kreisschuldot. Gehaltsbez. 40 ℳ 50 ₰, Fixum für den früheren Getreidebez. 54 ℳ 84 ₰, 25,04 Ster weiches Scheitholz mit Hauerl. 61 ℳ. 71 ₰, als Mesner: von der Kirchenstift. Geh. 26 ℳ 14 ₰, Geldfix. für 74 l Korn 6 ℳ 29 ₰, von Leich.,

Hochz., Taufen ꝛc. 57 ℳ 34 ₰, Läutgarbenfixum 29 ℳ 40 ₰, 1,55 ℳ Äcker, 0,42 Tgw. Wiese 13 ℳ 11 ₰, als Organist und Chorregent: von der Kirchenst. Geh. 65 ℳ 86 ₰, Surrogat für das ehemal. Weihnachtssingen 20 ℳ 75 ₰. — Reineinkommen: 739 ℳ 40 ₰, dazu aus Zentralfds. 38 ℳ 40 ₰, aus Kreisf. 32 ℳ 20 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. von 2 Gem. 230 ℳ.

II. Schule: (Gehilfenstelle). Vorber.= und I. Klasse, 95 W.=Sch. 28 F.=Sch. — Wohnung: im neuen Schulh., 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst.

Einkommen: aus der Schulk. 102 ℳ 90 ₰, aus dem Mehrertr. des Schulg. 240 ℳ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, persönl. Zul. aus Zentralfds. 90 ℳ, Aufbesserungszusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisfonds 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Michaelspoppenricht, Filiald., mit Filialkirche, simult., Pfarrei Rosenberg, 5,5 km von Sulzbach, 6 km von Amberg, 28 Häus., 32 Fam., 160 Einw., darunter 1 Wirt. Nächste Postst. Rosenberg 3 km, nächste Eisenbahnst. Altmannshof 2 km, Arzt und Apotheke in Sulzbach.

Schul=, Kantor=, Organisten= und Mesnerdienst. Vorber.=, I., II. und III. Kl., 17 W.=Sch., 6 F.=Sch. — Eingeschult: Altmannshof 2, Traßlberg 1, Heringlohe 1, Carmensölden 3, Schäflohe 3, Laubhof 4, Laubmühle 4, Speckshof 2,5, Witzelhof 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, mitten im Orte, 1 stöckig, mit Ziegeln gedeckt. Eigent. und Baul.: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: part.: geräum. mit 4 Fenst., feucht. Die Schulgem. liefert 6 Stere weiches Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselb. Beheiz. der Schullok. besorgt der Lehrer ohne Vergütung, die Reinig. wird von den größeren Schülerinnen vorgenommen. — Wohnung: part., 1 klein. feuchtes Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 als Küche zu benützendes Gewölbe, 1 kl. Speise; unter dem Dache: 1 kl. heizb. trock. Zimmer mit 1 Fenst., 1 kl. Kammer, 2 kl. Böden, 1 Stall für 2 Stück Vieh. Brunnen fehlt, Trinkwasser beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,27 ha, (ein Teil desselb. wird zur Obstbaumzucht benützt,) Äcker 0,190 ha, Wiesen 0,136 ha, 1 Obstgart. 0,057 ha (sämtl. gut. Bonit.) Schulhaus nahe der Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner des Jahres 12mal zu fung. hat. — Orgel: wird in Bälde eine neue zur Aufstellung kommen, welche 6 Register enthält.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 18 W.=Sch. à 2 ℳ 80 ₰, = 48 ℳ 54 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 214 ℳ 36 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 1 ℳ 14 ₰, aus der Kreisschuldot. 203 ℳ 19 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der prot. Kirchenstift. Poppenricht Gehalt 34 ℳ 71 ₰, Grund= und Kapitalzins für 1 verkauft. Wiese 48 ℳ 34 ₰, von Leich., Hochz., Tauf. ꝛc. 6 ℳ 26 ₰, 30 Kornläutg. 14 ℳ 31 ₰, für das Säckeltragen 86 ₰, für das Uhraufziehen und Glockenschmieren 3 ℳ 43 ₰, für Reinig. der Kirche 80 ₰, zu Schreibmaterialien für Schulkinder 1 ℳ, Eier= und Flachssaml. 2 ℳ 51 ₰, für den Kalkant. 86 ₰, 0,08 Tgw. Garten, 0,17 Tgw. Hopfengart. 0,56 Tgw. Äcker 0,40 Tgw. Wiesen 11 ℳ 40 ₰, Friedhofgras 29 ₰ = 612 ℳ 60 ₰. — Lasten: Sammeln der Ostereier und des Flachses 86 ₰, Sammeln der Läutgarb. 2 ℳ 06 ₰ = 2 ℳ 92 ₰. — Reineinkommen: 609 ℳ 68 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 20 ℳ 32 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

Neukirchen, Pfarrd., simult., 10 km von Sulzbach, 77 Häuser, 91 Fam., 485 Einw., mit allen notwendig. Gewerben. Post= und Eisenbahnst. in loco, Arzt und Apoth. in Sulzbach. — Eingeschult: Druisdorf 4, Einzelhof 7, Ermhof 2, Fichtenhof 1,5, Förderricht 4, Fronberg 8,

Grasberg 3, Haid 6, Hundheim 7, Lockenricht 4, Niederricht 8, Obermeinshof 7, Peilstein 1,5, Pfeilstein 6, Pilgramshof 3, Röckenricht 6, Schönlind 3, Trondorf 5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1871 umgeb., mitten im Orte, 2stöck., in best. baul. Zust., mit Zieg. ged. Eigent. und Baul.: Schulgem. — 2 Lehrzimmer: im I. Stock, trock., mit 6 bezw. 7 Fenst. Die Beheiz. der beiden Lehrzim. besorgt der Lehrer und erhält hiefür von der Schulgem. jährl. 233 ℳ 71 ₰, für die Reinig. erhält er 24 ℳ. — Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist wenig Gelegenheit geboten.

I. Schule (defin.). Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Kl., 107 W.-Sch. — Wohnung: part., 1 mittelgr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 heizb. kl. Nebenz. mit 3 Fenst., 1 heizb. gr. Zim. mit 4 Fenst., 1 unheizb. Nebenz., 1 Küche mit Kochh. und Waschk., 1 Kohlenraum, 1 Keller, 2 gr. Böden; im I. Stocke: 1 Kam. (sämtl. Lokal. trock.). Das Trinkwasser ist am nahen Ortsbrunn. zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgärtch. 25 qm, 1 Gart. im alten Kirchhof 27 qm, 1 Schulgart. 5 ar, 1 Acker 7 ar. Schulh. nahe der Ortsk., in welcher der Lehrer jed. Sonnt. als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: sehr gut, 10 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 103 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 31 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 327 ℳ 90 ₰, aus der prot. Kirchenstift. 41 ℳ 14 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,19 Tgw. Äcker 1 ℳ 97 ₰, Weiderecht 69 ₰, Schulentlaßsch. 86 ₰, als Mesner: von der prot. Kirchenst. Gehalt 90 ℳ 51 ₰, Geldfixum für 28 l Weizen 3 ℳ 49 ₰, 6 hl 25 l Läutkorn 45 ℳ 57 ₰, Läutgetreide und Sammelgelder 17 ℳ 54 ₰, Läutgeld und 2 Läutlaibe 1 ℳ 54 ₰, zur Hälfte Kirchhofgras 60 ₰, von der Kirchengem. für die Naturaliensamml. 60 ℳ, 0,04 Tgw. Garten 34 ₰, als Organist und Chorregent: von der prot. Kirchenstift. Gehalt 20 ℳ 57 ₰, von Leichen, Hochz. ꝛc. 72 ℳ 38 ₰. — Reineinkommen: 705 ℳ 70 ₰, dazu aus Zentralf. 69 ℳ 02 ₰, aus Kreisf. 35 ℳ 28 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 70 ℳ.

II. Schule (Gehilfenst.). Vorber.- u. I. Kl., 99 W.-Sch., 57 F.-Sch. — Wohnung: im I. Stock, 1 heizb. trock. Zim.

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbesserungszusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisfonds 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Poppberg, Dorf, protest., Pfarrei Fürnried 5,5 km, 18 km von Sulzbach, 14 Häus., 13 Fam., 73 Einw., darunt. 1 Wirt, 1 Krämer. Nächste Postst. Alfeld 5 km, nächste Eisenbahnst. Hartmannshof 12 km, Arzt und Apotheke in Sulzbach.

Schuldienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 64 W.-Sch., 27 F.-Sch. — Eingeschult: Eckeltshof 2,5, Gronatshof 2, Hainfeld 3, Matzenhof 2, Ödammershüll 3, Wolfertsfeld 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1869 erb., unmittelb. am Orte, 2stöckig, in gut. baul. Zust., mit Zieg. ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: im I. Stock, groß, 7 Fenst., trock. Die Schulgem. liefert 18 Stere weich. Scheitholz und bezahlt das Beif. und Spalt. desselb. Beheiz. und Reinig. der Schullok. läßt die Schulgem. besorg. — Wohnung: 1 gr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenzim. mit 1 Fenst. (feucht), 1 kl. Küche mit Kochh. und Waschk., 1 Speise, 1 Kammer; im I. Stock: 1 heizb. Zim.

mit 2 Fenst., 1 unheizb. Zim. mit 1 Fenst. (sehr feucht), 1 gr. Boden mit 1 Kammer, 1 gut. Keller, 1 Zisterne. Quellwasser im Orte nicht vorhanden. — Dienstgründe: 1 Schulgart. 1,36 ha, 1 Acker am Hause 68 qm (geringer Bonit.).

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 50 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 15 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 157 ℳ 71 ₰, von der Gemeinde Poppberg 34 ℳ 29 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 199 ℳ 46 ₰, Schulentlaßsch. 43 ₰, aus der Kreisschuldot. 254 ℳ 52 ₰ = 646 ℳ 41 ₰. — Lasten: Beheiz. und Miete des Schulzim. 34 ℳ 29 ₰. — Reineinkommen: 612 ℳ 12 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 17 ℳ 88 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreib.: 58 ℳ, vom Standesamte: 20 ℳ.

Rosenberg, Pfarrd., simult., 2 km von Sulzbach, 90 Häus., 141 Fam., 585 Einw., dar. mehrere Gewerbetreib. Post- und Eisenbahnst. in loco, Arzt und Apotheke in Sulzbach.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorbereit.-, I., II. und III. Kl., 128 W.-Sch., 39 F.-Sch. — Eingeschult: Arzhaus 1, Breitenbrunn 1, Dietersberg 5, Fürstenmühle 1, Gallmünz 4, Grund 3, Hub 0,5, Kropfersricht 2, Lobenhof 1, Lohe 1, Obersdorf 1,5, Oberschweig 0,5, Hammerphilippsburg 0,5, Prohof 4,5, Pulvermühle 1, Siebeneichen 2, Spitzermühle 0,5, Stifterslohe 3,5, Unterschweig 1, Wirnsricht 3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1860 erb., mitten im Orte, 2 stöck., in gutem baul. Zust., mit Zieg. ged., Eigent. und Baul.: Schul- und Kirchengem. — Lehrzimmer: I. Stock, für Abteilungsunter. geräum., trock., mit 7 Fenst. Die Schulgem. lief. 15 Stere weich. Scheith. und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. bes. der Lehrer unentgeltl., die Reinig. der Schullok. wird auf Kosten der Schulgem. vorgenommen. — Wohnung: part., 1 mittelgr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 zieml. gr. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 Küche mit Kochh. und Waschk., 1 Speise; im I. Stocke: 1 heizb. kl. Zim. mit 2 Fenst., 1 kl. Kam. (sämtl. Lokalit. feucht), 1 gr. Boden mit 1 Kam., 1 kl. Bod., 1 guter Keller, 1 Zisterne, 1 Stall für 1 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Holzlege, 1 Backofen, 1 kl. Hofraum. Trinkwasser ist aus einem der Ortsbrunnen zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgärt. 0,017 ha, der frühere Schulgart. 0,008 ha, der Schulgart. 0,045 ha, 1 Acker 0,198 ha (sämtl. gut. Bonit.). Schulhaus nahe der Ortsk., in welcher der Lehrer als Kant., Org. und Mesn. zu fung. hat. — Orgel: gut, 10 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 76 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 23 F.-Sch. à 2 ℳ 08 ₰, Schulgeldfix. 255 ℳ 77 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 106 ℳ 71 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht und Nutzanteil an den unverteilt. Gemeindegr. 1 ℳ 38 ₰, Schulentlaßsch. 60 ₰, aus der Kreisschuldot. 53 ℳ 99 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der protest. Kirchenstift. Geldbezüge 86 ℳ 40 ₰, von der vazier. Meßstift. in Sulzbach 12 ℳ 29 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 33 ℳ 25 ₰, 1 hl 46 l Läutkorn und Läutgeld 15 ℳ, 2½ Laibe Läutbrot 3 ℳ 26 ₰, Kirchenuhrrichten 3 ℳ 43 ₰, Reinig. der Kirche und Kirchenw. und für Glockenschmiere 2 ℳ 14 ₰, 0,58 Tgw. Acker 6 ℳ, Kirchhofgras 29 ₰, die Hälfte der Zinsen aus dem Kapitale 857 ℳ 14 ₰ für das verkaufte Pfarr- und Schulholz 17 ℳ 14 ₰, Eier- und Flachssamml. 5 ℳ 14 ₰ = 623 ℳ 39 ₰. — Lasten: Reinigung der Kirchenw. und Kirche 2 ℳ 14 ₰, Sammeln von Flachs und Eiern 1 ℳ 72 ₰, dem Kalkanten 3 ℳ 43 ₰ = 7 ℳ 29 ₰. — Reineinkommen: 616 ℳ 10 ₰, dazu aus Zentralf. 165 ℳ 80 ₰, aus Kreisfds. 28 ℳ 10 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 115 ℳ, vom Standesamte 72 ℳ.

Schwend, Dorf, prot., Pfarrei Fürnried 6 km, 14 km von Sulzbach, 20 Häus., 21 Fam., 135 Einw., darunt. 1 Gastwirt, 1 Krämer. Nächste Postst. Illschang 6 km, nächste Eisenbahnstat. Sulzbach 14 km, Arzt und Apotheke in Kastl 6 km.

Schuldienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 95 W.-Sch., 24 F.-Sch. — Eingeschult: Aicha 2, Betzenberg 2, Baumgarten 1, Dickatshof 1, Hirschricht 2, Leinberg 1, Leinhof 2, Ödthal 2, Ödhaag 3, Riedelhof 2, Schwendneröd 2, Burkatshof 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1855 erb., ca. 60 m vom Dorfe entf., 2stöck., in gut baul. Zust., mit Zieg. ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, geräum. 6 Fenst., trock. Die Schulgem. lief. 18 Stere und im Bedarfsfalle mehr, weich. Scheith. und bez. das Beif., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer gegen eine Flachsreise von jed. Kind am Neujahr (sog. Kehrreise). — Wohnung: part., 1 mittelgr. trock. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 heizb. Zim. mit 3 Fenst., 1 Küche mit Kochh. u. Waschk., im I. Stocke: 1 unheizb. kl. Zim., 1 Boden mit Bodenkam. (sämtl. Lok. trock.); 1 gut. Keller, 1 Holzl., 1 Zisterne (Quellw. fehlt). — Dienstgründe: 1 Hausgärt. 0,004 ha (schlechter), 1 Schulgart. 0,032 ha (guter Bonit.).

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 64 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 18 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 250 ℳ 28 ₰, Gehaltserg. aus der Schul- oder Gemeindek. 202 ℳ 20 ₰, Schulentlaßsch. 43 ₰, aus der Kreisschuldot. 154 ℳ 44 ₰. — Reineinkommen: 607 ℳ 35 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 22 ℳ 65 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreib. 88 ℳ, vom Standesamte 20 ℳ.

Sulzbach, Stadt, simult., 535 Häus., 970 Fam., 4668 Einw., darunt. alle notwend. Gewerbetreib. Post- und Eisenbahnst., Arzt und Apotheke in loco. — Eingeschult: Sternstein 1,3, Kempfenhof 2,7, Kauerhof 2,8, See 4,6, Tuffenthal 5,5, Stefansricht 4,6, Kummerthal 3,7, Prangershof 3, Seidersberg 1,8, Großenfalz 3,2, Kleinfalz 3,6, Rumersricht 3,6, Grottenhof 2,9, Feuerhof 2, Dirnsricht 3, Lindhof 1,3, Schwedenmühle 1,7, Loderhof 1,8, Grafmühle 1,2, Hitzelmühle 1,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1871 umgeb., außerh. der Stadt, 2stöck., in gut. baul. Zust., mit Schiefer ged. und mit Blitzableiter verseh. Eigent. und Baul.: die Stadt. — Dasselbe enthält 8 trock. Lehrzimmer. Von den 5 in Benützung stehend. Lehrzim. sind 4 im I. Stock, das 5. part. Dieses hat 8, jene haben 5, bezw, 6 und 8 Fenst. Der Schulfond lief. für die 5 Lehrzim. Brennmat. nach Bedarf. Beheiz. und Reinig. derselb. besorgt der Hausmeister. — Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist wenig Gelegenheit geboten.

I. Schule (defin.). Schul- und Organistendienst. Obere Mädchenklasse. 93 W.-Sch., 63 F.-Sch. (Die Feiertagsschule der Mädchen wechselt jährl. zwischen dem Lehrer der oberen und unteren Mädchenschule.) — Wohnung: in einem Kirchenstiftungsgebäude Hs.-Nr. 105 in der Pfarrgasse, part.: 1 Waschgewölbe, 1 weiteres Gewölbe; im I. Stock: 1 kl. Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 dunkle Küche mit Kochh.; im II. Stock: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 heizb. Zimmerch. mit 1 Fenst. (sämtl. zieml. feucht), 1 Boden, 1 kl. Keller, 1 kl. Holzl., 1 kl. Hofr., 1 Gemüsegärt. ca. 30 qm. (Wasser im

Hause gegen Bezahlung eines Wasserzinses.) Im Schulspr. sind: die Pfarrk., die Spital- und die Friedhofk. In der Pfarrk. hat der Lehrer der oberen Mädchenschule als jeweil. Organ. bei jed. Gottesd., in der Spitalk. immer im 2. Jahre abwechslungsw. mit dem Kant., in der Friedhofk. bei jedem Leichengottesd. zu fung. — Orgel: in der Pfarrk. gut, 24 Reg. 2 Man., in der Spitalk. sehr schlecht, 7 Reg., in der Friedhofk. ein schlecht. Positiv mit 3 Register.

Fassionsm. Einkommen: als I. Mädchenlehrer: 680 ℳ 40 ₰, Wohnung mit Gärtch. 37 ℳ 72 ₰, als Organist: von Hochz., und Leichen 52 ℳ 17 ₰, vom Elisabethen-Spital 1 ℳ 14 ₰. — Reineinkommen: 771 ℳ 43 ₰, dazu aus Zentralf. 90 ℳ, aus Kreisf. 38 ℳ 57 ₰. — Sa.: **900** ℳ (und 262 ℳ 97 ₰ Ortszulage).

II. Schule (defin.) Schul- und Kantordienst. Obere Knabenklasse. 71 W.-Sch., 71 F.-Sch. (Die Feiertagsschule der Knaben wechselt jährl. zwischen der oberen und unteren Knabenschule.) — Wohnung: in einem der protest. Kirche gehörigen Hause in der Pfarrgasse part.: 1 Waschküche mit laufend. Wasser, 1 gr. Hausplatz, im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 3 Fenst., 1 unheizb. kl. Zim., 1 helle Küche mit Kochh.; im II. Stock: 1 heizb. Zim. mit 3 Fenst., 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 Kammer (sämtl. Lokal. trock.), 1 Boden, 1 gut. Keller, 1 Holzl. im Hofr., 1 Grasgart. In der Pfarrk. hat der obere Knabenlehrer als Kant. zu fung., in der Spitalk. abwechselnd als Organ. und in der Friedhofk. als Kantor.

Fassionsm. Einkommen: als I. Knabenlehrer: aus dem protest Schulf. 515 ℳ 31 ₰, Wohnung mit Hausgärtch. 37 ℳ 72 ₰, als Kantor: aus dem protest. Schulfonde 171 ℳ 43 ₰, an Stolgeb. 47 ℳ 54 ₰, von der Spitalstift. 1 ℳ 14 ₰. — Reineinkommen: 773 ℳ 14 ₰, dazu aus Zentralf. 88 ℳ 20 ₰, aus Kreisf. 38 ℳ 66 ₰. — Sa.: **900** ℳ. (und 434 ℳ 40 ₰ Ortszulage.)

III. Schule (defin.), Schul-, Choristen- und Organistendienst. Untere Mädchensch., 90 W.-Sch. — Wohnung: in einem Kirchenstiftungsgeb. (früher Schulh.) neben der Stadtk., im I. Stock: 2 heizb. gr. Zim. mit 2 resp. 3 Fenst., 2 heizb. kl. Zim. mit je 1 Fenst., 1 Vorzim. mit Oberlicht und Licht durch die Glasthüre, 1 gr. Kam., mit 1 Fenst. (sämtl. Lokal. trock.); 1 helle Küche mit Kochh., 1 Waschk. und laufendem Wasser über dem Ausguß, 1 gr. ehemal. Schulzim. 1 Boden, 1 gut. Keller, 1 Gewölbe, vor dem Wohnh. 1 gr. geschl. Hofr. und 1 kl. Gemüsegärtch., hinter demselb. 1 kl. Baumgart. In der Pfarrk. hat der Lehrer der unteren Mädchensch. als Chorist, in der Spitalk. abwechselnd (alljährl. und dann in dem treff. Jahre alle 4 Wochen) als Organist und in der Friedhofk. wiederum abwechselnd als Chorist zu fung.

Fassionsm. Einkommen: als II. Mädchenlehrer: aus dem prot. Schulf. 669 ℳ 07 ₰, Wohnung mit Gras- und Obstgärtchen 30 ℳ 86 ₰, aus der Kreisschuldot. 55 ℳ 80 ₰ als Chorist: von der Spitalstift. 57 ₰, von Leich. und Hochzeit. 17 ℳ 79 ₰. — Reineinkommen: 774 ℳ 09 ₰, dazu aus Zentralf. 90 ℳ, aus Kreisf. 35 ℳ 91 ₰. — **900** ℳ (und 259 ℳ 56 ₰ Ortszulage).

IV. Schule. (defin.) Schul-, Choristen- und Organistendienst. Untere Knabensch., 106 W.-Sch. — Wohnung: in einem Kirchenstiftungsgeb. hinter der Pfarrk., part.: 1 gr. Wohnz. mit 3 Fenst., trock., 1 gr. heizb. Nebenz. mit 3 Fenst. (etwas feucht), 1 kl. heizb. Zim. mit 2 Fenst. (trock.), 1 unheizb. Zim. (feucht), 1 helle Küche mit Kochh. und laufendem Wasser, über 2 Stieg. 1 gr. Bodenraum. Im Erdgeschoß: 1 Waschk. mit Waschkess. und laufend. Wasser, 1 Holzl., 2 Kam., 1 kl. Gewölbe, 1 gr. Hof und neben demselb. ein Gärtchen, 84 qm gr. Schulh. circa 600 Schritte

von der Wohnung des Lehrers. In der Pfarrkirche hat der Lehrer an allen Sonn- und Feiert. bei den Vormittagsgottesd. und an jedem 3. Sonn- oder Feiert. im Nachmittagsgottesd. als Chorist zu fung.; in der Spitalk. mit dem Lehrer der unteren Mädchensch. abwechs. als Organist.

Fassionsm. Einkommen: als II. Knabenlehrer: aus dem prot. Schulf. 672 ℳ 50 ₰, Wohnung 27 ℳ 43 ₰, aus der Kreisschuldot. 55 ℳ 80 ₰, als Chorist: von der Spitalstift. 57 ₰, von Leich. und Hochzeit. 17 ℳ 79 ₰. — Reineinkommen: 774 ℳ 09 ₰, dazu aus Zentralf. 90 ℳ, aus Kreisfds. 35 ℳ 91 ₰. — Sa.: **900** ℳ (und 262 ℳ 99 ₰ Ortszulage.)

V. Schule. (Verweserst.) Schuldienst. Vorber.- und I. Kl. der Knaben und Mädchen, 62 W.-Sch. — Wohnung in einem Privath., wofür der Verweser vom Schulf. 42 ℳ 86 ₰ Wohnungsentschädig. erhält.

Einkommen: aus dem prot. Schulfd. 428 ℳ 60 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, pers. Zul. aus Zentralf. 90 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 40 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

Weigendorf, Dorf, protest., Pfarrei Etzelwang (5 km), 12 km von Sulzbach, 16 Häuser, 20 Fam., 122 Einw., darunter 2 Gastwirte, 1 Bäcker 2c. Nächste Post- und Eisenbahnst. Hartmannshof 1 km, Arzt und Apotheke in Hersbruck 9 km.

Schuldienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 106 W.-Sch., 31 F.-Sch. — Eingeschult: Deinsdorf 2, Breitenthal 0,5 km, Fallmühle 0,5, Unterhaunritz 3, Ernhüll 2, Öd 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1877 erbaut, 2stöckig, (mit angebautem Schulsaal), am Ende des Ortes, in bestem baul. Zust., mit Schiefer gedeckt; Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: sehr hell und trock., mit 4 Fenst., groß, für die gegenw. Schülerzahl aber beschränkt. Die Schulgem. hat 18 Stere weich. Scheith. zu lief. und die Beifuhr, das Spalt. und Anricht. dess. zu bezahlen. Nach Übereinkommen hat bisher die Schulgem. für Schulholz und für die Beheiz. des Lehrzim. dem Lehrer 130 ℳ bezahlt. Die Reinig. des Lehrzim. besorgt die Schulgem. — Wohnung: part., 1 mittelgr. Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh.; im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., 2 kl. heizb. Nebenz. mit je 1 Fenst., 1 kl. Kam. (sämtl. Lokalit. trock.), 3 gr. Böden, 1 gut. Keller mit Vorkeller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinst., 1 Holzlege mit darüber liegendem Futterboden, 1 Waschh. mit Waschk., 1 Hofraum, 1 Pumpbrunnen, 1 Schulgarten 2 a. (sonnige Lage).

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 91 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 19 F.-Sch. 1 ℳ 40 ₰ Schulgeldfixum 233 ℳ 80 ₰, Gehaltsergänzung aus der Schulkassa 344 ℳ 21 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 39 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralfonds. 180 ℳ, aus Kreisfonds. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 115 ℳ, vom Standesamte 50 ℳ, für Überlassung des Standesamtszimmers 30 ℳ, Kirchenstiftungsschreiberei 3 ℳ.

XVI. Königliches Bezirksamt Tirschenreuth.

a. Kgl. Distriktsschulinspektion Tirschenreuth.

Altglashütte, Dorf, kath., Pfarrei Hohenthan 5 km, 16 km von Tirschenreuth, 30 Häus., 43 Fam., 189 Einw., darunt. 1 Metzger, 1 Wirt, 1 Krämer. Nächste Postst. Bärnau 6 km, Eisenbahnst. Tirschenreuth, Arzt und Apotheke in Bärnau.

Schuldienst. (Verweserst.) Vorber.=, I., II. u. III. Kl., 60 W.=Sch., 17 F.=Sch. — Eingeschult: Silberhütte 1,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. -- Schulhaus: 1872 erb., mitten im Orte, 1 stöck., in best. baul. Zust., mit Schiefer ged.; Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: beschr., 5 Fenst., sehr trock. Die Schulgem. lief. 13 Stere weich. Scheith. und bez. das Beif., Spalt. und Anricht. desselb. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt die Schulgem. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 unheizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 Küche mit Kochh. (sämtl. Lokal. trock.), 1 gr. Boden, 1 Keller, 1 Holzl., Brun. mit gut. Trinkw. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,170 ha (mittl. Bonit.).

Einkommen: Schulgeld von 30 W.=Sch. à 3 ℳ 12 ₰, 11 F.=Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 107 ℳ 66 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 63 ℳ 20 ₰, Schulentlaßsch. 60 ₰, aus der Kreisschuldot. 270 ℳ. — Reineinkommen: 441 ℳ 46 ₰, Aufbesserungszusch. und pers. Zul. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 8 ℳ 54 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

Bärnau, Stadt, kathol., 12 km von Tirschenreuth, 221 Häuser, 349 Fam., 1305 Einw., darunt. die notwend. Gewerbetreib. Postst. in loco, nächste Eisenbahnst. in Tirschenreuth, Arzt mit Handapoth. in Bärnau. — Eingeschult: Naab $1^1/_4$, Stöberlhof 2 km. — Präsentationsrecht: Das kath. Pfarramt mit dem Stadtmagistrate. — Schulhaus, ein sehr altes Gebäude, zugl. städtisch. Rathaus und Wohnung des Stadtschreibers, wurde 1846 von der Gemeinde acquiriert, bedarf einer Baureparatur, ist mit Zieg. ged.; Eigent. und Baul.: Stadtgem. — 2 Lehrzimmer: sind im I. Stock, groß, sehr trock., das eine 4, das andere 3 Fenst. Die Gemeinde liefert zur Beheiz. derselb. 12 Stere weich. Scheith. und den nötig. Bedarf an Torf., sie bez. auch das Beif. des Brennmat., sowie das Spalt. und Anricht. des Holzes. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 16 ℳ 29 ₰. — Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist sehr wenig Gelegenheit geboten.

I. Schule (defin.) Schul=, Kantor=, Organistendienst. II. und III. Klasse der Knaben*), 52 W.=Sch. — Wohnung: I. Stock: 1 heizb. gr. Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 heizb. und 1 unheizb. Nebenzim. mit je 1 Fenst., 1 kl. Küche mit Kochh. (sämtl. Lokal. sehr trock.), 1 Bodenanteil, 1 gut. Keller; 1 baufäll. Stall für 2 Stück Vieh, 1 kl. Schweinst., 1 gr. Hofraum; Wasser aus dem nah. Röhrkast. zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,0144 ha, 1 Schulg. 0,0135 ha, Äcker 1,291 ha, Wiesen 1,643 ha (sämtl. gut. Bonit.) Schulh. ca. 500 Schritte von der Pfarrk. Im Schulspr. sind die Pfarrk. und 3 Nebenk., a) Gottesackerk. in der Stadt, b) Steinbergk. $1^7/_8$ km, c) St. Elisabethkap. 1 km. In sämtl. Kirchen hat der Lehrer als Kant. und Organ. zu fung. und zwar in der Pfarrk. regelm., in den Nebenk. an einig. Tagen des Jahres. — Orgel: in der Ortsk. gut, 14 Reg., in der Steinbergk. ein fast unbrauchb. Positiv mit 4 Registern.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 110 W.=Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 27 F.=Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 310 ℳ 05 ₰, aus dem städt. Almosenfond Schulg. für arme Kinder 19 ℳ 43 ₰, aus der Gemeindek. in Geld 56 ℳ 86 ₰, 12,5 Stere weiches Holz mit Fuhrlohn 37 ℳ 71 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 2,72 Tgw. Äcker, 4,71 Tgw. Wiesen 45 ℳ 43 ₰, Weiderecht für 1 Kuh 3 ℳ

*) Die hiesigen Mädchenschulen stehen unter Leitung der armen Schulschwestern.

43 ₰, Schulentlaßsch. 77 ₰, aus dem Schulfonde 51 ℳ 43 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 21 ℳ 89 ₰, als Kantor, Organist: von der Stadtpfarrk. St. Nikolaus 83 ℳ 20 ₰, von der Nebenk. St. Elisabeth 13 ℳ 71 ₰, von Leich., Hochz., Litan. 2c. 124 ℳ 09 ₰ = 788 ℳ 60 ₰. — Lasten: dem Schulverwes. 188 ℳ 60 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ.

II. Schule (Verweserst.) Vorber.= u. I. Kl., 75 W.=Sch., 23 F.=Sch. — Wohnung: 1 heizb. sehr trock. Zim. mit 2 Fenst. In sämtl. Kirchen hat der Schulverweser auf dem Musikchor mitzuwirken.

Einkommen: aus der Schulk. 137 ℳ 14 ₰, vom Lehrer 188 ℳ 60 ₰, aus der Kreisschuld. 108 ℳ = 433 ℳ 74 ₰, Aufbess. Zuschuß 90 ℳ, pers. Zul. aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. aus Kreisf. 16 ℳ 26 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

Beidl, Pfarrd., kath., 11 km von Tirschenreuth, 35 Häus., 47 Fam., 198 Einw., darunt. 1 Bäcker, 1 Metzger, 2 Wirte, 3 Krämer. Nächste Postst. Falkenberg 8 km, nächste Eisenbahnst. Windischeschenbach 9 km, Arzt und Apotheke in Tirschenreuth.

Schul=, Kantor=, Organisten und Mesnerdienst. Vorber.=, I., II. und III. Kl., 95 W.=Sch., 46 F.=Sch. — Eingeschult: Albernhof 2, Beidlmühle 1, Geistenreuth 2, Hanfmühle 3, Holzmühle 3, Konnersreuth 2, Leichau 2, Schnackenhof 3, Schönficht 1, Schönthann 2, Streißenreuth 1, Wurmsgefäll 3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1875 erweit., mitten im Orte, 2stöck. in gut. baul. Zust., mit Schiefer ged.; Eigent. und Baul.: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock: groß, 8 Fenst., sehr trock. Die Schulgem. lief. 12 Stere weich. Scheith. und bez. das Beif., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer unentgeltl.; das Aufwaschen wird von der Schulgem. im Turnus besorgt. — Wohnung: part.: 1 zieml. beschr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 gr. Zim. mit 2 Fenst., 1 kl. Kochzim. mit Kochofen und 1 Fenst., 1 Speise mit 1 Fenst., 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 kl. Küche mit Waschk., 1 Backof., im I. Stock: 1 kl. heizb. Zim. mit 1 Fenst., 2 kl. unheizb. Zim. mit je 1 Fenst. (sämtl. Lokal. trock.), 1 gr. Boden, 2 gut. Keller und 2 Gewölbe, 1 Stall für 6 Stück Vieh, 4 Schweinst., 1 Holzschupfe, 1 Scheune, 1 Hofr., 1 Pumpbrun. 40 Schritte vom Hause. — Dienstgründe: 1 Hausgärtch. 0,017 ha, 1 Schulgart. 0,015 ha, Äcker 6,323 ha, Wiesen 3,247 ha (meist gering. Bonit.). Schulh. am Friedhofe und an der Pfarrk. angeb. Im Schulspr. befindet sich nur die Pfarrk., in welcher der Lehrer als Kant., Organ. und Mesner tägl. zu fung. hat. — Orgel: gut, 9 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 77 W.=Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 46 F.=Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 274 ℳ 28 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 2 ℳ 14 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 29 ₰, aus der Kreisschuld. 12,5 Stere weich. Scheitholz mit Hauerl. 28 ℳ 80 ₰, als Organist, Chorregent und Mesner: von der Kirchenst. Gehalt und für eingezog. Zehent 84 ℳ 88 ₰, von gestift. Jahrtag. 18 ℳ 37 ₰, 2 Schock Korn=, 1 Schock Gersten= und 2 Schock Haberläutgarb. 155 ℳ 56 ₰, 2 hl 60 l Schüßlkorn 17 ℳ 17 ₰, 6 Laib Brot 2 ℳ 57 ₰, für Reinig. der Kirchenw. und Abholen des Öls, Weins 2c. 6 ℳ 43 ₰, 72 l Mehl und 282 Eier als Fastensp. 9 ℳ 55 ₰, an Stolgeb. 58 ℳ 98 ₰, 17,61 Tagw. Äcker, 10,48 Tagw. Wiesen und Grasgärtl 135 ℳ 51 ₰, Kirchhofgras 2 ℳ 06 ₰ = 818 ℳ 19 ₰. — Lasten: Grundzins zur Pfarrk. Beidl 1 ℳ 60 ₰, für Reinig. der Kirchenw., Abhol. der Öle, Oblaten und des Weines 5 ℳ 14 ₰, Sammeln und Ausdresch. der Läutgarb. 21 ℳ 45 ₰ =

28 ℳ 19 ₰. — Reineinkommen: 790 ℳ, dazu aus Kreisfonds 20 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. 140 ℳ, vom Standesamte 17 ℳ. 14 ₰.

Ellenfeld, Dorf, kathol., Pfarrei Bärnau, 7,4 km von Tirschenreuth und 3,7 km von Bärnau, 16 Häuser, 19 Fam., 98 Einw., dar. 1 Gastwirt. Nächste Postst. Bärnau, nächste Eisenbahnst. Tirschenreuth, Arzt in Bärnau, Apotheke in Tirschenreuth.

Schuldienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 45 W.-Sch., 12 F.-Sch. — Eingeschult: Wandern 2, Wandermühle 2, Holzmühle 2, Holzhaus 3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1839 erb., mitten im Orte, 1stöck., in gut. baul. Zust., mit Schindeln ged., Eigent. und Baul: die Schulgem. — Lehrzimmer: part.: ger., 4 Fenst., zieml. feucht. Die Schulgem. liefert 18 Stere weich. Scheith. und bes. das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer gegen Vergüt. — Wohnung: part.: 1 Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh. (sämtl. Lokal. trock.); ferner 1 Boden, 1 feuchter, 50 Schr. vom Schulh. entleg. Keller, 1 Holzl. Brunnen fehlt; Trinkwasser aus dem Ortsbr. (100 Schr.) zu holen. — Dienstgründe: nicht vorhanden, der Schulg. 0,425 ha liegt am Schulh., von welchem ¼ dem Lehrer zum Gemüsebau zur Verfügung steht.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 35 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 11 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 111 ℳ 08 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 168 ℳ 24 ₰, 6,3 Ster Besoldungsh. 35 ℳ 74 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 51 ₰, aus der Kreisschuldot. 277 ℳ 02 ₰. — Reineinkommen: 613 ℳ 19 ₰, dazu aus Zentralfds. 180 ℳ, aus Kreisf. 16 ℳ 81 ₰. — Sa. **810** ℳ.

Falkenberg, Markt, kath., 9,1 km von Tirschenreuth, 122 Häus., 125 Fam., 776 Einw., dar. mehrere Bäcker, Metzger, Wirte, Krämer. Postst. in loco, Eisenbahnst. Wiesau 6 km, Arzt und Apoth. in Tirschenreuth. — Eingeschult: Bodenreuth 3, Gumpen 1,5, Birk 2,5, Hammermühle 1, Seidlersreuth 2, Than 2, Troglauermühle 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1874 erb., 2stöck., in gutem baul. Zust., mit Schiefer ged., Eigent. und Baul.: die Schulgem. — Zwei Lehrzimmer: sind im I. Stock, gr., 6 bezw. 4 Fenst., das eine etwas feucht, das andere trock. Die Schulgem. liefert 23 Stere weich. Scheith. und besorgt das Beifahr.; das Spalt. und Anricht. dess. wurde bisher vom Lehrer besorgt. Die Beheiz. der Schulzim. besorgt der Lehrer für 3 ℳ. Die Reinig. der Schullok. besorgt die Schulgem.

I. Schule, (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Kl., 112 W.-Sch., 28 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 ger. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 Kochzim. mit 1 Fenst. nebst Kochh., 1 kl. Speise; ferner 2 heizb. Zim. mit 3 bezw. 2 Fenst., 1 unheizb. Zim., sämtl. Lokalit. etwas feucht, 1 gr. Boden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinst., 1 Holzl., 1 Scheune, 1 Backofen, 1 Waschh. mit Waschk., 1 gr. Hofr., 1 Pumpbr. — Diengründe: 1 Haus- und Grasgart. 0,365 ha, 1 Schulgart. 0,125 ha, Äcker 2,412 ha, Wiesen 1,475 ha (teils gut., teils gering. Bonit.) Das Schulh. ist von der Kirche 125 m entf. Im Schulspr. ist die Ortsk. und die Friedhof-Kapelle 270 m. In der Ortsk. hat der Lehrer als Kant., Organ. und Mesner zu fung.,

in der Friedhofkap. nur an 2 Bittgängen und im Sommer wöchentl. 1 mal bei der hl. Messe. — Orgel: in der Ortsk. gut, 9 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 146 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 56 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 477 ℳ 26 ₰, aus dem Lokalschulf. Zusch. für den Schulgeh. 85 ℳ 72 ₰, aus der Gemeindek. 17 ℳ 14 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 7,08 Tgw. Äcker, 4,33 Tgw. Wiesen, 0,02 Tgw. Gemüsegart. und Kirchhofgr. 56 ℳ 74 ₰, Weiderecht und 1 zweispän. Fuder Bodenstreu 2 ℳ 14 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 54 ₰, aus der Kreisschuldot. 15,6 Ster weich. Scheith. mit Überh. und Hauerl. 34 ℳ 29 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Pfarrkirchenstift. Gehalt 20 ℳ 57 ₰, von gestift. Gottesd. 30 ℳ 17 ₰, von Leichen, Hochzeit., Taufen ꝛc. 80 ℳ 31 ₰. sogen. Läutg. 09 ₰, 8 hl 46 l Läutk. 56 ℳ 12 ₰, Fastenspeisfix. 24 ℳ 43 ₰, 241 Stück Aufschreibeier 4 ℳ 31 ₰, 20 l Mehl, 36 Stück Eier, 1,68 kg. Flachs und 4 l Habergrütze als Fastensp. 5 ℳ 56 ₰, von der Corporis-Christi-Brudersch. 2 ℳ 57 ₰, Sebastiani Brudersch. 1 ℳ 71 ₰ = 921 ℳ 27 ₰. — Lasten: Grundz. zur Pfarrk. 12 ₰, dem Schulgehilfen 291 ℳ 44 ₰ = 291 ℳ 56 ₰. — Reineinkommen: 629 ℳ 71 ₰, dazu aus Zentralfonds 148 ℳ 80 ₰, aus Kreisf. 31 ℳ 49 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

II. Schule (Gehilfenstelle). Vorber.- und I. Klasse, 93 W.-Sch., 36 F.-Sch. — Wohnung: I. Stock: 1 heizb. ger. Zim. mit 3 Fenst.

Einkommen: aus der Schulkassa 51 ℳ 46 ₰, vom Lehrer 291 ℳ 44 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ

Griesbach, Pfarrd., kath., 11 km von Tirschenreuth, 37 Häuser, 41 Fam., 250 Einw., dar. 1 Wirt, 1 Krämer. Nächste Postst. Mähring 6 km, nächste Bahnst. Tirschenreuth. Arzt und Apoth. in Bärnau 7 km.

Schul-, Kantor-, Organisten- u. Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 120 W.-Sch., 36 F.-Sch. — Eingeschult: Ahornberg 4, Asch 1,5, Aschersreuth 2,5, Groppenmühl 2, Laub 2,5. Lauterbach 3, Redenbach 3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1790 erb., mitten im Orte, 2stöck., in gut. baul. Zust., mit Schindeln gedeckt, Eigent. und Baul.: die Schulgem. und Kirche. — Lehrzimmer: I. Stock, gr., im Jahre 1884 erweit., 6 Fenst. und sehr trock. Die Schulgem. liefert 18 Stere weich. Scheith. und bes. das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Die Beheiz. des Schulzim. bes. der Lehrer für eine noch festzusetzende Vergüt., die Reinig. bes. die Schulgem. — Wohnung: part. 1 geräum. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit Kochofen und 2 Fenst., 1 Küche mit Kochh., Waschk., 1 Fenst. (sämtl. Zim. sehr trock.). Ferner vorhanden: 1 Speise, 1 Keller; im I. Stock: 1 heizb. geräum. Zim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. Kammer mit 1 Fenst., (letztere feucht), 2 gr. Böden, der Lehrer hat Ant. am nahen Gemeindebackofen. 1 Stall für 3—4 Stück Vieh, 2 Schweinst., 1 Scheune, 1 kl. Hofr. Vor dem Schulh. 1 kl. Teich und 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Gart. 0,02 ha, Äcker 1,10 ha, Wiesen 0,83 ha (gut. Bonit.) Im Schulspr. ist nur die Ortsk., in welcher der Lehrer regelm. als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 79 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 32 F.-Sch. = 217 ℳ 88 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 56 ℳ 04 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 1 ℳ 29 ₰, Schulentlaßsch. 86 ₰, aus der Kreisschuldot. Geldbez. 56 ℳ 49 ₰, 20,8 Ster weich. Scheith. ohne Hauerl. 44 ℳ 57 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 10 ℳ 29 ₰, von gestift. Jahrtagen und Messen 16 ℳ 91 ₰, an Stol-

gebühren 24 ℳ 06 ₰, an Läutgarb., Walburgisnäpfen (Körnern) 136 ℳ 91 ₰ 2 Laib Brot 69 ₰, von 13 Häusern für abgelöste Holzhauerverbindlichkeit 2 ℳ 23 ₰, für Reinig. der Kirchenw. 10 ℳ 29 ₰, 60 Stück Eier, Weizen= und Kornmehl als Fastensp. 7 ℳ 94 ₰, 5,84 Tgw. Äcker und Wiesen 31 ℳ 63 ₰, Friedhofgr. 1 ℳ 29 ₰ = 639 ℳ 97 ₰. — Lasten: für Reinig. der Kirchenw. 10 ℳ 29 ₰, für Holzhauerl. 5 ℳ 85 ₰, Sammeln und Ausdresch. der Läutg. 21 ℳ 14 ₰ = 37 ℳ 28 ₰. — Reineinkommen: 602 ℳ 69 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 27 ℳ 31 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

Großkonreuth, Pfarrd., kath., 7,5 km von Tirschenreuth, 24 Häus., 32 Fam., 175 Einw., dar. 2 Wirte, 1 Metzger, 2 Krämer. Nächste Postst. Mähring 7,5 km, nächste Eisenbahnst., sowie Arzt und Apoth. in Tirschenreuth.

Schul=, Kantor=, Organisten= und Mesnerdienst. Vorber.=, I., II. u. III. Kl., 120 W.=Sch., 58 F.=Sch. — Eingeschult: Poppenreuth 3, Hiltershof 2, Reisach 2, Frauenreuth 1, Dippersreuth 2,5, Fidlhof 4, Ziegelhütte 2, Ödhof 1,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1813 erb., nahe der Kirche, 2 stöck., in gut baul. Zust., mit Zieg. ged.; Eigent. und Baul.: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock., 6 Fenst., sehr trock. Die Schulgem. lief. 24 Stere weich. Scheith. und bezahlt das Beifahr. und Spalt. dess., das Anricht. aber der Lehrer. Die Reinig. der Schullok. besorgt die Schulgem., die Beheiz. der Lehrer unentgeltlich. — Wohnung: part.: 1 mittelgr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 heizb. Nebenzim. mit 3 Fenst., 1 kl. Küche mit Kochh., im I. Stock: 1 kl. heizb. Zim. mit 1 Fenst. (sämtl. Lokal. trock.), 2 Böden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinst., 1 Holzlege, 1 Schupfe, 1 Scheune (vom Schulhause entf.), 1 Backofenanteil, 1 kl. Hofraum und Gemüsegart. Brun. fehlt; Trinkw. beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: Hausgart. 0,014 ha, Schulgart. 0,027 ha, Wiesen 0,286 ha, Äcker 1,002 ha, Ödung 0,170 ha (gut. Bonit.). Im Schulspr. ist nur die Ortsk., in welcher der Lehrer als Kant., Org. und Mesner zu fung. hat. — Orgel: gut, 9 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 96 W.=Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 43 F.=Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 322 ℳ 28 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,63 Tgw. Wiesen 28 ℳ 37 ₰ Weiderecht 3 ℳ 43 ₰, Schulentlaßsch. 86 ₰, aus der Kreisschuldot. 19 ℳ 25 ₰, als Mesner: von der Kirchenst. Gehalt 18 ℳ 86 ₰, für gestift. Jahresmessen 2 ℳ 40 ₰, von Leichen, Hochz., Tauf., Wochenmessen ꝛc. 31 ℳ 03 ₰, 11 hl 74 l Läutkorn und 11 hl 77 l Haber 123 ℳ 20 ₰, 7 Bund Roggen= und 11 Bund=Haberstroh 3 ℳ 14 ₰, 46 Maß Weizen= und 46 Maß Gersten= und Kornmehl 13 ℳ 14 ₰, 97 Stück Eier 1 ℳ 03 ₰, 1 Laib Brot 17 ₰, von der Gemeinde Fastenspeisgeld 48 ℳ 63 ₰; als Organist und Chorregent: von Leichengottesdiensten 32 ℳ 68 ₰, von gestift. Jahrtagsämtern 5 ℳ 14 ₰. — Reineinkommen: 674 ℳ 21 ₰, dazu aus Zentralfds. 103 ℳ 05 ₰, aus Kreisfds. 32 ℳ 74 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 140 ℳ.

Hörmannsreuth, Dorf, kathol., zur Stadtpf. Bärnau (4,5 km). 13 km von Tirschenreuth, 34 Häus., 42 Fam., 201 Einw., dar. 1 Wirt, Nächste Postst. Bärnau, nächste Eisenbahnst. Tirschenreuth, Arzt mit Handapotheke in Bärnau.

Schuldienst. (Verweserst.) Vorber.=, I., II. und III. Kl., 23 W.=Sch., 5 F.=Sch. — Eingeschult: Oberkellermühle 2, Unterkellermühle 2, Lohhütte 1,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1871 erb., 1 stöck., in best. baul. Zust., mit Schief. ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: part., groß, 4 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. lief. 12 Stere weich. Scheith. und bes. das Beifahr., Spalt. und Anricht. dessel.

Die Beheiz. der Schullok. obliegt dem Schulverweser; die Reinig. läßt die Schulgem. bes. — Wohnung: part., 1 trock. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 Küche mit Kochh. (feucht), 1 Fenst., 1 geräum. Boden, 1 guter Keller, 1 Holzlege. — Dienstgründe: 1 Haus-, zugl. Schulgart. 4,77 a, 1 Grasgart. 3,41 a. Im Schulspr. ist keine Kirche. Der Schulverwes. hat auf dem Pfarrkirchenchor in Bärnau mitzuwirken.

Einkommen: Schulgeld von 28 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 8 F.-Sch. 1 ℳ 40 ₰ = 87 ℳ 77 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 340 ℳ 32 ₰, Schulentlaßsch. 51 ₰. — Reineinkommen: 428 ℳ 60 ₰, dazu aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 40 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

Hohenthan, Pfarrd., kath., 11 km von Tirschenreuth, 23 Häuser, 21 Fam., 130 Einw., dar. 1 Wirt, 2 Krämer ꝛc. Nächste Postst. Bärnau 3 km, nächste Eisenbahnst. Tirschenreuth, Arzt mit Handapoth. in Bärnau.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 49 W.-Sch., 32 F.-Sch. — Eingeschult: Hasenbühl 1, Zeimetshof 1,5, Ziegelhütte 1,5, Ödschönlind 2, Kaltenmühle 0,5, Iglersreuth 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1874 erweitert, 2stöck., nächst der Kirche, in gut baul. Zust., mit Ziegeln ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock. geräum., 6 Fenst., trocken. Die Schulgem. lief. 13 Stere weich. Scheith. und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. besorgt die Schulgem. — Wohnung: part.: 1 heizb. Wohnz. mit 3 Fenst., (etwas feucht), 1 heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 Küche mit Kochh. und 1 Fenst., 1 Waschküche mit Waschk., 1 finsteres Gewölbe: im I. Stocke: 2 heizb. Zim. mit je 2 Fenst., 1 gr. Boden, 1 kl. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune, Anteil am Gemeindebackofen. Brunnen fehlt, das Wasser beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 1,01 a, 1 Schulgart. 1,01 a (guter Bonit.). 3,9 a Wiesen und Felder (gering. Bonit.). Im Schulspr. ist nur die Ortsk., in welcher der Lehrer regelm. als Mesn., Kant., und Org. zu fung. hat. — Orgel: sehr gut, 10 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 49 W.-Sch. à 3 ℳ 12 ₰, 23 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 182 ℳ 74 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 57 ℳ 03 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,22 Tgw. Wiesen und Kirchhofgras 5 ℳ 06 ₰, Schulentlaßsch. 67 ₰, aus der Kreisschuldot. 65 ℳ 40 ₰, 25,06 Stere weiches Scheitholz mit Hauerlohn 57 ℳ 60 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von gestift. Gottesd. 58 ℳ 83 ₰, von Leichen, Hochzeit., Taufen ꝛc. 89 ℳ 60 ₰, 95 Korn-, 95 Haber- und 6 Gerstenläutgarb. 66 ℳ 48 ₰, 22 Laib Läutbrot 7 ℳ 54 ₰, Kirchenuhraufz. 11 ℳ 31 ₰, Fastenspeisgeld 6 ℳ 46 ₰, Weihnachtssinggeld 9 ℳ 89 ₰ = 639 ℳ 11 ₰. — Lasten: Sammeln und Ausdreschen der Läutgarben 27 ℳ 43 ₰, dem Mesnergehilfen 8 ℳ 57 ₰ = 36 ℳ. — Reineinkommen: 603 ℳ 11 ₰, dazu aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisfonds 26 ℳ 89 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. und Standesamt 108 ℳ, Kirchenschreiberei 20—30 ℳ.

Lengenfeld, Dorf, kath., zur Pfarrei Beidl 3,5 km, 4,3 km von Tirschenreuth, 14 Häus., 22 Fam., 115 Einw. Nächste Postst. Falkenberg 3,5 km, nächste Eisenbahnstat. sowie Arzt und Apoth. in Tirschenreuth.

Schuldienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl.*) 18 W.-Sch., 12 F.-Sch. — Eingeschult: Rothenbürg 1,3, Tröglersreuth 0,9, Fahrmühle 1,75 km.

---

*) Z. Z. mit einem Schulverweser besetzt.

— Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1835 erb., mitten im Orte, 1stöck., in best baul. Zust., mit Schindeln ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: im I. Stock, sehr trock., 5 Fenst. geräum. Die Schulgem. liefert 24 Stere weich. Scheith. und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Die Beheiz. des Schulzim. besorgt der Lehrer, die Reinig. derselb. besorg. die Schulkinder. — Wohnung: 1 Wohnzim. mit 2 Fenst. und Kochh., 1 heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst. (beide trock.); ferner vorhand.: 1 Boden, 1 Bodenkam., 1 Keller, 1 Holzl., 1 Brun., 1 Gemüsegart. 0,140 ha, 1 Schulgart. 0,30 ha.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von 16 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 9 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ Schulgeldfix. 102 ℳ 86 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 161 ℳ 40 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,08 Tgw. Gemüsegart. 86 ₰, von der Gemeinde 12,5 Stere Holz mit Fuhr- und Hauerlohn 30 ℳ 14 ₰, Schulentlaßsch. 25 ₰, aus der Kreisschuldot. 298 ℳ 08 ₰. — Reineinkom.: 614 ℳ 19 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 15 ℳ 81 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

Mähring, Markt, kathol., 15 km von Tirschenreuth, 108 Häus., 149 Fam., 676 Einw., darunt. mehrere Bäcker, Metzger, Wirte, Krämer. Poststation in loco, nächste Eisenbahnst., sowie Arzt und Apotheke in Tirschenreuth. — Eingeschult: Treppenstein 2, Neumühle 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1829 erb., mitten im Orte, 2stöck., im best baul. Zust., mit Zieg. ged., Eigent. und Baul. die Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock, geräumig, 5 Fenst., sehr trock. Die Schulgem. lief. 19 Stere weich. Scheit- und Prügelholz und bez. das Beif. und Spalt. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer ohne Vergütung.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst: II. und III. Klasse, 95 W.-Sch., 30 F.-Sch. -- Wohnung: part.: 2 gr. Wohnz. mit je 4 Fenst., von welchen eines als II. Lehrzim. reserviert ist; 1 kl. helle Küche mit Kochh.; im I. Stock: 1 heizb. gr. Zim. mit 4 Fenst. und 2 heizb. Zim. (sämtl. Lok. trock.), 1 gr. Futter-, 1 kl. Getreidebod., 1 gut. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinst., 1 Holzl., 1 Hofr., 1 Brun. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,190 ha, 1 Schulg. 0,025 ha, Äcker 0,884 ha, Wiesen 1,457 ha, Ödung 0,238 ha (Äcker mittelm., Wiesen schlecht). Schulh. nahe der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Filialk.: Högelstein 3 km. In den beid. Kirchen hat der Lehrer als Kant., Org. und Mesn. zu fung., in Högelstein jährl. 3mal. — Orgel: in der Ortsk. gut, 8 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 89 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 32 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 288 ℳ, aus der Lokalschulk. 5 ℳ 14 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,22 Tgw. Garten, 2,74 Tgw. Äcker, 4,28 Tgw. Wiesen, 0,07 Tgw. Ödung 30 ℳ 77 ₰, Schulentlaßsch. 77 ₰, aus der Kreisschuldotat. Geldbez. 10 ℳ 80 ₰, 3 hl 10 l Roggen 20 ℳ 54 ₰, 18,8 Stere weich. Scheith. mit Hauerl. 41 ℳ 12 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 9 ℳ 83 ₰, für gestift. Jahrt. und Messen 24 ℳ, von Leich., Hochz., Tauf. rc. 69 ℳ 17 ₰, für Läutgeld 69 ℳ 97 ₰, für Besorg. des ewig. Lichtes 5 ℳ 14 ₰, für Turmuhraufz. 10 ℳ 29 ₰, für Beichtzettelverteil. 4 ℳ 11 ₰, 256 Stück Fastenspeiseier 2 ℳ 23 ₰. — Reineinkommen: 612 ℳ 48 ₰, dazu aus Zentralf. 167 ℳ 43 ₰, aus Kreisf. 30 ℳ 09 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeinde- und Standesamtsschreiberei 140 ℳ.

II. Schule. (Gehilfenst.) Die Aufstellung eines Schulgehilfen bleibt bis zur Vollendung des Schulhausbaues ausgesetzt.

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zuschuß 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralk. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsb. aus Kreisk. 78 ℳ. — Sa. 618 ℳ.

Plößberg, Dorf, Benefizium, zur Pfarrei Püchersreuth, simult., 12 km von Tirschenreuth, 132 Häus., 240 Fam., 1039 Einw., darunt. mehrere Bäcker, Metzger, Gastwirte, Kaufleute ꝛc. Post in loco, nächste Eisenbahnst. Tirschenreuth, künftig Floß 8 km, Arzt und Apoth. in Tirschenreuth und Floß.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Klasse, 107 W.-Sch., 29 F.-Sch. — Eingeschult: Geisleiten 3, Dreihöf 6, Prommenhof 3, Winklmühle 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1864 mit einem neuen Dachstuhl versehen, 2stöck., in gut baul. Zust., mit Blech ged., Eigent. und Baul,: die Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock, beschr., (Vergrößer. beantragt), sehr trock., 5 Fenst. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Scheith. und bez. das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Die Beheiz. der Schullok. besorgt der Lehrer unentgeltl., das Auskehren besorg. die Schulkinder, das Aufwaschen wird von der Schulkassa bezahlt. — Wohnung: 1 gr. Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh. und Waschk., 1 Speise; im I. Stock: 1 heizb. kl. Zim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. kl. Nebenz. mit 3 Fenst. (sämtl. Lokal. trock.), 1 Hausbod., 1 Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinst., 1 Scheune, 1/9 Anteil an einem Gemeindebackofen, 1 gr. Hofr., 1 Brun. — Dienstgründe: 1 Schulgart. 0,17 a, Äcker 73,6 a, Wiesen 51,2 a, Ödung 0,85 a (sämtl. geringer Bonit.). Schulh. nahe der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Filialk. Wildenau 4 km, Schloßkapelle Schönkirch 2 km. In den 3 Kirchen hat der Lehrer als Kant., Organ. und Mesn. zu fung., und zwar regelm. in der Ortsk., in Wildenau am Kirchweih- und Fronleichnamsfest, beim Bittgang, bei Jahrtag. und Hochzeit.; in Schönkirch am Kirchweih- und Fronleichnamsfest, beim Bittgang, an St. Anna, St. Joseph und Weihnachten; am Himmelfahrtsfeste in Störnstein (12 km) bei Püchersreuth. — Orgel: in der Ortsk. sehr gut, 14 Reg., in Wildenau gut, 8 Reg., Schönkirch, gut, 10 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 65 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 25 F.-Sch. 1 ℳ 40 ₰ = 212 ℳ 57 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 43 ℳ 72 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Gärten, Äcker, Wiesen und Ödung 15 ℳ 43 ₰, Weiderecht für 2 Kühe 1 ℳ 29 ₰ Schulentlaßsch. 43 ₰, aus der Kreisschuldot. Geldbez. 9 ℳ 90 ₰, 17,5 Stere weich. Scheith. mit Überholz und Hauerlohn 42 ℳ 60 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Plößberg Gehalt und für kirchl. Verricht. 36 ℳ, für gestift. Jahrtage 6 ℳ 03 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 78 ℳ 42 ₰, aus der Johann Nep. Stift. für verschied. Verricht. 8 ℳ 11 ₰, von der Gem. Plößberg Singgeld 8 ℳ 63 ₰, 28 Korn-, 24 Haber- und 20 gemischte Läutgarben 36 ℳ 37 ₰ Reinig. der Kirchenw. 3 ℳ 77 ₰, von der Gem. Wildenau Singgeld 5 ℳ 09 ₰, 1 hl 67 l Läutkorn 11 ℳ 69 ₰, von der Gem. Schönkirch Singg. 7 ℳ 09 ₰, 12 Korn- und 11 Haberläutgarb. 11 ℳ 40 ₰, von der Kirchenstift. Wildenau Gehalt 42 ℳ 86 ₰, für Jahrt. und Prozess. 11 ℳ 14 ₰, von der Kirchenstift. Schönkirch für Prozess. und kirchl. Verricht. 6 ℳ 94 ₰, Friedhofgras 86 ₰ = 620 ℳ 94 ₰. — Lasten: für Reinig. der Kirchenw. 4 ℳ 89 ₰, Sammeln des Singgeldes 77 ₰, sammeln und Ausdresch. der Läutgarb. 13 ℳ 71 ₰, Einsammeln des Läutkorns von Wildenau 86 ₰, Ersatz für 0,78 Ster Schleißholz 24 ₰ = 20 ℳ 47 ₰. — Reinein.: 600 ℳ 47 ₰, dazu aus Zentralk. 180 ℳ, aus Kreisk. 29 ℳ 53 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gem. u. Standesamtsschreib. 140 ℳ.

Schönkirch, Dorf, simult., zum Kuratbenefiz. Plößberg 1 km und zur Pfarrei Püchersreuth (6 km), 10 km von Tirschenreuth, 86 Häuser, 98 Fam., 420 Einw., darunter 2 Bäcker, 1 Metzger, 1 Wirt, 1 Bräuer, 3 Krämer. Nächste Postst. Plößberg 1 km, nächste Eisenbahnst. Tirschenreuth 10 km, später Floß 7 km; Arzt und Apoth. in Tirschenreuth oder Floß.

Schuldienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 76 W.-Sch., 18 F.-Sch. — Eingeschult: Schleif 1, Krähenhaus 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: im Jahre 1869 erbaut, in einem Garten gelegen, 2stöckig, im best. baul. Zust., mit Schiefer gedeckt, Eigent. und Baul.: die Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, groß, 7 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 15 Stere weiches Holz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. Die Reinig. der Schullok. wird von der Schulgem. bes., die Beheiz. des Lehrz. bes. der Lehrer gegen Befreiung von sämtl. Gemeindeuml. — Wohnung: parterre: 1 gr. Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh. und Waschk.; ferner 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 unheizb. Zim. mit 1 Fenst.; im I. Stocke: 1 heizb. gr. Zim. mit 3 Fenst., 1 unheizb. Zim. mit 1 Fenst. (Standesamtszim.), 1 gr. Bod., 1 gut. Keller (sämtl. Zim. sind trock.), 1 Holzl., 1 Brunnen, Hausgart., welcher das Schulh. von drei Seiten umschließt, 0,180 ha (mittl. Bonit.). Im Schulspr. ist nur die Schloßkapelle in Schönkirch, in welcher der Lehrer keine Funkt. hat. Schulhaus von der Ortsk. 400 m.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeldfixum 288 ℳ, Gehaltsergänz. von der Schulgem. 233 ℳ 74 ₰, 9 Stere Scheith. 20 ℳ 57 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 09 ₰, aus der Kreisschuldotat. 37 ℳ 80 ₰. — Reineinkommen: 601 ℳ 80 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 28 ℳ 20 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. und vom Standesamte 108 ℳ.

Schwarzenbach, Pfarrd., kathol., 6 km von Tirschenreuth, 24 Häus., 25 Fam., 157 Einw., dar. 1 Metzger, 2 Wirte, 1 Krämer ꝛc. Nächste Post- und Eisenbahnst., sowie Arzt und Apotheke in Tirschenreuth.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Klasse, 97 W.-Sch., 43 F.-Sch. — Eingeschult: Brunn 3, Grün 2, Gründlbach 4, Kleinkonreuth 4, Marchaney 5, Ödwaldhausen 3, Tännersreuth 3 km. — Besetzungsrecht: K. Rgg. — Schulhaus: 1820 erb., 1884 umgeb., mitt. im Orte, in best. baul. Zust., mit Zieg. ged., Eigent. und Baulast: die Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, gr. und geräum., mit 7 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 18 Stere weiches Scheitholz und bes. das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. bes. der Lehrer gegen eine jährl. Vergüt. von 16 ℳ. — Wohnung: parterre: 1 heizb. kl. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 kl. Küche mit Kochh. und Waschk., 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 heizb. gr. Zim. mit 2 Fenst. und 1 unheizb. kl. Zim. mit 1 Fenst. (etwas feucht), 1 gr. Bod. mit Bretterverschlag, 2 Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 3 Schweinst., 1 kl. Holzl., 1 Scheune, 1 kl. Hofraum. Brunnen fehlt, das Trinkwasser nahe am Schulh. bei der Wasserleit. zu holen. — Dienstgründe: 2 Hausgärt. a) 0,001 ha, b) 0,001 ha, 1 Schulgart. 0,003 ha, Äcker 1,983 ha, Wiesen 1,448 ha, Ödung 0,224 ha (mittl. Bonit.). — Schulhaus: sehr nahe bei der Kirche. Im Schulspr. sind die Ortsk. und die Nebenk.

Marchaney. In beid. Kirchen hat der Lehrer als Kant., Org. und Mesn. zu fung. und zwar in der Ortsk. regelm., in der Nebenk. nur am Sonnt. nach St. Jakob, an St. Leonhard und 2 Bittagen. — Orgel: in der Ortsk. mangelh., 9 Reg., in der Nebenk. alt, 9 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 79 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 47 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 281 ℳ 14 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,03 Tgw. Wurzgart. 43 ₰, Weiderecht für Kleinvieh 69 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 29 ₰, aus der Kreisschuldot. 15,6 Stere weich. Scheith. mit Überh. und Hauerl. 46 ℳ 28 ₰, als Kantor, Org. und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 8 ℳ 57 ₰, gestift. Jahrtage 4 ℳ, Leichen, Hochzeiten, Taufen 45 ℳ 17 ₰, 61½ Roggen-, 24½ Gersten-, 67½ Haberläutgarb. und 13 hl 64 l Roggen 129 ℳ 72 ₰, für Besorg. des ew. Lichtes 5 ℳ 14 ₰, Turmuhrrichten 3 ℳ 43 ₰, Reinig. der Kirchenwäsche 4 ℳ 29 ₰, 11 Uhrläuten im Sommer 1 ℳ 71 ₰, Abhol. des Öls und Weins 1 ℳ 71 ₰, von der Bruderschaftsstift. Schwarzenbach 2 ℳ 06 ₰, für das Uhraufziehen 17½ Napf Roggen 11 ℳ 48 ₰, von der Kirchenstift. Marchaney für Altarrichten und Wäsche 1 ℳ 86 ₰, als Fastenspeis 39 l feines, 81 l grobes Mehl, 78 Stück Eier und 41 Stück Brot 18 ℳ 80 ₰, in Geld 11 ℳ 31 ₰, als Osterkuchen 101 Stück Eier und 50½ Stück Brot 6 ℳ 50 ₰, 5,82 Tgw. Äcker, 4,25 Tgw. Wiesen, 0,66 Tgw. Ödung 51 ℳ 43 ₰, Kirchhofgras 1 ℳ 14 ₰. = 658 ℳ 75 ₰. — Lasten: Grundzins zur Kirche Schwarzenbach 80 ₰, Kirchenw. 4 ℳ 29 ₰, Erhebungskosten für die Naturalbezüge 22 ℳ 97 ₰. — Reineinkommen: 630 ℳ 69 ₰, dazu aus Zentralf. 147 ℳ 78 ₰, aus Kreisf. 31 ℳ 53 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. 100 ℳ, vom Standesamt 20 ℳ.

Stein, Dorf, Pfarrexpositur zur Pfarrei Beidl (6 km), kathol., 7 km von Tirschenreuth, 13 Häuser, 14 Fam., 94 Einw., dar. 1 Wirt mit Krämerei. Nächste Post- und Eisenbahnst., sowie Arzt und Apotheke in Tirschenreuth.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 100 W.-Sch., 42 F.-Sch. — Eingeschult: Liebenstein 1,5, Erkersreuth 1,5, Dürnkonreuth 2,5, Honnersreuth 3, Betzemühle 1,5, Schafmühle 2, Scharöd 2,5, Rothenhof 4,5, Kriegermühle 4, Pilmersreuth 2, Haid 3,5, Kohlerhaus 2,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1749 erb., mitten im Orte, 2stöck., in gut baul. Zust., mit Ziegeln ged., Eigent. und Baul: die Kirche und die Schulgem. — Lehrzimmer: part.: kl., beschr., mit 6 Fenst., (feucht). (Zur Erweiterung des Schulh. sind bereits Einleit. getr.) Die Schulgem. liefert 18 Stere weich. Scheith. und bez. das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Die Beheiz. der Schullok. besorgt der Lehrer, die Reinig. ders. die Schulgem. — Wohnung: I. Stock: 1 Wohnz. mit 3 Fenst., 1 gr. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 kl. Küche mit Kochh., 1 kl. heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 Kam. mit 1 Fenst. (sämtl. Lokal. etwas feucht), 2 Böden, part.: 1 kl. Speise, Küche mit Backofen, 2 Keller, 1 Stall für 4 Stück Vieh, 2 Schweinst., 1 Gänsest., 1 Waschk., 1 kl. Hofr., 1 Scheune mit Holzl. Ein Brunnen ist in der Nähe des Schulh. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,120 ha, 1 Schulgart. 0,500 ha, Äcker 2,870 ha, Wiesen 1,220 ha, Ödung 0,545 ha (sämtl. gut. Bonit.). Schulhaus nahe bei der Kirche, in welcher der Lehrer als Kant., Organ. und Mesner zu fung. hat. — Orgel: gut, 7 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 63 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 39 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 162 ℳ, von der Almosenstift. Stein für den Unterr. armer Schulkinder 10 ℳ 29 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 94 ℳ 52 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 2 ℳ 14 ₰, Schulentlaßsch.

1 ℳ 11 ₰, aus der Kreisschuldot. Geldbez. 25 ℳ 08 ₰, 18,8 Ster weich. Scheitḧ. mit Überh. und Hauerl. 43 ℳ 20 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 15 ℳ 43 ₰, für gestiftete Jahrtage 6 ℳ 57 ₰, von Leich., Hochzeit., Taufen 2c. 51 ℳ 59 ₰, 76 Korn-, 40½ Gersten- und 59½ Haberläutgarb. 90 ℳ 37 ₰, für Abholen des Meßweins, Öls, der Kerzen 3 ℳ 43 ₰, für Kirchenuhraufz. 10 ℳ 29 ₰, für Reinig. der Kirchenw. 4 ℳ 29 ₰, als Fastensp., 64 l Roggenmehl und 300 Stück Eier 12 ℳ 11 ₰, 0,03 Tgw. Wurzgart., 8,42 Tgw. Äcker und 3,16 Tgw. Wiese 66 ℳ 17 ₰ = 619 ℳ 19 ₰. — Lasten: für Kirchenw. und Botenlöhne 5 ℳ 14 ₰, Sammeln und Ausdr. der Läutg. 12 ℳ 86 ₰ = 18 ℳ — Reineinkommen: 601 ℳ 19 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 28 ℳ 81 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 43 ℳ, vom Standesamt 22 ℳ.

Thanhausen, Kirchd., kath., Pfarrei Hohenthan, (1,5 km), 11 km von Tirschenreuth, 75 Häuser, 92 Fam., 450 Einw., dar. 1 Bäcker, 1 Metzger, 1 Wirt, 1 Krämer. Nächste Postst. Bärnau 3 km, Bahnst. Tirschenreuth 12 km, Arzt und Apotheke in Bärnau 3 km.

Schuldienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 98 W.-Sch., 20 F.-Sch. — Eingeschult: Bartmühle 1, Heimhof 1,5, Hollermühle 1,5, Gräum 1, Ziegelhütte 1, drei Polieren 1,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1876 erb., mitten im Dorfe, 2stöck., in bestem baul. Zust., mit Schiefer ged., Eigent. und Baul.: die Gem. — Lehrzimmer: I. Stock, 7 Fenst., trock., für die dermalige Schülerzahl etwas beschränkt. — Die Schulgem. liefert 13,5 Stere weich., 1,5 Ster Buchen-Scheith. und bez. das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Die Beheiz. bes. bisher der Lehrer unentgeltl., die Reinig. der Schullok. läßt die Gem. besorgen. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 4 Fenst., 1 heizb. kl. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 heizb. gr. Zim. mit 3 Fenst. (sämtl. Lokal. etwas feucht), 1 helle trockene Küche mit Kochherd und kl. Waschkessel; im I. Stock: 2 helle, gr., trock. Zim. mit 3 bezw. 2 Fenst., 1 gr. Boden; ferner 1 gut. gewölbt. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh mit 1 Schweinst. (im Hause). Brunnen fehlt, das Wasser am nahen Gemeindebrunnen zu holen. — — Dienstgründe: 1 Haus- und Schulgart. (gut.), 0,019 ha, Äcker 1,097 ha (mittl.), Wiesen 1,693 ha (schlecht. Bonit.), 0,235 ha Ödung. Das Schulh. nahe der Ortsk., in welcher der Lehrer keinerlei Kirchenverrichtung zu besorgen hat.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 68 W.-Sch. à 3 ℳ 80 ₰, 28 F.-Sch. à 72 ₰ = 275 ℳ 66 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 186 ℳ 28 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, von der Gutsherrsch. Thanhausen Gratifikation 12 ℳ 60 ₰, Pachtschilling von 3 Feld. und 2 Wiesgr. 42 ℳ 80 ₰, Schulentlaßsch. 69 ₰, aus der Kreisschuldot. 64 ℳ 44 ₰. — Reineinkom.: 603 ℳ 07 ₰, dazu aus Zentralfds. 180 ℳ, aus Kreisfds. 26 ℳ 93 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeinde- und Standesamtsschreiberei 108 ℳ.

Tirschenreuth, Stadt, 446 Häuser, 656 Fam., 2776 Einw. In der Stadt sind alle notwend. Gewerbe vorhanden. Die Postst. sowie Ärzte und Apotheke in loco, die Eisenbahnst. ist ungefähr 0,7 km vom Orte entf. — Eingeschult: Großklenau 1,7, Höfen 1,7, Hohenwald 3, Kleinklenau 1,7, Lodermühl 2,2, Lohnsitz 1,3, Moosloh 2,6, Sägmühl 1, Zeidlweid 1,7, Ziegelhütte 1,7 km. — Besetzungsrecht: Vom Chorregentend. und von der Verweserst. hat die Kgl. Regg. das Besetzungsrecht. Vom Organistendienst hat der Stadtmagistrat Tirschenreuth im Einvernehmen mit dem Pfarramte das Vorschlagsrecht — Schulhaus: 1815 erbaut, an der

Westseite der Stadt, 2 stöck., in gut baul. Zustande, mit Ziegeln geb., Eigent. und Baul.: die Schulgem. und das kgl. Staats-Ärar. — Die 3 Lehrzimmer befinden sich im II. Stock, 2 davon mit je 6 Fenst., das andere mit 5 Fenst. Sämtl. Lehrzim. sind sehr trock. und durch den i. J. 1884 vorgenom. räuml. Umbau entsprech. erweitert. Die Schulgem. liefert für den I. Schuldienst (Chorregentend.) 36 Stere weich. Scheith., (15 Stere aus der Stadtwald. und 21 Stere aus der Staatswald.) bez. das Beifahr. des ganzen Holzquant. und das Kleinschlagen von 15 Steren. Für den II. Schuld. (Organistend.) liefert die Schulgem. 21 Stere weich. Scheith. und bezahlt das Beifahr. und Spalt. dess. Bei der Verweserst. sind 20 Stere weich. Scheith., welches die Schulgem. bez., herbeischafft und kleinsp. läßt. Die Beheiz. der Schullok. bes. der Lehrer, die Reinig. ders. bes. der Stadtmagistrat.

I. Schule (defin.) Schul- und Chorregentendienst. III. Klasse der Knaben*) 90 W.-Sch. — Wohnung: 1 gr. Wohnz. mit 4 Fenst., dann 1 heizb. und 2 unheizb. Nebenzim., 1 Kochzim., 1 Kam., 1 Keller und Boden gemeinsch. mit dem II. Lehrer. Vorhand. 1 gewölbt. Stall für 4 Stück Vieh, dann Anteil am Hofr., am Gemüse- und Schulgart. — Dienstgründe; beim Chorregentendienst: Acker 0,326 ha, Acker 0,894 ha, Wiese 0,533 ha (gut. Bonit.). Das Schulhaus ist 0,1 km von der Stadtpfarrk. entf. Außer dieser sind noch 3 Nebenk. vorhanden. In der Pfarrk. haben der I. und II. Lehrer regelm., in der Nebenk. (St. Peter) jährl. nur 3mal zu fung. — Orgeln: in der Pfarrk. gut, 2 Man. 15 Reg. in St. Peter, kl., 4 Reg. Zu Nebenverdienst durch Privatunterr. ist einige Gelegenheit geboten.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von 95 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 28 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰, Schulgeldfixum 222 ℳ 85 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,96 Tgw. Acker, 1,57 Tgw. Wiese 19 ℳ 97 ₰, Rechstreubezug 43 ₰, Schulentlaßsch. 77 ₰, aus der Kreisschuldot. 38 l Weizen, 12 hl 41 l Roggen, 12 hl 97 l Gerste, 3 hl 24 l Hab. und $1^1/_2$ Schob. Roggenstr. 201 ℳ 03 ₰, 37,59 Ster weich. Scheith. mit Hauerl. 94 ℳ 62 ₰, vom Magistrate Tirschenreuth Fuhrlohnvergüt. 41 ℳ 14 ₰, als Chorregent: von der Pfarrkirchenstift. Gehalt 50 ℳ 91 ₰, von gestift. Jahrtagen 22 ℳ 20 ₰, von Leich., Hochzeit., Ämtern 78 ℳ 57 ₰, von der St. Peter- und Paulsk. 10 ℳ 80 ₰, von der Corporis-Christi-Brudersch. 2 ℳ 14 ₰, von der Kommunalk. Samatisches Legat 16 ℳ 94 ₰, 2,63 Tgw. Acker 22 ℳ 54 ₰ = 805 ℳ 51 ₰. — Lasten: Grundz. zum Spital Tirschenreuth 3 ℳ 20 ₰, Bodenz. zum K. Rentamt 5 ℳ 51 ₰ = 8 ℳ 71 ₰. — Reineinkommen: 796 ℳ 80 ₰, dazu aus Zentralf. 63 ℳ 36 ₰, aus Kreisf. 39 ℳ 84 ₰. — Sa.: **900** ℳ.

II. Schule (defin.) Schul- und Organistendienst. I. u. II. Kl., der Knab., 74 W.-Sch., 29 F.-Sch. — Wohnung: 1 gr. Wohnz. mit 4 Fenst., 1 gr. heizb. Nebenz., 1 Kochz., Ant. am Hausboden, Keller und der Stallung. Gemeinschaftl. mit dem I. Lehrer 1 Hofr., 1 kl. Gemüsegärtch. und 1 Schulgart. — Dienstgründe: 1 Acker 0,907 ha, 1 Acker 0,686 ha, 1 Wiese 0,727 ha, Weiher 0,802 ha (guter Bonit).

Fassionsm. Einkommen: als II. Lehrer: 98 W.-Sch., à 2 ℳ 80 ₰, 36 F.-Sch. à 1 ℳ 50 ₰ Schulgeldfixum 233 ℳ 14 ₰, aus der Kommunalk. 12,5 Ster weich. Scheith. Hauerl. 41 ℳ 14 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 2,67 Tgw. Acker 9 ℳ 17 ₰, Rechstreubez. 40 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 03 ₰, 2,02 Tgw. Acker für den Gesangunterr. 15 ℳ 60 ₰, für den Zeichnungsunterr. 68 ℳ

*) Die hiesigen Mädchenschulen leiten die armen Schulschwestern.

57 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 80 ℳ 80 ₰. aus der Kreisschuldot. 9 hl 31 l Roggen und 1 Schober lang. Stroh 79 ℳ 30 ₰, als Kantor u. Org.; von der Pfarrkirchenstift. für gestift. Jahrt. 17 ℳ 60 ₰, von der Kommunalk. Gehalt 116 ℳ 86 ₰, von Leichen, Hochz., Ämtern 78 ℳ 57 ₰, von der St. Peter- und Paulsk. 6 ℳ 34 ₰, von der Corporis-Christi-Brudersch. 1 ℳ 71 ₰, 2,14 Wiese, 2.36 Tgw. Weiher 7 ℳ 80 ₰ = 778 ℳ 63 ₰. — Lasten: Bodenz. zum K. Rentamt 7 ℳ 20 ₰. — Reineinkommen: 771 ℳ 43 ₰, dazu aus Zentralf. 90 ℳ, aus Kreisfds. 38 ℳ 57 ₰. — Sa.: **900** ℳ.

III. Schule (Verweserst.). Vorber.- und I. Kl. der Knab.: 72 W.-Sch. 62 F.-Sch. — Wohnung: 1 kl. heiz. Zim. mit 1 Nebenz. im II. Stock des Schulhauses.

Einkommen: aus der Schulk. 428 ℳ 60 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zul. aus Zentralfonds 90 ℳ, Aufbesserungszusch. aus Kreisfds. 21 ℳ 40 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

Wildenau, Filiald., simult., Pfarrei Püchersreuth (3 km), 15 km von Tirschenreuth, 84 Häuser, 170 Fam., 586 Einw., darunt. 1 Bäcker, 2 Metzger, 1 Bierbräuer, 1 Gastwirt, 3 Krämer. Nächste Postst. Plößberg 4 km, nächste Eisenbahnst. Neustadt W./N., 9 km, Arzt und Apotheke in Floß 7,5 km.

Schul-, Kantor- und Organistendienst. Vorbereit.-, I., II. und III. Klasse, 63 W.-Sch., 14 F.-Sch. — Eingeschult: Schirnbrunn 1, Ziegelhütte 1, Waffenhammer 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1861 erbaut, mitten im Orte, 2stöck., in bestem baul. Zustande, mit Zieg. gedeckt, Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, 4 Fenst., sehr trock. und zweckentsprechend groß. Die Schulgem. liefert zur Beheiz. des Schulzim. und der Lehrerwohnung Holz nach Bedarf unentgeltl. und besorgt auch das Beif., Spalt. und Anricht. desselb. Die Beheiz. des Schulzim. bes. der Lehrer für 16 ℳ. Reinig. der Schullok. läßt die Schulkassa besorgen. — Wohnung: part., 1 gr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh. und Waschk.; im I. Stocke: 1 heizb. mittelgr. Zim. mit 3 Fenst. (sämtl. Lokalit. trocken), 1 gr. Boden, 1 Dachkam., 1 gut. Keller, 1 kl. Hofr., 1 Holzl. Brunnen fehlt, das Wasser am Ortsbrun. (50 Schritte) zu holen. — Dienstgründe: 1 Schulgart. 0,31 a, welcher zur Hälfte vom kathol. und zur Hälfte vom protest. Lehrer benützt wird. Schulhaus ca. 100 Schritte von der Ortsk. entf. Im Schulspr. ist nur die Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor und Organist jeden dritten Feiertag und bei besond. bezahlt. Ämtern zu fung. hat. — Orgel: mittelm. gut, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 61 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 17 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ Schulgeldfixum 274 ℳ 29 ₰, Gehaltserg. aus der Schulkassa 196 ℳ 68 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 43 ₰, aus der Kreisschuldot. 68 ℳ 40 ₰, als Kantor und Organist: von der Kirchenstift. Wildenau für Verricht. bei den Sonn- und Feiertagsgottesd. 42 ℳ 86 ₰. — Reineinkommen: 603 ℳ 26 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 26 ℳ 74 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreib: 112 ℳ, vom Standesamte 13 ℳ.

Wondreb, Pfarrd., kathol., 3,7 km von Tirschenreuth, 45 Häus., 48 Fam., 330 Einw., dar. 2 Metzger, 2 Wirte, 2 Krämer ꝛc. Nächste Postst. und Eisenbahnst. sowie Arzt und Apotheke in Tirschenreuth.

Schul-, Kantor,- Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 112 W.-Sch., 50 F.-Sch. — Eingeschult: Matzersreuth 3,7, Pilmersreuth a. W. 2, Rosall 2,5, Hendlmühle 1, Holzmühle 1,

Haidhof 1,5, Wondrebhammer 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1803 erb., mitten im Orte, 2stöck., in zieml. gutbaul. Zust., mit Schindeln ged., Eigent. und Baul.: Kirchenstift. und Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, klein, 6 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 12 Stere weich. Scheith. und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer gegen eine jährl. Vergütung von 2 ℳ 74 ₰. — Wohnung: part., 1 gr. Wohnzim. mit 6 Fenst. (feucht), 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 kl. Küche mit Kochh., 1 kl. Speise; im I. Stocke: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 unheizb. Zim. resp. Kam. (sämtl. Lokalit. im I. Stocke trocken); 1 gr. Bod., 1 gut. Keller, 1 Stall für 4 Stück Vieh, 2 Schweinst., 1 Holzlege, 1 Scheune, 1 Hofraum mit Pumpbrun. — Dienstgründe: 1 Haus- u. Grasgart. 0,068 ha, 1 Schulgart. 0,034 ha, Äcker 1,414 ha, Wiesen 2,279 ha (sämtl. gut. Bonit.). Schulhaus nahe bei der Kirche, in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: gut, 10 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 76 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 28 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 246 ℳ 86 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,17 Tgw. Garten 1 ℳ 89 ₰, Weiderecht 03 ₰, Schulentlaßscheine 77 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 26 ℳ 51 ₰, für gestift. Jahrt. und Messen 24 ℳ 88 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 45 ℳ 23 ₰, Läutgarbengeld für 11 hl 12 l Korn, 11 hl 12 l Haber 116 ℳ 57 ₰, Fastenspeisgeld 34 ℳ 14 ₰, für Kirchenuhraufz. 13 ℳ 71 ₰, Reinig. der Kirche und Kirchenw. 5 ℳ 14 ₰, 4,15 Tgw. Äcker, 4,45 Tgw. Wiese 45 ℳ 34 ₰, aus der Stiftungswald. 25 Stere Holz mit Äststreu 65 ℳ 37 ₰, Kirchhofgras 1 ℳ 72 ₰, von der Bruderschaftsstift. für 4 Ämter und Messen 4 ℳ 11 ₰ = 652 ℳ 87 ₰. — Lasten: Bodenzins zum Kgl. Rentamte 2 ℳ 60 ₰, Wiesenzins zur Kirchenstift. 1 ℳ 26 ₰, Reinig. der Kirchenw. 5 ℳ 14 ₰, Holzhauerl. für 25 Stere Holz 8 ℳ 70 ₰ = 17 ℳ 70 ₰. — Reineinkommen: 635 ℳ 17 ₰, dazu aus Zentralfds. 143 ℳ 07 ₰, aus Kreisfds. 31 ℳ 76 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 194 ℳ, vom Standesamt 20 ℳ.

b. Kgl. Distriktsschulinspektion Waldsassen.

Altmugl, Dorf, kath., zur Pfarrei Neualbenreuth (4 km), 16 km von Waldsassen, 16 Häus., 15 Fam., 90 Einw., dar. 1 Wirt. Nächste Postst. Neualbenreuth, nächste Eisenbahnst. Waldsassen, Arzt und Apoth. in Waldsassen.

Schuldienst: (Verweserst.), Vorber.-, I., II. und III. Kl., 14 W.-Sch., 8 F.-Sch. — Eingeschult: Muglmühl 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1883 erb., mitt. im Orte, 1stöck., in best. baul. Zust., mit Schieferplatt. ged. Eigent. und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: part., zweckentspr., gr., mit 4 Fenst., sehr trock. Die Schulgem. liefert 12 Stere Prügelholz (I. Qualit.) und bes. das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. bes. der Lehrer unentgeltl. — Wohnung: part.: 1 heizb. gr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh., 1 kl. Speise; im I. Stocke: 2 unheizb. kl. Zim. (sämtl. Lokalit. trock.), 1 kl. Bod. und 1 gut. Keller. 1 kl. Nebenbau enthält die Holzl. und die Aborte. Das Wasser wird in Thonröhren an das Schulh. geleitet. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,008 ha, 1 Schulgart. 0,007 ha (mittelm. Bonit.).

Einkommen: Schulgeld von 16 W.-Sch. à 1 ℳ 48 ₰, 6 F.-Sch. = 42 ℳ 54 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 164 ℳ 57 ₰, aus der Kreisschul-

dot. 232 ℳ 56 ₰. — Reineinkommen: 439 ℳ 67 ₰, Aufbesserungszusch. und perf. Zul. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 10 ℳ 33 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

Fuchsmühl, Wallfahrtsort, kath., zur Pfarrei Wiesau, 16 km von Tirschenreuth, 102 Häus., 135 Fam., 810 Einw., dar. 1 Bäcker, 3 Metzg., 3 Wirte, 4 Kräm. Nächste Postst. Wiesau 4 km, nächste Eisenbahnst., sowie Arzt und Apoth. in Mitterteich 8 km. — Eingeschult: Fürstenhof 1, Herzogöd 3, Güttern 4, Plattenmühl 0,5, Oberharlachmühl 0,5, Mitterharlachmühl 0,5 Unterharlachmühl 1, Hurtingöd 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1855 erb., 2stöck., in gut. baul. Zust., mit Zieg. ged., Eigent. und Baul. die Schulgem. — 2 Lehrzimmer: im 2. Stocke, jedes 6 Fenst., etwas beschr., sehr trock. Die Schulgem. lief. 30 Stere weich. Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Aufricht. desselb. Beheiz. der Schullok. obliegt dem Lehrer; die Reinig. derselb. der Gemeinde.

I. Schule. (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. u. III. Kl., 120 W.-Sch., 26 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 heizb. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 Küche mit Kochh., 1 kl. Speise (sämtl. Lokalit. etw. feucht); im I. Stocke: 1 kl. heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 Bod., 1 Keller; 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Holzl., 1 kl. Hofraum. Ein Brunnen fehlt, das Wasser aus dem Pfarrhausbrunnen zu holen. — Dienstgründe: Hausgart. 0,03 ha. Schulhaus nahe bei der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk. (Wallfahrtsk.) und die Schloßk. In der Wallfahrtsk. hat der Lehrer als Kant., Organ. und Mesner regelm. zu fung.; in der Schloßk. ist des Jahres 6mal Gottesdienst; (die Mesnerei wird zum Teile vom Beimesner bes.). — Orgel: in der Ortskirche gut, 9 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 154 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 41 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 478 ℳ 63 ₰, aus der Gemeindek. 5 ℳ 14 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. od. Gemeindek. 120 ℳ 08 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 2 ℳ 57 ₰, aus der Kreisschuldot. 43 ℳ 23 ₰, als Kant., Organ. und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 139 ℳ 97 ₰, für 20 Votivämter und 20 Schauermessen 22 ℳ 29 ₰, für den Diskantisten 5 ℳ 14 ₰, für 6 l Schmalz und 3,36 kg Flachs 13 ℳ 71 ₰, Kirchenbesen 1 ℳ 20 ₰, für die geopf. Wachsfiguren 25 ℳ 71 ₰, für 4 Gottesd. in der Schloßkap. 5 ℳ 14 ₰. — Lasten: für Kirchenbesen 1 ℳ 20 ₰, Gegenreichnis für Tropfwachs 71 ₰, dem Diskantisten 5 ℳ 15 ₰, dem Schulgehilf. 274 ℳ 29 ₰ = 281 ℳ 35 ₰. — Reineinkommen: 602 ℳ 06 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 27 ℳ 94 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

II. Schule. (Gehilfenst.) Vorber.- u. I. Kl., 140 W.-Sch., 40 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst.

Einkommen: aus der Schulk. 68 ℳ 61 ₰, vom Lehrer 274 ℳ 29 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, persönl. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsb. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Konnersreuth, Markt, kathol., 6 km von Waldsassen, 148 Häus., 156 Fam., 920 Einw., dar. mehrere Bäcker, Metzger, Krämer, Wirte. Nächste Post- und Eisenbahnstat., sowie Arzt und Apoth. in Waldsassen. — Eingeschult: Neudorf 3, Rosenbühl 3, Grün 1,5, Höflas 1,5 km und mehrere Einzelngehöfte. — Besetzungsrecht: K. Regg. — Schulhaus: 1822 erb., mitt. im Orte, 2stöckig, in gut. baul. Zust., mit Zieg. ged., Eigent. und Baul.: die Schulgem. — 2 Lehrzimmer: das eine zu

eb. Erde, 6 Fenst., beschr., trock.; das andere im I. Stock, gr., 6 Fenst., trock. Zur Beheiz. ders. lief. die Schulgem. 30 Stere Holz und besorgt das Beifahr. desselb.; das Kleinm. desselb. bez. der Lehrer unter der Beding., daß ihm sein Diensteshol z (9 Stere aus der Staatswald.) von den eingeschult. Ortsch. beigefahren wird. Die Beheiz. der Schulzim. besorgt der Lehrer; die Reinig. aber besorgt die Schulgemeinde.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst., Vorber.- und I. Kl., 101 W.-Sch. und 33 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 gr., heizb. (feucht.) Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 Küche mit Kochh., ein an die Küche anstoßend. Gewölbe mit Waschkessel; — im I. Stocke: 1 gr. heizb. trock. Zim. mit 3 Fenst. und 1 gr. unheizb., trock. Zim. mit 2 Fenst., 1 gr. und 1 kl. Hausbod., 1 Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 kl. Hofraum, 1 Schupfe mit 2 Schweinställen und 1 Scheune. Ein Brunnen fehlt, Trinkwasser beim Ortsbrunnen, 50 Schritte, zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,002 ha, 1 Garten 0,017 ha, Felder 1,769 ha, Wiesen 1,288 ha, Wald 0,337 ha, Weiher 0,024 ha (teils guter, teils mittelm. Bonit.). Schulh. nahe der Kirche, in derselb. hat der Lehrer als Kant., Org. und Mesner zu fung. — Orgel: gut, 8 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeldfix. aus der Lokalschulk. 171 ℳ 43 ₰, aus der Gemeindek., Entschäd. für 1 zur Erweit. des Friedhofes überl. Acker 13 ℳ 71 ₰, aus dem Schulf. 7 ℳ 14 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1 Hausgärtch., 5,26 Tgw. Äcker, 3,78 Tgw. Wiesen, 0,99 Tgw. Wald., 0,07 Tgw. Weiher 53 ℳ 14 ₰, Weider. für 3 Rind. 1 ℳ 03 ₰, Schulentlaßsch. 2 ℳ 49 ₰, aus der Kreisschuldot. 3 hl 16 l Rogg. 21 ℳ 23 ₰, 9,4 Stere weich. Scheith. ohne Hauerl. 23 ℳ 66 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 13 ℳ 71 ₰, gestift. Gottesd. 19 ℳ 91 ₰, Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 153 ℳ 28 ₰, 170½ Korn-, 139½ Haberläutg. und 3 l Weizenmehl 95 ℳ 12 ₰, 107 Laib Läutbrot 39 ℳ 74 ₰, 161 Stück Eier 2 ℳ 30 ₰, Friedhofgras 3 ℳ 43 ₰ = 641 ℳ 92 ₰. — Lasten: Hauerl. für 9,4 Stere Holz 3 ℳ 60 ₰, Sammeln und Ausdreschen der Läutgarb. 24 ℳ 95 ₰ = 28 ℳ 55 ₰. — Reineinkommen: 613 ℳ 37 ₰, dazu aus Zentralfonds 165 ℳ 96 ₰, aus Kreisfonds 30 ℳ 67 ₰. — Sa: **810** ℳ.

II. Schule (Verweserst.) 158 W.-Sch. 43 F.-Sch. — Wohnung: eine Privatwohn., wofür die Schulgemeinde 37 ℳ Miete zu zahlen hat.

Einkommen: aus der Schulk. Gehaltserg. 15 ℳ, Schulgeldfix. 411 ℳ 44 ₰, von Schulentlaßsch. 2 ℳ 16 ₰ = 428 ℳ 60 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. aus Kreisf. 21 ℳ 40 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

Leonberg, Pfarrd., kathol., 6 km von Tirschenreuth, 25 Häuser, 24 Fam., 128 Einw., dar. 1 Wirt, 2 Krämer. Nächste Post- u. Eisenbahnst., sowie Arzt und Apotheke in Mitterteich 3 km. — Eingeschult: Amesmühle 1, Bienmühle 2,5, Dobrigau 1, Forketshof 4, Großensees 2,5, Großenstärz 3, Hammermühle 1, Hungenberg 1, Königshütte 2, Kriegermühle 3, Münchsgrün 4, Neuhof 2, Neumühle 2, Themenreuth 2, Zirkenreuth 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1776 erb., mitten im Orte, 2stöck., in bestem baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt; Eigent. und Baul.: Schulgem. und Kirchenstift. — Die 2 Lehrzimmer: befinden sich im I. Stock, mit je 3 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. lief. für die beiden Lehrzim. 27 Stere und für das Gehilfenzim. 3 Stere weich. Scheith. und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. der Schullok. obliegt dem Lehrer, die Reinig. läßt die Schulgem. besorg.

I. Schule. (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Kl., 164 W.-Sch., 59 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 Zim. mit 2 Fenst., 1 Zim. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Waschk. und Backofen, im I. Stocke: 1 unhzb. Zim. mit 1 Fenst., 1 kl. Kammer (sämtl. Lokal. trocken), 2 gr. Böden, 1 Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinst., 1 Scheune, 1 kl. Hofraum. Brunnen fehlt; das Wasser am Ende des entlegenen Schulgartens zu holen. — Dienstgründe: Gras- und Baumgart. zugleich Schulgart. 16,3 a, Äcker 171,8 a, Wiesen 26,3 a, Ödung 35,8 a. Schulhaus nahe an der Ortsk. Im Schulspr. sind: die Pfarrk. und die Friedhofkap. Der Lehrer hat in der Pfarrk. als Kant., Org. und Mesn. zu fung. — Orgel: in der Pfarrkirche gut, 9 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 100 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 50 F.-Sch. 1 ℳ 40 ₰ = 342 ℳ 86 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 37 ₰, aus der Kreisschuldot. Geldbez. 14 ℳ 40 ₰, 21,9 Stere weich. Scheith. ohne Hauerl. 55 ℳ 20 ₰, als Kant., Org. und Mesn.: von der Kirchenstift. Gehalt 7 ℳ 71 ₰, von gestift. Gottesdienst. 24 ℳ 06 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 82 ℳ 70 ₰, 128 Korn-, und 128 Haberläutgrb. 100 ℳ 58 ₰, für Besorg. des ewigen Lichtes 6 ℳ 86 ₰, Kirchenuhraufziehen 6 ℳ 09 ₰, für Abholen des Öles und Weines 3 ℳ 43 ₰, für rohe Baumwolle 69 ₰, als Fastenspeis 471 Stück Eier, 8 Laib Brot und 8 Schüss. Mehl 14 ℳ 89 ₰, 4 hl 41 l Orgelkorn 29 ℳ 57 ₰, 0,51 Tgw. Gärten, 6,09 Tgw. Äcker, 0,77 Tagw. Wiesen 33 ℳ 51 ₰ = 744 ℳ 52 ₰. — Lasten: Hauerlohn für 21,9 Stere Holz 7 ℳ 60 ₰, Sammeln und Ausdreschen der Läutgarben 27 ℳ 46 ₰ = 35 ℳ 06 ₰. — Reineinkommen: 709 ℳ 46 ₰, dazu aus Zentralf. 65 ℳ 79 ₰, aus Kreisf. 34 ℳ 75 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von 3 Gemeinden 240 ℳ, vom Standesamt 62 ℳ.

II. Schule. (Gehilfenst.) Vorber.- u. I. Kl., 81 W.-Sch. 33 F.-Sch. Wohnung: im Schulhause, 1 kl. Zimmer.

Einkommen: aus der Schulk. 220 ℳ 50 ₰, aus dem Schulfonde 42 ℳ 86 ₰, aus dem Mehrertrage des Schulgeldes 79 ℳ 54 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zuschuß 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisfonds 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Maiersreuth, Dorf, kathol., Pfarrei Neualbenreuth (3 km), 9 km von Waldsassen, 12 Häuser, 12 Fam., 92 Einw. Nächste Postst. Neualbenreuth, nächste Eisenbahnst., sowie Arzt und Apoth. in Waldsassen.

Schuldienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 74 W.-Sch., 28 F.-Sch. — Eingeschult: Hardeck 6,5, Schachten 1, Querenbach 1, Forstmühle 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1854 erb., mitten im Orte, 1stöckig, in bestem baul. Zust., mit Ziegeln ged.; Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: part., geräum. 6 Fenst., trocken. Die Schulgem. lief. 17 Stere weich. Scheith. und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Die Beheiz. der Schullok. obliegt dem Lehrer, wofür ihm die Benützung des übrigbleib. Holzes gewährt ist. Reinig. der Schullok. besorgt die Schulgem. — Wohnung part.: 1 gr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh., 1 heizb. gr. Dachzim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. gr. Dachzim. mit 2 Fenst. (sämtl. Lokalit. trocken)., 1 kl. Boden, 1 guter Keller, 1 Holzlege. Brunnen fehlt; das Trinkwasser beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: 1 Gemüse- und Schulgart. 0,020 ha (guter Bonit.).

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 49 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 24 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 167 ℳ 31 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 236 ℳ 54 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 69 ₰, aus der Kreisschuldot.

183 ℳ 60 ₰. — Reineink.: 608 ℳ 74 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 26 ₰. — Sa.: **810** ℳ. Gemeindeschreiberei 200 ℳ.

Mitterteich, Markt, kathol., 12 km von Tirschenreuth, 287 Häuſ., 505 Fam., 2095 Einw., darunter alle notwendigen Gewerbetreibenden. Post- und Bahnstat. sowie Arzt und Apotheke in loco. — Eingeschult: Großbüchlberg 3, Kleinbüchlberg 3, Oberteich 3, Kleinsterz 2,5, Hofteich 3, Terschnitz 3, Steinmühl 3,5, Pleußen 4,5 Gulg 3, Pechofen 1,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1854 erb., mitten im Orte, 2stöck., in gut baul. Zust., mit Zieg. ged.; Eigent. und Baul.: Schulgem.: — Von den vorhandenen 4 Lehrzimmern: befindet sich eines part., 7 Fenst. (feucht), die übrigen 3 sind im I. Stock, groß, trock. und hell, mit 7 bezw. 6 Fenst. Die Schulgem. lief. 60 Stere weich. Scheith. und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselb. Die Beheiz. der Schulzim. obliegt den Lehrern für ein kl. Honorar; die Reinig. ders. läßt die Schulgem. besorg. Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist wenig Gelegenheit geboten.

I. Schule (defin.) Schul-, Kant.-, Organist.- u. Mesnerdienst. II. u. III. Mädchenklasse, 111 W.-Sch., 29 F.-Sch. — Wohnung: des I. Lehrers part., 1 kl. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 gr. heizb. und 1 kl. unheizb. Nebenzim. mit 4 bezw. 2 Fenst., 1 Kammer, 1 Küche mit Kochh.; im I. Stocke: 1 Kammer (sämtl. Lokalit. trocken), 1 gr. Boden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune, 1 Backofen mit Waschk., 1 Hofr., 1 Pumpbrun., 1 kl. Gemüsegärt. — Dienstgründe: 1,133 ha Äcker und 0,935 ha Wiesen (gering. Bonit.) Das Schulhaus ist nahe an der Kirche. Im Schulsprengel sind: die Ortsk. und die Friedhofk., in welchen der Mädchenlehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: in der Ortsk. ist zieml. gut, 14 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Mädch.-Lehrer: Schulgeldfix. 85 ℳ 71 ₰, aus der Geuthner'schen Armenstift. 51 ℳ 43 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 3,33 Tgw. Äcker, 2,15 Tgw. Wiesen 41 ℳ 31 ₰, Weiderecht 1 ℳ 71 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 71 ₰, aus der Kreisschuldot. Geldbezug 8 ℳ 40 ₰, 79 l Weizen, 7 hl 92 l Roggen, 83 l Gerste, 65 ℳ 11 ₰, 28,2 Stere weich. Scheith. ohne Hauerl. 70 ℳ 97 ₰; als Kant., Org. und Mesn.: von der Kirchenstift. Gehalt 8 ℳ 74 ₰, von gestift. Gottesdiensten 71 ℳ 60 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 167 ℳ 80 ₰, 167½ Korn- und 173½ Haberläutgrb. 160 ℳ 52 ₰, als Fastenspeise 3 hl 08 l Korn 15 ℳ 40 ₰, 130 Eier, 5 Laib Brot und 43 ₰ in Geld 4 ℳ 29 ₰, Reinig. der Kirchenwäsche 8 ℳ 57 ₰, Friedhofgras 5 ℳ 14 ₰; als Organist und Chorregent: von der Kirchenstift. Gehalt 31 ℳ 71 ₰ = 820 ℳ 72 ₰. — Lasten: Holzhauerlohn für 28,2 Stere Holz 9 ℳ 77 ₰, Sammeln und Ausdreschen der Läutgarb. 27 ℳ 09 ₰ = 36 ℳ 86 ₰. — Reineinkommen: 783 ℳ 23 ₰, dazu aus Kreisf. 26 ℳ 14 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 90 ℳ.

II. Schule (defin.). Oberer Knabenschuldienst. II. u. III. Kl., 112 W.-Sch., 36 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzim. mit 2 Fenst. 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd, 1 Boden, 1 Keller, (sämtl. Lokalit. trocken), 1 Holzlege, 1 Schweinstall, Anteil am Backofen und Waschh. mit Waschk. Ein Brunnen befindet sich im Hofraum. — Dienstgründe: Schulgarten 0,031 ha.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer der oberen Knabenschule, Schulgeldfixum 365 ℳ 14 ₰, aus der Unterrichtsstift. 82 ℳ 29 ₰, aus der Pfarrkirchenstift. 25 ℳ 70 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßscheine 1 ℳ 70 ₰,

aus der Kreisschuldot. 180 ℳ. — Reineinkommen: 675 ℳ 43 ₰, dazu aus Zentralfds. 109 ℳ 80 ₰, aus Kreisfds. 24 ℳ 77 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

III. Schule (defin.) Vorber.= und I. Kl. der Knab., 121 W.=Sch., 46 F.=Sch. Der III. Lehrer hat eine Privatwohn., wofür von der Schulgemeinde 145 ℳ bezahlt werden.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeldfixum und für den Zeichnungsunterr. 531 ℳ 43 ₰, aus dem Lokal=Industrieschulf. 20 ℳ 57 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, aus der Kreisschuldot. 68 ℳ 40 ₰. — Reineinkom.: 641 ℳ, dazu aus Zentralf. 140 ℳ 40 ₰, aus Kreisf. 28 ℳ 60 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

IV. Schule. (Gehilfenstelle). Vorber.= und I. Klasse der Mädchen, 123 W.=Sch., 52 F.=Sch. — Wohnung: im I. Stock des Schulhauses 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst., hell und trocken.

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ pers. Zul. aus Zentraf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisfonds 78 ℳ. — Sa: 618 ℳ.

Münchenreuth, Pfarrd., kath., 4 km von Waldsassen, 36 Häus., 64 Fam., 270 Einw., dar. 1 Wirt, 1 Krämer. Nächste Post= und Eisenbahnst., sowie Arzt und Apotheke in Waldsassen.

Schul=, Kantor=, Organisten= und Mesnerdienst. Vorber.=, I., II. und III. Kl., 75 W.=Sch., 34 F.=Sch. — Eingeschult: Kappl 0,5, Groppenheim 3, Schottenhöf 0,7, Neusorg 1,5, Pächtnersreuth 1,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1798 erb., mitt. im Orte, 2 stöck., in gut baul. Zust., mit Zieg. ged. Eigent. und Baul.: die Kirchenstift. und Schulgem. — Lehrzimmer: II. Stock, etw. beschr., 6 Fenst., trock. Das Kgl. Ärar lief. 15 Stere weiches Scheitholz, die Schulgem. bes. das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselb. und zahlt den Hauerlohn im Walde. Beheiz. und Reinig. der Schullok. obliegt dem Lehrer, die Reinig. bes. die Schulgem. — Wohnung: part., bezw. I. Stock, 1 heizb. gr. Wohnzim. mit 4 Fenst., etwas feucht, 1 kl. heizb. Nebenzim. als Kochzim. mit 1 Fenst. (sehr feucht), 1 Küche mit Waschk., 1 Backofen; im II. Stock: 1 heizb. und 1 unheizb. Zim. mit 3 bezw. 1 Fenst., beide trock.; 1 Magdkammer, 1 gr. Bod., 2 gute Keller, 1 Stall für 5 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune, 1 Schupfe, 1 Pumpbrunnen. — Dienstgründe: 1 Grasgart. 0,044 ha, 1 Gemüsegart. 0,017 ha, 1 Blumengarten 0,014 ha, 1 Schulgarten 0,016 ha, Äcker 1,864 ha, Wiesen 2,004 ha, Wald. 0,082 ha (mittl. Bonit.) Schulh. nächst der Kirche. Im Schulsprengel sind: Die Ortsk. und die Wallfahrtsk. Kappl 1 km. In den 2 Kirchen hat der Lehrer als Kant., Org. und Mesner zu fung. und zwar: Am letzt. Sonnt. jed. Monats, am Christi Himmelfahrts=, Dreifaltigkeitsfeste, an Petri und Pauli, Johannis Bapt., Mariä Himmelf. und Mariä Geburt in der Wallfahrtsk., an den übrigen Sonn= und Feiertag. in der Pfarrk. — Orgel: in der Ortsk. gut, 5 Reg., in der Wallfahrtskirche gut, 12 Register, 2 Manuale.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von 61 W.=Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 13 F.=Sch. à 1 ℳ 40 ₰, Schulgeldfixum 227 ℳ 08 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 5,47 Tgw. Äcker, 5,88 Tgw. Wiesen, 0,18 Tgw. Gärten 64 ℳ 62 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 06 ₰, aus der Kreisschuldotat. 21,9 Stere weiches Scheitholz ohne Hauerlohn 64 ℳ 80 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 13 ℳ 43 ₰, von gestift. Jahrtagen und Messen 16 ℳ 11 ₰, von Leich., Hochz., Tauf. ꝛc. 69 ℳ 97 ₰, für das Holen der Oblaten 1 ℳ 29 ₰,

118½ Korn- und 120½ Haberläutgarb. 70 ℳ 54 ₰, 45 Laib Läutbrote 16 ℳ 71 ₰, 164 Stück Fastenspeiseier 2 ℳ 50 ₰, 2 Fuhr. Rechstreu aus der Pfarrkirchwald. 4 ℳ 11 ₰, ⅔ Kirchhofgras 1 ℳ 14 ₰, aus der Wallfahrtskirchenst. Kappl Gehalt 40 ℳ 28 ₰, von gestift. Jahrtagen und Messen 8 ℳ 37 ₰, für das Geläute an Sonn- und Feiertag. 2 ℳ 14 ₰ = 624 ℳ 75 ₰. — Lasten: Holzhauerlohn für 21,9 Stere Holz 7 ℳ 60 ₰, Drescherlohn für die Läutgarb. 17 ℳ 15 ₰ = 24 ℳ 75 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. m. Standesamt 100 ℳ.

Neualbenreuth, Pfarrd., kathol., 12 km von Waldsassen, 129 Häus., 240 Fam., 984 Einw., darunter mehrere Bäcker, Metzger, Wirte und Krämer. Postst. in loco, nächste Eisenbahnst., Arzt und Apotheke in Waldsassen. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1833 erbaut, mitten im Orte, 2stöckig, in best. baul. Zust., mit Zieg. ged.; Eigent. und Baulast: der Staat. — 2 Lehrzimmer: I. Stock, gr., mit 4 Fenst., hell und trock. Der Staat lief. 30 Stere Holz zur Beheiz. derselb; das Beif., Spalt. und Anricht. bes. die Schulgem. Die Beheiz. der Schullok. obliegt dem Lehrer, die Reinig. läßt die Gemeinde besorgen.

I. Schule (defin.). Schul-, Kantor-, und Organistendienst. II. und III. Kl., 89 W.-Sch., 24 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 geräum. Küche mit Kochh. u. 1 Fenst., 1 gr. Wohnzim. mit 2 Fenst., 3 kl. heizb. Zim. mit je 1 Fenst. (trock.), 1 gr. Bod. und 1 gut. Keller, 1 Stall für 1 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Holzl., 1 Scheune, 1 Waschh. mit Waschk., 1 Backofen, 1 kl. Hofraum, 1 Brunnen. — Dienstgründe: Hausgart. 0,013 ha, Schulgart. 0,026 ha, Äcker 0,826 ha, Wiese 0,09 ha. — Schulhaus: nahe bei der Ortsk., in welcher der Lehrer als Kant., Org. und Mesner zu fung. hat. — Orgel: gut, 17 Reg., 2 Manuale.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 155 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 37 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰, Schulgeldfixum 475 ℳ 88 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 17 ℳ 32 ₰ Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 2,48 Tgw. Äcker, 0,27 Tgw. Wiesen, 0,11 Tgw. Gärten 15 ℳ 42 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 03 ₰, aus der Kreisschuldot. 53 ℳ 58 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Pfarrkirchenstift. für gestift. Gottesd. 27 ℳ 77 ₰, von Leich., Hochzeit., Tauf. ꝛc. 127 ℳ 08 ₰, 299 Korn- und Haberläutgarb. 65 ℳ, von der Brudersch. für gestift. Gottesd. 16 ℳ 17 ₰, für Bedienung 3 ℳ 43 ₰, = 823 ℳ 28 ₰. — Lasten: Sammeln und Ausdresch. der Läutgarb. 23 ℳ 57 ₰, dem Schulgehilf. 197 ℳ 16 ₰. = 220 ℳ 73 ₰. — Reineinkommen: 602 ℳ 55 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 27 ℳ 45 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

II. Schule. (Gehilfenst.) Vorber.- u. I. Kl., 72 W.-Sch., 15 F.-Sch. — Wohnung: im I. Stock: 1 kl. heizb. trock. Zim. mit 1 Fenst.

Einkommen: aus der Schulkassa 85 ℳ 74 ₰, vom Lehrer 197 ℳ 16 ₰, aus der Kreisschuldot. 63 ℳ = 345 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 14 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Ottengrün, Dorf, kathol., Expositur zur Pfarrei Neualbenreuth 2 km, 15 km von Tirschenreuth, 38 Häus., 48 Fam., 200 Einw., dar. 2 Wirte. Nächste Postst. Neualbenreuth, nächste Eisenbahnst., sowie Arzt und Apotheke in Waldsassen 13 km.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 69 W.-Sch., 12 F.-Sch. — Eingeschult: Ernestgrün 1,5, Waldhäusl 4 km. — Präsentationsrecht: Die Gutsherrschaft. — Schulhaus, zugl. Wohnung des Exposit., 1782 erb., (1 km vom Orte Ottengrün) in gut baul. Zust., 2stöck., mit Zieg. ged., Eigent.

und Baul.: die Gutsherrschaft. — Lehrzimmer: im I. Stock, 5 Fenst., etwas beschränkt und feucht. Die Gutsherrsch. lief. 21 Stere weich. Holz, das Beifahr., Spalt. und Anricht. hat die Schulgem. zu bes. Die Beheiz. der Schullok. obliegt dem Lehrer, der hiefür das Recht hat, den Rest des Schulholzes zur Beheiz. seiner Wohnung benützen zu dürfen. Die Reinig. der Schullok. wird von der Gem. bes. — Wohnung: im I. Stock: 1 heizb. gr. Wohnzim. mit Kochh. und 3 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 kl. Zim. mit 1 Fenst., sämtl. Lokal. trock.; 1 gr. Bod. und 1 gut. Keller, mit dem Exposit. gemeinschaftl. Im II. Stock befindet sich die Wohnung des Exposit. Ferner vorhanden: 1 Holzl., 1 Backofen, 1 Waschküche mit 2 kl. Waschk., ebenfalls mit dem Exposit. gemeinschaftl. zu benützen. Brunnen fehlt; Wasser aus dem mitten im Dorfe Ottengrün gelegenen Brunnen, 1 km, zu holen. Die Erricht. einer Wasserleit. zum Schulh. ist angeregt. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,006 ha, 1 Schulgart. 0,022 ha, 1 Wiese 0,385 ha (mittl. Bonit.). — Schulh. nahe bei der Expositurk., in welcher der Lehrer als Kant., Organ. und Mesner zu fung. hat. — Orgel: neu, sehr gut, 6 Register.

Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 66 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 8 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 194 ℳ 45 ₰, Gehaltsergänz. 150 ℳ 84 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1 Wurzgärt. und 1,13 Tagw. Wiese 9 ℳ 09 ₰, Schulentlaßsch. 26 ₰, aus der Kreisschuldot. 199 ℳ 26 ₰, als Kantor, Org. und Mesner: von gestift. Gottesd. 8 ℳ 23 ₰, von Leichen, Hochzeit., Taufen ꝛc. 14 ℳ 49 ₰, 43 Korn- und Haberläutgarb. 6 ℳ 34 ₰, Friedhofgras 17 ₰, als Organist: von gestift. Gottesd. 8 ℳ 23 ₰ = 611 ℳ 96 ₰. — Lasten: Sammeln und Ausdreschen der Läutgarb. 2 ℳ 47 ₰. — Reineinkommen: 609 ℳ 49 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 20 ℳ 51 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 70 ℳ, vom Standesamt 15 ℳ.

Pechbrunn, Dorf, kath., Pfarrei Mitterteich (7 km), 26 Häuser, 29 Fam., 171 Einw., dar. 1 Bäcker, 1 Wirt. Nächste Post- und Eisenbahnst. Groschlattengrün 0,5 km, Arzt und Apotheke in Mitterteich.

Schuldienst. (Verweserst.), Vorber.-, I., II. u. III. Kl. 36 W.-Sch. 11 F.-Sch. — Eingeschult: Groschlattengrün 1,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1863 erb., mitten im Orte, 1stöck., in gut. baul. Zust., mit Ziegeln ged. Eigent. und Baul.: die Schulgem. — Lehrzimmer: part., etwas beschr. mit 4 Fenst., trock. Die Schulgem. liefert 12 Stere weich. Scheith. und bez. das Beifahr. u. Spalt. dess., anricht. läßt es der Lehrer durch die größeren Schulkinder. Beheiz. und Auskehren des Schulz. besorg. die größ. Schulmädchen, die gründl. Reinig. des Schulzim. läßt die Schulgem. besorg. — Wohnung: part.: 1 groß. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. feuchtes, unheizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 Küche mit Kochh., 1 Keller; über 1 Stiege: 1 gr. heizb. Dachkammer mit 2 Fenst., 1 gr. Boden; 1 Holzl.; vor dem Schulh. lauf. gut. Wasser. — Dienstgründe: 1 Schulgart. 0,30 Tgw.

Einkommen: Schugeldfixum 83 ℳ 66 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 344 ℳ 34 ₰, Schulentlaßsch. 60 ₰. — Reineinkom.: 428 ℳ 60 ₰, Aufbess. Zusch. und persönl. Zul. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 40 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

Schloppach, Dorf, kathol., Pfarrei Münchenreuth 4,6 km, 12 Häus., 14 Fam., 70 Einw., nächste Post- und Eisenbahnst., sowie Arzt und Apoth. in Waldsassen 4,8 km.

Schuldienst. Vorber.=, I., II. und III. Kl., 64 W.=Sch., 24 F.=Sch. — Eingeschult: Hundsbach 1,4, Egerteich 0.6, Mammesreuth 2, Hatzenreuth 4 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1825 erb., 1872 baul. erweitert, mitten im Orte, 1stöck., in gut. baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt, Eigent. und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: zur ebenen Erde zieml. gr., 4 Fenst., trock. Die Schulgem. liefert 18 Stere weich. Scheith. und bes. das Beifahr., Spalt und Anricht., von den gelieferten 18 Steren Holz gehören 12 Stere zur Beheiz. der Schule, und 6 Stere zur Beheiz. der Lehrerwohnug. Beheiz. und Reinig. der Schullokalit. obliegt dem Lehrer gegen 1 jährl. Vergüt. von 15 ℳ. — — Wohnung: part., 1 gr. mittl. Wohnzim. mit 2 Fenst., dann 1 Kabinet mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh., unter dem Dache: 1 schönes heizb. Dachzim. mit 2 Fenst., 1 Kam., 2 kl. Nebenz., 1 Boden (sämtl. Lokalit. trocken), 1 Schupfe und 1 Holzl., 1 Keller. — Brunnen fehlt, Trinkwasser beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,012 ha, 1 Schulgart. 71,15 qm (guter Bonität).

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 58 W.=Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 12 F.=Sch. à 1 ℳ 40 ₰, Schulgeldfixum 270 ℳ 86 ₰, aus der Schulk. 6 Ster Holz 17 ℳ 15 ₰, Gehaltsergänz. 112 ℳ 24 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 86 ₰, aus der Kreisschuldot. 187 ℳ 20 ₰. — Reineinkommen: 608 ℳ 91 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 09 ₰. — Sa.: **810** ℳ. Gemeindeschreiberei und Standesamt 97 ℳ.

Waldershof, Markt, Pfarrsitz, kathol., 27 km von Tirschenreuth, 193 Häuser, 234 Fam., 1247 Einw., worunter mehrere Bäcker, Metzger, Wirte, Krämer. Post= und Bahnst. Waldershof, Arzt und Apoth. in Redwitz (4 km). — Eingeschult sind außer dem zu Waldershof gehör. Weilern Rosenhammer und Neumühl: Lengenfeld II. 3,2, Rodenzenreuth 2,5, Wallenreuth 2,8, Wolfertsreuth 1,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1806 erb., nächst der Kirche, 2stöck., in gut. baul. Zust., mit Ziegeln geb., Eigent. und Baul.: Schul= und Pfarrgem. — Lehrzimmer: a) für die obere Abteil. I. Stock, 7 Fenst., geräum., dennoch für 125 Schüler beschr., trock. Die Schulgem. liefert 15,64 Stere weich. Scheith., das Kleinspalt., Anricht. und Ofenschüren ist z. Z. dem Lehrer ohne Vergüt. aufgebürdet, b) für das Lehrzim. der untern Abteil. I. Stock: 6 Fenst., trock., beschr. für 140 Kinder, liefert die Schulgem. 12,53 Ster Brennh. und sorgt für Kleinspalt., Aufschlicht. u. für Beheiz. und Reinig. dess.

I. Schule (defin.) Schul=, Kant.=, Organist.= u. Mesnerdienst. II. u. III. Kl., 125 W.=Sch., 36 F.=Sch. — Wohnung: part.: 1 heizb. mittelgr. Zim. mit 3 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenzim., 1 kl. Küche mit Herd; dem Wohnzim. gegenüber der Stall für 2 Stück Vieh, 1 Gewölbe, 1 Schweinst., 1 kl. Keller, im I. Stock: 1 kl. heizb. Zim. und 1 unheizb. Zim.; 1 gr. Boden; die Scheune und 1 kl. Holzschupfe, beide feucht und wenig geräum., liegen entf. vom Schulhause. Brunnen fehlt, das Trink= u. Waschw. am Röhrbrun. auf dem Marktpl. zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,007 ha, 1 Schulgart. 0,054 ha, Äcker 0,890 ha, Wiesen 0,399 ha, Waldung (unbestockt) 0,740 ha (sämtl. gut. Bonit.). Das Schulh. ist nahe der Pfarrk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: gut, 10 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 198 W.=Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 95 F.=Sch, à 1 ℳ 40 ₰ = 673 ℳ 37 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰,

0,02 Tgw. Wurzgärtl., 3,19 Tgw. Äcker, 1,77 Tgw. Wiesen, 2,17 Tgw. Gemeindeteile 55 ℳ 03 ₰, Weiderecht für 2 Kühe 3 ℳ 43 ₰, Schulentlaßsch. 2 ℳ 74 ₰, aus der Kreisschuldot. Geldbez. 44 ℳ 88 ₰, 3 hl 16 l Roggen 21 ℳ 17 ₰, 21,9 Ster weich. Scheith. ohne Hauerlohn 60 ℳ, als Mesner: von der Kirchenstift. für Stiftmessen 8 ℳ 43 ₰, von Leich., Hochzeit., Taufen &c. 131 ℳ, 52½ Korn- und 76½ Haberläutgarb. 42 ℳ 37 ₰, 11 Schock Eier und 1 hl 11 l Mehl als Fastensp. 16 ℳ 89 ₰, für Turmuhraufzieh. 10 ℳ 29 ₰, für Reinig. der Kirchenw. 2 ℳ 57 ₰, 12,5 Ster weich. Scheith. 34 ℳ 29 ₰, 181 Laib Läutbrot 46 ℳ 54 ₰, Friedhofgras 4 ℳ 29 ₰, als Organist und Chorregent: von der Pfarrkirchenstift. Gehalt 28 ℳ 29 ₰, für bezahlte Ämter 40 ℳ 11 ₰, von der Kommune Waldershof Geh. 27 ℳ 43 ₰ = 1273 ℳ 72 ₰. — Lasten: Hauerl. für 34,4 Ster Holz 11 ℳ 31 ₰, für Kirchenw. 2 ℳ 57 ₰, für Einbring. der Läutgarb. und Fastensp. 9 ℳ 95 ₰, Drescherlohn für die Läutgarb. 10 ℳ 98 ₰, dem Schulgehilf. 308 ℳ 60 ₰ = 343 ℳ 41 ₰. — Reineinkommen: **930 ℳ 31 ₰.**

II. Schule (Gehilfenstelle). Vorber.- und I. Kl., 140 W.-Sch. 43 F.-Sch. — Wohnung: im Rathause 1 Zim. mit 2 Fenstern.

Einkommen: aus der Schulk. 34 ℳ 30 ₰, vom Lehrer 308 ℳ 60 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, persönl. Zul. aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Waldsassen, Markt, simultan, 10,5 km von Tirschenreuth, 227 Häus., 661 Fam., 2260 Einw., dar. alle notwendigen Gewerbe. Post- und Eisenbahnst., sowie Arzt und Apoth. in loco. — Eingeschult: Kondrau 2,2, Netzstall 2,6, Wolfsbühl 3,5, Glaswies 3,1, Mitterhof 1,4, Altenhammer 3,8, Marnersreuth 4,1, Hatzenreuth 5,6 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Rgg. — Schulhaus: 1873 erb., auf freiem Platze, nächst der Pfarrk., 2stöck., im best. baul. Zust., mit Schiefer ged., Eigent. und Baul.: der Staat. Es enthält 3 Schulzim., gr., sehr trock., mit je 7 Fenst. Zur Beheiz. der 3 Lehrzim. gibt das Staatsärar jährl. 45 Stere weich. Scheith., das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselb. bes. die Schulgem. Für Beheiz. und Reinig. der Schullokal. zahlt der Staat dem Lehrer 38 ℳ 40 ₰. Zu Nebenverd. durch Privatunterr. ist Gelegenheit gebot.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Türmerdienst. III. Knabenkl.,*) 62 W.-Sch., 48 F.-Sch. — Wohnung: im I. Stock: 1 gr. Wohnzim. mit 2 Fenst., 2 ebenso gr. heizb. Zimmer, 2 etwas kl., heizb. Zim., 1 unheizb. Nebenzim. mit je 1 Fenst., sämtl. Lokalit. trock., 1 helle, geräum. Küche mit Kochh. und 2 Fenst., 1 Speise mit 1 Fenst., Anteil am Hausbod. und Keller, sowie Mitbenützung der gr. Waschk. mit Kessel. Im großen, mit einer Mauer umgebenen Hofraume befindet sich 1 Brunnen mit laufend. Wasser; 1 Anteil an der Holzl. Der Schulgart. ist 90 m vom Schulh. (geringe Bonität.) enthält 400 qm. — Im Schulspr. ist nur die Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organ. und Türmer an allen Sonn- und Feiertag. zu fung. hat. — Orgel: sehr gut, 38 Register, 2 Manuale.

Fassionsm. Einkommen: als I. Lehrer: Schulgeld von 75 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 54 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 279 ℳ 77 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 2 ℳ 86 ₰, aus Zentralf. Geldbezug 120 ℳ, 1 hl 58 l Weizen, 19 hl 01 l Rogg., 10 hl Gerste, 6 hl 67 l Haber und 1 Schober langes Stroh 377 ℳ 75 ₰, 18,7 Stere weiches Scheith. nach Abzug des Hauer- und Spalterlohns 34 ℳ 29 ₰; als Chorregent: von der Corporis-Christi-Bruderschaft für gestift. Jahrtage 29 ℳ 40 ₰, an Stolgebühren 50 ℳ 94 ₰, als

*) Die Mädchenschulen leiten die Klosterfrauen (Cisterzienserinnen).

Organist: vom Kloster Waldsassen 85 ℳ 71 ₰, von der Kirche Gehalt 15 ℳ 43 ₰, für gestift. Gottesd. 11 ℳ 71 ₰, an Stolgebühren 27 ℳ 77 ₰, als Türmer: für verschied. Dienste und für Erteil. des Kirchengesangunterr. 77 ℳ 14 ₰, von gestift. Jahrtagen 15 ℳ 57 ₰, an Stolgebühren 12 ℳ 60 ₰ = 1161 ℳ 54 ₰. — Lasten: an 2 Violinspieler 25 ℳ 72 ₰, an 2 Hornbläser 25 ℳ 72 ₰, denselb. aus den gestift. Jahrt. 15 ℳ 57 ₰, aus den Stolgefällen 12 ℳ 62 ₰, für Besaitung der Violin. und Behaarung der Bög. 17 ℳ 14 ₰, dem II. Knabenlehrer für die gestift. Jahrtage 11 ℳ 71 ₰, aus den Stolgebühren 27 ℳ 77 ₰ = 136 ℳ 25 ₰. — Reineinkommen: **1025** ℳ **29** ₰.

II. Schule (defin.) Schul- und Mesnerdienst. (Choristenstelle auf dem Musikchore.) Vorber.- und I. Klasse, 77 W.-Sch. — Wohnung: im 2. Stocke: 1 gr. hohes Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 ebensol. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 2 etwas kl., heizb. und 1 unheizb. Nebenz. mit je 1 Fenst., sämtl. Lokalität. trock., 1 helle, geräum. Küche mit Kochh. und 2 Fenst., 1 Speise mit 1 Fenst. Anteil am Hausbod. und Keller; Mitbenütz. der gr. Waschküche mit Kessel. Anteil am Hofraum, am Brunnen und der Holzlege. In der Pfarrkirche hat der II. Lehrer als Mesner und Chorist zu fungieren.

Fassionsm. Einkommen: als II. Lehrer: Schulgeld von 57 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰ = 156 ℳ 34 ₰, aus der Lokalschulk. zur Beheiz. der Lehrerwohn. 17 ℳ 14 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, als Mesner: von der Kirchenst. Gehalt 34 ℳ 29 ₰, von gestift. Jahrt. und Messen 32 ℳ 20 ₰, Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 69 ℳ 42 ₰, 25 Korn- und Haberläutgarb. 9 ℳ 10 ₰, das Läuten 11 ℳ 14 ₰, 268 Stück Beichtzetteleier nach Abz. der Einsammlungskost. 2 ℳ 31 ₰, aus Zentralf. 358 ℳ 43 ₰, als Organist und Chorregent: für Aushilfe auf dem Chore bei den gestift. Jahrt. 11 ℳ 71 ₰, aus den Stolgef. 27 ℳ 77 ₰ = 750 ℳ 45 ₰. — Lasten: für Sammeln und Ausdreschen der Läutg. 5 ℳ 14 ₰, dem Mesnergehilf. 116 ℳ 60 ₰ = 121 ℳ 74 ₰. — Reineinkommen: 628 ℳ 71 ₰, dazu aus Zentralf. 149 ℳ 84 ₰, aus Kreisf. 31 ℳ 45 ₰. — Sa.: **810** ℳ. Gemeindeschreiberei: 70 ℳ.

III. Schule (Verweserst.). II. Knabenkl., 60 W.-Sch. — Wohnung: part. im Schulh., 1 heizb. trock. Zim. und ein unheizb. feucht. Nebenzim. mit je 1 Fenst., Anteil am Keller und der Holzlege.

Einkommen: aus Zentralf. Gehalt 428 ℳ 60 ₰, Aufbess. Zusch. und persönl. Zulage 180 ℳ, Aufbess. Zusch. aus Kreisf. 21 ℳ 40 ₰. — Sa. 630 ℳ.

Wernersreuth, Pfarrd., kathol., 11,1 km von Tirschenreuth, 18 Häus., 16 Fam., 114 Einw., dar. 1 Kräm., 1 Wirt. Nächste Postst. Neualbenreuth 4,6 km, nächste Eisenbahnst., sowie Arzt und Apotheke in Waldsassen 5,5 km.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 89 W.-Sch., 30 F.-Sch. — Eingeschult: Pfaffenreuth 2,7, Poxdorf 1,8, Motzersreuth 1,8, Egglasgrün 0,9 km. — Besetzungsrecht: K. Regg. — Schulhaus, 1818 erb., umgeb. 1884, mitten im Orte, 2stöck., in best. baul. Zust., mit Zieg. ged., Eigent. und Baul.: die Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: II. Stock, gr., 8 Fenst., trock. Die Schulgem. lief. 17 Stere weich. Scheith. und bez. das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselb. Beheiz. der Schullok. obliegt dem Lehrer ohne Vergütung; die Reinig. derselben bes. die Schulgem. — Wohnung: part.: 1 heizb. mittelgr. Wohnzim mit 1 Fenst. (feucht), 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 sehr kl. helles Kochzim. mit Kochh. und Waschkessel; im I. Stock: 1 kl. heizb. Zim. mit 1 Fenst. und 1 unheizb. kl. Zim. (sämtl. Lokal. trock.), 2 gr. Böd., 1 guter kl. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Scheune (im schlecht. Zust.), 1 kl. Backofen, 1 kl. Hofraum. 1 Brunnen fehlt; das Trinkwasser am

Ortsbrunnen zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,030 ha, 1 Schulgart. 0,007 ha, Äcker 0,859 ha, Wies. 0,722 ha, Ödung 1,288 ha (teils guter, teils schlechter Bonit.). — Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulspr. sind die Pfarrkirche und die Nebenk. Allerheiligen, letztere 0,9 km vom Schulorte. In beid. Kirch. hat der Lehrer Kant.,- Org.- und Mesnerdienste zu versehen, in der Nebenk. jed. nur am Allerheiligen- und Magdalenenfeste, sowie auch am Markustage und an einem der Bittage, seitdem die Prozessionen an diesem Tage nicht mehr zu einer Kirche einer Nachbarpfarrei gehalten werden. — Orgel: in der Ortsk. gut, 7 Reg., in der Allerheiligenk. gut, 5 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 55 W.-Sch. à 2 M 80 ₰ = 151 M 30 ₰, 21 F.-Sch. für das Feiertagsschulgeld von der Schulgem. 2 hl 22 l Korn und 2 hl 22 l Haber 21 M 60 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 204 M, Wohnung 20 M 60 ₰, 0,09 Tgw. Garten, 2,52 Tgw. Äcker, 2,12 Tgw. Wiesen, 3,78 Tgw. Ödungen 26 M 05 ₰, Schulentlaßsch. 60 ₰, aus der Kreisschuldot. Geldbez. 23 M 71 ₰, 3 hl 16 l Roggen 21 M 24 ₰, 12,5 Ster weich. Scheith. ohne Hauerl. 31 M 54 ₰; als Kantor, Org. und Mesner: von der Pfarrkirchenst. Gehalt und für gestift. Gottesd. 20 M 57 ₰, für Reinig. der Paramente 4 M 97 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 29 M 74 ₰, 4 hl 85 l Läutkorn und 4 hl 85 l Läuthaber 46 M 83 ₰, von der Filialk. Allerheilig. Gehalt 1 M 71 ₰, für Orgelspiel. 1 M 71 ₰, für Reinig. der Kirchenw. 1 M 71 ₰, für Musik am Magdalenenf. 2 M 57 ₰, für Zierde der Altäre 1 M 71 ₰ = 612 M 16 ₰. — Lasten: für Reinig. der Kirchenw. 6 M 69 ₰, Gewinnungskost. für 12,5 Ster Holz 4 M 34 ₰ = 11 M 03 ₰. — Reineinkommen: 601 M 13 ₰, dazu aus Zentralf. 180 M, aus Kreisf. 20 M 87 ₰. — Sa.: **810** M.

Wiesau, Pfarrd., kathol., 13 km von Tirschenreuth, 63 Häus., 112 Fam., 440 Einw., dar. 2 Bäcker, 3 Metzger, 1 Brauer, 2 Wirte, 5 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnstat. Wiesau 1 km, Arzt und Apotheke in Mitterteich 6 km. — Eingeschult: Trübendorf 2,5, Schönfeld 1,2, Tirschnitz 1,2, Schönhaid 3,5, Leugas 2,5, Muckenthal 5, Kornthan 2,5, Mühlhof 1 km. — Besetzungsrecht: K. Regg. — Schulhaus: 1856 neu erb., 1876 erw., fast mitten im Orte, 2stöckig, in best baul. Zust., mit Schief. ged., Eigent. und Baul.: die Schulgem. — 2 Lehrzimmer: im I. Stock, das eine 9 Fenst., sehr geräum., das andere 8 Fenst., aber etwas beschr. Die Schulgem. lief. 30 Stere weiches Scheith., bes. das Beifahr. und bez. das Spalt. und Anricht. desselb. Von diesem Holze muß auch das Schulgehilfenzim. beheizt werden. Die Beheiz. der Schullok. besorgt der Lehrer unentgeltl.; für wöchentl. 2mal. Reinig. derselb. erhält er von der Schulgem. jährl. 6 M 86 ₰.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Klasse, 111 W.-Sch., 58 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 heizb. mittelgr. Zim. mit 4 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd und Waschkessel, 1 kl. Speise, 1 zieml. gr. heizb. Zim. mit 2 Fenst. und 1 kl. unheizb. Nebenz., fern. 1 mittelgr. heizb. Dachzim. mit 2 Fenst., 2 kl. Böd. und 1 guter Keller (sämtl. Lokal. trocken); ferner vorhanden: 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinst., 1 Holzl., 1 Scheune, 1 Pumpbrunnen, 1 geräum. Hof. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,003 ha, 1 Schulgarten 0,016 ha, Äcker 0,425 ha, Wiesen 0,817 ha (sämtl. geringer Bonität). Schulhaus circa 250 Schritte von der Ortsk. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die hl. Kreuzk. b. Wiesau. In beid. Kirchen

hat der Lehrer als Kant., Organ. und Mesner zu fung. In letzterer wird an Josephi, Mariä Geburt und Kreuzerhöh. der Pfarrgottesd. abgehalten. — Orgel: in der Ortsk. gut, 10 Regist., in der hl. Kreuzkirche schlecht, 7 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 146 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 21 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 497 ℳ 82 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,25 Tgw. Äcker, 2,40 Tgw. Wiese, 0,02 Tgw. Gärten 15 ℳ 94 ₰, Forstrecht 3 vierspänn. Fuhren Rechstreu 10 ℳ 29 ₰, Schulentlaßsch. 2 ℳ 03 ₰, aus der Kreisschuldot. Geldbez. 5 ℳ 04 ₰, 3 hl 16 l Roggen 21 ℳ 24 ₰, 21,9 Stere weich. Scheith. ohne Hauerl. 55 ℳ 20 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenst. Wiesau für Stiftsmessen 22 ℳ 51 ₰, für Reinig. der Kirchenw. 8 ℳ 57 ₰, Leichen, Hochz., Taufen, hl. Messen 246 ℳ 71 ₰, 144 Korn- und 152½ Haberläutgarben 126 ℳ 66 ₰, Läutgeld und 3 Läutbrote 9 ℳ 08 ₰, als Fastenspeis 1088 Stück Eier 20 ℳ 74 ₰ und 84 Schüsseln Mehl 7 ℳ 20 ₰, für die Beichtzetteleier 11 ℳ 30 ₰, für Kirchenuhraufz. 12 ℳ 80 ₰, für Wein- und Oblatenholen 2 ℳ 57 ₰, von der hl. Kreuzk. für 2 Stiftmessen und Reinig. der Kirchenw. 2 ℳ 29 ₰, als Organist: von der Corp.-Christi-Brudersch. 97 ₰, Friedhofgras 86 ₰. Orgelgetreide 7 hl 41 l Korn und 1 hl 11 l Haber 53 ℳ 06 ₰, Gehalt 5 ℳ 14 ₰, für 60 gestift. Ämter 25 ℳ 71 ₰, von der Allerseelenbrudersch. 2 ℳ 14 ₰, Corp.-Christi-Brudersch. 5 ℳ 14 ₰, hl. Kreuzk. 1 ℳ 71 ₰ = 1193 ℳ 32 ₰. — Lasten: für Reinig. der Kirchenw. bei der Pfarr- und Kreuzk. 10 ℳ 29 ₰, Hauerl. für 21,9 Stere Holz 7 ℳ 60 ₰, für Einfahr. und Ausdr. der Läutg. 29 ℳ 15 ₰, dem Schulgehilfen 291 ℳ 44 ₰ = 338 ℳ 48 ₰. — Reineinkommen: **854 ℳ 84** ₰.

II. Schule (Gehilfenstelle), Vorber.- und I. Kl., 154 W.-Sch. 59 F.-Sch. — Wohnung: 1 zieml. gr. heizb. Dachzim. mit 2 Fenst.

Einkommen: aus der Schulk. 51 ℳ 46 ₰, vom Lehrer 291 ℳ 44 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, pers. Zul. aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

c. Kgl. Distriktsschulinspektion Weiden II (protestantisch).

Groschlattengrün, Dorf, simult., zur Pfarrei Markt Redwitz 7 km, 39 Häuser, 72 Fam., 310 Einw., darunter 1 Gastwirt, 1 Schenkwirt, 1 Krämer, 1 Bäcker, 1 Metzger 2c. Nächste Post- und Eisenbahnst. Groschlattengrün 1,5 km vom Orte entf., Arzt und Apotheke in Markt Redwitz.

Schuldienst. (Verweserst.) Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 43 W.-Sch., 12 F.-Sch. — Eingeschult: Pechbrunn 1, Bahnhof Groschlattengrün 1,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1838 erbaut, mitten im Orte, 2stöck., in best. baul. Zust., mit Zieg. ged., Eigent. u. Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: II. Stock: groß, 6 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. lief. 15 Stere weiches Scheith. und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Statt Holz wird ein entsprech. Quant. Kohlen geliefert. Die Beheiz. bes. Schülerinnen, die Reinig. bes. die Gemeinde. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenzim. mit 1 Fenst. (beide trock.), 1 Küche ohne Herd, 1 gr. Boden, 1 gut. Keller. Brunnen fehlt; Trinkwasser in der Nähe zu holen (100 Schritte vom Orte ein guter Sauerbrunnen, Stahlschwefelsäuerling). Am Schulh. ein Gemüsegart. 0,03 Tgw., ein Teil dess. als Schulgart. verwendet. Schulgart. 500 m vom Orte.

Einkommen: Schulgeld von 33 W.-Sch. à 4 ℳ 48 ₰, 9 F.-Sch. à 1 ℳ 48 ₰, 161 ℳ 14 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 85 ℳ 07 ₰, aus Schulgeldumlag. **69** ℳ 60 ₰, 0,04 Tgw. Gemüsegart. 34 ₰, Schulentlaßsch. 34 ₰, aus der Kreisschul-

dot. 117 ℳ 72 ₰. — Reineinkommen: 434 ℳ 21 ₰, Aufbess. Zusch. und pers. Zulage aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 15 ℳ 79 ₰. — Sa.: 630 ℳ. — Gemeindeschreiberei 55 ℳ.

Manzenberg, Dorf, protest., zur Pfarrei Redwitz (2 km), 24 km von Tirschenreuth, 14 Häus., 14 Fam., 73 Einw., dar. 1 Wirt. Nächste Post- und Eisenbahnst., sowie Arzt und Apotheke in Redwitz.

Schuldienst. (Verweserstelle). Vorber.-, I., II. und III. Klasse, 69 W.-Sch., 25 F.-Sch. — Eingeschult: Pfaffenreuth 1,5, Reutlas 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1838 erbaut, am untern Ende des Dorfes, 2stöck., in best. baul. Zust., mit Ziegeln ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer im I. Stocke, geräum. 6 Fenst., trocken. Die Schulgem. lief. 16 Stere weich. Scheith. und bez. das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. des Schullokales besorgt der Lehrer, die Reinig. der Gemeindediener, eine jährliche Vergütung ist nicht festgesetzt. — Wohnung: part.: 1 mittelgr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 unheizb. gewölbtes Nebenzim. (sehr feucht) mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh., 1 Boden. Ein Brunnen befindet sich etwa 20 m vor dem Schulhause. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,05 ha (gut. Bonit.). Im Schulspr. ist die Filialk. Pfaffenreuth; der Kirchendienst wird von Redwitz aus besorgt. — Orgel: mittelmäßig, 8 Register.

Einkommen: Schulgeld von 47 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 17 F.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰ = 167 ℳ 31 ₰ Gehaltsergänz. aus der Schulk. 4 ℳ 74 ₰, Familiengeld von 40 pflicht. Familien 54 ℳ 86 ₰, 0,03 Tgw. Wurzgart. 26 ₰, Nutzanteil an den unverteilten Gemeindegr. 6 ℳ 86 ₰, Schulentlaßsch. 51 ₰, aus der Kreisschuldotat. 203 ℳ 76 ₰. — Reineinkommen: 438 ℳ 30 ₰, Aufbess. Zusch. und pers. Zul. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 11 ℳ 70 ₰. — Sa.: 630 ℳ. — Gemeindeschreiberei 60 ℳ.

Plößberg, Pfarrd., simult., 12 km von Tirschenreuth, 8 km von Floß und 13 km von Neustadt W./N., 132 Häus., 240 Fam., 1039 Einw., darunt. mehrere Bäcker, Metzger, Bräuer, Gastwirte und Kaufleute. Post- und Telegraphenst. im Orte, nächste Eisenbahnst. Tirschenreuth (13 km), in Zukunft Floß, Arzt und Apotheke in Floß und Tirschenreuth.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst: Vorber.-, I., II. und III. Kl., 89 W.-Sch., 32 F.-Sch. — Eingeschult: Schönkirch 3, Krähenhaus 2, Promenhof 2, Dreihöf 3,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1864 erbaut, im Orte, 1stöckig, in best. baul. Zust., mit Blech ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. u. protest. Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock, genüg. groß, 5 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. lief. 18 Stere weich. Scheith. und bez. das Beif., Spalt. und Anricht. dess. Die Beheiz. der Schullokal. obliegt dem Lehrer; als Entschädigung hiefür gehört ihm das etwa ersparte Schulholz. Reinig. der Schullok. besorg. teils die Schulkinder, teils eine von der Schulk. bezahlte Taglöhnerin. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 unhzb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 gr. helle Küche mit Kochh. und Waschk., 1 Speise; im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. Zim. mit 3 Fenst. (sämtl. Lokalit. trocken), 1 gr. Boden, 1 Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinst., 1 Scheune, Anteil an einem Gemeindebackofen, 1 gr. Hofraum, 1 Brunnen. Trinkwasser aus einem 80 m entf. Gemeindebrun. zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,48 a, 1 Schulgart. 0,94 a,

Äcker 77,6 a, Wiesen 46,3 a, Ödung 7,8 a (gering. Bonit. und weit entfernt). Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulsprengel sind die Ortsk. und die Filialk. Schönkirch. In ersterer hat der Lehrer an allen Feiertagen und an 2 aufeinanderfolgenden Sonnt. als Kant., Org. und Mesn. zu fung. (Jeden 3. Sonnt. ist der Geistliche in Wildenau, woselbst der Verweser von dort zu fung. hat.) In Schönkirch sind jährl. 4 Gottesd. (2 Beicht- und Abendmahls-, 1 Schauerfeiertags- und der Kirchweihgottesd.), bei welchen der Lehrer als Org. und Kant. zu fung. hat. — Orgel: in der Ortsk. sehr gut, 11 Reg., in der Filialk. Schönkirch schlecht, 10 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 74 W.-Sch. à 3 ℳ 23 F.-Sch. à 1 ℳ 84 ₰ = 257 ℳ 14 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 146 ℳ 40 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 69 ₰, aus der Kreisschuldot. 9 ℳ, 17,5 Stere weich. Scheith. mit Hauerl., 44 Stück Wellen und 0,78 Stere Schleißholz 58 ℳ 29 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Simultankirchenstift. Plößberg Gehalt 30 ℳ 86 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 41 ℳ 19 ₰, von der Gem. Plößberg 30 Korn-, 25 Haber- und 18 gemischte Läutgarben 15 ℳ 94 ₰, von der Gem. Schönkirch 12 Korn- und 11 Haberläutgarben 4 ℳ 54 ₰, von der Gem. Wildenau 1 hl 67 l Läutkorn 12 ℳ 86 ₰, von den 3 obengenannten Gem. Neujahrsinggeld 18 ℳ 86 ₰, 0,01 Tgw. Gart., 2,27 Tgw. Äcker, 1,36 Tgw. Wiesen und 0,23 Tgw. Ödung 13 ℳ 89 ₰, Kirchhofgras 17 ₰ = 630 ℳ 43 ₰. — Lasten: Sammeln der Läutgarben und des Läutkorns 10 ℳ 29 ₰, Neujahrsinggeld 2 ℳ 57 ₰, dem Mesnergehilf. 17 ℳ 14 ₰ = 30 ℳ. — Reineinkommen: 600 ℳ 43 ₰, dazu aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisfonds 29 ℳ 57 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

Waldsassen, Marktflecken, simultan., 10,5 km von Tirschenreuth, 227 Häus., 661 Fam., 2260 Einw., dar. alle notwend. Gewerbe. Post- und Eisenbahnst. sowie Arzt und Apoth. in loco.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 29 W.-Sch., 6 F.-Sch. — Eingeschult: Kondrau 2,2, Netzstall 2,6, Wolfsbühl 3,5, Glaswies 3,1, Mitterhof 1,4, Altenhammer 3,8 Mammersreuth 4,1, Hatzenreuth 5,6 km — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1860 zum Schulzweck eingerichtet, mitten im nördl. Teil des Marktes, 3 stöck., in gut. baul. Zust., mit Ziegeln ged., Eigent. und Baulast: die Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock, zweckentsprechend gr., 2 Fenst. (sehr trock.). Die Schulgem. liefert 12 Stere weich. Scheith. und bez. das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullokal. bes. eine hiezu aufgestellte Person für 10 ℳ. — Wohnung: II. Stock: 1 gr. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 etwas kl. heizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh. (sämtl. Lokal. trock.), 2 gr. Böden, 1 Keller in Gemeinsch. mit dem stab. Hr. Vikar, 1 Waschk. mit Waschk.; 1 kl. Hofr. und Brun. gemeinsam mit dem Hr. Vikar. — Dienstgründe: 1 Schulgart. 0,012 ha. Im Schulsprengel ist nur die Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Organ. und Mesner zu fung. hat. — Orgel: gut, 8 Reg. (Der Lehrer hat auch als Kant. und Organ. in der prot. Gem. Tirschenreuth an jedem 4. Sonntag zu fung. Im Betsaal in Tirschenreuth befindet sich ein neues Harmonium mit 4 Reg.)

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. fließt in die Schulk. Gehaltsergänz. aus der Schulk. 310 ℳ 48 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 32 ₰, aus der Kreisschuldot. 270 ℳ. als Kantor, Organist und

Mesner: von Leich., Hochzeit., Taufen ꝛc. 11 ℳ 46 ₰. — Reineinkommen: 612 ℳ 86 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 17 ℳ 14 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

Wildenau, Dorf mit Filialk., simultan., zur Pfarrei Plößberg 4 km, 15 km von Tirschenreuth, 7,5 km von Floß, 84 Häuser, 170 Fam., 586 Einw., dar. 1 Bäcker, 2 Metzger, 1 Bierbrauer, 1 Gastwirt, 3 Krämer. Nächste Postst. Plößberg 4 km, nächste Eisenbahnst. Neustadt 9 km, Arzt und Apoth. in Floß.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. (Verweserst.), Vorber.-, I., II. und III. Kl., 43 W.-Sch., 11 F.-Sch. — Eingeschult: Schirnbrunn 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1861 erb., mitten im Orte, 2stöck., in gut. baul. Zust., mit Ziegeln ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, gr., hell mit 4 Fenst. Die Schulgem. liefert circa 18 Stere weich. Scheith. und bez. das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. der Schullokal. bes. der Lehrer für 5 ℳ., die Reinig. läßt die Schulgem. besorg. — Wohnung: part: 1 heizb. gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh., im I. Stock: 1 heizb. mittelgr. Zim. mit 3 Fenst., 1 Dachkam. (sämtl. Lokal. trock.), 1 Holzl., 1 gut. Keller, 1 kl. Hofr. Brunnen fehlt, das Wasser beim Bräuer zu holen. — Dienstgründe: Schulgart. 0,31 a gemeinschaftl. mit dem kath. Lehrer (mittelm. Bonit.). Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulspr. ist die Ortsk., in welcher der Lehrer jeden 3. Sonntag und den vorhergehenden Donnerstag als Kant., Org. u. Mesn. zu fung. hat. — Orgel: mittelm. gut, 6 Reg.

Einkommen: Schulgeld von 40 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 12 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 126 ℳ 19 ₰, aus der Simultankirchenstift. 25 ℳ 71 ₰, von der Gem. 6 Ster Scheith. incl. Gewinnungskosten 15 ℳ 09 ₰, Schulentlaßsch. 40 ₰, aus der Kreisschuldot. 184 ℳ 98 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Simultankirchenstift. Geh. 79 ℳ 29 ₰, von Taufen und Trauungen 5 ℳ 75 ₰. — Reineinkommen: 437 ℳ 41 ₰, Aufbess. Zusch. und persönl. Zul. aus Zentralf 180 ℳ, aus Kreisf. 12 ℳ 59 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

XVII. Königliches Bezirksamt Vohenstrauß.

a. Kgl. Distriktsschulinspektion Vohenstrauß. I.

Altenstadt, Kirchd., simult., 1,5 km von Vohenstrauß, 68 Häus., 104 Fam., 466 Einw., dar. 2 Krämer, 1 Metzger, 3 Wirte. Nächste Post- und Eisenbahnst., Arzt und Apotheke in Vohenstrauß.

Schuldienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 87 W.-Sch., 37 F.-Sch. — Eingeschult: Obertressenfeld 2,5, Untertressenfeld 2,5, Kößlmühle 2 km. Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1871 erbaut, 2stöck., in best. baul. Zust., mit Schiefer ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock: gr., 5 Fenst., sehr trock. Die Schulgem. lief. 12 Stere weich. Scheith. und bez. das Beifahr., Spalt. und Anrichten desselb. Beheiz. bes. der Lehrer bisher unentgeltl., die Reinig. läßt die Schulgem. besorg. — Wohnung: part.: 1 gr. heizb. Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 Küche mit Kochh., Waschkessel und 2 Fenst., 1 kl. Speise mit 2 Fenst.; im I. Stock: 1 kl. heizb. Nebenzim., 1 gr. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 gr. Bod., 1 guter Keller mit 1

Vorkeller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinst., 1 Holzl., 1 Scheune, 1 gr. Hofraum. Brunnen fehlt, Trinkw. am Gemeindebrunn. (100 Schritte) zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 140 qm, 1 Schulgart. 190 qm, Äcker 68 a, Wiesen 82 a, Waldung 95 a. Schulhaus 180 Schritte von der Ortskirche.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 56 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 21 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 182 ℳ 40 ₰, aus der Kirchenwald. Altenstadt 8,8 Stere Holz mit Überholz und Rechstreu 26 ℳ 90 ₰, von der Kirchenstift. 17 ℳ 14 ₰, Bez. aus der Schul- oder Gemeindek. 148 ℳ 56 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,23 Tgw. Äcker, 0,55 Tgw. Wiese 4 ℳ 71 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 60 ₰, aus der Kreisschuldot. 208 ℳ 14 ₰. — Reineinkommen: 609 ℳ 91 ₰, Aufbess. Zusch. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 20 ℳ 09 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. u. Standesamt 130 ℳ.

Böhmischbruck, Pfarrd., kathol., 6 km von Vohenstrauß, 17 Häus., 40 Fam. 250 Einw., darunt. 1 Bräuer, 1 Wirt, 1 Metzger, 2 Krämer. Nächste Postst. Moosbach 6 km, nächste Eisenbahnst. Weiden 27 km, Arzt und Apotheke in Vohenstrauß.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 160 W.-Sch., 60 F.-Sch. — Eingeschult: Altentreswitz 2,5, Grünhammer 2,5, Kössing 2,5, Ödpilmannsberg 3,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1874 erb., neben der Kirche, 1 stöckig, in gut baul. Zust., mit Zieg. ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: im I. Stock, gr., 8 Fenst., sehr trock. Der Lehrer bezieht als Mesner von der Kirche 24 Stere Holz nebst Überholz. Für das Beifahr. läßt der Lehrer das Holz spalt. Außerdem lief. die Schulgem. freiwillig 6 Stere Schulholz und bes. das Beifahr. und Kleinspalt. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 20 ℳ 57 ₰. — Wohnung: parterre: 1 Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh., 2 Dachstübchen (sämtl. Lokalit. trock.); 2 Böd., 1 gut. Keller, 1 Stall für 1 Stück Vieh, 1 Scheune, 2 Schweinställe, 1 Hofraum; Hausgarten, Schulgarten, Acker, Wiese, Schulanger (geringer Bonit.); insgesamt 0,94 ha. Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulspr. ist die Ortsk. und die Filialk. Kössing und Altentreswitz. In den 3 Kirchen hat der Lehrer als Kant., Organ. und Mesner zu fung., in Kössing u. Altentreswitz je jährl. 1 mal. — Orgel: in der Ortsk. gut, 8 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 81 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 25 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 256 ℳ 45 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Forstrecht aus der Pfarrwald. 12,5 Stere Brennh., nebst Aststreu und 8 zweispän. Fuhren Rechstreu 39 ℳ 77 ₰, Weiderecht für 2 Kühe 1 ℳ 71 ₰, Schulentlaßsch. 26 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Pfarrkirchenstift. Böhmischbruck Gehalt und Geldfixum für 15 hl 56 l Korn 151 ℳ 71 ₰, von gestift. Jahrt. und Messen 4 ℳ 14 ₰, von Leichen, Hochzeit., Taufen ꝛc. 65 ℳ 40 ₰, 58 Korn- und 16 Gerstenläutgarb. 30 ℳ 88 ₰, 250 Stück Beichzetteleier 3 ℳ 57 ₰, Kirchenuhraufziehen 10 ℳ 29 ₰, 1,22 Tgw. Gärten, 0,99 Tgw. Äcker, 0,30 Tgw. Wiese und 0,26 Tgw. Ödung 14 ℳ 74 ₰ für Verricht. in den Filialk. Kössing und Altentreswitz 13 ℳ 57 ₰. = 613 ℳ 09 ₰. — Lasten: für Einsammeln der Läutg. 8 ℳ 58 ₰. — Reineinkommen: 604 ℳ 51 ₰, dazu aus Zentralf. 175 ℳ 26 ₰, aus Kreisf. 30 ℳ 23 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei und Standesamt 150 ℳ.

Döllnitz, Expositurd., kath., Pfarrei Leuchtenberg (5 km), 9,4 km von Vohenstrauß, 21 Häus., 25 Fam., 136 Einw., darunt. 1 Bräuer, 1

Krämer. Nächste Postst. Vohenstrauß, nächste Eisenbahnst. Wernberg 9,4 km, Arzt und Apotheke in Vohenstrauß.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl. 108 W.-Sch., 47 F.-Sch. — Eingeschult: Bernrieth 1,8, Tanzmühle 1,5, Weinrieth 1,9, Thonmühle 1,4, Woppenrieth 2,3, Fischerhammer 1,5, Kainzmühle 1,8, Klosberg 2,2, Wittschau 1,8, Preppach 1,4, Schönmühle 0,4 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1877 erb., im Orte, 2stöck., in best. baul. Zust., mit Zieg. gedeckt. Eigent. und Baulast: die Schulgem. und die Kirchenstift.: Döllnitz und Reisach. — Lehrzimmer: I. Stock, gr., 10 Fenst., sehr trock. Die Schulgem. liefert 18 Stere weiches Scheith. guter Qualit. und bez. das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselb. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer. Für die Beheiz. erhält er das übrig bleibende Holz, für die Reinig. 16 ℳ. — Wohnung: part.: 1 heizb. gr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 2 kl., durch 1 Ofen gemeinsch. heizb. Zim. mit je 2 Fenst., 1 mittelgr. heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochherd und kupfernem Waschkessel, 1 Speise; im I. Stock: 1 heizb. gr. Zim. mit 3 Fenst., 1 Kammer (sämtl. Lokal. trock.), 2 gr. Böden, 1 gut. Keller mit Vorkeller, 1 Stall für 2—3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 gr. Scheune mit 2 Böden, 1 Brunnen mit ungenießbarem Wasser. Trinkwasser aus dem Dorfbrunnen zu hol. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,003 ha, 1 Schulgart. 0,075 ha, Wies. 0,506 ha, Äcker 0,788 ha (gut. Bonit.). Schulh. nahe der Kirche. Im Schulspr. sind die Ortsk. und die Filialk. Reisach 3,7 km. In beiden hat der Lehrer als Kantor, Organist und Mesner zu fung.; in der Filialk. am Feste Peter und Paul und dem darauffolgenden Sonnt., sowie bei fünf gestift. Jahrtag. — Orgel: in der Ortsk. schlecht, 5 Reg., in Reisach schlecht, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 76 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰ 31 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 250 ℳ 97 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht für 2 Kühe 1 ℳ 71 ₰, Schulentlaßsch. 86 ₰, aus der Kreisschuldot. 73 ℳ 71 ₰; als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Döllnitz Gehalt 12 ℳ 43 ₰, Geldfixum für 2 hl 22 l Korn 20 ℳ 57 ₰, für gestift. Jahrt. und Messen 37 ℳ 48 ₰, von Leichen, Hochzeit., Taufen ꝛc. 48 ℳ 31 ₰, 28 Kornläutgarb. 6 ℳ 69 ₰, 63 Laib Brot 21 ℳ 60 ₰, 12 l Weizenmehl 1 ℳ 37 ₰, für Reinig. der Kirchenw. 3 ℳ 43 ₰, 90 Stück Ostereier 1 ℳ 29 ₰, Fastenspeisgeld 2 ℳ 37 ₰, aus der Kirchenwald. Döllnitz 15,6 Stere weiches Scheitholz mit Abfall und 3 Fuder Rechstreu 63 ℳ 08 ₰, 0,15 Tgw. Garten, 2,32 Tgw. Äcker, 1,24 Tgw. Wiesen 21 ℳ 80 ₰, Friedhofgras 43 ₰, von der Kirchenstift. Reisach Gehalt 8 ℳ 57 ₰, Geldfixum für 3 hl 34 l Korn 30 ℳ 86 ₰, für Jahrt. und Messen 3 ℳ, Kelchtransferierung 1 ℳ 37 ₰, Kirchenw. 1 ℳ 29 ₰ = 633 ℳ 79 ₰. — Lasten: Holzhauerlohn für 15,6 Stere Scheith. 5 ℳ 71 ₰, Kirchenw. 4 ℳ 71 ₰, Zusammenfahren und Dreschen der Läutgarb. 4 ℳ 29 ₰ = 14 ℳ 71 ₰. — Reineinkommen: 619 ℳ 08 ₰, Aufbess. Zusch. aus Zentralf. 163 ℳ 65 ₰, aus Kreisf. 27 ℳ 27 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. 150 ℳ, von den Standesämtern 50 ℳ.

Etzgersrieth, Filiald., kathol., Pfarrei Böhmischbruck (3 km), 9 km von Vohenstrauß. 3,5 km vom Moosbach, 46 Häuser, 52 Fam., 327 Einw., dar. 2 Wirte, 2 Krämer, 1 Metzger, 1 Bäcker. Nächste Postst. Moosbach (3,5 km), nächste Eisenbahnstat., sowie Arzt und Apotheke in Vohenstrauß.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 90 W.-Sch., 35 F.-Sch. — Eingeschult: Ucha-

mühle 1, Pfaffenrieth 1, Niederland 2,5, Schleifmühlwerk 2,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1836 erb., mitten im Orte, 2stöck., in gut. baul. Zust., Ziegeldach., Eigent. und Baul.: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: im II. Stock, gr., 8 Fenst., sehr trock. Die Schulgem. liefert 19 Stere weich. Scheith. und besorgt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 15 ℳ. — Wohnung: part., 1 gr. Wohnz. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh. und Waschk., 1 gr. Speise, im I. Stocke: 2 kl. unheizb. Zim. mit je 1 Fenst., 1 gr. Boden, 1 Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinst., 1 Scheune. Brunnen fehlt, Trinkw. aus dem Gemeindebrun. (35 Schritte) zu holen. — Dienstgründe: Hausgart. 0,006 ha, Schulgart. 0,120 ha, Äcker 0,50 ha, Ödung als Wiese 1,78 ha. Schulhaus nahe der Ortsk., in welcher der Lehrer an jedem 3. Sonntag als Kant. und Organ. zu fung. hat. (Bei besetzter Kooperatur zu Böhmischbruck sind hierorts sämtl. vormittägige Sonn- und Feiertagsgottesd. Der aufgestellte Vizemesner wird von der Kirche bez.) — Orgel: gut, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 58 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 19 F.-Sch., à 1 ℳ 40 ₰ = 185 ℳ 14 ₰, Gehaltsergz. aus der Schulk. 138 ℳ 88 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Zinsen aus 323 ℳ 60 ₰ Kap. 12 ℳ 94 ₰, Weider. für 1 Kuh 86 ₰, Schulentlaßsch. 49 ₰, aus der Kreisschuldot. 27 ℳ; als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenst. Gehalt 34 ℳ 29 ₰, von 3 gestift. Gottesd. 1 ℳ 03 ₰, von Leich., Hochzeit. und Taufen ꝛc. 57 ℳ 74 ₰, Geldfixum für 11 hl 67 l Korn 85 ℳ 71 ₰, 4 hl 82 l Läutkorn 33 ℳ 05 ₰, 200 Stück Ostereier 2 ℳ 86 ₰, für Reinig. der Kirchenw. 6 ℳ 86 ₰, 0,02 Tgw. Wurzgart. 0,79 Tgw. Acker 3 ℳ 89 ₰, Friedhofgr. 51 ₰, = 611 ℳ 85 ₰. — Lasten: Ausl. für Kirchenw. 6 ℳ 86 ₰, für Einsammeln des Läutgetreides und der Ostereier 3 ℳ 70 ₰ = 10 ℳ 56 ₰. — Reineinkommen: 601 ℳ 29 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 28 ℳ 71 ₰ — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreib. 100 ℳ, vom Standesamt 33 ℳ.

Glaubendorf, Pfarrexpositurd., kathol., Pfarrei Oberköblitz (4 km), 14 km von Vohenstrauß, 25 Häuser, 43 Fam., 249 Einw., dar. 2 Bierbrauer, 1 Krämer. Nächste Post- und Eisenbahnst. Wernberg (5 km), Arzt und Apotheke in Vohenstrauß.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 109 W.-Sch. 45 F.-Sch. — Eingeschult: Woppenhof 2,5, Deindorf 2,5, Rattenberg 2, Schwarzberg 2, Ketschdorf 2,5, Alletshof 2, Gröbmühl 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus 1837 erb., 1stöck., in gut baul. Zust., mit Ziegeln ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: im I. Stock: gr., 5 Fenst., feucht. (Eine Erweiterung des Schulh. steht in Aussicht.) Die Schulgem. liefert 12 Stere weich. Scheith. und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 20 ℳ. — Wohnung: part.: 1 kl. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 heizb. kl. Nebenz., zugleich Kochzim. mit 3 Fenst., 1 kl. dunkle Küche mit Kochh., (alles feucht), im I. Stock: 1 kl. heizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 unheizb. kl. Zim. (sehr trock.); 2 gr. Böden, 1 gut. Keller; 1 gewölbt. Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzschupfe, 1 Backofen, 1 gr Hofr., 1 Zisterne im Obstgart. (40 Schritte). — Dienstgründe: 1 Schulg. 0,034 ha, 1 Grasgart. 0.013 ha, 1 Obst- und Gemüsegart. 0,021 ha,

1 Acker 2,027 ha, 1 Wiese (jetzt Ödung) 0,039 ha (sämtl. mittelm. Bonit.). Schulhaus 200 Schritte von der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Filialk. Woppenhof 2,5 und Deinhof (2,5 km.) In den 3 Kirchen hat der Lehrer als Kant., Organ. und Mesner zu fung. und zwar an 2 Feiertagen in der Ortsk., den 3. Feiertag in Woppenhof, in Deindorf jährl. 4mal. In Woppenhof und Deindorf sind Vizemesner aufgest. — Orgel: in der Ortsk. reparaturbed. 6 Reg., in Wopppenhof schlecht, 6 Reg., in Deindorf gut, 6 Register.

Fassionsm Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 100 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 33 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰, = 319 ℳ 54 ₰, von der Kirchenstift. Woppenhof 15 ℳ 43 ₰, von Deindorf 15 ℳ 43 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,49 Tgw. Acker, 0,53 Tgw. Wiese, 0,34 Tgw. Gart. 8 ℳ 40 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 69 ₰, als Kantor, Org. und Mesner: von der Kirchenstift. Glaubendorf Gehalt und Entschädig. für 4 hl 45 l Korn 46 ℳ 29 ₰, für gestift. Gottesd. 6 ℳ 94 ₰, von Leich., Hochzeit., Taufen 69 ℳ 43 ₰, 109 Kornläutgarb. 55 ℳ 17 ₰, für Besorg. des ewig. Licht. 3 ℳ 43 ₰, 32 Kirchlaibbrote 9 ℳ 14 ₰, 233 Stück Beichtzetteleier 2 ℳ 74 ₰, 18,7 Ster weich. Brennh. 51 ℳ 43 ₰, 2 Fuder Rechstreu 6 ℳ 86 ₰, für Verricht. in der Filialk. Deindorf am St. Leonhardifest 86 ₰, für gestift. Jahrt. und Ämter 1 ℳ 20 ₰, von der Kirchst. Woppenhof für 2 hl 22 l Besoldungskorn 20 ℳ 57 ₰, für Jahrt. und Messen 5 ℳ 31 ₰, für Chormusik an 25 Sonn- und Festt. 10 ℳ 71 ₰ = 671 ℳ 03 ₰. — Lasten: dem Mesnergeh. in Woppenhof 1 hl 11 l Korn 7 ℳ 65 ₰, Hauerl. für 18,7 Ster Holz 8 ℳ 25 ₰, für Einsammeln und Ausdresch. der Läutgarb. 9 ℳ 27 ₰ = 25 ℳ 17 ₰. — Reineinkommen: 645 ℳ 86 ₰, dazu aus Zentralf. 131 ℳ 82 ₰, aus Kreisfonds 32 ℳ 32 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

Kleinschwand, Dorf, kathol., Pfarrei Tännesberg (4 km), 9,5 km von Vohenstrauß, 38 Häus., 58 Fam., 263 Einw., dar. 1 Taferwirt, 1 Metzger ꝛc. Nächste Postst. Tännesberg, nächste Eisenbahnst. Wernberg 27 km. Arzt und Apotheke in Vohenstrauß.

Schuldienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 66 W.-Sch., 29 F.-Sch. — Eingeschult: Voitsberg 2,5, Ziegelhütte 1,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regierung. — Schulhaus: 1873 erb., mitten im Orte, 2stöck., in bestbaul. Zust., mit Zieg. ged.; Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock: zieml. geräum., 7 Fenst., hell und sehr trocken. Die Schulgem. liefert 15 Stere weich. Scheith. und bes. das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselb. Die Beheiz. des Schulzim. wird vom Lehrer unentgeltl. bes., während das Reinigen von der Schulgem. im Turnus bes. wird. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 helle Küche mit 1 Fenst., 1 kl. Speise (sehr feucht); im I. Stocke: 1 gr. heizb. Zim. mit 2 Fenst., dann 1 Schlaf- und 1 Nebenz. mit je 1 Fenst. (sämtl. Lokalit. trocken); 1 gr. Boden, 1 guter Keller unter der Holzschupfe, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Backofen, 1 Waschk., 1 entspr. gr. Hofraum. 1 Brunnen fehlt, Wasser ist aus dem 20 m entf. Dorfbrunnen zu holen. — Dienstgründe: 1 Haus- zugl. Schulgart. 0,08 ha gr. (ger. Bonit.). Im Schulspr. ist keine Kirche.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 47 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 14 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 148 ℳ 11 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 210 ℳ 52 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 43 ₰, aus der Kreisschuldot. 231 ℳ 36 ₰. — Reineinkom.: 611 ℳ 02 ₰, dazu aus Zentralfds. 180 ℳ, aus Kreisfds. 18 ℳ 98 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. 80 ℳ.

Leuchtenberg, Markt, kathol., 7,2 km von Vohenstrauß, 101 Häus., 121 Fam., 550 Einw., dar. die notw. Gewerbetreibenden. Nächste

Postst. Vohenstrauß, nächste Eisenbahnstat. Wernberg 11 km, Arzt und Apotheke in Vohenstrauß. -- Eingeschult: Lückenrieth 3, Lerau 3,2, Steinach 4, Unternankau 3, Wieslrieth 3,5, Sargmühle 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulsäle: 1884 erb., in schönst. Lage, am Ende des Marktes, 2stöck., in best. baul. Zust., mit Schiefer ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. — 2 Lehrzimmer: das eine part., das andere im I. Stock, beide sehr gr., je 8 Fenst., sehr trock. Die Schulgem. lief. für die 2 Lehrzim. 22 Stere weich. Scheith. und bez. das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselb. Beheiz. und Reinig. der Schullokal. besorgt der Lehrer für 26 ℳ.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Kl., 80 W.-Sch., 36 F.-Sch. — Wohnung: diese ist im ehemal. Schulhause, das in gut baul. Zust. sich befindet, mit Zieg. ged. ist und 1884 als Lehrerwohn. adaptiert wurde. Es enthält: part. 1 Wohnz. mit Waschkessel, im I. Stock: 1 heizb. gr. Zim. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 heizb. gr. Zim. mit 4 Fenst., 1 unheizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 helle Küche (sämtl. Lokalit. trock.), 2 gr. Böden mit 1 heizb. Zim. Als Keller dient ein kl. Gewölbe. Ferner vorhand.: 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 kl. Scheune, (als Holzl. benützt). Brunnen fehlt, Trinkw. aus einem Gemeindebrun. der Wasserleit. zu hol. — Dienstgründe: 1 kl. Hausgart. 0,151 ha, 1 Schulgart. 0,211 ha, Äcker 0,623 ha. Wohnhaus nahe der Kirche, Schulsäle 3 Min. vom Wohnhause entf. Im Schulspr. sind: die Ortspfarrk. und die Friedhofk. außerh. des Marktes. In den 2 Kirchen hat der Lehrer als Kant., Organ. und Mesner zu fung. und zwar in der Ortsk. jed. Tag; in der Friedhofk. am Markustage und einmal in der Bittwoche. — Orgel: in der Ortsk. schlecht, 10 Reg. (wird in diesem Jahre noch einer gründl. Reparatur unterstellt).

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: 131 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 53 F.-Sch. à 52 ₰, Schulgeldfixum 386 ℳ 57 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 30 ℳ 60 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht für 2 Kühe 86 ₰, Schulentlaßsch. 85 ₰; aus der Kreisschuldot. 88 ℳ 31 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt und Geldfixum für den ehem. Naturalienbez. 85 ℳ 92 ₰, von gestift. Jahrt. 2 ℳ 91 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen rc. 128 ℳ 34 ₰, 64 Kornläutgarb. 49 ℳ 14 ₰, Zins aus 32 ℳ 06 ₰, Kapital für abgel. 2 Läutgarb. 1 ℳ 28 ₰, 83 l Läutkorn 5 ℳ 44 ₰, 3 Kirchlaib Brot 77 ₰, Fastenspeisgeld 5 ℳ, 120 Stück Ostereier 1 ℳ 71 ₰, für Verricht. in der Filialk. 1,94 Tgw. Äcker 7 ℳ 54 ₰ = 815 ℳ 92 ₰. — Lasten: für Einsammeln und Verwert. der Läutg. 6 ℳ, dem Schulgeh. 205 ℳ 72 ₰ = 211 ℳ 72 ₰. — Reineinkommen: 604 ℳ 20 ₰, dazu aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisfonds 25 ℳ 80 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

II. Schule (Gehilfenst.). Vorber.- u. I. Kl., 84 W.-Sch. 27 F.-Sch. — Wohnung: im Schulh. part., 1 heizb. Zim. mit 3 Fenst.

Einkommen: aus der Schulk. 51 ℳ 47 ₰, vom Lehrer 205 ℳ 72 ₰, aus der Kreisschuldot. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, pers. Zul. aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 12 ℳ 81 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ — Sa.: 618 ℳ.

Michldorf, Pfarrd., kathol., 7,8 km von Vohenstrauß, 23 Häus., 25 Fam., 125 Einw., darunt. 1 Tafernwirt, 1 Bierwirt, 1 Krämer. Nächste Post- u. Eisenbahnst. Weiden 8 km, Arzt u. Apoth. in Vohenstrauß.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 97 W.-Sch., 60 F.-Sch. — Eingeschult: Burgmühle 1,2,

Engleshof 2,6, Gleitsmühle 2,5, Herrmannsberg 1,2, Irchenrieth 2,6, Matzlesberg 4, Poppenhof 2,5, Schmelzmühle 1,8, Zeissau 5,2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1884 erb., an der Ostseite des Dorfes, 1 stöckig, in best. baul. Zust., mit Schiefer ged. Eigent. und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: part., sehr gr., 6 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. lief. 18 Stere weiches Scheitholz und bez. das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselb. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 20 ℳ. — Wohnung: Wohnhaus: Eigent. der Kirchenst., ist vom Schulhause 2 Min. entf.; part.: 1 Kochzim. mit Kochh. und 4 Fenst., zieml. gr., 1 unheizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 Gewölbe, 1 Speise, im I. Stock: 1 heizb. gr. Wohnzim. mit 4 Fenst., 2 unheiz. kl. Zim. mit 3, bez. 2 Fenst. (sämtl. Lokal. trocken), 2 gr. Böden, mit 1 Kammer, 1 schlechter Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweineställe, 1 Schupfe, 1 kl. Hofraum hinter dem Stalle. Brunnen fehlt, Trinkw. am Ortsbrunnen zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,017 ha, 1 Schulgart. 0,015 ha, Äcker 0,623 ha, Wiesen 0,497 ha (sämtl. gut. Bonit.). Ein Schulgart. wird im heurig. Jahre noch um das neue Schulhaus angel. Wohn- und Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Filialk. Irchenrieth. In den 2 Kirchen hat der Lehrer als Kantor, Organ. und Mesner zu fung. In der Filialk. werden wöch. 2 hl. Messen geles., wobei ein Vizemesner den Dienst versieht. Ständige Pfarrgottesd. werden daselbst des Jahres 5 gehalt. Alle übrig. Tage ist Gottesd. in der Pfarrk. — Orgel: in der Ortsk. schlecht, 6 Reg., in der Filialk. gänzl. unbrauchb., 5 Reg. (beide Orgeln werden repariert).

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 72 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 24 F.-Sch à 1 ℳ 40 ₰ = 230 ℳ 40 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 36 ℳ 24 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 69 ₰, aus der Kreisschuldot. 18 ℳ, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenst. Michldorf Gehalt und Geldfix. für den früher. Getreidbez. 120 ℳ, für gestift. Jahrt. 14 ℳ 26 ₰, von Leichen, Hochzeit., Taufen ꝛc. 45 ℳ 46 ₰, 41 Korn- und 4 Gerstenläutgarb. 23 ℳ 50 ₰, 11½ Laib Brot 4 ℳ 92 ₰, für Besorg. des ew. Lichtes 4 ℳ 71 ₰, das Corp.-Christi-Fest 86 ₰, für Reinig. der Kirchenw. 3 ℳ 43 ₰, Fastenspeisgeld 3 ℳ 43 ₰, 0,05 Tgw. Hausgarten, 2,41 Tgw. Äcker und 0,67 Tgw. Wiesen 17 ℳ 48 ₰, Kirchhofgras 1 ℳ 03 ₰, 4 Schock Ostereier 3 ℳ 43 ₰, von der Kirchenst. Irchenrieth Gehalt und Geldfixum für den früheren Getreidebez. 65 ℳ 14 ₰, für 7 hl. Fastenmessen 1 ℳ 20 ₰, für das Corp.-Christi- und St. Barbara-Fest 1 ℳ 57 ₰, für Reinig. der Kirchenw. 3 ℳ 43 ₰ = 620 ℳ 64 ₰. — Lasten: Zehentreichnis zur Pfarrk. 2 ℳ 17 ₰, für Reinig. der Kirchenw. in Michldorf und Irchenrieth 6 ℳ 29 ₰, für Zusammenfahren und Ausdr. der Läutgarb. 4 ℳ 46 ₰, dem Mesnergeh. in Irchenrieth 6 ℳ 86 ₰ = 19 ℳ 78 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ 86 ₰, dazu aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisfonds 29 ℳ 14 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeinde- und Standesamtsschr. von Michldorf 120 ℳ, von Engleshof 100 ℳ.

Oberlind, Filialkirchd., Pfarrei Vohenstrauß 2 km, kath., 36 Häus., 50 Fam., 274 Einw., dar. 1 Wirt ꝛc., nächste Postst. Vohenstrauß, nächste Eisenbahnst. Weiden (11 km) oder Wernberg (11 km), in Zukunft Vohenstrauß. Arzt und Apotheke in Vohenstrauß.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorbereit.-, I., II. und III. Kl., 80 W.-Sch., 30 F.-Sch. — Eingeschult: Unterlind 0,5, Kaltenbaum 1,5, Obernankau 3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1872 gebaut, nordöstl. vom Orte, 2 stöck.,

in bestbaul. Zust., mit Ziegeln ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: I. Stock: beschr., 4 Fenst., trock. Die Schulgem. liefert 18 Stere weich. Scheith. und bez. das Beifahr. dess. Das Spalt. und Anricht. besorgt der Lehrer, welcher dafür die Ersparnisse an diesem Holze erhält. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 12 ℳ. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 heizb. geräum. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh., im I. Stock: 2 kl. Zim. mit Verbindungsthüre und 1 Ofen (die Lokal. part.: feucht, im I. Stock trock.), 1 geräum. Boden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Holzl. über demselben, Waschk. in der Küche. Brunnen fehlt, Trinkw. beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgärtchen 0,020 ha, 1 Schulgart. 0,030 ha, Äcker 0,680 ha, 1 Grasg. 0,040 ha, Wiesen 0,330 ha (sämtl. mittelm. Bonit.) Schulh. nahe der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Filialk. Woppenrieth (2 km), Kalvarienberg 0,5 km. In der Ortsk. hat der Lehrer an 7 Sonntagen des Jahres und bei Leichen, Hochz., Taufen 2c. als Kantor, Organ. und Mesner zu fung., in der Filialk. Woppenrieth an 2 Sonnt. des Jahres und bei Leich., Hochzeit., Taufen 2c. als Kant., Organ. und Mesner: in Oberlind in der Kalvarienbergk. am Schmerzensfeste und bei Messen als Mesn. zu fung. — Orgel in der Ortsk. sehr schlecht, 4 Reg., in der Filialk. Woppenrieth sehr schlecht, 2 Reg., in der Kalvarienbergk. keine Orgel.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 59 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 24 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 194 ℳ 74 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 54 ℳ 40 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 71 ₰, aus der Kreisschuldot. 215 ℳ 16 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von Leichen, Hochzeiten, Taufen 67 ℳ 43 ₰, 73 Kornläutgarben 32 ℳ 32 ₰, 66 Laib Brot 16 ℳ 97 ₰, 401 Stück Eier 5 ℳ 71 ₰, 0,25 Tgw. Gart. 1,54 Tgw. Äcker, 0,89 Tgw. Wiese 9 ℳ 94 ₰ = 618 ℳ 84 ₰. — Lasten: für Zusammenfahr. und Ausdresch. der Läutgarb. und Stadelzins 8 ℳ 60 ₰. — Reineinkommen: 610 ℳ 24 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ. aus Kreisf. 19 ℳ 76 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei: 72 ℳ. — Für Fertig. der Gemeinderechnungen 19 ℳ, der Kirchenstiftungsrechnungen 5 ℳ.

Roggenstein, Pfarrd., kath., 6 km von Vohenstrauß, 77 Häus., 125 Fam., 511 Einw., darunt. mehrere Bäcker, Metzger, Wirte, Krämer. Nächste Postst. Vohenstrauß, nächste Eisenbahnst. dermalen Weiden 10 km bis Ende 1886 Vohenstrauß, Ärzte und Apotheke in Vohenstrauß. — Eingeschult: Kaimling 1, Neuhäusl 2, Herrenmühle 3, Unterschleif 1, Hammer 1, Oberschleif 1, Trauschendorf 1, Lämmersdorf 1, Ziegelmühle 1, Zeßmannsried 3 km. Ferner noch eingeschult: Muglhof 3, Natzlersrieth 2,5, Mitterhöhl 5, Unterhöhl 5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1872 erbaut, mitten im Orte, 2stöck., in gutem baul. Zust., mit Ziegeln gedeckt, Eigent. und Baul.: Schulgemeinde und Kirchenstift. — Es enthält 2 Lehrzimmer im II. Stock, das eine mit 4 Fenst., das andere mit 6 Fenst. Beide sind trock. und geräum. für die derzeitige Schülerz. jedoch zu kl. und beschr. Die Schulgem. liefert 27 Stere weich. Scheith. und bez. das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. (Dem Hilfslehrer gehör. hievon zur Beiheiz. seines Wohnz. 3 Stere. Die Beheiz. der Lehrz. bes. der Lehrer bisher ohne Vergüt., die Reinig. der Schullok. besorgt die Gemeinde.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst, II. und III. Kl., 120 W.-Sch., 40 F.-Sch. — Wohnung: part.:

1 gr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 2 Fenst., 1 heizb. gr. Nebenzim. mit 3 Fenst., 1 kl. Küche mit Waschk. (sämtl. Lokal. trock.), 1 gr. Boden, 1 kl. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Scheune mit Holzl., 1 kl. Hofr. Brunnen fehlt, Trinkw. aus dem nahen Ortsbrunn. zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,014 ha, 1 Schulgart. 0,020 ha, 1 Acker 0,147 ha, 1 Wiese 0,545 ha, 1 Ödung 0,459 ha (sämtl. mittl. Bonit.). Schulh. nahe der Ortsk., in welcher der Lehrer als Kant., Org. und Mesn. zu fung. hat. — Orgel: gut, 8 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. v. 141 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 50 F.-Sch. à 1 ℳ 04 ₰ = 436 ℳ 93 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,39 Tgw. Ödung 9 ℳ 53 ₰, Schulentlaßsch. 60 ₰, als Mesner: von der Kirchenstift, für gestift. Jahrt. und Messen 13 ℳ 19 ₰, von der Bruderschaftsstift. 3 ℳ 37 ₰, von Leichen, Hochzeit., Taufen ꝛc. 178 ℳ 43 ₰, 11 hl 26 l Läutkorn 136 ℳ 60 ₰, 3 Weizen-, 23 Korn-, 3 Gersten- und 16 Haberläutgarb. 33 ℳ 09 ₰, Fastenspeisg. 7 ℳ 03 ₰, für Reinig. der Kirchenw. 4 ℳ 29 ₰, 0,22 Tgw. Gart., 0,43 Tgw. Acker und 1,56 Tgw. Wiese 17 ℳ 66 ₰, Gräserei im alten Friedhof 2 ℳ 57 ₰, als Organist und Chorregent: von der Kirchenstift. und Bruderschaft Gehalt 5 ℳ 76 ₰, an Stolgebühr. 100 ℳ 87 ₰ = 970 ℳ 52 ₰. — Lasten: Ausl. für Kirchenw. 4 ℳ 29 ₰, für Einfahr. und Ausdresch. der Läutgarben 9 ℳ 60 ₰, dem Schulgehilf. 137 ℳ 16 ₰ = 151 ℳ 05 ₰. — Reineinkommen: **819 ℳ 47 ₰**. — Gemeindeschreiberei von 2 Gemeinden 110 ℳ.

II. Schule (Gehilfenst.). Vorber.- u. I. Kl., 120 W.-Sch.. 40 F.-Sch. — Wohnung: 1 kl. heizb. trock. Zim.

Einkommen: aus der Schulk. 205 ℳ 74 ₰, vom Lehrer 137 ℳ 16 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Tännesberg, Markt, kathol., 13 km von Vohenstrauß, 166 Häus., 250 Fam., 967 Einw., dar. die notwendigsten Gewerbetreib. Postst. in loco, nächste Eisenbahnst. Pfreimd 14 km, Arzt und Apoth. in Vohenstrauß. — Eingeschult: Großenschwand 1,8, Kaufnitz 0,9, Hehnermühl 1,6, Pilchau 1,8, Schneglmühl 0,9, Neumühl 0,8, Oberbirlhof 2,4 und Heilinghäusl 2,4 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1827 erb., mitten im Orte, 2 stöck., in gutem baul. Zust., mit Ziegeln ged. Eigent. der Schulgem. und Kirchenst., welche in der Weise die Baulast tragen, daß erstere die Baulast des Schul- und Mesnerhauses, letztere die der Ökonomiegeb. trägt. — 2 Lehrzimmer: das eine part., das andere im I. Stock; beide haben je 4 Fenst., sind viel zu kl., jenes part. ist sehr feucht. Die Schulgem. lief. 37 Stere weich. Scheith, und bes. das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselben. (5 Stere hievon gehör. zur Beheiz. der Schulgehilfenwohnung.) Beheiz. und Reinig. der Schullokal. besorgt der Lehrer für 4 ℳ. und für Überlassung des erübrigt. Schulholzes.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Kl., 125 W.-Sch., 43 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 kl. Zim. mit 1 Fenst., 1 kl. Speise, 1 Waschküche mit Waschk.; im I. Stock: 1 Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 heizb. Nebenz., 1 dunkle Küche mit Kochh. (sämtl. Lokal. trock.), 1 Boden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 4 Stück Vieh, 2 Schweinst., 1 Holzl. im Stadel, 1 Scheune, 1 Backofen 1 geräum. Hofr., 1 Brun. nächst dem Schulh. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,007 ha, 1 Schulgart. 0,042 ha, 4 Äcker 1,004 ha, 2 Wiesen 1,426 ha (sämtl. gut. Bonit.). Schulh. nahe der Kirche. Im Schulspr.

sind: die Pfarrkirche und die Nebenk. zu St. Jodok. 1 km. In der Pfarrk. hat der Lehrer als Kant., Organ. und Mesner, in der Nebenk. nur als Kant. und Organist zu fung. und zwar in letzterer an 12 Sonn- und Feiert. — Orgel: in der Ortsk. gut, 12 Reg., in der Nebenk. gut, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 162 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 43 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 427 ℳ 88 ₰, Schulgeldäquivalent für den Markt Tännesberg 75 ℳ 43 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 2,95 Tgw. Äcker 4,18 Tgw. Wiese 0,02 Wurzgart. 40 ℳ 02 ₰, Nutzant. an den unvert. Gemeindegr. 1 ℳ 37 ₰, Schulentlaßscheine 1 ℳ 37 ₰, aus der Kreisschuldot. 36 ℳ, als Kantor, Organist und Mesner: von der Pfarrkirchenstift. Tännesberg Getreidefix. und Geldgeh. 57 ₰ 43 ₰, von gestift. Gottesdienst. 89 ℳ 57 ₰, von Leich., Hochzeit., Tauf. ꝛc. 178 ℳ 15 ₰, 193 Kornläutgb. 57 ℳ 90 ₰, 50¹/₃ Läutbrote 12 ℳ 86 ₰, Fastenspeisgeld 5 ℳ 92 ₰, von der Kirche St. Jodok Getreidefix. und Geldgeh. 53 ℳ 14 ₰, von der Corporis-Christi-Brudersch. 10 ℳ 63 ₰ = 1068 ℳ 27 ₰. — Lasten: für Einsam. und Ausdresch. der Läutgarb. 8 ℳ 57 ₰, dem Schulgeh. 162 ℳ 88 ₰ = 171 ℳ 45 ₰. — Reineinkom.: **896** ℳ **82** ₰. — Gemeindeschreiberei 102 ℳ 86 ₰, vom Standesamt 72 ℳ, Kirchenstiftungsschr. für Anfertig. von 4 Rechnungen 20 ℳ.

II. Schule (Gehilfenst.). Vorb.- u. I. Kl., 139 W.-Sch., 46 F.-Sch. — Wohnung: 1 heizb., mittelgr., sehr feucht. Zim. mit 1 Fenst. (Neubau der Gehilfenwohnung in Aussicht.)

Einkommen: aus der Schulk. 51 ℳ 45 ₰, vom Lehrer 162 ℳ 88 ₰, aus der Kreisschuldot. 135 ℳ = 349 ℳ 33 ₰, Aufbess. Zuschuß 90 ℳ, pers. Zul. aus Zentralfonds 90 ℳ, Aufbess. Zuschuß 10 ℳ 67 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Vohenstrauß, Markt, simult., 18 km von Weiden, 212 Häuser, 385 Fam., 1748 Einw., darunter die notwendigsten Gewerbetreibenden. Post- und Eisenbahnst., sowie Ärzte und Apotheke in loco. — Eingeschult: Fidlbühl 1,5, Braunetsried 3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1879 baul. erweitert, 2stöck., mitten im Orte, in best. baul. Zust., mit Schief. ged.; Eigent. und Baulast: Schulgem. — 2 Lehrzimmer: das eine im I., das andere im II. Stock, beide gr. und geräum., mit 9 Fenst., sehr trock. Die Marktsgem. lief. zu deren Beheiz. 21 Stere weich. Scheith. und bez. das Beifahr., Spalt. und Anrichten desselb. Die Beheiz. der Schullok. besorgt der Lehrer ohne Vergüt., die Reinig. läßt die Marktsgem. besorg. Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist Gelegenheit geboten.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor- und Organistendienst. II. und III. Kl., 99 W.-Sch., 42 F.-Sch. — Wohnung: part., 1 groß. Wohnzim. mit 2 Fenst., 2 heizb. Nebenzim. mit je 2 Fenst., 1 kl. heizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 Kammer mit 2 Fenst., 1 helle geräum. Küche mit Wasserleit. und Kochh. (sämtl. Lokalit. trock.), 1 gr. Boden, 1 Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Scheune, 1 Holzl., 1 Backofen, 1 Waschh. mit Waschkessel und Wasserleit. — Dienstgründe: 1 Garten 0,047 ha, 1 Schulgarten 0,050 ha, Äcker 1,066 ha, Wiesen 0,371 ha (sämtl. guter Bonit.). Schulh. nächst der Ortsk. In dieser, sowie in der Filialk. Altenstadt hat der Lehrer als Kant. und Org. bei allen Leichen- und Hochzeitsgottesd., in Altenstadt außerd. noch an 5 Sonnt. im Jahre zu fung. — Orgel: in der Ortsk. schlecht, 14 Reg., in der Filialk. schlecht, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 123 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 42 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 394 ℳ 97 ₰, aus dem kath. Lokalschulf.

17 ℳ 14 ₰, aus der Kommunalk. 10 ℳ 57 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 03 ₰, aus der Kreisschuldot. 45 ℳ 60 ₰; als Organist und Chorregent: von der kath. Kirchenst. Vohenstrauß Gehalt 82 ℳ, Geldfixum für die früheren Getreidbezüge 93 ℳ 09 ₰, 30,8 Ster Brennholz und 2 vierspänn. Fuhren Rechstreu aus der Kirchenwald. 100 ℳ 77 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Ämtern ꝛc. 128 ℳ 57 ₰, 0,14 Tgw. Gart., 2,79 Tgw. Äcker 1,09 Tgw., Wiesen 26 ℳ 40 ₰, 15 Stück Osterfladen 86 ₰, 300 Stück Ostereier 4 ℳ 29 ₰, von der kath. Wohlthätigkeitsstift. Vohenstrauß 34 ℳ 63 ₰, von der Corporis-Christi-Bruderschaftsstift. 13 ℳ 97 ₰, von der kathol. Wohlthätigkeitsstift. Altenstadt 5 ℳ 14 ₰ = 980 ℳ 49 ₰. — Lasten: dem Schulgehilfen 85 ℳ 72 ₰. — Reineinkommen: **894** ℳ **77** ₰.

II. Schule (Gehilfenst.). Vorbereitungs- u. I. Kl., 76 W.-Sch. — Wohnung: im II. Stock, 1 gr. heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 kl. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 Boden, 1 Holzlege.

Einkommen: aus der Schulkassa 85 ℳ 74 ₰, aus der Schulgelderhöh. 85 ℳ 72 ₰, vom Lehrer 85 ℳ 72 ₰, aus der kath. Wohlthätigkeitsst. 85 ℳ 72 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, pers. Zul. aus Zentralk. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisk. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Waldau, Filiald., kath., 3 km von Vohenstrauß, 62 Häuser, 80 Fam., 409 Einw., dar. 1 Bäck., 1 Metzg., 1 Wirt, 1 Krämer. Nächste Postst. Vohenstrauß, nächste Eisenbahnst. Waldau 1,5 km, Arzt und Apotheke in Vohenstrauß.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 115 W.-Sch. 44 F.-Sch. — Eingeschult: Erpetshof 3, Neumühl 2,5, Trasgschieß 1,5, Iltismühl 1, Zieglhütte 2 km. — Präsentationsrecht: Die Gutsherrschaft von Waldau. — Schulhaus, 1872 erbaut, mitten im Orte, 2stöck., in best. baul. Zustande, mit Zieg. gedeckt, Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: im I. Stock, gr., 7 Fenst., sehr trock. Die Schulgem. lief. 12 Stere weich. Scheith. und bez. das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselb. Außerdem bezieht der Lehrer 12 Stere weich. Scheith. (Diensth.) von der Gutsherrschaft, welches die Schulgem. beifährt. Das Spalten desselben hat der Lehrer zu bes. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 30 ℳ. — Wohnung: part.: 1 mittelgr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh.; im I. Stock: 1 kl. Zim. mit 1 Fenst., 1 mittelgr. mit 2 Fenst., 1 gr. Zim. mit 4 Fenst. (sämtl. Lokal. heizb. und trock.), 1 gr. Bod., 1 Gewölbe als Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinst., 1 Waschhaus mit Waschk. Brunnen fehlt, Trinkw. am Ortsbrunnen (50 Schritte) zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,014 ha beim Schulh., 1 Schulgart. 0,044 ha außerhalb des Dorfes, Äcker 0,84 ha, Wiesen 1,06 ha, Ödung 0,326 ha (sämtl. mittelm. Bonit.). Schulhaus 100 m von der Ortsk. Im Schulspr. ist nur die Ortsk., in welcher der Lehrer als Kant., Org. und Mesner zu fung. hat. — Orgel: gut, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 63 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 23 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 204 ℳ 34 ₰, von der Gutsherrsch. Waldau 12,5 Stere Scheith. 22 ℳ 29 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 165 ℳ 60 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 2,47 Tgw. Äcker, 2,07 Tgw. Wiesen 17 ℳ 40 ₰, Weiderecht 1 ℳ 71 ₰, Schulentlaßsch. 51 ₰, aus der Kreisschuldot. 99 ℳ 09 ₰; als Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 11 ℳ 83 ₰, von gestift. Jahrtagen und Messen 6 ℳ 09 ₰, 7 Weizen-, 43⅓ Korn-, 7 Gersten- und 29½ Haberläutg. 33 ℳ 20 ₰, Turmuhraufziehen 4 ℳ 29 ₰, Reinig. der Kirchenwäsche 2 ℳ 57 ₰, Fastenspeisg. 51 ₰, 24 Eier 46 ₰; als Organist und Kantor:

von der Kirchenstift. Gehalt 16 ℳ 80 ₰, für gestift. Jahrtage 3 ℳ 43 ₰ = 610 ℳ 72 ₰. — Lasten: Ausl. für Kirchenw. 2 ℳ 57 ₰, Einsammeln und Ausdr. der Läutg. 3 ℳ 43 ₰ = 6 ℳ. — Reineinkommen: 604 ℳ 72 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 25 ℳ 28 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. 102 ℳ, vom Standesamt 25 ℳ.

b. Königl. Distriktsschulinspektion Vohenstrauß II.

Burkhardsrieth, Filiald., kathol., Pfarrei Pleistein (3,9 km), 7 km von Vohenstrauß, 33 Häus., 40 Fam., 316 Einw., dar. 2 Wirte, 1 Bäcker, 1 Krämer, 2 Metzger ꝛc. Nächste Poststt. Waidhaus 3 km, nächste Eisenbahnst. Weiden 20 km (1886 wird Vohenstrauß die nächste Bahnst.), Arzt in Eslarn 4 km, Apotheke in Vohenstrauß.

Schul=, Kantor=, Organisten= und Mesnerdienst. Vorber.=, I., II. und III. Kl., 107 W.=Sch., 60 F.=Sch. — Eingeschult: Riedlhof 0,9, Bruckhof 1,9, Thomasgschieß 3,8, Lohma 3,7, Isgier 1,8, Heilinghaus 1,2, Zengerhof 1,8, Bodenmühle 0,6, Pielmühle 1,8, Finstermühle 1,8 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Reg. — Schulhaus: mitten im Orte, 1stöck., in best. baul. Zust., mit Zieg. gedeckt, Eigent. der Kirchenstift. und Schulgem., welch letztere die Baul. trägt. — Lehrzimmer: I. Stock, gr., 6 Fenst., etwas feucht. Die Schulgem. lief. 16 Stere weich. Scheith. und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess.; Beheiz. und Reinig. des Schulzim. bes. der Lehrer für 12 ℳ. — Wohnung: part.: 1 geräum. Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh. (feucht), 1 Speise mit Waschkessel, über 1 Stiege: 1 heizb. und 1 unheizb. Bodenkam. 3 Dachkämmerchen, 1 Boden, 1 Keller, 1 Stall für 4 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzschupfe mit Boden, 1 gr. Scheune. Brunnen fehlt; Wasser aus dem Dorfbrunnen zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,017 ha, 1 Schulgart. 0,026 ha, 1 Kultur 0,074 ha (sämtl. gut. Bonit.). Schulhaus nahe der Kirche, am Friedhof angebaut. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Wallfahrtsk. Ulrichsberg 1,9 km. In beiden Kirchen hat der Lehrer als Kant., Org. und Mesn. zu fung. und zwar in ersterer alle Sonn= und Feiertage und jeden Mittwoch und Freitag, in letzterer jährl. 2mal. — Orgel: in der Ortskirche sehr gut, 11 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 70 W.=Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 26 F.=Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 226 ℳ 03 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 85 ℳ 68 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,05 Tgw. Garten, 0,15 Tgw. Ödung 69 ₰, Weiderecht 6 ℳ 42 ₰, Schulentlaßsch. 43 ₰, aus der Kreisschuldotat. 27 ℳ, als Mesner: von der Kirchenstift. für gestift. Jahrtage u. Messen 11 ℳ 26 ₰, von Leich., Hochz., Taufen ꝛc. 62 ℳ 31 ₰, 1¾ Schober Korn= u. 1¾ Schob. Haberläutgarb. 97 ℳ 85 ₰, 500 Stück Ostereier 7 ℳ 11 ₰, Friedhofgras 69 ₰, für Verricht. in der Filialk. Burkhardsrieth und in der Wallfahrtsk. Ulrichsberg 23 ℳ 14 ₰, als Organist und Chorregent: von der Kirchenstift. Burkhardsrieth für gestift. Jahrtage 10 ℳ 57 ₰, an Stolgebühren 49 ℳ 97 ₰ = 629 ℳ 75 ₰. — Lasten: Zusammenfahren und Ausdreschen der Läutgarben 28 ℳ 46 ₰. — Reineinkommen: 601 ℳ 29 ₰, dazu aus Zentralfds. 180 ℳ, aus Kreisf. 28 ℳ 71 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 82 ℳ, vom Standesamt 28 ℳ, für Kirchenrechnungen 15 ℳ.

Eslarn, Markt, kathol., 15 km von Vohenstrauß, 270 Häuser, 434 Fam., 2281 Einw., darunter alle nötigen Gewerbetreibenden. Post und Arzt in loco, nächste Eisenbahnst. Weiden 33 km, Apoth. in Vohenstrauß. — Eingeschult: Kreuth 2,5, Teufelstein 2,5, Büchlberg 2,5,

Himmelmühle 2,5, Sand und Öd 2,5, Ödmeiersrieth 2,5, Zankldrat 2,5, Tyllischanz (das Kgl. Zollgebäude und ein Wirtshaus an der Grenze bei Eisendorf in Böhmen) 5,5, Gmeinsrieth 2,5, Heckermühle 2,5, Putzhof 2,5, Oberaltmannsrieth 4, Passenrieth 4, Putzenrieth mit 1 Haus in Thomasgschieß 4, Roßtränk 4 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1852 erbaut, mitten im Orte, mit dem Rathause verbunden, nahe an der Ortsk., 2stöck., in gutem baul. Zust., mit Zieg. ged.; Eigent. und Baul.: Schulgem. und Kirchenstift. — In demselben sind 5 große, trock. Lehrzimmer; 4 derselben befinden sich im II. Stocke und haben 3 bezw. 4 und 5 Fenst., das 5. ist im I. Stocke und hat 3 Fenst. Die Schulgem. lief. für die 5 Lehrzim. 45 Stere weich. Scheith. und bez. das Beifahr. und Spalt. (Nach Bedarf wird auch mehr Holz beigeschafft.) Beheiz. und Reinig. sämtl. Schullok. besorgt der Polizeidiener.

I. Schule (defin.). Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Knabenklasse, 155 W.-Sch. und 47 F.-Sch. — Wohnung: im I. Stock 3 heizb. Zim. mit je 1 Fenst., 1 unheizb. Nebenzim. mit 1 Fenst. (sämtl. trocken); außerdem noch vorhanden 1 Kammer, 1 Boden, 1 Keller, 1 Stall für 4 Stück Vieh, 1 Holzlege, 1 Scheune, 1 Schweinstall, 1 Waschk., 1 Hofr. Brunnen fehlt; das Trinkwasser aus dem Marktsbrunn. zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,004 ha, 1 Schulgart. 0,010 ha, 1 Acker 0,114 ha, 1 Wiese 0,057 ha, 1 schlechte Holzwiese 1,022 ha (Wiese und Acker gut). Im Schulspr. sind: die Ortsk. und die Gottesackerk. St. Sebastian. In den 2 Kirchen hat der Lehrer als Kant., Org. und Mesn. zu fung. und zwar in der Pfarrkirche bei allen pfarrl. Verricht., in der Friedhofk. aber nur am St. Sebastianstage bei der Prozession und nachmittags bei der Litanei (das Hochamt ist an diesem Tage in der Pfarrk.); am Markustage und bei eigens bezahlten Gottesd. — Orgel: in der Ortsk. reparaturbed., 18 Reg., 2 Man.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 286 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 96 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰, = 916 ℳ 11 ₰, aus dem Fundationsverm. der Schule 8 ℳ 23 ₰, aus dem Almosenfonde 4 ℳ 92 ₰, Wohnungsanschl. 42 ℳ 90 ₰, Weiderecht 1 ℳ 71 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 32 ₰, aus der Kreisschuldot. 54 ℳ, als Chorregent, Organist und Mesner: von der Pfarrkirchenstift. Eslarn Gehalt und Entschäd. für den früheren Getreidbezug 185 ℳ 14 ₰, von gestift. Gottesd. 25 ℳ 40 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 268 ℳ 95 ₰, 144½ Korn- und 141½ Haberläutgarb. 111 ℳ 08 ₰, sogen. Hausgroschen 5 ℳ 10 ₰, 62 Laib Brot 21 ℳ 26 ₰, 150 Stück Beichtzetteleier 2 ℳ 14 ₰, für 4 Fuhren Rechstreu und 2 Spanföhren 8 ℳ 97 ₰, 0,77 Tgw. Acker und 4,32 Tagw. Wiesen 13 ℳ 46 ₰, von der Corp.-Christi-Bruderschaft 3 ℳ 37 ₰, von der Benefiziatstift. 3 ℳ 26 ₰ = 1677 ℳ 32 ₰. — Lasten: für Sammeln der Läutgarben 17 ℳ 14 ₰, dem Schulverweser 342 ℳ 86 ₰, dem Schulgehilfen 308 ℳ 58 ₰. — Reineinkommen: **1008 ℳ 74 ₰.**

II. Schule (defin.) Schuldienst. II. u. III. Mädchenkl., 159 W.-Sch., 56 F.-Sch. — Wohnung: in einem Privathause nahe dem Schulhause, im I. Stock, 1 Wohnz. mit 4 Fenst., 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 unheizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 Küche mit 1 Fenst., 1 Hausboden, 1 Holzlege, 1 Keller. (Diese Wohnung ist der Schulverwalt. von der dortigen Benefiziumsverwaltung kostenfrei überlassen.)

Fassionsm. Einkommen: als II. Lehrer: Schulgeld von 114 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 32 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 356 ℳ 60 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 372 ℳ, Wohnungsanschl. 42 ℳ 90 ₰. — Reineink.: 771 ℳ 50 ₰, Aufbess.-Zusch. aus Zentralf. 90 ℳ, aus Kreisf. 38 ℳ 50 ₰. — Sa.: **900 ℳ.**

III. Schule (defin.). Schuldienst: I. Knabenkl. 84 W.-Sch. — Wohnung: nächst dem Schulh. im I. Stock eines Privathauses, 1 gr. Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 3 Fenst., 1 unheizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 Küche mit 2 Fenst., 1 Bod.- und 1 Kelleranteil.

Fassionsm. Einkommen: als III. Lehrer: aus der Schulk. 790 ℳ 20 ₰, Wohnung 42 ℳ 90 ₰. — Reineinkommen: 833 ℳ 10 ₰, dazu aus Zentralf. 24 ℳ 04 ₰, aus Kreisf. 42 ℳ 86 ₰. — Sa.: **900** ℳ.

IV. Schule (Verweserst.). Schuldienst: I. Mädchenkl. 66 W.-Sch. 44 F.-Sch. — Wohnung: im II. Stock des Schulhauses, 1 heizb. kl. Zimmer mit 2 Fenst., 1 unheizb. Nebenzim. mit 1 Fenst.

Einkommen: vom I. Lehrer 342 ℳ 86 ₰, aus der Kreisschuldot. 90 ℳ. — Reineinkommen: 432 ℳ 86 ₰, Aufbess. Zusch. und pers. Zul. aus Zentralfds. 180 ℳ, aus Kreisfds. 17 ℳ 14 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

V. Schule (Gehilfenstelle). Vorbereitungskl. für Knaben u. Mädchen, 108 W.-Sch., 61 F.-Sch. — Wohnung: im II. Stock des Schulhauses, 1 kl. heizb. Zim. mit 1 Fenst.

Einkommen: aus der Schulk. 34 ℳ 32 ₰, vom Lehrer 308 ℳ 58 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, pers. Zul. aus Zentralf. 90 ℳ. Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Heumaden, Dorf, kathol., 8 km von Vohenstrauß, 29 Häus., 40 Fam., 267 Einw., darunt. 1 Bierbräuer, 1 Gastwirt ꝛc. Nächste Postst. Moosbach 3 km, nächste Eisenbahnstat. Weiden 27 km, Arzt in Eslarn 4 km, Apotheke in Vohenstrauß.

Schuldienst.*) Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 83 W.-Sch., 33 F.-Sch. — Eingeschult: Ödbraunetsrieth 1, Kirchbühl 1, Fluröd 1, Schwarzkopf 1,5, Rohrhof 1, Ödhof 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1864 erb., mitt. im Orte, 2 stöck., in best. baul. Zust., mit Zieg. ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: kl., sehr trock., 6 Fenst. Die Schulgem. lief. 18 Stere weich. Scheith. und bez. das Beif., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. bes. die Schulgem. — Wohnung: part., 1 gr. Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh.; im I. Stock: 1 unheizb. kl. Zim. mit 1 Fenst. Brunnen fehlt, Trinkw. beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: 1 Schulgart. 0,190 ha. Schulhaus 3 km von der Pfarrkirche.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 74 W.-Sch. à 3 ℳ 44 ₰, 17 F.-Sch. à 2 ℳ 04 ₰, Schulgeldfix. 289 ℳ 24 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 11 ℳ 67 ₰, von der Schulgem. 4 hl 44 l Korn, 8 hl 88 l Kartoffeln 76 ℳ 08 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, aus der Kreisschuldot. 202 ℳ 41 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreib. und Standesamt 80 ℳ.

Lennesrieth, Filiald., kathol., Pfarrei Waldthurn (1 km), 6 km von Vohenstrauß, 22 Häus., 24 Fam., 130 Einw., darunter 2 Wirte, 1 Krämer ꝛc. Nächste Postst. Waldthurn, nächste Eisenbahnst. Weiden 10 km. (In Zukunft wird die nächste Eisenbahnst. Waldthurn.) Arzt und Apotheke in Vohenstrauß.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorbereit.-, I., II. und III. Kl., 120 W.-Sch., 65 F.-Sch. — Eingeschult: Wop-

*) Z. Z. mit einem Schulverweser besetzt.

penrieth 1, Goldbrun 1,2, Ottenrieth 1, Frankenrieth 1,5, Buch 1,8, Albesrieth 2, Lindnermühle 1,7, Remmelberg 2,9, Schamesrieth 3,1, Bitzmühle 2,7 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1854 erb., am Ende des Dorfes, 1 stöck., in gut. baul. Zust., mit Zieg. ged., Eigent. und Baul.: Kirchenst. und Schulgem. — Lehrzimmer: beschränkt, 4 Fenst., sehr feucht. Vom Kgl. Forstrevier Neuenhammer werden 16 Stere weich. Scheith. jährl. abgegeben; die Schulgem. bez. den Hauerl., das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. bes. der Lehrer für 12 ℳ. — Wohnung: 1 Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 kl. Kochzim. mit 2 Fenst., 1 sehr kl. Küche mit Waschkessel, 1 kl. unheizb. Kammer mit 2 Fenst. (sämtl. Lokalit. feucht), 1 unheizb. Kammer mit 2 Fenst. (trocken), 1 gr. Boden, 1 sehr geräum. Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinst., 1 kl. Holzl., 1 sehr kl. Scheune, 1 gr. Hofraum, 1 Pumpbrun. — Dienstgründe: 1 Hausgärt. 0,02 ha, 1 Schulgarten 0,010 ha, Äcker 0,331 ha, Wiesen 0,381 ha (sämtl. mittl. Bonit.). Schulh. nahe der Kirche. Im Schulspr. sind die Ortsk. und die Nebenk. Letzau 6,5 km. In der Ortsk. hat der Lehrer als Kant., Org. und Mesner zu fung. und zwar jed. 3. Sonnt.; in der Nebenk. an Johanni und Martini. — Orgel: in beiden Kirchen gut, erstere hat 6 Reg., letztere 4 Register, aber kein Pedal.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 65 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 33 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 223 ℳ 54 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 28 ℳ 96 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, aus dem Schulf. Waldthurn 5 ℳ 14 ₰, Weiderecht 2 ℳ 06 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ, aus Zentralf. 15,8 Stere weich. Scheith. ohne Hauerl. 34 ℳ 71 ₰, 2 Fuder Rechstreu 5 ℳ 14 ₰, aus der Kreisschuldot. 48 ℳ 60 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. für gestift. Gottesd. 15 ℳ 26 ₰, von der Brudersch. Waldthurn 1 ℳ 71 ₰, von Leichen, Hochzeit., Taufen ꝛc. 90 ℳ 11 ₰, für abgelöste Läutgarben 1 ℳ 94 ₰, sogen. Fastenspeis und Eiergeld 8 ℳ 91 ₰, 44 Weizen-, 87 Korn-, 69 Gersten- und 65 Haberläutg. 124 ℳ 80 ₰, Kirchhofgras 57 ₰, 0,07 Tgw. Gemüsgärtl, 1,00 Tgw. Äcker, 0,93 Tgw. Wiesen 16 ℳ 11 ₰ = 629 ℳ 16 ₰. — Lasten: Hauerl. für 15,8 Stere Holz 4 ℳ 91 ₰, für Einsammeln und Ausdr. der Läutg. 21 ℳ 94 ₰ = 26 ℳ 85 ₰. — Reineinkom.: 602 ℳ 31 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 27 ℳ 69 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 99 ℳ.

Miesbrunn, Pfarrd., kath., 1,5 km von Pleistein, 45 Häus., 65 Fam., 248 Einw., darunt. 2 Wirte, 1 Krämer ꝛc. Nächste Postst. Pleistein, nächste Eisenbahnst. Weiden 24,7 km (für die Zuk. Vohenstrauß 8 km), Arzt und Apotheke in Vohenstrauß.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Klasse, 79 W.-Sch., 32 F.-Sch. — Eingeschult: Fuchsmühl 1, Hagendorf 3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, mitten im Orte, 2 stöck., in best. baul. Zust., mit Schindeln ged., Eigent. der Schulgem., welche z. Z. mit dem Schulspr. auch die Baul. trägt. — Lehrzimmer: I. Stock, gr., 5 Fenst., trocken. Die Schulgem. lief. 15 Stere weich. Scheith. und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. bes. der Lehrer ohne Vergüt. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 kl. unheizb. Vorzim., 1 kl. unheizb. Nebenz., 1 helle Küche mit Kochh.; im I. Stock: 1 unheizb. Zim. (sämtl. Lokalit. trock.), 1 gr. Bod. 1 Keller fehlt beim Schulh.; dem Lehrer ist ein solcher von der Kirchenst. im Haus Nr. 44

eingeräumt worden; 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Holzl., 1 mittelgroßer Hofraum. Der Gemeindebrun. ist wenige Schritte vor dem Schulh. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,01 ha, 1 Schulgart. 0,10 ha, 1 Wiese 0,13 ha, 1 Acker 0,22 ha (sämtl. mittl. Bonit.). Schulhaus nahe der Ortsk., in welcher der Lehrer als Kant., Org. und Mesner zu fung. hat. — Orgel: gut, 8 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 52 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 20 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 170 ℳ 06 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 161 ℳ 12 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,02 Tgw. Garten 26 ₰, Weiderecht und Nutzanteil an den unverteilt. Gemeindegr. 60 ₰, Schulentlaßsch. 54 ₰, aus der Kreisschuldot. 108 ℳ 09 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Pfarrkirchenstift. Gehalt und für gestift. Jahrtage und Messen 19 ℳ 63 ₰, von der Allerseelenbrudersch. Gehalt und für Monatmessen 14 ℳ 83 ₰, von Leichen, Hochzeit., Taufen 2c. 50 ℳ 71 ₰, 45 Korn- und 45 Haberläutg. 36 ℳ 26 ₰, 44 Läutlaibe 12 ℳ 57 ₰, 500 Stück Beichtzetteleier 7 ℳ 14 ₰, 1,69 Tgw. Acker, 0,75 Tgw. Wiese 10 ℳ 97 ₰ = 613 ℳ 38 ₰. — Lasten: für Einsammeln und Ausdr. der Läutg. 8 ℳ 23 ₰. — Reineinkommen: 605 ℳ 15 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 24 ℳ 85 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. 70 ℳ, vom Standesamte 30 ℳ.

Moosbach, Markt, kathol., 5 km von Vohenstrauß, 105 Häus., 197 Fam., 799 Einw., dar. viele Gewerbetreib. Post- und Telegrphst. in loco, nächste Eisenbahnst. Weiden oder Wernberg (24 km), (im Herbst 1886 Bahnstat. Vohenstrauß,) Arzt und Apotheke in Vohenstrauß. — Eingeschult: Burgtreswitz 2, Gröbenstädt 1, Überstehen 3, Strähberg 1, Gebhardsreuthersschleife 2, Hammermühle 4, Hechtlmühle 3, Gebhardsreuth 3, Grub 1, Saubersrieth 2, Heilighof 2, Burg- mit Neubau und Kemitzerschleife 2, Leinschlag 1, Pingermühle 1, Ödschleif 2, Fohrnbachmühl 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1885 baul. erw., 2stöck., mit Ziegeln ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. und Kirchenst. In demselb. befinden sich 4 Lehrzim.; das eine part., 4 Fenst., gr., trock., die übrig. 3 im I. Stock mit je 3 bezw. 4 Fenst., gr., hell, trock. Für 3 Lehrzim. liefert die Schulgem. 54 Stere weich. Scheith., für das 4. Lehrzim. hat der I. Lehrer von seinem Diensthołze als Kirchendiener 18 Stere Holz abzugeben. Die Schulgem. bes. das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess., auch lief. sie für den Schulgehilf. noch 6 Stere Holz zur Beheiz. seines Wohnzim. Beheiz. und Reinig. der Schullok. obliegt der Schulgem. Zu Nebenverd. durch Privatunterr. ist wenig Gelegenheit geboten.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst, III. Kl., 80 W.-Sch., 60 F.-Sch. — Wohnung: im Schulh.: 1 Wohnz., 1 heizb. Nebenzim., 1 unheizb. Nebenzim., 1 gr. heizb. Zim., 1 Kammer, 1 kl. Küche, 1 kl. Speise, 1 Keller, 1 Boden, 1 Scheune, 1 Stall für 4 Stück Vieh, 1 Waschh., 2 Schweinst., 1 Brun. im Schulg. — Dienstgründe: Gemüse-, Gras- u. Schulg. 0,024 ha, Äcker 1,189 ha, Wiesen 1,107 ha (sämt. gut. Bonit.). Schulh. nahe der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk., die Wallfahrtsk. „Wies“ 0,5 km und die Nebenkirche „Burgtreswitz“ 2 km. In den 3 Kirchen hat der Lehrer als Kant. und Org., aber nur in der Ortsk. auch noch als Mesner zu fung. In der Wiesk. 8- und in der Nebenk. 4mal jährlich. — Orgel: in der Ortsk. gut, 12 Reg., in der Wiesk. schlecht, 6 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als I. Lehrer: Schulg. von 315 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 94 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 1013 ℳ 60 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰,

1,74 Tgw. Äcker 3 ℳ 51 ₰, Schulentlaßsch. 3 ℳ 60 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 51 ℳ 43 ₰, Geldfix. 22 hl 24 l Korn 171 ℳ 43 ₰, für gest. Jahrtage und Messen 49 ℳ 57 ₰, von Leich., Hochz., Tauf. ꝛc. 222 ℳ 86 ₰, 107 Kornläutg. 46 ℳ 50 ₰, 86 Haberläutg. 20 ℳ 91 ₰, 25½ Laib Walburgibrot 6 ℳ 37 ₰, 37,6 Stere weiches Holz mit Überholz 163 ℳ 75 ₰, 3 Fuder Waldstreu 7 ℳ 71 ₰, 1,75 Tgw. Äcker 3,25 Tgw. Wiesen 23 ℳ 14 ₰, 182 Siebenpfennige 12 ℳ 14 ₰, 200 Stück Beichtzetteleier 5 ℳ 71 ₰ = 1822 ℳ 83 ₰. — Lasten: Zusch. an die Schulk. zum Unterhalte des II. Lehrers 221 ℳ 15 ₰, für 3 Fuder Waldstreu 6 ℳ, für Einsam. der Beichtzetteleier 4 ℳ, Zusammens. und Ausdr. der Läutgarb. 32 ℳ, dem Schulverw. 216 ℳ, dem Schulgeh. 300 ℳ, 18,78 Stere für Beheiz. eines Schulz. 78 ℳ 87 ₰, Holzhauerlohn für 37,56 Stere 18 ℳ 75 ₰ = 876 ℳ 77 ₰. — Reineinkommen: **946** ℳ **06** ₰. Kirchenstiftungsschrb. 15 ℳ.

II. Schule: (defin.) Schuldienst: II. Klasse, 120 W.-Sch. — Wohnung: der Lehrer hat Privatwohnung für welche die Schulgem. die Miete bezahlt.

Fassionsm. Einkommen: als II. Lehrer: Zusch. aus dem Schulg. vom I. Lehrer 221 ℳ 15 ₰, aus der Schulk. durch Umlag. 358 ℳ 25 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ — Sa.: **810** ℳ.

III. Schule. (Verweserst.) I. Kl., 120 W.-Sch. — Wohnung: Privatwohn., für welche die Schulgem. die Miete bezahlt.

Einkommen: vom I. Lehrer aus dem Schulgelderträgnisse 216 ℳ, aus der Schulk. Gehaltsergänz. durch Umlag. 212 ℳ 60 ₰. — Reineinkommen: 428 ℳ 60 ₰, Aufbess. Zusch. und persönl. Zulage aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 40 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

IV. Schule. (Gehilfenst.) Vorbereitungskl. 50 W.-Sch., 54 F.-Sch. Wohnung: Privatwohn., die Miete hiefür bezahlt die Schulgemeinde.

Einkommen: aus der Schulk. 42 ℳ 90 ₰, vom I. Lehrer 300 ℳ, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, persönl. Zul. aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Neuenhammer, Dorf, kathol., zum Teil zur Pfarrei Waldthurn 4,6 km und zum Teil nach Neukirchen St. Christoph 3,7 km gehörig, 7 km von Vohenstrauß, 12 Häuser, 18 Fam., 89 Einw., dar. 1 Bäcker, 1 Metzger, 1 Wirt, 1 Krämer. Nächste Postst. Waldthurn, nächste Eisenbahnstat. Weiden 12 km (mit 1. Oktober 1886 Waldthurn), Arzt und Apotheke in Vohenstrauß.

Schuldienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 115 W.-Sch., — Eingeschult: Dimpfl 1,8, Rehberg 0,4 Galsterloh 1,8, Papiermühl 0,4, Schmittlerbau 0,4, Prohlermühl 0,9, Hagenmühl 2,7, Unterbernrieth 1,8 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1857 erb., seitwärts des Dorfes an einem Bergabhange stehend, 2stöckig, in gut. baul. Zust., mit Zieg. ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: part., für die gr. Kinderzahl sehr beschr., 6 Fenst., etwas feucht. Die Schulgem. lief. 12 Stere weich. Scheith. und bezahlt das Beif., Spalt. und Anricht. desselb. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt eine Person für 11 ℳ. — Wohnung: part., 2 heizb. Zim. mit je 1 Fenst., 1 Kochzim. mit 1 Fenst. (etwas feucht), 1 unheizb. Dachzim. mit 1 Fenst., 1 Verschlag mit 2 Fenst., 1 Boden, 1 Keller, 1 Stall für 1 Stück Vieh, 1 Holzlege, 1 Backofen, 1 Waschh. mit Waschk. (das Wasser wird durch eine Wasserleitung herbeigeführt). — Dienstgründe: 1 Hausgart. mit Schulgart. 0,2 Tagw. 1 Wiese 0,10 Tgw. Schulhaus 150 Schritte von der Ortsk. — Orgel:

gut, 6 Reg. — Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist Gelegenheit geboten.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 75 W.-Sch. à 2 *M* 80 *Pf* = 205 *M* 72 *Pf*, Gehaltsergänzung aus der Schulkassa 192 *M* 60 *Pf*, Wohnung 20 *M* 60 *Pf*, vom Hammergutsbesitzer in Neuenhammer 20 *M*. 57 *Pf*, 9 Stere weich. Scheith. 25 *M* 71 *Pf*, Schulentlaßsch. 74 *Pf*, aus der Kreisschuldotat. 140 *M*. 76 *Pf*. — Reineinkommen: 606 *M* 70 *Pf*, dazu aus Zentralf. 180 *M*, aus Kreisfonds 23 *M* 30 *Pf*. — Sa.: **810** *M*.

Neukirchen St. Christoph, Pfarrd., kathol., 11,1 km von Vohenstrauß 7,4 km von Pleistein, 11 Häuser, 19 Fam., 85 Einw., dar. 2 Krämer, 1 Gastwirt. Nächste Postst. Waldthurn 7,4 km, nächste Eisenbahnst. Weiden 18,5 (nach Vollendung der Bahnlinie Weiden-Vohenstrauß Frankenrieth 7,4 km), Arzt und Apotheke in Vohenstrauß oder Floß 9,2 km. — Eingeschult: Brünst (aus zerstreut liegend. Häusern bestehend 1,8—3,7), Georgenberg 1, Gehenhammer 1, Lößelmühle 1, Lößlberg 1,8, Neudorf 0,1, Frislbach 1,9, Rehberg (aus zerstreut liegenden Häusern bestehend 1,8—3,7), Pinsenstock 3,7, Krautwinkel 1,8, Waldheim 1,9, Waldkirch 4 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1859 umgeb., freistehend, 2stöckig, in zieml. gut baul. Zust., mit Zieg. (Stiegenhaus mit Schindeln) ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. — 2 Lehrzimmer: im I. Stock: trocken, das eine sehr beschränkt, nicht zweckentspr., 5 Fenst., das andere etwas beschränkt, zweckentspr., 7 Fenst. Zur Beheiz. der Schullok. muß der Lehrer 12 Stere hartes Holz von seinem Besoldungsholze abtreten. Die Schulgem. bes. das Beifahr., der Lehrer läßt das Spalt. und Anricht. bes. Für Beheizungsmat. wird von der Schulkassa dem Lehrer ein Beitrag von 15 *M* 43 *Pf* bezahlt. Beheiz. läßt der Lehrer ohne Vergütung besorgen. Die Reinig. obliegt der Schulgem.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- u. Mesnerdienst. II. und III. Kl., 92 W.-Sch., 39 F.-Sch. — Wohnung: part., 1 geräumig. Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 kl. helle Küche mit Kochh. (beide feucht), 1 geräum. Zim. mit 4 Fenst., 1 helle Waschküche mit Waschkessel (trocken); 1 Boden, 1 Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 kl. Scheune, 1 Backof. Brunnen fehlt, Wasser am Ortsbrun. (115 Schritte) zu holen. — Dienstgründe: 1 Haus- und Schulgart. 0,05 ha, Äcker 1,56 ha, Wiesen 0,77 ha. Schulhaus nahe bei der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und eine Kapelle in Waldkirch. In der Pfarrk. hat der Lehrer bei allen Gottesd. als Kant., Org. und Mesn. zu fung. — Orgel: in der Pfarrkirche sehr schlecht, 9 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 197 W.-Sch. à 2 *M* 80 *Pf*, 65 F.-Sch. à 1 *M* 40 *Pf* = 629 *M* 57 *Pf*, aus dem fürstl. Lobkowitz'schen Schulfonde 12 *M* 86 *Pf*, Wohnung 20 *M*. 60 *Pf*, Schulentlaßscheine 94 *Pf*, aus Zentralfds. 18,8 Stere hartes und 8,6 Stere weich. Scheith. ohne Hauerl. 75 *M* 08 *Pf*, 2 Fuder Rechstreu 5 *M* 49 *Pf*, aus der Kreisschuldot. 25 *M* 92 *Pf*; als Organist, Chorregent u. Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 23 *M* 74 *Pf*, für 13 gestift. Jahrt. und Messen 8 *M*. 57 *Pf*, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 86 *M* 97 *Pf*, 34 Korn- und 41 Haberläutgarb. 23 *M* 43 *Pf*, Ostereier 3 *M*. 43 *Pf*, 0,42 Tgw. Garten, 4,13 Tgw. Äcker und 2,09 Tgw. Wiesen 36 *M* 17 *Pf*, Kirchhofgras 2 *M* 06 *Pf* = 954 *M* 83 *Pf*. — Lasten: Holzhauerl. für 18,8 Stere hartes und 8,6 Stere weich. Scheith. 10 *M* 30 *Pf*, für Einbringen und Ausdreschen der Läutgarben 8 *M* 58 *Pf*, dem Schulgehilfen 102 *M* 86 *Pf* = 121 *M* 74 *Pf*. — Reineinkommen: **833** *M* **09** *Pf*. — Gemeindeschreiberei von 2 Gemeinden 102 *M*.

II. Schule. (Gehilfenst.) Vorber.= und I. Klasse. 157 W.=Sch., 40 F.=Sch. — Wohnung: im I. Stock, 1 kl. trock. heizb. Zim. mit 2 Fenst.

Einkommen: aus der Schulk. 51 ℳ 47 ₰, vom Lehrer 102 ℳ 86 ₰, aus der Kreisschuldot. 198 ℳ = 352 ℳ 33 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 7 ℳ 67 ₰ Verpflegungsbeitr. aus Kreisfonds 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Oberbernrieth, Dorf, kathol., Pfarrei Waldthurn (3 km), 6 km von Vohenstrauß, 17 Häuser, 25 Fam., 125 Einw., darunter 1 Wirt, 1 Krämer. Nächste Postst. Waldthurn, nächste Eisenbahnst. Weiden 15 km, Arzt und Apotheke in Vohenstrauß.

Schuldienst. (Verweserstelle). Vorber.=, I., II. und III. Klasse, 49 W.=Sch., 19 F.=Sch. — Eingeschult: Unterbernrieth 2, Bibershof 2, Oberfahrenberg 2, Unterfahrenberg 3 km. — Besetzungsrecht: Königl. Regierung. — Schulhaus: 1883 erweitert, mitten im Orte, 1stöck., in bestem baul. Zust., mit Schindeln ged. und mit einem Blitzableiter versehen; Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: groß, 6 Fenst., etwas feucht. Die Schulgem. lief. 12 Stere weich. Scheith. und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. des Schulzim. bes. bisher der Lehrer unentgeltl. Die Reinig. der Schullok. besorgt die Schulgem. — Wohnung: 1 kl. Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst. (beide feucht), 1 helle Küche mit Kochh., 1 gr. Boden, 1 guter Keller, 1 Stall für 1 Stück Vieh, 1 Holzlege. Brunnen fehlt, Wasser beim Ortsbrunn. zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 1,68 a, 1 Schulgart. 0,32 a. Im Schulspr. ist die Wallfahrtsk. Fahrenberg, in welcher der Lehrer keine Funktion hat.

Einkommen: Schulgeld von 29 W.=Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 7 F.=Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 89 ℳ 14 ₰, aus der Gemeindekassa 2 hl 60 l Korn, 93 l Haber und 7 hl 78 l Kartoffeln 33 ℳ 64 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 59 ℳ 96 ₰, Schulentlaßsch. 37 ₰, aus der Kreisschuldot. 257 ℳ 76 ₰. — Reineinkommen: 440 ℳ 87 ₰, Aufbess. Zusch. und pers. Zulage aus Zentralfonds. 180 ℳ, aus Kreisfonds 9 ℳ 13 ₰. — Sa.: 630 ℳ. — Gemeindeschreiberei: 65 ℳ.

Pfrentsch, Dorf, zur Pfarrei Pleistein (8 km), 10 km von Vohenstrauß, 44 Häus., 55 Fam., 359 Einw., dar. 1 Bräuer, 2 Wirte. Nächste Postst. Waidhaus 2 km, nächste Eisenbahnst. Weiden 25 km, Arzt in Eslarn 4 km, Apotheke in Vohenstrauß.

Schuldienst. (Verweserst.) Vorber.=, I., II. und III. Kl., 54 W.=Sch., 21 F.=Sch. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1872 erb., im Orte, 1stöck., in best. baul. Zust., mit Zieg. ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: part., gr., 6 Fenst., sehr trock. Die Schulgem. liefert 12 Stere weich. Scheith und bez. das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorg. 2 Personen, welche neben Erlaß des Schulgeldes noch 3 ℳ erhalten. — Wohnung: part., 1 Wohnzim. mit 1 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenzim. mit 2 Fenst. (feucht), 1 helle Küche mit Kochh., 1 kl. Speise; auf dem Bod. 1 unheizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 gut. Keller, 1 Holzl. Brunnen fehlt, Wasser kann im Bräuhause geholt werden; die Verabreichung desselb. hängt aber vom guten Willen des Besitzers ab. Am Schulh. ist ein Gart. 0,04 ha (gut. Bonit.) Schulhaus ist von der Filialk. Burkhardsrieth 2 km entfernt.

Einkommen: Schulg. von 47 W.=Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 16 F.=Sch. à 2 ℳ 08 ₰ = 226 ℳ 28 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 202 ℳ 32 ₰. — Rein=

einkommen: 428 ℳ 60 ₰, Aufbess. Zusch. und pers. Zul. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 40 ₰. — Sa.: 630 ℳ. — Gemeindeschr. 72 ℳ.

Pleistein, Stadt, kathol., 5 km von Vohenstrauß, 173 Häuser, 300 Fam., 1233 Einw., dar. fast sämtl. Gewerbe. Postst. daselbst, nächste Eisenbahnst. Weiden 20,4 km (bis Ende 1886 Vohenstrauß), Arzt und Apotheke in Vohenstrauß. — Eingeschult: Weißenstein 3, Berglerwerk 2, Spielhof 3, Trutzmühle 1,5, Bartlmühle 1, Finkenhammer 1, Pingermühle 1, Böslersriet 1,5, Steinbach 4, Peugenhammer 2, Schafbruck 3, Schönschleife 2,5, Radwaschen 2,5, Rammelsleuthen 4, Hagenmühle 5 km. — Präsentationsrecht: Stadtpfarrer und Stadtmagistrat. — Schulhaus: 1867 erbaut, 2stöck., in best. baul. Zust., mit Ziegeln ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. und Kirchenst. — 2 Lehrzimmer: im I. Stock, beschr., eines 4, das andere 5 Fenst., sehr trock. Die Schulgem. lief. zur Beheiz. der 2 Lehrzim. und der Gehilfenwohn. 31,4 Stere weich. Scheith. und bez. das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 17 ℳ 14 ₰. Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist wenig Gelegenheit geboten.

I. Schule (defin.) Schul=, Kantor=, Organisten= und Mesnerdienst., II. u. III. Knabenkl., 77 W.=Sch., 52 F.=Sch. — Wohnung: part.: 1 Wohnzim. mit 2 Fenst., 3 heizb. Nebenzim., 2 mit je 2, 1 mit 1 Fenst., 1 unheizb. Nebenz., 1 Küche, 1 Keller; im I. Stock: 1 unheizb. Nebenzim. mit 1 Fenst. (alles sehr trock.), 1 Boden, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzl., 1 Scheune, 1 Hofraum. Brunnen fehlt, Trinkw. beim Marktsbrun. zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,020 ha, 1 Schulgart. 0,030 ha, Äcker 0,376 ha, Wiesen 1,976 ha (sämtl. mittelm. Bonit.). Schulhaus nahe der Kirche. Im Schulspr. sind die Ortsk., die Kreuzbergk. und die Friedhofk. In den 3 Kirch. hat der Lehrer als Kant., Org. und Mesn. zu fung. — Orgel: in der Pfarrk. schlecht, 14 Reg., 2 Manuale, in der Kreuzbergk. mittelm., 8 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von 136 W.=Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 42 F.=Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 440 ℳ 72 ₰, aus der Gemeindek. Geldfix. für 4 hl 45 l Korn und 2 hl 36 l Gerste 58 ℳ 29 ₰, aus der Kommunalwald. 36,8 Stere weich. Scheith. und Schleißföhren 166 ℳ 72 ₰, Wohnung 20 ℳ 57 ₰, 1,39 Tgw. Äcker, 0,59 Tgw. Wiese, 0,07 Tgw. Wurzgarten 13 ℳ 33 ₰, Weiderecht 4 ℳ, Forstrecht die benötigte Rechstreu 4 ℳ 57 ₰, aus der Kreisschuldot. 18 ℳ 90 ₰, als Mesner: von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 95 ℳ 98 ₰, 42 l Läutkorn 2 ℳ 86 ₰, 16 Kornläutgarb. 14 ℳ 33 ₰, Läutgroschen 60 ₰, 2 l Läutschmalz 3 ℳ 43 ₰, 1/3 Nutzanteil an 5,34 Tgw. Wiesen 11 ℳ 55 ₰, 400 Stück Ostereier 8 ℳ, als Organist und Chorregent: von der Kirchenstift. für gestift. Gottesd. und sonst. Verricht. 192 ℳ, von Hochzeit. und Leichen 95 ℳ 98 ₰, von der Stadtkammer Pleistein 17 ℳ 88 ₰ = 1169 ℳ 71 ₰. — Lasten: Grundzins zur Pfarrkirchenst. 4 ℳ 80 ₰, für Zusammenfahr. und Ausdresch. der Läutgarb. 4 ℳ 16 ₰, dem Mesnergeh. 85 ℳ 71 ₰ = 94 ℳ 67 ₰. — Reineinkommen: **1075 ℳ 04 ₰**.

II. Schule (Gehilfenst.), Vorber.= und I. Knabenkl., 73 W.=Sch. — Wohnung: im I. Stock: 1 heizb. trock. Zim. mit 1 Fenst.

Einkommen: aus der Schulkassa 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Reichenau, Weiler, kathol., Pfarrei Waidhaus (5 km), 18,8 km von Vohenstrauß, 14 Häuser, 27 Fam., 145 Einw., dar. 2 Taferwirte,

1 Krämer. Nächste Postst. Waidhaus 5 km, nächste Eisenbahnst. Weiden 36,2 km, Arzt und Apotheke in Vohenstrauß.

Schuldienst. (Verweserstelle). Vorber.=, I., II. und III. Kl., 28 W.=Sch., 5 F.=Sch. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: im mittelm. baul. Zust., 1858 erb., 1stöck. mit Schindeln ged., Eigent. und Baul.: Schulsprengel. — Schulzimmer: part., trock., kl. und beschr., 4 Fenst. Die Schulgem. liefert 9 Stere weiches Scheith. und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt eine Privatperson für 4 ℳ 80 ₰. — Wohnung: part.; 1 kl. Wohnz. mit 1 Fenst., 1 Küche mit Kochh., (beide feucht) 1 Bod. Brunnen fehlt, Trinkw. 25 m weit zu holen. — Dienstgründe: 1 Schulgarten 2,75 ar (mittelm. Bonit.).

Einkommen: 14 W.=Sch. à 4 ℳ 12 ₰ 3 F.=Sch à 1 ℳ 40 ₰ Schulgeldfix. 55 ℳ 94 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 85 ℳ 66 ₰, Schulentlaßsch. 09 ₰, aus der Kreisschuldot. 301 ℳ 26 ₰. — Reineinkommen: 442 ℳ 95 ₰, Aufbess. Zusch. und pers. Zul. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 7 ℳ 05 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

Reinhardsrieth, Dorf, kath., Pfarrei Miesbrunn (4 km), 6 km von Pleistein, 20 Häus., 25 Fam., 130 Einw., dar. 1 Wirt. Nächste Postst. Pleistein, nächste Eisenbahnst. Weiden (25 km), Arzt und Apoth. in Vohenstrauß (10 km).

Schuldienst. (Verweserst.) Vorber.=, I., II. und III. Kl., 51 W.=Sch., 15 F.=Sch. — Eingeschult: Lesellohe 1, Bärnlohe 2, Hagenhaus 2,5, Berghaus 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1852 erb., alleinstehend auf einer Anhöhe, 1stöck., in gut. baul. Zust., mit Schindeln ged., Eigent. und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: part.: kl. und beschr., 4 Fenst., sehr trock. Die Schulgem. lief. 12 Stere weich. Scheith. und besorgt das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselben. Beheiz. der Schullok. besorgt der Lehrer, die Reinig. ders. eine Person für 3 ℳ. — Wohnung: part.; 1 kl. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 kl. Speise mit 1 Fenst., 1 gr. unheizb. Dachzim. mit 2 Fenst., (sämtl. Lokal. sind trock.), 1 gr. Boden, 1 gut. Keller, 1 kl. Hofraum. Brunnen fehlt, Wasser beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: 1 Schulgart. 15 qm von geringer Bonität.

Einkommen: 31 W.=Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 8 F.=Sch, à 1 ℳ 40 ₰ Schulgeldfix. 97 ℳ 57 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 74 ℳ 49 ₰, von der Gem. Reinhardsrieth 2 hl 22 l Korn, 2 hl 22 l Haber, 4 hl 45 l Kartoffel 31 ℳ 37 ₰, Schulentlaßsch. 26 ₰, aus der Kreisschuldot. 236 ℳ 16 ₰, — Reineinkommen: 439 ℳ 85 ₰, Aufbess.=Zusch. und pers. Zul. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 10 ℳ 15 ₰. — Sa.: 630 ℳ. — Gemeindeschr. 50 ℳ.

Spielberg, Dorf, kath., Pfarrei Waldthurn (4 km), 19 Häuser, 18 Fam., und 149 Einw., dar. 2 Wirte. Nächste Postst. Waldthurn, nächste Eisenbahnst. Weiden (13 km), im Herbst 1886 Waldthurn, Arzt und Apotheke in Floß 5 km.

Schuldienst. (Verweserst.) Vorber.=, I., II. und III. Kl., 29 W.=Sch., 12 F.=Sch. — Eingeschult: Wampenhof 1, Falksbühl 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1857 erbaut, 1stöck., in gut. baul. Zust., mit Ziegeln ged. Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: part.: entsprechend gr., 3 Fenst., feucht. Zur Beheiz.

deſſ. liefert die Schulgem. 12 Ster weich. Scheith. und beſorgt das Beifahr., Spalten und Anricht. deſſ. Die Beheiz. beſorgt der Schulverw. unentgeltlich. Das Reinig. der Schullok. beſ. die Schulgem. — Wohnung: part.: 1 mittelgr. Wohnzim. mit 2 Fenſt., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 1 Fenſt., 1 unbenützb. Küche (ſämtl. Lokal. feucht), 1 gr. Boden, 1 kl. Hofraum. Brunnen fehlt, Trinkw. beim Nachbar zu holen. — Dienſtgründe: 1 Haus- und Schulgart. circa 30 qm (guter Bonit.).

Einkommen: Schulg. von 25 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 9 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 80 ℳ 91 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 96 ℳ, von den Schulgemeindegliedern 3 hl 34 l Korn und 4 hl 08 l Kartoffel 29 ℳ 57 ₰, Schulentlaßſch. 29 ₰, aus der Kreisſchuldot. 232 ℳ 92 ₰. — Reineinkommen: 439 ℳ 69 ₰, Aufbeſſerungszuſch. und perſ. Zulage aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 10 ℳ 31 ₰. — Sa.: 630 ℳ. — Gemeindeſchreiberei 72 ℳ.

Tröbes, Dorf, kathol., Pfarrei Moosbach 5 km, 38 Häuſer, 62 Fam., 314 Einw., dar. 1 Bäcker, 1 Metzger, 1 Wirt, 2 Krämer. Nächſte Poſtſt. Eslarn 8 km, nächſte Eiſenbahnſt. Weiden 26 km, Arzt und Apotheke in Vohenſtrauß 10 km. — Eingeſchult: Waltenrieth 0,5, Rückersrieth 2, Wirtsſchleife 2, Gaisheim 3, Ragenwies 3 km — Beſetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1857 erb., am Ende des Dorfes, 2ſtöck., im gut. baul. Zuſt., mit Zieg. ged. Eigent. und Baul.: Schulgem. — 2 Lehrzimmer: im I. Stock, kl., das eine 7, das andere 5 Fenſt., trock. Die Schulgem. liefert 27 Stere weich. Scheith. und beſ. das Beifahr., Spalt. und Anricht. deſſ. Beheiz. beſ. der Lehrer ohne Vergüt., die Reinig. der Schullok. läßt die Schulgem. beſorgen.

I. Schule (defin.). Schuldienſt. II. und III. Kl., 64 W.-Sch. 23 F.-Sch. — Wohnung: part., 1 kl. Wohnz. mit 3 Fenſt., 1 heizb. kl. Nebenzim. mit 2 Fenſt., 2 unheizb. kl. Nebenzim. mit je 1 Fenſt., 1 helle Küche mit Kochh. und Waſchk., 1 kl. Speiſe (ſämtl. Lokal. feucht), 1 Boden, 1 gut. Keller, 1 Brunnen. — Dienſtgründe: 1 Hausgart. 0,180 ha, 1 Schulg. 0,012 ha, (gut. Bonit.) Im Schulſpr. keine Kirche.

Faſſionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 135 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 36 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 419 ℳ 65 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 158 ℳ 72 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßſch. 1 ℳ 03 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeſchreiberei 136 ℳ, vom Standesamt 40 ℳ.

II. Schule, (Gehilfenſt.). Vorber.- und I. Kl., 86 W.-Sch. — Wohnung: im I. Stock, 1 kl. heizb. Zim. mit 2 Fenſt.

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbeſſerungszuſch. 90 ℳ, perſ. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbeſſerungszuſch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisfonds 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Waidhaus, Markt, kath., 13,8 km von Vohenſtrauß, 122 Häuſ., 224 Fam., 1125 Einw., dar. die notwendigſten Gewerbetreibend. Poſtſt. in loco, nächſte Eiſenbahnſt. Wernberg 30,4 km, Arzt und Apotheke in Vohenſtrauß. — Eingeſchult: Birklohe 2,5, Bucher 3, Forſtbau 0,5, Frankenreuth 2, Herlmühle 2,5, Richterhaus 2,5, Kühmühle 1,5, Marxmühle 2, Ödkührieth 1,5, Papiermühle 1,5, Pfälzerhof 1,5, Speikermühle 3 km. — Beſetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1872 um 1 Stock erhöht, 2ſtöck., in gut. baul. Zuſt., mit Zieg. ged., Eigent. u. Baul.: Schul- und Kirchengem. Von den vorhand. 3 Lehrzim. ſind 2 im II. Stock, das 3. iſt im I. Stock; jedes hat 6 Fenſt., iſt gr. und trock.

Die Schulgem. lief. 45 Stere weich. Scheith. und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Die Beheiz. der 3 Schulzim. bes. der Lehrer und bekommt als Vergüt. hiefür das übrig bleib. Schulh. Die Reinig. der Schullokal. wird durch die Marktsverwaltung besorgt.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst, II. u. III. Kl., 117 W.-Sch., Knaben u. Mädchen. — Wohnung: part., 1 mittelgr. Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 gr. heizb. Zim. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 Küche mit Kochh. und Waschk., 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst. (sämtl. Lokalit. trock.), 1 gr. Bod., 1 Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzl., 1 Scheune, 1 kl. Hofraum. Brunnen fehlt, Trinkw. bei den Nachbarn zu holen. — Dienstgründe: 1 Schulg. 1,73 ha, Äcker 1,08 ha, (gut. Bonit.), Wiesen 3,178 ha (mittelm. Bonit.). Schulh. nahe der Kirche. Im Schulspr. sind: die Ortsk. und 1 Nebenk. (0,3 km.) In den 2 Kirchen hat der Lehrer als Kant., Org. und Mesner zu fung. In der Nebenk. findet am heil. Dreifaltigkeitssonnt. Gottesd. statt, auch werden jährl. 6 Jahrtagsämter und 2 Jahrmessen hier gehalt. — Orgel: in der Ortsk. sehr gut, 9 Reg., in der Nebenk. gut, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 185 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰ 57 F.-Sch. à 2 ℳ 08 ₰ = 877 ℳ 57 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 54 ₰, aus der Kreisschuldot. 39 ℳ 60 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von den Gemeindeangehörigen in Geld 11 ℳ 18 ₰, 94 Kornläutgarb. 42 ℳ 32 ₰, 23 Walburgilaibbrot 7 ℳ 89 ₰, 83 l Korn 5 ℳ 70 ₰, 600 Stück Ostereier 8 ℳ 57 ₰, von Leich., Hochz., Tauf. ꝛc. 182 ℳ 17 ₰, für Reinig. der Kirchenw. 8 ℳ 57 ₰, von gestift. Jahrtagsgottesd. 15 ℳ 77 ₰, 3,17 Tgw. Äcker, 9,33 Tgw. Wiese 42 ℳ 35 ₰, Friedhofgras 86 ₰, aus der Gemeindek. für Orgelspiel. an Sonn- und Feiertag. 18 ℳ 51 ₰ = 1284 ℳ 06 ₰. — Lasten: für Reinig. der Kirchenw. 8 ℳ 57 ₰, für Einsammeln der Läutgarb. 8 ℳ 06 ₰, dem Schulverw. 150 ℳ 40 ₰, dem Schulgeh. 257 ℳ 14 ₰ = 424 ℳ 17 ₰. — Reineinkommen: **859 ℳ 89 ₰**.

II. Schule: (Verweserst.). Vorber.- und I. Knabenkl., 83 W.-Sch. 41 F.-Sch. — Wohnung: im I. Stock, 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., trock.

Einkommen: vom Lehrer 150 ℳ 40 ₰, aus der Schulk. 278 ℳ 20 ₰. — Reineinkommen: 428 ℳ 60 ₰, Aufbess. Zusch. und persönl. Zul. aus Zentralfds. 180 ℳ, aus Kreisfonds 21 ℳ 40 ₰. — Sa.: 630 ℳ. — Gemeindeschr. mit Standesamt 300 ℳ.

III. Schule. (Gehilfenst.). Vorber.- u. I. Mädchenkl. 85 W.-Sch. 39 F.-Sch. — Wohnung: im II. Stock: 1 kl. heiz. Zim. mit 1 Fenst., trock.

Einkommen: aus der Schulk. 85 ℳ 76 ₰, vom Lehrer 257 ℳ 14 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Waldthurn, Markt, kathol., 6 km von Vohenstrauß, 144 Häus., 178 Fam., 987 Einw., dar. die notwendigsten Gewerbetreib. Postst. in loco, nächste Eisenbahnst. im Herbst 1886 Waldthurn 2,5 km, Arzt und Apoth. in Vohenstrauß. — Eingeschult: Luhmühle und Grubmühle je 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1865 erb., 2stöck., in gut. baul. Zust., mit Zieg. ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. — 2 Lehrzimmer: im I. Stock, je 5 Fenst., sehr trock., infolge der großen Schülerzahl sehr beschr. Die Schulgem. liefert zur Beheiz. ders. 23,77 Stere, und zur Beheiz. der Gehilfenwohn. 6 Stere weich. Scheith.

und bez. das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. der Schullokal. bes. der Lehrer, Reinig. derselb. geschieht durch eine Privatpers. für 55 ℳ.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Klasse, 104 W.-Sch., 44 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 heizb. Nebenzim. mit 3 Fenst., 1 unheizb. Nebenzim. mit 3 Fenst., 1 Küche mit Kochh.; im I. Stocke: 1 Kammer (sämtl. Lokal. trocken), 1 Boden, 1 Keller, 1 kl. Stall für 2 Stück Vieh, 1 kl. Scheune, 1 Schweinst., 1 kl. baufäll. Backofen. Brunnen fehlt, Trinkw. aus dem Marktsbrunnen (135 Schritte) zu holen. — Dienstgründe: 1 Haus- und Schulgarten 0,007 ha, Äcker 0,06 ha, Wiesen 0,24 ha, Grasgarten 0,024 (sämtl. gut. Bonit.). Schulh. nächst der Kirche, in welcher der Lehrer als Kant., Org. und Mesner zu fung. hat. In der Wallfahrtsk. Fahrenberg hat der Lehrer an 4 Festtagen zu fung. — Orgel: in der Ortsk. schlecht, 12 Reg., zu Fahrenberg schlecht, 12 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 134 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 29 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 407 ℳ 31 ₰, aus dem Schulf. 28 ℳ 29 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,12 Tgw. Wurzgart. 17 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 31 ₰, 47,77 Stere weich. Scheith. ohne Hauerl. 104 ℳ 47 ₰, 2 zweispän. Fuhren Rechstreu 5 ℳ 14 ₰, aus der Kreisschuldot. 232 ℳ 20 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Pfarrkirchenstift. Gehalt 65 ℳ 95 ₰, für gestift. Gottesd. 25 ℳ 71 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 77 ℳ 50 ₰, 3 Weizen-, 6 Korn-, 3 Gersten- und 6 Haberläutgarb. 7 ℳ 26 ₰, Ostereiersamml. 1 ℳ 71 ₰, 0,23 Tgw. Äcker, 0,88 Tgw. Wiese 10 ℳ 89 ₰, Friedhofgras 43 ₰, von der Brudersch. Gehalt 6 ℳ 86 ₰, für gestift. Wochenmessen 4 ℳ 80 ₰, von der Wallfahrtsk. Fahrenberg 53 ℳ 13 ₰ = 1054 ℳ 70 ₰. — Lasten: Hauerl. für 47,77 Stere Holz 59 ℳ 69 ₰, für Ausdr. der Läutg. 91 ₰, dem Schulgeh. 120 ℳ = 180 ℳ 60 ₰. — Reineinkommen: **874** ℳ **10** ₰. — Gemeindeschreiberei 120 ℳ.

II. Schule (Gehilfenst.), Vorber.- und I. Kl., 84 W.-Sch., 25 F.-Sch. — Wohnung: I. Stock, 1 heizb. Zim. mit 3 Fenst.

Einkommen: aus der Schulkassa 222 ℳ 90 ₰, vom Lehrer 120 ℳ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, persönl. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa: 618 ℳ.

c. Königl. Distriktsschulinspektion Weiden II (protestantisch).

Altenstadt, Kirchd., simult., Pfarrei Vohenstrauß 1,5 km, 68 Häus., 104 Fam., 466 Einw., (Protestanten 25 Fam., 154 Einw.), darunter 2 Krämer, 3 Wirte, 1 Metzger. Nächste Postst. Vohenstrauß, nächste Eisenbahnst. Weiden 16 km, Arzt und Apotheke in Vohenstrauß.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 20 W.-Sch., 8 F.-Sch. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1871 erb., am Ende des Ortes, 2stöckig, in bestem baul. Zust., mit Schiefer gedeckt. Eigent. und Baulast: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock, geräumig, 4 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert 12 Stere weich. Scheith. und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 12 ℳ. — Wohnung: part.: 1 geräum. Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 geräum. helle Küche mit Kochh., 1 kl. Speise; im I. Stock, 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst., 2 kl. unheizb. Zim. mit je 1 Fenst.; 1 Bod., 1 gut. Keller (sämtl. Lokal. trock.); 1 Stall

für 2 Stück Vieh, 2 Schweinst., 1 Scheune, 1 gr. Hofraum. Brunnen fehlt, Trinkwasser aus einem 40 m entfernt. Pumpbrun. zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,001 ha, 1 Schulgart. 0,003 ha, Äcker 1,70 ha, Wiesen 1,10 ha, Waldung 0,64 ha (sämtl. guter Bonit.). Schulhaus nächst der Ortsk., in welcher der Lehrer als Kant., Org. und Mesn. an jedem 4. Sonnt. im Monat zu fung. hat. — Orgel: schlecht, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 27 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 5 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 80 ℳ 91 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 125 ℳ 88 ₰, 1 Tgw. Acker, 3,25 Tgw. Wiese 27 ℳ 43 ₰, Weiderecht 86 ₰, Schulentlaßsch. 26 ₰, aus der Kreisschuldot. 122 ℳ 79 ₰, als Kant., Org. u. Mesn.: von der Simultankirchenstift. Gehalt 60 ℳ 50 ₰, Geldfixum für die Getreidebesold. 25 ℳ 14 ₰, von Leichen, Hochzeiten, Taufen ꝛc. 5 ℳ 97 ₰, 16 Weizen-, 25 Korn-, 25 Gersten- und 35 Haberläutgarben 53 ℳ 63 ₰, Läutgeld 14 ₰, für Kirchenuhraufziehen 11 ℳ 57 ₰, 15¾ Laib Brot und 27 Stück Osterfladen 8 ℳ 11 ₰, 15,4 Stere weich. Brennholz und Rechstreu, ½ Tgw. Waldung 43 ℳ 89 ₰, ⅙ Tgw. Gärten, 3,80 Tgw. Äcker und 0,68 Tgw. Wiesen 31 ℳ 71 ₰, Friedhofgras 17 ₰ = 619 ℳ 56 ₰. — Lasten: Herbeifahren und Ausdreschen der Läutgarben 5 ℳ 14 ₰, Stadelzins 8 ℳ 57 ₰ = 13 ℳ 71 ₰. — Reineinkommen: 605 ℳ 85 ₰, Aufbess. Zusch. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 24 ℳ 15 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

Vohenstrauß, Markt, simult., 18 km von Weiden, 212 Häuser, 385 Fam., 1731 Einw., dar. alle Gewerbetreibenden. Postst. und vom Herbste 1886 an auch Bahnst. in loco, Arzt und Apoth. im Orte. — Eingeschult: Braunetsried 3, Fiedelbühl 1,5, Neuwirtshaus 1,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1879 umgebaut, mitten im Orte, nahe der Kirche, 3stöck., in sehr gutem baul. Zust., mit Schief. ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. und Kirchenstift. — 2 Lehrzimmer: das eine im I., das andere im II. Stock, beide groß, je 9 Fenst., trock. Die Schulgem. lief. für das 1. Lehrzim. im I. Stock 18 Stere und für jenes im II. Stock 21 Stere weich. Scheitholz und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Die Beheiz. der Schullok. besorgen die beiden Lehrer gegen Überlassung des nicht verbrauchten Schulholzes; die Reinig. läßt der Magistrat besorgen. Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist Gelegenheit geboten.

I. Schule. (defin.) Schul-, Kantor- u. Organistendienst. II. u. III. Klasse, 84 W.-Sch. — Wohnung: part., 1 gr. heizb. Zim. mit 4 Fenst., 2 kl. heizb. Zim. mit je 2 Fenst., 1 gr. heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. Zim., 1 Küche mit laufend. Wasser, 1 Keller, 1 gr. Dachboden (sämtl. Lokalit. trocken); 1 Viehstall mit Schweinstall (100 Schritte vom Schulhause), 1 Holzlege an gleicher Stelle, 1 Backofen, 1 Waschhaus mit Kessel und lauf. Wasser. — Dienstgründe: 1 Gemüsegart. 0,030 ha, 1 Schulgart. 0,170 ha, Äcker 0,710 ha, Wiesen 0,463 ha (mittl. Bonit.). Im Schulspr. ist nur die Ortsk., in welcher der Lehrer als Kant. und Organist zu fung hat. — Orgel: schlecht, 14 Register.

Fassionsm. Einkommen: als I. Lehrer: Schulg. von 70 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 15 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 216 ℳ, aus dem protest. Schulfonds 86 ℳ 29 ₰, aus der Kommunalkassa 10 ℳ 57 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, von der protest. Wohlthätigkeitsstift. 26 ℳ 06 ₰, Weiderecht für 1 Kuh und 1 Schwein 85 ₰, Schulentlaßsch. 49 ₰, aus der Kreisschuldot. 9 ℳ 60 ₰; als Organist und Chorregent: von der Kirchenstift. Gehalt 41 ℳ 71 ₰, für Orgelspielen in Altenstadt 10 ℳ 29 ₰, Geldfixum für die früheren Getreidbezüge 101 ℳ 37 ₰, 30,7 Stere weich. Scheith. 87 ℳ 70 ₰, Rechstreu von 0,5 Tgw. Wald

4 ℳ 29 ₰, von Leichen und Hochz. 36 ℳ 40 ₰, 0,12 Tgw. Gärt., 2,10 Tgw. Äcker und 1,33 Tgw. Wiesen 20 ℳ 74 ₰ = 672 ℳ 96 ₰. — Lasten: Stadelzins 8 ℳ 57 ₰, Auslag für Prüfungspapiere 57 ₰, Saiten auf dem Kirchenchore 86 ₰ = 10 ℳ. — Reineinkommen: 662 ℳ 96 ₰, Aufbess. Zusch. aus Zentralfds. 114 ℳ 38 ₰, aus Kreisfds. 32 ℳ 66 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

II. Schule (defin.) Schul- und Mesnerdienst. Vorber.- u. I. Kl., 64 W.-Sch., 17 F.-Sch. — Wohnung: im I. Stock: 3 heizb., in einander laufende Zim., zwei mit je 2 Fenst., das dritte mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh. und Wasserleitung; im II. Stock: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. Zim. mit 1 Fenst. (sämtl. Lokalit. trocken), 1 Boden, 1 Keller, 1 Stall, 1 Holzlege, 1 Backofen, 1 Waschhaus mit Wasserleit. und 2 Kesseln. — Dienstgründe: 1 kl. Gemüsegart. außerh. des Marktes. In der Ortsk. hat der Lehrer alle Sonntage und noch 2 mal wöchentlich als Mesner zu fungieren.

Fassionsm. Einkommen: als II. Lehrer: Schulgeld von 70 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 20 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 216 ℳ, aus der protest. Schulfondsstift. 17 ℳ 14 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 32 ℳ 80 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, aus der Kommunalk. 3 ℳ 71 ₰, Weiderecht für 1 Kuh und 1 Schwein 85 ₰, Schulentlaßsch. 63 ₰, aus der prot. Wohlthätigkeitsst. 21 ℳ 97 ₰, von der prot. Kirchenstift. 51 ℳ 43 ₰, aus der Kirchenwald. 4,4 Stere Holz nebst Überh. 12 ℳ 57 ₰; als Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 33 ℳ 29 ₰, Geldfix. für den früheren Getreidbez. 38 ℳ 74 ₰, Leich., Hochz., Tauf. 2c. 55 ℳ 80 ₰, Blasbalgtreten 12 ℳ 86 ₰, für Glockenschmiere 86 ₰, 34½ Korn- und 100¼ Haberläutgarb. 43 ℳ 05 ₰, Reinig. der Kirchenw. 9 ℳ 43 ₰, 21,3 Stere Holz mit Überholz und Hauerlohn 60 ℳ 85 ₰, Rechstreu von 0,5 Tgw. Wald 4 ℳ 29 ₰ = 636 ℳ 87 ₰. — Lasten: Auslag. für Glockenschmiere 86 ₰, Reinig. der Kirchenw. 9 ℳ 43 ₰, Blasbalgtreten 12 ℳ 86 ₰, für Einfahren und Ausdreschen der Läutgarben 13 ℳ 72 ₰ = 36 ℳ 87 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ.

XVIII. Königliches Bezirksamt Waldmünchen.

Königl. Distriktsschulinspektion Waldmünchen.

Ast, Pfarrd., kath., 4 km von Waldmünchen, 20 Häuser, 27 Fam., 124 Einw., dar. 1 Krämer, 1 Bierbrauer 2c. Nächste Postst. Waldmünchen, nächste Eisenbahnst. Cham (20 km) oder Furth 18 km, Arzt und Apoth. in Waldmünchen.

Schul-, Kantor-, Organisten- u. Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 120 W.-Sch., 35 F.-Sch. — Eingeschult: Albernhof 2, Engsmansbrunn 4, Eschlhof 3, Hirschhöf 1, Hochabrunn 2, Kritzenast 1, Schäfferei 3, Schindlhof 3 km. — Besetzungsrecht; Kgl. Regg. — Schulhaus: 1855 erb., außerh. des Ortes, 2stöck., in bestem baul. Zust., mit Zieg. ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. und Kirchenstift. — Lehrzimmer: I. Stock, gr., 6 Fenst., sehr trock. Die Schulgem. lief. 18 Stere weich. Scheith. und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt die Schulgem. — — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 kl. heiz. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit 2 Kochh., 1 kl. Speise, 1 Kammer, im I. Stock: 1 heizb. kl. Zim., 1 gr. Boden, (zugl. Holzl.), 1 gut. Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Stadel, 1 Waschh. mit Waschk. und Back-

ofen, 1 Pumbrunnen, 1 gr. Hofraum. — Dienstgründe: 1 Schulgart. 0,075 ha, 1 Hausgart. 0,045 ha, Wiesen 1,118 ha, Felder 0,801 ha, (sehr gut. Bonit.). Das Friedhofgras, sowie das Gärtchen und die Obstbäume im Friedhofe gehören dem Lehrer. Schulh. nahe bei der Kirche. Im Schulspr. ist nur die Ortsk., in welcher der Lehrer als Kantor, Org. und Mesner zu fung. hat. — Orgel: sehr gut, 15 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 103 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 24 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 315 ℳ 42 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,04 Tgw. Gart., 2,32 Tgw. Äcker, 3,28 Tgw. Wiesen, 0,12 Tgw. Ödung 53 ℳ 31 ₰, Forstrecht 12,5 Stere Scheith. 12 ℳ 80 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 20 ₰, aus der Kreisschuldot. 16 ℳ 20 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenst. Gehalt 30 ℳ 86 ₰, von gestift. Jahrt. und Messen 16 ℳ 34 ₰, von Leichen, Hochzeit., Taufen ꝛc. 112 ℳ 28 ₰, 222 Korn-, 222 Haber- und 11 Gerstenläutgarb. 75 ℳ 31 ₰, Läutgarbengeld 1 ℳ 71 ₰, Turmuhraufs. 10 ℳ 29 ₰, für Reinig. der Kirchenw. 5 ℳ 14 ₰, als Fastensp. 5 hl 74 l Korn, 5 hl 60 l Haber und 28 l Gersten 55 ℳ 58 ₰, 7 Schilling Beichtzetteleier 3 ℳ = 730 ℳ 04 ₰. — Lasten: Grundz. zur Kirche Ast 36 ₰, Steuern zum K. Rentamt 5 ℳ 95 ₰, Hauerlohn und Waldzins für 12,5 Stere Holz 7 ℳ 20 ₰, Saml. der Beichtzetteleier 1 ℳ 29 ₰, Zusammenfahr. der Läutgarb. und Fastenspeise 15 ℳ 44 ₰, für Reinig. der Kirchenw. 5 ℳ 14 ₰ = 35 ℳ 38 ₰. — Reineinkommen: 694 ℳ 66 ₰, dazu aus Zentralf. 81 ℳ 42 ₰, aus Kreisf. 33 ℳ 92 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. von 4 Gem. 160 ℳ, Kirchenstiftungsschr. 12 ℳ.

Bernried, Dorf, kathol., Pfarrei Stamsried (4,5 km), 18 km von Waldmünchen, 22 Häuser, 25 Fam., 150 Einw., darunt. 2 Wirte, 2 Metzger, 1 Krämer; nächste Postst. Rötz 4 km, nächste Eisenbahnst. Pösing 8 km, Arzt und Apotheke in Rötz.

Schuldienst. Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 72 W.-Sch., 15 F.-Sch. — Eingeschult: Schatzendorf 1¾, Marketsried 1, Löwenbrunn 1, Haslried 0,5, Albersdorf 3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1858 erb., außerhalb des Dorfes, 1stöck., in gutem baul. Zust., mit Ziegeln ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: 4 Fenst., feucht. Die Schulgem. liefert 13 Stere weich. Scheith. und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Die Beheiz. besorgt der Lehrer, wofür er den Rest des Schulh. für sich verwend. darf, die Reinig. läßt die Gem. besorg. — Wohnung: 1 heizb. gr. Zim. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 feuchte Kam., 1 kl. helle Küche mit Kochh., 1 gr. Boden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 1 Stück Vieh, 1 Schweinst., 1 Holzl., 1 Scheune, 1 Waschh. mit Backofen, 1 Brunnen, 1 kl. Hofraum. — Dienstgründe: 1 Hausgärtch. 1 ar, 1 Schulgart. 34 ar, 2 Grasgärt. 34 ar.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 65 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 12 F.-Sch. à 2 ℳ 08 ₰ = 292 ℳ 12 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 84 ℳ 60 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht für 3 Rinder 2 ℳ 57 ₰, Schulentlaßsch. 91 ₰, aus der Kreisschuldot. 209 ℳ 16 ₰. — Reineinkom.: 609 ℳ 96 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 20 ℳ 04 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. 105 ℳ, vom Standesamt 15 ℳ.

Biberbach, Filiald., kath., Pfarrei Ast (3 km), 7 km von Waldmünchen, 37 Häuser, 49 Fam., 285 Einw., dar. 1 Metzger, 1 Wirt, 1 Krämer. Nächste Poststat. Waldmünchen, nächste Eisenbahnstat. Cham 26 km, Arzt und Apotheke in Waldmünchen.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Klasse, 69 W.-Sch., 35 F.-Sch. — Eingeschult:

Stratsried 0,5, Witzlersmühl 2, Zweiflhof 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1811 erb., mitten im Orte, 1stöck., in gut baul. Zust., mit Ziegeln ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: part.: gr., 5 Fenst., zieml. trock. Die Schulgem. lief. 16,5 Stere weich. Scheith. und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. des Schulzim. besorgt der Lehrer unentgeltl.; gereinigt wird dasselbe von den Schulkindern. — Wohnung; part.: 1 kl. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 kl. Küche mit Kochh., 1 kl. Speise, 2 Dachzim. mit 1 und 2 Fenst., (sämtl. Lokal. trock.), 2 Böden, 1 Keller, 1 Scheune, im Hausgange 1 Waschk. Brun. fehlt, Wasser aus der Nachbarschaft zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,014 ha, 1 Schulg. 0,016 ha, Äcker 0,450 ha, Wiesen, 0,882 ha (mittl. Bonit.). Schulh. nahe der Ortsk., in welcher der Lehrer als Kant., Organ. und Mesn. zu fung. hat. — Orgel: unbrauchbar, 1886 wird eine neue aufgestellt.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 60 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 23 F.-Sch. à 2 ℳ 06 ₰ = 294 ℳ 58 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 84 ℳ, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 1,32 Tgw. Äcker, 2,59 Tgw. Wiesen 18 ℳ 43 ₰, Forstrecht 8,94 Stere Holz 31 ℳ 29 ₰, Schulentlaßsch. 54 ₰, aus der Kreisschuldot. 78 ℳ 45 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 6 ℳ 86 ₰, von gestift. Gottesd. 14 ℳ 16 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen 44 ℳ, 34 Korn- und 34 Haberläutgarb. 19 ℳ 79 ₰, 26 Stück Läutbrot 5 ℳ 20 ₰, Fastenspeise 3 ℳ 42 ₰, für Reinig. der Kirchenw. 6 ℳ 86 ₰, 100 Stück Beichtzetteleier 2 ℳ = 630 ℳ 18 ₰. — Lasten: für Reinig. der Kirchenw. 6 ℳ 86 ₰, Sammeln der Naturalien 3 ℳ 43 ₰, Drescherlöhne 3 ℳ = 13 ℳ 29 ₰. — Reineinkom.: 616 ℳ 89 ₰, dazu aus Zentralf. 163 ℳ 11 ₰, aus Kreisf. 30 ℳ. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. 60 ℳ.

Breitenried, Dorf, kathol., zur Pfarrei Tiefenbach, 12,3 km von Waldmünchen, 274 Einw. Nächste Postst. Tiefenbach, nächste Eisenbahnst. Cham 28 km, Arzt und Apotheke in Waldmünchen.

Schuldienst. (Verweserst.*), Vorber.-, I., II. und III. Kl., 40 W.-Sch. — Eingeschult: Die Ortschaft Breitenried. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1886 erb., 1stöck., in bestem baul. Zust., mit Schiefer ged., Eigent. und Baulast: die Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock: gr., 7 Fenst., hell und trock. Zur Beheiz. dess. gibt die Gem. 12 Stere weich. Holz und bestreitet Fuhr- und Hauerlohn. Für Beheiz. und Reinig. der Schullok. bezahlt die Gem. 12 ℳ. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh. und Waschk., 1 Holzl., 1 Keller, 1 gr. Boden und ein Gemüsegart. Brunnen nächst dem Schulhause.

Einkommen: aus der Schulk. 428 ℳ 60 ₰, dazu aus Zentralf. 90 ℳ, pers. Zul. aus Zentralf. 90 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 40 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

Döfering, Filiald., kath., Pfarrei Pemfling, 7 km von Waldmünchen, 43 Häus., 47 Fam., 209 Einw., dar. 2 Wirte, 2 Krämer. Nächste Postst. Rötz 9 km, nächste Eisenbahnst. Cham 16 km, Arzt und Apoth. in Waldmünchen.

Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 112 W.-Sch., 45 F.-Sch. — Eingeschult: Haschaberg 1, Lixendöfering 1,3, Schau ½, Flischberg 2, Almersmühle 1, Lam-

*) Die Stelle kommt mit dem Schuljahre 1886/87 zur Besetzung.

pachshof 1,3, Wirnetshof 1,3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1761 erb., mitten im Dorfe, 2stöck., in best. baul. Zust., mit Zieg. ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. und Kirchenst. — Lehrzimmer: I. Stock, sehr gr., 7 Fenst., sehr trock. Die Schulgem. liefert 18 Stere weich. Holz und bez. das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselb. Beheiz. und Reinig. der Schullok. bes. der Lehrer für 6 ℳ. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzim. mit 4 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. Nebenzim. mit 3 Fenst., 1 dunkle Küche mit Kochh. und Waschk., 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 heizb. gr. Zim. mit 4 Fenst., (sämtl. Lokalit. trock.), 1 gr. Bod., 1 gut. Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Scheune, 1 Backofen, 1 gr. Hofraum, 1 Pumpbrunnen im Gemüsegart. — Dienstgründe: 1 Wurzgart. 0,05 ha, 1 Grasgärt. 0,02 ha, 1 Schulgart. 0,19 ha, Äcker 2,46 ha, Wiese 1,93 ha (sämtl. gut. Bonit.). Schulhaus 200 Schritte von der Ortsk., in welcher, da die Hilfspriesterst. in Grafenkirchen nicht besetzt ist, der Lehrer außer 2 Wochentag. jed. 3. Sonnt. als Kant., Organ. und Mesner zu fung. hat. — Orgel: reparaturbedürft., 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 95 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 34 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 305 ℳ 14 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 2,55 Tgw. Äcker, 6,56 Tgw. Wiesen 46 ℳ 03 ₰, Weiderecht für 3 Rinder 2 ℳ 57 ₰, Schulentlaßsch. 94 ₰, aus der Kreisschuldot. 42 ℳ 78 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. für gestift. Gottesd. und 3 Kreuzgänge 8 ℳ 66 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen ꝛc. 83 ℳ 84 ₰, 43 Korn- und 37 Haberläutgarb. 22 ℳ 26 ₰, Läutgeld 1 ℳ 29 ₰, Kirchenuhraufz. 3 hl 34 l Korn 21 ℳ 34 ₰, Reinig. der Kirchenw. 2 ℳ, aus der Kirchenwald. 12,5 Stere weiches Holz 30 ℳ 17 ₰, 4 Fuder Rechstreu 13 ℳ 71 ₰, 5 Schillinge Ostereier 2 ℳ 14 ₰, Osterkuchensamml. 5 ℳ 14 ₰, 0,22 Tgw. Gärten, 4,68 Tgw. Äcker, 0,15 Tgw. Wiese, 0,05 Tgw. Weiher 30 ℳ 43 ₰, Friedhofgras 1 ℳ 71 ₰ = 640 ℳ 75 ₰. — Lasten: Grund- und Haussteuer, dann Bodenzins zum K. Rentamt 9 ℳ 70 ₰, Grundz. zur Kirche Döfering 72 ₰, für Reinig. der Kirchenw. 2 ℳ, Sammeln, Heimfahr. und Dreschen der Läutgarb. 4 ℳ 80 ₰, Anweisgeld und Hauerl. für 12,5 Stere Holz 4 ℳ 80 ₰, Gewinnungskosten von 4 Fuhren Streu 6 ℳ 18 ₰ = 28 ℳ 20 ₰. — Reineinkommen: 612 ℳ 55 ₰, dazu aus Zentralf. 168 ℳ 96 ₰, aus Kreisf. 28 ℳ 49 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeinde- und Standesamtsschreiberei 125 ℳ.

Geigant, Filiald., kathol., Pfarrei Gleißenberg (5 km), 7 km von Waldmünchen, 62 Häus., 97 Fam., 410 Einw., dar. 1 Bierbrauer, 2 Wirte, 1 Metzger, 1 Bäcker, 2 Krämer ꝛc. Postst. in loco, nächste Eisenbahnst. Cham 14 km, Arzt und Apoth. in Waldmünchen. — Eingeschult: Katzbach 2, Häuslarn 4, Kühnried 3, Bonnholz 4, Eschlmeis 4, unterer Roßhof 1, oberer Roßhof 2, Ochsenweid 1, Machtesberg 2, Sinzendorf 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1870 v. Grafen v. Pestalozza angek., 2stöck., in gut. baul. Zust., mit Schneidschindeln ged., Eigent. und Baul.: Schulgem. u. Kirchenstift. — 2 Lehrzimmer: das eine part., gr., 5 Fenst., feucht, das andere im I. Stock, gr., 5 Fenst., sehr trocken. Die Schulgem. liefert für beide Lehrzimmer 30 Stere hartes oder 36 Stere weich. Scheith. und besorgt das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselb. Beheiz. und Reinig. der Schullokal. besorgt der Lehrer für 30 ℳ.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten und Mesnerdienst. II. und III. Klasse, 92 W.-Sch., 30 F.-Sch. — Wohnung:

part.: 1 heizb. gr. Zim. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenz. mit 1 Fenst. (feucht); im I. Stock: 1 heizb. gr. Zim. mit 3 Fenst., 1 heizb. kl. Zim. mit 2 Fenst., 1 gr. heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh., 1 heizb. gr. Zim. mit 1 Fenst. (Standesamtszim.), (sämtl. Lokal. trock.), 1 gr. Bod., 1 gut. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Scheune mit 2 Schweinställen, 1 Holzl., 1 Waschh. mit Waschk., 1 Wasserleit. (Holzröhrenleit.) — Dienstgründe: Hausgart. 0,044 ha, Schulgart. 0,068 ha, Äcker 0,239 ha, Wiese 0,559 ha, Ödung 0,054 ha (gut. Bonit.). Schulhaus nahe der Ortsk., in welcher der Lehrer als Kant., Org. und Mesner jed. Sonn- und Feiert. zu fung. hat. — Orgel: schlecht, 8 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 145 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 65 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 450 ℳ 85 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 63 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 17 ℳ 57 ₰, von Leichen, Hochzeit., Taufen ꝛc. 150 ℳ 23 ₰, 8 Weizen-, 111 Korn-, 66½ Gersten- und 76½ Haberläutgarb. 65 ℳ 35 ₰, 1 hl 84 l Korn als Fastensp. 9 ℳ 34 ₰, 0,70 Tgw. Äcker, 1,04 Tgw. Wiese 2 ℳ 66 ₰ = 718 ℳ 23 ₰. — Lasten: Grundsteuer 88 ₰, dem Schulgehilfen 85 ℳ 72 ₰ = 86 ℳ 60 ₰. — Reineinkommen: 631 ℳ 63 ₰, dazu aus Zentralf. 146 ℳ 79 ₰, aus Kreisf. 31 ℳ 58 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei von 3 Gemeinden 274 ℳ.

II. Schule (Gehilfenstelle). Vorber.- und I. Klasse, 90 W.-Sch., 20 F.-Sch. — Wohnung: im I. Stock, 1 kl. heizb. Zim. mit 1 Fenst.

Einkommen: aus der Schulk. 257 ℳ 18 ₰, vom Lehrer 85 ℳ 72 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zul. aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbesserungszusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Gleißenberg, Pfarrd., kath., 7 km von Waldmünchen, 74 Häus., 108 Fam., 574 Einw., dar. 1 Bierbrauer, zugl. Metzger, 1 Bäcker, 4 Krämer. Postst. daselbst, nächste Eisenbahnst. Arnschwang 7 km, Arzt und Apoth. in Waldmünchen. — Eingeschult: Berghof 1, Hofmühl 1, Kesselhütte 1, Gschwandt 1, Tradl 1,5, Nußmühle 2, Ried 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1862 erb., 2stöck., in gut baul. Zust., mit Zieg. ged., Eigent. und Baul.: Schul- und Kirchengem. — 2 Lehrzimmer: das eine im I. Stock, für die gegenwärtige Schülerzahl zu kl., 5 Fenst., sehr trock., das andere im I. Stock, gr., 8 Fenst., sehr trock. Die Schulgem. lief. für beide Lehrz. 15 Stere weich. Scheith. und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselb. Beheiz. und Reinig. der Schullok. bes. der Lehrer für 6 ℳ.

I. Schule (defin.). Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Klasse, 76 W.-Sch., 30 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 mittelgr. Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh., 1 kl. Speise (alle Lokalit. feucht); im I. Stock: 1 heizb. kl. Zim. mit 1 Fenst., 1 gr. Bod., 1 gut. Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Holzl., 1 Scheune, 1 Backofen, 1 Waschh. mit Waschk., 1 gr. Hofraum mit Pumpbrunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgart. 0,279 ha, 1 Schulgart. 0,136 ha, Äcker 0,187 ha, Wiesen 1,689 ha (gut. Bonit.). Schulh. nahe der Ortsk., in welcher der Lehrer als Kant., Organ. und Mesner zu fung. hat. — Orgel: schlecht, 7 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 122 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 36 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 384 ℳ, aus der Pfarrkirchenst. 20 ℳ 57 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,55 Tgw. Äcker, 4,96 Tgw. Wiesen, 0,03 Tgw. Gar-

ten 20 ℳ 22 ₰, Schulentlaßsch. 71 ₰, aus der Kreisschuldot. 16 ℳ 20 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstiftung Gehalt 43 ₰; von Leichen, Hochzeit., Taufen rc. 112 ℳ 50 ₰, 39 Korn-, 23 Gersten- und 21 Haberläutgarb. 59 ℳ 42 ₰, als Fastenspeis 3 hl 70 l Korn, 2 hl 81 l Gerste und 87 l Haber 43 ℳ 30 ₰, Geldfix. für 3 hl 57 l Korn und 22 l Gerste 24 ℳ = 701 ℳ 95 ₰. — Lasten: Grund- und Haussteuer 2 ℳ 55 ₰. — Reineinkommen: 699 ℳ 40 ₰, dazu aus Zentralf. 76 ℳ 44 ₰, aus Kreisf. 34 ℳ 16 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

II. Schule (Gehilfenstelle). Vorbereit.- u. I. Klasse, 110 W.-Sch., 28 F.-Sch. — Wohnung: 1 heizb. Zimmer.

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralfonds 90 ℳ, Aufbesserungszusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisfonds 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Großsteinlohe, Dorf, katholisch, Pfarrei Tiefenbach (4,7 km), 9,1 km von Waldmünchen, 28 Häuser, 45 Fam., 197 Einw., darunter 2 Wirte, 1 Krämer rc. Nächste Postst. Tiefenbach, nächste Eisenbahnst. Cham 28 km od. Furth i. W. 23 km, Arzt und Apoth. in Waldmünchen.

Schuldienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 105 W.-Sch. (Die Feiertagsschüler von Kleeberg sind nach Spielberg, die übrigen nach Tiefenbach eingeschult). — Eingeschult: Kleinsteinlohe 0,7, Kleeberg 1,8 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1856 erbaut, in Mitte des Ortes, 1 stöck., in gut. baulichem Zustande, mit Ziegeln ged., Eigentum und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: part., 4 Fenst., trock., sehr beschränkt. Die Schulgem. lief. 12 Stere weiches Scheitholz und bez. das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselben. Die Beheiz. des Schulzim. bes. der Lehrer für 7 ℳ; die Reinig. besorgt die Schulgem. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh. und Waschk., 1 Speise, unterm Dache 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst. (sämtl. Lokalit. trocken), 1 gr. Boden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 1 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Holzl., 1 Pumpbrunnen. Ein Garten 0,037 ha neben dem Schulh. (gut. Bonität). Schulh. 300 Schritte von der Ortskapelle (sehr besuchte Wallfahrtskapelle), in welcher gewöhnlich wöchentlich einmal 1 hl. Messe gelesen wird, wobei der Lehrer den Mesnerdienst freiwillig versieht.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 76 W.-Sch. à 4 ℳ 12 ₰, 248 ℳ 57 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 152 ℳ 03 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, aus der Kreisschuldot. 187 ℳ 74 ₰. — Reineinkommen: 608 ℳ 94 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 06 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 60 ℳ, vom Standesamt 30 ℳ.

Herzogau, Kirchd., kath., Pfarrei Waldmünchen 3 km, 35 Häus., 45 Fam., 307 Einw., dar. mehrere Gewerbetreib.; nächste Eisenbahnst. Arnschwang 9 km, nächste Postst., sowie Arzt und Apoth. in Waldmünchen.

Schulbenefizium. Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 62 W.-Sch., 17 F.-Sch. — Eingeschult: Lengau 1 km. — Präsentationsrecht: die Gutsherrschaft v. Voithenberg. — Schulhaus resp. Benefiziums-Gebäude, außerhalb des Dorfes, mit Schind. ged., Eigent. des Gutsherrn Karl Freih. v. Voithenberg, der die Baul. hat; (bei dem Schullokale concuriert die Schulgem. mit). — Lehrzimmer: part., ziemlich beschr.; etwas dunkel und feucht, 5 Fenst. Die Gutsherrschaft lief. das nötige Holz und fährt es herbei. Beheiz. und Reinig. der Schullokalit.

läßt die Schulgem. besorg. 1 Brunnen vorhanden. Als Schulgart. ist gegen eine Vergüt. von 10 ℳ an die Gutsherrsch. ein ungünstiger Platz im Benef. Garten verwendet. — Wohnung: part. und im I. Stock: je 1 kl. Zim.; ferner: 1 Keller, 1 Holzl., 1 verfallener Kuhstall. — In der Kirche ist eine Orgel mit 5 Reg. vorhanden; gegen Entschädigung versieht aus gutem Willen der Lehrer von der Unterhütte den Chordienst.

Fassionsm. Einkommen: als Schulexpositus: Schulg. von 59 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 38 F.-Sch. 161 ℳ 82 ₰, von der Freiherrl. von Voithenberg'schen Gutsherrschaft Gehalt 385 ℳ 72 ₰, 34,47 Stere weiches Brennh. nebst unentgeltl. Beifuhr 50 ℳ 92 ₰, Zinsen aus 3428 ℳ 57 ₰ Pfründekap. 137 ℳ 14 ₰, Wohnung- und Gartengenuß 51 ℳ 43 ₰, Schulentlaßsch. 69 ₰, für gestift. Jahrtage und Messen 48 ℳ 34 ₰, aus der Patrimonialkultusstift. Herzogau für Orgelsp. 4 ℳ 11 ₰, für die Chormusiker bei den gestift. Jahrtagsämtern 11 ℳ 14 ₰ = 851 ℳ 31 ₰. — Lasten: für Chormusik 11 ℳ 14 ₰. — Reineinkommen: **840** ℳ **17** ₰.

Hiltersried, Filialdorf, kathol., Pfarrei Schönthal (4 km) 9 km von Waldmünchen, 6 km von Rötz, 48 Häus., 50 Fam., 286 Einw., darunter 1 Bäcker, 2 Metzger, 2 Wirte, 3 Krämer. Nächste Postst. Rötz, nächste Eisenbahnst. Pösing 18 km, Arzt mit Handapotheke in Rötz. — Eingeschult: Katzelsried 1, Stein 1, Grubhof 2, Wulahof 1, Loitendorf 1, Trosendorf 1, Premeischl 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1807 erbaut, mitten im Orte, 2stöckig, in gut baul. Zustande, mit Ziegeln ged., Eigent. und Baulast: Schulgem. — 2 Lehrzimmer: das eine im I. Stock, das andere part.; beide gr., trock., je 8 Fenst. Die Schulgem. liefert zur Beheiz. beider Lehrzim. 21 Stere Holz und bezahlt das Beif., Spalten und Anrichten desselben. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 14 ℳ

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Kl. 83 W.-Sch., 34 F.-Sch. — Wohnung part.: 1 mittelgr. Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. mittelgr. feuchtes Nebenz. mit 2 Fenst., 1 Küche mit Kochherd, 1 kl. Speise; im I. Stock: 1 heizb. gr. Zim. mit 3 Fenst., 1 heizb. kl. Zim. mit 1 Fenst., 1 unheizb. kl. Zim. mit 1 Fenst., (alle trock.), 1 gr. Boden, 1 gut. Keller, 1 Stall für 3 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Gänsestall, 1 Holzlege, 1 Scheune, 1 gr. Hofraum, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Hausgarten 0,007 ha, Baumgarten 0,010 ha, Äcker 1,087 ha, (sämtl. gut. Bonit.), Wald 2,167 ha Wiesen 1,264 ha, (sämtl. schlechter Bonit.) Schulhaus 218 Schritte von der Ortskirche, in welcher der Lehrer alle Sonn- und Festtage und an 2 Wochentagen als Kantor, Organist und Mesner zu fung. hat. — Orgel: mittelm. gut, 8 Reg.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 152 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, von 56 F.-Sch. à 1 ℳ 40 = 504 ℳ, aus der Gemeindek. 48 ℳ Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,03 Tgw. Garten, 3,19 Tagw. Äcker, 3,21 Tagw Wiesen, 6,36 Tgw. Waldung 30 ℳ 34 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 29 ₰, aus der Kreisschuldot. 21 ℳ 99 ₰, als Kantor, Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 6 ℳ 86 ₰, von gestift. Jahrtag. und Messen 9 ℳ 29 ₰ für Leichen, Hochzeit., Taufen ꝛc. 107 ℳ 57 ₰, 89 Korn- und 57 Haberläutgarb. 43 ℳ 69 ₰, als Fastensp. 2 hl 90 l Korn, 18 ℳ 52 ₰, 1 hl 04 l Roggenmehl 6 ℳ 94 ₰, für Reinig. der Kirchenwäsche 3 ℳ 43 ₰ Läutgroschen 1 ℳ 29 ₰, 7 1/10 Schilling Eier 3 ℳ 66 ₰ = 827 ℳ 47 ₰ — Lasten: Steuern zum Kgl. Rentamte 3 ℳ 90 ₰, für Reinig. der Kirchenw. 3 ℳ 43 ₰, dem Schulgehilfen 168 ℳ = 175 ℳ 33 ₰ — Reineinkommen: 652 ℳ 14 ₰, dazu aus Zentralf.

126 ℳ 36 ₰, aus Kreisfonds 31 ℳ 50 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. von 4 Gemeinden 223 ℳ, für Stellung der 4 Gemeinde-Rechnungen 50 ℳ, als Standesamtsschreiber 42 ℳ 86 ₰, als Kirchenstiftungsschreiber circa 16 ℳ.

II. Schule (Gehilfenstelle). Vorber.- und I. Klasse, 70 W.-Sch., 28 F.-Sch. — Wohnung: im I. Stock, 1 heizb. Zim. mit 1 Fenst.

Einkommen: aus der Schulk. 85 ℳ 76 ₰, vom Lehrer 168 ℳ, aus der Kreisschuldot. 93 ℳ 60 ₰ = 347 ℳ 36 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ persönl. Zul. aus Zentralf. 90 ℳ., Aufbess.-Zusch. 12 ℳ 64 ₰ Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ — Sa.: 618 ℳ.

Höll, Dorf, kathol., Pfarrei Waldmünchen 4 km, 19 Häus., 39 Fam., 395 Einw., darunt. 2 Wirte. Nächste Postst. Waldmünchen, nächste Eisenbahnst. Furth im Wald 14 km, oder Cham 18 km, Arzt und Apotheke in Waldmünchen.

Schuldienst. (Verweserst). Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 49 W.-Sch., 16 F.-Sch. — Eingeschult: Buchwalli 1 und Straßenhäusl 1,5 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1866 erb., freistehend, in bestem baul. Zust., mit Zieg. ged.; Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: part.: 4 Fenst., etwas beschr., sehr trock. Die Schulgem. lief. 12 Stere weich. Scheith. und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselb. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt der Lehrer für 10 ℳ. — Wohnung: part., 1 gr. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 unheizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 kl. unheizb. Zim., welches bei Mehrung der Schulkinder als Schulzim. dient, 1 helle Küche mit Kochherd., 1 heizb. Dachzim., 1 gr. Boden, 1 sehr gut. Keller, 1 Holzlege, 1 Brunnen, 1 Schulgart. 1,35 ar, 1 Gemüsegarten 2,24 ar.

Einkommen: Schulgeld von 40 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 11 F.-Sch. à 1 ℳ 72 ₰ = 143 ℳ 80 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulkassa 84 ℳ 92 ₰, Schulentlaßschein 34 ₰, aus der Kreisschuldot. 209 ℳ 52 ₰. — Reineinkommen: 438 ℳ 58 ₰, Aufbess. Zusch. und pers. Zulage aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisf. 11 ℳ 42 ₰. — Sa.: 630 ℳ. — Gemeindeschreiberei: 60 ℳ.

Lixenried, Dorf, kathol., Pfarrei Gleißenberg (2 km), 10 km von Waldmünchen, 66 Häuser, 69 Fam., 349 Einw., darunter 1 Wirt (zugleich Metzger), 2 Krämer. Nächste Postst. Gleißenberg, nächste Eisenbahnst. Arnschwang 5 km, Arzt und Apotheke in Furth i. W. 6 km.

Schuldienst. Vorbereit.-, I., II. und III. Klasse, 110 W.-Sch., 23 F.-Sch. — Eingeschult: Bogen 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1866 erb., mitten im Orte, 2stöckig, in genügend baul. Zust., mit Zieg. ged., Eigent. und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: I. Stock, beschränkt, 4 Fenst., trocken. Die Schulgem. liefert 9 Stere weich. Scheith. und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt die Gemeinde. — Wohnung: part.: 1 gr. Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 kl. heizb. Zim. mit 1 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 Küche mit Kochh.; im I. Stock: 1 heizb. kl. Zim., 1 kl. Boden (sämtl. Lokalit. trock.); 1 Keller, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 alte Scheune, 1 kl. Hofraum. Brunnen fehlt, Trinkwasser beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: 1 Haus- (Obst-) und Schulgarten 7,16 a, Hofraum und Gemüsegart. 1,2 a (gut. Bonit.).

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 59 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰ = 160 ℳ 62 ₰, 20 F.-Sch. aus der Gemeindek. Aversum für das Feier-

tagsschulgeld 48 ℳ, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 246 ℳ 67 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, aus der Kreisschuldot. 130 ℳ 32 ₰. — Reineinkommen: 606 ℳ 21 ₰, dazu aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 23 ℳ 79 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreiberei 60 ℳ, vom Standesamt 20 ℳ.

Rötz, Stadt a. d. Schwarzach, kathol., 15 km von Waldmünchen, 173 Häuser, 307 Fam., 1260 Einw., dar. fast sämtl. Gewerbetreibenden. Postst. im Orte, nächste Eisenbahnst. Bodenwöhr oder Pösing (20 bezw. 16 km), Arzt mit Hausapotheke in loco. — Eingeschult: Bauhof 2, Berndorf 2,5, Eglshöf 1,2, Gmünd 1,1, Grub 2,5, Hetzmannsdorf 1,2, Graßersdorf 2,7, Kleineinzenried 1,2, Rabenmühle 1,3, Schellhof 3,8, Steegen 3,8 Trobelsdorf 3,4, Wenzenried 5, Marketsried 4,9 km (von letzterem nur die Feiertagsschüler). — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1848 erbaut, fast mitten in der Stadt, nahe der Pfarrkirche, 2stöckig, in gutem baul. Zust., mit Zieg. ged., Eigent. und Baul.: Schulgemeinde. — Es enthält 4 Lehrzimmer: sämtl. trocken, doch für die dermalige Schülerzahl beschränkt; das eine ist parterre und hat 6 Fenst., die übrigen drei sind im I. Stocke und haben je 5 Fenst. Die Schulgem. gibt zur Beheiz. der 4 Lehrzim. 18 Stere weich. Scheith. und bez. das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt eine von der Schulgem. aufgestellte Person für 60 ℳ. — Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist wenig Gelegenheit geboten.

I. Schule (defin.) Schul- Chorregenten- und Organistendienst. II. und III. Kl. der Knab., 86 W.-Sch. — Wohnung: im Schulhause part.: 1 kl. Wohnzim. mit 3 Fenst., 1 kl. heizb. Nebenzim. mit 1 Fenst., 1 kl. Nebenkammer mit 1 Fenst., 1 Küche mit Kochh. und Podium, 1 gr. Boden, 1 gut. Keller, 2 Ställe für je 2 Stück Vieh, 1 Holzl., 1 Waschhaus mit Waschk., 1 gr. Hofraum. Brunnen fehlt, Trink- und Kochwasser aus dem Pfarrhofe zu holen. — Dienstgründe: 1 Acker 0,89 ha, 1 Wiese 0,14 ha, 1 Wiese 0,72 ha (sämtl. guter Bonit.). Im Schulspr. sind: die Pfarrkirche und die Friedhofk. In diesen Kirchen hat der Lehrer als Chorregent und Organist zu fung.; in der Gottesackerkirche das Jahr über etwa 6 bis 8mal. — Orgel: in der Pfarrk. gut, 14 Register, in der Friedhofkirche schlecht, 6 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 125 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 39 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 396 ℳ 34 ₰, Gehaltsergänzung aus der Schulk. 60 ℳ, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,13 Tagw. Garten, 0,44 Tagw. Wiese 5 ℳ 83 ₰, Weiderecht 34 ₰, aus der Kreisschuldot. 180 ℳ, als Organist und Chorregent: von der Spitalstift. Gehalt 34 ℳ 29 ₰, von gest. Jahrtag. 11 ℳ 92 ₰, von Leichen, Votivämtern ꝛc. 154 ℳ 29 ₰, aus der Kirchenwald. 34,46 Stere Scheitholz 71 ℳ 66 ₰, 0,26 Tgw. Acker, 2,12 Tgw. Wiese 18 ℳ 17 ₰, von der Corp.-Christi-Brudersch. 2 ℳ 29 ₰ = 955 ℳ 73 ₰. — Lasten: Steuern zum Kgl. Rentamte 55 ₰, Hauerlohn für 34,46 Stere Holz 11 ℳ 32 ₰, dem Schulgehilfen 85 ℳ 72 ₰ = 97 ℳ 59 ₰. — Reineink.: **858** ℳ **14** ₰.

II. Schule (defin.) Schul- und Kantordienst. II. u. III. Klasse, der Mädch., 75 W.-Sch., 49 F.-Sch. — Wohnung: in einem Privathause, 1 heizb. und 1 unheizb. Zim., 1 Küche, 1 Kammer (sämtl. trock.). Der Lehrer erhält eine Mietentschädigung von 90 ℳ., die sich aber als unzureichend erweist. — Dienstgründe: 1 Wiese 0,14 ha (gut. Bonit.). In den vorhandenen Kirchen hat der Lehrer als Kantor zu fungieren.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 128 W.-Sch., à 2 ℳ 80 ₰, 49 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 418 ℳ 28 ₰, aus der Gemeindek. 12,5 Stere

Holz 17 ℳ 14 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,44 Tgw. Wiesen 5 ℳ 14 ₰, Weiderecht für 2 Kühe 34 ₰, aus der Kreisschuldot. 280 ℳ 80 ₰, als Kantor von der Spitalstift. 60 ℳ, für gestift. Jahrtage 11 ℳ 92 ₰, von Leichen und Hochzeiten ꝛc. 92 ℳ 57 ₰, aus der Kirchenwald. 18,7 Stere Holz 39 ℳ 08 ₰, vom Almosenfonde 42 ℳ 86 ₰, von der Corp.-Christi-Bruderschaft 2 ℳ 29 ₰ = 991 ℳ 02 ₰. — Lasten: Hauerlohn für 18,7 Stere Holz 6 ℳ 18 ₰, 9 Stere Holz zur Schule 17 ℳ 14 ₰, dem Schulgehilfen 171 ℳ 44 ₰, dem Organisten und Chorregenten Vorausbezug von Leichen ꝛc. 61 ℳ 72 ₰ = 256 ℳ 48 ₰. — Reineinkommen: 734 ℳ 54 ₰, dazu aus Zentralfds. 52 ℳ 77 ₰, aus Kreisfds. 22 ℳ 69 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. von 4 Gemeinden 240 ℳ; vom Standesamte 36 ℳ.

III. Schule (Gehilfenstelle). I. Klasse, der Knaben und Mädchen, 117 W.-Sch. — Wohnung: im Schulhause parterre, 1 trock. Zim. mit 1 Fenst. Zur Beheiz. des Wohnzim. erhält der Gehilfe von der Schulgem. z. Z. statt 6 Stere Holz 36 ℳ in Geld.

Einkommen: aus der Schulkassa 85 ℳ 74 ₰, vom Knabenlehrer 85 ℳ 72 ₰, vom Mädchenlehrer 171 ℳ 44 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, persönl. Zulage aus Zentralfonds 90 ℳ, Aufbesserungszusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

IV. Schule. (Gehilfenstelle). Vorbereitungskl. der Knab. u. Mädch., 58 W.-Sch., 22 F.-Sch. — Wohnung: in einem Privathause, ein gr., freundl., trockenes Wohnzim. Von der Schulgem. erhält die Hilfslehrerin für Wohnung und Holz 50 ℳ.

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ pers. Zul. aus Zentraf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisfonds 78 ℳ. — Sa: 618 ℳ.

Schönthal, Pfarrd., kath., 10,5 km von Waldmünchen, 61 Häus., 147 Fam., 402 Einw., dar. 1 Bäcker, 2 Metzg., 2 Wirte, 2 Krämer ꝛc. Nächste Postst. Rötz 6,5 km, nächste Eisenbahnst., Cham 18,5 km, Arzt in Rötz, Apotheke in Waldmünchen. — Eingeschult: Kleinschönthal 0,9, Thurau 1, Flischbach 1,8, Niederpremeischel 1,9, Öd 3 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1872 erb., am Ende des Ortes, mit Schiefer ged., Eigent. und Baul.: der Staat. — 2 Lehrzimmer: das eine im 1., das andere im 2. Stocke, beide geräum., sehr trock., je 7 gr. Fenst. Zur Beheiz. des Schulgehilfenlehrzim. lief. die Schulgem. 12 Stere weich. Scheitholz und bez. das Beifahr., Spalt. und Aufricht. desselb. Für das Schulholz des Lehrzim. der 2. und 3. Klasse hat der Schullehrer zu sorg. und bezieht derselbe hiefür vom Staate jährl. 86 ℳ. Beheiz. und Reinig. der Schullok. bes. der Lehrer für 14 ℳ.

I. Schule. (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. u. III. Kl., 66 W.-Sch., 25 F.-Sch. — Wohnung: im alten Schulhause (Eigent. und Baul.: der Staat) nächst dem neuen Schulhause 2 gr. heizb. Zim. mit 4 bezw. 3 Fenst., 1 kl. heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 Küche mit Kochh., 2 Speisegewölbe; im II. Stocke: 1 heizb. Zim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. Zim. mit 1 Fenst., (sämtl. Lokalit. bis auf 1 Zim., trock.), 1 gr. Bod., 1 gut. Keller; 1 Stall für 3 Stück Vieh, 2 Schweinställe, 1 Holzschupfe, 1 Streuschupfe, 1 Scheune, 1 Backof. mit Waschgelegenheit, 1 gr. Hofraum, 1 Pumpbrunnen. — Dienstgründe: Hausgart. 0,02 ha, Schulgart. 0,02 ha, Äcker 0,33 ha, Wiesen 1,94 ha, Ödung 0,63 ha. Das Schulhaus ist 270 Schritte von der Ortsk., in

welcher der Lehrer bei allen vorkommend. Verricht. als Kant., Organ. und Mesner zu fung. hat. — Orgel: gut, 10 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulgeld von 110 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 35 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 349 ℳ 72 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,08 Tgw. Garten, 0,97 Tgw. Äcker, 5,75 Tgw. Wiesen, 1,89 Tgw. Waldung 43 ℳ 80 ₰, Weiderecht 1 ℳ 54 ₰, Schulentlaßsch. 72 ₰, aus der Kreisschuldot. 327 ℳ 90 ₰, als Kant., Organ. und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt und für Uhraufziehen 10 ℳ 29 ₰, von gestift. Jahrt. 4 ℳ 37 ₰, von Leichen, Hochz., Tauf. 2c. 90 ℳ 34 ₰, 52 Korn- und 33 Haberläutgarb. 22 ℳ 12 ₰, 37 l Korn als Fastenspeis 2 ℳ 37 ₰, für Reinig. der Kirchenwäsche 13 ℳ 71 ₰ = 887 ℳ 48 ₰. — Lasten: Grundsteuer und Kreisuml. 4 ℳ, für Schul- und Mesnerholz 85 ℳ 71 ₰, Kirchenw. 13 ℳ 71 ₰, Sammeln und Ausdresch. der Läutgarb. 5 ℳ 14 ₰ = 108 ℳ 56 ₰. — Reineinkommen: 778 ℳ 92 ₰, dazu aus Zentralf. 8 ℳ 52 ₰, aus Kreisf. 22 ℳ 56 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. von 2 Gem. 111 ℳ, vom Standesamt 43 ℳ.

II. Schule. (Gehilfenst.) Vorber.- u. I. Kl., 52 W.-Sch., 24 F.-Sch. — Wohnung: im alten Schulhause im I. Stock 1 geräumiges, trockenes Zimmer mit 2 Fenstern.

Einkommen: aus der Schulk. 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, persönl. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsb. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Spielberg, Dorf, kath., Pfarrei Ast, (3,7 km), 5 km von Waldmünchen, 16 Häus., 22 Fam., 145 Einw., dar. 1 Wirt zugl. Metzger. Nächste Postst. Waldmünchen, nächste Eisenbahnst. Cham 25 km, Arzt und Apotheke in Waldmünchen.

Schuldienst: (Verweserst.). Vorber.-, I., II. und III. Kl., 59 W.-Sch., 24 F.-Sch. — Eingeschult: Eglsee 2, Kritzenthal 3, Lintlhammer 2,5, Haidhof 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1857 erb., außerhalb des Ortes, 1 stöck., in best. baul. Zust., mit Zieg. ged. Eigent. und Baulast: Schulgem. — Lehrzimmer: part., zweckentspr., geräum., 4 Fenst., trock. Die Schulgem. liefert 12 Stere weiches Scheith. und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. der Schullok. bes. der Lehrer unentgeltl., die Reinig. derselb. die Gem. — Wohnung: part.: 1 heizb. gr. Wohnzim. mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 1 Fenst. (beide feucht), 1 helle Küche mit Kochh., 1 gut. Keller, 1 kl. unheizb. Bodenzim. mit 1 Fenst., 1 geräum. Bod., 1 kl. Hofraum, 1 Holzlege. Brunnen fehlt, Trinkwasser aus dem Dorfbrunnen zu holen. Haus- und Schulgark. 0,04 ha (schlecht. Bonit.).

Einkommen: Schulg. von 46 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 13 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 144 ℳ, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 103 ℳ 84 ₰, Schulentlaßsch. 42 ₰, aus der Kreisschuldot. 189 ℳ 36 ₰. — Reineinkom.: 437 ℳ 62 ₰, Aufbesserungszusch. und pers. Zul. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 12 ℳ 38 ₰. — Sa.: 630 ℳ. — Gemeindeschreiberei 60 ℳ, vom Standesamt 25 ℳ.

Tiefenbach, Pfarrd., kathol., 12,1 km von Waldmünchen, 187 Häuser, 195 Fam., 1414 Einw., darunt. mehrere Bäcker, Metzger, Bräuer, Krämer 2c. Post im Orte, nächste Eisenbahnst. Furth i. W. (28 km) und Cham 30 km, Arzt und Apoth. in Waldmünchen. — Eingeschult: a) für die Werktagsschule: Hoffeld 2, Altschneeberg 2 km; b) für die Feiertagsschule auch noch Großsteinloh 4,7, Kleinsteinloh 4,7, Breitenried 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus, 1869 erb., nächst der Ortsk., 2 stöck., in best. baul. Zust., mit Schiefer ged.;

Eigent. und Baul.: Schulgem. und Kirchenstift. — 3 Lehrzimmer: das eine im I. Stock, groß, 8 Fenst., trock., das zweite im II. Stock, gr., 8 Fenst., trock., das dritte im II. Stock, 6 Fenst., trock., etwas beschr. Die Schulgem. lief. zur Beheiz. der 3 Lehrzim. 28 1/2 Stere weich. Scheith. und bes. das Beif., Spalt. und Anricht. dess. Die Beheiz. bes. bisher der Lehrer ohne Vergüt., die Reinig. der Schulzim. läßt die Gemeinde besorgen.

I. Schule (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten und Mesnerdienst, II. und III. Kl. der Knaben, 84 W.-Sch., 46 F.-Sch. — Wohnung: part., 1 kl. Wohnz. mit 3 Fenst., 1 heizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenz. mit 1 Fenst., 1 helle Küche mit Kochh.; im II. Stock: 1 heizb. kl. Zim. mit 1 Fenst. (sämtl. Lokal. trock.), 1 gr. Boden, 1 gut. Keller; 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinst., 1 Scheune, 1 Backofen mit Waschk. Brun. fehlt, Trinkw. aus dem Ortsbrun. zu holen. — Dienstgründe: 2 Hausg. 0,017 ha, 1 Acker 0,436 ha, 1 Wiese 0,903 ha, Waldung 3,400 ha (sämtl. gut. Bonit.) Schulg. wird neu angelegt. Im Schulspr. ist nur die Ortsk. In der Kapelle zu Großsteinlohe hat der Lehrer sehr selten zu fung.; in der Kapelle zu Haag (4,7 km) hat er als Kant. bei einem gestift. Jahrt. zu singen und an einem der 3 Bittage den Chordienst zu versehen. — Orgel: in der Ortsk. gut, 9 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 225 W.-Sch. à 3 ℳ 28 ₰, — F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 880 ℳ 98 ₰, Zinsen aus dem Lokalschulf. 17 ℳ 14 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 29 ₰, Schulentlaßsch. 2 ℳ 35 ₰, als Chorreg., Organist und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 34 ℳ 29 ₰, von gestift. Jahrt., Messen ꝛc. 68 ℳ 37 ₰, Leich., Hochz., Taufen ꝛc. 350 ℳ 11 ₰, an sogen. Osterkreuzern 2 ℳ 54 ₰, für abgelöste Läutgarb. 11 ℳ 26 ₰, 1 Schober und 5 Kornläutgarb., 2 Schober und 31 Haberläutgarb. 77 ℳ 40 ₰, für Reinig. der Kirchenw. 10 ℳ 29 ₰, aus der Kirchenwald. 25 Stere weich. Scheitholz und 3 zweispän. Fuhren Rechstreu 62 ℳ 57 ₰, für Beifahr. von Holz und Rechstreu 7 ℳ 54 ₰, vom jeweil. Pfarrer 2 hl 78 l Korn 26 ℳ 14 ₰, 22 Stück Osterfladen 3 ℳ 77 ₰, 8 Schilling Ostereier 3 ℳ 43 ₰, Fastenspeis 20 ℳ 57 ₰, 0,05 Tgw. Garten, 1,28 Tgw. Acker, 2,65 Tgw. Wiesen 10 ℳ 37 ₰ = 1610 ℳ. — Lasten: für Verwaltungskost. dem Schulf. 70 ₰, Kaminkehrerlohn 2 ℳ 06 ₰, Reinig. der Kirche und Schulen 6 ℳ 86 ₰, Hauerl., Beifahr. und Kleinmach. von 25 Stere Holz 39 ℳ 43 ₰, Beifahr. der Läutg. 10 ℳ 30 ₰, der Hilfslehrerin 222 ℳ 86 ₰, dem Schulgehilf. 228 ℳ = 510 ℳ 21 ₰. — Reineinkommen: **1099 ℳ 79 ₰**.

II. Schule (Gehilfenst.) II. u. III. Kl. der Mädchen, 100 W.-Sch., 87 F.-Sch. — Wohnung: in einem Privathause, 1 heizb. Dachstübchen mit 2 Fenstern.

Einkommen: vom Lehrer 222 ℳ 86 ₰, aus der Kreisschuld. 126 ℳ = 348 ℳ 86 ₰, Aufbess. Zuschuß 90 ℳ, pers. Zul. aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 11 ℳ 14 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

III. Schule (Gehilfenst.). Vorber.- und I. Kl.: 124 W.-Sch. 23 F.-Sch. — Wohnung: im Schulh., 1 heiz. Dachstübchen mit 1 Fenst.

Einkommen: aus der Schulkassa 114 ℳ 90 ₰, vom Lehrer 228 ℳ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zusch. 90 ℳ, pers. Zul. aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisfds. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Treffelstein, Expositurd., kathol., 9,1 km von Waldmünchen, 119 Häuser, 152 Fam., 864 Einw., dar. 2 Wirte, 2 Metzger, 1 Bäcker, 4 Krämer ꝛc. Nächste Postst. Tiefenbach 3 km, nächste Eisenbahnst. Cham 29 km, Arzt u. Apoth. in Waldmünchen. — Eingeschult: Edlmühl 0,5,

Sägmühl 1, Bojermühl 0,5, Braunmühl 1, Braunshof 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1672 erbaut, fast mitten im Orte, 2 stöck., in gut baul. Zust., mit Schindeln ged., Eigent. und Baul.: die Schulgem. — 2 Lehrzimmer: im I. Stock, sehr trock., das eine sehr beschränkt. Die Schulgem. liefert 18 Stere weich. Scheith. und bez. auch das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Die Beheiz. bes. bisher der Lehrer ohne Vergüt., die Reinigung wird von den größeren Mädchen der III. Klasse vorgenommen.

I. Schule, (defin.) Schul-, Kantor-, Organisten- und Mesnerdienst. II. und III. Kl., 82 W.-Sch., 26 F.-Sch. — Wohnung: part.: 2 heizb. und 1 unheizb. Zim., 1 Küche mit Kochh. und Waschk., im I. Stock: 1 unheizb. gr. Zim., 2 gr. Böden, 1 Stall für 2 Stück Vieh, 1 Schweinstall, 1 Holzl., 1 Keller, Anteil am nahen Gemeindebackofen, 1 gr. Hofraum. Brunnen fehlt, Wasser am nahen Bräuhausbrunn. zu holen. — Dienstgründe: Beim Schuldienste sind keine Dienstgründe; jedoch sind dem Lehrer von der Gemeinde Treffelstein $2^1/_2$ Tgw. Feld ohne Entschäd. zur Benütz. überlassen. Schulhaus nächst der Ortsk., in welcher der Lehrer als Kant., Organ. und Mesner zu fung. hat. — Orgel: gut, 7 Register.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: von 121 W.-Sch. à 4 ℳ 20 ₰, 40 F.-Sch. à 2 ℳ 20 ₰ = 592 ℳ 20 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Weiderecht 5 ℳ 14 ₰, Forstrecht 12 Stere weiches Scheitholz 36 ℳ, Schulentlaßsch. 1 ℳ 20 ₰, als Organist, Chorregent und Mesner: von der Kirchenst. Gehalt 42 ℳ 86 ₰, von gestift. Jahrtag. und Jahrmessen 14 ℳ 09 ℳ, von Leichen, Taufen, Hochzeit., Provisuren ꝛc. 127 ℳ 82 ₰, 30 Korn-, 38 Haberläutgarben, Ostereier und Fastensp. 41 ℳ 90 ₰, 5 hl Läutkorn 68 ℳ = 949 ℳ 81 ₰. — Lasten: Holzhauerlohn 7 ℳ 20 ₰, Sammeln der Naturalien 3 ℳ, für Ausdr. der Läutgarb. 4 ℳ, dem Schulgehilfen 171 ℳ 43 ₰ = 185 ℳ 63 ₰. — Reineinkommen: 764 ℳ 18 ₰, dazu aus Zentralf. 7 ℳ 62 ₰, aus Kreisf. 38 ℳ 20 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

II. Schule (Gehilfenstelle). Vorber.- und I. Klasse, 73 W.-Sch., 30 F.-Sch. — Wohnung: part.: 1 ger. heizb. Zim. mit 1 Fenst. (feucht).

Einkommen: vom Lehrer 171 ℳ 43 ₰, aus der Kreisschuldot. 180 ℳ = 351 ℳ 43 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 8 ℳ 57 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ

Untergrafenried, Dorf, kath., Pfarrei Ast (4 km), von Waldmünchen 4 km, 32 Häuser, 40 Fam., 230 Einw., darunt. 1 Wirt, 1 Krämer. Nächste Postst. Waldmünchen, nächste Eisenbahnst. Cham 24 km, Arzt und Apotheke in Waldmünchen.

Schuldienst. (Verweserst.) Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 46 W.-Sch., 19 F.-Sch. — Eingeschult: Ringberg 1, Kramhof 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1858 erb., mitten im Orte, 1 stöck., in best. baul. Zust., mit Zieg. ged.; Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: part., gr., 4 Fenst., trock. Die Schulgem. lief. $12^1/_2$ Stere weich. Scheith. und bez. das Beif., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt die Schulgem. — Wohnung: part.: 1 ger. Wohnz. mit 2 Fenst., 1 kl. unheizb. Nebenzim., 1 helle Küche mit Kochh.; 1 heizb. Dachz., 1 gr. Bod., 1 gut. Keller, 1 Holzl., 1 gr. Hofraum, 1 Brunnen, 1 Schulgart. 0,05 ha (gut. Bonit.).

Einkommen: Schulgeld von 25 W.-Sch. à 4 ℳ 80 ₰, 11 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 135 ℳ 09 ₰, Gehaltserg. aus der Schulk. 77 ℳ 51 ₰, aus der Kreisschuldot. 226 ℳ 80 ₰. — Reineinkommen: 439 ℳ 40 ₰, Aufbesserungszusch. und pers. Zul. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 10 ℳ 60 ₰. — Sa.: 630 ℳ. — Gemeindeschreiberei 60 ℳ.

Unterhütte, ehemalige Glasfabrik, kathol., Pfarrei Waldmünchen (6 km), 16 Häuser, 20 Fam., 80 Einw., dar. 2 Wirte, 1 Krämer ꝛc. Nächste Postst. Waldmünchen, nächste Eisenbahnst. Furth i. W. 9 km, Arzt und Apotheke in Waldmünchen.

Schuldienst. Vorber.-, I., II. und III. Kl., 82 W.-Sch., 24 F.-Sch. — Eingeschult: Lenkenthal 2, Posthof 1, Pucher 1, Althütte 3, Gibacht 4 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulzimmer und Lehrerwohnung befinden sich in einem dem Freiherrn v. Voithenberg-Öd von Herzogau gehörigen Privatgebäude. — Lehrzimmer: im II. Stock: 5 Fenst., dunkel, niedrig, für die dermal. Schülerzahl beschr. Die Schulgem. lief. 9 Stere hart. und 6 Stere weich. Scheith. und bes. das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullok. besorgt die Schulgem. — Wohnung: im II. Stock: 1 Wohnzim., 1 Nebenzim., 2 Dachkam.. 1 Boden, 1 Stall für 1 Ziege. Sämtl. Lokalit. sind gemietet. Mietzins bez. die Schulgem. Ein Schulgarten ist nahe am Hause. Im Schulsprengel befindet sich keine Kirche.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 78 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 29 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 231 ℳ 77 ₰, von der Freiherrl. von Voithenberg'schen Gutsherrsch. in Herzogau 41 ℳ 14 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 152 ℳ 72 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, Schulentlaßsch. 1 ℳ 20 ₰, aus der Kreisschuldot. 173 ℳ 52 ₰. — Lasten: Mietzins an die Freiherrl. von Voithenberg'sche Gutsherrsch. 12 ℳ 69 ₰. — Reineinkommen: 608 ℳ 26 ₰, dazu aus Zentralfds. 180 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 74 ₰. — Sa.: **810** ℳ.

Voithenbergöd, Glasfabrik, kathol., Pfarrei Furth v. W. (3 km), 24 Häus., 21 Fam., 100 Einw., dar. 1 Glasfabrikant, 1 Wirt, 1 Müller, Nächste Post- und Eisenbahnst., sowie Arzt und Apotheke in Furth.

Schuldienst. (Verweserst.) Vorber.-, I., II. und III. Kl., 56 W.-Sch., 15 F.-Sch. — Eingeschult: Hofbäu 2, Hügelschleife 1 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1872 erb., im Orte, 1 stöck., Hochpart., in gut. baul. Zust., Eigent. und Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: hochpart., groß, 5 Fenst., trock. Die Schulgem. lief. 12 Stere weich. Scheith. und bez. das Beifahr., Spalt. und Anricht. desselb. Die Beheiz. und Reinig. der Schullok. bes. eine Person für 15 ℳ. — Wohnung: part., 1 Wohnz. mit 3 Fenst., 1 Nebenz. mit 1 Fenst., 1 Küche mit Kochh. und 1 Fenst., 1 feucht. Keller, 1 gr. Mansardenzim. mit 1 Fenst., 1 Boden, 1 kl. Holzl. 1 kl. Gart. am Schulh. Zu Nebenverdienst ist einige Gelegenh. geboten.

Einkommen: Schulgeld von 36 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 12 F.-Sch. 1 ℳ 40 ₰ = 93 ℳ 26 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 71 ℳ 18 ₰, 0,30 Tgw. Äcker, 0,35 Tgw. Wiese 3 ℳ 94 ₰, von der Freiherr von Voithenberg'schen Gutsherrsch. 41 ℳ 14 ₰, Schulentlaßsch. 34 ₰, aus der Kreisschuldot. 229 ℳ 68 ₰. — Reineinkommen: 439 ℳ 54 ₰, Aufbess. Zusch. und pers. Zul. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 10 ℳ 46 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

Waldmünchen, Stadt, kath., 349 Häus., 686 Fam., 2955 Einw., Post in loco, nächste Eisenbahnst. Furth (18 km) und Cham (20 km), 2 Ärzte und 1 Apoth. in loco. — Eingeschult: Alte Ziegelhütte 1,7,

Arnstein 3,5, Blumlohe 3,6, Frankenschleife 3,6, Glasperlhütte 2,8, Graßlschleife 2,9, Heinzelgrün 3,8, Hocha 1,6, Keilbücherl 1,8, Moosdorf 2, Neue Ziegelhütte 1,8, Prosdorf 1,7, Schächtlschleife 2, Ulrichsgrün 1,6, Waffenschleife 1,1 km. — Das Präsentationsrecht auf die I. Schulstelle hat der Stadtmagist. und das Stadtpfarramt, für die übrigen Stellen steht das Besetzungsrecht der Kgl. Regg. zu. — Schulhaus, 1857 erb., mitten in der Stadt, nächst der Pfarrk., Erdgeschoß und 2 Stockw., in sehr gutem baul. Zust., Ziegeldach, Eigent. und Baul.: Schulgem. In demselben sind 5 Lehrzimmer, das eine part., 2 im I. und 2 im II. Stock, je 5 Fenst., hell und trocken. Beheiz. u. Reinig. sämtl. Schullok. bes. der I. Lehrer für 362 ℳ 14 ₰. (Erweiter. des Schulh. durch einen Anbau in Aussicht.) Zu Nebenverdienst durch Privatunterricht ist Gelegenh. geboten.

I. Schule (defin.) Schul- und Kantordienst. II und III. Knabenkl., 137 W.-Sch. 53 F.-Sch. — Wohnung: in einem Privathause, Wohnungsentschäd. hiefür 85 ℳ., womit jedoch der Mietz. nur teilw. ged. ist. Im Schulhause hat der Lehrer zur Benütz.: 1 Bod., 1 Keller, 1 Holzl., 1 Waschh. mit Waschk., die Hälfte des Hofraumes. Trinkw. im Hofr. unmittelb. am Schulh. — Dienstgründe: Schulgart. (5 Min vom Schulh.) 14 a, Trefferwald 54.9 a, Wiesteil 13,5 a, Wiesteil 7,8 a, (letzterer gering., die übrigen gut. Bonit.). Im Schulspr. sind: die Pfarrk. und drei kl. Nebenk. (sämtl. in der Stadt). Der Lehrer hat nur in der Pfarrk. als Kant. zu fung.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: Schulg. von 405 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 176 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 1378 ℳ. 86 ₰, aus der Spitalstift. 18 ℳ 86 ₰, aus der Gemeindek. 401 ℳ. 20 ₰, Wohnung 42 ℳ 90 ₰, 0,62 Tgw. Wiesen, 1,61 Tgw. Waldung 7 ℳ 20 ₰, Forstrecht 18,9 Ster Brennh. aus der Tauferwald. 45 ℳ 47 ₰, Schulentlaßsch. 3 ℳ 94 ₰, aus der Kreisschuldot. 204 ℳ 84 ₰, als Kantor und Chorregent: von der Pfarrkirchenstift. und von der Corporis-Christi-Bruderschaftsst. 34 ℳ 26 ₰, an Stolgebühr. (1 Drittel) 84 ℳ 32 ₰, aus der Kommunalk. 5 ℳ 71 ₰ = 2227 ℳ 56 ₰. — Lasten: an den Stadtmagistrat Waldmünchen Gehaltsbeitr. aus dem Schulgelde für den II. Lehrer und die beiden Schulgehilfen 1080 ℳ, Gewinnungskosten von 18,9 Ster Holz 22 ℳ 27 ₰ = 1102 ℳ 27 ₰. — Reineinkom. **1125** ℳ **29** ₰.

II. Schule (defin.). Schul-Chorregenten- und Organistendienst. II. u. III. Mädchenkl., 127 W.-Sch., 97 F.-Sch. — Wohnung: in einem Privathause, Mietzins-Entschäd. hiefür 85 ℳ, welche jedoch zur Bestreit. der Miete nicht ausreicht. Dem Lehrer stehen im Schulhause zur Benütz.: 1 Hausboden, 1 Keller, 1 Holzl., 1 Waschh. mit Waschk., die Hälfte des Hofraumes, 1 Brunnen. — Dienstgründe: 1 Gemüsegart. neben dem Schulhause 1,7 a. In der Pfarrk. hat der Lehrer als Chorregent und Organist zu fung. — Orgel: sehr gut, 20 Reg., 2 Man. (Man.- und Pedal-Koppel und ein Crescendo-Zug für das Positiv).

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: vom Stadtmagistrate Gehaltsbeitr. aus dem Schulgelde 548 ℳ 57 ₰, Gehaltsergänz. aus der Gemeindek. 180 ℳ Wohnungs- und Gartengenuß 42 ℳ 90 ₰, Schulentlaßsch. 4 ℳ 83 ₰, als Organist: von der Pfarrkirchenstift. und der Corporis-Christi-Bruderschaftsst. 68 ℳ 53 ₰, an Stolgebühren (2 Drittel) 168 ℳ 63 ₰, aus der Kommunalk. 11 ℳ 43 ₰. — Reineinkommen: **1024** ℳ **89** ₰.

III. Schule (defin.), Schuldienst: I. Klabenkl., 122 W.-Sch., 56 F.-Sch. — Wohnung: der Lehrer hat eine Privatwohnung, die Vergüt. hiefür beträgt 85 ℳ., womit jedoch der Mietzins nur teilw. ged. ist.

Fassionsm. Einkommen: als Lehrer: aus der Schulk. Gehalt 771 ℳ 50 ₰, Wohnungsentschädig. 85 ℳ. — Reineinkommen: 856 ℳ 50 ₰, dazu aus Zentralf. 64 ₰, aus Kreisf. 42 ℳ 86 ₰. — Sa.: **900** ℳ.

IV. Schule. (Gehilfenst.) I. Mädchenkl., 114 W.-Sch. — Wohnung: im Schulhause, 1 heizb. trock., geräum. Zim. mit 2 Fenst.

Einkommen: vom Stadtmagistrat Gehaltsbeitr. aus dem Schulg. 274 ℳ 29 ₰, aus der Gemeindek. Gehaltsergänz. 68 ℳ 61 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbess. Zuschuß 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbess. Zusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitrag aus Kreisfonds 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

V. Schule. (Gehilfenst.) Vorbereitungskl. der Knaben und Mädchen. 127 W.-Sch., 96 F.-Sch. — Wohnung: im Schulhause 1 heizb. ger. Zim. mit 2 Fenst., trocken.

Einkommen: vom Stadtmagistrat Gehaltsbeitr. aus dem Schulg. 257 ℳ 14 ₰; aus der Gemeindek. Gehaltsergänz. 85 ℳ 76 ₰ = 342 ℳ 90 ₰, Aufbesserungszusch. 90 ℳ, persönl. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, Aufbesserungszusch. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. aus Kreisf. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

Zillendorf, Dorf, kath., Pfarrei Gleißenberg (10 km), 4 km von Waldmünchen, 15 Häuser, 16 Fam., 96 Einw. Nächste Postst. Geigant 3 km, nächste Eisenbahnst. Cham 14 km, Arzt und Apoth. in Waldmünchen.

Schuldienst. (Verweserst.) Vorber.-, I., II. u. III. Kl., 60 W.-Sch., 23 F.-Sch. — Eingeschult: Rannersdorf 0,6, Grub 1,5, Lodischhof 1, Lampachshof 2 km. — Besetzungsrecht: Kgl. Regg. — Schulhaus: 1856 erbaut, außerh. des Dorfes, 1stöck., in gut. baul. Zust., mit Zieg. geb., Eigent. u. Baul.: Schulgem. — Lehrzimmer: part., kl., 4 Fenst., trocken. Die Schulgem. lief. 12 Stere weiches Scheith. und bezahlt das Beifahr., Spalt. und Anricht. dess. Beheiz. und Reinig. der Schullokal. bes. der Lehrer für 10 ℳ. — Wohnung: part.: 1 Zim. mit 2 Fenst., 1 unheizb. Nebenzim. mit 2 Fenst., 1 dunkle Küche, 1 Dachkammer, 1 ger. Boden, 1 kl. Keller, 1 Holzl. Brunnen fehlt; Trinkw. beim Nachbar zu holen. — Dienstgründe: 1 Hausgart., der zugl. Schulg. ist, 0,041 ha (gut. Bonit.).

Einkommen: 42 W.-Sch. à 2 ℳ 80 ₰, 16 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰, Schulgeldfixum 136 ℳ 97 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 106 ℳ 15 ₰, Schulentlaßsch. 51 ₰, aus der Kreisschuldot. 194 ℳ 22 ₰. — Reineinkommen: 437 ℳ 85 ₰, Aufbess. Zusch. und pers. Zul. aus Zentralf. 180 ℳ, aus Kreisf. 12 ℳ 15 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

Übersicht jener Schulstellen,

deren fassionsmäßiges Einkommen über 810 ℳ beträgt.

Die Schulstellen in Amberg und Regensburg sind nicht mit aufgeführt, weil da eine Gehaltsskala besteht und daher das Diensteseinkommen sich nicht an die Schulstelle knüpft, sondern nach den Dienstjahren des treffenden Lehrers sich richtet.

	ℳ	₰		ℳ	₰
Aufhausen . . .	811	11	Langenerling . . .	909	14
Roggenstein . . .	819	—	Berg	919	40
Neukirchen-Balbini .	820	28	Pfreimd	921	71
Schlicht	821	83	Painten	924	75
Jachenhausen . .	827	40	Pemfling . . .	928	57
Rettenbach . . .	830	09	Waldershof . . .	930	88
Michelfeld . . .	831	23	Altmannstein . . .	931	28
Neukirchen St. Christoph	833	09	Nabburg . . .	932	89
Ensdorf . . .	834	15	Bettbrunn . . .	936	14
Hausen	837	73	Dietfurt	938	20
Vilseck	837	86	Thanstein . . .	942	06
Dalking	840	77	Moosbach . . .	946	06
Berngau . . .	843	97	Regenstauf . . .	962	28
Hohengebraching . .	844	60	Schamhaupten . .	965	54
Vilseck	845	87	Arnschwang . . .	966	23
Schönach . . .	850	09	Schorndorf . .	977	77
Wenzenbach . . .	850	23	Wörth	979	03
Wiesau	854	84	Leonberg . . .	982	83
Schwarzhofen . .	854	91	Donaustauf . . .	985	34
Neustadt a. C. . .	857	55	Schwandorf . . .	990	—
Rötz	858	14	Beratzhausen . . .	990	99
Sattelpeilnstein . .	859	14	Wiesent	999	74
Waidhaus . . .	859	89	Eslarn	1008	74
Dietldorf . . .	860	11	Waldmünchen . .	1024	89
Michaelsneukirchen .	860	77	Waldsassen . . .	1025	29
Breitenbrunn . .	861	02	Neumarkt . . .	1060	57
Lobsing	861	09	Neunburg v. W. . .	1065	17
Schwarzenfeld . .	861	46	Sünching . . .	1066	16
Frauenzell . . .	863	20	Neunburg v. W. . .	1071	26
Kirchenthumbach . .	863	91	Walderbach . . .	1073	25
Hirschau	870	—	Pleistein . . .	1075	04
Altenthan . . .	870	77	Neumarkt . . .	1080	—
Speinshardt . . .	872	83	Tiefenbach . . .	1099	79
Waldthurn . . .	874	09	Burglengenfeld . .	1100	—
Nabburg . . .	875	97	Neumarkt . . .	1109	14
Pettenreuth . . .	876	03	Pondorf . . .	1119	60
Schmidmühlen . .	879	67	Waldmünchen . .	1125	29
Zell	887	40	Nittenau . . .	1126	80
Nittenau . . .	890	72	Beilngries . . .	1141	43
Vohenstrauß . . .	895	—	Hemau	1153	15
Bruck	896	40	Kallmünz . . .	1185	66
Tännesberg . . .	896	82	Burglengenfeld . .	1200	—
Pfatter	902	03	Stadtamhof . . .	1200	—
Velburg	902	83	Stadtamhof . . .	1200	—
Winklarn . . .	903	97	Rainhausen . . .	1205	—
Deuerling . . .	904	91	Laaber	1205	16
Hainsacker . . .	906	29	Eschenbach . . .	1227	93
Hohenfels . . .	906	51	Maximilianshütte . .	1272	—
Runding . . .	907	17	Burglengenfeld . .	1394	52

Ergänzungen und Berichtigungen

zum

I. Teil.

Seite 18: Steinweg: Eingeschult: das Wächterhaus am Hochreservoir des städt. Wasserwerks Hs. Nr. 23½ Gemeinde Winzer.

„ 155: lies Filchendorf, statt Fülgendorf.

„ 160: Grötschenreuth in eine defin. Schulstelle umgewandelt. **Fassionsm. Einkommen**: Schulgeldfixum 172 ℳ 80 ₰, Gehaltsergänz. aus der Schulk. 188 ℳ 44 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, von der Gem. Schadenreuth 47 ℳ 70 ₰, Schulentlaßsch. 40 ₰, aus der Kreisschuldot. 178 ℳ 56 ₰. — Reineinkommen: 608 ℳ 50 ₰, dazu aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisfds. 21 ℳ 50 ₰. — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschr. von 2 Gemeinden 110 ℳ.

„ 170: In Kemnath eine weitere Schulverweserstelle errichtet: **Einkommen**: 428 ℳ 60 ₰ aus der Schulk., dazu aus Zentralfonds 90 ℳ, persönl. Zul. aus Zentralf. 90 ℳ, aus Kreisf. 21 ℳ 40 ₰. — Sa.: 630 ℳ.

„ 183: In Wirbenz eine Gehilfenstelle errichtet. **Einkommen**: 342 ℳ 90 ₰ aus der Schulk., Zusch. aus Zentralf. 90 ℳ, pers. Zulage aus Zentralf. 90 ℳ, aus Kreisf. 17 ℳ 10 ₰, Verpflegungsbeitr. 78 ℳ. — Sa.: 618 ℳ.

„ 188: Högling bisher Schulverweserst. nun in eine Schulst. umgewandelt mit folgend. **Fassionsm. Einkommen**: Schulg. von 90 W.-Sch. à 3 ℳ 08 ₰, 19 F.-Sch. à 1 ℳ 40 ₰ = 303 ℳ 80 ₰, von der Gem. 6 Stere Scheith. 18 ℳ 97 ₰, Gehaltserg. aus der Schulkassa 81 ℳ 38 ₰, Wohnung 20 ℳ 60 ₰, 0,54 Tgw. Wiese 5 ℳ 31 ₰, Schulentlaßsch. 29 ₰, Weiderecht 86 ₰, aus der Kreisschuldot. 72 ℳ, als Organist, Chorregent und Mesner: von der Kirchenstift. Gehalt 15 ℳ 37 ₰, von Leichen, Hochz., Taufen 11 ℳ 83 ₰, 24 Kornläutgarb. und 24 Laib Brot 41 ℳ 14 ₰, 3,23 Tgw. Äcker, 1,16 Tgw. Wiesen 27 ℳ 94 ₰, Kirchenuhraufziehen 5 ℳ 14 ₰ = 604 ℳ 63 ₰. — Lasten: Auslag. für Glockenschmiere 34 ₰, für Kirchenw. 1 ℳ 71 ₰, für Sammeln der Naturalien 2 ℳ 58 ₰ = 4 ℳ 63 ₰. — Reineinkommen: 600 ℳ, dazu aus Zentralfonds 180 ℳ, aus Kreisf. 30 ℳ — Sa.: **810** ℳ. — Gemeindeschreib. 124 ℳ, vom Standesamt 45 ℳ.

„ 511: Neuk. St. Christoph. Hs. Nr. 1 in Rehlohe, Hs. Nr. 6, 7, 8, 9, 10, 11 und 12 in Rehberg und Hs. Nr. 1 in Kühtrank ausgeschult und nach Neuenhammer eingeschult.

„ 513: Pleistein: Die Einöde Radwaschen ausgeschult und nach Oberbernrieth eingeschult.

Veränderungen im Personalstande
vom 1. März bis 7. Juni 1886
zum
II. Teil.

Seite 3: lies 7. H. Dr. Wilhelm Schenz, Kgl. Lyzealprofessor und Bezirksschulinspektor in Regensburg.
„ 4: lies 7. H. Max Pfeiffer, Kgl. Bezirksamtmann in Nabburg.
„ 5: lies 6. H. Mich. Schmidt, Kgl. Stadtpfarrer in Cham.
„ 6: lies 7. H. Dr. Wilhelm Schenz, Kgl. Lyzealprofessor und Kreisscholarch in Regensburg.
„ 9: lies Religionslehrer an der Präparandenschule Cham: H. Alois Neumaier, Stadtpfarrprediger.
„ 14: Nr. 12 Regensburg. Heldmann beurlaubt, zur Aushilfe Großmann Eustach, Verweser in Rainhausen.
„ 15: Nr. 10 II. und III. Kl., Pittersberg, lies statt Kopfmüller, Karl Schreiner von Döllnitz.
„ 16: Nr. 20 Hopfner Joh. gestorben, z. Z. erledigt.
„ 16: Nr. 20 Gehilfe: lies statt Schinhammer, Hopfner Joh. von Weihern.
„ 18: Nr. 7 Trinkl Edmund, Anstellung als Lehrer 1886.
„ 19: Nr. 6 Kallmünz, statt Ipfelkofer, Pinzer Mart. (G.) bisher Praktikant, geb. 1865, Sem. Austr. 1885.
„ 19: Nr. 7 Schmidmühlen, lies statt Kößler, Wein Mich. (G.) von Hausen.
„ 19: Nr. 7 Schmidmühlen, lies statt Bogner, Heider Jos. (V.) von Eslarn.
„ 19: Nr. 8 Schwandorf, lies statt Stuiber, Gradl Ludwig, Lehrer von Wolfsegg.
„ 20: Nr. 1 Cham (II. Kl.) lies statt Böhm, Weinzierl Joh., Lehrer von Wörth a. D.
„ 21: Nr. 8 Walting, lies Haider Georg, Verw. von Altendorf.
„ 21: Nr. 5 Hopfenohe, Söldner Lorenz, gestorben, z. Z. unbesetzt.
„ 22: Nr. 6 Kirchenthumbach, (G.), lies statt Raab, Zierl Max, bisher Praktikant in Burglengenfeld, geb. 1862 — Sem.-Austritt 1882.
„ 22: Nr. 9 Pappenberg, (G.), lies statt Kapfelsberger, Hausladen Anton von Hofdorf.
„ 23: Nr. 4 Grötschenreuth, lies statt Gleixner, Bertelshofer Wolfg., Lehrer von Bärnau.
„ 23: Nr. 13 Wildenreuth, lies statt Kammerlocher, Gleixner Georg, (V.) von Grötschenreuth.
„ 23: Nr. 7 Kemnath, neu errichtete Verweserstelle, Raab Sebast. von Kirchenthumbach.
„ 23: Nr. 8 Kulmain, Vogt Benno, Lehrer, pens., z. Bewerb. ausgeschrieben.
„ 23: Nr. 10 Maschrothenfurth, lies statt Gottsammer, Buckel Marzelin von Grötschenreuth.
„ 24: Nr. 6 Wirbenz (neuericht. Gehilfenst.), Lehner Lorenz von Neustadt a. C., geb. 1865, Seminaraustritt 1885.
„ 24: Nr. 1 Altendorf, lies statt Haider, Bäumler Mich. von Berngau.
„ 24: Nr. 7 Högling, z. Z. unbesetzt.
„ 25: Nr. 24 Weihern, lies statt Hopfner, Schinhammer Klemens von Wutschdorf.
„ 25: Nr. 7 Hausen, lies statt Wein, Roth Rosa von Irlbach.

Seite 25: Nr. 15 Ransbach, lies statt Gerl, Dümler Math. von Reinhardsrieth.
„ 25: Nr. 1 Berngau, lies statt Bäumler, Bauer Georg von Stadlern.
„ 26: Nr. 4 Oberndorf, lies Hoffmann Stephan, Verweser.
„ 27: Nr. 1 Bodenwöhr, lies statt Schilling, Laßleben Joh. von Treffelstein.
„ 27: Nr. 8 Neukirchen Balbini, lies statt Kammermeier, Sträußl Franz von Dietfurt, geboren 1865, Seminaraustritt 1885.
„ 27: Nr. 14 Thanstein, Hafensteiner Joseph, Lehrer, gestorb., z. Z. unbesetzt.
„ 28: Nr. 11 Stadlern, lies statt Bauer, Gottsammer Ferdinand von Maschrothenfurth.
„ 30: Nr. 19 Wildenreuth, lies statt Zwick, Kopfmüller Blasius von Pittersberg.
„ 30: Nr. 3 Flossenbürg, Rasp Heinrich, Lehrer von Wildenau.
„ 31: Nr. 7 Großbißendorf, lies Wimmer Ferdinand.
„ 33: Nr. 5 Hofdorf, lies statt Hausladen, Nager Johann von Amberg, geboren 1867, Seminaraustritt 1885.
„ 33: Nr. 6 Kiefenholz, Böhm Joh. Bapt., Lehrer von Cham.
„ 33: Nr. 14 lies statt Weinzierl, Schütz Michael (V.) von dort.
„ 33: Nr. 14 Wörth, lies statt Schütz, Röhrl Franz von Schwarzenfeld, geboren 1867, Seminaraustritt 1885.
„ 33: Nr. 2 Dörfling, lies statt Brem, Nachtmann Frz. von Thumhausen.
„ 34: Nr. 6 Stöfling, lies statt Igl Wilh., Kulzer Maria von Schwandorf, geboren 1867, Seminaraustritt 1885.
„ 34: Nr. 3 Neubäu, Expos. unbes., nun Kammermeier Frz. Xav. von Neukirchen Balbini.
„ 34: Nr. 7 Roding, lies statt Aschenbrenner, Brem Jos. von Dörfling.
„ 35: Nr. 3 Eitelbrunn, lies statt Wittmann, Beichele Jos. v. Pettendorf.
„ 35: Nr. 1 Bernhardswald, Brandl nach Döllnitz; z. Z. unbesetzt.
„ 35: Nr. 7 Irlbach, Daubenmerkel gestorben, nun Kapfelsberger Jos. von Pappenberg.
„ 35: Nr. 12 Pettendorf, lies statt Beichele, Hofbauer Joseph von Neukirchen St. Christoph.
„ 36: Nr. 21 Wolfsegg, lies statt Gradl, Kammerlocher Franz, Lehrer von Wildenreuth.
„ 37: Nr. 12 Thumhausen, lies statt Nachtmann, Aschenbrenner Anton, Lehrer von Roding.
„ 37: Nr. 12 Königstein, lies statt Stahl, Schieder Christ. von Wildenreuth, geboren 1865, Seminaraustritt 1885.
„ 38: Nr. 2 Bärnau, lies statt Bertelshofer, Fischer Andr. von Waidhaus.
„ 39: Nr. 5 Wildenau, lies statt Rasp, Stahl August von Königstein.
„ 39: Nr. 3 Döllnitz, lies statt Schreiner, Brandl Al. von Bernhardswald.
„ 39: Nr. 6 Kleinschwand, Fink pensioniert, dafür Weig August, Lehrer von Högling.
„ 40: Nr. 2 Eslarn, lies statt Heider, Bogner Frz. von Schmidmühlen.
„ 40: Nr. 8 Neukirchen St. Christoph, lies statt Hofbauer, Ipfelkofer Frz. von Kallmünz.
„ 40: Reinhardsrieth, lies statt Dümler, Igl Wilhelm von Stöfling.
„ 40: Nr. 16 Waidhaus, ließ statt Fischer, Bayerl Jakob von Rötz.
„ 41: Nr. 12 Rötz, lies statt Bayerl, Hauer Jos., geboren 1856, Seminaraustritt 1876.
„ 41: Nr. 16 Treffelstein, lies statt Laßleben, Wittmann Joseph von Eitelbrunn.

Register

über die

Schulorte in der Oberpfalz und von Regensburg.

Seite

Adertshausen*) 329
Ahornberg 165
Aichkirchen 317
Alfeld 451
Allersburg 205
Alteglofsheim 361
Altendorf, b. Eschenb. 143
Altendorf, b. Nabburg 184
Altenstadt, b. Neustadt 277
Altenstadt (kathol.) 494
Altenstadt (prot.) 517
Altenthan 372
Altfalter 185
Altglashütte 465
Altmannstein 76
Altmugl 479
Altmühlmünster 66
Altneuhaus 37
Amberg 9
Ammerthal 19
Arnschwang 126
Arrach 385
Aschach 20
Ast 519
Auerbach 133
Aufhausen 362
Babylon 166
Bach 374
Bachetsfeld 452
Bachhausen 65
Bärnau 466
Balbersdorf 127
Barbing 349
Batzhausen 330
Bechtsrieth 290
Beidl 467
Beilngries 48
Beratzhausen 317
Berching 49
Berg 206
Berngau 221
Bernhardswald 409
Bernried 520
Bernstein 157
Bettbrunn 77
Biberbach 520
Bodenstein 391
Bodenwöhr 245

Seite

Böhmischbruck 495
Brand 166
Breitenbrunn 318
Breitenried 521
Brennberg 374
Bruck 392
Brudersdorf 185
Bubach a. Forst 410
Burggriesbach 51
Burglengenfeld 89
Burgweinting 425
Burkhardsreuth 143
Burkhardsrieth 505
Cham 113
Chammünster 114
Daberg 127
Dalking 128
Darshofen 331
Daßwang 332
Dechbetten 434
Deining 222
Deinschwang 207
Dengling 350
Deuerling 319
Deusmauer 332
Dietersdorf 269
Dieterskirchen 246
Dietfurt 67
Dietkirchen 207
Dietldorf 91
Dinau 92
Döfering 521
Döllnitz 495
Döllwang 223
Dörfling 386
Donaustauf 426
Dornbach 135
Duggendorf 92
Dürnsricht 186
Ebnath 167
Edelsfeld (kathol.) 444
Edelsfeld (protest.) 452
Eggersberg 68
Ehenfeld 38
Eichelberg 320
Eichenhofen 333
Eismannsberg 239
Eitlbrunn 410

Seite

Ellenfeld 468
Ensdorf 20
Erbendorf (kath.) 158
Erbendorf (prot.) 179
Erasbach 51
Erlheim 21
Eschenbach 144
Eschenfelden 453
Eslarn 505
Etsdorf 187
Etterzhausen 435
Ettmansdorf 100
Etzelwang 454
Etzenricht (kathol.) 291
Etzenricht (protest.) 306
Etzgersrieth 496
Eulsbrunn 436
Eutenhofen 69
Falkenberg 468
Falkenstein 386
Fischbach 393
Floß (kathol.) 278
Floß (protest.) 306
Floß (israel.) 280
Floßenbürg (kath.) 280
Floßenbürg (protest.) 308
Forchheim 52
Frauenberg 321
Frauenzell 375
Freihung bei Vilseck 39
Freihung (protest.) 35
Freystadt 224
Friedenfels 159
Friedersreuth 281
Friedersried 399
Friedrichshäng 269
Friesheim 351
Fronau 400
Fronberg 101
Fuchsmühl 480
Fülgendorf 155
Fürnried 455
Fuhrn 247
Furth 129
Gailsbach 363
Gaisthal 269
Gebelkofen 364
Gebenbach 40

*) Die beigefügte Seitenzahl bezieht sich auf den I. Teil des Buches.

Seite
Geigant 522
Geisling 351
Gimpertshausen 70
Glaubendorf 497
Gleiritsch 259
Gleißenberg 523
Gmünd (Eschenbach) 145
Gmünd (Regensburg) 352
Gnadenberg 208
Grafenkirchen 115
Grafenwöhr 146
Griesbach 469
Grötschenreuth 160
Großaltfalterbach 53
Großbißendorf 334
Großkonreuth 470
Großprüfening 436
Groschlattengrün 491
Großschönbrunn 40
Großsteinlohe 524
Günching 334
Gunzendorf 135
Gutteneck 188
Haag, b. Auerbach 136
Haag, b. Winklarn 270
Hagenhausen 209
Hagenhill 78
Hahnbach 41
Haidenaab 168
Haimbuch 353
Hainsberg 71
Hainsacker 411
Hamberg 335
Hannesried 271
Hardt 322
Harting 427
Haselbach 102
Hausen 210
Hausheim 211
Hauzenstein 412
Heilinghausen 413
Heinersreuth 147
Heinrichskirchen 259
Helena 225
Hemau 322
Heng 225
Herzogau 524
Hessenreuth 160
Heumaden 507
Hiltersried 525
Hirschau 22
Hirschbach 456
Högen 456
Högling 188
Höll 526
Hörmannsreuth 470
Hörmannsdorf 336
Hofdorf 376
Hohenburg 336
Hohenfels 337

Seite
Hohengebraching 437
Hohenhardt 160
Hohenkemnath 23
Hohenschambach 324
Hohenthan 471
Hohentreswitz 189
Holenstein 457
Holnstein 54
Holzheim a. Forst 93
Holzhammer 291
Hopfenohe 137
Hütten 292
Jachenhausen 71
Illkofen 354
Illschwang (kathol.) 445
Illschwang (prot.) 457
Irlach 271
Irlbach 413
Kallmünz 94
Kaltenbrunn (kathol.) 292
Kaltenbrunn (prot.) 308
Kareth 427
Karlstein 414
Kastl 211
Kastl b. Kemnath 169
Katsdorf 95
Katzberg 116
Kemnath (Stadt) 169
Kemnath, b. Nabburg 190
Kemnath, b. Neunburg 248
Kemnathen, b. Hemau 325
Kevenhüll 55
Kiefenholz 377
Kirchberg 415
Kirchbuch 55
Kirchenbuch 103
Kirchendemenreuth (kathol.) 282
Kirchendemenreuth (prot.) 309
Kirchenreinbach 458
Kirchenthumbach 147
Kirchroth 378
Klapfenberg 339
Kleinschwand 498
Kleinwinklarn 249
Kneiting 438
Köfering 364
Königstein (kathol.) 446
Königstein (prot.) 459
Kohlberg (kathol.) 293
Kohlberg (prot.) 310
Kolmberg 117
Konnersreuth 480
Kottingwörth 56
Kreuzberg 42
Krottensee 138
Krummenaab (kath.) 161
Krummenaab (prot.) 180
Kümersbruck 24

Seite
Kürmreuth (kathol.) 43
Kürmreuth (prot.) 36
Kürn 415
Kulz 249
Kulmain 171
Laaber, b. Kastl 212
Laaber, b. Hemau 325
Lambertsneukirchen 416
Langenbruck 43
Langenerling 365
Langentheilen 172
Lappersdorf 428
Lauterhofen 213
Lengenfeld, b. Parsb. 340
Lengenfeld, b. Tirschenreuth 471
Lennesrieth 507
Leonberg, b. Vglfld. 96
Leonberg, b. Mittertch. 481
Letzau 294
Leuchtenberg 498
Lichtenwald 379
Lindau 272
Lintach 25
Litzlohe 213
Lixenried 526
Lobsing 79
Loderbach 226
Luhe 295
Lupburg 341
Lutzmannstein 342
Mähring 472
Maiersreuth 482
Mantel (kathol.) 296
Mantel (prot.) 311
Manzenberg 492
Mariaort 438
Marienstein 387
Martinsneukirchen 388
Matting 439
Maximilianshütte 97
Mehlmeisel 172
Mendorf 80
Michaelsneukirchen 389
Micheldorf 499
Michlfeld 138
Michelspoppenricht (katholisch) 447
Michelspoppenricht (protestantisch) 460
Miesbrunn 508
Mindelstetten 80
Mintraching 366
Mitterlangau 260
Mitterteich 483
Mockersdorf 173
Möning 227
Mötzing 355
Moosbach 509
Moosham 367

	Seite
Mühlbach	72
Mühlhausen	240
Münchenreuth	484
Mugelhof	297
Muschenried	272
Nabburg	190
Neualbenreuth	485
Neubäu	400
Neudorf	298
Neuenhammer	510
Neuenschwand	250
Neuhaus, b. Auerbch.	139
Neuhaus, b. Neustadt W/N.	282
Neukirchen, Brglfld.	103
Neukirchen, Hemau	326
Neukirchen Balbini	251
Neukirchen, b. Sulzbach kath.	448
Neukirchen, b. Sulzbach prot.	460
Neukirchen St. Christoph	511
Neumarkt (kath.)	228
Neumarkt (prot.)	240
Neumarkt (israel.)	241
Neunaigen	192
Neunburg v. W.	252
Neunkirchen (kath.)	298
Neunkirchen (prot.)	312
Neustadt a. C.	156
Neustadt a. d. W. N.	283
Neusteinreuth	174
Neuzirkendorf	140
Niedermurach	261
Nittenau	394
Nittendorf	440
Oberbernrieth	512
Oberbibrach	148
Oberisling	441
Oberköblitz	193
Oberlind	500
Obermiethnach	379
Oberndorf, b. Kemn.	174
Oberndorf, b. Neum.	241
Obernried	117
Oberpfraundorf	327
Obertraubling	429
Obertrübenbach	401
Oberviechtach	261
Oberwappenöst	175
Oberweiling	343
Oberwiesenacker	344
Ödmiesbach	263
Oening	57
Offendorf	81
Ottengrün	485
Painten	328
Pappenberg	149
Parkstein	285
Parsberg	344
Paulsdorf	26
Paulushofen	58
Pavelsbach	229
Pechbrunn	486
Pelchenhofen	230
Pemfling	118
Penting, b. Cham	119
Penting, b. Neunb.	253
Perschen	194
Pertolzhofen	263
Pettendorf	417
Pettenreuth	418
Pfaffenhofen	214
Pfakofen	368
Pfatter	355
Pfreimd	195
Pfrentsch	512
Piehlenhofen	346
Pielenhofen	419
Pilsach	215
Pirk	299
Pirkensee	98
Pittersberg	26
Plankstetten	58
Pleistein	513
Plößberg (kath.)	473
Plößberg (prot.)	492
Pölling	231
Pösing	402
Pollanden	59
Pondorf, b. Riedenb.	82
Pondorf, b. Wörth	380
Poppberg	461
Poppenreuth	162
Postbauer	242
Pottenstetten	99
Premberg	104
Premenreuth	162
Pressath	150
Prunn	83
Püchersreuth (kath.)	286
Püchersreuth (prot.)	313
Pullenreuth	176
Pullenried	264
Pursruck	27
Pyrbaum (kath.)	232
Pyrbaum (prot.)	242
Ränkam	130
Raigering	28
Rainhausen	430
Rammlesreuth	177
Ramspau	419
Ranna	141
Ransbach	216
Regendorf	420
Regensburg	12
Regenstauf	421
Regenpeilnstein	402
Reichenau	513
Reichenbach	396
Reichertshofen	232
Reinhardsrieth	514
Reitelshofen	216
Rettenbach	381
Rieden	29
Riedenburg	84
Riekofen	356
Roding	403
Rötz	527
Roggenstein	501
Rohr	233
Rosenberg (kath.)	449
Rosenberg (prot.)	462
Rothenfurt auch Maschrothenfurt	172
Rothenstadt (kath.)	300
Rothenstadt (prot.)	313
Rottendorf	196
Runding	131
Sallern	431
Saltendorf b. Bglfld.	99
Saltendorf b. Nabbg.	197
Sanding	369
Sarching	357
Sassenreuth	151
Sattelbogen	119
Sattelpeilnstein	120
Schambach	85
Schamhaupten	86
Scheuer	369
Schirmitz	301
Schlammersdorf	151
Schlicht	44
Schloppach	486
Schmidgaden	197
Schmidmühlen	105
Schnaittenbach	29
Schneeberg	273
Schneitweg	422
Schnufenhofen	60
Schönach	358
Schönau	273
Schönkirch	474
Schönsee	265
Schönthal	528
Schorndorf	121
Schurbach	177
Schwabelweis	432
Schwand	266
Schwandorf	106
Schwarzach	198
Schwarzenbach (Neustadt W.-N.)	287
Schwarzenbach b. Tirschenreuth	474
Schwarzenfeld	199
Schwarzhofen	254
Schwend	463

	Seite
See	347
Seebarn	255
Seligenporten	234
Sengkofen	370
Seugast	45
Siegenhofen	234
Sindelbach	217
Sinzing	441
Söllitz	200
Sondersfeld	235
Speichersdorf	181
Speinshart	153
Spielberg bei Vohenstrauß	514
Spielberg bei Waldmünchen	529
Staadorf	73
Stadlern	274
Stadtamhof	17
Stamsried	405
Staufersbuch	61
Stein	475
Steinberg	108
Steinfels	302
Steinsberg	422
Steinsdorf	87
Steinweg	18
Stöckelsberg	217
Stöfling	397
Störnstein	288
Strahlfeld	406
Sünching	359
Süssenbach	397
Sulzbach (kath.)	450
Sulzbach (prot.)	463
Sulzbach (israel.)	450
Sulzbach b. Wörth	382
Sulzbürg (kath.)	236
Sulzbürg (prot.)	243
Sulzbürg (israel.)	245
Sulzkirchen	66
Tännesberg	502
Taimering	360
Tauernfeld	237
Taxöldern	256
Tegernheim	433
Tettenwang	88
Teunz	266
Thalmassing	371
Thann	74
Thanheim	30
Thannsüß (kath.)	45
Thannsüß (prot.)	36

	Seite
Thannhausen bei Tirschenreuth	476
Thannhausen bei Neumarkt	237
Thanstein	257
Theuern	31
Thumhausen	442
Thumsenreuth (kath.)	163
Thumsenreuth (prot.)	181
Thurndorf	141
Tiefenbach	529
Tirschenreuth	476
Töging	61
Trasching	406
Traunfeld	218
Trausnitz i. Thl.	200
Trautmannshofen	219
Treffelstein	530
Tremmersdorf	153
Trevesen	164
Trisching	201
Tröbes	515
Troschenreuth	142
Umelsdorf	220
Unterauerbach	258
Untergrafenried	531
Unterhütte	532
Untertraubenbach	122
Ursensollen	32
Ursula-Poppenricht	32
Utzenhofen	220
Velburg	347
Viehhausen	443
Vilseck	46
Vilshofen	108
Vilzing	123
Vohenstrauß (kath.)	503
Vohenstrauß (prot.)	518
Voithenbergöd	532
Vorbach	154
Wackersdorf	109
Wäldern	164
Waffenbrunn	124
Waidhaus	515
Wald	398
Waldau	504
Waldeck	178
Walderbach	407
Waldershof	487
Waldkirchen	62
Waldmünchen	532
Waldsassen (kath.)	488
Waldsassen (prot.)	493

	Seite
Waldthurn	516
Waltersberg	63
Walting	132
Wappersdorf	238
Weichs	433
Weiden (kath.)	302
Weiden (prot.)	314
Weidenthal	202
Weidenwang	64
Weiding	275
Weigendorf	465
Weiherhammer	304
Weihern	203
Weillohe	372
Wenzenbach	423
Wernberg	204
Wernersreuth	489
Wetterfeld	408
Wiefelsdorf	110
Wiesau	490
Wiesent	382
Wildenreuth (kath.)	305
Wildenreuth (prot.)	316
Wildenau (kath.)	478
Wildenau (prot.)	494
Wildenreuth (kath.)	165
Wildenreuth (prot.)	182
Wildeppenried	267
Wildstein	268
Willenhofen	349
Wilting	124
Winbuch	111
Windischeschenbach	288
Windischbergerdorf	125
Winklarn	276
Winzer	443
Wirbenz	183
Wissing	64
Wörth	383
Wolfring	204
Wolfsbach	33
Wolfsbuch	75
Wolfsegg	424
Wondreb	478
Wurz	289
Wutschdorf	34
Zeitlarn	424
Zell b. Riedenbg.	75
Zell b. Roding	390
Zessau	155
Zielheim	112
Zillendorf.	534

Inhalts-Verzeichnis.

A. Die Schulstellen in den unmittelbaren Städten.

	Seite
I. Kgl. Stadt Schulkommission Amberg	9
II. Kgl. Stadt Schulkommission Regensburg	12
III. Kgl. unmittelbare Lokalschulinspektion Stadtamhof mit Steinweg	17

B. Die Schulstellen in den übrigen Schuldistrikten, geordnet nach den Kgl. Bezirksämtern.

I. Königliches Bezirksamt Amberg	19—48
a. Kgl. Distriktsschulinspektion Amberg	19
b. Kgl. Distriktsschulinspektion Sulzbach II (protest.) . . .	35
c. Kgl. Distriktsschulinspektion Vilseck	37
II. Königliches Bezirksamt Beilngries	48—88
a. Kgl. Distriktsschulinspektion Beilngries	48
b. Kgl. Distriktsschulinspektion Neumarkt II (protest.) . . .	65
c. Kgl. Distriktsschulinspektion Riedenburg I	66
d. Kgl. Distriktsschulinspektion Riedenburg II	76
III. Königliches Bezirksamt Burglengenfeld	89—112
a. Kgl. Distriktsschulinspektion Burglengenfeld I	89
b. Kgl. Distriktsschulinspektion Burglengenfeld II . . .	100
IV. Königliches Bezirksamt Cham	113—134
a. Kgl. Distriktsschulinspektion Cham I	113
b. Kgl. Distriktsschulinspektion Cham II	126
V. Königliches Bezirksamt Eschenbach	133—157
a. Kgl. Distriktsschulinspektion Auerbach	133
b. Kgl. Distriktsschulinspektion Eschenbach	143
c. Kgl. Distriktsschulinspektion Weiden II (protest.) . . .	155
VI. Königliches Bezirksamt Kemnath	157—184
a. Kgl. Distriktsschulinspektion Erbendorf	157
b. Kgl. Distriksschulinspektion Kemnath	165
c. Kgl. Distriktsschulinspektion Weiden II (protest.) . . .	179
VII. Königliches Bezirksamt Nabburg	184—205
Kgl. Distriktsschulinspektion Nabburg	184
VIII. Königliches Bezirksamt Neumarkt	205—245
a. Kgl. Distriktsschulinspektion Kastl	205
b. Kgl. Distriktsschulinspektion Neumarkt I	221
c. Kgl. Distriktsschulinspektion Neumarkt II (protest.) . . .	239
IX. Königliches Bezirksamt Neunburg v. W.	245—277
a. Kgl. Distriktsschulinspektion Neunburg v. W.	245
b. Kgl. Distriktsschulinspektion Oberviechtach I	259
c. Kgl. Distriktsschulinspektion Oberviechtach II	269

Seite

X. Königliches Bezirksamt Neustadt a. d. W. N. . . . . 277—316
a. Kgl. Distriktsschulinspektion Neustadt a. d. W. N. 277
b. Kgl. Distriktsschulinspektion Weiden I 290
c. Kgl. Distriktsschulinspektion Weiden II (protest.) . . . 306

XI. Königliches Bezirksamt Parsberg . . . . 317—349
a. Kgl. Distriktsschulinspektion Hemau 317
b. Kgl. Distriktsschulinspektion Parsberg 328

XII. Königliches Bezirksamt Regensburg . . . . . . 349—384
a. Kgl. Distriktsschulinspektion Regensburg I 349
b. Kgl. Distriktsschulinspektion Regensburg II 361
c. Kgl. Distriktsschulinspektion Wörth a. D. 272

XIII. Königliches Bezirksamt Roding . . . . 385—409
a. Kgl. Distriktsschulinspektion Falkenstein 385
b. Kgl. Distriktsschulinspektion Nittenau 391
c. Kgl. Distriktsschulinspektion Roding 399

XIV. Königliches Bezirksamt Stadtamhof . . . . . . 409—444
a. Kgl. Distriktsschulinspektion Regenstauf 409
b. Kgl. Distriktsschulinspektion Stadtamhof I 425
c. Kgl. Distriktsschulinspektion Stadtamhof II 434

XV. Königliches Bezirksamt Sulzbach . . . . 444—465
a. Kgl. Distriktsschulinspektion Sulzbach I 444
b. Kgl. Distriktsschulinspektion Sulzbach II (protest.) . . . 451

XVI. Königliches Bezirksamt Tirschenreuth . . . . . . 465—494
a. Kgl. Distriktsschulinspektion Tirschenreuth 465
b. Kgl. Distriktsschulinspektion Waldsassen 479
c. Kgl. Distriktsschulinspektion Weiden II (protest.) . . . 491

XVII. Königliches Bezirksamt Vohenstrauß . . . . . . 494—519
a. Kgl. Distriktsschulinspektion Vohenstrauß I 496
b. Kgl. Distriktsschulinspektion Vohenstrauß II 505
c. Kgl. Distriktsschulinspektion Weiden II (protest.) . . . 517

XVIII. Königliches Bezirksamt Waldmünchen . . . . . 519—534
Kgl. Distriktsschulinspektion Waldmünchen 519

II. Teil.

Personalstand

vom

1. März 1886.

I.

Königl. Schulaufsichtsbehörden.

A. Königl. Kreisregierung.

Regierungs-Präsident:

Herr **Maximilian von Pracher**, Komtur des Verdienstordens der bayerischen Krone, Komtur des Verdienstordens vom heil. Michael, und Inhaber des Königl. bayer. Verdienstkreuzes für die Jahre 1870/71, Ritter des Kgl. preußischen Kronenordens III. Klasse, Ehrenbürger der Stadt Regensburg 2c. 2c.

Regierungs-Direktor (Kammer des Innern): Vorstand des Kgl. Kreisscholarchates:

Herr **Ludwig Ritter von Hilger**, Ritter des Verdienstordens der bayer. Krone und des Verdienstordens I. Klasse vom heil. Michael.

Kreis-Schul-Referent:

Herr **Johann Reiser**, Kgl. Regierungs-Rat.

Kreis-Schul-Inspektor:

Herr **Matthäus Sterner**, Kgl. Kreisscholarch.

B. Königl. Kreis-Scholarchat.

1) Herr **Leonhard Hirschmann**, Lehrer an der protest. Schule unterer Stadt und Bezirks-Hauptlehrer zu Regensburg; Inhaber der goldenen Ehrenmünze des Verdienstordens der bayer. Krone;

2) Herr **Leonhard Reisinger**, Lehrer an der kathol. Knabenschule unterer Stadt zu Regensburg; Inhaber der goldenen Ehrenmünze des Verdienstordens der bayer. Krone;

3) Herr **Joseph Leibold**, Dechant des Kollegiatstiftes zu St. Johann in Regensburg;

4) Herr **Anton Gmelch**, Dechant des Kollegiatstiftes zur alten Kapelle;

5) Herr **Georg Vollnhals**, Lehrer an der kathol. Schule und Bezirks-hauptlehrer in Amberg, Inhaber der silbernen Ehrenmünze des Verdienstordens der bayer. Krone;

6) Herr **Wilhelm August Rodde**, K. Stadtpfarrer, Dekan und Bezirks-schulinspektor der protest. Schulen oberer Stadt zu Regensburg.

C. Vorstände der Königl. Bezirksämter.

1. Amberg: Herr **Johann Distler.**
2. Beilngries: Herr **Franz Xaver Wagner.**
3. Burglengenfeld: Herr **K. Trümmer.**
4. Cham: Herr **Martin Erras.**
5. Eschenbach: Herr **Mathias Pösl.**
6. Kemnath: Herr **Franz Mühlbauer.**
7. Nabburg: Herr **Georg Spangenberger.**
8. Neumarkt: Herr **Friedrich Roder.**
9. Neunburg v. W.: Herr **Heinrich Flasser.**
10. Neustadt a. W. N.: Herr **Sigmund Castner.**
11. Parsberg: Herr **Georg Heinrich Körber.**
12. Regensburg: Herr **Karl Wagner.** Ritter des russischen Stanislaus-Ordens III. Klasse.
13. Roding: Herr **Konrad Mayer.**
14. Stadtamhof: Herr **Robert Schmid**, Kgl. Regierungsrat, Ritter des Verdienstordens vom heil. Michael.
15. Sulzbach: Herr **Philipp Döhla.**
16. Tirschenreuth: Herr **Joh. Nepom. Wall.**
17. Vohenstrauß: Herr **Joh. Bapt. Loritz.**
18. Waldmünchen: Herr **Ferdinand Graf.**

D. Vorstände der Kgl. Stadt-Schul-Kommissionen und unmittelbaren Lokal-Schulinspektionen.

1. Amberg: Herr **Vinzenz König,** rechtskundiger Bürgermeister; Inhaber des Verdienstkreuzes für die Jahre 1870/71;
2. Regensburg: Herr **Oskar von Stobäus,** rechtskundiger Bürgermeister, Ritter des Verdienstordens der bayer. Krone; Ritter I. Kl. des Zivil-Verdienstordens vom hl. Michael; Inhaber des Kgl. preußischen Kronenordens 2. Klasse, des bayer. Verdienstkreuzes für die Jahre 1870/71, des fürstlich Lippe'schen Gesamt-Hausordens (Ehrenkreuz 2. Klasse); Ritter des großherzogl. toskanischen Zivil-Verdienstordens rc.;
3. Stadtamhof mit Steinweg: Herr **Georg Sigmund,** Kgl. geistl. Rat, Domkapitular und Dompfarrer in Regensburg, Ritter des Verdienstordens vom heil. Michael.

E. Königl. Distrikts-Schulinspektionen.

1. Amberg: Herr **Franz Xaver Poll,** k. Pfarrer in Lintach.
2. Auerbach: Herr **Joseph Groh,** k. Pfarrer in Auerbach.
3. Beilngries: Herr **Peter Meyer,** k. Pfarrer in Waltersberg.

4. Burglengenfeld I: Herr **Vinzenz Müller**, k. Stadtpfarrer in Burglengenfeld.
5. Burglengenfeld II: Herr **Joseph Kederer**, k. Stadtpfarrer und Dechant in Schwandorf.
6. Cham I: Herr **J. B. Lohmeier**, k. Pfarrer in Schorndorf.
7. Cham II: Herr **Georg Dinauer**, k. Pfarrer in Arnschwang.
8. Erbendorf: Herr **Joseph Maier**, k. Stadtpfarrer in Erbendorf.
9. Eschenbach: Herr **Joh. Baptist Kohl**, k. Pfarrer in Pappenberg.
10. Falkenstein: Herr **Mathias Voit**, k. Pfarrer in Arrach.
11. Hemau: Herr **Georg Weidner**, k. Stadtpfarrer in Hemau.
12. Kastl: Herr **Joh. Baptist Albrecht**, k. geistlicher Rat, Pfarrer und Dechant in Kastl.
13. Kemnath: Herr **Joh. Baptist Dobler**, k. Stadtpfarrer in Kemnath.
14. Nabburg: Herr **Joseph Arnold**, k. Pfarrer in Altendorf.
15. Neumarkt I: Herr **Franz Benz**, k. Pfarrer in Berngau.
16. Neumarkt II: (protest.) Herr **Friedrich Gotthold Seyler**, k. Pfarrer und Dekan in Pyrbaum.
17. Neunburg v. W.: Herr **Albert Weigl**, k. Stadtpfarrer in Neunburg v. W.
18. Neustadt a. W. N.: Herr **Mathias Pöllmann**, k. geistl. Rat und Stadtpfarrer in Altenstadt.
19. Nittenau: Herr **Joseph Metz**, bischöfl. geistl. Rat, k. Pfarrer und Dechant in Nittenau.
20. Oberviechtach I: Herr **Stephan Pöllmann**, k. Pfarrer in Oberviechtach.
21. Oberviechtach II: Herr **Stephan Pöllmann**, k. Pfarrer in Oberviechtach.
22. Parsberg: Herr **Wolfgang Friedrich**, k. Pfarrer in Oberweiling.
23. Regensburg I: Herr **Johann Kulzer**, k. Pfarrer in Sünching.
24. Regensburg II: Herr **Joseph Becher**, k. Pfarrer in Mintraching.
25. Regenstauf: Herr **Joh. Bapt. Lautenschlager**, k. Pfarrer in Regenstauf.
26. Riedenburg I: Herr **Konrad Ostermann**, k. Stadtpfarrer in Dietfurt.
27. Riedenburg II: Herr **Georg Seitz**, k. Pfarrer in Sollern.
28. Roding: Herr **Lorenz Schnidtmann**, k. Pfarrer in Roding.
29. Stadtamhof I: Herr **Jakob Heigl**, k. Pfarrer in Sallern.
30. Stadtamhof: II: Herr **Joseph Hauser**, k. Pfarrer in Eulsbrunn.
31. Sulzbach I: Herr **Joh. Baptist Kastner**, k. Stadtpfarrer und Dechant in Sulzbach.
32. Sulzbach II (protest.): Herr **F. R. Chr. Hopf**, k. II. Stadtpfarrer in Sulzbach.
33. Tirschenreuth: Herr **Joseph Meisl**, k. Pfarrer in Wondreb.
34. Vilseck: Herr **Joh. Baptist Wöhrl**, k. Stadtpfarrer in Vilseck.
35. Vohenstrauß I: Herr **Ernst Kraft**, k. Pfarrer in Vohenstrauß.
36. Vohenstrauß II: Herr **Wolfg. Ruhland**, k. Pfarrer in Waldthurn.

37. Waldmünchen: Herr **Anton Muck**, k. Pfarrer in Ast.
38. Waldsassen: Herr **Joh. Bpt. Sparrer**, k. Pfarrer in Waldsassen.
39. Weiden I: Herr **Mathias Pöllmann**, k. geistl. Rat und Stadtpfarrer in Altenstadt.
40. Weiden II (protest.): Herr **Paul Ferdinand Amthor**, k. Dekan und Stadtpfarrer in Weiden.
41. Wörth: Herr **Franz Xav. Schuheder**, k. Pfarrer in Brennberg.

F. Vorstände der Kgl. Bezirks-Schulinspektionen.

1. Amberg (kathol.): Herr **Michael Helmberger**, bischöfl. geistl. Rat, k. Stadtpfarrer und Dechant in Amberg.
2. Amberg (protest.): Herr **Friedrich Schamel**, k. Stadtpfarrer in Amberg.
3. Regensburg obere Stadt (kathol.): Herr **Joh. Baptist Vilsmaier**, k. Stadtpfarrer zu St. Rupert in Regensburg.
4. Regensburg obere Stadt (protest.): Herr **Nikolaus Wilh. Rodde**, k. Kreisscholarch, Dekan und Stadtpfarrer in Regensburg.
5. Regensburg untere Stadt (kathol.): Herr **Georg Sigmund**, k. geistl. Rat, Domkapitular und Dompfarrer in Regensburg, Ritter des Verdienstordens vom heil. Michael.
6. Regensburg untere Stadt (protest.): Herr Dr. **Gustav Adolf Wiener**, k. Kirchenrat und k. Stadtpfarrer in Regensburg.
7. Regensburg (israel. Schule): Herr Dr. **Wilhelm Schenz**, Königl. Lycealprofessor in Regensburg.

II.

Königl. Lehrer-Bildungsanstalten.

A. Königl. Schullehrer-Seminar Altdorf.

Kgl. Seminarinspektor: Herr **Johannes Zahn**, Ritter des Verdienstordens I. Kl. vom heil. Michael.

Religionslehre und Kirchengeschichte in beiden Kursen, Methodik des Religions-Unterrichtes im I. Kurs.

Kgl. I. Seminarlehrer: Herr **Johann Böhm**.

Erziehungs- und Unterrichtslehre im I. Kurs, Geschichte der Pädagogik, Schuldisziplin und Schulverwaltung im II. Kurs. Stenographie und Zeichnen in beiden Kursen.

Kgl. II. Seminarlehrer: Herr **Theodor Kaiser.**

Orgelspiel im I. Kurs, Violinspiel im II. Kurs, Theorie der Musik in beiden Kursen, Orchestermusik.

Kgl. III. Seminarlehrer: Herr **Konrad Fuß.**

Algebra im I. Kurs, Arithmetik in beiden Kursen, Methodik derselben im II. Kurs, Geometrie im II. Kurs, Naturgeschichte im I. Kurs, Naturlehre in beiden Kursen und Landwirtschaft.

Kgl. IV. Seminarlehrer: Herr **Johann Vogel.**

Deutsche Sprache; allgemeine Geschichte und Geographie in beiden Kursen; Methodik des Sprachunterrichts im II. Kurs.

Hilfslehrer für den Religionsunterricht: Herr **Ferdinand Kern,** Kgl. Pfarrer und Distriktsschulinspektor.

Bibelerklärung in beiden Kursen, Kirchendienst im II. Kurs.

Hilfslehrer: Herr **Andreas Reif** (zugleich Seminarschullehrer und Bezirkshauptlehrer).

Gesang in beiden Kursen.

Hilfslehrer: Herr **Karl Weber.**

Gemeindeschreiberei im II. Kurs.

Hilfslehrer: Herr **Christian Conrad.**

Turnen in beiden Kursen.

Musiklehrer: Herr **Heinrich Trautner.**

Klavierspiel in beiden Kursen, Orgelspiel im II. Kurs und Violinspiel im I. Kurs.

Seminarschullehrer und Verweser der Taubstummenschule: Herr **Christian Weiß.**

Praktische Anleitung zum Unterricht in der Schule und zum Taubstummen-Unterricht.

Seminararzt: Herr Dr. **Neundeubel.**

Haus- und Speisemeister: Herr **Nikolaus Fröhlich.**

B. Kgl. Lehrerbildungsanstalt Amberg.

Kgl. Seminarinspektor: Herr **Albert Findel.**

Spezielle Unterrichtslehre und Einführung in die Schulpraxis im V. Kurse, Algebra im IV. Kurse.

Kgl. I. Seminarlehrer: Herr **Joachim Königbauer.**

Erziehungslehre und allgemeine Unterrichtslehre, Naturgeschichte im IV. Kurse; Geometrie und Geschichte der Pädagogik im V. Kurse; Physik, Chemie und Landwirtschaft im IV. und V. Kurse.

Kgl. Seminarlehrer: Herr **Karl Brunner.**

Geschichte in den Kursen I bis V; Klavier im I. und II. Kurse.

Kgl. Seminarlehrer: Herr **Sebast. Ostermayr.**

Deutsche Sprache im IV. und V. Kurse, Zeichnen in den fünf Kursen.

Kgl. Seminarlehrer: Herr **Joseph Löffler.**

Gesang-, Orgel- und Harmonielehre im IV. und V. Kurse; Klavier im V. Kurse für die Gruppen 1 bis 3.

Kgl. Seminarlehrer: Herr **Balthasar Wunderlich.**

Geographie in den fünf Kursen; Naturgeschichte in den Kursen I bis III.; Violine im IV. und V. Kurse; Klavier im IV. Kurse für Gruppe 1.

Religionslehrer und Offiziator: Herr **Michael Gütlein.**

Religionslehre in den Kursen I bis V und in der Seminarschule; Stenographie im V. Kurse.

Präparandenlehrer: Herr **Peter Städtler.**

Deutsche Sprache und Schönschreiben in den Kursen I bis III.

Präparandenlehrer: Herr **Johann Schöppl.**

Rechnen und Harmonielehre in den Kursen I bis III.; Orgel im II. und III. Kurse; Klavier im V. Kurse für die Gruppen 4 und 5.

I. Seminarhilfslehrer: Herr **Theodor Froschauer.**

Turnen in den fünf Kursen; Violine in den Kursen I bis III.; Stenographie im IV. Kurse.

II. Seminarhilfslehrer: Herr **Johann Brunner.**

Gesang in den Kursen I bis III.; Klavier im III. Kurse, dann im IV. Kurse für die Gruppen 2 bis 5.

III. Seminarhilfslehrer: Herr **Johann Hartl.**

Unterricht der oberen Klassen der Seminarschule. Einführung der Zöglinge des IV. und V. Kurses in die Schulpraxis.

Lehrer der Seminarschule: Herr **Joseph Köstler.**

Unterricht der unteren Klassen der Seminarschule. Einführung der Zöglinge des IV. und V. Kurses in die Schulpraxis.

Außerordentlicher Lehrer für den Unterricht im Gemeindeschreiberdienste im V. Kurse: Kgl. Bezirksamtsassessor: Herr **Herlein.**

C. Königliche Präparanden-Schule Cham.

Fung. Kgl. Inspektor: Herr **Michael Schmidt,** k. Pfarrprovisor in Cham.

Kgl. Hauptlehrer: Herr **Anton Ritthaler,** geb. 1844, Seminaraustritt 1861, Anstellungsprüfung 1865; zum Hauptlehrer ernannt 1877.

Deutsche Sprache in den 3 Kursen; Generalbaß im II. und III. Kurse, Orgel im III. Kurse, Violin im III. Kurse, Turnen in den 3 Kursen.

I. Präparandenlehrer: Herr **Johann Scherg**, geb. 1848, Seminaraustritt 1867, Anstellungsprüfung 1871, Präparandenlehrer 1871.

Geographie, Geschichte, Naturgeschichte, Zeichnen in den 3 Kursen, Violin im I. und II. Kurse.

II. Präparandenlehrer: Herr **Emanuel Schwaiger**, geb. 1847, Seminaraustritt 1870, Anstellungsprüfung 1874, Präparandenlehrer 1877.

Rechnen, Schönschreiben, Klavier und Gesang in den 3 Kursen, Generalbaß im I. und II. Kurs.

Religionslehrer und Offiziator: Herr **Michael Schmidt**, Stadtpfarr-Prediger.

D. Königliche Präparanden-Schule Regensburg.

Kgl. Inspektor: Herr **Dr. Wilhelm Schenz**, k. Lycealprofessor und Bezirksschulinspektor in Regensburg.

Kgl. Hauptlehrer: Herr **Joseph Senger**, geb. 1849, Seminaraustritt 1867, Anstellungsprüfung 1871, Seminarhilfslehrer 1870, Präparandenlehrer 1871, Hauptlehrer 1883.

Deutsche Sprache im II. Kurse, Rechnen im III. Kurse, Geschichte und Harmonielehre in den drei Kursen; Orgel im II. und III. Kurse.

I. Präparandenlehrer: Herr **Rudolf Schuegraf**, geb. 1851, Seminaraustritt 1869, Anstellungsprüfung 1873, Seminarhilfslehrer 1874, Präparandenlehrer 1878.

Deutsche Sprache im III. Kurse, Rechnen im I. und II. Kurse, Naturgeschichte, Gesang und Turnen in den drei Kursen, Violinspiel im I. und II. Kurse.

II. Präparandenlehrer: Herr **Xaver Brücklmayer**, geb. 1855, Seminaraustritt 1873, Anstellungsprüfung 1877, Seminarhilfslehrer 1875, Präparandenlehrer 1876.

Deutsche Sprache im I. Kurse, Geographie, Zeichnen, Schönschreiben und Klavierspiel in den drei Kursen, Violinspiel im I. Kurse.

Religionslehrer und Offiziator: Herr **Xaver Scheubeck**, Domprediger.

Pedell: Herr **Franz Joseph Link**, Pedell am Kgl. neuen Gymnasium.

E. Königliche Präparanden-Schule Weiden.

Kgl. Inspektor: Herr **Mathias Pöllmann**, Kgl. geistl. Rat, Distrikts-Schulinspektor und Stadtpfarrer in Altenstadt.

Kgl. Hauptlehrer: Herr **Heinrich Mühlberger**, geb. 1837, Seminaraustritt 1855, Anstellungsprüfung 1859, Hauptlehrer 1882.

Deutsche Sprache, Schönschreiben und Geschichte im I. Kurse, Naturgeschichte, Violin und Turnen in den drei Kursen.

I. Präparandenlehrer: Herr **Joseph Reger**, geb. 1847, Seminaraustritt 1865, Anstellungsprüfung 1869, Präparandenlehrer 1874.

Deutsch und Schönschreiben im III. Kurse; Geographie, Harmonielehre und Klavier in den drei Kursen; Orgel im II. und III. Kurse.

II. Präparandenlehrer: Herr **Anton Rubenbauer**, geb. 1853, Sem.-Austritt 1871, Anstellungsprüfung 1875, Präparandenlehrer 1881.

Deutsch und Schönschreiben im II. Kurse, Rechnen und Gesang in den drei Kursen, Geschichte im II. und III. Kurse.

Religionslehrer und Offiziator: die Herren **Beck** und **Schramml**, Pfarrprovisor (für die Katholiken).

" Herr **Franz Brehm**, K. Pfarrer (für die Protestanten).

Fachlehrer: Herr **Georg Krauß**, Lehrer an der K. Realschule für den Zeichnungsunterricht.

III.

Konferenzlehrer

für die Lehrer-Fortbildungsbezirke:

1. Für den Stadtschulkommissions- und Distriktsschul-Inspektionsbezirk Amberg: der K. Kreisscholarch und Bezirkshauptlehrer Herr **Georg Vollnhals**, in Amberg;*)
2. für den Stadtschulkommissionsbezirk Regensburg: der K. Kreisscholarch und Bezirkshauptlehrer Herr **L. Hirschmann** in Regensburg;
3. für den Schuldistrikt Vilseck: Schullehrer Herr **Fr. X. Schmidt** in Vilseck;
4. für den Schuldistrikt Beilngries und
5. für die Schuldistrikte Riedenburg I und II: Bezirkshauptlehrer Herr **Ignaz Hauer** in Dietfurt;
6. für den Schuldistrikt Burglengenfeld I: Bezirkshauptlehrer Herr **Johann Baptist Mayer** in Burglengenfeld;*)
7. für den Schuldistrikt Burglengenfeld II: Schullehrer Herr **Joseph Obelt** in Fronberg;
8. für den Schuldistrikt Cham I: Schullehrer Herr **Andr. Breindl** in Katzberg;
9. für den Schuldistrikt Cham II: Schullehrer Hr. **Wolfg. Thum** in Furth;
10. für den Schuldistrikt Eschenbach: Schullehrer Herr **Georg Scharrer** in Eschenbach;
11. für den Schuldistrikt Auerbach: Schullehrer Hr. **Friedrich Grüner** in Auerbach;
12. für den Schuldistrikt Kemnath: Schullehrer Herr **Anton Stauber** in Kemnath;
13. für den Schuldistrikt Erbendorf: Schullehrer Herr **Martin Hörmann** in Thumsenreuth;

*) Inhaber der silbernen Ehrenmünze des Verdienstordens der bayer. Krone.

14. für den Schuldistrikt Nabburg: Bezirkshauptlehrer Hr. **Joseph Höfler** in Pfreimd;
15. für die Schuldistrikte Neumarkt I und II: Bezirkshauptlehrer Herr **Joseph Seidenschwarz** in Neumarkt;
16. für den Schuldistrikt Kastl: Schullehrer Hr. **Michael Graf** in Kastl;
17. für den Schuldistrikt Neunburg v. W.: Bezirkshauptlehrer Hr. **Karl Rothhaas** in Bodenwöhr;
18. für den Schuldistrikt Oberviechtach I: und
19. für den Schuldistrikt Oberviechtach II: Bezirkshauptlehrer Hr. **Johann Metzler** in Winklarn;
20. für den Schuldistrikt Neustadt a. W. N.: Schullehrer Herr **Franz Xav. Königer** in Windischeschenbach;
21. für die Schuldistrikte Weiden I und II: Bezirkshauptlehrer Herr **Christoph Sparrer** in Weiden;
22. für den Schuldistrikt Parsberg: Schullehrer Herr **Ludwig Heßler** in Velburg;
23. für den Schuldistrikt Hemau: Schullehrer Hr. **Johann Bicherl** in Hemau;
24. für die Schuldistrikte Regensburg I und II: Bezirkshauptlehrer Herr **Georg Balk** in Aufhausen;
25. für den Schuldistrikt Wörth: Schullehrer Hr. **Alois Kellner** in Wörth;
26. für den Schuldistrikt Falkenstein: (mit Roding vereinigt);
27. für den Schuldistrikt Nittenau: Bezirkshauptlehrer Herr **Joseph Königer** in Nittenau;
28. für den Schuldistrikt Roding: Schullehrer Herr **Leopold Schaidler** in Roding.
29. für die Schuldistrikte Stadtamhof I und II: (mit Regensburg (Stadt) vereinigt);
30. für den Schuldistrikt Regenstauf: mit Regensburg (Stadt) vereinigt.
31. für die Schuldistrikte Sulzbach I und II: Bezirkshauptlehrer Herr **Isaak Obermeier** in Sulzbach;
32. für den Schuldistrikt Tirschenreuth: Schullehrer Herr **Joseph Dümler** in Großkonreuth.
33. für den Schuldistrikt Waldsassen: Bezirkshauptlehrer Herr **Joseph Enders** in Mitterteich;
34. für den Schuldistrikt Vohenstrauß I: Bezirkshauptlehrer Hr. **Johann Buckler** in Vohenstrauß;
35. für den Schuldistrikt Vohenstrauß II: Schullehrer Herr **Franz Königer** in Waldthurn;
36. für den Schuldistrikt Waldmünchen: Schullehrer Herr **Franz Xav. Schönberger** in Waldmünchen.

IV. Personalstand der deutschen Volksschulen.

Unmittelbare Städte.

1. Amberg.

a. Katholische Knaben-Schule.

Nro.	Schulort und Schulabteilung	Schülerzahl v. J. 1884/85 W.	F.	Namen des Lehrerpersonals	Geburtsjahr.	Austrittsjahr aus dem Seminare.	Jahr der Anstellungs-Prüfung.	Jahr der definitiven Anstellung.
1	I. Kurs A.	63	—	Weigl Franz Xav. (V.)	1860	1879	1883	—
2	I. „ B.	63	—	Büller Joseph (V.)	1861	1878	1882	—
3	II. „ A.	72	—	König Georg	1849	1869	1873	1876
4	II. „ B.	72	49	Mißlbeck Jos.	1844	1862	1866	1873
5	III. „ A.	65	36	Krausneck Johann (V.)	1857	1875	1879	—
6	III. „ B.	67	40	Krausneck Joseph (V.)	1854	1871	1875	1877
7	IV. „ A.	59	49	Gehr Mathias	1856	1874	1878	1883
8	IV. „ B.	60	36	Dirrigl Johann	1840	1858	1862	1865
9	V. „ A.	58	44	Nothhaas Wolfg.	1843	1860	1864	1865
10	V. „ B.	61	—	Knan Georg	1824	1844	1847	1860
11	VI. „ A.	41	—	Ziegler Frz. Xav.	1829	1847	1850	1861
12	VI. „ B.	42	—	Sämmer Jakob	1823	1843	1846	1860
13	VII. „	50	—	Vollnhals Gg.*)	1825	1845	1848	1862
14	Waisenhausschule	23	—	Fahrnholz Frz. (V.)	1859	1880	1884	—
	Summa:	796	254					

b. Katholische Mädchen-Schule.

Nro.	Schulort und Schulabteilung	Schülerzahl v. J. 1884/85 W.	F.	Namen des Lehrerpersonals	Geburtsjahr.	Austrittsjahr aus dem Seminare.	Jahr der Anstellungs-Prüfung.	Jahr der definitiven Anstellung.
1	I. Kurs A.	62	—	M. Hyazintha Vollrath	1827	1851	1853	1854
2	I. „ B.	62	—	M. Anna Schmitt	1866	1885	—	—
3	II. „ A.	64	—	M. Goda Wimmer	1842	1861	1861	1865
4	II. „ B.	64	—	M. Gelasia Weber	1852	1872	1876	1877
5	III. „ A.	71	—	M. Rosina Koch	1841	1866	1866	1867
6	III. „ B.	74	42	M. Bathildis Schmid	1844	1864	1864	1864
7	IV. „ A.	67	36	M. Niceta Rothenanger	1838	1860	1860	1860
8	IV. „ B.	71	60	M. Ferreria Zelzner	1856	1878	1880	1880
9	V. „ A.	67	—	M. Rupertine Bauer	1855	1876	1879	1881
10	V. „ B.	68	50	M. Arimathäa Haas	1856	1876	1879	1881
11	VI. „ A.	66	50	M. Pia George	1838	1861	1861	1862
12	VI. „ B.	66	—	M. Sabina Solleder	1856	1875	1878	1880
13	VII. „ A.	48	45	M. Alexandra Fuchs	1858	1878	1880	1882
14	VII. „ B.	48	—	M. Franziska Edelmann	1829	1849	1849	1850
	Summa:	898	283					

c. Protestantische Knaben- und Mädchen-Schule.

Nro.	Schulort und Schulabteilung	Schülerzahl v. J. 1884/85 W.	F.	Namen des Lehrerpersonals	Geburtsjahr.	Austrittsjahr aus dem Seminare.	Jahr der Anstellungs-Prüfung.	Jahr der definitiven Anstellung.
1	Knabenschule	66	22	Janner Andreas	1854	1872	1876	1883
2	Mädchenschule	73	18	Herpich Heinrich	1836	1855	1859	1864
	Summa:	139	40					

*) Silberne Ehrenmünze des Verdienstordens der bayer. Krone.

2. Regensburg.

a. Katholische Knaben-Schulen oberer Stadt.

Nro.	Schulort und Schulabteilung	Schülerzahl d. J. 1884/85. W.	F.	Namen des Lehrerpersonals.	Geburtsjahr.	Austrittsjahr aus dem Seminare.	Jahr der Anstellungs-Prüfung.	Jahr der definitiven Anstellung.
1	I. Kurs Abteil. A.	51	34	Hummel Franz (V.)	1857	1876	1880	—
2	I. „ „ B.	50	36	Hollweck Joh. Nep. (V)	1859	1877	1881	—
3	I. „ „ C.	52	—	Grader Jak. (G.)	1862	1880	1884	—
4	II. „ „ A.	77	52	Leißl Joseph (V.)	1858	1876	1880	—
5	II. „ „ B.	79	—	Seel Karl (V.)	1860	1879	1883	—
6	III. „ „ A.	70	—	Wolf Jakob	1824	1842	1845	1848
7	III. „ „ B.	62	—	Bieland Leonhard	1832	1858	1859	1866
8	III. „ „ C.	67	—	Hauer Joseph	1834	1852	1855	1864
9	IV. „ „ A.	59	—	Ott Johann Bapt.	1835	1853	1856	1863
10	IV. „ „ B.	63	—	Sittler Nikolaus	1849	1871	1875	1882
11	V. „ „ A.	62	50	Sturm Joh. Bapt.	1837	1855	1859	1864
12	V. „ „ B.	66	—	Geitner Adolf	1855	1873	1877	1884
13	VI. „ „ A.	58	57	Schreyer Stephan	1851	1872	1876	1884
14	VI. „ „ B.	51	—	Leipold Eugen	1847	1866	1870	1878
	Summa:	867	229					

b. Katholische Mädchen-Schulen oberer Stadt.

Nro.	Schulort und Schulabteilung	W.	F.	Namen des Lehrerpersonals	Geburtsjahr	Austrittsjahr	Anstellungs-Prüfung	Definitive Anstellung
1	I. Kurs Abteil. A.	63	—	M. Dolor. Kreuzpaintner	1847	1868	—	1871
2	I. „ „ B.	62	—	M. Augustina Witt	1844	1866	—	1866
3	I. „ „ C.	62	—	M. Bertranda Scheibl	1858	1877	1879	1881
4	II. „ „ A.	71	—	M. Rosa Reicheneder	1859	1877	1879	1881
5	II. „ „ B.	75	—	M. Gundis. Kroschewski	1854	1877	—	1879
6	III. „ „ A.	70	68	M. Hyazintha Brey	1854	1872	—	1874
7	III. „ „ B.	70	—	M. Antonina Buchholz	1855	1875	—	1880
8	IV. „ „ A.	74	—	M Angelika Wichert	1853	1877	—	1878
9	IV. „ „ B.	73	—	M. Thomasin. Neumeier	1847	1868	—	1871
10	V. „ „ A.	70	67	M. Gabriela Weninger	1847	1872	—	1874
11	V. „ „ B.	76	70	M. Gertrud. Schwimmer	1842	1862	—	1865
12	VI. „ „ A.	67	68	M. Vinzentia Wagner	1852	1868	—	1871
13	VI. „ „ B.	67	67	M. Katharina Schuierer	1856	1872	1874	1877
	Summa:	904	340					

c. Protestantische Knaben- und Mädchen-Schulen oberer Stadt.

Nro.	Schulort und Schulabteilung	W.	F.	Namen des Lehrerpersonals	Geburtsjahr	Austrittsjahr	Anstellungs-Prüfung	Definitive Anstellung
1	I. Kurs Knab. u. Mäd.	76	—	Lindner Johann	1857	1876	1880	1881
2	II. „ „ „ „	77	—	Mädl Karl	1855	1873	1877	1883
3	III. „ „ „ „	71	—	Meyer Karl	1825	1845	1848	1857
4	IV. „ „ „ „	68	—	Eck Konrad	1840	1859	1863	1868
5	V. „ „ „ „	47	—	Stahl Joh. Stephan	1826	1846	1849	1853
6	VI. u. VII. Kurs Mädchen	40	20	Distler Gottfried	1851	1869	1873	1877
7	VI. u. VII. „ Knaben	47	44	Pöllinger Adam	1849	1868	1872	1875
	Summa:	426	64					

d. Katholische Knabenschulen unterer Stadt.

Nro.	Schulort und Schulabteilung	Schülerzahl v. J. 1884/85. W.	F.	Namen des Lehrerpersonals.	Geburtsjahr.	Austrittsjahr aus dem Seminare.	Jahr der Anstellungs-Prüfung.	Jahr der definitiven Anstellung.
1	I. Kurs Abteil. A.	61	—	Kellner Karl	1840	1859	1863	1873
2	I. „ „ B.	57	—	Führlbeck Joseph	1836	1854	1857	1869
3	II. „ „ A.	62	—	Reisinger Leonhard	1833	1851	1854	1864
4	II. „ „ B.	57	—	Spies Karl	1846	1864	1868	1876
5	II. „ „ C.	44	65	Letz Karl (V.)	1861	1879	1883	—
6	III. „ „ A.	57	—	Leopoldseder Joseph	1832	1849	1852	1867
7	III. „ „ B.	72	—	Achatz Fridolin (G.)	1862	1880	1884	—
8	IV. „ „ A.	68	—	Senft Joh. Bapt.	1844	1862	1866	1873
9	IV. „ „ B.	60	—	Mißlbeck Georg	1842	1859	1863	1869
10	IV. „ „ C.	60	57	Ruder Johann (V.)	1860	1878	1882	—
11	V. „ „ A.	45	—	Schätz Joseph	1825	1844	1847	1860
12	V. „ „ B.	59	62	Heldmann Amad.	1856	1875	1879	1885
13	VI. „ „ A.	65	51	Kern Max Joseph	1853	1871	1875	1882
14	VI. „ „ B.	78	53	Reichenberger Joh. (V.)	1851	1869	1873	1874
				Eder Hermann (Prkt.)	1866	1885	—	—
	Summa:	845	288					

e. Katholische Mädchen-Schulen unterer Stadt.

Nro.	Schulort und Schulabteilung	W.	F.	Namen des Lehrerpersonals.	Geburtsjahr.	Austrittsjahr aus dem Seminare.	Jahr der Anstellungs-Prüfung.	Jahr der definitiven Anstellung.
1	I. Kurs Abteil. A.	62	56	M. Antonia Schreiber	1857	1878	1880	1884
2	I. „ „ B.	65	57	M. Laurentia Schefbeck	1857	1878	1880	1883
3	II. „ „ A.	61	62	M. Mechtild Ettl	1857	1875	1877	1878
4	II. „ „ B.	63	—	M. Veronika Roßkopf	1859	1877	1879	1881
5	III. „ „ A.	70	56	M. Hedwig Solleder	1846	1864	—	1873
6	III. „ „ B.	71	—	M. Klara Krebs	1857	1875	1877	1878
7	IV. „ „ A.	68	—	M. Eugenia Nentwig	1844	1861	—	1869
8	IV. „ „ B.	62	—	M. Ferdinand. Griesbeck	1846	1861	—	1868
9	V. „ „ A.	66	—	M. Adelheid Kraus	1830	1853	—	1860
10	V. „ „ B.	70	64	M. Gabriela Zanner	1841	1861	—	1863
11	VI. „ „ A.	85	—	M. Kunigunda Heim	1824	1844	—	1846
12	VI. „ „ B.	85	—	M. Salesia Röder	1834	1856	—	1860
				Beata v. Finster, Prakt.	—	—	—	—
	Summa:	827	295					

f. Protestantische Knaben- und Mädchen-Schulen unterer Stadt.

Nro.	Schulort und Schulabteilung	W.	F.	Namen des Lehrerpersonals.	Geburtsjahr.	Austrittsjahr aus dem Seminare.	Jahr der Anstellungs-Prüfung.	Jahr der definitiven Anstellung.
1	I. Kurs Knab. u. Mäd.	43	—	Dietrich Nikolaus	1850	1869	1873	1879
2	II. „ „ „ „	69	—	Assum Hans	1846	1865	1869	1870
3	III. „ „ „ „	56	—	Zahn Georg	1834	1852	1855	1864
4	IV. „ „ „ „	69	—	Hirschmann Leonhard	1832	1851	1854	1861
5	V. „ „ „ „	26	8	Zahn Friedrich	1829	1848	1851	1859
6	VI. u. VII. „ „ „	59	40	Wild August	1833	1851	1854	1864
				Hirschmann Nik. (Prkt.)	1866	1884	—	—
	Summa:	322	48					

g. Israelitische Knaben- und Mädchen-Schule.

Nro.	Schulort und Schulabteilung	W.	F.	Namen des Lehrerpersonals.	Geburtsjahr.	Austrittsjahr aus dem Seminare.	Jahr der Anstellungs-Prüfung.	Jahr der definitiven Anstellung.
1	I., II. u. III. Klasse	50		Behr Max (V.)	1855	1875	1879	1879

3. Stadtamhof und Steinweg.

(Unmittelbare Königl. Lokal-Schulinspektion.)

Nro.	Schulort und Schulabteilung.	Schülerzahl v. J. 1884/85. W.	F.	Namen des Lehrerpersonals.	Geburtsjahr.	Austrittsjahr aus dem Seminare.	Jahr der Anstellungs-Prüfung.	Jahr der definitiven Anstellung.
1	Stadtamhof							
	Vorb.- u. I. Kl. d. Knaben	85	63	Kattum Franz (G.)	1862	1881	1885	—
	II. Klasse „ „	70	—	Reng Ludwig	1835	1854	1858	1865
	III. Klasse „ „	62	—	Habermann Franz	1848	1868	1872	1874
	Vorbereit.-Kl. d. Mädch.	37	38	Theresia Meisinger	1863	1882	—	—
	I. Klasse „ „	67	—	M. Ivo Kleitner	1838	1858	—	1858
	II. „ „ „	76	—	M. Rigoberta Hartl	1843	1861	—	—
	III. Klasse „ „	62	50	M. Otto Dreier	1853	1871	1871	1874
2	Steinweg							
	Vorb.- u. I. Kl. d. Knaben	63	29	Beck Alois	1859	1878	1882	1883
	II. u. III. Kl. „	63	—	Lautenschlager Joseph	1851	1870	1874	1878
	Vorb.- u. I. Kl. d. Mädch.	75	—	M. Philomena Baur	1835	1852	—	1854
	II. u. III. Kl, „	74	56	M. Ditmara Keitl	1853	1872	1875	1875
	Summa:	734	236					

I. Kgl. Bezirksamt Amberg.

a. K. Distrikts-Schulinspektion Amberg (in Lintach).

Nro.	Schulort und Schulabteilung.	W.	F.	Namen des Lehrerpersonals.	Geburtsjahr.	Austrittsjahr aus dem Seminare.	Jahr der Anstellungs-Prüfung.	Jahr der definitiven Anstellung.
1	Ammerthal	120	32	Thaller Johann	1852	1870	1874	1877
2	Aschach	70	30	Söltl Anton	1826	1846	1850	1861
3	Ensdorf II. u. III. Kl.	74	23	Klier Joseph	1831	1850	1853	1863
	Gehilfenstelle	66	25	Zintl Jakob (G.)	1866	1884	—	—
4	Erlheim	50	7	Maurer Eduard	1857	1875	1879	1881
5	Hirschau							
	II. u. III. Kl. der Knaben	102	47	Kurz Karl	1834	1854	1857	1869
	Vorber.- u. I. Kl. „	86	—	Tyroller Michael	1854	1872	1876	1878
	II. u. III. Kl. der Mädchen	105	55	M. Lucina Kiermeier	1836	1854	—	—
	Vorber.- u. I. Kl. „	91		M. Katharina Hadaller	1824	1843	—	—
				Saugel Margar. (Prkt.)	1866	1885	—	—
6	Hohenkemnath	113	36	Gabriel Joseph	1844	1865	1869	1870
7	Kümmersbruck							
	II. und III. Kl.	95	28	Eder Math.	1826	1847	1850	1862
	Vorbereit.- u. I. Kl.	88	30	Hofbauer Jeanette (G.)	1862	1880	1885	—
8	Lintach	86	32	Mayer Ludwig	1839	1860	1864	1865
9	Paulsdorf	70	44	Dürr Joh. Bpt.	1853	1872	1876	1877
10	Pittersberg							
	II. u. III. Kl.	68	27	Kopfmüller Blasius	1845	1864	1868	1872
	Gehilfenstelle	65	28	Schweiger Joseph (G.)	1866	1885	—	—
11	Pursruck	62	27	Adam Clemens	1845	1864	1868	1870
12	Raigering	110	27	Sturm Eduard	1853	1871	1875	1877
13	Rieden	166	48	Jobst Johann	1835	1853	1856	1866
14	Schnaittenbach							
	II. u. III. Kl.	142	—	Ebneth Joseph	1845	1865	1869	1871
	Vorber.- u. I. Kl.	135	58	Enslein Joh. Bapt. (G.)	1864	1883	—	—
15	Thanheim	61	16	Sailer Leonhard (V.)	1850	1874	1878	—
16	Theuern	79	32	Reiser Jos.	1829	1847	1850	1858

Nro.	Schulort und Schulabteilung.	Schülerzahl d. J. 1884/85. W.	F.	Namen des Lehrerpersonals.	Geburtsjahr.	Austrittsjahr aus dem Seminare.	Jahr der Anstellungs-Prüfung.	Jahr der definitiven Anstellung.
17	Ursensollen	79	35	Bicherl Joh. Bapt.	1841	1862	1866	1870
18	Ursulapoppenricht	101	51	Fischer Georg	1845	1863	1867	1870
19	Wolfsbach	101	26	Moreth Anton	1847	1865	1869	1873
20	Wutschdorf							
	II. und III. Kl.	96	29	Hopfner Johann	1829	1848	1853	1865
	Vorber.- u. I. Kl.	71	25	Schinhammer Klem. (G.)	1865	1884	—	—
	Summa:	2552	818					

b. K. Distrikts-Schulinspektion Sulzbach II. (protestantisch).

Nro.	Schulort und Schulabteilung	W.	F.	Namen des Lehrerpersonals	Geburtsjahr	Austrittsjahr	Anstellungs-Prüfung	Definitive Anstellung
1	Freihung	26	6	Baumann Georg (V.)	1864	1882	—	—
2	Kürmreuth	76	24	Strobel Heinrich	1838	1857	1865	1869
3	Thansüß	30	13	Schilfarth Gustav	1859	1879	1883	1886
	Summa:	132	43					

c. K. Distrikts-Schulinspektion Vilseck.

Nro.	Schulort und Schulabteilung	W.	F.	Namen des Lehrerpersonals	Geburtsjahr	Austrittsjahr	Anstellungs-Prüfung	Definitive Anstellung
1	Altneuhaus	43	18	Leipold Ernst	1842	1860	1864	1869
2	Ebenfeld	163	62	Dietl Joh. Bapt.	1833	1853	1856	1865
3	Freihung II. u. III. Kl.	87	25	Weiß Michael	1860	1879	1883	1884
	Vorber.- u. I. Kl.	71	28	Schmid Johann (G.)	1866	1885	—	—
4	Gebenbach	155	50	Bauer Johann	1847	1867	1871	1873
5	Großschönbrunn	102	54	Hauer Karl	1854	1872	1876	1878
6	Hahnbach Knabenschule	71	—	Weigl Georg	1823	1843	1846	1852
	Gehilfenstelle "	60	48	Pröll Georg (G.)	1864	1882	—	—
	Vorb.-u.I.Kl.der Mädchen	49	30	M. Clementine Hauser	1826	1844	—	—
				M. Theresia Eichleitner	1866	1885	—	—
	II. u. III. Kl. "	60	26	M. Quiteria Thaller	1856	1878	—	—
7	Kreuzberg	142	60	Lehner Joseph	1838	1859	1863	1867
8	Kürmreuth	66	26	Dendorfer Georg	1854	1873	1877	1878
9	Langenbruck II. u. III. Kl.	68	14	Schug Bernhard	1859	1877	1881	1883
	Gehilfenstelle	48	10	Reitmeier Franz (G.)	1865	1885	—	—
10	Schlicht II. u. III. Kl.	90	38	Vollath Ludwig	1839	1859	1863	1869
	Vorber.- u. I. Kl.	88	32	Rechenmacher Ther. (G.)	1864	1883	—	—
11	Seugast	54	17	Maier Georg	1839	1861	1865	1869
12	Thansüß	42	8	Schwandner Joh. (V.)	1860	1879	1883	—
13	Vilseck Vorb.- u. I. Kl.	93	—	Schmidt Frz. Xav.	1854	1872	1876	1878
	II. u. III. Mädchenklasse	78	44	Kirschner Ignaz	1823	1843	1846	1854
	II. u. III. Knabenklasse	77	53	Schmaus Rudolf	1861	1879	1883	1885
	Gehilfenstelle	47	—	Vetterl Peter (G.)	1867	1884	—	—
	Summa:	1754	643					

II. Kgl. Bezirksamt Beilngries.

a. K. Distrikts-Schulinspektion Beilngries (in Waltersberg).

Nro.	Schulort und Schulabteilung	W.	F.	Namen des Lehrerpersonals	Geburtsjahr	Austrittsjahr	Anstellungs-Prüfung	Definitive Anstellung
1	Beilngries III. Klasse	60	50	Waizmann Joseph	1823	1841	1844	1846
	II. Klasse	75	54	Buchner Traugott	1850	1869	1873	1877
	I. Klasse	91	—	Besold Joseph	1856	1874	1878	1879
	Vorbereitungsklasse	45	—	Horchler Maria (G.)	1857	1877	1881	—

Nro.	Schulort und Schulabteilung.	Schülerzahl v. J. 1884/85. W.	F.	Namen des Lehrerpersonals.	Geburtsjahr.	Austrittsjahr aus dem Seminare.	Jahr der Anstellungs-Prüfung.	Jahr der definitiven Anstellung.
2	Berching							
	II. u. III. Kl. Knabensch.	95	34	Greiner Max	1849	1867	1872	1873
	Vorber.-u. I. Kl. „	81	28	Kleber Joseph	1855	1873	1877	1879
	III. Klasse Mädchensch.	86	—	M. Alcantara Wäninger	1852	—	1875	—
	II. Klasse „	60	32	M. Amadea Beck	1842	—	1860	—
	Vorber.-u. I. Kl. „	46	20	M. Friedburga Gerl	1850	—	1868	—
3	Burggriesbach	119	38	Schießl Gottfried	1857	1878	1883	1885
4	Erasbach	56	19	Großkopf Friedrich	1836	1856	1860	1866
5	Forchheim	93	27	Schrögl Jakob	1854	1874	1878	1880
6	Großalfalterbach	60	15	Kreutzer Franz	1855	1873	1877	1878
7	Holnstein	73	19	Strobel Joseph	1846	1867	1872	1873
8	Kevenhüll	67	19	Waizmann Bernhard	1847	1867	1872	1873
9	Kirchbuch	49	20	Wolf Joseph	1860	1879	1883	1885
10	Kottingwörth	57	15	Schmid Lorenz	1854	1873	1877	1877
11	Oening	58	17	Tyroller Alois	1857	1875	1879	1880
12	Paulushofen	125	30	Lochmüller Johann	1843	1862	1866	1869
13	Plankstetten							
	II. u. III. Klasse	63	27	Nar Franz Xaver	1837	1855	1860	1862
	Vorbereit.- u. I. Klasse	75	31	Koller Johann (G.)	1866	1884	—	—
14	Pollanten	73	21	Dietl Johann Baptist	1845	1865	1869	1871
15	Schnufenhofen	39	14	Mangelberger Thomas	1825	1846	1850	1857
16	Staufersbuch	34	13	Sturm Joh. Nep.	1847	1867	1871	1872
17	Töging	124	23	Schönhuber Frz. Xav.	1845	1863	1867	1869
18	Waldkirchen	118	28	Meyer Peter Cölestin	1830	1849	1852	1858
19	Waltersberg	92	23	Gebhardt Johann	1837	1855	1859	1863
20	Weidenwang	57	13	Gary Joseph	1853	1871	1875	1877
21	Wissing	52	20	Beck Anton	1860	1878	1883	1885
	Summa:	2113	650					

b. K. Distrikts-Schulinspektion Neumarkt II. (in Pyrbaum) prot.

1	Bachhausen	34	16	Riedel Adam Chr.	1859	1879	1883	1884
2	Sulzkirchen	76	15	Öchslein Karl	1846	1866	1870	1874
	Summa:	110	31					

c. K. Distrikts-Schulinspektion Riedenburg I. (in Dietfurt).

1	Altmühlmünster	105	23	Girbinger Joseph	1841	1860	1864	1867
2	Dietfurt II. u. III. Kl.	84	20	Hauer Ignaz	1834	1852	1855	1864
	Vorber.- u. I. Klasse	88	23	Wild Sigmund (V.)	1860	1880	1884	—
3	Eggersberg	35	10	Riedl Michael	1859	1878	1882	1883
4	Eutenhofen	69	37	Gottschalk Georg	1841	1863	1868	1870
5	Gimpertshausen	36	9	Schiele Max	1849	1869	1873	1876
6	Hainsberg	52	19	Dirnberger Johann	1856	1876	1881	1883
7	Jachenhausen							
	II. u. III. Kl.	65	54	Schierlitz Eduard	1841	1860	1864	1865
	Vorber.- u. I. Kl.	70	—	Hager Eleonore (G.)	1865	1883	—	—
8	Mühlbach	60	11	Zeus Theodor	1852	1871	1875	1877
9	Staadorf	57	9	Pollwein Georg	1861	1879	1883	1885

Nro.	Schulort und Schulabteilung.	Schülerzahl v. J. 1883/84. W.	F.	Namen des Lehrerpersonals.	Geburtsjahr.	Austrittsjahr aus dem Seminare.	Jahr der Anstellungs-Prüfung.	Jahr der definitiven Anstellung.
10	Than	41	14	Senft Joh. Bptst. (Pr.)	1849	—	—	—
11	Wolfsbuch	56	20	Kobl Sebastian	1854	1874	1878	1879
12	Zell	56	6	Lang Gottfried (V.)	1859	1881	1885	—
	Summa:	874	255					

d. K. Distrikts-Schulinspektion Riedenburg II. (in Sollern).

1	Altmannstein II. III. Kl.	86	30	Wöhrl Johann Georg	1823	1841	1844	1854
	Vorber.- u. I. Klasse	100	20	Hack Franz	1854	1873	1877	1878
2	Bettbrunn	36	5	Viertl Joseph	1817	1836	1839	1843
3	Hagenhill	65	13	Rauh Franz Xav.	1852	1870	1878	1880
4	Lobsing	91	20	Schönhärl Alois	1844	1864	1868	1870
5	Mendorf	44	14	Betz Georg	1858	1878	1883	1885
6	Mindelstetten	106	40	Obermaier Max	1851	1871	1875	1879
7	Offendorf	76	16	Trinkl Edmund	1855	1876	1880	1885
8	Pondorf II. u. III. Kl	74	49	Neumaier Max	1855	1873	1877	1879
	Vorber.- u. I. Klasse	80	—	Filchner Anton (G.)	1867	1885	—	—
9	Prunn	76	28	Leipold Franz Xav.	1840	1859	1863	1869
10	Riedenburg	—	—					
	II. u. III. Kl. d. Knabensch.	47	26	Weidner Michael	1849	1868	1872	1872
	Vorber.- u. I. Kl. „	44	—	Schmid Johann (G.)	1866	1885	—	—
	II. u. III. Kl. d. Mdchnsch.	54	29	M. Ernestine Schmitz	1834	1852	1854	—
	I. Klasse „	70	—	M. Xaveria Sauer	1843	1864	1866	—
11	Schambach	105	23	Gruber Ludwig	1852	1870	1874	1876
12	Schamhaupten II. u. III. Kl.	64	35	Schmid Joh. Bapt.	1837	1858	1862	1864
	Gehilfenstelle	63	—	Schmid Elise (G.)	1866	1883	—	—
13	Steinsdorf	69	15	Meyer Willibald	1858	1877	1881	1882
14	Tettenwang	100	32	Zimmermann Paul	1852	1871	1875	1878
	Summa:	1450	395					

III. Kgl. Bezirksamt Burglengenfeld.

a. K. Distrikts-Schulinspektion Burglengenfeld I.

1	Burglengenfeld							
	Vorbereitungsklasse	104	—	Mayer Johann Bapt.*)	1844	1861	1865	1869
	I. Knabenklasse	100	36	Mühlhofer Aug. (G.)	1864	1883	—	—
	II. „	102	41	Hafner Johann (V.)	1861	1881	1885	—
	III. „	73	34	Ebenhöch Joseph	1841	1859	1863	1869
	I. Mädchenklasse	101	38	Schicker Albert	1849	1868	1872	1873
	II. „	91	27	Kißling Anna (G.)	1862	1880	1884	—
	III. „	84	27	Sizmann Walbg. (V.)	1850	1876	1879	—
2	Dietldorf II. u. III. Kl.	101	33	Schwarzer Georg	1831	1849	1852	1858
	Vorber.- u. I. Kl.	97	40	Pröbster Johann (G.)	1862	1882	—	—
3	Dinau	50	18	Amann Jakob (V.)	1825	—	1851	—

*) Inhaber der silbernen Ehrenmünze des Verdienstordens der bayer. Krone.

Nro.	Schulort und Schulabteilung.	Schülerzahl i. J. 1884/85. W.	F.	Namen des Lehrerpersonals.	Geburtsjahr.	Austrittsjahr aus dem Seminare.	Jahr der Anstellungs-Prüfung.	Jahr der definitiven Anstellung.
4	Duggendorf							
	II. u. III. Kl.	78	23	Auer Johann	1855	1875	1879	1881
	Vorber.- u. I. Kl.	87	25	Schleer Sebastian (G.)	1863	1883	—	—
5	Holzheim	91	29	Sturm Max	1856	1876	1882	1884
6	Kallmünz III. Klasse	81	54	Braunsberger Joseph	1821	1839	1842	1856
	" II. "	78	57	Härlein Konrad	1835	1854	1858	1865
	" I. "	70	—	Wurstbauer Jos. (V.)	1859	1882	—	—
	Vorber.- "	71	—	Ipflkofer Franz (G.)	1861	1882	—	—
7	Katsdorf	91	21	Wolf Leonhard (V.)	1863	1882	—	—
8	Leonberg II. u. III. Kl. d. K.	87	28	Schmid Johann	1854	1873	1877	1880
	II. u. III. Klasse d. M.	85	25	Lippl Markus (V.)	1860	1880	1884	—
	I. Klasse *)	120	56	Apfelbacher Engelb. (G.)	1866	1885	—	—
	Vorbereit.-Klasse	72	44	Schrögl Nikolaus (G.)	1862	1883	—	—
9	Maximilianshütte	70	10	Schuster Johann	1856	1875	1879	1881
10	Pirkensee	96	24	Grünbauer Mich. (V.)	1861	1881	1885	—
11	Pottenstetten	80	40	Witter Peter	1854	1874	1879	1881
12	Saltendorf II. u. III. Kl.	120	32	Sturm Emmeram	1847	1866	1870	1871
	Vorber.- u. I. Kl.	107	26	Brem Leo (G.)	1867	1885	—	—
	Summa:	2387	791					

b. K. Distrikts-Schulinspektion Burglengenfeld II. (in Schwandorf).

Nro.	Schulort und Schulabteilung	W.	F.	Namen des Lehrerpersonals	Geburtsjahr	Austrittsjahr	Anstellungs-Prüfung	Definitive Anstellung
1	Ettmannsdorf	80	24	Huber Franz Paul	1829	1849	1852	1857
	Vorb.- u. I. Kl. d. M.	15	—	Hann Anna (G.)	1862	1880	1883	—
	II. u. III. Kl. d. M.	17	30	M. Alberta Fürst	1843	1861	—	—
2	Fronberg II. u. III. Kl.	80	30	Obelt Joseph	1840	1858	1862	1869
	Vorber.- u. I. Klasse	75	25	Klier Joseph (V.)	1861	1880	1884	—
3	Haselbach	84	27	Sollfrank Karl	1821	1841	1844	1855
4	Kirchenbuch	30	18	Beer Anton (V.)	1864	1882	—	—
5	Neukirchen	113	47	Luber Michael	1847	1866	1870	1872
6	Premberg II. u. III. Kl.	65	32	Böheim Paul	1857	1875	1880	1882
	Gehilfenstelle	70	—	Breitschaft Vinzenz (G.)	1867	1885	—	—
7	Schmidmühlen							
	Vorber.- u. I. Klasse	90	35	Kößler Maria (G.)	1864	1882	—	—
	II. u. III. Klasse	110	—	Pollwein Leonhard	1847	1868	1872	1874
	Verweserstelle	94	35	Bogner Franz (V.)	1862	1881	1885	—
8	Schwandorf							
	Vorber.-Kl. d. Knabensch.	74	—	Bauer Johann	1826	1844	1847	1858
	I. Klasse A. "	60	60	Seibert Anton (G.)	1864	1882	—	—
	I. " B "	80	—	Höfler Joh. Bapt.	1830	1848	1851	1865
	II. " "	123	—	Stuiber Ludolf (V.)	1861	1880	1884	—
	III. " "	57	61	Robl J. B. (V.)	1862	1880	1884	—
	Vorb.-Kl d. Mädchensch.	72	—	M. Marcia Mayr	1842	1861	—	—
	I. Klasse A. "	68	—	Katharina Stangl	1865	1884	—	—
	I. " B. "	102	42	M. Felix Stabbauer	1844	1861	—	—
	II. " "	75	40	M. Adolfine Endreß	1834	1855	—	—
	III. " "	92	55	M. Oswina Präßl	1846	1865	—	—
9	Steinberg	73	23	Schultes Peter z. Aush.	1864	1882	—	—
10	Vilshofen	101	51	Meiler Franz Joseph	1850	1868	1873	1874

*) Neuerrichtet.

Nro.	Schulort und Schulabteilung.	Schülerzahl i. J. 1884/85. W.	F.	Namen des Lehrerpersonals.	Geburtsjahr.	Austrittsjahr aus dem Seminare.	Jahr der Anstellungs-Prüfung.	Jahr der definitiven Anstellung.
11	Wackersdorf	89	31	Obwandner Johann	1858	1876	1880	1881
	Gehilfenstelle	66	26	Rieger Anton (G).	1865	1884	—	—
12	Wiefelsdorf II. u. III. Kl.	58	24	Wutz Georg	1844	1869	1873	1877
	Gehilfenstelle	87	25	Schaidler Anton (G.)	1866	1885	—	—
13	Winbuch	43	—	Reichert Karl (V.)	1855	1874	1883	—
14	Zielheim	73	29	Rieger Wolfgang	1834	1854	1857	1866
	Summa:	2316	770					

IV. Kgl. Bezirksamt Cham.

a. K. Distrikts-Schulinspektion Cham I. (in Schorndorf).

Nro.	Schulort und Schulabteilung.	W.	F.	Namen des Lehrerpersonals.	Geburtsjahr.	Austrittsjahr aus dem Seminare.	Jahr der Anstellungs-Prüfung.	Jahr der definitiven Anstellung.
1	Cham							
	III. Klasse d. Knabensch.	75	—	Buchner Franz Xaver	1834	1852	1855	1864
	II. " "	77	—	Böhm Johann	1835	1858	1863	1869
	I " "	105	53	Greiner Anton	1852	1871	1875	1877
	Vorber.-Klasse "	57	43	Scheiblhuber Alois (V.)	1865	1883	—	—
	Vorber.-Kl. d. Mädchnsch.	61	58	M. Bilhildis Sedlmeier	1842	1860	1860	1860
	I. Klasse A. "	68	—	M. Philothea Meier	1859	1884	—	—
	I. " B. "	65	—	M. Basilia Kolb	1855	1876	—	—
	II. " "	86	44	M. Mercedes Bogner	1855	1880	—	—
	III. " "	73	—	M.Bertelin.Demelmeier	1842	1863	—	—
2	Chammünster II. u. III. Kl.	02	62	Hauser Nikolaus	1853	1870	1875	1877
	Vorber.- u. I. Kl.	96	—	Schwirzer Anna (G.)	1864	1882	—	—
3	Grafenkirchen	151	44	Rohrmüller Wilhelm	1842	1863	1867	1870
4	Katzberg II. u. III. Kl.	82	45	Breindl Andreas	1856	1876	1880	1882
	Vorber.- u. I. Kl.	75	—	Bauer Lorenz (G.)	1866	1884	—	—
5	Kolmberg	78	10	Haftreiter Joseph (V.)	1861	1881	1885	—
6	Obernried	40	15	Linhard Sebast. (V.)	1862	1881	1885	—
7	Pemfling II. u. III. Kl.	136	49	Schech Joh. Bapt.	1829	1848	1851	1863
	Vorber.- u. I. Klasse	89	47	Wutz Franz (G.)	1865	1885	—	—
8	Penting	52	30	Hubmann Johann (V.)	1863	1881	1885	—
9	Sattelbogen	177	50	Pfauntsch Franz Xaver	1847	1867	1871	1877
10	Sattelpeilnstein	95	35	Fellner Joseph	1849	1868	1873	1874
	Gehilfenstelle	63	30	Blümert Johann (G.)	1863	1883	—	—
11	Schorndorf							
	II. u. III. Kl.	69	31	Strasser Michael	1853	1872	1876	1878
	Vorber.- u. I. Kl.	80	46	Blanknagel Ludw. (G.)	1864	1883	—	—
12	Untertraubenbach	78	57	Schwarzer Anton	1839	1863	1867	1870
	Gehilfenstelle	80	—	Baier Johann (G.)	1865	1884	—	—
13	Vilzing II. u. III. Kl.	106	—	Armann Andreas	1845	1864	1868	1870
	Vorber.- u. I. Kl.	97	54	Vierling Albert (G.)	1866	1884	—	—
14	Waffenbrunn	156	38	Gleichsner Wilhelm	1856	1876	1880	1881
15	Wilting	70	35	Dittner August	1851	1869	1873	1876
	Gehilfenstelle	71	—	Prenner Frz. Xav. (G.)	1866	1884	—	—
16	Windischbergerdrf. II., III.	59	40	Haas Joseph	1857	1875	1879	1881
	Vorber.- u. I. Kl.	77	—	Velhorn Johann (G.)	1867	1885	—	—
	Summa:	2846	916					

b. K. Distrikts-Schulinspektion Cham II. (in Arnschwang).

Nro.	Schulort und Schulabteilung.	Schülerzahl d. J. 1884/85. W.	F.	Namen des Lehrerpersonals.	Geburtsjahr.	Austrittsjahr aus dem Seminare.	Jahr der Anstellungs-Prüfung.	Jahr der definitiven Anstellung.
1	Arnschwang II. III. Kl.	145	46	Sailer Joseph	1839	1857	1861	1869
	Vorber.- u. I. Klasse	117	34	Gruber Johann (G.)	1865	1884	—	—
2	Balbersdorf	54	18	Glaser Johann (V.)	1864	1881	1885	—
3	Daberg	98	18	Eder Johann	1860	1878	1882	1883
4	Dalking	98	26	Unger Johann Georg	1828	1847	1851	1863
	Gehilfenstelle	86	33	Pilz Michael (G.)	1867	1885	—	—
5	Furth							
	Vorber.-Klass. Knabensch.	76	54	Seidl Florian (G.)	1865	1883	—	—
	I. Klasse A „	67	58	Maul Ludwig (G.)	1865	1883	—	—
	I. „ B „	84	58	Merklein Aug.	1862	1880	1884	1885
	II. „ A „	84	54	Loritz Joseph (V.)	1864	1882	—	—
	II. „ B „	74	32	Thum Wolfgang	1843	1861	1866	1869
	III. „ „	57	28	Thum Franz Xaver	1822	1839	1842	1851
	Vorber.-Kl. Mädchensch.	81	—	Johanna Lex	1865	1884	—	—
	I. Klasse A „	68	—	M. Innocentia Hienle	1852	1870	—	—
	I. „ B „	81	44	M. Aloisia Ritter	1849	1881	1885	—
	II. „ A „	85	39	M. Theresia Benz	1863	1881	1885	—
	II. „ B „	105	47	M. Aloisia Henle	1841	1860	1862	—
	III. „ „	89	—	M. Kunigunda Striegel	1844	1862	—	—
6	Ränkam	61	20	Ederer Johann (V.)	1860	1880	1884	—
	Gehilfenstelle	81	18	Danhauser Leonh. (G.)	1867	1885	—	—
7	Runding	115	—	Stingl Ludwig	1839	1856	1860	1869
	Verweserstelle	112	57	Hoffmann Ferd. (V.)	1863	1881	1885	—
	Gehilfenstelle	116	57	Spörer Georg (G.)	1866	1884	—	—
8	Walting	46	20	z. Z. unbesetzt.				
	Summa:	2036	761					

V. Königliches Bezirksamt Eschenbach.

a. K. Distrikts-Schulinspektion Auerbach.

Nro.	Schulort und Schulabteilung.	Schülerzahl d. J. 1884/85. W.	F.	Namen des Lehrerpersonals.	Geburtsjahr.	Austrittsjahr aus dem Seminare.	Jahr der Anstellungs-Prüfung.	Jahr der definitiven Anstellung.
1	Auerbach Vorber.-Kl.	86	—	Lindner Franz (G.)	1875	1884	—	—
	I. Klasse	106	50	Thum Georg	1856	1875	1879	1884
	II. Klasse	105	56	Grüner Friedrich	1849	1867	1871	1874
	III. „	94	52	Müllner Max	1860	1878	1882	1883
2	Dornbach	77	32	Weiß Peter	1829	1848	1851	1866
3	Gunzendorf	111	45	Dötterl Johann	1859	1877	1881	1883
4	Haag	107	36	Haag Anton	1854	1872	1876	1878
5	Hopfenohe	130	54	Söldner Lorenz	1843	1861	1865	1869
6	Krottensee	55	20	Engelhardt Konrad	1857	1879	1883	1884
7	Michelfeld II. III. Kl.	102	43	Schreyer Heinrich	1821	1841	1844	1852
	Vorber.- u. I. Kl.	129	36	Heindl Michael (G.)	1866	1884	—	—
8	Neuhaus II. u. III. Kl.	102	38	Waller Ludwig	1860	1879	1884	1885
	Gehilfenstelle	122	36	Bauer Joseph (G.)	1863	1883	—	—
9	Neuzirkendorf	76	35	Gebhard Joh. Bapt.	1817	1837	1840	1850
10	Ranna	68	26	Schmid Martin (V.)	1863	1881	1885	—
11	Thurndorf	91	36	Sturm Johann	1849	1867	1871	1871
12	Troschenreuth	103	33	Stahl Erhard	1859	1876	1880	1881
	Summa:	1664	628					

b. K. Distrikts-Schulinspektion Eschenbach (in Pappenberg).

Nro.	Schulort und Schulabteilung	Schülerzahl v. J. 1884/85. W.	F.	Namen des Lehrerpersonals.	Geburtsjahr.	Austrittsjahr aus dem Seminare	Jahr der Anstellungs-Prüfung.	Jahr der definitiven Anstellung.
1	Altendorf	75	35	Adam Quirin	1857	1878	1883	1885
2	Burkhardsreuth	82	26	Steiner Sebastian	1848	1868	1872	1874
	Gehilfenstelle	80	24	Dirschl Georg (G.)	1864	1883	—	—
3	Eschenbach	—	—					
	II. u. III. Kl. der Knaben	73	—	Scharrer Georg	1856	1875	1879	1880
	Vorber.= u I. Kl. „	91	42	Gamringer Gottfried	1862	1880	1884	1885
	II. u. III. Kl. d. Mädchen	80	–	M. Ildephonsa Lunk	1851	1870	1873	1873
	Vorb. u. I. Kl. „	95	60	M. Bathona Lenk	1842	1860	1860	1860
4	Gmünd	65	15	Roth Franz (V.)	1861	1880	1885	—
5	Grafenwöhr II. u. III. Kl.	105	40	Würdinger Jakob	1859	1878	1882	1883
	Vorb.= u. I. Kl.	124	14	Eiber Alois (G.)	1867	1885	—	—
6	Heinersreuth	24	26	Pronold Adam (V.)	1864	1882	—	—
7	Kirchenthumbach	125	44	Hilburger Joseph	1854	1871	1875	1877
	Gehilfenstelle	186	46	Raab Sebastian (G.)	1864	1882	—	—
8	Oberbibrach	125	32	Pröpstl Johann	1856	1874	1878	1879
9	Pappenberg	106	52	Schiele Michael	1851	1869	1873	1876
	Gehifenstelle	78	23	Kapfelsberger Jos. (G.)	1864	1882	—	—
10	Pressath II.u.III.Kl.Mdch.	80	61	Hoffmann Friedrich	1860	1879	1883	1885
	II. III. Kl. Knaben.	90	56	Biersack Johann	1840	1858	1862	1869
	I Klasse	88	—	Seubert Elise (V.)	1860	1879	1883	—
	Vorbereitungsklasse	77	—	Vollnhals Margaret (G.)	1860	1881	1885	—
11	Sassenreuth	87	29	Auer Joseph	1857	1876	1881	1883
12	Schlammersdorf	77	30	Trier Joseph	1844	1861	1865	1869
	Gehilfenstelle	53	20	Beckenbauer Franz (G.)	1864	1882	—	—
13	Speinshardt	67	27	Zwengauer Karl	1854	1873	1877	1878
14	Tremmersdorf	60	29	Brandl Georg	1829	1851	1854	1859
15	Vorbach	54	18	Heß Anton	1854	1873	1880	1883
16	Zessau	59	20	Mückl Ludwig	1844	1863	1867	1878
	Summa:	2306	769					

c. K. Distrikts-Schulinspektion Weiden II. in Weiden (protest.).

1	Fülgendorf	48	20	Grünbauer Wilhelm	1862	1881	1885	1886
2	Neustadt a. Culm							
	II. u. III. Klasse	90	22	Neuner Adam Chrstn.	1849	1868	1872	1874
	Vorber.= u. I. Klasse	69	31	Rosenmerkel Friedrich	1862	1880	1884	1885
	Summa:	207	73					

VI. Kgl. Bezirksamt Kemnath.

a. K. Distrikts-Schulinspektion Erbendorf.

1	Bernstein	64	26	Reiß Franz (V.)	1862	1881	1885	—
2	Erbendorf II. u. III. Kl.	70	53	Roll Theodor	1842	1861	1865	1869
	I. Klasse	77	68	Schwarz Joseph (V.)	1864	1882	—	—
	Vorbereitungsklasse	114	—	Ochsenmayer Just. (G.)	1859	1879	1883	—
3	Friedenfels	67	25	Putz Johann	1858	1876	1882	1884
	Gehilfenstelle	101	15	Schmidbauer Engb. (G.)	1864	1884	—	—

Nro.	Schulort und Schulabteilung.	Schülerzahl v. J. 1884/85. W.	F.	Namen des Lehrerpersonals.	Geburtsjahr.	Austrittsjahr aus dem Seminare.	Jahr der Anstellungs-Prüfung.	Jahr der definitiven Anstellung.
4	Grötschenreuth	99	24	Gleixner Georg (V.)	1862	1881	—	—
5	Hessenreuth	22	7	Böllmann Joh. (V.)	1864	1883	—	—
6	Hohenhardt	72	20	Zwengauer Johann	1816	1838	1841	1848
7	Krummenaab	71	23	Müllner August	1858	1877	1882	1884
8	Poppenreuth	128	28	Schreiner Martin	1856	1880	—	1883
9	Premmenreuth	125	38	Löw Andreas	1847	1865	1870	1872
	Gehilfenstelle	133	26	Lotter Joseph (G.)	1866	1884	—	—
10	Thumsenreuth	57	16	Hörmann Martin	1853	1872	1877	1879
11	Trevesen	104	32	Neueder Joseph	1859	1877	1881	1883
12	Wäldern	78	21	Schieder Johann	1860	1878	1882	1883
13	Wildenreuth	14	17	Kammerlocher Frz. (V.)	1862	1881	1885	—
	Summa:	1396	439					

b. K. Distrikts-Schulinspektion Kemnath.

Nro.	Schulort und Schulabteilung	W.	F.	Namen des Lehrerpersonals	Geburtsjahr	Austrittsjahr	Anstellungs-Prüfung	Definitive Anstellung
1	Ahornberg	65	17	Foringer Jakob	1851	1869	1873	1875
2	Babylon	82	23	Wack Joseph	1850	1869	1873	1875
3	Brand II. u. III. Kl.	66	17	Kammerer Ludwig	1852	1870	1874	1877
	Gehilfenstelle	71	21	Mayer Georg (G.)	1862	1880	1885	—
4	Ebnath II. u. III. Kl.	111	46	Hohenester Adalbert	1856	1876	1883	1886
	Vorber.- u. I. Kl.	111	44	Engl Karl (G.)	1866	1884	—	—
5	Haidenaab	67	21	Röhrl Johann	1856	1876	1881	1883
6	Kastl II. u. III. Kl.	116	34	Augustin Max	1841	1861	1865	1869
	Vorber.- u. I. Kl.	135	38	Zwick Georg (V.)	1864	1882	—	—
7	Kemnath	—	—					
	II. u. III. Mädchenkl.	75	50	Oberndorfer Andreas	1825	1846	1849	1853
	II. u. III. Knabenkl.	45	36	Stauber Anton	1854	1871	1875	1877
	Vorber.- u. I. Klasse	139	16	Grünbauer Max (V.)	1860	1880	1884	—
8	Kulmain II. u. III. Kl.	103	40	Vogt Benno	1826	1847	1850	1861
	Vorber.- u. I. Klasse	115	39	Schmid Michael (G.)	1866	1884	—	—
9	Langentheilen	47	10	Stiegler Georg (V.)	1863	1881	1885	—
10	Maschrothenfurt	37	11	Gottsammer Ferdin. (V.)	1861	1881	—	—
11	Mehlmeisel	—	—					
	II. u. III. Klasse	103	31	Näger Franz	1861	1879	1883	1885
	Vorber.- u. I. Kl.	155	28	Weigert Johann (G.)	1866	1884	—	—
12	Mockersdorf	53	18	Hader Georg	1844	1862	1866	1870
13	Neusteinreuth	72	18	Bayer Franz (V.)	1858	1878	1883	—
14	Oberndorf	116	50	Stahl Johann	1858	1877	1881	1882
15	Oberwappenöst	114	35	Reiß Johann	1860	1879	1883	1885
16	Pullenreuth II. u. III. Kl.	108	28	Hohenester Rudolf	1848	1869	1873	1876
	Vorb.- u. I. Kl.	118	36	Felser Franz	1858	1877	1881	1883
17	Ramlesreuth	71	31	Schreck Michael	1858	1878	1882	1884
18	Schurbach*)	37	—	Gruber Frz. Xav. (V.)	1863	1881	1885	—
19	Waldeck II. u. III. Kl.	92	34	Platzer Johann	1854	1873	1877	1878
	Gehilfenstelle	114	35	Kraus Ludwig (G.)	1865	1883	—	—
	Summa:	2538	807					

*) Die Feiertagsschüler besuchen die Schule zu Ebnath.

Nro.	Schulort und Schulabteilung.	Schülerzahl v. J. 1884/85. W.	F.	Namen des Lehrerpersonals.	Geburtsjahr.	Austrittsjahr aus dem Seminare.	Jahr der Anstellungs-Prüfung.	Jahr der definitiven Anstellung.

c. K. Distrikts-Schulinspektion Weiden II. in Weiden (protest.).

1	Erbendorf	69	28	Stark Johann Thomas	1826	1848	1851	1860
2	Krummenaab	33	7	Schilfarth Ludw. K. Aug.	1822	1841	1844	1846
3	Speichersdorf	81	24	Sörgl Joh. Ad.	1861	1880	1884	1885
4	Thumsenreuth	37	17	Speiser Christian	1852	1870	1874	1875
5	Wildenreuth II. u. III. Kl.	55	22	Götz Georg	1861	1879	1883	1884
	Gehilfenstelle	41	19	Wittmann Johann (G.)	1866	1885	—	—
6	Wirbenz	120	37	Hierer Paul	1845	1864	1868	1873
	Summa:	436	154					

VII. Kgl. Bezirksamt Nabburg.

K. Distrikts-Schulinspektion Nabburg (in Altendorf).

1	Altendorf III. Kl.	102	44	Pollmann Christian	1841	1859	1862	1869
	II. Kl.	84	—	Haider Georg (V.)	1863	1881	1885	—
	Vorber.- u. I. Klasse	87	43	Breitschaft Peter (G.)	1866	1884	—	—
2	Altfalter	91	29	Schreyer Alois	1826	1846	1849	1861
3	Brudersdorf	86	52	Hilburger Lorenz	1852	1870	1874	1877
4	Dürnsricht	54	20	Thumann Albert	1856	1876	1882	1885
5	Etsdorf	90	25	Plank Anton (V.)	1864	1882	—	—
6	Guteneck	68	27	Schwarzbauer Joseph	1854	1878	1879	1881
7	Högling	102	20	Weig August (V.)	1860	1879	1883	—
8	Hohentreswitz	92	34	Koller Karl	1840	—	1869	1871
9	Kemnath	119	41	Oppl Friedrich Ferd.	1847	1865	1869	1870
10	Nabburg II. u. III. Knbnkl.	85	34	Sechser Georg Adam	1843	1861	1865	1869
	II. u. III. Mädchenkl.	99	58	Kapfelsperger Christian	1828	1846	1849	1858
	Vorber.- u. I. Klasse	80	—	Kaufmann Kaspar	1851	1870	1874	1879
	Gehilfenstelle	85	9	Giehrl Heinrich (G.)	1864	1882	—	—
11	Neunaigen	75	26	Schiner Johann	1855	1873	1877	1879
12	Oberköblitz	96	36	Schierl Johann Ev.	1836	1859	1863	1869
13	Perschen II. u. III. Kl.	67	25	Knierer Andreas	1831	1851	1854	1864
	Vorber.- u. I. Klasse	66	35	Hirsch Joseph (G.)	1864	1883	—	—
14	Pfreimd	—	—					
	II. u. III. Kl. d. Knabensch.	82	—	Höfler Joseph	1844	1862	1866	1869
	Vorber.- u. I. Kl. „	70	20	Hamm Friedrich (V.)	1862	1880	1884	—
	III. Kl. Mdchnschule	67	43	M. Dosithea Roggenhofer	1852	1875	1878	—
	II. Kl. Mädchensch.	59	—	M. Amata Fein	1840	1858	1860	—
	Vorb.- u. I. Kl. Mdchnsch.	62	—	M. Raimunda Wittmann	1831	1849	—	—
15	Rottendorf	125	41	Stahl Christoph	1824	1842	1845	1852
16	Saltendorf	88	40	Lippert Gottfried	1853	1873	1877	1879
17	Schmidgaden	101	36	Kraus Johann Bapt.	1840	—	1865	1869
18	Schwarzach	72	24	Hautmann Andreas	1853	1871	1878	1880
19	Schwarzenfeld	—	—					
	II. u. III. Kl. Knabensch.	86	23	Schwägerl Georg	1849	1868	1872	1873
	II. u. I. Kl. „	63	19	Weig Anton (V.)	1865	1883	—	—
	Vorb.- u. I. Kl. „	54	25	Bayer Ludwig (G.)	1866	1884	—	—
	Vorb.- u. I. Kl. Mdchnsch.	65	—	Theresia Hösl,	1865	1884	—	—
	I. u. II. Klasse „	65	27	M. Borromäa Brunner	1859	1879	1883	1883
	II. u. III. Kl. „	84	65	M. Benedikta Maier	1850	1869	1872	1872

Nro.	Schulort und Schulabteilung.	Schülerzahl v. J. 1884/85. W.	F.	Namen des Lehrerpersonals.	Geburtsjahr.	Austrittsjahr aus dem Seminare.	Jahr der Anstellungs-Prüfung.	Jahr der definitiven Anstellung.
20	Söllitz	35	22	Reng Anton (V.)	1861	1880	1884	—
21	Trausnitz II. u. III. Kl.	103	31	Erhard Bernhard	1854	1874	1879	1880
	Gehilfenstelle	106	29	Desing Georg (G.)	1867	1885	—	—
22	Trisching	58	23	Siebauer Johann (V.)	1861	1879	1883	—
23	Weidenthal	150	42	Jglhaut Joseph	1844	1862	1866	1871
24	Weihern	84	21	Schreyer Heinrich	1863	1880	1884	1885
	Vorber.- u. I. Kl.	81	22	Hopfner Joseph (G.)	1865	1884	—	—
25	Wernberg II. u. III. Kl.	56	24	Limmer Rupert	1856	1875	1879	1881
	Gehilfenstelle	81	12	Schönhuber Ludwig (G.)	1866	1884	—	—
26	Wolfring	105	32	Mauerer Johann	1857	1875	1879	1881
	Summa:	3630	1179					

VIII. Kgl. Bezirksamt Neumarkt.

a. K. Distrikts-Schulinspektion Kastl.

1	Allersburg	66	33	Forster Martin	1851	1870	1874	1877
2	Berg	165	32	Rieder Alois	1856	1874	1878	1879
3	Deinschwang	66	12	Hauer Franz	1856	1876	1880	1882
4	Dietkirchen	82	25	Brunner Ludwig	1855	1872	1876	1878
5	Gnadenberg	97	29	Ennerst Joseph	1848	1867	1871	1872
6	Hagenhausen	60	18	Schart Joseph	1855	1872	1876	1886
7	Hausen II. u. III. Kl.	96	28	Sendlbeck Alois	1833	1852	1855	1864
	Gehilfenstelle	75	17	Wein Michael (G.)	1866	1885	—	—
8	Hausheim	53	16	Ditterich Jgnaz	1854	1872	1876	1879
9	Kastl II. u. III. Kl.	94	29	Graf Michael	1821	1841	1844	1855
	Vorber.- u. I. Kl.	100	29	Braunsperger Karl (G.)	1865	1884	—	—
10	Laaber	46	13	Himl Friedrich	1856	1875	1879	1882
11	Lauterhofen							
	II. u. III. Kl.	80	30	Haider Anton	1820	1839	1844	1845
	Vorber.- u. I. Kl.	103	35	Thoma Theodor (G.)	1867	1885	—	—
12	Litzlohe	73	21	Lehner Michael	1860	1878	1882	1883
13	Pfaffenhofen	37	14	Vögl Joseph Friedrich	1823	1843	1846	1858
14	Pilsach	115	30	Hölldorfer Alois	1856	1875	1879	1881
15	Ransbach	42	5	Gerl Jakob (V.)	1865	1883	—	—
16	Reitelshofen	34	7	Braunsperger Karl (V.)	1860	1881	1885	—
17	Sindelbach	136	46	Tretter Joseph	1857	1876	1880	1882
18	Stöckelsberg	103	33	Uebel Joseph	1827	1848	1851	1862
19	Traunfeld	68	26	Königer Eduard	1856	1875	1879	1882
20	Trautmannshofen	65	10	Sturm Johann Bapt.	1848	1866	1870	1872
21	Umelsdorf	68	29	Kürzinger Franz Xaver	1838	1863	1869	1871
22	Utzenhofen	49	18	Krämer Georg	1851	1870	1874	1877
	Summa:	1973	585					

b. K. Distrikts-Schulinspektion Neumarkt I. (in Berngau).

1	Berngau II. u. III. Kl.	104	47	Schönhuber Max Jos.	1849	1867	1871	1872
	Vorber.- u. I. Klasse	96	40	Bäumler Michael (G.)	1865	1883	—	—
2	Deining II. u. III. Kl.	80	40	Nachtmann Frz. Xav.	1834	1852	1855	1864
	Gehilfenstelle	73	—	Kain Christina (G.)	1865	1884	—	—
3	Döllwang	31	11	Scheck Alois	1846	1864	1868	1870

Nro.	Schulort und Schulabteilung.	Schülerzahl v. J. 1884/85. W.	F.	Namen des Lehrerpersonals.	Geburtsjahr.	Austrittsjahr aus dem Seminare.	Jahr der Anstellungs-Prüfung	Jahr der definitiven Anstellung.
4	Freystadt II. u. III. Kl.	74	20	Ellmann Franz	1829	1848	1851	1862
	Vorber.- u. I. Klasse	63	19	Reichenberger Joh. (V.)	1863	1881	1885	—
5	Helena	27	9	Walter Gustav (V.)	1863	1882	—	—
6	Heng	107	36	Höfer Johann	1855	1873	1877	1878
7	Loderbach	65	16	Glas Frz. Xav.	1825	1853	1856	1869
8	Möning II. u. III. Kl.	54	18	Hummel Joh. Bapt.	1829	1848	1851	1862
	Gehilfenstelle	61	18	Maier Joseph (G.)	1866	1885	—	—
9	Neumarkt Knabenschule							
	III. Klasse "	47	—	Seidenschwarz Joseph	1847	1865	1869	1871
	II. " "	82	32	Mayer Franz (V.)	1862	1880	1884	—
	I. " B. "	61	—	Fleischmann Frz. Ser.	1821	1840	1843	1854
	I. " A. "	49	—	Feiner Joseph	1825	1844	1847	1858
	Vorbereitungsklasse	66	32	Bäumel Stephan	1848	1867	1871	1874
	III. Mädchenklasse	90	58	M. Radegundis Busch	1847	1866	1866	—
	II. "	74	36	M. Georgia Höckner	1847	1866	1866	—
	II. "	57	—	M. Thimothea Stöpper	1861	1880	1884	—
	I. "	53	34	M. Albina Jebanischütz	1850	1869	1869	—
	I. "	58	—	M. Beda Molitor	1833	1852	1854	—
	Vorbereitungsklasse	73	—	Theresia Gilig	1833	1854	1854	—
				Karol. Rattacher (Prkt.)	1862	1882	—	—
10	Pavelsbach	63	25	Sturm Albert	1859	1878	1882	1884
11	Pelchenhofen	92	23	Königer Frz. Xav.	1841	1863	1866	1870
12	Pölling	169	43	Schultes Andreas	1850	1868	1872	1873
13	Pyrbaum	30	11	Gruber Jakob	1855	1875	1879	1880
14	Reichertshofen	143	41	Herzog Anton	1856	1875	1879	1881
15	Rohr	61	15	Griener Joseph	1850	1868	1872	1873
16	Seligenporten	84	27	Albrecht Karl	1823	1845	1848	1861
17	Siegenhofen	90	22	Obeltshauser Georg	1844	1865	1869	1870
18	Sondersfeld	60	21	Hofmann Joh.Bpt. (V.)	1859	1878	1884	—
19	Sulzbürg	40	15	Schreiber Georg	1857	1875	1879	1880
20	Tauernfeld	33	16	Wilfurth Johann (V.)	1863	1881	1885	—
21	Thannhausen	76	18	Eder Christoph	1856	1874	1878	1879
22	Wappersdorf	76	19	Hack Johann	1838	1856	1860	1868
	Summa:	2562	772					

c. K. Distrikts-Schulinspektion Neumarkt II. in Pyrbaum (protest.).

Nro.	Schulort und Schulabteilung.	W.	F.	Namen des Lehrerpersonals.	Geburtsjahr.	Austrittsjahr aus dem Seminare.	Jahr der Anstellungs-Prüfung	Jahr der definitiven Anstellung.
1	Eismannsberg	88	19	Mädl Johann Gg.	1830	1850	1853	1863
2	Mühlhausen	29	10	Bergler Georg	1861	1880	1884	1885
3	Neumarkt I. II. u. III. Kl.	52	17	Hiltner Johann	1841	1860	1864	1870
	" Israel.-Sch.	22	4	Kahn Salomon	1841	1861	1865	1866
4	Oberndorf	35	9	Hoffmann Steph. (Prkt.)	1864	1882	—	—
5	Postbauer*)	54	18	Strobel Georg (V.)	1865	1883	—	—
6	Pyrbaum II. u. III. Kl.	76	29	Reinhardt Joh. Konr.	1817	1840	1843	1846
	Vorber.- u. I. Klasse	74	20	Köhler Friedr. Gg. (G.)	1867	1885	—	—
7	Sulzbürg II. u. III. Kl.	98	26	Stahl Johann	1859	1879	1883	1884
	" Vorb. u. I. Kl.	88	35	Meyer Jakob (G.)	1865	1883	—	—
	" Israel.-Sch.	28	6	Oppenheimer Jakob Hirsch (V.)	1862	1882	—	—
	Summa:	644	193					

*) Neuerrichtete Schulverweserstelle.

Nro.	Schulort und Schulabteilung.	Schülerzahl v. J. 1884/85. W.	F.	Namen des Lehrerpersonals.	Geburtsjahr.	Austrittsjahr aus dem Seminare.	Jahr der Anstellungs-Prüfung.	Jahr der definitiven Anstellung.

IX. Königl. Bezirksamt Neunburg v. W.

a. K. Distrikts-Schulinspektion Neunburg v. W.

1	Bodenwöhr II. u. III. Kl.	88	—	Nothhaas Karl	1851	1870	1874	1876
	Vorber.- u. I. Klasse	100	48	Schilling Joh. (G.)	1866	1884	—	—
2	Dieterskirchen							
	II. u. III. Kl.	74	35	Dietl Franz	1848	1870	1874	1877
	Verweserstelle II. Kl.	103	—	Stoffel Joseph (V.)	1859	1877	1883	—
	Vorber.- u. I. Klasse	111	42	Mötschel Johann (G.)	1866	1885	—	—
3	Fuhrn	79	34	Muggenthaler Ferdin.	1849	1868	1872	1873
4	Kemnath II. u. III.	83	13	Schuster Joseph	1859	1879	1883	1884
	Gehilfenstelle	69	22	Vollath Andreas (G.)	1867	1885	—	—
5	Kleinwinklarn	75	—	Heiderer Christoph	1861	1879	1883	1885
6	Kulz II. u. III. Kl.	57	17	Braun Georg	1858	1877	1881	1885
	Gehilfenstelle	83	17	Pügerl Michael (G.)	1865	1884	—	—
7	Neuenschwand	91	28	Oberberger Joseph	1851	1870	1874	1877
8	Neukirchen-Balbini							
	II. u. III. Klasse	98	50	Preis Johann	1846	1865	1869	1871
	Vorber.- u. I. Kl	132	48	Kammermeier F. X. (G.)	1864	1883	—	—
9	Neunburg v. W.							
	Vorber.-Kl. Knabensch.	67	—	Schwarz Georg (G.)	1865	1883	—	—
	I. Klasse A. "	74	—	Loritz Joh. Bpt. (V.)	1863	1882	—	—
	I. " B. "	73	—	Sailer Joseph	1864	1881	1885	1886
	II. " "	72	34	Emmer Joseph	1841	1860	1864	1869
	III. " "	61	56	Platzer Mart.	1849	1870	1874	1876
	III. " Mädchensch.	83	46	M. Lina Ehard	1837	1859	—	—
	II. " "	92	38	M. Gregoria Bauer	1836	1855	—	—
	I. " "	108	30	M. Domitilla Baier	1836	1855	—	—
	Vorber.-Kl. "	54	—	Maria Schretter (Prkt.)	1868	1885	—	—
10	Penting II. u. III. Kl.	110	35	Sturm Theodor	1845	1866	1870	1871
	Vorber.- u. I. Klasse	117	31	Rauch Wenzeslaus (G.)	1866	1884	—	—
11	Schwarzhofen							
	II. u. III. Kl. Knabensch.	94	28	Hierl Joh. Bapt.	1830	1849	1853	1868
	Vorber.- u. I. Kl. "	104	34	Lippert Dionys	1829	1849	1852	1865
	III. u. II. Kl. Mädchensch.	100	75	M. Arsenia Kuhn	1855	1878	—	—
	Vorber.- u. I. Kl. "	107	—	M. Lampertine Seemüller	1837	1859	—	—
12	Seebarn II. u. III. Kl.	41	13	Viertl Joseph	1850	1871	1875	1879
	Vorber.- u. I. Klasse	80	38	Zaus Ludwig (G.)	1865	1883	—	—
13	Taxöldern	36	16	Vogl Anton (V.)	1862	1881	1885	—
14	Thanstein	138	57	Hafensteiner Joseph	1826	1846	1849	1859
15	Unterauerbach	80	30	Nägerl Karl	1838	1858	1862	1864
	Summa:	2934	915					

b. K. Distrikts-Schulinspektion Oberviechtach I. (in Oberviechtach).

1	Gleiritsch	146	32	Hollweck Frz. Xav.	1852	1870	1874	1876
2	Heinrichskirchen	64	33	Kellner Michael	1828	1848	1851	1866
	Gehilfenstelle	53	21	Rauch Karl (G.)	1867	1885	—	—

Nro.	Schulort und Schulabteilung.	Schülerzahl v. J. 1884/85. W.	F.	Namen des Lehrerpersonals.	Geburtsjahr.	Austrittsjahr aus dem Seminare.	Jahr der Anstellungs-Prüfung.	Jahr der definitiven Anstellung.
3	Mitterlangau	51	14	Griener Joseph (V.)	1862	1881	1885	—
4	Niedermurach II. u. III. Kl.	80	30	Schön Franz	1818	1839	1842	1848
	Vorber.- u. I. Kl.	58	23	Lauber Johann (G.)	1865	1883	—	—
5	Oberviechtach							
	Vorber.- u. I. Knabenkl.	89	—	Griener Johann	1828	1847	1850	1862
	II. u. III. Knabenkl.	85	67	Hoffmann Ludwig	1840	1859	1863	1869
	Vorber. u. I. Mädchenkl.	75	—	M. Laurent. Baumgartner	1840	1861	1861	1864
	II. u. III. Mädchenkl.	90	64	M. Vera Steinberger	1844	1861	1861	1865
6	Oedmiesbach	117	23	Linhard Michael	1857	1876	1881	1883
7	Pertolzhofen III. Kl.	87	—	Daubenmerkel Fried. (Pr.)	—	—	—	—
	" II. u. I. Kl.	93	68	Schramml Karl (V.)	1863	1882	—	—
8	Pullenried II. u. III. Kl.	65	23	Wittmann Johann	1851	1870	1874	1876
	Vorber.- u. I. Kl.	80	21	Hirsch Joseph (G.)	1864	1882	—	—
9	Schönsee Vorb.- u. I. Kl.	109	57	Tremmel Johann (V.)	1862	1881	1885	—
	I. u. II. Klasse	109	49	Greiner Franz	1855	1874	1878	1879
	II. u. III. Klasse	114	—	Gindner Anton	1855	1873	1877	1879
10	Schwand	56	17	Behringer Joseph (V.)	1864	1881	1885	—
11	Teunz III. Kl.	76	—	Krebs Ferdinand	1842	1860	1864	1869
	II. Kl.	84	41	Aigner Joh. Bapt. (V.)	1863	1881	—	—
	Vorber.- u. I. Klasse	100	43	Meier Franz (G.)	1865	1884	—	—
12	Wildeppenried	117	40	Dostler August	1856	1874	1878	1880
13	Wildstein	55	10	Häßler Joseph (V.)	1863	1882	—	—
	Summa:	2053	676					

c. **K. Distrikts-Schulinspektion Oberviechtach** II. (in Oberviechtach).

1	Dietersdorf	127	49	Katzenberger Andreas	1854	1874	1879	1880
2	Friedrichshäng	35	10	Liedl Michael (V.)	1858	1877	1881	—
3	Gaisthal II. u. III. Kl.	87	26	Berr Johann	1858	1876	1880	1882
	Gehilfenstelle	70	20	Seiler Franz (G.)	1864	1882	—	—
4	Haag	43	14	Schandri Anton	1829	1861	1865	1880
5	Hannesried	59	19	Dobmaier Max (V.)	1864	1883	—	—
6	Irlach	32	16	Krempl J. B.	1823	1845	1848	1858
7	Lindau	35	12	Pongratz August (V.)	1863	1881	1885	—
8	Muschenried	96	28	Haimerl Georg	1854	1872	1876	1877
9	Schneeberg	110	40	Schuster Johann	1860	1879	1883	1885
10	Schönau	104	40	Süß Joseph	1859	1877	1882	1884
11	Stadlern II. u. III. Kl.	91	33	Engerer Heinrich	1853	1878	1882	1883
	Vorber.- u. I. Kl.	84	26	Bauer Georg (G.)	1862	1882	—	—
12	Weiding II. u. III. Kl.	93	32	Willax Johann	1854	1875	1879	1882
	Gehilfenstelle	66	29	Klier Andreas (G.)	1863	1882	—	—
13	Winklarn II. u. III. Kl.	111	43	Metzler Johann	1852	1870	1874	1875
	Vorber.- u. I. Kl.	93	19	Heil Ferdin. (V.)	1863	1881	1885	—
	Summa:	1336	456					

X. Kgl. Bezirksamt Neustadt a. d. W. N.

a. K. Distrikts-Schulinspektion Neustadt a. d. W. N. (in Altenstadt).

Nro.	Schulort und Schulabteilung.	Schülerzahl i. J. 1884/85 W.	F.	Namen des Lehrerpersonals.	Geburtsjahr.	Austrittsjahr aus dem Seminare.	Jahr der Anstellungs-Prüfung.	Jahr der definitiven Anstellung.
1	Altenstadt	82	35	Pöll Joseph	1853	1871	1875	1877
2	Floß III. Kl.	55	—	Greiner Klement	1856	1875	1879	1880
	II. Klasse*)	130	45	Mühlmarkl Georg (G.)	1866	1884	—	—
	„ Vorber. u. I. Kl.	92	48	Hack Benno	1848	1865	1869	1871
	„ Israel. Schule	12	5	Wetzler Jonas	1842	1864	1868	1869
3	Floßenbürg	99	18	Hausladen Michael	1827	1847	1850	1861
4	Friedersreuth	65	21	Ries Georg (V.)	1863	1882	—	—
5	Kirchendemenreuth	130	55	Haberkorn Lorenz	1844	1864	1868	1870
6	Neuhaus	76	32	Aigner Karl	1857	1876	1880	1882
7	Neustadt a. d. W. N.	—	—					
	„ Knabenschule	84	27	Schenkl Jakob	1861	1879	1883	1884
	„ Mädchenschule	86	25	Böhm Anton	1860	1877	1881	1882
	„ Gehilfenstelle	94	43	Fuchs Jakob (G.)	1864	1883	—	—
8	Parkstein, Vorb.- u. I. Kl.	86	32	Bücherl Joseph	1834	1857	1861	1869
	„ II. u. III. Kl.	112	39	Kurzwart Andreas	1850	1869	1873	1874
9	Püchersreuth	93	31	Mathes Heinrich	1859	1878	1882	1883
10	Schwarzenbach	90	26	Schütz Georg	1850	1870	1874	1877
11	Sternstein	60	25	Köstler Joseph	1825	1862	1869	1870
12	Windischeschenbach	—	—					
	II. u. III. Klasse	106	—	Königer Franz Xaver	1843	1862	1866	1870
	Vorber.- u. I. Kl.	87	63	Hennemann Karl (V.)	1860	1881	1885	—
	Gehilfenstelle	107	55	Ruß Kaspar (G.)	1865	1883	—	—
13	Wurz	106	43	Weiß Jakob	1837	1857	1861	1869
	Summa:	1852	668					

b. K. Distrikts-Schulinspektion Weiden I. (in Altenstadt).

1	Bechtsrieth	60	12	Sigl Theodor (V.)	1856	1880	1884	—
2	Etzenricht	57	12	Heßler Anton	1858	1876	1880	1882
3	Holzhammer	40	17	Hofmann Georg (V.)	1860	1879	1884	—
4	Hütten	57	14	Wanninger Alois (V.)	1860	1881	1885	—
5	Kaltenbrunn	125	35	Pongratz Wolfgang	1842	1861	1865	1869
6	Kohlberg	108	50	Sailer Joseph	1856	1875	1879	1880
7	Letzau	40	15	Schnittmann Jos. (V.)	1861	1881	—	—
8	Luhe Vorb.- u. I. Kl.	98	31	Nagler Franz	1850	1869	1873	1875
	„ II. u. III. Kl.	118	28	Koller Just. Cajetan	1825	1844	1847	1858
9	Mantel II. u. III. Kl.	68	—	Streng Rudolf	1853	1871	1876	1878
	Gehilfenstelle	67	22	Froschauer Martin (G.)	1866	1884	—	—
10	Mugelhof **)	73	—	Taufer Konrad	1861	1879	1883	1885
11	Neudorf	82	31	Götz Alois	1857	1877	1881	1882
12	Neunkirchen	105	30	Fröhlich Joseph	1855	1874	1879	1881
13	Pirk	97	36	Zintl Joseph	1835	1856	1862	1869

*) Neu errichtete Gehilfenstelle.
**) Die Feiertagsschüler besuchen die Schule zu Roggenstein.

Nro.	Schulort und Schulabteilung.	Schülerzahl i. J. 1884/85. W.	F.	Namen des Lehrerpersonals.	Geburtsjahr.	Austrittsjahr aus dem Seminare.	Jahr der Anstellungs-Prüfung.	Jahr der definitiven Anstellung.
14	Rothenstadt	101	39	Strobel Johann	1846	1866	1870	1871
15	Schirmitz	96	26	Gleißner Karl	1818	1836	1839	1846
16	Steinfels	10	4	Schmittner Vinz. (Prst.)	1855	—	—	—
17	Weiden I. K. Knb. u. Mdch.	96	24	Binapfl Michael (G.)	1863	1881	1885	—
	„ II. „ „ „ „	100	—	Schug Karl	1852	1870	1874	1876
	„ III. „ „ „ „	107	—	Mahl Franz	1854	1872	1876	1878
	„ IV. K. „ „ „	91	45	Pausch Friedrich	1859	1877	1881	1882
	„ V. „ „ „ „	74	—	Lindner Adalbert	1860	1878	1882	1883
	„ VI. Knaben-Klasse	40	—	Glötzner Georg Anton	1822	1840	1843	1845
	„ VI. Mädchen-Kl.	61	49	Hug Klotilde (V.)	1862	1879	1883	—
18	Weiherhammer	62	21	Gräf Franz Xaver	1850	1869	1873	1876
19	Wilchenreuth	73	40	Zwick Franz Xaver	1858	1876	1881	1883
	Summa:	2106	581					

c. **K. Distrikts-Schulinspektion Weiden** II. in Weiden (protest.).

1	Etzenricht	39	17	Kohler Joh. Leonhard	1836	1877	1881	1882
2	Floß III. Klasse	69	72	Lehner Christoph Alb.	1843	1861	1865	1868
	„ II. „	100	—	Fuhrmann Thomas	1824	1845	1848	1853
	„ I. „	120	56	Hausner Christoph (V.)	1863	1882	—	—
	Vorber.-Klasse	45	—	Meier Wilhelm	1860	1879	1883	1884
3	Floßenbürg	74	17	z. Bewerbg. ausgeschr.				
4	Kaltenbrunn	72	26	Krauß Friedrich	1856	1875	1879	1882
5	Kirchendemenreuth	35	16	Bär Leonhard (V.)	1865	1883	—	—
6	Kohlberg	103	29	Riedel Karl	1863	1881	1885	1886
7	Mantel	69	20	Grünbauer Joh.	1860	1879	1883	1885
8	Neunkirchen	63	19	Maul Georg	1856	1877	1881	1882
9	Püchersreuth	57	20	Möller Fr. Wilh. Ed.	1821	1842	1846	1853
10	Rothenstadt	22	10	Bieber Salomon	1851	1870	1874	1876
11	Weiden	—	—					
	II. u. III. Knb.-Kl.	58	—	Gollwitzer Karl	1856	1874	1878	1879
	II. u. III. Mdch.-Kl.	77	—	Sparrer Christoph	1846	1865	1869	1870
	I. Mdch.-Kl.	44	—	Wirner Karl	1835	1855	1859	1865
	I. Knb.-Kl.	43	3	Städelen Hans	1855	1874	1878	1880
	Vorber.-Klasse	45	57	Forster Heinrich	1859	1877	1881	1882
12	Wilchenreuth	48	18	Schönberger Leonhard	1850	1869	1873	1874
	Summa:	1183	380					

XI. Kgl. Bezirksamt Parsberg.

a. K. Distrikts-Schulinspektion Hemau.

1	Aichkirchen	68	25	Zoller Michael	1854	1873	1877	1878
2	Beratzhausen II. u. III. Kl.	83	—	Kößler Joh. Bapt.	1819	1839	1842	1851
	„ II. Kl.	102	50	Franz Therese (V.)	1860	1879	1885	—
	„ I. Kl.	165	43	Füßl Georg (G.)	1864	1883	—	—
3	Breitenbrunn	—	—					
	II. u. III. Kl.	92	28	Kraus Ignaz	1823	1843	1846	1860
	Vorber.- u. I. Kl.	106	23	Reng Anna (G.)	1862	1878	1885	—

Nro.	Schulort und Schulabteilung.	Schülerzahl v. J. 1884/85. W.	S.	Namen des Lehrerpersonals.	Geburtsjahr.	Austrittsjahr aus dem Seminare.	Jahr der Anstellungs-Prüfung.	Jahr der definitiven Anstellung.
4	Deuerling II. u. III. Kl.	110	32	Angerer Joseph	1841	1860	1864	1869
	Vorber.- u. I. Klasse	110	27	Schmidt Amalia (G.)	1856	1875	1884	—
5	Eichelberg	64	23	Böckl Georg	1847	1865	1869	1871
6	Frauenberg	145	53	Kellner Franz Ser.	1859	1878	1882	1883
7	Hardt	56	12	Lindinger Telesphorus	1833	1855	1859	1866
8	Hemau III. Klasse	70	24	Ertl Sebast.	1822	1840	1843	1854
	„ II. „	75	51	Bicherl Johann	1849	1867	1871	1872
	„ I. „	107	32	Nibler Michael (G.)	1865	1883	—	—
	„ Vorber.-Klasse	62	22	Deschermeier Jos. (G.)	1865	1883	—	—
9	Hohenschambach	—	—					
	II. u. III. Klasse	100	35	Gottschalk Gregor	1847	1867	1871	1873
	Vorber.- u. I. Klasse	83	28	Brehm Julie (G.)	1866	1884	—	—
10	Kemnathen	82	25	Kreitner Frz. Xav.	1833	1851	1854	1856
11	Laaber II. u. III. Kl.	164	36	Stich Gregor	1833	1853	1856	1865
	Vorber.- u. I. Klasse	131	35	Tröster Ämilian (G.)	1866	1885	—	—
12	Neukirchen	63	20	Steininger Thomas	1846	1865	1869	1878
13	Oberpfraundorf	130	48	Reubl Franz Xaver	1847	1866	1870	1872
14	Painten II. u. III. Kl.	90	20	Schuller Jakob	1848	1868	1873	1874
	Vorber.- u. I. Klasse	93	24	Staudigl Anna (G.)	1862	1879	1883	—
	Summa:	2351	716					

b. **K. Distrikts-Schulinspektion Parsberg** (in Oberweiling).

1	Adertshausen							
	II. u. III. Kl.	77	32	Ulrich Joseph	1847	1867	1871	1872
	Vorber.- u. I. Kl.	61	31	Niklas Anna (G.)	1865	1883	—	—
2	Batzhausen	84	19	Glockner Franz Xaver	1846	1865	1869	1870
3	Darshofen	85	21	Krepl Joseph	1848	1869	1873	1875
4	Daßwang	59	21	Hönig Joseph	1829	1851	1854	1865
5	Deusmauer	32	9	Völlinger Joseph (V.)	1861	1879	1883	—
6	Eichenhofen	72	26	Jägerhuber Friedrich	1853	1872	1876	1877
7	Großbissendorf *	47	—	Wimmer Georg (V.)	1865	1883	—	—
8	Günching	43	19	Graf Konrad	1855	1874	1878	1879
9	Hamberg	37	11	Euskirchen Jos. (Pr.)	—	—	—	—
10	Hörmannsdorf	105	33	Mayer Karl	1843	1865	1869	1871
11	Hohenburg II. u. III. K.	80	20	Straßburger Ludwig	1844	1862	1866	1869
	Gehilfenstelle	83	20	Moser Alexandra (G.)	1860	1881	—	—
12	Hohenfels	—	—					
	II. u. III. Mädchen-Kl.	61	48	Schuberth Georg	1830	1847	1850	1860
	II. u. III. Knaben-Kl.	62	47	Klein Joseph (V.)	1864	1883	—	—
	Vorber.- u. I. Kl.	119		Lindner Ludwig (G.)	1867	1884	—	—
13	Klapfenberg	50	12	Hastreiter August	1848	1869	1874	1875
14	Lengenfeld	89	26	Schmetterer Joh. Abrah.	1838	1858	1862	1868
15	Lupburg II u. III. Kl.	55	20	Deinzer Johann (V.)	1863	1881	1885	—
	Vorber.- u. I. Kl.	81	29	Wüstner Joseph	1835	1854	1857	1865
16	Lutzmannstein	76	21	Stangl Johann	1857	1875	1879	1880
17	Oberweiling	95	28	Heldwein Mich.	1827	1848	1851	1863
18	Oberwiesenacker	104	32	Weigl Joseph	1857	1875	1879	1880
19	Parsberg I. Stelle	94	47	Wolf Karl	1822	1840	1843	1850
	II. Schulstelle	106	—	Buchhofer Kaspar	1847	1865	1869	1871

*) Die Feiertagsschüler besuchen die Schule zu Hohenfels.

Nro.	Schulort und Schulabteilung.	Schülerzahl d. J. 1884/85. W.	F.	Namen des Lehrerpersonals.	Geburtsjahr.	Austrittsjahr aus dem Seminare.	Jahr der Anstellungs-Prüfung.	Jahr der definitiven Anstellung.
20	Piehlenhofen	130	26	Weiß Joh. Nepomuk	1854	1873	1877	1879
21	See	77	16	Scharnagl August	1854	1874	1878	1879
22	Velburg II. u. III. Kl.	95	28	Heßler Ludwig	1853	1870	1874	1876
	„ Vorb.= u. I. Kl.	90	31	Gleißner Johann	1862	1880	1884	1885
23	Willenhofen	96	22	Fichtl Alois	1858	1880	1884	1885
	Summa:	2345	695					

XII. Kgl. Bezirksamt Regensburg.

a. K. Distrikts-Schulinspektion Regensburg I (in Sünching).

Nro.	Schulort und Schulabteilung.	W.	F.	Namen des Lehrerpersonals.	Geburtsjahr.	Austrittsjahr aus dem Seminare.	Jahr der Anstellungs-Prüfung.	Jahr der definitiven Anstellung.
1	Barbing	72	29	Dirscherl Andreas	1846	1864	1868	1870
2	Dengling	43	16	Weidner Joh. B. (Pr.) *)	1852	—	—	—
3	Friesheim	61	12	Unger Frz. Seraph	1831	1849	1852	1864
4	Geisling	103	39	Kunz Adalbert	1846	1865	1870	1871
5	Gmünd	23	14	Weiß Georg	1831	1849	1852	1863
6	Haimbuch	40	12	Schmid Franz Xaver	1854	1873	1877	1878
7	Illkofen	79	32	Reiser Karl	1835	1853	1856	1866
8	Mötzing	73	22	Ditterich Max	1846	1865	1869	1871
9	Pfatter II. u. III. Kl.	110	33	Schweiger Michael	1818	1836	1839	1844
	Vorber.= u. I. Kl.	110	33	Götz Johann (G.)	1866	1884	—	—
10	Riekofen	87	43	Schidlo Karl	1823	1842	1845	1848
11	Sarching	71	24	Vetter Georg	1839	1859	1863	1869
12	Schönach II. u. III. Kl.	70	24	Förschl Christoph	1829	1847	1851	1861
	Schulgehilfenstelle	77	12	Gißibl Georg (G.)	1864	1883	—	—
13	Sünching II. III. Kn.=Kl.	85	38	Königer Max (V.)	1864	1882	—	—
	„ II. u. III. Mdchn.=Kl.	67	46	Grüner Georg	1841	1859	1863	1864
	„ Vorber.= u. I. Kl.	97	—	Krempl Otto (G.)	1865	1884	—	—
14	Taimering	80	19	Schiele Joh. Bapt.	1837	1859	1862	1869
	Summa:	1348	439					

b. K. Distrikts-Schulinspektion Regensburg II. (in Mintraching).

Nro.	Schulort und Schulabteilung.	W.	F.	Namen des Lehrerpersonals.	Geburtsjahr.	Austrittsjahr aus dem Seminare.	Jahr der Anstellungs-Prüfung.	Jahr der definitiven Anstellung.
1	Alteglofsheim	133	40	Schmoll Martin	1829	1849	1852	1857
2	Aufhausen, Knabenschule II. u. III. Kl.	64	—	Balk Georg	1826	1845	1848	1853
	Mädchenschule II. und III. Kl.	60	46	Schätz Amalie (V.)	1859	1878	1882	—
	Vorber. u. I. Kl.	122	45	Pesserl Max (G.)	1866	1884	—	—
3	Gailsbach	50	20	Keck Wendelin (V.)	1862	1881	1885	—
4	Gebelkofen	113	34	Hörmann Johann	1849	1868	1872	1873
5	Köfering	86	22	Renner Ludwig	1835	1853	1856	1866
6	Langenerling	95	36	Böheim Anton	1831	1849	1852	1869
7	Mintraching Knabensch.	84	40	Königer Eduard	1837	1856	1860	1868
	II. u. III. Kl. Mädchensch.	58	38	M. Wilmara Kainz	1845	1866	—	—
	Vorber.= u. I. Kl. „	41	—	M. Rodolfa Böhler	1855	1875	—	—

*) Weidner krank, zur Aushilfe Röhrl Franz (Prkt.)

Nro.	Schulort und Schulabteilung.	Schülerzahl v. J. 1884/85. W.	F.	Namen des Lehrerpersonals.	Geburtsjahr.	Austrittsjahr aus dem Seminare.	Jahr der Anstellungs-Prüfung.	Jahr der definitiven Anstellung.
8	Moosham	129	44	Rieger Klemens	1846	1865	1869	1870
9	Pfakofen	139	37	Sturm Franz Wilh.	1849	1867	1871	1873
10	Sanding	70	24	Hilgartner Felix	1844	1862	1866	1869
11	Scheuer	75	16	Koller Wilhelm	1847	1866	1870	1871
12	Sengkofen	64	24	Königer Rupert	1860	1879	1883	1884
13	Thalmassing II. u. III. Kl.	68	23	Thum Christoph	1832	1855	1859	1860
	Vorber. u. I. Kl.	90	33	Pusl Michael (G.)	1866	1885	—	—
14	Weillohe	57	24	Huber Johann	1819	1839	1842	1851
	Summa:	1598	546					

c. **K. Distrikts-Schulinspektion Wörth** (in Brennberg).

1	Altenthan II. u. III. Kl.	102	74	Sturm Joseph	1841	1860	1864	1869
	Vorber.- u. I. Kl.	134	—	Dietz Karl (G.)	1866	1884	—	—
2	Bach II. u. III. Kl.	66	17	Burkhardt August	1849	1868	1872	1872
	Vorber.- u. I. Kl.	64	19	Burger Roberta (G.)	1841	1877	1879	—
3	Brennberg II. u. III. Kl.	75	21	Raab Martin	1855	1875	1879	1879
	Gehilfenstelle	102	30	Schmidt Theresia (G.)	1857	1877	1885	—
4	Frauenzell	124	49	Dürr August	1846	1864	1868	1873
5	Hofdorf II. u. III. Kl.	88	32	Plentl Eduard	1838	1858	1862	1869
	Vorber.- u. I. Kl.	102	40	Hausladen Anton (G.)	1865	1883	—	—
6	Kiefenholz	44	8	z. Bewerbg. ausgeschr.				
7	Kirchroth	80	29	Puchner Peter	1831	1849	1852	1868
8	Lichtenwald	60	15	Köck Franz (V.)	1861	1880	—	—
9	Obermiethnach	50	16	Saradeth Georg (V.)	1862	1880	1884	—
10	Pondorf II. u. III. Kl.	70	24	Limmer Joh. Bapt. *)	1820	1839	1842	1848
	Vorber.- u. I. Kl.	53	24	Fischer Peter (G.)	1865	1883	—	—
11	Rettenbach II. u. III. Kl.	127	38	Müllbauer Joseph	1839	1856	1860	1868
	Vorber.- u. I. Kl.	129	32	Söltl Joseph (G.)	1867	1884	—	—
12	Sulzbach	63	21	Schneller Franz Xav.	1859	1878	1882	1885
13	Wiesent II. u. III. Kl.	126	49	Flierl Alois	1844	1864	1868	1872
	Vorber.- u. I. Kl.	114	40	Pesserl Hermann (G.)	1865	1883	—	—
14	Wörth III. Kl.	103	69	Kellner Alois	1841	1859	1863	1869
	" II. Kl.	123	50	Weinzierl Johann (V.)	1863	1880	1884	—
	" I. Kl.	108	—	Schütz Michael (G.)	1865	1883	—	—
	Summa:	2107	697					

XIII. Kgl. Bezirksamt Roding.

a. **K. Distrikts-Schulinspektion Falkenstein** (in Arrach).

1	Arrach II. u. III. Kl.	62	21	Greger Liborius	1848	1866	1870	1871
	Gehilfenstelle	68	20	Haider Emma (G.)	1867	1885	—	—
2	Dörfling	45	19	Brem Joseph (V.)	1861	1880	1885	—
3	Falkenstein II. u. III. Kl.	74	34	Zeitler Michael	1850	1868	1872	1880
	Vorber.- u. I. Kl.	86	38	Scharf Maria (G.)	1867	1885	—	—

*) Köpl Max Prktk. 1865, 1885, — — (zur Aushilfe).

Nro.	Schulort und Schulabteilung.	Schülerzahl i. J. 1884/85. W.	F.	Namen des Lehrerpersonals.	Geburtsjahr.	Austrittsjahr aus dem Seminare.	Jahr der Anstellungs-Prüfung.	Jahr der definitiven Anstellung.
4	Marienstein	58	34	Hollermüller Th. (prov.)	1864	1882	—	—
5	Martinsneukirchen	86	30	Pronadl Joseph	1856	1875	1879	1881
6	Michaelsneukirchen	74	30	Mösbauer Adam	1843	1860	1864	1866
	Gehilfenstelle	64	37	Balk Rosalie (G.)	1863	1881	1885	—
7	Zell II. u. III. Kl.	95	31	Bierler Johann	1848	1868	1872	1873
	Vorber.- u. I. Kl.	84	29	Gärtner Wilhelm (G.)	1864	1884	—	—
	Summa:	796	323					

b. K. Distrikts-Schulinspektion Nittenau.

Nro.	Schulort und Schulabteilung	W.	F.	Namen des Lehrerpersonals	Geburtsjahr	Austrittsjahr	Anstellungs-Prüfung	Definitive Anstellung
1	Bodenstein	89	*)	Roth Andreas	1861	1880	1884	1885
2	Bruck Vorber.-Klasse	96	—	Schanderl Babette (G.)	1864	1883	—	—
	„ I. Klasse	154	28	Roth Bernhard (V.)	1864	1881	1885	—
	„ II. Klasse	128	85	Gradl Lorenz	1859	1877	1881	1883
	„ III. Klasse	100	31	Unger Friedrich	1843	1864	1868	1870
3	Fischbach II. u. III. Kl.	93	23	Hell Stephan	1854	1872	1878	1880
	Vorber.- u. I. Kl.	91	40	Hetzenecker Joseph (G.)	1866	1884	—	—
4	Nittenau							
	II. u. III. Kl. d. Knab.	115	34	Bernhard Joseph	1833	—	1862	1869
	II. u. III. Kl. d. Mädch.	121	61	Königer Joseph	1827	1846	1849	1862
	I. Kl. der Mädchen	87	64	Stummberger Fanny (V.)	1856	1875	1879	—
	I. Kl. der Knaben	67	90	Winkler Johann (G.)	1866	1884	—	—
	Vorbereit.-Klasse	78	—	Sturm Franz (V.)	1865	1883	—	—
5	Reichenbach II. u. III. Kl.	74	23	Schmid Franz Xaver	1849	1867	1872	1873
	Gehilfenstelle	55	23	Fick Josepha (G.)	1863	1880	1885	—
6	Stöfling II. u. III. Kl.	96	*)	Igl Georg	1825	1843	1846	1869
	Gehilfenstelle	70	—	Igl Wilhelm (G.)	1863	1881	1885	—
7	Süßenbach	123	40	Penzkofer Wolfgang	1856	1875	1880	1882
8	Wald	154	48	Frank Johann	1857	1876	1880	1882
	Summa:	1791	590					

c. K. Distrikts-Schulinspektion Roding.

Nro.	Schulort und Schulabteilung	W.	F.	Namen des Lehrerpersonals	Geburtsjahr	Austrittsjahr	Anstellungs-Prüfung	Definitive Anstellung
1	Friedersried	109	25	Glaser Franz	1848	1869	1873	1875
2	Fronau	99	24	Horchler Joseph	1860	18[illegible]0	1884	1885
3	Neubäu II. u. III. Kl.	60	—	Matthes Anton (Pr.)	1855	—	—	—
4	Vorber.- u. I. Kl.	68	38	Graml Florian (G).	1867	1885	—	—
5	Obertrübenbach	112	34	Ransbacher Joseph.	1859	1878	1882	1884
6	Pösing	103	37	Enders Joseph	1848	1867	1871	1875
7	Regenpeilstein	87	30	Kurz Joseph	1861	1879	1883	1885
	Roding III. Kl. Knabnsch.	90	—	Trinkl Klemens	1823	1842	1845	1856
	II. Klasse „	93	—	Schaidler Leopold	1854	1872	1876	1878
	I. „ „	84	44	Aschenbrenner Ant. (V.)	1861	1881	1885	—
	III. Kl. Mädchensch.	91	78	M. Nathana. Bruckmüller	1841	1858	—	—
	II. „ „	93	—	M. Apronia Westermaier	1841	1859	—	—
	I. „ „	93	—	M. Nikod. Schwarzenbach	1829	1856	—	—

*) Die Feiertagsschüler sind in Nittenau eingeschult.

Nro.	Schulort und Schulabteilung.	Schülerzahl v. J. 1884/85. W.	F.	Namen des Lehrerpersonals.	Geburtsjahr.	Austrittsjahr aus dem Seminare	Jahr der Anstellungs-Prüfung.	Jahr der definitiven Anstellung.
8	Stamsried							
	II. u. III. Kl. Knabensch.	79	—	Hanamann Frz. Xav.	1819	1838	1841	1845
	Vorber.= u. I. Kl. „	91	54	Breu Johann (G.)	1865	1883	—	—
	III. Kl. Mädchenschule	70	76	M. Guiberta Stoll	1840	1859	—	—
	II. Klasse „	70	—	Kreszent. Ederer	1865	1884	—	—
	I. „ „	76	—	M. Perpet. Merxmüller	1821	1841	—	—
9	Strahlfeld	72	23	Dimpfl Christoph	1854	1872	1876	1878
10	Trasching	92	37	Tretter Joseph (Pr.)*)	1854	—	—	—
11	Walderbach III. Klasse	108	—	Schuster Konrad	1839	1859	1863	1868
	II. Klasse	94	52	Rötzer Max (V.)	1864	1882	—	—
	Vorber.= u. I. Kl.	98	52	Senft Georg (G.)	1865	1883	—	—
12	Wetterfeld	62	18	Roider Georg	1834	1852	1855	1865
	Summa:	2094	622					

XIV. Kgl. Bezirksamt Stadtamhof.

a. K. Distrikts-Schulinspektion Regenstauf.

1	Bernhardswald	120	50	Brandl Alois	1858	1877	1881	1882
2	Bubach a. F.	66	52	Meindl Joseph	1849	1867	1871	1872
3	Eitelbrunn II. u. III. Kl.	69	34	Frauendorfer Frz. Xav.	1822	1843	1846	1856
	Gehilfenstelle	85	31	Wittmann Joseph (G.)	1866	1883	—	—
4	Hainsacker II. u. III. Kl.	100	29	Brem Wolfgang	1827	1847	1850	1860
	Vorber.= u. I. Kl.	72	35	Fischer Franz X. (G.)	1864	1882	—	—
5	Hauzenstein	35	7	Hornauer Franz X. (V.)	1862	1881	1885	—
6	Heilinghausen	78	35	Hebensberger Johann	1851	1870	1878	1880
7	Irlbach II. u. III. Kl.	99	42	Stark Max	1847	1865	1870	1873
	Vorber.= u. I. Kl.	102	43	Daubenmerkel Fr. (G.)	1865	1883	—	—
8	Karlstein	26	—	Hottner Leonhard (V.)	1864	1882	—	—
9	Kirchberg	116	46	Salzburger Frz. Xav.	1851	1868	1873	1874
10	Kürn	102	37	Demmel Johann	1854	1872	1877	1878
11	Lampertsneukirchen	136	42	Wittmann Joseph	1849	1868	1872	1873
12	Pettendorf II. u. III. Kl.	116	37	Lehner Frz. Xav.	1822	1844	1847	1857
	Vorber.= u. I. Kl.	116	30	Beichele Joseph (G.)	1863	1883	—	—
13	Pettenreuth II. u. III. Kl.	53	30	Weig Jakob	1850	1869	1873	1874
	Vorber.= u. I. Kl.	80	34	Brunner Michael (G.)	1863	1882	—	—
14	Pielenhofen II. u. III. Kl.	70	25	Schlee Johann	1833	1854	1858	1862
	Vorber.= u. I. Kl. **)	84	30	Goß Elise (G.)	1867	1885	—	—
15	Ramspau	70	22	Kotzbauer Joseph	1856	1875	1879	1881
16	Regendorf	91	17	Hösl Joseph	1854	1875	1879	1883
17	Regenstauf III. Knaben Kl.	76	34	Bäumel Joseph	1851	1870	1874	1876
	II. Knaben Kl.	75	—	Effenkammer Joh. (V.)	1863	1881	1885	—
	I. u. Vorber.= Kl. „	75	—	Eckstein Joseph (G.)	1864	1882	—	—
	III. Klasse Mädchensch.	70	62	M. Felana Hartl	1853	1872	—	—
	II. „ „	65	—	M. Cornelia Pfahler	1828	1847	—	—
	I. „ „	68	39	M. Paula Wenning	1860	1879	—	—
	Vorber.=Kl. „	38	—	Walb. Pfaffenzeller	1864	1884	—	—

*) Zur Aushilfe in Trasching: Rubenbauer Jakob (G.) 1867, 1885.
**) Neuerrichtete Gehilfenstelle.

Nro.	Schulort und Schulabteilung.	Schülerzahl v. J. 1884/85 W.	Schülerzahl v. J. 1884/85 F.	Namen des Lehrerpersonals.	Geburtsjahr.	Austrittsjahr aus dem Seminare.	Jahr der Anstellungs-Prüfung.	Jahr der definitiven Anstellung.
18	Schneitweg	42	—	Huber Joseph (V.)	1862	1881	—	—
19	Steinsberg	115	20	Häusler Sebastian	1857	1878	1884	1886
20	Wenzenbach II. u. III. Kl.	70	20	Jung Johann	1856	1874	1877	1878
	Gehilfenstelle	80	26	Huber Johann (G.)	1864	1884	—	—
21	Wolfsegg	128	27	Gradl Ludwig	1856	1877	1881	1882
22	Zeitlarn	122	25	Wagerer Joseph	1846	1866	1870	1871
	Summa:	2900	961					

b. **K. Distrikts-Schulinspektion Stadtamhof** I. (in Sallern).

1	Burgweinting	70	36	Brunner Franz Xaver	1825	1843	1846	1856
2	Donaustauf II. u. III. Kl.	114	—	Steger Max	1849	1867	1871	1874
	Vorber.= u. I. Kl.	70	58	Gall Alois (V.)	1862	1881	1885	—
3	Harting	26	14	Kraus Anton	1823	1845	1848	1860
4	Kareth	66	21	Ditterich Johann	1850	1869	1873	1875
5	Lappersdorf	65	25	Geitner Michael	1842	1860	1864	1869
6	Obertraubling II. u. III. K.	92	30	Ditterich Joseph	1848	1866	1870	1871
	Vorber.= u. I. Kl.	120	30	Binapfel Anton (G.)	1865	1883	—	—
7	Rainhausen							
	II. u. III. Kl. Knabnsch.	79	—	Peter Johann Nepom.	1827	1846	1849	1853
	I. Kl. Knabenschule	111	56	Großmann Eustach. (V.)	1862	1881	1885	—
	II. u. III. Kl. Mädchensch.	87	—	Ehrensberger Frida	1851	1875	1879	1881
	I. Kl. Mädchensch.	106	—	Gutermann Antonia (V.)	1860	1877	1879	—
	Vorbereitungsklasse für Knaben u. Mädchen	75	57	Späth Babette (G.)	1840	1862	1885	—
8	Sallern III. Klasse	78	—	Müller Gustav	1840	1859	1863	1869
	II. Klasse	92	39	Weiß Wilhelm (V.)	1861	1879	1885	—
	Vorber.= u. I. Kl.	74	35	Arnold Joh. Nep. (G.)	1864	1882	—	—
9	Schwabelweis	72	15	Schmid Anton	1846	1864	1868	1870
10	Tegernheim	100	22	Härtl Joseph	1845	1863	1867	1870
11	Weichs II. u. III. Kl.	98	25	Böllert Stephan	1834	1852	1855	1864
	Vorber.= u. I. Kl.	88	26	Lehner Theresia (G.)	1861	1879	1883	—
	Summa:	1683	489					

c. **K. Distrikts-Schulinspektion Stadtamhof** II. (in Eulsbrunn.)

1	Dechbetten	88	30	Stubenrauch Johann	1826	1846	1849	1861
2	Etterzhausen	72	15	Rubenbauer Joseph	1823	1842	1845	1852
3	Eulsbrunn	75	26	Auer Friedrich	1830	1848	1851	1862
4	Großprüfening	57	21	Kiesl Franz	1850	1869	1873	1874
5	Hohengebraching	136	41	Ochsenkühn Wilhelm	1847	1867	1871	1872
6	Kneiting	47	12	Kerling August	1831	1849	1852	1864
7	Maria Ort	40	16	Kotzbauer Karl	1840	1861	1865	1869
8	Matting	65	18	Zach Johann	1851	1869	1873	1875
9	Nittendorf	119	36	Mirwald Georg	1853	1873	1877	1880
10	Oberisling*)	55	34	Zierl Ludwig	1833	1852	1855	1865

*) Neuerrichtete Schulstelle.

Nro.	Schulort und Schulabteilung.	Schülerzahl v. J. 1884/85. W.	F.	Namen des Lehrerpersonals.	Geburtsjahr.	Austrittsjahr aus dem Seminare.	Jahr der Anstellungs-Prüfung.	Jahr der definitiven Anstellung.
11	Sinzing	103	27	Mark Jakob	1833	1853	1856	1865
12	Thumhausen*	115	36	Nachtmann Frz. (V.)	1864	1881	1885	—
13	Viehhausen Knabenschule	76	21	Hopfner Martin	1850	1872	1876	1878
	II. u. III. Kl. Mädchensch.	46	30	M. Hyazintha Schmid	1844	1861	—	—
	Vorber.- u. I. Kl. „	40	—	M. Salesia Taschner	1860	1879	—	—
14	Winzer	82	95	Kreutzer Andreas	1828	1847	1850	1855
	Summa:	1216	458					

XV. Kgl. Bezirksamt Sulzbach.

a. K. Distrikts-Schulinspektion Sulzbach I.

1	Edelsfeld	66	19	Kirschner Karl	1860	1879	1883	1885
2	Illschwang	60	30	Brunner Anton	1856	1875	1879	1882
3	Königstein	59	15	Heffner Joh. Bapt.	1823	1842	1845	1860
4	Michaelspoppenricht	100	55	Waller Andreas	1856	1875	1879	1881
5	Neukirchen	87	29	Oppenheimer Heinrich	1857	1876	1880	1881
6	Rosenberg	122	25	Ottowitz Otto	1846	1864	1869	1871
7	Sulzbach							
	II. u. III. Kl. d. Knabensch.	61	—	Baumann Joseph	1835	1853	1856	1863
	Vorb.- u. I. Kl. „	73	36	Meier Wolfgang	1859	1878	1882	1883
	II. u. III. Kl. d. Mädchnsch.	81	—	M. Ottilia Flemmerer	1831	1855	—	—
	Vorb.- u. I. Kl. „	62	43	M. Friediana Perchtold	1845	1867	—	—
	Israelitische Schule	24	4	Obermeier Isaak	1830	1849	1856	1857
	Summa:	795	256					

b. K. Distrikts-Schulinspektion Sulzbach II. (protest.)

1	Alfeld II. u. III. Kl.	113	24	Pürkner Johann	1864	1879	1883	1884
	Gehilfenstelle	98	20	Mädl Andreas (G.)	1866	1885	—	—
2	Bachetsfeld	80	30	Nordgauer Heinrich (V.)	1864	1882	—	—
3	Edelsfeld	153	47	Kunst Wilhelm	1848	1868	1872	1873
4	Eschenfelden	75	49	Flierl Joh. Georg	1835	1855	1859	1864
	Gehilfenstelle	80	—	Wicklein Bernhard (G.)	1866	1884	—	—
5	Etzelwang II. u. III. Kl.	66	37	Bayer Wilhelm	1853	1872	1876	1877
	Vorber.- u. I. Kl.**)	69	37	Maul Johann (G.)	1863	1884	—	—
6	Fürnried	140	51	Schaller Johann	1847	1867	1871	1871
7	Hirschbach	145	26	Paucker Karl	1861	1879	1883	1884
8	Högen	63	15	Griebner Heinr. (V.)	1863	1881	1885	—
9	Holenstein	95	31	Rübsamen Christoph	1854	1873	1877	1877
10	Illschwang	145	60	Möller Wilhelm	1848	1868	1872	1874
11	Kirchenreinbach	94	24	Pirner Michael (V.)	1863	1882	—	—
12	Königstein II. u. III. Kl.	117	21	Grosch Friedrich	1845	1866	1870	1871
	Gehilfenstelle	95	28	Stahl August (G.)	1865	1884	—	—
13	Michaelspoppenricht	17	6	Pirner Ulrich (V.)	1862	1882	—	—
14	Neukirchen II. u. III. Kl.	107	—	Schilfarth Friedr. Aug.	1848	1867	1871	1871
	Gehilfenstelle	99	57	Gollwitzer Friedr. (G.)	1864	1884	—	—
15	Poppberg	64	27	Kießling Johann Ad.	1845	1864	1868	1874
16	Rosenberg	128	39	Hollederer Andreas	1835	1854	1857	1864
17	Schwend	95	24	Blendinger David	1852	1872	1877	1877

*) Zur Bewerbung ausgeschrieben.
**) Neuerrichtete Gehilfenstelle.

Nro.	Schulort und Schulabteilung.	Schülerzahl d. J. 1884/85. W.	F.	Namen des Lehrerpersonals.	Geburtsjahr.	Austrittsjahr aus dem Seminare.	Jahr der Anstellungs-Prüfung.	Jahr der definitiven Anstellung.
18	Sulzbach							
	obere Mädchen-Klasse	93	63	Rosenmerkel Joh. Georg	1822	1842	1845	1850
	obere Knaben-Kl.	71	71	Hoffmann Joh. Leonh.	1825	1844	1847	1851
	untere Mädchen-Kl.	90	—	Besold Friedrich	1837	1856	1860	1864
	untere Knaben-Kl.	106	—	Kummer Martin	1823	1843	1846	1860
	Vorber.- u. I. Klasse	62	—	Meyer Lorenz (V.)	1861	1881	1885	—
19	Weigendorf	106	31	Beyerlein Friedrich	1847	1865	1870	1871
	Summa:	2666	818					

XVI. Kgl. Bezirksamt Tirschenreuth.

a. K. Distrikts-Schulinspektion Tirschenreuth (in Wondreb).

Nro.	Schulort und Schulabteilung	W.	F.	Namen des Lehrerpersonals	Geburtsjahr	Austrittsjahr	Anstellungs-Prüfung	Definitive Anstellung
1	Altglashütte	60	17	Hasensteiner Kaspar (V.)	1862	1881	1885	—
2	Bärnau							
	II. u. III. Kl. Knabensch.	52	—	Böhm Franz	1852	1873	1877	1878
	Vorber.- u. I. Kl. „	75	23	Bertelshofer Wolfg. (V.)	1862	1881	1885	—
	Vorber.- u. I. Kl. Mdchsch.	58	42	M. Virgilia Bauer	1826	1843	—	—
	II. u. III. Kl. „	62	—	M. Kajetana Schmalzl	1830	1856	—	—
3	Beidl	95	46	Sieberger Peter	1820	1841	1844	1853
4	Ellenfeld	45	12	Sedelbauer Joseph	1811	1841	1844	1855
5	Falkenberg II. u. III. Kl.	112	28	Fuchs Michael	1833	1852	1855	1864
	Gehilfenstelle	93	36	Reiß Katharina (G.)	1861	1879	1885	—
6	Griesbach	120	36	Gottsammer Jos.	1830	1850	1853	1865
7	Großkonreuth	120	58	Dümler Joseph	1850	1870	1874	1876
8	Hörmannsreuth	23	5	Beer Franz X. (V.)	1864	1882	—	—
9	Hohenthan	49	32	Weis Michael	1853	1871	1875	1877
10	Lengenfeld	18	12	Troppmann Klara (V.)	1860	1880	1884	—
11	Mähring	95	30	Lacher Michael	1836	1859	1863	1868
12	Plößberg	107	29	Hell Johann	1838	1856	1860	1868
13	Schönkirch	76	18	Gottschalk Franz	1853	1871	1875	1878
14	Schwarzenbach	97	43	Reger Wolfgang	1849	1867	1871	1872
15	Stein	100	42	Scherm Michael	1838	1858	1862	1868
16	Thanhausen	98	20	Schriml Willibald	1860	1877	1881	1883
17	Tirschenreuth							
	III. Klasse Knabenschule	90	—	Troppmann Joh. Adam	1828	1847	1850	1861
	II. Klasse „	74	29	Wenning Joseph	1840	1858	1862	1863
	Vorber.- u. I. Kl. „	72	62	Schiffl Lorenz (V.)	1863	1881	1885	—
	Vorberkl. d. Mädch.	31	—	Maria Mayer	1866	1884	—	—
	I. Klasse Mädchenschule	35	38	M. Serena Blomeier	1835	1853	—	—
	II. „ „	84	—	M. Hippolyta Metzler	1830	1853	—	—
	III. „ „	100	42	M. Surana Loißl	1848	1869	—	—
18	Wildenau	63	14	Eisenreich Joseph	1856	1875	1880	1882
19	Wondreb	112	50	Kern Johann	1839	1871	1875	1878
	Summa:	2216	764					

b. K. Distrikts-Schulinspektion Waldsassen (in Waldsassen).

Nro.	Schulort und Schulabteilung	W.	F.	Namen des Lehrerpersonals	Geburtsjahr	Austrittsjahr	Anstellungs-Prüfung	Definitive Anstellung
1	Altmugl	14	8	Tauser Joseph (V.)	1862	1880	1884	—
2	Fuchsmühl II. u. III Kl.	120	26	Philipp Johann	1856	1876	1880	1882
	Gehilfenstelle	140	40	Schütz Franz X. (G.)	1864	1883	—	—
3	Konnersreuth II. u. III. Kl.	158	43	Hotter Johann	1858	1877	1881	1882
	Vorber.- u. I. Kl.	101	33	Pöllmann Johann (V.)	1861	1880	1884	—

Nro.	Schulort und Schulabteilung.	Schülerzahl v. J. 1884/85. W.	F.	Namen des Lehrerpersonals.	Geburtsjahr.	Austrittsjahr aus dem Seminare.	Jahr der Anstellungs-Prüfung.	Jahr der definitiven Anstellung.
4	Leonberg II. u. III. Kl.	83	26	Wagner Ludwig	1829	1851	1854	1864
	Gehilfenstelle	81	33	Wagner Walb. (G.)	1862	1882	—	—
5	Maiersreuth	74	28	Weinbir Christoph	1861	1879	1883	1885
6	Mitterteich II. III. M.-Kl.	111	29	Enders Joseph	1851	1870	1874	1876
	II. u. III. Knab.-Kl.	112	36	Kattum Karl	1852	1871	1875	1877
	I. Klasse	121	46	Schiffmann Edmund	1860	1878	1882	1883
	Vorbereitungsklasse	123	52	Hochapfel Chárlotte (G.)	1861	1879	1883	—
7	Münchenreuth	75	34	Höning Johann	1849	1868	1872	1874
8	Neualbenreuth II. III. Kl.	89	24	Drummer Anton	1840	1861	1865	1869
	Vorber.- u. I. Kl.	72	15	Troppmann Georg (G.)	1862	1883	—	—
9	Ottengrün	69	12	Hutzler Michael	1852	1870	1875	1878
10	Pechbrunn	56	11	Harlander Ludw. (V.)	1859	1879	1883	—
11	Schloppach	64	42	Solfrank Jos. Sigm.	1823	1842	1845	1860
12	Waldershof II. III. Kl.	125	36	Moller Joh. Bapt.	1817	1837	1840	1846
	Vorber.- u. I. Kl.	140	43	Seibert Franz Xav. (G.)	1866	1884	—	—
13	Waldsassen							
	Vorber.- u. I. Knabenkl.	77	—	Krebs Joh. Bapt.	1823	1841	1844	1853
	II. Knaben-Klasse	60	—	Schuller Joseph (V.)	1863	1881	1885	—
	III. „	62	48	Reiß Joh. Bapt.	1822	1841	1844	1853
	III. Klasse Mädchenschule	54	64	M. Bennonia Färber	1851	1872	1874	—
	II. „ „	63	—	M. Vincentia Gürtner	1853	1873	1875	—
	I. „ „ }	94	—	M. Anselma Lengauer	1847	1869	1873	—
	Vorber.-Kl. „ }			Glas Josepha (Prkt.)	1860	1883	—	—
				Höcht Marg. „	1865	1883	—	—
				Lindauer Maria „	1866	1885	—	—
14	Wernersreuth	89	30	Hack Ferdinand	1836	1855	1859	1867
15	Wiesau II. u. III. Kl.	111	58	Seibert Anton	1824	1842	1845	1858
	Vorber.- u. I. Kl.	154	59	Breinl Anton (G.)	1863	1883	—	—
	Summa:	2692	876					

c. **K. Distrikts-Schulinspektion Weiden** II. in Weiden (protest.).

1	Groschlattengrün	43	12	Schlichtinger Rudolf (V.)	1864	1882	—	—
2	Manzenberg	69	25	Forster Wilhelm (V.)	1864	1883	—	—
3	Plößberg	89	32	Bauer Johann	1857	1877	1882	1883
4	Waldsassen	29	6	Karl Georg	1862	1881	1885	1886
5	Wildenau	43	11	Rasp Heinrich (V.)	1863	1881	1885	—
	Summa:	273	86					

XVII. Kgl. Bezirksamt Vohenstrauß.

a. K. Distrikts-Schulinspektion Vohenstrauß I.

1	Altenstadt	87	35	Baumer Johann	1843	1862	1867	1870
2	Böhmischbruck	160	60	Senft Karl	1856	1874	1879	1881
3	Döllnitz	108	47	Schreiner Karl	1857	1875	1879	1881
4	Etzgersrieth	90	35	Gradl Leonhard	1856	1874	1878	1879
5	Glaubendorf	109	45	Köck Johann	1828	1848	1852	1865
6	Kleinschwand	66	29	Fink Isidor	1848	1866	1874	1879
7	Leuchtenberg II. III. Kl.	80	36	Kellner Georg	1854	1872	1877	1878
	Vorber.- u. I. Kl.	84	27	Biebel Johann (G)	1864	1883	—	—

Nro.	Schulort und Schulabteilung.	Schülerzahl v. J. 1884/85. W.	F.	Namen des Lehrerpersonals.	Geburtsjahr.	Austrittsjahr aus dem Seminare.	Jahr der Anstellungs-Prüfung.	Jahr der definitiven Anstellung.
8	Michldorf	97	60	Mauerer Sigm.	1844	1862	1866	1870
9	Oberlind	80	30	Lorenz Johann	1861	1878	1882	1884
10	Roggenstein							
	II. u. III. Kl.	120	40	Nibler Alois	1844	1863	1868	1870
	Vorber.- u. I. Kl.	120	40	Lacher Georg (G.)	1866	1884	—	—
11	Tännesberg II. III. Kl.	125	43	Zimmermann Karl	1849	1867	1871	1872
	Vorber.- u. I. Kl.	139	46	Kolb Johann (G.)	1865	1883	—	—
12	Vohenstrauß II. III. Kl.	99	42	Buckler Johann	1847	1865	1869	1871
	Vorber.- u. I. Kl.	76	32	Kisbauer Johann (G.)	1866	1884	—	—
13	Waldau	115	44	Zierl Joseph	1857	1878	1882	1883
	Summa:	1755	691					

b. **Kgl. Distrikts-Schulinspektion Vohenstrauß** II. (in Waldthurn.)

Nro.	Schulort und Schulabteilung.	W.	F.	Namen des Lehrerpersonals.	Geburtsjahr.	Austrittsjahr aus dem Seminare.	Jahr der Anstellungs-Prüfung.	Jahr der definitiven Anstellung.
1	Burkhardsrieth	107	50	Kaindl Ludwig	1856	1875	1879	1880
2	Eslarn obere Knabenkl.	155	47	Sturm Adolf	1849	1868	1872	1878
	„ „ Mädchnkl.	159	56	Giehrl Emilie	1845	1876	1878	1884
	„ untere Knabnkl.	84	—	Nibler Joseph	1858	1877	1882	1884
	„ „ Mädchnkl.	66	44	Heider Joseph (V.)	1862	1881	1885	—
	„ Vorber.-Kl.	108	61	Decker Franz (G.)	1865	1884	—	—
3	Heumaden	83	33	Nest Johann (V.)	1862	1880	1884	—
4	Lennersrieth	120	65	Trier Alois	1849	1867	1872	1874
5	Miesbrunn	79	32	Knauer Jakob	1851	1870	1874	1877
6	Moosbach III. Klasse	80	60	Paul Joh. Bapt.	1826	1845	1848	1859
	„ II. „ *)	120	—	Singer Andreas	1861	1879	1883	1885
	„ I. „	120	—	Filchner Heinrich (V.)	1864	1882	—	—
	Vorbereitungskl.	50	54	Graf Michael (G.)	1865	1884	—	—
7	Neuenhammer	115	—	Simson Anton	1854	1875	1881	1883
8	Neukirchen St. Christ.	92	39	Kuttenberger Karl	1846	1864	1868	1870
	Gehilfenstelle	157	40	Hofbauer Joseph (G.)	1865	1884	—	—
9	Oberbernrieth	49	19	Andritzky Ludw. (V.)	1864	1882	—	—
10	Pfrentsch	34	21	Robl Max (V.)	1860	1879	1883	—
11	Pleistein							
	II. u. III. Kl. Knabensch.	77	52	Fichtl Franz	1858	1876	1880	1881
	Vorber.- u. I. Kl. „	73	—	Lotter Johann (G.)	1865	1883	—	—
	II. u. III. Kl. Mädchensch.	90	56	M. Eutropia Sossau	1843	1861	—	—
	Vorb.- u. I. Kl. „	92	—	M. Fridolina Zitterel	1834	1857	—	—
12	Reichenau	28	5	Köpl Heinrich (V.)	1861	1881	—	—
13	Reinhardsrieth	51	15	Dümler Math. (V.)	1852	1879	1885	-
14	Spielberg	29	12	Riedl Ferdinand (V.)	1861	1881	1885	—
15	Tröbes II. u. III. Kl.	64	23	Huber Johann	1860	1879	1883	1886
	Gehilfenstelle	86	—	Deigl Anton (G.)	1866	1885	—	—
16	Waidhaus II. u. III. Kl.	117	—	Prenner Nikolaus	1832	1851	1854	1860
	Vorb.- u. I. Kl. Knaben	83	41	Fischer Andreas (V.)	1864	1882	—	—
	Vorb.- u. I. Kl. Mädchen	85	39	Gill Johann (G.)	1866	1885	—	—
17	Waldthurn II. u. III. Kl.	104	44	Königer Franz	1849	1869	1873	1873
	Gehilfenstelle	84	25	Weinberger Karl (G.)	1866	1884	—	—
	Summa:	2841	933					

*) Neuerrichtet.

c. K. Distrikts-Schulinspektion Weiden II. in Weiden (protest.).

Nro.	Schulort und Schulabteilung	Schülerzahl v. J. 1884/85. W.	F.	Namen des Lehrerpersonals.	Geburtsjahr.	Austrittsjahr aus dem Seminare.	Jahr der Anstellungs-Prüfung.	Jahr der definitiven Anstellung.
1	Altenstadt	20	8	Schieder Wilhelm	1861	1880	1884	1885
2	Vohenstrauß							
	II. u. III. Kl.	84	—	Grünbauer Johann	1841	1860	1864	1869
	Vorber.= u. I. Kl.	64	17	Fuhrmann Ferdinand	1854	1872	1876	1877
	Summa:	168	25					

XVIII. Königl. Bezirksamt Waldmünchen.

a. K. Distrikts-Schulinspektion Waldmünchen in Ast.

Nro.	Schulort und Schulabteilung	Schülerzahl v. J. 1884/85. W.	F.	Namen des Lehrerpersonals.	Geburtsjahr.	Austrittsjahr aus dem Seminare.	Jahr der Anstellungs-Prüfung.	Jahr der definitiven Anstellung.
1	Ast	120	35	Scheubeck Anton	1848	1867	1871	1872
2	Bernried	85	15	Baumann Johann	1859	1878	1882	1883
3	Biberbach	69	35	Königer Alexius	1852	1871	1875	1876
4	Döfering	112	45	Müller Joseph	1846	1864	1868	1877
5	Geigant II. u. III. Kl.	92	30	Preßl Bartholomäus	1849	1869	1874	1876
	Vorber.= u. I. Kl.	90	20	Stierstorfer Frz. X. (G.)	1866	1885	—	—
6	Gleißenberg II. u. III. Kl.	76	30	Widmann Frz. Martin	1817	1841	1844	1857
	Gehilfenstelle	110	28	Schmoll Maria (G.)	1863	1881	—	—
7	Großsteinlohe	105	—	Daschner Johann	1859	1878	1882	1884
8	Herzogau	62	17	Rückerl Wolfg. Priester.	—	—	—	—
9	Hiltersried II. u. III. Kl.	83	34	Uschold Frz. Xav.	1852	1872	1876	1878
	Gehilfenstelle	70	28	Striegl Johann (G.)	1866	1885	—	—
10	Höll	49	16	Hausknecht Friedr. (V.)	1858	1876	1882	—
11	Lixenried	110	23	Schwägerl Johann	1859	1878	1883	1885
12	Rötz Knabenschule	86	—	Ponnath Ernst	1853	1871	1875	1878
	„ Mädchenschule	75	49	Harrer Georg	1862	1880	1884	1885
	„ I. Klasse	117	—	Bayerl Jakob (G.)	1864	1882	—	—
	„ Vorbereitungskl.	58	22	Braunsperger Rosa (G.)	1865	1883	—	—
13	Schönthal II. u. III. Kl.	66	25	Kraus Anton	1836	1861	1865	1869
	Vorber.= u. I. Kl.	52	24	Ettner Lina (G.)	1858	1879	1883	—
14	Spielberg	59	24	Raab Joh. (V.)	1861	1879	—	—
15	Tiefenbach Mädchensch.	84	46	Merklein Mich.	1849	1867	1871	1874
	„ Knabenschule	100	87	Weinmann Barb. (G.)	1864	1883	—	—
	Vorb.= u. I. Kl.	124	23	Graßl Joseph (G.)	1865	1883	—	—
16	Treffelstein II. u. III. Kl.	82	26	Peißner Sebastian	1839	1859	1863	1869
	Vorber.= u. I. Kl.	73	30	Laßleben Johann (G.)	1864	1884	—	—
17	Untergrafenried	46	19	Schmid Joseph (V.)	1863	1882	—	—
18	Unterhütte	82	24	Delage Michael	1851	1870	1874	1877
19	Voithenbergöd	56	15	Burger Johann (V.)	1863	1882	—	—
20	Waldmünchen	—	—					
	II. u. III. Knabenkl.	137	53	Schönberger Frz. Xav.	1853	1870	1874	1875
	II. u. III. Mädchenkl.	127	97	Königer Max	1828	1848	1851	1867
	I. Knabenkl.	122	56	Wieland Franz	1852	1871	1875	1877
	I. Mädchenkl.	114	—	Bierler Georg (G.)	1866	1884	—	—
	Vorbereitungsklasse	127	96	Froschauer Franz (G.)	1863	1882	—	—
21	Zillendorf	60	23	Fischer Franz Xav. (V.)	1861	1881	1885	—
	Summa:	3080	1095					

Verzeichnis der dienstältesten Lehrer im Kreise Oberpfalz und von Regensburg.

Nro.	Namen der Lehrer.	Ort der gegenwärtigen Wirksamkeit.	Jahr des Austrittes aus dem Seminare.
1	Gleißner Karl	Schirmitz	1836
2	Schweiger Michael	Pfatter	1836
3	Viertl Joseph	Bettbrunn	1836
4	Gebhard Joh. Bapt.	Neuzirkendorf	1837
5	Moller Johann Baptist	Waldershof	1837
6	Hanamann Franz Xaver	Stamsried	1838
7	Zwengauer Johann Baptist	Hohenhardt	1838
8	Braunsberger Joseph	Kallmünz	1839
9	Haider Anton	Lauterhofen	1839
10	Huber Johann	Weillohe	1839
11	Kößler Joh. Bapt.	Beratzhausen	1839
12	Limmer Johann Baptist	Pondorf	1839
13	Schön Franz	Niedermurach	1839
14	Thum Franz Xaver	Furth	1839
15	Ertl Sebastian	Hemau	1840
16	Fleischmann Franz Seraph	Neumarkt	1840
17	Glötzner Georg Anton	Weiden	1840
18	Reinhardt Johann Konrad	Pyrbaum	1840
19	Wolf Karl	Parsberg	1840
20	Graf Michael	Kastl	1841
21	Krebs Johann Baptist	Waldsassen	1841
22	Reiß Johann Baptist	Waldsassen	1841
23	Schilfarth Ludwig Karl August	Krummenaab	1841
24	Schreyer Heinrich	Michlfeld	1841
25	Sedelbauer Joseph	Ellenfeld	1841
26	Sieberger Peter	Beidl	1841
27	Sollfrank Karl	Haselbach	1841
28	Waizmann Joseph	Beilngries	1841
29	Widmann Franz Martin	Gleißenberg	1841
30	Wöhrl Johann Georg	Altmannstein	1841

Verzeichnis jener Herren Geistlichen, die auch dem Schulunterrichte obliegen.

Nro.	Namen der Schulorte.	Namen der Herren Geistlichen.	Stand.
1	Dengling	Weidner Joh. Bapt.	Schulbenefiziat.
2	Hamberg	Euskirchen Joseph	Expositus.
3	Herzogau	Rückerl Wolfgang	Benefiziums-Provisor.
4	Lupburg	z. Z. unbesetzt	
5	Marienstein	z. Z. unbesetzt	
6	Neubäu	Mathes Anton Edmund	"
7	Pertolzhofen	Glas Max	"
8	Ränkam	z. Z. unbesetzt.	
9	Steinberg	z. Z. unbesetzt.	
10	Steinfels	Weiß Joseph	Benefiziums-Provisor.
11	Than	Senft Johann Bapt.	Schul-Expositus.
12	Trasching	Tretter Joseph	"

Verzeichnis sämtlicher weltlicher Lehrerinnen.

Nro.	Namen der Schulorte.	Namen der weltlichen Lehrerinnen.	Geburtszeit.	Austritt aus dem Seminar.	Anstellungs-prüfung.	Anstellung als weltliche Lehrerin.

A. Wirkliche Lehrerinnen:

Nro.	Schulort	Lehrerin	Geburtszeit	Austritt	Anstellungsprüfung	Anstellung
1	Eslarn	Giehrl Emilie	1845	1876	1878	1884
2	Rainhausen	Ehrensberger Frida	1851	1875	1879	1881

B. Schulverweserinnen und Hilfslehrerinnen:

Nro.	Schulort	Lehrerin	Geburtszeit	Austritt	Anstellungsprüfung	Anstellung
1	Kümmersbruck	Hofbauer Jeanette (G.)	1862	1882	1885	—
2	Schlicht	Rechenmacher Therese (G.)	1864	1883	—	—
3	Beilngries	Horchler Maria (G.)	1857	1877	1881	—
4	Jachenhausen	Hager Eleonore (G.)	1865	1883	—	
5	Schamhaupten	Schmid Elise (G.)	1866	1883	—	—
6	Burglengenfeld	Kißling Anna (G.)	1862	1880	1879	—
7	″	Sizmann Walburg (B.)	1850	1876	1879	—
8	Ettmannsdorf	Hann Anna (G.)	1862	1880	1883	—
9	Schmidmühlen	Kößler Maria (G.)	1864	18-2	—	—
10	Chammünster	Schwirzer Anna (G.)	1864	1882	—	—
11	Pressath	Seubert Elise (B.)	1860	1879	1883	—
12	″	Vollnhals Margarete (G.)	1860	1881	1885	—
13	Erbendorf	Ochsenmayer Justine (G.)	1859	1879	1883	—
14	Deining	Kain Christina (G.)	1866	1884	—	—
15	Weiden	Hug Clotilde (B.)	1862	1879	1883	—
16	Beratzhausen	Franz Therese (B.)	1860	1879	1885	—
17	Breitenbrunn	Reng Anna (G.)	1862	1879	1885	—
18	Deuerling	Schmidt Amalie (G.)	1856	1875	1884	—
19	Hohenschambach	Brehm Julie (G.)	1866	1884	—	—
20	Adertshausen	Niklas Anna (G.)	1865	1883	—	—
21	Painten	Staudigl Anna (G.)	1862	1879	1883	—
22	Hohenburg	Moser Alexandra (G.)	1860	1881	—	—
23	Aufhausen	Schätz Amalie (B.)	1859	1878	1882	—
24	Bach	Burger Roberta (G.)	1841	1877	1879	—
25	Brennberg	Schmidt Theresia (G.)	1857	1877	1885	—
26	Arrach	Haider Emma (G.)	1867	1885	—	—
27	Falkenstein	Scharf Maria (G.)	1867	1885	—	—
28	Michaelsneukirchen	Balk Rosalia (G.)	1863	1881	1885	—
29	Bruck	Schanderl Bab. (G.)	1864	1883	—	—
30	Nittenau	Stummberger Fanny (B.)	1856	1875	1879	—
31	Reichenbach	Fick Josepha (G.)	1863	1881	1885	—
32	Pielenhofen	Goß Elise (G.)	1867	1885	—	—
33	Rainhausen	Guttermann Antonia (B.)	1860	1877	1879	—
34	″	Späth Bab. (G.)	1840	1862	1885	—
35	Weichs	Lehner Theresia (G.)	1861	1879	1883	—
36	Lengenfeld	Troppmann Klara (B.)	1860	1880	1884	—
37	Falkenberg	Reiß Katharina (G.)	1861	1879	1885	—
38	Leonberg	Wagner Walburga (G.)	1862	1882	—	—
39	Mitterteich	Hochapfel Charlotte (G.)	1861	1879	1883	—
40	Gleißenberg	Schmoll Maria (G.)	1863	1881	—	—
41	Tiefenbach	Weinmann Barb. (G.)	1864	1883	—	—
42	Schönthal	Ettner Lina (G.)	1853	1879	1883	—

Verzeichnis

der

pensionierten Schullehrer und Schulverweser.

Vorbemerkung.

Der Kreisverein zur Unterstützung dienstunfähig gewordener Schullehrer hat unter teilweiser Abänderung seiner Satzungen beschlossen,

a) daß das Eintrittsgeld neu aufgenommener Schullehrer und jener Lehrer an Lehrerbildungsanstalten, welche pragmatische Rechte nicht genießen, vom 1. Januar 1881 an 10 Mark, für einen Schulverweser, Schulgehilfen und für eine weltliche Lehrerin je 6 ℳ zu betragen habe;

b) daß als jährliche Beiträge zum Verein
1) von den Schullehrern und Lehrern an den Lehrerbildungsanstalten je 8 ℳ,
2) von allen übrigen Vereinsmitgliedern: Verwesern, Schulgehilfen und weltlichen Lehrerinnen je 6 ℳ. zu bezahlen seien.

Die Jahrespensionen der dienstunfähigen Lehrer sind obigen Einzahlungen entsprechend festgesetzt worden wie folgt:

a) für Schullehrer und die Lehrer an den Lehrerbildungsanstalten:

I.	Klasse vom 1. bis zum vollendeten 20. Dienstjahre jährlich	850 ℳ*)
II.	Klasse vom 21. bis zum vollendeten 30. Dienstjahre jährlich	900 ℳ
III.	Klasse vom 31. bis zum vollendeten 40. Dienstjahre jährlich	950 ℳ
IV.	Klasse vom 41. bis zum vollendeten 45. Dienstjahre jährlich	1000 ℳ
V.	Klasse vom 46. bis zum vollendeten 50. Dienstjahre jährlich	1050 ℳ
VI.	Klasse vom 51. Dienstjahre an jährlich	1100 ℳ

b) für Schulverweser, Schulgehilfen, weltliche Lehrerinnen ohne Rücksicht auf die Zahl der zurückgelegten Dienstjahre jährlich 700 ℳ.

Der oberpfälzische Landrat hat in seiner Sitzung vom 6. Dezember 1881 allen vorstehend erörterten Beschlüssen seine Zustimmung erteilt.

Nro.	Namen.	Wo ist er in letzter Zeit in Wirksamkeit gestanden?	Zahl der Dienstesjahre	Zeit der Pensionierung.
	A. Pensionierte Schulverweser:			
1	Trummet, Johann	Etsdorf	—	1. Nov. 1876
2	Pronadl, Alois	Harting	—	1. Juli 1877
3	Schwarzmeier Joseph	Etsdorf	—	15. Aug. 1880
4	Nöltl, Barbara	Eschenbach	—	1. Aug. 1881
5	Schürzinger, Maria	Rainhausen	—	1. Nov. 1881
6	Ibler, Katharina	Weiden	—	1. Dez. 1881
7	Weilner, Joseph	Friedersreuth	—	1. Sept. 1882
8	Bieringer, Katharina	Beratzhausen	—	1. Okt. 1884

*) Die Dienstjahre werden vom Seminaraustritte an gerechnet.

Nro.	Namen.	Wo ist er in letzter Zeit in Wirksamkeit gestanden?	Zahl der Dienstesjahre	Zeit der Pensionierung.
	B. Pensionierte Lehrer I. Klasse vom 1. bis zum vollendeten 20. Dienstjahre.			
9	Dürr, Johann	Thumhausen	8	1. Febr. 1886
10	Reichenberger, Joseph	Etzenricht	9	1. Dez. 1881
11	Emmerig, Wilhelm	Gebelkofen	10	1. April 1878
12	Stubenvoll, Karl	Thurndorf	10	1. Juli 1870
13	Brandstetter, Franz	Sattelbogen	12	1. Dez. 1881
14	Bößl, Karl	Holzheim	13	1. Sept. 1884
15	Preißer, Michael	Neunaigen	13	15. Sept. 1874
16	Bechhöfer, Aschur	Sulzbürg	15	1. Mai 1884
17	Sturm, Franz	Tettenwang	18	15. Febr. 1875
18	Echinger, Joseph	Böhmischbruck	19	1. Juli 1883
19	Klingshirn, Georg	Seebarn	19	1. Aug. 1885
	C. Pensionierte Lehrer II. Klasse vom 21. bis zum vollendeten 30. Dienstjahre.			
20	Lutz, Heinrich	Pappenberg	22	15. April 1872
21	Strehler Karl	Laaber	23	1. Okt. 1882
22	Strobel, Johann	Friedenfels	22	1. Okt. 1885
23	Mühlbauer, Otto	Miesbrun	22	1. Nov. 1885
24	Friedrich, Sebastian	Gimpertshausen	27	1. Juni 1883
25	Giehl, Thomas	Neumarkt	28	1. Mai 1865
26	Wittmann, Michael	Lixenried	30	1. Sept. 1882
27	Zimmermann, Joseph	Babylon	30	16. Okt. 1882
28	Bernhard, Friedrich	Staadorf	30	1. Mai 1885
	D. Pensionierte Lehrer III. Klasse vom 31. bis zum vollendeten 40. Dienstjahre.			
29	Sieber, Johann Baptist	Neudorf	31	1. Okt. 1882
30	Ederer, Jakob	Ödmiesbach	31	16. Jan. 1883
31	Ott, Andreas	Sinzing	32	1. Juli 1872
32	Koller, Mathias	Kneiting	33	1. Okt. 1881
33	Heilmeier, Eduard	Hardt	34	16. Okt. 1877
34	Dr. Löwenmayer, David	Sulzbürg	36	1. April 1874
35	Hofmann, Nikolaus	Biberbach	37	1. Jan. 1877
36	Wiesnet, Michael	Burgweinting	37	1. Aug. 1881
37	Görz Philipp	Schnaittenbach	37	1. Jan. 1881
38	Piman, Mathias	Rötz	37	1. April 1882
39	Maier, Leonhard	Breitenbrunn	38	1. Mai 1870
40	Denk, Karl	Cham	39	1. Nov. 1877
41	Schrems, Thomas	Tettenwang	39	1. Nov. 1884
42	Dirnberger Simon	Pielenhofen	39	1. Febr. 1881
43	Pronadl, Michael,	Obertraubling	39	1. Nov. 1882
44	Altmann, Michael	Hohengebraching	40	1. Febr. 1877
45	Hohenester, Michael	Kallmünz	40	1. Jan. 1883

Nro.	Namen.	Wo ist er in letzter Zeit in Wirksamkeit gestanden?	Zahl der Dienstesjahre	Zeit der Pensionierung.

E. Pensionierte Lehrer IV. Klasse vom 41. bis zum vollendeten 45. Dienstjahre.

46	Pronadl, Frz. Xav.	Kiefenholz	41	16. Okt. 1878
47	Hegner, Alois	Ramlesreuth	41	1. Nov. 1884
48	Baumgärtner, Georg	Luhe	42	1. Okt. 1866
49	Reichenberger, Ferdinand	Pfaffenhofen	42	1. Jan. 1877
50	Gradl, Joseph	Premberg	42	1. Okt. 1877
51	Kniepändel, Andreas	Pittersberg	42	1. Okt. 1882
52	Mulzer, Peter	Harting	42	1. Jan. 1883
53	Kreppl, Georg	Wissing	42	1. Jan. 1885
54	Reißenegger, Adam	Großkonreuth	43	1. Okt. 1871
55	Thumann Michael	Kiefenholz	43	1. April 1886
56	Hastreiter, Joseph	Ramspau	43	1. Okt. 1883
57	Zimmermann, Johann	Martinsneukirchen	43	1. Okt. 1885
58	Eder, Anton	Berching	43	1. Sept. 1885
59	Kleemann, Johann	Sulzbürg	43	1. Jan. 1886
60	Hagen, Markus	Gebenbach	44	1. Nov. 1866
61	Spies, Konrad	Stadtamhof	44	1. März 1877
62	Koller, Franz Peter	Kareth	44	1. März 1882
63	Osterreicher, Joseph	Hohentreswitz	44	1. Mai 1879
64	Ziegler, Max	Pollanten	44	1. Jan. 1883
65	Singer, Johann	Berg	44	1. Sept. 1883
66	Schindler, Michael	Thalmassing	44	1. Dez. 1883
67	Drebinger, Ludwig	Freihung	44	1. Juli 1884
68	Wiedenbauer, Johann	Hainsberg	44	1. Apr. 1885
69	Linhard, Konrad	Illschwang	45	1. Mai 1877
70	Tretter, Joseph	Königstein	45	1. Jan. 1870
71	Dölling, Georg	Hardt	45	1. Jan. 1870
72	Dietz, Franz	Neunaigen	45	1. Okt. 1869
73	Schenk, Paul	Kohlberg	45	1. Mai 1882
74	Schütz, Georg	Kirchberg	45	1. Jan. 1883
75	Rosenmerkel, Joh. Frdr.	Sulzbach	45	1. Nov. 1884

F. Pensionierte Lehrer V. Klasse vom 46. bis zum vollendeten 50. Dienstjahre.

76	Schmidt, Johann Baptist	Schmidmühlen	46	1. April 1884
77	Siegl, Joseph	Lobsing	46	1. Okt. 1884
78	Glas, Georg	Pölling	46	1. Nov. 1884
79	Schuster, Joseph	Mendorf	46	1. März 1880
80	Bernhard, Johann	Grafenkirchen	46	1. Okt. 1877
81	Bauer Joseph	Abertshausen	46	1. Nov. 1879
82	Dorffmeister, Joseph	Regensburg	46	1. Mai 1873
83	Schick, Friedrich	Möning	46	1. Dez. 1876
84	Wachter, Georg	Pfakofen	46	1. Okt. 1882
85	Weber Karl	Mühlhausen	46	1. Jan. 1884
86	Wedel, Christ. Gottfried	Wirbenz	47	1. Okt. 1881
87	Griener, Basilius	Fuhrn	47	1. Nov. 1881
88	Beck, Joseph	Kirchroth	47	1. Okt. 1882
89	Schreyer, Johann	Sulzbach	47	15. April 1871
90	Beul, Joh. Bapt.	Wiefelsdorf	47	1. Juli 1871

Nro.	Namen.	Wo ist er in letzter Zeit in Wirksamkeit gestanden?	Zahl der Dienstesjahre	Zeit der Pensionierung.
91	Eigenschien, Johann	Eutenhofen	47	1. Juli 1884
92	Baumer, Stephan	Arnschwang	47	1. Okt. 1884
93	Baumgärtner, Georg	Altenstadt	48	1. Dez. 1881
94	Wunder, Thomas	Aufhausen	48	1. Okt. 1882
95	Preißer, Melchior	Oberviechtach	48	20. Sept. 1882
96	Königer, Franz Xaver	Pettenreuth	48	1. Okt. 1883
97	Wankerl, Joseph	Falkenstein	49	1. Okt. 1882
98	Hanna, Konrad	Wolfring	49	1. Okt. 1882
99	Wernhard, Karl	Sengkofen	49	1. Okt. 1883
100	Waldau, Joh. Leonhard	Fürnried	50	15. Sept. 1874
101	Möller, Karl	Wilchenreuth	50	1. Nov. 1885

G. Pensionierte Lehrer VI. Klasse vom 51. Dienstjahre an:

102	Dammer, Andreas	Neuenschwand	51	1. Okt. 1883
103	Rösch, Johann Baptist	Nittenau	51	1. Okt. 1883
104	Prunner, Michael	Stadtamhof	51	1. Nov. 1883
105	Hell, Peter	Pullenreuth	51	1. Juni 1871
106	Brunner, Georg	Rainhausen	51	1. Mai 1878
107	Greiner, Joseph	Neustadt a. d. W.	51	15. Okt. 1880
108	Linhard Franz Xaver	Berngau	52	1. Febr. 1882
109	Knauer, Jakob	Wutschdorf	53	1. Nov. 1877
110	Lindl, Wolfgang*)	Hohenfels	58	1. Nov. 1880
111	Durst, Adam*)	Regensburg	60	1. Jan. 1885

*) Jubilar; Inhaber der Ehrenmünze des Ludwigs-Ordens.

Verzeichnis
der im Jahre 1885 gestorbenen oberpfälzischen Lehrer.

A. Aktive:

Herr Friedrich Wölfinger, Lehrer in Neustadt a./C., 29 Jahre alt.
„ Joseph Waller, Lehrer in Neuhaus, 34 Jahre alt.
„ Joseph Huber, Lehrer in Roding, 34 Jahre alt.
„ Joseph Braßler, Schulverweser in Weiden, 26 Jahre alt.
„ August Karg, Schulverweser in Moosbach, 25 Jahre alt.
„ Frz. Xav. Fahrnholz, Lehrer in Pfakofen, 50 Jahre alt.
„ Frz. Xaver Schubert, Lehrer in Konnersreuth, 45 Jahre alt.
„ Bartholomäus Klier, Lehrer in Zielheim, 50 Jahre alt.
„ Joseph Allwang, Lehrer in Wetterfeld, 40 Jahre alt.
„ Wilhelm Klemm, Lehrer in Fronau, 30 Jahre alt.
„ Johann Maier, Lehrer in Wald, 33 Jahre alt.
„ Georg Michael Riebel, Lehrer in Floß, 83 Jahre alt.
„ Thomas Kotschenreuther, Lehrer in Pleistein, 72 Jahre alt.
„ Gregor Loritz, Lehrer in Regensburg, 50 Jahre alt.

Summa der Jahre 602. Durchschnittsalter 42 Jahre.

B. Pensionierte:

Herr Joseph Blumenhofer, pens. Lehrer von Scheuer, 50 Jahre alt.
„ Johann Nep. Stich, pens. Lehrer von Münchenreuth, 80 Jahre alt.
„ Anton Beer, pens. Lehrer von Neukirchen Balbini, 60 Jahre alt.
„ Johann Gg. Zwinkel, pens. Lehrer von Michaelspoppenricht, 74 J. alt.
„ Wolfgang Klier, pens. Lehrer von Burkhardsrieth, 77 Jahre alt.
„ Johann Böhm, pens. Lehrer von Mehlmeisel, 48 Jahre alt.
„ Konrad Gerzer, pens. Lehrer von Irlbach, 63 Jahre alt.
„ Franz Seraph Müller, pens. Lehrer von Sulzbürg, 73 Jahre alt.
„ Otto Mehrmann, pens. Lehrer von Regensburg, 66 Jahre alt.
Frl. Katharina Ellinger, pens. Lehrerin von Eschenbach, 26 Jahre alt.
Herr Mathias Hilpl, pens. Lehrer von Kirchbuch, 36 Jahre alt.
„ Andreas Grünbauer, pens. Lehrer von Püchersreuth, 57 Jahre alt.
„ Karl Albrecht, pens. Lehrer von Michaelspoppenricht, 66 Jahre alt.
„ Adam Reißnegger, pens. Lehrer von Großkonreuth, 74 Jahre alt.
„ Mathias Gilg, pens. Lehrer von Bruck, 76 Jahre alt.

Summa der Jahre 926. Durchschnittsalter 61 Jahre. Durchschnittsalter der aktiven und pensionierten Lehrer zusammen: 52 Jahre.


SCHULKARTE
der
OBERPFALZ
UND VON REGENSBURG.
Verlag der K. B. privil. Kunstanstalt von Piloty & Loehle in München.
1886.
STADT
Stadt
Markt
Dorf
Weiler
mit Schule.
Dorf
Weiler
ohne Schule.
Station
Haltstelle
Eisenbahn.
Staats-
Distrikts-
Gemeinde-
Strasse.
Landes-
Kreis-
Bezirksamts-
Grenze.
Entfernungen in Kilometern.
Massverhältniss der Karte: 1:400000.
Postexpedition.
Telegraphenstation.
0 5 10 20 km
Bezirks Amt
Regensburg
BAMBERG
BAYREUTH
ERLANGEN
FÜRTH
NÜRNBERG
AMBERG
REGENSBURG
INGOLSTADT
STRAUBING
PILSEN
EGER
Bearbeitet und ausgeführt in der K. B. privil. Kunstanstalt von Piloty & Loehle, München. 1886 Deponirt.